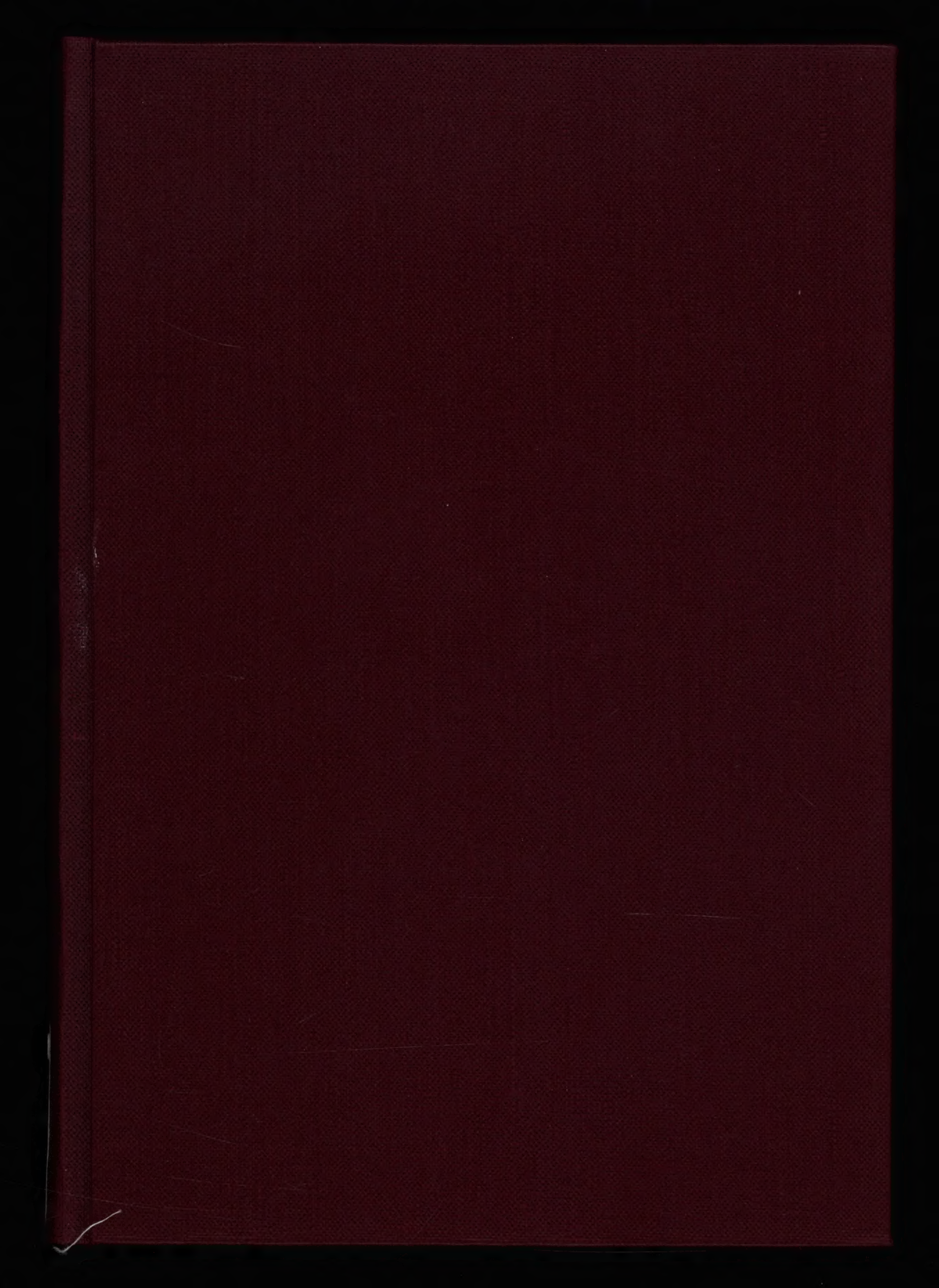
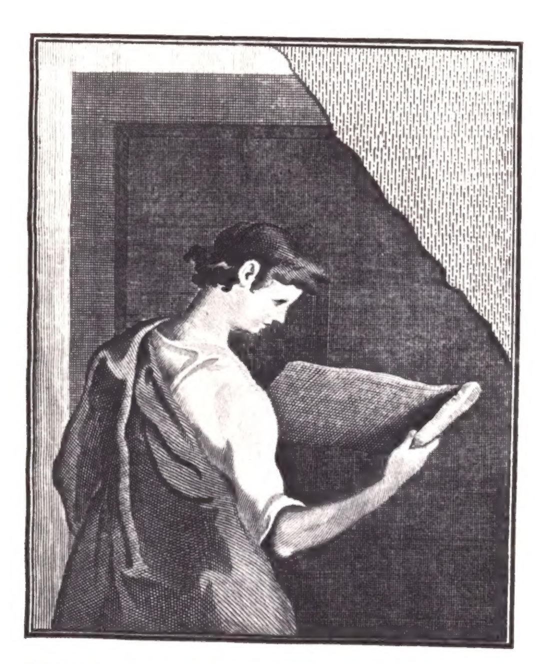
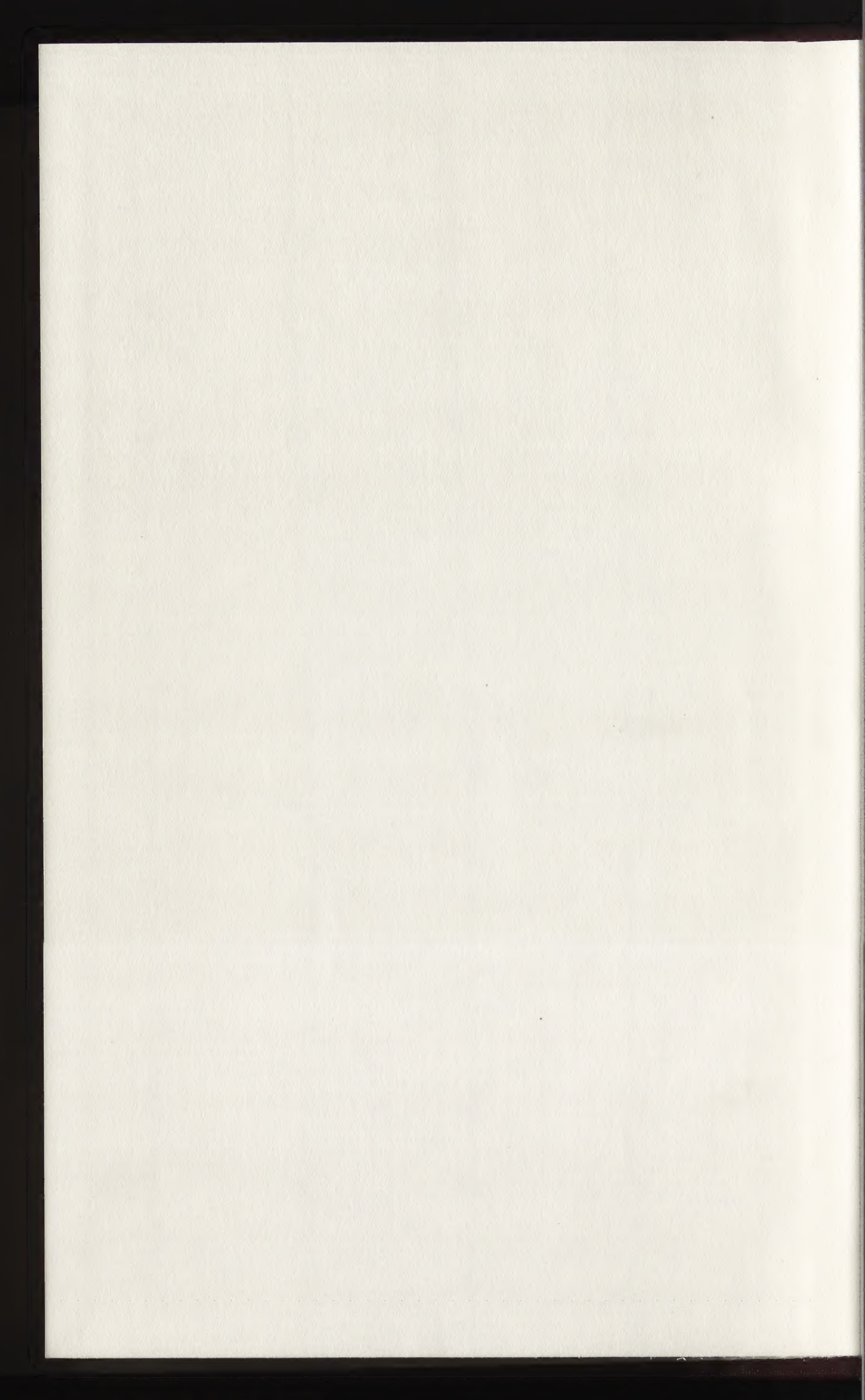








Oberbayerisches Archiv

für

vaterländische Geschichte,

herausgegeben

von dem

historischen Vereine

von und für

Oberbayern.

Fünfundzwanzigster Band.

Oberbayerisches Archiv

für

vaterländische Geschichte,

herausgegeben

von dem

historischen Vereine

von und für

Oberbayern.

Fünfundzwanzigster Band.

Die Urkunden des Klosters Indersdorf.

Zweiter Band.

München, 1864.

Druck von Dr. C. Wolf & Sohn.

(In Commission von G. Franz.)

Die

Urkunden des Klosters

Indersdorf.

Gesammelt und regestirt

von Friedrich Hector Grafen Hundt,

K. B. Kämmerer und Ministerialrath im Staatsministerium des Innern, Mitglied der K. B. Akademie der Wissenschaften.

Herausgegeben

von dem historischen Vereine von und für Oberbayern als Festgabe am Schlusse des ersten Vierteljahrhunderts seines Bestehens.

Zweiter Band,

nebst Registern.

München, 1864.

Druck von Dr. C. Wolf & Sohn.

XX. Probst Ulrich IV. Schirm. erw. 14/XI 1470, † 12/III. 1479.

Nr. 994. 1471. 16/III. Johannes Goffolt, in decr. lic. Cañus et Archidiaconus ecc̄lie Auguft. Rv̄dique Johannis Ep̄i Aug. Vic̄ius in fp. g. decernit in prefentia Mḡri Jodoci Pflantzeman, procuratoris Pp̄ti et C. Moñii V., et Mḡri Franfcisci Rewter, in decr. lic. cañi Aug. ecc̄lie procuratoris Leonardi, definitive :.. Leonardum Frank ad Ecc̄liam Iunkenhofen minime fuiffe neque effe inftituendum feu inueftiendum, ipfius quoque petitionem .. minime effe admittendam ob non fundatam neque probatam ejus intentionem .. die Saturni 16ma m. Martii pn̄tibus h. v. Erh. Wagner fcriba, et Friderico Roner procur. cauf. curie Aug̃. Jacobus Wirfung Notarius ffst.

O. S. ab.

Nr. 995. 1471. 24/IV. Paulus Ep̄s f. f. Dei confirmat Pp̄to et conuentui Moñii in Vndensdorff privilegia .. Specialiter .. f. Michaelis in Swabhaufen. ff. Petri et Pauli in Seybolftorf, ac f. Laurentii in Herifhaufen, Fringeñ. et Moguntiñ. prouincie Augufteñ. dioc. parrochiales ecc̄lias canonice annexas. Dat. Rome apud Sanctumpetrum .. Octauo Kł. May Poñtus ao Septimo. *Subscr.:* A. de Collis. Jo. de Aglone. *In revoluto :* Jo. Jacobi.

O. Bleisiegel Pabst Paul II. wie früher an gelb und roth seidner Schnur.

Nr. 996. 1471. 25/IV. Vdalr. p̄pto, Vdalr. decano t. q. C. Moñii b. et intemerate v. Marie in Vndenftorf o. f. Aug. Cañ. reg. Fr. Johannes Pp̄tus, Nicolaus decanus ac C. Moñii f. atque Eximii martiris Georgii in Augufta ord. predicti Auguft. d. bonorum operum participationem concedunt .. in die f. Marci euangelifte.

O. mit 2 ovalen S. in grünem und weissem Wachs.

Nr. 997. 1471. 22/V. Vlr. Betz zue Haimperftorf, Anna f. e. wirtin, Sigmund Ir bayder e. Sohn bekennen, das *ihnen* die Erw. gaiftl. Frau Gaudentiana, Maifterin zum Holz, v. der C. verlihen handt Ihren hof zue H. auf 3 leib v. nit lenger .. mit des ed. v. v. Junkhers, Heinr. von Freyberg I. Z.: die erb. Pt Veit zu Altmofhoff v. Narcifs Verg zue Elling.. Geben auf den h Aufer abend.

Späte lässige Abschrift auf, dem Donationsbuche beigefügten Papierblättern f. 150.

Nr. 998. 1471. 5/VI. Hs Hawfner von Riethem, der z. Richter zu Grauenpurchhem, v. Matheis Tötenrieder d. z. Bḡmftr dafelben *sprechen* als von Irrung zwifchen Hfen Prawn von Wengen v. Chczen Gieffer von da: was der Prawn der zeit in dem Puchgrundt gerewdt hat, das fol Im v. f.

e. v. n. alfo beleiben v. fürbafer nicht weytter reytten noch machen.. SS.. an Mitwochen in der h. pfingftfeyarn.

Alte Abschrift.

Nr. 999. 1471. 10/XI. Hs Gröss d. z. wonhaft vnnd pḡr zu Gundolfing, Lienhartt von Scheiern d. z. g. zu Wagenried v. Hs Viechtter d. z. g. zu Hürttelbach Bekennen als an ftatt v. von wegen Lienhartten, Elfpeten v. Barbaran, Hannfen Anderll fäligen zu Arnczell eelich v. leiblich Sun v. tochtter gefwiftergitt für *ihre* vetter v. hausfrawen .. das *sie* vertaillt vnd ains worden mit H. Anderlls verlaffen hawsfrawen Katherina Rüedlin, Irer Steuffmuetter, die dann in des gn. H. von Vnd. gucz beficzung belaffen wirdet mit Irm kinde.. mit des ed. v. w. Erhartten Sinczhauffers zu V. I. Z.: die befch. V. Poll von Glan, Pt Müllner dafelbes, M. Vorfter von Pettenpach, Jḡ Vorfter fein prueder von Arnczell. Sonntag vor f. Marteins tag.

O. S. wie früher.

Nr. 1000. 1471. 14/XI. Gaftel Pluemoffer d. z. g. zu Pettenpach verkauft *seinen* leib v. leibgeding v. gerechtigkait, dy *er* auff dem hoff zu Wefternholczhauffen gehabt nach lawt ains brieffs, der *ihm* in dem g. Kranfperg darvm gefprochen ift, *seinem* l. Swager Kunczen Pälln.. Auch ift aufsgedingt worden, das Kcz Päll.. *seinem* vater Steffel Pluemoffer pawn fol daz guetl, daz aufs dem hoff genomen ift, dar auff er Siczt fein lebttag v. ob der beñ. St. Pl. vor *ihm* oder *seiner* Swefter Annen abgieng, So fol daz guetl an *ihn*, Gaftel, widerumb fallen.. Kauff v. fpruchleutt: der wirdig v. geyftl. H. H. Jḡ Hochreitter, Dechant v. pfarrer zu Holczhaufen v. dy erb. v. befch. Pt Hueber, Haimeran von Glan, V. Pawr von Gundackerftarff ..mit des erb. v. v. Petter dez Detenrieder zu Vnderftarff I. Z.: die erb. w. Chünratt Vlm v. V. Weber paid zu den zeiten zu V... dez pfincztags nach f. Marteins tag.

O. „S. Peter † Dette...“ Ein Hahn erhebt sich mit gehobnen Flügeln auf dem Helme; sonst unkenntlich, nun zerstört. B. v. Egkher hält es für einen Drachenkopf mit Flügeln. Exc. f. 371. Doch offenbar nur der Töttenrieder Wappen, s. bei Nr. 1028.

Nr. 1001. 1471. 20/XI. Vlr. Kappelmair zu Kappelhoff *wird*.. von Pr. Vlrich des g. zu V. Hoff, Cappelhoff oder Gogelhoff beñ., verlaffen auff das jar allain von liechtmeffen fchirft kunftig.. ze dienen 3 feck rokken, 3 f. habern, 6 fch. pḡ wifgult, ainen Centen ayr, 10 käfs, 10 hüner, ain weifat v. 10 ftifft pḡ, v. komen in dy pauftifft.. *Er* fol auch kain Vogttej ziehen laffen auff das guet in kainerlaj weifs, V. ob *er* von leibs aygenfchafft wegen wurtt genött ichtes zethun mit tungen faren, dienften, wie das wurd benennt, zu dem fchlofs Eyfoltzied, das fol *er* in kainer weifs thuen bei verliefung aller *seiner* gerechtigckait auff dem gut, Es wär dann, das *er* von dem Herrn von Eyfolzried einen genugfamen verfigelten brief (erhält), das folhs

von *seines* leibs aygenſchafft begerd werd v. nit vom gut . . mit des erſ. v. E. Sintzhauſer zu V. I. Z.: Pt Hewſermair pawm. zu V. v. Hs Polſter zu Sultzmoſs . . an S. Corbinian tag.

Pap. Urk. S. abg. Aufschrifft: Kappelhoff bei Einspach.

Nr. 1002. 1472. 7/I. Erhard GutJar, Weber zu V., Margareth f. e. h., Hanſl, Liendl v. Erhard, ſein 3 sun, Haintz Sneider zu groſsen Yntzmoſsen, Kathrei ſ. h., Kathrei Månchingerin Witib, in dem w. Gotshaus V. Pawfraw v. des beñ. Gutiars ſwefter, Beckennen . . Als das w. g. v. l. Fr. zu V. vber 40 Jar Inngehatt, als ſein aygen gut erſeſſen In ſtiller gerueter gwer v. nutz on all rechtlich anſprach v. Hindrumb ein guet zu Petenpach, darauff yetz ſitzt v. pawt des g. Hinderſäſs Liendel Hayler v. ainen tzechend Stangenried, dem g. geben v. erkaufft durch . . Erharden Br. vom Htzen Vogler zu Vnd. v. Marg. f. h., des die vorgeſchriben Kathrej Sneiderin zu Y. vnd Elſs, des St. Plomosers zu Holtzhauſen hauſſraw, baid töchter ſein, Auch vom Fridel Gutiar zu V. auch geſeſſen v. Agneſen ſeiner tochter, der die Kathrej Månchingerin tochter iſt, v. Erhart Gutiar ir ſun . . alſo haben *sie* ichtz ze ſprechen . . gen v. wider h. Vlrichen Brobſt v. C. v. ſind ganntz vertedingt . . mit E. Sintzhauſers zu V. I. Z.: der Edl veſt Chonrad von Eyſenhouen zu Vmpach, Pt. Kürſner zu Vnd., Chtz Schåberl zu Hürtelbach, M. Vorſter zu P., V. Tanmair zu Aſpach, V. Sedlmair zu Glanperghach v. Ch. Mandel, des gotſhauſs vberrewter . . an Pſintztag nach dem heyligen obriſtem tag.

O. S. wie früher.

Nr. 1003. 1472. 23/II. Ich St. Plomoſer zu Weſterholzhauſen v. Ich Elſpet f. e. h. bekennen Als der Erw. . . Vlreich Br. zu V. mitbenanten Stephan darumb, das Ich offenlich ſeines, als meines rechten gruntherrn verlaugend wider mein trew v. verſigelt brieff, v. redt, Ich hiet nichts von Im, ſunder von dem gotſhaus ze Scheiern, dy ſelben brief er mir vorhielt, des alles kain worhait iſt . . het genomen in ſein ſtraff v. das pilleich tet, Auch durch gepet meiner hawſſrawen v. der nachgeſchriben, do ich mit trewen an aides ſtatt Im verlobt, des gotſhauſs trewer Hinderſaſs zeſein, Vnd ſo Ich Elſpet vermainte ettwas ze haben an des g. guet zu Petenpach ligend, darauf yetz ſitzt L. Hailer, v. zu ainem tzehend zu Stangenried, das gut vnd zehend vor 40 Jaren dem beñ. g. V. zekauffen geben iſt worden von Paulſen Ekhart v. vom Htzen Vogler, meinem l. Vater, dem got gnad, baid zu V. g. . . alſo bin ich St. Pl. v. ich Elſpet ſ. h. durch den v. E. Sintzhauſer richter zu V., Pt Albrechten Landambtman, Pt Hewſermair pawm., auch baid zu V., M. Vorſter zu P., Chtzen Widman zu Holtzhauſen v. Hsl Walther zu Tewflach mit dem beñ. Erw. Herrn Prelaten v. ſ. C. . . ganntz verricht, vertedingt v. geaynt von wegen der ſtraff v. vancknuſs, Spruch vmb das guet v. zehend v. vmb all ſach, Handlunb, Vordrunb v. anſprach, ye geſachet biſs

auff den tag dato des briefs . . *S*: Sintzhaufer. Z: 2 *der Vorigen* . . an Sontag Reminifcere in der H. Vaften.

O. S. ab.

Nr. 1004. 1472. 3/III. Connrad Eyfenreich, Bḡr zů München vnd Anna f. e. h. verkauffen dem erb. Hfen Ochffen, dem pierprew, auch bḡr, Anna f. e. h. *ihren* Anger, 2 tgw. frey ledig vor vnfers herrn tor zwifchen des Zartman v. des Rogers Pecken Änger, ftöfst auf die gaffen, die gen Veldtmoching get, von *ihrem* Vetter Hs Niger fäl. *ihnen* worden, vmb 49 g. r. . . v. haben den zu München vor offem Stat Rechten mit lautter ftym zwifchen den vier wennden auf v. vbergeben, geftätigt, geuertigt v. mit gerichtz hant eingeantwurtt . . den kauf haben gemacht die erb. A. Hafner, Prew, W. Streybing *ihr* Aydem, Hr̄ Rutt, fchmid v. Hs Graf fchufter, all 4 bḡr. S. des erf. w. Wilhalmen Gollhüters vnntterRichter zu M. Z: L. Rånertzhaufer fchneider v. Hs Tüntzel fchleiffer b. b. . . Eritag nach dem S. Oculi in der vaften.

O. „S. Wilhalm Golhvter": zwei mit dem Hintertheile zusammenstossende Pferdsköpfe in der T. und aus dem gekr. Helme sich wieder erhebend.

Nr. 1005. 1472. 13/IV. Liendl Vorfter zu Ärntzell hat . . h. V. Br. den hoff zu A. verlaffen auf 12 Jar. S. des Richters E. Sintzhaufer. Z: her Vlrich pfarrer zu Mynnenpach, Jḡ Kiftler, M. Smid b. zu V., Andre *sein* fun, M. Vorfter zu P. *sein* bruder . . Montag nach dem Sontag genant Mifericordia dñi nach Oftern.

Pap. Urk. stark beschädigt.

Nr. 1006. 1472. 20/V. Hs Gartenfhaufer, Pfarrer zu Pipifried, Hs Schreiber, Cl. Küman, paid kirchprobft der K. des h. f. Dyonifi dafelbs geben den reinifchen gulden järlicher ewiger gult . . erkauft von Cuncz Schneider fäl. v. Kunigund f. e. h. aus gut . . v. flecken wifmads . . zw ablofen dem Erb. maifter Petern Störn, Petronellen f. e. h. vmb 20 g. r. . . mit des v. Erh. Sinczhaufer d. z. R. zu V. I. Z.: Hs Påler zu V., Hs Weber zu Werd . . an mitichen in der Pfingftwochen.

O. S. wie früher.

Nr. 1007. 1472. 3/VII. Anna, Petern Springers zu Puech fäl. Witibe v. Anna Ir eliche tochter Beckennen . . Nachdem vnd . . von wegen des Gotshaus V. aygen grunt v. gerewt des Holcz, genant der Schåchen, zwifchen Eglofried v. Puech gelegen, *sie* . . Nu erlnndert worden fein durch die Eltiften v. peften in kuntfchafftz weys, *ihnen* grunt v. gerewt abgefagt v. dem g. V. zugefugt worden find . . das durch gepet des Wolgeborn Edlen Hr̄n H. Johannfen von Frawnberg, Hr̄n zum Hag, v. funderlich durch den Ed. v. Oswaldən Schönnpuechler, den zeitten pfl. zu Kranfperg, *ihre* gn. H. von V. erpeten worden v. der Pfleger *sie* vertragen hat, Auch der Schachen *ihnen* verlaffen worden ift 8 ganntze Jar . . iärlich dem g. V. ze raichen . .

ain pfunt pḡ L. w. an yedem ſ. Gallentag, das erſt angend Jar nur ain halb pfund. S: der Schönpüchler. Z.: Hs Waldkircher, Thoman Widerlein Richter zu Hergertzhoffen v. Hs Viſcher zu V. .. Erichtag nach ſ. Vlrich tag.

O. S. Aus einer Krone erheben sich gen rechts gewendet Hals und Kopf eines Storchs in der Tartsche und auf dem Helm.

Nr. 1008. 1472. 30/X. Margareth Sedelmairin Witib zu Cappelhoff, als *ihr* l. hauswirt Vlr. S., dem got genad, vergieng v. *sie* dem Br. V. f. g. aigen Hoff ze Cappelhoff oder Gogelhoff mit aller zugehörunb mit freyſtifft auf gab, hat *ihr* g. herr, angeſechen got, *ihr* v. *ihrer* freundt dyemutig gepet v. *ihr* den vorḡ. hoff verlaſſen auf ain Jar von Liechtmeſs ſchierſt kunfftig .. gult 3 ſeckh rockhen, 3 ſ. habern Münicher maſs, 6 ſch. pḡ zu wiſgult, ain centen ayr, 10 hüner, 10 käſs, ain weyſat, 12 ſtift pḡ .. *sie* fol.. ichtes dem hoff zugehorend.. vbergeben.. noch *ihren* tochterman Wilhalm Schuſter zu Erlſpurg zu *sich* in das gut ſetzen onn ſunder wiſſen v. willen *ihrer* gn. hr̄n.. mit des Erſam v.E. Sintzhauſers des R. I. Z: M. Vorſter zu P., Cr̄. Mandel zu V... an freitag vor Aller Heyligen tag.

Pap. Urkunde mit S. wie vor.

Nr. 1009. 1472. 18/XII. Michael Vorster zu Petenpach, Veit vnd Kuntz ſein ſunn, Bekennen für *sich* v. i. h. als *sie* ſurgenomen heten, ſpruch v. vordrumb zu ſetzen zu v. gen dem.. H. V. Br. zu V. v. ſ. C. von wegen lannger dienſt, arbait, Mue v. ſchaden, beſunder das *sie* von den flendern verprunnen wåren, doch on all ſchuld *ihrer* beñ. gnediger Herrn, ſein ſie durch den Str. Ed. V. v. w. Hr̄n Heinrichen von Kamerberg zu Hilkerſhauſen, Hſen Winterſhofer, richter zu Kranſperg, E. Sintzhauſer r. zu V., Jḡ Petenpeckh zu Yetzndorff v. Vlr. Schiltperger, den *sie* all ſach auffgeben vnd hinderganngk getan haben, alſo bericht.. M. Vorſter iſt ſchuldig beliben dem w. G. verrechends gelts 14 pfunt v. 40 pḡ Münicher, dy ſchuld biſs an 4 pfunt iſt *ihm* von gnaden v. kainer *seiner* gerechtigkait abgeſprochen v. nachgelaſſen worden.. auch ſoll *er* v. ſ. h. das Vorſtlehen gütel, dartzu 2 Höltzer gehörend, Achrain v. Erlach, innen haben, weſenlich v. pawlich halten, Auch järlich verdienen nach lawt des leibgedingbrieff v. dy Höltzer treulich behuetten.. auch des gotshaus aigen gerewt ackher, als *er* die hat ausgerewtt v. inngehabt in der Heiligen wiſs, zu Petenpach gelegen, 10 jar, dye fruchtpar tze machen v. paulichen tzehalten, davon tze dienen, Es ſein dye ackher beſäet oder nit, ain halb pfunt M. pḡ.. dem ſun Veit Vorſter *wird* verlaſſen des g. Hofftat v. garten, darauf die Kårrin iſt geſeſſen vnd hat dy tzymer mitſambt dem kaſten von ir gekauft v ſind ſein aigen.. auch das wiſmad, Schrannen genant vnd den puhler, den aufzereutten, als das dy Karrin auch hat Inngehabt, auch ain gut tagwerck wiſmad in den roſanger, das der Jḡ Plåbſch zu Petenpach dem gn. Herrn hat in der ſtifft freiledigklich aufgeben, dy ſtuck alle 10 Jar nacheinander von Lichtmeſsen

künftig.. davon tze dienen.. ain pfunt M. pḡ on abgangk.. M. V. v. Veit, v. Chtz fein fun verloben gehorfam v. dienftper zefein *ihren* gened. Hr̃n v. f. n., befunder Irs g. Vorft v. Höltzer, fouil prait, weit, verr, v. wie fy *ihnen*, auch auff fo langs tzeit, vnd In geuellig ift, *baiden* oder ainen enpfelhen, mit allen trewen v. vleyfs behütten v. bewaren v. bereitten tzu allem tzeit auff *ihre* müe v. koftunb, dar In das gotsh. mag holtz, ligends, ftends v. affterfleg, klain v. grofs, nemen v. prauchen on *ihrer* v. menigklichs widerred. *Sie* follen nyemat ichts darIn laffen abflahen, vergunnen noch hingeben, noch anders handeln, dann wie das *ihren* gn. Hr̃n wol geuallig ift. Dy mogen, wen fy wellen, Ir vorft v. holtzer enpfelhen, wen v. wie fy verluft, v. wenn dy 10 Jar alfo vergangen find, oder Innerhalb der Jar mit tod *sie* oder *ihrer* ainer vergangen wåren, fo dann find dy güter v. all ftuckh, *ihnen* baideu obbefchriben verlaffen, *ihren* gn. Hr̃n, Irn Conuent v. g. gantz freiledig worden.. Jḡ Vorfter, Liendl Vorfter baid tze Ärntzell vnd Ott Loher zu Hilkerfhaufen, all drei des beñ. M. Vorfter gebrüder.. *begeben sich aller Ansprüche dessfalls*.. S. des Ritters Hr̃ Kamerbergers. Z: Hs Kamrer, Pt Hueber v. Hs Sloffer all zu V... Freitag vor S. Thoman des h. zwelfboten tag.

Pap. Urkunde mit aufg. S.

Nr. 1010. 1473. 16/I. Hs Müllner zu Afpach bekennt.. von wegen der Irrunge mit.. V. des w. g. V. Prelat von wegen ausfteender gülte, So *sein* bruder Th. Müllner Selig weyland von der müll Afpach, als leibgeding von dem w. g. gehabt, fchuldig worden ift, defhalben der beñ. gn. Herr feine gelaffne hab in verbot gelegt hette, das dy vnuerrugkt belibe, bifs fein gnade der felben ausftenden gült.. bezalt v. verricht wurde.. das fie Auff den Str. Edl. v. dy v. w. H. Hnr̃. von Kamerberg Ritter zu Hilkerfhaufen, E. Sintzhaufer R. zu V. gegangen, *seins* gn. herrn tayl Darzu geben, Jḡen Petenpecken zu Yetzenndorf v. Jḡ Wagner, pfleger zu Weichs, als nachgefetzt an ftat Jḡen Schmids zu Yetzendorf *seins* tayls.. Sy haben *ihnen* ainen tag beftimpt, S. Thoman von Chandlberg tag, den auf funtag nagft darnach erftreckt.. vber *sein* verachten der tagfetzung nit fprechen wellen, funder abermals erftregckt auf Sambtztag vor f. Anthoni.. v. *ihn* vertragen gen feinen gnaden v. allain angefehen *sein* armut aus gnaden.. dy aufftanden gult des Th. hin v. abgefprochen.. weyter fol er das Vrbar als leibgeding felbs befitzen. ob *er* aber das verkauffen wolt. nit anderft, dann ainem frumen, gelewntten, vermugenden man, der dem w. g. vmb gult vnd guts vordrumb gut fey.. S: Hr̃ Kamerbergers. Z: auch bei den fachen: dy v. w. v. Erf. Mich. Muckentaler Richter, Vlrich ḡfchreiber, baid zu Dachaw, Hs Wintterfhouer Richter, Wilhalm ḡfchr. zu Krannfperg, Sigm. Eberfpeck zu Kamer, Hs Zeller, ḡfchreiber zu Schrobenhaufen, Pt Tö-

tenrieder, Pt Hueber baid zu V. v. Jḡ fchmid zu Yetzendorf v. v. a. e. l. . . an Sambtztag vor f. Anthony tag.

Pap. Urkunde mit aufgedrucktem S.

Nr. 1011. 1473. 6/IV. Wir dy hernach gefchriben, Seruacy Vrfarer zu Ärnpach, dy gemain nachpawrfchafft zu Ärnpach v. Grubhoff v. annder vmbfāfs Beckennen . . Nachdem vnd wir gemainklich vil geliten v. geprechen gehebt haben in dem gemainen altem fartweg v. gaffen, den wir von tieff.- v. vnwegfamkeit wegen nit mochten befuechen . . v. langtzeit gebeten . . H. Vlrichen Br. zu V. . . Alfo fein gnad . . hat mir vorḡ. Vrfarer . . geben den Wiffleckh gen dem Ofteranger vor des Werndel fchufters Eberwein zu Arenpach czwifchen der czwayr åckher, gehörend in des Golers des von Vndenfdorf mayrhoff . . ze nieffen . . als frey aigen . . darumb dass ich beñ. S. zu dem gemainen weg v. ftrafs zwifchen des Golers garten v. meinem ackher geben han ein vorhaubt vor dem ackher v. ainen pifang Im anfang des ackhers . . in der mitt des pifangs mag ich machen ainen graben v. das chot herein auff meinen ackher flahen, darauff dy nachpawrfchafft follen machen auff Ir koftumb den erften czawn allain v. nachmals nymer, doch fol Ich In dartzu geben Holtz tze notdurfft. Dartzu hat des w. gotfhaufs Pernried mair der Seytz mit willen feines Hr̃n ainen tail auch geben . . das alles zu v. fur ainen gemainen fartweg v. ftrafs . . Herwidervmb Wir S. V. v. g. nachpawrfchafft obḡ. mit des durchl. hochg. Fürften v. HH. Sigmunds Pf. b. Rein, H. in O. v. NB. vnferes gñ. H. gunft v. gnedigen willen haben wir mit gemainem rat v. willen auch von pilleichkait v. danckhperkait wegen dem vḡ. Erw. H. zu V. feinem C. Nachkomen v. g. dy alten gaffen dy ein fartweg ift gewefen, czwifchen des W. Eberweins czu A. v. Berchtold Golers zu Grubhoff anger an ayner feyt v. an der anndern anftoffend an des Golers garten, darumb das wir der gaffen von feiner tieff v. vnwegfamkait nit mochten prauchen weder gen müll noch annder vnfer notdurfft, *mit wagen v. roffen noch annderñ fachen* . . *dy felben gaffen*, *fo lang vnd* weyt dy ift, von ainem ort zu dem andern . . geben . . auch der vns gannczlich vertzigen haben . . S.: S. Vrfarer v. czu merer ficherhait der v. w. E. Sintzhaufer d. z. R. zu V. von Servaty v. der gemainen nachpawrfchafft mit vleifs erbeten . . Z. der v. w. Criftoff Prunner czu Carphoff v. Haymeram Egermair zu Glan . . Gefchehen an Eritag Nach dem Sontag Judica in der Vaften.

O. Beide S. ab.

Nr. 1012. 1473. 29/IV. Kuncz Kåfreich bḡr zu Dachaw verkauft Hfen Engelprechtsmüller auf der Engelprechtsmüll f. h. v. e. *seinen* drittaill aufs der wifen zu Eberfpach, des ain tagwerch ift, hinder der Camer gaffen zwifchen des Tanmairs von Than v. L. Hindermairs von Eberfpach wifen gegelegen, v. *sein* drittaill aufs der rottin, die gerwis, des zway tagwerch find,

zu Engl. g., ftoffet an der ain feitten auf die Glan, an der andern auf die gemain zwifchen der von Zillhouen v. des Winckelmairs von Paffenpach wifen, aufs der beñ. wifen järlich dem lieben Herrn f. Martein v. f. g. zu Weichs ain pfunt wachs gett.. mit des erb. Vlr. Petenpecken d. z. vnder Richter zw Dachaw I. Z.: Jḡ Peck, Hs Vend b. b. zu D., Chtz Frūt von Gallgen.. pfincz tag vor Inuencionis f. crucis.

O. S. Vlrich Petenpeck: Tartsche senkrecht getheilt, zeigt in jedem Felde eine Art Hohlkelle; über dem Helme halten 2 Arme eine Schaufel (wohl die Werkzeuge zum Brodeinschiessen).

Nr. 1013. 1473. 18/VI. Guilhelmus Tatz et Hainricus de Baruth, V. J. dr̃, Cañi ac Rm̃i Dñi Johannis Ep̃i Frif. Commiffarii et judices fp̃ter deputati.. inter Vlricum Pp̃tum ac C. M. V. actores et Joannem plebanum in Ärnpach reum de et fuper limitibus eccliarum p̃chialium Vndenfdorf et A. ac certis decimarum noualium.. fententiam.. ferimus: Quia ex dictis teftium et atteftationibus.. non conftat, infra cujus parochie limites fundi, qui de nouo ad culturam redacti funt, fituati exiftunt, et de quorum decimis contentio eft.. Ordinamus.. vt Dñus Joh. p̃bnus in Ärnpach Rv̄dum D. V. Pp̃tum atque illius C. adiunctis fibi duobus vicinis plebanis accedat et petat, quatinus cafu quo prefat. decimis (fic) novalium aliquit iure Moñio V. competeret, illud Jus unacum decimis hujusmodi fibi ac ecclie fue in Ä. condonet, Ipfeque Pp̃ts et C. hujusmodi petitioni benigne debent affentire, Nosque auctoritate Dñi Ep̃i prefati decimas Novalium ipfo dñō plebano ac illius ecclie in Ä. donamus.. Lecta, lata et promulgata.. Frifinge die 18ᵛᵃ M. Junii in Stuba H. de Baruth p̃ntibus Winhardo Dürrenpacher p̃bno in Günzelhofen, Joh. Puechler alias Packh et Joh. Maulperger caufarum confiftorii Capituli Frif. procur̃ibus. *In reverso*: Georgius Tuchinger plebanus in Jorcz, Notarius, p̃ntisque c̃ae Scriba ffst.

O. S. verletzt.

Nr. 1014. 1473. 19/VII. Jörg Hochreyter, die tzeit pfarrer v. Dechant zu Wefternholtzhaufen in Freyf. bistumb, hat mit.. H. V. Br. v. C. zu V. ainen durchfchlechten wechfel getan v. In geben v. geaigend den Widem zu Euchenhofen in Krannfp. lanndgericht, der *ihm* als dem rechten pfarrer der beñ. Kirchen W. zugehört, fur frey, ledig, vnuogtper aigenn mit grunt, poden, allen eren, nutzen, rechten, hofftet, garten, ånger, wismad, ackher, holtz, holtzmarch, waid, waffer v. aller tzugehörumb ze veld, dorff v. allenthalben, befuecht oder vnbefuecht, nichts aufgenomen, noch hindangefetzt, weder wenig noch vil in kainerlej weyfs; Dofür.. haben dy Erw. hr̃n *ihm* v. allen nachkomen, der kirchen Pfarrern, geben Irs gotshaufs fr. l. a. gütel zu Wefternholtzhaufen, darauff yetz fitzt v. Innhat, Pt Haffner, darein kain Holtz v. Holtzmarch gehört, Auch dartzu den ackher bei ainer Jughart, den der alt Walther zu Holtzhaufen gerewt v. tzepaw pracht mit-

ſambt dem tzehent auf dem ackher, der dem w. g. V. zugehört hat. S. der Ed. v. Oſwald Schönpüchler, dz. Pfl. zu Kr. Z. auch bey den ſachen: dy v. w. E. Sintzhauſer R., Pt Tötenrieder, baid tzu V., Wilhalm Geroltzrieder, g̃ſchreiber zu Kr. v. Pt Sedlmair Zymerman zu Eberſpach . . Montag vor ſ. Mariä Magdalena tag.

O. S. wie früher.

Nr. 1015. 1473. 25/VII. Magdalena Schmidin, Hanſen S. ſein Witib zu Pipiſried, Criſtoff ihr Sun mit Rat . . Cunraden Wabrers, pg̃r zu Augſpurg, Hſen ſchmids leiplichen pruders . . zu bezalen die mercklichen geltſchuld, die dann der beñ. Hs Schmid ze gelten hinder im verlaſſen hat, mit namen Hannſen dem Prawn, pg̃r zu Augſpurg, 6 gulden v. *ihm* beñ. Cſſen für ſein müterlich erbe 10 g. r. v. den heiligen zu Pipiſried v. andern geltern . . wol 20 g. . . verkauffen ainen g. r. i. e. geltz aus dem aigen das der beñ. Hs S. zu Pipiſried ainen tail ererbt, den andern von prüdern erlöſt hat, dem beſch. Paulſen Chůman . . vmb 20 g. r. . . auf ſ. Gallen tag . . loſung auf *ihrer* aller leib leb tag v. nit lenger . . S.: E. Sintzhauſer R. Z.: die Erb. maiſter Hs Tegerſeer v. V. Weber d. z. paid zu Vndenſtarff, v. Hs Rueger v. Hs Schuſter p. zu P. Spruchman: der geiſtlich Her Her Hs Gartenſshauſer d. z. Pfarrer zu P., Th. Vend v. *Vorige* . . an ſ. Jacobs tag des h. zw. b.

O. S. wie früher.

Nr. 1016. 1473. 25/VII. Criſtoff, Hſen Schmid Sun *wird* mit *seiner* ſteuffmůter, Magdalena Schmidin, v. *ihren* kinden durch Hr̃n Hſen Gartenſshauſer, Pf., Hſen Schreiber vnd Claſen Chuman zu Pipiſried aufgericht, das *er* 10 g. r. fur vaterlich v. muterlich Erbe *erhält*. S: E. Sintzhauſer. Z: Hs Rueger v. Hs Schuſter p. zu P. . . an ſ. Jacobs tag.

O. S. wie früher.

Nr. 1017. 1473. 13/IX. Altare ſ. prothomartiris Stephani in ſacriſtia dedicatum eſt per Rm̃um D. p̃rum et D. D. Johannem Frey, Ep̃um Salonenſis eccl̃ie ad inſtanciam Vel̃is p̃ris et D. D. Vdalrici Schirm pp̃ti . . conceſſitque omnibus deuotione viſitantibus predictum altare *certis diebus* 40 dies indulgentiarum. Eodem die per eundem Rm̃um Patrem dedicatum eſt altare in habitatione Pp̃ti . . conceſſitque omnibus ipſe deuotum viſitantibus *certis diebus* 40 dies indulgenciarum. Actum ſecunda feria ante feſtum exaltationis ſ. Crucis anno D. u. ſ.

Vorm. im Cal. vetustissimum.

Nr. 1018. 1473. 10/XI. Jacobus Kraml p̃br plebanus eccl̃ie p̃chlis in Gallenpach Auguſt. d, recognoſcit, quod Vdalricus Pp̃tus Monii C. r. in V. eccl̃iam ſuam in Newlen d. Aug. pref., ad ſe et ſuum Moñium pleno jure ſpectantem, c. o. p. ei ad annos tres a feſto purificationis ſ. M. futuro in locatum commiſit regendam et animarum curam fidelium agendam . .

Leonardus decanus in Herczhauffen .. figillum decanatus impreffit Sub a. Nat. dñi Miłłmo quadringentefimo Tercia decima M. Novembris pñtibus Dñis Conradi Mädll p̃bnus in Arefing et Johannis Riether ordinis thewtonicorum et Petri p̃bnus in Dachau (fic).

Pap. Urkunde. S. ab. Da fest steht, dass Probst Johann am 9/XI. 1470 starb und Probst Ulrich am 14/XI. 1470 gewählt und am 17/XI. bestätigt ward, so muss Tercio gelesen werden, was durch das treugegebene Latein des Schlusses sich erklärt.

Nr. 1019. 1473. 13/XII. Wolfg̃g Mofawer bg̃r zu München verkauft dem erb. Hfen Vtzen, metzger v. bg̃r, Barbara f. e. h *seiner* aygen anger, 2 tagw. vor Sentlinger tor in f. Peters feld zwifchen der von Sentling vnd Hfen Wiechffers Anger vmb 90 g. r... vor offem Statrechten v. vbergeben geuertigt mit gerichtzhand zwifchen der vier wennd nach des bůchs fag .. Mit des erf. v. w. Ludwigen Parts d. z. vntterrichter zu M. I. Z: Jg̃ Newnkircher v. Cr̃. Kiemffeer faltzftöfl b. b... an f. Ottilia v. Lucia tag der h. Junckfrawen.

S. das bärtige Haupt in der T. und im Profil auf dem Helme.

Nr. 1020. 1474. 7/II. Erh. Zymerman, Pg̃r zu Altenmünfter hat ainen Ewigen pleiplichen v. verpunden Wechfel gemacht mit *seinem* vetter Paulfen Siber zu Pipifried .. wifmat v. åcker *gegen dessen* erbtail, den Er ererbt hat von feinem vater Vlr. Siber fäl. Erharts pruder, an der hub zu Reicherfhaufen in Aichacher Landg. gelegen v. lechen von dem v. ftr. Ritter H. Heinrichen Kamerberger zu Heltgerfhaufen, Pfl. zu Gerelfing etc... von Vbertewrung wegen zalt P. Siber 18 g. r... mit der E. v. w. d. bg̃r des m. Alt. I. Z: Hs Haller v. Friedrich Heinfperger p. p. Spruchman: paider gůt frewndt, Hs Schůfter v. Hs Siber paid zu Pipifried .. an mantag nach V. l. Fr. liechtmefs tag.

O. S. wie früher.

Nr. 1021. 1474. 9/II. Jacob Plaicher zw Schiltpergk, Barbara f. e. h. verkaufen *ihr* aigen zu Pipifried .. pomgarten, ackher, wifflecken .. vmb 26 g. r... frey ledigs aigen, erkaufft von Cr̃. Schluttenperger .. an Hfen Schufter zu P. v. Kathrina f. e. h. mit des E. v. v. Hannfen Aurberger zw Satelberg I. Z: V. Pawr zu Afchpach, V. Gerawtman zw Randoltzried; Spr: Cuntz Michel zu Afpach, Hs Wild v. L. Pawr paid zu Ried .. an Mitbochen nach f. Dorothea tag.

O. S. hans .. wie früher; nun Tartsche schief unter dem Helme mit gestülptem Spitzhut und Busch.

Nr. 1022. 1474. 15/III. Martein Prant der z. Landr. zu Aichach .. an dem landrechten dafelben an offner Schrannen zugericht *sitzend* .. auf Th. Vends clage *gegen* Lorentzen Weinmair zu ainer holtzmarch, genant Anlafsloch, im Landgericht hie liegend, vmb ain glichew tailung .. *auf Befehl* Herzog Ludwigs ddto Landfhut an Sambtztag nach Juliane Anno etc. 74to

(19/II) vnd Spruchbrief vnter Hrn Hainr. Kamerbergers I. als obman . . hat in rat v. in *sich* erfunden, auf fein begeren rechtlich entschaiden v. zurecht gericht, das der Vend nach aufweifung feines fpruchbriefs zu der tailung mit gerichtshillff v. gwalt zugelaffen werde, v. Im der grunt v. boden mit gerichtshant, gwalt v. ftab rechtlich eingeantwort v. zu fürpan geben worden als recht ift; . . gerichtsbrieue ze geben . . ertailten die an der fchrannen zum Rechten, das der Richter wol fchuldig . . die Erf. v. w. Pt Ärb, bgrmaifter, Jg Mändell, Hr. Winhair, Hs Eifellein, Martan Kegler, Jg Schmaufer v. maifter Doman Schmid, all des Rats . . Eritag n. Sunt. Oculi in d. h. v.

O. S. ab.

Nr. 1023. 1474. 25/VII. Oswald Schonpüchler zu den zeitten Pfl. zu Kr. *spricht als Schiedsrichter* zwifchen Pr. V. v. C. v. Hs Engelprechczmüllner zu Engellprechtzmüll v. feinem malz, der vermaintt, demnach Si v. er zwai tail zechantz erkaufft v. In dem Hoff v. gutt zu Lanntznried habennt ift, v. di bemellten hrn von V. nu den drittail . . *dass sie* . . aus allen den ackern, darczu aus allen den Newpruchen v. gråwtten, di yeczo find oder furan . . gemacht werden, Sunderlich aus allenn dem, was der pflůeg, Ätten v. die hawn berůerend ift, geleich mit ainander taillen Alle Jar v. Jerlichenn, Anhebenn zunemen die beñ. hrn v. V. die erftenn garb, darnach der beñ. E. die anndern garb . . SS. an f. Jacobs tag des h. Zweliffpotten.

O. in duplo. S. ab.

Nr. 1024. 1474. 13/X. Anno Dñi 1474 in die Cholomanni ambo horrea nra igne exufta funt plena frugibus.

Vorm. im Cal. vetust.

Nr. 1025. 1474. 22/XI. Leonh. Kelner zu Pipinfsried, Barbara f. e. h. hat Pr. Vlreich verlaffen die Taffern zu P. . . drew jar von f. Jorgen tag nagft künfftig . . geben 12 fch. M. pg in dye ftifft., mit des erf. v. w. Chr. Mändel R. zu V. I. Z: Clafs Kueman v. Johann Schreiber p. z. P. . . an Eritag, f. Cecilie der h. Junckfrawen tag.

Pap. Urkunde. S. aufgedrückt, wie bei Nr. 1027.

Nr. 1026. 1475. 16/I. Peter Hueber LanndAmptman zu Krantfperg v. dj zeit g. zu Vnndenfdorff bekennt . . Als . . Br. J. fäl. *seinem* vatter fäl. Albrechtten Hueber des g. hoffftat v. gutel, dj öd genant, g. zu V., verlaffen hatt . . v. *er* nu Hfen Hutt fchuefters zu V. hawffung v. zimber, gepawt auff des g. gruntt v. podem erkaufft hat . . hat auff gepet des E. v. O. Schonnpuchler pfl., Hs Wintterfhoffer Lanntr., Wilhalm Gewolczrieder gfchreiber zu Kr., H. Vlr. Br. zu V. . . *ihm alles* verlaffen . . *er* verlobtt . . alles zethun mit vndertåniger gehorfam, Als einem Hinderfåfsenn v. gerichtzman pillichen zugehortt nach herkumen, allter gewonhaitt der Hoffmarich Vnd., darczu auch . . zekumen in ir pawftifft v. Solang vnd *ihm* dj ftuck verlaffen all jar

zu dienen.. von der Öde 30 pg̃, von der hofftatt v. gartten auff dem Efpam 18 pg̃, ain madtag, ain weifatt, v. von der Hofftatt v. garten des Huttfchůefters 18 pg̃, ainen Madtag v. weyfatt, v. von den baiden Hofftetten alle fchararbaitt, v. von dem Wifsmatt v. Ackern, die der Huttfchuefter Innen hat gehabtt, Sibenn fch. v. 6 ftifftpg̃.. Abftiftung *vorbehalten*. S. der v. v. w. Hs Winttershoffers L. zu Kr. Z.: die w. v. v. Jg̃ Sinczhaufer v. Wilh. Erfinger v. noch mer leutt genüg.. Montag vor Anthony.

O. S. in der Tartsche die offne Hand, über dem Helm zwischen Büffelhörnern ein Stern, s. S. Nr. 148. Cfr. M. B. X. T. 11.

Nr. 1027. 1475. 2/V. Ich Chunrat Mändel d. z. Richter meins gñ. Herren etc. zu V. Bekenn.. als Ich an Erichtag vor f. Jg̃en tag Anno etc. im 75ften mit gewaltigem ftab an dem gericht fafs zu V. in der hofmarch an offner fchrannen, da kam für mich dy Erber fraw Katherina Månichingerin witib mit vorfprechen v. anweifer v. hat in angedingtem rechten.. fürpringen laffen.. Sy fey des w. g. V. v. der Erw. Stifft vor zeiten wirtin, auch dienerin gewefen v. noch feye, v. von den felbigen Irn gñ. hr̃n ir vil gut, hilff v. gab gefchehen; Sy fey auch von In aufsgeheyrat v. Ir ain merklich heyratgut vom gotfhaufs geben worden; auch nachmals fy Ir wirtin zu Vnd. gewefen fey manig Jar, fy v. Ir haufs wirt fäl. manigerlai.. empfangenn v. genoffen. Demnach welle fy anfehen das tödlich leben v. Ir fel hail vnd fy habe noch bifsher erfpart fünff Silbren Pecher v. ein Scheibentifch, vnd ftee darvmb hye vor gericht an offner fchranne v. welle die.. pey gůter vernunft v. gefunthait Irs leibs vermachen dem w. g. V. v. den erw. hr̃n Br. v. C. Herfür ftünd der Erb. man Erhart Weber zu V. g. v. liefs reden in a. r.: Sein fchwefter dy Månchingerin ftünd hye vorg̃. wie fy hiet 5 S. p... dye fy.. vermachen (wolt).. Getrawt der g̃. Erhard, das fy das vnpillichen tåte, angefehen, das er Ir brůder wår, v. vil klainer kind hiette mit mer feinen wortten etc. Doch ward durch dy nachpawren an der fchrannen v. annder erbrer fo vil darein geraten v. geredt, Darmit der g̃. Erh. der g̃. Mån. folh vbergeben gantz nachgab, v. den erw. hr̃n allen, i. n. v. g. v. l. frawen wol vergunnet.. Vnd auf das ftund der v. v. w. E. Sintzhaufer dar entgagen v. redt aus Im felbs in a. r.: Alfo nachdem vnd er von der obg̃. K. M. hört das fy dy.. wolte einantwurten, Alfo ftee er hye vor g. an ftat der vorg̃. f. gn. h. v. C. als Ir gefetzter gewaltiger anwalt, v. welle dy vorg̃. ftuck an Ir ftat empfahen.. als recht ift.. V. fetzten das zu payder feit mit mer wortten zum rechten. Alfo fragt Ich obg̃. r. des rechtens on der fchrannen. Da gab volg frag v. das recht: Das recht folte haben ainen auffchub zwifchen hie v. des nåchften rechten, ob yemant kåm, der wider das gemelt vermachen v. vbergeben fein wollte.. Das recht ward aufgefchoben nach laut der vrtail. Alfo zu dem nåchften rechten komen fy auf bayder partey wider her.. v. melten.. Ir red wie vor..

Alfo fragt Ich . . Da gab v. fr. v. d. r.: Der gefchworem ambtman fülle 3 ftund mit lautter ftym vber dy offen fchrannen rüffen, ob yemant hye fei .. der kåm herfür v. tåt das, wie recht wår .. Nach der gefprochen vrtail rüfft der Ambtman .. Nyemants kam. Darauf begerten dy gemelten tail, wie es nu weyter beften folde, darvber des rechten zu fragen. Alfo fragt Ich . . Da gab .. das recht: dy vorḡ. Månch. folde herein geen in dy fchrannen v. dye obḡ. 5 f. pecher v. den fcheibentifch hye an den ftab vber v. aufgeben aufs ir gewalt, nutz v. gwer In gerichtshand frey ledig v. lofs. Defsgeleichen fülle der ḡ. Sintzh. meins obḡ. gn. hr̄n v. f. C. anwalt auch her ein gen In dy fchrann, v. fölich vbergeben v. vermachen von dem ftab v. g. h. empfahen v. aufnemmen, v. wenn das gefchehen fey, beger dann der vḡ. S. als ein anwalt, wieuor folicher vertigung, vbergab v. vermachens zewgen v. vertigung brieff; den füll man Im geben nach herkömen des rechtens. Auf fölich obḡ. vrtail v. rechtfprach .. *(geschieht alles genau so)* .. Darauf begert .. E. S. .. brieff ze geben, den Ich In alfo hye mit gib v. g. w. mit m. a. a. I. An dem rechten find gefeffen v. vrtailer gewefen: der veft Pt. Tötenrieder v. dye Erb. Jḡ Kiftler, Clafs Metzgär, V. Weber, Hs Miefsperger, M. Schmid, Matheis Schärppel, A. Peck, M. Peck, Hs Päler fchneider, Hs Hewfermair, A. Höflinger, Jḡ Rädelmair, Hs Müllner all zu V. g. v. Hs Päl, Symon Schufter v. Pt. Mülner, all 3 zu Glan. Des rechtens f. vorfprechen g.: der oftḡ. E. Sintzhaufer v. Pt Hůber zu V. g. Das recht hat fich ergangen an Erichtag nach f. Philippen v. f. Jacobs tag der h. zw.

O. S. „S. cunrad. mandel": in der Tartsche ein liegender Halbmond, darüber ein sechseckiger Stern, auf dem Helm ein Federbusch.

Nr. 1028. 1475. 29/V. Hanns Prawn zu Wengen in Rainer Landg. .. Als *er* ettlich vergangen Jar bei dreyn ervordert ze kömen .. offt ermont, alles veracht v. wider *sein* trew, brieff v. infigel nit volfüret hat v. ganntz vngehorfam ift gewefen, Kam mit Wolfgang f. fun v. Chtz Roch *sein* nachpawr on Sontag vor v. h. fronleichnams tag .. bekennt 23 ℔ 6 fch. 20 pḡ 2 metzen hanif fchuldig zu fein .. Bei der rechnumb im gotfhaus V. find gewefen H. Vlrich dafelbs fchaffer, E. Sintzhaufer, Cr̄. Mändel r., V. Hueber ambtmann, aindleff pfund 6 fch. 20 pḡ *werden* abgelaffen .. er gibt den hof auf .. Darnach hat h. V. fchaffer den verlaffen feinem fun Wolfgang Prawn .. der 12 pf. pḡ v. 2 m. hanif bezalt auf f. Michels tag .. nach laut des Erbbriefs; porgen: Chtz Roch zu Illichdorf v. Hs Smaltzhafen zu Efchlingen. S: dy w. v. v. Jḡ Eyfenreich zu Ärnpach v. Matheis Tötenrieder zu Grauen Burgkheym. Z: dy befch. Veit Nickel von Töting, V. Hörlinger zu Wengen, V. Hůber zu Ottmarshart .. an Montag nach des h. fronleichnams tag.

O. mit 2 S. 1. Eysenreich wie früher. 2. Tötenrieder: in der Tartsche 2 Streithähne auf 3 Hügeln; einer erhebt sich mit ausgespreiteten Flügeln aus dem Helme.

Nr. 1029. 1475. 15/VI. Ich Wilhalm Jobs zu Illichdorf v. Ich Chr̄.

Permut zu Panfallgen bekennen.. fur vnns v. Jḡen Kürfner, Hainrichen K. zu Illichdorf fäl. Elichen Sun, als gefetzt trager v. gerhaben durch den Ed. v. V. Sigm. Pirchaimer der tzeit Stat vnd Landtfogt zu Rayn, des geñ. Jḡen v. feiner gefwifterget, die noch nit zu irn v. J. k. find.. Als der eḡ. Hr̄ Kürfner von.. Joh. Br. v. C. iren aigen hoff zu Illichdorf beftanden hat zu erbrecht Innhalt den felben pawgeding briefs fage.. das ye der nachft erb ayner auff den anndern den geñ. hoff befitzen fol etc. Alfo haben wir geñ. trager erfuecht den wol erw. In got geiftl. v. v. h. hr̄n Vlrichen Br.. v. fein gnad gar dymutigklichen gepeten, den geñ. hoff dem geñ. Jḡen K. vns baiden in tragers weife als feinen gerhaben zu verlaffen, das fein gñ. gethan.. v. wir den enpfanngen v. zu Handt Lon geben dye drey gulden Reynifch, als der erbrecht prieff Inn halt. Als nu der geñ. Jḡ K. noch nit zu feinen tagen v. krefften komen ift, den geñ. Hoff ze pawn, So find Elfpet Kürfnerin, des Jḡen mueter, die erbrecht auff dem Hoff zugefprochen worden acht Jar, die fich von liechtmeffen nachft vergangen vor datum des briefs anfahennt.. Innhalt ains briefs vnder des ḡ. S. Pirkchaimers I. aufsgegangen.. doch alfo, das dy geñ. Kurfnerin v. Ir man den hoff pewlichen v. wefenlichen machen.. v. alles volbringen bei verliefung ir geftifften 8 Jar, darumb fy geben hat ze anfal fünfft g. R.. Vnd nachmals von ftund an nach aufsgang der geñ 8 Jar, Sol der geñ. Jḡ K. fich felbs in aigner perfon, ob er bej leben ift, In den geñ. Hoff ziehen, den befitzen bei verliefung aller feiner gerechtigkait. Tädinger: die v. v. w. Matheus Tötenrieder, der tzeit bḡrmftr zu Grafenpurckhaym, Pt Töttenrieder zu Vnd., Chr̄. Mändel R. daf., Chr̄. Roch zu Illichdorf. S.: M. Töttenrieder. Z. Chr̄. Roch, Hs Schatter zu Wittenhaufen v. Hs Atich zu Obernhaufen.. geben zu Grafenpurckhaim an f. Veits tag.

O. S. wie vor.

Nr. 1030. 1475. 23/VIII. Walthaufer Ridler, bḡr zu München.. hat.. V. Br. zu V. verlaffen fein frey aigen hofftat zw Pelhaim In Dachawer l. g., darauf yetzo ift Kuntzl Märckel.. *er* fol iärlich dienen 60 pḡ M. w. v. ainen madtag zethun oder darfur 10 pḡ.. auch wann *ihm* v. f. e. die beñ. hr̄n die beñ. hofftat nymer laffen wolten, alsdann fo ift die den beñ. hr̄n v. irm g. frey ledig v. lofs.. S. S. an f. Bartholomeus abent des h. Zw.

O. S. der Pfeil im gen rechts aufsteigenden Bande in der Tartsche und auf dem Flug über dem Helme.

Nr. 1031. 1475. 10/X. Albrecht Phallnnczgraue bey Reine, Hertzoge iu O. v. N. Bairn etc. *bestätigt* dem Br. v. C. der Stifft des w. v. l. fr. g. zu Vnndenftorff die *Zoll- und Mauthfreiheit für allen Wein*, des fy allda in dem Gotzhaus notturftig feyen aufzutrinkhen v. zuuerzern.. Ine von weylennd dem hochg. F. *seinem* l. H. v. Vater Hz Albrecht gegeben nach laut

desselben briefs des datum zu Starnberg am montag vor s. Lorennzen des h. mrs tag 1446.. zu München am Eritag vor s. Gallen tag.

O. S. ab. Vgl. B. I. Nr. 730 S. 392.

Nr. 1032. 1475. 29/X. Ich Leonardt Weber, Hannsen Wirts Seligen Sune weyllande zw Herczhawsen Bekenn In krafte diss Offenn Brieffs für mich, All mein Erben, Freunde, Nachkömen v. menigklichen von meinen wegen: Als Ich Gegen dem wirdigenn In gotte herren Vlrichen Brobste, Seinem Wirdigen Conuent des G. v. Stifftes V. vber genugsame verbrieffte, Vrkundüge[,] verczeihunge Erdacht Sprüch, die ich durch geschrifftliche Erfordrunge gesucht v. furgenomen hane, Antreffende ain vermainte, Erkawfte gunst[.] Des gotzhawss aigen gietlein zw Herczhawsen, Darumbe Ich vormalen mit obenberürtem meinem Gnedigen Herren v. C. gennczlichen dess-halben geaint worden bine, Dermassen Das sein Gnade mir meiner Ersten Ellichen hawsfrawen v. vnnser Baider Elichen, leiblichen erben ain ander gietell zw Herczhawsen aus seiner gnaden v. gotzhawss giettern, An hoff-stat, gezimeren, wismad, veldigklichen ain Juchart agkers, doch Järlichen mit Sechs schilling Pfenningen zins gülten v. Stifftrecht tun, bestellt v. gelassen hette, v. so aber meins wesens v. wonnunge da nit sein, deshalben ich mein yecz berurte gerechtigkaitt weitter verkawffen han wellen, So bin ich durch die Nachbenennten gen seinen gnaden an alles widersprechen, geferlich aufzuge v. verrere waigerunge wolbedacht v. mit gutem willen gennczlichen geaint, dermassen das mir sein genade fur mein obenermelt gedacht Spruch v. gerechtigkait des gemellten gietleins Geben sole v. hat .xlviij. Gulldein Reinsch lanndes werunge, der ich daczumalen an mitell berait aufgericht v. bezalt worden bine, darauf auch ich sein genade, C., g., Nachkomen alle die Iren fur mich v. manigklichen v. m. w. ganncz guitt v. ledig sage der beñ. Spruch, gerechtigkait des gietleins, Summa gellts v. scheden. Ich bine auch darauf mit gutem freyem willen des gietleins abstenndig worden, das aufgeben, mich des auch aller Gagenwirtiger v. kunfftiger Spruch für mich m. E. Fr., N. v. *men. v. m. w. Gegen seinen g. C. g.* v. allen den Iren In der aller höchsten form der verzeihnusse ganncz v. plöslich Begeben v. verzigen v. verzeich mich der In kreffte v. vrkunde des briefs, den ich für m. m. e., N. v. men. v. m. w. dem beñ. m. gned. Hrn, Seiner gn. g. v. Nachkomen Gibe, besigelten mit des v. w. Jḡen Kegken aygem bey Ende anhangendem Innsigell, auf mein gar vleissig gebette, Im, s. E. v. J. anschaden angehangen, darvnder Ich mich bey getrewen verpinden ze halden Innhallt des brieffs. Gebetten Z. vmb sein J. Sein die Ersamen Cr̄. Kürsner, Hagenawforster, Hs Eberlein v. Hs Oberndarffer Bḡr zu Schrobenhausen. Spruchleut: Herr Vlrich pfarrrer zw Zell, Benanter Kegk, Hs Weber zw Hahelspach v. Vll Weber zw Herczhawsen. Geschehen v. geben an Suntag nach Simonis v. Jude der Zw. Anno Milesimo etc.

O. S. ab. Ganz treu; die störenden Interpunctionen umklammert.

Nr. 1033. 1475. 14/XI. Ich Anna Thanathe, Witib, In des G. V. ſpital pfrüntdnerin Bekenn o. m. d. br. vor a. m. fur m. all m. e. fr. v. n. Als mein lieber Hauſwirt Cr̃. Thannathe, ettwan zu Glan geſeſſen, dem got gnad, für ſich v. mich auf vnnſer baid leib lebtag pfründt vns baiden von den Erw. In got gſtl. H. Br. v. C. des w. g. zu V. nach lawt Ires beſĩgelten briefs erkaufft hat. Vnd ſo ich, beñ. Ann, alterſhalber verdröſſen bin, v. beger mit mererer rue got ze dyenen, Auch durch den E. J. g. g. h. H. Vlrichen Br., Vlrichen Dechant v. C. des bem. w. G. von wegen zwayer andechtigen Junckfrawn von Münichen, dye mit höher andacht willen haben, In dem ſpital Ir lebtag got ze dienen, In vberzegeben dy ſtuben v. kamer aneinander, darInn Ich wonunb gehebt han, erſuecht bin worden. V. das mein gnedig hr̃n gewalt heten, den zwayn Junckfrawn das ze orden. Alſo durch wolbedechtigem zeytigem rat, mit gutem vnbetwungen willen v. gunſt meiner frewndt hernachgeſchriben, Han Ich mich meinen gñ. hr̃n ergeben auf meins leib lebtag In der beſchaiden, das Ich kain kue hinfür wil haben, v. mein hr̃n v. Ir nachkömen ledig ſag des haẽſs v. aller füer, zu der kue mir vorgeſchriben nymermer dy ze geben. nach ze laſſen v. frey aufgib, v. mich verzeich der ſtuben, kamer daran, auch ainer kamer gegenvber, dy Ich auch Inngehebt han, aus gnad meiner hr̃n, Dye ze laſſen wem v. wye ſy wellen, In der beſlieſſunb: Ich ſol mein lebtag all tag ain maſs milich In dem pawhof erſuechen v. holen, von meinen hr̃n geſchafft mir ze geben on widerred on geuerlich. In der ſtuben, darInn Ich yetz bin, ſöllen mir mein hr̃n ainen winckel v. ſtat aufzaigen, DarInn Ich wonunb mit meinem leib allain mög haben, nach Irer erkantnůſs, yetz v. hinfür. Es wär dann, das Ich in kranckhait kåm, v. pettriſs wurd, ſo ſol Ich aufs der ſtuben ganntz weichen v. legen laſſen in des ſpitals gemaine ſtuben, oder wo mein hr̃n aufs gnaden ſchaffen, nach der kranckhait gelegenhait. Mein hr̃n geben wir järlich drew fueder holtz, v. nicht mer, dabej Ich mög mein ſpeyſs kochen, v. ze Oſtern vier pfund ſmaltz von ſundern gnaden, v. darvber was v. wie der pfründt leibgeding brieff lawtt, v. Innhalt beleibt ſtät in ſeiner krafft. Aufgenomen wieuor geſchriben ſtet. Dawider noch gen meinen hr̃n, Conuent, Irn nachkömen v. gotshauſs, han weder Ich, noch kain mein e., fr. noch n., noch yemant von vnnſern wegen nymermer ichts ze kriegen, ze klagen, ze begern, noch zeſuechen, wenig noch vil, mit recht noch on recht, v. In kainerlaj weyſs. V. ob kunftlich ichts dawider geredt, erſuecht v. getan, nichts ausgenomen, Das ſol alles, zu allem zeit, v. vor aller menigklich verloren v. vnrecht ſeyn, on verrer waygrunb v. eintrag. Alles vngeuerlich v. getrewlich. Das Ich vorg̃. Ann, Auch zu mir Hs Ytzelmair zu Alberſshofen mein ſwager, v. Andre Viertzighaller ſchueſter zu V. mein veter, für ſich, Ir hauſſrawn, all v. e. fr. v. n. verlobt mit handgeben trewn haben, v. wir beñ. Hs Y. v. A. V., alſo in krafft des brieffs bekennen, mit des Erſ. w.

Chr̃den Mëndel, dyzeit R. zu V., von vns beñ. Ann, Y. v. V. v. yedes mit vleyſs gepeten ſein aigen I. gedruckht hat auff den brieff ze end der geſchrifft. Dar vnder wir vns, auch für v. h. e. fr. v. n. mit trewn verpinden, Alles hie Inn begriffen ſtät ze halten, v. dawider nymer ze thun. Der gepet vmb das I., Auch bej den ſachen geweſen v. helffen betedingen, Dy Erſ. Erb. v. w. Herr Leonhard Puëchel, Pfarrer ze Moching, Vlr. Petenpekh g̃ſchr. zu Dachaw, Wilh. Geroltzrieder g̃ſchr. zu Kranſperg, v. Vlr. Hueber zu Otmarſhart, auch vil andrer erberr lewt. Geſchehen an Eritag nach ſand Marteins tag. Von Criſti gepurd vergangen Tawſend Vierhundert In fünff v. Sibentzigkiſten Jare.

Pap. Urkunde mit aufg. S. wie früher.

Nr. 1034. 1475. 16/XI. Hanns Dawm d. z. g. zu Aſpach.. in des erw. In Gott Vater Hr̃n V. Br... zu Vnderſtorff väncknus genomen v. komen, verhandlung halben, So *er* wider *seinen* genedigen hr̃n von V. v. G. gehanndelt v. tan hat, das *er* vber ſ. gnaden willen v. wiſſen des g. holcz abgeſchlagen, vber ſein v. des pflegers von Crantſperg verpietung ain hauſs darauſs gearbait v. aufgeſeczt, auch das *er* 2 Jar vngeſtifft vber iren willen auf irem gut geſeſſen v. in ir Stifft nie kömen iſt, darauf *er* dann kain recht v. gerechtikait gehebt, darumb *ihn* dann der obg̃. pfleger geſtrafft, als *er* wol verſchuldt hab.. ye doch ſo haben ſich *sein* gut hr̃n v. fr. vmb *ihn* angenomen v. gepeten, das *ihn* ſein gnad.. ledig laſſen.. doch alſo das *er* oder yemant v. ſ. w. ſolich *sein* vancknuſs.. gen den durchl. hochg. Furſten v. H. Hz. Ludwigen v. Hz. Sigmunden v. B. iren gnaden land v. lewten, gen *seinen* gened. hr̃n von V... allen den iren.. In argk v. rachfal nymermer anden, äfern oder rechen v. nicht*z* darumb zu Ine zeuodern.. haben, gewinnen ſollen, wöllen oder mögen.. auch hat er an den aufsStenden verfallen zwo Jargulten, 22 pfunt 32 pg̃, ein Swein, nachlaſs piſs auf aindleff pf., die *er* in 8 tagen zuſampt der hewrig gült, mit nomen 6 ſchäffel korn, 4 ſch. habern, 1 ſch. kern, 1 ſch. gerſten, die wiſsgult v. ander küchendienſt zwiſchen hie v. liechtmeſſen in Ir gotſshauſs antwurt.. als *er* des alles zu halten ainen gegeben gelerten ſtarken aid mit aufgepoten vingern Zu got v. den heiligen In den brieff geſchworen hat. Wär aber das *er* die artickel v. *seinen* ayd durch *sich* ſelbs oder annder.. vberſuer.. des *er* mit zwain erbern mannen vberweiſt wurd, das got an *ihn* nit welle, So iſt *er* alſdann ain erloſer, trewloſer, mainaidiger man v. ſol darumb zu *ihm* gericht v. geſaren werden.. Porgen: die erb. Hs Poſch zu Solern, *sein* Sweher, L. Poſch *sein* Swager, L. Schropp von Kolbach, Hs Toldlein daſ., Hs Müller, Jg̃ Weber, Claſ Pader, V. Hundertkäs als 4 von Aſpach.. die porgen alle v. yeder beſunder bekennen der Porgſchafft v. haben die an aides ſtatt gelobt dem Ed. v. Hannſen Hunt zu Lautterbach, d. z. LanntRichter zu Dachaw, *welcher siegelt.* Z.: V. Petenpeck g̃ſchreiber zu D., Chr̃. Mändel,

R. zu V., M. Vorfter von P., A. Sneider von Afpach.. pfinctztag vor f. Elfpeten tag.

O. S. ab.

Nr. 1035. 1475. 25/XI. Ich Vlr. Weichenperger zu Almofsmofs Bekenn.. Als Ich ettlich zeit hinder des E.. H. V. Br. v. C. aigem hof zu A. gefeffen pin.. v. von dem felben hof Ich halben zehenten von meinem paw järlichen eingenomen hab v. des geleichen aufs den lehen akhern pey 20 Jugharten auch halben zehenten.. v. doch der geñ. Zehent aller gehört zw fampt ander meins gñ. hr̃n Zehenhten zu Almofsmofs, V. fo nu mein hr̃ folichs bericht ift worden, fo hat er das nit lenger erleiden wellen, Angefehen das es aun Zehennter vil Irrung pringt.. Alfo hat mein gn. hr̃ fouil mit mir geredt, alfo das Ich den geñ. Zehenten.. auf v. vbergeben han.. Auch pin ich meinem gñ. hr̃n fchuldig gewefen 4 fekh rokken v. ain pfundt pg̃, die hat er.. von wegen aufgab des Zehennten.. aufs gnaden ergeben. Mer han ich gepeten.. nachdem vnd Ich den geñ. Z. nymer nieffen fulle, fey mir dy gult zu gelten vom hof zefchwär, v. das fein gnad von mir nu mynder gult nem. Ift alfo geredt worden, fein gnad well fein anwalt herauf fchicken nach f. Jg̃en tag fchierft v. den hof zu feld befichten laffen. Erkennen dye mitfampt andern erbern lewten, dy darzu gevodert werden, das Ich dye alt gult geben müge, dye fol Ich alfo on widerred geben.. wurde aber in rat erfunden, das mir ain nachlaffen befchehen folte, pey dem felben fpruch fol v. wil Ich auch beleiben. Noch mer han Ich gar dyemutigklich gepeten.. nachdem vnd Ich gar hart verdorben pin durch ain prunft, wie wol das ift, das es meins hr̃n v. f. C. halben fchulden nit gefchehen ift, funder durch ainen meinen nachpawren verprunnen pin von aigen fewr v. den hof hertigklich erzymert han, mir ain nachlaffen ze thun an der gult, das mein gñ. hr̃ gethan v. mir nachgelaffen v. ergeben hat, zu Prantftewr auch von Irs Zehends wegen.. 14 fch. pg̃, 4 fch. rokken, 16 ftifft pg̃, 1 m. habern, dar an Ich ain volles genugen gehabt han, haben fol v. wil v. in dankperkait zu allem gut nymmer vergeffen. Vnd des alles zu warem vrkund gib Ich.. den br. mit des Erf. w. Chr̃. Måndel der z. R. zu V. I. Z.: dy erb. Hs Degerfeer, maurer, Hs Miefsperger v. M. Peck all 3 zu V. Dapey: Hr Vlreich fchafner zu V., M. Vorfter zu P. v. V. Huber vberreytter, Pt Hewfermair pawm., Vr̃ban Maurer v. Pt Wideman zu Afpach.. an f. Kathrein tag.

Pap. Urk. mit aufg. S. wie früher.

Nr. 1036. 1476. 16/I. Rr̃ende Pater f. q. v. p. Anno elapfo quendam librum, qui intitulatur Cronica fummorum pontificum nec non et martirologium fanctorum etc. de comodatum recepit xiij.. o. f.ti S... Augufte, qui liber meus pro tunc fuerat. Sed nunc eandem v. p. ac vr̃o moñio libere

refigno ac tribuo in perpetuis poffidendum. Super quibus ec. etc. v. p. et vřis fřibus ac meis patribus ac dñis vřlibus fraternitatem intimo ex corde defideraui, quod meum defiderium vřa rřenda paternitas nunc liberaliffime compleuit, pro quo ec. etc. v. p. ac omnibus p̃ribus ac fřibus meis et ṽris cordiales gratiarum actiones reffero, Volens aput omnipotentem Deum fimiliter et aput homines refufionem facere Et meliorem fi in futurum poffum, eo faciam melius fecundum gratiam michi a Deo datam. Et valeat ṽra Přnitas ac omnes fřes et přes mei in feculum caftiffime genitricis Marie virginis, ṽre patrone et mee adjuvante. Signatura hec manuum mearum fcript. In die f. Marcelli pape et martiris Anno etc. ⋀6to. Jhes (Johannes) Holer vicarius chori S. Mauricii Aug.(uste).

Pap. Urk. aufgeklebt dem Rückdeckel des Cod. Ind. 122 der K. Bibl. C. l. 7522.

Nr. 1037. 1476. 19/I. Johannes Goffolt, In decr. lic. Cañus et Archidiac. ecc̃lie Aug. řdique D. Johis Ep̃i Aug. in fp. V. g. confirmat Pp̃ti Vdalrici et C. Moñii V. emtionem feu reemtionem decimae cujusdam laicalis in Almesmofen Aug. dioc. a nobilibus et famofis viris Johanne et Heinrico de Ebron in Wildenberg, fratribus ac Barbara, nata de Paulftorf, et Veronica, nata de Pientzenaw, uxoribus fuis.. cum Sig. dicti dñi Auguftẽñ.. Augufte die Veneris 19ma m. Januarii. *In reverso*: Jacobus Wirfung Notarius ffst.

O. S. in r. W. an rother Schnur „S. Johannis dei et apl'.." Brustbild der h. Jungfrau mit dem Kinde in gothischem Schreine, unten 2 Schilde: r. einfach gespalten, l. die Montfort'sche Fahne.

Nr. 1038. 1476. 22/II. Hanns Arnnoltt weillentt g. zu Pettenpach auff dem Widem v. Andre A. fein Sun.. haben dem Pr. V. die Stifftung des Widems widerumb auffgeben, v. vbergeben auch ettliche *ihre* varnde hab v. gutt mit des Probfts Wiffen Ainem feiner genaden Hinderfaffen, genant Jacob, Vlrichen Pawrn zu Werd fun, nachdem vnd Hs Arnollt aus vngehorfamkaitt in des beñ. *ihres* gn. hřn gewifhait v. vancknuss komen ift.. S.: O. Schönpüchler, Pfl. zu Crantfpergk. Z.: der Ed. v. v. Bernhartt Pawfcher d. z. Pfl. zu Schrobenhauffen, auch die Erb. v. w. Wilhalm Gerolczrieder, g̃fchreiber zu Kr. v. Hs Kother der Meczger zu V..: An pfintztag vor Herrn vafnacht.

O. S. ab.

Nr. 1039. 1476. 23/II. Peter Rüedell zu Glann.. ift mit Pr. V. verrichtt v. vertädingtt.. vmwegen ettlicher Handlung, So *er* v. Michell vorfter zu Pettenpach, fchlachens v. ander Handlung halben gegeneinander fürgenomen.. Auch hat *sein* gn. herr, angefehenn Gott, *sein* gar diemuttigs gepett, So *er*, *sein* haußfraw v. kind feins goczhaus aigen feyen.. genad beweift, indem Sein genad *ihn* hat aufgenommen zu ainem diener von Haus auff drey Jar von Liechtmeffen nächft vergangenn v. nit lenger noch weitter ..*er* fol v. wil.. gehorfam fein, Wie v. wo Si *ihn* hin prauchen, Es fej

2 *

reitten oder gen, Iren genaden zu ere v. nutz; Jårlichen gibtt *ihm* f. gn. ain fchäffel rögken v. ainen Rock des gemainen Riettenburgers; Auch hat f. gn. *ihm* etlich altte fchuld .. bei 4 pf. pg̃ ablaffen v. *ihm* verlaffen das wifmad, So *er* von f. gn. Innhat, auch den Zechentten, jerlich fchuldig aus *seinem* aigen guttel zu Glann .. die 3 Jar. S.: O. Schönnpüchler, Pfl. zu Kr. Z: dj Ed.. v. v. w. P. Pawfcher Pfl. zu Schr., Criftoff Prunner zu Karphoffen v. Vlr. Schonnperger, Caftner vnd wirtt zu Kranntfpergk. An freitag vor Herrn Vafnachtt, was an S. Mathie Zwelif potten Abendtt des Jares w. o. nach Chr. gepurdt etc.

O. S. w. fr. Hienach ward Mathias am Schalttag den 24. Febr. damals begangen.

Nr. 1040. 1476. 15/III. Hoñis Johñes, cognomento Dachawer, p̃bnus in Gerolzfpach, moribus et fcientia clarus, confrater ñr, qui diem claufit extremum xv Marcii anno Dñi M cccc lxxvi in laudem Omnipotentis ac patrone ñre gl. v. Marie fueque anime perhenne fuffragium delegauit equum bonum, quem pro xii flor. comparauit, qui et, vt ultime placuit voluntati, ñro eft oblatus ac prefentatus Moñio. Det Jefus ipfius animam felicibus inhefuram perhennibus. Item et quendam librum Sermonum de Tempore et Sanctorum Inpergameno.

Vorm. im Cal. vetustissimum.

Nr. 1041. 1476. 29/III. Ich Hs Schatz, Ich Kathrein v. Ich Anna, baid des g̃. H. Sch. El. v. leiplich Sweftern, zu klain Perkhofen wonhaft, Bekennen all drew gefchwiftergith.. Der vermainten fprüch halben, fo wir gefetzt haben, Als zu dem E... V. Br des w. G. V. v. feiner genaden C. von wegen ains gutleins, zu Eckenhofen g., das vor zeiten Hs Mullner von Odeltzhaufen vnnfer l. vetter fäliger den armen funderfiechen im Siechhawfs zu Vndenfdorff für ain fr. l. gut durch fein fel hail vermacht, vbergeben v. mit gericht hannde eingeantwurtt het, dann aufgenomen 50 pg̃ ewigsgeltz, die dem w. g vor dar aufs gangen find. Deffelben vermachens v. vbergab wir vermaintten vnfer vetter f. kain gewalt noch macht gehabt hiet, angefehen das daffelb gutlein Ir vätterlich v. müterlich haimgiends erb gewefen v. noch ware. Vnnfer geñ. herr liefs vns dar zu kömen v. widerfaren. v. bey zwaintzigk Jaren v. lennger wären fy des aufsgelegen, der aufftenden gult aufrichtung zethün. Darwider vnnfer g̃. herr reden v. furbringen liefs zwen vnuermailigt verfigelt g̃briefe; Der erft aufsganngen in der hofmarch Klainperkhofen vnder Albr. Gefchwinvbels I., Der ander auf der Landtfchrannen Aichach vnder Er. Höhenbergers I. mitfampt ainem genügfamen gewaltzbriefe. In den geñ. briefen clärlichen begriffen Solch vertigung genügig gefchehen wåre nach ordnung der rechten. Dann darInn begriffen ftünd, wie vnnfer l. müter Elfpeth Sch. folh gemelt vertigung nicht gen hiet laffen wellen, v. das verantwurtt Im rechten. So fy aber Im rechten kain ftannd hiet thün mügen, wår folich ir erb veruertigt worden. Getrawn wir, das vns fölich vertigung brieff nicht pinden

füllen. Nach dem vnd wir auf baider Parthey red v. widerrede nach notdurfft erscheinen liessen vor dem E. v. Hannsen Huntt zu Lauterbach, Lanndtr. zu Dachaw, dem Ers. w. V. Pettenpecken g̃schr. daselben, Die wir auf baider seytten wilkürlichen erwelt hetten zu vberhörern, für sy zu kömen. Also von den zwayn Eg̃. Vberhörern v. anndern hr̃n, geistlichen v. weltlichen, v. annderr Erberlewt wir geñ. geschwistergith hoch, v. grofs ersůcht, ermant v. gepeten worden sind, Demnach so sy in den geñ. 3 brieffen kainen mangel noch nachthail nyndert vinnden möchten, v die vertigung.. geschehen, wie recht wäre; Das alles wir ansehen, voran got ze lob v. die armen siechen menschen, v. In solich geñ. Ir gutel versolgen v. darpey beleiben lassen; wir wären des got, der gerechtikait, vnnser sel vnd gewissen wol schuldig. Darzu wir antwurt geben haben, das wir des ye nicht thun mügen noch wellen, vnd vns des geñ. vnnsers vätterlichen erbs nicht verwegen noch aufsligen lassen, v. solt vns grofs darauf gen, v. wellen des vnnser sel v. gewissen halben on schaden wol einnemen. Nach rat der obg̃ vberhörer, anndrer weyser herren v. frumer lewt der obg̃. vnnser gn. herrn In rat funden: ee sich sein gnade mit der Strennigkait wider vns In die sache legen sülle, so wir sölich geñ. gutel auf vnnser gewissen an nemen wellen, v. die armen nit darpey beleiben lassen, seinen gnaden v. s. g. gotshaufs weyter mü v. schadens zu vermeiden, sulle sein gnad vns solich geñ. gutel nachgeben. Also mit rat.. vns v. g. herr das g̃. gutel nachgeben hat, aufs genaden v. gar von kainer gerechtikait wegen.. doch vnentgolten s. gn. C. v. nachkomen an den 50 pg̃ e. g... iärlichen auf s. Gallen tag 14 t. v. o. n... Ob wir des nicht thäten, so hat vns.. vnser gen. herr darauf zepfennten v. ze nötten.. als vmb herren v. gatergult recht ist. Vnd darmit verzeichen wir vns.. aller vodrung, zerung.. Auch ist geredt worden, wir 3 gesw. haben ainen prüder Im lanndt mit namen Lienhart Schatz v. haben nit wissen, ob er lebentig oder tod ist. Ob der zů lannde käm, süllen v. *wellen wir vnnser gen. h. v. C. ain furstandt sein.. Zu pesserr sicherhait* haben wir In zu r. porgen gesetzt dy Erb. Pt Goler zu Lochof, V. Seidel zu Klain P. der g̃. Anna Schätzin Elicher man.. Pey den sachen s. g. dye Erw. Hr̃n. H. Lienh. Püchler, kamrer v pfarrer zu Moching, H. Hs pfarrer zu Hürtelbach, H. Vlrich herren Schafner, die v. Erh. v. Jg̃, dy Sintzhauser, geprüder, Chr̃. Mändel R. zu V., Pt Huber Landamptman zu Kr., M. Vorster zu P. S: Hs Huntt.. freitag vor Judica in der h. vasten.

O. S. wie früher.

Nr. 1042. 1476. 27/V. Hs Hofman Renntmeister im Oberlannde.. als Ortmann mit gleichem Zusatz, Nämlich H. Jg̃ Mayr, Pfarrer zu S. Moritzen zw Ingolstatt v. Pt Hirn zw Newburg auf der Weitschuechen, des Ers. H. Wolfganngen, Zugesellen zw s. Moritzen zu I. v. Hannsen seins Bruders, tayl, v. Steffan Reysaher, Castner zw Newburg v. Hs Scherer Bg̃mster

zu Burgkheym auf des Cuntzen Albrechts v. Anna f. h. tayl, *spricht über* Erbgunft ainfs Hofs zu Illichdorf, den der C. Albrecht innhat v. des G. V. grundt aygen ift: das C. A. vnd Anna bei der Erbgunft des hofs gerübigklich Innhaben.. Darnach den Weitfchuehen geben v. aufsrichten fulen 32 guldin R. allter fchuld v. 6 guld. 4 fch. pg̃, 18 metzen korn, 18 m. habern Rainer mafs v. darzu ain Pantzer v. zu dem allem 49 g. R. *in Fristen*.. Mer das das Holtz, der Gern geñ. bei Hafelbach, Hr̃n Wolfganngen v. Hfen W. völligen vnd beleyben fol.. S: der Obmann.. montag nach dem Suntag Exaudi.

O. „Sigillvm Johis Hofmann“: in der Tartsche ein Helm mit Decke; über ihr erhebt sich ein rechts schauender Adler zur Hälfte.

Nr. 1043. 1476. 12/X. Ich Barbara Lůckmairin, Petern L. fäl. zu Eglofsried eliche wittibe v. Ich Jg̃ L., ir El. Sune bekennen.. Als Ich Barbara . alt v. krank.. den hof zu Eglofsried mit freyem gůten willen aufgeben han in freyer ftift, als ftiftrecht ift, für mich v. allermäniglichs von meinen wegen, Nachmals hat f. gn. V. Br. mir Jg̃ L. den hof verlaffen von liechtmeffen nachft künftig 3 Jar.. järlichen darvon ze dienen zu r. gultzeit nach Irs Salpůchs fag.. V. nach den 3 Jaren Sol v. mag mein gen. herr oder f. n. den hof verlaffen, gien wem v. wie fy verluft on alles Irren, engen v. hindernifs mein felbs, m. hauffraw v. vnnfer baider erben, frewnt v. allermënigklichs von vnnfern wegen; Als mir mein gen. herr vergünnt hat, zu heyratten zu feiner genaden Gotfhaufs aigen Junkfrawen, Chlz Stanngenrieders zu Tälmftarff el. tochter, V. von dem geftanndt der 3 Jar han ich feinen genaden geben zu Erung 3 guldein R. S: Chr̃. Mändel R. Z: M. Vorfter zu P., V. Hůber zu Ottmarshart, Chr̃. Päl zu Wefterholtzhawfen, Hs Küpfferl zu Hörgenpach.. an Sambftag nach f. Dyonify tag.

Pap. Urkunde. S. wie früher.

Nr. 1044. 1476. 16/X. Hlis Dñs Johannes Püchelczryeder, decanus ad S. Johannem Frifinge donauit vobis pannum rubrum fericenum, vulgariter „roter mofirter famat“, ccv vlnas, valentem xxiiii flor. ren. et voluit, ut pro gratitudine condonaremus in Dachaw ad miffam primam, vdlt fruemefs, cafulam de panno damafti nigram pro 8 flor. adparatam, quam talem mifimus in Dachaw feria quarta die S. Galli anno 1476. Hanc accepit ad manus Vlr. Petenpeckh, fcriba in Dachaw, et committendam vitricis et procuratoribus forma folita.

Vorm. im Cal. Vetust. mit dem Beisatz: „Obiit 79.“

Nr. 1045. 1476. 19/XI. Jac. Gaifmair der mülner zu Herczhawfen v. Margreth f. e. h. verkaufen *ihre* frey aigen äcker.. zu 24, 6, 6 v. 6 pifang.. dem Erw... V. Br. v. C. vmb 9 g. gůter r. Kauflewt: die Erw. Hr̃n Jörig Dechant v. p̃fr zu Wefterholtzhawfen, Vlrich p̃fr zu Münenpach, Pecz Ächtter zu Herczhawfen v. M. Vorfter zu P... mit des v. w. Sixften

Rapperſczellers wonhaft czů Schrobenhauſen I. Z: die erb. Chr̃. Kürſner vorſter v. Caſper Maurer, b. bg̃r czů Schr. . . an ſ. Elſpethen tag.

O. S. des Rappersszeller: Tartsche, einmal gespalten, zweimal getheilt, gleich grosse Felder; auf dem Helm Büffelhörner, vgl. M. B. X. T. 9.

Nr. 1046. 1476. 16/XII. Jg̃ Furtmair zu Jungkenhofen verkauft *sein* Äckerlein bei ainer halben Jugkhart mit ſampt den wiſsflecken, darzu gehörent, g. in veld Jungkenhofen im Hageweyer ze rain And. Vnuerdarben . . vmb 5 guldein guter R. dem . . Pr. V. S: Chr. Mändel R. Z: Her Vlr. pfarrer zu Münnenpach, Hs Metzger v. Chtz Cämel, paid zu Oberndorf, v. M. Vorſter zu P. . . Montag nach ſ. Lucientag.

O. S. wie früher.

Nr. 1047. 1477. 24/II. Der erb. w. Vlrich Petenpeck Vnderrichter zu Dachaw ſigelt an S. Mathias tag des h. Apoſtels . .

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. auch das S. wie früher l. c. f. 384.

Nr. 1048. 1477. 10/V. Ich Chr̃. Mändel der czeit R. zů Vndensdorff bekenn . . mit vollem gewalt v. gewaltzbriefe als ain anwalt des Erw. in got g. h. v. V. Hr̃n Vlrichen Br. des w. G. V. v. ſeiner genaden C. Als mein geñ. h. v. ſ. g. Conuent ain pewnt ligent gehabt haben zů Holczkirchen am darff zwůſchen v. l. Frawen von Hoflach v. ſ. Peters von Holczkirchen grüntt, v. die geñ. pewnt gehört hat gien Alling in meins g. h. hof, den der Künig pawt, So aber meins g. h. mair auf dem hof zů Alling nichtz darInn erretten haben mügen, han ich . . als ain anwalt . . die pewnt . . verwechſſelt mit dem Erb. man Siluester Maurer zů Holczkirchen geſeſſen, vmb ſeinen frey aigen acker . . auf dem perg Allinger veld nach Puchhaymer weg, der dritt acker vom weg her, der halb gien Alling warcz, ſtoſt auf V̊. Vöſels acker. Tädinger die Erb. Hr̃. Stumpeck, L. Künig, Cr̃. Mair, Syman wirt, all vier zu Alling, v. St. Mair zu Gilcking . . SS. an Sampſtag vor dem h. Auſertag.

Nebst Revers S. Mawrers zu Holczkirchen in Starenberger lantgericht vom selben Tage mit gl. S. in Abschriften in dem gleichzeitigen „Saalbuche" im Reichsarchive lit. f. Alle aus demselben entnommenen Urkunden sind fortan durch Vorsetzen von † bezeichnet.

† Nr. 1049. 1477. 20/V. Chr̃. Rüger zů Rotpach . . bekennt . . als *er sich* verhayrat hat zů der Erbern frawen Dorotheen, Petern Grůpmairs ſäl. el. wittiben, mit willen v. gůnſt des Br. V. zu V. *seins* gn. H., nachmals hat *ihm* ſ. gn. Herr ſein v. ſ. gnaden C. frey aigen hof zu Rotpach . . verlaſſen von liechtmeſs nächſt künftig drew jar . . järlich zu dienen 5 ſeck roggen, 4 ſ. habern, ain ſ. veſen, ain ſ. gerſten, ain pf. pg̃ zu wiſsgült, 100 ayr, 20 käſs, 10 hünr, zwo genſs, ain weyſat, 12 ſtift dn. vnd die vogttey gien Fürſtenveld ain meczen habern, ain hůn . . Täd.: Chr̃. Mändel r. zu V., Johannes kamrer, Pt. Rüdel zu Glan, Pt Hewſermair, Concz meczger, baid zu V. . . Vmb die geñ. 3 geſtift jar hat *er* ſ. gn. hr̃n geben

zů erung 6 guld. rein. S. des Erſ. Cř. Mändels. Z: Hs Koch, V. Stiglmair, baid zu V., Hs Rüger zu Rotpach.. Erichtag nach v. Hřn Fronleichnamstag, Anno 1477 Jar.

Die erste Urkunde in dem vorbezeichneten Saalbuche.

Nr. 1050. 1477. 17/VI. Cř. Seehouer Bḡr zu München verkauft dem beſch. Hannſen Engelprechtsmüllner auf der Engelprechtsmül den Drittail aufs der wiſen zu Eberſpach, des ain tagwerch iſt, hindter der Camer gaſſenn, ſtöſſet auf die gemain, alls ſy ein end hat zwiſchen des Thanmayrs v. Than v. L. Hindermayrs von Eberſpach wiſen, V. ſeinen aigen drittentaill aufs der Rötin, die gerwifs, des zway tagwerch ſind zu E., ſtoſſt auf die Glan v. auf die gemain zwiſchen der von Zilhouen v. des Winckelmayrs von Pāſenpach wiſen.. mit des fürſichtigen v. weyſen Ludwigen Parts d. z. Vnntterrichter zu München I. Z: die Erb. Erh. Voburger Satler v. Cř. Herdegen, baid bḡr zu M... an Eritag nach ſ. Veits tag.

O. „S. Ludwig Part": T: ein Kopf mit starkem Barte, auf dem H. Brustbild eines Mannes mit Bart gen rechts gewendet.

† Nr. 1051. 1477. 2/VII. Elſpeth Wagnerin zu V. verkauft *ihr* hawſs zu V. in der hofmarch auf dem Eſpam, wie es yecz erzymert iſt, v. was von pillichait in das hawſs gehören ſol, dem. Br. V. vmb 8 pf. pḡ l. w. Kauflewt: Hs Schmid von Moching, Hs Weber, *ihr* Sun, Pt. Albrecht, V. Weber, b. zu V., M. Vorſter zu P. S: Chř. Mändel r. Teſtes im brieff genantt M. Vorſter, Hs Viſcher zu V... Mitwochen vor ſ. Vlrichs tag.

† Nr. 1052. 1477. 5/VII. Hs Wagner zu Glan bekennt.. Als *er* von.. Br. V. ain hawſs v. ſtadel hat g. zu V. zwiſchen A. Pecken v. M. Schmids geſäſſen, vmb 28 pf. pḡ.. Auch hat *er ihm* seiner genaden halbs viertail verlaſſen.. ain Jar.. das *er* ſ. genaden verdienen ſol v. davon v. von der hofftat, darauf das hawſs v. ſtadel ſteet, ze gult geben nach ſ. genaden ſalpuchs ſag.. v. die ſcharwerk vnd ehaft thůn als ander gerichcz lewt in ſ. gñ. hofmarch. S: Mändel r. T: Martein Müllner zů V., M. Vorſter zu P... an Sampſtag nach ſ. V̊lrichs tag.

† Nr. 1053. 1477. 6/VII. Johannes Schreiber, genannt Maurer zu V. bekennt.. als *ihm* ſ. gñ. Herr von V. ain hawſs vergůnt hat ze pawen auf die gemain in ſ gñ. hofmarch zu V., vnd nů (er) daſſelb hawſs, gelegen pey dem hůthawſs, mit *seins* gñ. h. gůnſt verkauft hat Hſen Paler dem ſchneider zu V. vmb 7 gulden, die *er* Im ſchuldig was v. gelten ſolt, darfur *er* Im das geñ. hawſs.. eingeantwurt hat.. mit ſ. gnaden hannt.. Kaufflewt: der v. v. w. Erh. Sinczhawſer, Pt. Albrecht v. Erh. Gůtjar, all 3 zu V. S: E. Sintzhauſer T: M. Vorſter zu P., V. Huber zu O., Hs Kocher zu V... Sůntag nach ſ. Vlrichstag.

† Nr. 1054. 1477. 6/VII. Ich Martein Müllner zu V. bekenn..

Als ich von .. Br. V. ain hawfs erkauft han .. auf dem Efchpam vmb newnthalb pf. pg̃. Als das f. genad erkauft hette von E. Wagnerin wittiben, Alfo han ich meinem gn. Hrn verlobt den czins von der hofftat des Hawfs jārlichen zů geben, der darauf gefeczt ift, das geñ. haufs gien nyemancz verkauffen, Sunder fein genad das vor anpieten, Als der Hofmarch recht ift. Ich fol v. wil auch kain Ingehewfs zů mir einnemen on feiner g. willen, Auch fol ich ain getrewer gehorfamer gerichczman fein v. alle fcharwerch thůn als ander feiner g. gerichczlewt .. vnder .. Mändels I. T: Jg̃ Kiftler zu V., M. Vorfter zu P... Sůntag nach f. Vlrichs tag.

† Nr. 1055. 1477. 13/VII. Anna Widenmänin zů V... verkauft *ihre* czymer, hawfs v. Stadel mit aller Irer zůgehörung, die da fteend zů V. in der hofm. auf .. V. Br. v. C. hofftat neben des A. Pecken gefäfs gelegen, darczů all frücht v. fenng auf f. genaden halben viertail von traid v. hew, auch das geftrö recht v. redlichen *ihrem* geñ. gñ. hrn vmb 25 pf. pg̃. Porgen: Hr̃. Kirchmair von Fürholzen, Hs Weftermair vom Wafen; Kaflewt: M. Schmid, Pt. Hewfermair, paid von V., M. Vorfter zu P., Hr̃. Kirchmair. Dapey *ihr* frewnt: M. Geltinger, Syman Geltinger, *ihr* prüder, baid zu Günczelhawfen v. Pt. Eyfel von Teitenhawfen. S: Mändel r. T: Chr̃. Miefsperger zu V., Hs Yczelmair von Alberczhofen .. an S. Margrethen tag.

† 1056. 1477. 4/VIII. Chůntz Vogler von Walgerfshofen .. Als *er sich* verheyrat hat zu der Erb. frawen Chůnigunden, V̊. Schabenperger czu Wynnden fäl el. wittiben mit willen v. g. Br. V... Nachmalen vmb diemutigs gepet So hat *ihm sein* geñ. Herr des C. Hof zu Wynnden verlaffen .. zu erung gab *er* 9 g. r. S: des Ed. v. v. Engelharten Hůnnt zů Lauterbach. T: Hs Rorwifer von Paldfsweifs v. Seycz von Hillperfsried .. Mäntag vor f. Ofwalds tag.

Nr. 1057. 1477. 16/X. Wir Vlr. Br. des w. Stifftes v. L. frawen zu V. *v. wir der g. C. dafelben verjehen v. bekennen .. das wir verlaffen* haben .. Conraten Albr: v. v. v. G. aigen groffen Hof zu Ilichdorff in Rainer gericht g... dauon ze dienen .. all gůlt nach v. Salpuchs fag .. mit namen 10 müttel roggen, 2 m. waytzen, 2 m. gerften v. ye fur ain müttel 5 metzen Rainer mafs, 8 müttel habern, ye für ains fünf metzen habermafs, als in rainer gericht gewonlichen ift. Vier metzen öll; für may v. herbftewr 2 pfuntt pg̃ v. für wifsgůlt 12 fch. můnichner pg̃, 200 ayr, 60 käfs, 20 hünr, 4 gennfs vnd 12 ftift pg̃, oder für yeden käfs fouil geltz, als annder vnnfers Gotfhaufs mair gebent. Defgeleichen für hönr, genfs v. ayr, doch ftet es allzeit in vnnfserm willen, welhes wir nemen. V. ob fy alles obgefchriben zu rechter gultzeit nit gåben, fo haben wir gewalt, den geñ. Alber v. ain yeglichen, der auf dem gůt fitzet, vmb aufftend v. järliche verfallen gůlt ze notten v. ze pfentten, als ain yeder herr vmb fein gult wol thun

mag on annder gerichts gewalt. Vnd ob mercklicher lanndtprech mit fchawr oder pifes gefchäch, Den füllen fy vns vor, zu rechter zeit, verkünden. V. fo wir befehen v. befchawt haben, fo fol es befteen pey 4 mannen, von vns zwen, vnd von dem gen̄. Chontzen Albr: zwen darzů geben. V. was dy bekennen abgangs, dar pey folt es beleyben. Der gen̄. A... fol den hof.. allenthalben påwlichen v. wefenlichen halten.. nichtes rainen, tailen, fchmelern, verkümern, verkauffen, noch vbergeben.. on vnnfern v. v. C. g. v. willen. V. welher den Hof Inn hat, Der fol järlichen kömen in v. pawftifft v. den gen̄. hof von vns empfahen. Vnd wenn der gen̄. C. A. mit tod abgangen ift oder feine recht ainem feinem erben wolt vbergeben, Daffelb fol befchehen vor vns oder v. n. v. mit v. willen v. wiffen. Vnd derfelb fol von new das güt von vns zu folchen rechten empfahen v. beftien, v. vns da verfprechen v. genüg thün, alles das zu volfüren v. ftät ze halten, das oben an dem brieff begriffen ift. Alfo ftet es ye von ainem erben auf den anndern. Doch als offt ain Erb abftirbt oder aufsgeftift wirt, der fol vns geben on widerrede 6 guldein Reynifch. Auch ob er oder ain in Irer erbfchafft Ire recht wolten ainem anndern aufferhalb, der nit in Ir Erbfchafft gehört, vbergeben oder verkauffen, das füllen fy vns vor anpieten, v. dieselben recht ze kauffen geben nach pillichen landtläffigen fachen. Wolten wir der nit kauffen, So fol der, der folichs vermaint ze kauffen, vns fürpracht werden, v. vns darumb dyemitigklichen piten, Im ze leichen. Vnd mag derfelb vnnferm gut vor fein, v. darumb genüg thün, So fol er vns vnnfern eḡ. hof vor aufgeben, v. der annder tail zu folichen rechten empfahen, v. mit vns aynig werden, nach vnnferm willen, v. auch vmb all gült, fchuld, v. des guts vodrung genüg thün, v. ftien in allen pinden hieuor begriffen. V. ob der gen̄. A... gult nicht gäb.. oder.. Artikel vberfür.. welhes Jars wir In darumb zufprächen, v. ermonen in v. pawftifft, So fol *er* folichs abthun, wennten v. aufsrichten in dem nachftkunftigen Jar darnach.. Gefchäh es nit, fo ift dann der felb erb.. gefchaiden von allen feinen rechten v. fteend dann dy ander erben In allen pünden hie vor gefchriben vnd fein vns auch fchuldig all aufsligend gult, fchäden v. güts vordrung aufszerichten v. abzethun on alles widerfprechen. V. ob fy alfo von Iren rechten gantz verfielen, So mügen wir dann v. eḡ hof.. frey ledig verlaffen, wem v. wie vns verluft.. Es ift auch zu wiffen, als V. Weytfchůch v. Ctz W. fein fun fäl. dem gen̄. hof zu erbrecht vormals Inngehabt haben, Defgeleichen des C. jungen W. haufsfraw nach Irs mans abgang auch gerechtikait darzü vermaint zehaben.. ift der gen̄. C. Albr. mit Ir vertragen worden Innhalt ains Spruchbriefs.. durch dy v. v. w. Hfen Hoffman Ränntmeifter Im Obern lannde, St. Reyfaher, Kaftner zu Newburg, Math. Tötenrieder zu Purgkhaym ..Des zu warem vrkundt, So geben wir.. den brieff mit vnnfern, der Prelatur v. des C. I... an f. Gallen tag.

O. Beide S. ab.

Nr. 1058. 1477. 16/X. *Revers* des Cuntz Albrecht zw Illatorff. S: der v. w. Steffan Reyfacher d. z. Caftner zw Neuburck. Z: der Erf. w. Mathefis Döttenrieder v. Hs Glinfs, baid wonhafft zw Burckhaim.. an f. Gallen tag.

O. S.: „steffan reisaher"; T. quer durch ein Band, darin eine Rose, getheilt; aus dem gekrönten Helme erhebt sich ein Rosenstock mit 3 Rosen; sehr hübsch.

† Nr. 1059. 1477. 21/X. Ich Cr̃. Rotmair zů Puchfchlagen v. Ich Kathrein f. e. h. Bekennen.. Als Hs Präckmair, mein geñ. Kathrein el. man, auf.. Br. V. v.. des C. aigen hof zů Stephanfsperg g. mit tod vergangen, So han ich.. meinen g. h. erfůcht,. mir vergünen zů heyraten zu dem obg̃. V. Rotmair, fein gnad anfech Sechs claine chind, die ich allain ye nit erziehen müge; fein gnad mich ellende wittiben v. meiner frewnd diemütigen gepet angefehen v. mir vergüntt zů dem geñ. R. ze heyraten, als derfelb vnfer heyrat v. vermachen den kinden verfchriben ift in meins gen. Herrn Tädingspůch. Vnd aufs gütigkait So hat mir V. R. mein g. h. den hof verlaffen.. Täd.: Her Lienhart pfarrer zu Holtzhaufen, Hs Winttknecht zů Průgk, Pt. Präckmair von Germanfsfchwank v. Hs Müller von Fůffperg. S: Mändel r. T: Her Conrat Inczw zů Troftperg v. M. Vorfter zu P... an f. Vrfulen der h. Junckfrawen tag. (Cr̃. *am Eingange scheint Schreibfehler.*)

† Nr. 1060. 1477. 21/X. Als Haintz Höchel, der Elfp. Höchlynn zů Ottmerfshartt elicher man, mit tod vergangen.. *wird* auf *ihr* vnd A. Höchl irs Sůns erpiten.. die hůb zů Ottm. A. Höchl verlaffen.. ain jar.. gült 3 feck roggen, 3 f. habern, ain f. vefen, ain f. gerften, ain pf. pg̃ ze wifs gült, 100 ayr, 10 käfs, 10 hünr, ain madtag, ain weyfat, für die fartt gen Herefshaufen 32 pg̃ v. 6 ftift pg̃.. Hennfel v. Vlr. die Höchl geprüder, v. A. Hegkmair zu Petenpach, ir fchwager für Kathrein f. h., dann für Magdalen, Annen v. Marg. ire gefchwiftergeth, die noch zů iren tagen nit kömen fein.. find veraint.. mit des Ed. v. v. Criftoffen Prunners zu Carphofen I. Z: der v. E. Sinczhaufer zu V., Pt Wilhalm zu Ottm. v. A. Ebffer zu Frawnhofen.. an f. Vrfulen der h. J. tag.

† Nr. 1061. 1477. 25/X. Als A. Öttelmair zů Weyern, auf des Br. V. v. C. gut g. *sein* wefen mit w. v. g. *seins* gn. herrn verkert auf ain ringers gut, v. feiner genaden den hof.. auf geben.. wird er auf demütig gepet Hannfen Füchffel verlaffen aus gütigkait drew jar.. vmb die gewonlich gült nach f. g. falpůchs fag auf ain gefchaw v. halbs Obfs in dem pamgarten.. zů erůng 4 guld. r... Pargen: V. Seytz zu Gruphof, Hs Streber v. Hs Eyfenman baid zů Ried, v. A. Ebffer zu Fr. S: Mändel r. T: Cff. Prunner zu C., V. Hůber zu Otmerfshart, Johannes Kamrer v. Hs Koch, baid zu V... Samptztag vor Symonis et Jude.

† Nr. 1062. 1477. 3/XI. Hs Rottenkolber zu Hörgenpach *erhält*

als *sein* l. vatter Erh. Rottenkolber mit tod vergien, den hof aus gütigkait.. von liechtmefs fchierft künftig vmb die gült nach f. p. fag. Täd.: Her Hanns Techant zu Holtzhaufen, Her Hs Cling, p̃fr zu Hürtelbach v. Cff. Prunner zu C. v. M. Vorfter zu P. S: Mändel r. T: *aus den Vorigen*.. Mäntag nach aller Hayligen tag.

† Nr. 1063. 1477. 3/XI. Hs Sollinger zů Sittenpach *erhält*, als Hanns S. *sein* vatter fäl. mit tod vergangen, des Stifts gütlein.. mit willen *seiner* můter v. f. jüngern vnuerheyraten fchweftern.. 3 jar.. gült: 7 fch. pg̃, 10 pg̃ für ain madtag v. 6 ftift pg̃; Porgen Hs Schleim v. Hs Schmid, baid zu S. S: Mändel r. Z: die Erb. Cr̃. Weber von S. v. M. Vorfter zu P. *Tag wie vor.*

† Nr. 1064. 1477. 4/XI. Haymeran Päl zu Ödenholczhawfen.. als *er* mit *seinen* gefchwiftergeth auf des g. hof zu Öd. gefeffen, So er aber mit *diesen* gütlichen vertragen worden, als der felb vertrag in f. gn. herrn tädingspůch verfchriben fteet, hat.. diemütigklichen erpetten, das *ihm* f. genad den hof verlaffen.. ain jar.. Vmb das geftift jar v. das *ihm* f. g. herr vergünnt hat cze heyraten zů her Johannfen Frawnbergers aigen lewten, darvmb gibt *er* ain erung 5 guld. r. Porg: V. Päl zu Glan. S: des v. v. w. Cff. Průnner zu Carphofen. Z: die erb. M. Vorfter zu P., V. Huber zu O... Erichtag vor f. Lienhartz tag.

Nr. 1065. 1477. 4/XI. Ich her Berchtold pfarrer zu Weichs v. Haymram Päl, kirchbrobft zu f. Jorigen zů Ödenholtzhawfen Bekennen.. als wir kömen find für den Erw... V. Br. zu V. v. fein genad dyemutigklichen erfücht v. gepeten, wie das geñ. gotshaufs S. Jg̃en ain mefner haben müfs, Derfelb mefner ain groffen abgang hab an ainer ftadel hoftat. Nu hab f. gnad v f. g. G. ain gruntt, auf den felben perg ftöffent, darauf yetz ain heggen ftet v. gehört in f. genaden G. aigen hof dafelben, den yetzo dy Seyfridin pawet.. Alfo hat f. gn. angefehen den heiligen ritter fand Jörigen v. vnnfer dyemütig gepet v. f. gn. diener darauf gefchickt, fölichs befichten v. dem mefner mit namen Kittel Weber ain hofftat aufsgangen v. vermercken laffen von ainer ftift auf dy anndern, als lang f. genad v. f. g. nachkömen verluft v. nit lennger. Es fol auch der oder ain yeder mefner.. iärlichen darvon geben newn pg̃ auf ain yeden f. Gallen tag.. mit des Erf. v. Cff. Prunner zu Karphouen I. Z: M. Vorfter zu P., V. Huber zu O... an Eritag vor des h. beichtiger f. Leonhards tag.

O. S. wie früher: die Tartsche mit dem Schöpfbrunnen und 2 Adlerflügel auf dem gekr. Helme.

† Nr. 1066. 1477. 8/XI. Als Hs Wäler mit tod vergangen, *ward der Wittwe* Angnes Wälerin auf *ihr* v. der Gerhaben *ihrer* 2 kind, Annen v. Marg., Hs Weber zů Werd v. Hs Schůfters zů Pippinifsried gepet.. ver-

günnt ze heyraten zü Jḡen Prülmaifter, des G. Vndenfsdorf aigen man v. diener, v. *diesem* der hof zu Wefterholtzhawfen verlaffen .. 3 jar .. zu dienen 20 fch. dñ. guter l w. 100 ayr, 10 käfs, 10 hüner, ain madtag, ain weyfat v. für die vogtay ain halb ℔ pḡ, vom acker in der hagenaw 15 pḡ v. 12 ftift pḡ. S: Mändel r. Z: Cr̄ Päl czu Holczhaufen v. M. Vorfter zu P... Samptztag vor f. Marteins tag.

† Nr. 1067. 1477. 11/XI. Elfp. Sigmairin zü Eberfpach, Cr̄., Jḡ v. Jacob die Sigmair, geprüder, *ihr* eliche Süne bekennen.. als *sie* auf das G. V. hof gefeffen v. *ihnen* nymer fügfam ift, lennger mit ainander den geñ. hof cze pawen v mit ainder hawfs cze haben, So haben *sie ihren* geñ. hr̄n iren hof frey ledigklichen auf geben .. Nachmalen auf gepet hat *ihr* g. herr den hof Conraten Sigmair verlaffen .. 3 jar .. gült: 6 feck roggen, 6 f. habern, 1 f. waitzen, 1 f. gerften, ain pf. pḡ cze wifsgült, 100 ayr, 10 hünr, 10 kafs, ain madtag, ain weyfat, ain rofs gien Kelhaim, 32 füder mifcz aufsczefüren im tünget, v. cze vogttey 4 fch pḡ v. 12 ftifft pḡ. S: Cff. Prünner czü C. Z: die Erb. V. Tanmair v. Pt. Kirchmair, baid zu Afpach .. an S. Marteins tag.

† Nr. 1068. 1477. 16/XI. Contz Schüfter von Glan v. Hs Hiren czü Vnd. bekennen .. Als C. Schufter *sein* wefen anderfswo hin verkertt v. mit f. g. hr̄n willen gen Weichfs in die hofmarch geczogen, hat *er* das gütel f. genaden aufgeben v. *seine* zymmer auf dem gütel mit f. gen. willen verkauft dem Hs Hiren v... erpeten, das f. genad *ihm* Hs H. das gutel verlaffen hat .. ain jar .. gült 7 fch. pḡ, ain weyfat v. 6 Stift pḡ. S: Mändel r. T: M. Schmid, A. Peck, baid zu V., Pt Rüdel czü Glan .. Suntag nach Martini.

† Nr. 1069. 1477. 20 XI. Hs wirtt czü Herczhawfen .. auf des G. Taferrn gefeffen verkauft, fo *sein* füg nymer was darauf zü beleiben, die czymer der Taferrn, hawfs v. ftadel mit f. genadigen willen v. günft Jacoben Obffer, bḡr zu *Schrobenhaufen* v. *gibt* f. g. die Taferrn .. auf v. hat erpeten, das *sie* dem gen. Obffer verlaffen wird. Seine genaden hat *ihm* Hannfen verlaffen f. g. aigen hofftat, die der Rainlen inne gehabt v. aufgeben hat, v. *ihm* vergünt von Rainlen feine zymer abczükauffen .. von der hofftat dient *er* 4 fch. 18 pḡ v. 2 hennen. Mer wird *ihm* verlaffen das wifmad, das gerewtel .. von allem gibt *er* 7 fch. 6 pḡ. mitfampt der vorgen. gult .. v. wenn *er* von f. g. hr̄n alfo abgeftift würde, So fol *er seine* zymer feinen g. czekauffen geben nach 4 man rat, oder ainem der f. gen. auch geuällig ift .. S: Cff. Prünner zu C. T: der v. E. Sintzhawfer zu V., Jḡ Wagner czü Ärfingen .. pfinztag nach f. Elfpethen tag.

† Nr. 1070. 1477. 20/XI. Ich Jac. Obffer, bḡr czü Schrobenhaufen bekenn .. als Hs Wild der wirtt czü Hertzhawfen auf des .. V. Br.

zu V. Tafern langczeit gefeffen, vnd fo er chain chint v. ain alte erbere frawen het; was er verdroffen cze fchenken v. diefelbe Tafern mit aller zugehörung meinem gñ. Hr̃n frey ledigklichen aufgeben, Innhalt ains briefs feinen g der fachhen gegeben, v. ich gen. Hanns*) Obffer han dem geñ. Hfen feine czymer .. abkauft mit f. g. willen v. w. Nachmalen ich, der g̃. Hs wirtt v. annder früm lewt von vnfern wegen vnferm gn. hr̃n diemutigklichen aberpeten, das fein g. mir gen. Jacoben Obffer f. v. f. C. gruntt v. alle gerechtigkait feiner g. Taferrn verlaffen hat von liechtmefs .. 3 jar .. ze dienen 13 fch. pg̃ .. Ich fol v. wil auch czöll v. all fachh trewlichen einnemen v. hanthaben, was zu der Taferrn gehörtt, wie das Hs wirtt vor eingenomen hat; Auch die prügk vber die Parr, weg v. fteg machhen vnd verforgen on meins gn. hr̃n fchaden, darczů ich zwelf fuder holcz hacken mag enhalh der Parr auf Herczhaufer gemain v. nicht mer on der nachtpawren willen .. v. wenn alfo die geñ. 3 jar hin v. vergangen find, So fol ich die grünt der Taferrn czů dorf v. czů veld, die prugk, weg v. Steg allenthalben wefenlichen v. ordenlichen nach mir ligen laffen, vnentgolten gien ainen andern wirtt .. *S. Z. und Tag wie vor.*

† Nr. 1071. 1477. 24/XI. Lienharten Schufter zu Walfshofen wird nach *seiner* l. műter tod das gütlen auf f. v. f. prüders Wolfgang gepet verlaffen .. 3 Jar .. gült: 12 fch. v. 6 ft. pg̃. Porg: Wolfg. Schufter pg̃r zu S. Lienhart. S: Mändel r. T: die Erw. Hs Kolmüllner, Hs Koch b. zu V., V. Huber zu O. .. an f. Kätherein der hail Junckfrawen abent.

† Nr. 1072. 1477. 16/XII. Jacobus Wirfung, cl̃icus Aug. p. Imp̃. aucte Notarius teftatur, quod Johannes Obermair p̃br Frif. dioc. Vicarius perpetuus p̃chialis eccl̃ie in Herifshaufen coram Johanne Goffolt, in decr. fic. Caño et Archidiacono eccl̃ie Aug. Rṽdique Johannis Ep̃i in fp. Vicario g. et Heinrico Brefflawer, Conventuali Moñii Vnd. promifit, cedulam fe velle inconuulfe obfervare .. talis tenoris: Ego J. O. Recognofco, Quia vr̃les Rl̃ofi p̃res d. V. pp̃tus et C .. in V .. ad eccl̃iam in H. ipfis et moñio incorporatam me prefentarunt vti vic̃um p̃petuum .. ipfis refervantes curiam dotalem cum f. a., quam eciam michi locarunt ad dies, quibus vic̃us in H. extitero, pro cenfu annuo .. ad feftum f. Galli foluendo 3 libr. dñ. et 12 dñ. Monac .. Nichil quoque attemptabo in p̃reiudicium iuris et incorporacionis, Ac dotem bene cultam et bono ftatu cuftodiam atque relinquam .. Affignaboque dñis meis inftrumentum fub manu Notarii publici .. Ac fingula expediam, Juraque hujusmodi defenfabo propriis labore et impendiis .. femotis omnibus dolo et fraude, trado in cujus teftimonium hanc cedulam dñis meis feria Tercia poft feftum f. Lucie a. u. f. .. Acta funt hec Augufte in domo habitacionis prefati dñi Vicarii .. pr̃entibus Johanne Stromair Vic. Chori eccl̃ie

*) lege: Jacob.

S. Mauricii Aug. et Johanne Halder plebano in Menchingen Aug. d. Teftibus . . Sixti PP. IV anno 7mo, die vero Martis 13ma M. Decembris.

O. mit Notariatszeichen. Im Datum ist ein Irrthum und der 16. December einzustellen, welcher auf einen Dienstag fiel.

Nr. 1073. 1477. 16/XII. Johannes Goffolt .. in Sp. Vic. g. mandat Decano et Camerario Capituli in Tottenried, quatinus Johannem Obermair, quia de ecclia pchiali in Perkhouen, Frifing. d., ad perpetuam vicariam ecclie pchlis in Herifhaufen Auguft. d. per verlem v. Dñum Heinricum Baruther v. J. d. Cañum ecclie Frif. et rdique Sixti Epi Frif. in fp. Vičum g. de confenfu fuo ex caufa permutacionis translatus eft, ad poffeffionem inducant.. Sigillum dicti dñi Epi quo in Vicariatus officio vtitur.. Augufte XVII Kł. Januarii.

O. S. des Bischofs Johann II, Grafen von Werdenberg aus dem Hause Montfort, wie früher.

Nr. 1074. 1478. 6/I. *Johanns Abbt des Cl. zum H. Creutz zu Donawerth gibt zu vernehmen, wie dass Abbt Heinrich zu S. Vlrich in Augsburg, Christian Härb, Räntmeister, Wigeles von v. zu Weichs, Pfl. zu Fridperg, Ritter, als Schiedmänner die Irrungen zwischen Fr. Gaudentiana, Maisterin zum Holtz u. Vlr. Pfaffenzeller von Haymperstorf u. Anna s. h. wegen des Hofes verglichen haben. S: Abbt Heinr. und W. von Weichs. Täd.: die E. v. v. Ernst von Welden, Wolfgang von Knöringen zu Gablungen, Joerg Saller.. den 6ten Jaenner.*

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. l. c. 366.

Nr. 1075. 1478. 9/I. Wir Gawdencia Maifterin v. der Conuente gemainigclich des G. v. Cl. zum Holtz, S. Bened. ord. Augfp. Bistumbs bechennen.. das wir mit wolbedachtem müt, gütter vorbetrachtunge, mit zeitigem rate, den wir mit belütter glogken in vnnferm Capitel, alls fitlich v. gewonlich ift, gehebt haben v. auch befonder mit gonft, w. v. w. des hochw. F. v. HH. Johannfen Bifchofe zu Augfpurg v. gn. Hrn vnnfer kirchen vnd kirchenfatz des hailigen S. Johanns des Täuffers zu Haymperfdorff, allen zehenden, klain v. groffen, v. vnnfer 3 Höffe ouch zu H., *deren Bauleute [L. Schaumbeck, M. Kramer, Anna Betzin] und Gulten aufgezählt werden:* vnd vnnfer hofftat.. Auch vnnfern Hofe zu Illichdorf, den Hs Bawr bawet v. vnnfer Gutlin zu Kündhaufen, das Märklin Gyfs zu Betmifs innhat.. v. was zu den vorg. güttern allen v. yedem Inbefonder gehört, ob erd v. vnder erde, zedorff v. velde, an hewfern, Stedel, hofftetten, an banden, bawen, bainden, Baugärten, Anger, äckern, wifen, wafen, an 2 holtz, holtzmarcken, an veld, an waffer, wafferfluffen, wafferlaitten, an wun, wayd, Egärten, an Awen, an werd, zu weg v. zu fteg. Es fey oder werde an difem brief benempt oder vnbenempt, an befüchten oder vnbefüchten v. künftigclich erfunden v. befücht wirdet, mit befetzen v. zu entfetzen, wie das alles genannt, gehaiffen oder wa das gelegen ift, ichtes vfgenomen, noch hindangefectzt, Alls wirs

v. v. vordern feligen mänige Jar in ftiller nutzlicher gewer herbracht, ingehebt v. genoffen haben, vnnfer v. v. g. Rechtz aigen ift, für frey aigen ledig vnuerkömbert v. fur Rechtz aigen, Recht v. redlich verkauft v. zu ch. g. haben dem Erw... V̊. Pr. zu Vnderfsdorff, f. G., C. v. nachkomen, Oder wem fy die.. ftuck.. gebent oder.. laffent, Doch dem landffürften an feiner oberkait v. Rechten onnbegriffen v. onn fchaden, In zehaben, zebrauchen, zenützen v zenyeffen hinfüro ewigclich alls ander ires g. aigentlich gutter onn vnnfer v. g. v. n. v. onn allermängclichs irrung, einträg v. anfprache gerüwigclich Vmb 928 guldin, gutter Rein. v. 4 Müncher fch. pg̃ gemainer L. w. v. vmb 30 g. R. darüber zu güttiger erung, die wir all alfo berait von In.. eingenomen v. anderhalb an vnnfer v. v. g. nutz.. gelegt v. groffen fchaden.. gewendt haben. V. alfo haben wir dem obg̃. Probft.. die obgefchriben güt.. mit aller v. yedes zügehörnde eeheftin v. gewaltfamy, gewonhaiten, gülten v. rechten freylich, willigclich v. vnbezwungentlich vff offner v. freyer ftraffen des Reichs v. auch mit allen wordten v. werken, die dartzu gehörn, wie Recht ift, mitfampt den eltern briefen daruber begriffen vber vffgegeben, eingeantwürt, ergeben v. gegeben, v. feyen auch ledigclich v. vnbezwungeklich davon geftanden v. getretten, v. fy gefetzt In ir gerübte gewere, vnd haben vnns aller vnnfer Recht.. gar v. gentzlich verzigen.. In kraft ditz briefs, Alf man fich aigens durch recht v. billich vffgeben v. vertzeihen foll nach aigenf recht, nach lands v. der herrfchaft rechten v. gewonhaiten, darin die.. gut.. gelegen find. Wir v. g. v. n. Söllen In, irem g. v. n. difen kauff allfo ftetten v. vertigen v. daruff ir Recht gewern fein.. Vnd wurde In daruber die obg̃. gut.. oder ir ain tails.. wie oft oder von wem das gefchehe, Irrig oder anfprach mit dem Rechten In follichen zillen, darInn man aigen.. vertigen fol, Die felben Irrung.. Söllen wir In zehand v. vnuertzogenlich.. entlofen, abtün, gelten, vftragen, richtig v. onn anfprache machen.. Wo wir oder v. n. des allfo nit tätten, So habend der obg̃. Probft.. allzeit darnach vollen gewalt vnd güte Recht onne gericht v. onne clag, oder ob fy wöllen, mit gaiftlichem oder weltlichem rechten v. mit clag vnns v. g. v. n. an allen v. leüten v. güten, ligendem v varendem, gegenwirtigem v. künftigem, gemainigclich oder befonder, allenthalben v. vnuerfchaidenlich darumb anzegriffen, zenöten, zepfenden v. zetriben In Stetten, Marckten, dörffern v. vff dem lande, wie v. wa fy des bekomen mogen v. In aller befte füget, ymer fo lang, oft, vil v. genüg, vntz In damit die obg̃. ftuck.. richtig v. onn anfprach worden find.. Damit (dawider) fy ouch, ir helfer, noch yemantz von iren wegen nichtzit wider vnns, noch wider y. v. v. w. fräueln noch verfchulden föllen, können, noch enmögen. V. das ouch vor dem allem v. yedem, So vorgefchriben ftatt, noch dawider vnns v. g. v. n. noch dhain vnnfer hab v. güt, ligends noch varnds gantz nichtz noch yemands fchirmen, freyen, friden,

verhelfen noch bedecken ſol, kan, noch mag dhain freyung, ainung, geſelſchaft, puntnuſs, gelait, gewalt, bot, noch verbot, gericht noch recht, gaiſtlichs noch weltlichs, dhain kamergericht, Hoff, Stett, noch landgericht, noch ander gerichte, Appellirn, freyhait, noch genad, noch ſunſt ichtes, das zu ſchirmen erdacht oder furgezogen werden möchte in kain weiſs noch weg, dann wir vnns aller v. yeder freyheit, priuilegia, genad, Rechts v. alles anders ſchutz v. ſchirms, So wir yetzo haben oder füran erlangen oder durch aigne bewegnuſs gegeben werden möchte von Bapſten, kaiſer, kungen, Biſchofen, oder ander herrſchaften v. gerichten gaiſtlichen v. weltlichen, damit wir vns wider die ob v. nach geſchriben ſachen, punckten v. artickeln ainem oder mer ſperren, ſetzen oder reden möchten, gantz vertzigen haben. V. das auch wäre, das wir oder v. n oder ſunſt yemant anders icht allt mer oder ander brief, So v̈ber die obḡ. gůt v. ſtuck lutten wären, Innhetten, funden, v̈ber kurtz oder langtzeit fürtzaigten, v̈ber die briefe, die wir In yetzo . . eingeantwurt haben, darInn die obberürten ſt. v. g. gar oder ir ain tails oder ichtes, ſo dartzu oder darein gehördte oder mit ander gůten begriffen wäre, In welcher weiſs, form oder mainung das käm, ir wäre ainer oder mer, der oder dieſelben brieff alle ſeyen beſigelt oder nicht, Söllen nun füran wider diſen gegenwirtigen kauff v. briefe Tod, kraftlos v. vnnütz haiſſen v. ſein . . Söllen nunfüro dem obḡ. Probſt . . kainen ſchaden ſagen, beren noch bringen, an dhainen ſtetten in dhain weiſs noch wege. Doch ſöllen wir noch v. n. In das gůtlin, zu Kündhawſen gelegen, das der obḡ. M. Gyſs Inhat, ob das . . irrig oder anſprächig wurde . . nicht ſchuldig ſein zevertigen in kainen weg. Auch iſt nämlich beredt worden, das die obḡ. bawleut vff den güttern ſitzen, So In denn Ir lebtag v. beſonder der obḡ. Anna Betzin v. Sigmunden Irem Sonn beider lebtag verlihen, wie In die verlaſſen ſein, dabi beliben v. nit weytter noch höher geſtaigt ſöllen werden, die weill ſy die in irem leben inhaben v. beſitzen, V. beſonnder Anna B. v. irem Sonn egemelt Sölle järlich der groſs zehend zu Haymperſsdorff ir baider lebtag . . nach 4 man erkantnuſs zu kauffen gegeben werden, Sonder all argliſt v. geuärde hierInn vernůtten v. vſgeſchloſſen ſein ſol, alles getrewlich v. vngeuarlich. V. des alles zu warem ſtettem veſtem guten vrkunde, So geben wir dem obḡ. Pr . diſen br. beſigelt Mit des obḡ. H. F. v. H. H. Joh. B. zu A. v. g. h. J. der das durch v. vmb vnnſer vleiſſiger bete willen offennlich herangehenckt hatt zugezewgknuſs, Im ſelbſt v. ſeiner genaden ſtiſt v. nachkomen oun ſchaden. V. dartzu haben wir obḡ. Maiſterin v. C. vnnſer aigne Inſigele ouch off. h. g. vnns, v. G. v. n. zubezewgen, was vorgeſchriben ſtatt. Bey dem Kauf ſind geweſen die Erw. Erſ. Edel v. veſt Her Jḡ Abt zu Fultebach, Her Johanns Bropſt zu dem h. Creutz, Her Criſtan Herb Rentmaiſter v. vicarier der hohengeſtift zu Augſpurg, Ernſt von Wålden v. vill a. e. l. genůg. Geben vff freytag nach d. h. Dreykünig tage.

O. Des Bischofs S. fehlt. Das 2. rund, der Heiland mit einem Lamm, unten ein Schild mit einem springenden Thiere. Das 3. oval: „Sigilvm conventvs. Kapitoli. im. holtz" Brustbild des Heilands, darüber das Lamm mit dem Kreuze. Die Besitzungen geben in Haimpersdorf Gült zusammen: 3 schäffel Waitzen 1 sch. Kern, 31 sch. Rogken, 31 sch. Haber; jeder Hof 45 pg. zu Wisgült, 15 pg. Holzgeld, 12 pg. ze weysatt, 20 Herbst schoür, 20 käs, ain Vastnachthennen, 200 ayr; die hofstatt nur jährlich 14 pg. 4 Herbstschoür u. 1 Vasnachthennen; der Hof zu Illichdorf 4 sch. Münchner zu Wisgült, 1 Metzen Hanfs, 8 Herbstschoür, 12 Kaes, 100 ayr vnd gibt ze wegloss, So wen er dauon schaidt, 4 sch. M. pg., 4 sch. haber v. 4 metzen Gersten; das Kundhawser Gutl, 1 Metzen hanif u. 1 V. henne; immer 7 Metzen Roggen u. 6 Metzen Habern Rainer Metzen für ain schaff.

† Nr. 1076. 1478. 2/II. Chontz Schoeberl von Pippinifsried . . So *er* in armut kömen v. dy hub nymer vermöcht zepawen, het *ihm* fein gnad vergunt ain wechfel mit Hfen Siber vmb dy hub, dy der geñ. Hs feinen gn. verdient hat, geñ. des Adeltzhaufers hůb, Alfo hat *er* die hub, darauf *er* gefeffen, frey aufgeben v. *ward ihm* Sibers hub verlaffen ain jar . . vmb die genant gült ain pfunt pg̃, ain madtag, zwo vafnachthennen, ain weyfat oder 12 pg̃ v. 6 ft. pg̃. S: Mändel r. Z: Pt Albrecht, M. Vorfter . . an V. l. Fr. tag liechtmefs.

† Nr. 1077. 1478. 2/II. Hs Siber zuPipinifsried . . Als *er* auf des C. hub, gen. des Adeltzhaufers hub gefeffen . . So *ihm* aber die gen. hub zu klein was ze pawen . . *erhält jene Schöberls* 3 Jar vmb dy gult: 2 pf. pg̃, ain vafsnahthennen, ain weifat, 6 ftift pg̃ v. ze vogttey ain metzen habern . . *S., Z. und T. wie vor.*

* Nr. 1078. 1478. 6/II. Contz Schoeberl hat . . aufgeben ein Hub zu Pipinsried, die wir . . verlaffen haben Hfen Siber . . Z. u. Täd.: Pt Albrecht zu V., Hs Schufter, Pauls Siber, Gaftel Plomofer, Pt Schöberln, alle 4 zu Pippinfsried v. M. Vorfter . am freitag nach Liechtmefs.

So lautet der Eintrag der beiden vorgängigen Gutswechsel in dem von Probst Vlrich V. (Brodkorb) geführten Tädingbuch, welches hiemit beginnt. Was aus demselben entnommen ist, wird fortan durch Vorsetzung des Zeichens * kenntlich gemacht. Für viele Jahre laufen Saalbuch und Tädingbuch neben einander und ergänzen sich manchmal. Die Zusätze sind dann mit den betreffenden Zeichen eingeführt.

† Nr. 1079. 1478. 22/II. Pauls Schloffer *ward* vergunt, als V. Weber von V. Hawfs v. Stadel g. zů V. in der hofmarh, das die Widenmänin Innen gehabt, gekauft hat von Hs Wagner zů Glan, So er aber den kauf nit behalten wolt, den kauf an *sich* zůnemen . . vmb 27 pf. pg̃ v. von gnaden wegen hat Br. V. *ihm* verlaffen f. v. f. gn. C. halbsviertail, wie das die Widenmänin vor innen gehabt, mitfampt holftat v. gärtlen, darauf die zymer fteendt . . 1 jar ze dienen vom h. viertail 6 fch. pg̃, von der hofftat v. g. 20 pg̃, ain madtag, ain weifat, 6 ft. pg̃ . . all Schararbait v. ehaft . . auch hat *er* verlobt, das *er* nit will . . auch chain Ingehewfet, frawen noch man, zů *ihm* einnemen, weder vmb clain, noch vmb grofs, Spilen noch kartten laffen, alles on willen v. wiffen *seins* gen. h. pey verlieffung *seiner* ftift-

recht.. 3 Pargen: Hs Glan Schneider v. Pärttel Schneider b. zu V. v. Syman Schůfter zu Glan. S: Mändel r. Z: die Erb. Hs Degerfeer maurer zu V., Pt Rüdl zu Glan, M. Vorfter zu P.. Suntag nach Reminifcere in der vaften.

† Nr. 1080. 1478. 22/II. Hs Wagner zu Glan.. als er von.. H. V. Br. v. C. erkauft hat, hawfs v. ftadel, das da fteet auf f. g. aigen hofftat zu V. zwifchen A. Pecken v. M. Schmids gefäffen, vmb 28 pf. pḡ mit allen früchten, traid v. hew, das gewachfen was auf dem halben viertail, das *ihm* f. gn. verlaffen het vmb ain genante gült etc., So *ihm* aber der geñ. kauf v. beftandt nit fugfam was zu behalten, fo hat *er*.. ab erpeten, das *ihn* f. genad des kaufs v. beftands ledig v. müffig gelaffen v. hat für die obbemelten frücht bezalt 4 gulden r. S: Mändel r. Z: V. Päll von Glan, Hs Glanfchneider zů V.. Suntag Oculi in der vaften.

* Nr. 1081. 1478. 2/III. *Auf* Peters von Hochmuting *Ableben erhält das von ihm auf Leibgeding besessne Gut, dessen Sohn* Balthafar auf 10 Jare durch gebet H. Herzogs Sigmund, *der das Kl.* mit Balthafarn wegen aller vnainigkait, zwietracht v. fchäden, fo der prunft wegen zu Hochmu ting oder andern erlauffen, *vergleicht. Balth. und Erben sollen bei dem Abtreten* das bericht auf dem gut laffen, nämlichen 4 fchäffel roggen, 4 fch. habern, 4 fuder harthå, ain pflug, ain wagen, zwo hennen, ain hanen.. järlich zu dienen 20 pf. pḡ guter l. w. gattergült, ½ pf. pḡ für den zehent, 60 dñ. für ain weifat v. 12 ft. pḡ.. er fol dem Klofter 20 rinder auf feiner waid Hochmuting gien laffen järlichen, diefelben rinder als fein aigen gut verforgen trewlich on gefärde, des Kl. panholz inhaben v. beforgen, nutzen nach des Förfters auszaigung, aber nichts verkaufen.. Mäntag nach Letare.

* Nr. 1082. 1478. 9/III. Vlr Weber kauft das *auf des Kl. hofstat erbaute*, von Elfp. Widmanin *erkaufte*, an Hs Wagner von Glan *überlassene u. zurückgegebene* Haws von Br. V. vmb 27 pf. Münchn. pḡ. Z: Pt Stör zu Freifing, M. Schmid, A. Peck v. Pt Hewfermair pawmaifter, all 3 von V.. Mäntag nach judica in der vaften.

In Vergleichung mit Nr. 1080 scheint die förmliche Regelung im Täd. B. bald früher, bald später erfolgt zu sein, als die Verbriefung, welche in Abschrift das Saalbuch gibt.

* Nr. 1083. 1478. 9/III. Wigileis Weichfer von Weichs, Ritter, Pfl. von Fridberg mit Veit vom Eglofftein, Pfl. von Vobůrg, Matheis von Weichs, Heinr. Ebran zu Wildenherg, Pfl. zu Schrobenhaufen *vergleichen* das Kl. mit dem *nach Abrechnung des Schaffners Hrn Vlrich* entlaffenen Wagenknecht Hs Häcklain *dahin, dass dieser* von gnaden v. kaineř gerechtigkeit wegen 2 fekh roggen, 2 f. kerns v. 2 pf. pḡ *erhält.* Z: Criftof Sallar v. Pernhart von Awer, baid wonhaft zu Fridberg.. SS. Mantag nach judica.

† Nr. 1084. 1478. 12/III. Ich Hs Häckhel g. zu V. Bekenn.. als von folicher sprüch v. anfordrung, So ich vermaint zu haben v. dy furgenomen hett zu dem Erw.. V. Br... Als von wegen ettlicher jar dienst v. aufsligends folds, Auch als ich dem hochgeb. f. meinem g. h. Hz. Albrecht etc. mit rofs v. wagen bin zugefchafft worden, In den kriegslöffen durch fodrung Hr̃n Thoman von Preyfing fäligen gefaren bin, mit dem mich m. g. h. von Vnnderftorff zu faren mit ainen wagen gefchafft hat.. darumb v. darfür mir m. g. h. v. V. ain volkömens aufsrichten gethan hat bifs an mein, m. hsfr. v. v. e. volkömens benügen bis auf difen hewtigen tag, nichts darInn aufsgefchaiden bis auf dato dis briefs. Darzw mir der obgemelt m. g. h. aufs genaden.. nachgelaffen hat 3 pf. pg̃, dye ich Im vber als mein einnemen, meiner dienft v. fold in redlicher rechnung fchuldig worden pin v. darzü zwen fekk rogken, v. 2 metzen waitzen, des ich fein genaden gar pillichen dankper fein fol v. wil.. Bey folchem vertrag ift gewefen dy Ed. v. ftr. H. Wig. von Weichs, Ritter, pfl. von Fridberg v. Wolffperg, Math. v. Weichs, V. v. Eglofftain pfl. zu Foburg, Hr̃. Ebran zu Wildenberg, pfl. zu Schr. S: W. v. Weichs. Z: dy veften Cff. Saller v. Bernh. von Awer b. zu Fr... pfintztag vor dem Palmtag.

Nr. 1085. 1478. 2/IV. Wir Baudencia Häflerin, Maifterin des G. v. Cl. zum Holtz S. Bened. ord. Augfp. piftumbs B. v. der C. g. bechennen.. Als nun wir v. v. v. G. güter zu Haimerfdorf v. zu Zilchdorf verchauft haben.. dem w. H. Bropft zu Ynderfdorf v. f. G... yetzo mit freyem gutem willen vnfern gantzen vollen gewalt v. macht vbergegeben v. empfolhen haben dem befchaiden Wilhalmen Schober zü Hettlingen vnnferm Hinderfeffen, zaiger ditz briefs, die arm leut, So vff den güttern fitzen fein, von vnfern wegen v. an vnfer ftatt irer aid v. gelupnufs, So fy vnns von der eg̃. güter wegen fchuldig vnd pflichtig geweft fein, ledig ze fagen.. mit vnfer maifterin v. C. I... vff Donrftag vor f. Ambrofy des h. Bifchofs tage.

Pap. Urk. mit 2 aufg. S. Sehr lässig geschrieben; nach Nr. 1075 zu verbessern.

* Nr. 1086. 1478. 5/IV. Pauls Herman zu V. kauft der Widmänin Gut vmb 27 pf. pg̃. S: Mändel. Z: Hs Degerfeer Maurer zu V., Pt Rüdl zu Gl., M. Vorfter zu P. Bürgen: Hs Glanfchneider v. Pärtl Schneider zu V. v. Simon Schufter zu Glan. Darpey: Her Vlr. des Kl. Schaffner, Hs Kocher, Matheys Schärppl, Hanfl Vifcher v. Hs Päler fchneider, all 4 zu V., V. Huber Überreiter, Pt. Hewfermair p., Jg̃ Schneider zu Karphofen, A. Effer v. Hs Huber, baide zu Frawnhofen.. Suntag mifericordia Domini.

Nr. 1087. 1478. 11/IV. Sixtus epus f. f. Dei confirmat Moñio in Vndenfsdorf translationem, conceffionem et donationem juris patronatus feu prefentandi perfonam ydoneam ad parochialem ecctiam f. J. Baptifte ville in Haymperfdorff Auguften. d., quod Gaudencia Abbatiffa et C.Moñii Sanctimonia-

lium in Holtz vnacum omnibus et fingulis decimis et juribus via donationis in Pp̃tum et C. M. in V. tranftulerunt.. Rome apud Sanctumpetrum Tertio Id. Aprilis.. Ao poñtus Septimo. *Subscripserunt:* N. de Gottifredis. G. de Fuentis. F. de Suno; *Columna secunda:* Albertus — Jo. de Ferariis. *In revoluto:* G. de la Fiera.

O. Bleisiegel an gelb und roth seidner Schnur: Sixtus Pp. IIII. Rückseits die Köpfe der Ap. Petrus und Paulus.

Nr. 1088. 1478. 18/IV. Sixtus ep̃us f. f. Dei.. mandat Ep̃o Auguften et Aug. et Frifing. Officialibus.. ad petitionem Udalrici Ppti et C. Moñii in V... quod ipfi quedam Allodia et poffeffiones in Dioc. Aug. confiftentia cum nonnullis agris, pafcuis, pratis, aquis, aquarum decurfibus.. necnon quofdam decimales fructus in Almafmofen Aug. d. confiftentes et a Johanne et Heinrico de Ebran, fr̃ibus in Wildenberg, laicis ac Barbara de Paulftorf Johis et Veronica de Pientzenaw Hr̃ici predictorum mulieribus.. emerunt et emtionem per tunc Officialem Ep̃i Aug. confirmari obtinuerunt.. quatinus illi vel duo aut unus ex eis.. vocatis dictis conjugibus et aliis, qui fuerint euocandi.. emptionem auc̃te ap̃lica approbent.. Dat. Rome apud Sanctumpetrum.. Quarto decimo Kł. Maji Poñtus Ao Septimo. *Subscripserunt:* N. de Gottifredis, L. Grifus. *In reverso:* C. de Vbertie.

O. Bleisiegel wie vor an Spagat. Abg. M. B. X. 313.

* Nr. 1089. 1478. 20/IV. *Als nach Kauf von* Haympersdorf und Illichdorf *die Hintersassen* Lienh. Schampeck, M. Camerer, V. Pfaffenzeller zu H. v. Hs Pawr zu J. zu Vndersdorf *zu huldigen verweigerten, ward der* Schaffner Herr Vlrich nach Rain vor den Ed. v. v. Vlrichen Marfchalk, Pfl., *geschickt, woselbst jedem* in Sunderhait fein hof verlaffen ward, bis auf V. Pfaffenzeller. Dapey: C. Mändel des Kl. Richter, der Kagermair, bg̃r zu Rain, Anthonī Crad dafelbft.. Mäntag vor f. Jörig tag.

* Nr. 1090. 1478. 25/IV. Jg̃ Huber vnfer Diener in der pfifter v. *als viehhirt..* quittirt den lon von 7 pf. 5 fch. v. 7 pg̃. S: Mändel. Z: V. Huber von O. fein Bruder, Pt Hewfermair p v. Contz Metzger b. v. V. ..Sampftag poft geori.

* Nr. 1091. 1478. Diepold Lewberftorffer *gibt* vns zwo quittung von mü v. zerung, die er gen Pechaym gethan folt haben gegen vnfern widerfachern, darvmb vns nit wiffent gewefen. SS. *Ohne Tag;* fo eingereiht.

* Nr. 1092. 1478. 26/IV. Hs Luckmair von Sollern *erhält* den fchlag oben in der Wintla neben Jacoben von Camer gerewt, auf 12 jar.. zugeben die erften 6 jar 1 pf. pg̃, die zweiten 10 fch. pg̃. S: Mändel. Z: Clas Zymmermann von Junckenhofen, M. Schmid von P. Täd: Her Hainr. Kamerberger, M. Vorfter.. Suntag nach Geori.

† Nr. 1093. 1478. 26/IV. M. Schmid zü Schwabhaufen in Cran-

fperger Lantg. v. Anna f. h. Bekennen.. als Anna mit Margreth *ihrer* fchwe-fter des G. hůb mit *ihrem* vetter Connczen Vennden ettliche jar gepawen v, fo *sie sich* gefchwiftergeth mit einander vertragen v. geaint fein worden mit *ihrem* vettern, fo hat M. S. v. Anna . . erpeten, das *ihnen* die hůb verlaffen ward 3 Jar mitfampt dem fchlag vor dem fchenckenfchlag . *sie* dienen järlich 25 fch. pḡ, 1 Centen air, 5 kaefs, 5 hünr, 1 madtag, 1 weyfsat v. 6 ft. pḡ. S: der E. v. ftr. Her Hr̄. von Camerberg zu Hillgerfshaufen, ritter. Z: der Erw. H. H. Hanns pfr̄ zu Pippinifsried, der ed. v. v. Wigileis Hůntt von Lautterbach zů Kaltenberg. * *Tädinger*: im T. B. weiter: M. Vorfter, Hs Schufter zu Pippinifsried, Cff. Pruner, Wilh. ḡfchreiber zu Cranfperg, C. Mandel, Pt Weber . . Suntag nach Geori.

† Nr. 1094. 1478. 26/IV. Ich Matheis Vrfinger czu Gundagkerf-tarff Bekenn.. Als ich czu Gundagkerfstorff von aigem fewr verprunen vnd verdarben pin, v. doch mir aufs aigem mutwillen fürgenomen, meins hr̄n von Vndenfsdorff veint halben verprunen folt fein, das fich doch warlichen nit erfynnden chunde oder mochte, dannoch mein g. h. mir aufs genaden zymer-holcz czu prantftewr geben hat, des ich mich alles nitt genügen han laffen wellen, v. darüber meinen h. von V. mit frömder v̈berclag verclagt vor meinen g. h. Herczog Ludwigen etc., wie wol ich meinen h. von V. vnpillichen verclagt han, dannoch aufs güttgkait gab mir mein g. h. ain glaitt, für In czů kömen. Alfo han ich mit mir pracht den E. v. Str. H. Hr̄chen von Camerberg zu Hillgerfshaufen ritter, hat fein Strennigkait fouil darein geredt vnd mich mit meinem g. h. gütlichen veraint v. vertragen, demnach das ich meinem g. h. durch gotz willen gar diemütigklichen gepeten, mir fölich mein frömd fürnemen v. v̈berclag czů vergeben v. mir gnad v. Barmherczigkait czů beweyfen, v. mich des hinfür nit engelten laffe. Darauf ich meinem g. h. mit hantgeben trewen verlobt, nů hinfür ain gehorfamer getrewer hinder-fäfs czů fein. Auch was ich f. gnaden fchuldig aufsligender gült ain fack roggen v. drew viertail, 14 fch. pḡ 10 dn̄.; das alles ich v. ander mein gut frewnt meinem g. h. gar diemutigklich ab erpeten, v. mir das aufs genaden nachgelaffen hat, v. darmit fol noch wil ich gen̄. Vrfinger noch niemantz anders von meinen wegen von der gen̄. fach wegen, v. alles das fich der fachen halben vntz her auf den tag ye verloffen hat, gancz nichtes mer czů meinem g. h. v. f. g. Convent cze fprechen noch czů fuchen haben, nit anden, äfern, mit recht on recht, mit chainen andern fachen allenthalben nichtes hindangefetzt In chain weife. Des czů warem vrchůnt, So gib ich g. V. meinem g. h. v. f. C. den brief verfigelten mit des vorḡ. meines h. H. Hr̄chen von C. aigem fürgedrucktem Infigel, Das er vmb meiner fleiffiger gepet willen czů endt der gefchrift In den brief gedrückt hat, doch Im felbs, f. e. v. I. on fchaden. Darunder ich mich etc. Teftes im brief: V. Pawr von Gundagerf-ftarff v. Pauls von Geyrfperg. Des br. datum an Suntag nach Geori.

* Nr. 1095. 1478. 6/V. Vlr. Pfaffenzeller *wird* der Hof zu Haimpersdorf verlaffen im Rainer G. Dapey: H. Vlr. Schaffner, C. Mändel r., M. Vorfter, Hs Kocher von V., Schampeck, Camerer v. der alt Camerer von Haimpersdorf.. Mitwochen nach des h. Creutz fynndung.

* Nr. 1096. 1478. 16/V. *H. Vlr. der Schaffner vergleicht die Ansprüche Hs Grässels zu Randolzried, der vermaint, einen Acker des Kl. zu besitzen, wogegen Contz Sedlmair des Kl. Hindersass einen seiner Äcker inne habe, verzeicht sich als des Klosters Anwalt des gen. Ackers u. verlässt ihn Hsen Grässel für freis aigen, der sich des Ackers dann vnderwunden.* Dapey: Mändel der R., M. Vorfter zu P., V. Huber vberreitter, M. Kamerer zu Randolzried.. Sampftag nach den pfingftveiern.

* Nr. 1097. 1478. 17/V. *Auf* Cr̄. Künigs von Alling *Absterben erhält* Lienhart Con des alten Künigs Tochtermann den Hof zu A... 3 guld. r. zu ainer erung. S: Mändel. Z: H. Vlr. Pfarrer zu Münenbach, Haiuz Stumpeck v. Hr̄. Rietmair b. zu Alling. Täd: Herr Jobs, Abbt zu Fürftenveld, Hs Mair, Lienh. v. Cuntz die Künig, alle 3 zu A., M. Vorfter zu P... Suntag vor f. Helena.

* Nr. 1098. 1478. 18/V. *Nachdem* wir die güter mitfampt Kirche v. Kirchensatz zu Haimperfdorff von der Maifterin vom Holtz erkauft.. haben wir verlaffen, fovil die vom Holtz gerechtigkait dar an gehabt haben.. dem Erf. Herrn Hfen (Jg̊en*) Rofftaler, vicari der kirchen von Ofterzhaufen, von Liechtmefs nächft vergangen 3 jar mit der vnderfchaid, das der geñ. H. Hs vnfer Kirchen vnd nachtpawrn zu H., wer zu der kirchen gehört, trewlichen verforgen vnd fürfehen mit allen pfärrlichen rechten v. mit allem dem, des fy der fachhen halber notdürftig fein.. er fol fur all fein mü v. arbait einnemen vom groffen zehent 3 feckh roggen, 3 f. habern v. allen klainen zehenten, auch den zechenten aus den eepewnten v. fich fonft halten, wie bei denen vom Holtz. S: Mändel. Z: W. Schober von Hettlingen v. V. Huber von O.. Montag vor Helene.

Nr. 1099. 1478. 18/V. Peter Stör, pg̃r zu Freifing, für *sich* vnd Petronellen f. e. h. ift vertragen mit frawen v. witiben Chungunden Schneiderin zu Pipifried.. vmb all anfprach von des angers wegen zu Aichach zu irm mann fäligen, Chtzen Schneider.. hat einen wifflecken zu Pipifried *erhalten* in der lå̊a.. S: E. Sintzhaufer zu V. Z: Pauls Karr zu Schwaphaufen, Pt Vogler zu Petenpach. Tädingfman: der v. E. Sintzhaufer, Her Hs Gartenfhaufer pfr̄. zu P., Pt Albrecht Amptman zu Krantfpergk, Hs Schreiber zu P.. an Mantag nachft vor v. l. herrn fronleichnams tag.

0. S. wie früher.

---

*) Fünfmal steht Hanns, einmal Jörg; in der Abschrift im Donationsbuche f. 151 ebenso Hanns.

Nr. 1100. 1478. 5/VI. Johannes Abbte des w. G. zum H. Creutz zu Thonawerd in Augſp. B. S. Ben. O. *gibt* der Erw. g. Fr. Gaudenciana Maiſterin des Kl. zum Holtz *videmirte Abschrift* eines am Dornſtag nach dem h. dreyer Künig tage desſ. J. von Hainrich Abbte des G. zu S. Vlrich v. S. Affren zu Augſpurg, Criſtannus Hårb, Renntmaiſter, Wigeles von Weychs zu Weychs, Pfl. zu Fridberg,. Ritter, *erlassenen Spruchbriefs* über *ihre Irrung* mit Vlr. Pfaffenzeller von Haymperſsdorff, *zweiten* hauſswirt der Anna: zuerſt das all Irrung.. auch aller vnwill.. ab, hingelegt v. ain verſönte ſach haiſſen v. ſein ſol.. zum andern, das der beſtandbriefe, So von der Maiſterin.. auch das Revers der Anna v. Irem Sun, den ſi bey irem vorigen Eelichen hauſswirt ſäl. gehabt hat.. bey.. krefften pleiben ſöllen; zum dritten, das V. Pfaffenzeller ainen auſſitz auf dem beñ. hoff ſeiner eḡ. h. Annen lebtag v. nicht furo haben ſol..; zum vierden: Nachdem der beñ. hoff.. in ödweys gelegen v. dardurch in vnpaw komen iſt, den widerumb in weſenlichait ze pringen v. deſtbas pawlichen zů behalten, das als danne die beñ. fr. Gaud. dem beñ. Pf.. geben v. mit aufrichtung des briefs bezalen ſoll 22 guldin R. gemayner l. w. an gold oder Münſs, die Sie Im auch yetzo alſo par Erberklich entricht v. bezalt hatt; zum fünften, das die ſchuld von hynntterſtelliger vnbezalter gult.. ganntz v. gar tod v. ab ſein ſoll; v. zum Sechſsten ob der beñ. Pf. obgerurter geſchickthalben lanndshuld zů erwerben bedurffent v. notturftig ſein wurd, das er ſollich lannds Huld auf ſeyn aygenn koſt, mue v. zerung Erlangen v. aufspringen (ſoll). S: der Abt v. W. von Weichs. Dabei v. Tädinger: die Ed. v. v. Ernſt von Welden, Wolffgang von Knöringen zů Gablungen, Jḡ Saller v. a. e. L. genug. *Vidimus ertheilt*.. auff S. Bonifacius des h. Erczb. v. Martrers tag.

O. Ovales S. in rothem Wachse: ein Bischof mit Buch und Stab sitzend unter gothischer Halle; unten ein Schild mit einem dreifachen Kreuze.

† Nr. 1101. Nr. 1478. 8/VI. Elſp. Martinin, Wittib zů Hörgenpach gibt den hof auf, ir Tochtermann Pauls Weber *erhält ihn* auf 3 jar. Für der Martinin Kinder Hs, Lienh., Magd., Anna v. Kath. porgen Pt. Grieſswirtt zů Schwabhawſen, Hs Perckmair v. V. Pawr b. zů Rumelczhawſen. S: Cff. Prunner zu C. Z: Pt Huber zu V. lanntamptman zu Cranſperg v. Pt. Rüdel zu Glan.. mantag vor ſ. Veitstag. * *Im T.-B. heisst* P. Huber: P. Albrecht.

† Nr. 1102. 1478. 13/VI. Sixſt Stainacher zů Stercharczried.. als *er* etliche aichreiſer v. bei 12 claffter ſcheitter cloben v. abgehawen auf maynung das holtz gehöret ſeinem g. h. von V. in ſ. g. hof zu St... darumb *ihn* die Eyſenreichin zů Adelczhawſen zů Fridberg auf der Lantſchrannen mit klag fürgenomen.. das *er* in merklich ſchäden kömen iſt.. wie wol *er sich* ſelbs darein pracht hat, wann ſ. g h. ſölichen vberhaw nit erlawbt hat.. yedoch von genaden wegen ſind *ihm* 8 pf. 3 ſch. 3 pḡ an ausſtender gült nachgelaſſen v. der Hof des G. auf 6 Jahr verlaſſen worden, davon järlich

zu dienen 5 pf. pḡ, 100 air, 8 kas, 8 hünr, ain weyſat oder 24 pḡ, 12 ſt. pḡ. S: E. Sintzhauſer. T: Mändel der R., Seicz Schwegler zů Hereſshawſen vnd V. Huber v̈berr. zu Otm... Sampſtag vor S. Veitstag. * Dabei H Vlr. Schaffner.

* Nr. 1103. 1478. 15/VI. *Auf Ableben* Thoman Müllners v. ſeines bruders haben wir vnſer mul zu Peterſshauſen M. Müllner, Thoman M. Sun, zu Leibgeding verlaſſen. S: Mändel. Z: A. Schneider zu Aſpach, Pt Waltenhofer zu Perterſshauſen, Hs Kolmülner zu Ayrſpurg, Hs Zott zu Pfaffenhofen; Dabei H. V. der Schaffner, Th. Schropp zu Kolbach, Pt. Hewſermair.. an ſ. Veits tag.

* Nr. 1104. 1478. 18/VI. *Auf* Peter von Ramelſpach, vnſers Hinderſäſs Klag zu Cranſperg, *dass* die von Vierkirchen ainen beſuchweg im feld Engenwiſen vor dem Loch v. holtz, genannt Praitentzeil, über ſeinen wiſfleck weiter eingeleüttet hetten, denn pillichait auf Im ertragen mocht.. *vergleichen* Hz. Sigmunds Kaſtner zu München, der Ed. v. v. Hs Scheitt, Ernſt Türwentter müllner richter daſelben, *des* Hzs *Bevollmächtigte* mitſampt H. Hr̄. Kamerberger, Ritter, zu Hilggerſshauſen, Schafhawſer Lantrichter zu Cranſperg vnd andere die Sache vnd *setzen die Breite auf 19 Schuh fest.* Dabei: Herr V. Schaffner, Pt Albrecht Lantamptman von Cr., V. Pärtl, Pt Spächter v. St. Granz zu Vttenhofen, Pt von Ramelſpach; von Vierkirchen, Pt Schlintzger, Jḡ Schlintzger, Hs Graſsmair, Hs Rüdl, Weber, Hs Älbel, Hs Siber, V. Graus, Hs Palderſshuſer, Hs Schirm, Hs Schneider, Hs Pewrl, Hainz Zäch, V. Schuſter, Jḡ Wernlen, M. Schuſter, W. Schmid, Jḡ Precher ... pfintztag vor ſ. Johanns tag Sünbenden.

Nr. 1005. 1478. 20/VI. Lienh. Lechinger Lederſchneider v. Hs Kapfſer Ledrär v. die zeit baid von ainem Rat der Stat München geſetzt Pfleger v. Gerhaben Hannſen Wåblingers des ledrärs, im leben pḡr zu München, ſaligen kind, geñ. Peter, verkaufen den beſch. Ctzen Nårlmair von Moching, Hſen Koch von Viekirchen v. Jḡen Hårtweg, C. Ns tochterman des obḡ. kinds fünfften, Auch den Sechſten tail, So *sie* als pfleger von Th. Pfiſter zu Lotzpach als volligen anwalt v. Procurator Hanſen Prugkflegels des Schuſters, im leben bḡr czu München ſ., kind Anna erkaufft haben, Alſo zwen tail an dem Gütel zů Purtelhouen, in Dachawer Lg... das zu lehn Rürrt von *ihrem* gn. h. dem Biſchof zu Freyſing.. vmb vierthalben v. zwaintzigk g. r. g. l. w... mit des fürſichtigen v. w. Sigmunden Gunthers. Vnderrichter zu München I. Z: Hs Slintzger v. Johannes Hoffſteter, bḡr zu M.. an Sambſtag Nach Viti.

O. S. verletzt: ein gen rechts springendes Thier (Fuchs?), in der Tartsche, Helm.

† Nr. 1106. 1478. 22/VII. Hs Päl zu Arnoldzhofen Bekennt.. das *er* vber all Spruch v. äusſtend gült.. in rechnung 24 g. r. 5 ſch. 12

pḡ.. nach rat 4 frumer man Ch. Mändel r., Pt Hewfermair, pawmaifter, V. Päl von Glan v. Hs Koch wirtt zů Vierkirchen *dahin verglichen* (* famt f. h. Kunigund) das f. g. herr V. Br. für die obḡ. fum geltz weardt von *ikm* genomen haben ain rofs, 4 rinder v. 5 fchaf.. S: Mändel. T: V. Päl, Hs Grafsmair czů Vierkirchen, Ccz Metzger zu V... in die Marie Magdalena.

Nr. 1107. 1478. 15/VIII. Heinricus Baruther, v. J. dr̃. Cañus ac r̃. Sixti Epi Frif. in fp. Vicus et officialis g... Judex et Executor a fede aplica fpecialiter deputatus confirmat in prefentia Mḡri Georgii Neuburger, Ppti Vdalrici et C. b. M. v. in. V. fyndici et procuratoris et Veñlis et circumfpecti viri Dñi Wolfgangi de Weichs, Cañi Frif., Johannis, Henrici, Barbare et Veronice de Ebran procuratoris teftibus: Alberto Zymerman, In decr. Lic. Caño Lubuceñ., Paulo Weydacher de Weydach et Johanne Werder de Vogktarewt pbro, clero et laico Frif. et Saltzburg. diocefium, *Emtionem decimarum in Almosmos* Frifinge in domo folite refidentie Anno Poñtus Sixti IV Septimo, die vero Veneris, quinta decima m. Augufti. Mathias Krempel de Gadem, clerus Frif. d. publ. imp. aucte Notarius et Officii Vicariatus Scriba confecit Inftrumentum.

O. in 4to auf 6 mit rother Schnur gehefteten Blättern mit Not. z. Siegel fehlt. Alle bezüglichen Urkunden sind eingeschaltet.

* Nr. 1108. 1478. 9/IX. Als Anna, Erh. Werders fäl. wittib, vnfern hof zu Ärntzel *nach Abgang* irs mannes ettliche jar gepawn hat mit irn kindern v. frömden Ehalten, v. fo nu fölichs nymer ir fug gewefen, fo hat fie den hoff vns frey ledig aufgeben, wie ftift recht ift, v. wir haben auf *Bitten* den verlaffen Ctz Scheuerl irn tochtermann v. f. h. Barbara auf 3 jar.. Für die vnvogtpern kind Henfel, Jḡ v. Elflen *verspricht* Hr̃ Härttl zu Ewfenhofen v. Cr̃. Härttl zu Carphofen v. fetzen zu pḡn Hfen Walther zu Tewflachen vnd Hfen Rottenkolber dafelbs. S: Mändel; dabey: H. Hanns der Schaffner, Pt Albrecht, M. Vorfter, Hs Criftel zu Schwabhaufen, Hs Schewrl Bḡr zu Altenmünfter, Th. Schmid zu Pippinifsried, Jḡ Lawrein zu Ärntzell, A. Gotlieb zu Walgerfshofen Z: *weiter* Cr̃. Päl zu W. holtzhaufen, Pt Rüdel zu Gl.. Mantag nach V. l. Fr. tag natiuitatis.

† Nr. 1109. 1478. 19/IX. Gaftl Pawr zů Perkirchen *wird*, als *sein* fchweher mit tod vergangen, Clas Pawr v. Elfpet *sein* fchwiger vaft alt v. Cranck worden.. die hůb verlaffen 3 jar nach Salpůchs fag.. erung 8 g. r. Er v. Elfpeth Cläfin geben cze porgen.. vmb gült v. gutzvodrung V. Clas von Velgeding, Jḡ Peter v. Jḡ Newmaier zu P. v. Ctz Mair zu Günding. S: Mändel r. Z: V̊lr. Törwärtel czu Dachaw v. M. Vorfter zu P.. Samptztag vor S. Matheis apli tag.

† Nr. 1110. 1478. 19/IX. Ich Jac. Zächerlen zu Schmärenczell v. ich Lienhartt Thömelmair von Perg Bekennen.. Als mir geñ. J. der Erw.

V. Br. f. v. f. C. aigen hof zu Schmarenczell verlaffen het, So ich aber den nymer vermocht cze pawen v. dem nymer vor mocht gefein, han ich m. h. mitfampt vnfern guten frewnt vnferm g. hrn anpracht, mein hawfsfraw hab ain fchwefter dienent in dem pawhof zu V. v. ich ain knecht der g̃. Thömelmair, mein g. h. ain vergünen thůn, Sy baide czämmen cze heyraten, vnd czů mir in den hof einziehen laffen, Hat mein g. h. angefehen vnfer aller diemütigs gepet, den heyrat vergünt v. mir. g. J. v mir g. Th. f. gnaden hof vns baiden zu ainander verlaffen . . 6 jar von liechtmefsen nach Salpuchs fag . . das hewrig jar fol ich Jac. all gult v. anders felbs aufsrichten, wann ich all frücht v. vexug felbs einnym. Aber auf die haberfat nächft künftig füllen wir baide mair haberfamen, wägen, pflüg, als pawgefchirr, rofs, rinder v. ander notturft geleich mit ainander yedes halbs haben v. darlegen . . v. auf S. Jacobstag nächft anfangen, all frücht geleich . . tailen v. . aufsrichten . . Es ift auch geredt, das ich Lienh. all mein dienft, traid vnd gelt, was mir Jac. fchuldig ift, Sol ich in dem hof laffen, vns baiden mairn cze nücz, Darnach . . in den 6 Jaren hawfs v. ftadel auf meines g. h. hof pawen v. fetzen Auf mein felbs gelt v. fchaden, doch fol ich Jac die arbeitter verköften. Mer . . das ich Jac. dem Lienh. v. f. h. von yetz datum des briefs vncz auf f. Jacobstag die koft geben fol v. trewlich mit ainander arbaiten . . pargen: Hs Örttl zů Holczhaufen, Pt Püchl zů Awfhawfen. M. Vorfter zu P. v. Pt Rüdel zů Gl. S: Mändl r. T: V. Huber zů O., Pt Hewfermair p. zu V. . . Sampftag vor S. Matheus tag Apli. * Nota: Hs Xgfotbacker gibt L. Tömelmair zu feiner Tochter 8 ℔ pg̃ an gelt v. weerdt als heyratgut v. Jac. Zächerlen von Schmergenzell geit Im auch ze heyratgut ain rofs, ain kalben rind v. der heyrat ift befchloffen nach lanndsrecht.

Nr. 1111. 1478. 3/X. Hs Hewfermair, bg̃r zu Pfaffenhofen, v. Waltpurg f. e. h. verkaufen awfs *ihrem* annger v. gartten pey der ftat 5 guldein g. R. ewigs zinfs v. gelts dem . . V. Br. v. C. vmb 100 g. g. R. als vmb *gattergult* vnd *ewigs gelts recht ift*, *nach der ftat recht zu Pf. . .* auf ainen yeden f. Andres tag, 14 t. v. oder n. aufszurichten . . *auch ist* ain ewiger widerkauf verguntt . . yeder guldein vmb 20 g. r. l. w. S: Mändel, r. Z: Pt Adler der peck, Hs Pranntz, b. bg̃r zu Pf. . . an fambtztag nach f. Michahels tag.

O. mit S. wie früher.

Nr. 1112. 1478. 4/X. Wir V. Br. . . Bekennen . . das wir mit verayntem willen In ewigs zeit all jar järlichen zu gefchicktem v. wolgefügtem zeit. dy 5 guldein r. ewigs geltz. dy wir haben erkaufft von Hfen Hewfermair. thüchfcherer. bg̃r zu Pf. Innhalt des kauffbriefs. den wir dar vmb befigelten von Im haben. vmb dy 100 g. r. dy der Erwirdig. Maifter Conrad Onfarg. licenciat In geiftlichen rechten. dem ewigen got. v. Marie ze lob. feiner. v. allen gelaubigen felen ze troft. bezalt. v. aufsgeben hat. Dye

felbigen 5 g. R. wellen wir vnnfern armen kindern. dürftigen. in vnnferm veldfiechhaufs v. v. fpital. wenn das Ir notdurfft des leibs. Irer wonunb. gewannt. v. annderes ayfchet. fo verer fölh gelt erraichet. mit vleifs mittailen. v. den armen ze nütz aufs geben. als wir folchs aus gottes gericht fchuldig feyen. v ain yeder Prelat folhs verantwurtten muefs. des gewiffen. damit wir pinden. wann das gelt ift lautter geordnet allmufen. aufferhalb der täglichen pfründt. dy fy von dem Gotshaufs haben. V. ob der beñ. Hewfermair. fölh ewig gelt widerumb zu feinen hennden erkaufft. v. 100 g. darvmb vns gantz bezalt. v. gibt. Söllen v. wellen wir. In vorgefchribner mafs das gelt anlegen vnd widerkauffen ewig 5 g. den armen durfftigen. V. deftmynner fo lang das gelt nit erkaufft ift. den funder fiechen v. fpitalern armen. zu Irer notturft. all jar järlichen mittailen v. anlegen. V. fölhs aufsgeben oder anlegen. vor. oder nach. ainen Conuent erInnern. alles getrewlich v. ongeuerlich. Der brieff wirt eingefchriben. In vnnfer falpuch. järlich verlefen. v. wol volbracht. Des zu vrknndt. haben wir v. Pr. Sigill. an den br. gehenngt . . an f. Franciffen tag.

O. S. ab. Auch die Interpunction treu gegeben.

* Nr. 1113. 1478. 18/X. Maifter A. Ziegler zů Altenmünfter *quittirt über weitere* 3 g. 5 fch. pg̃ *über erhaltene* 2 g. *womit* durch den fchaffner H. Vlrich *bestellte* 8000 Stain, ye 1000 zu 6 fch. 10 pg̃, *welche, weil er* in vanknufs kam, vergeffen wurden, aber an den pawmaifter zu Wagenried geliefert find, *berichtigt sind.* S: Mändel. Z: Pt Keltenhofer maler († bg̃r zů Augfpurg), Hs Schewrl zu Alt., M. Vorfter zu P. Dabey: Albr. Huber zu V., Pt Rüdl zu Gl., Pt Hewfermair p. V. Huber.. Suntag nach f. Gallen tag.

* Nr. 1114. 1478. 18/X. Wir haben v. wismad Putzenwerd enhalb Dachaw pey der wirmmüll v. ain wifsmad aufferhalb der Schwaigg, paid ainfs v. zwainlzig tagwerch, die . . Matheys Pömerlen zu Strafspach aufgegeben . . verlaffen den hinderfäfsen Hs Herel zu Pelhaym v. V. Pfuntmair zu Ärzpach, järlich dauon ze dienen 2 pf. pg̃ . . nit lenger dann vns verluft . . *Tag wie vor.*

* Nr. 1115. 1478. Vlr. Pfaffenzeller *erhält, weil er* den zehenten von Haimperftarff gien Newlen gefuert, vnd zu der oed zupawt worden, hewr das jar *einen Nachlass* von 1 fack roggen v. 1 fack habern. Dabey: Her Pauls pfr̃ zu Hillgerfshufen, Her Cr̃. Intzů, pfr̃ zu Herefshaufen, Her Hs der Schaffner. S: Mändel r. T: V. Huber vberrewtter . . zu Aichach in der Stift an der gemain. (Ohne Tag, nach der Reihung eingestellt.)

* Nr. 1116. 1478. 22/X. Als Elspeth Pränttlin zu Obernrot vnfer v. v. C. aigen gütl vns lang zeit verdient mit irem Sun Hfen Pränttl, So fy aber vaft alt v. krank worden, v. dem geñ. irm Sun nymer helfen hat mü-

gen, haben wir Hſen Präntl, vnſers G. aigen man, vergünt ze heyraten, wo er hin wil, v. vmb den ſelben günſt ze heyraten, hat er vns geben vier g. r. v. haben Im verlaſſen vnſer gütl mit aller zugehörung von liechtmeſs künftig drew iar v. nit lenger, järlich daruon ze dienen ain pfunt pg̃, zwen metzen hanifs, 1 madtag, 1 weiſat, 6 ſtift dñ. v. von dem wiſsmad, geñ. der gennſsfuſs, in der aw zwen v. zwaintzig ſch. dñ. v. 12 dñ. ze weiſat. V. vmb die gunſt, Im ze heyraten, damit ſol vnſer gut vnuerpfennt ſein, v. ſol ſein müter fürſehen v. verſargen getrewlich vns v. v. C. vnengolten. Er ſol das geñ. gutlen ze dorff v. zů veld pewlichen v. weſenlichen machen, halten v. nach den geñ. 3 jaren nach Im ligen laſſen nach lanndsrecht, noch die 3 geſtiften jar nyemantz vbergeben noch verkümern on vnſern willen v. rat, v. nach den dreyen Jaren weder er noch ſ. h. nichtz zu dem g̃. vnd gütl zu ſprechen noch ze ſuchen haben In chain weiſe. Er geit kain brieff. Täd: C. Mändel, Jg̃ Präntl ſein průder zu Happach, M. Vorſter zu P., V. Huber vberr... Pfinztag nach ſ. Vrſulen tag.

* Nr. 1117. 1478. 3/XI Jg̃ Vorſter gibt den Hof zu Ärntzell auſ, ſein Sun St. Vorſter *erhält ihn.* Dabey: Her Hs der Sch., Cr̃. Mändel R. Joh. Kamrer, M. Vorſter, V. Huber.. gibt 1 g. erung.. Hat kein brief geben. Erichtag nach Aller Heyligen tag.

† Nr. 1118. 1478. 4/XI. Kathrein Hůberin wittib zu Frawnhoſen v. A. Huber *ihrem* Sun wird .. nach Abgang Fridrich Hubers *ihres* e. mans ſ. gn. hůb zu leibgeding mit einander auf 3 jar.. dienen 6 ſeck rogken, 5 ſ. habern, 100 ayr, 6 käſs, 6 hünr, 2 genſs, 18 ſch. pg̃ ze wiſsgült, im tunget 16 fuder miſtz zefüren, 32 pg̃ für Hereſshawſer vartt, 12 ſt. dñ, ain waiſat oder 16 pg̃.. zu erung geben *sie* 6 g. v. *ihr* g. h. hat von der hub verlaſſen dreyer maden weit, auf der Rorwiſs, ſtoſſent auf die Rot, dem A. Ebſſer In ſeiner gnaden gut. Porgen: V. Torwärttel zů Dachaw, A. Ebſſer zw Fr. v. H. Halptmair zu Nydernrot. S: Mändel, r. T: Joh. Kamrer, Pt Hewfermair p. V. Huber, vberr.., *Mitwochen nach aller Hailigen tag.*

* Nr. 1119. 1478. 8/XI. Als V̊ll Paule S. Bartholomeus gütl zu Dachſperg aufgeben, haben wir das mitſampt Hern Hannſen Wällſer pfarrer v. den kirchpröbſten dem genannten Jg̃en Dachſperger verlaſſen 3 jar. Dabei: H. Hs Wellſer pfr̃, Cr̃. Mändel R., Clas Metzger, M. Schmid, Hs Müllner, all 3 zu V., Hs Weber von Weerd, M. Vorſter, Hennſel Viſcher amptman.. Suntag vor ſ. Martini.

* Nr. 1120. 1478. 15/XI. Als Th. Müllners von Pertterſshauſen leibgeding ledig worden, v. er im müllholtz bey 4 jucharten ackers gerewtt, v. ettlich wiſsfleckl, alles gelegen an der Wintla, das alles ſein Sun vbergeben hat, ſo haben wir das Hſen Sigmair zu Solern v. hinderſaſs verlaſſen 3 jar.. dient ain pf. pg̃ gült järlich, ſoll aber nit weiter rainen, noch rewt-

ten. Dabei: H. Hs der Sch., Cr̃. Mändel, Hs Kamrer, V. Huber v. Hs Luckmair von Solern.. Suntag nach Martini.

* Nr. 1121. 1478. 16/XI. Als die 3 geprüder Märtl, A. v. Corbinian die Hegkmair das haufs auf v. grund zu Pettenpach, worauf ir vetter St. Hegkmair fitzt, als ir väterlich erb anfprachen, haben wir.. ire vettern, Hs Hegkmair zu Härrefszell v. Stephan, auf die fie fich erpoten, vorgerufen.. die fagten, das In darvmb nichtz wiffent wär, *worauf jene abgewiesen werden..* vermainen fie gerechtigkait ze haben auf dem geñ. hawfs, fo wellen wir darumb In rechtens fein an enden v. ftetten, wie recht ift. Dapey H. Hs der fch., Cr̃. Mändel r., Hs Kamrer, V. Huber Hennfel Vifcher, M. Vorfter . an S. Othmars tag.

* Nr. 1122. 1478. 22/XI. Zwifchen Jg̃ Schneider zu Carphofen v. vnferm Gaftknecht Symon *war* Irrung v. zwytracht, v. in ainem aufrur *hat* Symon von Jg̃en ainen merklichen leibfchaden empfangen, indem er in mit ainem meffer zwir durch ain diech geftochen. M. Schmid, Clas Metzger, b. zu V., Haimeran Pawr v. V. Päl b. zu Glan, *sprechen nun mit dem Probste* beide zu guten frewnten v. dem Symon für leibfchäden v. fräuel 2 pf. pg̃ auch fol der Jg̃ Schneider das gericht abtragen an des Symons fchaden. Dabey: A. Peck, M. Peck, Pauls Bader v. Hs Vifcher all 4 zu V., Hs Streber zu Ried, Pt Hewfermair p.. Suntag vor f. Kathrein tag.

† Nr. 1123. 1478. 23/XI. V, Cramer von Ottmerfshart *wird* des C. gütel zu O., als Hs Ayreffer mit fr. g. willen darob czogen in die hofmarch zu Weichs, v. *ihm* feine zymer auf dem gutel verkauft, aus gnaden verlaffen 6 jar.. zu dienen 3 fch. pg̃, 4 meczen roggen, 1 madtag, halbs Obs, ain weyfat, 6 ft. dñ. *Er hat* auch verlobt gehorfam zu fein mit arbait In feiner g. pawhof.. Sein g. h. hat hindan genomen das gärtl v. die päm darjnn, gelegen zwifchen V. Hubers v. Zänngkel Webers gärtten. Hs Cramer czu Ottm., Elfpeth f. e. h., V. Kramer v. Hs Cramer fein pruder *verzichten auf Ansprüche* ains clain gutleins wegen zu Ärnzell. Porgen: Hs Streber v. Hs Eyfenman b. zu Ried. S: Mändel. T: V. Paule von Praitenwifen, A. v. St. die Heggmair zu Pettenpach .. Mäntag vor f. Kathrein tag.

Nr. 1124. 1478. 25/XI. Wolfgang Prawn zü Wengen v. Barbara f. Eliche h. *wird* verlaffen der hof zu W. in Rainer landg. zu ainem r. leibgeding auf baider leibs lebtag.. dienen 6 mutt roggen, 5 metzen 4 mutt habern, 5 metzen 2 müttel waitzen, 2 müttel gerften, 2 metzen hanifs, alles rainer mafs, 15 fch. pg̃ ze wifsgült, 100 air, 30 käfs, 10 hünr, 2 genfs v. 12 ft. pg̃.. S. des Ed. v. v. Mathewfen Tötenrieders zu Purckhaym. Z: die erb. Chr̃. Roch, v. V. Peck b. bg̃r dafelben.. an f. Kathrein tag.

O. S. wie früher.

Nr. 1125. 1478. 27/XI. Ich Wolfğg Prawn zw W. in R. l. g. bechenn .. das ich aufs wolbedachtem muett v. nach erberlewt v. ander meiner gwetten frewint radt dye erbrecht v. erbgunft, dye ich gehabt hab auff.. V. Br. v. C. aigen hoff zw W., darauff ich ytzo gefeffen pin, dye felbigen erbrecht mein l. vatter Hs Prawn von br. Johannfen loblicher gedächtnufs v. f. C. erkaufft v. mir.. übergeben hatt, fich der verzigen v. des meinem g. h. ain verczeich brief geben hatt, fo ich aber meine pawrecht nicht lenger gehaben, noch erfparen mocht, fchuld halben, fo ich meinem g. h. fchuldig peliben pin v. die nit anders bezalen chünde, fo habe ich die beñ. mein pawrecht v. gunft v. alle mein gerechtikaitt.. recht v. redlichen verkauft.. dem beñ. m. g. h. V. br. v. f. g. C. vmb 38 pf. pğ g. l. w. dye ich feiren gn. in ainer redlichen rechnung alter v. newer gwelt fchuldig pin worden, v. alfo hab ich.. aufgeben v... erbrecht brieff.. eingeantwurtt.. Täd. v. kaufl.: die Erf. Her Sigx Haug, caplan zu Wengen, Mathes Töttenriedrer, V. Peck v. Cr̃. Roch, bğr zu Burckhain. S. auch für Hs fein vater des ed. v. v. Hfen Haufners zu Riethain v. M. Töttenriedrers zu B... Freitag nach f. Kathrein tag.

O. „S. hanns hawsner.“ In der T. ein aufgerichteter Steinbock mit auswärts gewendeten Hörnern, aus dem Helme wachsend; kein Hirsch wie M. B. X. T. VII. Das des Töttenrieders wie früher.

* Nr. 1126. 1478. 30/XI. Contz Pawr zu Angelprechtzmünfter hat vnfer gutl dafelbft, garten, hofftat v. 3 acker in allen veldern zu anderthalb tagwerch an Contzen Wagner vbergeben, dem wir es verlaffen haben 10 Jar.. dient järlich 40 Rğbgr Pğ in die pawftift nach Pfaffenhofen an f. Andreas tag. Der brief nit gefertigt. Z: Her Jğ Straffer, pfr̃ von Ofentzhaufen, Hs Hewfermair zu Pfaffenhofen, Jğ Pründel zymerman von Rorbach, Criftof Müllner von Ebertzhaufen.. an f. Andreas tag. † Ift durch vnfern Richter C. Mändel vnd Hs Hewfermair vor ainem pğmftr zu Geyfenwelt vnd andern der brief abgethan vnd der obğ. Ctz Wagner dem pğmftr, geñ. Stöberlen, verlobt, die zymer auf vnferm grunt, von Ctzen Pawr erkauft zu zalen.. Als im tädingspüch gefchriben ftet, datum Sampftag vor dem aufer tag 1479 jar.

† Nr. 1127. 1478. 30/XI. Hs Zennger von Rinttperg wird der hof, dem *sein* fchweher (* Hs Cöndel) alt v. kranck worden, nymer vor mocht gefein, verlaffen 3 jar.. zu dienen in die pawftift auf f. Andreas tag gien Pfaffenhofen oder in das G. zu Vnd. 9 fch. Rğbgr pğ v. 12 ftift dñ. Porg: Hs Nydermair von Ror. S: Mändel. T: Ctz Perkmair von Efchelbach, V. Überrewter zu V... *Tag wie vor.*

* Nr 1128. 1478. 30/XI. Auf Hs auf der Lachen zu Vttenhofen *Ableben wird* das gut *dem Sohne* Franz auf der Lachen verlaffen. Kein Brief.

Porgen: Hs Niedermair von Ror, V. Gerewtmair von Grewthof, Hs Sedelmair von Gerolzhofen, Hs Hewſermair von Pf. Z: Hs Schmid von Vtt., V. Huber von O., Hs Candel von Vnd. *Tag wie vor.*

* Nr. 1129. 1478. 30/XI. Andre, Kathr. Höchelmairin zu Affalterbach Sun, *erhält von der Mutter aufgegebenen Äcker und Gründe als Zubau.* Dabei: Balther Caſtner, H. Hs Schaffner, Hs Hewſermair baid zu Pf., C. Mändel r., V. überr... geit chain brief. *Tag wie vor.*

* Nr. 1130. 1478. 23/XII. Oswald Schönnpüchler zu Süning, pfl. zu Crantſperg, Hanns Hundt, Lantrichter zu Dachaw, v. V. Pettenpeck, g̃ſchreiber daſelbs *vergleichen*, Br. Vlr. zu V. mit Cſſ. Prünner zu Carphofen wegen vermainter ſpruch v. dienſt *dahin*, *dass* Prunner des Kl. groſsen zechenten zu Piffles zwei Jare lang *erhält*.. Mittwoch nach ſ. Thomastag Ap̄li. *Späterer Zusatz:* Da vordret der prunner hundert gulden für ſein ſprüch. da kam der kamrer mit der geſchrifft, da was ſein ſach nichts.

Nr. 1131. 1478. 29/XII. Jg̃ Erl, Bg̃r zue Kelhaim v. ſ. h. verkaufen dem.. Pr. V. v. C. *ihre* zwoe Rieb Weingartten am denncken Geſtaig zue Kelhaim g. mitſambt der Anwanden oben v. vnten, erkauft von Hſen Häberl.. mit des Erb. v. v. Leonhart von Egk, Lantr. v. Mauttners zue Kelhaim I. Kauffleut: A. Vogel g̃ſchreiber, Jg̃ Lewtel, Hs Awngkhover v. Jg̃ Arnolt. Z: Hs Swob, L. Wagner b. bg̃r zue K... an Eritag ſ. Thoma von Candelbergk tag 1479.

O. Für uns 1478. S.: verletzt; T. durch Querband mit einer Rose getheilt, welche auf dem gekr. Helme zwischen Büffelhörnern sich wiederholt.

† Nr. 1132. 1478. 31/XII. Lienh. Wernlen ſchůſter zu Schwabhawſen.. ſo *er sein* ſach verkert v. auf die padſtuben daſelben gezogen iſt, gibt das gütel ſ. g. auf, v. es wird St. Clůgeiſen dem ſchmid verlaſſen ain jar.. ze dienen 6 ſch. pg̃, 1 madtag, ain waiſat, 6 ſt. pg̃. Porgen: Hs Criſtel, Hs Weis v. Hs Schlüſſelberger, all 3 zu Schwabhauſen, Hs Schmid ſeinen vettern zu Weiggerſshofen v. Math. Pauls von groſſen Berckhofen. S: Mändel r. Z: Pt Huber, Lantamptman, V. Weber zu V... pfincztag vor dem Obriſten 1479.

* Nr. 1133. 1479. 4/I. *Die Irrung zwischen den Brüdern* Erhart v. Hs Pawr zu Weerd *wird ausgeglichen* v. E. *verspricht* gehorſam. Pürgen: Hs pawr der pruder, Jac. Pawr von Pettenpach, auch pruder, M. Vorſter daſ, Hs Hörgenpeck mülner zu V. v. der lang Contz Hewſermair von Alberſpach. Dabei: Mändel r., Pt Albrecht, Hs Herman, Pt Hewſermair, Tegerſeer maurermeiſter, Hs Koch, Hs Viſcher, Hennſel Albrecht all zu V., Veit Vorſter zu P... Montag vor dem Öbriſten.

† Nr. 1134. 1479. 15/I. Ich Erhart Pawr von Werdt Bekenn.. von Sölicher Irrung v. zwittrachtt, die geweſen ſind zwiſchen mein auf

ainem, v. Hſen Pawrn m. průders des andern auf die mainůng, yeder tail wolt den hof zů W. allain ſelbs beſiczen, Sölich v. Irrung ich mitſampt m. průder pey dem Erw. . . V. Br. Pt Hůber (*Albrecht) lannta. zů Cr., lang Ctz Hewſermair zů A., Haymeran Pawrn zů Glan v. M. Vorſter zů P. gancz zu ſtätt beliben ſein v. vns ain tag genent, für ſy ze kömen v. vns den ſprůch ze öffen. Vber ſölichen hindergang mein trew v. gelüb, das ich meinem g. h. v. den viern gethan hett, Als pald ich haym kom gien Werdt, jagtt ich meinen geñ. průder mit gewalt mit ainem ploſſen meſ(n)er aws dem hof, darumb mich m. g. h. In ſein ſtraf v. vancknuſs angenomen, Hat mein průder v. a. m. g. fr. meinen g. h. erſůcht.. alſo das mich ſ. g. aws vancknuſs gelaſſen, demnach das ich in dem hindergang beleiben.. ſol v. von der vancknuſs wegen.. nymer mer anden.. Darauf mein g. h. vnd die 4 den ſprůch geoffnet.. alſo am erſten, das ich E. von meinem geñ. pr. Hſen awſs meins g. h. hof ziehen v. den rawmen ſol yecz auf liechtmeſs.. am andern, das Hs m. pr. mir 5 jar nächſt nach ainander künſtig alle jar geben v. raichen ſol ain ſack roggen v. ain meczn kerens, die 5 jar v. nicht lennger, v. das mir mein průder mein elters kind ain jar ziechen, mit ſpeiſs v. gewantt fürſehen (ſol), als wärs ſein aigen kind. Ob aber ich meinem průder das kind nit laſſen wolt, Sol er mir darfür geben ain reiniſchen g. Am leſten: welher tail den ſpruch nit hielt, wär meinem g. h. v. ſ. C. zu peen verſallen 10 g. r. v. dem andern vmb ſein ſprüch v. ſchäden. Darauf ich meinem g. h. den hof frey ledigklichen aufgeben han, als ſtift recht iſt.. v. ze porgen geſeczt die Erb. Barth. Schneider, V. Weber paid zu V., Claſen v. Jac. Pawr mein prüder p. zu P., v. M. Vorſter daſ... mit Mändels I. Z: Auguſtein Saller zu V., Pt Rüdel zu Gl... freytag vor Anthony. — * Dabei noch: H. Hans der Sch., Hs Herman zu V., Symon Schuſter zu Glan v. Hennſel Lüdel zu Holczhauſen.

† Nr. 1135. 1479. 15/I. Hans Pawr *übernimmt* den Hof zu Weerdt auf 6 Jar. *S. Z. T. wie vor.*

† Nr. 1136. 1479. 3/II. Jḡ Glanſchneider *wird*, ſo ſein vater Hs mit tod vergangen v. *er* hawſs v. ſtadel auf ſ. g hofſtat von ſeinen geſchwiſtergethen erkaufft hat, das gütel auf der Egglesgaſſen verlaſſen.. dient ain pf. pḡ, 1 madtag, ain weyſat. S: Mändel r. T: Pt Albrecht lanta., Pt Hewſermair p. Ctz Hewſermair der lennger zu Alberſpach v. Hs Weber zu Weerd.. an Mitwochen nach liechtmeſen.

* Nr. 1137. 1479. 7/II. Die Glanſchneider *zahlen ihrer* Stewfmutter Elſpeth Glanſchneiderin, des alten Hermans tochter, fur iren lidlon v. das ſy das kind, das Ir ir man fäliger verlaſſen hat, deſter paſs erziehen müge, 8 pf. pḡ. Dabei: Auguſtin Saller, Ch. Mändel r., Pt Albrecht, Jḡ Kiſtler, V. Weber, Cl. Metzger, Hs Tegerſeer maurer, all 7 zu V., V. Päll

zu Glan, V. überreiter, Hs Pewrlen zu Pettenpach v. Ctz Hugger zu Ottmerſshauſen.. Suntag vor Appollonia virginis.

Nr. 1138. 1479. 22/II. Hertzog Sigmund *spricht über* die Hub zu Aſpach, Krantſperger Landg., geñ. die zerriſſen Hub, *woran Erbrechte behaupten*: Martein Töldl von Viechhauſen, Ctz Zaher von Welſhouen, Perchtold ſein bruder, Agnes Töldlin von Pachern, Anna Zimmermanin von Einſpach, Elſpet, Hſen Spiegels, dem Got genad, hausfraw v. witib, Elſpet Aireſſerin von Weichs, Kunigund Toldlin v. Jḡ Töldel ir bruder von Widentzhausen, Kathrei Spieglin von Altſteten, auch Ctz Criſtel, Hſen ſein Bruder: 1mo das H. V. Br. v. C. die hub.. ewiklichen nutzen v. nieſſen ſollen; 2do C. Criſtl v. ſeine miterben ſollen *sie* dem beñ. G. mueſſig frey ledig v. vnanſprach machen; 3tio Pr. V. ſol *ihnen* von frids wegen v. kainer gerechtigkeit.. 28 r. gulden g. w. geben.. an Mantag vor Mathie des h. zwelfpoten.

O. Des Herzogs S. in rothem Wachs: das viertheilige Schild von 5 runden Blättern umschlossen; oben S.

Nr. 1139. 1479. 4/III. Jḡ Tauſenttewfel zu Klain Intzenmoſs *gibt* des Kl. Hof auf.. So er in groſs verderben kömen iſt on alle ſchuld ſ. gn. Herrn, Alſo das *er* ſeins verderbens halben den Hof nymer vermocht ze pawen.. als ſtift recht iſt.. Durch *sein* v. a. ſ. g. frewnt diemütigs gepet hat ſein g. h. den geñ. hof verlaſſen Andreen Halpmair *seinem* tochtermann 3 jar v. das gütlen, da Andre *sein* bruder aufgeſeſſen, das vor ettlichen jaren auſs dem hof genomen worden iſt. Jḡ v. A. geben den brief mit des veſt. Auguſtin Sallers wirt zu Vnndenſdorff aigem I. Z: Hs Dalmair von Durchſam, Pt Rüdel von Gl. v. Th. Wernlen von Ramelſpach.. Pfinztag vor Reminiſcere.

Pap. Urk. mit aufg. S. In der T: ein gen rechts springendes halbes Einhorn, auf dem gekrönten Helm wiederholt.

* Nr. 1140. 1479. 4/III. Andre Halpmair *übernimmt das von* Jḡ TawſentTewfel *gebaute* gut zu Yntzenmoſs u. das gütl, das Andre Tawſenttewfel gebaut hat, auf 3 Jar, ſein Schweher *erhält* aus dem hofe in jedes feld 1 Juchart ackers v. das Wismad wie das A. Tawſenttewfel vor genoſſen. Porgen: M. Halpmair ſein bruder von Weilbach, Hs Halpmair von Welſshofen. Jḡ Tawſenttewfel der ſchweher ſchuldet 6 ſeckh roggen, 11 ſ. habern, 8 pf. v. 78 pḡ; A. Tawſenttewfel, 6 ſ. roggen v. 5 ſ. habern, 2 weiſat, als angeſchlagen zu 9 gulden; fünf zalen ſi auf Geori ſchierſt, 4 auf Michelis darnach kunſtig; porgen u. ſelbgelter Caſper Tawſenttewfel, Hs Scheyrer von Inntzenmoſs, *S. und Tag wie vor.*

† Nr. 1141. 1479. 4/III. Ich A. Halpmair von Ärtzpach bekenn.. *Hof und Gütel wie vor*.. ze dienen 7 ſack roggen, 7 ſ. habern, 10 ſch. pḡ.

wifsgült, v. von der halben Clafferin, item von dem halben Clofter anger zu Vttenhofen zwelffthalben fch. pḡ, 100 air, 10 cäls, 10 hönr, ain kelhaim rofs, ain madtag, ain weifat, 12 ft. pḡ.. Es ift noch hierinnen zu merken, das mein genädiger Her Jḡen Tawfenttewfel aufs dem hof vergünt hat zenemen in yedes veld ain juchart ackers v. das wifmad, wie das A. Tawfenttewfel vor genoffen hat, die åcker v die wifsmad mitfampt der hoffiat Ich für meinen fchweher meinem gn. h. all jar vergülten fol.. *Bürgen*, *S. und Tag wie vor*, *nur noch* Hs Arnolt zu Ynnczenmofs.

† Nr. 1142. 1479. 4/III. Franz auf der Lachen zu Vttenhofen.. als Br. V. nach abgang *seines* vaters *ihm* den hof 3 Jar verlaffen het, So *er* aber diefelben Jars felbs nit befitzen wolt v. *sein* fach verpeffert, So hat *er* die 3 jar mit f. g. h. willen Vlrichen Perckmair d. z. zu Rorbach vbergeben, ze dienen 28 metzen roggen, 28 m. habern, 50 Rḡbḡer pḡ, 100 ayr, 10 käfs, 10 hönr, 12 ft. pḡ. S: Mändel. T: Augenftein Saller wirt zu V., Pauls Karr zů Schwabhaufen, v. Ctz (*Schmid) wirt zů Rörnmofs. *T. w. v.* *Pgen: Her Ofwald pfr̄ zu Vttenhofen fein průder, Hs Hewfermair bḡr zů Pf.

† Nr. 1143. 1479. 4/III. Käthrein Marteinin zů Ried, als *sie* das gütel nymer vermocht zepawen, gibt *es* mitfampt *ihren* fünen Vlr., A. vnd Wolfgang auf, v. *es* wird Lienhart Kneuffel irem tochtermann verlaffen das jar allain. S: Mändel. Z: Hs Protkarb zu Mamendorf, P. Hewfermair pawm. *Tag wie vor.*

† Nr. 1144. 1479. 7/III. Hs Märckel fchneider bḡr zu Altenmünfter, als *er* die zymmer der Taferrn in der hofmarch zů Pippinifsried erkauft het von dem erb. L. Kellner wirtt, die da ftiend auf des.. Br. V. v. f. C. grůnt v. podem, hat *ihm sein* g. h. die Taferrn verlaffen von S. Jörgen tag 3 jar.. 1 pf. pḡ, ain madtag, ain weyfat, 2 hennen, vom wifmat der Prüll ½ pf. Pḡen: Pauls Lang v. Marckhart pader, b. bḡr zu Altenm. S: Mändel. Z: Jḡ *Kiftler*, *M. Schmid*, *Pt Hewfermair all zu V..* *Suntag* reminifcere.

XXI. Probst Ulrich V. Protkorb, erwählt 20/III. 1479, resign. 1493, † 6/II. 1495.

Nr. 1145. 1479. 20/III. Rm̄o Dn̄o Sixto Frifing. frater Petrus fenior profeffus, totusque Conuentus.. in Vndenftarff.. Patre Vlrico cain dicti Mon̄ii Pp̄to oie *(deest)* viam vniuerfe carnis ingreffo.. ad electionem pp̄ti.. legitime.. procedentes Dn̄um Joannem Abbatem Mon̄ii Weyhenfteuen, Dn̄os Petrum Ridler, decr̄. et Heinricum de Baruth, vtriusque juris dr̄es, Vicarium.. Ep̄i ac Can̄os ecctie frif. ac fr̄es Conradum Onefarg, decr̄. lic. et Joannem Welfer compromiffarios eligerunt.. Compromiffarii vnanimi confenfu in confratrem Pr̄em Vlricum Protkarpp de Mammendorf conuenerunt, hujus mon̄ii pro-

feſſum et in ſacerdocio conſtitutum.. qui victus precibus et inſtantia omnium ñrum, licet cum difficultate non modica electioni.. conſenſit.. Quo facto electum cum cantico letitie et ympno Te deum laudamus extra locum Capitularum ad Chorum ipſius ecctie duxerunt, et ipſo ibidem aliquamdiu proſtrato cunctis campanis ſolemniter pulſatis premiſſis verſiculo et oratione de ſ. ſpiritu In et ad Stallum ſolitum electo predicto locato et inducto publicationeque ad populum ſolemniter et publice facta Notarium.. vt.. inſtrumenta faceret, requiſiuerunt.. Acta ſunt hec in loco Capitulari Moñii.. die Sabbati vigeſima m. Marcii.. Poñtus Sixti P. IV. anno octauo.. Přentibus Egregio v. j. d. v. Pirckhemer ac Relo ſře Mauro profeſſo in Weyhenſteuen, Nec non h. v. Nicolao Mörner in Altomünſter et Petro Hintermair In Kleinperckhouen plebanis teſtibus.. Mathias Krempl de Gadem cleřus ſriſ. d. Not publ. inſtrumentum confecit.

O. bei dem erzbischöflichen Ordinariate; Not. zeichen; sehr verletzt. Warum Probst Schirm hier Cain genannt wird, hier unerklärlich.

* Nr. 1146. 1479. 16/IV. Arnolt Tawffenttewfel in Ynntzenmoſs *ist* 17 ſch. 8 pğ ſchuldig, gibt ein kalben rind für 10 ſch. pğ v. *erhält Nachlass des Uebrigen*.. Schadens von waſſerlaiten v. von ſchauerswegen. Dabei: Her Vlr. Schaffner, Ch. Mändel R., Hůber vberreiter, maiſter Hs Koch, Ctz Metzger.. freitag in der Oſterwochen.

* Nr. 1147. 1479. 26/IV. Hs Frank, Staudigls aidem von Pippiniſsried v. pürtig von Mammendorf, hat des Kl. ſchäffer Veitten zu Wagenried pey des vorigen Probſts Vlrichs etc. ainen huntt zu kauffen geben, *für den er* nun 60 pğ *erhält* vnd das Kloſter des hunds ledig zelt. Dabei: H. Vlr. der ſch., Mändel R., Pruder Hs Kuchenmaiſter v. Henſel Viſcher amptmann.. Mäntag nach ſ. Jörigen tag.

* Nr. 1148. 1479. 6/V. Hs Werlen zu Hochenzell *hat einen Garten vom Kloster* innen v. davon gedient 75 pğ. *Hierauf* hat er Haus vnd Stadel on vnſer wiſſen gepawt; *nun muss er* jarlich 3 ſch. pğ geben; die zymmer ſind ſein. Täd: H. Hs Eſswurm, Pfarrer zu Rörenmoſs, Mändel R., Wilhalm von Ramelsried, Pt Hewſermair pawm... Pfinztag poſt inventionem ſ. Crucis.

† Nr. 1149. 1479. 6/V. Jg Männdel von Hänntlenczhofen bekennt .. Als Hs Allinger zů Sigmerſshawſen auf des Erw.. V. Br. v. C. hub geſeſſen v. 9 Jar darauf geſtift geweſen, der er 5 nit erſeſſen iſt, dieſelben 5 jar hat er *ihm* mit ſ. g. h. willen v̈bergeben.. ze erung 6 g. r... Porg: ſ. l. vater V. der Mändel von Hänntlentzhofen. S: Mändel. Z: Wilhalm von Ottmershart, Hs Allinger zu Pachern.. pfinztag nach des h. Crücztag als es funden ward.

* Nr. 1150. 1479. 17/V. Wir haben das gütl zu Angelbrechtsmünſter Ctz Wagner verlaſſen.. *nach* Ctz Pawr, *von dem* er die zymer

kaufen soll, aber nit bezalen will, wir gäben im dann wider, das er zu Pfaffenhofen in der stift aufgeben het, 3 sch. erung, siglgelt v. newstift; vnser Richter C. Mändel hat den g̃. Ctzen W. geuordert fur ain purgermaister zu Geisenueld, ist daselbs so uil geredt, das C. W. dem pg̃mr Vlr. Stöberlen mit hantgeben trewn verlobt hat, das er die zymer Ctzen Pawrn zallen sol, vns an schaden, v. für das er in der stift ausgeben, hat Im der pg̃mr gesprochen ain halbs pfunt pg̃. v der stift brief abtan, v. er sol die 40 Rg̃spger alle jar antwurtten in vnser pawstift auf s. Andres tag gien Pfaffenhofen; v. hat verlobt die zymer auf v. gutt nit zu verkauffen noch zu verkümern gien niemants nit on vnsern willen; vnsers gütels ist ain gartt v. die hofftat an ain ander, am hurren aws, vnd drew äckerlach in alle velder, v. der drey äckerlach sind bey anderthalben juchhart. Darpey: Hs Füg, Statschreiber zu Geisenueld, Hs Hewsermair bgr zu Pf... Mäntag vor dem aufertag.

* Nr. 1151. 1479. 21/V. Als Lienhart wagenknecht, geñ. Topff, ain Ingehewss v̈ber vnsers richters pot eingenomen het, vnser Schaffer uordert In für sich, Er solt das abtragen; Er wolt des nicht thun v. gab vnserm schaffer grobe hache wortt: wir hietten In herein genött zu dienen, v. wär in grofs verdärben v. schäden kömen v. hieten des gegen Im nie erkennt, v. wolt vns an frömd endt vordern; auf das liessen wir In nemen in vnser straff; daraus er gelassen ist, demnach das er noch niemants von seiner wegen vns, vnserm Conuent vnd allen den vnsern von der vancknüss wegen nichtz dester veintter sein sol, v. yetz v. hinfür in argem nymer mer anden, äfern, noch rächen in chain weiss, v. vnserm richter den handel abtragen, v. hat bekennt, das er in sein schaden seinenthalben kömen sei, v. Im vmb all sein dienst v. arbait vntz auf den tag ain vols genügen geschehen ist; das alles hier Innen geschriben ze halten sind porgen die erb. V. Weber, Matheis Schärpel, Pauls pader v. Hennsel vischer all 4 zu V. Darpey: *Mändel R., V. Huber, Cl. Mezger, A. Viertzighaller..* freitag nach dem aufertag.

* Nr. 1152. 1479. 2/VI. Als sich vnser knecht im pawhof, mit namen Jorig Eberlen v. Wölfel Martein mit Hs Roten schmidknecht v. Hsel schůchknecht mit ainander entzwait v. ain můtwillen an ainander mit schlachen in vnserm gotzhaws verpracht, darümb wir sy alle 4 mit ainander veraint haben, die sachen chain tail gegen dem andern weder anden, äfern noch rechen sol, sy noch nyemantz von Iren wegen, dann vmb die fräuel im Gotzhaws begangen, haben wir sy in vnsern tůrn lassen legen; vmb irer v. ander Erberer leut fleissiger gepet haben wir sy daraus lassen, Also das sy all 4 niemantz von iren wegen vns, v. C., noch niemantz andern von der vanknuss wegen gantz nichts dester veintter sein süllen, Solichs.. Porgen: Hs Wagner, L. Rot, des schmidknecht pruder, Cr̃. schuster, Johannes Kamrer,

Hs Herold, Hs Pfleger, St. ſtadelmaiſter, all 7 des gotzhaus diener v Hs Härttl Weber zu V. . Mitwochen inn Pfingſtveiern.

* Nr. 1153. 1479. 11/VIII. Als Contz Päl zu Weſterholczhauſen ettlich frömd weg gegen vns fürgenomen hett, Am erſten, ſo hat er vns on vnſer wiſſen in vnſerm hinterſchlag ain pranſt gemacht, pey anderthalbes juchartt weit v. lanck, ſtoſst vnden giem moſs auf die volocherin, iſt vns der pranſt wider zu vnſerm hintterſchlag zugeſprochen worden; doch hat der Päl vns aberpetten, das wir In yetz auf die Roggen ſat den pranſt mit korn ſäen laſſen, dauon ſol er vns ze gült geben nach der hernach beñ. 4ſpruchman Rat, v. wenn er auf dem pranſt daſelben korn darab ſchneitt, ſol vns der Päl denſelben pranſt v. vnſern grůnt frey, ledig v. vnuerruckt ligen laſſen zů v hintterſchlag, v. der weg, der von den ſchlegen hinein geth auf die volocherin, Sol hinfür allwegen ſchaiden v. ain march ſein zwiſchen des pranſts am hintterſchlag v. des puchſchorn, der in des Pälen leibgeding vnſers hoſs gehörtt. Item an vnſerm puchſchorn am purckſtal het ſich der Päl vnderwunden der halben Seichen an der gerewtt wiſs v. v̈ber halbe Seichen herauf an den perg eintzogen vnſers gruntz, v. preyn darein geſät. Iſt alſo getädingt, das hinfür die halbe Seichen zwiſchen des puchſcharren vnd der gerewtt wiſen ain march ſein ſol, v. der Päl, wil er ſein gerewt wiſen verfriden, Sol ers mitten in der Seichen verfriden v. nit weitter herüber in den puchScharn. Item vnten am pſaffenzagel am egk auf der Straſs gien Holtzhawſen in vnſerm holtz hat vns der Päl ettlich fewchtten hingeben v. ablaſſen hawen v̈ber die march, ſind march vernewt durch die Tädingslewtt, alſo der weg, der vor dem hochholtz herüber geth vom Gütterſpach durch den Pfaffenzagel gerechen herab auf das perchwiſel ſchaidet vnſern pfaffenzagel v. den gruntt, der ins Pälen leibgeding vnſers hoſs gehörtt. Item als der Päl vor dem Kolenried giem perchwiſel ye lennger ye verrer gerewtt v. geäckertt hat, von denſelben äckern iſt vns zu dem Kolenried 14 piſang geſprochen worden, als der Rain yetz vom perchwiſel hinauf auf den Kolenried gemacht iſt. Am leſten iſt geſprochen worden, als Gaſtl Plomoſer das perchwiſel als ein leibgedinger derſelben zeit vnſers geñ. hoſs vnſern vordern dem würd. gotzhawſs nachgeben hat Innhalt ains brieſs, dieſelben wiſen der Päl anſtat ſeiner hausfrawen vns yetz durch die ſpruchlewt auch nachgeben hat, vnd ſich der für ſich v. ſ. e. yetz v. hinfür in ewig zeit vertzigen. Der ſachen ſind ſpruchlewt geweſen den wir paid parttey mit trewn verlobt pey irem ſpruch ſtätt zu beleiben m. n. Ch. Mändel v. r., M. Vorſter zu P., V. Püchl zu Stangenried, Vll Pawr von Gundaggerſsdorff. Darpey vnd mit geweſen: Gaſtl Plomoſer, Hs Götz von Euchenhouen, alt Walther von Holtzhawſen, Hs Hewſermair, Hs Herman v. V. Weber, Pt Albrecht, A. Viertzighaller, all 5 zu V., Ctz Hewſermair von Alberſpach, geſchehen am Mitwochen nach laurenti a. u. ſ. — v. für ſölichen fräuel allen iſt vns vom Pälen geſprochen zway pf. pg̃ zu bezalen in 14 tagen. *(Vollständig.)*

* Nr. 1154. 1479. 25/VIII. Wölfel, M. fchmids fün v. Lienh. Erh. Webers fün *geben Urphede* der vancknüfs wegen, *weil sie* in des Kl. peltz gartten an obs fchaden gethan hetten. Porgen: die beiden Vätter, Mändel r., Pt Hewfermair p. v. Cr̄. vnfer fchufter.. mitwoch nach f. Bartholomeus tag.

* Nr. 1155. 1479. 10/IX. Vlr. Perckmair hat vnferm hof zu Vttenhofen zu 3 jaren beftanden; So in aber fein herrfchaft, darhinder er gefeffen ift, nit von In varen haben laffen wellen, hat er den hof aufgeben v. Hs Perckmair fein bruder den vbernomen.. hat geben 2 g. erung. S: Mändel, Z: Her Jḡ Straffer, Pfarrer zu Ofentzhaufen v. V. Huber v̈berr.. freitag nach v. Fr. tag nativitatis.

* Nr. 1156. 1479. 18/X. Hs Sundermair hat in dem panholtz zu Pölken ob 4 juchart holtz abgehawtt v. geprennft, *soll gestraft werden, macht Gegenforderungen*, *weil sein vater von des Kl. hof zu Arnoltzhofen vertrieben worden, was die Bücher aber nicht bestätigen; wird dahin verglichen, dass er* den pranft zu v. hof *erhält von beiden* 10 fch pḡ zu r. gültzeit dient, auf alle Anfprüche aber *verzichtet.* Täd: L. Grafsmair von Dörnpach, Mändel r., M. Vorfter zu P., V. Huber v̈b... Montag vor f. Vrfula tag.

Nr. 1157. 1479. 21/X. Johannem Pp̄tum t. q. C. Mon̄ii f. Crucis Augufte Vdalricus Pp̄tus, Joannes decanus t. q. c. in Vndensdorff recipiunt in confraternitatem die 21ma m. Octobris.

Perg.-Blatt mit ausgerissenem Siegel.

Nr. 1158. 1479. 21/X. Veronica Priorin v. C. des G. f. Nicolai zu Augfpurg f. Ben. O. nimmt V. Br., Joh. Dechant v. g. C. des w. G. Vnderfdorff in die gemain gaiftlicher průderfchaft auf.. an der h. junckfrawn v. martrerin Vrfula v. ir gefellfchefft tag.

O. S. ab.

* Nr. 1159. 1479. 22/X. Vlr. Weylerawer von Jungkenhofen v. fein nachtpawrn, in die ftift gevodert, wolten die gült nit geben, auf die maynung, Im wär das korn verdorben; wir chunden nit vinden, das wir Im fchuldig wären nachzelaffen; wie dem allem gab vns der gen̄. Weylerawer pöfe, grobe wort vnder augen, die vns von Im nit ze leyden waren In v. gotzhawfs; wir lieffen In legen in vnfern turn; Ain zeit darinnen gehalten; Daraufs wir In laffen haben auf maynung, das er vns durch gotz willen gepeten hat, Im fölichs zů vergeben, v. vns ain porgfchaft than.. Pḡen: Clas Zymerman v. Pauls Lynndermair baid zu Junggenhofen.. Auch die gült entrichtet er trewlich.. freitag vor Simonis et Jude.

* Nr. 1160. 1479. 24/X. Als Vlr. Stängel vor ettlichen zeiten ain fräuel mit andern in v. gotzhaufs begangen, darumb er in vancknüfs angenomen vnd gien Dachaw gefürtt, dafelbs ain vrfech geben.. v̈ber das

alles er in vnferm pawhof mit vnfern pawfrawn ain mütwillen angefangen v. fy mit ainem ploffen mefer gejagt v. fich vor Im in ain keler verfchliefsen müffen .. H. Vlr. der Sch., Erh. Sintzhawfer, Ch. Mändel der R. v. Pt Hůber lantamptmann *sollen* als vierer fprechen .. aufs genaden *wird ihm vergeben* vnd er verlobt mit trewen hinfür in v. gotzhaufs v. pawhof chain vnzucht oder mütwillen nymer mer thun noch anfachen. Darpey: prüder Hs, maifter Hs Tegerfeer maurer, maifter Hs zymermann, M. Vorfter, P., V. v̈b. v. V. Funck von Tannern v. Pt Albrecht.. Suntag vor Symon v. Juda.

* Nr. 1161. 1479. 3/XI. Pauls Karr von Schwabhaufen *erhält* für vil mü v. zerung, *welche ihm* die irrung der wifmad wegen, geñ. die Schwabhauferin, gelegen in mofs pey Graffolfing von march v. pfanttung wegen vor gericht zu Dachaw v. anderer enden vergangen, *Nachlass* von 5 fch. 22 pg̃ ausftender gült. Dabei: Her V. Sch., H. Hs Zäch Conventherr, Mändel r., M. Vorfter, Hfel Vifcher, V. Hůber v̈b... Mitwoch nach aller hailigen tag.

† Nr. 1162. 1479. 7/XI. Hs Held zu Gärberfshawfen, Als Margreth Heldin f. l. müter, So ir nymer vermaint was den hof ze pawen, *ihn* aufgeben .. *wird* er verlaffen ain jar v. nit lennger on all lantfchuld v. erüng, darůmb, das *er sich* verheyrat hat nach f. g. willen zů ainer diern im pawhof, Elfen Weberin .. doch gült nach Salpůchs fag.. Lorencz Held zu Praitenaw, Hs Held der fchneider, der M. Heldin füne, v. Margreth H., ir fchwefter, geben für *sich* v. Kathrein v. Dorothea *ihre* fchweftern den hof auf.. S: Mändel r. Z: Clas Zymermann von Jungkenhofen, M. Vorfter zu P... Suntag vor Martini.

* Nr. 1163. 1479. 7/XI. Als Hs Grofs zu Pettenbach v. gut darauf er fitzt, ettlich zeit gepawen, järlichen davon dient 14 fch. pg̃, v. zum gut genoffen ain wifmad oder anger, leit an des Hegkmair Ezz, der nit darein gehörtt. In vnfer freym ftift hat er vns die hůb v. wifsmad aufgeben, wie ftift recht ift; die hůb haben wir Im gern laffen wellen v. den anger vns behalten zu vnferm nutz; alfo wolt er nit vns ftiften dann nach feinem willen, v. wolt vns chainer abftift fein, v. vor vns grobe tröliche wort aufszogen, darvmb wir In annemen liefsen, v. In gelegt haben wolten in vnferm turn. Alfo ward fouil darein geredt, das er vns ainer ftift eingieng v. haben Im die hůb mitfampt dem anger verlaffen vntz auf die nächfte ftift vmb 18 fch. pg̃, die zu bezalen zu rechter gültzeit.. *Er gibt auch Urphede*.. Täd: Mandel R., V. v̈br., M. Vorfter, Hfel Vifcher. In peywefen H. V. Sch., Tegerfeer maurer, V. Wideman v. Jg̃ Härttl, all 3 zu V. *Tag wie vor.*

* Nr. 1164. 1479. 10/XI. Hs Prugger, Pt Schäffer v. L. Härttel, all 3 v. hinderfäffen zu Wagenried.. in vnfer ftift gevordert.. durch gefchrift v. mit Erb. lewten eigentlichen bericht, das die zimmer ir aller

dreyen vnfers g. aigen find v. zu Wagenried gehörent.. Wenn alle drey oder yeder in Sunderhait dauon zeucht oder fchaidet lebentiger oder totter, follen wir.. die föld ze dorf v. ze veld mit den zymern v. allenthalben pewlichen v. wefenlichen vinden vnentgolten.. Auch als Lienhart ain news hawfs gepawn hat, haben wir Im aus genaden dartzu geben als zimmerholtz, rawchs v. awfsgewarchtz, v. wir felbs den zimerlewten die koft geben; das hawfs v. ftadel v. ander zymer fullen pey Wagenried beleiben. S: Mändel. Z: Joh. Kamrer, Hs Kocher von V., Hs Münfinger v. Erh. Jobs von Wagenried.. Mitwochen vor Martini.

Nr. 1165. 1479. 14/XI. Ich Lienhart Lang, Hfen L. fäligen zu Sannditzell leiplicher Süne Bekenn.. als mein vater.. mit tod vergangen, So han Ich meinen g. h. von V. diemutigklichen ab erpeten, alfo das er mir den* geñ. frey aigen hoff.. mitfampt den 8 tagwerchen wifsmads im mofs g. verlaffen hat von liechtmefs fchierft künftig 3 jar.. järlichen zu dienen 4 feckh roggen, 3 f. habern, 100 ayr, 6 cäfs, 6 hönr, ain weifshat oder 16 pg̃, 1 pf. pg̃ ze wifsgült v. 12 ft. pg̃... Es ift auch nämlichen geredt worden, das ich die geñ. 8 t. wifsmads an ftat meines h. v. V. vom mofsrichter enpfachen fol m. h. on fchaden, Des geleichen von ainem tagwerch ain pg̃ järlichs zins.. Ich Margareth des obg̃. Hfen L. eliche wittib bekenn.. das ich.. den hof auffgeben han.. Täd: der erber v. veft Hs Pöfchner zu Greymoltzhawfen, Pt Hewfermair zu V., Pt Rüdel zu Glan.. mit des E. v. v. Jg̃en Sanndiczellers zu Sanndiczell aigem I. SZ: die erb. M. Kop, Clement Netzenfufs, Hs Zigler all 3 zu Sannd... Suntag nach f. Marteins tag.

O. „S. Jorik sanndiczeller“. T. mit dem Ochsenkopf, der auch die Helmdecke bildet mit verlängerten Hörnern. Im Tädingbuch dabei: *Nota: die obg. 8 t. wissmads vermaint die Langin sich entziehen für ir aigen v. gehörten nit in v. hof, das wir fürkömen haben mit dem obg. brief.

* Nr. 1166. 1479. 14/XI. *Wir haben Berchtold Zynntzrer von Almfmofs*.. anfehen fein armůt v. das Im der Reyff hewr das jar fchaden gethan hab, awfs genaden.. nachgelaffen dritthalben fack roggen, 4 fch. 44 pg̃. Auch hat der geñ. Petz drei hofftetter gehabt, die Im in v. hof järlichen dient haben, alsdann die grünt der hofftett v. gärtlach in v. hof gehörnt. Alfo hat vns der geñ. Zinntzrer die zwo hofftett frey ledigklichen aufgeben, die erft, die Matheis Vogel innen gehabt, hofftat, garten v. 6 pifang ackers ift dem verlaffen worden *für* järlich 60 pg̃, die ander hofftat v. garten, die L. Müllner innen gehabt, auch dem *für* ein halb pfunt pg̃ järlich. Die zymer auf bayden hofftetten find der geñ. hinderfeffen; damit füllen fy nit anders handelen mit verkaufen, dann mit v. willen. Auch die dritt hofftat, darauf St. Strobel fitzet, haben wir dem Synntzrer vergüntt, das Im der geñ. Strobel die hofftat in v. hof verdienen fol, doch hat Synntzrer

im willen, des hofs zymer v. gefäfs auf die geñ. des Strobel hofftat (zu) fetzen, v. des hofs hofftat rawmen v. ercymern (zu) laffen. Ob aber die herrfchaft des gerichtz nit geftaten wolt v. der Synntzrer wider zymern müft, Soll damit nit anders gehanndelt werden, dann mit v. willen.. Suntag nach Martini.

* Nr. 1167. 1479. 14/XI. Wir haben dem Pt Pewttelrogg zu Almfsmofs, der.. vil aufftender gült fchuldig v... antzogen, Er hab der Jäger ettliche zeit groffen fchaden genomen, fchawrs v. yetz des Reyfs, 5 feck roggen — das korn gilt desmals 1 fack 9 fch. pg̃ — nachgelaffen. Derfelbe hat ain hofftat verlaffen Lienhartten Růmell von Almfsmofs v. mit heyrat verkümmertt; alfo hat der g. Rumel vns eg. hofftat v. garten mit Ir zugehörung aufgeben v. alle feine gerechtigkait; defsgeleichen der g. Pewttelrogg vns die auch nachgeben, v. der g̃. Růmel die hofftat widerumb von vns beftanden, v. gibt vns järlich dauon ze gült (leer), dann die zymer auf der hofftat find des Rumels; wenn er die verkauffen wolt, fol er vns die vor anpieten, oder einem andern geben nach v. willen v. nit anders.. die ausftend traid gült zalt Pewttelrogg mit 7 pf. 6 fch. pg̃ ab. *Tag wie vor.*

* Nr. 1168. 1479. 14/XI. Wir haben die hofftat, die Hs Rumel zu Almfsmofs aufgeben, dem Contz Rüdel verlaffen.. dient iärlich 60 pg̃; dy zymer find des Rüdel; ob er die verkaufen wolt, fol er vns die anpieten, fünft nit anders damit handeln gien niemantz dann mit v. willen. *T. w. v.*

* Nr. 1169. 1479. 14/XI. Matheis Vogel, L. Müllner, L. Rumel v. Ctz Rüdel zu Alm. *geben als* hinderfaffen einen brief vnter Erh. Sintzhaufers I., *worin* L. Rumels reichnifs zu 24 pg̃ gattergült *bestimmt ist.* Z: Hs. Rumel, Martin Sigk von Almfsmofs. *T. w. v.* Täd. *bei allen:* Pt Albrecht, Pt Rüdel, M. Vorfter; V. Weber, Jg Kiftler, Clas Metzger, all 3 zu V.

* Nr. 1170. 1479. 20/XI. Als wir Annen Tanoltin, pfröndtnerin in v. Spittal für vns vodern haben laffen in gegenwürttigkait Irer frewntfchaft v. anderer erberer lewt, mit Ir geredt, demnach vnd wir alle tödlich find, v. vns vor ettlichen zeitten nach abgang der pfröndterin vmb ir verlaffen hab v. gůt grofs irrung erftanden find, vns, v. C., v. irer fel zu fürkömen, v. an fy begert, das fy yetz bey Irem leben v. gefunt vor Irer frewndtfchaft offenlichen bekenn, wes fy mangel hab gegen vns an Irer pfrönt, von der Stuben, der ku, oder anderer fachen wegen; Auch als fy pawfraw hinnen gewefen ift, ob ir gelont fey oder nit. Auch was fy von Parfchaft oder anderer hab v. gut vorhannden hab, wo fy fey, v. wer Irs behalt. Darauf ftand die g. Tanoltin herfür v. bekennt offenlichen auf Ir trew zu ganzer warhait: Sy hiet chainen mangel an Irer pfröndt, v. die Stůben, darein fy die pfröndt kauft, het fy mitt gutem willen vbergeben;

Defsgeleichen die ků, darfür wir Ir millich lieffen geben, daran fy ain gut genügen hiet; Auch als fy in vnferm pawhof pawfraw gewefen ift, vmb denfelben dienft ir auch aufsrichtung gefchehen fey, vntz an ir genügen; Sy hab auch chain parfchaft weder golt noch gelt, dan ain halb pfunt pg̃ nit vil mynder oder mer, v. nit mer von hab v. gut dann Ir gewant v. ir vederwat, das fy täglichen nützen fey; Sy hab auch weder vns, v. C., noch niemantz andern nichtz zu behalten geben, v. behalten ir auch nichtz weder clain noch grofs, v. hab nit mer, dann wie vor ftett; Es fey auch der gemain nachtperfchaft gůt wiffent, das fy v. ir haufswirtt vor zeitten vmb vil geltz v. zu fchaden kömen fein. Pey der fag f. g. her Vlr. vnfer fch., E. Sintzhaufer, Ch. Måndel v. r., maifter Jg̃ kiftler, A. peck baid zu V., Hs Drofchel von Hewfern, St. Rädlmair von Siggerfshofen, V. Widenman von Glan, Pt Hewfermair p., v. V. Huber von O. Samptztag vor f. Katherein tag.

† Nr. 1171. 1479. 6/XII. Ich Anna Rotfüffin.. als *ich* langzeit in dem w. G. v. czů Wagenried gedient hab, So ich aber alt v. cranck worden pin.. So han ich.. ab erpetten alfo das.. Br. V. mich in f. g. fpital genomen hat in die gemaynnen pfröntt, die ich nemen v. nieffen fol mit fpeifs, prott v. gelt, Auch thůn v. halten als ain anderew perfon In der gemainen pfröntt mit Spinnen v. allen fachen. Auch fo hat mir H. Wolfgang meines g. h. Sagranmaifter in trews hant behalten 14 gulden r. an golt v. an gelt. Die.. füllen pey dem w. G. zu V. beleiben, wenn got der herr vber mich pewtt, das gefchach in cürcz oder vber lanck.. Ob ich.. abgieng, ee vnd mein änlen fich verheyratet, füllen mein hern ir mein pettlen geben. Verheyrat fich aber mein Änlen vor meinem tod, So feyen Im m. h. das pettlen nymer fchuldig ze geben.. Soll alles dem g. v. Spital beleyben.. Ich Barbara, Erh. Werders von Ärntzell tochter, Ich Anna Rotfuffin, Pt Rotfufs fäl. tochter, Ich Agnes, St. Rädelmairs von Siggerfshofen hawffraw, Haintz Rüdels von Perckhofen tochter, bekennen in craft des briefs, wes fych vnfer pafs A. R. *hierinnen verfchriben hat.. mit Mändels l. Z: Hs Protkorb zů* Mammendarff, Pt Hewfermair, Hs Kocher meczger, Erh. Guljar all 3 zu V... an f. Niclas tag. * *Im Tädingbuch ein Zettel beigelegt:* Annen Rotfüffin verlaffen hab: Am erften ain trůchen, ain plabs frawen mänteln, 1 alts fchwartz frawen mänteln, 1 rietenburger frawen röckel, zway pelzlach, 1 alts plabs frawenröckel, zwei alte Schürlitzlach, 2 claine ainfache fchlairlach, ain alts pettlen, ain pölfterlen, zway küfslen, drew leilach, v. 3 alt deck.

* Nr. 1172. 1479. 15/XII. Als wir Hfen Hafner von Pettenpach in v. ftift gevordert, v. vns vnfer gütl frey aufgab; wir wolten In nymer ftiften, wann wir wurden warlichen bericht, das er pillichen ain mererew gült wol möcht geben; wir wolten der gült pey Erbern lewtten fein beliben. Des er chains thun wolt, v. zoch an, als er auf v. gütl geftift worden wär, hiet er für den, der vor darauf gefeffen wär, fünf gült awfsgericht

v. gien Wagenried in vnferm pawhoff höffen (helfen?) geben, das in feinem geding nit Herkömen wär. das fich nit erfand, v. mit frömden wortten fich gegen vns erzeigt, er v. fein hawfsfraw; wir lieffen Im zufagen ain abftift tag nach lanndesrecht v. das er vns den verpargt hiet, oder mit vns ftiften nach lewt rat. Das er als veracht hat; wir lieffen In legen in vnfer Straff; Daraus ift er gelaffen, verpargt von vancknüfs wegen.. v. damit abgefprochen all fein vordrung vntz auf den hewtigen tag. Nachmalen hat er.. aberpeten, das wir Im v. gütl.. verlaffen das jar.. vntz auf die nächfte ftift.. er gibt 5 fch. pg̃, ain waifat, 6 ft. pg̃. Pg̃en der vancknufs halben: Pt Vogler, Jg̃ Blabfch, St. v. A. Heggmair, alle 4 zu Petenpach. S: Mändel. Z: Pt Hewfermair der p., V. v̈b... Mitwochen nach Lucie.

* Nr. 1173. 1479. 19/XII. Ofswald Schönpüchler zu Sünding, Pfl. von Cranfperg, Wilhalm von Kamer, Mathews Wildenwartter zu Ewrenpach *vergleichen* Contz Miefperger v. Hs Müllner, baid von V., die lange zeit wider einander im rechten geftanden von ains graben wegen *dahin*, *dass* der Miefperger aufsricht, was das gericht angeth, v. dem Müllner 20 fch. pg̃ auf f. Johannes tag Sunbenden zalt. Dabei: Jg̃ Kiftler, Clas Metzger, M. fchmid, Hs Kocher, Math. Schärppel.. Suntag vor f. Thomas tag.

* Nr. 1174. 1479. 19/XII. *Auf derselben* gepet haben wir dem Ctzen Miefperger, dem wir haben am Auffertag abfagen laffen vor der gemain nachtperfchaft von Vndenfsdorf auf maynung, wir wolten Im des Gotzhaufs wydem nit lenger laffen dann auf die nächfte ftift im 79 Jar, v. folt fich pey zeiten fürfehen mit einem andern gůt, wann er hielt fich vnnachtperlich v. prächt vns v. die nachtpern manigsmal in vnpillich müe v. zerung.. den widem noch auf ein jar verlaffen v. nit lenger.. S: O. Schönpüchler. Z: Jg̃ Kiftler, M. Schärppel, Hs Kocher v. M. Vorfter.. *Tag wie vor.*

* Nr. 1175. 1479. 19/XII. Pauls Siber von Pippinifsried, gien Cranfperg vor den Lantpfleger geuordert, als er vnfer Holtz abgehawen v. verprennft hat on v. wiffen.. hat offenlich geredt, der von V. hiet In välchlichen v. leckerlichen vmb fein gutt pracht; von dem pfleger aber nun gien Vndenfsdorf geuordert, bekennt er.. *die red* hab er than in zorn v. von chainer warhait wegen, v. *es wird* Im vergeben.. Dabei *dieselben und* H. Vlr. der fch., C. Mändel, r. *T. w. v.*

* Nr. 1176. 1479. 19/XII. O. Schönpüchler pfl. von Cr. hat vns veraint mit Contz Päl von Wefterholzhaufen, der aus v. hof ain hofftat verlaffen hat Contzen Hafner, *dahin*, *dass* Hafner die hofftat *behält* vnd Päl 16 jare lang aus der hofftat alle jar 4 hönr v. 16 ft. pg̃ dienen fol, nach 11 jaren *(die übrigen sind vergangen)* gibt Hafner die hofftat auf, die zimmer auf der hofftat aber find fein. Tädinger: *die 3 Edeln*; dabei *die Vo-*

rigen. T. w. v. Nota: der brief ift nit aufgericht, wann Päl hat nit vmb Infigel peten.

* Nr. 1177. 1479. 29/XII. Als Hs Wagner, ettliche jar vnfer wagner gewefen v. abzogen ift gien Pfaffenhofen; wir haben mit H. W. gerait, v. alle fach, fein lon, weinpüch, fchuchpüch, kaftsholz, traid, gegen einander abzogen v. bezalt.. dann mer zog er an, Im wären käfs v. etwas an feiner pfröndtem abprochen worden, annders dann Im verdingt wär, darvmb vns nit wiffent.. doch haben wir im geben awfs genaden den haber v. gerften zehenten von zwain halben viertaill zu V. zum Erh. Gutjar vnd Arnolt Schneiderin, darzu der wagnerin zwen fchway Cafs, ain fiertail kerns v. ain vartt thun laffen gien Pfaffenhofen.. Darpey: H. Vlr. d. fch., Mändel, Pt Hewfermair, V. Huber v̈b... Mitwochen nach Kindelstag 1480.

* Nr. 1178. 1479. 29/XII. Jḡ Mändel v. Pt Siber *kaufen* das holtz auf dem Schlag zu Sigmerfshaufen, geñ. die Spatzentäding, vmb 7 g. r. v. füllen den fchlag abhawen v. rawmen vntz auf f. Jorigen tag fchierft; doch haben wir dem Mändel awfszaigen laffen ain ortt am veld im fchlag ze rewten v. ze acker machen v. zu den äckern in v. hůb nieffen, wie er ftat an vns vindet, v. den fchlag drew jar hayen v. verfriden, darmit ander holtz herwider wachfen müge v. nichtz mer daran ze fprechen haben. Täd: Mändel R., Pt Hewfermair p., V. Hůber v̈b. *Tag w. v. 1480.*

* Nr. 1179. 29/XII. Jḡ Nydermair v. M. Weftermair *kaufen* das holtz auf des Gotzhawfs fchlag zu Siggerfshofen vmb 18 g. v. follen den fchlag rawmen vnd das holtz darob hacken von f. Georgen tag fchierft v̈ber ain jar v. darnach den fchlag hayen, verfriden v. behütten, darmit ander holtz herwider wachfen müge. Täd. *und Tag wie vor; 1480.*

† Nr. 1180. 1480. 13/I. Zu wiffen als A. Schneider zu Afpach mit tod vergangen, haben fich fein erben, A. fchmid von Kümenczhofen von wegen f. h. Künigůnd v. Irer fchweftern von Ainhofen, Auch Adelhait, des ḡ. Sch. wittib, der verlaffen hab v. gůt vnderwůnden v. einczogen.. v. vermainten das hawfs auf v. gütel gehörnt In czů (* die zymer fölten In nach volgen), das dann vnpillichen wär gewefen; yedoch das fölichs alles mit lieb beftünde, Seyen wir der fachen auf baider parttey beliben pey dem E. v. v. O. Schönpüchler, pfl zu Cr. Der hat den Erben gefprochen von vns 3 pf. pḡ, v. 10 fch. pḡ awfsligender gült auch hin v. ab, v. die zimmer auf vnferm gütel füllent vns yecz v. hinfür ewigklichen bey v. gütel beleiben.. Brief gegeben vnder.. Schönpüchlers I... am achtoten des Öbriften.

* Nr. 1181. 1480. 13/I. Als wir vnfer v. des G. aigen Kirchen zu Gämppach Augfpurger Bifchtůmbs verlaffen haben Her Jḡen Straffer pfr̄ zu Ofentzhaufen von liechtmefen künftig nach datum des briefs ain jar vnd nit lenger, demnach das er v. v. v. C. aigen K. Gämppach v. die perfon, die

darzů gehörent, trewlichen verſargen v. fürſehen ſol mit allen pfärrlichen rechten v. mit allem dem, des ſy der ſachen halben notdürftig ſein, allenthalben gantz nichts hindan geſetzt v. mit meſs haben in vnſrer kirchen zu tägen v. zeitten, wie von alter her kömen iſt, für ſolich ſein mü v. arbait ſol er einnemen v. haymen, auch nieſſen allen groſſen v. clain zehennten, der zů vnſerr pfarr gehört, v. allew anderew pfårrlichen recht, doch vou dem zechenten v. von allen ſachen Sol er vns geben 5 pf. pḡ l. w. zu r. gült zeit, v. vns die antwůrtten in v. gotzhawſs on vnſern ſchaden, Auch die Conmiſion, das freithof gelt, Biſchöfliche v. fürſtiche ſtewr, alles ſelbs auſsrichten, vns vnentgolten v. on ſchaden. Er ſol v. wil ſich gegen vns v. den pfarrkindern zu Gämppach dermaſſen alſo halten mit meſs haben vnd mit allen pfårrlichen rechten v. allen dingen, wie von alter her kömen iſt, v. chain fremde newung machen, v. wenn das genant jar hin v. vergangen iſt, als dann von ſtund an, ſol er vnſer kirchen G. frey ledigklichen ligen laſſen v. füllen v. mügen (wir) die verlaſſen, gen wem v. wie vns verlůſt, on all irrung v. zůſprüch des ḡ. H. Jḡen v. menigklichen von ſeinen wegen. Er hat vns geben ain brief vnder des Edl. Albrechten Hawfsners zu Purkſtal I.; T. im brief: Joh. Kamrer zu V. v. Lienh. Pruckpeck zu Prugkpach geſeſſen. Datum .. pfinztag nach ſ. Erhardstag.

* Nr. 1182. 1480. 16/I. A. Ottlmair von Ottmerſhart hat dem Lanndt R. zu Dachau Hannſen Hunt in gewürtigkait des Str. ed. v. H. Hainr. Camerberger zu Hilkertzhauſen, O. Schönpüchlers, pfl. zu Kr. v. Vlr. Petenpecken ḡſchreiber zu Dachaw gelobt v. ain benügen tan mit den hernach benanten, das er mit ſeinem herrn von V. ſ. g. v. allen den Iren von der prunſt v. aller vergangen ſprüch wegen an recht nichts zu ſchaffen haben oder yemant von ſeinen wegen; mer iſt Im an dem 6 pf. 6 pḡ verrechents gellt ain pf. pḡ abgeſprochen worden v. die ander Sum ſol er zallen zwiſchen hie v. ſ. Jḡentag. Pḡen: Haintz Ottlmair zu Glan, Pt Wilhalm von Ottm., Hs Eiſenman von Ried.. ſuntag vor Anthoni.

* Nr. 1183. 1480. 16/I. Als Erh. Glan Schneider v. ſein prüder mit V. Stänngel ain widerwärttigkait mit ainander gehabt, dardurch der St. von dem Gl. lemig geſchlagen worden, Darfür iſt Im getädingt 6 g. r. v. von dem Mändl, des Erh. ſchneiders knecht, 3 ſch. pḡ v. das gericht füllend die Schneider abtragen v. ſind zu guten frewnt geſprochen worden v. welher tail die bericht nit hielt, Der iſt dem Lanndsfürſten verfallen 32 pf dñ. Täd: H. Hr̄. v. Camerberg ritter, O. Schönpüchler pfl. zu Cr., Hs Hunntt lantr. zu D., V. Pettenpeck ḡſchr. daſelbs. *Tag wie vor.* Deſsgleichen Pt Albrecht mit den glanſchneidern on ains v. von den g. ſpruchman zu ganzer ſtätt verricht.. Deſsgl. Hs Wagner, vnſer diener, der den Hennſel, V. Webers ſun, wůntt geſchlagen; Dapey C. Mändel R., Pt Albrecht, V. Hůber, Hſel Viſcher.

† Nr. 1184. 1480. 16/I. Ich Vlr. Püchel zu Stanngenried v. Ich M. Püchel sein sun bekennen.. als Ich V. hinder m. h. Br. Johannsen sel. ged. 9 jar gestifft worden pin gewesen auf s. v. s. C. aigen gütter zu St. Innhalt ains briefs, dieselben aufs v. hin sein. In den geñ. Jaren han ich mich gegen m. h. von V. vngehorsam gehalten, dermassen, darvmb mich der Erw... h. V. Br. auf seinen güttern nymer lennger leiden noch haben, sunder abstifften wellen, das wol pillichen wär gewesen. Dann durch gepet des E. v. Str. H. Hr̃. Kamerbergers zu Hillgk., Ritter, Pfl. zu Gerolfing, Auch der Ed. v. v. O. Schönpüchlers zu Sünding, Pfl. zu Kr., Hsen Huntts zu Lautterbach, Lantr. zu D., v. des fürsicht. v. w. Vlr. Petenpeckchen g̃schr. dasellbs v. das Ich mich gantz in meins herrn gnad ergab, hat mir m. h. gnad beweist v. mir den hof darauf Ich vntz her gesessen pin, v. darzü das gütell, geñ. Rauch Vll gütel, baide vrbar mit Irer zugehörung verlassen.. drew jar, sol geben järlich 3 pf. M. pg̃, ain centen air, 10 käss, 10 hünr, 1 madtag, 1 weisat oder 24 dñ., ain tungtag, mit namen 32 süder mistz auffüren Im tungent v. 12 st. dñ. Es ist auch ze wissen, das mir obg̃. M. Püchel m. h. von V. in sunderhait gnad beweisen v. mir den hof zu Stanngenried, geñ. Aichstock, dye obg̃. 3 jar verlassen hat.. dienen 14 ss. dñ., 50 air, 5 hünr, 5 käss, 1 madtag, 1 weisat, ain tungtag, nämlichen 16 süder mistz, 12 st. dñ... sie haben gewalt vmb järlich v. aufftend gült ze pfennten v. ze nötten.. Wir süllen auch baid.. kain holtz abhawen ze prennsten, noch auf den grünnten nichtz rewtten, dann nach willen v. geschäfft vnser g̃. hrñ von V. v. seiner anwalt pey verliesung vnnsrer stiftrecht. Auch.. weder tailen, rainen, verkümern, noch andere setzen.. Auch als Ich M. ain Hawss zu Stanngenried gepawn han, darzü sol ich ain stadel setzen, oder das ain stadel lassen sein v. ain hawss darzü pawen, das dem güt zymlichen v. geleich ist.. mit Hr̃ des Kamerbergers, R., I. Z: O. Schönpühler, V. Petenpeckh g̃schr. *Tag wie vor.*

† Nr. 1185. 1480. 24/II. Ich Her Hs Cranperger, pfr̃ zü Osterczhausen, Bekenn.. das mir der.. Vlr. Br. s. v. s. C. aigen kirchen czü Haynperstarff, Augsp. B. verlassen hat von Liechtmesen nächst vergangen vor datum des br. 3 jar v. nit lenger, demnach das ich.. die kirchen v. die nachpawru zü H. v. wer czü der geñ. kirchen gehörtt, trewlichen versargen v. versehen.. wie uor herkömen ist. V. für sölich mein mü v. arbait hat mir mein gn. herr vergünt einczenemen die 3 jar alle jar vom grossen zechenten zu H., 3 seck roggen, 3 s. habern v. allen klainen zehent v. den zehennten awss den eepewnten. Ich sol v. wil mich auch gen meinen g. h. v. den pfarrlewten zu H. halten mit pfärrlichen rechten v. mit allen dingen, wie uon alter herkömen ist v. chain frömde newüng machen, v. wenn also die geñ. 3 jar gantz awss v. vergangen sind, oder ob ich in den 3 jaren von Osterzhausen von dannen czüge, v. mein sache anderhalb hin verkeren

wolt, welhes gefchieht, Alsdann von ftund an fol v. wil ich g. H. Hs meins g. h. kirchen H. frey ledig v. lofe ligen laffen v. gantz nichtes mer darnach ze fprechen haben v. mein g. h. fol v. mag f. g. kirchen verlaffen gien wem v. wie Im verlüft.. mit.. Mändels I. T: die erb. Wolfgangus Prew zu V., V. Hůber zu O., L. Schambeck v. Hs Camrer baid zw Haymperftarff.. pfinztag vor Reminifcere.

Nr 1186. 1480. 29/II. Ich Thoman der Harenczeller v. Offan mein Eleichew Wirtin vergechen.. daz wir fchuldig worden fein v. gelten füllen dem Erb. v̄. befch. Pt dem Solbar v. f. wirtin v. allen Iren payden erben, oder wer den prieff mit Irem gutten Willen Inn hat, neyn pf. pḡ Müncher w. v. 3 fch. pḡ.. füllen Richtten v. beczallen mit beraitten gelt auf f. Marteins tag, der fchirft chůmpt. Täten wir des nit, waf er fein hin nach fchaden nem, wie er den fchaden benant, chůnt oder benant, nichts aufgenomen, feinen wortten dar vmb czů gelauben vngefworen, denfelben fchaden fol ich.. allen abtun.. des czu ainen meren ficherhait.. So haben wir v. v. erben Im v. Iren E. eingefecz vnfer Aygen guat v. hab Harenczell grunt v. pödem.. alf mein vodern v. ich Inn gehabt habent. Das mochten fy verkauffen oder verfeczen für Ir aygen guat v. hab, daran fullen wir fy, noch chain v. e. fy Irren noch Engen Inn kainerlay weif, v. wem fy es alfo faczten oder zů kauffen geben, der tät auch nit wider vns.. mit aygen .. v. Offen vnder des Erbergen w. Lienhartz Püchlärs I. Z: die Erb. Chr̄. Pefftenäcker, Hs Vnbericht.. des Erchtag Inn der andern Vaft wochen.

O. Beide S. ab.

* Nr. 1187. 1480. 8/III. Her Walthaufer, Pfr̄ zu Rotpach, *gibt* ainen acker, der zu feiner Kirchen R. gehört hat, des da ift 17 pifang, im veld pey der lanckwid am Roffenberg ze Rain an Rüffelfchmids acker, darfür haben wir Im geben ain holtz, ain güten juchart weit, mit gruntt v. podem, gelegen im Riethoff ze rain an des von Scheyern holtz v. hat gehörtt in v. hof, den Contz Modelhart pawt. Täd: Her V. der fch., Mändel r., V. v̈b., Ctz Schnatterpeck von Teyfenhawfen, Pt Schnatterpeck v. Ctz Modelhart der jünger zu R... Mitwochen vor Letare.

* Nr. 1188. 1480. 8/III. Als Ctz Rüger v. Pt Schnatterpeck, der Hailigen hinderfäff dafelbs ain irrung mit ainander gehabt von vier zawnftett wegen zwifchen iren gärtten, ift alfo getädingt: Als der pfarrer feinen zawn macht zwifchen feinem garten v. des ḡ. Rügers gartten, alfo füllen hinfür paid hinderfäffen Ir gärtten auf der zawnftat her, dann von des pfarrers zawn yeden halben tail machen v. verfriden, als In dann yetz awfszaigt ift. Täd: Hs Huntt Lanntr. zu D., Hs Walthaufer pfr̄, Martein Crawtwadel von Teyfenhofen, Fridl Mair von Rotpach. *Tag w. v.*

* Nr. 1189 1480. 5/IV. Als Hs Condel lang zeit meins vorigen

Herrn v. vaters diener gewefen ift, mit Im awfszogen gen Pfeffers, in die Gaftein oder ander ende, dafelbs Im mein alter herr verhaiffen hab ain gůten rock, 1 fack roggen, hew v. anders, das vns nit wiffent gewefen ift; wir haben mit Im gerechnet, vmb was wir Im fchuldig gewefen find v. er vns auch; ift alles gegen einander hin v. abzogen worden, v. ain gantz volle Rechnůng than vmb alle fach vntz auf den hewtigen tag, dann ain zechenten von Miefperger v. Hfen Pauern von Werdt; die paiden zehennten waren wol 5 pft pg̃ werdt; dann von feiner vorg̃. vordrung v. antzüg wegen haben wir vmb den geñ. zehennten nit mer von Im genomen, dann zwen gulden r. v. haben feiner frawen hinawfsgeben ain metzen kerns. Dabei: H. V. v. fch., Mändel r., Joh. Kamrer, Pt Hewfermair, Hs Härttel, Hs pfleger, St. ftadelmeifter, Vlr. Hofvierer.. Mitwochen in̄ Ofterveiern.

† Nr. 1190. 1480. 19/IV. Hs Prugger, Pt fchäffer v. L. Bärttl, die drey Söldner zu Wagenried g. in feiner genaden ftift gevordert.. der mainůng, So *ihr* wefen zu W. nymer wär, Solte *ihrer* yedem die czymer, darInnen er gefeffen, nachvolgen.. *erkennen*.. durch gefchrift v. mit andern erb. leuten aigentlichen bericht.. *an*, das die zymer aller dreyer des w. g. aigen find, v. zů Wagenried gehörent, v. hewfer v. Städel geben *sie* frey ledig v. lofs auf v. v̈ber... v. wenn *sie* all drey oder yeder in Sůnderhait darvon ziechen oder fchaiden lebentig oder todt, So füllen *sie* des w. g. Söld gütl, darauf *ihrer* yeder gefeffen ift, ze darff v. zu veld, mit den czymern v. allenthalben mit allem zugehören pewlichen v. wefenlichen nach *ihnen* ligen laffen, vnentgolten gien andern hinderfäffen nach lannds-recht.. Mitwochen vor f. Jg̃en tag. S: Mändel r. *Z*: J. Kamrer, Maifter Hs Koch, baid zu V., Hs Münfinger pawmaifter zu Wagenried, Erh. Jobs zu Pettenpach.

* Nr. 1191. 1480. 23/IV. Auf Abrechnung mit Hs gfothacker, der langzeit in v. pawhof gefot gehackt hat, bleibt er aine fumme fchuldig; wir haben Im ain pf. v. 57 pg̃ nachgelaffen v. 2 pf. foll er abdienen.. Dabey: H. V. der fch., Mändel r., Pt Hewfermair p., V. v̈b., Ctz metzger.. Suntag vor Geori.

* Nr. 1192. 1480. 27/IV. St. Walthern haben wir v. hůb zu Wefterholtzhaufen verlaffen.. er fol die holtzmarch trew hütten, kain holtz verkauffen, Sunder darin hacken fein prennholtz, die gründ der hub zu verfriden v. nit mer. S: Erh. Sintzhaufer. Z: V. Mair von Gundaggerftorff, V. Püchel von Stangenried, M. Vorfter von P... pfinztag poft Geori.

Nr. 1193. 1480. 2/VI. Kathrina Schluttenpergerin.. zu Münichen.. für *sich* Hanfen Schlutenperger, pg̃r zu Weilhaim *ihrem* pruder als *seine* gwalthaberin nach gwaltbrief mit des w. Sigmund Gunthers, Vnterrichter zu Münichen Sigel.. verkaufft Cunigundten Schluttenpergerin, *ihres* pruders Cr̃.

Schluttenpergers witiben v. Hannſen v. Annen *seinen* kindern *ihre* paide tail aigens, ererbt vom vater Matheis Schl. v. Schweſter Annen ſäligen, an dem gut zu Pipifried vmb 4 g. r. mit des E. v. ſtr. Rt H. Hr̃ Kamerbergers zu Heltgerſhauſen, Pfl. zu Gerolfingen I. Z: der wirdig Her Her Pauls ſein Heinreich Pfarrer zu Heltgerſhauſen, Gabriel Schmid v. Jḡ Sedlmair, paid daſelben. Dabey: H. Hs Gartenſhauſer Pfr̃ zu P., Th Vend v. Hs Schreiber.. freitag vor ſ. Eraſms tag.

O. S. wie früher.

* Nr. 1194. 1480. 11/VI. Erhart Sintzhauſer von V. bekennt, das *ihm* 128 g., die der alt H. Br. Vlrich ſäliger von des Gotshawſs notdurſt halber entlechent hatte, durch den H. Vlrichen ſchaffner, H. Stephan v. H. Hanſen Zächen, Conventpruder mit guten v. gerechten gulden zurück bezalt worden.. in dem Gotzhawſs in der Freiſinger ſtuben.. Darpey.. Cr̃ Mändel r., J. Kamrer, Pt Albrecht v. Hs Viſcher.. Suntag vor S Veitz tag

* Nr. 1195. 1480. 11/VI. Als Anna, L. Fürſten, ſchuſters zu Glan Wittib, die hofſtat v. gartl ſambt 12 piſang ackers von vns gehabt, geheyrat hat zu Vrban pader von Pelhaym on vnſerm willen.. haben die Erb. Vlr., Jḡ, Haymeran v. A. die Fürſten, geprüder, Lienharten eliche Süne mitſampt Vrban pader für ſich, ſ. h. v. 4 kinder, L., Pt, Marg. v. Elspeth ir hawſs v. zymer mit zugehören auf v. eḡ. hofſtat vns verkauft vmb 23 ſch. pḡ. Kawſlewt: Pt Hewſermair p., Hs Viſcher, Haymeran Pawr, V. Päl baid von Glan. Dapey: Pt Müllner, Haym. Schuſter, Haym. Wiltmoſer von Glan, Hs Degerſeer maurermaiſter, Hs zymerman, V. Funk, Hs Koch. *T. w. v.*

* Nr. 1196. 1480. 11/VI. Lorenz Eberlen v. ſ. h. Vrſula haben vns das gütl zu Ried, das Sy, ir voriger v. ietziger hauſwirt, ettliche zeit gepawn, auf geben, v. ir Sun Jḡ Eberlen *tritt* in ir geſtiſts jar *ein.* Darpey: H. V. d. ſch, Mändel r., Jḡ Kiſtler, Eyſenman von Ried, A. Ebſſer von Frawnhofen, Pt Hewſermair, V. Huber, Hs Viſcher. *T. w. v.*

* Nr. 1197. 1480. 18/VII. Die Irrung zwiſchen H. V. Brobſt vnd prelatt zu V. v. ſeiner ḡdn pfarrkirchen zu Seybolſdorff, *dann* H. Jḡen Lindenmair, pfr̃ zu Thuntzelſhauſen von aines zehents wegen aus 3 hällgen ackern zwiſchen Seybolſsdorff v. Thuntzelſhauſen *wird von den* ſpruchleuten H. Conr. Pfr̃ zu Holenpach v. Hs Kobolt zu Seyboldſdorff auf des von V. tail, v. Hs Dornlein v. Schotter, baid zu Holenpach auf des von Th. tail *dahin verglichen, dass* der acker mit 4 piſang der kirchen gen Seiboldſdorff v. zwen acker mit 5 piſang gen Thüntzelhauſen gewieſen werden. Dabei: Alexius pfr̃ zu Seybolſdorff, Nöll Schotter von Ächterhoff, A. pader zu Holenpach.. erchtag vor Maria Magdalena.

Nr. 1198. 1480. 11/VIII. Ich Katherina Schätzin, Hs Schatz, Barbara ſ. eelichen h. Säligen eeliche leipliche tochter bekenn.. alſs von des gütelſs wegen zue Eckenhofen, darauf yetzund V. Swartzman Sitzett, das

dann mein v. anderer meiner gefwiftriget väterlich v. müeterlich erbtayll ift v. daraus gett järlichen dem w. g. zu V. 50 pg̃ l. w. vnd ift vns etweuil jar aufsgelegen, Sölichs hat angefehen mein l brůder Hs Schatz bg̃r zu Altomünfter v. vns das vmb ain merckliche Summa geltz widervmb zuwegen prachtt. auff das Im zue ergetzung, auch angefehen bruderlichen trew v. frewntfchafftt, hab ich Im . . meinen tayll erbtaylfs auffgeben . . mit der Erf. w. der bg̃r defs margkts zue Altom. I. Z: Fritz Heinfperger, Hs Schufter b. bg̃r daf. . . freitag nach f. Lorentzen tag.

O. S. wie früher.

* Nr. 1199. 1480. 1/X. Als Irrung gewefen zwifchen Hs Streber v. Hs Xgfothacker zu Ried von wegen der päm, die da ftendt zwifchen ir baider an der pewnt hinder des Strebers Stadel, Alfo hat fy H. Vlr. v. Schaffner bericht, wenn die päm zwifchen ir frücht tragend, v. wenn fy der Str. fchütten wil, Sol er das dem Hfen zůfagen, v. was auf Hfen Gfothackers grünt vallet, füllen fy geleich mit ainander clawben v. tailen; wil aber der Str. den Hfen fein tail peffern oder wieuil er im hintzů geit, ift vnfer wolgefallen v. nit wider vns. Darpey: Mändel r., Pt Hewfermair p., Hs Vifcher, V. Huber . . Suntag poft Michahelis.

† Nr. 1200. 1480. 10/X. Gaftl Plomofer auf des . . Br. v. C. gütel zu Pipperfsried g . . fo *ihn* geltz not v. armůt darzů czwůngen hat, hat *er es* auffgeben . . er hat mit Winhart Schäffler zu Wefterholtzhaufen erpetten, das *es* dem verlaffen *wird* 3 jar . . Auch als Winhart dem Gaftl ain Sům gelts der fachen halben geben hat, das *er* ab *seines* hr̃n aigen gütel auf geftanden ift, von des felben geltz wegen Sol *er* zu dem gütel kain gerechtigkait haben, noch anziechen in chain weife . . mit H. Hr̃. Camerbergers zů Hilgk. rt pfl. zu Gerolfing I. Z: L. Tälffel wirt zů Hilgkerfshawfen, M. Vorfter zu P. Pt Rüdel zu Gl. . . erichtag poft Dionyfii.

* Nr. 1201. 1480. 23/X. Contz Talmair, der ain kaften auf v. gut zu Egenhofen hat, fol den bei dem gut laffen mitfampt andern zymern, wenn er dauon fchaidet, lebentiger oder totter. Täd: Mändel r., M. Vorfter, V. Hůber, vberr. . . Mäntag poft Galli.

* Nr. 1202. 1480. 25/X. Hs Linttmairn zu Obernrot haben wir die ringe gült, *nachdem* wir die hub haben befichten laffen . . erhöht auf järlich 13 fch. pg̃, ain madtag, ain weyfat oder 10 dñ. v. 6 ft. pg̃. Täd: H. Vlr. d. fch., J. Kamrer, M. Vorfter, V. Hůber . . Mitwochen nach f. Vrfule.

† Nr. 1203. 1480. 27/X. Anna Seyfridin, wittib zu Ödenholzhaufen . . nů kranck worden . gibt den hof auf; er wird irem Sune Hs verlaffen ain jar, zu dienen 3 pf. pg̃, 100 air, 10 cäfs, 10 hönr, 32 fuder mifts im tunget awfs ze furen, ain fürfpan gen Kelhaym, ain weyfat v. 12 ft. dñ. Täd. v. S: Mändel r. Z: St. Heckmair, M. Vorfter, baid zu P. Hs Kocher, V. vb. . . freitag vor Simonis et Jude.

* Nr. 1204. 1480. 7/XI. Die pawmanin von Pettenpach, die langft pillichen ain mererew gült wol möcht geben haben, fol hinfür 2 pf. pḡ ftatt zwainzig fch. pḡ geben v. den claindienft wie uor. Täd: Mändel, M. Vorfter, V. Hůber.. Erichtag vor Martini.

* Nr. 1205. 1480. 7/XI. Hs Krymair zu Pettenpach, hat den kaften, den er ŏn v. wiffen auf v. gut gefetzt, hin für allzeit pey dem gut zu laffen v. mitfampt andern zymern pewlichen v. wefenlichen nach im ligen ze laffen. Täd: Mändel, J. Kamrer, M. Vorfter, V. Huber. *T. w. v.*

* Nr. 1206. 1480. 7/XI. Als A. Höchel ain kaften auf v. gut zu Ottmarfshartt gefetzt hat, auf maynung, wenn er von dem gůt züg, wolt er den abprechen v. mit im von dannen fürn, ift alfo getädingt, es fol der kaften pey dem gůt beleiben.. Täd: Mändel r., M. Vorfter, V. vb. *T. w. v.*

† 1207. Nr. 1480. 11/XI. Anna Zinzrerin wittibe v. Hs Sigel ir Sune zu Almfsmofs bekennen.. als Anna nach *ihres* haufswirts fäligen tod.. den hof frey aufgeben, *ward er* Hs Sigeln verlaffen 3 jar. Auch hat f. g. h. Im ain hofftat vorbehalten, die vor Inn hof gehört hat, die da ligt gegen des hofs gefäfs über die gaffen am veld; *sie wird* Annen verlaffen das jar allain.. gult 32 pḡ v. die zymer auf der hofftat find *ihr*, ob *sie* die verkawffen wolt, fol *sie* die *ihren* Hr̄n von V. vor anpieten.. Vmb gult, gulz vordrung v. für der A. Zinzrerin Siben kind haben baide pargen gefetzt: L. Sigeln v. L. Hainrichen, baid zu Mainpach. S: Mändel r. Z: die Erb. Maifter Hs Koch, V. Hůber, Pauls Wäler all 3 zu V... an S. Marteins tag.

† Nr. 1208. 1480. 12/XI. Almfsmofs, die Hofftetter all. Matheis Vogel v. L. Müllner, baid zů A. v. baid des alten Zinzerers hinderfäffen gewefen, L. Rümel, des Pewttelrogen hinderfäfs, v. Ctz Rüdel, Hfen Růmels hinderfäfs dafelbs, bekennen.. Als wir auf des.. Br. zu V. v. C. frey aigen hofftet gefeffen fein, v. diefelben den obḡ. pawrn järlichen verzinft haben in die geñ. höff, die fye von vnferm ḡd. hr̄n inn haben, Demnach vnd v. g. herr von V. den ḡ. pawern die hofftet nymer laffen hat wellen, So hat vns v. ḡd. herr die geñ 4 hofftet, yedem befůnder aine verlaffen, Alfo das wir Im järlichen verdienen füllen v. wellen in f. genaden G. Matheis Vogel 60 pḡ, L. Müllner ain halb pf. pḡ, L. Rumel 24 pḡ, Ctz Rüdel 60 pf. pḡ.. welher vnder vns auf den ḡ. hofftetten nymer beleiben wolt, oder von v. g. hr̄n abgeftift wurden zu rechter ftiftzeit, So find die zymer auf den hofftetten vnfer, die.. füllen wir fein genaden anpieten.. v. gien niemants.. verkauffen, dann mit v. g. h willen v. rat. Täd: Jḡ Kiftler, V. Weber, Pt Albrecht, all 3 zu V., Clas Metzger, M. Vorfter zu P., Pt. Rüdel zu Gl... mit des v. v. w. E. Sintzhawfers zu V. I. Z: Hs Rumel v. Martin Sigl, beed zu Almfsmofs.. Suntag nach Martini.

Nr. 1209. 1480. 17/XI. Anna Zyntzrerins *Uebergabe wie Nr. 1207*

zweimal, an ſ. Marteins tag, *und* an freitag nach Otmarus; *dabei noch als erster Zeuge*: Her Jetzw zw Hereſshauſen (*zweitmals* „Intzw pfarrer“).

* Nr. 1210. 1480. 22/XI. Als Clas Kaynman ettlich jar v. aigen hof zu Pippiniſsried gepawn hat, v. ain claine gült dauon geben, wir haben den hof beſichten laſſen v. wolten In auf den drittail geſtift haben, hat er vns v. ſein gut frewnt diemütigklichen erpetten, Das wir In des drittails vertragen, v. Im den hof verlaſſen haben das jar allain, wie ſtift v. lanndsrecht iſt, v. geit vns zu der alten gült, die er vns vor geben hat, ain ſack roggen, 1 ſ. habern v. ain halb pf. pḡ. Auch als Hs Scharrer verweſer des Gotzhawſs ze Altenmünſter vns mit kuntſchaft zu Pipperſsried am Ödenmoſs, ſtoſt auf den vorſt, in mü v. zerung pracht hat, an derſelben zerung hat vns der geñ. Chŭnman geben drew pf. pḡ. Täd: Herr Hanns yetz pfarrer daſelbs v. Johannes Schreiber ibidem . . Mitwochen vor ſ. Kathrei tag.

* Nr. 1211. . . . Als Hennſel Weber langzeit vnſer hailigen gütl zu Aſchpach gepawn hat, v. meſner geweſen, v. ſo ſeins weſen nymer dageweſen iſt, hat er vns v. den kirchpröbſten das gütl frey ledig aufgeben für ſich v. all ſein prüder, erben v. frewnt, ganz nichtes mer zu ſprechen noch zu ſuchen haben ſullen; die zymer auf dem gütl ſind Hs Webers geweſen; die hat er mit v. v. der kirchbröbſt willen ze kauffen geben Lienharten Räber; wir haben dem ḡ. Räber das hailigen gütl dazu verlaſſen vmb die gewonlich gült wie uor v. das meſen ampt verlaſſen; das ſol er trewlichen awfsrichten, dem pfarrer v. den kirchbröbſten gehorſam ſein, v. der nachtperſchaft, v. trewlichen dienen, v. thun, was ainem meſsner zŭgehortt. Er ſol auch den opferwein awfspringen v. ainem pfarrer zutragen, als dann andrer meſsner im piſtumb gewonhait iſt, v. järlichen ſich erzaigen in vnſer ſtift mit 6 ſt. pḡ. V. wenn ſein weſen da nymer iſt, v. ſein ſach verkern wolt, oder zu welhem jar wir In abſtiften, Sol er vns die zymer auf v. v. der hailigen grunt anpieten, v. vns die ze kauffen geben, nach lantläffigen ſachen, v. das gütl pewlichen v. weſenlichen nach Im ligen laſſen nach lanndsrecht, v. mügen das nachmalen verlaſſen gien wem v. wie vns verluſt on irrung ſein v. mengklichs von ſeinen wegen. Täd: H. Vlr. v. ſch., Her Chunrat, vnſer vicari daſelbs. *(Ohne Datum so eingereiht.)*

* Nr. 1212. 1480. 3/XII. Berthold Hagen zu Milttach *wird auf Besichtigung des* gütls durch *des Kl.* diener *gesteigert auf* 4 ſeck roggen, 4 ſ. habern, 10 ſch. pḡ wiſsgült, 100 air, 10 cäſs, 10 hönr, ain weiſat vnd 12 ſt. pḡ. Täd: Mändel r., Pt Albrecht, M. Vorſter, L. Graſsmair von Dörenpach, Hs Sandermair zu Pölken . . Suntag vor ſ. Niclas tag.

* Nr. 1213. 1480. 3/XII. Als Hs Schäffer ettlich jar v. ſchäffknecht zu Wagenried geweſen, So er aber ain hauſsfraw genomen het, v. ſeins weſen nymer da was, wann In ſein hauſfraw nymer dienen wolt laſſen, alſo haben wir mit Im gerait vmb all ſein dienſt v. arbait vntz auf

den tag, v. In aller fachhen zalt v. awfsgericht vntz an fein völs genügen. In beywefen H. V. v. fch., Mändels v. r., M. Vorfter, V. Hüber vb., Pt Hewfermair pawm. v. Veit fchäffer zu Wagenried. *T. w. v.*

* Nr. 1214. 1480. 6/XII. Die pawrn von Haymperftorff, *welche* für yeden cäfs nur 1 pg̃ geben wolten, haben für yeden 3 pg̃ v. 3 pg̃ für ain hun v. die ander grofs v. clain gült nach des Convents kofbriefs fag zu geben. Täd: der Ed. v. v. Peter Tewfel zum Püchel v. Chr̃ Mändel der r. . . zu Schrobenhaufen an f. Niclas tag.

* Nr. 1215. 1480. 6/XII. Pt Tewfel zum Püchel . . hat vns brief v. Infigel geben, das wir die zwen vilzfchuch, die wir aus lieb v. frewntfchaft im ettlich jar geben . . im, f. nachkomen noch erben hinfur nicht füllen geben dürfen. *Ort u. T. w. v.*

* Nr. 1216. 1480. 6/XII. Aus v. Hube zu Maltzhaufen, die yetz Mang Schwäbel pawt, find 36 pifang ackers v. zwen gärten in frömd hennt vnpillichen on v. wiffen verkauft v. zwleft in Matheis Merkls 3 kinder gewalt vmb aindlef pf. pg̃ komen. Für Erber lewt in Schrobenhaufen gerufen . . haben die kinder vns die güter als freys aigen aufgeben, wir haben fie In verlaffen zur geñ. hub nach Inhalt ains briefs vnder Hannfen Zellers I. Doch haben wir In von genaden v. chainer gerechtickait wegen *an dem Kauf zu* 11 pf. pg̃ 8 pf. pg̃ hinausgeben. Täd: Pt Tewfel zum Püchel, Hs Plöckl v. Chr̃. Stainpeck, Hs Zeller, all 3 zu Schr. *Ort u. T. w. v.*

Nr. 1217. 1480. 7/XII. Criftof Winntershofer, Landr. zu Schrobenhaufen bekennt . . als *er* das Lantgericht nach ornung rechtens offenlich befeffen hat, kam vor *ihn* H. Vlrich Zehentner pfr̃ zu Münenpach, d. z. gewaltiger Caplan zu Jungkhenhofen, Clas Zymerman v. Hs Lindenmair kirchbröbft v. hailigen pfleger dafelbft, v. brachten durch Fürfprechen St. Zinngieffer vor: Weilend Symon Roll, Elfpeth Panczlin fein hauffraw. haben ain gütlen auff mittel des dorffs Jungkhenhofen an der fchmitgaffen gegen des Chuntz Ottelfpurger Hoffachen vber gelegen mitfampt ainem gewircht garthen . . ainen tail von Hs Mair, den andern tail von dem w. gotfhaufs des h. riters f. Georgen zu Holtzhaufen in Weichffer pfarr erkaufft; daffelbe gütl lang befeffen . . v. nach abgang des Symon Röllen die Elfpet *es* zu . . felgerät beftimt, davon yeder pfr̃ järlich 60 pg̃ für ainen jartag zwain meffen zwifchen f. Micheln v. f. Gallen tag *erhalten soll; nun will sie es übergeben*, hat den einzigen Erben Pt Metzger zu Jungkhenhofen von wegen feiner hausfrau durch fronpoten von der fchrannen auff das recht beruffen laffen . . *da aber niemand erschien*, *wird* von German Conradi, Bg̃rmaifter, Hs prew, Pauls Stiger v. Vlr. Obfer Bg̃r des rates zu Schrobenhaufen gerichtsbrief zu geben erkannt . . *und gegeben* an pfinztag nach Nicolai in der mindern zal im 80ften.

Aus der beglaubigten Abschrift im Transsumpt vom 14/III. 1511 Nr. 1818.

Nr. 1218. 1480. 7/XII. Lienhart Hůber, die zeit zw Wingkelhaufen Von wegen v. an ftatt Margreth f. e. h., Wolfganng v. Anna gefchwiffterot, Alle 3 weilanndt Mergkl Matheis zw Maltzhaufen Eliche leibliche Kinder Bekennen, das *sie* die Stifftgunft des Gütleins zw Maltzhaufen, das des w. G. V. Rechts Aigen ift, die felb Stifftgunft von weylannd A. Matheis zw M. *ihrem* Enen von Jḡen Pfeiffer v. Werndlein Walhen fäl. vmb Ainlf pf. pḡ .. Erkauft .. ift, v. nachdem aber derfelben Briue ainer Etwas weyter dann die gunft annzaigt, derhalben *sie sich* deffelben gütleins mit ganntzer Aigenfchafft angezogen v. mainten zw gebrauchen, dann dem Gotzhaus 60 pḡ als feelgerät dauon zw geben, Aber aus vnnderweifung der nachbeftimbten Seyen *sie* .. abgeftannden v. haben .. gunft, Brieue v. gerechtigkait .. vbergegeben. Dargegen Sy *ihnen* aus genaden geben v. Bezalt haben 8 pf. pḡ l. w... mit des Ed. v. v. w. Pt Teůfell zům Pűhell v. Hfen Zellers ḡfchreibers zw Schr. I. Z: die Erf. Cr̃. Rainpergkh v. Hs Plögkell Bḡr zw Schr. Geben auf pfintztag nach f. Niclauftag Anno etc. der mindern Zale in dem Achzigiften Jaren.

O. Beide S. ab.

* Nr. 1219. 1480. 10/XII. A. Höchel von Ottmerfshart *wird* durch gepet feiner hawffrawen v. anderer aufs vancknüfs laffen, in die er genomen ward aus ftraff, weil er in vnferm Wefterfchlag trotz verbotes gehackt hat .. für In ftendt ze porgen die erb. A. Peck v. Hs Kocher paid zu V... Suntag nach f. Niclas tag.

† Nr. 1220. 1480. 13/XII. Clas Krahaymer zů Weilach *wird*, als *sein* fchwecher, genant Veler, nů mit tod vergangen, das gütel zu W. verlaffen 3 jar, daruon ze dienen 10 fch. pḡ, ain madtag oder 10 pḡ, ain weyfat oder 10 pḡ v. 6 ft. pḡ. Täd: der Ed. v. v. Hs Awrburger zů Satelberg, der Erw. h. h. V̊lrich pfr̃ zu Münnenpach, Mändel r. zu V. v. Pauls Lindenmair zů Jungkenhofen. S: der Awrburger. Z: die Erb. Hs Tifchler wirt zů Satelberg v. Cl. Zymerman zů Jungk... an f. Lucien tag. * Vor hat er im leibgeding brief nit mer geben, dann 6 fch.; item gibt järlich der hinderfäfs der auf dem gütl fitzt, von der vnttern wifen auf dem kayt 1 metzen gerften den grafshüttern.

* Nr. 1221. 1480. 17/XII. Contz Miefperger, der auf v. widem zu Vndenfsdorff gefeffen, hat fich gegen vns v. der nachtperfchaft dermafen gehalten, alfo das .. nach innhalt ains briefs .. er on all gnad darumb abziechen foll; auf fein v. ettlicher frumer nachtpern fleiffiger gepet .. *wird* er noch ain jar belaffen. Ob er fich nit hielt mit vns v. den nachtpern, das wär im jar oder zu der ftift zeit, Sol er on alle widerred vom widem ziechen vnd dem geñ. brieff genůg thůn. Pḡen: Jḡ Kiftler v. Hs Kocher; Dabei: Mändel r., M. Vorfter, Pt Hewfermair, V. Hůber, Hs Vifcher, Hfel Hackprett v. Hs Kiffling, vifcher .. Suntag vor f. Thomans tag ap̄li.

* Nr. 1222. 1480. 17/XII. Vll Paule.. *dessen* hub zu Prayttenwisen wir haben besichten lassen durch v. diener, auf den drittail ze stiften, hat erpetten, das wir In pey ainer genanten gült lassen beleiben.. gibt fortan 3 seck roggen, 3 s. habern, 6 sch. pg̃ ze wisgült v. 1 pf. pg̃ von der klafferin, 1 Zenten air, 5 cäss, 5 hünr, ain madtag, ain weisat, 6 st. pg̃ v. der hennenloch ist Im auch in der genanten gült zu der hub verlassen. Täd: Mändel r., M. Vorster zu P., V. Hüber vb. *T. w. v.*

* Nr. 1223. 1480. 26/XII. Contz Hügker zu Ottmershausen *lässt sich, um das Stiften* auf den drittail zu *vermeiden*, steigerung gefallen der genanten gült auf 8 seck roggen, 7 s. habern v. claindienst wie uor. Täd: Mändel, r., Maister Hs zymermann, V. Hüber vb., A Viertzighaller, Jg̃ Nydermair von Siggershofen.. an s. Stephanstag 1481.

* Nr. 1224. 1480 29/XII. Lienhart wagenknecht verkauft vns sein haws auf dem Eschpam, das er von Pt Albrecht gekauft v. 4 jar genosen, mit allen pewen v. zugehörung vnden v. oben mit dem Marstal vnd ain schuppfen.. vmb zwelfthalben gulden v. 2 metzen korns ze leykauf seiner frawen.. an s. Thomas tag von Candelberg 1481.

* Nr. 1225. ... St. Weber der stadelmaister *wird* auf weichennächten für seinen jardienst ganz bezalt, vordrett aber noch 3 ellen weiss lodentůch v. 6 ellen Hannifreistentůch, das wir Im nit verdingt hetten.. *erhält es* aber awss genaden. Täd: Mändel r., Hs zymerman, V. Hüber vb., A. Vierzighaller, Jg̃ Nydermair von S. *(Ohne Datum so gereiht).* NB. Der genant Stadlmaister will die 6 ellen nit bekomen haben v. wird mit 3 ellen ladentůch abgefunden v. ist damit zalt aller sach vntz yetzo auf weichennächten im 82 jar (1481).

* Nr. 1226. 1481. 8/I. Als wir ain gütel zu Kindhausen, Rainer gerichts erkauft haben von der vom Holtz mitsampt andern güttern, das geñ. gütel die vom Holtz verschriben hat ainem geschlächt, geñ. die Guissen, als das yetzo innhat Jacob Guiss zu Petems.. *wird* durch den Ed. v. v. Lienharten Gůmpenperger, Pfl. zu Schrobenhausen, Hsen Zeller, g̃schreiber daselbs die gült des J. Guiss geordnet. Dabey: H. Vlr. der sch., Mändel r., Hs Conrade bg̃r zu Schr... an Mäntag nach dem Öbristen.

† Nr. 1227. 1481. 10/I. Hs Winhart zů Salach gesessen *erhält*, als Cr̃. Winhart *sein* l. vater säl. des.. Br. v. C. frey aigen gütel zů Mittelsteten in Rainer landg. ettlich jar gepawn v. mit 12 sch. pg̃ v. 6 st. pg̃ verzinst hat, So er mit tod vergangen, das gütel, *er* sol *gleiche* gult.. antwortten Iren anwälten oder dienern gien Rain in Ir pawstifft, v. das gütl von In enpfachen, als stift recht ist. Ob *er* des nicht entät.. zepfenten vnd zenötten.. mit des fürsichtigen v. w. Hsen Rothůts, bg̃r (*und wirt) zu Rain I. Täd: die Erb. Caspar Crad v. Anthoni Crad bg̃r zu R... an mitwochen nach der hayligen dreyer künig tag.

† Nr. 1228. 1481. 14/I. Lienh. Hailer zů Pettenpach.. als *sein* g. h. das gut vmb dieſelben gült nymer laſſen wolt, Er hat *es* beſichten laſſen v. auf das gůt geſeczt 2 pf. pg̃ ze gült v. allen clain dienſt wie uor· Barbara *seine* hauſsfrau bekennt auch chain gerechtigkait zu dem geñ. gut ze haben. S: Chr̃. Mändel r. Z: Pawls von Geirſperg v. M. Vorſter zu P... Suntag vor Anthoni.

Nr. 1229. 1481. 20/I. Wir Vlreich Brobſt des wirdigen G. v. l. frawen zu Vnndenſdorff Bekennen v. thun kunt offenlichen mit dem brief für vns, v. Conuent v. nachkömen, wem diſer brief zu verleſen furkumpt: Als dye beſch. Jg̃ v. Jacob, die Gews, gebrüder, v. Margareth, Ir ſweſter, Marquartten Gewſſen eliche leibliche kinder, auf ainem gütlen zů Kindhawſen von der w. frawen Margarethen Marſchalkin, weilandt maiſterin zum Holtz v. Irem Conuentt, dahin ſolichs gütel mit der aigenſchafft des grundes der Zeit gehört, erbrecht erlanngt, v. noch haben, Innhalt des ſelben erbbrieffs. Vnd ſo wir nun ſolichs obeſtymtes gütlen mit anndern ſtücken v. gütern erkawfft, haben die obg̃. Gewſſen mit vns Irrung gehabt in raichung der gült. Demnach So ſeyen wir gen den geñ. Gewſſen durch den Ed. v. v. Leonhartten von Gumppenperg, pfl. zu Schrobenhawſen, v. Hſen Zeller Gerſchreiber daſelbs dermaſſen zů ſtät v. endtlich geaint, das vns v. v. C. die g̃. Gewſſen.. järlichen auf Galli angeſärd als gattergült raichen v. g. ſullen 30 pg̃ v. für ain metzen roggen v. 1 m. habern 26 pg̃ l. w. Thut 56 pg̃. Die anndern gült 7 m. roggen, ſo vil habern v. das öle Rainer maſs (ſoll) Innhalt des Erbbriefs S. Johannſen zu Haimperſsdorf geraicht werden, ſo lang vnd ains Prelaten v. ſ. C. wille v. gefallen iſt. V. wann der Erben ainer mit tod abgeth, ſo ſol der nächſt anſtendt erb das beſtimpt gütel von ainem Prelaten mit 6 pg̃ zu Stifftlehen nemen v. enpfachen v. Im das alſs denn an verhinderunge Innhalt des erbbriefs gelihen werden, v. derſelb Erbbrief bei wirden beleiben, damit on abgenomen, noch gemyndert ſein. alles getrewlich on gefärde. *Des zu Vrchunt haben wir den geñ. Erben den brief geben mit* vnſerm, der Prelatur v. C. payden anhanngenden I. Der beſigelt v. geben iſt auf Sampſtag Fabiani v. Sebaſtiani Im Ains v. Achtzigkiſtem Jar.

Beide Siegel ab — ohne Bezeichnung des Jahrhunderts.

Nr. 1230. 1481. 20/I. *Revers der drey* Gews.. mitt L. von Gumppenperg *ihres* gunſtigen Herrn aigem Bey Ende anhangendem Innſigill. Z: W. Strobell v. Hs Smid, Baid Bg̃r zw Betmiſs. *Tag wie vor.*

O. S: „lienhart gvm..“ Tartsche mit 3 geschlossenen Seeblättern im Bande; Helm mit Büffelhörnern.

Nr. 1231. 1481. 21/I. Hs Pawr zů Ilichdarff.. So *er* alt v. cranck worden iſt v. chain hawſfrawen hette.. gibt den hof auf, *der* A. Pawr verlaſſen *wird* von liechtmeſen ſchierſt künftig ain jar.. gült nach Irs Salpuchs ſage. Täd: der Erw. H. H. Vlr. Schaffner in dem geñ. G. Her Alexius pfr̃

zů Seybolſtarff, der Ed. v. v. Matheis Töttenrieder zů Graffenpurckhaim, *der auch sigelt,* Ch. Mändel r. Z: L. Schmidt v. St. Keyler zů Ilichdarff.. an Sůntag nach f. Vabians v. Sebaſtians tag.

Pap. Urk. mit aufg. Siegel.

* Nr. 1232. 1481. 4/II. Als Contz Schöberlen ſich des gütls zu Hürttelbach verzichen, haben wir das Wolfḡ. Pawr von Egkern verlaſſen, des Ctz Tochterman. Pḡen: Htz Pawr von Hürttelbach, Hs Martin von Euſenhofen.. Suntag nach Liechtmeſſen. NB. W. Pawr ſol alle jar geben 1 pf. wachs auf vnſern Sagran, die weil er ſein hauſfrawen, des Schöberlens tochter hat, vnd nit lenger.

† Nr. 1233. 1481. 4/II. Martein Ewſcher zu Ärnpach So *sein* vatter, auf dem Sedel zu Ewſenhofen geſeſſen, in geltz not darzů zwůngen, das er den Sedl nymer vermocht, alſo iſt *er* mit *seins* gn. hr̄n willen ab ſeinem gut zu Ärnpach geczogen auf den Sedel gen Ewſ. on *seines* vatters ſtat v. er v. Elſs f. h. haben die hub zu Ärnpach aufgeben.. Darnach *wird sie* Jḡ Goler durch *beider* gepet verlaſſen 3 jar.. gült nach Salpuch. M. E. v. h. geben *ihrer* abſtiſt, J. G. *seiner* aufſtiſt brief.. mit Mändels I. Z: Pals Karr zu Schwabhauſen v. A. Goler zu Renſshoſen, v. (*der frawen gepet) Hs Ewſcher der alt v. Alban Ewſcher ſein Sun, baid zu Ewſenhofen. *T. w. v.*

* Nr. 1234. 1481. 5/II. Als vnſer gütl zu Weyern der Schölderlin vor zeiten von v. vordern in leibgedingsweiſe verſchriben geweſen iſt, v. die ire recht mit v. willen verkaufft hette Gerdrawtten, Lienharten Paiern hauſfrawen, So nu die Schölderlin mit tod verging, haben wir die Gerdrawtten ettlich zeit auf dem gütl ſitzen laſſen vngeſtiſt, ob ir genanter man wider zu ir kömen wär, das noch nit geſchehen iſt. Durch gepet ir v. anderer irer guten frewnt haben wir ir das ḡ. gütl verlaſſen ain jar vntz auf die nächſten ſtiſt. Demnach ſol ſy vns dauon dienen 10 ſch. pḡ, ain madtag oder 10 pḡ, ain weiſat oder 10 pḡ v. 6 ſtiſt pḡ. Pḡen: Hs wirtt zu Schwabhauſen v. Htz Pair zu Pelhaim.. an Mäntag nach liechtmeſen.

* Nr. 1235. 1481. 5/II. Als Gaſtl Plomofer das gütl zu Pippiniſsried aufgeben, haben wir das Winhart Schäffler verlaſſen, v. ſo des Winhart weſen nymer da was, v. er es aufgeben.. Hs Rüppel ſchuſter. Täd: Mändel R., J. Kamrer, Pt Hewſermair, V. v̈berreiter v. Hs Clain zu Pipperſsried. Pḡen: Vll Weber zu V., Hs Weber zu Werdt. *T. w. v.*

* Nr. 1236. 1481. 11/II. Als Hs Wolſchlacher vnſer gütl zu Clain Weiggerſshoſen lang zeit inne gehabt v. das pey 5 jaren on v. willen vermairtt; wir haben In zu mereren malen vor v. gñ. H. Herzog Sigmunden vordern laſſen, daſelbs er antwurtt gab, mein alter herr, brobſt Johannes löblicher gedächtnuſs hiet Im verſprochen das geñ. gütl ſein lebtag, v. zoch ſich des auf lewt, v. hat die nie fürpringen wellen. auf das wir In mit dem rechten fürgenomen haben auf der lantſchrannen Dachaw auf mainung, ob er

gerechtigkait, brief oder lewt hiet, folt er Im rechten fürpringen. Im ward zu recht verkünt v. gepotten. Er verachtet das recht. Darauf der richter vns des Wolfchlachers klag v. anfprach entfchlagen, v. vns das gut zu vnfer freyen ftift eingeantwurt hat, nach laut v. fag ains gerichtzbriefs, denn wir beyhenndig haben.. Suntag nach f. Altonis tag.

* Nr. 1237. 1481. 11/II. Als wir vnfer gütl zu Wenig Weigersfshofen vom Wolfchlacher mit recht ledig gemacht, haben wir es verlaffen Hfen Wagner, der difsmal darauf gefeffen, ain jar vntz auf die nächften ftift; gült 21 fch. pg̃, ain madtag oder 10 pg̃, ain weifat oder 10 pg̃, 6 ft. pg̃. Täd: Hs Ödmair zu Egenhofen, Pt Hewfermair pawmaifter, V. Huber v̈b., maift. Hs Kolmüllner v. M. Schmid zu V. *T. w. v.*

Nr. 1238. 27/II. Ich Sigmund Birgkamer der zeitt Lanntr. zu Aichach Bekenne.. als ich an dem lantrechten da felbs mit gewaltigem Stab an offner Schrannen zu gericht fafs, kam für mich in rechten Hs Schacz bg̃r zu Altenmünfter, liefs durch vorfprechen reden in verdingtem rechten v. fürbringen v. clagt zu Vtzen Seidlen v. f. h. gefeffen zu Klainen perckhofen als vmb iren gleichen taill des güttlefs zu Egkenhoffen gelegen, den Im die obg̃. Vtz Seidlin fein fwefter mitfampt irm manne gegeben haben, kun v. muge er an gerichts hillff von ine nit bekemen, das fy Im dan vertigen wollen nach bůchs fag des verlefen artikels, „Wer dem andern aigen oder lechen geitt etc." Vnd hatt die nach fronbotz bott Im rechten beclagt, Biffs lang in rechtlich antwortt erfchinen v. geftanden ift genannter Vtz Seidlin, v. fein hauffraw lieffen durch vorfprechen reden: Es fey nit ninnder Hs Sch. fey ains mals zu ir kumen, hab begertt, das fy im iren taill an dem felben guttlin zu E. g. vbergebe, nachdem es in langzeitt aufgelegen fey, welle er befechen, ob er in das als ir erb mug einbringen v. das wälle er thun auff fein aygen koft v. zerung, In on alle entgeltnufs. Dar auff fy im dan ain vergunnen getan. er habe aber das felb ir erb von dem von Inderftorff, der das in handen hab, nit einbringen mugen. Der von Ind. habe im auch das auff feine bloffe wortt nit leichen wollen. auff das habe fy fich felbes perfonlich zu dem von I. gefugt, wolte fy anderft ir erb nit verloren laffen werden, den erfucht v. gebetten, biffs lang ir der von I. das felb ir erb verlihen, das fy dan auch von ime enpfangen hab, v. das habe fy getan an alls irs bruder H. Sch. entgeltnufs, Sunder fy habe das auff ir felbs mue, koft v. zerung einbracht.. Getrawtt irem bruder H. Sch. vber follichfs weitter nicht fchuldig ze fein, Sunder bey irm erb gehanthabt. Darwider Hs Sch. reden liefs wie uor v. des mer: Er hett zwo fweftern, wer die Seydlin aine, die hett erfucht v. ine lautter zu erkennen geben, das fy ain güttlin mit einander hetten, das wäre in als ir recht Naturlich erb langzeit aufgelegen v. hette der von I. in handen; wolte fy ym verhelffen v. mit im darlegen, wafs dar auff ging, wolte er fleifs fürkeren.. das fy aber das nit thun haben wollen,

Sondern ſy bed ſweſtern haben im irn tail an dem guttlin willigklichen auff v. vbergeben Auff mainung, mug er das ein bringen v. vill genieſſen, wollen Si im vergungen v. fur an nicht mer darein red.. Vnd nach dem V. Seidel v. f. h. des yecz in abrede fein, So welle er ir laugen nit zu gutt nemen, Sonder ſy des weyſen.. Vnd auff ir beder recht facz han ich richter zu recht erkantt, das Schacz zu ſollich ſeiner erpotner weiſung gelaſſen ſol werden v. ferrer geſcheehen, wafs recht ſey. Hie her auff ſtelt Sch. zu zewgen in recht Htzen Albis von Klain perckhofen v. Hs Weber von Eckenhofen. Den word durch mich r. zugeſprochen, ob ſy H. Sch. des rechtens auff lautt ſeinſs erpiettens verholffen möchten ſein oder wolten, das dann f. geſchäch, w. r. w. Dar auff die zwen zeugen in verdingten rechten durch vorſprechen reden lieſſen, das V. S. im geredt v. zugeſagt hab, Si welle auff ſein koſt v. zerung mit im ziechen, wa er ir des guttleſs halben notturſtig ſey, aber Inderſtorff ſey von ir nit benentt; das mugen ſy mit irn ayden, wo ſy die S. des nit erlaſſen wolle, nach buchs ſag bereden, wie recht ſey. Alſo hatt H. Sch. des ain gegeben ayde zu gott v. den heiligen geſworn. Dar wider aber V. Seidlin reden lieſs: ir bruder H. Sch. hab ſich erpotten zu weiſen, das ſy mit im auff ſein koſt v. zerung ziechen wäll gen Vnderſtorff v. andern enden; Nu vernem ſy von den zeugen, das ſy ynn V. halben nit verhelffen mugen; Vnd ſo die zeugen auff lautt ſeinſs erpietens nit verhelffen mugen; So verhoffe ſy, ym ſey bruch deſshalben geſchechen des artikels „Wer ſich zewgs vermiſt v. wem bruch dar an geſchicht etc." Darwider H. Sch. reden lieſs: So ym die zeugen des verhelffen mugen, das ym ſein ſweſter geredt hab, ſy wäll mit ym ziechen, wo er ir notturfftig werde, So habe er genug erczeugt, dan ob er ir weitter dan gen I. notturfftig geweſen wäre, muſte ſy auch mit im zogen ſein.. Vnd auff ir baider taill recht facz han ich R. zu recht erkantt, wa die geczewgen ſallich ir ſag mit irn ayden beſtätigen mugen, Das dan Sch. damit genug erczewgt hab. Hieherauff haben die obḡ. zwen zewgen Sollichiv ir ſag mit iren ayden beſtätt v. des gelertt ayde geſworn, Das ſein ayd Rain vnd nit main ſey, alles nach ordnung der rechten v. wie recht iſt Herkomen. Des rechtens begertt ym H. Sch. nach lengs gerichtzbrieff. Der ym durch die erſamen fürſichtigen v. weyſen Hſen Criſtell Der zeitt bḡrmaiſter, Hs Eyſlen, Hr̄. Winhartt, T. Schmid, Cr̄. Roch, L. Teitter, Jḡ Hauck, Hs Riedermair, A. Müllner v. A. Schaffler Des ratz diſmals an der ſchrannen geſeſſen auf ir ayde zu geben erkantt iſt v. den ich Ime auch alſo v. g. w. mit meinen fürgedrucktem Inſigill, mir v. m. e. on ſchaden, Gibe am erchtag Nach Mathie ap̄li Anno etc. Octuageſimo primo etc.

Pap. Urk. mit aufg. Siegel: ein gen rechts springendes zweiköpfiges Thier in der T., auf dem H. drei gestielte Becher. Erstmals auch Indersdorf urkundlich.

Nr. 1239. 1481. 20/II. Sixtus Ep̄s Friſing. concedit indulgentias 40 dierum omnibus, qui Capellam ſ. Crucis in Allgerſpach *certis* diebus viſita-

uerint ac ad fulcimentum, conferuationem et manutentionem manus porrexerint adjutrices.. perpetuis temporibus. Ex caftro fuo Frifingeñ. die 20ma m. Martij.

O. mit rundem S. in rothem Wachse; ein Bischof sitzt segnend unter reichem gothischen Baldachine, 2 Schilde seitwärts, r. der Mohrenkopf, l. die Tanne zwischen Bergen (Tannberg).

* Nr. 1240. 1481. 27/III. Als Hs Schärpel zu V. vnd Vlrich pawmaifter zu Glan Irrung v. zwitracht mit ainander gehabt haben vmb leibfchäden, die V. dem Sch. gethan folt haben, der fachen halben Sy paid parttey gerichtsbrief peyhenndig haben, dann der Sch. hat dem Pawmaifter das recht vor meinem ḡdg. h. Hz Albrechten etc. v. feiner genaden rätten abgewunnen; nach vil ergangen dingen hat Jḡ Schmid von Yetzendorf fich des Sch. angenomen, desgeleichen M. Schmid zu Nydernrot des ḡ. pawmaifters, doch mit payder parttey willen v. wiffen; Die habent ain bericht gemacht mit hilff her Vlrichen, v. Sch., Cffen Prunner, Lanntr. zů Cranfperg, Wilhalm Gewolzrieder ḡfchreiber dafelbs, v. habent die Parttey zu gantzer ftat bericht, v. fy am erften zů guten frewnten gefprochen, v. alle die darunder verdacht v. gewont find gewefen, die fache in argem nymer mer ande[r]n, noch äfern in chain weifs; zům andern ift dem ḡ. Sch. gefprochen fur fein leibfchaden v. aller feiner fchäden, die er der fachen halben genomen hat, Sechs g. r., die fol im pawmaifter awfsrichten v. bezalen in den nächft künftigen dreyen jaren; das ift all quattember ain halben gulden on all fein fchaden, v. Sch. fol das gericht zu Vndenfsdorff abtragen, Pawmaifter das gericht ze Münichen. Darpey: Mändel v. r., Pt Albrecht, Hs Vifcher, Symon Schufter, Hs prew v. Hs Rotfůfs zu Ried.. am Erichtag nach Oculi.

* Nr. 1241. 1481. 27/III. Als Hs Höflinger zu Glan feinen pruder A. Höflinger mit recht zu V. angeuertigt v. zů im clagt hat, er hab in von dem feinen gejagt v. darpey geredt: Du lecker, wärs on dein frům nachtpern, Ich wolt dich fein entziechen, das dir aller deiner gulden not befchäch. *Des Im Andre in lawgen ftand. Item fo hat A.* feinen pruder Hanfen clagt vmb fein müterlich erb; fein fy der fach zu gantzer ftat bericht.. welher fchaden hat mit gericht v. zerung, fol er felbs awfsrichten, Hs fol das gericht zu Cranfperg abtragen, v. A. das gericht ze V., Hs dem A. für fein vätterlich v. müterlich erb 3 gulden r. geben, A. feinem pruder ain quittung, v. ain tail fol geben figelgelt, der (andere) fchreiberlon. Darpey: Mändel R., Pt Albrecht, Hs Vifcher, Hennfel Albrecht. *T. w. v.*

Nr. 1242. 1481. 1/IV. Hs Efel d. z Amptman ze Kamer v. Anna f. elliche h. W. Täfchlers fäl. el. Tochter verkaufen *ihrem* l. fchwager vnd průder Hfen Täfchler, vifcher ze Kamer, Margretten f. h. *ihren* gleichen erbtail, So vnd *sie* ererbt haben von W. T. aus dem güettel ze Solern, das freys aigen ift, vmb 6 g. r... mit des w. v. Hannfen Tewttenhouers ze Glan-

perchach aigen I. Z: die erb. v. w. Hs Schaffler ze K., Kainrad Sedelmair daſ. Täd: Kunr. Schmid ze K., Steffan ſein Diener, L. Wagner ze Allerſshawſen.. Suntag nach miterfaſten.

O. S. Hanns teitenhof.. ein nach rechts schreitender Hahn in der T. und auf dem gekrönten Helme.

Nr. 1243. 1481. 1/IV. Jḡ Trenbeck v. Barbara ſ. e. h. verkaufen dem beſch. Hſen Fiſcher *ihrem* l. brueder v. ſwager zw Kamer, ſ. h. *ihren* geleichen Erbtail, So *sie* ererbt an dem güettel zw Solern von *ihrem* l. Vater v. ſweher W. Täſchler. Z: Hs Pernhäckel d. z. wirt zu Kamer, vnd Chuencz Schmitt daſ. Täd. v. ſpruchlewt die beſch. *auch* Liendl Sundermair zu K., Hs Arnolt zu Waltenhoſen v. Hs Schorrer zw Solern. *S. u. T. w. v*

O. S. wie vor.

* Nr. 1244. 1481. 1/V. Die Irrung mit Vlr. Weichenperger von Almſsmoſs wegen zehenten v. weil er zu zweyen malen verprunnen, *wird* durch nachlaſs aus genaden *ausgeglichen*. Täd: Mändel R., Chr̄. Hewſermair von Alberſpach, M. Vorſter v. P., Hs Viſcher zu V... in die philippi et jacobi.

* Nr. 1245. 1481. 6/V. Hs Pair, Gerdrawt Weber ſ. h. haben die leibgeding recht, die die Schölderlin auf des Conuents gůt zu Weyern gehebt, abkauft mit vnſerm willen; nu die gemelt Schölderlin mit tod vergangen, ſo iſt das leibgeding ledig worden.. wir haben die geñ. Gertrawden ettlich zeit darauf ſitzen laſſen von Ir clain wegen, So ſy aber das gütl nymer vermocht ze pawen, hat ſy vns das aufgeben, wie ſtiſt recht iſt; wir haben das verlaſſen Pärttel Weber von Werdt vntz auf die nächſt ſtiſt.. S: Mändel. Z: V. der Weber zu V., Chr̄. Hewſermair zu A., Hs Krewtmair von Krewtt, Pt Goler von Lochhof.. am Suntag nach des h. crütztag im mayen. — Wir haben der geñ. frawen von irer armut wegen vergunt, drei jar pey dem geñ. P. Weber zu ſein, ſy v. irew kind, v. aine aigne kamer im hawſs haben, dar Inn ſy ir wonung hat; Sy mit Im holtz v. liecht laſſen nieſſen, v. ir ain ku v. ain ſäcklen ſtellen, auf ir fůr, ain viertail leins ſäen an ain beraiten acker; vmb die übergab v. von genaden wegen haben wir zu geben der frawen v. iren kindern, das ir der geñ. Pärttl geben ſol, v. bezalen 4 gulden, yetz das erſt ain gulden, das leſt zwen gulden, v. ſol die jar gantz awſs nieſſen den wiſsflecken Im kaltenprunnen; mer haben wir der frawen genad beweiſt, das ſy yetzo im künftigen Schnitt zwey awſszaigte äckerlach, ains mit korn, ains mit habern abſchneiden v. die frücht darauf mit iren kindern nieſſen v. nach awſsgang der dreyer jar on alle widerred vnſer gütel rawmen v. awſs dem hawſs ziechen v. nymer mer nichts dar nach zu ſuchen haben (ſoll).

* Nr. 1246. 1481. 6/V. Merckl v. Andre die Heckmair zu Pettenpach v. Corbi(ni)an Hegkmair ir pruder zu Othmerſshart verloben mit trewen,

der Anuordrung auf das hawſs, das da ſtet auf v. hof zu Pettenpach, darauf yetz St. Hegkmair ſitzet, abzuſten v. nymer zu gedenken . . auf vorlage ains briefs. Darpey: H. V. v. ſch., Mändel r., M. Vorſter, V. Huber v. der geñ. St. Hegkmair . . Suntag vor S Seruatii.

* Nr. 1247. 1481. 7/V. Nach Vlr. Küppferlens tod wolt in v. widem zu Ärnzell ſein průder Lienhart Küppferlen zu Hochenried mit gewalt eingezogen ſein . . wir wereten vns ſeins gewaltz mit gerichtpot v. hilff zu Cranſperg . . baide partey *wurden* vor den e. v. v. O. Schönpüchler, pfl. zu Cranſperg geuordert, den kindern gerhaben geſetzt, Hs Küpfferlen zu Hörgenpach v. Pt Rüdl zu Glan . . wir mit den Gerhaben veraint v. den kindern von vns geſprochen für die frücht aindliff g. r. v. der widem frey ledig v. los. S. des geñ. Pflegers . . am Mitwoch nach des h. Crüztag im Mayen.

* Nr. 1248. 1481. 14/V. Als Matheis Schärpel zu V. v. ſein vater fäliger vns langzeit ob fünfzig Jaren järlichen ain pfunt Wachs geben hat, darumb das er der ſamer wirt iſt, v. gaſtung mit In halt, dann pey Siben jaren hat er vns das pf. wachs ye nymer geben wellen; wir haben In mer dann ainoſt pfennten laſſen; Er hat vns der ſachen halben mit vnpillicher v̈berclag verclagt gen meinen g. H. Hz Albrechten etc.; auf vnſer vndterricht ſich funden hat, Das er vns vnpillichen verclagt hat. Der geñ. Schärpel . . gen vns ergeben . . zalt das weiſat v. 6 ſt. pg̃, deren er ſich gewidert, von der höfftat, auf der er ſitzt, die ander gült wie vor . . für die aufsligenden pſt. wachs ain pſt. pg̃. Täd: der erb. V. Weber, Auguſtin Saller, baid zu V., M. Vorſter zu P., Pt Rüdel zu Glan, Martin Vend zu Stangenried . . an Mäntag nach ſ. Servatii.

* Nr. 1249. 1481. 14/V. Martin Vend von Stangenried zalt 4 pf. wachs auf V. l. Fr. Sagran zum liecht wegen ſchaden in v. panholtz als ſtraff, v. iſt Im vergunt auf das gut von dem abgehackten holtz ain kaſten zu ſetzen für v. für allwegen pey dem gut mitſampt andern zymern beleiben ſol. Täd: Aug. Saller, V. Weber baid von V., M. Vorſter zu P., Pt Rüdel von Glan. *T. w. v.*

Nr. 1250. 1481. 21/V. Ich S. Pirgkhaymer d. z. L. zu Aichach Bekenne . . Als ich an dem Lanndrechten daſelbs mit Gewaltigem Stab in offner Schrannen zugericht ſas, kam für gericht Hs Schatz bg̃r zu Alten Münſter, lies durch vorſprechen in verdingten Rechten reden: Demnach vnd er ſein Sweſſter, die Vtz Seidlin v. Irn man V. S. zu Klainperckhofen g. ainer vertigung halb ires gleichen tails an dem gutlein zu Egkennhofen ligund, den Si Im v̈bergeben haben, alhie Im Landrechten beclagt, Derhalben er Si derſelben v̈bergab Im rechten erzeugt v. gegn Ine behabte Recht erlanngt lautt deſſelben voraufgangen Gzbriefs offenlich verleſen. Hierauf ſo Ste er alhie Bigerunde In auf ſolich ſeine behabte v. erlanngte Recht einzeſetzen. Des geleſen Artigkels „Wer vor dem Richter icht behabt, der ſol der erſt werer

fein vor dem Richter v. fol Im der R. darzu gehollfenn fein.“ Darwider V. S. in v. R. reden lis: feines Swagers Hfen Sch. begern befrembde in v. nit vnbillichen, angefehen, das er gegen Ime nichtz erlanngt hab, Wan Im fey daffelb gütlein, zu E. ligund, zu heyratgut gegeben, darmit derfelb tail des berurten gütlins Nwmaln fein vnd nichtz feiner hauffrawen fej; Verhofft des Sch. begern Im an demfelben tail des g. dhainerlay Irrung noch verhindrung bringen, Sull mit Recht erkandt werden. Darwider Sch. reden: Inn dem eingelegten verlefen Gsbriue vinde man, das er fein Sweffter folich wortt vnd vbergebens genügfamlich erzeugt hab; Vnd ob V. S. vermainet, Im das verheirat folte fein gewefen, Hette er das billichen zu den zeiten, vnd er feiner hauffrawen Im rechten bej v. neben ir an der feitten geftannden gemellt. Vnd verhofft, das in des S. vnbilliche einrede nit verhinderung bringen, Sunder auf feine behabte v. erlangte recht, wie oberürt, Eingefetzt; Sull mit Recht erkannt werden. Vnd auf ir baider furbringen v. rechtfatz han Ich R. zu recht erkannt v. gefprochen: Demnach V. S. feiner hausfrawen Inn den hangunden Rechten neben v. bej ir an der feitten geftannden, v. derhalben kainerlay einrede getan, Das dann die aufgangen Vrtell v. Gsbriue billichen bey krefften bileib, v. Sch. auf lautt feines Vrtelbriefs eingefetzt wurde, V. hab nachmaln V. S. zum gut icht zufprechen, mug er das furnemen v. beclagen, als recht fey. Vnd auf das V. S. die Vrtell ze gut genomen, nicht darwider gereth, So han Ich g̃. R. Hfen Sch. in krafft feiner verlefen vrtelbriefs eingefetzt v. des zefurpan getan alles nach ordnung Rechtes, wie recht ift. Der einfatzung zefampt herkumen Rechtes begerte Im Hs Sch. g̃zbrieff, Der Im durch die Erf. fuerf. v. w. Hfen Criftel d. z. Bg̃rmaifter, Hfen Eyfellein, V. Tallinger, Hr̃. Winhart, Gg̃ Haugk, Hfen Riedermair, A. Müllner, Cr̃. Rohen, Toman Schmid v. A. Schäffler, all des Rats difmals an der Schranne gefeffen, vff ir aide zu geben erkannt ift v. den Ich . . Gibe an erichtag nach Sonntag Canntate.

O. S. wie früher.

† Nr. 1251. 1481. 28/VI. Petronella, Berchtold Zachers zů Stetten fäl. eliche wittib, v. Lienhart v. Elfpeth *ihre* kinder geben des C. hof zu St. in Dachawer gericht, So *sie* vil awfsligender fchuld v. gült fchuldig gewefen, auf, v. *er wird* von fleiffigen gepett wegen A. Seytz *ihren* tochterman verlaffen das jar allain.. fol daruon dienen 5 feck roggen, 5 f. habern, 1 pf. pg̃, 15 cäfs, 15 hönr, zwo genfs, ain madtag, ain weifat oder 24 pg. vnd 12 ftift dñ. *Seiner* Schwiger hat *sein* gñ. herr.. das traid nach dem geringften angefchlagen v. ettlich fchuld von gelt nachgelaffen, belibe fi dannoch fchuldig 20 pf. pg., die *er* auf *sich* genomen, 10 pft. berait beczalt hat v. alle jar 7 fch pg. bezalen wil vncz auf volle werung der 10 pf.. Täd: her Zacherias pfarrer.. zu Rumelczhawfen, Hs Perckmair, V. Hinttermair, Hs Crewtmair dafelben. S: Mändel. Z: her Zacherias, Hs Schmid zu

Ärnpach, M. Vorfter zu P... an Mäntag nach f. Vrbans tag. * Die ausftände angeflagen: der fack roggen ze 5 fch. pḡ, galt das korn fiben fch. pḡ, der habern zu 3 fch. pḡ, galt ain fack der zeit 1 pf. pḡ. Pḡen: V. Seitz von Ärnpach, L. Seitz zu Grůphof.. Mäntag vor vrbani 21/V.

Nr. 1252. 1481. 28/V. Hs Schmid zu Tülling in Rayner Landtg. *ist* in der Irrung *über* ain tagwerch wifmads, zwimädigs, ligt zu Tülling pey Efelmül, doran ligen 2 tgw. w. gehörnt gen Schönveld v. ain acker an dem Grafsweg von T. gien Rayn, pey 19 pifang.. durch den E. v. v. Lienh. von Gumppenperg, pfl. zů Schrobenhaufen, die v. v. w. Jḡ Hawfner, Richter zu Purckheim, Math. Tötenrieder, Hs Präntl v. V. Peck, all drey pḡr dafelbs, dermaffen entlich geaint, Alfo das *er seinen* hr̄n von V. v. f. C. Nun füron als rechten Grüntherren dauon iärlichen auf f. Marteins tag als gattergült raichen full 3 fch. pḡ Münicher werung, v. wann der Erben ainer mit tod vergeth, oder ain newer prelat angeth, So fol der nächft anftendt erb das beftympt gütel v. ftuck von ainem Prelaten mit 15 pḡ zu Stiftlehen nemen v. empfachen. S: L. von Gumppenperg. Z: die Obgenannten.. Montag nach f. Vrbani tag des h. pabft v. martrers.

O. S. wie früher, was künftig überall gilt, wo keine Bemerkung beigefügt ist. Die Abschrift im Tädingbuch nennt M. Tötenrieder als Tädinger. Abschrift des von Probst Ulrich eodem ausgefertigten Briefes liegt bei.

* Nr. 1253. 1481. 30/V. Als V. Schmid zu Carphofen mit tod vergangen, So hat fich Anna Schmidin mit irer ftewftochter Margaretha veraint v. vertragen v. geit ir für ir vaterlich v. müterlich erb v. fur all vergangen fache Sechzechen pfünt pḡ v. fol ir die bezalen v. aufsrichten on all iren fchaden auf zwo friften, berait gelt v. chain werdt.. Auch fo find der ḡ. Margrethen irer tochter gefprochen zwo trůchen, die ftend in der kirchen zů Rott, darInn find bey 24 ellen Rupffen tůch v. bey 6 pf. flachs, ain pett mit feiner zůgehörung v. irer můter fäligen leibgewant. Täd: H. V. der fch., Cff Prunner, lantr. zu Cranfperg, Hs Berchtold pfr̄ zu Weichs, Th. Schmid zu Pippersried, Erh. Sintzhaufer v. P't Albrecht baid zů V. Darpey: Mändel R., Clas metzger, Vll weber, A. v. Hs die Weber geprüder zu Glan.. Mitwochen vor Erafimi.

Nr. 1254. 1481. 6/VI. Leonhartt Täfchler, W. T. e. Sun v. Anna f. e. h. verchawffen *ihrem* l. bruder Hs Täfchler d. z. vifcher ze Chamer, Margareten f. h. *ihren* geleichen erbtail aws dem gütel ze Solern.. *wofür sie* aufgerichtet v. piczalt fein worden.. *sie* obgemellte wirttlewtt geben den brief mit des w. v. Hs Tewttenhofers zw Glanperchach I. Z: die erb. L. Eman d z. mefner ze Kamer, Hs Vlman dafelben. Täd: Hs Pernhäckel d. z. wirt ze Kamer, Hs Schmid ze Kienberg, Kainrad Schmid ze Kamer v. Hs Pfleger ze Salmanning.. mitwochen vor dem h. pfingftag. O.

* Nr. 1255. 1481. 7/VI. Als Hs Schwab, failer von Ottmerfshart,

vber v. richters Chr̃. Mändel pot pey ain pf. pg̃ im vorzaichen vor v. kirchen ſeil v. ſtrick vail hat gehabt; alſo het Im der g̃. Mändel die ſail herawſsgeworffen; alſo wolt ſy der ſailer nymer nemen v. ſprach, wir hieten Im das ſein genomen, v. redt an Mangen enden vil tröliche wortt, des wir vmb In nit verſchult hetten. Nu hat der Erber Hs Schmid von Ärnpach ſouil mit dem g̃. Sailer geredt, das wir vns die ſail ſelbs haben v. die nützen zů vnſrer notdürft, v. Im nit mer darfür geben, dann wie er ſy gien andern lewten verkauft hiet, das v richter Im̃ die von vnſern wegen bezalt hat. Auf das ſo hat der ſailer dem g̃. Hs Schmid verlobt, der ſach yetz v. hinfür nymer zů anden, noch zu äfern in chain weiſe; des zewgs iſt geweſen 2 par ſilſail, 3 halſſen vnd 12 pfenningſtrick. Täd: Hs ſchmid, Cr̃. pader zu Ärnpach, L. Schrank zu Ottmerſshart.. pfinztag vor dem hailigen pfingſtag.

† Nr. 1256. 1481. 10/VI. Lienhart Pärttel, geñ. Widenmann, d. z. zů Wagenried g, hat Br. V. verlaſſen des G. frey aigen widem zů Ärnczell ain jar, daruon ze dienen 2 pf. pg̃ ze wiſsgült, 100 a., 5 h., 5 c., 1 madtag, ain weiſat oder 16 pg̃, 16 füder miſtz im tunget zw Wagenried awſs zů füren v. 12 ſt. pg̃. Dann 10 piſang ackers in der pewnt am widemacker ſind *ihm* nicht verlaſſen. Auch als *sein* g h. den widem von dem Küppſerlen ledig gemacht v. In aindliff g. geben für die frücht, auch das gericht auf dem widem nachgelaſſen v. die habern ſelbs beſät, auch für zerung v. ſchaden. hat *er* L *seinem* hr̃n geben 22 g., die ſol noch wil *er* weder yetz noch hinfur, weder für ain erung noch lanndſchuld nit anziechen.. S: Mändel. T: Hs Hegkmair zu Härreſszell, St. Vorſter v. Jg̃ Lawrein, baid zu Ärnzell.. an dem h. pfingſttag.

Nr. 1257. 1481. 12/VI. Ich Jg̃ Töttenrieder, yeczo weſenlich zw München, Bekenn.. als mir mein l. aidem v. tochterman Vlr. Winthamer, bg̃r zw München v. Barbara ſ. h. mein l. tochter Sölh lieb, frewndtſchaft v. gütten willen In geſundthait v. kranckait allczeit billgelich biſs her wol pej 19 Jarn erczaigt, beweiſt v. mitgetailt, V. mir Irn tiſch mit eſſen mitſampt dem wein darüber geben haben, v. darzu mich mit aller Notturfft fürſehen, des ich In zu gedancken, Darumb ſo zaig, verſchreib v. verweyſs ich den obg̃... ſölh Aczung mitſampt 19 g. r. Irs Heyratgůt, So ich In noch ſchuldig pin. auf meinem aigen Hoff zu Laymeringen in ſridberger Herſchaft v. in rieden pfarr gelegen, Darauf dann yeczo ſiczt v. pawt A. Haffner, Alſo der maſs, das ſy des alles in vorgeſchribner Maſs nach meinem tod darauf habent, aufhebent, wartent v. bekoment ſein ſöllen vor allen andern ſeinen kindern.. one Irrung v. widerſprechen aller geiſtlicher v. werltlicher Rechten.. V. pey ſölher meiner mainung, willen v. bekanntnuſs v. der verſchreibung iſt geweſen Die ſurſ. Erſ. v. w Maiſter Hs Kirchmair, Licenciat bäbſtlicher rechten v. derzeit Statſchreiber zu München v. Sigm. Ligſalcz, bg̃r daſelbſt.. Mit des Ligſalcz I. Z: die erb. v. beſch Wolfg̃ Viecht-

wanger, kiftler v. Cr̃. Kiemffeer, falczftöfel b. bḡr zu M... Erchtag nach dem h. Pfingfttag.

O. Siegel in grünem Wachse: der Pfeil in dem nach rechts aufstrebenden Bande der T. und auf dem Hute auf dem Helme. An der Stelle des S. N. 137 auf T. IX abgebildet.

* Nr. 1258. 1481. 23/VII. Pt Rüdl von Glan wird mit Hs Huber von Frawnhofen, *dessen* fün er wamas, hofen v. andres geben het, auf 3 pf pḡ verglichen, *wogegen* er den Huber auch feins verclagens halber.. gen Herzog Sigmũnd.. on fchaden halten fol. Täd: H. V. der fch., der E. v. v. O. Schönpühler, pfl. zu Cr., Cff Prunner, W. Gewolczrieder, baid dafelbs, Mändel, V. Weber, Sym. fchufter, all 3 zu V.. mäntag vor f. Jacobs tag.

* Nr. 1259. 1481. 21/VIII. Als Heinrich Wagenknecht zu Ried mit tod vergangen, haben wir das gütel zu Ried dem Sũn Andreen W. dem koch zu Ried verlaffen.. Derfelb ift ettlich zeit darauf gefeffen v. hat darauf nymer beleiben v. fein fach verpeffern wellen, v. ift mit f. hauffrawen v. kindern zogen gien Plũmental, v. fich dafelbs zu einem koch verdingt, des wir Im vergũnt haben. Alfo.. in feinem abzug von v. gütl hat er vns zu kauffen geben auf zwain jucharten das korn, ift gefchätzt bey drein Schöbern, v. habern v. gerften v. was der zeit auf des geñ. v. gütls äckern geftanden ift, bey ainem menad häfs v. ettliche ftückl von feinem hawfrat, ift gefchatzt für ain pf. pḡ v. ain kũ, für das alles haben wir im bezalt zwelff gulden gũter reinifcher v. dazu zwen f. roggen; wir haben für in awfsgericht fein pawerlon 11 fch pḡ. So was er vns demnach aufsligende gult v. andrer fchuld, ins Weinpũch v. fonft fchuldig, Das fich in ainer rechnũng fande, ob 5 g. r., die wir Im zufampt den 12 g. nach geben haben. Spruchleut: Mändel R., Ctz metzger, Hs Streber zu Ried, Hs Rotfũfs dafelbs v. Härttl Weber zu Carphofen. S: Mändel. Z: die geñ. Erichtag vor Bartholomaei apłi.

Nr. 1260. 1481. 12/IX. Walther von Gumpenberg d. z. pfl. zu Dachaw, Wolfgang Michelfpeck zu Egenhofen, Lienh. Mändel d. z. Richter zu Pruck v. Vlr. Oftermair bḡr zu Dachaw als gewillkurent Spruchlewt.. Als von folher Irrung v. fpruch, So gewefen v. erftannden find zwifchen der gemainen nachparfchaft von f. Steffanfperg an ainem v. der Hewgel von Teyfenhofen v. irer mitgewonten anndern tails Als von des einfangs wegen, den Hs, Jacoben Sneiders Sun von Swainpach, zwifchen des obḡ. dorfs perg v. Teyfenhofen gelegen auf dem wegpach eingefanngen, einzeint, zu acker gemacht, v. mit korn gefäet v. Im die Hewgel in beftannts weys verlaffen hetten, darauf die von perg ain trieb v. befuch mit allem irem vich vermainten zu haben v. gehabt hieten, darumb baid tail geneinander in recht kömen v. geftanden fein.. *sprechen*, das die von Steffanfperg iren trib v. befuch mit irem vich auf den vorḡ. grunt wegpach füron ewiclich

haben . . fullen . . mit der obḡ. dreyer fpruchman I. . . an mitwochen vor des crewcz tag feiner erhöhung.

O. mit 3 S. 1. wie früher. 2. Michelspeck: senkrecht gespalten, rechts geweckt, links leer; die Helmzier verletzt. 3. Mandel: Brustbild eines Mannes, in der T. mit einer Lilie auf der Brust, auf dem gekrönten H. zwischen Adlerflügeln rechtsschauend.

* Nr. 1261. 1481. 1/X. Die Groffen find mit ainander veraint von irer müter verlaffen hab wegen; das Haus, darin die Gröffin gefeffen, fol Hs Krymair prauchen v. nieffen zu des C. gut, darauf er yetzo fitzt vnd zufampt der andern gült järlich geben ain halb pf. pḡ v. yetzo 60 pḡ zu erung . . alle zymer mitfampt dem haws . . beleiben bei dem gute . . Täd: H. V. der fch., Mändel r., M. Vorfter, V. v̈b. . . mäntag nach Michahelis.

* Nr. 1262. 1481. 9/X. Als A. Wagenknecht, der Koch, ab vnferm gütel zu Ried mit v. willen gezogen ift, v. wir Im den Schnitz habern v. korn v. ettlich ftückel feiner varenden hab abkauft haben, als das alles vor gefchrieben ftet, Alfo haben wir denfelben kawff vergünt Hennfel Rotten, Margarethen Schmidin f. h., baide v. Gotzhawfs aigen, v. In den ze kaffen geben vmb 15 g. r. v., als fy baide in v. pawhof gedient haben, aws genaden haben wir In an dem kawf nachgelaffen 4 g. r. v. 72 pḡ v. zwei f. rogken . . wir haben Im das gütl verlaffen . . das jar allain vntz auf die nächfte ftift . . Item als fich die zway elewt zefamen verheyrat haben, So hat die geñ. Margreth irem ḡ. hawfswirt zw pracht 16 pf. pḡ, zwo trüchen, dar Inne ettlich leinwat v. flachs, ain pettgewant, v. ain vertigung von irem vatter, So hat Ir der ḡ. Ir hawfswirt zü pracht 16 feck rogken v. ettlichs gelt, v. der heyrat ift gemacht nach lanndsrecht . . Darpey H. V. der Sch., Hr̄ Rot zu Hebertshaufen, Jḡ Rot zu Paichenhaufen, Ctz Lengenmofer zu Nydernrot, Herman zu Allgerfspach, Th. Schmid zu Pipperfsried, Pt Rüdl zu Gl., Pt Hewfermair, V. Päl, Hs Streber zu Ried . . in die f. Dionify.

† Nr. 1263. 1481. 27/X. Jḡ Oettl *gibt* des C. hüb zü Obern Marnpach auf v. hat erpetten, das *sie* L. Gannffer d. z. zü Waczenried verlaffen *wurde* ain jar . . ze dienen 2 f. rogken, 2 f. habern, 1 pf. pḡ ze wifsgult, 50 a., 5 c., 5 h., 1 madtag, ain weifat oder 16 pḡ v. 6 ft. dñ . . die ausftänd 2 f. roggen, 2 f. habern v. 13 fch. pḡ v. 23 pḡ hat *auf Nachlass der halben Gült* Gannffer awfgericht v. 2 g. r. zü erung geben. S: der E. v. v. Jḡ Eyfenreich von Ärnpach. Z: M. Vorfter zu P., Hs Lippel zw Marnpach. Darpey: H. V. Sch., Mändel R., J. Kamrer, V. Hüber v̈b. . . an f. Syman et Judas abent.

† Nr. 1264. 1481. 28/X. Pt Pewttelrogk zü Allmfsmofs v. Katherina f. h. *geben* den hof auf v. *er wird* Hs Röttenperger zu Holenpach verlaffen, das jar allein . . nach falpuchs fag; erung ain g. S: der E. v. v. Pernhart Pewfcher zu Gannfshaym, pfl. zu Aychach. Z: A. Freytter zu

zu Almfsmofs, Sigm. Prugger zu Holenpach. Darpey: *die Vorigen*.. an f. Syman v. f. Judas tag.

* Nr. 1265. 1481. 31/X. Als Veit Weingarttner mit tod vergangen, ***haben wir*** feiner haufsfraw Anna vergünt ze heiraten, doch des C. hof zů Staindarff vnuerpfendt; nachmals ift irem wirt, Hs Caftner von Möring, der hof das jar allain verlaffen worden, demnach das er dauon dienen fol v. geben den drittail auf ain gefchaw, oder den drittail legen nach v. Gotzhaws gewonhait, dan zwen feck kerns v. zwen f. gerften fol er voraus vngefchawt geben, den claindienft v. anders nach v. G. Salpůchs fag.. S: Mändel. Z: Cř. Protkorb zu Stainpach, V. Huber v̈b. zu Ottmarfshart. Darpey: H. V. der fch., M. Kaftner von Möring fein. vater, Hs Tewfelhart von St. der frawen vater v. J. Kamrer von V... an aller hailigen abent.

* Nr. 1266. 1481. 5/XI. Als Elfpeth Leitgebin, v. G. aigen, in v. pawhof ettlich jar gedient hat; wir hieten fy mit gutem fleifs gern verfechen; des fy nit hat wellen wartten, v. fich gegen ainem vergeffen mit namen Contz, ain frömder Schmidknecht in vnfer fchmidten; wir gaben Im vrlaub v. bezalten Im feinen lon, an fein genügen. Sy komen mit einander auf das Corgericht Freyfing. Dafelbs ward die Leitgebin ledig. Darnach kam der g̃. Contz wider in v. Gotzhawfs v. enthielt fich da vntz an den dritten tag. Da wartet er haimlichen auf v. Torwartt Vlrichen Stiglmair, v. ftach In vnbewart vor vnferm Marftal auf den tod, v. lief von dannen. Darnach rechneten wir mit der g̃. Elfpethen. Die het vns gedient drew viertail jars; wir gaben Ir die anzal v. im tuch, Schlair v. fchuch ganzen lon, Vnd darzu awfs genad ain halben fack rogken. Darmit ift fie all Irer jardienft ganz bezalt v. hat nichtz zu vns ze fprechen. Bey der rechnung v. zalung find gewefen H. V. v. fch., Mändel r, Pt Hewfermair pawm., J. Kamrer v. Hs Weber von Werdt.. an Mäntag vor Martini.

* Nr. 1267. 1481. 16/XII. Als fich Härttel Frifch ains vnwillens erdacht v. fürgenomen hett gen v. Converspråder Lienharten Töttenrieder, Chř. Mändel v. ř. v. A. Vierzighaller, Holtz v. vifch hay, wir haben In fur vns vordern laffen, gegen den geñ. perfonen zu verhören; dafelbs fich chain redlich vrfach nit erfynnden mocht, darumb er fölich zwitracht gen der geñ. dreyen fürnemen folt; darauf fy v. Schaffner zw guten frewnten fprechen hat laffen.. all vergangen fache vntz auf den heutigen tag, Auch als In v. g̃. richter vor ettlichen zeiten gefangen v. in v. turn gelegt het. Täd: Hs Kocher metzger, Bartholme Schneider, baid zu der zeit vierer zu Vnd., Pt Huber dafelbs, M. Vorfter zu P. Darpey: Pt Hewfermair p., M. Müllner zu Pertterfshaufen, Ctz Metzger v. Henfel vifcher, baid zu V., v. V. Huber v̈b. Nota: awfs genaden v. von der geñ. fpruchlewt gepet wegen haben wir feiner hauffraw v. clain kindern ain halben fack rogken geben.. funtag vor f. Thomans tag.

† Nr. 1268. 1481. 27/XII. Hs Pawr zu Pfaffenhofen in Aichacher lanntg. *gibt* des C. hof, So *seins* wefens darauf nit lenger zu fein was, auf v. *er wird* Hs Hirfchpecken f. tochterman verlaffen das jar allain. . ze dienen 2 f. rogken, 3 f. habern Mc̃her mafs, 12 fch pg̃ wifsgült, 100 a., 10 c., 10 h., 12 ft. dñ . . zu erung 4 g. Pg̃en: L. Pawr von Wolmofen v. M. Pawr zu Ecknach. S: Mändel r. Z: M. Vorfter von P., Hs Hirn v. V. Huber von O. . . in die S. Johannis Apli 1482.

* Nr. 1269. 1481. 28/XII. Als V. Schmid ettlich jar v. fchmid in v. G. gewefen v. auf v. gütl zu Karphofen vmb aine ringe (gült) gefeffen ift, v. So er mit tod vergieng, haben wir feiner hawfswirtin Annen v. geñ. gütel verlaffen das jar allain. . ze gült 12 fch. pg̃, 1 madtag, ain weifat, 6 ft. pg̃, drey rechtag Im grumet, drey drefchtag v. 6 fchrot pfenning. Darpey: H. V. v. fch., Jg Eyfenreich zu Ärnpach, Mändel v. r., V. Weber v. Clas metzger, b. zu V., M Vorfter, Pt Hewfermair, V. Hůber vb. . . am kindles tag 1482.

* Nr. 1270. 1481. 28/XII. Jg Sigel *erhält ein* gütel zu Carphofen ain jar . . *Zeugen und Tag wie vor.*

* Nr. 1271. 1482. 3/I. Als wir Jacoben fchmidknecht zu v. Schmidten verdingt hetten, von Martini vntz auf liechtmefen, Alfo begert er an vns, Im vrlaub ze laffen, So wolt er ziechen mit Criftofen Saller gen Öfterreich, zu Jörgen Pettenpecken; des wir Im vergünt haben v. mit Im gerechnet, was er an feinem lon eingenomen het v. fchuldig belib ins weinpůch, v. In darauf gantz bezalt, v. haben Im darzu nachgelaffen ain gute gewarchte Gaifshawt v. ain fchuch gemächt Bei der rechnung: H. V. d. fch., Mändel, J. Kamrer, Ctz metzger v A. Huber Marfftaler . . pfintztag vor dem Öbriften.

Nr. 1272. 1482. 29/I. Kath. Schätzin zue Ärenpach verkauft *ihren* Dritten tayll erbtaylls in dem gütel zue Klain Perckhofen, So *sie* ererbt hat von *ihrem* l. vater v. mueter fäligen mitfampt dem halben ftadel dofelbs, wafs darzue v. darein gehört, ob erd v. vntter erd, gruntt v. poden mit befuechtem v. vnbefuechtem, alfs es dann yetzo mit marcken v. zewnen aufsbezaichnet v. gemercket ift, v. daraufs geth iärlichen dem wird. G. zue Vndenfftorf vmb oblat 17 pg Mc̃h. l. w. dem befch. Hfen Schatz bgr zue Altomünfter *ihrem* l. bruder v. Elfspeten f. e. h. vmb 14 pf. pg̃. Kawfflewt: Hs Schmid, Hs Töckler v. Jg̃ Gayler, all 3 zu Ärenpach. S: die Erf. v. w. die bg̃r defs margkts zu Altom. Z: Hs Metzger, Fritz Heinfperger b. b. d.., Erchtag vor V. l. Fr. tag zu Liechtmefs. O.

* Nr. 1273. 1482. 4/II. Als A. Ottlmair ettlich Irrung mit vns vermaint gehabt haben, antreffend fein Jardienft, die er vns vor zeiten gethan, vnd in denfelben dienften wär Im fein gewant vnd andres Im gotz-

hawſs hinnen verprünnen, vnd hiet ain hertte ſtift mit vns gethan, der er nit vermöcht, vnd hieten vnſer holtz den Weſterſchlag ainem andern vorſter verlaſſen v. an prennholtz groſſen abgang; wie wol vnſer vordern vmb die vorgenante ſache gütlichen mit Im vertragen geweſen ſind, dannoch haben wir ſein v. andrer frümer lewt diemütiger gepet angeſechen v. Im gütigkait v. genad beweiſt. Er war vns ſchuldig awſsligent verfallen gult an gelt, daran wir Im nachgelaſſen haben 6 ſch. v. 9 pḡ, v. darzu So haben wir Im die gült geringert mit 3 ſch. pḡ v. Im v. gut mitſampt dem pamgarten ze Ottmerſshart verlaſſen ain jar, das iſt vntz auf die nächſten ſtift anno im 82 jar, v. ſol vns daran dienen in v. g. 3 pf. l. w. v. 6 ſt. pḡ v. halbs obs in dem ḡ. pamgarten; v. ob er drew jar auf v. gut ſäſſe, haben wir Im in den drein jaren alle jar vergunt ze hacken 3 fuder holtz wo Ims v. vorſter zaigt, v. andersnit, v. darmit ſo iſt der ḡ. Öttelmair vmb die vorg. ſein vermaint ſpruch v. vmb all ſach vntz auf den tag gar v. gäntzlich veraint.. S: Jg Eyſenreich zu Ärnpach. Z: Mändel R., Hs Kocher metzger v. M. Vorſter zu P.. Mäntag nach V. l. Fr. tag liechtmeſen.

* Nr. 1274. 1482. 8/II. Zu wiſſen *(Nun immer Eingang)* als Hs Scheyer zu Groſſen Inntzenmoſs durch ſeinen mütwillen zwo ſeiner töchter, die vnſers G. aigen ſind, verheyrat hat, v. vns dar Inn gantz veracht, von ſeinem vngehorſam wegen haben wir In laſſen annemen v. gelegt in vnſern turn. Darawſs er ſich verpargt hat mit zwain Erbern mannen, mit namen Hs Arnolt zu Intzenmoſs v. Caſpern Tawſenttewſel zu Obern Weilbach, das er vns, noch den vnſern von der ſachen v. vancknüſs wegen nichtz deſter veintter ſein ſol, noch in argem weder anden noch äfern. Iſt nachmals mit vns veraint v. geit vns für ſein vngehorſam v. das er ſein zwo töchter vnſer aigen on v. willen verheyrat hat, zwen gulden r. v. hat vns an aides ſtat verlobt, hinfür on v. willen chain ſein kind zü verheyraten. Täd.: Vlrich Pettenpeck, ḡſchreiber zu Dachaw v. V. Oſtermair ibidem.. an freytag vor Valentini.

* Nr. 1275. 1482. 15/II. Hs Leittenſtorfer *zieht* von des G. ſchwaig enhalb Dachaw gien Dachaw auf die Grebmüll v. *jene* wird auf bitten ſeinem ſun Hs verlaſſen, das jar allain. Der ſol die ſchwaig mit irer zügehörung pewlichen v. weſenlichen halten, die zewn fürſechen, das wiſsmad allenthalben Rawmen, den miſt darauf füren, die gräben fürſehen, den hof zü beſchütten, alles trewlichen thun nach notdurft. Er ſol auch vnſer vich hüten v. treiben an ende v. ſtett, wie von alter herkömen iſt, v. darumb das er vnſers viechs hütt v. trewlichen fürſehen ſol, So geben wir Im 10 ſch. pḡ, zwen ſeck rogken, 2 ſ. gerſten vngenawn, 2 metzen kerns; doch die 10 ſch. pḡ giend ab vmb das wiſmad ſtockach v. die 6 tagwerch wiſsmads hat er vmbſünſt, darmit er deſter fleyſſiger ſey, der kirchen v. des

hawſs; auch darůmb, das er das althå v. grůmet einpringt in vnſern ſtadel on v. ſchaden. So geben wir Im 18 ſch. pg̃. Item wir haben vergůnt den obg̃. Hs Schwaiger ze heyraten zů vnſers G. dienerin mit namen Margarethen Heltin. Die pringt Im zu 16 pf. pg l. w., ain ku v. ain pettgewant; darzu awſs gnaden haben wir ſy gehawſſtewrt mit zwain ſ. rogken, v. der heyrat zwiſchen der zwayer elewt iſt geredt v. geſprochen nach lanndsrecht. Heyratslewt v. beſtandts tädinger ſ. g. die Erſamen V. Pettenpeck, g̃ſchr. zw Dachaw, Cff Dieſſer zollner, Chr̃ Mändel r, Jg̃ Hums lantamptman v. Pt Hewſermair pawmaiſter.. freitag nach Valentini.

* Nr. 1276. 1482. 3/III. Als sich Haymeran Pömerl, verber zu Nydern Rott, vnſers G leibaigen on v. willen v. wiſſen verheyrat hat, vmb ſolich ſein vngehorſam mit vns ains iſt worden, v. geit vns für ſolich ſein vngehorſam zechen ſch. pg̃ v. alle jar ain halb pfůnt wachs auf v. Sagran, die weil er lebt. Täd: Matheis Pömerlen v. Hs Pömerlen zu Straſspach v. Wernlen ſchuſter zu NR. Darpey: H. V. v. ſch., Mändel r., V. Huber von Ottmerſhart.. Suntag Reminiſcere.

† Nr. 1277. 1482. 11/III. Contz Clain zu Eckenhofen, als *er*.. die hub zu E. nymmer vermocht zepawen, So hat *er sie* aufgeben.. Nachmals *wird sie* Hs Pawlſen zu Clain Perckhofen verlaſſen ain jar.. dient 19 pg̃, 100 a., 6 c., 6 h., ain vaſsnachthennen, ain weiſat v. 6 ſt. pg. Auch ſo was *er*, Clain, ſchuldig awſsligender gült 6 pf. v. 6 ſch pg̃, die 6 ſch. hat ſ. gn. h. nachgelaſſen, die 6 pf. pg̃ hat Pawls alſo berait für *ihm* awſsgericht v. bezalt. S: Mändel. Z: Hs Schatz yetz wonhaft ze Arnpach, M. Vorſter zu P., V. Hůber zu O... Mäntag nach Oculi.

* Nr. 1278. 1482. 11/III. Als Hs Herman das gütl zu V. mitſampt der hofſtat v. dem pamgarten zw ainem leibgeding inngehabt; So er in der mainung awſsgangen iſt gien vnſer lieben Frawen gen Achh, alſo iſt er im ellent awſsbeliben v. iſt vns das gütl frey ledig her haymgefallen. Wir haben das verlaſſen Siman ſchuſter ſeinem ſun, das jar allain vntz auf die nächſte ſtiſt v. nit lenger; dauon gült 18 ſch. pg̃, ain madtag, ain weiſat, 6 ſt. pg̃ v. alle ſcharарbeit ſol er thun, wie ain andrer thut, v. ain getrewer gerichtzman v. vns gehorſam ſein in dem, was vnſer hofmarch vnd gericht zugehörtt.. Täd: Mändel r., V. Weber v. Hs Kocher, baid zu V... Mäntag vor Letare.

† Nr. 1279. 1482. 14/III. Erhart Paldůmb zu Frencking.. nu alt v. cranck worden.. gibt mitſampt *seiner* tochter Barbara das gütl auf; nachmals *wird es* dem ſůn Wilhalm verlaſſen ain jar.. gült vom gůt v. vom wiſsmad zů Holtzhawſen 14 ſch. pg̃ v. 6 ſt. pg̃, ain madtag, ain weiſat oder 16 pg̃, 50 air v. 5 cäſs. S: Mändel. Z: M. Vorſter v. St. Ziegler pawr zu Frenking.. pfinztag vor dem S. Letare in der vaſten.

* Nr. 1280. 1482. 17/III. Als Hs Vennd zu Mailtzprůnn, der des C. hůb daſelbs zw ainem zwpaw gepawn hat vmb aine ringe gült, mit namen 2 pf. pg̃, ain madtag v. 6 ſt. pg̃ .. auf beſchawen merere gült nit geben wolt.. v. die pawen v̈ber vnſern willen; wir lieſſen Im die verpieten mit dem lantgericht Cranſperg. Er ſuchet vil hailſtet anderhalb v. vermaint vns gantz zu verachten. Da er nit weitter möcht, hat er mit vns geſtiſt ain jar vntz auf die n. ſt. v. geit vns daruon ze gült 3 pf. pg, 50 a. oder 10 pg, 4 h. oder für ains 4 pg, 4 c. oder für ainen 4 pg, ain madtag, ain weiſat oder 16 pg v. 6 ſtpg. T: V. Pettenpeck, g̃ſchr. zu D., Pauls Türſchell, Caſtner daſelbs. Darpey: H. V. v. ſch., Mändel r., Hs Hewſermair, pgr zu Pfaffenhofen, Pt Hewſermair p., V. Hůber v̈b., M. Vorſter zu P... Suntag Letare.

Nr. 1281. 1482. 18/III. Hs Schatz bgr zu Altenmünſter verkauſt *seine* 2 frey aigen gütel, der ains gelegen zů Eckenhofen, in der hofmarch v. auſserhalb im lanndg. Aichach, hat in dye drew velder, In yedes veld ains dem andern zů hilff, bey zwayn Jucharten ackers, v. ain wiſsmad auf dem moſs In der Taſchen v. wiſsflecken in den veldern, tůt bey drein oder vier menad hāſs, alle jar, v. ain hofſtat v. gärtlen Im darff, ligt neben des Hornpocks, des hafners, geſäſs, v. auf der Hofſtat ſtet ain haws, darInnen V. Schwartzman ſiczet, v. das Hawſs iſt ſein, v. gehört nit zů der geñ. hofſtat v. gärttl v. auſs dem geñ. gůtel järlichen giend zu rechter gültzeit 50 ewig pg dem Erw. in got gaiſtlichen h. v. vatter, H. Vlrichen Brobſt des w. G. v. L. Fr. zu V. v. ſ. C. Auch mer *sein* zwen tail an dem gütel zu Clainperckhofen g. auch in der hofm. v. auſserhalb im l. A... ain tail ererbt von ſ. l. vater Hſen Sch... ain tail erkawft von *seiner* ſchweſter Kathrein, auch in yedes veld bey 2 juchartt ackers, v. ain wiſsmad auf dem moſs gien Teittenhofen auf dem hoggen, bey den ſtegen, v. mer ain wiſsflecken enhalb des pachs am moſs gien Zeydelpach, pey der ſtraſs zů hofprůck, gebent baid w. järlichen bey 2 menad hāſs; v. im dorff zu Perckhofen ain hofſtat, darauf ſtet ain hawſs v. ain halber ſtadel v. ain gärtel dahinder.. dye geñ. zymer gehörent zu der hofſtat v. gütel. V. den drittail des g. gütels hat Innen Vlr. Seydel ſ. ſchwager v. Anna ſ. h. *sein* ſchweſter, v. *sein* geñ. 2 tail ſind von Irem tail geraint v. getailt v. auſs den 3 taylen giend auch *seinem* g. h. von V. v. C. 50 ewig pg.. *seinem* geñ. h. von V. v. ſ. C. vmb 80 guldein v. vmb ain ort ains guldeins gůter Reyniſcher L. w... mit des E. v. v. Sigmund Pirckhaymer zů Wolfferſtarff, Landr. zu Aichach I. Z: dy erſ. L. Hoernlen v. Hs Franck, b. bgr zu A... Montag nach dem S. Letare in der h. vaſten.. O.

* Nr. 1282. 1482. 13/IV. Als Contz Sigmair von Eberſpach ain wiſen ligent hat gehabt, die in v. hof zw E. gehört hat, zum Waſen gelegen, geñ. die pöſs wiſs, ſtoſt ans veld gen E. v. iſt drew tagwerch, dann

newn maden weit, hat er im daruon awfsgenomen, So hat im der V. Hundertcäfs darfür geben ain tagwerch wifsmads, ift auch vns, das da ligt oben her auf gien E. auf dem mofs am grittl genant. Bey dem wechfel f. g. H. V. v. fch., Mändel r., M. Vorfter zu P., Hs Päl von Arnolzhofen, Pt Hewfermair p., V. Hüber vb... Samptztag in der Ofterwochen.

* Nr. 1283. 1482. ... Als wir Hfen Zeller von Schrobenhaufen 6 gulden gelts abkauft hetten awfs feinem Sedelhof zu Hertzhaufen, fo haben wir aus genaden.. an dem kawff der obḡ. Sům von im genomen 50 g. r. v. war er.. an dem kawf fchüldig 70 g. r. Diefelben gibt er zu abfchlegen, nämlichen 15 gulden auf f. Narciffen tag, 8 tag vor oder nach, in den nächften 5 jaren, v. auf die leften frift 20 g... zu welher frift er nit hielt, fo ift die täding v. vnfer nachgeben nichtz, So mügen wir in vmb 6 ewiggulden auf dem Sedelhof pfenten v. nötten nach lawt v. kauffbriefs ..der bei creften beleiben fol, v. wen wir.. bezalt fein, fo füllen wir Im feinen kawffbrief zw feinen handen geben v. defsgeleichen er vns vnfern reüärs, v. ob wir des geñ. Zellers in den ḡ. 5 jaren notdurft zu prauchen wären, zw rechten oder kuntfchafften, Sol er nichtz von vns vmb begeren, dann was wir Im awfs guten willen gern geben wolten. Darpey H. V. v. fch., Mändel r., J. Kamrer v. Sigm. Zeller fein průder. *(Ohne Datum, nach der Reihung hier eingestellt.)*

* Nr. 1284. 1482. 17/IV. Die Hailigen der kirchen zw Vierkirchen habent ain wifsfleck, ift ain hargart gewefen, ligt zunächft pey dem gefäfs vnfers hofs dafelben neben v. hofs hargarten, v. ift des obḡ. wifsflecken bei 16 ftückln, vnd 4 pifang ackers find auch der Hailigen gewefen, ligent in v. hofs pirckpraitten. Item für den obḡ. wifsflecken v. für die ḡ. 4 pifang haben wir den Hayligen geben aindliff pifang ackers, gelegen in der Crippen zerain an der Hailigen acker, am obern ort ftoffent auf den Graben v. vnden auf das Holtz.. pey dem wechfel vnfers tails: H. V. v. fch., Mändel v. r., V. Petenpeck ḡfchr. zu D., Pauls Türfchell dafelbs, Jḡ Humbs lantamptman v. M. Vorfter zu P., vnd der von Vierkirchen: Jg Precher v. Jg Erhart baid kirchbröbft, Hs Grafsmair, Hs Elbel, Jg Schlintzger, Pt Schlintzger, Jac. Palderfshawfer, all 5 zu Vierkirchen, Pt von Ramelfpach, Gilg Päl von Wünhofen, Hs Päl von Arnoltzhofen.. Mitwochen vor Georig

* Nr. 1285. 1482. 22/IV. Als Jg Petz zu Obernhawfen zu v. G. hub ain acker inn hat gehabt, des ift ainer halben juchart, g. im veld, geñ. die Eben, auf dem hungerperg, pey dem haid, darfür hat vns geben Vll Hüber, der von Ilmmünfter mair, ainen acker gelegen zu Fridrichs Průnen, an der hell, pey der ftrafs, gelegen vor v. hůb acker, geñ. der griefs; vnd folich wechfel ift mit paider geñ. herfchaften willen v. w. gefchehen. Darpey von vns: H. V. v. fch., Mändel r., M. Vorfter zu P., Hs Cotmair müllner zu Obernhaufen v. St. Petz zu Freyman; von wegen der von Ilmmünfter:

Her Hs Sighart, kellner im G. zů Ilmmünfter, Contz Vberreiter v. der geñ. V. Huber v. fein 4 fün, v. Chtz Widenman zu Obernhaufen.. Mäntag vor S. Jörigen tag.

Nr. 1286. 1482. 28/IV. Hs Vifcher d. z. g. zu Kamer verkauft dem Erbergen v. befch. Hfen Wergentaler, d. z. wonhaft zw Obermarpach, f. h. *seinen* tayl ererbt von *seinem* l. vater fampt den 3 taylen, Erkauft vnd erlöft von *seinen* l. gefchwiftergeyten, Lienhart Vifcher, Barbara v. Anna, in dem gut, das man nennet das Täfchlers gut zw Solern, Alfo die g. vier tayl . . *er* fol v. wil Im auch ain furftant v. rechter gewer fein, davor vnd darob fein, als von des pfunt pgs wegen, das aus dem gütel allen verkauft ift worden auf ainen ewigen widerkauf den lieben Heyligen zw Kamer. V. ob es fich fuegt, das er das beñ. pf. pg ablöfen wolt, es wer wellichs jars das wer, fo fullen die Erben der andern 3 tail mitfampt Im lofen, fo vil vnd In zwftet.. vnd ob fi aber des nit täten, fo fol der oftgenant Vifcher lofen mitfampt dem eg. Hfen Wergentaler . mit des E v. v. Hñ Jacoben von Kamer zw Vtzendorf I. Z: die Erb. v. b. Jg Schmid vnd Vtz Ampt-man, ped d. z. wanhaft zw Vetzndorf.. Suntag nach f. Jorgen tag des h. Ritters.

O. S: das rechts gerichtete Beil in untengerundetem Schilde ohne Helm.

Nr. 1287. 1482. 6/V. Vlrich Brobft.. v. C. verkaufen die 5 pf. pg Mc̄her werung aus Pt Landawers des fchufters hawfs v. hof zu Münichen in S. Peters pfarr Gegen der Goller kirchen vber vndter den fchufter krämen zwyfchen Pt Wenig v. Chr̄ Schalhaymers des fchufters heufern, verfallen auf f. Michels tag, 14 tag v. o. n. nach briefs ddto Erichtag nach v. l. Fr. tag Ir gepurdt 1466 mit W. Gollenhüters vntterr. zu M. J. v. kawfbrief von Chr̄ Rampeltzhofer vnder Stat M. vmb ewig gelt Infigl ddto Erichtag vor S. Sebaftian im 82ften Jare.. dem fürficht. v. w. Hfen Teyminger bḡr zu M., Anna f. h. vmb 100 pf. pḡ M. w. mit der Prelatur v. des C. I... an f. Johannes ante portam latinam tag. O.

Nr. 1288. 1482. 7/V. Ich S. Pirgkhamer der Z. L. zu Aichach Be-kenn o. m. d. Briue: Als Ich an dem Lanntrechten dafelbs mit gwaltigem ftab an o. fchr. zwgericht Sas, Do kam fur mich In Recht Angedingt Hs fachatz (Schatz) bgr zw AlltenMünfter, Lies durch v. reden: Seine zway frey aygen gutlein, der Ains.. zw Egkenhofen.. v. fein zwen taill an dem gut-lein zw Klainperckhoffen, bede im L. Aichach ligünde.. Die habe er ze-durchfchlechtz keufflichen verkaufft.. dem Erw... V. Br... ze Vnderftorff vmb 80 gutter R. g. v. ain ort, der er aller alfo par v. on allen fchaden entricht v. bezaltt fey, Alles nach.. kauffbrieff Im vorhin darvbergegeben, Im Rechten offenlichen verleffen vnder mein o. S. P. Infigll verfefftund, des Datum ftet etc. (Nr. 1281). Noch des zw mer v. peffern Sicherhait, So

ſtünde er allhie In offem Rechten, wollte ſolichen kauff mit aller ſeiner zugehorunge Innhalt deſelben vorg. kauffbrieffs, hindangeſetzt die järlichen güllt dem G. V. vor daraufs gend, dem obg. meinem h. v. V. v. ſ. C. Ayd virtigen, Demnach vnd er weder porgen, noch gewerſchafft gehaben mag. Der ſol es beſtatten, als das puch ſait .,Wann das geſchicht, So hat ſich allw gewerſchafft ergangen.‘‘ Hierauff han Ich R. fronboten dreyſtunt mit lauuter ſtym vber offne ſchrannen berueffen laſſen, Ob yemant Aynicherlay wider ſolichew vertigung v. vbergab zereden het oder wollt, der ſtünde herfur ye darnach, ſo beſchäch, was Recht wär. Da nyemant kam, Gab ich Im tag auf das nägſt Recht. Do erſchin widervmben in ang. r. geñ. Hs Schatz, lies d. v. Im Rechten furbringen, Inmaſſen wieuor, lies Ich g̃. R. fronboten abermaln v̈ber o. ſchr. berueffen, Inmaſſen wieuor. Vnd hies In darauff bis zw ennde des Rechtens warten. Vnd biſſolanng Hs Seidl von Egkenhofen, der dann des beñ. Hs Sch. leiblichw ſweſter hat, von wegen ſeiner hauſfrawen auſſer Rechtens vnangedingt darwider Redte: ſein Swager Hs Sch. ſollte die gut nit verkauffen, Angeſehen er anſtatt ſeiner hawſſrawen auch ain gerechtikait darauff hetten. Darwider Hs Sch. Reden lis: Seindtmalen er alhie In offem Rechten geſtangen, berueſſt, gewardt v. alles das ordnung der Rechten getan het, das Recht wär, v. In nyemant in ſolicher vertigung v. vbergab weder Enngen noch Iren wolte, dann ſouil ſein Swager auſſerhalb Rechtens mit ſein vergeben worten darzw Redte, Sollte In nit bekümern, Angeſehen der ſelb ſ. Sw. noch ſ. h. Aynicherlay wenig oder vil an den guten hieten, So gepuret Im nit zw ſolicher ſeiner bloſſen Rede Ainicherlay Antwort zwgeben, Sunder wå ſein Swager oder ſein ſweſter oder yemant Ainicherlay einrede darwider heten, Möchten ſy thun In verdingten Rechten, wy Recht wår, v. ſeintmalen das nit beſchåch, So verhoffte er, Ich R. lieſſe In mit ſolicher vertigung Im Rechten verfaren, als Recht wår. Das ich g̃. R. getan hab, als Recht iſt. Alſo hat er des ain gelerten Ayde zw got (und) den heyligen geſworn v. mir R. ſolichw̃ obg̃. gutt Inhallt deſſ. Kbr. an den Stab auf v. v̈bergeben, Sich der für ſich v. a. ſ. E. hiemit v. in krafft ditz brieffs gentzlich verzigen. Die han Ich weiter Kunraten Måndell R. zw V., der auch in verdingtem Rechten geſtanden iſt, Als volmechtigem anwalld meines h. v. V. durch fronboten mit gerichtzhant, Stab v. gwalt Laſſen Einantworten, In nutz v. gewer eingeſetzt, als Recht iſt Auff ſolich mafs vnd form, das der obg̃. m. h. v. V. ſ. C. v. n. die obg̃. gůt mit a. i. z. Laut v. inhalt deſſ. kbr. Nw fůron in ewig Zeit wol Innehaben, brauchen, nutzen v. nieſſen, beſitzen v. entſetzen, Stifften v. ſtörn, auch gentzlich darmit tun v. laſſen ſollen v. mügen, Als mit annderm Irem aygenthafften gůt onn Irrung, Einrede v. widerſprechen, des obg. Hſen Sch. ſ. h. v. E. v. allermeniglichs von Irnwegen. Solicher vertigung, vbergebens v. Einantwortens begerte Im der g. Anwald m. h. v. V. den fürban zwthun, han Ich Im g.

R. fronboten laſſen thun, als Recht iſt, v. g̃briefe, der Im durch di Erſamen v. weiſſen A. Müllner d. z. Bgrmaiſter, Hſen Criſtell, Hſen Eyſſellein, Hr̃n Winhart, Kr̃n Rochen, Jg Hauck v. A. Schaffler, All geſworn des Ratz diſmals an der ſchrannen geſeſſen vff Ir ayde zwgeben Erkant iſt, V. den Ich Ime auch alſo v. g. w. Mit m. aygen anhangunden I. beſiglten, mir v. m. E. on ſchaden, Gibe an Erichtag nach S. Cantate Anno etc. Octuageſimo Secundo. O.

Nr. 1289. 1482. 9/V. Ich Vlrich Spiegel, an der zeit LanntRichter zu Dachaw Bekenn .. das In recht für mich kam, als ich zu D. mit vollem gericht lannt Recht geſeſſen pin, Elſpeth Palderczhauſerin von Viekirchen v. lies durch iren vorſprechen angedingt zu recht reden: wie das ſy .. verkauſt hab . . dem Andächtigen geiſtl. H. V. Brotkarb, Brobſt des w. g. Vnnderſtarf, ſ. C. v. irem beñ. g. iren aigen twirchgarten, g. zu Arnolczhofen, ſtöſſt auf des beñ. g. twirchgarten neben der gaſſen, die in das velld get gen Wunnhofen v. iren aigen wiſsflecken vnden dauor auſſerhalb der zewn zuſampt dem garrten vmb zehen pfunt pg guter lanndeſwerung .. V. ſtund alſo hie vor offem rechten v. wolt dem beñ. g. baide ſtuck v. gut alſo vor offem rechten aufgeben v. vertigen mit dem aid als der graffSchafft v. ſchrannen Dachaw recht iſt nach pu̇chs ſag, wann ſy weder aigen porgen noch furpfant hab, damit Sy In gewerſchaft tun mug, v. begert darauf das pu̇ch zuuerleſen die artickl „Wir wellen auch, wer aigen verkaufft in dem lannd, der ſol nit lennger gewerſchaft tun, wann Jar v. tag für erben In dem lannd, für erben auſſerlaunds zway Jar, Es ſey dann, ob er weder porgen noch gewerſchafft gehaben mag, der ſol es beſtätten, als das pu̇ch ſagt; wann das geſchicht, ſo hat ſich alle gewerſchafft erganngen.“ Auch den artickl „Wir wellen auch, wer aigen oder lehen hat, des vil oder wenig iſt, wellent In die erben daran Irren, der ſol auf recht ſten v. ſol bereden gen den heiligen, das er das gut nit lennger erſparen mug von hunger v. von froſt v. von gellts not v. von beſunnderer eehaffter not, wie die genannt ſey, v. ſeinen erben zu kainem geuard.“ Alſo mocht ſy das nit lennger erſparen v. hiet das von eehaffter not verkaufft v. iren erben zu kainem geuard. Das wolt v. mocht ſy bereden, wie recht iſt. Darauf lies ich obg. R. fronpoten rüeffen dreyſtund mit lauter ſtym, ob .. Da kam niemant v. da niemant kam, Da kam in recht Chr̃. Manndel meins h. v. V. richter mit genugſamen vollem gewalt, v. lies Im verdingtlich zu recht reden: Demnach vnd er die P. durch iren vorſprechen Im recht gehört hab, wie ſy meinem h. v. V. die vertigung v. gewerſchaft tun well, da benug Im wol an, v. ſtee hie als anbalt v. well alſo dye vertigung v. gewerſchaft von ir aufnemen, wie recht iſt. Alſo Swur die dickgenant P. ainen aid zu got v. den heyligen, das ſy das gut .. nit lennger erſparen hab mügen, die von eehafter not v. iren e. zu kainem geuard verkauſt hab, vertigtt v. beſtätt alſo ir aigen, wie recht iſt,

nach pūchs fag v. gieng darauf hinein in die fchrannen vor offem gericht, v. gab mir obg. R. die obg. ftuck v. gut auf, ir yedes mit feiner zugehörung v. verzech fich der an den ftab in gerichtzhant. Darauf ich o. R. die obg. ftuck dem anbalt anftat v. von wegen m. h. v. V. vor offem gericht mit dem ftab v. mit ĝhant eingeantwurt han, alfo das.. fie.. furan damit.. tun.. mugen, als mit anndern des g aigen vnd guten. Als das gefchach, begert der anbalt dem g. des kaufs v. vertigung brief, den ich obg. R. Ine gib befigelt mit m. a. anh. I, das ich v. g. w. daran gehanngen han, mir, m. e. v. Infigel on fchaden. Gefchehen an pfincztag vor dem S. vocem Jocunditatis als man zelet von crifti gepurd Vierzehen h. v. In dem zwai v. Achtzigiften Jaren.

G. mit Spiegls Siegel: ein Arm mit abwärts gerichtetem Dolche in der T. u. auf dem Schwungbrette über dem gekrönten H.. Vgl. die abweichende Abbildung M. B. X. T. 10.

† Nr. 1290. 1482. 27/V. Contz Pawle.. zu Praittenwifen, Als V. Pawle *sein* l. vater mit tod vergangen, hat das gut Chunigund, *sein* l. m., Hs Pawle f. pruder ettlich jar gepawn, v. fo ir baider fug nymer was ze pawen, So habent fy das.. aufgeben.. Nachmals von *ihrer* dreyer gepet wegen hat *es ihm* fein g. h. verlaffen das jar allain.. ze dienen den drittail, auch wifsgult v. den claindienft nach ires Salpuchs fag.. S: Chr̄. Mändel. Z: die erb. Hs Protkarb zu Mamendarff, Chr̄. Protkarb zu Stainbach, Pt Hewfermair p. v. V̊. Huber.. an Mantag inn pfingftveiren.

Nr. 1291. 1482. 28/V. Jg Gretter, gefezzen zw Vndergriefpach v. Margret, Sein elichi h. verkawfen allen *ihren* tayl an dem gutlen zw Reichershawfen, darauf yetz Sitzt Hs Hucker, das an *sie* chumen ift mit geleichen erbtail von i. l. vatter v. Sweher, von dem Karl von Perspach, dem erb. v. befch. Hfen Petterpawren, bgr zw Aichach v. Barbara f. e. h. vmb 7 g. r... mit der Stat Aichach I. Z: die erb. mayfter Hs, Veit Pirckhamer baid bgr.. am ericgtag nach Vrbani O.

* Nr. 1292. 1482. 4/VII. Als wir ain gütel erkauft haben von Hfen Schatz zu Clain Perckhofen, das öd v pawfellig was, dasfelb gütel haben wir verlaffen Hfen Schwartzen dafelbs auf 3 jar. S: Mändel etc.. an S. Vlrichs tag. Nota der brief ift nit uervertigt, wan er vermocht das gütel nit v. hatz mit freyem aufgeben.

Nr. 1293. 1482. 26/VII. Wir V. Br. v. g. C. v. l. fr. zu V. Bekennen.. So gottes gerechtikait gefeczt hat dem menfchen ze fterben vnd nichts nachvolgt im aufgangh von difem Jamerlichen ellendt. dann was yeglicher würkhett. guts. v. args. v. was der menfch tůt. in vernünftigen. guten. lebentigen willen. gott geualliger. v. den felen tröftlicher ift. dann was nach dem tod befchicht. Sölbs angefehen. dem alm. got. zu hohem lob. Marie v. allen himelifchen bḡrn. ze Ere. Hat der Erw. h. Thoman Wagen-

huber. korherr zů Ylmmünſter. da er dannoch in ganntzer vernufft. v. leben was. vns gepeten. mit dyemůtiger andacht. In auf zů Nemen. in vnnſer heylig Bruderſchafft. darzw järlich Im zegen in Ewig Zeit. ain jartag. auff ain yeden Erchtag. nach v. l. fr. ſchidunb tag. achtag vor oder nach. als vns das fugſam iſt mit ſelveſper. Vigili. Geſungen ſelmeſs. gelewt. kertzen aufgeſteckht. verkündunb auff der Cäntzl. v. in Capitel den Hr̃n v. Brüdern. Auch auff den tag. ſo das ſelampt geſungen wirt. all brieſter der ſelen gedächtnüſs haben. in ir meſs. mit allen ſachen. als wir vnnſern grebherrn. verpflichtlich. v. andächtiklich. in ſunderm lob. thun. v. volbringen. Damit auch diſer Jartag mit gröſſer andacht volbracht wird. iſt des Erw. hr̃n will. das dem Conuentt. ſo dye vigili verpracht hat. zů nacht. yeglichen ain pecher gutz Collacion wein. den zw denſelben zeiten. der C. hat. zu der pfründt. zůgeſeczt werd. Darumb hat vns der obḡ. h... geben ain Sum gelcz. daran wir ein volles genugen haben doch iſt ſein mainunb. das dem w. G. anzelegen. nach dem peſtem. v. darumb kauffen etwas ewigs. des wir vns verwilligt haben zethůn. Solichs.. vndter vnſer der Prelaten v. des C. I. der beſigelt iſt des freytags. nach ſ. Jacobs tag..

O. S. 1. oval in grünem, 2. rund in weissem W, wie früher. Vorm.: Dedit xl flor. ren.

* Nr. 1294. 1482. 4/IX. Als vns Hs Weber zu Weſterholzhauſen an v. G. holzmarch. gelegen zwiſchen Holzhauſen v. Allgerſpach, geñ. der Hintterſchlag, v̈ber hawt v. v̈berrewtt hett, darumb wir gegen im kuntſchafft rechtens gepflogen haben; v. am leſten rechten auf dem grüntt ſtelten wir die zewgen wider den gen. Hs W. in die ſchrannen v. wolten ſölichen v̈berhaw v. v̈berrewtten erzewgt haben, So aber baid anſtöſſent grüntt v. L. Fr. Gotzhawſern zugehörtten, der aine vns v. der ander der kirchen zu Holzhauſen, haben ſich Erber lewt darein gelegt v. vns erpeten, der ſachen in der gütigkait pey In zu beleiben. Die haben den Irrigen grünt gütlichen von ain ander geſchaiden, oben angefangen am weg v. gerechen durch ab auf den vndern frid vor dem veld mit ſichtigen marchgruben, v. vns der ſachen gantz veraint.. Täd: die w. v. veſten Cſſ Průner lantr. zu Kranſperg, V. Spiegel Lantr. zu Dachaw, V. Pettenpeck ḡſchr. daſelb, Th. Schäffler zu Freyſing, Sigmund Schäffler ſein ſun, richter zu Weichenſteſen. Darpey geweſen vil nachtpawrn von Vndenſdorf, von Holzhauſen, Alberſpach v. ain ganze ſchrannen, Hs Scharrer, verweſer zu Altenmünſter, Hs Metzger, Merckl Pader, Jḡ Schmid zu Yetzendorff.. an Mitwoch nach Egidi.

* Nr. 1295. 1482. 23/X. Als Symon Sturm das gütel zu Anshoven aufgibt, *wird es* L. Kobold verlaſſen das jar, gibt 6 ſch pg. Z: Her Hanſs zu Rörnmoſs, M. Forſter v. S. Sturm .. feria quarta poſt Vrſule.

Nr. 1296. 1482. 21/XI. Lienhartt Schnellman, die zeitt wonhafft zu Peterſhauſſen bekennt für *sich* v. *s.* pruder Wilhalm, des volligenn geben gewallt *er* hat, das *sie* verkaufft haben Hſen Schneider zu Petterſhauſen *ihre*

zwen taill an dem güttlein zu Sölern des Lantg. Crantſperg vmb zwendreiſſigk guldein R. L. w... mit des v. v. w. Cffen Prunners an den zeitten Lant-R. zu Cr. I. Z: die Erbergen beſchaiden V. Sturm v. Hs Zachel von Schermpuech .. pfinz tag vor S. Katherin tag.

O. mit S.: der Ziehbrunnen in der T. und auf dem gekr. Helme zwischen zwei Flügen.

Als Inlage der Siegelfalte ein Papierzettel: Ir wiſt liber richter, das ich Wilhalm ſchnellman meinem prueder leinharten ſchnelman gancz gebalt geben han zw vertigen den chauff den hans ſneider zw berthtolczauſen mit brieff vnd ſigel nach aller notturfft. da pey iſt gebeſſen wilhalm haſſer v. leinhart haſſer peeczügen des gepettes vmb das ſigel.

* Nr. 1297. 1482. 27/XI. Als Clas Zymerman zu Jungkenhofen mit tod vergangen, haben wir das gütel ſeiner hauſsfraw verlaſſen. Darpey: Her Vlrich von Münnenpach, M. Vorſter zu P., V. Hůber zu O. v. Contz Ottelſpurger ir průder .. an ſ. Virgili tag.

Nr. 1298. 1482. 3/XII. Jḡ Pärtll zu V̊ttenhofen .. als V. Pärtl *sein* l. vatter .. alt v. kranck worden iſt v. den Hof zu V̊. nymer pawen wolt, *wird er ihm* verlaſſen auf ain jar .. zw dienen den drittail auff ain geſchaw, die wiſsgult v. den klain dienſt nach des ſalpuchs ſage .. Auch iſt abgeredt .. ob ſich *sein* vater v. Elſpeth ſ. l. mutter mit *ihm* v. *seiner* hauſfrau inn *ihrer* cöſtung v. herberg nit mit ainander vertragen mochten, So ſol v. wil er *ihnen* ain Hewſslen auff dem gartten bey des hofs geſäſs pawen v. *sein* vatter ſol auch aufstragen durch *seins* g̃dn h. anwalt in Cranſperg, das es vnvogtper ſol beleiben v. nach abgang .. Sol es bey dem hoff beleiben. Der Vatter V., St. v. M. die Pärttl, geprüder, geben den hoff auf. S: Mändel r. Z: M. Vorſter zu P., Chr̃. Modelhart zu Rottpach, Hermann Pärttel zu Ainhofen, V. Hůber zu O... Erichtag vor ſ. Niklas tag.

Pap. Urk. mit aufg. Siegel.

* Nr. 1299. 1482. 3/XII. Als Contz Modelhart zu Rotpach auf v. G. gůt ettlich zeit geſeſſen v. vmb ain ringe gült gepawt hat; wir haben das darumb beſichten laſſen, hat ſich das alſo fůnden. Er hat in zwain jaren nit mit vns ſtiſten wellen dann nach ſeinem willen; wir haben im ain abſtiſt tag beſtimpt v. geſetzt auf das gůt, v. ſolt den verpargen nach lannds recht, des er nit thun wolt; wir lieſſen den in vancknüſs v. gewiſshait nemen; von ſeiner gepet wegen haben wir in daraufs entlaſſen, doch das er vns, noch niemantz v. v. w. von der vancknüſs nichtz deſter veintter ſein ſol; darſür ſind pargen Hs Kocher zu V. v. Pt Hewſermair p. Nachmals hat er mit vns geſtiſt v. geit vns die alten gült nach des Salpůchs ſag vnd geit darzů ain ſchwein oder daſür 5 ſch. pḡ. Darpey: H. V. v. ſch., Mändel, M. Vorſter .. erichtag vor Nycolai.

* Nr. 1300. 1482. 23/XII. Zu wiſſen das wir ain wechſel gethan haben mit Hſen Siber von Altenmünſter, gen. Grillenperger, vmb des Gotz-

hawfs ängerl, gen. gaifsängerl, gelegen zu Ewchenhofen auf dem fürtt, hinder dem hüthawfs, ftofft auf die gaffen. Darfür hat vns der geñ. Siber geben ain halbs tagwerch wifsmads, auch dafelbft auf dem dürren Anger, ftoft auf die Mofsgaffen hinder dem Haintzpawrn. S: Mändel. Z: Jg̃ Stewbenweg, fchufter v. L. Weber b. b. zu Altenmünfter. Täd: Hs Götz zw Ewchenhofen, M. Vorfter zu P., V. Hüber zu O., Syman Hinttermair zu Awfhaufen.. Mäntag nach f. Thomans tag apti.

Nr. 1301. 1482. 27/XII. Jg̃ Schnelman, d. z. wonhaft zw Freyfing, Thoma Schnelman, w. zu Kolbmburg am Rein, dafür Lienhart v. Jg̃ die Schnelman beftant fein v. Margareth Schnelman, w. zu Petterfhauffen verkaufen dem befch. Ludwig Schneider, gefeffen zu Groffenhay v. Margarethen f. h. *ihre* 3 tail von dem gütel zu Solern in Kranfperger Landg. S. des e. v. v. Herrn Wilhalm von Kamer. Z: Jg̃ fchmid zu Ytzendorff, Märkel zu Obermarchpach.. an f. Johanns tag des h. Ewangeliften v. zwelfpoten 1483.

O. mit S: das nach gen rechts gerichtete Beil in der T. u. in dem Hut des Helms.

Nr. 1302. 1482. 27/XII. Urfula Schnelman d. z. w. zu Freifing, Margaretha w. zu Mofmül bey Mäffenhauffen v. Anna w. zu Kienberg, dafür Hs v. Lienh. die Täfchler ain beftant fein.. verkaufen ebenfo *ihre* 3 tail an dem gütel zu Solern dem Ludwig Schneider.. *S. Z. und Tag gleich.* O.

* Nr. 1303. 1483. 5/I. Als Jac. müllner, Jacobs von Prün tochtermann, an einem füntag vor der h. dreyer Künig tag vnder der frümefen in vnfern pfertzer awfs dem crützgang geftigen v. vns ettlich püfchfspänn derriffen v. zerprochen awfs feinem aigen mütwillen, darumb wir In in v. Türn legen lieffen.. hat er zu pg̃en gefetzt Hs müllner, feinen vater zu V., Ctzen metzger, Pt Hewfermair dafelbs, Pt Spächtter von Ÿttenhofen v. L. Lüdel zu Zilhofen.. Suntag vor der h. dreyer künig tag.

* Nr. 1304. 1483. 31/I. Als L Edelmann von Alberfpach ettlich mange jar in v. gotzhawfs gedient hat.. alle jar feins lons v. aller fach mit Im verrechnet wurd.. yedoch er yetzo 1483 in ainer rechnung.. ain füm geltz fchuldig war, da zoch er an: wir wären im auch fchuldig der vrfach, Er wär den herren im Conuent im nächft vergangen fterben beygeftanden, der yetz bey zwaintzig jaren ift, v. het In vil beftands gethan; Auch fey er ain zeit kaftner gewefen, defsgeleichen vnfer kuchenmaifter, darumb Im chain genügen, noch awfsrichtung fey gefchehen. Wiewol wir in vnfern reigiftern aigenlichen in gefchrift funden haben, das Im vmb das v. anders ain genügen gefchechen ift, yedoch fo haben wir angefechen fein armut, v. das er langzeit bey v. gotzhawfs gewantt gewefen ift, v. haben.. im nachgelaffen. Ch. Mändel r., Clas metzger, V. Weber baid zu V., V. Hüber zu O. v. P. Hewfermair p... freytag vor liechtmefs.

Nr. 1305. 1483. 5/II. Camrer v. Rat gemainiglich der Statt zu Kelham *bezeugen den Kauf eines Ackers daselbst durch* Pr. V. v. C. von

Linhartt Stawbinger, dem Sneyder, v. Walpurg f. e. h. wonhafft zu Kelham. S. der Stadt. Z: C. Mändel R. zu V. v. Criftan Heylingmayr zu Granftorff. Teydinger: die erb. Hs Krymel. Cr̃. Vngutt, Sigm. Egk, Cr̃. Irnfinger, Hs Awnkofer v. Jg̃ Arnollt, bg̃r. Mittichen nach V. L. Fr. Lichtmefs tag.

O. „Sigillum civium in Kelham“: das unten spitze Schild ist schief gen links sinkend getheilt; rechts eine Weinrebe mit Blättern und Trauben, links die Bayrischen Wecken.

* Nr. 1306. 1483. 9/II. Hs Schaffler von Pippifsried hat *seine* hofftat, geñ. Im Sampt, aufgeben v. *seine* zymer mit v. willen verkauft Veiten Schäffer, dem wir die hofftat verlaffen haben das jar allain. Darpey H. V. d. fch., Mändel r., Pt Hewfermair p., V. Hüber zu O. . funtag nach liechtmefen.

Nr. 1307. 1483. 20/II. Pt Rüdel v. Anna f. e. h. zu Jungkenhofen, Schrobenhaufer Landg., *verkaufen Grundstücke* dem Pr. V. vmb 8 guldein guter Reynifcher v. 1 fack Rogken. Marg. Rietmairin, Ctz R. fäligen witib v. Kath. Rüdlin, baid des geñ. Peter Schweftern *stimmen zu.* S: Ch. Mändel. Z: Hs Kindermair, V. Vnuerdorben, L. Furtmair wirt v. Symon Vogl all 4 von Jungk. . Pfinztag vor dem Suntag Reminifcere in der vaften. O.

Nr. 1308. 1383. 22/II. Ich Sebaftion von Adeltzhofen zw Adeltzhofen, v. Ich Jeronimus Perwanger zu̍ Güntzelhofen Bekennen baid ainmu̍tigklichen hiemit offenlich an dem brieff für vns, v. all vnnfer baider erben v. thu̍n chunt aller menigklichen, Als mein, geñ. S. von Adeltzhofen, vorderen löblicher gedachtnüfs, nämlichen Fridreich Sigmerfshawfer v. Elfpeth Adeltzhoferin, fein Eeliche wirttin, dem wird. G., Br. v. C. zu̍ Vnndennfdorff, ain pf. münicher pg̃ ewigs gelts, awfs irem aigen annger, gelegen zw Sigmerfhaufen, der genant ift der annger zu winnckel, geben, vermacht v. verfchriben haben, dem nach das die geñ. hr̃n von V. dem g̃. Fridrichen S. v. feinem vater faligen ainen ewigen Jartag begien füllen, als anndern Iren ftifftern nach lawt v. fag deffelben gemächts briefs, der bey kreften beleiben fol, v. fo *Ich nu*, *geñ. Perwannger*, den geñ. annger, Sedlhof, v. annder ftuck vnd gut von dem g̃. Seb. von Ad. erkaufft hab, V. mir der kawff auf der lanntfchrannen Dachaw mit gerichtshanndt eingeantwurt worden ift, V. in dem felben g̃brieff, noch Im kawfbrieff das obg̃. pf. pg̃ zu geben awfs dem annger vergeffen v. nit dar Inn verfchriben ift. Hierauf fo bekenn Ich g̃. Perw. In kraft v. vrkunt des briefs, das Ich, all mein erben, v. nachkömen, v. In wes gewalt der obg̃. annger hinfür ewigklich kümpt, das obg̃ pf. pg̃ ewigs gelts alle Jar v. järlicher on als verziehen awfsrichten v. bezalen füllen v. wellen, zu rechter gültzeit. Vnd ob ich oder m. e. oder wer den annger Innhat, das nit entäten, So habent mein Hn von V. durch Ir amptlewtt vollen gewalt, den geñ. annger verpfennten, v. fich des geñ. pf. pg̃s darauf zw weren, als ain yeder herr vmb fein gült wol thu̍n mag, als vmb

annder Irs gotſhawſs gült, ſo lanng v. vil, vntz In ains yeden Jars, vmb das geñ pf. pḡ v. was ſchadens darauf gangen wär, ain vols genügen geſchehen iſt, gar v. gantzlichen on allen Iren ſchaden. Ich geñ. S. von Ad. Bekenn auch In krafft des brieffs, das ſölicher kawff v. brieff. den Ich dem geñ. P. geben hab, meinen Hr̃n von V. an Irem eḡ. pf. pḡ ewigs gelts awſs dem beſtympten annger, yetz v. hinfür In ewigs zeit vnſchedlich ſein füllen. Des zu Vrchunt, So gib Ich. ḡ. S. v. A. vnd Ich ḡ. J. P. den geñ. Hr̃n von V., Br. v. C. v. Irn nachkömen den brief verſigelten mit vnnſern baiden anhanngennden Inſigeln, Die wir zu warer Zeugknuſs aller hie geſchrieben ſachen an den brieff gehanngen haben, an Samptztag vor dem Suntag Reminiſcere, des Jars nach xp̃i gepurd vergangen Tauſent vierhundert Im drew vnd Achtzigkiſten Jare.

O. mit 2 zerstörten Siegeln. Anfangsbuchstabe, einen Fisch darstellend, längs des ganzen Blattes gezogen.

* Nr. 1309. 1483. 23/II. Als Hs Schwartz das gütl zu Clainperckhofen . . nit vermocht v. ſein hawſsfraw nit pey im beleiben wolt, So hat er es vns ledig v. los aufgeben, v. wir von ſeiner gepet wegen . . es Hſen ſchmid von Altenmünſter verlaſſen . . ſol geben ain halbs pf. pḡ zu Erung. Täd: H. V. d. ſch., Mändel R., M. Vorſter, V. Huber . . ſuntag Reminiſcere.

Nr. 1310. 1483. 24/II. I. Ao Dñi 1483 Rv̄dus in xp̃o p̃r et D. D. Erasmus Berchinger, gr. Dei et ſedis ap̃lice Ep̃us Salonenſis, R. P. et D. Sixti Ep̃i Friſ. in pontif. V. glis ad inſtantiam vetis P. Vdalrici Pp̃ti Vndenſis conſecravit altare vnacum tota capella ſ. Nicolai in capitulo in honorem ſ. Nicolai Ep̃i, ſ. Mathie Ap̃li, ſ. Felicis et Adaucti mr̃m, ſ. Egidii et Bernhardi confeſſorum et ſ. Criſtine vḡis. In quo altari hec reliquie ſunt incluſe: De S. Jacobo ap̃lo minore, de S. Heinrico rege, de ſ. Mauricio mr̃e, de ſ. Clara vḡine, de vndecim millium virginum. Omnibus xp̃i fidelibus predictum altare in loco capitulare viſitantibus cum devotione diebus infra ſcriptis ſc. omnium feſtorum xp̃i et glor. genetricis ejus Vḡs Marie, ſ. Mathie ap̃li, Auguſtini, Corbiniani, Sigismundi, Franciſci, Anthonii confeſſoris de Padua fratrum minorum, cujus feſtum celebratur 13 die menſis Junii, Bonaventure Cardinalis Ep̃i Albinen. de ord. fr̃. minorum, cujus feſtum celebratur 14 die m. Julii, Omniumque patronorum ſupradicti altaris ac ſanctorum, quorum reliquie ibidem continentur . . dedit idem Rdus Pr̃. ſ. theologie profeſſor Eraſmus Ep̃us Salon. 40 dies indulgentiarum de peccatis criminalibus et totidem de peccatis venialibus. II. Eodem die ſlc̃et S. Mathie ap̃li conſecravit idem Pr̃ altare in dormitorio in honorem ſ. Monice vidue, ſ. Marthe v., ſ. Laurencii mr̃s, ſ. Anthonii abbatis et Onufrii confeſſoris. Reliquie in eodem incluſe ſunt hec: de S. Achacio mr̃e, de ſ. Dyoniſio ep̃o et mr̃e, de ſ. Alexio conf., de ſ. Onufrio conf., de undecim millibus virginum. Et dedit indulgentias 40 dierum peccatorum criminalium et totidem venialium omnibus deuote viſitantibus hoc

altare in diebus patronorum h. a. et fanctorum, quorum reliquie ibi inclufe funt et feftis diebus, quae fupra et in die dedicationis ejusdem. Dedicationes horum altarium celebrabuntur annuatim in die f. Vdalrici epi glor. Aug. d, in quo die vifitantes predicta altaria habebunt indulgentias fuprafcriptas.

Aus dem Calendarium et Anniversarium im Reichs-Archive.

* Nr. 1311. 1483. 9/III. Als Hs Siber, Hfen Siber geñ. pader elicher Sun, bgr zu Altenmünfter, Herrn Hannfen Wochners fäligen tochterman, vermaint het, wie Im vnfrer vordrer, Prelat Vlrich Schirm etc. in v. gotzhawfs panholtz, geñ. der värenperg, ain gerewt zu ainem acker verlaffen het, das hiet er nu gereut, v. wär Im nachmals genomen worden, des er mit taglon v. koft zu fchaden komen wär. Auch hieten wir feinem geñ. herrn, H. Hfen Wochner zu Altenmünfter, den zehenten zu Freymanen lang zeit nit geben, wan wir paweten Freymanen nit, v. lieffen des vnferm fchaffner zu Wagenried zu ainer trift liegen, darumb wär der geñ. fein herr des zechenten awfsgelegen; v. vermaint, wir folten Im an ftat feiner hawfsfrawen darumb geleich werden.. Hieraufe So feyen wir von des gerewts wegen bericht, das der geñ. Siber das gerewt awfs Im felbs auf ain woltrawn, das her Hanns Wochner zu vns v. zu v. C. gehabt hat, *(unternommen)* v. ift Im nit verlaffen gewefen, wan alspald vnfer vorderer prelat Innen ift worden, hat er Chrden Mändel r. v. M. Vorfter hinaufgefchickt, Im das verpietten laffen; yedoch demnach vnd der geñ. Siber bey ainem jar zů Altenmünfter herttigklichen verprunnen v. ganz verdorben gewefen ift, So haben wir Im nach rat der hernach gen. erb lewt v. von feiner v. irer fleiffiger gepet wegen Geben ain fack rogken v. ainen metzen, v. hat das Corn der zeit golten ain Münicher fchäffel 13 fchilling pg̃ vnd mer.. S: Mändel. Täd. v. Z: St. Hegkmair v. M. Vorfter zu P... funtag letare.

Nr. 1312. 1483. 10/III. Hans Siber, geñ. Grillenperger, bgr zu Altenmünfter, verwechffelt *sein* halbs tagwerch wifsmads zu Euchenhofen auf dem dürren annger, ftöft auf dye mofsgaffen hintter dem Haintzpawrn mit dem.. V. Br.. zu V. v. feins C. engerlen, auch zu Euch. auf dem furtt hintter dem hüthawfs, geñ. das gaifsängerlen, *beide* frey aigen gůt.. Täd: Hs Göcz zu Euch., M. Vorfter, V. Huber v. Symon Hinttermair zu Aufhaufen; S: Mändel R. Z: Jg̃ Stewbenweg fchufter v. L. Weber b. b. zu Alt.. montag nach S. letare. O.

* Nr. 1313. 1483. 25/IV. Zu wiffen als wir 2 güttl ains zu Perckhofen, das ander zu Eckenhofen von Hfen Schatz von Altenmünfter erkauft haben.. In dem gütl zu Eckenhofen hat V̊tz Seidels von Clainperckhofen hawfsfraw ain drittail Inn gehebt, derfelben drittail der Schatz mit g̃brief in fein gewalt pracht v. vns den mitfampt den berürten kawf veruertigt in peywefen des Seidels; über das alles der Seidl vnferm mair zu Eckenhofen verpoten hat mit zwain frůmen mannen, fein drittail im gütl nit ze

rüren v. vieng ain recht darauf an, v. liefs felbs nit daruon, v. gieng hindan, v. wiften nit, wie er das vermaint; dann vnfer richter liefs In zu Aichach annemen von ainer ficherhait wegen. Darauf ift er (los) gelaffen v. ift vns durch her Wigileis von Weichs ain bericht v. vrfechbrief von Im gegeben, den wir hinnen Im gotzhawfs haben, dar Inn vindt man, wes man fich hinfür gegen Im verfehen fol. Datum freitag nach Geori.

* Nr. 1314. 1483. 25/V. Als die Rüger zw Pippifsried, die v. hůb ze leibgeding innen gehabt haben, mit tod vergangen, fo haben wir die verlaffen Hfen Clain, der der Rüger das leibgeding verdient v. gepawn hat das jar allain. Täd: H. V. d. fch. Her Hs pfr̃ zu Pippifsried, Johannes Schreiber dafelbs, Mändel r., Hs Kamrer, Pt Hewfermair, V. Hůber all zu V, M. Vorfter.. an Suntag vor f. Helena.

* Nr. 1315. 1483. 20/VII. Item es ift Hs Endel von Achperchach mit vns ains worden vmb all aufftendt gült v. ain volle rechnung mit vns gethan, traff die Sům 16 pf. pg̃, gab er vns von ftund an 6 gulden r., was er vns dannoch fchuldig 10 pf. pg̃. Sol er 5 pf. zallen auf f. Michels tag fchierft v. 5 pf. auf f. Martinstag darnach künftig on als verziehen, gelt v. chain werdt, hat vns die fchuld verpargt mit Lten Sailer, Hfen Trinckgelt, mer Hs Trinkgelt am ortt, Symon Wöllfel v. L. Endel, all zw Achperchach. Darpey: Cff Prunner, Mändel, Pt Hewfermair, M. Vorfter, V. Huber.. funtag nach Margarethe.

† Nr. 1316. 1483. 20/VII Lienhart Endel zu Achperchach *erhält*, demnach vnd Hs Endel *sein* l. vater .. nu zu gutem alter komen ift, v. fein fug nymer was, den hof zu Perchach ze pawn, So hat er den aufgeben, Nachmalen den von liechtmefen nächft künftig ain jar, daruon ze dienen ze gült den drittail auf ain gefchaw. Ob *er* nit dingen möcht, So fol *er* ainen drittailer aufnemen, nach Irs gotzhawfs drittails recht v. gewonhait, v. wifsgült v. ander clain dienft nach Irs falpuchsfag alles v. yedes antwurtten in Ir g. gien V... mit des v. w. Hfen Wintterfshofer d. z. pfl. zu Måffenhawfen I. Z: Wolfg̃g Vlm, W. Wefstermair zu Taitenhaufen v. L. Sailer zu Achperchach. *Tag wie vor.*

* Nr. 1317. 1483. 10/VIII. Als wir Jg̃en Kiftlers hawfs zu V. erkauft haben.. daffelb haufs, Stadl, garten, v. das halb viertayl mit a. z. wir verlaffen haben Hfen Rot, v. fchmid, von f. Gallen tag fchierft künftig ain jar.. ze dienen 3 pf. pg̃, vns die antwurtten on allen vnfern fchaden v. halbs obs awfs dem pamgartten. Er fol vns auch das alles wefenlichen halten, befůnder die gefäfs v. den garten mit den zewn; v. was clains paws daran zu machen v. zu peffern ift, Sol er felbs machen oder machen laffen auf feinen fchaden; doch füllen wir Im holtz darzu geben, Sölichs zu peffern; v. ob ettwas grofs daran notdürftig wär ze pawen, füllen wir felbs laffen pawen auf vnfer koft v. lon, doch fol er vns das zu rechter zeit er-

ynndern. V. ob wir In nach dem jar nit lenger haben. Oder er felbs nymer lennger darauff beleiben wolt, Sol ain tail dem andern ain Monat vor zü fagen. Er fol auch alle fchararbait thun v. ain gehorfamer gerichtzman fein, Als ander in dem darff. Er hat vns auch vmb die frücht, die auf dem halben viertail gewachffen fein, korn, vefen v. hew, geben v. zalt 8 g. r... Doch dannoch nach dem jar fol er das veld winttrigs befätz nach Im ligen laffen. Darpey H. V. d. fch., Pt Hewfermair p., M Vorfter, Hs prew Im darff, L. Mofsmüller v. L. vnfer fchuchknecht.. in die S. Laurentii.

Nr. 1318. 1483. 4/X. Cr̃. Füger, bg̃r zu Kelham, verkauft.. H. V. Br. zu V. den Gartten, geñ. der Schus, vor Irer paintten zu Kelham.. funder mit der gerechtikait des Zawns, der von des Mathefen Stadl gett bifs auf den marchftein, den fol Mathes machen v. fy befriden.. Doch den vnentgollten, die Järlichen zinfs dar Inn v. darawfs haben, Nämlichen Cafpern Mayrhouers erben alle jar zu S. Jorgen tag Ainvndzwaintzigk, v. über das ander Jar anderhalben vnd zwaintzigk Müncher pg̃. Auch In des Genfslen v. der Rättlin herczoglehenn Zehen M. pg̃ v. Hainczen Caftner ain Regenfpurger pfennyng, So zu S. Jorgen tag albegen veruallen zugeben gehören. Item mer Hfen Krymel v. Jg̃en Tuttner in ir vifchlehen ydem fünff Rg̃fp. pg̃ zu S. Michels tag Järlichen zugeben v. ainen yedem frümeffer zu Kelham ain weyhenachthennen. Dartzu Sigmund Egken vnd f. erben an irer einfartt, fo fy darein v. daraufs zefaren v. zegen haben on fchaden v. allen vorgefchriben gerechtikaitten vnentgollten.. mit des v. v. w. Linhartten von Egk zw Pewgkham, LanntRichter zu Kelham l. Z: die erb. A. Regnallt vnd St. Haymhawfer zu K. wonhaft.. auf Sambftag nach S. Michels tag.

O. mit S. „lienhart von egk“: Tartsche dreitheilig, im Mittelfeld eine Rose, die über dem gekrönten H. zwischen Büffelhörnern wiedererscheint. Abgeb. M. B. X. T. 5.

Nr. 1319. 1483. 6/X. Ich Sigmund Egkh zu Kelham Bekenn.. Nachdem mir auf des.. h. V. Br. zu V Hofftatt zu Gmünd in der vorftatt zu Kelham gelegen, zupawen vergundt v. zugeben ift, Doch alfo das ich v. m. e. oder wer folche hofftatt füron Innhaben würde, järlichen v. ewiglichen zu S. Jörgen tag 45 pg̃ Münch. w. geben fol, Alfo.. verfchreyb ich Ine, irem G. v. n. Solchen obgenannten zinfs.. zu beczalen, v. In ire lehen zu Kelham, wem fy den einzunemen beuelhen, zu antwurtten.. Wo aber ich.. folichs nit tätten, So mögen fy.. pfennden.. Mochten fy aber pfanndes von vns nit bekomen.. fich der vorg̃. hofftatt v. hawfung.. widerumb vnderwinden.. bifs fy Irer veruallen verfeffen zinfs, dartzu aller Coften v. fcheden.. beczallt find.. SS on Montag nach f. Michels des h. FürfstEngels tage.

O. „S. Sigmund von eck“ wie das Vorige. Nach der Ueberschrift ein Weingarten verliehen.

Nr. 1320. 1483. 17/X. Johannes Goffolt, in decr. lic. Cañus et

Archidiaconus Ecclie Auguft. Rvdique Johannis Epi Aug in Sp. V. g. mandat decano et camerario Capli in Freynhaufen, quod Johannem Vifcher, clerum Frif., quem Vdalricus pptus Mon̄ii in Vnndenftorff ad eccliam pchialem S. Stephani in Ellenried, vacantem per obitum Martini Platzer, prefentauit, in poffeffionem inducant corporalem.. Datum Augufte a. u. f. XVI Kln̄ Nouembris. O.

Nr. 1321. 1483. 18/X. Jacob Obffer wirt zu Hertzhaufen v. Anna f. Eel. h. verkaufen dem Pr. Vlr. 1 ewigen guldein R. iärlichs zinfs v. geltz vmb 20 g. r... aws *ihrem* haws v. ftadel, dye da ftiend zu H. auf *ihres* gen̄. hr̄n von V. tafern frey aygen hofftat.. wider ze kauffen auf yeden f. Gallentag. S: Chr̄. Mändel R. Z: Pauls Aechter zu H. v. L. Spindler zu Schrobenhaufen.. Sambtztag nach f. Gallen tag. O.

* Nr. 1322. 1483 20/X. Item als wir Hfen Wagner zu Glan durch v. diener zu poten haben, Er füll fich mit ainem andern gut für-fechen, demnach vnd er des gotzhawfs diener nymer fey, wellen wir mit v. gut auch handeln nach des g. nutz; das er gien v. diener veracht v. Im frömd antwurtt geben; wir haben nach Im gefchickt, v. an In begertt, v. gut aufzugeben, wie ftift recht ift; des er gethan hat, v. da neben geredt: wir haben In herpracht v. ain gute werchftat aufgeben, v. fich hartt verzogen, v. in fchäden kömen, v. well rat haben, Ob wir Im recht thun oder nit. beforgten wir, Es würd vns fein rat züuerr, v. begerten an In, ain genügen ze thun mit Erbern lewten; des er auch nit thun wolt. Alfo hieffen wir In legen in vnfer vancknüfs. Darawfs er fich pargt hat auf maynung, das er der fachen halben vnrechtlichs nichtz mit vns v. den vnfern ze hanndeln haben fol.. Pargen: M. Vorfter, V. Päll, Pt Müllner, A. Pawr v. L Haider all 4 zu Glan.. Mantag poft Galli.

* Nr. 1323. 1483. 18/XI. Z. w. als Hs Eyfenmann zu Ried auf v. gotzhawfs hof gefeffen v. denfelben vnpewlichen gehalten, Sunder ze darff die hofraid mit zewn v. anderm ganz zerfallen laffen, auch vnfer gült zu rechter zeit nit gar geben v. fich gien ettlichen nachtpawrn vnnachperlich gehalten, darauf wir v. Schaffner v. ander des g. diener zu im in vnfern hof gefchickt v. Im zufagen laffen ain abftift tag aufs gut, v. vns den verpargen nach lanndsrecht; des er nit thun wolt; wir lieffen In in v. vancknüfs annemen, daraus er fich pargt, v. ain genügen than, das er vns in vierzechn tagen ainer abftift fein well v. vns awfsrichtung thun vmb gült v. gutzvordrung, v. das er vns, noch den vnfern von der vancknüfs wegen nichtz vnfrewntlich zu ziechen, noch defter veintter fein fol; für das alles, wie uor ftet, find pḡen M. Schmid zu Nyderrot, V. Widenman zu V., Hs Streler zu Ried, Contz Müllner zu Schwaphaufen. Darpey: Mändel r., M. Vorfter, V. Hüber vb., Hs Vifcher, Sym. Schufter, Barth. Schneider v. Erh. Glanfchneider, all 4 zu V. Erichtag vor Corbiniani.

* Nr. 1324. 1483. 25/XI Als Jğ Pläbſch zu Pettenpach mit tod vergangen, haben ſein Sün Hs v. Vlrich die hüb frey ledig v. los aufgeben; wir haben die M. Hegkmairn, diſs zeit wonhaft zu Härreſszell, verlaſſen das jar allain .. ze dienen 5 pf. pğ, die vogtay v. ander clain dienſt nach Salpüchs ſag. S: Mändel. Z: M. Vorſter, Erh. Jobs zu Wagenried, Pauls Wäler, wonhaft im Gotzhawſs V. Pğen: Jğ Peck zü P., V. Schrüff zü Rötenpach als der kind nächſt frewnt, Hs Hegkmair zw Härreſzell, St. Hegkmair v. Vlr. Schropp zu P. Er hat vns geben 12 g. erung v. vmb günſt ze heyraten, wo er will . an S. Kåthrein tag.

Nr. 1325. 1483. 3/XII. Marcus Epus Preneſtiñ, Johannes tti. f. Marcelli, Petrus tti. f. Sixti, Gabriel tti. ff. Sergii et Bachi, Agrieñ. uulgariter nuncupatus, p̃bri, Johannes S. Marie in Aquiro Diaconus ff. R. E. Cardinales .. omnibus et ſingulis utriusque ſexus xp̃i fidelibus uere penitentibus et confeſſis, qui eccłiam S. Ottilie in Straſpach in ſingulis vłcť eiusdem ſ. Otylie, ſ. Martini, Margarite ac Quarte ferie immediate poſt feſtum Penthecoſtes proxime ſequentibus et ipſius eccłie Dedicationis feſtivitatibus et diebus a Primis uefperis usque ad Secundas veſperas incluſiue deuote viſitauerint annuatim ac ad premiſſa (ad augendum et ornandum cultum diuinum in ipſa eccłia) manus porrexerint adjutrices, quilibet eorum per ſe, pro ſingulis .. centum dies de injunctis eis penitentiis relaxant .. ſupplicationibus Johannis Vyſcher, Syndici ſeu procuratoris dc̃e eccłie, inclinati .. p̃ntibus perpetuis futuris tp̃ibus duraturis. Datum Rome ſub a. u. ſ. die tertia m. Decembris .. Poñtus Sixti P. IV. ao Terciodecimo. *Subscr. in revoluto:* Jo de Medina.

O. 5 S. ab. Approbirt durch Randglosse von Bischof Sixtus .. Dat. in castro Frisingen. die Septima m. Junii 1484.

* Nr. 1326. 1483. 6/XII. Wir haben das gütel zu Pettenpach pey der Kirchen dem Pt Härttl verlaſſen. Täd: Pt Hewſermair p., Hs Mall pawmaiſter zu Wagenried, Ctz metzger, Hs koch baid zu V., V. Hüber vb... in die ſ. Nicolai.

* Nr. 1327. 1483. 6/XII. Als Lienh. Jobſs zu Pettenpach v. ſ. h. mit tod vergangen, haben wir das gütel, geñ. Kätterloch, verlaſſen Erharten Jobſſen, d. z. v. knecht zu Wagenried, d. j. a., dauon ze dienen ain pſünt pğ, ain madtag, ain weyſat oder 10 dñ. v. 6 ſt. dñ. Darpey: H. V. v. Sch, Mändel r., Pt Hewſermair p, Hs Mall p. zu W., M. Vorſter zu P., V. Hüber zu O. v. Hennſel Jobſs zymerman zu P... *T. w. v.*

† Nr. 1328. 1483. 18/XII. Hs Fewchtmair zü Weilach *wird* .. Demnach vnd Clas .. So Im ſein hawſsfrau (*v. kind) mit tod vergangen das gütel zü Weilach aufgeben hat, *diess* verlaſſen d. j. a... zü dienen 10 ſch. pğ, ain weiſat oder 10 pğ v. 6 ſt. dñ. S: Mändel. Z: Hs Tiftler wirt zü Satelberg v. V. Peck zu Pürckhaym .. pfinztag vor ſ. Thomans tag (*ap̃li).

Nr. 1329. 1483. 26/XII. In ñe Dñi Amen. Nos Bartholomeus de

Camerino, per Sñum D. ñrum Sixtum PP. IV Commiffarius et executor fpłr deputatus fuper execucione et expedicione Indulgentiarum Sancte Cruciate per prefatum . . p̃pam pro fidei catholice defenfione conceffarum, vobis omnibus et fingulis, ad quos p̃ntes nr̃e lr̃e peruenerint Sałem In dño fempiternam. Noueritis, quod p̃fatus S. D. ñr papa confiderata magnitudine calamitatis et periculi, in qua religio criftiana verfatur propter crebros incurfus nephandiffimorum Turcorum, qui quottidie nituntur orthodoxe fidei cultores inuadere et truculenta nece mactare et in fue fpurciffime fecte errores inducere et a ueritate prefate fidei deuiare fuperftites. Cupiens indemnitati fidei corporis animeque fubditorum faluti prouidere, vt fideles ipfi ad defenfionem dc̃e fidei prompcius affurgant, per fpecialem thefaurum militantis ecc̃lie, qui nunquam exhauriri poteft, neceffaria fuffragia decreuit exquirere per pleniffimas Indulgenciarum gracias, inuitando et exhortando per fuas patentes lr̃as conceffit omnibus porrigentibus manus adiutrices, qui per fe uel alium In pecunia uel bonis aliis tantum contribuerint cum effectu, quantum in vna ebdomada pro fe fueque familie victu exponere confueuerunt, feu quantum cum Commiffariis deputatis conuenerint; tam ipfe quam quilibet de ipforum contribuencium familia poffint fibi eligere ydoneum confefforem, p̃brm fecularem uel regularem, curatum uel non curatum, qui confeffione eorum diligenter audita concedere poffit et valeat abfolutionem plenariam omnium fuorum peccatorum, quantumcunque grauium et enormium, eciam fi talia forent, propter que Sedes Ap̃lica effet merito confulenda, Exceptis criminibus et peccatis Confpiracionis in Romanum pontificem et Sedem Ap̃licam et Injectionis manuum violentarum in Ep̃os et fuperiores prelatos. Et ut poffit abfoluere ab omnibus cenfuris et penis ecctiafticis quibuscunque et quomodocunque contractis, a jure uel ab homine inflictis feu promulgatis, cum difpenfacione et abfolucione omnium votorum, Exceptis votis duntaxat religionis et Caftitatis. Et cum difp. et abf. omnium irregularitatum, Exceptis irregularitatibus prouenientibus ex homicidio voluntario et bigamia. femel in vita et eciam in mortis articulo fepius ac pluries conftitutis dc̃a plenaria abfolutio impendi valeat tociens quociens infirmitate grauati de morte timerent. Et in aliis dc̃e Sedi non referuatis cafibus tociens quociens id pecierit de abfolutionis beneficio prouideri. Et in vero mortis articulo plenariam omnium fuorum peccatorum remiffionem et abfolucionem impendere. — Et quia deuoti In xp̃o Rv̄dus pr̃ dñus Vdalricus pp̃tus, dñus Hainricus decanus vnacum fuis confr̃ibus: dño Joh. Walfer, Ptro Bablinger, dño Luca, Vdalr. Rappolt, Wolfg̃o Schmidmair, St. Schotter, Joh. Vtz, Th. Häberl, Vtto Töfel, Aug. Dachawer, Joh. Zach, Mich. Drifperger, Gabr. Meylinger, Cafp. Stainmair, St. Hoffmair, Marco Hauptman, Sigism. Meglinger, Paulo Sewer, Georio Trencker, Phil. Wundrer, Greg. May, Wilh. Seyboltzftarffer, Conr. Trametter p̃bris, Seb. Tzot, Thatheo Arnolt, Joh. Härttell, Th. Pewfcher, Georio Lieber,

Andrea Reyder, fr̄ibus clr̄is, Erasmo Lechner, Joh. Lutz, Seyfrido Judoci, Leonh. Töttenrieder, Oswaldo Reyfel, fr̄ibus conuerfis, fue Salutis memores volentes dc̄as Ind. gracias confequi compofuerunt cum Commiffariis juxta Ap̄lice Sedis indultum: Idcirco tenore p̄ntium committimus et mandamus omnibus facerdotibus electis per prefatos contribuentes, quod abfoluant eligentes, ut premittitur, commutando vota, fi qua emifit, in iftam Sanctam expedicionem iuxta tenorem lr̄arum Ap̄licarum conceffarum dc̄e ſte expedicioni facta prius compofitione cum dc̄is Commiffariis uel cum eorum fubftitutis fuper cafibus Sedi Ap̄lice fplr referuatis. In quorum fidem p̄ntes fieri fecimus Et Sigilli, quo ad hoc vtimur, impreffione communiri. Datum Vnndenfdorff ao 1484 die 26ta m. Decembris. *Sequitur:* Forma abfolutionis hujus gracie: Mifereatur tui etc. Dn̄s nr̄ Ihus Criftus merito fue Sm̄e paffionis te abfoluat et ego auctoritate ejusdem et ejus B. Ap̄lorum Petri et Pauli ac Sm̄i Dn̄i n̄ri Pape in hac parte michi commiffa et conceffa Abfoluo te ab omnibus fententiis et vinculis excommunicationis majoris uel minoris, fuspenfionis et Interdicti Ac aliis cenfuris ec̄clſticis, fi incidifti, Ab omnibus quoque peccatis tuis, Criminibus, Exceffibus et delictis quantumcunque grauibus et enormibus, etiam fedi Ap̄lice referuatis juxta Ap̄lice fedis Indultum In Noie p̄ris et filii et fp̄s ſti Amen. Si vero abfolutio fit in mortis articulo tunc addatur predictis hec particula: Inpartiens tibi plenariam remiffionem omnium peccatorum tuorum, Et reftituo te gremio ſte matris ecc̄lie et vnioni ac ejusdem facramentis et illi puritate et ftatui Innocentie, in qua eras, quum baptifatus fuifti, remittens tibi omnem penam, quam in purgatorio pati deberes. In n̄oie etc.

O. Grosses S. in r. W. an einer Hanfschnur: gekreuzte Schlüsseln, darüber die päbstliche Tiare, darunter das Kreuz von 4 Halbbogen umschlossen. Unzweifelhaft aus 1483, da Pabst Sixtus IV. am 12. Aug. 1484 starb.

* Nr. 1330. 1484. 1/I. Als Talmair, gefeffen auf v. hof zu Egenhofen mit tod vergangen, hat fich Anna f. h. verheyrat zu Jacoben Pawlfen mit v. willen, doch vnferm gůt damit vnentgolten; *nachmals So hat vns* der gen̄. Pawls diemutigklichen erpetten, Alfo das wir Im den hof . . verlaffen haben d j. a. . . zu Erung gab er 6 g. Täd: Hs Pawls von Fachen, Cff Pawls von Perkirchen, L. Peck von Egenhofen, L. Hämmerlen von Parifszell, Mändel r., M. Vorfter, Hs Zymerman v. V. Hůber . . pfinztag vor dem Öbriften.

Nr. 1331. 1484. 4/I. Peter Spechtter zů Vttenhofen, demnach als *er* des . . h. V. Br. v. G. hof mange jar gepawn v. verdient hat, fo *ihm* aber *seine* hawffraw mit tod vergangen ift v. *er* den hof nymer pawn wolt, So hat *er ihn seinen* gen̄. hr̄n aufgeben . . Nachmals So hat Hs Schaffer *sein* Stewffůn mit *ihm* erpeten, das *sein* g. h. *ihm* den verlaffen hat das j. a. vntz auf dy nachften ftift v. nit lennger, daruon zů dienen den drittail auf ain gefchaw nach Irs drittails gewonhait, v. ander clain dienft v. wifsgült

nach Irs Salpuchs ſag . . Täd: Mändel r., M. Vorſter, Maiſter Hs Zymerman, V. Huber, baid im G. Vndenſsdarff v Jac. Pawnczhawfer zu Weichs. *S: der Richter. Z: weiter:* V. Weindl zu Zillhofen v. Hs Stangenrieder zu Vttenhofen . . an Suntag vor dem öbriſten.

Pap. Urk. mit a. S. Im Tädingbuch mit dem Zusatz: Vnd hat vns geben 15 g. Erung v. vmb den gunst zu heyraten, wo er wil. Aufschrift: Jedenhofen.

* Nr. 1332. 1484. 4/I. Als vnſer hof zu Rätterſtetten von dem Ed. v. v. Vlrichen Marſchalck zu Stumpfberg als leibgeding ledig worden v. Hs Sedlmair gepawn hat, v. ſo er indem mit tod vergangen, haben wir awſs genaden ſeiner hawſſrawen wittib den hof verlaſſen d. j. a. . . ze dienen 4 ſeck roggen, 3 ſ. habern, 100 air, 10 cäſs, 10 hönr, für ain weyſat 24 dñ v. 12 ſt. dñ. v. ze vogtei dem Marſchalck 2 hönr v. 2 metzen habern Aichacher maſs. Sy hat verlobt.. Auch ſich nit verkümern ze heiraten, alles ön v. willen v. rat. . Sy hat vns geben für die frücht 6 g. Täd: Her V. v. Sch, Mändel r., Jḡ Ewſenhofer v. Vlr. Ewſenhofer, baid zu Sielenpach, M. Vorſter, Hs Kolmüllner zymerman v. Vlr. v̈berrewtter *T. w. v.*

* Nr. 1333. 1484. 4/I. Nach Lienh. Lüdels ze Zilhofen tod haben wir der verlaſſen hawſsfrawen verguntt ze heyraten zu dem Erb. man Thoman Mannrieder, geſeſſen zu Mannried.. nachmals haben wir im auch den hof zu Z. verlaſſen d. j. a. z. d. den drittail auf ain geſchaw, wiſsgült v. ander claindienſt nach v. S. ſ. Zu Erung v. vmb gunſt ze heiraten gibt er 8 g. r. S: Mändel. Z: V̈. Mair zu Gundaggerſsdorff, Th. Stangenrieder zu Talmſtorff. *T. w. v.*

* Nr. 1334. 1484. 7/I. Als Hs Eyſenman zu Ried v. hof daſelbs ettlich jar gepawn hat, v. den ze darff vmb die herberg vaſt derfallen het laſſen, v. (wir) Im das vorder jar abgeſagt, Im nymer weitter zu laſſen; das er veracht, v. doch ſich nichtz gepeſſert het. Demnach ſo haben wir Im hewr das jar allain abſtiſt tag zu ſagen laſſen, an Erichtag vor Corbiniani; denſelben abſtiſt tag er auch veracht; wir lieſſen Im vnſern richter auf dem gut annemen, v. In herein in vnſer vancknuſs füren; daraws er ſich pargt, als am 95 plat*) daruor geſchriben ſtet. V̈ber das als er vns in das gericht Dachaw verclagt, auf mainung, wir hieten In vnpillichen awſs dem gericht herein gefürt v. vns gern ze ſchaden pracht. Wir lieſſen vns verantwurtten giem gericht; v. ſo er vnſern ernſt ſach, kam er mit ſeinen pargen herein ins Gotzhawſs v. begeret genad. Auf ſein v. ſeiner pargen diemütig gepet haben wir Im awſs genaden den geñ. hof verlaſſen d. j. a. vntz auf die nächſten ſtiſt, dermaſſen, das er den hof pewlichen v. weſenlichen machen v. halten (ſol), beſunder vmb die herberg mit zenen v. torren,

*) des Tädingbuches, s. hier Nr. 1323.

v. an den zymern peffern, wo es not tůt, In die ftift ze kömen v. fich Corfamlichen halten. Ob er das nit entät, So fol er auf die nächft ftift ain abgeftifter mair fein, v. von dem hof ziechen . . pargen: M. Schmid zu Nyderrot, Hs Streber zu Ried, Ctz Müllner zu Schwabhaufen v. Spilberger wirt zu Ärnpach . . Mitwochen nach dem Öbriften.

* Nr. 1335. 1484. 8/I. Als Sixt Dürr v. hof zu Gräffing langzeit gepawn, v. fo er mit tod vergangen, het vns fein verlaffen hawffraw verlobt fich nit zu verheiraten on v. willen v. rat, Das veracht v. on v. willen v. wiffen verheyrat zu v. gotzhawfs aigen mann, Auch derfelb vns vnerInndert fich geheyrat hat, Darumb wir fy auf vnferm gut nymer haben wolten. Doch fo haben fy vns baide mitfampt Iren guten frewnten Erpetten, Das wir In awfs genad v. hof verlaffen haben d. j. a. vntz a. d. n. ft. dem L. Kölbel . . für ain Erung v. vmb die vngehorfam, wie uor ftet, geit er vns 7 g. r. v. alle jar, weil er die fraw hat, ain halb pfunt wachs auf vnfern Sagran. Pgen: L. Schufter zu Paindarff v. L Hinttermair zu Gräfing . . pfinztag nach dem Öbriften.

* Nr. 1336. 1484. 8/I. Als Clas Schrank, fo im fein hausfraw mit tod vergangen, den hof zu Paindorf nymer pawen wolt . . haben wir den feinem ftewffun Hfen Schufter verlaffen d. j. a. . . zu Erung 7 g. Täd: Mändel r., Pt Hewfermair pawmaifter, L. Hinttermair v. Pt Locher, baid zu Gräfing, Hs Schleifshaimer zu München v. Sym. Lanckmair zu Ramelfpach. *T. w. v.*

* Nr. 1337. 1484. 13/I. Als Vll der jünger Kämel zu Gärtterfsried mit tod vergangen, kain hawfsfraw hett . . hat Hs Kämel von feiner verlaffen hab newn pfunt pg̃, die er fchuldig was, mit traid bezalt, v. *wird* im der hof verlaffen; zu Erung 4 g. Täd: Michl Tatz, pfleger zu Tannern, C. Mändel r., M. Vorfter v. Hs Tälffel zu Gärtterfsried . . Erichtag vor Anthoni.

* Nr. 1338. 1484. 13/I. Wir haben dem Hs Pilbis zu Teyttenhofen, v. G. aigen man, vergüntt ze heyraten v. ift getädingt, die weil er das weib hat, Sol er vns alle jar geben ain fierdung wachs auf v. Sagran, v. nach abgang der yetzigen frawen Sol er fich nit weitter verheyraten on v. willen v. alles thun als des G. aigen man . . *T. w. v.*

* Nr. 1339. 1484. 18/I. Als Hs Lod v. die Störin fein hauffraw baide mit tod vergangen fein, v. v. G. hof zu Strafspach frey ledig her haym gefallen ift, Doch awfs genaden . . haben wir den verlaffen dem Sun v. der tochter der Störin v. In vergunt, den mit ainander ze pawen d. j. a. Sy haben vns auch mit trewen verlobt, fich ir chains in den hof zu verheyraten . . Darpey: H. V. v. fch., Mändel, M. Vorfter, V. Huber . . Suntag nach Anthoni.

Nr. 1340. 1484. 27/I. Erwirdiger v. geiftlicher herr! mein frunt-

lich dinſt beuor, lieber herr der brobſt! Der Hanſl von Swapphauſen iſt zu mir komen, ſagt, wie er ſein tochter zu ewrn aigen man dem Pull von Holtzhauſſen wolt heiraten, des ich Im zu den Ewrn gunt hab. Nu bericht er mich, das ir ewrn aigen man des auch alſo wolt gunnen, doch alſo das er des ain geſchrift von mir bringen ſoll an euch, die ich Im hie mit gib, vnd beger des auch von euch, ir gebt mir des auch ain geſchrift, In maſs des beger bey diſſen botn, das er mir die ſol von euch bringen. Dat. am erchtag nach Paulſs ker tag lxxxiiij Jar. *Unterzeichnet:* Jacob von Kamer Elter zue Yczndorff.

Pap. Streifen mit der Aufschrift: „Dem Erwirdigen vnd geistlichen in got Probst zu Vnderstarff, mein besunder hern vnd guten nachtparr." Ganz ohne Unterscheidungszeichen. Siegel aussen abgefallen.

† Nr. 1341. 1484. 29/I. Jḡ Ewſenhofer, dieczeit zů Sielenpach g., Demnach als.. V. Br. den hof zů Rätterſsſtetten Kathrein (*Elſpethen) Hſen Sedlmairs wittiben das jar vncz auf die nächſt ſtift verlaſſen het, das ſelb jar ſy nit erſiczen wolt v. ir weſen anderſswohin verkert, hat erpeten das er *ihm* der frawen geſtiſt jar verlaſſen hat.. ſol raichen 4 ſeck roggen, 3 f. habern, 100 air, 10 cäs, 10 hönr, für ain weiſat 24 dñ. v. 12 ſtiſt dñ. v. dem Marſchalck zů Stůmpſsperg 2 hönr v. 2 meczen habern Aich. m. ze vogtay. S: Mändl. Z: Vͦlr. Ewſenhofer zu Sielenpach, maiſter Hs zymerman, Pt Hewſermair b. zu V. pfinztag nach ſ. Pawls kers tag.

* Nr. 1342. 1484. 31/I. Als A. Pawr zu Glan v. ſ. h., der pawmanin tochter zu Pettenpach, baide mit tod vergangen, haben wir den hof verlaſſen dem langen Henſel daſelbs, wie hernach begriffen. Dann A. Pawr ſäl. hette drew kind hinder Im verlaſſen, das eltiſt was pey acht jaren; derſelben kind v. vnſers hofs vnderſtunden ſich der pawmanin Sün zu Pettenpach v. wolten die kind v. ſich ſelbs vber die beſtimpten ſtiſt vber v. willen bey dem hof hant zu haben. Des wir In nit geſtatten wolten. Darauf verclagten ſy vns vor meins genedigen Hrn Hzgs Georigen etc. Anwälten zu Lanndſshut nach lawt ainer Suplicantz; daſelbs ain geſchäft awſspracht an den pfleger zu Cranſperg, die kind pey Irs vaters ſäliger geſtiſten jar zu beleiben laſſen. Das vns der pillichait nach nit gemaint was, v. wolten meins g̃. herrn Anwält auf Ir geſchäſt bericht haben, dann der pfleger vordret vns v. die pawman für In gien Cranſperg zu güttiger verhörung. Daſelbs ſouil durch den pfleger geredt, das wir pey vnſer freyen ſtiſt beleiben füllen, v. der lang Hennſel, den wir auf vnſern hof geſtiſt haben, Sol den kindern Ir varenz gut, roſs, rinder, wågen, pflüg, pawgeſchirr, hew v. getreid nach vier man Rat auf ain obman abkauffen. Des dann beſchechen iſt.. S: Mändel. Z: Hs Päl zu Glan, M. Vorſter zu P. Sampſstag vor dem liechtmeſs tag.

* Nr. 1343. 1484. 31/I. Als Hs Rättenperger.. auf dem hof zu

Alfsmofs nit lenger beleiben v. fein fach anderfchwo hin verkern wolt . . *wird er* Hfen Rumel dem jüngern verlaffen . . Item es ift vns der geñ. Rattenperger fchuldig gewefen ix fs. dñ. v. für 4 feck roggen v. 4 f. habern aufftender gult iiij pf. dñ. Die hat der Rumel auf fich genomen . . zu zalen mit gelt v. mit chainem andern werdt. S: Mändel. Z: V. Walther zu Weichenperg, Jg̃ Schmid zu Hawfen, V. Weichenperger zu Alfsmofs. *T. w. v.*

Nr. 1344. 1484. 9/II. Hs Cramer zu Öttmerfshart verkauft, dem Erb. Hfen Herger zw Glan, *seinem* l. Schwager v. Margar. f. e. h. *sein* halbs aigen guttel zu Glan vmb 20 g. guter R. . . vormals erkauft von *s.* l. fchwägern v. gefchweyen Hfen v. Cafpern, auch Annen, *seiner* vorigen hausfrawn gefchwiftergeth v. allew drew Hfen Hergers *seins* Schwechers fäligen eliche kinder . . mit . . Mändels I. Z. v. kawflewt: die Erb. Haymeran Pawr vnd Hs Widenmann vnd M. Chotmair, all 3 zu Glan . . an f. Appolannien der h. Junckfrawn tag. O.

† Nr. 1345. 1484. 9/II. Jg̃ Päl zu Ödenholczhaufen *erhält*, demnach als Haymeran Päl *sein* pruder mit tod vergangen, den hof d. j. a. zu dienen 4 feck roggen, 4 f. habern, 14 fch. pg̃ wifsgult, 100 a., 10 c., 10 h, ain weifat oder 24 pg̃, ain madtag, 12 ft. pg̃; 22 fuder miftz awfs ze füren v. ain fürfpan gien Kelhaim . . hat geben Erung 6 g. S: Mändel. Z: Her Berchtold Tatz, pfarrer zu Weichs, M. Vorfter. Pg̃en: Vll Päl zü Glan, Haintz v. Lienh., die Martein, geprüder zw Ainhofen. *T. w. v.*

Nr. 1346. 1484. 12/II. Wolfg̃g Prawn zu Wengen v. Barbara f. E. h. verkaufen dem . . Pr. V. das leibting, So *sie* auff den hof gehabt, den vormals *ihr* vatter v. fweher gepawt haben umb 56 g. r. . mit des v. v. w. Sewaftian Hohenberger, d. z. Vogt zu Rain I. Z: die Erb. V. Pock zü Burgkhaym v. Gabriel Kifer, Bg̃r zu Rain . . Pfintztag vor Valentini.

O. S. ein auf Hügeln sitzendes Eichhorn in der T. und auf dem H. cfr. M. B. X. T. 7. Ob. Archiv B. XX. S. 35. Nr. 92.

Nr. 1347. 1484. 12/II. Thoman Wagemann, d. z. Bg̃rmaifter, Linhart Hafs, Bg̃r zu Rain, v. Matheis Tötenrieder, Bg̃rmr v. Vlr. Peck, Bg̃r zu Burgckhaym *sprechen* von wegen der Irrung zwifchen Pr. Vlrich v. Claus Kirchmair zu Wengen v. f. h. Elfpet, *dass Letztere* 24 g. R. *für Ausstände zu zahlen haben.* S: *beide* Bg̃rmftr *und für die anderen:* Sew. Hohenberger, Vogt zu Rain. Z: V. Ziegler v. Hartl b. bg̃r zu R. *T. w. v.*

O. Das S. des Wagemann ab; die beiden anderen wie früher.

Nr. 1348. 1484. 14/II. Andre Pawr zu Illatorf v. f. h. Magdalena Bekennen . . das *er* ganz läffig gewefen . . *sein* g. herr *ihn* vordern laffen für *seinen* geñ. hr̃n den pfleger gen Rain, Wolff von Hoppingen . . f. g. hr̃n Anwalt, H. Vlrich, Schaffner, ein völlige Rechnung mit *ihm* gethun . . Angefechen, das *er* ein Newen Stadel vff den hoff gefetzt hat . . was *er* im da-

nach fchuldig 16 g. R. Nachmals *wird ihm* der hoff 2 jar verlaffen, *er* zalt in 2 *Fristen*. Ob *er* die erften frift nit hielt v. beczalet, So ift *seinen* g. h. v. C. ir hoff frey ledig v. lofs heimgefallen.. mit des v. w. Mathefen Dottenrieders zu Burckheim I. Z. v. Täd: Cunradt Roch, Bgr zu B., v. Hs Wideman von Illatorff... Der frawen gepet vmb das I. Z: V. Peck bgr v. Niclas Müllner, auch wonhaft zu B... an S. Valenteins tag. O.

* Nr. 1349. 1484. 15/II. Lienh. Schufter, gen̄. Schranck, gibt das gütl zu Ottmerfshart auf, *es wird* Pernharten zymerman zu Pafenpach verlaffen d. j. a. Täd: Her Hs pfr zu Nydern Rot, Vll Carner dafelbs, Pt Wilhalm v. St. Sailer zu O., Ch. Mändel, Pt Hewfermair p., V. Huber.. Suntag vor Kathera Petri [Kathedra].

Nr. 1350. 1484. 17/II. Ich Leonhart Halpmair zw Nidern Rot Bekenn.. Demnach vnd mein Vater fäliger gedächtnifs. des Erw. In got. g. h. v. v. h. V. Br. v. C. des w. G. v. l. Fr. zw Vnndenfdorff aigen gut zw Pergerndarff zu ainem leibgeding gepawn hat Vnd So er mit tod vergangen ift. So hat mir mein genädiger herr von meiner demütigen gepet wegen das gen̄. gůt verlaffen. Das jar allain vntz auf dy nächften. ftifft. vnd nit lennger. daruon ze dyenen. drey fekh roggen. 3 f. habern. ain pf. pg̃ wifsgült. fünffzigk air. fünff käfs. 5 hönr. ain madtag. ain weifat oder fechzehen pfenning. v. 6 ftifft pg̃. yedes zu rechter gult zeit. on allen Iren fchaden. Ich fol v. wil auch. mein geftifftz Jar. nit verkümernn. verkauffen noch niemantz auf das gůt fetzen. das ze pawn, nichtz daruon entziehen laffen. alles an Iren willen v. rat. Ich fol v. will auch das g̃. gůt mit aller Zugehörung. pewlichen. v. wefenlichen machen v. halten. V. nach mir alfo gefunden werden nach lanndfrecht. In vnentgolten gien ainen anndern mair. V. mügen das verlaffen. gen wem v. wie fy verluft. on all Irrung v. widerred mein felbs. v. aller menigklichs von meinen wegen. Doch das gůt Pergerndarff ift. mir nit auf erlegt die Zymer. hawfs. v. ftadel. darauf zů fetzen. Sunder mir verlaffen gewefen. Zw ainem zwpaw. In meine Zymer. zw Nidern Rott. Dar Innen Ich mit wefen fitze. Ich han meinen gen̄. hr̄n geben 8 guldein zw ainer Erung v. vmb dye verfallen haimgienden frucht. auf dem gůt. Des zw warem. Vrkundt. So gib Ich meinem g. hr̄n v. f. C. den brief. verfigelten mit des Erfamen Chunraten Mandels. der zeit R. zw V. aigem I. das er vmb meiner fleiffiger gepet willen. zu endt der gefchrifft. In den brieff gedrukht hat. doch Im felbs. feinen e. v. I. on fchaden. Dar vnnder Ich mich. für mich. v. all m. e. verpunden han. ftät ze halten. Innhalt des briefs Meiner gepet vmb das I. find gepeten Zewgen. Die Erbern Hs Kocher zw V., Mich. fchmid zw Rot v. Lienh. Rott zw Mofsmüll. Der brief ift geben. an Erichtag nach f. Valenteins tag. Des Jars als man zalt nach Crifti v. l. Hr̄n gepurd vergangen Taufent. Vierhundert. Im vier v. Achtzigkiftem Jare. O.

Nr. 1351. 1484. 21/II. Vicarius Rev. Epi Auguftenfis Johannis etc. plebano in Gallenpach licentiam dat, vt ecctiam in Newl inofficiare et regere, ejusque curam animarum libere gerere et exercere ac populo ibidem ecclefiaftica facramenta miniftrare poffit et valeat ab hinc usque ad feftum purificationis Marie vgs proximum et non amplius.. Augufte Anno etc. lxxxx quarto ix Kald. Marcii.

O. Ohne Benennung der Personen. So nun stets, daher künftig weggelassen.

* Nr. 1352. 1484. 28/II. Als her Chunrat, vnfer Caplan zu Afchpach, auf v. gütl dafelbs ettlich jar gefeffen ift, v. vor Im pawt hat A. Schneider fäl. v. fo wir hern Chr. vnfer widem verlaffen hetten, haben wir das vorb. gütl dem Schneider verlaffen d. j. a. die zymer alle auf des gütl hofftat gehörnt zu dem gütl. Darpey: H. V. d. fch., Mändel, Johann kamrer v. H. Perchtold pfr zu Weichs.. am fchmaltzigen Samstag *).

Nr. 1353. 1484. 7/III. Andre Ganfer zů OberLautterbach, Cuncz Ganfer zu Pach v. Hs Ganfer zu Watzenried *sind* vertragen mit Anna *ihres* brůders L. Ganfer fäl. witib wegen hab v. gutt, So *ihr* brůder verlaffen hat.. es ift *ihnen* durch biderberlewt zůgefprochen Alles, So er zu Pach, heroben.. v. der Anna, *was* er vnden zu Marchpach, als die gunft der hueb, darauff er gefeffen v. *was* er hinab bracht, verlaffen hat.. mit des v. w. Criftoffen Wintterfshouers LandtR. zw Schrobenhawfen I. Spruchl.: Hs Prew d. z. Bgmftr, Cr Hegenawer, Hs Harnpock bgr, Pt Pürczl auff dem Ryed g. Z: Th. Häglen bgr, Hs Hůber von Müllried.. Suntag vor S. Gregori tag. O.

Nr. 1354. 1484. 20/III. V. Br. v. der g. C. verlaffen den hof zu Wenngen in Rainer lantg., den Wolfgg Prawn ettliche Jar gepawen hat, zu ainem r. leibgeding dem befch. Jgen Lenncken zu Efchling, Annen f. e. h. ir baider leibs lebtag.. zu raichen 6 müttel rogken, 5 metzen 2 muttel habern, 5 meczen 2 müttel waytzen, 2 müttel gerften, 2 metzen haniffs, 15 fch. pg ze wifsgult 100 a., 30 k., 10 h., zwo g. v. 12 ft. pg.. an *Sambcztag vor dem S. Oculi in der vaften.*

O. Das Siegel der Prelatur ab, das des Conuents wie früher.

Nr. 1355. 1484. 20/III. *Gegenbrief* des Jg Lennck mit des v. v. w. Matheis Töttenrieders von Graffen Burckheim I. Z: die erb. v. w. Cr. Roch v. V. Peck, bgr daf., Hs Schmalzhofer von Efchling v. Clas Kirchmair zu Wengen. *T. w. v.* Abschrift.

Nr. 1356. 1484. 22/III. Ich Jg Burckhart zu Hertzhawfen Bekenn. Demnach als Hs Burckhartt mein l. vater fäl. des Erw... H. V. Br. v. feiner genaden Conventt frei aigen hof zu Hertzhaufen ettliche jar gepawen v. verdient hat, v. fo er v. mein l. mueter baide mit tod vergangen, So han

---

*) Noch wird so der Sonnabend vor Fastnachtsonntag genannt. Im Tädingbuch ist hier dem Schaffner und dem Kamrer das Zeichen des Ablebens beigefügt.

ich v. mein gůt frewnt meinen genädigen hrn dyemutigklichen erpeten, also das er mir den geñ. hof verlaffen hat d. j. a. vntz a. d. n. ftifft v. nit lenger, daruon zu dienen v. raichen all gült, klain v. grofs, nach des Salpüechs fag.. Auch fol v. wil Ich des hofs holtzer v. holtzmarch, trewlichen behuetten, kain holtz darInn hacken, noch verkauffen, dann was Ich zům hof von prennholtz v. den hof zu verfriden notturftig wirde vngefärlichen. dann ob ich ain notdurfttig Zymer auf den hoff bedörfft, daffelb holtz fol Ich hacken nach meiner hrn anwält zaigen v. nit nach meinen willen. Mer ft geredt worden, als mein g̃. vater pey dem purckftal pey dem g̃. hof die Gräben gerawmpt, v. zu ainem weyarlen gemacht, v. das mit vifchen beeczt hat, diefelben gräben v. das weyerlen fol Ich widervmb abgraben vnd abthun auf den nächftkünftigen f. Gallen tag, 14 tag vor oder nach, on alles verzichen v. die Gräben v. weyerftätt ligen laffen, wie fy vorgelegen fein, v. von genaden wegen hat mir mein g̃. Herr vergunt die vifch, was ich der pifs auf den geñ. f. Gallen tag erzügelt hiet, zů verkauffen, Im oder anndern nach meinen nucz v. notturfft.. Ich han geben.. 13 guldein zu ainer Erung v. vmb den gunft ze heiraten. Ich L. v. Ich A. dye Burckhart, des g̃. Jg̃ geprüder v. Ich Hs müllner auf der obern müll zů Hertzhaufen, Ich Jg̃ Vifcher dafelbs v. Ich Jg̃ Zeller zů Lamppertzhaufen, als Gerhaben Wolfg̃g, Margar., Seb., Cffen v. Annen auch des g̃n Jg̃en B. gefchwiftergeth bekennen.. das.. *diess* mit vnferm guten willen gefchehen ift.. alle geben den brief.. mit Chr̃. Mändels I. Z: Hs Wild v. L. Schaeppf zu H... Der beftandt ift befchehen an montag vor dem S. letare in der vaften.

Pap. Urk. mit S. w. fr. Im Tädingbuche mit dem Datum: Montag post laetare.

* Nr. 1357. 1484. 6/IV. Hs Helt zů Ainfäfs, So Im zwo hawffrawen in Cürtz nach ainander mit tod vergangen fein, hat den hof zu Gärbifshaufen aufgeben.. von feiner armut v. gepett wegen haben wir In an feiner awfftenden gult ain fack roggen, 4 f. vefen, zwen f. gerften, 4 pf. Münicher v. xlij dñ. v. darzu das bericht auf dem gůt nachlaffen; feiner mutter geben awfs genaden 1 f. roggen v. 2 metzen kerns. Täd: Mändel, M. Vorfter, Pt Lorenz v. Jg̃ Heldt zu Alberfszel v. Pertl Helt zu Ainfäfs. Item Hs Helds mutter v. Hs Helt fchneider fein pruder verzeihen fich.. S. der Richter. Erichtag poft judica.

* Nr. 1358. 1484. 4/V. Als dem Hs Criftl zu Schwaphaufen feine kind mit tod vergangen fein v. fein hawfsfraw prechenhaft worden ift, hat er den hof aufgeben. Nachmals So hat W. Widenman, des Widenmans Sůn zu Praittenaw im Dachawer lantg. dem Criftl abkauft rofs, rinder v. andrer feiner varenden hab v. gůt, v. von des g̃. Wilhalms v. andrer feiner guten frewnt fleiffiger gepet wegen, haben wir dem g̃. W. den hof verlaffen von liechtmefs fchierft künftig drew jar v. n. l., daruon ze dienen die gült nach v. S. f.; 12 g. erung, yetz die drew in 14 tagen v. hinnach all jar auf ain

yede ſtiſt 3 gulden. Pargen: Ctz Widenman ſein průder zu Praittenau, Hr̄ Graetzel zu Perkirchen, Hs Weiſs zu Schwapphauſen. S: Mändel. Z: V. Oſtermair zu Dachaw, Pt Hewſermair p. v. V. Huber vb .. an Erichtag nach des h. Crütz tag, als es fůnden ward.

* Nr. 1359. 1484. 16/V. Zů wiſſen als Hs Lod v. Helena Störin ſ. h. den hof zu Straſspach etlich zeit gepawn haben v. paide mit tod vergangen, nachmals (haben wir) dem Hs Stör v. ſeiner ſchweſter Kåthrein den hof mit einander vergünt ze pawen, v. ſo ſich der g̃ Hs Stör verheyrat hat zů Margarethen Golmairin, wittiben zů Pettenpach, So hat er vns den hof mit gůtem willen frey ledig v los aufgeben, weder yetz noch fůran nichtes mer darnach zu ſprechen haben ſol .. v. ſol vns alle jar von der aigenſchaſt wegen geben ain pſunt wachs ſeiner hawſsfrawen lebtag.. nachmals von des Stören v. andrer ſeiner guten frewnt diemütig gepet haben wir vnſern g̃. hof dem Thoman Pawren von Amperpettenpach verlaſſen d. j. a... daruon ze dienen den drittail auf ain geſchaw, wiſsgült v. andren clain dienſt nach v. S. ſ... 12 g. erung v. vmb den gunſt ze heyraten. Täd: Mändel r., Caſp. Zacherl zu Weſterndorf, Pt Hewſermair v. V. Weber zu V. Brief mit des Richters I... Suntag nach Seruatii.

† Nr. 1360. 1484. 13/VII. Wolfg̃g Graſsmair zu Pölcken *erhält*, als Hs Sundermair *sein* ſchwager mit tod vergangen iſt, v. Katherina *dessen* h. *sein* ſchweſter nymer pawen wolt v. den hof aufgeben, *ihn* von Liechtmeſs ſchierſt künſtig ain jar, ze dienen 14 ſch. pg̃, ain halb Cennten air, 5 cäſs, 5 hönr, ain madtag v. 6 ſt. pg̃. Pg̃en: die beſch. Jg̃ Drucker zu Pölken, Ctz Schöndl zu Kolbach. S: Mändel. Z: Hs Koch, Pt Hewſermair, maiſter Hs zymerman v. V. Huber, all 4 wonhaſt zu V. (*V. H. zu Ottmarshart; erung 5 g.) .. an ſ. Margrethen tag.

* Nr. 1361. 1484. 18/VII. Als Hs pader vnſer gut zu Stumpffenbach ze leibgeding Innen gehabt v. mit tod vergangen, ſo iſt das gut.. her haim gefallen mitſampt den früchten. Alſo hat vns Barbara Contzen müllners vxor.. dem Hs pader das gut verlaſſen.. erſucht Ir v. irem mann das gut zu verlaſſen, v. ſo es yetz nit ſtiſt zeit was, haben wir Ir vergunt, all frücht v. venng ze haymen vntz auf die nächſt ſtiſt. Iſt alſo abgeredt, das die fraw vmb gült, gutz vordrung v. vmb die frücht mit vns ains werden ſol nach Rat Erber lewt. Das zu halten ſind pargen Contz Schneider vnſer hinderſäſs daſelbs, Contz Gaulrapp v. Hs Lawren, baid daſelbs.. Suntag poſt Margretha.

† Nr. 1362. 1484. 19/VII. Jg̃ Altman zů Vttenhofen bekennt, nachdem vnd St. Grannſs den hof zu Vttenhofen gepåwt v. ſo er mit tod vergangen, So hat *ihm* ſein g. h. vergunt zu heiraten zu Annen Gränſin wittiben, Doch mit dem heyrat das gut vnuerpſent; v. von *ihrer* baiden

fleiffiger gepet wegen hat *ihm sein* g. h. den hof verlaffen ain jar . . ze geben den drittail *seins* gepaws auf ain gefchaw nach des gotzhaws gewonhait, wifsgült v. den claindienft nach des Salpuchs fag. . zu erung 14 g. Darpey: Hs Altman v. Hs Schmid, baid zu Rörenmofs, M. Vorfter zu P., Vll Päll pawmaifter zu Wagenried v. V. Huber zu O. S: Mändel. Z: Pt Albrecht zu V., Pt Spachtter zu Vttenhofen. . Mantag nach f. Margrethen tag.

* Nr. 1363. 1484. 22/VII. Wir haben den hof zu Gärbifshaufen verlaffen Hfen Schmewffel d j. a. . . gült nach S. f. Es ift Im auch die gult genennt worden zu geben, Nämlichen 3 f. roggen, 3 f. habern, ain halben f. gerften, ain f. vefen, 5 fch. pg̃ ze wifsgült, c⁰ air, x cäfs, x hönr, ain weifat, xij ftift pg̃ v. awfs genaden haben wir Im das jar nachgelaffen den fack gerften v. den f. vefen . . ain gulden zu erung; Pg̃en v. darpey: Anthoni zu Alberfszel, Jg̃ Heldt daf, Sixt Heldt von Ainfäfs v. Matheis Hüntler zu Gärberfshufen . . an S. Maria Magdalena tag.

† Nr. 1364. 1484. 22/VII. Ich Elfspet, Hfen müllners zu Afchpach fäligen wittib bekenn, demnach als mein haufswirt des G. aigen müll zu leibgeding Inngehabt v. gepawt hat, v. fo er mit tod vergangen . . von diemüttiger gepet hat mir mein g. h. verlaffen die mül von liechtmefs nächft künftig ain jar . . ze dienen 6 feck roggen, ain f waitzen, 12 fch. pg̃ ze wifsgült, ain fchwain oder ain halb pfunt pg̃ landfswerung . . Auch han ich alle frücht v. väng, die meinem g̃. h. haimgefallen fein nach leibgedings recht, erlöft vmb 10 g. r. S: Mändel. Z: M. Vorfter, Pt Hewfermair . . an S. Maria Magdalen tag. *Darpey: L. Peck ir pruder zu Alerfshaufen, her Chr̃. Sümer pfr̃ zu Afpach, A. Vierzighaller v. V. Huber baid zu V.

* Nr. 1365. 1484. 26/II. Als Pt Wickenmair den hof zu Päfenpach mit feiner mu'er ettliche jar gepawn v. die mit tod vergangen, haben wir den hof dem g̃. Petern verlaffen d. j. a. ze dienen den drittail a. a. g. wifsgult v. clain dienft n. S. f., v. ob er nit mit vns dingen möcht, Sol er den drittail legen nach v. gotzhawfs gewonhait . . zu erung 10 g. Täd: Hs Wilbrecht zu Päfenpach v. Chr̃. Mändel v. r. . . Montag nach f. Marie Magdalene.

Nr. 1366. 1484. 8/VIII. Anno falutis xp̃iane 1483 obiit Barbara Schmidmairin de Nuernberga, et moriens ob refrigerium anime fue delegauit nr̃o moñio 30 flor. ren, quos accipiens filius ejus Johannes Schmidmair, et aliquos florenos fuperaddens, comparauit in laudem xp̃i Jefu fueque genitricis Marie preciofum pallium choralem uon rotem mufirtem famat in valorem xl^{ta} vel vltra florenorum. Quod tradidit nr̃o moñio V. per dñum Wolfgangum conuentualem nr̃um, fr̃em patris fui, Anno 1484 die S. Ciriaci martiris et fociorum ejus. Altiffimus retribuet viuis centupliciter, mortuisque donet gaudia fempiterna. Amen.

Vorm. im Cal. vetust.

Nr. 1367. 1484. 9/VIII. Udalrico ppto, Heinrico decano t. q. C. in V. Bernardus Abbas Johñes Prior t. q. c. Moñii ejusdem bme Dei genitricis femper v. et f. Joh. Bpte in Stams o. Cifterc. Brixiñ. d. confraternitate de nouo fe uniunt.. die Nona m. Augufti..

O. Siegel der Prelatur im r. W. oval, des Convents in gr. W. rund, verletzt.

Nr. 1368. 1484. 14/X. Erwirdiger v. geiftlicher herr, mein willig dinft fein euch berait! ich fueg euch zue wiffen, das ich ain aigen man, genant der Raufch ch auf haufen hab, der hinter euch fitzt; den hab ich vor In mein tunget gefodert; der hat fich des gewidert In der geftalt, wie das ir Im das verpoten habt, fam folt euch des gut dardurch vogtper werden. dar vmb fo wolt ir Im des nit vergunen. dar vmb fo hat er fich der fach halb des thunget gegn mir gewidert. Nu hab ich In der vrfach halb nit gefodert, das ich dar vmb wolt vogtey auf ewr gut ziech. wie aber dem alln, fo foder ich den als mein aign man hinter euch auf meiner gut ains, fo ich Im verer benennen wil, fo es dar an kumpt, v. trau euch auf folich mein foderung, ir wolt mich an Im nit iren, den weiter nicht auf ftiften; des verlafs ich mich zu euch, nach dem der mein aigen ift, v. beger von euch ewr verfchriben antburt mit diffn botn, wefs ich mich von euch der vrfach halb verfechn full. dat. pfintztag vor gally lxxxiiij Jar. *Unterschrieben:* Jacob von Kamer, Elter, Ytzndorff.

Papier-Streifen mit der Aufschrift: dem Erw. geistl. H. v. brobst Vnderstarff, meinem lieben herrn vnd nachtpar. Aussen gesiegelt, ohne Unterscheidungszeichen.

Nr. 1369. 1484. 18/X. Erw. g. Herr, mein freuntlich dinft beuor! ich fchick mein diner, zaigen dicz briefs zu euch, mit namen den haintz, beger an euch, ir wolt mir mein gult bey Im fchicken. weiter ift das mein verwiligung, ob euch die gemaint wil fein, wo vnferr baider armen leut zu famen komen fein mit heirat, oder hinfur kamen zu ewigen zeyten, fo wil ich euch des ycz brief v. figl geben, wo die fraw ewr oder mein ift, das dem felbigen all kind nach der frawn dem felber nach folgn, fo fer ir mir des auch wider vmb brief wolt gebn, fo machet des euch von mir ain brief, des geleich gabt mir des auch ain brief v. dätt mir die fchickn, fo wolt ich euch den ewrn auch fertigen v. gebn, v. damit wir paider fach halber der ding halb an Irung belieben, fo bedarftn wir der ding halb weiter füran nit dailung zu thun; des beger ich ewr verfchriben antburt bey meinem knecht. dat. mantag nach gallen tag lxxxiiij Jar. *Unterz.:* J. v. Kamer, Elter, Yczndarff.

Pap.-Streifen wie vor mit der Ueberschrift: Dem Erw. g. h. v. br. V., mein besunde nachtpar vnd gunner.

* Nr. 1370. 1484. 21/X. Als A. Paule den hof zu Praittenwifen etliche jar gepawn auf den drittail, v. So er v. f. h. mit tod vergangen, ward der hof ledig. Pt Herttl ift auf v. widem zu Afchpach geseffen;

den geñ. widem wir v. Caplan Her Chunraten verlassen haben; also hat der g̃. widenman nichtz ankömen, darauf er ziehn möcht, v. awss genaden vnd von seiner kind wegen haben wir dem g̃. Petern vnsern g̃. hof vergünt, darauf zwziehen, das er v. s. h. mit In danckperkait aufnamen. Wir liessen den g̃. hof auf den drittail beschawen als ander drittail gutter. Er wolt mit vns nit dingen. Wir fordreten In in vnser stift. Da wolt er nit stiften mit vns, dann nach seinem willen, v. gab vns v. den vnsern grobe frömde wortt. Also liessen wir In annemen in v. vancknüss. Dar awss wir In lassen haben, demnach das er vns noch niemantz andern v. v. w. von der vancknüss wegen noch andern nichtz dester veintter sein sol, v. ob er ettwas zů vns vermaint ze sprechen haben wolt, Sol er rechtlich thun, v. haben Im den hof verlassen von liechtmess künftig ain jar, zu dienen den drittail auf ain geschaw wie andre vnsers g. dritt tailer, v. den hof pewlichen vnd wesenlichen machen.. Pg̃en: Mändel, Pt Hewsermair sein schwager, M. Vorster, V. Huber vb., Jg̃ Pawr zu Dachsperg, Hennsel, Marttel sein Sun.. in die Vrsule.

* Nr. 1371. 1484. 22/X. Nota, als wir die von Rotpach in vnser pawstift vordern heten lassen, da wolt Contz Modelhart (nit) mit vns stiften, dann gantz nach seinem willen, v. gab dartzu trutzige pöse wortt; wir liessen den annemen in v. vancknuss; daraus ist er gelassen, das er vns noch den vnsern der sachen halb nit dester veintter, noch in argem gedenken, noch äsern sol.. pg̃en: die Erb. L. Weber von Einspach, M. Schwartzmann von Winnden, Mr̃t. Metzger von Widenzhausen, Hs v. Contz die Rüger zu Rotpach.. freitag nach s. Vrsula tag.

† Nr. 1372. 1484. 31/X. Hs Posch zu Solern v. V. Posch sein Sun bekennen.. So Hs alt v. krank ist, hat *er* den hof aufgeben.. Nachmals *ward* er Vlrich verlassen 3 Jar.. zu dienen 4 s. roggen, 4 s. habern, 2 meczen waiczen, 2 m. gersten, 6 sch. pg̃ ze wissgult, ain madtag, ain *weiset v. den claindienst*, wie *In sein* vater vor *geben hat.. pargen: die* Erb Jacob von Prunn, Hs Luckmair, Hs Pfuntmair, Hs Schluckner, Arnolt Luckmair all 4 zu Solern v. W. Tanmair zu Tann.. mit Hr̃chen von Camerberg ritters zu Hillgershausen pfl. zu Gerolfing I. Z: Merckl Mair von Obern Marnpach, Hs Lippl v. Jg̃ G(r)annser baid daselbs.. an aller hailigen abent.

* 1373. 1484. 1/XI. Als Contz Schneider zu Kolbach mit tod vergangen, haben wir das gütl Sigm. Goldner, vischer, seinem tochterman verlassen von l. k. ain jar.. ze gult 9 sch. pg̃, ain weisat oder xvj dñ., vj stift dñ.; zwen g. erung. Darpey: H. Vlr. d. sch, Mändel, V. Medt zu Kolbach, M. Vorster, V. Huber vb... an aller hailigen tag.

Nr. 1374. 1484. 1/XI. Erw. v. g. Herr, mein fruntlich willig dinst beuor! nach dem ich ewr lieb hab geschriben, v. mein aign man den Rauschl von euch abgesatert hab hinter mich, v. so er das verstanten hat solich ab-

fatrung, fo ift er zu mir kumen, hat mit Im den Hintermair, den Eberwein, des Pofch fun, all drey mit Im bracht, die all haben mich erpetten, das ich In der abfadtrug vertrag als fein aigen herr. alfo hab ich der aller bett, auch In, alfo angefech, v. hab Im folichs zu geben, das ich In der abfattrug vertragn will, doch vnverzign der aignfchaft v. meiner gerechtikait für an. das verkundt ich euch v. ift das nit wider mich, das ir In wider beleibn laft. darin erczaigt ir mir funder dinft. dat. Ytzdarf am aller Heilligen tag Anno lxxxiiij. *Unterz.* Jac. von Kamer Elter Ytzndarff.

Papier-Streifen wie vor. Aufschrift: dem Erw. g. h. v. pr. V. mein besunder guter nachtpar.

† Nr. 1375. 1484. 5/XI. M. Schwarczmann zu Winden bekennt, demnach vnd St Vogler zu Winden mit tod vergangen, hat *ihm* h. V. Br. vergnnt ze heyraten als zu Künigunden feiner verlaffen hawfsfrawn v. . . den hof verlaffen von liechtmefen fchierft künftig ain jar, ze dienen 6 f. roggen, 6 f. habern, 12 fch. pg̃ ze wifsgült v. andern claindienft n. S. f. . . *er* fol auch des hofs holczmarch trewlichen behüten vnd felbs nit mer hacken, noch verkauffen, dan fouil *er* notdurftig ift, prennholtz v. die velder zu verfriden; v. wes *er* zimerholcz zum hof notdurft zepawen ift, Sol *er* nit anders hacken, dann wo *ihm* das von *seines* hr̃n vorfter gezaigt wirdet; zu erung 15 g. r. (* Pg̃en: Mr̃. Metzger von Widentzhaufen, St. Steinacher zu Cappelhof v. L. Weber zu Einfpach.) S: Mändel. Z: Jac. Pawntzhaufer zu Weichs, M. Müllner zu Pertterfshaufen v. M. Vorfter . . freytag nach aller hailigen tag.

* Nr. 1376. 1484. 6/XI. Nota als wir die von Jungken(hofen, St. Schabenperger v. Jg̃ Furtmair) in vnfer pawftift uordern haben laffen v. mit In geredt, Sy haben vnferew höltzer zu Jungk. abgehawt, geprenft v. holtz verkauft on v. willen, v. der g̃. Furtmair holtz hingefürt, vber des lanndtgerichts pot, v. begerten an fy, vns das abzetragen; das fy nit thun wolten v. gaben vns grobe frömde wort. Alfo lieffen wir fy annemen in v. vancknüfs; Darawfs fy genomen wurden v. vns mit hantgelobten trewen verlobt v. verporgt etc. Pg̃en: V. Weilerawer, L. Wideman v. Pt Wüfterperger dafelbs . . v. vmb der fräuel des holtz, wieuor ftet, gebent der Sch., der F. v. der geñ. Weilerawer ir yeder zway pf. wachs her auf vnfer frawen fagran; v. ift getädingt v. habent vns mit trewen verlobt, das weder fy, noch die andern, die vns auch verlobt haben, das fy hinfür an nichtz mer prenften, rewtten noch hacken füllen, noch chains verkawffen, dann prennholtz, In felbs nütze v. ire velder zu verfriden, v. ob ir ainer etwas In vnfer güter pawn wolt, Sol er chain holtz hacken, dann wo Ims vnfer vorfter zaigt v. nit anders. Täd: Mändel v. r., M. Vorfter, V. Hubers vb., Pauls Lindemair vnd Ctz Ottlfpurger, baid zu Junggenhofen . . in die f. Lienhardi.

Nr. 1377. 1484. 25/XI Ich Pt müllner zů V. Bekenn.. demnach vnd Hs Hörgenpeck mein Schwecher des.. h. V. Br. aigen müll im darff ettlich zeit inngehabt v. verdient hat, So er alt v. cranck worden ift, So hat er die.. aufgeben. Von meiner v. anderer meiner gůten frewnt diemutiger gepet, So hat mir mein g̃. h. die g̃. müll verlaffen d. j. a. vntz a. d. n. ft. v. nit l. daruon zů dienen zů rechter gültzeit 12 feck roggen herrn korn, 2 f. kerns, ain fchwein, das zechen fch pg̃ herrn gült werdt fey, 10 cäfs, 10 hönr, zwo gennfs, 100 air, ain madtag, ain waifat, 12 ftift pg̃ 40 pg̃ vom wifsmad, 60 pg von des Vrbans acker, allen Schararbait, v. 18 plocken zw fchneiden, doch welhes jars mir die an die müll nit geantwurttet werden, pin ich der hernach nit fchuldig ze fchneiden. Ich fol v. w. auch die g. mül mit aller zůgehörung pewlichen v. wefenlichen machen v. halten vntter v. ob dem waffer v. allenthalben die zymer auch zů veld v. zů darff, v. zu der wüer v. vrbar gebent mir mein g. hr̃n holcz; das fol ich hacken, wo mir das awfsczaigt wirdet v. nit anders, v. daffelb holcz auf mein arbait, v. für zů der müll pringen v. feyen mir vber das nichtz mer fchuldig zů thůn: nach dem jar, oder ob ich lennger herrn gnad erlanget, wenn ich daruon fchaide lebentiger oder totter, Sol mein g. h. v. f. C. die g. mül mit aller irer zůgehörung ze darff v. zů veld v. allenthalben, wieuor begriffen, pewlichen v. wefenlichen nach mir vinden, Innen vnentgolten gien ainem andern müllner nach lanndsrecht; v. was mir mein g. h. yecz eingeantwurt hat, ift in ainer zettel in dem brief mit ainer hantgefchrift verfchriben. Stain, meczen v. ander mül gefchirr; wurd das erger, zerprochen v. abgang erkennt, das fol ich peffern, wurd es aber peffer gefchätz, dann es yecz ift nach lawtt der eingelegten zettel, das fol ich pey der mül laffen, v. find mir darunb nichtz fchuldig ze thun. Auch ob an der müll ze darff v. zů veld vnpaw erkennt wurd v. awfftend gült fchuldig belibe, des alles füllent mein g. hr̃n habhaft v. beköment fein auf aller meiner hab v. gut, So lang vncz In vmb hawtgut v. fchaden ain vols genügen gefchicht; v. nachmals zu der g. mul chainerlay gerechtigkait haben noch fuchen In chain weife; ze pargen vmb gült v. gutz vordrung hab ich meinen g. hr̃n gefeczt Bantlean müllner, meinen l. vatter.. mit des Erf. Chr̃. Mändels d. z. r. zu V. I. Z: V. Huber zu O., maifter Hs Koch v. Hennfel vifcher, baid zu V... an f. Käthrein tag (* mantag vor..). O.

Nr. 1378. 1484. 17/XII. Auguftin Saller derzeit zu Vnndenfdarff g. verkauft dem.. H. V. Br... *seine* zymer der obern Tafern Im darff v. hofmarch zu V., die da ftiend auf *seins* g̃. genäd. Hr̃n von V. frey aigen Hofftat, Gartten, Grunt v. podem, Nämlichen das hawfs der Tafern, Stadel, Stallung, Caften mit gemewr, dachzewg v. holtzwerch mit aller Zugehörung oben v. vnden, Innen v. auffen.. vmb 95 guldein guter R... darzu gibt *er* die gründ, dye dann zu der Tafern gehörend v. *er* in beftannds weyfe Innen

gehabt, frey ledig v. los. Täd: die veften, auch Erf. v. w. Mathews Tötenrieder, V. Peck, baid bg̃r zw GrafenPurgkhaim, Wolfg̃g Erlacher, wirt am Zeidelpach v. Chr̃. Mändel R. S: *der Erste und der Letzte*. Z: *die übrigen*.. freytags vor f. Thomans des h. zw. b. tag. O.

* Nr. 1379. 1485. 9/I. Als Haintz Mänhart zu Schwaphaufen alt v. cranck worden, auch Im fein weib v. kind geftarben fein, hat er die hub aufgeben.. nachmalen ward fie feinem tochtermann verlaffen Jg̃en Crewtmair.. von liechtmefs drew jar.. gult nach Salpuchs fag.. erung v. vmb den gunft ze heyreten 9 g. S: Mändel. Z: M. Vorfter, V. Huber vb. Täd.: *Diese und* Pt Albrecht zu V., Hs Brobft zu Niderrot. Suntag nach der h. dreyer künig tag.

† Nr. 1380. 1485. 6/II. Hs Egermair zu Glan bekennt, demnach vnd *sein* vater Haymeran Egermair.. mit tod vergangen, ift den h. Vlr. Br. v. f. C. der hof mitfampt allen früchten darauf erpawt ledig v. lofs hinhaimgefallen; *er wird ihm* verlaffen von liechtmefs nächft vergangen drew jar zu dienen 5 f. rogken, 5 f. habern, 3 f. vefen, 18 fch. pg̃ ze wifsgült, ain fchwein oder dafür 1 pf. pg herrn gult, ain rofs gien Kelhaim oder dafur 3 fch. pg, 100 air, 10 cäfs, 10 hönr, 2 genfs, ain weifat oder 24 pg, 32 fuder mifst awfsfüren. *Er* fol auch die holtzmarch trewlichen behüten, nichtz darin hacken noch verkawffen, dann *ihm* felbs prennholtz v. wes *er* zum hof vngeuärlichen notdurftig wurde. Auch hat Im *sein* g. h awfs dem hof hindan genomen zwen wifsflecken zů hütt, ftoffend auf dem Siechanger; die mag fein genad verlaffen, wie er wil.. 10 g. für die frücht v. vmb den gunft ze heyraten.. S: Mändel. Z: Her Hs pfr̃. zu Haimhawfen, Pt Albrecht, M. Vorfter.. an S. Dorothen tag.

* Nr. 1381. 1485. 9/II. Als Per Müllners hawfsfraw mit tod vergangen, So hat er vns des G. mül zu Veltmoching.. aufgeben.. nachmals erpeten, das wir die geñ. mül verlaffen haben L. Keyl müllner v. l. nächft vergangen 3 jar nach einander, daruon ze dienen 14 fch. pg, 100 air, 10 cäfs, 10 hönr, 12 ftift dñ... erung zwen g. Täd: Mändel, M. Vorfter zu P., L. Krewffel vnd L. Obermüllner, baide zu Veltmoching.. in die Althonis.

† Nr. 1382. 1485. 9/II. M. Trapp, Hfen T. Sun zu Altenmünfter bekennt, Demnach als Hs Pader zu Alt. des.. Br. v. C. aigen gut zu Stumpfenpach zu ainem leibgeding Innen gehabt hat v. So er mit tod vergangen, So ift das g̃. gůt *seinem* g. h. hinhaimgefallen, vnd als Contz Müllner dem Pader fäl. das gůt gepawt hat v. fo *er* nit bey vernůnft ift, das mengklich wol waifs v. Barbara f. h. das nit vermocht ze pawen v. des gutz willigklichen abgeftanden ift.. Nachmals fo hat *ihm* (*irem knecht) *sein* g. h. das gůt verlaffen v. l. nächft v. 3 jar, daruon ze dienen 2 pfůnt pg̃ ze gült, 50 air, 5 cäfs, 5 hönr, ain weifat v. 6 ft. pg̃.. Auch ift hierInnen

nämlichen ze merken, das *sein* g. h. von genaden wegen den zwain elewten *ihm* vergunt hat, Sy baide Ctzen M v. Barbara die obḡ. 3 Jar pey *ihm* ze herberg Inn haben v. halten ſol v. In ain kū füren, Sumer v. wintter mit *seinem* vich laſſen eſſen, waid v. waſſer laſſen ſūchen als ander *sein* vich, In on ſchaden v. ſol In dartzū die 3 jar alle jar ſäen ain halben meczen leins v. nach den 3 jaren awſs dem gūt von dann ziechen on widerred . . zu erūng 5 g. S: Mändel. Z: Hs Trappſchmid bḡr zū Alt., Matheis Schneider zu Kümentzhofen v. Hs Lawrein zu Stumpffenpach; an S. Altonis tag. *Darpey: Caſp. Trapp zu Hochenried, Jac. Trapp zu Eckenhofen, Ctz Gawlrapp zu Stumpffenpach.

Nr. 1383. 1485. 9/III. Elſpet, Mr̄. Purtzl'ns weilund zu Jungkenhofen e. tochter *verzichtet für* 4 g. r. von der verlaſſen hab v. guts wegen *ihrer* l. Andl' Eliſabeth Purtzlin ſäliger gedächtnuſs, So ſy an Irm Leſten aingeſchafft. . v. der der Erſam geyſtlich herr her Vlrich Zehentner, pfr̄ zu Mynnenpach, verweſer zu Junckenhofen v. die kirchbröbſt an der zeit daſelben ſich anſtat des w. G. v. l. Fr. zu Junck. angenomen v. vnderzogen hetten. Spruchlewt: Her Cr̄. Caſtner, p̄fr zu Gerelſpach, Th. Schneider zu Gerntzhauſen, V. Handelmair v. Hs Lindenmair zu Junck. . . mit des Ed. v. w. Hanſen Winnterſhofer, an der zeit geſeſſen zu Gerelſpach I. T: L. Knopfel wirt v. Ruprecht Kuppmüller amptman zu G. . . an mitwoch nach S. Oculi.

Aus dem Transsumpt vom 14/III. 1511, unten N. 1818.

* Nr. 1384. 1485. 16/III. Jḡ Vrfarrer zu Ärnpach verwechſelt einen acker pey ainer jüchart, zenächſt gegen des gotzhawſs hof, Gruphof, *gegen* ainen des Gruphof, im veld zu Ärnpach giem haidperg, genannt der hunnt acker. Täd.: Her V. v. Sch., Mändel, Pt Hewſermair p., St. Vrban Marſtaler, A. Goller, Th. Zinsmaiſter viſcher, baid zu Ärnpach, Sixt Pawr zu Gruphof . . mitwoch vor judica in der vaſten.

* Nr. 1385. 1485. 18/IV. *Z. w. als Ctz Modelhart v. hinderſäſs* zw Rotpach mitſampt Her Balthawſer, p̄fr zu Rotpach v. andern nachtpern verbrunnen iſt, hat der Mod. ain pamgärteln, das zu v. hof gehört hat, ligt hinder des p̄frs ſtadelhof, ſtal v. des Mod. hof, v. ſo die päm darauf geſtanden ſein gantz verprunnen, haben wir daſſelb gärtln, grunt v. podem, wie es auſsgemerkt iſt, dem pfr̄ zu ſeiner widem hofſtat geben v. eingeantwurtt für der kirchen aigen gut. Darfur hat vns der ḡ. pfr̄ von ſei em widem geben v. e. für vnſers ḡ. aigen gut zu dem hof, den der Mod. yetz pawt, ain wiſsflecken von ſeinem widem vnderhalb des p̄frs hof v. hofſtat v. hinder v. g. hofs ſtadelhofſtat. Täd: Her V. v. Sch., der g. Her Walthaſſer, beſch(w)orner p̄fr, Mändel r., V. Huber v̈b. vnd alle nachtpern zu Rotpach . . Mäntag vor Geori.

* Nr. 1386. 1485. 21/IV. Wir haben verlaſſen Hſen Wagner das

gütl zů Glan, das Hs Hirn pawt hat v. darzu das gütl das der g̃. Wagner vor Inn gehabt hat, baide zämen von S. Georig tag Anno im 85 jar v. gibt vns die 6 jar chain zinſs von In baiden, dann die ſtift dñ. v. das ſcharwerch, als ander ſein genoſs, v. iſt die 6 jar vnſer verdingter wagner vnd diener v. geben Im alle jar zu den güteln on zinſs 6 pfunt pg̃, ain metzen kerns, die pfrönt von vnſrer kuchen, alle wochen xxx knappen wegk, 2 herrn wegk v. 6 ſpeiſs cäſs, ain gantz jar, das iſt die 6 jar alle jar, 6 cäſs, ain par knieſchůch, ain par Nyderſchuch, v. ſchmer zu ſchmirben vom kuchenmaiſter, v. alle jar 6 ellen loden tůch zů ainem rock v. 6 fůder holtz auf ſein arbait v. für, wo Ims v. vorſter zaigt. Täd: Mändel, Pt Hewſermair, V. Päl zu Wagenried, Hs Kocher zu V. Darpey: M. Vörſter, V. Huber v. V. Weber, Sigm. Ledrer v. Mr̃. Müllner, all 3 zu V. v. nach den 6 jaren iſt die ſtift v. dienſt ledig.. pfinztag vor Georig.

† Nr. 1387. 1485. 16/V. Katherina, L. Vorſters zů Ärnczell verlaſſen wittib.. ſo *ihr* geñ. hawſswirtt mit tod vergangen v. *ihr* fug nymer was, da zů beleiben, So hat *sie* das gütel auf v. vbergeben mitſampt den zymern, auch all erpawt frücht von traid v. hew; v. auch als *sie* ain lein ſäen het laſſen, den hat *ihr ihr* g. h. das jar vergunt ze haymen v. zenieſſen v. für die frücht zalt 4 g. r. vntz an *ihr* vols genügen. S: Mändel. Z: die Erb. V. Jörgel vngelter zu Dachaw, M Vorſter. Darpey: Clas ſchmid *ihr* ſun, bg̃r zu Aichach; Hs Schmid zu Pippiſsried, A. Vorſter zu Ärnczel, v. Caſp. Trapp zu Hochenried.. Mäntag nach dem Awffertag.

Nr. 1388. 1485. 17/V. Wir Vlrich Br., Hainrich Dechand v. der g. C. bekennen, Als weilend.. Br. Erhard ſ. g. des Jars der mindern zal im 39ſten weylend dem beſch. Jg̃ Lankheimer, Katherinen ſ. h., Sigmunden Irm ſon v. Annen Irer tochter vnſern aigen hoff zu kleinen Hädern auf der 4 leib lebtag.. davon ze dienen 6 ſch. pg̃ Müncher werung, verleibt hat, v. So nu 3 mit tod vergangen ſind, hat die obg̃. Anna L. weylend V. Hoffteters ſ. e. g. witib ir leibgedingſgerechtikait mit v. wiſſen v. w. dem Erſ. Hſen Riſsheimer, des durchl. hochg. Hzgs Albrechts von Bairn Secretarien, Annen ſ. E. h. v. ir bayder erben Redlichen zu kauffend geben. Haben wir auf verrer bitten v. hoſ Im v. ſ. h. auf Ir baider leib lebttag v. nichtt lennger, nachdem er ſölhs v. merrers vmb vnns v. v. G wol verdienen mag, verrer verleibt v. verlaſſen.. vmb die bemeldte gült.. auf a. yeden ſ. Marteins tag.. mit v. obg. Br. v. C. I... Erichtag vor dem h. Auffer tag. O.

* Nr. 1389. 1485. 30/V. Als V. Wernlen mit tod vergangen, So iſt der hof zu Ällenperg.. v. alles, das darauf v. darein gepawt iſt, haimgefallen, Dann Anna ſ. h. hat die frücht von vns erlediget mit 5 g. r. Nachmals haben wir ir den hof verlaſſen v. l. ſchiertt künftig 2 jar.. ze dienen 2 pf. pg̃ v. den claindienſt, wie In vns ir man vor geben hat. S: Mändel.

Z: Hs Herman zu Kübach, L. Ramppler, fchneider zu Ällenperg v. V. Huber v. vb. . . Mantag vor V. Herrn fronleichnamstag.

* Nr. 1390. 1485. 6/VI. Als Contz Freu auf v. widem zu Vndenfsdarff gefeffen v. nů mit tod vergangen ift, haben wir Annen f. h. wittib, A. Protkarbs tochter, vergunt ze heyraten zu Matheufen Vrban von Werdt, doch mit dem heyrat vnfer g̃. widem vnuerpfendt, v haben Im vergünt des g̃. Freu fäligen geftifts jar zu befitzen v. vns die gült nach des S. f. räichen zu rechter gultzeit on vnfern fchaden. Auch ift der g. Ctz fälig vns awftender gult v. fchuld noch fchuldig gewefen 5 fegk rogken, aindliff f. habern, 5 g. r., 6 fs. 18 dñ.; ift geredt worden, das vns die g. zway elewt die g. fchuld bezalen fullen. Doch fol A. Protkarb, ir vatter v. fchweher, fy gegen vns ledig machen vmb 4 f. roggen an Irer benennten fchuld. Item die fraw hat Irem hawfswirtt zu heyratgut zu pracht rofs, rinder, wägen, pflüg, als pawgefchirr, allen hawfsrat v. varende hab. Dagegen fo hat ir Ir g. hawfswirtt zu pracht (leer) vnd der frawen Kind, Hanfen Freu dem ift vermacht 10 pf. pg an feines vatters verlaffen håb v. gut für fein väterlich erb, v. baide elewt füllen die gelter mit einander zalen, v. das g. kind füllen fy mit einander erziechen, mit fpeis v. andrer notdurft fürfehen, vntz es lon v. prot verdienen mag, Im vnentgolten an feinen g. 10 pf. dñ. v. fo das kind prot v. lon (ver)dienen mag, v. In nymer auf genad dienen wil, So füllen fy es dingen vmb ainen genanten lon, Ob fy mügen, v. Im feine 10 pf. zalen, wenn es zu feinen vogtpern jaren kömen ift Vnd der heyrat ift zwifchen paider elewt gemacht nach lanndsrecht. . Item was man der frawen fchuldig was v. fy auch gelten folt: Am erften fo ift Ambrofy von Ried der frawen fchuldig 7 g. r. v. hat In feiner gewalt, das der frawen zugehört, ain kefslidren(?) zäm, kumat v. halfen, 2 trög, ain kübel, der ift verfchloffen, ain Rürkübel. — Item des Frew fchwefter ift der frawen fchuldig 16 g. r.; daran hat fy geben drew rinder v. 1 rofs. Item fo ift die fraw fchuldig der *Miefspergerin 50 g. r., dt.daran 20 g. r.* Item Eberwein ift der von Ottmerfshart fchuldig der frawen 3 pf. 6 dñ. Item A. Protkarb fpricht, Er hab der geñ Annen feiner tochter das heyrat gut zalt. Heyratlewt: Ch. Mändel v. r., Pt Albrecht, Pt Hewfermair v. Jg Schüfter zw Lappach. . an Mäntag nach V. H. Fronleichnams tag. ***Beisatz von andrer Hand:*** An Sontag poft Bartholomei anno 1487 Jar (26/VIII) hat Matheis Vrban geantwort der Miefpergerin 30 g. r. in Gegenwürtigkait her Vlrichs Kamrers v. Vincenz Glafers v. St. Vrbans vberreiter.

Nr. 1391. 1485. 25/VIII. Hs Ochfs der prew, Bgr zu München, verkaufft . . H. Vlrichenn Pr. v. C. *seinen* Annger zu München in v. l. Frawennpfarr vor vnnfers herrn Tor gen Veltmaching wertz zwifchen Hs Prawns v. des Cauntzlers Irchers ännger. . an V. Winthamers v. des allten Rölln änngern vnten ftoffend. . vmb 49 g. r. (wie N. 1019 gefertigt) . . den kauf h. g.

die erſ. v. beſch. Hs Vtz, V. Wynthamer, Mathews Egker prew, all 3 pg̃r mit des erſ. v. w. Niclas Fueſs d. z. vnterrichtter zu M. I. Z: Hs Graf, ſchuchmacher v. Hs Hegerl, der pſabenhuter, p. p... an pfinztag nach ſ. pärtlmeſs tag. d. h. zw.

S. wie vor, der geharnischte Fuss.

Nr. 1392. 1485. 7/X. In n. Dñi. Pñtis publici Inſtrumenti ſerie cunctis pateat.. A. u. ſ. Indictione tercia, die vero veneris 7ma m. Oct. hora veſperorum uel quaſi Poñtus.. Innocencii Pp. VIII ao ſecundo Rv̄dus.. D. Vdalricus pp̄ts in Vnndenſdorff p̄chiales ecc̃lias b. V. Marie in Junckenhoſen et S. Lamperti in Gärberſhauſen, Auguſteñ d., quarum prouiſio ſew inſtitucio ad p̄ſatum P. et ejus C. pleno jure pertinere dinoſcitur, ad tres annos continuos et non vltra a feſto purificationis gl. v. M. hoñli viro d. Vdalrico Zehentner in Münnenpach dc̃e Aug. d. plebano arrondavit ſew ad annuam penſionem atque annuum cenſum tamquam annuali prouiſori et vicario ad nutum amouibili locauit.. Acta ſunt hec in dc̃o Moñio V. in Stuba friſingeñ p̄ſentibus hoñli et discretis v. Dño Johñe Fabri in Rörenmoſen p̄ch. ecclie vicario p̄bro Johñe Camerawer c̃lico et Pt Hewſermair atque V. Hůber laycis.. providus vir Cr̃. Mändel, judex ſecularis ibidem ad inſtantem petitionem V. Zehentner inſtrumentum ſuo ſigillo appenſo roboravit.. p̄ſent. A. Protkarb in Prül, Mich. Forſter in Petenpach et St. Marſtaler in Vnd., Conradus Kaſtner p̄lbnus in Gerlſpach, p̄br friſ. d. publ. Imp. auc̃te. Notarius.. inſtrumentum confecit.

O. mit Notariats-Zeichen und Unterschrift; des Richters Siegel ab.

Nr. 1393. 1485. 18/X. Brůder Hs Rügker Prior v. g. C. des w. Cl. v. G. S. Auguſtin Ordens zu München verkaufen.. H. V. Br. v. C. vier krautäcker vor newnhauſer Tor in ſ. Peters Pfarr bei dem Wolffgäſl zwiſchen des h. Geiſts v. Pt Herman ſchmids äckern vmb 24 g. r. Mit Prior v. C I. .. an Eritag nach ſ. Gallen tag des h. Abbts.

O. 2 S. in gr. Wachs, oval und rund.

* Nr. 1394. 1485. 20/X. Als A. Vorſter v. ſein vatter Lienhart von v. hof zu Arnzell allein geben haben 2 pf. pg̃ v. den claindienſt, vnd nach des vatters abgang, So haben wir dem Andre, was dem vatter vom hof verlaſſen geweſen iſt, widerumb zum hof verlaſſen v. geit von dem allen 19 ſch. pg̃ v. iſt der acker an der windla auch darein geſchlagen, v. den claindienſt, wieuor; Dann das hawſs, da ſein vatter Inn geweſen iſt, v. dartzu die hofſtat, darauf das hawſs ſtet, v. 5 pifang ackers in der pewnt haben wir vns hindan genomen; mügen wir verlaſſen wem wir wellen. Täd: Mändel, M. Vorſter, V. Huber.. pfinztag vor Symonis et Jude.

* Nr. 1395. 1485. 20/X. Nota als St. Vorſter v. hof ze Ärnzell ettlich zeit vmb ain klaine gült gepawt hat, nämlichen 3 pſt. dñ. v. 36 dñ. vom acker in der windla, v. yetz hinfür an das jar geit er vom hof v. von

dem geftimpten acker 30 fch. dñ. v. den claindienft wieuor. Täd. *und Tag wie vor.*

* Nr. 1396. 1485. 23/X. Z. w., als wir Käthrein, Fridrich Hůbers fäl. wittib v. iren fün, A. v. Hs Hůber, nach abgang irs vatters die hůb zu Frawnhofen mit einander verlaffen hetten, v. vns all jar in der ftift verlobt, fich ir chains in v. gůt ze heyraten on v. willen v. w., v. fo fich A. Hůber verheyrat hat v. fein gelüb nit gehalten, wolten wir In vnfer gůt nymer laffen. Dann durch gepet Ir aller v. anderer irer gůter frewnt, So haben wir dem g̃. A. Hůber v. g̃. hůb verlaffen d. j. a. vntz a. d. n. ft. mit feiner heyrat vnuerpfent; ze Erung 17 g. r. Sy aller drew habent vns des beftands v. irer auffgab ein brief geben vnder v. r. Chr̃. Mändel I. Z: Maifter Hs zimmerman v. M. Vorfter.. Sontag vor S. Syman v. Judas tag.

Nr. 1397. 1485. 23/X. Vigiliam et miffam habemus pro Rv̄do pr̃e et D. D. Cafparo Smidhaufer decr. dr̃e Caño frif. ecclie et omnium (fic) progenitorum fuorum, vlt Johannis et Katherine parentum eius, Dñi Johannis Frey, ecclie Frif. fuffraganei, auunculi fui, Gabrielis germani et fororum fuarum, Dñi Wilhelmi Tatz Cañi frif., Dñi Friderici Altenmartter, benefactorum fuorum. Dedit 100 flor. Ren. pro quibus emptum eft 1 pratum Monaci, et quatuor Agri Caulini ibidem, ut habetur in inftrumento. Et eodem die datur vnicuique fratrum peccarium vini, de meliori. X. K. Nov.

Vorm. im Cal. cum anniversariis.

Nr. 1398. 1485. 30/X. Hs Grůpmair zů ObernRot verkauft dem.. V. Br. v. C. ½ pf. pg̃ järlichs zinfs v. ewigs gelts auf feinem aigen gütl m. n. awfs feiner halben hofftat, Hawfs v. Stadl darauf v. pangartten, darauf Jg̃ Grůpmair fitzet, vmb 10 pf. pg̃.. auf S. Gallen tag järlich. S: Mändel. Z: Pt Hewfermair p. zu V., M. Vorfter zu P.. Suntag vor aller heyligen tag. O.

* Nr. 1399. 1485. 21/XI. Z. w. als wir v. holtzmarch Perchach mit feinen zugehören, auch v. vichwaffer ze behütten befolhen hetten A. Viertzkhaller zu Vnd., vns das mit trewen v. fleifs ze behütten, nichts dauon hingeben, hacken oder vergünnen an v. willen, Auch Im dauon verfprochen ze lon vmb fein müe, Als von allter gewonlich herkomen ift, Des fich der bemelt Andre dyfelben zeit wol benügen liefs. V. fo wir vnfer holtzampt erfordert haben von dem bem. A. v. ainem andern nach vnfer notturft befolhen haben ze behütten, vermainet der vor̃b. A., Im wär nit ain benügen gefchehen feins lons halben. Alfo ward er vnderwiffen, Das fein fürnemen nit her was komen In feinen geding, Pat er vns durch gottes willen.. liefsen wir Im ain pf. pg̃ ab aus genaden. Darauf er bekennt, das Im ain gantz benügen befchehen war. Dapey: Pt Hewfermair p., V. Hůber vb., Hs Vifcher Amptman, Johñes kamrer, Her Thoman Conuentherr v. her Cr̃. Sümrer Vicari zu Afpach.. am Montag nach S. Corbinian tag *(translationis).*

* Nr. 1400. 1485. 27/XI. Als Hſl Moſsmüller zu dem andern mal in v. ſtift geuordert ward, Erzelt wir Im den mangel, ſo wir gen Im hetten aufſtender gült halb, auch ſeins vichs, dauon vns täglich ſchad beſchicht In vnſer pan etc. v. der ſag plocken halb, die er vns zu ſchneiden järlich ſchuldig iſt, V. ander notturſt vnſer mül, die wir Im vorhielten. Gab er vns grob antwort. Darunb wir In ynn vnſer ſtraff namen, V. im willen heten, v. mül ledig von Im ze haben. Wurden wir erſucht v. erpetten durch ſein freunt v. nachpern, auch von ſeiner kindl wegen, die vnſer aigen ſein, Das wir den g̃. müllner ausgaben v. Im v. mül wider ain jar verlieſſen, Doch In ſolicher maſs, das er, ſein hauſſraw, kind v. freunt von der vancknuſs wegen nyemant des veintter well ſein v. in kainen weg anden, rechen, noch äſſern In kain weiſs. Dann von der ſagplocken wegen, die er vns järlich ze ſchneiden ſchuldig iſt, nach lawt v. Salpuchs, Darſür wirt er vns järlich geben mitſampt der andern gült 7 ſch. pg̃ Müncher. Wir haben Im auch nachlaſſen 30 plocken, die er vns geſchnitten ſolt haben. Das haben wir durch gotes willen gethon. Wir werden auch ain tagwerch wiſſmats nemen von v. mül v. das ſelb verlaſſen, wem vns verluſt. Darein hat vns der beñ. Hſl müller nichts ze reden. Auch iſt geredt worden, das er vns an klag ſol halten mit ſeinen vich, wo er das nit tat, mug wir In dar vmb ſtraffen oder Ins lantgericht klagen, vns vnſchedlich. Er hat vns verlobt furon nit fremds vich ze halten, werder waidkue, noch genſs, Wann dardurch wird beſwert ain gantze gemain. Er ſol v. mul weſlich v. pewlich halten, nichts dauon hinlaſſen weder wiſmat, noch anders. Kein wüerholtz ſol er hacken, dann wo wir Im das zaigen v. erlauben, vnſer gült trewlich zalen. V. wenn das jar verſchinnen iſt, V. er der artickl ainen oder mer uberfür, wie oben berurt iſt, Sol er ain abgeſtiffter müllner ſein. V. ob er aufſtendt gült ſchuldig war, ſol er on allen abgang bezalen. Auch pey der mül laſſen das bericht, wie von alter herkomen v. gewonhait, V. hat dann der müller noch yemant von ſeinen wegen zu v. mül noch zu vns nichz ze ſprechen weder wenig noch vil. Das hat er verlobt mit hant geben trewen mitſampt den hernach geſchriben porgen, Die all darumb gelobt v. gehaiſſen haben zu dem muller vmb vancknuſs v. ſtifft, mit namen Clas metzger, A. xlhaller, A. Peck, A. Panthaleimon müllner, Pt Müllner, Hs Peck, V. Weber all zu V., M. Schmid zu Altenmünſter, A. moſsmüllner. Darpey: her V. v. ſch., Mändel, Joh. Kamrer, Pt pawmaiſter, V. Huber vh.. M. vorſter zu P.. factum an Suntag vor Andree apli.

† Nr. 1401. 1485. 5/XII. L. Hailer zů Pettenpach, So *er* alt, cranck v. in armůt kömen iſt v. dem gůt nymer vor mocht geſein, So hat *er* v. Magdalenen ſ. h. *seinem* g. h. *sein* gůt frey ledig v. loſs auffgeben. Nachmals So hat Contz Hailer ſein Sůn erpeten, das *ihm* das verlaſſen ward v. l. k. ain jar.. 3 pf. v. 20 dñ. aufſtiender gult zalt *er*. Auch iſt ze

wiſſen, Der vertrag, der geſchehen iſt zwiſchen *seinem* vater v. ſ. ſtewſmuter Magd. v. *ihm* Ctzen, Sol *seinen* g̃. hr̃n In all weg vnentgolten ſein an ſeinem gůt v. allenthalben Pg̃en vmb gult v. gutsvordrung: St. Heggmair v. M. Vorſter, baid zu P. S: Mändel. Z: Pt Albrecht, Hſl viſchermaiſter, Hs Koch all 3 zu V.. an S. Nyclas abent.

Nr. 1402. 1485. 21/XII. Ich Wilhelm von Khamer zu Khamer bekhenne.. Alſs der Ehrw. H. v. V. in Gott h. Vlrich Pr. v. C... zu Vnndtenſtarff, Auch Ich Irrung v. mangel heten der aigen leith halben, darin wür biſsher khein thaillung gehabt.. haben der Ehrw. Herr v. Ich vns mit einannder vertragen in Ewigkhait, Auf die mainung, wo ſie werde [1]) ain aigne Perſohn hat, die mag wol zue meinen aignen Leithen heyrathen ohne Irrung, v. wo die Frau oder Muetter des vorb. w. Herrn v. Gottshauſs Leibaigen iſt, ſollen mir v. meinen Erben die Khindt allein zueſtehn an Irrung deſs bemelten von V., v. aller ſeiner Nachkhomen. Des zu Vrkhundt gib ich dem w. H. v. Probſt, auch dem G. V. den brieff beſigelt mit m. anh. I. der geben iſt zue Khamer an S. Thomans tag des h. Zw.

Abschrift im Grundbuch des Kl. Indersdorf von 1649 I, p. 4, wo wohl bei 1) zu lesen ist: Seine Würden.

Nr. 1403. 1485. 26/XII. L. Rädlmair von Zilhofen v. Barbara ſ. h. bekennen, Demnach vnd *sie* von dem Erb. v. beſch. Hſen Engelbrechtzmüllner v. von Barbara ſ. h. Ire leibgeding recht, die ſy gehabt haben von *ihrem* gen. hr̃n von V. v. C. awſ der müll zu Engelbrechtzmüll.. v. darczů roſs, rinder, wägen, pflug, als pawgeſchirr, häe v. geſtrö abkawſt haben vmb 92 g. r. In dem beſtimpten kawſ hat Im der g̃. Müllner v. ſ. h. von der müll awſsgenomen Ir baider lebtag 2 tagwerch wiſsmads, dar Inn *sie* In alle jar ain madtag thůn ſüllen, v. die hofſtat neben des ſtadels v. 8 pfiſgang ackers Im hargartten Am obern ortt v. ſülln Ins äckern, tůngen v. ſäen, dann ſy ſüllen den ſamen ſelbs haben; v. iſt geredt, das *sie* dem g. müllner v. ſ. h. v. dem ainen, welhes nach dem andern pey leben iſt, alle jar von der müll geben ſöllen, 7 ſeck roggen, 6 ſ. habern, 3 meczen kerns, 3 m. gerſten, ain centten air, 5 käſs, 5 hönr, 2 genſs, ain weyſat, alles zů rechter gült zeit.. v. mügen *sie* darumb pſennten v. nötten, als vmb herrn gült recht iſt. Am leſten iſt geredt worden, das *sie* zway elewt *ihrem* genädigen hr̃n v. C. allew gult groſs v. clain awſsrichten.. v. darzu alles das thůn v. halten.. als v. wie der leibgeding brief awſsweiſtt. S: Mändel. Täd: V. Weber, Clas Meczger bayd zu V., V. Weindel, Th. Lauckmair b. zů Z... an S. Stephans tag 1486.

Pap.-Urk. mit a. S. gereiht nach der im Tädingbuche ersichtlichen Zählung.

* Nr. 1404. 1485. 28/XII. Als A. Pawr den hof zw Ilichdarff.. nymer vermocht ze pawn, v. gen vns in groſſe vnd auffſtend gült v. ſchuld gefallen was, wolten wir Im den hof nymer laſſen; doch von ſeiner vnd

feins Schwagers Hfen Befchorns diemütiger gepet, So haben wir den hof . . In baiden vnuerfchaidenlichen verlaffen . . drew jar vmb die gült n. S. f., alfo das fy baid ir yeder den halben hof pawen v. nieffen fol ze darff v. zü veld v. yeder vns halbe gült awfsrichten v. anttwurtten in v. gotzhawfs on v. fchaden, v. was vns an ainem abgieng an vnfrer gült v. gützvordrung fol vns an dem andern zügien, v. haben fy baid vnuerfchaidenlichen auf ir baider hab v. güt ze pfennten v. ze nötten, als ain yeder herr wol thun mag, v. ob fy baid im hawfs v. ftadel pey ainander nit wefen möchten haben, was fy paid oder Ir ainer auf des G. hofftat v. grünt pawet, welherlay zimer das wäre, Das alles Sol allweg pey vnferm hof beleiben v. darmit thun v. laffen, als mit andern v. gotzhawfs aigen gut, v. füllen die zimer pawen auf ir felbs koft v. fchaden, vns vnentgolten . . Item mer ift ze mercken, Als der g̃. Andre vns verrechnetter fchuld v. gült fchuldig beliben ift 18 g. r. vnd lx dñ. v. an traid xij feck rogken, vij f. habern, ij f. kerns, ij f. gerften, ij metzen hannifs, für das geñ. traid als ift vns nit mer gefprochen, dann 8 g. r.; die obg̃. 18 g. v. 60 dñ. v. die geñ. 8 g. hat vns der g̃. Hs Befchorn für den g̃. A. Pawr yetzo alfo berait zalt v. awfsgericht. Darpey: Mändel, Hs Kamrer, V. Huber, Hs Wideman, Ctz Albrecht, baid zu Illichdarf, Cff metzger zw Rain v. Jg̃ Lenngk zu Wenngen . . an kindles tag Inn Weichennachtveirn anno dñi 1486.

* Nr. 1405. 1485. 31/XII. Als L. Ziller . . feins leibs Cranckhait halben den hof ze Awfhaufen nymer vermocht ze pawen, So hat er v. Angnes f. h. vns den . . aufgeben. Nachmals fo habent vns die geñ. zway elewt ettliche ftück von Ir hab v. güt ze kawffen geben, m. n. 8 rofs jüng v. alt, item 10 rinder küvichs jüngs v. altz, 5 fchwain, it. ain kornftock bey 7 oder 8 fchöbern vngefärlichen, ain haberftock gefchnitten bey drein Schöbern, das ander gemät, ain häftock, bey 8 oder 9 füdern kottigs hewfs, it. als geftrö Im ftadel, It. zwen eifen wägen, ain pflug mit feinem zugehören, 4 befchlagen wag, gehörent 3 zu den wägen v. aine zum pflug, It. 3 laitter gefchirr, zway zum hä v. ains zum varttwagen mitfampt den fchlewder failen Inn laittern. It. vier häfail, iij kümat, iiij halffen, ain fattl, iiij zain, ain wannen, ij reitter, ij miftgabel, ain prochne hägabel, ain wintfchawffel, an rechen, drifchel, fchüttgabel, was fölichs vorhannden ift, ain befchlagne fchawffel, ain hawn, ain eifen keil, ain fchlegel, ain fchlitten, iiij eggen, It. die eifen negel In den wägen, mit namen ij kipffnegel, ij wecknegel v. ij wacknegel, den aimer am prünnen, ij offen fchüffel, ain kupffer hafen Im kacheloffen, It die röfs v. küpärn, ij alte väffel v. was holtz vmb die herwerg ift, dann ein fcheitter hewffel hat er Im awfsgenomen v. der kawff trift lxiiij g. r. die wir Inn vm die beftimpten ftuck bezalt haben, v. dartzü So haben wir fy des vnpaws ledig gefagtt Alles Innhalt ains briefs vns gegeben anno Im 86 Jar. Nachmals So haben wir vnfern obg̃. hof

verlaffen L. Haymeran zu Glan v. l. nächft k. ain jar.. v. haben Im den kauff, den wir von L. Ziller gethan haben vmb die beftimpten ftuck, wie uor ftet, vmb 64 g., die wir dem Ziller bezalt haben, vergůnt den kawff v. vbergeben, des fich der geñ. Lienhart vnderwůnden hat.. Er fol den Ziller v. f. h. pey Im ze herwerg halten vntz auf Geori nächft, Im hawfs kochen v. wefen haben v. Im kaften vnden auf er pewnt ligen, der Im zugehört v. nit zu vnferm hof, den er nach f. Jg̃en tag dannen prechen fol, v. mag den verkauffen v. füren, wo er wil.. pey der ftift gewefen fpruchlewt: Pt Albrecht zu V., Jg̃ Schmid zu Yetzendarff, Th. Schropp zu Kolbach; Täd: Pt Albrecht v. Pt Hewfermair, haben vns von dem g̃. Lienharten gefprochen ze erung 14 g. r... Sampftag vor dem Öbriften. † *Brief im Saalbuch*: am Mitwochen vor der hailigen dreyer künig tag 1486 (4/I) mit des Erf. Chr̃. Mändels der z. r. zu V. I. Z: L. Pofch zu Solern, Contz Obenawfs zu Awfhawfen, Hs Eberwein zu Eberfpach.

* Nr. 1406. 1486. 10/I. Als Pawls Lynndenmair.. alt v. prechenhaft worden, So hat er vns den hof zů Junggenhofen.. aufgeben; nachmals haben wir den verlaffen A. Haffner zů Metzenried, des Lindenmairs tochterman.. ain jar.. Item es ift zu mercken, Das wir dem g̃. Lindenmair awfs genaden vergůnt haben, In yedes feld ain juchart ackers v. ain tagwerch angers v. die halben pewnt hinder dem Stadel; Auf diefelben halben pewntt, Sol Pals L. ain hewfel v. ftädeln pawen auf fein koft v. fchaden, vns on all entgeltnufs, v. ob er oder fein hawffraw ains vor dem andern abgieng, So fol fich chains in v. hof, noch auf v. grůntt heyraten on v. willen v. erlawben. Ob fy das, welhes vnder In wäre, präch v. nit hielt, Das fol von ftund an von vnferm gůt ziehen v. chain ftift noch herrn genad mer darauf haben; V. wenn fy baide mit tod vergangen find, oder fůnft verwerckten, wieuorftet, So füllen die zimer, was Pawls L. v. f. h. auf das gůt zimert v. pawt haben, vns pey dem hof beleiben, mügen die abprechen v. darmit thun, als mit vnferm aigen gůt, v. der genant acker, wifsmad v. die halb pewnt wider inn hof gien. A. Haffner hat zu ainer erung vns geben 6 g. r. S: Mändel. Z: Chr̃. Odlfpurger, Wolfg̃. Fynckenzeller, baid zu Jungk. Sy füllen die äcker nit marchen mit Rainen, funder mit marchftecken vermercken v. fy paid find auf ainander pargen vmb gült v. gutzvordrung.. Erichtag nach dem Öbriften.

Nr. 1407. 1486. 29/I. Nota als wir v. G. aigne perfon mit namen Magdalen, der ledrerin zu Vnd. tochter, die yetzo wonhaft ift gewefen pey dem A. Höflinger, Die gen. Magdalen wir In v. pawhof zu ainer diern haben wolten, v. der notdürftig waren; wir fchickten ir das hëlfftelgelt pey vnferm Amptman; alfo wolt Höflinger Ir das nit laffen einnemen vnd jagtt des amptmans tochter mit pöfen fcheltwortten vnd mit allen vnwirden awfs dem hawfs, vnd het in offner Tafern den vnfern tröliche

wortt geredt, darmit er vnfer aigne perfon vns vorgehalten haben wolt. Auf föli-chen feinen mûtwillen haben wir In in v. vancknufs annemen laffen von ainer ficherhait wegen, Darawfs wir In laffen haben, Demnach das er vns ain parfchaft than hat, alfo das er noch niemantz anders von feinen wegen vns noch den vn-fern v. allen den, die in fachen verdacht v. gewont fein gewefen, nichtz defter veintter fein, noch in argem weder mit wortten noch mit wercken anden, äfern, noch rechen fol in chain weifs, v. in vnfern holtzmarchen nichts hacken, v. darmit gantz vnbekümertt fein fol, v. ob der beñ. Höflinger das alles, wieuorftet, nit hielt v. v̈berfür, Es wär mit wortten oder mit werken, was fchadens vnd vnratz vns v. den vnfern darawfs erftünde, mügen wir zw den geñ. pargen allen vnuerfchaidenlich einkömen v. vns on allen fchaden halten. Pḡen: Clas metzger, V. weber, Hs Kocher, M. Peck v. Wolfḡ. Hofmair, fchuchknecht, all fünf zu V... Suntag vor v. fr. tag liechtmefen.

* Nr. 1408. 1486. 3/II. Z. w. als L. Jäger auf v. widem zu Junggenhofen gefeffen ift, v. St. Rüppel auf v. hof zu Metzenried, demnach v. fy willig gewefen fein, mit einander ze taufchen, So haben wir vnfern willen dartzu geben.. auf ain jar. Dann der kaften der da ftet auf v. hof zu Metzenried, der ift dem ḡ. L. Jäger zugefprochen; wen er von dem gut ge-ftift wirdet, So fol er Im nachvolgen on Irrung. S: Mändel. Z: Hs Schmidt zu Tannern v. Chr̄. Ottelfpurger zu Jungk... an f. Blafien tag.

* Nr. 1409. 1486. 26/II. Als Hs Viechtter auf v. gütl zu Ott-merfshart g. v. fich zu vns verdingt zu ainem wachtter, v. ift vns alfo on vrlawb aus vnferm dienft gangen v. von feinem weib, v. fo er wider kömen ift, So hat er vns mit hant gelobten trewen verlobt, fich auf das gut zu feinem weib ziechen v. heufslich pey jr fitzzen vntz auf die nächften ftift, ob er vor der ftift dannen v. ab dem gut ziechen wolt, So fol er vns das gütl aufgeben v. ob ers nit aufgäb, dannoch alspald er dannen gieng oder züg, So mügen wir von ftünd an vnfer gütl ainem andern verlaffen. Pḡen: die Erbarn S. Schufter, S. Ledrer, Pantlean Müllner, Clas Metzger v. V. Weber, Matheis Vrban, A. Höflinger, all zu V. g, Hs weber zu Werdt, M. Vorfter v. Gärbel Hegkmair paid zu Pettenpach.. Suntag oculi i. d. v.

* Nr. 1410. 1486. 6/III. Als Hs Weifs das gut zu Schwaphawfen nymer vermocht, v. gen vns v. andern in fchuld gerunnen was, So hat er vns den.. aufgeben.. Nachmals haben wir den durch des ḡ. Weiffen fleif-figer gepet verlaffen Hfen Grätzel von Holtzhawfen v. l. nächft verḡ. 3 jar.. xxi gulden awfftender gült fol v. wil der Gratzel.. awfrichten. Pḡen: der Erfam her Pt Newmaier p̃fr zu Holtzhawfen, Hs Thoman zu Velgeding, Sixt Törfch zu Piburg; 5 g. erung. S: Mändel. Z: mſtr Hs Koch, W. Wide-man zu Schwaphaufen, S. Weftermair zu ObernRot.. an montag nach letare.

* Nr. 1411. 1486. 20/III. Als Hs Schüchel.. crank was, So hat er vns die hub zu Piberpach.. aufgeben. Nachmals durch fein gepet haben

wir die verlassen dem Jg̃en Linttmair, schmid gewesen zu P... 3 jar vmb die gült.. Auch ist zu wissen, als der g̃. Linttmair zu Piberpach hintter dem Käppler bg̃r zu Münichen gesessen ist, v. die zymer, hawss v. stadel, des Linttmair gewesen sein, die hat er dem Schüchel für sein aigen gut vbergeben, Sich darein zu ziehen, darumb, das er Im mit v. willen von v. hub aufgestanden ist; v. ist nämlichen geredt worden, ob L. nach den 3 jaren von vns abgestift wurd, das er nach den zimern nichts mer zu sprechen haben sol zu dem g̃. Schüchel noch zu nymantz von seinen wegen.. S: Mändel. Z: Hs Schüchel zu Rörenmoss v. Hs Sedelmair zu Piberpach, v. der geñ. Hs Schüchel ist porg für den Linttmair vmb gült v. gutzvordrung die 3 jar gantz awss. Darpey: Her Hs p̃fr zu Nydernrot, Her Lienhart vicari zu Schwaphawsen v. Hs Winnterss hofer zu Gernspach.. an mänt. n. d. Palmtag.

Nr. 1412. 1486. 1/IV. Ich Jac. von Kamer zu Yetzendarff Bekenn.. Als der E... V. Br. zu V. Auch Ich Irrung v. mangel heten der aigen lewt halb, darInn wir pisher kain taylung gehabt haben.. haben wir vns vertragen In Ewig Zeit auf dye maynung, wo sein gnad ain aigne person hat, die mag wol zu meinen aygen lewten hewraten an Irrung; v. wo dye muter des vorb. w. hr̃n v. G. leib aigen ist, sullen alle kind, die von der frawen kömen, des Gotshaus sein v. zusten on all Irrung.. So aber dye muter main aigen ist, sullen mir.. dye kind allain zu sten.. SS. geben zu Yetzendarff an Sambtztag Nach dem h. Ostertag. O.

Nr. 1413. 1486. 23/IV. Thoman Schnelman die zeit wonhafft zu Kolbmburg am Rein bekennt.. als Jg̃ Schnelman tzu Freising v. L. Schnelmann zu Perterss hauffen, *sein* gebrueder, Ludwig Schneider v. Margarethen f. h. tzu Scheyrrn verkaufft haben Ire v. auch *sein* erbtaill.. an dem guettel zu Solern.. das darumb *ihm* für *sein* erbtaill ain gantz benügen v. zalung beschechen.. zu warer vrkunt gibt *er* wilbrieff mit des erb. w. Pt Wolffpergers richter tzu Scheyern I. Z: Matheis Prüelmeister, Pt Hoffschmid p. zu Sch... an Suntag vor Geory.

O. zweimal ausgefertigt auf Pergament und Papier. S.: ein halber aufspringender Wolf in der T. und auf dem Helme.

Nr. 1414. 1486. 3/V. Sixt Sygmerss hauser zů Stäczling v. Sabina f. E. H. verkaufen *ihre* gült aus des Gotshauss zue V. frey aigen Sedelhof zw Råterss hawsen in Fridberger lanndg., den yetzund pawt Jg̃ Pewscher, 2 schaff roggen, 2 sch. habern, ain metzen ölls, alles herrengült v. 18 pg̃ l. w. järlichen auf S. Gallen tag, dem g̃. hr̃n von V. vmb 80 g. g. r... doch vnentgolten 48 pg̃ l. w. v. ain vasnacht hon gen Tåsing ze vogttei. SS. v. *ihres* l. průders v. Schwagers des v. v. w. Hannsen Zellters zů Griesspeckerzell, Kastner zu Fridberg I. Z: die ers. w. Hs Pfleger, bg̃r zu Augspurg v. Jg̃ Schönhaintz, Bg̃rmstr zu Fridberg.. an des h. Creucz tag als es funden ward.

O. 2 S. 1. Des Sigmershausers: „Die Lilie in der schiefgestellten T. und auf dem

Flug über dem Helme". 2. Des Zellters: „Tartsche senkrecht getheilt, in jedem Feld eine Raute, Helm mit Schmuck zerstört."

† Nr. 1415. 1486. 18/V. Jg̃ Lanckmair, als die alt Springerin v. Michel ir man das gütel zu Puch ettlich zeit zu ainem zupaw gien Puch gepawt hat, v. So dieselb zeit v. jar awſs v. vergangen ſein nach lawtt v. ſag ains briefs, *erhält* das gütl von l. nächſt 3 jar.. zu dienen nämlichen hewr das erſt jar 60 pg̃ auf ſ. Gallen tag künſtig, darumb das das güttl vnpewlichen gelegen iſt, v. die andern 2 jar, yedes jars 10 ſch. pg̃ zu r. gultzeit. S: Mändel. Z: M. Vorſter zu P. v. M. müllner zu Pertterſshawſen. Darpey: her Perchtold p̃fr zu Weichs, her Jg̃ p̃fr zu Pertterſshawſen v. Jg̃ Ziller zu Lynntach.. pſinztag vor ſ. Helena tag.

* Nr. 1416. 1486. 18/VI. *Z. w.* als vns Hannſel müllner ain tagwerch wiſsmats nach vnſerem begeren in ſeiner ſtift nachgab zu verlaſſen nach v. geuallen nach lawt der geſchrifft, wie oben ſtet, lieſs wir ſolichs wiſmat aufzaichen mit ettlichen ſtecken; Wurden vns die march ſträfflich durch des müllners hauſſrawen aufszogen. Auff das vordert wir den beñ. Hſlm. für vns mitſampt den porgen oben benent; V. hielten Im für, auff was mainung ſolich march aufszogen wären. Sagt er, es wär nit alſo beredt worden, v. ſtaind der ding in laugen; Sprachen wir den porgen darumb zu. Die waren der ding nit in abred, ſy waren ſein porg worden vmb vancknuſs v. aller verlawffen ſach zwiſchen vnſer v. des müllners, wie es die ober geſchrifft berürt von wort zu wortten, An allain des artickls vmb gult v. gütsvordrung, heten ſy ain Irrung; Doch wolten ſy ſolichs nit kriegen, Dann vmb vancknuſs v. ſtifft waren ſy porgen v. zeugen, Redt der müller, ſy waren nit ſein porgen, Sy hetten auch nichtz fur In gehaiſſen v. ſagt ſy auff das ledig offenlich aller porgſchafft. Darumb wir In zum andern mal in vnſer ſtraff namen, Dar Inn er ettlich täg lag. Komen für vns ſein gut nachpern v. freundt, V. erpaten vns den beñ. Hſlm. aufzegeben. Vnd anſahen ſein ainſaltigkait. Das wir aus parmhertzigkait teten auff die mainung, Das die geſchrifft der erſten aufgab v. beſtant mit allen artickeln in allen krefften beleiben ſolt. Es bekennt auch der müller offenlich: Er wer verweyſt worden durch vnnutz lewt, v. pat vns durch gotes willen, Im ſolichs zu vergeben, er wolt ſich aller erberkait fleiſſen, Auch von der erſten v. leſten vancknuſs wegen nyeman Des veinter ſein, ſolichs nit rechen gen nyeman mit worten noch mit werchen; Vnd ain trewer hinderſaſs ſein, auch ſein weib v. kind nichtz vnfreuntlichs gegen vns v. dem gotſhauſs ſuchen In kainen wegen oder nyeman von Iren wegen. Des ſein porgen zu Im gehaiſſen v. vns verlobt mitſampt dem müller Die beſchaiden Hs Engelprechtsmüllner, L. Rot auff der obern moſsmul, M. Vorſter zu P., St. Heckmair v. M. Heckmair daſelb, S. Wäginger zu Carphoſen, Jg̃ vnſer peck zu Ottmerſhart. Das iſt geſchehen In Gegenwurtigkait Her Vlr. ſch.,

C. Mändels v. r., Hs kamrer, Pt pawmaifter, Hs Kolmüller, zymerman, Chtz Metzger, Hs Vifcher Amptman. In dem gotfhaufs ao w. o. an Suntag nach f. Veits tag.

* Nr. 1417. 1486. 18/VI. Als Chr̃. Modelhart den hof zu Rotpach .. nymer fug was ze pawen, So hat er vns den aufgeben. Nachdem haben wir den verlaffen Hs Modelhart feinem Sun ain jar .. vmb die alten gult; 8 g. ze erung. S: Mändel. Z: Hs Engelprechtsmüllner, mſtr Hs zymerman, M. Vorfter .. Suntag nach f. Veits tag.

Nr. 1418. 1486. 22/VI. Ich Sixt Egkftain g. zw Schönleinsperg bekenn .. Als Ich von Leonharden Tottenhaimer dafelbs ain guetel, das man nennt Tafer guetel, welhs guetel Im von dem w G. Vnderftorff .. verleibt ift Innhalt ains briefs .. an f. Erafems tag (13/VI) 1452, erkaufft han, das der w. v. gaiftlich Herr H. V. der Schaffner mir folh guetel von wegen des obḡ. w. G. V. gnedigklich verlihen v. gelaffen hat des obḡ. L. T. lebttag v. nit lennger .. Ich fol v. wil auch dem obḡ. gñ. hr̃n v. Irem G. oder wer das guetel von meinen wegen Innhatt, des Tottenhaimers Lebttag awfs, alle jar jarlich geben 1 pf. pḡ Müncher W. .. v. in Ir pawtäding komen, So Ich erfordert wirde .. mit des Ed. v. Seb. Höhenbergers, d. z. Vogt zw Rain I. Z: Jḡ Nuffer, Bḡr zw R., v. Ctz Bermuet von Panfail .. pfinztag vor Joh. Bap̃te.

O. S.: das Eichhorn in der T. und auf dem H. wie früher.

Nr. 1419. 1486. 5/VIII. Wiglas von Weichs, d. z. pfl. zw Aichach, fpricht in der gutikait: Wolf Strobell foll den von Andre paur, oder mair genant, zu Ylldorf *erkauften Hof als des G. V. Leibgeding gut bauen, dem Kloster die Reichnisse, dem A. aber bestimmte Beträge järlich verabfolgen ..* an Sambftag S. Ofwalds tag. P. U.

Nr. 1420. 1486. 19/VIII. Johanns Abbte v. g. C. zu Münichfsmünnfter verkaufen dem .. Vlr. Br. zü Vnnderftorf v. f. C. *ihr* Güet gelegen zu Vttenhofen vntten Im dorff, geñ. auf der Lachen, Pfaffenhofer Lanntg, das von allter In den Hoff des von Vnnderftarff gepawet ift worden, darauf yetzo wefenlich fitzt Hs Perckmair .. vmb 20 fch. M. pḡ ewigs gelltz ewiger Gattergullt .. alfo, das fy die *ihnen* aus Irem Hoff mitfambt dem Guet für v. für alle jar aufsrichten follen auf f. Michelstag .. mit *ihrer* Prelatur, Convendtz v. nachkomen I. .. an Sambtztag nach Verfchiedung Marie.

O. 2 S. in grünem Wachs: der Prelatur oval: ein Priester in goth. Halle mit Buch und Stab, unten ein Schildchen mit der Lilie; des Convents S. rund, zerstört.

Nr. 1421. 1486. 7/IX. Ludwig Schneider g. zu GroffenHag zu Scheyrn v. Margreth f. elichew h. verkaufen dem .. h. V. Br. v. C. *ihr* aigenhaft Güt zu Solern in der hofmarch Yetzndarff v. im Cranfperger Lg., geñ. des Täfchlers gut, vmb 192 g. g. r. .. mit der Ed. v. v. Wilhalms von Camer zu Yetzendarf v. Ofsw. Schönpüchlers zu Süning, Pfl. zu Cranfperg, baiden

anh. I. Z: der Erfam her Hs Hagk d. z. gefell zu Camer, maifter Thoman pader dafelbs v. Hs Arnolt zu Waltenhofen, *dann bei dem zweiten S:* Chr̃. Mändel R. zu V. v. Jg̃ Almfshaymer zu Cranfperg v. V. holtzhay zu Mittern Milltach.. an V. l. Fr. Abent als fy geporn ift.

O. Beide S., Helm und Tartsche wie früher.

Nr. 1422. 1486. 9/IX. Urkunde von Pr. Vlrich, Wilhalm v. Kamer zu Jetzendorf v. Oswald Schoenpichler zu Sinning, Pfl. zu Crantfp. gefertigt.

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. l. c. f. 364 v.

Nr. 1423. 1486. 26/IX. Nos Vdalricus.. Ep̃us Saloneñ. Necnon.. Sixti Frif. Ep̃i in pontificalibus V. g̃. Vniuerfis in xp̃o regeneratis Sltem in dño fp̃tñam. Neceffe quidem eftimauimus, quatinus humano generi, quod multis infirmitatis molibus premitur, diuinis auxiliis fuccurrere, quibus fubleuetur, et ut maior deuocionis cumulus xp̃i fidelibus adcrefcat, quo diuine clementie benignius coaptentur. Hinc eft, quod Aram 14 auxiliatorum In ede Moñii Vndenfdarff.. Ciuitate Monacenfi fituatam. Sub veli.. Vdalrico pp̃to nouiter cum eadem domo conftructam, per nr̃e manus impoficionem cooperante Nobis fc̃to fp̃tu confecratam, cupientes altioribus priuilegiis fustollere.. Omnibus xp̃i fidelibus dictam Aram.. vifitantibus, few quomodolibet adiuuantibus *certis diebus*, vere duntaxat confeffis et contritis 40 dies mortalium et 80 venialium de injunctis eis penitentiis.. relaxamus.. Datum a. u. f. 26te die m. Septembris Prefidente Innocentio Pp̃a VIII anno ejus Secundo. O.

* Nr. 1424. 1486. 16/X. Als Elfpeth, Pt Wickenmairs fäl. wittib, v. hůb zu Päfenpach mit iren kinden gepawt hat, v. fo fy das nymer pawn wolt, So hat fy vns die.. aufgeben. Nachmals haben wir die verlaffen Hfen Arnolt irem tochterman.. ain jar, dauon ze dienen den drittail auf ain gefchaw, wifsgult v. claindienft nach v. S. f., v. ob er nit mit vns dingen möcht, Sol er den drittail legen nach v. Gotzhaufs gewonhait.. wir haben Im auch allen zehentten vergůntt, chlain v. groffen, wie In fein fchwiger eingenomen hat. Er geit vns 10 g. erung v. ain brief vnder v. r. Chr̃. Mändels I. Z: M. Vorfter v. Andre Arnold, mein pruder.. in die S. Galli. (Im Saalbuche fehlt der Zusatz bei A. Arnold).

* Nr. 1425. 1486. 18/X. Als A. Waidlich zu Ärnpach.. mit tod vergangen, haben wir das gütl verlaffen A. Fürft, der des geñ. Waidlichs wittib genomen hat, d. j. a... 2 g. erung. Täd: der v. Jg̃ Vrfarer zu Ärnpach v. M. Vorfter.. Mitwochen poft Galli.

* Nr. 1426. 1486. 18/X. Als wir vormals A. Goler zu Ärnpach v. hůb, darauf Ewfcher gefeffen ift, verlaffen haben vmb järliche gült nach v. S. f., So er hewtt auf datum der gefchrift in vnfer pawftift kömen ift, So haben wir dem geñ. Goler vnfern zechenten im Gerewtt verlaffen alle jar vmb iij fs. dñ, die mitfampt der gült zu bezallen, Es fey das gerewtt erpawtt oder lig ertratt, als lang vns verluft. *Tag u. Täd. wie vor, dann:* Cr̃. Mändel.

* Nr 1427. 1486. 24/X. Als Hs Endel von Achperchach in v. ftift geuordert, begert wir an Inn vnfer hofftat auff ze geben, Darauff Gabriel metzger fitzt, Die der beñ. Endel in beftants weyfs von vns in feinen prauch gehabt, demnach vnd die zymer fein waren. Gab vns der beftympt E. zu antwort, Er wolt vns v. hofftat gern auffgeben, damit wir dyfelben v. h. nach v. willen v. geuallen verftifften mochten. Auch wolt er vns feine zymer auff der beñ. hofftat ze kauffen geben nach rat frumer lewt. Demnach vnd er vns fchuldig was, das folt dauon abgien. Auff das gaben wir her Hfen Groffen pfr̃ zu Viekirchen v. M. Vorfter darzu, den kauff ze machen. Die haben gefprochen, Das wir dem beft. E. vmb die zymer ob benent follen geben 8 g. r. Alfo haben wir vnfer fchuld abgezogen v. auff das den E. bezalt Des tages In gegenwurtigkait her Hs Grofs, her Hs Efswurm, Vicari zu Rorenmofs, Her Hs Brüdel, p̃fr zu Yntzenmofs, M. Vorfter, Joh. Kamrer v. St. vberrewtter. V. der Endel hat fich verzigen hinfür ewigklich der zymer v. hofftat nichtz mer darnach ze fprechen in ewig zeit in peywefen feiner zwayer Sün L. v St. paid zu Perchach.. factum.. an erichtag vor Symonis et Jude.

* Nr. 1428. 1486. 25/X. Als Pawls Carr der jünger vnfer gůt zu Öjenholtzhaufen.. aufgeben, hat er vns erpeten, das wir das verlaffen haben Jacoben Ottelfpurger, feinem tochterman. Täd: des beftands v. heyratz: der E. v. v. Pangratz Eifenreich zu Ärnpach, Pt Albrecht zu V., Hs Schmid zu Tannern v. Hs Vend zu Maltzprunnen.. Mitwochen vor Symonis et Jude.

Nr. 1429. 1486. 27/X. Coram Jacobo Ruedolff, legum dr̃e, Caño et judice or̃dio Confiftorii Cap̃li ecclie frif. Mg̃r Paungracius Hafelperger, Caufarum dicti confiftorii et Vdalrici pp̃ti et C. Moñii in V. procurator, lr̃as exhibuit illefas Conradi Ep̃i Frif. ddto 1266 VI K. Aug. de incorporatione ecclie in Glanerdorf (Nr. 77). Leonnardus Haprucker, c̃licus frif. d. publ. Imp. auc̃te *Notarius, Conf. Frif. caufarum Scriba Frifinge a. u. f.*, die vero Veneris 27ma M. Octobris Poñtus Innocencii Pp̃. VIII ao Tercio pr̃entibus Sigifmundo Hagmüller Notario et Jacobo Tumler, c̃lico et laico Frif. et Ratifpoñ. d, inftrumentum confecit.

O. „S. ivdicii capitvli ecclesie frisingensis“ in gelbem Wachs oval; in gothischem Thürmchen sitzt die h. Jungfrau mit dem Kinde. Zur Seite: „Maria“, „Jesus.“

* Nr. 1430. 1486. 10/XI. Als Matheis Schorr, müllner auf v. mül ze Yetenhofen, v. Anna f. h. nymer erfitzen v. pawn wolten.. paten fy In zu vergünen, Ire leibting recht, fo die beñ. Anna v. ir erfter man fälig Jg̃ Errafs erkaufft heten mit v. willen von Albrechten Pflug v. Elfpeten f. h., weilend müller zu Yetenhofen, (an) ainen andern zu verkauffen.. Was vnfer mainung nit, Das wir folichs zu wolten geben, angefehen, Das das ainig leibting der zwayer perfon, des Albrecht v. f. h. als offt verkaufft folt werden.

Doch wurden wir beredt v. vergunten den kauff ze thon dem Paule Schaffer ze Viekirchen, doch in der mafs, das der obbeñ. Matheis v. Anna die mül.. aufgeben. Alfo lieffen wir die mül dem beñ. P. Schaffer der vorb. A. Pflugs v. Elfpeten f. h. leibs lebtag. Täd: die Erf. Her Hs Grofs pfr̃ zu Viekirchen, der v. Jḡ Vrfarer zu Ärnpach, M. Vorfter, Scharr von Pafenpach, des Matheis müllers vater, Hs müller von Arnpach, Hs Oettl von Rüdentzhofen v. fein pruder.. an f. Marteins abend.

* Nr. 1431. 1486. 14/XI. Als vns Martein, des Jḡ Xgfothackers průder, langzeit zu Wagenried gedient hat v. fo er mit tod vergangen, So hiet man Jḡen xgfothacker gefagt, der ḡ. fein pruder wär feins lons von vns pey zwaiñ pf. dñ. nit entricht. Wir haben den ḡ. Jḡen fur vns vordern laffen v. den bericht vor den hernach ḡ. Erbern lewtten mit vnfern regiftern, Das wir den ḡ. Martin feins lons für alle jar trewlichen entricht haben, v. fich in rechnůng erfůnden; Daran Jḡ ain gůt genügen gehabt hat v. ift vns für fich v. feine Sün geftanden. Darpey: h. V. v. fch., V. Päl pawmaifter zu Wagenried, Hs Prügger, L. Anderl, V. Vend, all drey dafelbs. M. Vorfter zu P... an erichtag nach f. Marteins tag.

* Nr. 1432. 1486. 15/XI. Als Clas metzger in v. ftifft ettlich grobe word vor vns erfchein liefs, Die vns pillich zu verantwortten waren, namen wir vnfer halbs viertal von Im auff mit feinen zugehören v. fagten Im zu, das nymer ze laffen, V. namen In an in vnfer ftrafft. Kamen fein gut frewnt v. nachpern v. Erpaten vns, das wir In der vancknufs ledig lieffen .. auch wegen des halben viertails, fo wir von Im genomen v. feinem fwager Chuntzen vnferm metzger gelaffen haben.. auf das pat Clas.. er het folichs nit verftanden v. wolt füron thůn als ain gehorfamer. Auf das lieffen wir Im die ding nach v. lieffen Im vnfer halbs viertail wider. In peywefen H. V. v. fch., Mändels, J. Kamrer, St. v̈berr., M. Vorfter. Täd: Hs Weber von Werd, V. Weber v. A. Peck ped zu V... mitwoch nach Martini.

* Nr. 1433. 1486. 19/XI. Als Hs Rumel mit tod vergangen vnd Barbara fein hauffraw nit fug was ze pawen, So haben wir v. gut zu Alfsmofs verlaffen Hfen Schober irem tochterman d. j. a. vmb die alten gült n. d. S. f. Vnd ift geredt worden, wir füllen das gut befchawen laffen, ob es nach dem jar mer gült ertragen möcht.. erung 2 g. Täd: H. V. v. gotzhawfs fch., Mändel, Pt Hewfermair p., Jḡ Schober v. Hs Rumel baid zu Alfsmofs v. St. Vrban v̈berr... an f. Elfspetten tag.

* Nr. 1434. 1486. 26/XI. Als V. Weindl zu Zillhofen verprunnen ift, durch feinen vnfleifs on v. fchuld, v. an ons begertt zymerftewr zu geben, Des wir Im nit fchuldig fein zu geben. Alfo hat er zu ettlichen zeiten frömde wortt geredt, die wir nit erleyden mochten, v. haben nach Im gefchickt, darauf er anttwurtt, Er wolt fein vordrung noch lennger anftien laffen. Darin fich Erber lewtt gelegt v. den ḡ. Weindl der fachen halben

mit vns gantz veraintt auff die maynung, das er, noch niemantz von f. w. zu vns, noch v. C. weder von der prunft, noch von chainer vergangen fachen wegen vntz her auf datum des briefs nichtz zu vordern, noch zu fprechen haben follen in chain weifs, v. awfs genaden haben wir vns verwilligt das wir Im geben haben zwen metzen kerns; v. nach des Weindels v. f. h. abgang Süllen wir in ir baider fel hilff 30 mefs in v. gotzhawfs laffen haben. Täd: die Erb. Hs Kocher zu V., Albrecht Crewttmair zu Strafspach, M. Vorfter v. Hs Streber zu Ried. S: Mändel. Z: Pt Hewfermair p. v Pt Rädelmair zu Zilhofen.. Suntag nach f. Elfspettentag.

* Nr. 1435. 1486. 30/XI. Ich Hs Schneider zu Pertterfshaufen bekenn för mich v. Barbara m. h., Demnach als L. Schnellmann von Pertterfshaufen v. Wilh. Schnellman von Saltzburg mir Hfen v. m. h. verkaufft hetten Ir zwen Erbtail an dem gütel zu Solern, Innhalt ains kauffbriefs.. den yetz beftympten kawff mitfampt dem kauffbrief Ludwig Schneider von Scheyrn an Stat v. von wegen Margrethen f. h. als der nächft gefipt Erb an fich genomen, das dann alles mit mein v. m. h. gutem willen v. w. gefchehen ift, V... gib.. den will brieff verfigelten mit des Erf. Chr. Mändels d. z. R. zu V. I. Z: die Erf. v. w. Hs Hewfermair bgr zu Pfaffenhofen, Hs Weygel bgr zu Ingolftat.. an S. Andreas tag. O.

Nr. 1436. 1486. 30/XI. Wür Georg v. G. V. Abbte, Joannes Prior v. d. g. C. des w. G. V. l. Frawen v. des h. Creuz zue Scheyern bekhennen ..alfs der wol Ehrw. H. v. Vatter H. Vlrich Pr. des w. G. z. V. v. f. C. mit vns Ihrung heten der aigen Leith halben, darin wür bifsher khein Sundre thaillung gehabt haben, Solch Irrung in khünfftig Zeit zu entfchlachen, haben.. Pr. v. C. von Vnndenftorff, auch wür Vnnfs alfo ertragen, Nun hinfür in Ewig Zeit v. ain folche thaillung gemacht, Dafs vnnfer beider Gottsheifser aigen Leith für an wol migen zue einannder heyratten ohne Irrung, Vnnd wo die Frau des w. G. zu V. ift, v. der Mann vnnfer, So follen die khindt, was fy vberkhommen, allain dem G. zue V. zueftehn ohn alle Irrung vnd einrödt vnnfer v. aller v. Nachkhomen, Wo aber die Frau vnnfer v. v. G. aigen ift, V. der Mann des von V. was fy khindt mit einannder gewinnen, die follen vnns v. v. G. zueftehn, Dauon vns die w. Herrn von V. noch yemants von Irretwegen nichts ze fprechen haben. Defs ze vrkhund geben w. d. br... mit v. baider Prelathur v. C. I., das wür daran gehanngen haben, der geben ift n. Chr. g... an S. Andreastag d. h. Zw.

Abschrift im Grundbuche des Kl. Indersdorf von 1649 I. 5 im R.-A.

* Nr. 1437. 1486. 30/XI. Als irrung gewefen ift zwifchen vnfer v. des von Münchfsmünfter der ftift halben vnfers gotzhawfs hofs zü Vttenhofen auf der lachen; der fachen haben der von Münfter gegen dem Mair auf v. g. hof zu Pfaffenhofen in recht geftanden, Im järlichen gien Münfter in ain freye ftift zu kömen, des wir nit geftatten wolten, wann es von alter

nit herkömen ift; derfelben irrung wir auf beider parttei entlichen vertragen fein nach laut der brief, den yeder tail dem andern Geben hat vnder der Pr. v. des C. Inf. [f. Nr. 1421]. Demnach als der von Münfter in v. g. hof ain gütl gehabt hat, darumb Im vnfer mair all jar geben hat zwainzig fch. pg̃ v. nit mer, diefelben 20 fch. pg̃ füllen dem von M. v. f. g. nů hinfur ewigklichen von vnferm frey aigen vngetailten hof v. gütl mit aller zugehörung geben werden als gattergült recht ift auf ainen yeden f. Michelstag, 14 t. v. o. n., gar v. gänzlich on allen feinen fchaden ewigklichen, weder von ftift, noch von chainerley fachen wegen zů dem hof v. gütl nichts mer noch weitter ze fprechen haben. Nachmalen fo haben wir den hof v. gütl von Rain zů Rain verfchreiben laffen v. den mit aller zůgehörůng verlaffen Hs Perckmair d. j. a. vntz a. d. n. ft. vmb die alten gült n. d. S. f., dann fyben fch. fol er ze wifsgült geben, v. dem von Münfter die obg̃. 20 fch. pg̃ ewigs geltz alle jar, wie uor ftet. Täd: die Erf. Hs Hewfermaier bg̃r zu Pf., Mändel r. Darpey: Hs V. v. fch., M. Vorfter, St. Vrban v̈b. . . an S. Andres tag.

* Nr. 1438. 1486. . . . Es ifs z. w., als wir v. g. aigne zymer, Hawfs v. ftadel auff v. grunt v. podem In dem dorff Vnd. pey der Kirchen, ze kauffen geben haben v getrewen Diener, maifter Hs Kolmüller zymermon, in foliche mafs, Das er vnfer verfprochen diener fol fein, Als lang wir ain geuallen an Im v. feiner arbait haben, V. an v. willen v. wiffen fol er fich nit weytter verpflichten, V. fol er vns arbait. Die langen tag, die fich anfahen am weyffen Suntag in der vaften hüntz auff S. Gallen tag geben wir Im täglich für fein perfon xx pg̃, ain mafs wein v. koft nach gewonhait. So er vns von Galli pifs auff den weyffen Suntag arbait, geben wir Im ain tag xij pg̃ v. die pfrunt, wie oben benent. Pey den langen tagen fol er an die arbeit gen, wan es viere fchlecht, v. daruon, wenn es fiben fchlecht zu nacht. Pey den kirtzen tagen vmb fechfe an die arbait, Defsgeleichen vmb dyfelben ftund gen nacht daruon. Er gibt vns vmb die zymer (, die) auff v. grunt ftendt, xxxij gulden, Dar Inn wir angefehen haben fein trew dienft, V. haben Im dartzu gelaffen vnfer halbs viertail mit wifs, ackern, gartten v. hofftat, Alsdann Jg̃ Kiftler Inn gehabt hat; Daruon er vns järlich dienen v. geben fol zů rechter gültzeit von dem halben viertail vj fs. dñ., von der hofftat v. garten xxxij dñ., ain madtag oder zehen pg̃, ain weyfat oder 10 pg̃, vj fchrot pg̃, xviij drefch pg̃, vj ftift pg̃, alle fchararbait, halbs obfs aus dem garten. Er fol ain getrewer diener, hynderfafs v. gerichtsman fein, vnfern fchaden wenden v. frumen fürdern, die zymer nyemants verkauffen, noch v̈bergeben an v. willen v. wiffen, V. fo wir die zymer von Im kauffen wolten, fo er nymer dapey beleiben wolt oder mocht, fol er vns die geben in einen guten kauff nach rat frumer leut, Auch dar Inn anfehen, das wir Im genad beweift haben v. Im die zymer nachner geben haben, dann wirs

kaufft haben. Es ift auch beredt worden, das er fich kainer aufwendigen arbait vnderften fol, noch auff nemen an v. willen v. haiffen, V. ftätig wartten fein, Wann wir In prauchen, Darzu foll er willig fein. Wir geben Im järlich ain fuder häfs ze pefferung, damit er des mer fleifs hab in des gotfhaufs dienft. Solcher beftant v. kauff ift befchehen durch die hernach benent H. V. fch., C. Mändel r., J. Kamrer, Pt Hewfermair, pawmaifter des w. g. V... Anno 1486 *(ohne Tag)*.

* Nr. 1439. 1487. 8/I. Als wir vnfer güt zü Solern erkauft haben von Ludwigen Schneider von Scheyern nach laut ains kawfbriefs.. dasfelb güt vns der geñ. Pangratz Scharrer v. Margreth fein fchwefter frey, ledig v. lofs aufgeben, wann ir vatter v. fy darauf gefeffen find, v. vns verfprochen für ire gefchwiftergeth Pawlfen, Rüpprechten, Hannfen v. Annen, die noch nit zu iren vogtperen jaren kömen fein, Dermaffen, Das weder fy noch niemantz anders von iren wegen yetzo, noch hinfür an gantz nichtz mer darnach ze fprechen haben füllen. Nachmalen So haben wir das g̃. güt m. f. z. verlaffen V. Nydermair v. Im vergüntt zü der gen. Margrethen in vnfere güt zu heyraten, doch v. gut vnuerpfendt. S: Mändel. Z: M. Vorfter, M. Müllner zu Pertterfshufen.. Mäntag nach dem Öbriften.

* Nr. 1440. 1487. 11/I. Als Hs Camrer v. hof zu Haymperftorf.. aufgeben, er v. Angnefs f. h., haben wir den verlaffen Hfen Merttel von Ofterzhaufen 3 jar.. Auch ift nämlichen geredt worden, die zwo hofftatt, die zu v. hof gehörent, die Camrer pifsher verftift hat v. genoffen, füllen wir hinfür felbs ftiften v. nyeffen, v. was der alt Camrer vom hof Im awfsgenomen hett, Sol v. mair hinfür an zu v. hof felbs nieffen on des alten C. v. aller f. e. irrung v. widerfprechen. Mer ift zu wiffen, das vns der g̃. Hs Kamrer awftender gült fchuldig gewefen 21 g. 4 fch. 8 pg̃. So ift vns zu erung gefprochen worden 8 g. 3 fch. pg̃. Thut alles 30 g. r. Der fich der beftympt Merttel vnderftanden hat, 13 g. yetz auf pfingften fchierft, 8 g. *auf f. Gallen tag nächft darnach, 3 von liechtmefs künftig vber ain jar*, v. darnach von f. Gallen tag vber ain jar 6 g... pg̃en: die Erb. Jg̃ Eyfel bg̃r zu Aichach, Hs Cremfer zu Ofterzhaufen v. V. Pfaffenzeller zu Haymperftorf. Täd: Mändel, Pt Hewfermair p., St Vrban vb., L. Schambeck zu Haymp. ..pfinztag nach der h. dreyer Künig tag. † Brief pfinztag *vorher*.

* Nr. 1441. 1487. 28/I. Als Hs Wynnhart zu Salach v. güt zü Mittelftetten.. aufgeben.. haben wir das Jg̃en Hafen, bg̃r ze Rain, verlaffen vmb die alten gült.. 8 g. erung. Täd: Mändel, Cff metzger in Rain, Pt Hewfermair v. p., St. Vrban vb... Suntag nach f. Pauls kers tag.

Nr. 1442. 1487. 4/II. Ich Hs EngelbrechtzMüllner, die zeitt wonhafft In dem dorff Vnndenfdorff, v. Ich Barbara fein eeliche Hauffrawe Bekennen hiemit o. a. d. prieff fur v., all v. e., fr. v. n. mänigclichs von v. w. v. thun kuntt allen den, die In hörn, lefen oder anfehen, Das wir mer

mallen vleiffig wargenomen haben, auch bedachtt, Das Ainem yeden Menfchen zefterbenn Natürlich auffgefecztt, dem Tod nichtz gewiffers v. der ftund des Tods nichtz vngewiffers, Das auch nach abgangk der Menfchen vmb Ir zeittlich Hab v. verlaffne guetter zwifchenn den frewndtten offt v. dick Irrung, fpenn v. zwittrachtt auf erftend, vnnd So wir vnnfer Hab v. gütt, die vnns gott verlihenn hatt, mit hertter Arbaitt gewunnen v. von kainem frundtt Ererbtt, v. nit leibliche kind habenn, Noch gewartten, Sölichs Inn zeitt vnnfers Lebenns, fouil An vnns ift zufurkomen, So habenn wir mit wolbedachtem Muett, vleiffiger vorbetrachtung, freyem gutten willen mit Ratte frumber Erfamer Låwtt zu den zeitten v. tagenn, Als wir das mit guetter vernufft vnd aller fchicklichaitt Leibs v. gemuets wol gethann, zu kirichen v. ftrafs wåndeln v. gien möchtten, Aller pefter form, Mass, Maynung v. rechtten, wie das ycz v. hernach an aller ftatt v. vor allem gerichtt, geiftlichem v. werlltlichem, Aller höchft peft krafft v. macht hatt, haben fol v. mag für mänigklichs Anfprach vnnfere Aigene guetter, zu Lantzen Ried gelegen in Crantfp. Lanndg., Das vnnfer freys vnanfprachs erkauffts Einwartz aigenn ift v. yetzo pawtt v. Inftifftweis von vns Innen haben Fricz Swabhauffer v. Pernhartt Päll, vermacht, vbergeben, Eingeanttwurtt, vbergeben v. Einanttwurtten Incraft des brieffs, Gott zulob, der Junckfrawen Maria, Allen vnnfern vorfordern v. gelaubigen Sellen zetroft zu ainem Ewigenn felgerätt, wie hernach ftett, Dem Erw. Ingott, H. v. Väter H. Vlrichenn Br. v. C. zu V... mit allen Eren, nuczen, Zinfen, gullten, Räntten, geprauchen, wifmäden, Holczmärichen, Ägkern, märchen, grundten, Egertten, grueben, ftauden, Rainen, vichtrifften, waffer, waffergangen, Wunn, waiden, gärtten, pömen, pewntten, Zimberen gepawts v. vngepawts, zueld v. zudorff, ob v. vnder der Erd, allenthalben nichcz aufgenomen noch hindanngefaztt, Mitfambtt dem halbenn taill zechentz Aus den beftimbtten guettern, Als wir das pifher Ingehabtt v. genöffen habenn In ftiller nutz v. gewer, Dann aufgenomen Ain pfundt wågfchs Jårlichs zinns zuftett den Heiligen von Weigfchs Aus Ainem wismatt, gelegen auf der Glann. Vnnd alfo verzeichen wir vnns der obğ. Güetter v. zechants.. Als man fich freis Aigenn durch gottes willenn verzeichenn will v. fol mit Rechtt der Herrfchafft, dar Inn die gütt ligend, aus vnnfer gewallt, nucz v. gewer in des Erw. H. v. G. zu V. gewallt, Rechtte, nucz v. gewer mitfambt allen brieffen.. Vmb die beñ. gutt v. ftuck, die wir willigklich V. Fr. v. Irem G. auffgeopffertt haben, hatt vnns der Erw. Herre v. Vater von V. v. f. C. auffgenomen Inn Ir Heilige pruederfchafft v. vnns tailhäfftig gemächt Im leben v. Im Tod aller guetthaitt, Andachtt v. tugendt, die Inn dem löblichenn G. befchechenn hüntz Auff den Jüngften tag; Auch ainen Ewigen Jartag vnns, vnfern vordern v. n. Nämlich auff An Mitwöchenn nach f. Marteins tag, Achttag vor oder nach, In fölher Mass, das der vor verkundtt fol werdenn auff der kanczell v. Im Cappittel mit gelåwtt, Vigillj,

bedegkter par, vier prinnenden kerczen, mit Ainem gefungén fellamptt, v. allen meffen, Souil priefter Im Goczhaws wönenn. Man fol auch auff dj par feczenn 3 mass weins v. den darnach durch Gott Armen låwtten geben. Auch an dem Jartag Ainem yedenn Conuent Hr̃n v. allen perfonen, dj zu dem C. gehören, yedem ain pecher weins zu feiner pfrundtt gebenn vnd fölhenn vnnfern Järtag Einfchreibenn In Ir Todttenpuech zu andern Stifftherrn. Es ift auch nämlich geredtt, Das wir obḡ. zwai wirttlåwtt des w. H. v. G. V. Rechtt gewer v. furftonnd fullen v. wellen fein .. V. das Solicher vnnfer lefter will, Selgerätt v. auffgab .. dem w. H. v. G. Ewigklichenn vnzerbrochen beleib, So gebenn wir.. den br. befigelltenn mit des Ed. v v. Ofwäldden Schönnpuchlers zu Sunning, der Zeitt Landpfleger zu Cr. Aigen anhangendem InSigell, das er von v. vleiffigen gepett wegenn an den brieff gehangen hatt zu gezewgknüfs aller obbefchriben puntt v. arttigkell, Doch Im, f. e. v. I. anfchadenn. Darunder wir vnns mit Hantgebenn trewen An aides ftatt verpunden haben, Alles Innhalltung des brieffs zuftätt hallten v. volfuertt fol werden. Z. der gepett vmb das I. Sind gepetten Z: die Erbergenn weifen v. befchaidenn St Hagenawer zu Allerfhauffen, Th. Schaeffler zu Freifing v. Jḡ Almfhaimer zu Crantfperg, Mer lawtt genug. Gefchechenn an Suntag nach V. l. Fr. tag zu Liechttmeffen des Jars etc.

O. S. wie früher. Ganz ohne Interpunctionen.

Nr. 1443. 1487. 5/II. Wolfḡg Strobel zu Illichdorf v. Pt Vefenmair zu Wittenhaufen bekennen.. demnach Str. feine geftiffte 6 jar dem P. V. vbergeben hat, So hat die P. V. von den H. v. V. ftifftlichen empfangen, dient.. nach Salpuchs fage. Newn g. Reynifch awfteender gult hat *er* zalt v. 7 g. geben zu ainer Erung. S: Mändel. Z: V. Scholter zu Aechterhof v. Sixt Egkftein zu Schoenifperg .. am montag nach v. l. fr. Liechtmeffen.

Pap. Urk. mit a. S. wie früher. Im Saalbuche mit gleichem Datum, im Tädingbuche aber, wie öfter, 8 Tage später, Erichtag vor Vallentini, 13/II, eingeschrieben.

* Nr. 1444. 1487. 14/II. Als Sixt Stainer v. hof zu Starcherzried aufgeben, haben wir den verlaffen Sixften feinem Sun v. l. nächft v. 3 jar, daruon ze dienen järlichen Sibenthalbs Pfunt dn̄., 10 c., 10 h., 100 a., 24 dn̄. für ain weifat, v. ftift dn̄, v. fol vns die 3 jar alle jar hacken v. zu den wegen pringen ain fuder raiff.. Er fol auch vnfer panholtz trewlichen behütten, des prauchen zu prennholtz feiner notdurft Im felbs, auch die grünt des hofs darmit verfriden v. funft kain holtz gefärlichen zu verkauffen. S: Mändel. Z: W. Stainer zu Rämelczied, St. Stainer zu Cappellhof v. V. Mänhart zu Töttenried.. in die Vallentini. *Im † alle Stainer* Steinacher *genannt.*

* Nr. 1445. 1487. 24/II. Als L. Veit zu Ainhofen v. gut.. aufgeben, haben wir das verlaffen Mr̃. Veitten, f. pruder, 3 jar, ze geben 15 fch. pḡ v. den claindienft wieuor.. 2 g. erung. Dapey H. V. fch., Mändel, M. Vorfter.. Sampftag in die S. Mathei.

* Nr. 1446. 1487. 15/III. Nota: am erſten, So hat der Jḡ Päll von Röttenpach 3 äcker ligent gehabt, ze näcſt v. vnder v. hofs zů Arnoltzhofen gruntt v. podem. Item der erſt.. 10 pifang, Item mer 10 pifang v. auch ain wiſsfleck. Item mer.. 6 pifang. Die geñ. 3 äckerlach hat er vns mit ſeinem gůten willen für freys ledigs aigen vbergeben. V. für die 3 äcker v. wiſsflecken haben wir dem Jḡ Päl von vnſerm geñ. hof für aigen geben zwen âcker, die da ligent vnderhalb Wünhoven in veld gen Milberzhofen.. des ainen 20 piſang vngefärlichen v. 2 gerlach, ſtoſt auf den ſcheiblloch, doch gehört der loch nit zum acker; Item des andern.. 6 piſ. Pey dem wechſſel.. H. V. v. ſch., Pt Hewſermair p, Hs Päl von Arnolzhofen v. Gilg Pal von Wünhofen.. pſinztag vor oculi.

* Nr. 1447. 1487. 16/III Als Hs Schraffnagel müllner v. mül zů Vndenſsdorff von vns beſtanden hett v. ſich darauf nit ziechen wolt, So haben wir die verlaſſen Jḡen müllner zu Siellenpach.. 3 jar; das erſte jar ſol er dauon dienen halben gült, groſs v. clain, n. S. p. ſ. v. die 2 jar gantze gült.. V. ſol auch die obḡ. müll ze dorf v. veld pewlichen v. weſenlichen machen v. halten, Ob dem waſſer v. vnder dem waſſer, mit Stain, wůren v. eiſen, dann wůrholtz v. zymerholtz Süllen wir Im geben ze wuren v. ze zymern auf ſein ſelbs arbait v. fuer, Doch nit anders, dann wo wir Im das zaigen laſſen ze hacken v. ſoll vns alle jar Schneiden 18 ſegplocken, Ob wir Im die an die ſegmül füren laſſen.. 6 g. erung. Pḡen: V. Lawrein bḡr zu Altenmünſter v. M. Vorſter. S: Mändel. Z: A. Peck, Hs Peck v. V. Weber all 3 zu V... freitag poſt Reminiſcere.

Nr. 1448. 1487. 20/III. Ich Criſtoff Prunner An den Zeitten Lanndtr. zu Cranntſperg Bekenn v. G. w. o. mit diſem verttigungbrieff, Da vnnd ich Sass an o. L. ſchrannen mit gewalltigem ſtab, den In der hanndt hette, Das für mich Inrechlt kumen ſein Hs Engelbrechtzmüllner d. z. w. in dem dorff zu Vnd. v. Barbara ſ. e. h. Die habenn Inuerdingtem rechtten durch Iren vorſprechen Redenn.. laſſen, wie Si.. 2 guetter zu Lanndtzenried.. als ſellgerätt dem E... H. V. Br. v. G. V. vermacht haben. Alſo ſtuenden Sie alhie.. wollten Ine föliche.. vor offem lannttrechtten vbergeben v. die verttigen.. wie Si ſölhs thun v. das beſchechenn ſulle, wellen Si mit Rechtt Entſchaidenn werdenn. Darentgegenn ſtund an ſtatt.. des C. derſelben volliger gewallthaber der w. H. Vlrich d. z. ſchaffner des G. V... begert des den vbergabs brieff vber öffenne lanntſchrannen zuuerleſenn. *(Diess geschieht)* Darauf Ernanter H. V.. Er wär.. gewarttent, die vertigung vnd vbergab.. auff v. vberzu nemen, wie vnnd ſölhs beſchechen ſülle, wolle er ſich auch mit rechtt Entſchaidenn laſſen v. ſecztten des zu baider ſeitten zum rechtenn. Alſo fragtt Ich, obg. L., des rechttenns An der Schrannen. Da wardtt zu rechtt erkannt v. geſprochenn: der Geſwörn Lantgerichtſchreiber ſulle gehörtt werdenn, ob vnnd benanntte Güetter yemancz verſecztt oder

verfchribenn wärn Ingerichtzpuech; Darczu fo fulle der Lantamptman 3 ftund mit lautter ftimb vber offenne Lantfchrannen rüeffen, ob yemantt Albie fej, der wider die vbergab der güetter v. die verttigung zu redenn hab, der komm herfür v. tätt das, wie dann recht wär; v. nach Amptmans rueffe, So full darnach weitter gefchehenn, was rechtt ift. Auff den rechtfpruch der vrtaill wardtt der G͞rfchreiber gehörtt. Der fagtt, das Er nit wiffen hab, das vnnd die Guetter Ing͞puech niemancz verfchriben oder verfetzt fein, noch Enwärn. Es ruefft auch der gefworn Amptman Innhalltung der Vrtaill yemancz köm. Darauff Lieffen Si zu baider feitten durch Ir anweifer v. vorfprechen Weitter redenn. Nach dem der gefwörn g͞fchreiber gehört fej worden v. der Amptman den Rueff gethan hab v. alles befchechenn fej, das dann rechtt v. vrtaill gebenn hiett, Wie es nu beftenn fulle, begertten Si des rechttenns zu fragen. Hierauff fragtt Ich o. L. Abermallen des rechtenns An der Lanndtfchrannen. Da gab volg frag v. das rechtt Ainträchtigclichenn: Nachdem vnnd man beñ. Ilfen Eng. v. f. h. B., Auch beñ. h͞rn V. fch. gehörtt hiett, Alfo fullen beñ. zway eelawtt herein geen In die fchrannen, fölhr vbergab die Guetter mit vnnd allen Iren zugehörnn mir beñ L. auff v. vbergebenn hie an den Gerichtzftab, Der mäffen bemellter H. V. fch. Als gewallthaber hereingeen, fölichs vbergebenn v. die verttigung von dem ftab ennpfachenn v. auffnemmen. Wann das alfo befchechenn ift, So full Inn der Amptman geurlaubtt fein, die Guetter zudorff v. zueld allenthalbenn Einanttwurtten Als G. Vnnd. Aigenhafftz güett, beñ. Hs E., Barbara f. H. der vbergeben Guetter Gewer, Vertretter v. vorfprecher, auch veranttwurtter fein Innhalltung des vbergabbrieffs nach lannds, der Gräfffchafft v. Landtgerichtz rechtten; v. beger dann beñ. H. Vlr. an ftatt feiner H͞rn vom Conuent v. des G. V. fölher rechtlicher verttigung v. vbergabenn Zewgen v. verttigungbrieff, Den full man Inn gebenn Der Vrtaill ward verfolgtt Ainhelligclichen An der Lantfchrannen. Auff obgemellte Vrtaill v. rechttfpruch So fein bemellte zway Eelawtt hereingangen, fölhe guetter auff v. vbergebenn, fich der verzigenn gentzlichen v. gär v. beñ. H. V. fch. durch fein Anweifer v. vorfprecher begertt, Alles herkomen des Rechttens Zewgen v. verttigung brieffe zugebenn, Inmaffen Als er dann dem w. G. V. Im anftatt f. H͞rn An der Lanntfchrannen nach lautt des rechtfpruch erkanntt ift vnnd Ich Inne Alfo hiemit gib v. g. w. mit m. Aigen Anh. I., Das Ich daran gehangen hab, Doch mir, m. e. v. I. anfchadenn. An dem Rechtten fein gefeffen die Erbergenn, weifenn v. befchaidenn Wolff͞g Vlm, St. Hagenawer, J͞g Almfhaimer, Hs Schmid, St. Pawr, L. Schnäckell, Hs Ärdinger, Walltherr Pawr, Chtz Pawman, Gaftell Pairer, St. Lindmair, Hs Hueber, Chtz Schäffler, Hs Schaffer, Chtz Pauger, Ch͞r. Weiffenmantel, Hs Kirchmair, Hs Hueber, Matheus Hueber, L. Thumbmair, Wolff͞gg Pöckellmair, Hs Hueber, W. Kirchmair, Pt Sedelmair, L. v. St. dj Stöckinger, merleutt genüg. Des Rechtenns fein Vor-

fprechen g. Thoman Schaffler v. L. Perckhaimer v. das Recht hatt fich Ergangenn an Erichtag nach dem S. oculi in der h. vaften des Jars nach Crifti v. l. Hrn gepurdtt etc.

O. „S. Cristof prvner“: der Ziehbrunnen in der T. und zwischen den Flügeln auf dem gekr. Helm, von 4 Halbbogen umschlossen. Ohne Interpunctionen.

Nr. 1449. 1487. 27/III. Sighart, Dechant v. das gantz Kappitl des w. Stifts f. Arfacy zu Ilenmünfter *haben* der aigen lewt halb mit Pr. Vlr. v. C. v. V. ainen vertrag gemacht: das *ihre* v. *ihres* Stiffts aigen lewt wol mügen hewraten zu der herren v. gotfhaufs aigen lewten zu V. an alle Irrung v. hindernufs, V. fo folicher hewrat befchicht von *ihren* paiden aigen lewten v. in got Kind mit einander verleicht, So fullen die tochter dem vater nachgen . . v. die Sun der muter v. dem herrn v. g. allain mit aigenfchafft zuften, des der vater oder die muter aigen . . aigen ift . . mit des Dechants v. C. I. . . am Erichtag nach letare in der vaften. O.

† Nr. 1450. 1487. 27/III. Jg̃ Ewfenhofer v. Jg̃ Grym Bekennen, Als J. E. das gũt zu Rätterftetten ettlich jar gepawtt hat, v. So *er sein* fach verkertt v. ab dem hof gezogen, hin auf die Obern müll gien Sielenpach, hat *er* den . . aufgeben, wie ftift recht ift. Nachmals So hat Jg̃ Grym (* von Rinnental) erpeten, alfo das *sein* geñ. herr *ihm* den verlaffen hat v. l. nächft v. 3 jar . . daruon ze dienen 4 feck roggen, 3 f. habern, 100 a., 10 c., 10 h., 24 dñ. für ain weifat v. 12 ft. pg̃ v. dem Marfchalck gien Stumpfsperg 2 hönr v. 2 metzen habern Aicher mafs. Ẏg̃en: Hs Heckmair zu Härrefszell v. M. Ärb zũ Wollmofen. S: Mändel. Z: W. Steinacher (* Stainer zu Ramolzried), Pt Huber zu V., M. Vorfter . . an Erichtag nach letare.

Nr. 1451. 1487. 28/III. Wür Vlr. Pr. v. wür der Conuent . . bekhennen . . Demnach alfs der wol Ed. v. v. Gg̃ von Eifenhouen zu Eifolzriedt, vnnfer gonnftiger Stifftherr v. Nachbaur, auch wür einen Vertrag gemacht haben der aigen leith halben . . den vergunnen wür . . Nun hinfür an Ewigelich, das fy ohn alle Irrung v. entgeltnufs vnfer . . heyrathen mügen v. fich ehelich verpflichten zue des . . Gg̃en von Eif. aigen leithen, v. fo . . In Gott khinder mit einander verleicht, haben wür die thaillung alfo gefetzt, das die Tochter dem Vatter nach follen gehen . . v. des theilfs aigen fein, des der Vatter aigen ift, Defsgeleichen follen die Söhn der muetter nachgehn . . mit der Prelatur v. des C. I. . . am Mittwochen nach Laetare.

Abschrift im Grundbuche des Klosters vom J. 1649 I. 7.

Nr. 1452. 1487. 28/III. *Urkunde gleichen Inhalts und Tags*, *dem Kloster* ausgeftellt von Gg̃ v. Eyfenhouen zu Eyfolzried, Herzog Albrechts in Bayern etc. Hoffmeifter.

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. l. c. f. 373 v., wonach das S. d r e y Scheeren im Schilde und auf dem Schwungbrette über dem gekrönten Helme zeigte.

* Nr. 1453. 1487. 18/IV. Als Hs Schärpffel v. f. h. mit tod ver-

gangen, haben wir hofftat, garten v. wifmad zu Hertzhawfen, genant auf dem Samach bey den 7 Aichen, verlaffen Hfen Häckel.. ze dienen ain pf. dñ. v. 2 vafsnachthennen. Täd: H. V. fch., Mändel, Pt Hewfermair, L. Schäppfel v. Jac. Obffer, baid zu Herzhaufen.. Mitwoch vor Geori.

* Nr. 1454. 1487. 23/IV. Z. w. als wir fcheyter notturftig waren zu v. ziegelftadel ze hacken, liefs wir vordern vnfer hinderfafsen v. gerichtslewt in v. hofmarch, Vnd war vnfer mainung, folich arbait an fich ze dingen nach dem fürgeding oder taglon, damit die arbait fuderlich gefchach. Des fich aber ettlich In v. hofmarch Glan wertten mit namen M. Kotmair, Hs Herger, auff aigen gütel fitzen(d) v. Haymran Wiltmofer, hinder dem Wündrer fitzend, Auff die mainung, Sy waren vns folichs nit pflichtig ze thon, Demnach vnd fy nichtz von vns hetten. Vermainten wir als hofmarchherr, So fy in vnfer herrlichkait faffen v. vnfers fchyrms genuffen, auch funft nyemant vnderworffen waren mit kainerlay vogt arbait, So het wir in folichs wol ze pieten vmb den lon, den wir In darumb geben wolten, fo fy doch funft anderen lewten arbaiten. Des fy aber ze thon im willen nit hetten. Vnd da wir ir ftritikait v. grobe erpietung mit vnuernunfftigen wortten genug gehort hetten, liefs wir fy annemen, v. in v. vancknufs legen als lang, pifs fy gedachten, was fy irem hofmarch herrn, der fy befchlufs mit thür v. tor, fchuldig waren, Vnd hüntz fy verlobten, folich arbait mitfampt andern ze verpringen. V. als fy in v. vancknufs lagen, wurden fy bericht durch ir leibherren v. ander Ir freundt v. nachpern, Das fy folichs begerns, fo wir an fy begert hetten, fchuldig waren. Auff das wurd wir erpeten durch erber lewt, hernach benent, fy aus v. vancknufs ze laffen. Das wir alfo teten, Doch auff die mainung, Das vns die benanten (3) verloben folten mit Iren trewen an aidsftat, auch verporgen mit erbern nachpern, Das fy hinfür in künfftig zeit thun wolten, Als gehorfam vnderthanig gerichts lewt Vnfer arbait obenbenent mitfampt andern trewlich verpringen, v. fo fy füron durch vns, v. amptman oder pawmaifter an die arbait geuordert wurden, vns für ander vmb den lon arbaiten. Von der vancknufs wegen.. pg̃en: der lang Hs paur, Pt müller, Hs Hofmaifter, Hfl Weber all von Glan v. A. Wiltmofer vnfer fchmidknecht. Das gefchach an Montag vor f. Jg̃en tag.. in peywefen der Erw. wolgelerten Hr̃n H. Vlr. fch, maifter Hr̃ Pfeylfchmid zu Freifing, Jac. Meltzer, pg̃r zu München, C. Mändel r., Hs vnfer Kamrer, L. fchufter, Hs Päler zu Freif, Pt Hewfermair v. p., M. Vorfter.

* Nr. 1455. 1487. 29/IV. Als Matheis Hafner zu Sittenpach.. mit tod vergangen, So haben wir das gut feinem Sũn Cafpern Hafnern verlaffen d. j. a. vntz a. d. n. ft. Geit hinfür an daruon ze gült 10 fch. pg̃, 10 dñ. für ain madtag, v. 6 ftift dn. Täd: Mändel, Joh. Kamrer zu V., Ctz Weber v. Chtz Hafner v. A. Sedlmair all 3 zu Sittenpach.. an Suntag vor villippi et jacobi appli.

Nr. 1456. 1487. 7/VI. Lienhart GutzJar, Kurfchner, bḡr zu Hohenwartt, *verzichtet auf* Sprüch v. vordrung zu der erbern frawen Katherina Mänchingerin *seiner* l. pafen, Derzeit pawfraw zu Vndenftorff, Antreffend ein Hawfs im dorff neben Hfen Kochers hawfs v. ettlich Silbrein pecher, die fi in das G. V. gefchafft hat v. vmb all ander ligent v. varend hab.. V. ift *ihm dafür* dritthalber guldein Reynifch getädingt v. gefprochen worden. Täd: der Ed. v. v. Gamereth Pütrich zu Reichertzhaufen, Vlr. Winthaimer, bḡr zu München v. Hs Hewfermair, bḡr zu Pfaffenhofen. S: Pütrich v. der Erf. v. w. Niclas Fuss vntterrichter zu München. Z: Cr̄. Mändel r. v. Hs Hegerl Pfabenhueter, bḡr zu M.. an pfincztag nagft nach dem h. Pfingfttag.

O. 1. „S. Gamreth. pvtrich. reichertshausen." T. gespalten und das rechte Feld in 3 getheilt, auf dem Helm ein Schwan mit Pfauenschweif. 2. „S. niclas fues", in der T. und auf dem Flug über dem H. ein Fuss mit gebogenem Knie.

* Nr. 1457. 1487. 7/VI. Als vns L. Rädlmair müllner zu Engelbrechtzmül, die von Zilhofen v. Dachfperg vns in v. prachveld gien Dachfsperg mannigfsmal v̈bertriben hetten, weitter dann von allter herkömen ift, wir lieffen v. pawmaifter ir vich herein treiben, Das fy wider awfsgenomen haben v. vns mit hannt gelobten trewen verlobt, In v. veld, genant auf der Kellerin v̈ber den graben, noch v̈ber die Seichen durchauf nit treiben wellen, weder mit roffen noch vich pey v. ftraff zu vermeiden. Auch gab vns V. Weindl zu Zilhofen grobe, tröliche wortt, darumb wir In In v. vancknüfs annemen lieffen, darawfs In fein nachtpern namen, v. find parg für In.. Th. Lanckmair v. Pt Rädlmair zu Zillhofen, L. Rädlmair fein pruder v. Jḡ Pawr von Dachfperg.. an pfintztag in der Pfingftwochen.

Nr. 1458. 1487. 18/VI. Als Hs Gieffer zu Wenng mit tod vergangen ift, So haben wir feiner hauffraw vergünt ze heyraten zü Clafen Kirchmair v. Im die erbrecht auf dem hof 18 Jar verlaffen.. v. fo der ḡ. Clas die 18 jar nit erfitzen hat wellen, So haben wir mit feinem guten willen die überigen jar, der dannoch fechfe vorhannden gewefen fein, v. die erbrecht auf dem hof verlaffen Th. Gieffer feinem ftewffün, v. daruon dienen v. alles thün nach lawt v. fag des erbbriefs. Auch als vns der ḡ. Claws fchuldig gewefen.. 20 g. r., die der ḡ. Thoman auf fich genomen.. porg Sixft fchufter zu Wenng. Mer ift zu wiffen, Als der ḡ. Clas ain hofftat zu Wenngen von v. hof dafelbs verlaffen hat Hs Leyttel Weber on v. willen, der fy erzimert hat auf mainung, er folt auch erbrecht darauf haben, Defsgeleichen dem Pränttel, bḡr zu Purckhaim, ainen acker verlaffen, gelegen vor der pfefferleytten, Ift nämlichen geredt worden, das der Leyttl weber die beftimpttenhofftat v. der Pränttl den acker jnnhaben füllen vntz auf awfsgang der 18 jar, die Clas gehabt hat, v. nach 18 jaren vns frey, ledig v. lofs zü v. hof heimgien on ir beider widerfprechen, Als Pränttl v. Leittl vnferm richter Chr̄. Mändel als anwalt mit hantgelobtten trewen verlobt v. ver-

ſprochen haben zů Purckhaim in gegenwürttigkait Her Sixſten Hawgen, Capplan zu Rain, Mattewſen Töttenrieder, Chr̃ Rochen daſelbs, Veiten Chůndel, Chr̃ Albrecht zu Illdorff, Rüb Hans zu Holtzkirchen. Th. Gieſſer v. Sixſten Schuſter habent petten vmb Inſiegel den g̃. Töttenrieder. Z: Roch v. Albrecht.. an Mäntag poſt Viti.

So im Tädingbuch. Die beiden Reverse Cl. Kirchmairs vnd Th. Giessers unter des Töttenrieder Siegel gleichfalls erhalten.

Nr. 1459. 1487. 19/VIII. V. G. G. Wir Sigmundt Pfallnntzgrauv bej Rein, Hertzog In o. v. N. Bairn etc. bekennen o. m. d. br., das Wir aws gutten willen v. vertrawenn geſreitt habenn aller Schār arbaitt dem erberigen Gotshaufs Vnderſtarff das iſt zw Nidernn Rott, iczundt dar auff ſitzet L. Haltmair, das gůtt dem goczhawfs zw gehortt vnd ſo lang das gütl pein dem g. peleibt v. nicht lenger. Doch ſo ſolt es nit gefreitt ſein für Vnnsern früntlichen liebenn brůder Hr̃n Albrecht Pf. b. R. H. In O. v. NB. etc. als Reigirdenn Lanndfürſten, ob ain lanndes geprechenn oder geſchray auff erſtündt, auch für vnnserr Jager. Darauff Schaffenn wir mit vnnsern pflegernn, richternn v. Amptleitten, Dicz gütz alſo pein ſeiner freyhait peleiben laſſen. Dar aunn thůtt Ir vnnser ernnſtliches geſchafft. Dat. Mentzing an Sunnttag vor dem h. zw. pottenn S. Bartholomes tag.

Pap. Urk. m. a. S., viertheiliges Schild o. H. von 5 runden Blättern umschlossen.

*Nr. 1460. 1487. 16/IX. Z. w. als St. Hackpret fälig v. f. h. mit tod vergangen v. ain hawfs im dorff pey der Obern Tafern auf v. gotzhawfs grüntt geſtanden hinder In verlaſſen, Daſſelb hawfs ob drein jaren öd- geſtanden iſt, dardurch wir vnſer Scharwerch v ander ehaſt gerathen haben müſſen; Alſo was vns der g. alt Hackprett v. f. h. fäl. verrechnetter ſchuld ſchuldig, gult vmb traid v. ander Ir notdürſt, Darmit wir In geholffen haben, So uil als 4 pfunt M. pg, mer lx dñ. für die gemelt ſchuld wir das Öd Hawfs, das vaſt erfallen was, von gnaden wegen gern genomen hetten, Das aber Hs Hackprett der Ellter Sůn nit thůn, noch für ſeinen vatter v. můter Ir genantte ſchuld nit zalen wolt, v. müſten Im für ſeinen tail an dem hawfs geben 9 ſch. dñ. v. für ander ſprüch von lidlons wegen zwelff ſch. dñ., Die wir Im nit ſchuldig waren nach laut ains tädingbriefs vns von Im derſelben halben gegeben. Nachmals So haben wir nach den jüngern zwain prüdern geſchickt, v. In Irs vatters v. můter ſchuld für gehalten, wieuorſtet. Die habent ſolich gemelt ſchuld auf Irs vatters v. můter ſel nit ſtien laſſen wellen, Sunder das gemelt Hawfs v. all Ir gerechtigkait daran vns darfür für aigen v̈bergeben, darmit thun v. ze laſſen, Als mit v. gotzhawfs aigen gůt; dann von genaden wegen haben wir den zwain prüdern Ir yedem geben xxxij dñ.. Darpey: H. V. v. Sch., Her Hs Schönvelder, p̃fr zu Nydernrot, Mändel, M. Vorſter, Hs Schäffler zu Holtzhawfen, Pt Hewſermair p. v. St. Vrban v̈b... Suntag vor S. Matheustag appli.

Nr. 1461. 1487. 21/IX. Jḡ v. Bartholme die Hackpret, geprůder, St. Hackpretz weiland gefeffen zu V. fäl. Sün *haben*, Demnach als *ihr* l. vater v. můter ain haus hinder In verlaffen, auf des G. V. hofftat im dorff zu V. bei der Obern Tafern .. v. fo *sie* nü warlichen bericht, das *jene* fchuldig gewefen find 4 pf. M. mynder 60 pḡ, dye genanten Süm *sie* felbs nit vermachten für fy zu bezalen v. was doch *ihr* maynung v. will nit, Sölich gemelte fchuld auf *ihres* vaters v. muter fel ftien laffen .. das hawfs, das ob dreyn jaren od geftanden v. vaft zeriffen gewefen ift, *ihren* gñ. hrn für aigen vbergeben .. mit .. Mändels I. Z: Hs Engelbrechtsmüllner zu Vnd., Jḡ Hinttermair zu Wefternholtzhaufen v. Perchtold Hagen In der Miltach .. an S. Mathews des h. zwelfpoten v. Ewangeliften tag. O.

† Nr. 1462. 1487. 4/XII. Ich Hs Jörig zu Půchfchlagen Bekenn .. Als ich des .. V. Br. des G. V. v. C. hof ettliche jar gepawt hab v. fo mir mein hauffraw die Drofchlin (* Crewttmairin), die ain Weftermair vor mir gehabt hat, mit tod vergangen ift, So pin Ich mit meiner ḡ. hauffrawen fäligen frewntfchaft ains worden v. meine ftewfkind von mir entricht. Nachmal So han ich meinem ḡ hrn .. erpetten, alfo das er mir den ḡ. hof verlaffen hat von l. n. k. ain jar .. Ich han auch geben zů ainer erüng v. vmb den günft zů heyraten 4 g. r., doch mit meinen heyrat meinem hrn fein gůt vnuerpfent .. S: Mändel. Z: Hs Winttknecht pḡr zů Prugk, Pt Albrecht zu V., M. Vorfter zu P. .. an Erichtag vor Nycolae.

* Nr. 1463. 1487. 6/XII. Als die Mŭttman v. gůt zu Randoltzried langzeit Innen gehabt v. gepawt haben v. nye mit vns geftift, noch vnfer gült geben als pillichen gewefen wäre, So haben wir das nymer gedulden mügen v. haben das ḡ. gůt verlaffen Jḡen Mŭttman, des alten Mŭttmans fun von l. k. 1 jar; dauon geit er vns ze gült ain pfünt dñ. v. x d. i. für ain weifat v. 6 ftift dñ. .. Pḡen: Hs Örtlel zu Holtzhaufen, M. Camrer zu Randolzried v. Hsl Crabler zu Lawtterbach .. an S. Nyclas tag.

Nr. 1464. 1488. 3/I. Veit Niclas zu Tötting gefeffen, als *er* des . Br. v. C. frey aigen acker, der ift aneinander gelegen pey 4 juchartten vngefärlichen, genannt die Pfefferleytten, bei Tötting in Rainer landtg. g. ettliche Jar gepawt, v. So diefelben jar vergangen fein, So hat *er* erpeten, das *ihm sein* ḡ. h. die verlaffen 12 jar .. järlich zu dienen 5 fch. v. 5 pḡ als gattergült v. die antwurtten gien Rain in die ftat auf S. Marteins tag in Ir pawftift .. mit .. Mändels I. Z: Chr̄. Albrecht zu Illichdorf v. Sixt Eckftain zů Schönifperg .. pfinʒtag vor dem Öbriften.

Pap. Urk. mit a. S. Im Tädingbuch noch ein Zeuge: Pt Vesenmair von Illdorf.

* Nr. 1465. 1488. 22/I. Z. w. als wir v. tafern in dem dorff Vnd. *(die obere laut Ueberschrift)*, darauff etwan Auguftin Saler gefeffen, verlaffen haben .. dem Erf. Vlr. Wildaker, weylend wirt zu Stegen am Amerfee, 3 jar nach einander, die fich auf den künftigen f. Jḡen tag an-

heben.. er fol geben von der taffern, zapfen v. ftucken auf einen yeden f. Gg̃en tag, 8 t. vor oder nach, 13 pf. pg̃ l. w. als fcharwerch v. eehafft daruon thun, als ander vnfer hinderfäfs v. gerichtzlewt, nach laut v. Salpuchs, Die Behaufsung fawber halten, Die glefer v. venfter preter verforgen, damit fy nit erprochen werden, Die hoffrat v. zeün v. andern fachen ordenlich halten, In der taffern kain vnerlichs wefen zu fehen, auch fpilen v. kartten nit geftatten, es gefchech dann durch erfam lewt zu Kurtzweyl, fewr v. liecht im hawfs v. Stallen bewaren, kainen tantz haben, Dann fo ein hochzeit pey Im war; er fol vns auch dienftper fein, wo wir fein bedürffen, ain mafs nach vnferm geuallen fchenken, v. fo er ein vafs weins einlegt, vns ein podem mafs in vnfer gotfhaufs fchicken.. Wir haben Im einen kauff geben an getraid v. hä Im ftadel ligend vmb 24 g.; fol er vns bezalen, fo er auffzeucht. Wir haben Im verfprochen die dreu jar järlich ze geben 15 fuder holtz, Diefelben nemen, wo wir Im die durch v. vorfter zaigen, auff fein koftung hacken v. furen, v. nit weyter hacken an v. willen v. wiffen pey vnfer ftraff.. Pey der ftifft: Die erf. v. w. V. Aiblinger, richter zu Haimhaufen, Gabriel Mitelmair v. Erhart Rapolt, all pg̃r zu München, Joh. Kamrer, Pt Heufsermair, diener im gotfhaufs.. an Erichtag nach f. Sebaftians tag.

Nr. 1466. 1488. 25/I. Jg̃ v. Lienhart die Herger geprüder yeczo wonhaft zů Regenfpurg haben verkawft Hanfen Herger *ihrem* l. průder zů Glan, Margrethen f. e. h. *ihren* erbtail v. alle *ihre* gerechtigkait auf dem güttel zu Glan vmb Achtenthalben g. güter r. S: Mändel. Z: Mr̃ Pawr zů Stangenried v. Pt Müllner zů Glan.. an f. Pauls kers tag. O.

* Nr. 1467. 1488. 20/IV. Z. w. als vns Hs Küppferlen zu Hörgenpach v. Hs Rüdel zu Pettenpach als gerhaben Veitten, V. Küppferlen zu Ärnzell elicher fün v. Barbara, Hfen Änderlns dafelbs tochter, gelt in trews hannt beuolhen habent, nämlichen 42 g. r. v. 22 dñ. Daruon die geñ. gerhaben genomen haben 21 g. v. 5 fch. pg̃ v. die geben der g̃. Barbaren für ir vätterlich v. müterlich erb nach laut ainer quittung von Ir v. Irem man Hsl Viechtter zu Schwabhawfen; v. des Veitten tail der obg̃. Sůmma gulden v. gelts behalten wir noch 20 g. 83 dñ. v. nit mer. Das ift engefchriben v. die gemelt quittung geben an Sůntag vor S. Jörigen tag.

* Nr. 1468. 1488. 15/V. Z. w. als wir Hfen Arnold von clain Ynntzenmofs in v. pawhof gedingt hetten, des G. aigen perfon, v. In mit vil müe in den dienft pracht haben, darawfs er on v. willen on vrfach gangen ift. Vmb fölich vnkorfam lieffen wir In väncklichen annemen v. in den Turn legen, Darawfs er gelaffen ift v. verpargt von der vancknüfs wegen nyemants nit defter veintter zu fein v. vns das jar awfsdienen, v. ob er das nit entät, füllen vns fein pargen ainen andern knecht an fein ftat ftellen on widerred v. on v. fchaden. Pg̃en: A. Viertzighaller zu V. v. Hs Angermair zu clain Inntz. Darpey: Mändel, Pt Hewfermair p., M. Vorfter,

Hs Köbler zu V., Ctz müllner v. Hs fein Sün baid zu Schwabhaufen.. am Auffertag.

* Nr. 1469. 1488. 27/V. Als der Viertzighaller v. Erhart (Schneider) in zwiträcht gegen einander geftanden fein, von Wort wegen, die Erhart von des Viertzighallers Sün geredt.. derfelben ir hanndlüng fy vor vns v. dem pfleger zu Cranfperg zu merern malen erfchinen fein; dann zunächft find baid parttey der fachen zu ganzer ftätt bey H. Vlrichen v. fch. gäntzlichen beliben. Der hat fy mit Irem willen vera'nt v. zu güt frewnten gefprochen.. v. welher tail den fpruch nit hielt, der ift dem Lantg. Cranfperg verfallen 10 pf. pg̃ v. vnferm gericht 5 pf. pg̃. Darpey: Mändel, V. Weber, Parttel Schneider, baid zu V., L. Mofsmüllner, Pt pawmaifter, M. Vorfter, Mülner von Glan, Pals fchloffer.. an Erichtag in pfingftveirn.

* Nr. 1470. 1488. 30/V. Nota als A. Pawr zu Glan fäliger mit tod vergangen ift v. 3 kind hinter Im verlaffen hat.. Hennfel, Annen v. Margrethen, den gerhaben gefetzt find Hs Egermair zu Glan v. Eberwein zu Eberfpach, Der yedem halbs gelt der kind geben worden, Alfo hat vns der g. Egermair halbs gelt zu behalten geben, Nämlichen 50 g. r. in golt, 3 g. r. grofs Efchcrüzer v. 3 fchilling in clainer münfs. Er hat vns des ain briefeln geben. Darpey: Pt Albrecht zu V., lang Hs zu Glan, Chr̃. Mändel r., Hs Koch, St. Vrban, M. Vorfter.. freytag nach Vrbani.

* Nr. 1471. 1488. 17/VI Als Hs Merckl fchneider.. auf v. tafern zu Pippifsried g., wider hin gien Altomünfter gezogen ift, So hat er vns feine zymer der tafern auf vnferm grunt ze kauffen geben mit aller zugehörung vmb 24 g. r. v. ain halben g. feiner fraw zu leykawff.. Quittung vnder etc. Mändels I. Kawfflewt: die Erb. Merckel pader bg̃r zu A., M. Vorfter. Mitwochen nach f. Veitstag.

* Nr 1472. 1488. 29/VII. Z. w. als vns der durchleuchtigft fürft vnfer g̃. H. Htzg Gorg etc. zu fchreiben liefs vmb arbaiter zu feiner genaden paw zu Purckhaufen, Im aus v. hofmarch ze fchicken. Auff folich fein fchreiben wir Im verorneten 8 perfon, Darvnder Hsl des A. Viertzigkhallers v. Hsl des A. Pecken Süne, paid wonhafft in v. hofmarch v. dorf zu Vnd... Sich des wertten v. vnfer gepot verachten, Auch mit groben wortten trolich in v. gefreyten gotfhaufs vnfern Conuentbruder H. V. fch., Cr̃. Mändel v. r., Joh. Kamrer v. Petern v. pawmaifter vberluffen mit erpietung trolicher wort v. gepard mit ftraflicher hant. Des fich aber die vnfern auffenthielten v. ir vnfchuld erputten; folichen mütwillien, torfthait v. fräffel wir geklagt wolten haben dem oben beñ. Hochgepornen fürften. Wurd wirt *(wir)* Erpeten v. diemutigklich erfucht durch die frewntfchafft, väter v. gut nachpern, den handel genadigklich nachzugeben; Des wir aber in kainen weg thun wolten v. lieffen zu fagen Dem A. Viezigkhaller v. A. Pecken als den vatern der zwayer obenbenent, Das fy vns vnfer hofmarch rawlen *(raumen)*, Ire zymer verkauffen v. aus v. herrlichait

zugen, Wann wir ſolich torſthait von Iren künden nach In nit leiden wolten. Auff das kame aber Ir guter frewnt v. Herr her Hs Peck, p̃ſr zw Oberrot v. begert diemutigklich pitend, Das wir ſo genädig weren, v. nach der gutigkait In den handel ſachen, v. die väter der kind nit ſo hart entgelten lieſsen, In war ſolich torſhait ain ainfalt beſchehen, Er wolt vns die zwen Hsl xlhaller v. Hsl Pecken obenbenent in v. gotſhauſs v. vancknuſs antwortten v. ſich geben In vnſer genad v. ſtraff. Alſo ſachen wir an das fleiſsig gepet des erſamen p̃frs v. gutwilligkait der beñ. vrſacher, v. namen ſy in v. ſtraff. Vnd do wir ſy ain zeit in v. Straff v. vancknuſs heten, kam der vorḡ. H. Hs Peck mitſampt den zwayen vatern v. ainer erbern nachperſchafft, v. pat vns gar diemutigklich, das wir ain benugen hetten an der ſtraff v. die guten geſellen awſs lieſſen. Vermainten wir, der hanndel war pillich höher vnd weyter ze ſtraffen. Doch ſach wir an ir gepet v. gutwilligkait v. gaben ſy aus *(auf Abbitte bei Schaffner, Richter, Kamrer u. Baumeister)*.. pḡen: H. Hs von Oberrot, Erh. Sintzhauſer, Pt Albrecht, Hs Zymerman, Hs Kocher, Pärtl Schneider, Clas Metzger v. A. Peck v. A. xlhaller der zwayer vater All zu V. In peyweſen: St. vberreyter, L. marſtaller, L. Peck kurſner v. a. l. genug.. am Eritag poſt Jacobi.

† Nr. 1473. 1488. 19/X. Pt Mair zů Ramelſpach, als *er* des Erw. In got.. V. Br. des w. G. V. aigen hof zů R. ain gůte zeit gepawt v. iärlichen verdient hat, v ſo *sein* fůg nit lennger was ze pawn vnd darab zogen iſt gien Viechkirchen.. Nachmals hat A. Mair ſein ſun erpeten das *ihm* das verlaſſen *ward* d. j. a. vntz auf d. n. ſt. vmb d. g. n S. p. f. *Er* hat auch mit trewn verlobt, das *er seinen* genädigen hr̃n ſein holcz, So zům hof gehört, getrewlichen behüten, nichtz daruon verkawffen noch niemantz darin hacken laſſen on *seines* g. h. willen v. wiſſen, dann was *er* zům hof notdurftig iſt, zymerholcz, prennholcz v. den hof zů verſriden zu veld v. zu dorff. Pḡen: Merckl Mair von Obern Marnpach v. Jḡ Schlinczger zu Viechkirchen.. zu erůng 8 g. S: Mändl. Z: Hs Engelbrechtzmüllner, M. Vorſter.. Suntag vor S. Vrſulen tag.

* Nr. 1474. 1488, 22/X. Nota als wir die von Jungkenhofen in v. ſtiſt geuordert haben, hat ſich Jḡ Furtmair mit v. holtzhay Contzen Ottelſpurger vor vns hoch aufgelaint mit groben pöſen trölichen wortten, Darumb wir In in v. vancknuſs annemen lieſſen, Darawſs in ſein nachpern genomen haben.. Pḡen: die beſch. A. Pawr genant A. Hafner zue Junggenhofen, Matheis Hünnttler zu Gärberſhauſen, A. Schönperger zu Laberſtorff, Sixt Heltt zu Ainſäſs; In peyweſen der nachtperſchafft zu Jungkgenhofen.. Mitwochen vor Simonis et jude.

* Nr. 1775. 1488. 22/X. Als der alt Äppel zu Ärntzried.. mit tod vergangen, haben wir ſeiner hauſſraw vergüntt zu heyraten zu Hſen Ny-

clas, Im v. gut verlaſſen d. j. a... erung 3 g. Cr̃. Mändel, M. Vorſter, St. Vrban v̈b... Mitwochen nach ſ. Vrſula tag.

Nr. 1476. 1488. 28/X. Teſtament des Hs V̈tz, Metzger, *worin er seinem* lieben herrn v. Sun Her Hannſen Conuentualen v. dem C. zu Vnnderſdorff *seinen* aigen anger, gelegen hie zu München vor Sentlinger Tore; den *er* von dem Moſawer gekawfft hat, v. darzu ain klains ſilbreins ſchälel, vom vater ererbt, vermacht, darumb ſie *sein* arme ſeel in irem gepet v. gedachtnuſs haben füllen v. einen järlichen Jartag halten nach ordnung ires Conuents .. aufgenomen von dem päbſtlichen Notar Johannes Schawr zu München. Z: die erb. v. w. Ludwig Hoffman geſchlachgwanter, Hs Trucker metzger der elter b. b. zu M... am 28. October. Abschrift.

Nr. 1477. 1488. 7/XI. Vlr. Winthamer Bg̃r zu München v. Barbara ſ. e. h. verkaufen *ihren* freyen, aigen, v́nuogtparn hoffe zu Clain Laymering in Fridberger Lg., den yetzo pawet A. Hafner dem .. Br. v. G. V.. mit allen Eren, nůtzen, gebreuchen, zinnſſen, gulten, räntten, wieſs, ackern, gerewten, egertten, pewntten, holtz, holtzmarchen, waſſer, waſſergängen, beſuechen, ehafften, wůnn v. waid, ze veld v. ze Dorff, ſtock v. ſtauden, gärtten, zymern v. geſaſſen, ob v. vntter Erd, grundt v. podem, v. was dartzu v. darein von recht gehört, wie es genennt ſol oder mag werden, als *ihnen* den *ihr* l. Sweher v. vater ſellig, Jg Tötenrieder, für freys ledigs aigen an heiratgut v. annderenn, In ſein lebtag mit Speiſs v. annder notturfft zu furſehen, verſchrieben v. ergeben hat .. vmb ain Sůmma gelts nach laut aines Leiptingbriefs.. mit der Erſ. v. w. Sigmund Ligſalcz des eůſſern rats v. Gg. Stůpffen b. B. zu Munchen I. Z: die beſch. Hs Herttel gſlachtgewandter v. Hs Pfabenhuber b. B. z. M... an Freytag vor ſ. Marteins tag.

O. 1. Ligsalz: s. S. N. 137 zu B. I. 2. Stupf: Tartsche gespalten, jedes Feld mit 3 gegen die Mitte ansteigenden Bändern, auf dem Helm ein gezierter Spitzhut.

Nr. 1478. 1488. 7/XI. Wir Vlrich Br. v. C. bekennen.. das *wir* zu rechtem leipgeding Recht v. redlich verkaufft haben dem Erb. V. Winthamer, Bg̃r ze Münichen v. Barbara ſ. E. H. auf Ir beider leib lebttag vnd nicht lenger 26 g. Reyniſcher werung, oder ye 7 ſch. Münicher pg̃ für ainen g. Rechts leipgedings aufs vnnferm Gotshaus v. allen gulten v. Zinnſen gemainlich oder ſonnderlich darein v. darzw gehörig.. darvmb Sie vns geben haben Iren frey aignen hoff mitſambt dem Burgkſtall, graben v. annder ſeiner Zwgehörung v. rechten, genannt Clain Laymering in Fridb. Lg. Die 26 Gulden.. ſullen v. wellen wir dem g̃. V. W. v. B., So lang Sie beide, oder Ir aines in leben iſt, Nu furan alle Jar tugentlich raichen zu 4 friſten oder Zeiten im Jar, Nämlich zu ainer yeden Quattember Sibenndhalben guldein 8 tag vor oder nach zu Münichen. Geſchähe des nicht.. So haben Sie.. volligen gewalt.. vmb ſolich aufsligennd v. verfallen leipgeding gelt v. ſchaden.. auf ainem vnnſers G. gůte, wo, in welhem Gerichte das gelegen v.

Ine füglichen ist, ze nötten v. ze pfennden, als ain yeder herr vmb sein gult thun mag.. Ir aines slechten wortten darvmb ze gelauben.. Sie sullen auch an dem leiptinggelt, bey vns noch in vnnserm gewalt, weder Stewer, Raiss, Kriege, schawers noch anndern schaden kainen abganng oder nachtail haben noch gewartten. Ine mag auch solich Ir leipting niemand Irren oder verpieten. Sye mögen auch das gegen vns nicht verwürkhen.. So aber beide.. tod.. da ist vns das leipding ledig worden v. hat dann von der obg̃. wirtlewtt wegen nyemandt nichts mer zu vns zu sprechen, Dann ob wir In Icht verfallens leiptings schuldig wurden, das solten wir Iren Erben oder wem.. schuldig sein.. mit der Pr. v. des C. I... an freytag vor s. Marteins tag.

O. Der Prelatur S. in grünem Wachs; S. Vdalrici.. ganz wie das Probst Erhards s. S. 83 zu B. I. Das 2. fehlt.

Nr. 1479. 1488. 4/XII. Hanns von Schafhausen, Stat v. Landtr. zw Fridperg hat, als *er* am dornnstag nach Elizabeth an eynnem gewondtlichen landtrechte gesessen ist v. bey *ihm* die geschworn des gerichtz v. der gerichtschreyber bei dem buch, *da* V. Winthaymer Bgr zu München fur sich selbs, auch als volmachtiger s. h. Barbara laut gewaltzbriefs vnder der Ers. w. Jg̃en Stumpfs, Bg̃rs, v. Conraten Preglers Statschreybers zw M. I., des datum am pfintztag nach Martini ao 88 (13/IX.) erschinnen.. v. der Gaistl. v. and. herr Vlrich schaffner als Ein anwalt, procurator v. Sindicus des Br. v. G. V. *nach Verlesung des Kaufbriefs*.. do nu der fronpoth dreystundt mit lautter Stim gerieft hiet v. niemancz kom.. dem rechten ain aufschlag gemacht bis zum nachsten rechten.. *gibt nun auf Antrag des von* V. Winthaymer *bevollmächtigten* Caspar Gailer, Bg̃r v. des ratz zw Fridperg, den *nach wiederholtem Ausrufen* in gerichtshannde an den stab auf v. vbergebnen hof zu Clain Laimering *weiter* dem Lienharten von Schafhausen als anwalt v. procurator anstatt des Schaffners H. Vlrich, *sowie* g̃brief, der Im durch die geschworn der schrannen mit gantzer (?) vollig Erkandt ist.. vff Dornnstag vor S. Niclaus des h. bischofs tag.

O. S. des von Schafhausen: Tartsche mit 2 Bändern quer belegt; auf dem H. Kopf und mit den Bändern belegter Hals eines Hundes. Weder Umstand noch Zeugen der Sieglung benannt.

† Nr. 1480. 1488. 8/XII. Hs Seytz gibt das gůt zů Starcherzried Fridberger lg. auf; *es wird* verlassen Sixsten Wagner s. Schweher d. j. a. Erung 3 g. S: Mändel. Z: Sixt Stain zů Rämelczried, Pt Hewfermair p., Pt Topff (*St. Vrban, all 3 zu V.).. Mäntag nach s. Niclas tag.

Nr. 1481. 1488. 30/XII. Walthauser Ridler, bg̃r zu München, hat ainen Wechssel getroffen.. mit h. V. Br. v. G. V., den *er* geben hat *sein* 4 krautäcker vor dem Annger in dem purckfrid zwischen des Schrencken krautäcker, stossen oben auf der Stupfen v. vnnden auf des Starenberger pierprews äcker. dar entgegen sie *ihm* geben haben Ire hofftat zů Pelham in

der hofmarch v. im landg. Dachaw, darauf fitzt yetzo der Ambtman Jg̃ Pachmair. SS .. an Eritag vor dem h. Ebenweich tag .. in dem Newn v. achzigiftem Jare.

O. „S. balthasar ridler“: der Pfeil im aufsteigenden Bande in der schiefgestellten T. und auf dem Flug über dem H. Im Hintergrund über der T. eine sitzende Figur (Engel?)

Nr. 1482. 1488. 31/XII. Erhart Pawngartner der pader v. Anna f. E. H. Hsen Vtzen, Meczgers weylent bg̃r zu München, fäl. tochter, Jg̃ Stercz, auch meczger v. bg̃r als gerhab *seiner* bayden kinder, Hs v. Anna, die *ihm sein* vorige Hawffraw Dorothea, des ged. Hsen V̊tzen fäl. tochter, hinder ir verlaffen hat, Vnd Hr̃. Sturm der peck, auch bg̃r v. Barbara f. e. h. des beñ. H. V. fäl. Anicklen .. als erben ... Demnach Hs Vtz bei feinen lebentagen dem Erf. v. Geiftl. H. Her Hannfen V̊tzen, feinem Sun, Conuent herrn zu Vndenfdorf, *ihrem* l. Pruder v. Swager, in Sunderhait gefchaft v. für feinen Erbtail verordnet hat feinen frey aigenen anger, des 2 tagwerch .. vor Sentlinger Tor in f. Peters veld .. vbergeben *ihn* famt dem kaufbrief frey ledig los dem beftympten Hannfen v. dem w. G. V. mit des fürf. Erf. v. w.. Niclafen Fuefs d. z. vntterr. I. Z: Hs Hertl gfchlachtgwandter v. Hs Högerl, pfabenhuetter b. b... Mitichen nach aller kindleinstag .. im 89ften Jare. O.

* Nr. 1483. ... Z. w. als wir V. Schmid von Rain beftellt haben vmb ain genanten lon nach rat der erfamen weyfen Hs Rothütt v. Cr̃ffen metzger pg̃r zu Rain, V. fo er fich ein zeit vnfer fchmidt v. arbait gefliffen, v. nachmal fich ganz verkert v. vnwillig gewefen .. fremd vordrung angezogen, Im wein, auch befchaid effen v. anders zu geben .. haben wir nach den geñ. zwayen pg̃ern gen Rain gefchickt, In vnfer gotfhaufs hergepracht. So haben fy In mit vns gutlich vertragen, Der maffen, das er vns lenger dienen fol .. mit namen geben wir Im ain jar newn g. r., ain rock oder fechs ellen lodentuch, ain fuder hew, 4 fuder holtz, Den fyntter fol er Im felb auffheben, Doch nagel v. alts eyfen ift vnfer; Die ehafft von den paurn fol er felbs einnemen; V. *geben Im alle wochen* 28 wegk oder prot des mittern v. 4 Herrn prot, 5 kafs, als man vns die dient; aineft Im jar v. yetz von genaden v. von der geñ. zwayer fpruchmann fleiffiger gepet wegen geben wir Im zu einer peffrung 4 metzen rocken, 1 metzen kerns, ain laiter vol grumat, Des geleichen ein ftro zu ainer fträ vngefärlich; V. fol fich genügen laffen der pfründt v. fpeifs, als ander vnfer diener, vifcher v. wagner genugen laffen, V. fol vns füron weder vmb wein, noch bfchaideffen andingen, Dann was wir Im aus genaden geben. Auch das haufs pey der obern taffern mitfampt dem gärtel haben wir Im zugericht v gelaffen. Der zinnfs daruon vns ze geben ftat pey dem fpruch der beñ. zwayen mannen; V. die fcharberch fol er thun als ander v. hinderfäfs, In vnfer fchmitt fol er nyemant nichtz arbaiten noch fchmiden, werder axt, ftächel, noch ander fchmidwerch an v. wiffen, w. v. erlauben; Auch nyndert aufsziehen von vn-

vnfer fchmitt an vrlaub . . V. ob er das alles nit hielt . . mügen wir Im vrlaub geben v. von dannen ze ziehen fchaffen v. Im vmb vergangen zeit feins lons awfsrichtung thun, nach anzal der zeit treffend . . pey der verainung fein gewefen H. V. v. fch., Mändel, Hs Kocher von V. actum. *[Tag fehlt; nach der Reihung im Tädingbuche eingestellt.]*

Nr. 1484. 1489. 5/I. *Probst Vlrichs Gegenbrief* dem Erfamen v. w. Walthaufer Ridler Ratherrn v. pḡr zu Munichen gegeben am montag vor der h. dreyer kunig tag.

Gleichzeitige Abschrift, vgl. 1481.

* Nr. 1485. 1489. 6/I. Als A. vnfer vifcher zu Hertzhaufen mit tod vergangen v. V. vifcher, fein Sūn, fein ftewfmūter mit irem guten willen hindan entricht hat, Nachmals So hat vns der geñ. Sūn . . erpeten, Alfo das wir Im vnfer vifchwaffer auf der Parr zu Hertzhaufen, hofftat v. wifsmad, wie es fein vatter vor Inne gehabt hat, verlaffen haben d. j. a v. a d. n. ft. von Im allem zū dienen 20 fch. dñ., 6 ftift dñ., ain vafsnacht hennen v. ain gut effen vifch in der ftift, v. fol vns die ḡ. 20 fch. dñ. geben vnd antwurtten in v. ftift zu Herzhaufen mitfampt andern v hinderfäffen dafelbs . . Porgen die Erb. Hs Wild, alter wirt, v. Jḡ Vifcher b. zu Hertzhaufen . . an der h. Dreyer künig tag.

Nr. 1486. 1489. 25/I. Ich Hs Sarr von Kolbach v. ich Elfpet f. elichew h., A. Öttlmairs von Ottmarshart fäl. tochter, bekennen baide ainmūtigklichen . . Demnach als wir vns mit elichem hayrat zū Sämen verpflicht v. verpūnden haben nach rat vnfrer peften frewnt, Ift nämlichen In dem hayrat zwifchen vnfer durch die hernach beftimptten hayratzlewt geredt worden, Alfo das vns Elfpeth, mein ḡ. Elfpethen liebew mūter zū hayratgūt vbergeben hat Ir geftift Jar, das fy gehabt von v. gñ. hr̄n v. V. auf feiner gnaden gūt zū Ottmerfshart, v. darczu 2 rofs, ain kue, ain kalp, 3 faw, v. füllen die peften vnder In meften yecz auf den herbft, daruon füllen wir Ir geben ain fiertail flaifch. Mer hat vns die ḡ. v. m. v. Schwiger übergeben wagen, pflūg v. allen hawfsrat, fchiff v. gefchirr, all hennen v. den han, dann 6 hat fy Ir awfsgenomen, mer . . ain Camer im hawfs, welhy fy wil, das erft jar 1 meczen kerns, 1 m. gerften v. hinnach nymer; v. ob fy lennger pey vns wär, füllen wir Ir alle jar 1½ m. leins fäen an ainen beraitten acker v. nach dem harb ain crawt fäen ans crawtlandt, Auch was fy miftz macht mit Irm vich, der fol vns zuften, doch das geftrö füllen wir Ir darczu geben, Auch mer . . geben alle jar Im hawet ain fuder hewfs . . v. füllen Ir das mäen, Rechen v. zu hā machen, das es berait fey einzufüren . . mer mitfolgen laffen allew jar 6 päm Im pamgartten, 3 āpfelpām v. 3 pirpām, was fy alle jar frücht tragent vngefärlichen. V. wir bayde wirtlewt füllen Ir für Ir geftiftz jar, vnd vmb das fy vns aufgeftanden vnd vmb ir hab v. gut . . Geben 20 g. r. . . 10 auf weichennächten fchierft, darnach 5 auf f.

Jörigen tag nächst darnach, v. 5 auf s. Michels tag. Mer ist.. geredt, Ob sych die g̃. v. m. v. schwiger mit vns nit vertragen.. v. von vns ziechen müst, oder sich heyraten wolt, So süllen Ir nachfolgen die geñ. 20 g. auf die bestimptten zeit v. frist, v. darczu Ir pettgewantt v. das zu Irm leib gehörtt, v. was sy Ir Im gartten von pämen v. hew awfsgenomen hat, Sol vns beleiben, v. der hayrat.. ist gemacht v. awfsgesprochen worden nach landsrecht in O. Bayern.. Des hayratz sind hayratzlewt g̃. die Erb. Th. Schropp v. Hs Schüstel b. zu Kolbach, Pt Wilhalm zů Ottmersshart v. Hs Streber zů Ried.. mit des Ers. Ch. Måndels R. zu V. I. Z: Osswald Průnleyttner, St. Pärtll, vischer v. Pawls Wäber, all 3 zu V... an s. Pawls kers tag. O.

* Nr. 1487. 1489. 25/I. Nota, als der alt Hs glanSchneider mit tod vergangen v. ain kind pey des alten Hermans tochter hinder ir verlassen hat, Dem ist vermacht für sein väterlich erb 26 g. r. Dem sind gerhaben gesetzt mit namen Pärttl Schneider v. A. Glanschneider von Nydern Rot. Die habent meinem Herrn schaffner beuolhen 25 g. r., 3 sch. dñ. Doch nit lennger, dann vnd er wil. *T. w. v.*

* Nr. 1488. 1489. 24/II. Z. w. als Jg̃ Lůckmair v. hof zu Eglessried ettliche jar gepawt hat, v. so er gantz vnfleissig gewesen, den hof ze darff v. ze veld vnpewlichen gehalten v. seinem průder ain gerewt vnd holtz abgeschlagen, Im das on v. willen verlassen, v. vns v. gült chain jar nützlichen nie geben, v. Im nach gelassen haben, Das wir nymer lenger gedulden mochten v. mit v. vordrůng durch v. diener in v. stift nit pringen mochten, Sůnder durch pot des Lantgerichts zu vns pracht, Er wolt mit vns nit stiften. Also liessen wir In vmb vnser awfstend gült pfentten. Also kam er v... ist also getädingt worden, Das er vns die gerewt, die er seinem průder gelassen het, gantz ledig gelassen, v. darzů ain wissmad auf vnser geschaw, das mügen wir verlassen, wem wir wellen; v. vmb des willen haben wir Im nachgelassen 3 seck roggen, 2 s. waitzen rechter verfaller gült v. ..*noch schuldig 5 pf. dñ. Die sol er vns bezalen*, nämlichen halbs gelt auf S. Jg̃en tag schierst v. halbs auf S. Thomans tag nächst darnach künftig. V. hat vns durch gotz willen gepetten, alle vnkorsam v. was vntz her wider vns v. die vnsern thon hat, Im das zu vergeben. Täd. v. pg̃en: Mändel, Pt Albrecht, Hs vischer b. zu V. v. Haintz Lůckmair, sein pruder zu Frencking, L. Veit zu Ainhofen. In peywesen: J. Kamrer, Hsl Plumofer v. St. vb., all 3 zu V.. in die S. Mathie Ap̃li.

* Nr. 1489. 1489. 10/III. Als V. Weindl zu Zilhofen.. sein hawsfraw mit tod vergangen v. er selbs alt v. kranck worden, So hat er vns das.. güttel aufgeben, v. vns zů kawffen geben 5 rinder, ain ross, 1 kalpp, 1 wagen, 1 pflug, bey 4 fuder hewss, als pawgeschirr v. was er von hawssrat im hawss v. stedel geprawcht v. gehabt hat vngefärlichen, auch geströ dann sein pettstatt v. pettgewantt v. was zu seinem leib gehört, hat er Im

awfsgenomen, v. vmb .. alles haben wir Im geben 46 g. r... quittung vnder Mändels I. Z: Th. Lanckmair, Pt Rädlmair, b. zu Zilhofen v. Clas metzger zu V... Erichtag nach dem weiffen Suntag.

* Nr. 1490. 1489. 12/III. Als fych Anna, Jḡen Glanfchneiders wittib, verheirat hat zu Jḡen Awmüllner von Schrobenhaufen.. haben wir dem Erh. Glanfchneider vergunt das hawfs v. ftadel zu kawffen,. vmb 41 g. v. 4 fch. pḡ v. im das gütl oben im dorff neben Pärttl Schneider zum hawfs verlaffen, wie es uor darzu gehört hat.. geit järlich 60 dñ. von hofftat v. garten v. 10 fch. dñ, 1 madtag, ain weifat, 6 ftift dñ., ain pam mit Obfs mitfampt dem zechent im garten vom gütl.. all Scharwerch v. ehaft. S: Mändel. Z: *wie vor.* Des Jḡ Glanfchneider 4 kinder find gerhaben gefetzt Hs Glanfchneider v. Hs Töbler von Glan, habent auch an der kind ftat poten teftes Paul Pader, Hsl Koch.. pfinztag nach dem weiffen Suntag.

* Nr. 1491. 1489. 13/III. Als vns Erh. (Glan) Schneider v. Angnes f. h. fein hawfs v. ftadel, gelegen oben im Darff gegen dem Töbler vber auf v. gotzhawfs grunt v. Podem zu kawffen geben het vmb 23 g. r... So vns V. Huber von Ottmerfshart, der ain gute zeit v. gotzhawfs diener gewefen.. erpeten.. alfo, das wir feinem tochterman, Hs Arnolt Schneider den geñ. kawff.. vergüntt, an fich zů nemen, v. haben Im die hofftat vnd den gartten darpey v. ain hargartl hinder der Obern tafern gelegen zu dem hawfs verlaffen. Daruon geit er vns 60 pḡ, 1 madtag, ain weyfat, 6 ftift dñ. v. alle Scharwerch v. alle ehaft thůn, als ander v. hinderfafsen., Quittung vnder Mändels I. Z: mftr Hs zymerman, Clawfs Metzger, V. Weber, Hsl vifcher all 4 zu V... freitag nach dem weiffen Suntag.

* Nr. 1492. 1489. 15/III. Z. w. als wir die alten zymer auf der tafern zu Pippifried von Hs Märckel fchneider erkawft v. diefelbs nu von newem erpawt haben, So haben wir Tafern, hawfs v. Stadel mitfampt dem gütl.. verlaffen dem befchaiden Hs Jacob, genant Rietmair d. j a... zu geben 20 fch. pḡ, zwo vafsnacht hennen v. 6 ftift dñ... V. als v. g. h. Hertzog Georig das Vngelt im vnder lannd aufgefetzt, Ob wir das nit abtragen möchten, So fol der Hs Jacob das vngeld geben von vns on fchaden v. on abgang an v. järlichen gült on alle widerred. Er fol anch die ḡ. tafern pewlichen halten ze dorf v. ze veld, dy zymer nit erfallen laffen, befůnder wo fy fein notdurftig fein, am dachberch v. allenthalben pey zeitten peffern. Pḡen: die Erb. Mändel, M. Vorfter des wirtz fchwager v. Hs Prugger zu Wagenried.. Suntag Reminifcere.

Nr. 1493. 1489. 15/III. L. Reidel zů Pipperfsried v. Anna f. e. h. als erb Hfen Sibers, ettwan gefeffen zu P., eliche v. leibpliche tochter verkauffen dem Erb. v. befch. Hs v. A. den Sibern, Annen geprüder, *deren* erbtail, den dritten tail auf dem güttl zů P. vmb zechen g. R.. mit Chr̄ Mändels r. I. Z: Hs Průgger v. L Änderlen bayd zu Wagenried. *T. w. v.* O.

* Nr. 1494. 1489. 23/III. Z. w. als L. Vogler v. güttl zu Pettenpach ettliche jar gepawt hat, v. das hawſs auf dem güttl vaſt zerfallen vnd pawfëllig worden iſt, Alſo das er das nit vermocht zu pawn, noch vnſerm gůt nit vermocht geſein, So hat er vns das güttl . . aufgeben. V. vmb ſein geſtift jar, Auch von ſeiner armůt wegen v. das er vom gůt getzogen iſt, haben wir Im geben 5 g. r., ain halbs Schäffel korns, ain metzen kerns v. ettlich ſchuld, die er v. ſein vatter fälig vns ſchuldig geweſen ſein, nachgelaſſen. Täd: die Erb. Hs Kocher zů V. v. M. Vorſter zu P. Darpey: H. V. ſch., Mändel, V. Wildegker wirt, Clas metzger, Pärttl ſchneider, Pauls pader, all 4 zu V. v. Hs v. St. die Vogler baid des g. Lienhart geprüder . . Mäntag nach Oculi in der vaſten.

Nr. 1495. 1489. 30/III. L. Pläbſch zu Pippiſsried v. Chunigůnd ſ. e. h. verkawffen Hs v. A. den Sibern geprüdern, Chümgunden elich v. l. Sün, die *ihr* Hs Siber, *ihr* voriger hawſswirtt fäl., hinder ſein verlaſſen hat, den tail, So uil *ihr* zugeſprochen worden iſt . . vmb 5 g. R. Kawflewt: die Erb. Rattenkolber v. Hs Sundermair zu P., S: Mändel. Z: Clas Chuman, Hs Schmid, b. zu P., v. Marchart Pader, bgr zu Altenmünſter . . Mäntag nach dem Suntag letare. O.

Nr. 1496. 1489. 14/IV. Cliverivs Sabineñ., Marcus Peneſtriñ. Epi, Johanneſiacobus tt. ſ. Stephani in Celiomonte, Johanneſ tt. Sti Vitalis et Baptiſta Ste Marie noue p̃bri et diaconus, m. d. SS. R. Ecc̃lie Cardinales dant indulgentias 100 dierum in Capella 14 martirum Oppidi Monaci Friſ. dioc., ad quam, ſicut acceperunt, Vdalricus Protkharb Pp̃tus ĩn V. et alii ſui vniuerſi fr̃es . . ſingularem gerunt deuotionem . . Rome, die 14 m. Aprilis, Poñtus Innocencii Pp̃e ao quinto. *In revoluto:* N. Gereris.

O. Alle S. ab. Durch Randglosse von Bischof Sixtus von Freising bestätigt: in Castro Frisingen. die 18va m. May 1489.

* Nr. 1497. 1489. 14/IV. Als Anna, Jg̃en Glanſchneiders wittib, ſich verheirathet zu Jg̃en Awmüllner, Iſt iren kinden für ir väterlich erb vermacht worden 12 g., v. darüber zu Gerhaben geſetzt Hs Döbler zu Glan v. Hs Glanſchneider zu Hürttelbach, v. die Gerhaben haben der 12 g. 10 geben zu behalten Her Vlr. ſch., v. die Gerhaben haben 2 g. an einer kü innen, v. die geñ. 10 g. hat Her Vlrich bey den 5 wochen behalten. Darnach ſind die Gerhaben kömen v. habent die g̃. 10 g. wider von H. V. ſch. empfangen an Erichtag nach dem Palmtag in Peyweſen v. r. C. Mändels, J. Kamrer, V. Feinſinger wachtter, Hs Schäffler zu Holtzhauſen. — Item der Schneiderin kind genant das erſt Pawls v. Hs, Margreth v. Bärbl v. als die obg̃. Gerhaben meinem H. ſchaffner die g. 10 g. ze behalten geben, da iſt peyweſen Mändel, Clas metzger, V. weber, Hs zymerman, Hs Kamrer.

Nr. 1498. 1489. 27/IV. L. Strauſs zu Pippinſsrid verkaufft ſein ay-

gen acker zwifchen Hs v. Gḡen den Paldenn dem befch. Th. Rüppel, Barbara f. e. h. vmb 9 fch. 5 pḡ. S: ..des margkts zue Altomünfter. Z: Fritz Heinfperger, Cafp Schufter b. b... montag nach Quafimodo geniti. O.

* 1499. 1489. 9/V. Z. w. als Herr Hs pfr̄ zu Adeltzhawfen pey ainem tagwerch wifsmads in feinem widen, gehört zů Starcherzried zwifchen v. neben v. hofs dafelbs grünten gelegen, genant Inn engern, Darauf vor zeitten ain cappelln geftanden ift.. mit allen marchen, grunt v. podem für freys aigen v. Gotzhawfs zu v. vorgen. hof vbergeben hat mit feins lehenherrn guten willen; Darfür wir dem ḡ. H. Hannfen auch fur freys aigen zu feinem widem geben haben von v. geñ. hofs grünten ain tagwerch wifsmads, g. zu Starcherzried neben der gaffen der vichtrib, herüber von der Eyfenreichin hinderfäffen, ftofst auf die ftrafs g. auf den löchern.. darauf der geñ. H. Hs ain Hawfs v. gefäfs fetzen wil. Pey dem wechfel: H. V. v. fch., Mändel, Her Hs Grofs p̄fr zu Viechkirchen, M. Vorfter zu P., V. Mänhart zu Töttenried v. Wilhalm zu Rämelzried.. an Sampftag vor S. Pangratien tag.

Nr. 1500. 1489. 25/V. Haymeran Herger zů vnttern Zeydelpach verkauft Hsen Herger zů Glan in Vndenfsdarffer hofmarch, Margrethen f. h. *seinen* erbtail v. allew *sein* gerechtigkait auf dem güttl zu Glan, ererbt von f. l. vater Hsen Herger, ettwan zů Glan g., vmb vierthalben g. gůter r. S: Mändel. Z: Hs Wagner zů Glan v. V. Stiglmair torwärttl zu V... an S. Vrbans tag. O.

† Nr. 1501. 1489. 25/VII. Hs Pawle von Linttach *hat*, demnach als Jḡ Linttmair des.. Br. v. C. gůt zů Obernrot.. fein fug nit lennger was ze pawen, So hat er fein geftiftz jar v. ettlicher feiner hab v. gut ze kauffen geben Matheus Prugger v. nachmals gezogen auf ain gut gien Groffenperckhofen v. So den Prugger der kawf v. beftandt gerawen het v. auf das gut nit ziechen wollen, *seinen* g. h. erpeten, das er *ihm* das gut verlaffen hat d. j. a. zu dienen 13 fch. pḡ, 1 madtag, ain weifat oder 10 pḡ, v. 6 ft. pḡ. Porgen: Chr̄. Käffrach bgr zu Dachaw v. St. Pawle zu Stainkirchen. S: Mändel. Z: M. Vorfter, Chz Hawg von groffen Perckhofen, Hs Prugger zu Wagenried.. an f. Jacobs tag.

Nr. 1502. 1489. 31/VIII. Von g. g. Wir Sigmund Pfallnnczgraue bej R., H. in O. v. NB. Bekennen o. m. d. br. Als von wegen der Irrung, die fich lange zeyt gehallten hat zwifchen des von Vndenftorff v. feines Hinderfäffen des Nidermairs zu Sigkerczhoffen, an einem, v. der nachpawrfchafft zw PuchSchlagen v. der grüntherren dafelbs, dem andern tayl, von wegen ainer ecz, So des von V. genanntter mair zw S. Innhat, dahin die geñ. nachparfchafft v. gruntherren zw P. Irn vichtrib v. befůch vermaint zehaben. Solicher Irr Sind bayd parthey hinder vns, als ainen obman, v. auf die hernach genannten vier, der yeder tayl zwen dar zw geben hat, gangen, mit namen Hsen Hundt, pfleger zu Nänhoffen, v. Leonhartten Venden von

Welfhoffen auf der n. v. grunth. zw P. tayl, Jḡen Vrſarer zw Ärnpach v. V. Pettenpecken, vngelter zw Dachaw, auf des v. V. v. ſ. Mairs tail, Alſo das die 4 auf den gruntt kömen, v. da ſelbs yeglicher tayl ſein notturfft für die g. 4 bringe, v. genugſamlich gehörtt werde, v. auf genugſamen verhörr Söllen die 4 den hanndel richten v. darumb Sprechen, ob Sj ains weren; Wo nit . . füllen Wir nachmals, als obman, vmb den hanndel Sprechen v. ein merers machen, v. zw welchem tayl Wir mit v. Spruch vallen, da bej Sol es Stätt . . beleiben, Als vns dann das mit hantgebnen trewen an gelobt iſt von baiden partheyen. So aber die geñ. 4 . . Sich nit haben veraint v. ſind geſpallt, Haben Sj vns Solichen verhörr v. Ir Sprüch Ingeſchrifft nach der leng zw geſchickt, v. vns als dem obman beuolchen. So wir aber ſolichen verhorr v. Ir geſpaltten Sprüch nach der leng haben vernomen, v. auch hin v. entgegen gemeſſen, v. klärlich In Hannſen Hunds v. L. Venden Sprüchen finden, als auf der von P. v. Irer gr. Seytten, das Sy mit Iren Sprüchen nit ains . . v. kainer die pilligkait geſprochen, Haben wir Ir Sprüch . . als vnpillich erkennt, die wir dann mit krafft dicz brieffs, Hie Inn v. mit, abſchaffen v. abkennen, v. vallen mit v. Spruch zw Jḡen Vrſarers v. V. Pettenpecken ainheligem Spruch, den wir dann pillichen v. rechtlich erkennen v. zw ainem merern machen . . das der von V. v. ſ. mair nach lawt des brieffs v. der geſteltten zewgen Sag pillich bej der ecz, wie die yeczt eingefangen iſt, beleiben füllen, V. die von P. Süllen dem von V. v. ſ. M. Ir ſchäden des hanndels halb wider keren v. abthun. Welchen Spruch wir mit krafft des brieffs hiemit auch Sprechen . . vnder v. aygen anhangenden Secret InSigl . . beſchechen an Montag vor ſ. Gilgen tag.

O. „Secret. Sigismdi duc. bavarie" in r. Wachs: Brustbild mit kahlem Haupte, das bayr. 4theilige untengerundete Schild vor sich haltend; auf der Brust „S."

Nr. 1503. 1489. 29/IX. Ludwicus pp̄tus, Bartholomeus decanus t. q. C. moñii xp̄iſere uirginis M. in Wettenhuſen C. r. ord. S. Auguſtini Aug. d. cum Vdalrico pp̄to, Gabriele decano t. q C. in Vndenſdorff antiquam fraternitatem confirmant. Tercio Kł. Octobris. O.

* Nr. 1504. 1489. 19/X. Z. w. als Hs Engelbrechtzmüllner herauf ab der müll gen Vndenſsdorff gezogen iſt, v. vns ain trücheln in trewſs hant zu behalten geben hat, zw demſelben trücheln der müllner v. ſ. h. Barbara die ſchlüſſel in ſelbs pey iren hannden behalten haben, v. ſo der müllner mit tod vergangen iſt, So haben wir der g. müllnerin das g. trücheln alſo verſchloſſen wider geanttwurtt zw Ir ſelbs hannden in gegenwürttigkait H. V. v. Sch., Mändels, J. Kamrer, V. Weber, Pawls Herman, Hsl viſcher all zu V. alles nach lawt ainer quittung datum an mäntag nach Galli.

* Nr. 1505. 1489. 26/X. Als Hs Schaffer zu V̈ttenhofen mit tod vergangen, hat ſich ſein hauſſraw wittib verheyrat zu Hſen Zechentmair mit v. willen, Doch v. gut vnuerpſent . . Nachmals . . haben wir dem g. Zechent-

mair den hof verlaffen d. j. a... z. d. den drittail auf ain gefchaw, die wifsgült v. den claindienft nach v. S. f. Erung 12 g.; 6 g. auf liechtmefs fchierft, 6 auf Georig darnach künftig. Täd: die Erf. H. Hs Grofs p̃fr zu Viechkirchen, Mändel, J. Kamrer, St. Vrban, M. Vorfter v. Hs Eberwein zu Eberfpach.. Mäntag vor Symonis et Jude.

† Nr. 1506. 1489. 8/XI. St. Pawle zů Stainkirchen hat, demnach als *sein* vater Pawle zu Linttach mit tod vergangen v. *dessen* h. *sein* ftewfmůter den hof nymer pawn wolt.. erpetten, das er *ihm* verlaffen *ward* d. j. a. z. d. 5 feck roggen, 4 f. habern, ain halb pfůnt pg̃ wifsgült v. den claindienft n. S. f. S: Mändel. Z: Hs Kocher zů V. v. Pt Wilhalm zů Ottmerfshart.. Sůntag vor Martini.

Nr. 1507. 1489. 21/XII. Albrecht Krewtmair.. H. V. Cr. v. G. Hinderfäfs auff Irer Wirden bruderhoff zu Strafpach bekennt.. das er von *seiner* vngehorfam v. torfthait wegen.. *abgestifft werden sollte*, Hzg Sigmund *für ihn gebeten*, *berichtet aber abgestanden*, *neuer Abstiftstag angesetzt worden*, *nun aber der Probst sich habe bewegen lassen*, *ihn zu belassen*. ..So das jar verfchynnen.. fol *er* In ir gut rawmen v. pey dem gut laffen das bericht nach irs falpuchs fag, das ift 6 feckh habern, 3 m. gerften, 3 m. waytzen, 10 fch. pg̃ für wagen v. pflüg v. dem famen ein håa.. purgen v. gewern: Hs Kocher zu V., Hs Weber zu Werdt, Matheis Pomerl v. Th. Pawr, paid zu Strafpach.. mit des durchl. hochg. etc. Hzg Sigmunds Secret I. Dabey: die erb. v. w. C. Mändel, R., V. Oftermair bg̃r zu Dachaw, V. Wildewer, Sixt Pachhaufer, Hs Kamrer, Hs Zymerman, V. Weber, Pawls Pader, Partlme Schneider, Matheis Widman, Hs Schneider, Chtz Prew, Pauls Schloffer, all zu V., M. Vorfter zu P... an S. Thomans tag des h. Zwelfpotten.

O. S. in r. Wachs: das bayer. viertheilige Schild ohne Brustbild von einem Bande umwallt.

* Nr. 1508. 1490. 12/I. Z. w. als St. Schabenperger zu Jungkenhofen.. alt v. kranck worden v. dem hof mangels der ehalten halben nymer wol vor mocht gefein v. L Jäger, auf v. hůb zu Metzenried gefeffen, der dem hof wol vor mocht gefein, Alfo haben fy vns paid erfucht v. diemütigklichen erpeten, Alfo das wir In ainen wechfel vergünt haben.. Jäger fol in v. g. panhölzer zu Jungkenhofen nichtz hacken, noch holcz verkaufen, Sůnder in den hölzern, die zum hof gehörent, Sol er Inn hacken fein prennholz, v. wes er zům hof notdůrftig ift, die grüntt des hofs zu verfriden, dann ob er zymerholz zům hof notdůrftig wär ze pawen, Sol Im durch v. vorfter gezaigt werden v. funft chains hacken.. Erung 8 g., die der J. allain auf fich genomen hat.. v. hat vns darpey verlobtt, Ob er vns hinfür an auf v. hof nymer fügfam wär, v. darauf nymer haben wolten, Sol er von den 8 g. wegen kain gerechtigkait zu dem hof haben, noch fuchen, Sunder wir all jar gegen In baiden ain freye ftift haben. S: Mändel. Z: Hs

Kamrer, A. Weber pawmaifter v. Ctz Ottelfpurger zu Junggenhofen . . Erichtag vor f. Anthoni.

* Nr. 1509. 1490. 25/I. Als wir v. hof zu Linttach St. Pawle verlaffen hetten (wie dauor am nächften plat verfchriben ift), v. fo er durch gefchäft meins geñ. H. Hzg Sygmunds etc. wider gen Staiukirchen auf das leibgeding des verprunnen hofs ziehen v. den wider erzimern müft, So hat er vns v. hof . . aufgeben, wie ftift recht ift; Nachmals von feiner v. anderer von feinen wegen diemütiger gepet haben wir den verlaffen Contzen Fridel, des g̃. Pawle ftewf Sün d. j. a. . . wifsgült 1 pf. pg̃ *(sonst wie vor)* . . Er fol die holtzmarch züm hof gehörnt trewlichen behütten, kains hacken, noch verkauffen, dann was er zum hof notdurftig ift, prennholz v. die velder zu verfriden. Pargen: die Erb. St. Pawle v. Sixt Stainmüller zw Dachaw . . an f. Pawls ker tag.

* Nr. 1510. 1490. 25 I. Z. w. als vns L. Vogler v. gütl zu Petenpach feiner armut halben aufgeben hat . . haben wir das das jar felbs pawen laffen v. all frücht v. venng in das hawfs gefurt . . Nachmals das verlaffen Hsen Steger, v. gotzhaws diener im pawhof gewefen, ain jar v. fol daruon dienen 9 fch. dñ., 1 madtag, ain waifat v. 6 ftilt dñ. V. ift geredt, das er in jar v. tag hawfs v. Stadl an ainander auf das gütl fetzen v. pawen fol auf fein felbs koft v. arbait on v. fchaden dann wir füllen Im drey Segpäm in v. holz zaigen v. hacken laffen auf fein felbs fuer v. arbait. V. vmb die frücht v. venng, wieuorftet. V. für die 5 gulden, 1 fack roggen, 1 metzen kerns, die wir dem g̃. Vogler des abziechens halber geben haben, v. darzu Im nachgelaffen ettlich fchuld, die er felbs v. fein vater fälig vns fchuldig gewefen find, Alfo für das alles hat vns der Steger geben 10 g. r. Täd: Mändel, Pt Albrecht, J. Kamrer, b. zu V., St. v̈b., M. Vorfter v. Th. Stangenrieder zu Talmftorff . . an f. Pawls kers tag.

Nr. 1511. 1490. 19/II. Enderlein Bair d. z. zw Illatorff v. Magdalena f. e. h. verkaufen dem . . Br. V. zu V. *ihre* Wehawfunge v. Stadel, So *sie* danne auf f. gnaden gut gefetzt haben, vmb Aindleff guter R. guldein v. vmb 4 fch. pg̃ ze leikauff . . alfo das *sie* . . kein anfpruch nit mer begern . . weder mit Recht Geiftlichem oder werltlichem, noch on Recht . . S: der Erf. w. Hs Brentel der tzeit Bg̃mftr zu Burckheim. Kawfflewt *auch:* Hs Wideman, Criftel Greuttmair v. Sixt Schufter. Z: Jobft Schneider, St. Kegler all zu Illatorf . . Freitag nach Valentini.

0. „S. Hans Prentl": Tartsche mit liegendem Halbmonde und Stern darüber, ganz wie der Richter C. Mändel sie führt; aber die Helmzier ein Flügel, auf dem sich Mond und Stern wiederholen.

† Nr. 1512. 1490. 1/III. V. Weggel zü Auckhofen *erhält*, demnach als der alt Nobilis von Haymperhof des . . V. Br. v. G. den hof zu Auckhofen Pfaffenhofer Lantgerichtz zu leibgedingrecht innen gehabt v. mit

tod vergangen den hof 3 jar.. dauon zu dienen in Ir pawftift zu f. Andres tag gien Pfaffenhofen 7 pf. Müncher pḡ. S: Mändel. Z: die Erf. Hs Hewfermair, bḡr zu Pf., J. Kamrer.. Mäntag nach dem S. Inuocauit in der vaften. * *Vertrag* Mittwochs *vorher*.

* Nr. 1513. 1490. 13/IV. Nota als Pawls Schaffer der Müllnerin, Jḡen Grannfer verlaffen wittib, ire leibgeding recht, die fy auf der müll zu V̈ttenhofen hat, mit v. willen erkauft het, v... So hat er feine erkaufte lḡrecht mit v. w. zu kawffen geben Matheifen Kirchmair müllner.. erung 4 g. Dabei: die Erb. Th. Lanckmair zu Zylhofen, Pt Kirchmair zu Afchpach, Hs Haymeran pawr zu Glan, Hs Knewffel zw V̈ttenhofen, Hs Kamrer, M. Vorfter.. an Erichtag in Ofterveirn.

Nr. 1514. 1490. 27/IV. Vniuerfis et fingulis p̄ntes lr̄as infpecturis Raymundus Peraudi, Archidyaconus Alnifieñ. in eccl̄ia Xanctoneñ. S. Th. profeffor, fedis ap̄lice prothonotarius, Et S. d. n. Pape referendarius domefticus, ad Almaniam univerfa[s]que et fingula[s] prouincias, ciuitates, terras et loca Germanie f. Rom. Imp. illiufque electores et fubditos vbilibet fubjectos, nec non Dacie, Suecie, Norbegie, Liuonie, Prufcie et Ruffie regna ac infulas et prouincias et alia dominia, terras atque loca illis adjacentia cum plena poteftate legati de latere orator, nuntius et commiffarius ap̄licus Notum facit, quod.. Innocencius Papa viii conceffit omnibus et fingulis vtriusque fexus pro tuitione orthodoxe fidei contra Turcos iuxta ordinationem fuam manus porrigentibus adiutrices propter iubileum et alias indulgentias generales. Et quia deuoti in xp̄o Johannes Prui fenior de Vndenfdorf Et Sigifmundus ejusdem filius frif. d. ad ipfius fidei piam fubuentionem et defenfionem.. de fuis bonis contulerunt, Ideo auc̄te ap̄lica.. ipfi vt dictis gratiis et indulgentiis vti et gaudere poffint.. concedit.. Datum fub figillo die xxvii m. Aprilis MCCCCXC.

O. S. ab. Gedruckt, nur die Namen mit Tinte ausgefüllt, mit 2 formis absolutionis: 1) in vita tociens quociens, 2) plenissime remissionis semel in vita et in vero mortis articulo vel in verisimili.

Nr. 1515. 1490. 4/VI. V. g. g. Wir Sigmund pfaltzgraue etc... Bekennen.. Als von wegen der Irrung.. zwifchen des von V. v. feines hynnderfäffen des Nidermairs zu Sigkerfhofen an einem v. der nachperfchafft zu Puchflagen dem andern tails von wegen der rofswacht, Alfo das die von P. vermainten, der gedacht N. folt verpunden fein, Allain feine rofs zefchlahen für den wachter zu P. v. järlich zegeben ain fchäffel korns, wie wenig rofs er fur rit. Des fich aber der von V. v. f. mair widertten v. vermainten, Die von P. fuchten folichs vnpillich, Demnach vnd kain ehafft im dorff Puchflagen wär, auch funft nyemand verpunden zu folicher wacht, Sunder ein yeder ritt v. fchlüg fein röfslen, wo es Im am peften fugt. Auff folichs Wir paid tail fur vns berufften Als Landfurft vnd.. erpeten.. fy gut-

lich zu entſchaiden .. Demnach ſprechen Wir Im anfang, das die ſach gericht v. geaint ſull ſein v. kain tail dem andern des veinter noch anden oder äfern in kainen weg; Zum andern .. das die von P. irs fürnemens ſullen abſten gegen dem Nidermair von S. der wacht halb v. der ged. N. ſol nit verpunden ſein, roſs für zereyten oder für zeſchlahen fur die wacht zu P. v. mag wachten oder fürſchlahen ſeine roſs, wo In verluſt .. Zum dritten. Ob der ged. N. oder ſ. n. wolten Ire roſs rewten fur die wacht zu P., ſo es In fügt, ſullen ſy dem wachter dauon nit mer geben ze wachten, dann als ander vmbſäſſen, was von alter herkomen v. einen yeden gewonlich iſt .. Zum vierden .. was yedem tail ſchadens oder zerung darauff gangen iſt, Das ſol ein yeder ſelber leiden. Des zu vrkundt geben Wir yeglichem tail einen gelich lawtenden ſpruchbrieff vnder v. a. Secret I., das Wir an den brieff gehangen haben v. beſchechen an ſreytag nach Pfingſten.

O. S. mit dem Brustbild, wie bei Nr. 1502.

Nr. 1516. 1490. 15/VII. Johannes Pp̃tus, Ludouicus dec. t. q. C. moñii ſ. Martini in Dyetramſcell, ord. ſ. Aug. can. reg. friſ. d., Vdalr. Pp̃tum, Gabrielem dec. t. q. C. in V. comperto *eorum* ſalutari deſiderio *sue* fraternitati aſſcribunt quindecima die July.

O. 2 runde S. 1. des Probstes, der h. Martin zu Pferd den Mantel theilend, in gr. W. 2. zerstört.

Nr. 1517. 1490. 8/IX. Sigmund Petz zu Haimperſtorff in Rainer g. *wird* von .. V. Br. v. C. der Hof zu H., darauf *er* ſitzt, verlihen zu .. leibting, zu vergulten 4 ſchaff Roggen, ye 7 metzen Rainer maſs für ain ſchaff, 4 ſch. habern ye zů 6 m., 1 ſch. waytzen, 1 ſch. gerſten, 45 pg̃ ze wiſsgult, 15 pg̃ holtzgeld, 12 pg̃ ze weyſsat, alles lanndeswerung, 20 herbſthöner, 20 k., 200 a... Anna Petz, *seiner* műter, *ward* belaſſen ain juchart agkers in yedes veld, 2 Tagwerk wiſsmads v. ain gartten ir lebtag .. zu verzinſen mit 1 vaſsnacht hennen oder darfür 6 pg̃ .. műter v. Sigmund vbergeben In *ihre* Gerechtigkait, die *sie* gehabtt auff dem groſſen zehent zu Haimperſtorff, *die ſy ihnen abkaufft haben vmb ain ſumma gelts.. mit des* E. v. v. Seb. Hohenbergers Vogt v. Hs Rotthut, Bg̃r zu Rain l. Z. v. Täd. die Erſ. Michel Holtzhaymer, Caſtner, Cſſ Metzger, Spitalmeiſter zu Rain, L. Schambeck, V. Pfaffenzeller .. an v. l. Fr. tag Irer gepurde, den man nennt natiuitatis Marie.

O. 1. Hohenberger: Eichkätzchen (mit einem Menschengesicht nach B. v. Egkher Exc. l. c. IV. 366 v.). 2. „S. hans rothuet“: ein Spitzhut mit Stulp in der T. und auf dem Helme.

* Nr. 1518. 1490. 3/XI. Als Chuntz Oerttel, Sedelmair zu Randolzried .. ſein hausſraw mit tod vergangen, er ſelbs alt v. cranck worden, hat er vns den Sedlhof .. auſgeben. Nachmals haben wir den verlaſſen Hs Oerttel, ſ. Sun vmb die gült, als In ſein vater vergült hat, v. beſunder halbs Obſs .. 15 g. zu ainer erung, halb auf ſ. Thomans tag v. halb auf

Galli fchierft. Dabey: H. V. fch., Mändel, Hs Kamrer, M. Vorfter. St. Vrban, M. Kamrer von Randolzried, Hs Sedelmair von Tannern, v. V. Ottelfpurge ..Mitwochen nach aller Hailigen tag.

* Nr. 1519. 1490. 3/XI. Z. w. als wir Hsen Schmewffel v. hof zu Gerbifshawfen verlaffen haben v. feinem prüder vergünt, das hewfsln v. garten dar inn die alt Heldin gewefen ift, Alfo haben wir des geñ. Schmewfselr pruder zu dem g̃. hewfel v. gartten vergunt, vom hof in yedes veld ain juchart ackers ze pawn v. vns die vergülten v. mit feinen pruder, v. darvmb, das Hs Schwewffel feinen pruder die äcker nachgeben hat, haben wir Im an feiner gült, die er vorgeben hat, nachgelaffen 1 fack vefen v. 15 dñ. v. ftet in v. willen, wie lang wirs zugeben wellen. Darpey H. V. fch., Mändel, Hs Kamrer, M. Vorfter. *T. w. v.*

* 1520. ... Z. w. als wir den hof zue Laymering in v. gewalt pracht von dem fürf. v. w. Hsen Wintthaymer, pg̃r in Munichen, nach lawt ains kawfbriefs.. v. fo.. A. Hafner vor auf dem hof gefeffen ift, v. fich erklagt, Er fey vbergült von dem g̃. Wintthamer, Haben wir angefehen fein gepet v. Im den g̃. hof das jar allain vntz auf die nächften ftift (gelaffen) vnd Im die gült geringert. V. geit vns yetz das jar zu gült 7 feck roggen, 7 f. habern aicher mafs, ain metzen kerns, 1 metzen gerften, 9 fs. dñ. wifsgült, ain fchwain oder darfür 12 fch. dñ., 1 centtn a., 7 c., 7 h., 1 vafsnachthennen, 24 dñ. für ain weifat v. 16 dñ. zu ftiftgelt. Darpey: H. V. fch., Mändel, Hs Kamrer, M. Vorfter. *[Ohne Datum, nach der Reihung eingestellt.]*

* Nr. 1521. ... Z. w. als Jg̃ Pewfcher zu Rätterfshaufen.. mit tod vergangen, So hat vns der E. v. v. Karl von Wifentaw, pfl. zu Fridperg, mit fleyfs erpeten, das wir den hof verlaffen haben feinem Sun Hs Pewfcher d. j. a... vmb die gült, wie fie fein vatter vor dauon geben hat.. Auch ift hierum geredt worden, das wir vns von dem hof awfsgenomen haben in yedes veld ain juchart ackers v. 2 tagw. wifsmads, zufampt dem gartten, darauf Jg̃ Pewfcher ain hawfs gepawt, v. das verlaffen des g̃. Pewfcher fchweftern v. irem man vmb ain genant gült, vns in Sunderhait daruon zu geben, darein vns Pewfcher nichtz reden fol, v. Im an feiner gült nichts abgien. Auch ift mer ze wiffen, als Jg̃ Pewfcher fein hauffrawen hinder fein verlaffen het, v. die ainicherlay fprüch v. vordrung fürnam, Es wär von befitzung wegen des hofs oder von Erbfchaft, v. wie Ir vordrung genant fein würde, Sol vns der g. Pewfcher gegen Ir ain fürftandt fein v. vns gegen Ir on fchaden halten.. Brief vnder des obg. von Wifentaw I. Ao dñi Im 90 jar etc. *[Ohne Tag, unmittelbar folgend].*

Nr. 1522. 1490. 14/XI. Vtz Jünger, zu Puchdarff in Grayfpacher lanttg. gefeffenn.. demnach als der Erfam H. H. Hs Eggenhofen p̃fr tzw Awnpach fäl. v. Elfpeten Wölflin feine[r] diern von Vllen Hewnla v. feinen miterben Ire leibgedingrecht, Die fy gehabt haben von .. V. Br. d. G. V.

auff der hůb zu Ekirchen, die man nenntt Hårben, erkaufft haben, v. fo .. bayde mit tod vergangen fein, So hett *er sich* des leibgedings vnderftanden zu nieffen als ein erb der Elfpeten, die nach H. Hsen vergangen ift. Alfo hat *ihn seins* g. h. v. V. anwalt H. Vlrich fchaffner geuordert gien Rayn für den Erf. v. w. Hsen Rothůtt bḡr zu Rayn v... *er* ift geaintt v. *ihm* gefprochen worden ain Sum gelcz, der *er* auch weczalt worden ift.. mit Hsen Rotthutz l. Z: V. Peck, bḡr zu Graffenpurckhaim v. Cff. Kocher, Spitalmaifter tzu Rayn.. am Sampftag nach f. Marteins tag. O.

* Nr. 1523. 1490. 14/XI. Als Jḡ Pawman mit feiner můter v. hůb zu Petenpach ettlich zeit gepawt v. mit ringer gült verdient hat, alfo haben wir In geftift, v. Im v. g. hůb mit aller zugehörung verlaffen d. j. a. vntz a. d. n. ft. zu gült ze geben v. anttwurtten 28 fs. dñ. v. andern claindienft wieuor. Darpey: H. V. fch., Mändel, Hs Kamrer, M. Vorfter, St. v̈b. an Suntag nach Martini.

* Nr. 1524. 14/XI. Als Elfpet, Hsen Hafners witbe, vnfer gütel zu Petenpach.. aufgeben, haben wir das verlaffen Jḡen Schneider, irem tochtermann d. j. a... gult ain pf. Müncher werung, matag, weyfat v. 6 ftift dñ. *Z. und T. w. v.*

Nr. 1525. 1490. 25/XI. L. Talmair, wonhafft In des w. G. Vndenfdorff Herrlichait v. Hofmarch zu Pipifried, Agatha f. e. h., Ofwaldt Leutzl zu Obern fchnaitbach, Anna f. e. h., der bem. Agatha leiplich Swefter, verkauffen Hs Vlrichen Br. etc. *ihr* frey aigen gütl in dem Dorff zu P. Ain behaufung, hoffftat, gartten, wifs, ackher.. 2 maden wifmats, 5 pifang in der Walthersla, 5 pifang v. ain halpfurch auf der prunnla v. ain wifsflecken dauor, 10 pif. v. ain wifsfleck, 9 p. v. ain halpfurch, ain wifsfleck daruor, 8 p. pey den ftegen v. ain w., 6 p. ain w. daruor, 10 p. auff dem weidach v. ain guten w. daruor, Aindläf p. pey dem kreutz v. ain w. d., 11 p. v. ain w. d., 7 p. in der durren wifs v. ain w. d, 11 p. ain guten w. d., 7 p. auff dem dürren gartten v. ain w. d... für freys vnuogtper v. vnanfprachs aigen vmb 26 g. r. v. vmb 3 fch. pḡ l. w. S: Chr̃. Mändel d. z. hofmarchrichter zu V. Z: M. Vorfter von Pettenpach, Th. Rüppel, Hs Weinmair b. zu P., A. Weber v. Hs Wagner zu Glan; pey dem kawff Hs Kamrer zu V., Hs Rüppl v. Hs Ziegler zu P... an f. Katherina tag. O.

* Nr. 1526. 1490. 19/XII. Als V. Püchl zu Stangenried v. Anna f. e. h. mit tod vergangen v. vns v. v. g. der beñ. hof frey ledig was, kamen fur vns des b. Püchels Sün, mit namen M., A., Clas, Hsl, Haintz, L., Gḡ v. Stephel, geben vns folichen beftant, fo Ir vater von vns gehabt.. auf.. als ftifftrecht ift. Darauff wir In zufprachen, ob fy kain gerechtigkait weyter auf gedachtem gut oder hoff heten oder vermainten ze haben. Vnd als fy bekannten, kainerlay gerechtigkait weder zu vns noch zu dem hoff (zu) haben, Dann was fy aus genaden von vns erlangen mochten, Was

Ir begeren, In beſtimpten hof vnuerſchaidenlich mit einander zu laſſen, Den wolten ſy mit einander pawen, Demnach vnd ſy noch farendt hab von Irem vater her ze tailen heten. Das wir aber erkanten, vnſerm hof nit nützlich v. gaben die antwort: Ir farendt hab gieng vns v. vnſer gut nichtz an, ſy mochten tailen, wie ſy wolten, vns vnſerm gut vnſchedlich. Wir wolten auch nur ain mair auff v. hof haben. V. aus genaden wolt wir ainen vns geuallig aus In nemen. Das In aber nit gemaint wolt ſein v. kainer dem andern ſo vil willens geben. Wolt wir v. gut vnuermairt nit laſsen, Vnd namen vns ſelbs Stephan Püchl der pruder fur. Wolt er nit mit vns ſtifften v. ain benügen thun vmb gült v. gutsvordrung, ſo heten wir ain freys gůt. Das wolt wir Im laſſen ain jar als ſtifft recht iſt. Darauff er vns gar diemutigklich pat mitſampt andern ſein guten frewndten. Vnd verlieſſen Im v. beñ. hof.. Wir haben vns vorbehalten die hofrait v. gartten, Darauff M. Püchl ſitzt, wie es eingefangen iſt, V. ſol furan pey dem gut beleiben, Das M. Püchl pawt.. Stephan ſol ſich nit verhewraten on v. wiſſen v. willen. Porgen v. ſelbgellter: die beſch. Hs Heckmair zu Hariſszell, M. Vorſter, St. Heckmair, V. Schropp.. Dc̃a ante Thome.

† Nr. 1527. 1491. 6/III. Ich Chr̃ Paule, die zeit des Erw... V. Br v. C. hinderſaſs zu Praitenwiſs bekenn offenlich m. d. br. f. m., m. h. v. e.. Als mich mein geñ. hr̃n von meiner verhanndlung wegen vnd torſthait nymer leiden wolten auf Irem frey aigen gut zu Pr., demnach vnd ich mich vnnachperlich bewiſs, In ir holtz abhawet v. an vrlaub hinfurt, auch ettlich ſchaden mit meinem vich in Irn beſaten veldern gethon v. wiſsmaten, darvmb ich iren wirden nit geleich wolt werden aufs meiner thorhait, auff ſolichs mein gedacht hr̃n mir ein abſtifft tag benennten, daſelben ich ein benugen tet mit frummen lewten vmb gult, guts vordrung, abſtifft vnd vmb was mein h. zu mir zeſprechen hetten. Do ich aber mein thorhait zu hertzen nam v. gedenkhen, wes ich mich mitſampt mein purgen verlobt het, rufft ich an mein gut hr̃n v. nachpern, fur mich zepiten, damit mich mein hr̃n pey ſolichem Irm gut lieſſen beleiben. Als dann mein geñ. h. Gorg von Eyſenhofen zu Eyſoltzried d. z. hofmaiſter auff mein fleyſſigs erſuchen ſchrifftlich für mich pat, des geleich mein gut frewnd v. nachpern Hs Kocher zu V., V. Kirchmair zu Albertzhofen, Th. Lanckmair, Pt Radelmair, St. Pärtel zu Zillhofen.. Darauff mir mein geñ. hr̃n Ir gut widervmb verlaſſen haben allain das jar piſs in ein ſtifft.. ob ich.. vnnachperlich erſchin, auch mein vich nit in hut het.. Alsdann pin ich v. ſol ein ahgeſtiffter mair ſein v. genennt werden .. mit des E. v. v. Gg̃en v. E. zu E. I. Z: die Erſ. Hs Kamrer, St. vb. Dapey: Mändel, M. Vorſter.. an S. Oculi in der vaſt.*)

*) Im Saalbuche ist hier eine grosse Lücke von Sontag Inuocauit 1490 bis Symon und Juda 1492 und der Eintrag mit anderer Schrift beginnt mit der Vormerkung: „Da hat Kamrer zu schreiben angehebt vnd brieff gemacht". Sodann wird viel nachgetragen. Im Tädingbuche steht die Nr. zweimal; dazwischen scheinen auch da mehrere Blätter zu fehlen.

† Nr. 1528. 1491. 19/III. Hs Höhel von Frawnhofen bekennt, das *ihm*.. V. Br. v. der Erfam Conuent verlaffen haben iren bruderhof zu Strafpach, den Albrecht Krewtmair ain zeit gepawt hat, drew jar nach einander von l. vergangen, daruon ze dienen den drittail auff befchaw, auch wifsgult v. claindienft nach f. f. v. ob *er* in der befchaw nit dingen wolt, fo fol *er* den dritail geben v. legen v. *sich* darin halten nach des drittails recht, wie dann des gotzhaufs gewonhait ift v. nit anders, v. wenn *ihm seins* hr̃n amptlewt zufagen oder verkünden, fo fol *er* mitfampt f. nachpern die Jager netz furen gen München oder gen Schewrn v. im jar 2 fuder hewfs aufladen zu der fchwaig pey Dachaw v. füren gen Wagenried. Auch fol v. wil *er*, auff welichen tag *ihm* verkundet wirdet, Im Althä, grumat oder ärn *seinen* hr̃n einfuren hä, korn v. habern, v. wo *er* folich zufagen der fertt verachtet v. nit füer, fo hat *ihn* fein genad darumb zeftraffen v. ze wanndeln. *Er* fol kain holtz abhauen.. nemen, wo *ihm* das gezaigt wirdt, Ein gehorfamer hinderfafs, gerichtsmann v. ehafftman (* Pfarrman) fein, *sich* nachperlich halten, mit den nachpern einen hutter beftellen, demfelben *sein* vich furfchlahen, v. ob *ihm* fchad befchach durch *sein* nachpern an *seinen* veldern oder andern, das fol *er* allain an *seinen* hr̃n bringen v. nit weiter klagen v. *sich* darumb entfchaiden laffen; *seine* velder fol *er* verfriden v. *seine* rofs v. kue in acht haben, Damit fy *seinen* hr̃n nit zu fchaden gen, waid v. waffer nit weyter befuchen, dann von alter her ift komen; dem fchmid v. pader geben, als es von dem bruderhof pifs her geben ift worden; den gedachten bruderhof.. pewlich v. weslich halten.. die gult.. trewlich antworten, darzu den zehent einfuren, v. nämlich fol *er* den haber zehent fchneiden v. nit mäen.. *seinen* beñ. hr̃n hat *er* ein laffen nemen das bericht, fo A. Krewtmair fchuldig was pey dem gut zelaffen, demnach vnd *sein* w. h. die habern zugepawt hat. V. fo die 3 jar verfchinen.. ift der bruderhof ledig.. *er* fol.. das bericht dapey laffen nach f. f... *gegen Ausstände* fol *ihn* kainerley weder freybrief noch furfchlag befchirmen.. pg̃en: Hs Kocher v. V. Weber zu V., M. Vorfter zu P., Hs Weber zu Werd.. mit Mändels I... an Sambftag (vor) Judica in der vaften.. *gibt 28 g. erung vnd eingang. Z: Her V. fch., Her Hs Kellner, Hs Hewfermair von Pfaffenhofen, Hs Kamrer.

* Nr. 1529. 1491. 19/III. Als Vll Karner das gütl zu Glan.. aufgeben, verlieffen wir das A. Eberwein, der V. Karners fchnld zalt.. Auch fol er ain gehorfamer hinderfafs v. hofmarchsman fein, vns trewlich arbaiten, wenn wir In vordern, Im hawat, arn, drefchen, gefotfchneiden v. zu wem wir In prauchen mügen, v. fo es an In kumpt, mit ainem, dem wir Im zufchaffen, gen Achterhof ziehen, dafelben den zehenten trewlich zefamen vnd abzedrefchen. Dapey: Hs Kocher, V. Weber, ped zu V., Hs Päl zu Glan, Hs Weber zu Werd. *T. w. v.*

• Nr. 1530. 1491. 23/III. Als Martein Jäger v. gütl zu Junckhenhofen .. aufgeben, *ward es* durch fein erpiten verlaffen L. Lutzen. Darpey: Cff Prunner, Gḡ Vrfarer zu Armpach, Mändel.. Mitwoch poft judica.

Nr. 1531. 1491. 3/V. Hs Fliefer von Tegernpach v. Kath. f. e. h. bekennen, das *sie* wolbedächtlich verkaufft haben *ihrem* l. Schwager v. bruder Vczen Müllner, dem Schuchmacher, bgr zu München, Kath. f. h., *ihren* drittail an dem gutl, g. zu Nidern Vmpach in Fridberger ḡ., darauf Jḡ Gaftl fitzt, vmb Achtzehenthalben g. R. gueter l. w. v. der Katherina zwainczigk kreuczer zu Leikauf.. mit des Furnämen v. w. Niclafen Fues, Vntterrichters zu M. I. Z: die Erb. Hs Newnhaufer fchuchmacher v. Hs Schawr b. b. zn M... Mantag nach Philippen v. Jacobs tag.

O. S: der gebogene Fuss wie früher.

Nr. 1532. 1491. 18/V. Vectz Vnuerdorben zw Juntenhofen v. Elfspett f. e. h. verkaufen einen ewigen gulden järlicher gult Aufs *ihrem* aygen gueth zu I. inn den länn genant, bei 15 iuchart ackerfch geraumbft vnd 4 tagwerch wifsmads ainmädig v. bej 14 iuchart weitt holczmark, dem erb. Cff Grufsel zw Meczenried vmb 20 g. r. g. l. w. S: der e. v. v. Hs Scharrer zw Scharren, dy czeit wonhaft zw Aichach. Z: dy erb. Jḡ Thwrnär mitbḡr zu Aichach v. mayfter Hanns, organift dafelb.. an Erchtag vor dem Auffart tag.

O. S: in der schiefgestellten T. zwischen den Flügeln auf dem Helm ein herzförmiges Gefäss; cfr. Oberb. Arch. B. XX S. 41. Betrifft Junckenhofen.

Nr. 1533. 1491. 5/VI. L. Siber, den man nennet Straufs, zu Pipifried verkaufft .. aus rechter Ehaffter not, Die *ihm* v. *seinen* kinden angegelegen ift, Speifs v. ander nottürfft halb, dem .. V. Br. v. C. *sein* gantz frey aigen vnuogtbers vnanfprachs gütl zu Pipifried in der gedachten f. H. hofmarch v. herrlichait, haufs v. ftadel an einander, kaften, hofftat, ein garten etc... Im veld gen Altenmünfter pey dem toten man 13 pifang kurtze ftückel v. ain wifsfleck vnden darfor, 10 p., ain w. daruor, 18 p. v. zwen geren, ain w. d., 6 p., 4 p., 19 p., ain w., 29 p. kurtzackher leng, ain fleckhen, 6 p.; in das veldt mofswinckel genant gen Altenmünfter vorft 8 pifang v. ain w., ain w. in der dürren wifs, 4 p. in der rewfchla, ain w. d., 10 p. zwo anwennten auff einander, aber oben ift nur 5 p., ein w. vnden daruor, ain ftaudach v. ftock in der durren wifs, 5 p., 7 p. v. ain w. d., 11 p. v. ainen flecken d., 5 p., Ain w. im durren gartten, 1 w. im lungenanger; in das dritt veld in der lag gen Maifprunnen 9 p. auff dem prunnlach, funfthalben p. v. 1 w. d., aber 4½ p. v. ain fl. d., 11 p. v. 1 fl. d., 12 p. v. 1 fl. d., 13½ p. in der la pey der aich v. wifsflecken vnden v. oben d., 4 p., 9 p. zu Friefenprugk v. 1 fl. d., 11 p... vmb 55 g. r... mit der Erf. v. w. Gḡen Sintzhaufer zu V. v. Cr̄. Mändels hofm.

r. daf. I. Z: Pauls Schloffer zu V.. Th. Prantmair, müllner zw Newlen, Chtz Stangel Ambtman in Dachawr g̃... Suntag nach v. l. H. fronleichnams tag

O. 2 S. 1 „S. iorg. Sinczhawsser“, wie das Erharts, s. S. Nr. 147 zu B. I. 2. wie früher.

Nr. 1534. 1491. 8/VI. Ich Peter Hynntermair, Briefter, Freyfinger Biftumbs, Kircherr zu Klainperckhofen Bekenn.. das ich mermalen wetracht v. Innigklich behertzigt han, das der menfch nich's gewifers hat, dann den tod v. nichts vngewifers, dann die ftundt des todts, Auch das offt nach abganck v. fterben der menfchen vmb ir verlaffen zeitlich hab v. gutt zwifchen den frewndten grofs vnlieb, krieg v. Irrung erften, dardurch dann den armen felen wenig hilff befchicht, Solichs Im zeit meines lebens zufürkomen, demnach vnd ich leiplicher erben nit han, So hab ich mit wolbedachtem müt fleiffiger vorbedrachtung, freyen vn vnwiderrufflichem willen zu den zeiten v. tagen, da ich das wol thun han mügen aller vernufft v. fchicklichait leibs v. gemüts, zu kirchen v. ftrafs wol wanndln mocht, nyemand verpunden was, noch gelten folt, Auch mit willen, gunft v. wiffen des hochw. vaters h. h. Sixten Bifchoff zu Freyfing, m. g̃. h.. der vber mein leib v. gut ze pieten hat, v. nach aller abrichtung aller meiner freund nach laut ains briefs Dem alm. got ze lob, feiner gepererin der Junckfrawen Marie, meiner fel, allen meinen vordern v. allen gelaubigen felen ze troft Im aller peftem form, mafs, mainung v. rechten, wie das yetz v. hernach an aller ftat vor allem v. yedem gericht, geyftlichem(n) v. weltlichen lewten, richtern, gerichten allerhöchft maift v. peft krafft hat, haben fol v. mag für mänigklichs anfprechen v. wider willen Alle meine hab, gut, ligends v. farents, was ich der hie im zeit han an beraitfchaft, püchern, klainot, gewant, haufrat, wie vnd es genent fol v. mag werden, das mir got der herr zugefchickt v. verlichen hat, auch mit meinen gotzgaben v. dienften erobert v. vberkomen han, dann ich nichtz ererbt noch von meinen frewnten hab empfangen, So vil ich folicher hab v. gut han, an welichen enden das ift, darzu meinen aigen leib oppfer, vbergib v. einantwort ich yetzt.. den Erw. h. v. v. h. V. brobft, f. w. C. v. dem loblichen g. v. l. Fr. zu V... veraigen In die Im leben v. tod, als wär ich ein gehorfamer v. verlobter Ires ordens v. g. Vmb folich mein gab.. mir m. g. h. geben haben ain pfrunt meins leibs lebtag nach lawt ains briefs.. Auch verfprochen, So got der herr vber mich gepewt v. von dem Jamertal mit tod hin nympt, das ich gotlicher parmhertzigkait dyemütigklich befilch, Alsdann füllen die w. h. meinem leichnam in Ir begrebnüfs erfamlich begraben mit lewttem, prinenden kertzen, Wefinknüfs, Sibent v. dreyfsigkftem, auch mit einfchreibung v. verkündung, als fi dann pflegen zethun für die, die in Ir heiligen bruderfchafft eingefchriben fein. Desgeleichen haben mich mein lieb hr̃n yetz Im leben auffgenomen In ir bemelte bruderfchafft, mich tailhafftig gemacht aller andacht, gepet v. geift-

licher Vbung, die got der herr durch ſi v. ir nachkomen würchen iſt. Vmb ſolich lieb v. frewntſchafft, ſo ich täglich von In warten pin v. meiner ſel v. a. m. v. erſprieſſen mag, Anch das ich von In mit ainer gotzgab furſehen pin worden, Darumb han ich iren wirden v. gotzhaufs die gab alles meines guts.. vber v. auff geben auf meiner gewalt, nutz v. gewer In ir g. n. v. g... V. alspald ich mich begib In ir wirdig gotzhaufs auff mein verſchribne pfrunt, Alſdann han ich kainen gewalt vber all die hab v. gutt, die ich zu In pring.. Wer aber der wär, der mein lieb hrn v. das w. g. nach meinen tod vmb ſolich hab gut, die ir aigen iſt, anlangen oder bekumern wolt, der ſelb ſol ſich bekennen v. iſt ein kind der Ewigen verdambnüſs v. ſol zu Im gericht werden, als zu ainen rechten rawber der kirchen, Im mag auch kein nutz bringen das vnſchuldig leiden Ihu xpi, noch das verdien der Junckfrawn Marie, v. ſol ain abgeſchnitten gelid ſein von der hailigen criſtenhait, als lang piſs er den w. hrn v. g. ain gantz benügen thut, ob ſi ſolicher Irrung oder anfodrung ſchaden hetten genomen, Dar vor den Vbel täter nichtz beſchirmen oder furtragen ſol. Des zu warm vrkundt gib ich . den w. h. v. g. den vnuermailigten brieff beſigelt mit der E. v. v. O. Schönpüchler zu Syning, d. z. Landtpfl. zu Krontſper(g) v. Cff Prunner lanntr. daſelben anh. I... das ſi etc. darvnnder ich etc. Z. meiner gepet vmb die I. von mir gar Ernſtlich gepeten ſein die Erſ. v. beſch. Sigmund Schäffler, bgr zu Freyſing, Jg Almſheimer zu Kr., Pt Huber zu V., Jg Wöller zu Weſterholtzhauſen. Das iſt beſchechenn an Erichtag vor v. H. fronleichnams tag. O.

† Nr. 1535. 1491. 19/VI. Hs Tanmair zu Aſpach *wird* der hof verlaſſen, den weilendt gepawt v. in leibtings weyſs Inngehabt v. verzinſt hat *sein* l. vater V. Tanmair.. 3 Jar.. das holtz ſol er nit hin geben oder vnnutzlich abſlahen.. järlich geben 7 ſ. rog., 5 ſ. hab, 1 ſ. gerſt., 1 ſ. waitzen, 2 m. hanff alles müncher maſs, 5 ſch. pg, ain ſchwein oder 8 ſch. pg hrn *gült, 100 a., 30 k.*, 8 h., *2. g, ain weyſat oder 24 pg, ain roſs gen* Kelhaim oder 3 ſch. pg., ain matag oder 10 pg, 32 fuder miſt auſsſuren, 12 ſt. pg.. *er* ſol auch, wenn es an *ihn* kumpt, die gült gen Freyſing ſurn mit andern nachpern, Als von alter her iſt komen. *Sein* g. hrn haben In vorbehalten vnd auſs dem hof genomen zway wiſmat, ains genant der vmbgent werd, ain tagwerch, das ander genant an der ramellag ain halbs tagwerch.. zu einen eingang v. damit *er* die frucht erloſs auff dem veld, die iren wirden haimgevallen waren nach abgang *seins* vaters, als dann der leibting brieff in ſich helt, zalt *er* 20 g. r. Dapey: die Erſ. v. w. Her Hs pſr zu Haymhauſen, Th. Werel wirt daſ., Sixt Pachhauſer, Hs Kocher ped zu V... an Suntag nach Viti. (*M. Vorſter zu P., Pt Kirchmair, Vll Hundertkäſs, Hsl Stephel, Gg Schuſter, A. Müllner all zu Aſpach.. Suntag *vor* Viti 12/VI.)

† Nr. 1536. 1491. 29/VI. Hsl Karr zu Swaphauſen *erhält* das

gut, darauff *er* yetz weflich fitzt, das weylendt *sein* l. En Pauls Karr, dem got genadig fey, v. *er* von feinen wegen in leibtings weyfs Inn gehabt v. verzinst hat, drew jar.. zu dienen 20 fch. pg̃, 10 kafs, 6 ft. pg̃ v. von der wifs (* zu Graffelfing, genannt) Swaphauferin 7 fch... auch die alten fchuld fol *er* zalen, 5 pf. 6 fch: pg̃ in den dreyen jaren, nämlich zu yeder ftifft zeit mitfampt der veruallen gult 15 fch. v. 10 pg̃. S: Mändel.. in die Petri et Pauli. *Z: Her Hs p̃fr zu Viekirchen, M. Vorfter, Pauls Pader zu V., Paule Karr zu Armpach.

* Nr. 1537. 1491. 13/VII. Als Hs Sarr zu Otmerfhart mit mercklicher krankheit beladen.. gab er v. gut auf.. Angefehen fein ellend v. armut, Auch das gepet feiner nachpern kaufften wir Im ab ein röfslen, ain wagen v. ain pflug, darzu all frucht auff dem veld an getraid, hey v. obfs, nichts ausgenomen dann den har in denn gärttel, der felb har volgt feiner Swiger der Elfpet Oettelmairin, V. ain mendl ha, Das fy.. empfangen.. Darumb haben wir Im nachlaffen all alte fchuld.. v. darzu geben 18 g. r. Wir haben Im v. f. h. durch Gotswillen v. zu leykauff an die kindpett geben ain metzen korns v. ain virtal kerns.. V. vns verfprochen, fo fein hausfraw aus der kindlpett käm, fo woll er an alles verziehen das gütel v. zymer rawmen v. aufsziehen.. ob er kain herberg mocht vberkomen, fo mag er ziehen in vnfern kaften auff dem efpam in v. hofmarch v. dorff Vnd. pifs auf S. Gg̃en tag v. nit lenger. Darnach fol er v. f. h. fich behelffen, wo fy mögen.. Spruchlewt des kauffs v. Z: die Erf. fürf. Cr̃. ab dem hawfs zu München, Gg̃ Tenck in der newenueft dafelben, Hs Kocher zu V., Hs Streber zu Ried, Hs Töckler zu Carphofen, M. Vorfter.. in die Margarethe vg̃.

† Nr. 1538. 1491. 14/VII. L. Flamerfpeck d. z. zu Flamerfpach *wird* der hof verlaffen zu Junckenhofen, den A. Hafner weylend gepawt hat drew jar.. er fol in ein ftift komen v. In das gut verzinfen nach lawt Irs falpuchs.. auch auf den künftigen f. Michels tag bezalen, So In A. Hafner noch fchuldig was, v. ob *sein* hr̃n nach den 3 jaren ein geuallen an *ihm* heten v. *ihn* lenger Irn hinderfaffen fein (laffen) wolten, fo ftet *er* allweg in den pünten v. verfchreibung, wie oben begriffen ift. S: Mändel.. an pfinztag nach f. Margarethen tag. *5 g. erung. Z: Chr̃ Ottelfperger, M. Vorfter, mftr Hs zymerman, St. vb. v. J. Kamrer.

Nr. 1539. 1491. 16/VII. Hs Ratein bg̃r zu Aichach, Margret f. E. h. verkauffen.. ainen halben gulden gelltz guter rechter Järlicher gattergüllt aufs *ihrer* behaufung v. hofftat zw A. in der Stat zwifchen Herrn Hsen Schwaben v. Hsen Hafners des metzgers behaufungen.. frey ledig aigen, aufgenomen ain halber g. g.; So vorhin järlichs Zinfs daraufs gat Narciffen Horndlen dafelbs.. dem gaiftlichen H. Hsen Gartentzhaufer p̃fr, Clafen Kayman v. Hsen Schmid, baid gefetzt kirchbrobft der lieben hailingen zw Piperfried, vmb 10 g. r... In vnd allen konftigen Hailing pfleger dafelbs..

aines yeden Jares auff S. Jacob des merern Zwelfpoten tag, 8 t. v. o. n., zegeben.. Ob auch das wäre, das von gemainer Stat wegen ainicherlay, Es wär rais, fteür, wach oder anders darvff gelegt wurde, oder ob dj vorberurt *ihre* behaufung durch feur, pranft oder annders verderbt wurde, des follen dj obḡ. heilingen v. ir pfleger kain endgelltnus haben, Sonder an allen Iren abgangk v. fchaden die obg. gattergüllt.. geraicht werden.. ewige lofung *ihnen* vorbehallten auf f. Jacobstag mit 10 g. r. an gollt, die *sie* In ain manat vorhin zufagen follen.. mit der Stat Aichach I. Z: Hs Schufter v. Jḡ Schaffler b. b... Sambftag nach Sandmargreten tag.

O. Das alte „S. civium in aychach" im dreieckigen Schilde eine Eiche mit 4 Blättern und 4 Eicheln.

† Nr. 1540. 1491. 28/VIII. Gḡ Trapp zu Klainperckhofen *wird* das gütl verlaffen, das weylend gepawt hat Her Peter p̃fr dafelben, drew jar, die fich yetz zu f. Gallen tag anheben v. nach einander ergen follen, Doch alfo das *er* das pewlichen v. weflich ftellen v. halten fol, von new erzymern nach notturft haufs v. ftadel an einander oder yedes befunder, welichs das nutzlichift auff die hoffftat erkannt wirdet.. gult 10 fch. pḡ v. 6 ft. pḡ. Vnd fo die 3 jar verfchinen, oder ob *er* die verworcht in obgefchribner mafs, So ift *seinem* hr̃n von V. v. f. G. das beñ. gutl gantz frey ledig v. müffig worden mitfampt den zymern.. S: Mändel.. in die S. Auguftini.

Nr. 1541. 1491. 30/VIII. Seb. Hohenberger Vogt, Hs Rothut Bḡmftr, Michel Holtzhaymer Cafftner v. Pauls Stymmer Gerichtfchr. zw Rain fprechen *gütlich* zwifchen Conrad Mändel des.. Vllrichen, Br. v. C. Richter v. Anna, Gḡen Lenngken von Efchling faligen Wittiben, wegen des Hofs zu Wengen: fie fol verzigen fein des hofs v... das gefäfs v. den hof in 14 tagen rawmen v. Ir mit nachfolgen aller hewriger Schnitz mitfambt allem geftroe, doch fol fy die behaufung v. Stadel, auch die zewn von der hofftatt geuerlich nicht zerreiffen, Sunder, was wid v. Nagel hat, beleiben laffen, dargegen fol der obḡ. des g. h. v. V. Richter der Anna L. fur Ir leibgeding alle hewrige v. aufsftende gullt v. Schuld.. ob den 80 g. R. geraitt ..nachlaffen v. In dem gultpuch aufsthun.. v. Ir darzw geben 2 g. R... mit des Hohenbergers I... an Eritag vor S. Gilgen tag. O.

* Nr. 1542. 1491. 19/IX. Als vns Gilg Päl zu Wunnhofen v. hof dafelben.. aufgab, wurden wir erpeten, den zu verlaffen Gḡen Pälen von Rotenpach, des beñ. Gilgen fun, das wir allain aufs genaden v. kainer gerechtigkait alfo teten.. drew jar.. Vnd ob er im geding oder befchaw nit ains mit vns mocht werden v. wir den drittail von Im haben wolten, Den fol er vns legen v. geben nach v. g. gewonhait; 10 g. erung. S: Mändel. Darpey: St. Grat von Rottenpach, M. Vorfter, Pt Gorg pawr von Dachfperg, St. vb., J. Kamrer., in die January.

* Nr. 1543. 1491. 21/IX. Als Gḡ Lenck mit tod vergangen, machten wir v. hof zu Wengen ganz ledig von der Lenckin v. verlieffen den Paulſen Sedlmair von Panſal.. drew jar.. gült n. f. f. Wir haben Im aufs genaden v. zu ainer zymerſteur nach geben das jar allain zway muttel roggen v. ain muttel waytzen; Er hat vns vmb gült v. guts vordrung geſetzt L. Oſlen, bḡr zu ſand Leonhart, Chr̄. Albrechts zu Illichdorf v. Paulſen Sedlmair zu Schönifperg, ſeinen vater, L. Heyligenmair zu Lenglach. S: Mändel. Z: J. Kamrer, St. v̈b., M. Vorſter, A. Weber zu Glan.. in die Mathei apli et ewang.

Nr. 1544. 1491. 16/X. Hs Rüppel zu Pipifried, Elſpet ſ. e. h. verkauffen.. H. V. brobſt etc. einen gulden r. ewigs järlichs zinſs aufs *ihrem* gütl zu P., genant des prenners hub.. vmb 20 g. r... ewiger widerkauf vergunt an ſ. Gallen tag. S: Mändel. Z: die Erſ. v. beſch. Gḡ Sintzhauſer, V. Wildecker, Hartman Friſch all drey zu V... an ſ. Gallen tag. O.

Nr. 1545. 1491. 24/X. Vdalrico p̄pto t. q. C. in V. Soror Barbara, abba, frater Petrus generalis confeſſor, Totaque congregatio ſexus vtriusque Moñii Mariemaye Auguſteñ. dyoc. foedus offerunt 9 Kl. Nouembr.

O. mit 2 runden S. in gr. und braunem Wachse, das erste verletzt, das zweite das gleichschenkliche Kreuz des Brigittiner Ordens.

* Nr. 1546. 1491. 25/X. Als V. Schneider von Ottmershart mit A. Ottlmair daſelben.. vertragen ward.. vnd 10 pf. Müncher, 7 ſch. v. 6 dñ., die vns Ottlmair ſchuldig was, auff V. Schneider geſprochen.. darein wir ſein dienſt angeſehen haben v. langes herkomen.. iſt vertragen worden, das vns der ḡ. Vlrich geben ſol den Caſten auf v. grundt zu Ottm. in vnſerm Garten, den der beñ. V. Schneider aus v. vergunſten dahin geſetzt hat.. v. zu dem Caſten noch ainen r. g. Darpey: die wird. Erſ. v. w. Her V. ſch., Her Hs gewantmaiſter vnſers Gotzhauſs, Mändel, H. Kamrer, M. Vorſter v. St. v̈b... erichtag vor Symonis et Jude.

* Nr. 1547. 1491. 26/X. Als M. Vorſter zu Petenpach mit vns rechnung tet in gegenwurtigkait der hernach benanten, vnnd ſich in rechter rechnung ain merklich Sume gelts, die er vns ſchuldig ward, Ausſtend gült, gelihen gelt, vertrunckhen gelt, vmb tüch, zehent, vmb krawt v. andre notturſt, damit wir Im zu lieb wurden, Vnd dieweyl er vnſer diener v. lang mit dem gotſhaus her was komen.. lieſsen wir Im ab zehent, krawt, tüch, gelichen traid v. darzu 4 pf. dñ. Das alles etwas trefflichs machet.. v. was er vns noch ſchuldig 17 pf. 6 ſch. v. 25 dñ... ſchlug vns vor, ſeine behauſung mit Irem zugehören auff v. grundt zu P. vnd wie wol wir vermainten, Als dann pillich was, ſolich behauſung v. zymer ſtunden vns pillich ſunſt zu, Demnach die aus vnſern holtzern erzymert v. ſunſt alle zymer. pey vnſern güttern vnſer waren. Doch ſein dienſt v. herkomen lieſſen wir vns mit vorgemelten zymern die obenberürten ſchulden bezalen, Doch das

vns M. Vorfter des ainen brieff folt geben vnder Mändels I. Darpey: H. V. v. fch. H. Hs gewantmaifter, Hs Kamrer, St. v̈b , L. Schöberl marftaller all zu V.. mitwochen vor Simonis et Jude. *(Brief gl. D. im Saalbuche).*

* Nr. 1548. 1491. 4/XI. Wir haben verlaffen Th. Held vnfers g. frey aigen hofftat v. garten zu Garbifhaufen, darzu in yedes veld ain Juchart ackers.. dauon geben 3 fch. dñ. Darpey: Sixt Held, Matheis Hüntler paid zu Garbifhaufen, Chr̃ Ottelfpurper zu Junckhenhofen, M. Vorfter.. freytag nach Pirminy.

* Nr. 1549. 1491. 4/XI. Als L. Lutz v. gütl zu Junckenhofen aufgab, ward das verlaffen S. Jäger d. j. a... wir haben Im vergunt ze hewraten, wo in verluft, doch vns vnentgolten an v. freyen ftift.. erung ain r. g. Darpey: Her Eckhart Vicarj zu Klenau, L. Jager, Chr̃ Ottelfpurger, Jg̃ Furtmair, all zu I., M. Vorfter zu P. *T. w. v.*

Nr. 1550. 1491. 5/XI. Anna Rupplin, Th. Rüppels fäl. verl. witbe zu Pipifried verkaufft *ihren* ackher zu 10 pifang v. 6 geren, den *sie* v. *ihr* haufwirt fäl. erkaufft v. erarbait haben, dem V. Br. zu V. vmb aindleff fch. Münchner pg̃. S: Mändel. Z: Caftl Kramer v. L. Straufs p. zu P... an Sambztag nach aller Heyligen tag. O.

* Nr. 1551. 1491. 6/XI. Es ift zu wiffen, Als fich ein vnlieb zwifchen Erh. Schneider v. Hsen Viertzighaller am kirchtag zu Pafenpach begab, Alfo das Hs V. dem E. S. ettlich ftraich gab mit fcharffem ort, Die Erhart vermainet nit nachzegeben, folicher vnlieb v. Irrung paid parthey hinder die hernach benenten vier, mit namen die befch. Hs Kocher v. Partlme Schneider auf E. S. tail, Hs zymermon zu V. v. Gg̃ Schmid zu Yetzendorf auff V. tail. V. dieweil die yetz beñ. vier in dem Hanndel nit ains mochten werden, begertten fy des wirdigen H. her Vlrichs fchaffners mit paider parthey willen zu einen obman. V. als paid dem obman v. den vieren angelobt hetten v. uollen gewalt geben, wie oder was fy in dem redten, machten oder fprachen, darpey folt es beleiben an aller verrer waigerung v. einred. Auff das die vier mitfampt dem obman gantz veraint wurden v. ainen ainhelligen fpruch bericht teten v. machten, Als hernach volgt: Zum erften haben fy die parthey zu gutten freundten gefprochen v. all die vnder den fachen verdacht v. verwant fein haimlich oder offenlich von des handels wegen. Zum andern.. das Hs V. fur das gericht zu Pafenpach fol ften, ob das etwas dar Inn wolt haben. Zum dritten.. das H. V. dem E. S. fol geben für artzerlon v. fur fein fchmertzen aindleff fch. pg̃ in 14 tagen, Als fpruchs recht ift. V. alfo ift es ein gerichte fach, Darumb paid tail meinen herrn fchaffner angelobt haben. Das ift befchechen an S. Leonharts tag. In peywefen: C. Mändels r., Hs Kamrer, V. Wildecker, Chr̃. Prew, Pauls pader, Hs Haider, Pauls Schloffer, Hs Schneider, all zu V., St. Vogler zu Weichfs, M. Vorfter v. funft erber lewt genüg.

* Nr. 1552. 1491. 11/XI. Als Chtz Lautenſchlaher zu Hürtelbach v. gütel aufs ſeiner armut nymer vermocht ze pawen, v. demnach er ain geſtifts jar von vns hett, begert Wir, das er vns das gut frey aufgäb. Alſo gab er vns das gütl auff.. lieſſen wir das Hsl Jacob, den man nennet Schruff, d. j. a... zalt 10 fs. dñ. aufftender gült v. gibt vns erung 6 fs. dñ. Darpey: Hs Hewfermair pḡr zu Pf., Hs Schmid, richter zu Armpach, A. Weber v. Hsl Weber zu Glan.. an S. Marteins tag.

* Nr. 1553. 1491. 13/XI. Wir haben verlaſſen v. fr. a. gütl zu Gerbiſshauſen Wolffgangen Reſſchen daſelbs. Darpey: Hs Kamrer, M. Vorſter; Chr̄. Ottelſpurger v. L. Flamerſpeck zu Junckenhoſen.. ſuntag nach ſ. Marteins tag.

* Nr. 1554. 1491. 13/XI. Als L. Golenhoſer zu Kümetzhoſen v. gut zu Diechtenperg, das er zu einem zupaw von vns hat... nymer haben wolt, gab er vns das auf.. V. die weyl beñ. L. G. aufs v. beñ. gut ain gerewtt verlaſſen het Arnolten von Ratenſtzhoſen ze rewten v. ze nyeſſen 6 jar an v. willen v. w., des er weder macht noch gewalt het, vermaint beñ. Arnolt, Im ſolt ſolcher beſtant des gerewt von dem Golenhoſer gehalten werden. Da er aber durch vns v. ander erber lewt bericht ward, das G. des nit macht noch gewalt het, gab er vns das gerewt auch willigklich auff v. pat vns genadigklich darein ze ſehen, damit er ſeiner hertten arbait auch ergetzlichait enpfieng. Darauff wurd wir genaigt durch ſein v. ander erber lewt gepet v. haben dem beñ. A. noch aufs genaden vergunt, das gerewt zway Jar ze nieſſen, mit namen yetz die korn, damit das gerewt beſat iſt, v. noch ainſt mit habern. Darnach ſol beñ. gerewt gantz ledig vnd muſſig ſein von oft gedachten A. vnd widerumb in v. gut Diechtenperg geuallen ſein.. Das gut D... haben wir verlaſſen dem Hsen Groffeln von Randoltzried drew jar.. zu verzinſen 4 pf. Müncher werung v. 12 ſt. pḡ. S: Mändel. Dapey: V. Gail von Newln, Chtz Orttel von Randoltzried, M. Kamrer daſelben, V. Manhart von Totenried v. Vtz Weber daſ., Wilhalm von Ramelzried v. Hs Kocher von V. *T. w. v.*

Nr. 1555. 1491. 25/XI. Barbara Engelprechtsmüllnerin, Hannſen E. Witbe zu Vndenſdorf verkauft den zehent von dem Wenger gütl zu Petenpach, das yetzo pawt Märkl Heckmair, als frey aigen erkauft, dem Pr. V. v. Kloſter vmb 22 g. r. S: Mändel, Gḡ Sintzhaufer zu V. Z: Hs Kamrer, Hs Kocher, Hs zymerman zu V., M. Vorſter zu P... an S. Katerina tag. O.

* Nr. 1556. 1491. 4/XII. Wir haben verlaſſen v. halbs Viertal zu Vndenſdorf M. Peckhen daſelben d. j. a... ſol geben zuſampt der gult 8 ſs. dñ. an der alten ſchuld. Porgen vmb gült, ſchuld, auch vmb den vnpaw ſein vnd ſten Hs Kocher, Hs zymerman, Gḡ Sintzhaufer, Hs Weber zu Werd.. in die Barbare.

*Nr. 1557. 1491. 6/XII. Z. w. als wir v. gütl zu Klainperckhofen verlaffen hetten Hsen Schmid ain jar allain v. nit weiter, noch lenger, daruon er freywilligklich abzoch an v. wiffen, v. vns das ligen liefs, v. als mercklicher vnpaw an dem beñ. gütl erfunden ward, verlieffen wir v. gutel H. Petern Hintermair p̃fr dafelben; vermaint obḡ. Hs S., man folt Im geleich werden vmb fein arbait. Da wir Im aber erzelen würden den mangel, fo wir gen Im legten vnpaws v. abziehens, fo er von dem gütel gethon het, ward er durch frum lewt bericht, das fein vordrung v. fürnemen nit recht was. V. die weil vns beñ. Hs S. etlich arbeit het thon an v. roffen ze Wagenried, vermaint er, Im war noch nit gelont. Dar Inn wir Im aber ze antwortt gaben, Es wär vnfer mainung nit, kainen arbaiter feinen lon abzebrechen oder verhalten, V. wie wol folich arbait, als fchmid anzoch, auf vnferm befelh nit was befchehen, nach denn wurd wir durch die hernach beñ. C. Mandel v. r., St. v̈berrewter, M. Vorfter v. A. Weber mit dem beñ. Hs S. vmb all fach ye verlauffen pifs auff die Stund von des gütels wegen zu Perckhofen, auch feiner arbait v. vmb all anfprach, die er zu vns v. zu H. Petern fetzet, gantz v. gar vertragen, verricht v. veraint. Darauf vns Hs S. gar diemutigklich pat, im folich fein torlich fürnemen zu vergeben v. füron fein genadig Herren wären. Dardurch wir bewegt wurden, v. auf der obenbeñ. gepet gab wir Im aus genaden v. feiner kind wegen 3 metzen roggen v. 1 m. fefen.. Darpey: Hs Kamrer vnfer diener, Cafpar Rainer, kürfner zu München, M. Stain zu Starcholzried, Sixt Schneider dafelben, V. Fürft pawmeifter zu Wagenried.. an f. Niclas tag.

Nr. 1558. 1491. 26/XII. A. Schmid, Hssen Schmidfs, Magdalena f. E. H. Säliger Eelicher leyplicher fun, verkaufft *seinen* tayll Erbtaylfs in dem Gutel zue Pippinfsried dem befch. Jeronimo Wagner, Margrethen f. E. H. f. l. Swager v. Swefter.. vmb 5 g. r. v. 30 pḡ. Kawfflewt: der w. g. Herr Johanns Garttenczhaufser, Klafs Küenman, Hs Rupp fchufter, Hs Sundermair, pfarrer v all zue P. gefeffen. S: der Erf. v. w. der bḡr defs margkts zue Altomünfter. Z: Erh. Pader, Gaff. fchufter b. b. daf... an f. Steffans tag 1492.

O. S. v. fr. Eingereiht nach dem für Indersdorf erwiesenen Neujahrbeginne.

* Nr. 1559. 1492. 8/I. Z. w. das wir v. gut, genant Satzung, zu Aperchach verlaffen haben Th. Stockmair dafelben 3 jar.. zu gült 18 fs. dñ., ain matag, dafür 10 dñ. v. 6 ft. dñ... Das beñ. gut fol er vns ertzymern in den drewn jaren, haus v. ftadel, nach notturft. S: Mändel. Z: J. Kamrer, Hs Kocher.. fchmid von Aperchach, St v̈b. 2 g. erung.. dominica poft Epiph. dñi.

* Nr. 1560. 1492. 15/I. Als Chtz Schlüffelberger aus feiner fchuld v. gut zü Swaphaufen zu pawen nymer vermocht v. vns ain groffe fchuld fchuldig was, darumb wir durch den durchleuchtigen F. v. gen. H. Hzg

Sygmund mit einander vertragen wurden, Alfo das vns Schl. v. beñ. gut frey aufgab v. abftund nach laut e. br. vnder v. g. Hz I.. . Darnach haben wir den hof verlaffen Gḡen Fünckhen von Puchflagen drew jar.. 34 gulden, die fchuld des Schl. zalt er, 17 g. in 14 tagen v. 17 g. auf f. Gorgen tag.. fo er pawn will, füll wir Im ettliche höltzer zaigen. S: Mändel. Z: H. V. fch., Hs Kamrer, Hs Kocher zu V., Chtz Stangel amptman zw Puchflagen, Hs Funck zu Sigkerfhofen.. dñica die poft Erhardi.

* Nr. 1561. 1492. 15/I. Als Hs Päl zu Arnoltzhofen vns ein mercklich fchuld aufftender gült fchuldig was, v. den hof vnpewlich hielt, holtz v. ha järlichen verkaufft, gab er den hof auff vnder.. Hz Sigmunds I. Demnach wir den verlaffen haben V. Radelmair von Maffenhaufen.. 38 g. veruallen gült zalt er *wie vor.* S., Z. u. T. *ebenso*, *dann:* St. Pärtl, Pt Radelmair, Th. Lanckmair zu Zilhofen, Gḡ Ganter zu Maffenhaufen.

* Nr. 1562. 1492. 22/I. Als Cr̄. Auffermair, ettwan vnfer fchufter, mit tod vergangen was, v. ein klaine hab von gewant v. gelt hinder Im verliefs, V. als er pey feinem leben ein ordnung het gethon durch Vlrichen vnfern prew, der dann folich hab v. gefchaft pey henndig het, kome zwo feiner fchweftern m. n. Anna Pfuntmairin zu Pfaffenhofen v. Margareth Ir Swefter zu Kyffing, vermainten folich hab zu erben als die nächften v. naturlich erben, V. die weyl noch vber obenb. ordnung noch ettwas vorhannden was, fchuffen wir mit bedachtem prew daffelb mit ze tailen v. gaben den bedachten Sweftern von klaidern v. darzn yeder ein pf. M. pḡ, das fy alfo mit groffer danckperkait enpfiengen.. Br. vnder Gḡ Sintzhaufers I. In peywefen H. V. fch., Her Hs Kellner, Hs Kamrer, V. Wildecker, Hs Kocher .. Suntag nach Sebaftiani.

* Nr. 1563. 1492. 7/II. Als Hs vnfer koch einen knaben auffieng v. ertzoch, genant Liendl, der felb knab vns ain zeit in v. pfifter der fchwein hůtet, vmb folich fein dienft wir Im ein genügen haben thon v. Im ainen rock geben v. darzu 60 dñ. Darpey: H. V. fch. H. Hs Kellner, Mändel, J. Kamrer, Ctz marftaller v. Elfpet Hanufch, Kochs hauffrau.. Erichtag poft Dorothee.

* Nr. 1564. 1492. 19/II. Als L. Kolbl v. hof zu Graffing.. auffgab, verlieffen wir den L. Durren, des geñ. Kolbs StewffSun, nach laut aines beftandbrieffs vnder Mändels I. alfo, das er vns betzalen fol die aufftend gült feines Stewffvaters 15 g. v. haben Im 5 fch. pḡ aus genaden nachgelaffen.. dñica lxx^{ma}.

* Nr. 1565. 1492. 2/III. Als L. Gaifsmair von Hertzhaufen ain zeit pey vns ftünd v. enthielt in mainung vnfern heyligen orden anzethun. V. dieweil er ettlicher krankheit halb zu folichen orden nit tauglich oder auffgenomen mocht werden, Praucht In vnfer w. vater v. prelat ain zeit an aines kamrers ftat. Da aber bemelter L. fein wefen nit mer pey vns ver-

maint zu haben, Sunder feiner kranckhait halb ainen pad nach wolt ziehen, Begert wir, vns zu erkennen geben, was wir Im für fein dienft oder müe, fo er gethon v. bewifen het vnferm w. vater. begert beñ. L. nichtz, vermaint Im wär funft wol v. genug befchehen vmb folich klain dienft, mit fpeifs, tranck v. klaidern genugfam furfehen, des er fich gantz genügen wolt laffen.. Demnach wir awfs genaden, fo er willen het In ain wildpad, Im ain zerung gaben, mit namen 3 r. g. Des er vns gar diemutigklich danck fagt v. pat vns, das wir fein gen. herrn waren, wolt er hinfür vns v. v. nachkomen thun als ein trewer diener, wo es zu fchulden käm, v. folicher lieb v. trew nymer vergeffen, gibt vns ain briefeln vnder v. richters figel. Dapey: H. Gabriel dechant, H. V. fch., H. Hs kellner, Mändel, J. Kamrer.. freitag vor Vafsnacht.

* Nr. 1566. 1492. 15/III. Als M. Ram zu Perkirchen nymer beleiben wolt auff v. hofftat dafelben, Haben wir die.. verlaffen Hsen Han von Tewtenhaufen d. j. a... verzinfen nach falpuch, Auch trewlich halten mit peltzen v. myften als ander fein genoffen. Dapey: H. Hs p̃fr von Niderrot, Hs, v. Kamrer, Chr̃. Stangel von Puchflagen.. pfinztag nach Gregoriustag.

* Nr. 1567. 1492. 20/III. Als Hs Herl zu Algerfpach mit tod vergangen.. wann die verlaffne wittib Anna merckhen, das fy dem gut nit vor mocht fein v. begert an ire ftewfkind Hs, L., Elfpet, Barb. v. Kathrein, fy wolt fich v. ir kind entrichten laffen v. von dem gut ften. Des fy vns auch gar diemutigklich pat. V. fo wir pifsher kain witbe nach ires mannes tod von den gütern treiben, hielt wir ir (vor), auch für (wir?) fy pey dem hof beleiben laffen, doch das fy fich an v. willen v. wiffen nit verheiraten folt. Das ir aber nit gemaint wolt fein, funder fich v. ir kind entrichten laffen v. des hofs v. ftifft müffig ften. Darauff wir v. hof frey von Ir auffnamen. Darzu fy noch nyemant nichtz zu fprechen hette, Dann vmb die varend hab v. gut, fo Hs Herl hinder Im verlaffen het, folt der gedachten Anna v. iren kind geben werden, für das fy zu irem *haufwirt pracht hat*, v. ir verheurat ift, auch haymftewr, morgengab, ires kinds väterlich erb v. all fach füllen ir die Herl, ire ftewffkind, geben 40 pf. dñ. landswerung, nämlich auff die künftigen Waltpurg feyrtag, f. Philip v. Jacobs tag, 30 pf. reinifch v. das vbrige auff künftige liechtmeffen. dartzu fol man ir geben ain kue, 1 metzen kerns v. fy in der herberg halten pifs fy weyter mag kumen. V. fol ir hewr faen ain viertal leins an irn fchaden. Auch fol ir volgen ir pett v. was fy zu Hs Herl hat pracht v. halbs gewircht v. tüch, wie fy es vor getailt haben.. Dapey: H. V. fch., V. wirt, Hs Kocher, Hs Kamrer, Partl fchneider, Chtz prew.. Erichtag poft reminifcere.

* Nr. 1568. 1492. 27/III. Als Hs Jacob zu Pipifried, wirt,.. v. tafern aufgeben, haben wir fie verlaffen Gg̃en Paldumb zu P. d. j. a... gült

n. f. f. Ein trewer hofmarchsman v. hinderfafs fol er fein, nichtz vnpillichs in der tafern zu fehen oder gen laffen, vnfern fchaden wennden v. frumen furdern, fich nachperlich halten, v. vns kaine newung machen, das vns von alter nit her ift komen.. zwen gulden ausftender gült zalt er. Darpey: Hs Kocher; Hs Sundermair v. Hs Ruppel zu P.; M. Vorfter.. Erichtag poft Oculi.

Nr. 1569. 1492. 27/III. Gorg Paldumb zu Pipifried v. Margaret f. e. h. verkauffen dem.. V. Br. v. C. Aindleffthalben fch. M. pg̃ järlichs v. ewigs vnuermailigts zinfs aus *ihrem* frey aigen gütel, das *sie* yetz felbs pawen v. ligend ift in der w. H. von V. hofmarch v. herrlichait v. Krantfperger Landg. vmb 30 g. r.., zu geben yeden f. Gallen tag, daran werder fchawr, Pifas, krieg, Stewr, landfprechen, noch funft kainerlay fach fchedlich fein. Es ift auch beredt worden, das *sie* das ged. gütel nit weyter verfetzen, verkümern oder verkauffen fullen an *ihrer* hr̃n v. i. n. willen v. w. Ob *sie* das aber täten, fo hat es gancz kain krafft. So *sie* das *ihrer* notturfft nach gar verkauffen muften oder wolten, Sullen *sie* das die (fic) w. hr̃n zuerft anpieten.. *sie* haben *ihnen* die lieb v. genad thon v. *ihnen* einen ewigen widerkauf vergünt.. zu ainen yeden f. Gallen tag.. am montag vor verkünden. S: Mändel. Z: die erb. v. befch. Hs Rüppel v. Hs Sundermair zu Pip., Hs Kamrer, Hs Kocher, M. Vorfter. Erichtag nach dem S. Oculi in der vaften. O.

* Nr. 1570. 1492. 30/III. Als Jacob Ottelfperger zu Holtzhaufen pey Armpach vnfern hof aufgab.. haben wir den verlaffen Gg̃ Pälen von Wefterndorff 3 jar. Dapey: Mändel, Hs Kamrer, Hs Kocher, all zu V., V. Hagenawer, Cafp. Zacherl zu Wefterndorf, L. Päl von Wunnhofen, Chtz Stangl zu Puchflagen, Chr̃. Ottelfpurger zu Junckhenhofen.. freitag nach oculi i. d. v.

* Nr. 1571. 1492 6/IV. Als Hs Herl zu Algerfpach mit tod vergangen, haben wir den hof verlaffen L. Brobft von Niderrot 3 jar.. V. als er mit vns vertragen ward der ftift halben, vergunten wir Im zu hewraten zu Katherein, des Hs Herl oben benent tochter, die v. gotzhaus aigen ift. Ward der heurat alfo gemacht, das L. Brobft die ftewffmuter Anna Herlin v. ir kind entrichten folt ir gefprochen Sume gelts mit namen 40 pf. dñ., 1 f. roggen, 1 kue, 1 m. kern v. ain viertail leins fäen.. Auch fol er der Barb. Herlin, die noch ledig ift, geben für vaterlich erb v. für all fach 30 pf. dñ., zu dem das fy vor peyhenndig hat. Ob Hs Herl, dem got genadig fey, ettlich fchuld oder ob man Im fchuldig wär, Des fol fich Hs Herl zu Ried fein Sun vnterften einzebringen v. ze bezalen. L. Brobft hat fich begeben von feiner hausfrauen wegen järlich ze geben auff v. fr. altar ain pfunt von wegen der aigenfchaft, als lang die beñ. Kathrein f. h. lebt.. pey der ftifft v. hewrat.. Hs Kamrer, Hs Kocher, Hs Weber zu Werd, Sixt Kaffrer zu Dachaw, Hs Herl zu Ried.. freitag nach letare in der vaften.

* Nr. 1572. 1492. 6/IV. Gḡ Ziegler v. Dorothe f. h. haben vns zu kauffen geben Ire zymer auff v. g. grunt in v. gefrewten hofmarch zu Vndenſdorff für gantz vnanſprachs freys aigen vmb 7 pf. M. pḡ, ain metzen korn. S: Mändel. Dapey: V. Wildecker, Hs Kocher, Clas Metzger, Pauls ſchloſſer all zu V. *T. w. v.*

Nr. 1573. 1492. 16/IV. A. Veichtmair Schneider zu Iunckenhofen v. Katharina f. h. verkaufen.. Pr. V. gütl, hauſs v. ſtadel auf des g. grund vmb 34 g. r. v. vierdhalben ſch. pḡ. S: Mändel. Z: Hs Kamrer zu V., Cr̄. Ottlſpurger, Gḡ Furtmair v. Hs Kol zu I... montag nach dem palmtag. O.

Nr. 1574. 1492. 16/IV. Pertel Sailer zw Aſpach geſeſſen, Margreth f. E. H., Wolfḡg Haſs zw Randelczried, Warbra f. E. H., P. Sailers ſchweſter, Cff Sailer zw Oberſchönwach, Anna f. e. h., Jḡ Sailer mitbḡr zw Aichach an ſtatt v. wegen L. Sailers *seines* ſuns, der bei dem land nicht iſt, v. Pertel Sailer auch an ſtatt L. Saillers, *seines* bruderſs, L. Wernlein zw Allenperg, obḡ. Iḡ. Sailer an ſtatt alſs träger Anna, Hs Sailleſs Säligen verlaſſen tochter.. verkauffen Jḡen Paldumb zu Pipperſsried, *ihrem* ſchwager v. aiden, Margrethen f. e. h., *ihr* erb v. erbtail zw ſambt Seinem ererbtten tail.. von *ihrer* muter Säl. Elſspeten Sailerin des obḡ. Jḡen S. *ihres* vatter eliche hauſſraw.. on v. auf ainem gütlein zu Pypperſsried.. einen acker zw Reicherczhauſen bei der heyling ſeil an der lac, des ain halbe juchart iſt v. iſt lehen von dem e. ſtr. Ritter H. Hr̄. Kamerwerger zw Helkerczhauſsen.. vmb 5 g. r. für yeden zw.. ainer Suma 25 g. r. S: der erb. v. v. Jḡ Ehinger, wonhaſt zu Aichach. Z: dy erb. Marthan Miller von Holczhauſſen v. maiſter Hanns, organiſt zw Aichach.. montag nach dem Sunntag Dn̄e ne longe in der vaſten. *[Palmsonntag.]*

O. S: ein aufsteigender Balken mit 2 Dreyspitzen an der obern Seite in der T. und auf dem Flug über dem Helme.

* Nr. 1575. 1492. 26/IV. Als Gḡ Krewtmair zu Swaphauſen.. *auſſtender gült ſchuldig was 45 g., lieſſen wir nach 7 g., v. vergunten Im* auſs genaden ſeinen kaſten, zway roſs, zway junck rinnder zu verkauffen Cffen Hammair zu Sigmerſshauſen.. den wechſel gegen den gen̄. Kammair aber wolten wir Im nit zugeben.. er gab das gut ledig v. auf.. Das verlieſſen wir darnach Cffen Kammair.. er zalt für G. Kr. 23 gulden, ee vnd auf v. gut zug. Darnach ſolt L. Kreutmair von Kreuth v. Matheis Krewtmair von Niderrot für Gḡen iren bruder bezalen auff den k. S. Michelstag 10 g. r., zum dritten G. Kr. auff den k. S. Marteins tag 5 g. r. Pḡen: Chr̄ Stangl von Puchſlagen, Hs Kriſtel wirt zu Intzenmoſs v. Gḡ Mändel zu Sigm. Dapey: Hs Kamrer, V. Wildecker zu V., Hs Herl zu Ried, Hs Kreutmair zn Niderrot.. pfinztag nach f. Gorgen tag.

* Nr. 1576. 1492. 4/V. Wir haben verlaſſen v. gütel mitſampt den zymern zu Junckenhofen, das wir erkaufft haben von A. Veichtmair

Andreen dem fchäffler von Eylental pifs in ein ftift auff den künfftigen f. Gallentag.. ob wir ein weiteres geuallen an dem ged. A. Sch. hetten v. In lenger pey dem gütel wolten haben, fo fol er vns die zymer des beñ. gütls abkauffen, nach erber lewt rat fullen wir Im die geben, V. Im dann die ackher des gütls mitfampt feinen zugehörigen wifmat verlaffen vmb gult v. zinfs nach pillichen dingen. Wir haben auch alle jare gewalt v. recht, das gütl zu verlaffen zu ainen andern haufs oder wo wir wollen vngehindert oder geirt von dem geñ. Sch. V. fo er die zymer von vns kaufft v. wir dy acker v. wifmat des gütls ainen andern verlihen, fo fol er vns ainen zynfs geben von der hofftat, nachdem er an vns erlangen mag. V. fo er dann folich hofftat nymer befitzen wolt, fol er feine zymer vns vor anpieten v. vns vnfere grünt der hofftat nit verlaffen, noch niemant darein fetzen an v. willen v. w. alles tr. v. vng. Dapey: die befch. Chtz Ottelfpurger zu I., Jac. Weber zu Klenaw, V. pawm. zu Wagenried, St. v̈b... freytag nach f. Philipp v. Jacob tag.

Nr. 1577. 1492. 10/V. Ich Engelmar Hundt zu Lautterbach An der zeit lanntRichter zu Dachaw bekenn v. G. w. offenlich mit dem brieff, das In Recht für mich kam, als ich zu D. mit vollem Gericht Landtrecht gefeffen pin, Erhart Pelhamer, Pfl. zu Dachaw, von fein felbswegen v. anbald Hrn Johanfen Lambergers Thüm Techants zu Freyfing v. Künradten Käfers bg̃r zu München, Auch Th. Pfiffter, anbald Jg̃en Vrfarers zu Ärnpach, v. habend In verdingtlich Im rechten reden laffen; Demnach vnd vor ein vrtl vmb den recht fchaden aufsgangen fey, die In fich halt: Wellen Sy Grunt hr̃n . irn fchaden, den fy im rechten erliten haben, nemen v. darlegen, wo, wie v. wenn fy den erliten haben, mügen Si thun, des von Polling einred dargegen vorbehalten v. weitter gefchehen, das recht ift etc... *Dem* nach haben Si irn rechtfchaden benennt v. dargelegt.. mit poterlon, vorfprecherlon, Gerichtzhanndeln, Schreibgelt v. zerung zu ainer Summa gemacht vngeuerlich nit vil hinder den viertzigk r. g... v. trawn, fy füllen im rechten zugelaffen werden. Darauff kam in recht Lienhart Vifcher von Emring, anbald des von Polling v. liefs.. reden: Pelhamer füll zu folichem aufstrag.. nit gelaffen werden, wann er hab den fchaden nach dem höchften Summirt, wie der allenthalben v̈ber das recht ganngen fey.. Wann der Grunthr̃n zu Groffen-Inntzmofs feyen wol 10.. er hab fich berumbt.. als gewalthaber aller.. v. hab des dermaffen nit gehabt.. Nu ftee Pelhamer nur felb vierd im rechten.. Wär gar vnpillich, das P. felb vierder zu folichen dargelegten fchaden, der fy alle an troffen hat, gelaffen folt werden. Darwider Pfleger v. Pfifter.. der zwayer Gotzheufer halben Vnndenftorff v. Scheyern well er kain antwurt geben.. *Dass* der zwair Gotzheufer antreffender fchad aufs den fchadenzetel gerechnet v. Tachirt werden.. full v. vermaint, vor kainer antwurt fchuldig ze fein, Solich einred thu anbalt des von Polling vnpillich

aufs der vrfach v. demnach Er Pfl. v. anbald der anndern Grunthr̃n, davon er gewalt hab, hab alles.. von anfang, mitel v. end aufsgeben, poterlon etc. v. die beñ. 2 G. V. v. Sch. oder ir anwalld haben nichtz mit Im Pfl. aufsgeben oder dargelegt; darumb well nit not thun, das fy pey Im in dem rechten fteen.. v. zu peffer ficherhait So well er pfl... von den 2 G. V. v. Sch... dem von Polling furftant fein v. on fchaden halten.. *Sie und nach Erwiederung* auch des von P. anbalt Setzen zum Rechten. Auff anclage, red v. widerred v. all furpracht fachen han ich zu Recht gefprochen auf mein aid: das die Summa des Taxierten rechtfchadens Inhalt der eingelegten fchaden zetel auff all Grunthr̃n zu Gr. I., die Im rechten geftanden find, getailt füll werden, Vnd was des fchadens dem Pelhamer, Capitel zu Freifing, dem Käfer v. dem Vrfarer zuftett, well P. v. fein mitgewont oder ir anbald den felben iren fchaden Im rechten auftragen, wie recht ift, Süllen fy zugelaffen werden; Dann hab P. für die 2 G. V. v. Sch., der gewalt er zu der haubtfach v. fchaden Im rechten nit gehabt hat oder für andrer Grunthr̃n der Rechten halben icht aufsgeben, well er fy darumb Sprüch nit erlaffen, müg er fy wol vmb anlanngen, wie recht ift. Sölicher vrtel find pedtail benügig gewefen v. habent der vrtel brief begert. den ich R. paiden tailen In gleicher lautt v. g. w. geben han mitt meinem aigen Infigel, das ich, mir v. m. e. onfchaden v. g. w. herauf gedruckt han Gefchehen an pflntztag nach S. mifericordia domini nach xp̃i gepurd.

Gleichzeitige Copej im Reichs-Archive.

Nr. 1578. 1492. 20/V. Hs Siber, den man nennet Ziegler zu Pipifried, Anna f. E. H. verkauffen *ihr* frey aigen v. vnuogtbers gut zu P. ererbt, erkauft v. erloft.. dem.. V. Br. v. C... *unter Aufzählung der Gründe* vmb 89 g. r... ob alt v. ander brieff vorhannden waren v. herfür kämen, die vmb das beñ. gut anders fagten, diefelben brieff mit Irn Infigeln fullen gantz abtot krafft los v. zu vnwirden erkant wern v. allain der brieff krafft v. macht haben, den *sie* dem w. Gotzhaufs willigklich geben Kathrein Siberin zu P. v. L. Siber zu Tannern *stimmen* Hs Sibers *ihres* Suns v. bruders verkauf *bei.* S: Mändel R. v. Gg̃ Sintzhaufer dafelben. Z: Hs Ruppel fchufter, Pt Schöberl, Hs Ruger, Hs Siber all zu P. Pey dem kauff v. betzalung fein gewefen die Erf. v. w. Hs Kamrer, V. Wildecker, Hs Kocher, Hs zymermon all zu V... an Suntag vor S. Vrbans tag. O.

Nr. 1579. 1492. 20/V. Gg̃ Paldumb zw Pipifried v. Margareth f. E. H. verkauffen.. H. V. brobft v. C. *ihr* frey aigen v. vnuogtbers gütl.. *mit Aufzählung..* vmb 57 g. r. *T. und Z. wie vor, dann* L. Straufs, Hs Ziegler, L. Paldumb all zu P.

O. Beide S. wie früher; das 1. mit, das 2. ohne Helm.

* Nr. 1580. 1492. 20/V. Z. w. als Jg̃ Paldumb zu Pipifried fein

aigen gütl daſelben vns zu kauffen gab, Daraus wir vor heten järlicher gult 11 ſs. dñ., v. die weyl aber Gḡ Paldumb das beñ. gütl vor vnſerm Erkauffen 6 jar verlaſſen het Hsen Jacob, daruon järlich ze dienen 10 ſs. dñ., verhieſs vns P. mit hantgelobten trewen, Die 15 dñ. järlich die beñ. 6 jar ſelbs ze geben. So aber die 6 jar verſchinen ſein, mügen wir v. gedacht gütl verlaſſen, wem v. wo vns verluſt, v. ain gult darauff ſetzen nach v. geuallen. V. ſo vns ernannter Hs Jacob die 6 jar das gütl nit pewlich hielt oder ander mangel an Im hetten, mügen wir In wol vom gütl ſchaffen abzeziehen v. ſein Im vmb die geſtiſten Jar nichts ſchuldig. *T. w. v.*

Nr. 1581. 1492. 6/VII. Criſtoff Lung zů Planegkh, Lanndtr. v. Symon von Burgaw der zeyt zu Aichach *sprechen* in der Irrung zwiſchen dem Erw. andächtigen HH. Johanſen Probſt des w. G. Innderſtorff *) *über* gut v. hof Diechtenberg, der dann Ettwielanng an der behauſung öd gelegen, doch dy äckher v. wiſen gein Kumertzhouen hineingebawn v. yecz dem Gotzhaus zu beſſerm nucz Erbawen v. widerumb auffgeſanngen iſt, *dann* der gannczen gemaind von Kümetzhofen Eins trybs v. beſůchs halben. Darumb . . Erſchinen von des von Innd. wegen der Erſam H. Vlrich, Conuentherr v. ſchaffner deſſelben G., mit Ime der pawr, So yetz auff das gemellt gůt geſtyfft iſt, von der von K. wegen Wolffḡg Sannditzeller von Vnnderwüttlſpach Richter, v. Mayſter Hs V̈berreytter zů Kuebach anſtat vnnd wegen der Erw. and. fr. fr. Scolaſtica Abbtiſſin deſſ. G. als fraw v. vorſprecherin der von K. Deſsgleychen dy von K. ſelbs.. Am Erſſten Wann v. dweyl dy felder zu Diechtenberg v. Kumetzhouen, äckher v. wiſen, wie dy genannt, oder wo dy gelegen, ains yeden Jars beſämt ſind, v. mit früchten ſteen, So ſoll dem pawrn zu D. Im v. ſein Nachkomen in Ewig Zeit das oberfeld gegen Hochentzell, Deſsgleychen das oberhollts darbey v. dartzu das feldlin hinden an dem haws des gemellten hofs v. gegen dem hollts hinein gelegen, auff dem allen, dy gründt, In denſelben hof v. dem von Innd. zugehörig ſind, zu *ainem tryb v. beſuch zuſteen, ſollgen v. bleyben,* v. *dy von K. daſelbſt hin,* dweyl dy frucht, als uorſtet, Vngehaymt ſein, nicht treyben, noch daſelbſt der zeyt weder tryb noch beſuch annders, dann hernachfollgt, haben. Zum anndern, das dy von K., Deſsgl. der pawr zu D., Sy v. a. i. N. den beſuch v. tryb Aufferhalb der obgeruerten Ennd, dweyl dy frücht.. vngehaimt ſind, in dem hollts Diechtennberg geñ. von Kumetzhouen hinauff in daſſelbig hollts biſs an das wiſmad die Roſſwiſs mit einander früntlich v. nachpeurlich haben ſullen.. doch dem pawrn an ſeinen wiſsmaden in dem ſelbigen hollts on allen geferlichen ſchaden.. auch das Sich gemellter pawr.. daran benugen laſſen ſoll. Weytter.. Wann v. Sobald aber dy frucht ab äckhern oder ab wiſen zu hollts v. feld ains yeden Jars gehaymt v. Eingepracht

*) Probst Johann, 1470 gestorben, könnte nur bei dem Beginne des Streits im Amt gewesen sein.

worden, das alsdann ped tail, dy von K. v. der pawr zu D. Tryb v. befuch, Es fey zu hölltzern, auff wifen oder åckhern, Sy feyen aufsgezaigt oder nit, Wie dy genannt oder wo dy gelegen find, dar Inn gar nichts aufsgenomen vor v. nach dem plomen zu zimlicher v. gewonlicher zeit mit einander als fründlich v. güt nachpauren prauchen, befuchen v. nueffen follen v. mugen In Ewig Zeit daran auch ain tayl von dem anndern v. menigklichen vngeenngt v. vngeIrrt bleyben, auch kainen tayl folh aufszaygung, der tryb v. befuch, dann zu der Zeytt, So dy frucht, als vorlaut, fteen v. vngehaimt find, daran nicht verhindern noch Irren foll In kain weg.. SS. freytag nach S. Peter v. Pauls tag Appoftolorum.

O. 2 S. 1. Lung: in der T. ein aufsteigendes in der Mitte senkrecht getheiltes Band, Helm mit Büffelhörnern. 2. „Symon von burgau": ein Ring in der T. und über dem Helm auf einem Kissen.

Nr. 1582. 1492. 28/VII. *Pt Grieswirth verkauft dem Pr. V. seine Taferne zu Schwabhausen, Dachauer G., um 202 g. r. und 6 sch. pg. Als Siegler demüthigst erbeten Hz. Sigmund v. B. Z: die E. v. v. Ersamb fürs. v. w. Gg. von Eysenhouen zu Eysolzried, Hs Rischamer Canzler, Herr Joachim Noderman Caplan, Hs Herttl bgr zu M, und Cr. Mändl R. zu V., Chr. Stangl zu Puchslagen.. München Sambstag nach Jacobi.*

O. fehlt. Aus B. v. Egkhers Exc. IV. f. 376.

Nr. 1583. 1492. 11/VIII. *Herzog Albrecht aignet dem Kloster Indersdorf durch Gott und zu Trost [seiner Seele] das Lehen bei der von Peter dem Grieswirth erkauften Tafern auf dem Gries zu Schwabhausen.. München Sambstag nach Laurentii.*

O. fehlt. Aus B. v. Egkhers Exe. l. c. f. 376.

* Nr. 1584. 1492. 19/VIII. Z. w. als A. Vifcher fchufterknecht, ettlich fprüch v. vnlieb legt zü Hsen Vifcher vnferm kamrer, feinem vettern, von gehaifs v. red wegen, Auch gen vns, v. Gotfhaufs v. der vifcherin zu Yetenhofen von vnfers waffers wegen ains beftants halb, fo Symon vifcher, fein vater, von vns auff dem waffer gehabt, den gedachter Symon ainen andern verkaufft, Darumb dann brieff vorhannden fein. Vermaint Andre das waffer zu Yetenhofen war fein erb. Des Im aber Hs Kamrer fein veter nit gelauben geben wolt v. bewarnet In als ein frewnd des fürnemens abzeften. Dann das waffer obenbenent an mitel des w. gotfhaufs freifs aigen wär, Vnd S. vifcher fein vater nur ainen beftant darauff gehabt v. denfelben beftant vnbezwüngen ainen andern vbergeben het. Das aber gedachter A. nit zu gut nemen wolt von feinem vetern v. kamrer v. ftieff gegen Im auff mit hertten wortten v. fagt: Der Kamrer het Im verhaiffen, Er wolt Im helffen v. raten, damit er anfäfs würde pey dem gotzhaufs. Das war pifsher nit befchehen. So het er felbs zu der e griffen zu Paffaw. Darzu müft er zwelff pfunt pḡ haben; Wolt Im die Kamrer leyhen, war wol güt;

geſchach aber des nit, ſo wolt er dem Kamrerer Alle viere abſchlahen, darzu die viſcherin von Yetenhofen verprennen v. dem w. g. abſagen zu roſten v. prennen. Des dann Hs Weber v. Hs Vrban zu Werd werber muſten ſein an Hsen Kamrer, Auch an vns. Darauff wir Im kain antwort wolten geben, demnach vnd wir Im nichtz ſchuldig waren. Aber Kamrer ſagt, Er wolt Im fürkomens ſein vor vns oder ainer gantzen nachperſchafft zu V̈ndenſtorff, aüch darzu ſicherhait ze geben v. ſein ſpruch gütlich hören v. dann zymlich antwort geben. Auff das kam beñ. A. in vnſer g. an Suntag vor Bartholomei v. legt ſein ſach für gen Hsen Kamrer vor Hsen Kocher, Paulſen pader ped zu V., Hsen Weber zu Werd, wie oben angezaigt iſt Darauff Hs zu antwort gab: In nem gantz frömd des vnfrewntlichen fürnemens, ſo er gegen Im tat, Des er vm In doch nye verdient het, Sundern ſich allzeit gen Im gehalten het mit ſunder erung v. frewntſchaft, Des Im kainer ſein frewnd gethan het. So war er Im nye nichtz ſchuldig worñ, noch geweſen; Dann was er aufs gutem willen an In gelegt het; Das war wol war, er het Im gehaiſſen, er wolt Im helffen v. raten, wo er ſich niderſetzen wolt, als ein freund mit guter günſtlicher red v. furdüng; Het Im aber nit verſprochen, Das er Im gelt geben wolt weder ain pfunt noch kains, v. pat In, das er des feltzſamen fürnämens abſtiend. So wolt Im K. von frewntſchafft wegen v. von kainer gerechtigkait wegen ainen gulden in ſein wirtſchafft ſchencken. Darauff legten ſich die frumen nachpern oben benent darein v. erpaten den beñ. Kamrer, Das er Im noch ain gulden dartzu lieh, damit er nit ſo ploſs wär. daz der beñ. K. auff der nachpern gepet tet, Doch alſo das A. zu dem K. furon vmb kainerlay ſach wegen, wie die erdacht oder furgenomen mocht werden, nymer mer nichtz ze ſprechen ſolt haben weder wenig noch vil, v. pad darauf den kamrer durch gotes willen, Das er Im ſein grobhait v. torſch zu enpieten vergab; er wolt Ims nymer mer thün. Darauff K. ſagt, er wolt auch von Im haben, das er des fürnemens, ſo er gen dem w. g. het v. gen der viſcherin von Yetenhofen auch abſte[n], Dann er des doch nit recht, noch kainen gelimpfen het. Sagt A. er wolt des nymermer gedenckhen, noch fürnem(en) oder vordern; er erkennet wol, das er kain gerechtigkait zu dem waſſer het. Darauff Im Hs K. zwen g. r. gab in gegenwurtigkait der oben benennten nachpern. Dapey: Hs Koch Im gotzhauſs Vndenſdorff, Haymeran ſchuſter v. Symon, gaſtknecht daſelben. Das iſt beſchehen an Suntag oben benennt a. u. ſ.

Nr. 1585. 1492. 31/VIII. *Engelmar Hundt zu Lautterbach, Landr. zu Dachau fertigt und überantwortet die Tafern zu Schwabhausen dem Kloster Indersdorf . . pfinztag vor S. Gilgen tag.*

O. fehlt. S. mit Schild und Helm wie früher nach B. v. Egkhers Exc. l. c. f. 376.

Nr. 1586. 1492. 7/IX. Ich Gg̃ Lueckmair, weilent zw Eglosried, bekenn für m., m. h. v. a. v. e., fr. v. n. o. v. vor menigklich mit dem

brief, wo der zw Erscheinen furgebracht wirdet, nachdem ich den hof zw E. von dem E. vater v. h. h. V. Br. zw V̈nderstorf v. f. C. in stifftsweys heringehabt, den ich aber aus meinem vnvleys in ödung v. vnpaw gebracht, auch dem w. g. ettlich jar die gullt nit geben .. v. ettliche jar vngestift darauf gesessen v. ain merckliche schuld .. auf mich gewachsen, nämlich 19 seck Rogken, 11 f. habern, 1½ f. waitzen, 1½ f. gersten, an wissgullt v. klainen dinst 5 pf. 6 sch. 4 pg̃, der sy aber von mir vngehorsamen mair nit haben mügen bekomen, mich nit erzaigt, alls wollt ich sy der aufrichtung gethan haben, Sunder mich nit anheim finden lassen, deshalben ich zw Crantsperg in vängknuss komen, meinen g̃dgen. H. Hz Georgen etc., auch meinem Hr̃n von V. v. f. C. ain verpürgte verschreibung geben, v. vnder anderm begriffen, mich von stund an ab den hof zu ziehen, wie dann die selb in sich hellt, trůlich zuhallten, Aber auf fürbete Mein, m. fr. v. ander hat sich mein H. pfl. O. Schönpühler der sachen beladen, angesehen mein Armůt v. klaine kind, v. mit m. hr̃n Vlrich Schaffner alls volmächtiger anwalt veraint So getaner mass, das mir di .. aufstend gullt alle nachgelassen worden ist, v. alls ich nw von dem vermellten hof E. abziehen sol v. wil .. v. mit meinen kinden kain gut zuuerstiften weste anzekomen, Auf sölhs mir darnach mein hr̃n von V. auf m. h. pfl. fürbete zu gut v. hilf in stiffts weys das gůt zu Lantzenried, das ytz Wernhard Päll ingehabt .. hat, von v. l. fr. l. tag schirst v̈ber drew gantze jar .. fürgelassen haben, doch .. zu dienen dritthalben sack Rogken, 3 f. habern, 2 m. waitz, 2 m. gersten, aindlef sch. pg̃, 1 zu wissgullt, 50 a., 4 k., 4 h., ain weysat oder dafür 24 pg̃, madtag oder 10 pg̃, halbs obbs v. 6 st. pg̃. V. so nw.. die 3 jar aus v. verschinen sein, Allsdan sol v. wil ich .. dauon ziehen .. han zu pürgen gesetzt mein l. brůeder v. gůt fründt Ctz Lůckmair von Fräncking, A. Lůckmair von Talmstorf gebrůder, W. Lůckmair von Lueck, Ctz Tewschler von Sielpach, Erh. Hinttermair von Eglofsried, Sixt Widman von Fräncking v. Vrban Swahauser von Půch. Also ob ich in einig weg wider dise verschreibung gehandelt v. nit genůg tätt, was alsdann an mir abgieng, sol an genanten pürgen für v. für dem w. g. v. seinen gut zugeen. Sölcher ytziger borgschaft wir gedacht pürgen der massen gethan Bekennen v. hiemit versprechen in crafft des brieffs trulich zu hallten, was der brief von vns aufweist. V. darumb des alles zw warem vrkundt, gib ich Jg̃ L. den brief, der auf mein, auch auf vnnser der vorg̃. pürgen aller vleyssigen beten mit des E. v. O. Sch. zu Sünigen d. z. pfl. zw Cr. Aigen anh. I. versigelt ist, Im, f. e. v. I. an schaden, Darunnder wir vns .. verpunden haben .. Z: die Erwergen v. w. Hs Sickenhauser, Casstner zu Cr., Hs Heusermair, Bg̃r zu Pfaffhn. v. Richter zw IlmMünster v. Wolfg̃g Vlmer .. Beschehen zw Cr. an v. l. Abend Natiuitatis Nach Cristi v. l. H. gepurd etc. O.

* Nr. 1587. 1492. 24/IX. Wir haben verlassen v. g. frey aigen

tafern zu Swaphaufen auf dem gries Hsen Rudel von Aichach, v. darzu, was zu der tafern gehört, Das Angerl hinder dem haufs v. die ackher pewnt v. vnfer fraun fchlag, die Pt Griefswirt von vns in beftants weyfs aufferhalb der tafern gehabt hat. V. fo wir nün hinfuron die beñ. tafern weyter fürfehn mit wifs v. ackhern, So ftet die gült oder järlich zinfs, die vns der beñ. Hs R. von der tafern v. den ftuckhen geben fol, pey vns v. pey St. Orttel, wirt zu Odelzhaufen, Cr̃. Ortel, bg̃mſtr zu Altenmünfter, was die mitfampt vns erkennen, das vns Hs R. geben fol, trewlich v. vngeuarlich .. In peywefen H. V. fch., Her Hs gwantmeifters, Mändel, Hs v. Kamrers, St. v̈b.. an Montag nach Mathei.

† Nr. 1588. 1492. 2/X. Gg̃ Kienmair zu Winnden *erhält* den hof zu W., den vor *ihm* pawt hat M. Schwarczman, 3 jar.. holtzmarch trewlich behuten .. gult n. f. f.. fol erung oder eingang 12 g. r. bezalen in 14 tagen .. beftantbrief vnder des E. v. v. Engelmar Hunt zu Lauterwach, landr. zu D. I. Z: (*maifter) Hs Koch zu V. v. L. marftaller daf. am erichtag nach f. Michels tag. *Pr̃. H. V. fch, Her Hs Kellner v. Clas Protkarb.

Nr. 1589 1492. 14/X. L. Siber, geñ. Straufs, zu Pipifried verkaufft.. aus groffer anligender notturft *sein* v. *seiner* kind.. h. V. Br. v. C. *sein* frey aigen hofftat v. behaufung in der hofmarch zu P. vmb 12 g. r. v. 4 fch. pg̃ v. vmb ain viertal kerns. S: Mändel. Dapey: Hs Kamrer zu V., M. Vorfter, V. Fürft pawm. zu Wagenried, Clas Kuman v. Hs Sundermair zu Pipifried.. Suntag vor f. Gallen tag. O.

† Nr. 1590. 1492. 18/X. Caftel Schreyer zu Gunding *erhält*, demnach vnd *sein* lieber bruder Chtz Schreyer mit tod vergangen, *dessen* hof 3 jar, gült nach f. f. S: Mändel. Z: die Erf. Hs Kamrer, St. (*Vrban) v̈b., M. Vorfter.. in die Luce. *Newftift 8 g. r.

* Nr. 1591. 1492. 19/X. Wir haben verlaffen v. gütl zu grossen Perckhouen Hsen Fölckel das jar allain.. gült ain f. roggen, 1 f. habern, 7 fch pg̃ v. 6 ft. pg̃. Pey der ftift: *Die Vorigen*.. freytag nach Luce.

* Nr. 1592. 1492. 22/X. Wir h. v. v. hof zu Kolbach, den Hsl Toldeln gepawt hat, dem got genadig fey, Elfpeten f. verlaffen wittben 3 jar .. fol bezalen all ausftend gült v. fchuld v. zu einen eingang v. erung geben 10 g. r. Wir haben ir vergunt zu heyraten nach Irem nutz v. notturft, doch mit v. wiffen. Dapey: M. mülner zu Peterfshaufen, Th. Schropp vnd Gg̃ Angermair, paid von Kolbach.. montag poft Vrfule.

* Nr. 1593. 1492. 22/X. Wir h. v. v. mül zu Engelprechtzmüll L. Radelmair d. j. a., gult nach f. f... v. ift nämlich geredt worden: ob wir in dem jar ainicherlay mangels oder nachtail pey der mul fähen oder funden, fo fol er ain abgeftiffter müller fein v. abziehen von v. mül, ligen laffen v. dapey laffen bericht v. was von recht darzu gehört. Pg̃en: Th.

Lanckmair zu Zilhofen v. St. Partel daſ., V. Kirchmair zu Albertzhofen v. Chtz Pawle zu Praitenwiſs. *T. w. v.*

* Nr. 1594. 1492. 26/X. Wir h. v. v. hof zu Lantzenried Fritzen Schwaphauſer d. j. a.., gült n. ſ. ſ. v. als er ſy dem müller geben hat. V. dieweyl er klagt, er ſey vbergult, haben wir Im in der gult abton ½ ſack gerſten v. ½ ſ. kern, Doch alſo das wir das gut beſchawn ſullen zu weterlichen tagen, v. erkenn wir mitſampt den, die wir darzu nemen, das es die gült, die müllner dauon genomen hat, nit ertragen mag, ſo ſol es pey dem beleyben, das wir dauon gethon haben. Ob aber erkannt wurd, das es die gült, ſo müllner genomen hat, wol geben mag, ſo haben wir ain freye ſtifft mynnder oder mer ze machen. Wir haben Im darzu gelaſſen zway wiſmat genant froſchwinckel v. 6 maden, dy vor pey der mül zu Engelprechtsmül geweſen ſein. V. alſo gibt er zu wiſsgült von dem wiſmat v. das vor zu dem gut gehört (hat) xxi ſch. pg̃. V. ſo das jar verſchinen iſt, ſol er vns in ein ſtifft ſten v. ob er nit mit vns ſtifften mocht, ſol er vns vnſern hof frey auffgeben v. abziehen, Auch pey dem gut laſſen, was von recht dapey beleiben ſol.. Dapey: Her V. ſch., H. Hs Kellner, Mändel, Joh. Kamrer, M. Vorſter, Jg̃ Pawman zu Petenpach, Herman Partl zu Ainhofen.. in die Amandi.

† Nr. 1595. 1492. 30/X. V. Prantmair zu Newlen.. demnach vnd *sein* l. vater Th. Prantmair mit tod vergangen v. die weyl Anna *sein* můter ſolicher mül nit vor mocht ſein.. *erhält* die mül 3 jar.. das viſchwaſſer haben In *sein* hr̃n vorbehalten, mügen ſy verlaſſen, wem ſy verluſt.. gült 8 ſ. roggen, 2 ſ. kern, 100 air, 10 käſs, 10 hünr, ain ſchwein oder 5 ſch. pg̃, ain weyſat oder 32 dñ., 2 pf. pg̃ zu wiſsgult.. eingang oder newſtif aindleff g. r. V. So die 3 jar verſchinen.. die weil *ihn* aber *sein* hr̃n pey der müll haben wellen, So ſtet *er* für v. für in den punden wie oben begriffen iſt. S: Mändel. Z: Hs Kocher zu V., V. Gail zu Newln. Dapey: Martein Kotmeir, vorſprech zu Aichach, M. Vorſter, V. wirt zu Vnnd... an Erichtag nach Symonis et Jude.

* Nr. 1596. 1492. 4/XI. Z. w. als Barbara Engelprechtzmüllnerin .. vns (geben) het an Irem leſten 60 g. r. mitſampt ettlichen brieffen, daneben ein geſchafft v. ordnung Irs leſten willens nach laut ainer zetl. Vnd die weil aber Margareth Vendin von Weichſs als die nächſt erb ſolich gelt pey vns nit haben wolt, noch willen geben, ſolich geſchafft Ir ſchweſter aufzerichten durch vns v. ander geſchafft hr̃n, Haben wir Ir ſolich beñ. 60 g. mit ettlichen brieffen geantwort mitſampt dem hauſrat, varender hab v. aller verlaſſüng, Die beñ. B. müllnerin in v. hofmarch V. verlaſſen het, Doch alſo ſol beñ. M. Vendin.. vns an allen ſchaden halten. Pg̃en: L. Hindermair zu Ainhofen, Fritz Swaphauſer zu Lantzenried. Z: Jacob von Kamer zu Yetzen-

dorff, L. Grieffteter dafelben, Pt Albrecht zu V., V. Wildecker, Hs Kocher, Hs zymerman all zu V. Suntag vor Leonhardi.

* Nr. 1597. 1492. 5/XI. Wir haben verlaffen vnfer gereimt im Verchenperg, das Martein gehabt hat v. aufgeben.. Gg̃en Luchfen, des beñ. Mr̃. Strobls aiden, 3 jar.. järlich 8 fch. pg̃ gult. Er hat vns verfprochen, das gereumt nit weyter zu machen. Dapey: Pt Albrech, V. wirt, Hs Kocher all zu V... montag vor Martini.

Nr. 1598. 1492. 5/XI. Ich L. Vifcher die zeit wonhafft im dorff zu Vnndenfdorff Bekenn.. demnach vnd mir Got der Herr mein Hausfrawn Salge genomen het, Auch mich geplagt an meinen geficht, dardurch ich zu grofsem ellend kam v. mir felbs weder helffen noch raten kund, Auch vnder allen meinen frewnden nyemant was, Der fich mein annemen wolt, oder kainerlay hilff, frewntfchafft v. erparmung mittailen, Sunder mich vand gantz ellend v. verlaffen, Rufft ich mein gut frewndt v. nachperen an, kamen für den Erw. Ingot g. H. v. V., H. V. brobft des w. G. zu V., meinen genadigen Hr̃n, Des leib aigen ich L. V. pin v. klagt feinen wirden mit flehung v. wainen mein ellend, Pitend mitfampt meinen frewnten v. nachpern lawterlich durch gotes willen, Das mich fein genad auffnäm in des w. G. Spital, Dann ich gantz verlaffen wär, v. mir mittailt Das haylig almofen als andern Armen dafelben In Speifs v. getranck. Auff folich.. gepet nam mich m. g. h. auff.. Doch alfo, die weil ich mich diemutigklich v. frumbklich hielt, Damit nyemant kainerlay vbelhandlung pey mir gewartet. Darauff ich f. W. verlobt han mit hant gelobten trewn, ob ich ainicherlay vnrue anhůbe.. Alfdann fol ich an all genad auf dem fpital.. V. ift mir m. h. v. f. C. nichtz fchuldig. Darumb ich die hernach beñ. nachpern zu porgen gefetzt han. Ich han auch m. hr̃n frey auffgeben Ir v. Ires g. gütel, hoffftatt v. gartten, So ich in beftants weyfs von Irn Wirden gehabt han.. Mein g. h. hat mir durch gotes willen nachgelaffen 4 pf. 6 fch. 10 pg̃, die ich i. w. fchuldig was worden ausftender gult. V. dieweil ich L. V. noch arme zymer het im dorff V., ftend auff der w. hr̃n grunt v. podem, m. n. hawfs v. ftadel.. Die.. han ich meinen g. hr̃n v. g. frey vbergeben auf gutem willen vngenot veraigent, Alfo das m. g. h. v. all f. n... thun v. laffen mogen, wie v. wes fy verluft, vngeirrt von mir, m. e. v. von manigklichs v. m. w.. V. fo ich dann mit tod vergangen pin, was ich in das fpital bracht han v. nach mir gefunden wirdt.. Das fol pey dem fpital v. g. beleiben, als das pey allen fpitalen recht ift. Des zu warem vrkunt.. mit des Erf. v. w. Cr̃. Mändels d. z. HR. zu V. I. Z: die Erf. v. w. Hs Kamrer, mein Veter, der wirdigen Hr̃n Diener zu V., V. Wildecker, Hs Kocher, Pt Huber Amptman, Hs Arnolt, Härtel Frifch, all zu V., M. Vorfter zu P... montag vor S. Marteins tag.

O. S. wie früher. Statt aller Interpunctionen grosse Buchstaben.

† Nr. 1599. 1492. 13/XI. Martein Veit zu Ainhofen *gibt* die hub, fo *er* der nymer pawn mocht fchuld halben, die *er* f. hrn von V. fchuldig worden was aufs *seinem* vnfleifs v. armut, auf.. aufs genaden haben fie nachgelaffen an der fchuld zu 8½ pf. v. 10 dñ. 19 fs. 10 dñ. Nachmals haben fie die hub verlaffen Hs Hegkmair von Harrifszell durch Mr̃. V. gepets wegen 3 jar.. gult nach f. f.. für ausftend gult v. fchuld, auch zu erung aindleff g. r. S: Mändel. Z: Jg̃ Heckmair zu Eyfenhofen, Haintz Martein zu Ainhofen, St. Metzger zu Glan, Hartman Frifch zu V., Matheis von Geirfperg, V. Schrop zu Petenpach, St. Vrban zu Werdt.. erichtag nach f. Marteins tag.

* Nr. 1600. 1492. 18/XI. Wir h. verlaffen v. gütl zu Junckenhofen, erkaufft mit feinen zugehören (zymer) von A. Veichtmair, Achatzy dem Wagner d. j. a.; die zymer.. haben wir zu kauffen geben vmb 12 g. r., die er vns bezalen fol zwifchen hie v. liechtmefs. So wir die hofftat auch frey wolten haben, oder er durch vnfer Abftifft oder feiner halben müft abziehen, fol er vns feine zymer, auff v. grunt ftend, anpieten v. zu kauffen geben nach vier man rat v. ob wir die nit kauffen wolten, fol er die ainen geben, der vns geuällig ift. Aber aufferhalb vnfers w. v. w. fol er nyemant kainen gunft geben, weder kauffs noch beftants. ob er aber das tät, fo hat es nit krafft, mügen wir In darumb ftraffen, Darumb er vns angelobt hat. Dapey: Her Eckart vicari zu Klennaw, Sixt Pachhaufer, Hs Kocher, ped zu V., Chr̃. Ottlfpurger zu Junckenhofen. Suntag nach f. Marteins tag.

* Nr. 1601. 1492. 8/XII. Wir h. v. v. gütl zu Pipifried, das wir kaufft haben von Gg̃ Paldumb, Afm Schneider 5 jar. Dapey: Mändel, Hs Kamrer, pawmaifter in Wagenried, V. Fürft, Gg̃ Paldumb zu P., St. v̈b... an vnfer frawen tag concepcionis.

Nr. 1602. 1492. 23/XII. Herzog Sigmund etc. verkauft *seinem* lieben getruen Brobste *seines* Clofters V. v. f. C. *seinen* aygen Zechatt, So *er* aufs Rädlmairs gutl zu Vnndenfdorff v. des Wiltmofers zu Wiltmos güttern hat, den er dann von f. Bg̃r zu München v. l. getruen Hsen Rudolff dem Jüngern erkaufft hat, vmb ain Suma gellts, der *er* gantz v. gar von dem obg. f. Prelatten bezaltt ift worden.. mit *seinem* Secrett befigllt zu Mentzing an Sontag vor dem h. Criftag.

O. S: nur das 4theilige Schild von einem Bande umschlungen, worauf: „H. Sig."

* Nr. 1603. 1493. 7/I. Wir h. v. v. gütl zu Pipifried Syman pecken dafelben 5 jar.. pg̃: Hs Sundermair, Hs Klam zu P., Jg̃ Hintermair zu Holtzhaufen. Dabei: Hs Kocher, V. Wildecker, Hs Kamrer montag poft trium regum.

Nr. 1604. 1493. 20/I. Ich Paule Vend zu Weichfs v. Marg. f. eliche h. Bekennen.. Demnach als Barbara Engelprechtsmüllnerin, Hsen E.

e. h., den got genädig fey, vnfer l. fchwefter In der hofmarch V. Ein farende hab mitfampt ainer S. gelts, 60 g. r, hinder Ir verliefs, von dem fy dann ettlich gefchafft v. ordnung het gethon v. das.. befolhen zu volbringen.. den w. hrn des G. zu V... haben, V. dieweil wir als die nächften erben Solich gefchafft.. nit veruolgen wolten laffen.. Eruordert wir folich hab v. gut.. das vns die hrn von V. gäntzlich zw vnnfern hannden geantwortt haben.. Doch alfo das wir In.. beftant thun folten für all nachgend erben .. Darauff wir.. zu porgen gefetzt L. Hintermair zu Weichfs, Lorentz Hintermair zu Ainhofen v. Fritz Schwaphaufer.. Vnd die weil v. b. beñ. fchwefter B. müllern v. ir haufs wirt Hs müllner Ein leibting gehabt von g. hrn auff den höfen oder gütern zu Lantzenried v. auff der müll Engelprechtsmul in Krantfperger lg. vermainten Ich v. m. h. vnfer beñ. fchwefter het erlebt, die järlich gült einzenemen, die fy Ir lebtag allain v. nit lenger aufferhalb der Herrngult von den gutern v. mul obenb. genomen het. Des vns aber die Hrn von V. nit beften noch zugeben wolten v. brauchten fich des leibtingbrieffes.. Der felb klärlich Infich helt: Alspald der leib mit tod vergangen ift, So ift den w. hrn v. g. mul v. gutter.. gantz frey ledig v. müffig haimgeuallen.. Wie dem allen, fo fey wir doch der felben Irrung v. aller fach.. hintergengig worden auff die Erf. v. befch. Sixten Pachhaufer zu V., Hsen Kocher, Clafen metzger v. Pt amptman dafelben, L. Hintermair v. L. Peck paid zu Weichfs. Den felben die hrn von V. zugefagt.. Darauff die fechfs Erftlich gefprochen haben: Das ich P. V. v. M. die w. hrn gantz vngirrt fullen laffen an Iren freyen v. aigen guttern.. L. v. E. Zu dem andern: Das mir v. m. h. die wifsgult pey den 2 guttern zu L. von dem 92ftem jar veruallen volgen fol v. funft nichtz weiters.. darzu vns die hrn geben fullen einen reinifchen gulden, Den wir von In berait enpfangen haben. Zu dem dritten das wir.. nichtz fchuldig fein zu geben für veruallen gult.. haufszins, begrebnufs, befincknufs, fpent, wachfs v. leichleg vnnfer fchwefter.. S: Mändel v. Gg Sintzhaufer daf. Z: V. Wildecker, Mr Wernher zu V., Gg Päl zu Holtzhaufen. Dapey: Hs Kamrer, Hs zymerman v. St. v̈b... an Suntag S. Sebaftions tag des h. martrers. O.

* Nr. 1605. 1493. 26/I. Als Cafpar.. Niderndorff.. frey ledig auffgab.. Vnd in feiner gegenwürtigkait auf feinen gepet verlieffen wir benennts vnfer aigen Leonhartten Ziegler von Niderndorf drey jar.. erung 3 g.; er bezalt die fchuld, fo vns Cafpar Weber fchuldig ift.. pgen: V. Funck von Tannern. Z: C. Mändel r., Joh. Kamrer, St. v̈b... am Samftag nach conuerfionis S. Pauli.

Letzter vollständiger, aber beschädigter Eintrag in Probst Ulrich Brodkorbs Tädingbuch, aus dem übrigens einige Blätter gerissen sind.

Nr. 1606. 1493. 1/III. Corbinian Pewtler, des Rats v. Bgr zw Freifing verkaufft Vlrichen Brobft zw Inderftorff.. Syben fch. pg gueter l. w.

järlicher gůlt auff Widerlofung awfs dem gut zw Piperfried, das Kuntz Schneyder eintaill Erlöft hat von Th. Venden, v. *er* statt *seiner* kinder von f. l. Sweher Pt Störn ErEribt v. Eingenomen, vmb 20 g. r... auf f. Gallen tag.. mit des v. v. w. Bernharttin Awer d. z. Caftner zw Freifing I. Z: Sigmund Glarr, Statfchreyber zw Freifing v. Hs Dachawer, bg̃r dafelbs.. freytag nach Invocauit in der vaften.

O. S. beiliegend: 3 Ringe auf jedem Felde der gespaltenen T. und über dem H. an jedem der Büffelhörner, die mit 2 weitern enden; cfr. das erste von Auer M. B. X. Taf. V.

* Nr. 1607. 1493. 1/III. Corb. Pewtler etc. *wie vor*, *verkauft demselben sein* aigen wifen zu PiperfRied.. fy haben bezalt Ein fölhe Suma geltz, der *ihm* dauor gantz wolbenuegt. *S., Z. und T. wie vor.* O.

XXII. Probst Augustin Dachauer, erw. 1493. † 26/XII 1504.

Nr. 1608. 1493. 1/V. Sixtus Ep̃us Frifing. 40 dies indulgentiarum concedit omnibus xp̃i fidelibus confeffis et contritis, qui in Capella f. Marie Moñii b. Petri et Pauli ap̃lorum in V. et in alia capella dñi prelati eiusdem Moñii *certis* diebus miffis interfuerint, et, cum ipfis xp̃i fidelibus huiusmodi miffas audientibus ofculum pacis, in quadam tabula ex antiqua confuetudine, uti accepimus, introducta porrigiur et offertur, ipfisque fic deuote fuscipientibus.. in caftro Frifing̃. die prima menfis Maji. O.

Nr. 1609. 1493. 7/X. Oswald Schönpühler zw Suning, Pfl. zw Cr. alls obman, Hr̃ von Camerberg zw Hilkerfshaufen, Ritter, Wilhalm von Camer zu Ytzendorf, Hs Sickenhaufer, Cafftner zw Cr., Th. Werndel, Richter zw Haimhaufen, M. Pofch von Erdwegk v. Märckl Pawr von Marchpach fprechen in der güttigkait in der Irrung zwifchen den gantzen Gemain Peterfhaufen v. Glanperchach, antreffennt den plümpfüch v. viechtrib der Ros und Kůe, *bezeichnen Gränzen*.. mer: wo dj zwen hertter mit iren hertten v. viech aneinander begegen, alfdan fo fülle dj mynder der merern hertt aus dem weg flahen, wie von allter herkomen ift.. Welcher tail das geuerlich vberfůer, der war dem andern tail vmb all fein zufpruch v. fchaden v. der herfchafft vmb 24 pf. pg̃ vnlåflich zu bezalen verfallen.. S. der Obmann an Montag nach f. Franciffen tag des h. Peichtigers. O.

† Nr. 1610. 1493. 13/X. L. Clinger von Eglofsried hat.. her Auguftin brobft zu V. verlaffen den hof 3 jar.. gült n. S. f. erung 17 g. r. *in 3 Fristen*.. mit des erf. v. w. Hsen Vifchinger, der zeit Kamrer zu Vnndenfdorff I. Z: die erb. Pt Albrecht zu V., Gg̃ Schmid zu Geppfertzhaufen.. an Suntag S. Kolmans tag.

† Nr. 1611. 1493. 15/X. A. Lanckmair zu Glanperchach hat, demnach v. *sein* muter falge mit tod vergangen, h. Auguftin br... den hof verlaffen 3 jar.. g. n. f. f. *sein* hr̃n haben ain hofftat oder angerlen aufs dem hof genomen, *seinen* nachperen in ir gut verlaffen, des hat *er sich* frey-

willigklich verzigen v. nachgeben.. eingang v. erung 23 g. r. *in 2 Fristen* je auff weinachten. S: Hs Vifchinger, Kamrer zu V. Z: Sixt Käffrer, bḡr zu Dachaw, Hs Güchtl zu Kamer, Jḡ Weftermair zu Glanperchach, Hsl Lanckmair zu Perterfhaufen v. M. Vorfter zu P. Erichtag vor S. Gallen tag.

† Nr. 1612. 1493. 17/X. Ich L. Weber, den man nennt Eberwein, zu Ottmerfhart bekenn, demnach vnd mein l. vater Hs Eberwein.. zu gutem alter komen.. den hof nymer pawen wolt oder macht, mit gunft, w. v. w. Elfpeten, m. l. muter, Jḡen m. bruders v. Agnefen m. fchwefter hat er den aufgeben.. Nachmals han ich m. g. h. erpeten, das er mir feiner wirden hof verlaffen hat 3 jar.. V. die weil benanter hof ein Drittal gut ift, fol ich den meinen hr̄n järlichen verdienen v. den drittal davon geben auff järlich befchaw mitfampt andrer gült pey klain v. grofs nach Ires falpuchs fag, v. ob ich nach der befchaw kain geding mit meinen hr̄n vmb ein genants traid mocht machen, oder ob fy den drittal wolten haben v. mir von In ein Drittaler gefchickt würd, fol ich den drittal geben v. legen nach recht v. gewonhait Ires gotfhaufs gantz getrewlich. Ich fol v. wil.. bezallen all aufsftendt.. Es ift auch nåmlich beredt worden, Demnach v. ich gen ettlichen meiner widerfachern In recht geftanden, ob die vnfreuntfchafft oder aincherlay von meinen wegen gen dem gotfhaufs fuchen wolten, fol ich m. hr̄n v. ir g. gegen den felben an allen fchaden halten.. zu erung 16 g. r., nämlich 8 g., fo ich hewrat in 14 tagen vngeuerlich v. darnach in der nächften Stifft zwen g. r. v. darnach die zway jar all jar 3 g. zufampt andrer gült. V. fo die 3 jar verfchinen v. ergangen fein, alsdann ift meinem hr̄n der hof.. ganz frey.. mugen den verlaffen, wo, wem v. wie verluft.. v. ob ich noch aufftend gult fchuldig war oder ob vnpaw pey dem hof erfunden wurd, die felben fchuld v. vnpaws mugen mein hr̄n bekomen v. habhafft werden pey mir, aller meiner hab, wo fy die erforfchen, Darinn mich nichtz befchirmen oder fürtragen fol.. pḡen: Hs Fuchffel zu Weyarn, Pt Wilhalm zu Ottmerfhart, Hs Weber zu Werd v. Partel Schneider zu V.. Des zu warem vrkünt geben wir.. obenbenent.. den brieff, beftants v. auffgab halben des beftimpten hofs, mit des e. v. w. Hs Vifchingers Kamrer I. Z: Pt Albrecht zu V., Pt Griefswirt zu Swaphaufen, M. Vorfter.. pfinztag nach f. Gallen tag.

Nr. 1613. 1493. 10/XI. Sixtus Ep̄us Frifing. concedit in ecclefia S. Marie in Vnd. indulgentias 40 dierum et ad duo altaria noviter erecta, nondum confecrata, 10 dierum, et prorogat ad ofculum pacis in capella Prelati ejusdem moñii datas.. in Caftro fuo Frif. die decima m. Nouembris.

O. Kleines S. in rothem Wachse: ein Engel hält 2 𝕮. mit dem Mohrenkopf und dem Tannberg'schen Wappen.

Nr. 1614. 1493. 15/XI. Hainrich von Kamerberg zu Hilgkershaufen Ritter Bekennt.. Als die zwaytail zehents aus dem hof zu Wiltmofs v.

aufs der hub zu Vnndenfdorff, die Radlmair pawt, in Krantfperger lg. von *ihm* zu lehen rurend, v. derfelb zehent In kauffsweyfs an den w. H. Prelaten v. C. des g. V. komen v. verkaufft find, ift *er* von den durchl. f. v. H. H. Sigmund v. Albrecht gebrudern vnd Hz. in B. f. g. h. ernftlich erfucht, Auch von bemelten Pr. v. C. diemutigklich erpeten, Inen v. i. g. das beñ. lehen nach ze geben.. Solich erfuchen v. gepet angefehen, Auch Got zu lob v. zu troft aller *seiner* Vordern felen.. veraignet *er* Inen den.. zu Vnndenfdorff an freytag nach f. Marteins tag.

O. S. das gen rechts gewendete Beil in der T. und in dem Hute über dem Helm.

Nr. 1615. 1493. 17/XI. Triftandus de Salazar Archiepus Senonenfis Galliarum et Germanie Primas Vñfis pñtes lr̃as Infpecturis Sltem in dño. Gratum Deo pariter et acceptum credimus Impendere famulatum, dum criftifideles ad illa caritatis opera Incitamus, per que fuarum falus acquiritur animarum. Cupientes igitur, vt ecc̃lia feu moñium in V. in honore B. Marie v. Dei genitricis fundata feu fundatum, In fuis tecto, parietibus, ftructuris et edificiis Reparetur, manuteneatur et conferuetur, librisque, calicibus et aliis ec̃clefticis ornamentis muniatur.. Dilecti ñri vñlis pris Auguftini ppti ac t. c. fupplicationibus Inclinati, Omnibus.. confeffis.. qui *certis* diebus.. vifitauerint et.. manus porrexerint adjutrices.. Similiter Pr̃ nr̃ et Aue Maria ad duo altaria de nouo erecta.. deuote dicentibus Tociens quociens 40 dies relaxamus.. perpetuis tpibus.. Datum in predicto Moñio de Vnndenfdorff, 17ma die m. Nouembris.. Poñtus Alexandri P. VI ao 2od. De mandato Rm̃i *subscr.* Lauricet. *In revoluto:* Sixtus Epus Frif... expreffum prebet affenfum.. in caftro fuo Frif. die 18va m. Novembris anno eodem.

O. 2 S. 1. „Sigillum maximum Tristandi Archiepiscopi Senonensis" an rothseidnem Bande in weissem Wachs: Unter gothischer Halle die Steinigung des h. Stephanus; unten in einer Nische: Brustbild eines Bischofs, r. u. l. gevierte, Sternen besäete Schilde. 2. Das Kleinere des B. Sixtus wie früher.

Nr. 1616. 1493. 18/XI. Clas Wackrer von Odlczhaufen verkauft f. SteufSun Vczen Müllner, dem fchuchmacher, bg̃r zu München, Kathrein f. e. h. *sein* ängerl zu nidern Vmpach, mer 4 püfing ackers in dem erften veld, in dem andern 5, im dritten 6, alles zu Vmpach vmb 8 g. r... mit des fürnämen v. w. Niclafen Fues Vntterr. zu M. I. Z: Jg̃ Widman v. Hs Newnhaufer baid fchuchmacher v. bg̃r zu M... an Montag vor f. Corbinians tag. O.

Nr. 1617. 1493. 24/XI. V. Vend, weber zu Pipifried, verkauft.. Hr̃n Aug. Br. v. C. ain g. r. ewigs järlichs Zinfs aus *seinem* frey aigen güttel vmb 20 g. r... ewiger widerkauff vergunt auff einen yeden f. Gallentag. S: Hs Vifchinger K. zu V. Z: Hs Ziegler zu P., Maifter Hs Koch, St. vb. zu V... an Suntage vor f. Katherina tag.

O. „S. Hans vischingr'"; Tartsche: 3 Fische im Dreyeck gestellt; auf dem Helm 2 Fische kopfabwärts, wie Hörner.

† Nr. 1618. 1493. 14/XI. Ich Hsl Plapfch zu Lochhof v. Ich Vll

Plapſch daſelben gebruder bekennen.. Demnach als Jḡ Peck zu Ottmerſhart v. St. Heckmair zu Petenpach, als gerhaben von vnſern wegen, Dem erw. h. v. v. Hr̄n Vlrichen brobſt.. in trews hannt zu behalten heten geben 62 g. r. in golt v. münſs, Das vns angeſtorben v. ererbt hetten von v. l. vater Jḡen Plapſchen, ettwan zu Petenpach, Dem got genad, v. als wir ſolich gelt haben wolten, weyter in vnnſern nutz zewenden, hat vns der w. h. v. vater H. Auguſtin brobſte.. die beñ. Summe gelts der 62 g. bezalt.. S: Hs Viſchinger, K. Dapey: V. Fürſt pawm. zu Wag., mſtr Hs Koch, mſtr Hs zymermon, mſtr Pauls pader zu V., St. Heckmair zu P. v. Hs Viſchlehner zu Lochhof.. acta dc̄a ante Katherine.

Nr. 1619. 1493. 7/XII. V. Zöttel v. Katherina ſ. E. h. zue Ruderſperg verkaufen *ihre* aygen holtzmarich zue Reichertzhauſen im Heſelgraben in Aycher Landtg. den Erb. Hsen Rupprechtten Schuſter, Elſspethen ſ. E. h., Hsen Sundermair, Barbara ſ. E. h., alle zue Pipinſsried, vmb dritthalben v. ſunfftzigk g. r. S: der bḡr deſs m. zu Altominſter. Z: Erhard v. Cff Pader gebruder, b. b... an Sambſtag nach ſ. Nicklauſs tag deſs h. B. O.

† Nr. 1620. 1493. 8/XII. Hsl Viechter zu Ottmerſhart bekennt für *sich* v. Anna ſ. h. Demnach vnd *er* ein ſtifft auff einen guttel zu O. het von den w. h. v. g. zu V., Auch derſelben *seiner* hr̄n verſprochner diener was im ziegelſtadel, v. dieweil *er* aber auſs *seiner* thorhait zu zwain malen vber verpurgt *sich* von *seiner* hauſſrawen, auch von dem gedachten güttel v. auſs *seiner* hr̄n verſprochen dienſt vnuerrechent gult v. dienſts gangen iſt, darumb er dann pillich mercklich ſtraff verdient het, Doch durch gut frewndt v. nachpern iſt *er* verſont worden mit *seinen* ḡdgen h. h. Aug. br... Alſo das *er seinen* hr̄n v. ſ. g. ir aigen guttel für *sich* v. ſ. hauſsfrau frey ledig auff haben geben.. v. dieweil *er* noch vnuerrechent was vmb gult v. dienſt, haben *sein* hr̄n ein auffrichte volle rechnung thon, dar Inn ſich warlich er fand, das *er* ſchuldig was v̈ber all *sein* dienſt v. arbait 3 ſeck roggen, 4 ſ. habern, 6 ſch. v. 7 pḡ. ſolich aufſtendig gült v. ſchuld haben *sein* hr̄n durch gotſwillen v. von ſ. v. ſ. guten frewnd gepet willen gantz nachgelaſſen, des *er* v. ſ. h. pillich zedanckhen haben v. alſo verzeihen *sie sich* des ged. güttels.. S: des Erſ. Jḡen Sintzhauſer zu V. Z: Hs Kocher zu V., L. Keyl zu Ottm. Dapey: Jḡ Alſhaimer richter, Hs Viſchinger K., Hs Koch, all Im kloſter, mſtr Hs zymermon, mſtr Pauls pader, A. Peck, burger zu Vnndenſdorff v. A. Weber zu Glan., dc̄a concepcionis Marie.

Nr. 1621. 1493. 9/XII. Criſtoff Tanner, bḡr zue Reickerſshofen, Alſs gewaltiger procurator *seiner* l. ſweſter Agneſsen zue Schlitters im Ollerſtall Rattenberger gerichts v. Mr̄ Truenttern Eelichen hauſſraue, verkauft den Erbtayl väterlich v. müeterlich, So *sein* beñ. ſweſter gehabt hat zue Pippinſsried in Vnndenſſtorffer Hofmarch v. Cranſperger Landtg. dem beſch. Jeronimo Wagner, Margrethen ſ. h., *seinem* l. ſwager v. Sweſter daſelbs vmb

4 g. r.; kauflewt: Hs Sundermair, Ruprecht Schufter, Jğ Paldumb, all zu P. S: der bğr.. zu Altomunfter. Z: V. Zettl von Ruderfperg, M. Ärb von Wolmofs.. an montag nach v. l. Fr. tag Concepcionis. O.

Nr. 1622. 1494. 8/I. Ich Anna Präntlin von V. Bekenn, Demnach ich zu gutem alter komen was, ganz aufgearbait, mir felbs nymer helffen mocht, Auch kainerlay troft oder hilff von meinen freunten het noch gewarten was, Hat fich.. H. Aug. Br. des w. G. z. V. Sein Convent vber mich Erparmet, mein getrew dienft angefehen v. mich durch gotes willen in ir Spital genomen, die gemain pfrünt, fo man dafelben den Armen durch gotes willen gibt, mein lebtag zugefagt. Doch Alfo, Die weil v. ich mich redlich, Erfamlich v. frumcklich halt, nit krieg, Vnlieb oder zorn mach, So gibt man mir in Speyfs, brot v. getranckh Als andern. Das felb fol ich zu meiner notturfft brauchen v. nit weyter, Ain kamer fol mir gezaigt werden Im Spital, dafelben ich ligen fol v. mein aigen pettgewant haben v. mit mir bringen. Mein geñ. herr hat mir zugefagt das pier ze geben, nammlich von Sand marteins tag pifs zu S. Jorgen tag taglich anderhalb mafs gefind pier. Gewandt, fchuch v. ander notturfft fol ich felbs haben v. beftellen an des gotfhaus fchaden. Darumb mir mein herr vergunt hat, das ich mir felbs fpinnen mag zu meinem nutz. Gewonhait v. die gefatzt des fpitals fol ich halten v. nach gefchäfft eines Spitalmaifters hanndeln, In allen fachen. Sumerzeiten als ander mit Jeten v. grün krawt ze krewten willig fein, nit aufgen, noch vber nacht aufbleiben an willen v. wiffen ains fpitalmaifters. Ich han.. geben 32 g. r., die ich mir vor (in) meinen dienften erfpart han, in troft mein v. m. vordern felen v. angefehen die genad yecz mir befchehen v. vor meiner muter faligen, die auch ir zeit befchloffen hat In beñ. Spital.. V. fo ich mit tod vergangen pin, das ich der gutigkait gotes befilh, was ich hinder mir lafs, pey clain v. grofs.. fol alles pey dem Spital v. G. beleiben, als dann pey allen Spitaln recht v. gewonhait ift, dann aufgenomen mein pettgewant mit f. z. hat mir mein ğ. H. Erlaubt v. vergünt meiner freundt ainen ze ordnen.. mit Hs Vifchinger K. I. Z: die befch. Mftr Hs Koch Im Klofter, Jğ gaftknecht dafelbs. Dapey: Hs Prantl zu Arnpach, Hs Zymerman zu V. v. Pauls Pader daf... an S. Erhards tag. O.

† Nr. 1623. ... V. Weyhenperger zu Alfmofs, demnach vnd *er*.. armut, alter v. kranckhait halben den hof zu Alfmofs nymer vermocht zu pawen.. den aufgeben.. haben f. h. feiner gepet, armüt v. durch gotes willen aufftend gult gantz abgelaffen, hierauf verzeiht *er sich* benanter ftifft v. herren genad auf berürtem hof. S: der Erf. v. w. bğrmaifter zu Ainling. *Name des Sieglers, Zeugen und Datum fehlen.*

† Nr. 1624. ... P. Rumel zu Alsmofs *erhält* den von V. Weyhenperger *aufgebenen* hof 3 jar; porgen: die befch. V. Walther von Haufen, Hs v. Jğ die Rumel *seine* brüder zu Alsmofs. S., *Z. u. Dat. fehlen.*

Nr. 1625. 1494. 19/I. Thoman Huber, Th. Webers ettwan zu Ottmershart elicher Sun, verkauft für *sich* v. *sein* l. muter Barbara, Auch mit wiffen der Erſ. V. Huber zu O., Pt Huber zu Vnd. feiner gerhaben v. nächſten fründ *seinen* l. vettern Hsen Rotſuſs, weber zu O., *seinen* halben tail an dem gutel zu O., als *er* das ererbt hat von f. vater v. gantz freyſs aigen iſt, dann ausgenomen, das järlich daraufs geth ain halber g. r. dem lieben S. Moritzen zu Ottm. auf ewige Lösung, *die er* hiemit auch f. l. veter gibt. S: Hs Viſchinger K. Z: Hs Streber zu Ried, Pt Wilhalm zu O. v. Jḡ Weſtermair zu Glan.. Suntag vor Conuerſionis Pauli. O.

Nr. 1626. 1494. 26/I. Hs Rotſuſs, weber zu Ottmerſhart, verkauft.. H. Aug. Br. *sein* frey aigen gütl zu O. in Dachawer Landg. S: Hs Viſchinger. Z: die beſch. mſtr Hs Koch im Kloſter zu V. v. Jḡ gaſtknecht daſelben. Suntag nach S. Pauls bekerung.

O. Auch im Saalbuch, wo vor ihr die Nr. 1623 und 1624 gereiht sind.

Nr. 1627. 1494. 17/II. Katherina Huberin, wittib g. zue Sittenpach, verkauft mit Ratt, gunſt v. willen *ihrer* Erben v. peſten frewnt aufs *ihren* zwain HofStetten, aine darauff *sie* yetz v. weſenlich Sitzt, die ander genant deſs Neſelſs HofStat, mitSampt payden gärtten, darpey v. in die zway felder in yedeſs ain halbe juchart ackerſs.. ainen g. R. jarlichs zins v. ewigſs geltz dem Erb. Hsen Müller zue Weickerſshofen, Margrethen f. E. H. vmb 20 g. guter R... järlichen zu bezalen auff den weiſſen Sontag.. Sy haben *ihr* auch die lieb v. frewntſchaft tan v. *ihr* v. i. E. ewige loſung gelaſſen. S.. des m. zue Altomünſter. Z: die Erb. Gḡ Tuchſcherer, Lienhart Glaner b. b. daſelbs.. montag nach dem weiſſen ſontag. O.

Nr. 1628. 1494. 4/III. A. Fürſt, den man nennet Waidlich, zu Ärmpach.. da *er* aber das güttl nymer pawn wolt, noch möcht, hat es aufgeben.. v... Aug. Br. ..es L. Weber verlaſſen 3 jar.. gült n. f. f. S: Hs Viſchinger. SZ: Hs Schmid zu Armpach, Paule Kar v. L. Seytz daſ. Erichtag nach oculi in der vaſten.

O. Pap.-Urk. mit aufg. S. Die Abschrift im Saalbuch von der gleichen Hand mit dem Zusatz: Dabei: die Ers. Jorg Almshaimer richter zu Vnnd., Hs Schmid richter zu Armpach und Th. Waidlich daselben.

† Nr. 1629. 1494. 27/IV. Ich A. Götz zu Euchenhofen bekenn.. Demnach m. l. vater Hs Götz mit tod vergangen was, ward den w. h. v. g. V. Ir hof zu E. gantz frey ledig v. müſſig, den Barbara G. m. l. muter nymer pawen wolt, gab den auff., nachmals mir.. h. Aug. Br. den verlaſſen haben 3 jar; g. n. f. f... Die holtzmarch zu dem hof gehörend, haben In m hr̄n vorbehalten, darInn ſol ich nichtz hacken noch prenſten, dann was ich vngeuerlich zu zawn, glanter v. prennholz notturftig pin, wo ich aber zymer holtz zu dem gut bedorfft, ſol mir m. h. durch ſeinen vorſter zaigen v. geben, weyter han ich mit dem holtz nichtz zu hanndeln. Mein

g̃. hr̃ hat mir vergunt meiner muter ein hewfslen zefetzen auff f. gotfhaufs grunt in der pewnt enhalb des furts, Doch alfo wann mein muter mit tod vergieng oder von dem hewfseln wurd ziehen, fo fol das hewfseln mit f. z. meiner hr̃n v. g. V. aigen fein.. einganck v. erung 8 g. r. *in 2 Fristen* .. mit des fürnamen v. w. Hsen Vifchinger K. I. Z: M. Vorfter, Partlme Schneider zu V., V. Widman pawmaifter.. an funtag nach f. Georgen tag.

Nr. 1630. 1494. 9/VI. Cum Auguftino p̃pto, Gabriele dec. t. q. C. in V. Narciffus Abbas, Gregorius prior ac t. C. Moñii in Benedictenpeuern o. f. Ben. Auguft. d. antiquam fraternitatem renouant.. Nona die junii. O.

† Nr. 1631. 1494. 22/VI. Hs Weber von Lanfperfried v. Elfpet f. h. hat.. h. Aug. Br. verlaffen ain hofftat, als *ihnen* die aufsgezaigt ift zu L., darzu ain Juchart ackhers in yedes veld v. 3 tagwerch wifmats auff dem puchlack, das in feiner wirden hof gehört zu L. 3 jar, zu verzinfen zu r. gultzeit 8 fch. pg̃ v. 6 ftpg̃.. das waffer, fo *er* durch den ainen ackher gennt hat, fol *er seiner* hr̃n pawren auff dem hof auch nach nutz zu laffen gen, *er* v. f. h. füllen *sich* nachperlich halten, v. dem pawern auff dem hof kainerley irrung thun an feinen veldern, wifmaten v. a... mit des e. v. v. Hannfen Hundt, pfleger zu Nänhofen I. Z: die erb. mftr Jg̃ maler zu Pruck v. V. Fürft pawm. zu Wag... an Suntag S. Achatzy tag.

Nr. 1632. 1494. 7/VII. Jg̃ Wagner zw Illichdorff bechennt v. vergicht, als *er* den hof beftanden hat v. das guetlen, das Jg̃ Kürfner faliger gedachtnüfs ingehabt v. gepawt hat, das dann aigen, gulper v. zinfper ift gen Inderfsdorf von den Erf. v. w. Hsen Brentel, bg̃rmftr zu Burckham, v. V. Pöcken auch gefworns rats daf. als den anwalten f. gñ. H. zu Ind., den es befolchen ift gewefen, 9 gantze jar mit willen v. w. St. Keglas, L. Widmans v. Hsen Schufters zu I. als tragern v. gerhabern der verlaffen kind.. S: Hs Brentel. Z: L. Schötting, Ctz Schmätz bg̃r zw B... am Montag nach f. Vlrichs tag defs h. bifcholfs.

Pap.-Urkunde. S. unkenntlich.

Nr. 1633. 1494. 21/VII. Vitus pp̃tus, Cafpar dec. t. q. c. moñii S. Michaelis Archangeli ad infulas Vlme cañorum o. f. Aug. Conftancienfis dioc. Aug. Pp̃to, Gabrieli dec. t. q. c. in Vnd. foedus offerunt.. Duodecimo Kl. Augufti.

O. 2 ovale S. in gr. u. w. Wachse; den Erzengel, den Drachen bekämpfend, und einen Bischof in gothischen Hallen darstellend.

Nr. 1634. 1494. 8/VIII. Vlrich, Criftoff v. Andre die Marfchalk, gebrüder, Gg̃en Marfchalks, weylent gefeffen zu Pipperfried, fäligen Eelich Süne.. haben geaignet v. vbergeben *ihrer* l. Swefter Dorothea, Hsen Künmans e. h. *ihren* tail v. gerechtigkaiten an dem Gütel zu Pipperfried in Innderftorffer hofmarch, ain tail in kranfperger v. etlich grünt in Aycher lanndg., ains tails aigen v. ains tails lehen, darauf fy fitzent.. damit das

Sy deſtpas verheyrat worden iſt. Herauf ſo verzeihen *sie sich* der obgeſchriben *ihrer* dreyr tail . . doch yedem tail hierinn vorbehalten v. vnuerzigen, Rechte eribſchafft, die der tod zwiſchen *ihnen* nemen v. geben mag .. S: des fürſ. v. w. Hsen Hoffſteter bḡr zu München. Z: die erb. Hs Streicher prew v. Pt Weiſs ſchneider p. b. zu M., Hs Siber v. Hs Schuſter p. zu P. .. an freytag vor S. Laurenczen tag. O.

Nr. 1635. 1494. 10/VIII. Nos Udalricus .. Ep̃us Saloñ. Ord. ſ. Franciſci et S. Theol. profeſſor ac Rm̃i .. Sixti, Ep̃i Friſ. In pontificalibus vice gerentes Conſtare volumus .. quod ſub anno .. Poñtus .. Alexandri Pp VI Ao tertio decima m. Auguſti .. duo altaria conſecrauimus in moñii Vndenſtorff .. vnum in honore int. V. Marie, alterum in h. omnium fidelium animarum. Cupientes igitur omnibus xp̃i fidelibus vere penitentibus Confeſſis et Contritis, qui dictam ecc̃liam moñii V. atque altaria predicta deuote viſitauerint, Singulis diebus dominicis et feſtiuis diuinis in eadem celebrandis officiis et predicationibus interfuerint, et cum Criſti corpus vel Oleum ſanctum infirmis porrectum fuerit, Seu qui in pulſu angelice ſalutationis de mane vel ſero flexis genibus tres angelicas ſalutationes dixerint. Nec non et qui in ſabbatinis noctibus ecc̃liam ſeu cimiterium circumeundo deuote ob defunctorum Refrigerium ter p̃r nr̃ cum Aue M. dixerint, Ac qui ad fabricam, ornamenta ſev alia neceſſaria ipſius ecc̃lie manus ſuas adjutrices porrexerint et eidem ſuam eleemoſynam, cujusvis nominis ſeu conditionis exiſtat, dimiſerint et pro omnibus fidelibus defunctis ſuas orationes et alia opera pietatis impenderint, tociens quociens hujusmodi cum deuotione fecerint, omnibus et ſingulis infraſcriptis feſtibus vlt Natiuitatis, Circumciſionis, Ep̃hie, palmarum, Cene dñi, paraſceues, paſce, Aſcenſionis, penthecoſtes, Trinitatis, Corporis Criſti, Armorum xp̃i, Transfiguracionis eiusdem, In feſtis b. v. Marie Purificationis, Annunciacionis, Viſitacionis, Aſſumptionis, Et in 40ma die eiusdem Aſſumptionis, Natiuitatis, preſentationis et Conceptionis ejusdem, Et in feſtis *patronorum ac ſſ. Joachim et Joſeph*, *Omnium fid. animarum*, *Sti Lamperti* Ep̃i Friſ. et S. Cecilie v., jam dictam ecc̃liam viſitauerint vel exornauerint .. 40 dies criminalium et annum venialium indulgencias miſericorditer in dño relaxamus .. Datum anno, die et loco prenotatis.

O. S. des Weihbischofs Ulrich Pranberger rund in r. W.: der englische Gruss; unten eine T. mit einer Lilie.

Nr. 1636. 1494. 25/III. Ich Rŭdolff von Haſslanng Ritter, der zeyt phleger zŭ Aichach Bekenn .. Das an hüitt dar für mich komen ſind Nemlich die ganntz gemaind gemainlich zu Kümetzhouen an ainem v. Hs der paur, yecz zum Diechtenberg geſeſſen, Annderſtails, legten für mich ainen Spruchbrieff *(der theilweise eingeschaltet wird s. Nr. 1581)* .. Deſshalb Sy Irrig v. miteinannder in Strit, dann der zimlichen v. gewonnlichen Zeit kain tag benennt wer .. So wollten Sy des Enntſchaids von mir gewärtig ſein. V. als

bed tail.. Enntlich on verrer Waygrung mit Irn angeregten trewn bey mir belyben, Darauff hab ich gefprochen v. der zymlichen v. gewonlich Zeytt tag beftympt v. benennt: Nemlich So f. Jorigen tag ains jeden Jars Erfcheint, fo fol fich yedertail feins aufszaigens Hallten v. kain tail auff den anndern nit treyben annderft, dann wie der oben angetzogen Spruchbrieff aufweyfft. Wann v. fobald aber f. Bartholomeftag yedes Jars verfchinen ift, So mügen bedtail an Ennden, da dy frücht gehaimt find, Es fey auff Wifen oder auff äckhern, In Holltz v. zufeld, gegen v. auffeinander treyben v. befuchen. Doch ob auff Etlichen äckhern oder Wifen dy frücht dennocht nit gehaimt Weren, follt derfelben verfchonet werden, bifs dy frucht darob auch vngeuerlich gehaimt v. Eingepracht wurden, Vnd fonnft.. der Spruch.. bey krefften beleyben v. hiemit vnuerletzt fein. SS. Geben.. auff Montag Nach f. Bartolomef tag.

O. S. Tartsche wie früher s. S. N. 69 zu B. I; auf dem Helm ein Spitzhut mit Busch.

† Nr. 1637. 1494. 1/IX. Wir Auguftin Br... bekennen.. das wir aus wolbedachtem müet, zeitigen rat, gantzen wiffen vnnferm gotfhhaufs zu nutz.. verlaffen hiennt in krafft des br. v. frey aigen hof zu Hochmating.. Walthafarn Harder dafelben v. f. erben 10 jar.. nach aufsgang der jar, die er vor in verfchreibung von vns hat, Doch alfo das er oder f. e. weflich darauff fitzen v... geben fullen 24 pf pg̃ guter l. w. v. für den zehent, der aller vnfer ift, 8 fch. pg̃; 60 pg̃ für das weyfat, 12 ftifft pg̃, 10 fch. pg̃ für 3 fuder harthä, 25 pf. fchmaltz v. 6 klaffter fchewter fol er vns in feiner koft hackhen v. klyeben laffen; davon fullen wir das hackherlon bezalen, v. mit vnnfer fuer füren, wo wir fy haben wellen; Er fol vns v̈ber Sümer halten in vnnfer waid dafelben 20 rynnder, vns an fchaden des waidt gelts v. trewlich bewaren alls fein aigen vich. Welichs Jars er oder f. e. gult nit geben, Haben wir vollen gewalt, fy darumb ze pfennden.. Den hof.. fullen fy pewlich v. weflich halten v. ftellen.. weder tailen noch rainen, nichtz daraufs verlaffen, *verwechffeln oder verkümern. Die holtzmarch*, zu v. hof gehörend, panholtz v. andre, füllen fy trewlich behutten, nichtz darinn hackhen, hingeben, noch verkauffen, Dann was fy vngeuärlich zu prenn v. zawnholtz zu v. hof notturfftig fein; Ob fy dann zymerholtz notturfftig wurden, fullen fy nemen, wo wir In das zaigen. Schlayfsholtz, Dachffenftauden, affterfchleg v, winntwürff mugen fy auch zu notturfft prauchen oder zymlich verkauffen vngeuärlich. Ire geftifften Jar.. nyemant vbergeben noch.. Setzen.. on v. willen. Ob fy aber.. der artickel ainen oder mer vberfuren.. fullen fy von irn Jaren v. gerechtigkait veruallen fein. Ob fy aber ye von dem hof ziehen wolten oder muefften, fullen fy vns den frey auffgeben v. vns mit kainen andern mair befchwären. Es ift auch beredt worden, ob die zymer des hofs aufs irem vnfleyfs oder fchulden verprunnen, Da got vor fey, fullen fy vns den hof nach notturfft wider Erzymern an v.

fchaden. Ob aber fach wär, Das die zymer von wildem fewr oder von vnnfern wegen verprunnen, Das fich warlich erfünde, fo fullen wir In ein hilff in den zymern thůn nach rat pyderlewt vngeuärlich. mer ift geredt, ob wir durch raifs oder kriegslewff mufften vnfer vich, rofs, kue, fchaff v. andres aüffchlahen, mit dem fol er vns einlaffen, vns das trewlich halten an merklich befchwarung. V. fo die Jar.. verfchynen fein oder ob fy ire recht, wie oben ftet, verworchten, Alsdann ift vns der b. hof frey.. haim geuallen, mugen den verlaffen, wie v. wem vns verluft.. V. fo fy alfo abziehen, Sullen fy vns pey dem hof laffen bericht v. was von recht darein gehört v. dapey beleiben fol.. aufftend.. mügen wir bekennen pey In auff aller Ir hab v. gut, wo fy die haben.. Alles trewlich v. vngeuarlich. Des zu warem vrkundt g. w. In den br. b. mit vnfer der Prelatur Secret I., Der geben ift an S. Egidius tag.

† Nr. 1638. 1494. 18/X. Hs Eberwein zu Hurttelbach *wird nach des* vaters Erhart E. tod der hof verlaffen 3 jar famt holtzmarch; gült: 4 f. rog., 4 f. hab., ½ f. waitz., ½ f. gerft., zu wifsg. 8 fch. pg̃, ain rofs gen Kelhaim oder wan man nit fert, 3 fch. pg̃, 100 air, 10 käfs, 10 hünr, 2 gens, ain weyfat oder 24 pg̃, zwo hennen, ze vogtey ain metzen habern v. 12 ft. pg̃. Pg̃en: V. Seytz von Gruphofen, L. Seytz zw Armpach, Partl Stiglmair zu Frawnhofen, Htz Mair, Hs Kramer v. Cafpar Siber zu Hurtt. S: Hs Vifchinger K. Z: die Erf. v. befch. Jg̃ Almfhaimer r. zu V. v. St. Metzger zu Glan, an S. Lucas tag.

Nr. 1639. 1494. 8/XI. Sigmund Phallntzgraüe etc. *bewilligt* auff anbringen des Erfamen Ingott *seines* l. getruen, Br. v. C. f. Cl. zu Vnndenfdorff von des mangls v. gebrechen wegen, So ir müller auf der vnnttern mül zů Veltmoching an gehülltz haben, das der v. all annder des g. künfftig müller fürtter das Badhollz, In maffen vnnd das denen von Veltmoching verfchriben ift, Järlichen an dem mandllach, fein anzal wie annder fein mitgewontten, fchlagen fol v. mag an menigclich Irrung.. geben v. mit *seinem* zeruck auffgedruckten Secrett uerfecrettiert zu München an Sambftag uor S. Marteins tag.

Pap.-Urk. Rückwärts in r. W.: das viertheilige Schild, darüber das Brustbild.

Nr. 1640. 1494. 12/XI. Jorg von Gumppenperg, Ritter, Pfl. zw Pfaffenhouen, *spricht als Schiedsrichter* zwifchen der Erw. fr. fr. Barbara Abbtiffin v. C. zw Geyfenueld v. Hsen Nydermair von Ror *auf Vortrag* Albrechts Paldinger BrobftRichter zw Gaymerfhaim Alfs volmächtigen anwalds der obg̃. Frauen *nach Zeugen Verhör:* das der Wolffdrüffel das holtz.. zu 3 tagwerch pillich *seiner* frawen der Abbitiffin.. verfolgen full.. an Mittichen Nach S. Marteins tag.

O. grosser Pergamentbogen. S. ab.

Nr. 1641. 1494. 15/XI. Johanns Garttentzhaufer d. z. pfr zue Pip-

pinfried hat.. voran got ze lob, *seiner* fel zue hilff, allen f. voruodern v. nachkomen zue troft, geaygendt, auff v. vbergeben.. *seine* aygne zymer, Hawfs, Stadel v. Kaften, wafs *er* der hat.. auff dem grundt v. poden *seiner* Hr̃n von V. v. *sein* freyfs, ledigfs, vnanfprachs aygen, zue der pfarrkirchen defs l. Heyligen Sandt Dyonify zue P., alfo das ein yeder nachkomender p̃fr oder verwefer der beñ. Kirchen frey darInn Sol fitzen, nieffen v. prauchen nichtz dauon geben, dann den gruntt, darauff die zymer ften, *seinen* Hr̃n von V. verzinfsen, Dartzue fein aygne Erkaufft Holtzmarch, geñ. der puchflag, gelegen pey Pippinfsried gen Ottelfpurg v. Maylfsprunnen wartz, daran die Venden v. Rüger haben yedlicher geleich fouil, alfs defs *seinen* ift.. So *er* mit tod vergangen ift, Sol ein yeder p̃fr *sein* järlich ingedächtig fein, *seinen* namen einfchreiben v. an der Cantzel gedencken.. mit des m. zue Altomünfter I. Z: Gḡ Tuchfcherer, A. Strobel, b, b... an Sambftag nach f. Marteinfs tag. O.

Nr. 1642. 1495. 3/I. Ambros Fren zu Freinshofen, Hr̃. Arnold, Schneider zu Ottmarshart *vertragen sich über die Erbschaft ihrer Base* Katherina Freymanerin, Petfchwefter, *durch Vermittlung* Herrn Georg Almerfhaimer, Hofmarksrichter zu Vndenftorf. S: Hs Vifchinger zu V... Samstag nach dem Newen Jahre.

O. im oberbayr. hist. Vereins-Archive.

Nr. 1643. 1595. 16/I. *Herzog Sigmund befreit dem Kl. V. das Widengütl zu Schwabhausen von der Scharwerk, so aus Saumsal zu seinem Schloss Daehau gezogen worden.. freitag vor Antoni.. Herzog Albrecht sein Bruder (stimmt bei).*

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. l. c. f. 376.

† Nr. 1644. 1495. 1/III. V. Mair zu Gampach.. demnach vnd.. Aug. Br. v. C. *ihm* den hof, geñ. der zielhof, zu G. In Pfaffenhofer landg. verlihen, das jar allain, fol *ihn* verzinfen, g n. f., kain newung auff den hof laffen ziehen, die Holtzmarch, zu dem hof gehörend, nit abfchlahen, noch verkauffen, Sunder zu notturfft des hofs vngeuärlich prauchen.. mit des Erf. v. w. Hsen Hewfermair d. z. pḡrmftr zu Pfaffenhofen, richter zu Ylenmünfter I. Z: die fürfichtigen St. Adler, peckh v. W. Kürfner, b. b. zu Pf... acta Suntag Herrn vafsnacht.

† Nr. 1645. ... Hs Koler zu Sanndifzell *wird* der hof verlaffen, den Lang frey auff geben, mitfampt den 8 tagwerchen wifmats, Im mofs gelegen, 3 jar; gült: 3 f. roggen, 3 f. habern, 100 air, 6 käfs, 6 hünr, ain weyfat oder 16 pḡ, ain pf. pḡ zu wifsgült v. 12 ft. pḡ. Tädinger: die v. Erf. befch. Cff Prunner zu Carphofen, Jḡ Almfhaimer r. zu V., Gabriel Felbermair zu Maltzhaufen.. S: des e. v. v. Jḡn Sandifzellers zu Sandifzell. *Z. und Datum unausgefüllt, der Nr. 1644 unmittelbar folgend.*

Nr. 1646. 1495. 20/IV. Wir Auguftin Br. v. C. zu V... haben

verlaſſen zu r. leibting vnnſer v. v. g aigne behauſung.. zu Freyſing oben in der ſtat Hannſen Dachawer v. Barbara ſ. h., die yetz weſlich darInn ſitzen.. Die weil ſy vns Ir baider leib lebtag kainen zinſs dauon ſchuldig ſein zegeben, ſo iſt beredt, das ſy vns beñ. behauſsung mit Irm zugehörn pewlich ſullen halten, namlich mit venſtern, penckhen, gleſern, öfen, thüren, beſriden aymern am brunnen v. was dergeleich mängel waren wennden, auch der ſtat Fr. aufrichten v. thun all ehafft, Stewr, wacht v. was von recht der ſtat zugen ſol an allen v. ſchaden. Wir haben vns vorbehalten die obern ſtuben mit ainer kamer, darzu ainen keller vnden im hauſs v. ob not tätt, ain korn oder traid ſchüt v. ſo wir oder v. diener darkumen, Stallung zu vnnſern pferden.. Stadel v. garthen.. mag der Dachawer v. ſ. h. prauchen.. mit.. der Prelatur v. C. ſ... an Montag nach dem h. Oſter tag.

O. S. abg. Auf dem Umbug: Redemi xxv fl. post Vlrici 1504.

Nr. 1647. 1495. 25/IV. A. u. ſ. die Sabati, que fuit 25ᵗᵃ m. Aprilis, hora fere nona ante meridiem Poñtus Alexandri Pp. VI ao tertio Auguſtinus p̃pts, Gabriel Dec. t. q. C... in moñio circa ambitum infra chorum et dormitorium capitulariter congregati crearunt in ſuos procuratores etc. Vitum Melor, v. j. Dr̃. ac S. Viti friſingeñ., Paulum Koler, in decr. lic., S. Vdalrici in Häbach, Auguſteñ. d. ecc̃liarum p̃ptos, Wendelinum Swigker, Johannem Alenczer et Jodocum Pflantzenman in Romana curia ac cauſarum Curie Auguſtane procuratores, nec non Johannem Ballenbinder in Döpſshoffen p̃lbnum Auguſt. d. et dant eis omnibus et ſingulis plenam potentiam appellandi a ſententia ṽlis et Egregii v. Jacobi Rudolff, v. j. dr̃. judicis ordinarii cap̃li Friſing. contra Georium Friberger p̃lbnum in Veltmoching dc̃e Friſ. d. et Georium Gyeffinger ecc̃lie pretacte vicario de et propter decimis milii et ſeni de curia Niderhochmuttingen.. Dño Petro Hindermair p̃bro Friſ. d. et Johe Fiſchinger laico teſtibus. Symon Grün publ. Sacra Imp̃. auc̃te Notarius inſtrumentum confecit.

O. mit doppeltem Notariatszeichen.

Nr. 1648. 1495. 28/IV. A. et Poñtu *ut supra*, die martis 25ᵗᵃ m. Aprilis hora fere ſeptima ante meridiem in capella ſ. Katherine in ambitu ecc̃lie Kathedralis Auguſtenſis mg̃r Johannes Alenczer, in decr. lic. et Cauſarum curie Auguſt. procurator et Sindicus, appellationis inſtrumentum in cauſa *pretacta* honeſte muliere Afre Kolerin, genitrici ṽlis v. mg̃ri Pauli Koler, ecc̃lie ſ. Vdalrici in Häbach p̃pti, in Romana curia cauſarum procuratoris et ſollicitatoris ad manus tradidit. Quas quidem lr̃as prefata mulier recepit, et ſe ad curiam preſato mg̃ro Paulo ſine omni dilatione preſentare promiſit.. t. Conrado Saum cappellano in Meringen et Baltizar Loub p̃bno in Hurloch. Simon Grün.. Notarius inſtrumentum redegit.

O. Dieselben Notariatszeichen. Der Irrthum im Datum dürfte bei dem Raumwechsel im Monats, nicht im Wochentage zu verbessern sein, so nahe auch läge „Die Martii" zu lesen.

Nr. 1649. 1495. 18/VIII. Alexander epus f. f. d. dilectis filiis maioris et f. Mauricii Augusteñ. ecċliarum decanis mandat, quatinus decernant in appellatione Ppti et C. Moñii in Vnderffdorff a fententia Officialis Frifingeñ. pro Georio Friberger, rectore ecclie pchlis in Veltmoching et Georio Gyefinger, conductore ejus, de certis decimis feni et milii, quas Baluzar laicus Colonus feu Villicus Curie in Niderhomütingen dare debet. Rome apud Sanctum petrum XV^{mo} Kl. Sept. Poñtus Ao Tertio. *Subscr.:* Aug. — B. Bagarothus Jo. de Cardona. — L. de Brunno. *In revoluto:* S. Portius. — Jo. Martell.

O. Pabst Alexander VI. Bleisiegel wie früher an Spagat.

Nr. 1650. 1495. 24/VIII. Auguftinus pptus Gabriel dec. t. q. c. in V. Ggium Newnburger, confiftorii Curie Frif. procuratorem, in moñii fui Sindicum et procuratorem creant in *eadem* caufa decimarum.. die vicefima qu'ta m. Augufti. O.

† Nr. 1651. 1495. 13/IX. Wolfgg Refch zu Garbifhaufen *werden* zway gütel zu Garbifshaufen verlaffen, ains, das *er* von iren Wirden gehabt v. das ander, fo *er* In v. Irem G. zekauffen hat geben . . d. j. a. jarlich verzinfen zwen g. r. v. 10 ft. pg̃. S: Vifchinger. Z: V. Vnuerdorben v. L. Jager, baid zu Junckhenhofen.. Suntag nach nativitatis Marie.

Nr. 1652. 1495. 17/IX. Walthafar Schalttorffer zu Vagen, an der Zeit Lannt R. zu Dachaw.. als *er* zu D. mit vollem Gericht lanntrecht gefeffen ift, *spricht* zwifchen Jg̃ Almfshaimer, Richter v. anbalt des von V. v. Hsen Talhaimer zu Ried v. feinen mitgewonten eines v̈berhackens halben *nach* in offem kuntfchafft rechten verlefen vrtel Engelmarn Hundts, weilent LanntR., aufsgongen am montag vor S. Johanns tag zu Sunbenden Im fünf v. Nünczigiften Jar der mindern Zal (22/VI.), auf *sein* aid: das der anbalt des von V. mit feinen geftellten zewgen v. irer fag im Kuntfchaft Rechten vmb den grunt der Irrung, das der ein Zugehörung feins guts zu Petnpach fey, genüg furpracht hab v. füll füron dapey beleiben.. an pfinc.tag vor S. Matheustag des zwelfpoten v. Ewangeliften.

O. mit S. „S. balthauser schaltdorffer", Schild gespalten, aufwärts zur Spitze sich einende Balken; gekr. Helm mit Adlersflügeln ohne Balken.

† Nr. 1653. 1495. 2/XI. *Cristoph Pruner zu Karphofen verkauft dem E. v. v. Vrfahrer zu Arnbach sein aigen guett gelegen in der hofmarch Arnbach, Dachauer Lg., das L. Wölfel bishero gepaut und stifftlich ingehabt hat, frey aigen, dann das dem w. g. v. dem Hrn. zu Inderstorf gent, ihm und seinen Vordern zu ainen ewigen Jahrtag, 6 sch. pg. SS. an aller Seelen Tage (Neuere Abschrift).*

† Nr. 1654. 1495. 27/XI. Jacob Gaifsmair, müllner zu Hertzhaufen an der Parr, *wird* die mül zu H. in Schrobenhaufer Lg. verlaffen 6 jar; katergült: 7 pf. pg̃ Müncher l. w., 100 a., 10 k., 10 h., 12 ft. dñ, von

dem ackher 3 fch. pg̃ .. *er* was bey den 34 g. verrechents gelts fchuldig worden, hat *sein* herr angefehen got v. fein armuet, *ihm* an berürter fchuld nachlaffen zwelfthalben g. r.; zwen v. zwaintzigk zalt er *in Fristen* .. Ift die mül haimgeuallen .. fol *er* alles In ligen laffen, pewlich gefunden werden zuveld v. dorff, vnder v. ob dem waffer, aller zugehörnng mitfampt dem gericht, ift ain eyfne ftangen, damit die ftain gehebt werden, zwen piller, Das mül mafs, ain prennten, ain multer, ain wannen, Vnd die ftain fullen gefchatzt werden v. bei der mül beleiben. Wes fy peffer fein dann 2 pf. pg̃, Das fol *ihm sein* herr heraufsgeben .. befigelt mit des (*unausgefüllt*). Darpey: Her Wolfg̃g pfr̃ zu Hertzhaufen, Hs Hewfermair richter, Joh. Vifchinger, Jg̃ Purckhart etc. *Seitlich:* acta feria fexta poft Katherina.

Nr. 1655. 1495. 2/XII. V. Vend weber zu Pipifried, Anna f. e. h. verkauffen .. dem Br. Aug. v. C. *ihr* gütel in der hofmarch P. Krantfperger L. G... vnuerhefft, dann das järlich daraufs gend zinfs dem l. S. Vlrich v. f. g. zu Augfpurg 4 pg̃ v. ain pg̃ f. Dyonify zu Pipifried. S: Cff Prunner zu Carphofen. Z: die erf. befch. Jg̃ Sintzhaufer v. Jg̃ Al(ms)haimer zu V. Dabey: Hs Vifchinger, maiftr. Pauls Pader zu V., Clas Kuman zu P. v. Hs Klain .. an mitwoch nach f. Andres tag des h. zw. O.

Nr. 1656. 1496. 2/II. V. Widman zu Glan, pawmaifter in dem w. G. V. v. Elfpet f. h. haben .. offt zu hertzen genomen die kurtze zeit, fo der menfch auff erden hat, Einen yeden nit mer nachvolgen, dann feine werckh, Demnach .. da *sie* kainen leiplichen erben haten noch gewartten .. geben *sie ihren* halben tail an dem gut zu Ärntzell in Kranfp. lg. das yetz Gg̃ Luchfs pawt v. iärlich dient 8 fch. pg̃, ain ganfs v. 6 ftpg̃, dem .. h. Aug. Br. v. C... zu ainem ewigen Jartag v. felgerät .. in der pfarrkircken Glanerdorff vmb f. Michelstag .. 2 gefprochen mefs; man fol .. vor an der kantzel verkünden .. *ihre* namen Auch in ir totenpuch fchreiben .. S: Hs Vifchinger. Z: Clas metzger, Pauls pader v. Sigm. ledrer all zu V... an V. Fr. Lichtmefs tag. O.

Nr. 1657. 1496. 11/II. Ofwald Schönnpühler zw Suning, pfl. zw Cranntfperg v. Marcus Hörndel, Licentiat, Tůmherr zw Freifing, fprechen in der Irrung zwifchen Veiten Schneider, Bg̃r zw Freifing, alls anwald feins Vettern Ilsen Schneiders, gegenwürtig weilent zu Vetting, dann H. Aug. Br. zu V., auch Paule Vennd zw Weichs, *deren* vollmächtiger der w. h. Vlrich, fchaffner des G. V., antreffend all hab v. gůt, So Hs Engelprechtsmüller v. Barbara f. h. hinder In verlaffen haben, dy güter zw Lanzenried, das wismad bey Weichs im lg. Cr. auch varunde hab in der hofmarch V̊nderftorf, alls fpruchmannen: im anfang alle recht, fy fein geiftlich oder welltlich zwifchen den tailen hin v. ab; zwm andern, das der von V. 22 v. Paule 14 g. r., zufamen 36 g. dem V. S v. Hs S. f. Vetter zalen follen. P. Vend fetzt zu borgen Harten Hinttermair von Weichs, Lorentzen Hinttermair von

Ainhofen v. Fritzen Swaphaufer zu Lanfzenried.. welcher tail difen fpruch nit hiellt.. wär dem andern tail vmb all fein zufprüch v. fchaden, v. der herfchafft vmb 50 pf. pḡ vnläflich zu bezalen verfallen. S: O. Sch... an pfinztag nach f. Scolaftica tag. O.

Nr. 1658. 1496. 26/II. Veit v. Hs Schneider *quittiren* dem w. h. V., fchaffner, über die 22 gulden. S: O. Schönnpühler. Z: die Erf. geiftl. v. weifen H. Wolfḡg Stäringer, die Zeit Caplan v. Hs Sicknhaufer Cafftner zu Cranntfperg.. freitag nach dem Suntag Invocauit. O.

Nr. 1659. 1496. 20/III. V. Vnuerdorben zw Junckenhofen, Elfpeth f. h. verkaufen dem.. h. A. Br. v. C. *ihr* gut.. mitfampt den zymern vmb 72 g. r. S: Cff Prunner zu Karphofen. Z: Pt amptman zu V., Cff Prantl zu Metzenried v. L. Flamerfpeck zu Junck. Dabei: Cř. Ottelfpurger v. L. Jager daf... an Suntag Judica in der vaften. O.

Nr. 1660. 1496. 5/IV. A. Siber von Pipifried verkaufft f. l. bruder Hs Siber zu V., Elfpeten f. h. *seinen* tail an dem gütel, geñ. der Siber, aigen.. vmb 19 g. r... S: Hs Vifchinger. Z: Haymeran Schufter zu V., Caftl Kramer, V. Herfenhaufer; dabey: Cl. Kuman, Hs Schufter, Chtz Hegkmair v. Pt Schoberl zu P... an erichtag in den ofterfeyern. O.

Nr. 1661. 1496. 1/V. Erhart Jobfs zu Petenpach verkauft *seinen* tail an dem Jobfen gütl zu P. in kranfp. lg. ererbt vom Vater dem Jobfen, f. l. fchwager Cafper dem Weber, yetz zu Mämertzhaufen.. vmb 3 g. r. S: Hs Vifchinger. Z: Hermon Partl zu Ainhofen v. A Vorfter zu Erlach.. Suntag Cantate nach oftern. O.

Nr. 1662. 1496. 19/V. Ich Zacharias Manndl Landtr. zū Schrobenhaufen Bekenn.. als ich auff heut dato das Gericht dafelbs nach form v. ordnung Rechtens, wie fich zu thun geburt, offennlich befeffen hab, Ift fur gericht kömen v. da Erfchinen V. Vnuerdorben von Junckhenhofen fur fein felbs v. als volmächtiger anwalde Elspethen f. e. h, v. lieffe durch feinen zurecht angedingten fürfprechen reden.. *Nr. 1659 wird eingeschaltet, Fertigung begehrt..* Darauff ich R. fronpoten zu dreyen mallen offennlich rueffen liefs: Ob yemant da wär, der wider die Rechtuertigung, So V. Vnerdorben von J. dem Gewalthaber der obeftimbten von V. Thūn wollte, Ichitz zu reden hett, Das der herfurkäm, Vnnd die Rechtuertigung veranntwurtet, Zum Errften, Znm anndern, v. zum dritten mal, wie recht ift; v. da nyemant kam, Das zueranntwurten, Hab ich R. das offtgemelt Güt Auff Vnuerdorben begeren von Im an ftab auff v. vbergenomen, v. das nachmals durch den fronpoten dem Geballthaber der von V. mit dem ftab nach ordnung Rechtns, wie fich da zūthun geburt, gerechtuertigt, Nach pūchs fag wie Recht ift, Sollicher Rechtuertigung Jḡ Almfhaimer Als gewalthaber an ftat vnd von wegen der hr̄n v. G. V. Gerichtsvrkundt v. brieff begert, Der Im alfo mit

Recht Erkannt v. mit meinem aigen zuruck hiefurgedruckten I. Geben ist an pfintztag nach dem h. auffertag Christi v. L. Hrn Nach seiner geburde Tawsennt vierhundert v. darnach In dem Sechsvnndnewntzigisten Jar.

Pap'-Urk. auf deren zweiter Seite das S. unkenntlich aufgedrückt ist.

Nr. 1663. 1496. 24/VI. Wir Maximilian v. G. g. Romischer Kunig etc. Bekennen das vnns die Ersamen gaistlichen vnnser lieben Andechtigen pr. v. C. zu Vnndensdorff einen Freyhaitbriefe, Inen von weylennd dem hochg. Albrechten Ertzhertzog v. l. vettern gegeben.. lauttend (s. S. 899)... Haben fürpringen.. lassen.. Vnnd gepietten dauon den Edeln v. vnnsern lieben getrewen.. Ernnstlich v. wöllen, das Sy den eḡ. Gaistlichen lewtten Ire wein nach laut des eḡ. Htz Albrechts brief v. diser vnnser bestettigung Zoll frey geen lasset. Das ist vnnser Ernnstliche maynung. Geben zu Augspurg an f. Johannstag zu Sunwenden.. Vnnsers Reichs des Röm. im Eilfften v. des Hungrischen im Sibennden Jaren.

O. S. ab. In rev: Commissio Domini Regis propria. Abg. M. B. X. p. 315.

Nr. 1664. 1496. 3/VIII. V. G. g. Wir Sigmund.. Bekennen.. Als weylent der h. F. v. l. h. vnd vatter Herre Albrecht.. zwischen.. Br. v. C. v. Closters zu V. auff einem v. gemainer baurschafft der dörffer Achlach, Obern v. Nidernmenntzingen, Aubing, Pasing v. annder Ir zuuerwonntten, die wismatter neben des bemelten G. Swaig bej Dachau haben anndersteyls, der beswärung halb des vichs, damit beñ. v. prelat obberurtte dörffer vberschlahen sollte, ein uerschreibung hat lassen aufgeen, darInn ein anzal rinder auff der Swaig zuhallden gesetzt, Lautt desſ. br. des Datum stett an pfintztag nach S. Petter v. Pauls der h. zw. tag im 56. Jare etc. der myndern Zal, So vnns aber gemellter Br. v. C. weitter mit anndern vrkunden v. alltten gerechigkeitten vnns furpracht, ersucht haben, darInn ain merer v. grösser anzal vichs, dann in angeregter verschreibung angezeigt ist, darzu abgangs taglichen anfalls, So sy an kuchenfleysch Im gotzhaufs haben, Ine ein merer anzal vichs, *Nämlichen 24 Rinnder, 1 farrn v. ainem yeden* Swaiger, den Sy yetzt do haben oder furon gewinnen, 8 Rinnder v. nicht mer, das alles zusamen tuett 32 haubt vichs v. den farrn, auff berurtter Swaig habeu zuuergonnen, Das wir allso auff ir furpracht vrk. v. ger. vergonnt.. haben, Gonnen v. setzen Ine die obb. anzal vichs.. v. den vichtrib, wie uor allter ist herkomen.. So allso bem. v. prelat oder f. n. aufs obberürtter anzal vichs eins oder mer schlüge, oder sunst von der Swaig abkerett, sollen Sy desselben Jars an des hingenomen statt kains mer einschlagen.. mit v. anh. Secrett InSigl.. zu Menntzing an Mittwoch nach vincula Petri.

O. Das viertheilige S. mit überragendem Brustbilde, wie früher.

Nr. 1665. 1496. 1/XI. Hs Hermon der Zeit wonhafft zu Lantspersried in Lantsperger Lantg. verkaufft den Erw. v. G. V. *sein* aigne zymer, namlichen ain behausung mit Irm zugehörn auff Ires G. aigen grunt v. po-

dem ftent, welicher grunt in Irn Hof, den Pauls Pregnitzer pawt, gehort, kewflich in *sein* gewalt bracht von Sixten Weber, vmb achthalben g. r... mit des erf. v. w. Jgen Sintzhaufer zu V. I. Z: die erf. w. v. befch. Jg Almfhaimer, r. zu V., Hs Vifchinger, L. Rot, Pauls pader, an aller gotes Heyligen tag. O.

Nr. 1666. 1496. 16/XI. M. Vorfter zu Petenpach v. Chtz Vorfter f. e. Süne bekennen.. demnach v. Michel den w. h. v. V. abermals ein merklich Summa aufftender gult v. ander fchuld fchuldig worden, wafs die *er* v. f. S. nit zu bezalen heten, v. Dieweil *er* noch ain Hewfslen het ften zu Petenpach auff der beñ. Hr̃n grunt v. p. Die felben behaufsung hat *er* *ihnen* willichklich veraigent v. *sie ihm* aus genaden nachlaffen zwen g. r... mit des w. v. fürf. Jg̃n Sintzhaufers zu V. I. Z: die Erf. Hs Vifchinger K., Jg̃ Pawman zu Petenpach, an S. Ottmars tag. O.

Nr. 1667. 1496. 23/XII. Hs Siber, A. Siber v. Magdalena Püchlin, alle gefchwifterget, Paulfen Sibers weylend zu Pipifried verlaffen kinder, Magd. mit gunft v. willen *ihres* haufswirts verkaufen.. H. A. br. v. C. ain g. r. ew. v. j. gatergült aufs *ihrem* gut.. vmb 20 g. r. Es ift beredt worden, das *sie* das gut.. nit weyter verfetzen noch verkauffen fullen.. lofung zway monat vor zu fagen.. mit des Erf. v. w. Gg̃ Sintzhaufers zu V. I. Z: Mr̃. Strobel von Arnzell. Hs Siber zu P., Erh. Pernloher.. an freytag nach f. Thomans tag. O.

Nr. 1668. 1497. 26/I. Clas v. A. genant die Rüdl gebruder verkaufen *ihrem* l. bruder maifter Ilsen Koch zu Vndefdorff *ihren* tail gerechtigkait v. erbfal an den zymern, fo *ihr* l. vater Pt R. v. *ihre* l. muter Anna Rüdlin verlaffen haben in der hofm. zu Glan, ein behaufung v. ftadel, darzu zwo küe v. all farende hab von pettgewant v. hausrat vmb 12 g. r.; davon fol er *ihrem* brader Martein, fo er zu land kumpt, als erbtail geben 4 g. r., auch bezalen die fchuld allenthalben, fo *ihre* l. muter hinder Ir verlaffen. S: Hs Vifchinger. Z: die Erf befch. Gg̃ Almfhaimer r., Gg̃ Pernloher gaftknecht daf... pfintztag nach Conuerfionis Pauli. O.

Nr. 1669. 1497. 27/I. Hs Sundermair zu Pipifried v. Barbara f. e. H. verkaufen dem.. Aug. br. v. C. *ihren* holtzgrund zu Reichertzhaufen in Hefelgraben, Aichaher lgs., freyfs aigen. S: *Der Vorige.* Z: V. Herfenhaufer v. Th. Kainel zu Pip... freytag nach S. Pauls ker tag. O.

Nr. 1670. 1497. 23/V. Ich A. Mändel, Conrad Mändels, Etwan richter zu V. elicher Sun Bekenn.. Demnach vnd ich mir ein vnlieb v. vordrung furgenomen het zu dem Erw. h. h. A. br. des w. G. V. von wegen ettlicher wort v. red, die feiner wirden Dechant gethon folt haben, welich red mein muter v. fchweftern berürt, Dieweil aber mein l. vater fäliger Ir wirden diener ift gewefen, Ich v. m. gefchwiftergat Hinder dem gotfhaufs erzogen, vns noch genad v. furdrung bey iren wirden verfehen, Han

ich solich vnlieb v. f. gen beñ. hr̃n v. g. gantz abgestellt.. v. mich nach rat.. beñ. Kristoff Prunners zu Carphofen v. Hsen Vischingers Kamrer zu V... lieplich veraint.. Süllen furon mein gñ. hr̃n sein, Ich v. die mein Ir willig diener, wo sy vnnser begern, In v. den Irn thun, was In lieb ist.. für zerung v. müe.. hat mir mein herr ein völligs benugen gethon.. mit .. Prunners I. Z: Hs Pietinger Kuchenmaister v. Hs Koch, baid zu V... an Erichtag nach trinitatis. O.

Nr. 1671. 1497. 5/X. Jacob von Kamer zw̃ Yeczendarf verkaufft dem E. v. v. G̃gen von Eysenhofen zw̃ Eysolczried 32 meczen Rogken pfaffenhofer mas die fünff Müncher Schäffl tünt, Vogttey aus dem widem zu Affallterbach Im lg. Pfaffnhofen, vmb 100 pfunt pg̃ guter Müncher werung. S: *er und* der E. v. Str. Rytter H. Wolffgang von Ahaim zw Willnaw etc. Hofmaister, *sein* l. vetter. Pfincztag nagst nach s. Michels tag.

O. mit 2 S. 1. wie früher. 2. Ahaim: T.: ein schreitender Löwe; Helm mit gezierten Büffelhörnern.

† Nr. 1672. 1497. 28/X. Hs Kamer zu Ranndoltzried *wird* der hof, den weiland *sein* l. vater säl. von Iren wirden inngehabt verlassen drew jar.. järlich 27 ss. dñ. 100 air, 10 käss, 10 huner, halbs obss v. 12 st. pg̃; pg̃en: Vintzentz Praitenawer zu Puchsperg v. Jg̃ Muettman zu R. S: Hs Vischinger. T: Jg Sintzhauser v. mstr Hs Koch.. acta in die Symonis et Jude.

Nr. 1673. 1497. 19/XI. Jeronimus Wagner ze Pipisried, Margareth s. e. h. verkaufen.. Sunder Margareth frey, vngedrengt, nit geuarlich hindergangen bey *ihrer* trewen geredt an ayds stat *ihres* ben. hausswirts v. *ihrer* kind nutzperkait angesehen.. H. A. br. v. C. *ihr* frey aigen Gütel vmb 60 g. r. St. Tanner zu Yetzendorf, Barbara Tannerin, Jg̃en Marteins haussfraw daselben, *willigen als Miterben ein.* S. der v. v. w. Hs Hewfermair, d. z. richter zu Vnndenldorff vnd Ylenmünster. Z: Hs Hertzog peckh zu München, Gg̃ Sintzhauser, Clas metzger v. Hs Streber zu V., Hs Weber zu Werd.. an s. Elspeten tag.

O. S. ab. Im Saalbuch ohne Datum und statt der letzten drey folgende Z.: Clas Küman zu Pipisried, Castel Kramer v. Jg Tätzel wirt daselben.

† Nr. 1674. 1497. 27/XI. L. Tewschel zu Sielenpach *wird*, demnach vnd Vll Grym zu Rätersttetten der w. h. v. g. V. hof nymer pawn wolt, der hof verlassen 3 jar; *er* sol die holtzmarch trewlich halten, järlich geben 4 s. roggen, 3 s. habern, 100 air, 10 k., 10 h., ain weysat oder 24 pg̃, 12 st. pg̃, auch die vogtey gen Stumpffperg aufrichten, die ausstend gült, 14 g., zalen *in 3 Fristen.* Des *er* irn wirden zu sich gesetzt hat Hsen Hegkmair zu Harisell v. M. Arb zu Wollenmoss. S: Jg̃ Sintzhauser. Z: *die Bürgen.* .. die Virgilii.

† Nr. 1675. 1497. 29/XII. Hs Wägl'n zu Katzental *wird* der hof verlassen 3 jar.. järlich 28 sch. pg̃ v. 12 st. dñ. S: Hs Hewfermair richter

zu V. Z: die wird., Erf. v. besch. Her Hs Grofs Dechant v. p̃fr zu Viekirchen, Hs Vifchinger v. Pauls Holtzfchuher b. zu V... acta die Thome Cantuarienfis 1498. *(Unmittelbar an die Vorige gereiht.)*

Nr. 1676. 1498. Congregacio fratrum et fororum Moñij Altomünfter Freyfzing. d. pp̃tum ynn Vnderfzdorff in fraternitatem recolligunt. A natali Crifti Ao MCCCC. lxxxxviij.. Kalendas.. *(Lücke)*. O.

Nr. 1677. 1498. 20/II. Cum Auguftino p̃pto, Gabrieli dec. in V. Steffanus p̃ptus, Oswaldus dec. t. q. C. Moñii S. Nicolai extra muros Patavie eiusdem ord. fraternitatis vinculum, vifis tandem fcriptis *eorum*, de nouo contrahunt xx m. Februarii.

O. Das 1. S. in r. W. oval: ein Bischof steht in gothischer Halle segnend; das 2. ab.

Nr. 1678. 1498. 19/III. Hs Karr zu Parifzell hat.. A. Br. v. C. verlaffen ir hüb in Fridberger lg. 3 jar; zu geben 5 g. r., 6 käfs oder für yeden 5 pg̃, 6 hüner oder für yedes 4 pg̃, ain centen air oder darfur 18 pg̃, ain weyfat oder 16 pg̃ v. 12 ft. pg̃. S: Hs Vifchinger. Z: Cr̃. Huber wirt zu Egenhofen v. Chtz Kar von Adeltzhofen.. montag nach dem Suntag Oculi. Pap. U.

Nr. 1679. 1498. 25/III. Gg̃ Martein, d. z. zu Hilkerfhaufen, v. Barbara f. h. verkaufen *seinem* l. Schwager Jeronimus Wagner zu Pipifried, Margretha f. e. h., den erbtail, angeuallen von Hs Tanner fchmid zu P., *ihrem* vater v. fchweher, an dem gütl zu P. vmb 6 g. r. S: *der Vorige*. Z: Hs Peck v. Jg̃ Schmid p. zu V. Darpey: Pt Albrecht, Hartl A... v. Hs Schaffler .. an Suntag Letare. O.

Nr. 1680. 1498. 22/IV. Gg̃ Huber, pfr̃ zu Sitenpach, Cafpar Huber dafelben v. Cr̃. Huber, wirt zu Paidl'kirchen, all 3 gebrüder, verkaufen für *sich* v. *ihre* l. brüder Her Hsen v. Wolfg̃g die Huber, der gewalt *sie* haben .. dem.. A. br. v. C. *ihr* frey aigen gütl' v. darzu den Hubgarten mit allen zugehörn zu Sitenpach in dem dorff in dem lg. Fridberg vmb 61 g. r. S: Hs Hewfermair r. zu V. v. Ylenmünfter. Z: L. Vmpach, fchufter zu Augfpurg v. Hs Hohl' zu Strafpach. Dapey: Hs Kissing, vifcher zu Eyfenhofen, Hs müllner zu Weykerfhofen.. Suntag nach dem Ofterlag.

O. Unendlich ausführlich. S: in der T. ein zweistöckiges Haus; Helm, dessen Zier zerstört.

† Nr. 1681. 1498. 24/IV. Auguftin br. v. C. zu V. verkauffen aus wolbedachtem verainten willen, gantzen wiffen, *ihres* G. funder nutzperkait angefehen, recht v. redlich dem Erf. Balthafar Harder zu Hochmating v. f. e. 20 g. r. ew. j. gult aus *ihrem* gotfhaufs V. v. aus allen *ihren* gulten, rannten v. auffheben vmb 400 g. r... ze geben all jar auf S. Georgen tag. Welichs Jars *sie* das nit taten, er *sie* darumb erfuchen müft, was Im dann darüber mit zerung oder potenlon, Diefelben füllen *sie* Im abthun; er hat die lieb gethon, ewige lofung v. widerkauff zugefagt.. auf yeden f.

Georgen tag gar oder ain tails, vor zway monat zufagen .. mit der prel. v. des C. I .. an S. Georgen tag.

Nr. 1682. 1498. 3/V. Sigmůnd Prunner, derzeit richter zum Newenmargt, v. Wolfgḡ Prunner zu Härieden gebrůder bekennen .. Demnach vnf ihr l. vater fäl. Cff Prunner Ein leibting auf feines ainigen leibs lebtag gehabt hat von den w. h. v. g. V. auff *Irem* frey aigen viertal oder gütl' zu Carphofen in der hofmarch in Dachawer lg., v. *sie* vermainten auch gerechtigkait ze haben bey beñ. gutl' .. Erweyft verzichten *sie* v. verkaufen *ihre* zymer, haufs v. ftadel, ftallung v. padftuben den .. A. br. v. C. vmb 60 g. r. SS. v. zu merer kraft mit O. Schonpuhlers von Süning, Pfl. zw Kr. I .. an des h. Creutz tag, als es erfunden ward.

O. mit 3 S. Die beiden Prunner führen den Ziehbrunnen und Flügel auf dem Helm wie der Vater.

Nr. 1683. 1498. 3/V. *Dieselben* verkaufen Brobft Auguftin v. C. *ihren* freyn vnuogtbarn fedlhof, gelegen in der hofmarch Ärmpach v. Dachawer Lg., den yetzt Simon Pawr paut, järlich dient 9 feckh korn, 1 f. waizen, 1 f. gerften, 7 f. habern, alles Müncher mafs, 27 fch. pḡ, ererbt von Cff Prunner .. vmb 580 g. r.; S: *die 3 Vorigen* vnd Cff Pullinger zu Talhaufen. *T. w. v.*

O. mit 4 S., das Pullingers zeigt in der T. und auf dem Flug über dem gekr. Helm ein Grabscheit-Eisen; cfr. M. B. X. T. 9.

Nr. 1684. 1498. 7/V. Herr Jḡ Hüeber, pfr̄ zu Sittenbach, H. Hs H., verwēfer der pfarr zu Aüfkirchen, Contz H., wirt zu Baidelkirchen v. Cafpar H., zu Sittenbach gefeffen, verkaufen für *sich* v. Wolfḡg Hueber, *ihren* brüder, der difer zeitt aufferhalb landf ift, dem .. Auguftein Br. v. C. *ihr* aigne behaufung, hofftat v. gartten zu S. im darff v. Fridberger Lg.; Mer ain gartten, der huebgartten geñ .. Item mer ain gartten, 2 acker zu Hinderperg gelegen, ain acker in der Haberlag, ftoffend an Hs v. Cafpar Hafner v. Pauls Slein, ererbt von *ihren* ältern, vmb 61 g. r. g. l. w. in OBayern .. mit des Ed. v. v. Jobften v. Albersdarff, pfl. zü Friedberg I. Z: der Ed. v. v., Erf. v. w. Cafpar von Laymberg d. z. zü Fridberg wonendt, Jḡ Zwieczel v. Cafpar Sayler, baide des Ratts dafelbs. an montag nach des h. Crewtztag Inuentionis.

O. S.: Kopf und Hals eines Vogels in der T. und aus dem Helm wachsend; Hahn mit Kamm nach B. v. Egkher. Cod. bav. 2271. IV. f. 378. Vgl. Nr. 1680.

† Nr 1685. 1498. 13/V. Wir Auguftin br. zu V. v. der gemain Conuent verkauffen [wie bei Nr. 1681] dem e. v. v. Sygmund Prunner, richter zu Newenmargt v. a. f. e. 15 g. r. järlichs zinfs aus unfer Kamer v. gotfhaufs V. vmb 300 g. r., die wir von beñ. Pr. enpfangen v. in v. peffern nutz gewent haben. Alfo v. darumb wellen v. füllen wir v. v. n. dem beñ. Pr. oder f. e. hinfür järlich auff einen yeden f. Georgentag vngeuärlich 8 tag vor oder nach aufs v. gotfhaufs geben v. zinfen 15 g. r., an ver-

ziehen zu feinen hannden antwortten wider manigklichs verhefften, verpieten, krieg, raiss v. ander verhindrung, fo lang pifs wir die beñ. 15 g. r. j. z. durch widerkauf abheben mit dreyen hundert gulden.. auff verkündung, die In zway monat vor befchehen foll, welchs jar wir folchen zinfs.. nit gäben, hat beñ. Pr. vns.. vor vnfern georneten Richter wol darumb fürzenemen.. darinn vns gantz nichts befchirmen oder fürtragen mag.. mit der *Pr.* v. des C. I.. an Suntag S. Seruacius tag.

Nr. 1686. 1498. 20/V. Matheis müllner zu Yetenhofen *wird* des G. frey aigne müll zu Y. verlaffen 3 jar, dient järlich 7 f. roggen, 4 f. habern, 1 f. waitzen, 1 f. gerften, alles Müncher mafs, ze wifsgilt 21 fch. pḡ, 100 air, 10 k., 10 h., zwo gens, ain weifat oder 24 pḡ v. 12 ft. pḡ. S: Hs Vifchinger. Z: L. Wagenpfeyl v. L. Weftermair zu Yettenhofen.. an Suntag Vocem jocunditatis. Pap.-Urk.

† Nr. 1687. 1498. 28/VI. Sixt Egkftain zu Schönifperg *wird das* gütl gen. das täfer gütl verlaffen 3 jar. *Er* sol *sich* auch in Jars frift perfönlich auff das gutl fetzen v. das verzinfen mit zwen g. r. S: der E. v. v. Seb. Hohenberger, Vogt zu Rain. Z: die Erf. v. w. Hs Gollüng v. Pt Peck baid pḡr v. ratgeben zu R... an S. Peter v. Pauls abend.

† Nr. 1688. 1498. 2/VII. Chtz Nidermair zu Amperpetenpach *wird* des G. hof verlaffen 3 jar; gült nach f. f. d. i. 8 f. roggen, 6 f. habern, 1 f. gerften, 2 pf. pḡ wifsgült. 100 air, 10 c., 10 h., zwo gens, ain mattag oder 10 pḡ, ain weyfat oder 24 pḡ v. 12 ft. pḡ. S: Hs Hewfermair r. zu Y. v. Yl. Z: maifter Hs Koch, Pauls pader v. Cr̄ metzger, all zu V. In die vifitationis Marie.

Nr. 1689. 1498. 30/VII. Lorentz Helt zue Prayttenaw v. Katherina f. h. verkauffen aus *ihrem* tayl dafelbs, do *sie* yetzund auff Sitzen, Hawfs, Ho!Sach, aufs grunt v. poden.. dann onengoltten dem w. G. Altomünfter an feinen lehenzinffen, So vorhin daraufs geth, ainen g. r. järlichs Zins v. Ewigfs geltz vmb 20 g. den wirdigen andächtigen Criftina mueter, Hr̄n Andreas Vater, Iren payden Conuentten, all Iren nachkomen v. obḡ. Gotzhawfs.. zu bezalen auff f. Jacobfs tag.. widerkauff vergunnt.. mit der Erf. v. w. der bḡr des m. zu Altom. I. Z: A. Strobel, Gḡ Watzenrieder b. b... an montag nach f. Jacobfs tag. O.

Nr. 1690. 1498. 14/VIII. Zw wiffen das fich Spenn v. Irrūng gehalten haben zwifchen des.. A. Br. des w. G. Inderfsdorff v. C., Auch Bḡmftr v. Rätte zu Schrobenhaūfen, antreffend geñ. Gotzhaūfs Hoff Mantelperg im Schr. Lg. v. der von Schr. gemain holtz, geñ. der Hart, v. gemainen Samen darneben.. Michel Riederer, der zeit Pfl. zu Schr. hat tag gefetzt.. v. bed barthey zu *ihm* erpetten den hochgelerten Dr̄ Sixten Rapperzeller zw Rapperzell v. Moritzen von Sandizell zw Edeltzhaūfen.. *Sie theilen die*

streitigen Gründe, den trib fullen die von Schr. *nur* haben vor Jori vnd nach Michaelis. S: die 3 Spruchmannen.. an Eritag vor v. l. Frawn ſchidung. O.

Nr. 1691. 1498. 20/IX. Walthaſar Schaltdarfer zu Vagen, an der zeyt Lanntr. zu Dachau, als *er* zu D. mit vollem gericht Lanntrecht geſeſſen iſt, hat *in Beysein* S. v. W. der Prunner *auf Vorlage* des Kaufbriffs *[Nr. 1682]* fronpoten Ruffen laſſen 3 ſtund, Hsen Hewſermair als Anbalt des G. V. den Sedelhof zu Ärmpach mit dem Stab v. Gerichtshant frey aingeantwurt, v. gibt des Kaufs v. vertigung Grbrief. SS. An pfintztag nach des H. Creutztag Exaltationis. O.

† Nr. 1692. 1498. 24/X. Symon Schmewſſel zu Ainfäſs v. ſ. h. *wird* die Hub, die *ihr* l. vater v. ſchwecher Hs Schm. beſeſſen, verlaſſen 3 jar; g. n. ſ. ſ. 12 ſch. pḡ v. 40 pḡ von wiſmat v. ackher, zwen pom aus dem garthen mit den früchten nach Irem gefallen v. 6 ſtpḡ. S: Hs Viſchinger Z: Matheis Huntler zu Garbiſshauſen v. Hs Koch zu V., an Mitwoch poſt Vrſule.

† Nr. 1693. 1498. 11/XI. Bernhart Bair zu Wengen *verspricht an der* in beyweſen der E. v. v. w. Seb. Hohenberger, vogt zu Rain v. M. Holzhamer Caſtner daselben in warer rechnung *erfundenen* gult ſchuld füron die 12 jar järlichen 10 metzen roggen, 6 m. habern, vierdhalb m. waitzen v. fünffthalb m. gerſten zuſampt der järlichen gült, in Irm ſalpuch angezaigt, zu geben. S: *der Vogt.* Z: Hs Gollung, Pt peck bḡr zu Rain.. die martini.

† Nr. 1694. 1498. 27/XI. Gḡ Talffel zu Wagenried v. Katherina ſ. h., demnach vnd *sie* beide der w. hrn v. des G. V. diener v. dienerin geweſen ſein zu Wagenried, haben die beñ. w. hrn ſolich dienſt angeſehen v. *ihnen* ir aigens erkauffts gütel zu Sitenpach verlaſſen 3 jar.. verzinſen järlich zwen g. r. v. 6 ſtpḡ. S: Hs Hewſermair r. zu V. Z: Gḡ Talffel von Tannern v. Gḡ Hynntermair von Holtzhauſen.. an S. Virgilien tag.

† Nr. 1695. 1498. 29/XI. Ich L. Schotter zu Achterhof Bekenn.. Demnach v. mein l. vater V. Sch... mit tod vergien, ward den w. H. v. G. A. der Achterhof frey ledig v. die weil mein mueter als ein witbe den hof zu pawen nit vermocht, gab ſy den zu freyer ſtifft auff.. darzu wir nichtz ze ſprechen hetten noch mochten haben, weder vmb paw-, erbrecht, noch leybting, ſunder ein freys haimgeuallens gut. Dieſelben mein hrn aus ſundern gnaden mir den hof verlaſſen haben als lang ich Iren wirden geuällig pin, doch alſo, das ich den.. pewlich v. weslich halten v. ſtellen ſol.. kain newung darauff bringen etc... ob ich das aber tät, ſo hat es nit krafft v. pin darumb ein abgeſtiffter mair. Den b. hof ſol ich Irn wirden pawen v. dauon geben halben tail oder getraid, was ich paw, das iſt korn, habern, gerſten, feſen etc. vnd darzu 3 pf. pḡ wiſsgült vnd 24 pḡ ſtifftgelt..

in ir järlich pawftifft komen.. Iren zehent In mit meiner für v. mue getreulich einfuren, In iren zehent ftadel fleyffiges aufffehen haben, damit In der zehent nit verloren werd oder verfaumpt oder In entzogen; meiner hrn zehentner fol ich zu effen geben v. fo lang auffhalten, pyfs fy den gefamet haben v. der eingefurt ift; Desgeleichen Iren 2 drefchern pifs der zehent wird ausgedrofchen, Darumb von yedem fchober des zehents nym ich zwen metzen rainer mafs; Iren zehent ftadel fol ich pey wirden halten, befunder mit dem dach, v. fo man den erzymert mit ander notturftiger hilff (beyften); Iren Caften fol ich in hut haben, das traid fo darein gefchut wirdt, treulich bewaren, v. ob Ir wirde ander getraid von Iren hinderfaffen darein fchütten wolten, darzu fol ich willig hilff thun v. folich getraid merckhen; meinen hrn ain getrewer mair fein v. all jar mit meinen roffen ain fuder traids von irem zehent in Ir gotfhaufs füren. mein hrn haben mir vergunt ainen heyrat nach meiner notturfft zethůn, Doch Irem gut v. hof vnbegriffen gegen derfelben meiner hausfrawen; v. fo ich durch abftifft, tod oder funft von dem hof fchaiden wirdt.. fol beleiben bericht, geftro v. was von recht nach laut Irs falpuchs dapey beleiben fol.. mit des Erf. v. v. Ggen Sintzhaufers zu V. I. Z: Hs Koch zu V., Wolfgg Schotter zu Seyboltfdorff, Hs Schotter von Achterhof v. Gg Kräul von Rämeltzhaufen.. an S. Andreas abend.

† Nr. 1696. 1498. 28/XII. Hs Vrban zu Werd *gibt* den hof auf, *der* Gg Hewfermair verlaffen *wird* auff järlich ftifft, Als lang *er* die bey Iren wirden erlangen mag v. In geuällig ift.. die holtzmarch trewlich erhalten, den drittail geben von allem, was *er* pawt, auf järlich befchaw v. geding; ob *er* aber mit In nicht zu geding kumen mocht, fo fol *er* den dritten tail legen nach Ires gotfhaufs gewonhait, darzu zu wifsgült geben 2 pf. pg, 100 air, 10 k., 10 h., ain madtag oder 10 pg, ain weyfat oder 24 pg, ain rofs gen Kelhaim oder dafür 3 fch. pg, 32 fuder myfft aufs furen, zu vogtey ain henn v. 12 ftpg.. ein trewer hinderfafs v. hofmarchsman fol *er* fein v. gehorfam erfcheinen an allen ehaften v. vordrungen, V. was *sein* Hrn der Etz halben fetzen, ornen v. fchaffen, das fol er alfo an widerred halten, v. fo *ihn* f. b. hrn nymer bey Iren hof haben wolten oder *er* felbs danen fchaiden wolt oder müft, fo fol *er* bey dem hof laffen gült, fchuld v. gutsvordrung. Aber als lang *er* ir hinderfäfs ift, fo ftet *er* fur v. fur vmb gult v. gutsvordrung, wie oben begriffen ift, alles trewlich v. vngeuarlich.. S: Hs Hewfermair r. zu V. Z: Hs Weber von Werd v. St. Plapfch, pawmaifter zu V... an den kindlens tag ao 1499.

† Nr. 1697. 1499. 19/I. Ggen Widman von Mantelberg *wird* der hof daf. in Schrobenhaufer lg. verlaffen; die holtzmarch fol *er* trewlich behüten v. halten v. allain zu notturft des hofs prauchen vnd nit weiter; gült nach f. f. S: *Der Vorige.* Z: Gg Purckhart von Hertzhaufen v. V. Müllner von Müllried; darpey Hs Vifchinger v. Gg Sintzhaufer, baid zu V.,

Her Gḡ Mändel pfr̃ zu Klenaw, Chtz Odelſpurger v. L. Flamerſpeck zu Junckenhofen.. Sambtztag vor S. Sebaſtians tag.

Nr. 1698. 1499. 1/II. Hſen V̊tz zu Wengen hat.. A. br. v. C. verlaſſen den hof in Rainer Lg. das jar allain, oder ſo lang *er* Irn wirden geuallig iſt; ſol die holtzmarch treulich halten.. in das landgericht thun mit ſteurn, raiſen v. andern, wie von alter her iſt komen an Ir gult vnbegriffen .. geben 6 Muttl roggen, 5 metzen 4 muttl habern, 5 metzen 2 muttl gerſten, 2 muttl waitzen v. 2 metzen hanff, zu wiſsgult 15 ſch. pḡ, 100 air, 30 k., 10 h., 2 gens v. 12 ſtpḡ.. mit Eines Erſ. rats der ſtat zu Rain I. Z: M. Holzhaimer, caſtner zu Rain, Hs Gollüng bḡr; an v frawen liechtmeſs Abend. Pap. U.

Nr. 1699. 1499. 4/II. In G. n. Amen.. Auf montag, der da was der viert tag des monats zu latein geñ. Februarius, vmb mittag in dem dorff Junckenhofen, Auſsp. Biſtumbs in Cr̃. Ottelſpurgers Caſten *hält* der w. h. h. Gabriel, Schaffner des G. V. *Verhör ab und sagt;* das w. G. Vndenſdorff hett zwo pfarrkirchen Junckenhofen v. Garbiſhauſen, die des beñ. G. Eingeleibts aigen ſein ob 300 jaren durch järlich Caplan furſehen, vnder den ainer, her V. Kol, die beñ. pfarrkirchlen jarlich vmb zinſs verlaſſen waren, nu ſey L. Löffler da, welicher ſich berümbt, dem Kol ſeyen die kirchen in titulum ſein lebtag verlaſſen geweſen. Die Z: Hermann Weger, meſner von Clenaw, 50 Jar alt, Pt Rüdl von Eylental 55, Hs Kornprobſt 50, Pauls Lindermair 60, L. Kalczweter ob 70 Jar alt v. meſner, V. Vnuerdorben 55 v. Cr̃. Ottelſpurger 64 Jar alt, der bey 38 heuſlich geſeſſen, all zu Junck., *bestätigen alle:* V. Kol habe die 2 kirchen nur in befelch gehapt, davon geben 8 g., ſey järlich in die ſtiſt gen Vnd. gezogen. In beyweſen h. Hsen Effwurm, pfr̃ zu Zell, v. Adam Stainpach, Amptman zu Schrobenhauſen, hat das Inſtrument in form bracht Cr̃ Awrl, pfr̃ zu Swaphauſen, die zeit vicary zu Niderrott, Freyſ. B., ain offner Notarj von Römiſcher v. kaiſerl. gewalt. O.

† Nr. 1700. 1499. 10/II. V. Schaller zu Metzenried *wird* der hof verlaſſen.. zu geben 8 ſ. roggen, 2 ſ. habern müncher maſs, 4 ſch. pḡ, 100 air, 10 k., 10 h., ain weiſat oder 24 pḡ v. 12 ſtpḡ. S: Hs Viſchinger. Z: Chtz Ottelſpurger zu Junck. v. St. Plapſch pawm. zu V... dña eſto michi.

Nr. 1701. 1499. 23/II. Johannes de Lamberg, Dec., Heinricus de Silberberg, Cancellarius, Rupertus Awer, Vincencius Schrennckh, Vic. gl̃is, Dr̃es et Cañ., Regentes et Viceſgerentes ecc̃lie Friſ. ad petitionem Auguſtini pp̃ti t. q. C. Moñii V. omnibus, qui in feſto S. Joſephi, a Sixto IV Pp. introducto in die 19na m. Martii, et S. Otilie vḡs cum novem lectionibus ibidem interfuerint, confeſſis et contritis 40 dies indulgentiarum.. relaxant Friſinge die 23 m. Februarii. O.

Nr. 1702. 1499. 7/VII. Anna Wilhalm Täſchlers, weilent viſcher

zu Camer, Eleibliche tochter *wird* auf der Lanndſchrannen Cranntſperg durch den E. v. v. O. Schönnpühler zu Süning pfl. zu Cr. mit dem andechtigen v. geiſtl. brüeder Oswald Camerberger, gehorſamen des G. Vnnderſt., alls volmächtigen gewalthaber des.. h. A. br... für *ihre* ſprüch zu der hübe zu Solern geſprochen 10 g. r. S: *der Pfleger.* Z: Wolfḡg Vlm von Cr., Caſp. Schneider von Allershauſen v. A. Karl von Perkhauſen.. Suntag nach ſ. Vlrichs tag. O.

Nr. 1703. 1499. 22/IX. Agnes Metzgerin zu Vnndenſdorf.. demnach vnd *sie* zu gutem alter komen, kaine leibs erben (het), *sich* ſelber nymer helffen mocht, kainen troſt oder Hilff von *ihren* freundten beſand, Sunder verlaſſen, als der welt gewonhait iſt.. kam mit *ihrem* pruder Clas Metzger v. a. g. freundten v. nachpern für den Erw. h. Aug. br... Bat durch gotes willen *sie* aufzenemen in ſ. g. ſpital.. *sie erhält* die gemain pfrünt in ſpeyſs v. prot, darzu von ſ. Marteins tag piſs auf ſ. Georgen tag All tag anderhalb maſs pier, des gemainen piers.. auch ein kamer, aber das pettgewant ſol *sie* ſelb haben, auch ſein ir die hr̄n weder ſchuch noch klaider ſchuldig.. *sie* mag *sich* ſelber ſpynnen, doch iſt *sie* den geſatzten des ſpitals vnderworff v. einen ſpitalmaiſter gehorſam.. hat geben 20 g. r... all *ihr* hab v. gut vermacht *sie* den w. h. v. g S: Hs Viſchinger. Z: Maiſter Pauls Pader v. Gḡ Sintzhauſer zu V., Hs Koch zu Glan v. Hs Zymermon im Kloſter.. Suntag nach Mathey. O.

† Nr. 1704. 1499. 28/XI. Martein Ruſswurm zu Aſpach *wird* der hof verlaſſen, den Hs Tannmair gepawt hat, das jar allain.. *er* ſol auch in das lannt thun mit raiſs, ſtewr, faren, wie es mit gewonhait her iſt komen, *seinen* beñ. hr̄n an ſeiner gult an ſchaden, v. ſol die gült mit andern nachpern gen Freyſing furen, wann es an *ihn* kumpt an widerred.. geben 7 ſ. korn, 5 ſ. habern, 1 ſ. gerſten, 1 ſ. waitzen, zwen metzen hanff, a. M. m., 100 air, 30 k., 8 h., zwo gens, ain ſchwein oder 8 ſch. pḡ, ain weiſat oder 24 pḡ, 32 fuder myſt auffüren, v. für may v. herbſt ſteur 5 ſch pḡ. S: Hs Hewſermair r. Z: Hs Stephel, Hs Kirchmair, Jḡ Schuſter zu Aſpach.. pfinztag nach S. Virgilen tag.

Nr. 1705. 1499. 3/XII. Johannes Schrenngk, decr. dr̄., Cañ. ac r̄di in xp̄o p̄ris Illm̄i Pr. Dn̄i Philippi D. ḡ. Admr̄is Eccl̄ie Friſ. C. P. Reni, D. Bav. etc. Vic. in Sp. gel̄is, ad inſtantiam Mḡri Petri Kalbfor, cauſ. conſiſtorii Friſ. nec non Auguſtini pp̄ti et C. in V. procuratoris, ad futuram rei memoriam teſtatur, ipſas lr̄as inſtrumento inſertas *se* ad manus *suas* recepiſſe, Illasque vidiſſe, legiſſe, tenuiſſe et diligenter inſpexiſſe, ſanasque et integras et illeſas ac omni prorſus vicio et ſuſpicione carentes Inveniſſe, necnon ſigilla ſupradicta habuiſſe et habere voluiſſe propter eorum vetuſtatem pro ſufficienter recognita. Idcirco facit per diſcr. v. Leonardum Haprückel, clcūm Friſ. d. publ. ap̄lica et Imp̄li aucte Not. officiique Victus eccl̄ie Friſ.

caufarum fcribam juratum transfumi *Nros precedentes* 26, 49, 994, 993 de ecclia pchli in Junckenhofen . . Frifinge in domo habitationis *suae*, *se* inibi hora primarum ad jura reddendum et caufas audiendum pro tribunali fedente die Tertia m. Decembris, Poñtus Alexandri P. VI ao octauo, t. Johñe Hunger et Hrico Mair clico et laico litterato, Frif. d.

O. aus Perg. Bogen mit Not.-Zeichen und an rother Schnur dem ovalen: „S. vicariatus. epi. ecclie. frisingen.“; ein Bischof stehend, schief unten das Schild mit dem Mohrenkopf.

Nr. 1706. 1499. 15/XII. V. Zerrer zw Tegernpach In der hofmarch Her Jeronimus Seybolftarfers zw RittersWerdt v. Pfaffenhouer Landtg. bekennt, das *er*, nachdem vnd *er* uodrung v. fpruch vermaint zu haben zw dem Erw. . . Auguftin br. zu V. *seinem* l. Hrn v. uetteren, aines erbs halben ain hawfung betreffendt zw Freyfing, nicht erbfchaft habe pey Lienhart Schneider, der *seiner* muetter brueder wafs, die weill *sein* beñ. herr von Vnndenftarf als ein kindt der nagft Erb zw feines uatters gut wafs, v. folich Erb v. uerlaffung nit von *ihren* voruodern hie, funder durch L. Schneider hie vnd gewunnen ward . . Aber *sein* armut angefechen hat *ihm* f. obḡ. h. aufs gnaden v. kayner gerechtigkait geben 6 g. r. . . mit des e. v. geftr. Ritters H. Ggen von Gumpenperg zw Schmichen v. Zaitzkouen, Erbmarfchalk In obern Pairen v. pfl. zu Pfaffenhouen I. Z: Wolfḡg Kiftler v. Jac. Peck, baid bḡr zu Pf. . . an funtag vor f. Thomas tag des h. Zwelfpoten. O.

Nr. 1707. 1500. 16/I. Thoman v. Criftoff von Kamerberg, baid gebrueder zue Hülckgerfhaufen, aignen das guetlen, ligennd zue Reichershaufen im Aicher Lg., des dann der Hanns pewrin zue Aichach ift v. zue Rechtem Lehen von *ihrem* Vater fäl. ganngen v. Erbtlichen auf fie kumen . . dem erb. Steffan Kamerer, bḡr zue Aichach. Darumb er *ihnen* ein folliche vmb Summa gellts gewen . . bis an *ihr* völligs benuegen. SS. . . Pfinztag S. Anthonius abent.

O. Zwei gleiche S. Das Beil in der T. und im runden Hute über dem Helme.

Nr. 1708. 1500. 9/III. Ich Hs Eyfenman zu Ried bekenn . . das mir . . A. Br. v. C. verlaffen haben ir gut, g. zu Armpach in der hofmarch v. im purckfrid zwifchen der graben, (das) vor mir Inn gehabt Margaretha Weftuallin . . den garthen (fol ich) weflich halten mit zewn, raumen vnd tungen, auch fchnaiten der pawm v., fo got obfs gibt, fo ftet mir halber tail zu v. den andern tail heben v. nemen mein beñ. hrn; die zymer, haufs, ftadl', ftall, patftubl' v. prunnen fol ich pey wirden halten v. was klainer mängl' waren, felbs wennten, was aber trefflicher pew wären, fol ich an meine hrn pringen, Ich fol auch auff all hänndl fehen, die m. hrn zugehörn, als ehafft, hofmarch thurn . . dauon geben, als lang ich ir mair oder hinderfafs pin, 6 g. r., 1 mattag oder 10 pḡ, Ein weyfat nach ern v. 12 Stpḡ; V. die weil folich gut dem Gḡ Tencken zu München v. f. h. zu leib-

ting zugesagt ist v. verschriben, So.. wenn er auffziehen wil, sol er mir das vor zu S. Jacobstag züsagen v. alsdann sol ich zu liechtmess abziehen on alles widersprechen.. S: Hs Hewsermair, r. zu V. Z: die wird. ers. v. besch. E. Cr̃. Ewrl, vicari zu Niderrot, Hs Vischinger, Gg̃ Sintzhauser v. Pauls pader zu V... montag nach Inuocauit in der vasten.

Pap.-Urk. Hier von S. nur Helmzier kenntlich; Oberkörper einer Jungfrau (?) etwas vor der Brust haltend.

Nr. 1709. 1500. 2/V. Hs v. Gg̃ die Caspar zu Hertzhausen für *sich* v. L. Caspar *ihren* bruder, yetz nit peym lannd, demnach vnd der Erw... A. br. zu V. zu gemainen lanndtnůtz an dem furtt zu H. ein mercklich v. nutzliche arbait gethan, aus welher arbait *ihr* wismat, so *sie* der endt haben, durchgraben můsst werden.. sind hindergengig worden hinder H. Wolfg̃g pfr̃ zu Hertzhausen, Casp. Schneider, Jg̃ Vischer v. Pauls Achter, all daselben, dann den e. v. v. Michaeln Riedrer, pfl. zu Schrobenhausen, die gesprochen haben: das dyser graben ewigklich beleiben v. vngeuärlich 4 schuh weit gehalten sol werden, v. das die h. von V. fur den abgegraben grunt geben sollen 20 sch. pg̃. S: der Pfl. Z: Jg̃ Purckhart v. Jac. Grassmair, baid zu H.; am Sambtztag nach Philippi et Jacobi. O.

Nr. 1710. 1500. 28/V. Judices Curiae Augusteñ. ad instanciam p̃pti et C. Moñii Inderstorff transsumptum dant lr̃arum Ep̃i Sivridi de ao 1225 *(Nr. 49)* Auguste die Jovis 28va m. Maji Poñtus Alexandri VI ao octauo. Instrumentum confecit Petrus Mör de Aychach c̃licus Aug. d. publ. ap̃l. et imp̃. aucte Not. curieque Aug. causarum Scriba juratus t. Mg̃ris Henrico Ernst, in legibus et Remboldo Funck, in decr. licenciatis. O.

Nr. 1711. 1500. 28/V. Pauls Wideman, wonhafft zw Läntzessried v. Margret s. Eliche h. vbergeben den hof zu L., so *sie* in bestantz weiss von den w. G. Innderstorff genossen haben dem Erb. v. besch. Hs Göring zw Rämertzhofen v. s. h. *ihrem* Swager v. průder, darumb er *ihnen* than hat, daran *sie* yetz v. füran ain völligs benüegen haben.. mit .les fürNemen v. w. Hsen Lungers, pg̃ers zw Prugk I. Z: die erb. v. w. Wolffgg Schmid, Pt Nagel v. Jac. Spützbeck.. an den h. auffertag.

O. S. in gr. Wachs: ein Steinbock, in der T. schreitend, aus dem Helme wachsend.

Nr. 1712. 1500. 4/VII. Castel Kramer zu Pipisried v. Anna s. h. verkauffen Hs Schaffer zu Wagenried, Agnesen s. h. hofftat v. garthen.. vmb 4 g. 5 sch. 7 pg.. S: Hs Vischinger. Z: M. Funfinger v. Hs Rot, baid zu Ried.. an s. Vlrichs tag. O.

Nr. 1713. 1500. 4/IX. Ich Gg̃ Müllner v. Ich Margreth s. eelich h., yetzt wonendt zu Vnndensdorff, bekennen.. das wir ainen bestanndt auff 3 Jar gehabt haben Innhallt ains Reuerssbrieff, so wir darumb gegeben haben von dem.. h. A. Br. v. C. auff v. an der mül, g. in dem Dorff v. Hof-

marich zu V., Dweil wir aber folch Mül.. dannocht pey den 10 Jaren befeffen v... ain merckliche Summa fein fchuldig worden, haben wir fprüch v. v. zu obg. v. gñ. hr̄n v. f. C. gefetzt, als folten wir durch des G. Müllner, fo zunägft vnnderhalb des Dorffs Vnnd. zu Glan fytzt, durch ainen feinen Bawh, fo er an dem Aberich derfelben mül gethan, an der obern Mül, die wir befeffen, grofs befwärt v. dardurch an vnnferm malberch verhindert fein worden, V. wie wol folch Irrung befícht v. durch die müllner mafs gegeben, wie der vnder müllner fein Aberich ftellen fol, han ich.. Mich verglaitt v. nachmals in folchem glaitt gegen mergenantem m. g. h. v. f. C. zu gutlicher verhör komen für die E. v. Wilhalm Magenfrewtter zu Teyfing, der z. Renntmaifter v. Lanndfchreiber zu Landshut, v. O. Schönpüchler zu Süning, Pfl. zu Kr., Alda wir.. vertragen fein worden, das wir auff f. Marteins tag von der mül, mülhaus mitfampt der fagmül.. abziehen follen.. Vmb folch fpruch... Ift vns von offtg. gñ. h. nachgelaffen 45 fch. herts getraids aufsfteender fchuld, auch 10 Sch. pg wifsgült, 2 Swein v. annder klainer kucheldinft.. v. darzu gefprochen 15 Reynifch g... mit der Obg. fo des vertrags getrew teydingslewt gewefen I. Z: Claws Wenigl von Schiltperg, A. Aufhawfer, L. Schiefer, pede zu Ecknach, all drey Aichacher Lgs v. E. GutJar zu Vnnd... am freytag nach f. Gilgen tag.

O. 2 S. in gr. Wachs. 1. „Magensrewtter": im Schilde 2 gekreuzte, oben breit endende Stäbe, welche ein aus dem Helme wachsender Ritter wieder über die Brust kreuzt.

Nr. 1714. 1500. 29/X. V. Heindl von OberRott verkauft Hsen Preintl vier Agker in den dreyen velldern zw O... in dem erften velld 8 pifang zwifchen der Heiligen dafelbs v. des G. von Inndcrfdorff, Im andern auch 8 p. zunechft an des Riglers von Münichen v. des Gotzhaus zw Gieling (Giebing?) v. driten bey aindlef p. der 6 an den von Innd. v. des Gotzhaus von Wefterdorff v. die andern 5 p. an *seines* g. H. Hzgs Georigen in Bairnn etc. grünten v. agkernn gelegen, alle freis aigen v. gegen nyemand weiter verkümert, vmb 18 g. R. *Er* ift.. fürftannt nach puech fag, auch des Lanndtg. zue Aichach, darein fölh Agker gehören.. Doch fo hat *er sich* ewige ablofung vorbehallten, Alfo Wann *er* o. n. zw Ine oder Innhalltern des briefs zw S. Gallenn tag oder vngeuerlich 8 tag darnach komen, Ine 18 g. bezallen v. Ine die abnutzung deffelben Jars verfolgen lafsen, nichtfminder des brief gellt v. aller ding, damit er folh agker gepöffert het, on fchadenn hallten.. mit des E. v. v. Sigmunden Puecher, pfl. v. Lr̄ zw Aichach I. Z: Hs Worunben von Manglfdorff v. A. wirt von Gachenpach.. am Pfintztag f. Narciffen tag. O.

Nr. 1715. 1500. 4/XI. A. u. f. die vero quarta m. Nov. Pon̄tus Alexandri VI ao nono.. Auguftinus pp̄ts ecc̄liam p̄chlem ad f. Bartholomeum in Newln curandam tradit Jacobo Kremel, plebano in Gallnbach Aug. d. a fefto purificationis b. V. Marie ad annum duntaxat; Jacobus fingulis feptimanis

vnam miffam debet celebrare in eadem et recipit pro prebenda tres faccos filiginis et totidem auene ac decimas minores et ftolam. Inftrumentum confecit Cr. Awrl, cl. Fr. d.. Not. in Vndensdarff in ftuba folite refidentie Dñi ppti t. Johñe Hewfermair mgro civium in Pfaffenhouen et M. Probft de Penczingen, layco et clico Auguft. d. O.

Nr. 1716. 1500. 11/XI. Aug. Br. v. C. zu V. verkauffen der Erbern frawn Elfpeten Stiglitzin von Lannthut, Allain Irs Leibs lebtag vnd nit lenger, Ein pfrünt In *ihrem* Spital; *sie erhält:* ftubl' v. kamer, dar Inn zu wonen, darzu ain Holtzkamer vnder der ftieg, all wochen 16 herrn prot, Als mans Im Conuent praucht, Alle tag ein mafs guter millich in i. pawhof, alle wochen zway pfunt gruns fleyfch, wie mans Im Clofter fchlecht, Auch alle tag ain mafs Herrn pier, Als lang man das pfligt zugeben, Das ift von f. Marteins tag pifs zu f. Georgen tag; Item all jar ain viertal femel mel, ain vierling genawer gerften, ain vierling genawens prein, ain vierling arbafs, ain viertal faltz, 15 pfünt millich fchmaltz; fechs pfunt Vnflit; Ain viertal fchweinen fleyfch, 16 prat wurft, 3 leber wurft, zu f. Marteins tag ain gute gans, zwen zenten air, ainen zu oftern v. darzu ain fladen, den andern zu Sunnwenden; in der vaften 2 pf. pomöl v. ain ganzen ftockhvifch, ain metzen guter öpffl', ob fy vorhannden fein; Ain emer ruben krawt, 6 klaffter fcheyter für ir ftubl'.. Das fol fy in der forcht Gotes zu Ir notturfft prauchen.. Sie hat dafur geben 70 g. r... was fy hinder Ir verlät, Das fol on alles mittl' pey dem fpital, als fpitalsrecht ift, beleiben.. mit der Pr. v. des C. I... an f. Marteins tag. O.

Nr. 1717. 1500. 22/XI. Hs Weinmair zu Pipisried v. Elspet f. h. verkaufen Hsen Siber *ihr* frey aigne hofftat.. die an dreyn ortten ftoffen ift an die hrn von V. v. an dem vierden an die fundergaffen vmb 22 fch. pg. S: Hs Vifchinger. Z: Hs Sundermair zu P. v. Chtz Raidel zu V... Suntag nach f. Elfpeten tag. O.

Nr. 1718. 1500. 6/XII. Sixt Egftain ze Schonlofperg haben.. Aug. Br. v. C. verlaffen das gutlin zu Schönefsperg inn Rainer geRicht, geñ. Taffern gutlin.. dauon zu geben 2 g. r. v. 6 ftpg. S: des E v. v. Sebaftian Marfchalckh, der Z. Pfl. zu Rain. Z: M. Holtzheimer Caftner v. Lorentz Gollung Bgr zu R... an Sonntag Nicolaj.

Pap.-Urk. S. scheint die Zinnenreihen übereinander, auf dem H. einen Spitzhut zu zeigen.

Nr. 1719. 1500. 8/XII. Aug. Br. des w. G. zu V. verlafst das taferguttl zu Schonifperg S. Egkftain vnder *seinem* Secret.. an V. Frauen tag concepcionis. O.

† Nr. 1720. 1500. ... Ich Chuntz Weftermair d. z. prew zu Vnnd. bekenn hiemit o. an dem br. f. m. m. h., All v. e. n. v. manigklichs v. v.

w., demnach vnd ich beñ. Chün. ainen beſtant piſsher gehabt von dem Erw. Ingot geyſtl. H. h. A. br. des w. g. Vnndenſdorff, Alſo das ich Im dorff Vnnderſdorff pier v. met geſoten v. geſchenckt, auch gaſtung gehalten, Vnd die weil ich aber vermaint, mir wär ſolich Hanntirung zerinng, möcht mich damit nit behelffen, ſünder ander Hantirung anzenemen, Als peckhenwerch, ſchon prot ze pachen, gab meinen beñ. hr̃n von V. ſolich ſein v. ſ. g. prewſtat v. ſchenck Ampt mit ſeinen zugehören ſrey auff v. vber für mich, m. h., e. v. n., Alſo das ich nyemants von meinen wegen füron In künfftig zeit gantz nichtz ze ſprechen ſullen, wellen, noch mügen haben, weder mit noch an recht in kain weyſs nach genanter prewſtat, ſchenckampt, noch zu meinen genadigen hr̃n, C., Gotſhauſs v. n. von des prewens v. ſchencken wegen, noch ſunſt vmb kain ſach zwiſchen vnnſer deſhalben ye verlauffen, mügen mein offt gedacht Hr̃n Ir prew ſtat v. ſchenck Ampt verlaſſen, wo v. wem ſy verluſt, Daron ich ſy, m. e. n. noch nyemants v. m. w. gantz nichtz irren oder engen ſol, noch mag, ſub ſigillo ſchonpuhler pfleger zu Krantſperg. *Datum fehlt, so gereiht.*

Nr. 1721. 1501. 24/II. L. GütJar weber an der z. zu V. w. v. M. Gütjar gebruedere.. Nachdem vnd *sie* Spruch v. v. furgenomen.. zu.. A. Br. v. C. von wegen Katharina Manchingerin, *ihres* vaters Swefter, ettwo Pawſraw im ged. Cloſter.. in vermutten geſtanden, das die gemelt parſchafft an geldt, 5 Silbern pecher, Hallsklaider, pettgewandt v. anders mit Ir pracht, ettwo vil dar Inn gedient, woſten nit, ob Ir gelont were.. auch ain Gutel zu Petenpach v. ain Zehent zu Stangenried zu ged. Cl. von Ir komen.. ſehen v. hören zwen vnüermailigt verſigelte brieff.. der Jarlon halben glawbirdige des Cl. Regiſter.. wurden durch *sich* ſelbſt v. ain Erſame Nachperſchaft erwiſen, das *ihre* vordrung nit grundts hett, ſunder ain nullitet was.. giengen hinder 4 erbar menner.. V. Wildecker vnd A. Pecken auf des Cl., Sixten Pachawſer v. Pt Hẘber auf *ihren* tail.. die ſprechen Lienharten *seinen* kinden zu hilff anderthalber Sack korns, Micheln mit zwen g. R. zu.. mit des E. v. v. Gg̃en Reydel, d. z. Landtr. zu Kranſperg I. Z: Sixt Pachawſer, Clas metzger v. A. Peck. Darpey: Gg Sintzhauſer, Hs Viſchinger, Maiſter Hs Kolmüllner, Pauls Holzſchuher v. L. Schoberl, all zu V... an Mittbochen ſ. Mathias tag. O.

† Nr. 1722. 1501. 24/II. L. Troſt zu Alſmoſs.. do *er* der Erw. hr̃n von g. V. hüb aus *seiner* armüt v. kranckhait nit mer pawn möcht, Ein mercklich ſchuld auffſtenter gullt ſchuldig was, 30 ſ. korn, 8 ſ. habern, 4 pf. 18 dñ., kam *er* Ir wirden gar diemutigklich pitten, das ſy ir beñ. hub von *ihm* auffnämen v. die ſchuld.. nachlieſſen.. *Beides geschieht.* S: Jg̃ Sintzhauſer. Z: Sixt Pachhauſer zu V. v. Hs Rumel zu Alſmoſs.. an S. Matheis tag.

† Nr. 1723. 1501. 24/II. Hs Rümel zu Alſmoſs *erhält* die hub

die L. Troſt gebawt hat, v. das hofftätel, das dem Sigl davon verlaſſen was, 5 jar; demnach vnd das gut zu grossem nachtail komen iſt, pawſellig ze veld v. dorff ſol *er* die erſten 2 Jar kain güllt geben, ſünder das gut zu veld vnd darff pawen an ſeiner hr̃n ſchaden, v. ſol die drew jar geben 2 ſeck korn, 2 ſ. habern, zu wiſsgült 60 dñ., 50 air, 5 k., 5 h. v. 8 ſtdñ. Iſt *er* irn wirden lenger geuellig, ſo ſol *er* an gantze gullt ſten v. järlich geben korn 3 ſ. habern 3 ſ.; *sonst wie vor. S. und Z. wie vor, dann* Pauls pader.. die cinerum.

Nr. 1724. 1501. 27/II. V. G. g. Albrecht, Phallnnczgraue bey Rein, H. in O. v. N. Bayrn als ainiger Regierennder furſt.. *bewilligt* dem cloſter Vnnderſtorff, das ſy aus ettlichen Ir v. bem̃. G notturfften das Saltz, ſo ſy auf Ir freyhait, wochenlich aus *seiner* Stat alhie zolfrey zefurn hetten, ein zeitlanng, Nemlich 2 oder 3 Jar Ruen laſſen.. Irer freyhait an ſchaden.. zu München an Sambſtag vor Sonntags Inuocauit.. O.

Nr. 1725. 1501. 4/III. A. d. die vero quarta m. Marcij coram.. Aug. p̃pto etc. nec non decañ. Moñii V. hĩs vir Johannes Hueber de Aychach perpetuus vic̃. p̃chlis eccl̃ie in Heriſhauſen, Aug. d., promiſit, quod in Heriſhauſen perſonaliter reſidere debet ac eccliam in ſp̃ibus et in tp̃ibus laudabiliter deſervire et de curia dotali, ei locata, pro cenſu annuo circa feſtum S. Galli dare 3 libras dñ. cum 12 dñ Monacenſium.. in Vndenſdarff t. Strennuo nobilique viris, Dñis Wolfgango Weichſer de Weichs, Vlr. Weichſer de W., et discr. v. Johanne Dachawer ac Friderico Daum laycis ſriſ. dioc... Inſtr. confecit Cr̃. Awrl, vicarius in Niderrot, Fr. d... Notarius. O.

Nr. 1726. 1501. 30/IV. Elyzabet Stiglitzin von Landshůt bekennt, das *sie* dem w. G. v. Cl. V... für ain truckne pfründt, *ihr* Leibslebtag aufs, in Irm Spital.. all *ihr* hab v. gut.. in craft dits brieffs für *ihren* letzten willen vbergeben habe. S. des E. v. v. Leonharten von Zelle zu Kaltenberg, d. z. Landr. zu Dachaw. Z. der Sigillung: der w. H. Hs Peck pfr̃ zu Obern Rot, die Erſ. Maiſter Hs Zymerman zu V. v. Hs Hofman zu Ärnpach oder Hoſhans genant.. am freytag S. Philipp v. Jacobs abent der h. zwelſboten. O.

† Nr. 1727. 1501. 2/V. Ich Hs Kriechpamer d. z. wirt zu Armpach v. ich Anna ſ. e. h. bekennen.. demnach vnd wir aigne zymer der tafern, Haufs v. ſtadl' mit Iren zugehören heten In der Hofm. A. auff der Erw. Ingot geiſtl., Edlen v. v. h. h. Aug. br. zu V., v. Gg̃en Vrfarer zu Armpach grunt v. podem ſten, Da wir aber ſolich zymer v. notturfft nach verkauffen muſſten, haben wir die mit gutem willen vnbezwungen freygeben v. verkaufft den beñ. zwain hr̃n.. vmb 60 g. r. Dieweil wir aber noch 3 Jar beſtant auff der tafern haben, iſt beredt worden, Des wir vns auch hiemit verpinnden pey v. trewen, Das wir beñ. tafern pewlich v. weſlich

fullen halten an zymern zu veld v. dorff v. vor fewr behüten, Das vnnfernthalben kain fchad befchech. Ob das aber aus v. vnfleyfs befchach, fullen wir darumb ftill ften v. der herrfchaft geleich werden. Was klainer pew fein, Als öfen, penck, glefer, fchlofs, thür, Das dach zu peffern, fullen wir auff v. koftung machen, der herrfchaft an fchaden. Wir fullen die beñ. t. järlichen verzinfen v. zu r. gulltzeit dauon geben namlich 8 pf. pg̃ v. yeder herrfchaft 6 ftifft pg̃.. Es ift auch beredt, das ich der herrfchaft von yedem fafs, was ich fchenck, wein, met oder pier, ain mafs fol geben, v. wann die herrfchaft, aine oder mer, weflich da wonen, full wir In ein yede mafs ein pfenings nahner geben Dann andern.. v. fo wir alfo abziehen durch abftifft oder vnnfern willen, full wir pey der tafern laffen fchuld, geftro, v. was von recht darpey beleiben fol trewlich v. vngeuarlich.. mit des Erf. Hsen Vifchinger zu V. I. Z: mftr Hs zymermon zu V., V. müllner zu Armpach, Symon pawr dafelben. Darpey: L. Seytz, L. Sigl, Hs Lenz, all 3 zu A. Suntag Jubilate.

Nr. 1728. 1501. 20/V. Leonhart Dorff fchmid zu Pewtenhaufen bekennt, demnach vnd.. h. A. br. zu V. zu gemainen lanndtnutz an dem furlt zu Hertzhaufen in Schr. Lg Ein mercklich v. nutzlich arbait gethon, aus welher.. *sein* wismat durchgraben muft werden.. fein *sie* hindergengig worden auff Hs Befchorn zu Wefterhaim, L. Caftel, Jg Purckhart zu Hertzhaufen v. Hermon Wagner dafelben.. Die haben *sie* alfo entfchaiden, das der graben ewigkleich beleiben fol.. 4 fchuch weit gehalten werden, v. der w. h. v. V. fol *ihm* vmb den abgeftochen grunt zwen g. r. geben.. mit des Erf. v. v. Hfen Haymhofer, richter zu Schrobenhaufen I. Z: die Erf. v. w. Sigm. Zacheres v. L. Purckhart b. pgr zu Schr.. an dem h. Auffer tag.

O. S. zerstört.

Nr. 1729. 1501. 20/V. L. Schmid zu Peutenhaufen bekennt *aus gleichem Anlasse [Nr. 1727]* durch Math. Hermon von P., Hs Befchorn zu W., Hermon Wagner, Jg Purckhart, Jac. Gaifmair v. L. Schappfl all zu Hertzhaufen entfchaiden zu fein.. für den abgeftochen grunt fol *ihm* der w. h. von V. geben 5 g. r. mynder ain ort, welcher gulden *er* alfo berait von feinen Wirden bezalt ift. S: Gg Sintzhaufer. Z: Gg Vifcher v. Gg Purckhart zu Hertzhaufen. *T. w. v.* O.

† Nr. 1730. 1501. 15/VI. L. müllner von Schiltperg der zeit zu Vnndenfdorff *erhält* die müll zu V. 6 jar.. *er* fol *sie* ob v. vnder dem waffer pawen. auffrichten v. weflich halten nach anzaigen aines ftichfs *ihm* darzu geben, Darzu *ihm sein* g. Hrñ holtz nach notturfft zaigen v. geben fullen, *er* fol auch die andern zymer, als hawfs, ftadl v. ftallung, die zeruallen fein, auffrichten nach notturfft v. der wüer fleyffig fein v. fo *er* wüer holtz nottürftig ift, fol *er* das *seinen* hrñ anfagen, v. nach irem willen v. anzaigen v. aus fich felbs nichtz nemen in irem holtz, dann wo es *ihm* zaigt wirdt..

redlichs v. gewonlichs mafs fol *er* haben, v. ainen yeden trewlich v. nutzlich malen, *sich* nachperlich halten.. die weil folicher vnpaw pey der müll was, ift beredt worden, das *er* die erften 2 Jar fol geben halbe güllt von der müll, in allen dingen, die andern 4 jar oder als lang *er seiner* hr̃n müllner, fol *er* järlich geben n. f f. 12 feckh korn, 2 f. kern, ain fchwein oder 10 fch... Herrngült den dritten pfenning, peffer 100 a., 10 k., 10 h., 2 gens, vom Ängerl 40 dñ., vom ackher 60 dñ., 1 mattag oder 10 dñ., ain weyfat oder 24 dñ., 18 drefch-, 6 fchrot dñ., 18 plockhen zu fchneiden, fo *ihm* die zugefurt werden, v. 12 ftdñ. v. darzu all fcharwerch nach gewonhait der hofmarch.. fo *er* nymer geuällig wär oder fchaiden wolt, fol *er* pey der müll laffen fchuld, ftain gericht, drey gericht müll mit irem zugehören, ftain v. zargen, die fechfthalben gulden wol wert fein, drey pillen, ain heb eyfen, zwo prenten, mull mäffl, an der fagmull die werben v. fchmit- oder fegeyfen mit iren redern. Vnd ob *er* aber die ding am ftain gericht peffer gemacht, dann $5^1/_2$ gld., darumb fol man *ihm* nach erkanntnufs der maifter geleich werden, wären aber die ding letzer, fol *er* die mit peffern aber nach der maifter rat, v. feinen hr̃n dann ir beñ. müll m. i. z., die fy pewlich vinden fullen, frey auff v. vbergeben.. mit des e. v. v. L. von Zell Kaltenberg lr̃. zu Dachaw I. Z: Jac. zymerman zu Petenpach, Hs Hafner zu Ainhofen.. in die Viti.

Nr. 1731. 1501. 23/XI. Agnes Mändlin zů V̊nnderftorf, weilannd Cr̃. Mändls gelaffne wittibe, v. Hs Mändel, bg̃r zu Münichen, Ir leiblicher Son verkaufen dem befch. Clafen Zåcherln von Thannern, f. h., *ihr* aigens gütl zu Piperfried, darauf yetzo Jg̃ Vilfpurger fitzt.. alle zymer, 11 ackher, 9 fleckhen, 1 tagwerch wifmats, Ain wifn in der friefenpurg in der Seygen bis auf den Storkgraben, Ain Äckerlein im friefenpurgkh.. ain Pamgartl, dar Inn der Cafften ftet.. wie das von *ihrem* l. Haufwirt v. vater feligen an *sie* komen ift.. Doch vnengollten dem heil. Hr̃n Sand Dionify feinem w. g. zu Piperfried an feiner jerlichen gůllt 5 pg̃. S: O. Schönnpühlers zu Süning, Pfl. zu Cr. Z: Jg̃ Almfheimer v. Wolfg̃g Vlm, bed zu Cr... Erichtag vor S. Katherina tag. O.

Nr. 1732. 1502. 28/III. Anna Ornalltin, weylennd Hsen O. zu Waltenhofen gelaffne wittibe, v. Vtz Ornallt zu Peterfhaufen, ir l. Sun, verkauffen Der hochgelobten königin Junckfrawen Marien zu Irem G. zu Glanperchach in Ir Zechfchrein *ihr* wifmad, bey Annderthalb tagwerch, Im wefter mos an des Newnhaufers wifmad bey f. Vlrich zu Mülldorf, auch an des Stockmairs wifen, v. ift freys ledigs aigen.. Durumbn haben Pfr̃ v. Kirchbrobft ein Summa gellts geben. S: *der Vorige.* Z: die erb. Jg̃ Almfhaimer zu Cr., Pt Mair zu Aft, Jg̃ Marcklpawr von Obernmarchpach v. Jg̃ Pläanckl.. Montags in den h. Ofterfeyrn. O.

Nr. 1733. 1502. 25/IV. Pt Huber, genant Albrecht, zu V. v. Affra f. e. h.

werden mit dem w. G. V. durch O. Schonpuhler der Zeit lantpfleger zu Cr. veraint.. gult fchuld von ackher, wismat auch hofftat zu V. abthon *gegen* ettlich dienftperkait, die er gethon, dieweil vnd *er* Amptman gewefen mit marchgruben, kuntfchafften, potenlon, Auch ettlich guttwillig red, fo *ihm* von den alten hr̃n befchehen wär. S: *Der V.* Z: Sixt Pachhaufer, wirt zu Vnndenfdorff v. Pauls wirt zu Yetzndorf.. Pfintztag nach f. Georgen tag. O.

Nr. 1734. 1502. 5/V. Wir A. Br.. v. wir der C. Bekennen.. das wir.. geben v. verfchreiben.. dem Erb. St. Vrban vnnferm Diener Ein pfrunt allain feins leibs lebtag.. zu feiner wonung das gemächlen, ftubl v. kamer, fo Vincentz Glaffer Inngehabt, darzu die fpeyfs aus dem hr̃n hafen auff ain perfon; die fol er vor der kuchen empfahen v. In fein wonung tragen; All wuchen geben wir Im 12 hr̃nprot v. 12 knappenprot; Morgens fo es Im geuällig, mag er ain fuppen vor der kuchen nemen, doch aus feine prot; Im aduent, fo die hr̃n nit fleyfch effen, mag er die fuppen mit einen ftuck fleifch aus dem gefindhafen nemen, desgeleichen am montag v. mittwochen vber jar; wir fullen Im ein zymliche notturfft holtz zu feinen ftibl' antwurten, das fol er auff fein koftung hackhen; v. fo er aufzug, vber nacht aufs belib, fo fol dy pfrunt ftill ften v. fein Im vmb vergangens nichts fchuldig ze geben.. ob er kranck wurd, einer befundern wart notturfftig wär, die fol er auff fein koftung beftellen; wir baben Im aus genaden ein pettgewant verornet.. Er mag liechtholtz zu feiner notturfft nemen v. Ime das fpanen.. fo er.. ettwas hinder Im verliefs.. das fol feinen Erben nachuolgen. Er hat vns geben 65 g. r. v. fo beñ. St. von Got geuodert wirt, fo ift vns die pfrünt ledig worden, der brieff ab, tod, haimgeuallen.. der geben ift an dem h. Auffertag.

O. Das 2. S. wie früher. Aussen: „Stephan alter Vberreutter vnd Torbartt. Obiit in festis paschalibus 1503."

Nr. 1735. 1502. 5/V. *Gegenurkunde* des St. Vrban mit des E. v. v. Gḡ Vrfarer zu Armpach I. Z: Karl Stiglmair daf. v. Gḡ Wagner zu Puchflagen. *T. w. v.* O.

Nr. 1736. 1502. 11/V. Johannes Abbas Moñii Fuldeñ. ff. Rom. ec̃clie immediate fubjecti, tam Germanie quam Gallie Abbatum O. S. Ben. primas, Sm̃eque Rom. Regine feu Imperatricis pro tp̃re exiftentis Archicancellarius, Ludwicus decanus t. q. c. S. Saluatoris Herbipoleñ. dioc. Auguftino pp̃to, Auguftino decano t. q. C. in Vnndenfdorff fedus offerunt.. Vndecima die m. Maji. O.

Nr. 1737. 1502. 3/VI. A. Br. v. C. verfchreiben dem erb. Eberl Wunnfam ain pfrunt feins l. l. tag.. wonung in der pawftuben pey den knechten, die fpeyfs aus der ehalten kuchen.. fo er fchwach wurd, nemen *sie* In in *ihr* Spital.. an f. Erafm tag. O.

Nr. 1738. 1502. 25/VI. Katharina Abbtiffin, Katherina priorin v.

d. g. C. v. l. Frawen zw Geyfenueld, S. Ben. o. Regennfp. B. *erwiedern* Aug. Br. Aug. Dec. v. C. zu V. die *ihnen* gewerte heilige pruederfchaft . . fambftag nach S. Johannis bapte.

O. Das 2. S. rund in w. W.: „Sigillv. cvent'. scimonialiv. gisenveldens. ecclie." Die h. Jungfrau sitzend, in der R. drei Rosen, zur L. das stehende Kind.

Nr. 1739. 1502. 15/VIII. Ich Ebrl' Wunnfam, der z. zu V. Im Klofter Bekenn v. m. w. demnach vnd ich Ein ainiger menfch pin, kain leiplichen erben han, nichtz ererbt von meinen vordern, funder mit hertter arbait genert, pey den w. hrn v. g. V. vil zeit auffgehalten, nam ich zu hertzen, das ich zu gutem Alter komen was, mir got der Herr durch mein arbait ettwas verlihen, dardurch ich mir ein wefen machen wolt, darInn ich got dienen v. mein verfaumnufs eins tails herwider ze bringen. Darauff ich die w. h. . . erpeten han mir mein lebtag ein pfrunt zu geben, wie man die den ehalten Im pawhof gewonlichen pfligt ze geben. Das mir ir wirde zugefagt . . laut brieffs . . ich fol fpeyfs in der kuchen zu pawhof empfahen v. in der knechtftuben Effen . . darzu all wochen 12 fpeyfsprot v. 12 knappenprot . . Kamer v. pettgewant . . auf dem ftall, da die knecht ligen; . . wo ich das tagwerch arbaiten wil oder mag, vmb den gewonlichen lon; . . wo ich . . kranck wurd . . fo wellen mich ir wirde in ir fpital nemen . . ich han geben Ein Suma gelts, der fy fich benugt haben v. . . was ich hinder mir verlafs, darumbn fy meiner fel zu hilff follen komen nach gewonhait Ires gotfhaufs v. zu der erd beftäten; v. Das In der mein lefter will v. ordnung vnzerprochen beleib, gib ich In den brief . . mit . . Gg Vrfarers zu Armpach I. Z: mftr Pauls pader v. Hs Kurfner zu V. . . an V. Frawen tag als fy verfchiden ift.
O.

Nr. 1740. 1502. 27/IX. Leonhartt von Egkh zw Nabegkh, doctor, für *sich* v. f. gefchwiftergayt hat nach teftament *seines* l. Vatters fel. dem w. G. Br. v. C. von Inderftorff ainen Weingartn nämlich 6 Rieb, vnden an der von Ind. weingarten, die paml genant, ftoffend, vbergeantwort. SS. Erichtags nach f. Ruprechts tag.

O. „S. LeonHard' de egkh I. V. D." Tartsche mit Querband, darin eine Rose, ohne Helm. Nach der translatio S. Ruperti, 24. Septemb., gereiht.

Nr. 1741. 1502. 6/X. Judices Curie Auguftenfis in caufa Monii V. contra nobilem et validum v. Criftofferum Aurberger de Sattelberg de decimis ex ligneto Harderholtz fub limitibus ecclie pchlis Jungkenhofen, Aug. d. de novo ad culturam redacto ad agros V. Vnuerdorben et dicti Wäler de Ruperzell, quos colat V. Schaller in Frymerzell, parochie Erfingen, locum feria quarta poft Vlrici ad Cri Aurberger et fris dni Sebaftiani inftanciam confpexerunt et partes compofuerunt . . Augufte pridie Nonas Octobris.

O. „Sigillum Judicum Curie A. . .", oval in gr. Wachs. Der Pharisäer, dem Heilande den Zinsgroschen zeigend; unten ein gespaltenes Schild.

Nr. 1742. 1502. 9/X. Gg Küen zu Aich haben A. br. v. C. für

sich, Anna f. h., Apolonia, Ilsen, Gḡn v. Paulsn, *ihre* kinden ire fchwaig, genent zu der Aich, in Ardinger lantg., zu r. leibting verlaffen, 6 leiben.. follen dienen 200 guter käfs, der yeder 4 pḡ guter alter münfs wol wert fey v. einen zenten guts fchmaltz v. järlich komen in Ir pawftift v. das gut zu *ihren* rechten von In empfahen mit 6 ftifftpḡ. S: Gḡ Sintzhaufer zu V. Z: Hs Vifchinger, Hs Koch v. L. marftaller an Sand Dyonifius tag. O.

Nr. 1743. 1502. 22/X. I. Illm̃o et Invictm̃o Pr̃pi Dño Maximiliano ..Rom. Regi.. et Omnibus.. Ep̃is etç. Rectoribus et gubernatoribus fp̃ibus et tp̃ibus etc., ad quos p̃chlis Ecc̃lia in Junckenhofen quomodocunque fpectat.. Anthonius Corfettus dei et ap. f. g̃r. Ep̃us Milenitanus, unus ex.. auditoribus judex et executor a fm̃o dño nr̃o Papa ad infrafcripta fpecialiter deputatus Salutem dicit.. Notificantur proceffus ad inftantiam Gg̃ii Meindel contra Leonardum Loefler peracti, dantur termini.. Rome quoad declarationem apud fanctum petrum.. mane hora audientie caufarum confueta Vener. prima, quoad aggravationem Vener. 29ma Jully, quoad reaggravationem Vener. 12ma, quo vero ad interdicti appofitionem Mercurii 24ta Augufti, et quoad auxilii brachij fecularis Inuocationem et expenfarum taxationem in domo habitationis ñre quinta Septembris.. poñtus Dñi Alexandri Pp. VIti annnis decimo et vndecimo t. mg̃ris Joh. Vn... et Joh. Gaifer Not. publ. Jacobus Gritewitz de Friberg cler. Mifnen. dioc. Not. inftr. confecit. II. In n. dñi Amen. Anno *ut supra* Poñtus Al. Pp. VI ao vndecimo, die vero Sabbathi 22da m. Octobris hora terciar. vel quafi Ego Notarius p. infrafcr. auc̃te ap̃lica retrofcripta requifitus Lr̃as declaratorias et Executoriales ap̃licas r̃fcptas animo et intentione in valuis Cathedralis Ecc̃lie Auguften̄. communibus, vbi talia fieri folent et publicari confueverunt, publicandi et notificandi ac ad notitiam veram et indubitatam omnium et fingulorum, quorum intereft feu intereffe poterit, quomodolibet in futurum deducendi affixi, publicaui, fub publico et folenni officio miffe, quod inibi tunc decantabatur, et a principio miffe usque poft euangelium fic affixas ftare permifi, Vbi multi transeuntes et circumftantes illas infpexerunt et in eisdem legerunt. Deinde ipfas r̃fc̃tas lr̃as ab eisdem faluis amoui et depofui. Et copiam earundem per difcretum v. mg̃rm Cr̃. Awrl ap̃lica et imp. auc̃te not. publicum aufcultatam, Vnacum Sumario, vlt, quod auc̃te ap̃lica denunciatur Excommunicatus, (*Declaratus, Aggrauatus, Reaggrauatus, Interdictus vnacum Inuocatione Auxilii brachij fecularis Quidam Leonardus Löffler affertus clericus aduerfarius in et fuper p̃chlem ecc̃liam in Junckenhofen Aug. d. ob non paritionem lr̃arum Executoralium contra eum de et fuper dicta p̃chli ecc̃lia decretarum Inftante honorabili viro dño Georio Mendl principiali*) eisdem valuis affixi et inibi affixas ftare permifi. In fignum vere publicationis et confirmationis harum lr̃arum r̃fc̃tarum. Acta funt hec in Ciuitate Auguften̄. Sub ao Ind. pontif. die menfe hora et loco quibus fupra Pr̃tibus ibidem hon. v. Dñis Cr̃do Frey

et Cr̃do Plochinger vicariis et Michaele Schweygker mg̃ro altaris chori ecc̃lie Aug. T. ad premiſſa vocatis ſpecialiter atque rogatis. Et ego Johannis Beir de Ochſenfurt c̃licus herbipol. dioc. publ. Imp. auc̃te notarius.. ſcripſi.. ac ſigno, nomine et cognomine.. (muniui) III. Hic auc̃te ap̃lica denunciatur excommunicatus.. *(wie vor von (* bis *) Subscr.*: Conradus Awrl Notarius manu propria ſst.

O. I. Höchst ausführlich. II. Auf der Rückseite. III. Auf dem Umbuge des Pergaments. S. an Spagat in r. Wachs, erstmals in Holzkapsel: „D. ANTONI... R. S. EP. SICVLVS. I. V. DOC. C. SA. PAL. AP. AV." Unter einer Guirlande stehen 3 h. Frauen; die Mittlere ist die h. Jungfrau, das Kind auf dem rechten Arme; unten ein Schild mit 3 Herzen unter einer Lilie.

Nr. 1744. 1502. 11/XI. Ich Wilhalm Marſchalkh zu Stumpffperg v. ich Lücia geporn von Preyſing ſ. H. Bekennen baide.. Demnach vnd der ..A. Br. des Cl. V. v. C. Iren frey aigen Hof zu Räterſteten in Aichaher gericht Vns, v. n. v. erben in ewigen prauch, beſitzung v. nutzung geben zu nyeſſen, entſetzen v. beſetzen. Dargegen wir In v. a. i. n. oder wem ſy ſolichs einzenemen vergonnen Ein ew. v. j. gatergullt aus beñ. hof oder ob der nit genug wär, aus alllen v. gutern, gullten, nutzungen, zinſen, rännten, die wir yetz zum geſchloſs Stumpffperg haben oder noch vberkomen möchten.. nämlich 4 pf. pg̃ der langen Müncher werung die geng v. gäb ſind.. auf.. ſ. Symon v. Juda abent oder tag zu Aichach an der gemain in ir herberg.. *oder* darnach inner 8 tagen in ir kloſter.. darInn ſy weder pan, acht, krieg, rayſs, geyſtlich noch weltlich lanntſteur, niderlegen, ſchawr, piſas, noch ſunſt kain lanntſprech geyſtlicher noch weltlicher gewalt kainen nachtail.. bringen ſol.. Die Hr̃n von V. haben vollen gewalt.. mit pfantung v. ganntung. dann wir vns aller v. yeder freyhait, ſcherms v. rechtens, der wir vns mit recht vmb vnnſers nutz willen verzeyhen mogen, Sunder des rechtens, ſo gemainer verzeyhung widerſpricht, v. des, das mich obg̃. Lucia In kraft der rechtſatzung Senatusconſultum vellejanum v. ander obrigkait v. geſetzt, damit weibiſch geſchlächt Hoher, dann manlichs, ſunder fur Hindergeng, Verſprechen, ſchuldner oder purg ze ſein befreit vnd begabt iſt oder der verſchreibung v.r̃pflicht ledigen mocht. ob aus kriegslewffen.. wir zu In nit bringen mochten.. ſo full.. nach verſontem krieg ſolich aufſtend gullt.. bezalt werden. Ob wir oder v. erben v. n. die Herrſchafft Stumpffperg mit dem Hof Raterſteten verkaufften, gegen.. der Obrigkait verworchten, ſo ſol doch den h. v. V. der zins ſrey aufgenomen ſeyn.. mit mein W. M. I. So han ich dann fur L. Erpeten den e. v. v. Sygmund von Weichſs meinen tochterman, das er ſein aigen I. an den brieff gelegt hat. SBZ: die veſten, w. v. beſch. Gg̃ Reindl, Lanntr. zu Crantſperg v. L. Sträfgut, diener zu Weichſs.. an S. Marteins tag. O.

† Nr. 1745. ... Ich Hs Egkſtain zu Schoniſperg Bekenn.. das mir.. A. br. v. C. verlihen haben iren aigen hof zu Sch. als In Purckhart

Rumel Innen gehabt hat v. nach Im mein vater Sixt E.. dauon dienen.. järlichen 8 muttel korn, 8 m. habern, fur ain muttel korn 5 müncher metzen v. fur ain muttel habern 6 m. m., ain metzen öl oder zwen metzen hanf, auch m. mafs, 8 fch. mynder 10 pḡ ze wifsgullt, 30 c. oder für yeden 5 pḡ, 100 a., 10 h. oder für yedes 4 pḡ, 4 gens oder für yede 10 pḡ. Vnd von dem ackher, fo fy kaufft haben von dem Leo järlich 3 metzen traids, was daron wechft, fo er aber am dritten jar entrat ligt, gib ich nichts dauon. Ich fol järlich komen in ir pawftift, fo mir verkundt wirt, rechnung thun, den hof auffgeben v. zu meinen rechten widerumb von meinen hr̃n empfahen mit 12 ftpḡen, dye ich in geben fol. Die obgefchriben gullt alle pey klain v. grofs fol ich m. hr̃n järlich in ir gotfhaufs antwortten an allen abgang, ich fol auch aufrichten v. geben In das lannd jägergellt, valknergellt v. anders, wie mit gewonhait her ift komen, m. hr̃n vnbegriffen an Ir järlichen gullt. Weiter ift beredt, ob mich ein gemainer fchawr traff v. fchlug, fol er das m. hr̃n verkünden, darauff fy mir fchauen fullen, ob ich fchaden hab, v. nach erkanntnufs ir v. irer diener fol mich benugen, was fy mir an der güllt ablaffen. Vnd welichs jars ich die obḡ. gullt nit dienet zu rechter zeit, haben mein ḡ. hr̃n oder ir n. vollen gewalt, mich darumb ze notten v. ze pfenten fo lang v. vil, pifs fy in felbs gantz an fchaden entricht v. bezalt fein, darInn mich nichtz befchirmen mag. Den vorḡ. hof fol ich weder tailen, noch rainen, mein ftifftrecht nit verkümern oder verkauffen an Ir, i. n. willen v. wiffen, fol In auch pewlich halten v. ftellen zu veld v. dorff, nach mir ligen laffen, das fy des vnentgollten beleiben gen einen andern mair. Gieng In darInn icht ab, Es wär gullt, vnpaw oder an dem bericht, des felben alles fullen fy habhafft v. bekumen fein auff aller meiner hab v. gut vor aller manigklich, fich Der vnder winnden mit oder an recht, Als dann ain yeder herr vmb fein güllt ze thun recht hat. Des alles zu warem vrkundt gib ich obg. H. E. den w. H. v. g. V. den brief befigelt mit des E v. v. Seb. Marfchalk, der z. pfl. zu Rain aigen zu endt der gefchrift fürgedruckten I., das er vmb mein fleyffiger erpiten auff (corr. „in") den brieff gedruckt hat, Im, f. e. v. Inf. an fchaden, darunder ich mich verpinnt, alles war v. ftat zu halten.. Z: vmb gepet des I. die Erf. w. M. Holtzhamer v. Lorentz Golling, bḡr zu R. befchehen an Suntag.. *[Unausgefüllt, nach der Reihung.]*

† Nr. 1746. 1502. 7/XII. Dorothe Egkftainin zu Schonifperg *wird* das gütl verlaffen, geñ. das täfergütl 3 jar; gült: 14 fch. pḡ v. 6 ftpḡ. S: Gḡ Sintzhaufer zu V. Z: V. Schmid zu Eeekirchen v. Sebaftian mefner zu Seyboltfdorff. Mitwoch nach Nicolai. *[Auch hier stand zuerst Sonntag.]*

Nr. 1747. 1502. 7/XII. Veit Niclas zw Totting hat des Ç. acker, pey 4 jucharten, geñ. die Pfefferlewten, bei T. in Rainer g. etliche jar gepawt v. *sie wird ihm* verlaffen 15 jar.. dient 5 fch. v. 5 pḡ. S: Gḡ

Sinczenhaufer der Z. vberrewtter zw V. Z: dye Erf. M. Holltzheimer v. Cff Metzgker Bḡr zu Rain.. an pfincztag V. l. Fr., alfs fy empfangen ift, tag. Pap.-U.

Nr. 1748. 1503. 1/II. Wir die hernach benennten, mit namen Caintz Pawr zů Eberfpach, Märckl zu Obernmarchpach v. ich Hs Clas zu Petertzhaufen bekennen.. als Gerhaben, vormunder v. trager der verlaffen Kinder L. Knöfpls, weylennd wirt zu Pet... demnach gott der Herr Apolonia Knöfplin, des beñ. L. K. tochter, begabt hat mit der krannkhait des auffatz, darumb Sy von der gemainfam der menfchen gefagt. haben wir.. auf fůrbete v. Hillf des E. v. v. O. Schönnpühler zu Söning, d. z. Pfl. zu Cr., als öbriften gerhaben der beñ. Appolonia Pfrůent v. wonůng Ires Leibs leben lanng erworben von.. A. Br. zu Vnndersdorf in feiner Wirden Siechhaws dafelben. Vnnd dieweil beñ. A. einen jerlichen gulldin gellts, von A. Hueber zu P. zu güllt hat, doch auf ewigen widerkauf, darzu einen Sylbren pecher, ain pettgwannt v. Ir leibgwannt, die ftuckh alle haben wir.. vmb die Pfrunnt geben mitfambt dem brief.. V. fo nw die beñ. A. mit tod verganngen ift, alfdann fo fol folhs alles.. als Ergebens gut bey dem Siechhaws beleiben.. S: Schönpühler. Z: Jḡ Almfhaimer zu Cranntfperg v. Hs Schmid von Sintzhaufen. Mitwoch nach Pauli Conuerfionis. O.

Nr. 1749. 1503. 29/III. A. u. f. Die vero Mercurii 29na m. Marcii Poñtus Alex. P. VI ao vndecimo coram Wendelino Schwigker, decr. dr̃e, Colleg. S. Vdalrici in Hewbach ac majoris Aug. ecc̄liarum Caño, et mḡro Johanne Alentfee, in decr. lic. vicegerente officii vic̄atus Aug. Leonardus Löffler, p̃br Aug. d., ex una, mḡr Symon Grym, Curie Aug. ac hl̄is v. Georii Mändel, p̃bri Aug., procurator ex altera, et rel̄us fr̃. Sebaftianus Conuentualis et procurator feu yconomus moñii in Vnderfdorff ex tert̃a parte concordati funt. L. Löffler iuri, liti et caufe in et ad ecc̄liam p̃chlem in Junckenhofen renunciat et procuratores ad hoc in Romana curia debet conftituere, nec non expenfas 24 flor. Ren. reftituere, annuatim duos in die S. Michaelis Moñio perfolvens; ab excommunicatione praeftito juramento per W. Schwigkerum liberatur. Acta f. h. in ciu. Auguft. in ecc̄lia Cathedr. et Sacriftia ejusdem t. Willibaldo Appel et Wolfḡgo Obermair, c̄licis Eyftett. et Aug. d. Johannes Beir de Ochfenfurt, cl. herbipol. d., Imp. auc̃te Not. inftrumentum confecit. O.

Nr. 1750. 1503. 29/III. *Instrumento 2do ejusdem Notarii, iisdem testibus eodem die et loco* L. Löffler mḡros Joh. Wirfberger, Joh. Fabri, Joh. Langer et Kylianum Ferr in Romana curia procuratores ordinat. O.

Nr. 1751. 1503. 14/V. Hs Schäffer d. z. zu Pefchetzried verkauft hofftat, haufs, garten v. zugehörung zu Pipifried dem erb. Hs Küeman daf. vmb 8 g. r. vierdhalb fch. pḡ. S: Hs Vifchinger zu V. Z: die Erb. mſt̃r Gg fchmid v. Hs torwart, baide zu V. Suntag nach f. Seruatius tag. O.

Nr. 1752. 1503. 12/VII. Ich Vll Vnuerdorben zu Junckenhofen Bekenn.. demnach vnd ich mein aigen gutt zu I. verkaufft han den w. h. v. g. V. v. die weil ein wiſmat.. darauſs die l. Heyligen zu Meczenried järlichen haben 2 pf. wachs, zoch ich beñ. wiſmat an, als ſolt das nit in kauff begriffen ſein.. dar Inn mir mein hr̃n von V. begeneten.. wol geſtunden ſy den l. Heyligen zu M. des järlichen zinſs. Darauff ich mein ainfältigs furnemen zu hertzen nam, des von erbern lewten erwiſen ward.. pin freywillig abgeſtanden.. Des.. gib ich den willigen brieff mit.. Gg̃ Sintzhauſers zu V. I. Dabey: der Erſ. v. w. Symon Zacheres pg̃r zu Schrobenhauſen v. Michl, des Amptmans diener daſelben. Z: L. Flamerſpeck v. Jac. Weber zu J... mittwoch S. Margarethen abend. O.

Nr. 1753. 1503. 22/IX. Auguſtino p̃pto t. q. C. Kilianus Abbas, Andreas prior t. q. C. Moñii Sñorum Thebeorum Mauricii et ſociorum eius in Altha Inferiori o. ſ. Ben. Patav. d. confraternitatem concedunt ipſo die S. Mauricii.

O. 1. „S. Kiliani..“ oval in r. Wachs; ein Bischof sitzt segnend in gothischer Nische; unten ein Schild, darin ein Hügel. 2. ab.

Nr. 1754. 1503. 6/XI. Hs Mair, wohnhafft zu Tïntzelſhauſen v. Barbara ſ. e. h. verkaufen dem.. A. br. v. g. *ihr* wiſmat gelegen auff der Ach, des 6 guter tgw. ſein, freyſs aigen, dann das es moſslehen iſt, ſtoſt an den Sandiſzeller ze rain, an L. Rauch v. Bernh. Rumel zu Winkelhauſen, am vierden ort an Mang Schwäbl' zu Maltzhauſen, vmb 22 g. r. S: des E. v. v. Michael Riedrer, pfl. zu Schrobenhauſen. Z: Germon Wirſung v. Hermon pierprew, b. pg̃r zu Schr... an S. Leonharts tag. O.

† Nr. 1755. 1503. 27/XII. Pauls Ächter zu Hertzhauſen *gibt* das gütll auf v. ſ. hr̃n vergünnen *ihm seine* zymer auff dem güttl' Jg̃en Purckhart zu verkauffen, doch irem gotſhauſs v. güttl' vnbegriffen an ir freyen ſtifft. S: Jg Sintzhaufer zu V. Z: L. Schäpfel zu H., Jac. Sigl' zu Carphofen.. in die Johannis ap̃li anno etc. quarto.

† Nr. 1756. 1503. 28/XII. Hs Wäler zu Riethof hat.. A. br. v. C. verlaſſen den Riethof in Krantſp. Lg. 3 jar; gullt: vierdhalben ſ. korn, 3½ ſ. habern, 100 air, 10 c., 10 h, 1 matag, ain weyſat, 12 ſtpg.. für ſ. hausfraw geſchwiſtergat, die in dem riethof erzogen, thut *er* beſtant, das ſy von des hofs noch ſarender hab wegen nymer mer kain vordrung ſullen haben, mit den gerhaben v. frumen lewten Hs, Mr̃ v. Hs Wäler all zu Wäl, Jg̃ Holtzkrecher v. L. Weber zu V. S: Jg̃ Sintzhaufer. Z: V. Fürſt zu Wagenried v. M. Siber zu Altenmünſter.. in die Innocentium ao etc. quarto.

Nr. 1757. 1504. 25/II. Anna Schuſterin, Hs Sch. fäl. weilend zu Pipiſried verl. witbe, verkauft H. A. Br. v. C. ainen ackher, pey anderhalber Juchart.. zu Schmernzell, in Aicher lantg. an des von Vnndenſdorff

mair v. veld ſtoſſend, freyſs aigen; Lorentz Schuſter d. z. pader zu Aſpach als bruder *stimmt zu*. S: Gg Sintzhauſers. Z: V. Fürſt pawm. zu Wagenr., Jac. Zymermon zu Petenp. v. V. Eberl zu Tannern.. an S. Matheis tag des h. zw. O.

Nr. 1758. 1504. 5/III. L. Weber wirt zu Hertzhauſen v. Eelſpet ſ. h... demnach vnd *ihr* l. vater v. ſchweher Jac. Obſſer weilend wirt zu H. v. ſ. h. den w. h. v. g. V. verkaufft haben ain g. r. jarlicher gullt aus iren aygen zymern, hauſs v. ſtadl', ſo ſy ſten haben auff der beñ. hr̃n grunt v. poden, auff ewigen widerkauff vmb 20 g. r., dieweil *ihm* v. ſ. h. ſoliche zymer verhewrat ſein.. verpinden *sich* zu zalen auff yeden ſ. Gallen tag 14 t. v. o. n. S: der w. v. v. Gg Sintzhauſer. Z: Jg Purckhart v. L. Schappſl, beid zu Hertzhauſen.. Erichtag nach reminiſcere. O.

Nr. 1759. 1504. 1/V. Anniuerſarius Johannis Vrban de Werd, parentum et omnium conſanguineorum ejus agatur ſingulis annis circa feſtum Philippi et Jacobi cum quinque miſſis in moñio, pro quibus obtulit xx flor. Ren. Pro quibus emtum eſt quoddam pratum in Sandiſszell, volgariter auf der Ach. Factum ao 1504.

Vormerkung im Cal. vetustissimum.

Nr. 1760. 1504. 13/VII. Hs Palbierer, pgr zu Pryxen, Paule Sibers, Anna ſ. e. h. Sun, gibt mit ſtetter ebiger fürzicht auf.. als es nach dem lancz Recht der graffſchaft Grayſpach v. ains jedlichen gerichts Recht.. aller peſt kraft v. macht hat... *seiner* l. ſbeſter Magdalena alle anſprach an verlaſſner hab v. gut *seines* l. vatter P. S., A. ſ. l. mutter ſäl. zw Pipperſsriedt geſeſſen.. das vrber, aigen, ligencz, varencz, pet, petgebandt, hauſsgeret, gült, geltſchuld oder andre varende hab wenent v. vnbenent.. vnentgolten dem w. g. v. c. Vnd. an ſeinem zins ain g. r., auch vn entgolten der E. v. v. Junckhr̃n Th. v. Cſſen Kamerberger zu Helkerczhauſſen geprüdern an iren lechen Rechten. S: des m. Altenmünſter. Z: Erh. Pader bg̃r zu A., Joh. Heinſperger zu Helmczriedt.. an S. Margarethen tag der h. J. O.

Nr. 1761. 1504. 13/XI. Ich Jobs Widman d. z. w. zue Yrſchenhouen Bekenn.. das ich durch h. b. Spruch- v. hewrathlewt, Hsen Körndl von Möringertzell, L. Trenncker von Adltzhauſen, Nagln von freyenRied, auch L. Merbolt wirt v. Jac. Sloffer paid zu Paidlkirchen, mit meinem aidm V. Sedlmer tzu Paidlkirchen, der dann mein l. tochter Anna W. ſelige zu ainer e. h. gehebt hat, Gütlichen veraint.. pin.. vntterricht durch obg̃. hewratlewt, das der hewrat von erſt durch Sy beſloſſen, alſo wann vnd die deckh zwiſche Ine paiden falle, So ſol allſdann ir paider gut ſein ain gut v. welhes vor dem anndern vor mit tod abgieng, ſol die verlaſſen hab v. gut alle nichts auſsgenomen dem anndern haimſallen v. beleiben.. Aber mein gemelter tochterman auſs frumkhait, lieb v. frunthſchafft mir geben hat ain kue, ain petgewannt mit allem Zugehörn, ain truhen, darzu ain ſchaf korns..

mit des Geiftlichen her Hsen Vennden, pfr̃ zu Egenpurgk I. Z: *die Obigen.* Mitwoch nach S. Marteins tag.

O. „S. Hans Ventt“: Tartsche e. H., schief gen rechts getheilt, im obern Felde Kopf eines Kindes (?). Abg. M. B. X. 317.

XXIII. Probst Sebastian, erwählt 1505, res. 1516 10/I. † 1524 14/I.

Nr. 1762. 1505. 13/II. I. Oliverivs Oftieñ., Georgius Cortineñ., Jeronimus Sabineñ., Raphael Albañ. et Johefantonius Tufculañ. Epi, Ludouicufiohes tt. f. Quatuor Coronatorum, Bernardus tt. f. Crucis in Jhrlm, Guillermus tt. f. Pudentiane, Johes tt. f. Prifce, Dominicus tt. f. Adarci, Jacobus tt. f. Clementis, Franciscus tt. f. Cecilie, Johannef Stephanus tt. f. Vitalis, Nicolaus tt. f. Lucie in Septifolis, Hadrianus tt. f. Grifogoni et Ludouicus tt. f. Marcelli pbri, Johannes f. Marie in Dompnica, Federicus f. Theodori, Alexander f. Euftachii, Julianus f. Angeli, et Amancus f. Nicolai in Carcere Tulliano diaconi mif. div. ff. Rom. Ecclie Cardinales faltem.. Quanto frequencius fidelium mentes ad opera caritatis inducamus, tanto falubrius animarum fuarum faluti prouidemus. Cupientes igitur, ut Capella f. Anne oppidi Monaco Frif. d. congruis frequentetur honoribus.. omnibus vere penitentibus et confeffis, qui dictam C. *certis* diebus.. uifitauerint et manus porrexerint adiutrices.. Centum dies.. relaxamus.. perpetuis tpibus.. Datum Rome in domibus ñris.. die 13ma m. februarii Poñtus Julii P. II ao Secundo. *Subscr.*: G. de Ora. 26 fcdi. N. Marcelli. *In rev.*: Regftr. Lebamer. II. *In latere:* Johannes Schrennck, decr. dr̃, Cañus ac.. Philippi Admin. ecclie Frif. Com. P. R. D. Bav. in Spibus Vicus glis approbat has lras indulgenciarum Frifinge, die 28va m. Junii ejusdem anni.

O. sehr gebrechlich; 22 Löcher für doppelte Siegelschnüre, 1 Schnitt für einen Perg.-Streifen. Zur Kapelle in dem Münchner Hause des Klosters gehörig.

Nr. 1763. 1505. 21/II. V. Martein zu Gundackerfdorff v. Elfpet f. h. verkaufen *ihre* Zymer, haufs, ftadl' v. pachhofen auff der Heyligen grunt von Weichs, dem erb. Matheis von Wiltmofs vmb 19 g. r. S: Gg̃ Sintzhaufer. Z: Pauls pader von V., L. Schneider von Ainhofen v. Hs Schufter von Gund... freytag vor kathedera petri. O.

Nr. 1764. 1505. 2/III. Ich Anna Teuflin zu Puhel, Hsen Teufels verlaffen witbe, bekenn.. das ich mermalen zu hertzen genomen han die kurtzen zeit, die der menfch auff erden hat, dem menfchen nichts nachuolgen ift, dann feine werckh, Darumb han ich aufs wolbedachtem mut, langer v. guter vorbetrachtung zu den zeiten, da ich das wol han thun mugen gefunts v. aller fchicklichait halben, Gott zu lob, der hymelkunigin Marie, mir, meiner fel, mein lieben Haufswirts fäligen, aller vnnfer vordern v. allen gelaubigen felen, für meinen leften willen einen ewigen Jartag v. gedachtnufs fürgenomen, geftifft, begabt v. auffgericht pey den w. hrn v. klofter Vnndenf-

dorff pey meiner begrebnufs, den man mir järlich halten fol.. yeden f. Georgen tag, vngeuärlich achtag vor oder nach, ein gefungen fel ampt mit gerichter par vier prinnenden kertzen, darzu fechfs gefprochen mefs, der aine von der h. dreiualtigkait gelefen fol werden, v. fo Der Jartag Afo begangen wirdt, fol man yedem Conuent Hrn v. bruder geben einen pecher weins zu feiner pfrunt. Auch haben mich die Hrn genomen In ir löbliche bruderfchafft, tailhafftig gemacht Im leben v. Im tod aller guthait, die befchehen in beñ. klofter. Vmb folichen Jartag.. han ich.. vbergeben mein aigen hof, geñ. Hygkerfhof, glegen im Schrobenhaufer lg... S: der E. Str. v. v. H. Rudolf Haslinger, ritter, pfl. zu Aichach, Wolfgg Sandifzeller zu Witlfpach. Z: die Erf. v. w. M. Hål, Gg Schmaufs v. Gg Ringler all bgr zu A... an Suntag letare in der vaften.

O. 2 S. Tartschen wie früher; Helmzier bei 1. ein Spitzhut, bei 2. Büffelhörner.

Nr. 1765. 1505. 4/III. Sebaftion Br. v. C. *geben*, demnach vnd die Edl' v. tugenthafft fraw Anna Teuflin von Puhel *ihre* gunftige fraw v. fchwefter einen ewigen Jartag v. gedachtnufs erlangt hat, *Gegenbrief* mit baider der Pr. v. des C. I... an erichtag nach letare.

O. 1. Das „S.... prepositi ecclie. in. vnders..." in gr., das 2. in w. W. wie früher.

Nr. 1766. 1505. 24/IV. Hs Pietinger der Zeit des Erw. In got geyftl. H. H. Seb. brobft zu V. v. des w. C. dafelben Diener bekenn.. Demnach vnd ich mich lang zeit mit dienften enthalten han pey den w. hrn vnd Cl. V. han ich mich mein leben lang gar zu Iren wirden v. i. n. verpflicht.. alfo das ich mich des Caftn Ampts vnderftanden han aufzerichten mit trewem fleyfs, als lang ich das ze thun vermag, v. mich die w. hrn nutz oder tauglich darzu erkennen; daruon fie mir järlich geben follen ze lon 2 pf. pg, ain par knie fchuch v. ain pfunt fchmer. Ich han auch von irn w. kaufft ein pfrunt meins leibs lebtag.. nämlich fol man mir verornen ein kamer zu meiner wonung, mich fürfehen mit einem erbern pettgewaut v. täglich geben die fpeyfs aus der Hrn hafen, wie mans in Das refent gibt. Das fol ich in der kuchen empfahen v. in mein wonung bringen. So ich zu morgens ein fuppen Effen wil, mag ich in der kuchen fuchen, Die man mir nach gewonhait geben fol. Im aduent, fo die Hrn nit fleifch effen.. aus dem gefind Hafen mit einen ftuckh fleifch am Suntag, Erichtag v. pfintztag nemen. So der Conuent vaft, ich nit vaften wolt, fol ich das nachtmal aus dem gefindhafen nemen; Pier gibt man mir von S. Marteins tag pifs auff S. Ggentag wie andern ehalten; an den hernach benennten tagen.. zu morgens ein halbe mafs wein, den man vber hof fpeyft, das ift am weinachtag, Ebenweich, der h. Dreykunigtag, Antlastag, Oftertag, Auffertag, pfingfttag v. Hrn fronleichnamstag, die vier vnnfer Frawntëg, S. Vlrichstag, S. Auguftinstag, an der vafsnacht v. Sandmarteins nacht; man fol mich zu weinachten eren mit einen fchonprot v. zu oftern mit einen fladen. Die weil

ich Caſtner pin, gibt man mir prot die notturfft, ſo ich aber der pfrunt Allain gelebt.. all wochen vier v. zwaintzigk Hr̄n prot. Ob ich dann aufzug, das doch mit der Hr̄n willen beſchehen ſol, ſo iſt man mir die pfrünt Die weil zegeben nit ſchuldig.. Ob ich kranck wurdt.. im Spital mit einer kamer furſehen.. Ich han mir vorbehalten an mein end mein hab v. gut zu verornen.. ob ich aber von Got furkomen wurd, ſo iſt mein leſter wil yetzo, das meine klaider meinen nächſten freundten geben werden, v. was das ander iſt.. mügen die hr̄n.. als ir ergebens gut einziehen, v. mich dauon zur erd beſtaten mit geleit, begrebnuſs, beſingknuſs, ſibent v. dreyſſigiſt, wie gewonnhait iſt pey Irm gotſhauſs.. S: Gḡ Sintzhauſer d. z. richter zu V. Z: Maiſter Hs Koch v. V. Fürſt zu V... an S. Georgen tag des h. martrers. O.

Nr. 1767. 1505. 18/VIII. Peter Hermon ſchmid bḡr zu München v. Barbara ſ. h. bekennen.. demnach vnd Seb. Br. v. C. von V. *ihnen* ein truckne pfrunt in irm cloſter *ihr* baider leben lang verſchriben haben.. zum erſten einen erbern gemach, ſtuben v. kamer, v. järlich 3 ſch. korn, Müncher maſs, 2 metzen kern, ain virtal arbas, 1 v. prein, 1 v. genawer gerſten, 56 pf. ſchmaltz, 3 emer krauts, 16 pf. Inſlit, 1 virtal ſchweinenfleiſch, 1 jungs waidründt, 1 metzen ſaltz, 4 klaffter ſchewter, Der ſullen zwo puchen ſein v. zwo tennen, haben *ihnen* vergunt 10 hennen v. ainen Han zehaben, doch auff *ihre* koſten. Sy geben *ihnen* zu oſtern ain fladen, zu S. Marteins tag, 1 gans, zu weihnachten 1 rauchkäſs; All tag zwo maſs guter millich; Die ſullen *sie* In irm pawhof pey der pauſraw nemen; Von S. Mr̄. tag piſs zu ſ. Gḡen tag täglich 2 maſs Hr̄n pier v. darzu alle wochen 1 maſs wein, den ſy vber hof geben.. Ob ains.. abgieng, ſo iſt die pfrünt halbe ab.. auſgenomen das holtz. *Sie* ſullen *sich* erberlich v. in gotlicher vorcht halten v. demnach *sie* nit leiplich erben haben.. haben paide wirtlewt vnangedingt die ornung gemacht.. das alles, was *sie* hinder *sich* verlaſſen, es ſey parſchafft, klainat, klaider, petgewant, hauſrat, ſarendt hab.. ſol dem w. h. v. Cl. V. nachfolgen als ir ergebens gut.. mit des Erſ. v. w. Friedrichen Eſſwurm Vnderr. zu Munchen I. Z: L. kornmeſſer v. Wilhalm zingieſser baid bḡr zu M... Montag nach v. l. Fr. Hymelfart. O.

Nr. 1768. 1505. 11/XI. Vtz Müller, der ſchuchmacher, Bḡr zu München, *ist* vertragen worden mit ſ. Brueder Pawls Müller dem pecken, auch bḡr zu M., v. Im der Drittel an dem guetl, g. zu Nideren Umpach In Fridperger g., darauf Jḡ Gäſtel ſiczt, zugeſprochen.. Den ſelben Drittel *er* Im v̈bergiht aus *seiner* In des obḡ. P. M., Barbara ſ. h. v. in aller Irer erben gewalt v. rechte ſtille nucz v. gewer.. mit des fürnämen v. w. Fr. Eſswurms, vnntterR. zu M. I. Z: L. Inndorfer v. Ott Schoenperger b. B. zu M... an pfincztag vor des h. Creicz erhebung tag.

O. S. in gr. W.: ein fliegender Drache in der Tartsche, auf dem Helme sitzend.

† Nr. 1769. 1506. 27/II. Ich Matheis Wurffel d. z. pfr zu Oſtertz-

haufen bekenn.. demnach vnd mir.. Seb. br. zu V. v. C. befolhen haben ir v. ires gotzh. eingeleibte kirchen zu Haymperſtorff das jar allain, oder als lang ich ſeinen genaden vnd ainer nachperſchafft geuallig pin, Doch alſo das ich die beñ. kirchen, vnd menſchen darzu gehörend, fürſehen v. halten ſol mit meſſen, predigen, peichthoren, ſacramenten, wie dann das von alter herkomen von meinen vordern gehalten iſt; ich ſol mich redlich v. brieſterlich halten; mein ḡdgen hrn geben mir järlich 3 ſeckh korn, 3. ſ. habern, darzu den klainen zehent, v. ſtol lat mich ſein wirde einnemen für mein mue; ich ſol opferwein v. oblat ſelbs haben, regalia v. papalia, ob die geuordert wurden, richt ich aufs von meinem ſold, aber Comiſs- v. ſtul pḡ richten mein hr̄n aufs.. den groſſen zehent heben m. g. hrn.. ſol.. Iren ſchaden wenten v. frumen ſudern, als einen frumen Capplan wol zuſtet.. S: Gg Sintzhauſer richter zu V. Z: Hs Merttel zu Haimperſdorff, Wolfgg Schambeck v. L. Vtzmair daſ.; freytag nach Herrn vaſnacht.

Nr. 1770. 1506. 21/IV. German Obſſer zu Petmeſs als volmachtiger gewalthaber *seiner* geſchwiſtergat verkauft.. Seb. Br. v. C. *sein* frey aigen wismat zu Hertzhauſen an der Paar, genent die Kagwiſs.. mit des w. v. v. Pauls Tiringer, der z. Lanntr. zu Schrobenhauſen I. Z: Cr. Mair v. Jac. Gaismair müllner zu Hertzhauſen.. erichtag vor ſ. Gḡen tag. O.

Nr. 1771. 1506. 6/V. Jg Gärhamer zw Märing, der zeiten Lantr. zw Phaffenhouen.. an offem Lantrechten zw Ph. zu gericht geſeſſen.. gibt, *nachdem* Walpurg Hewſermairin, Hsen H. fäl. verlaſne wittib, furpringen laſen, wie das Si hab ein garten zu Ph., aufgeſchloſſen dem G. zw Scheiern gent iärlich daraufs 50 pg. Nu hab Si v. ir hauſwirt dem g. v. br. zw Inderſtarff aus dem garten verkauft v. verſetzt vmb 100 g. 5 g. Nu wiel ſy ſollichen garten mitſambt einem gärtel, doran ſtoſſent, erkaufft vmb 16 pf. pḡ von Jḡen Prexell, dem Jḡ Sintzhauſer als volm. gew. des g. v. br. zw I. pede ſtuck vmb die 100 g. v. all verſalne gult.. einantworten.. *und er* den geſworn fronpoten mit lawter ſtimb vber offene Schrannen driſtund ruoffen.. laſſen vnnd niemand käm.. beñ. Jḡen S. die gärten mit gerichtſtab v. fronpott *und darüber* ḡbrief v. g. w. als Im der an der ſchrannen durch bḡmſter v. Rätt der Statt Ph. zegeben erkant iſt. SS... an mittichen nach Sontags jubilate. O.

† Nr. 1772. 1506. 4/XI. Jacob Tannmair zu Kolbach bekennt.. das *ihn* h. Seb. br. vergunt hat zu hewraten zu der erbern fr. Anna Schondlin, Chuntzen Sch. verlaſſne witben zu K., v. *ihm* darzu verlaſſen den hof, den beñ. Anna ſtifftlich Inn het.. verzinſen nach Ires ſ. ſ... Es iſt auch beredt, ob *er sein* beñ. hauſfrawen vberlebet v. lenger pey dem hof beleiben wolt mit *seiner* hr̄n willen, ſo ſol *er* in ein ſtifft ſten v. mit In abkomen nach irem geuallen vmb newſtifft v. all ſach. S: Gḡ Sintzhauſer r. zu V. Z: Hs Viſchinger v. Jacob metzger zu V. mitwoch poſt animarum.

Nr. 1773. 1507. 21/IV. A. Peckh zu Obernrot bekennt für fich v. Barbara f. h., demnach vnd *sein* l. Sun Hs Peckh, geñ. Vnnderftorffer, vordrung zu *ihm* het müterlichs erbs, heuratguts v. andre vordrung halben, v. die weil er väterlich erb pey Im noch nit erlebt het.. fey *er* dannnoch vmb all handlung.. veraint v. hat Im geben v. veraignet die zwen tail, fo *er* v. *sein* Sun, her Gḡ Peckh, pfr̃ zu Obernrot gehabt an dem güttel zu Arnzell in krantfp. lg. v. darzu 5 g. r. S: Hs Vifchinger zu V. Z: Hs Päl zu V., L. Karr zu Carphofen. Mitwoch vor f. Georgen tag. O.

Nr. 1774. 1507. 2/VI. Hs Peck, geñ. Vnndersdorffer, der Zeit zu Schwatz v. Margareth Vnnderfdorfferin, Erharten V., peck zu Müuchen e. h., als gewalthaberin *ihres* g̃. Haufswirts verkaufen.. Seb. br. v. C. *ihren* tail an dem güttel zu Ärnzell vmb 22 g. r. 3 fch. pḡ. S: Jḡ Sintzhaufer, r. zu V. Z: Hs Vifchinger v. Gḡ Schmid zu V. Mitwoch vor corporis xp̄i. O.

Nr. 1775. 1507. 11/X. Wir die gantz nachpaurfchafft, wie mir gefeffen find v. wonhaft zu Hurtlbach In der Hoffmarck.. nachdem vnd fich Irrung helt zwifchen vnfer v. des E. v. ftr. Ritters H. Diettrich von Pleningen zw Eifenhofen, vnfers lieben hofmarck hr̃n, aines vichtrib oder plůompfchůoch halben, fo wir.. vermainen zu haben an das holtz zw Eifenhofen, zu dem fchlofs gehörig, darvmb vnfs ain guettlicher tag gefetzt ift worden gegen beñ. v. l. hr̃n für v. g̃dgen. H. Hz Albrecht etc. v. Sr̃ fftl. Gnaden rätt gen München auf mittwoch vor S. Gallen tag zw früer tagtzeit, Alfo geben wir famentlich v. fonderlich vnnfern volmächtigen gewalt.. vnnfer l. mitnachpaurn Hs Ewerwein v. A. Schneider.. vnter des E. v. v. Jḡen Vrfarers zu Erenpach I. Z: Th. Zinfsmaifter, Haufspfleger zẅ Vtteldingen, Hs Kyftler von Weyrn, St. wiert v. Simon paur paid wonhaft zu Erenpach. Montag vor f. Gallentag. Pap. U.

Nr. 1776. 1507. 20/X. Hs Graus zu Yetenhofen *wird* der hof verlaffen den vor *ihm* gepawt hat Gḡ Altmann f. Steuffvater v. fich des frey verzigen, 6 Jar oder als lang *er* irn w. gefallt.. V. die weil der Hof ein Dritalgut ift, fol *er*, wo er nit zu geding mit In komen mecht, den drital davon dien nach i. g. gewonhait v. drital recht, auch zu wifgult 10 fs. dñ., ain fchwain oder 8 fch. pḡ hr̃ngult, ain rofs gen Kelhaim, oder wenn fy des nit notturfftig fein, 3 fch. pḡ, $1^1/_2$ hundert air, 15 k., 15 h., zwo gens, zwen mattag, befchawgelt 32 pḡ, ain weyfat oder 24 pḡ, 32 fuder myft auszefürn v. 12 ftpḡ; may v. herbftfteur († fürftenfteur) 10 fch. pḡ; zu erung newftift 24 g. r., 12 in vierzehen tagen, v. 12, fo er hewrat. Es ift beredt, ob *er* den hof nit peulich hielt, die gult nit gab, *sich* nit nachperlich hielt, mügen *ihn* die hr̃n wol abftiften von irm hof.. S: Sintzhaufer r. Z: L. Weftermair v. L. Wagenpfeyl zu Yetenhofen.. an S. Vrfulen abend. Pap. U.

† Nr. 1777. 1507. 20/X. Hs Petz zu Afpach *wird* der hof ver-

laffen, den Clas paur aufgeben hat; gült n. irs f. f.: 5 f. korn, 4 f. habern 1 f. waitzen, 1 f. gerften, zwen metzen hanff, ain fchwein, ain rofs gen Kelhaim, 100 air, 20 c., 8 h., zwo gens, ain matag oder 10 pḡ, ain weyfat oder 24 pḡ, 32 fuder myft fol *er* in auffüren v. 12 ftifft dñ. v. für may v. herbft ftewr 4 fch. pḡ geben; 7 g. r. zu einer erung. S: Sintzhaufer r. Z: M. Grasmeir v. Jḡ Lanckmair, baid zu Afpach.. mitwoch vor f. Vrfulen tag.

† Nr. 1778. 1507. 22/X. A. Seytz zu Rothof hat.. Seb. br. verlaffen den hof, gelegen pey Sigkershofen, geñ. der Rothof, den vor *ihm* gepawt v. vergullt hat Hs Funck, f. fchweher, v. aufgeben, das jar oder als lang *er* feinen w. v. n. geuallt.. holtzmarch trewlich halten.. g. n. f.: 6 pf. müncher pḡ, 100 air, 8 c., 8 h., zwo g., 1 matag, 1 weyfat, 32 fuder myft auffuren, 12 ftpḡ; 18 g. zu erung. In das lannd fol *er* thun von dem hof, wie gewonhait ift gewefen pifsher, *seinen* hr̄n an fchaden. S: Sintzhaufer r. Z: Pangratz v. M. Luckmair, baid zu Solarn.. freytag poft Vrfule.

† Nr. 1779. 1507. 26/X. Jḡ Jobs zu Petenpach *wird* der hof verlaffen, den *sein* l. vater St. Jobs auffgeben het; mit holtzmarch; g. n. f.: 20 fch. pg, 100 air, 10 c., 10 h., 1 matag oder 10 pg, 1 weyfat oder 24 dñ., tungen 32 fuder, may v. herbft ftewr 60 dñ. v. 12 ft. dñ.; erung 6 g.; nachperlich fol *er sich* halten v. *seinen* hr̄n Iren zehent trewlich auffheben, einfüren v. antwortten, auch in das lannt thun, wie von Alter her ift komen, f. hr̄n an fch.; gutwillig fol *er* fein mit faren v. ander dienftperkait, fo *sein* hrn des begeren.. S: Sintzhaufer r. Z: L. marftaller v. Wolfg. metzger, paid Diener im Clofter V... an S. Ammandis tag.

Nr. 1780. 1508. 11/II. Johannes Hunger, Pfr̄ zu Hürttlbach gibt, Nachdem fich Irr v. Zwitracht haltend zwifchen.. Dietrich von Pliningen zu Eyfenhofen, Dr. v. Rt., v. der nachpaurfchafft, pfr̄ v. der Kirchen hindterfäfs zu H. von wegen ains befuechs v. Trib an Eyfenhouer Holtz.. *zur* Tagfatzung für den.. Hz Albrecht oder fr̄ f. Gnaden löblichen Räten aufs vil vrfachen v. kranckhaitt *seines* hr̄n halben *seinen* volgemächtigen Gwalt den befchaiden Chirchbröbften zu Hürttlbach v. Hsen Eewerbein hauffäffig dafelbs, Ine allen dreyen v. yegklichen in fonnderhaitt.. mit f. aigen handtgefchriben v. mit des Erw. hochgelerten H. Johannfen Schrenncken, geiftl. R. Dr. v. Thumhr̄ zu Freyfing, *seines* hr̄n I. Z: der wolgelertt Th. Rofenpufch von Münichen v. Geori Petterfshaufer von Petterfshaufen.. zu Freyfing an Freytag nach Appollonie. Pap. U.

Nr. 1781. 1508. 23/II. Anna Vierzighallerin der Z. zu Vnndenfdorf v. Hs V., wirt zu Swaphaufen ir Sun verkaufen.. Seb. br. v. C. *ihre* aigen zymer, fo *sie* ftend haben in der Hofm. v. Dorff Vnnderfdorff pey der

Glan auff der w. hr̃n grunt v. podem, haufs, ftadl', Caftn v. pachhofen, vmb 50 g. r... mit des w. v. v. Martein Saurperger, der z. Hofmarchrichter zu V. I. Z: A. peckh, Hs Scharpl v. L. Weber zu V... an S. Matheis Abend des h. Zwelfpoten. O.

Nr. 1782. 1508. 15/III. In fachen, Clagen v. gegenklagen (Nr. 1775, 1787) Sprechen die räte fchrifftlich zu recht.. *legen in 3 Puncten Beweis auf*.. auffs dritt der zwayer viltzfchuch halben: nachdem der von Vnd... widerfpricht, wiewol er daneben bekennt, das die den Weichffern auch, als fy Eyfenhofen Inngehabt haben, geraicht, das fey aber nit von Eyfenhofen, Sunder von der Weichffer nambs v. ftambs wegen gefchehen.. als auch folich viltzfchuch Inen den W. noch järlich, wiewol fy E. nymer Inn haben, geben werden, So Sey der von Plening fchuldig zu auffurung difer feiner gegenklag, das folich viltzfchuch gein Eyf. von dem Cl. V. järlich zu antwurten gehören genugfamer, dann durch das plofs v. noch zur zeit nit gantz gelaubirdigs einbrachts regifter gefchehen ift, bey ze bringen.. Actum München an mitichen in der Quotemer vafften. *(Gleichzeitige Abschrift.)*

Nr. 1783. 1508. 7/VI. Anna Rudlin zu Glan, Hs Rudl's fäligen der zeit koch der w. hrn zu V., verlaffen witbe, verkauft nach rat Clafen Rudl's f. bruders.. Seb. br. v. C. *ihr* aigne zymer in dorff v. Hofm. zu Glan auf der w. h. gr. v. p. hawfs v. ftadl', wie es *ihr* haufwirt ererbt, v. ains tails erkauft von f. gefchwiftergaten vmb 17 g. r.; den kauff haben gemacht die erb. Cl. Rudl von Regenfpurg, Pt Albrecht zu V., Hs Paur v. Hs Müllner zu Glan. S: Hs Vifchinger zu V. Z: die obb. kauffs fpruchlewt.. Mitwochen nach dem auffertag. O.

† Nr. 1784. 1508. 25/VI. Pt müllner von Weigkerfhofen *wird* der hof zu Euchenhofen verlaffen, den A. Götz auffgeben hat, das jar allain, er fol den peulich v. weflich halten v. ftellen zu veld v. zu dorff an zymern, die auch der w. herren fein, zu Irem hof gehören.. Die holtzmarch trewlich behüten v. nur zu notturfft des guts prauchen, Aber in dem liechtfchachen fol *er* gar nichts hackhen an f. hr̃n willen. Den beñ. hof hat *ihm* fein hr̃ verlaffen mit waid v. trib, allen befuchen, wie es dann *sein* vordern im gepranch gehalten haben v. erfeffen.. gült nach Ires f. f.: 4 pf. pg̃, 100 air, 10 k., 10 h., 1 matag, ain weifat 24 pg, ain rofs gen Kelheim, 32 fuder myft aufsfüren v. 12 ftifft pg̃.. S: Jg Sintzhaufer. Z: Hs Wickelmair von Weigkerfhofen v. Jg̃ Hintermair zu Holtzhaufen. Suntag nach v. h. fronleichnams tag.

Nr. 1785. 1508. 29/VI. V. Sedlmair von Staingriff zu Illichdorff *wird* verlaffen der groffe hof zu Ill. in Rainer g.; g. n. f. f.: 10 mutl korn, 2 m. waitzen, 2 m. gerften, 8 m. habern, 4 m. öl, für may v. herbftftewr 2 pf. pg̃ v. für wifgult 12 fch. pg̃ mch., 200 ayr, 60 k., 20 h., 4 gens v.

12 ftpḡ. S: der Erf. weyfen des rats zu Schrobenhaufen, Das ein Erfamer pḡrmftr v. rat auff *sein* fleyffigs erpiten an den brieff gelegt haben. Z: Sym. Zacherer v. St. Schufter, b. pḡr zu Schr... an S. Peter v. Pauls tag.

O. „S. ciuium. Schrobenhavsen"; getheiltes Schild, oben Kopf und Hals eines gekrönten Bären, unten die bayr. Wecken.

Nr. 1786 1508. 3/VII. Chuntz Albrecht, geñ. Weitfchuch zu Illichdorff v. Anna f. h., demnach vnd *sie* Erbrecht v. verfchreibung gehabt von der Erw. h. v. Cl. V. an v. auff Iren hof zu I. in Rainer lg., dieweill *sie* aber als zwo Erlebt v. ainig perfonn Solchem Erbrecht nymer vor mochten Sein, den w. h. v. Cl. Ein mercklich fchuld aus feiner gult fchuldig waren .. der hof in nachtaill geftellt.. vbergeben Erbrecht v. verfchreibung, als vil *sie* dan aus hr̄ngunft an beñ. hof gehabt haben oder *ihre* Erben v. n. nach *ihnen* gehabt hetten.. frey v. vnbezwungen vmb ein Sumen gelts.. in beywefen der E. v. v. Hsen Haufners der z. richter zu Purckhaim, Pauls Türinger pfl. zu Schönfeld, *die siegeln.* Z: die Erf. v. w. Cafpar Prentl, Cff Dotenriederer.. am Montag nach vifitacionis Marie.

O. 2 S. 1. Hausner: ein Widder schreitend in der T., wachsend aus dem gekr. Helme, vergl. S. N. 26 zu Band I.; 2. „Pavls tvrin.." in der T. ein gebogener Arm, oben 1, unten 2 Ringe; aus dem in Mitte der T. aufgesetzten Helme eine Straussenfeder.

Nr. 1787. 1508 2/VIII. V. G. G. Wolfgaung, Phallnntzgraue bey Rein, H. in O. v. NBairn, des hochgeb. Fürften, f. l. Vettern Hz Wilhelms in B. fampt anndern verordenter Vormunder bekennt.. Alls fich zwifchen *seinen* lieben getreuen, Nemlich dem Erf. Ingot v. and. Brobfte v. gemeinen C. *seines* Clofters zu Vnnderftorff v. dem v. Rt. v. hochgelertem f. Rate, Dr̄ Dietrichen von Pleningen zu Schaweck v. Ewfenhoūen Spenn v. Irrung gehallten .. vor hofgericht v. Räten zu mermalen .. verhandelt.. von *Ihm* zwen f. Rete, N. der Erf. Ingot v. hochgelört Gḡius Eifenreich, Licentiat, Dech. v. Pfr̄ zu S. Petter zū München v. Brobft auf S. Petersberg zū Madron v. Ambrofj von Freyberg zu Camerberg, f. Pfl. zu Cranntfperg, zu Commiffarien fürgenomen.. auf die Sy zu peden tailen wilkurlich hindergengig worden.. Demnach haben *diese* ainen Spruch gethan v. *Ihm* den eröffnet alls hernachuollgt: zuerft defs Vichtribs v. blumbefuchf halben, das dess von Vnd. 5 hinderfaffen v. pauren in dem dorf v. hofm. zu Hirttelbach, defgleichen die 3 paurn, zū Hergennpach fitzennd, auf dem gemelltem Ewfenhofer v. hofholltz allenthalben, auch funft auf anndern holltzern, von denen von Camer erkaufft, Iren Vichtrib v. blumbefuch neben dem von Pleningen v. mit anndern des von Pl. hinderfaffen haben, auch .. zu Irer nottürft nutzen.. föllen v. mögen.. Aufgenomen, Ob genanter v. Pl. in den holltzern Reutten, Raumen der Wifmader aufrichten wollte, Alfdann fo follen des von V. hinderfaffen allain vor v. nach der fegens darauf vnd Innen iren trib haben. Oder ob Er ainen fchlag dem Lanndfgeprauch nach auf 3 Jar lanng hayen v. vor dem Vich, damit Ime an dem jungen holltz nit fchaden gefchehe, ver-

heckhen wollte, So follen fie an das ennde der hayung v. verheckhung die zeit lanng mit Irem viech auch nit treiben, wie dann defhalben der gemain Lanndfgeprauch ift, *nachher* aber wieuor. Zum anndern der fcharberchhalben auf den 5 guetern in des v. Pl. hofmarch ligennd v. mit dem Aigenthumb dem v. V. zugehörig, das.. Ir befitzer fürohin dem von Pl. f. E. v. nachkommenden Innhabern des Sloss Ewfenhouen kain Scharwerch zethun fchuldig fein. Zum dritten der Villtzfchūh halben, das der Br. v. f. C. dem von Pl. f. E. v. n. Innhabern des oftḡ. Slofs E. zu demfelben Sloss furan Villtzfchuch zegeben nit fchuldig fein. Dagegen v. damit Sy kunftigclichen defter mer in nachperlichem willen gegeneinander beleiben, Haben die Commiffarien.. ainen aus- v. abwechffel gemacht.. Br. v. C. geben das holltz, geñ. die clain feuchten oder das prandholltz, zunegft bej dem Sloss E. ligennd v. des von V. paurn zu Hergenbach zugehörend, dem von Pl. alls fein aigenhaffts gut, doch das die paurn darin, es werde zu ackern, wifmadern oder funft gerewt, Iren vichtrib vor v. nach der fegens haben v. behallten follen. Daentgegen foll der von Pl. dem von V. v. f. hinderfeffen zu H. in feinem aigen holltz, fo Er von dem von Camer erkaufft hat, nach der gefanndten Räte v. C. v. annderer der fachen Verftenndigen Rat guetbedunckhen nach der lenng, prait v. guete ain wolrecliche v. ftatliche Vergleichung v. auffzaigung thūn v. Inen die.. eingeben, auch vermarchen als Ir aigen gūt.. auch ainen guten v. zimlichen farweg *für* Ir vich.. aufzaigen.. mit *seiner* Vormundfchafft anhanngenndem Secrete befigelten.. Geben zu München an Mitichen nach Vincula Petrj.

Zwei Perg.-Bogen mit S. an weiss und blauer Schnur von r. in w. Wachse. Tartsche viertheilig, wie sonst ohne Zier, oben V., rechts H., links W.

Nr. 1788. 1508. 6/IX. Dietrich von Pleningen zu Schabeckh vnd Eyfenhouen, Rt. v. Dr̃, *gibt* auf des Pr. Sebaftian *Urkunde über den Austausch* des Prannthollltz gelegen am purckhfrid zu Eyfennhouen.. doch das ..nach der fegen v. Sichelungen die paurn von Hörgnpach v. Hurtlbach, wie von allter her ift komen, widerumb befuechen on alle Irrung.. *gegen sein* aigen holltzmarch, geñ. der von Camer holltzgrundt, ddto an S. Manngen tag.. Reuerfsbrief zu Munchen *an gleichem Tage.* SS.

O. S. in gr. W. sehr verschnörkelt: Kopf und Hals eines Pferdes in der T. und auf dem Helme.

† Nr. 1789. . . . Hs Ratenkolber zu Glan *wird* der widem verlaffen, den Hs Widmann auff geben; g. n. f. f. 28 fch. pḡ, 50 air, 6 k., 6 h., 2 g., 1 matag, weyfat, 1 rofs gen Kelhaim, 16 fuder myft aufsfüren v. 6 ftpḡ. S: Sintzhaufer zu V. *Z. und Datum fehlen. Nach der Reihung.*

† Nr. 1790. 1508. 10/XII. Hs Hermon zu Weilach *wird* die hūb zu W. verlaffen, die pawt hat Pauls Achter, in Schrobenhaufer Lg. das jar allain; gult: 12 fch. pḡ v. 6 ft.pḡ. S: Hs Vifchinger. Z: L. müllner zu V. v. Pauls Achter zu W. Dc̃a poft Nicolai.

† Nr. 1791. 1509. 9/I. A. Hegkmair zu Petenpach *wird* der hof verlaſſen, den ſ. vater ſäl. gepawt hat, d. j. a. mit holtzmarch; g. n. ſ.: 6 pſ. pḡ, 100 air, 10 c., 10 h., 1 matag 10 dñ., ain weyſat oder 24 dñ., 1 roſs gen Kelhaim, 32 ſuder myſt auſsfüren v. 12 ſt. dñ.; erung 4 g... er ſol pey dem hof laſſen bericht, geſtrö, myſt v. was von recht darzu gehört. S: Sintzhauſer. Z.: Hs Widman zu Arnzell, L. Wagenknecht zu Auffhauſen. Erichtag poſt Epiphanie.

Nr. 1792. 1509. 17/I. Symon pawr oder ſchmid, der zeit zu Perckhofen, v. Dorothee ſ. h. bekennen, demnach vnd *sie* baide leibting heten auff der w. h. v. Cl. V. aigen hof zu Armpach, Dachawer lḡ., dieweil aber die zymer des hoſs mitſampt andern Im dorff verprunnen, dardurch *sie* herttigklich verdurben, wurden *sie* zum dickern mal ermont, den hof wider zu erzymern, des *sie* dann nach lawt leibtings wol ſchuldig wären geweſen.. das ſie aber vermainten nit in *ihrem* vermogen zeſein.. vand ſich in rechnung, das *sie* ſchuldig waren ausſtender gult 17 ſchäffl korn, 16 ſch. habern, 4 ſch. kern, vierdhalbs ſch gerſten v. 27 ſch. pḡ.. dieweil *sie* nit vergleicht kunden werden.. bracht der wirdig herr geſchafft von hof auff die E. v. v. Stephon von Haſslang pfl. v. Wolfḡg Gepeckhn r. zu Dachaw.. wurden *sie* des hanndls ze payder ſeyt hindergengig auff *diese*, *welche* ſprechen, das der w. h. v. V. all ſchuld.. nach ſol laſſen, Symon, ſ. h. v. kind, des hoſs mitſampt dem leibting v. aller gerechtigkait freywillig ſullen abſten, *sie* dem Cloſter geben ſullen für das bericht des hoſs 5 ſch. habern zum ſamen mch. m., ain ſuder ha v. zway ſuder ſtro.. mit des Pfl. v. R. I. Z: Hs Weſtermair v. Sixt Müllner, p. pḡr zu D... an S. Anthoniustag.

O. 2 S. 1. wie früher. 2. Gepeckh: in T. und auf dem H. ein Vogel, mehr Taube als Gans, sehr zierlich.

† Nr. 1793. 1509. 19/I. Clas Zinſmaiſter zu Rieden *wird* der Hof verlaſſen In Dachauer lḡ., wie vnd den *sein* En, vater v. *er* Inn gehabt haben, d. j. a., gült: 6 ſch. korn, 6 ſch. habern, ain halben ſack waitzen, ½ ſ. gerſten, wiſsgült 12 ſch. pḡ, 100 air, 10 c., 10 h., 2 metzen hanf, 1 mattag oder 10 pḡ, ain weyſat oder 24 pḡ, 1 roſs gen Kelhaim, 32 ſ. myſt auſsfüren v. 12 ſtpḡ; erung 10 g.; pey dem hof ſol er laſſen bericht, geſtro, güllt v. was von recht darzu gehört v. darpey beleiben ſol. S: Hs Viſchinger. Z: Jḡ Torſch zu Niderrot v. V. pawr von Rumeltzhauſen, Jac. Metzger zu V... freytag nach Anthony.

† Nr. 1794. 1509. 23/I. Gḡ Viſcher vom See zu Perchach v. Agnes ſ. h. bekennen.. demnach Agnes mitſampt *ihren* geſchwiſtergathen ein leibting von den Erw. h. v. Cl. V. haben auff Irem gut zu Seckhingen am Wirmſee, die andern geſchwiſtergatt mit tod vergangen, *sie* der leſt leib iſt, das gut den hr̄n nit gehalten iſt worden mit zymern v. andern ſachen, wie der leibting brieff anzaigt, aus dem *sie* pillich von dem leibting verfallen

wären, Haben die w. hr̄n *sie* Agnefen als den leften leib laffen an gen, doch alfo das *sie* das beñ. gut erzymern, befitzen v. pewlich machen vnd ftellen folen zu veld v. dorff.. S: Jḡ Sintzhaufer. Z: Pt Herman zu München, Veit Kuppferl. Erichtag poft Sebaftiani.

† Nr. 1795. 1509. (1/II.?) Hs pawr der junger zu Glan *wird* der hof verlaffen, den fein vater Hs befeffen, d. j. a; die holtzmarch zu dem hof gehörend, fol *er* trewlich halten v. nit, dann zu notturffs des hofs, prauchen, pey groffer ftraf. Ein trewer hofmarchs v. pfarrman fol *er* fein, Iren zehent trewlich auffheben v. In den einfuren. Dienftper fol *er* fein v. mit ainer nachperfchafft heben v. legen, wie vor Alter her ift komen; gült n. f. f. V. dieweil der hof vogtber ift zum haufs Eyfenhofen järlich mit ainen metzen habern v. ain hün, das fol *er* dermaffen geben, *seinen* hr̄n an allen fchaden; erung 18 g. r.; pey dem hof laffen bericht, geftro, fchuld v. was von r. darzu g. v. dapey bel. fol. S: der w. v. v. Mr̄. Saurperger, der z. richter zu Vnndenfdorff. Z: V. Widman zu Glan, V. pawr zu Rumeltzhaufen. Vor dem heyligen liechtmefstag. *(Ohne Wochentag.)*

† Nr. 1796. 1509. 10/II. A. Rotmair zu Stephanfperg.. ein gute Zeit der w. Hr̄n v. Cl. V. hinderfafs.. Da *er sein* wefen verkeren wolt, den w. hr̄n ein mercklich fchuld fchuldig was, 30 fchaffl' korn, 5 fch. habern, 3 g. 4 fch. 5 pḡ.. hat durch gepet frumer lewt ain abpruch vmb all fchuld mit f. hr̄n gemacht, alfo das *er* für folich fchuld geben fol 24 g. r., die dann *sein* Herr v. veter H. Leonhart pfr̄ zu Holtzhaufen bezalen fol, darin f. hr̄n got v. *sein* armut angefehen, hat In darauff den hof.. auffgeben; Darnach auf *sein* gepet *wird* der verlaffen Jḡen Sedlmair von Holtzhaufen.. d. j. a., mit holtzmarch; g. n. f. f.: 5 fch. korn, 5 fch. habern, zu wifsgult 5 fch. pḡ, 100 air, 10 c., zwo gens, ain weyfat oder 24 pḡ, halbs obfs v. 12 ft. pḡ; auch für die vogtey, die gen Haymhaufen hat gehört, auff den Caften zu München geben 3 fch. v. 6 pḡ; erung 10 g. S: Hs Vifchinger. Z: Sebaftian Amptman zu Puchflagen, Jḡ Sintzhaufer zu V., Hs Sedelmair zu Vberackher. Sambftag nach S. Apolonie tag.

† Nr. 1797. 1509. 11/II. L. Glanfchneider zu Vnndenfdorff *wird* das gütl verlaffen, wie es *sein* vater pifsher gehabt; gült 12 fch. pḡ, 1 matag, ain weyfat, halbs obfs, 18 drefch pḡ, 6 fchrot pḡ, 6 ftpḡ vnd die fcharwerch wie ander *sein* nachpern, darzu den zehent (v. 2 pf. pḡ zu erung). Ein trewer hofmarchs v. pfarrmann fol *er* fein.. S: *Abgeändert aus* Vifchinger: Sintzhaufer. Z: *später angefügt:* Jac. metzger zu V, L. Sailer zu Rornmofs. Dc̄a ante Vallentini.

† Nr. 1798. 1509. 1/III. Gg Jüchtl' zu Perckhofen *wird* verlaffen auf järlich ftifft der hof zu Armpach, den Symon pawr gepawt v. die zymer alle verprunnen, doch alfo das *er* den allenthalben Erzymern fol, haufs, ftadel, prunnen, keller v. pachhofen mitfampt den zeün v. friden on *seiner*

hrn fchaden, v. darumb gibt *er* das jar gantz kain gult, dann das ftifft gelt, v. fo das jar verfcheint, fo ftet *er* an die gullt: 7 fch. korn, 6 fch. habern, ½ fch. kern, ½ fch. gerften, für wifsgült v. klainen dienft 27 fch. pg v. 12 ft. pg.; mit holtzmarch. S: Hs Vifchinger. Z: Hs Einfpeck, Hs Mentzinger v. Hs Rot, all zu Perckhofen v. L. müllner zu obern Mofsmüll. Pfintztag nach Inuocauit.

† Nr. 1799. . . . Hs Pawr zu Werdt *wird* der hof verlaffen, den *sein* l. vater Hs fäl. in beftant het, dieweil dann Dorothe f. muter folichen hof ze pawen nit vermacht . . famt holtzmarch. Nachperlich fol *er sich* halten, mit den nachpern heben v. legen, wie von Alter her ift komen, v. dieweil der hof ein drittal gut ift, fol *er* den drittal, wo *er* nit zu geding macht komen, dauon geben nach des klofters gewonhait, darzu die ander gült nach Ires f. f. pey klain v. grofs, darumb *sein* hrn ze pfenten haben, In felbs an fchaden; den zehent fol *er* trewlich auffheben v. f. hrn einfuren, *sich* dienftber halten; 6 g. erung. *(So eingereiht; Datum, S. und Z. fehlen.)*

Nr. 1800. 1509. 15/VI. Hs Peckh zu Vnd. v. Anna f. h. bekennen, das *ihnen* Seb. br. v. C. verfchriben haben, *ihrer* baider leben lang ain pfrünt zu geben in Irm Clofter.. der turn oder gemach zwifchem fpital v. des newen paus zu wonung.. koft aus dem gefyndhafen, wie man die pfligt ze geben den vifchern, fchmiden v. andern.. all wochen 38 prot, der 18 hrn v. 20 knappen prot; all morgen ain fuppen aus *ihrem* prot, dazu yedem zway hertgefoten air als dem gefind; von S. Marteins tag pifs auff f. Ggen tag täglich 2 mafs gefind pier; zu Vafsnacht v. zu f. Mrs nacht yedem ½ mafs wein wie man den dem gefind fpeyft. zu Oftern ain fladen; zu weinachten ain ftuckh ains fchon prots; All jar 4 pfunt Inflit v. 6 klafter fcheyter prennholtz.. fo *ihrer* ains mit tod verget, fo ift halbe pfrunt, das ift in fpeyfs, prot, pier, wein v. airn auffgehebt v. ab; *sie* follen *sich* erberlich halten in gotlicher vorcht.. fo aines.. wart bedurfftig, die fullen *sie* felbs haben. Vmb folich pfrunt v. lieb geben *sie* 110 g. r. v... haben leften willen gemacht, was *sie* hinder *sich* verlaffen.. das fol alles haymfallen den w. h. v. Cl. S: Hs Vifchinger. Z: Th. Koch zu V., L. Leinmair zu Ottmarshart.. S. Veits tag. O.

Nr. 1801. 1509. 15/VI. Sebaftian Br. v. C. *geben gleiche Urkunde am selben Tage, worin nur bei dem* fchon prot *zu Weihnachten* „oder zoppf“ v. *und bei der erbaren Haltung* „der kirchen gefliffen fein“ *beigesetzt ist.* O.

† Nr. 1802. 1509. 14/VIII. Gg Lauckhmair zu Afpach *wird* der hof verlaffen, den f. l. vater fäl. ftifftlich inngehabt, das jar allain, famt holtzmarch.. des geleichen die freyfingfart, fo die an *ihn* kumpt, fol *er* willig fein; g. n. f.; erung 18 g. So *er* abzieht, pey dem gut laffen ftro, ha mitfampt dem bericht, v. was pillich darzu gehört. S: Sintzhaufer.

Z: Hs Kirchmair v. Jg̃ müllner zu Afpach. An vnfer frawen fchidung Abent.

† Nr. 1803. 1509. 6/X. Th. Sigl' zu Yetenhofen *wird* der hof v., den L. Wagenpfeil, *sein* fchweher, pawt hat, famt holtzmarch; ein drittalgut; erung 12 g.; fol pey dem hof laffen fchuld, bericht, ftro, myft v. was etc. S.: Sintzhaufer. Z: W. Schwartz von Schrobenhaufen v. L. Wagenpfeyl von Yet. Sambfztag vor Dyonify.

† Nr. 1804. 1509. 18/X. M. Luckmair zu Solarn *wird* der hof v., den f. l. muter als ein witbe gepawt v. aufgeben hat, famt h.; in das lannt mit feur v. anderm fol er thun, wie von alter her ift komen; g. n. f.; erung aindlef g. r., *sonst wie vor.* S: Sintzhaufer. Z: Hs Goetz zu Solarn, Hs Grofs zu Petenpach. Pfintztag poft Galli.

† Nr. 1805. 1509. 22/X. Hs Rüdel zu Perckhofen *wird* der hof v., den f. l. muter als ein witbe gepawt v. aufgeben hat, famt h.; newftift v. erung 9 g. r., *sonst wie vor. S. und Z. wie vor.* Montag poft Vrfule.

† Nr. 1806. 1509. 24/X. Pauls Strobel fchneider zu Vnndenfdorf *wird* v. hofftat, garthen v. gütel, wie das f. l. vater Partlme fchneider gehabt; g. n. f.: von garthen v. hofftat 24 pg̃, 18 drefch pg̃, 6 fchrot pg̃, 1 matag oder 10, ain weyfat oder 10, 6 ft. pg̃, halbs obfs v. all ander fcharwerch; vom gütll' 8 fch pg̃; den zehent fol *er* trewlich auffheben v. wenn fy des begern, antwortten, Ein trewer hofmarchs v. pfarmann fein. S: Sintzhaufer. Z: Jac. Widman v. Hs Kirfner zu V... mitwochen nach f. Vrfulen tag.

† Nr. 1807. 1509. 25/X. L. müllner zu V. *wird* v. die müll in der hofmarch v. dorff Vnnderfdorff. darauf *er* yetz weflich fitzt; die müll fol er mit fchintl' deckhen, darzu geben *ihm seine* hr̃n pam, pey dem ftich, der *ihm* geben ift, darpey fol *er* beleiben v. die mül nit hoher heben. Ob f. hr̃n von gemains nutz wegen ettwas pey den müllen für namen, DarInn fol *er* auch gehorfam fein; g. n. f.: 10 fch. korn, $1^1/_2$ fch. kern kauffmansgut, ain fchwein oder 10 fch. pg̃ hr̃ngult, 100 air, 10 c., 10 h., 2 g., vom augerln v. vom ackher 3 fch. v. 10 pg̃, 1 mattag, 1 weyfat, 18 drefch-, 6 fchrot-, 12 ftifft pg̃; 18 plockhen fchneiden. So *er* f. hr̃n nymer fuglich wär, fo mugen fy Ir mull järlich von *ihm* nemen. S: Sintzhaufer. Z: M. Schuhl' v. Jg̃ Schaffler zu V... an S. Crifpini tag.

† Nr. 1808. 1510. 27/I. Pt Elinger zu Ottmerfhart *wird* v. das gütl' d. j. a oder als lang *er* feinen Wirden gefallig ift; den pamgarthen fol *er* in wirden halten mit peltzen v. fchnaiten, verfriden fol *er* die nachpern, wo es *ihm* pillich zugehört; g. n. f., darzu halbs obfs v. die ehafft fuchen mit der fchmit Im Clofter v. mit dem pad Im dorff V., *seinen* hr̃n tagwerchen, wann fy *sein* bedürffen, vmb den gewonlich lon, Ein trewr

hinderfafs v. pfarrman fein. S: Sintzhaufer. *Z:* Wolfḡ pader zu Ynntzenmofs, L. Tyfchler zu Pafenpach. Dc̄a lxxma.

† Nr. 1809. 1510. 25/II. Grafrat Kaftner zu Staindorf, demnach *er* einen järlichen beftant (hat) von . . Seb. br. v. C. auff Irm hof zu Staindorff in Hagenberger Lanntgericht, v. dieweil der hof ein drittal gut was, jarlich befchaw da het, hat *er* f. beñ. hrn erpeten, das er *ihm* aufs genaden ein genant gullt fetzet, damit *er* jarlich gedings v. fchaw vertragen war, das fein Erwird gethan, v. fol nun furon . . geben *je* vierdhalbs fch. korn v. habern, kern v. gerften *je* 2 fch., für wifsgült v. klaindienft 3 pf. mch. pḡ 12 ft. pḡ. Ob der fchawr oder der winnt fchaden im veld täten, das fol *er* f. hr̄n verkünden zu befichten, v. was darnach erkannt wird, fich halten nach der pillichait; aufftend gult 12 g. r., 3 fch. v. 12 pḡ, an getraid 9 fch, korn, habern 2 fch. *zalt er in Fristen*, jarlich 2 g. r. v. 1 fch. korn v. habern; holtzmarch trewlich halten; v. demnach der fchawr das vergangen jar gefchlagen hat, *ist* das jar die traid gullt nachgelaffen, v. fol nit mer geben, dann ain fackh korn v. 1 f. gerften v. die wifsgullt. S: Sintzhaufer. Z: Hs Vifchinger v. Wolfḡ metzger zu V. Montag nach reminifcere.

Nr. 1810. 1510. 22/VI. Anthoni Sluder, Bḡr zu München, v. Katherina f. e. H. verkauffen dem Erf. v. wolgelerten H. Johannfen Müllner, Kirchhern zu Talkirchen, genant Sentling, *ihr* aigen haus, Lofftat, garten v. ftallung darhinder gelegen, hie zu München zu S. Peters pfarr an der Fürftenvelder gaffen zwifchen Seytzen von Törring v. Cffen Sleficzers hewfer . . heyratgut der Katherina . . freys aigen . . vmb 350 g. R. . . mit des Erf. v. w. Fridrichen Efswurms vnderr. zu M. I. Z: die erb. w. Sigm. Kaltenprunner v. Hs Schawr b. B. . . Freitag nach S. Veits tag. O.

Nr. 1811. 1510. 8/IX. Ich Magdalen fchafferin von Wefterholtzhaufen, der z. pawfraw Im Clofter V. Bekenn hiemit offenlich an dem brieff für mich, all mein erben, nachkomen v. für manigklichs von meinen wegen thu kund allen den, die in anfehen, hören oder lefen: Demnach vnd ich der erw. Hrn v. Cl. dienerin pin gewefen 14 Jar, v. pawfraw in irem pa-hof, die weil ich zu guten alter komen was, vermaint, dem hanndl nymer vor zefein, darauff ich rechnung begert an die w. Hrn, die fy mit mir gar redlich geton haben meiner dienft, behalten gelt v. aller fach zwifchen vnnfer ye verlauffen pifs auff die ftund, darInn abgezogen mein einnemen, vertrunckhen, vmb fchuch v. gewant, fand fich in rechnung, das fy mir fchuldig waren Drey v. zwaintzigk g. r. etlich pḡ, fchlair v. tuch. Des alles haben mich meine hr̄n gantz v. trewlich bezalt pifs an mein volligs benugen, darumb ich fy dann für mich v. all m. e. v. n. der beñ. Jar dienft, behalten gelts v. aller vordrung für bezalt, quit, frey, ledig v. muffig fag, Als gantz v. gar das ich nun füron kainer m. e., n., nyemants v. m. w. zu den gedachten hr̄n Irm Cl. v. n. nymer mer kain vordrung, zured, noch nach-

fynnen wellen, fullen, noch mügen vmb Jar dienft, behalten gelt, noch bezalung v. funft vmb kain fach zwifchen vnnfer ye verlauffen weder mit noch an recht v. funft in kain weyfs. Vnd die weil ich mich ellend weft, nit freundt het, darpey ich wefen mocht haben, han ich erpeten die Erw. hrn, das fy mich in ir fpital genomen haben mein leben lang, v. die gemain pfrunt in der fpeyfs als den andern zugefagt, darzu all wochen 10 hrn prot, All hochzeitlich täg, fo der prelat das Ampt fingt, ain halbe mafs wein, von f. Marteins tag pifs zu S. Jeorgen tag Alltag ain mafs pier, das man dem gefind gibt. mir fol auch ain kamer gezaigt werden Im fpital zu meiner wonung. pettgewant, fchuch v. leibgewant fol ich felbs haben an der hrn v. Cls fchaden. In der gemainftuben pey den andern fol ich wonen, holtz, liecht v. millich mit In prauchen. mir haben die Hrn vergunt, mir felbs ze fpinnen. Vnd den gefatzten des fpitals fol ich geleben, v. was erber arbait ift, als Hoppfen prechen, krawt abfchneiden v. anders fol ich auch thun nach meinen vermugen. an ains fpitalmaifters wiffen fol ich nit aufsgen, noch vber nacht aus beleiben, mich halten in götlicher forcht. Vmb folich pfrunt han ich den w. h. geben zwen v. dreyffigk g. r., darInn fy mein dienft angefehen haben. Darauff ich gantz wol bedacht, vnbezwungen aus freyem guten willen den w. h. v. Cl. V. vermacht han, vermach wiffenlich In krafft des brieffs für ain fel gerat v. meinen leften willen, wie dann folichs vermächt zwifchen den lebentigen v. toten am aller hochften krafft v. macht haben fol v. mag nach allen rechten, Alfo fo got vber mich gepeut mit fterben, was ich dann hinder mir verlafs, nach mir gefunden wirt, Es fey an parfchafft, pettgewant, klaider, leinwant oder wie es namen hat, nichtz aufgenomen noch hindan gefetzt, Das ift alles der w. h. v. Cl. V. ergebens vermachts aigen, das fy annemen mügen als fel gerat v. freys aigen, DarInn in mein erben, freund, nachkomen, noch nyemants von meinen wegen gantz kain Irrung follen noch mügen thun weder mit noch an recht v. funft in kain weyfs, wie das ymer erdacht oder für genomen mocht werden. V. darumb fullen mich die Hrn zu der erdt beftäten v. nach gewonheit Ir bruderfchafft befingen, meiner fel hilf thun nach iren trewen. V. damit in folicher mein lefter will, gefchafft v. vermacht pey krefften beleib, fo gib ich In den brieff befigelt mit des ed. v. v. Junckherren Cffs von Kamerberg zu Hilkerfhaufen aigen anhangenden Infigel, das er auff mein erpiten an den brieff gelegt hat, Im, f. e. v. l. an fchaden, Darunder ich mich für mich v. f. m. e. verpinnt, ftät zu halten, was der prieff aufsweyft. Zeugen meiner gepet des I., von mir darzu erpeten, die erbern maifter Thoman Koch zu V. v. Balthafer fchufter dafelben. ift befchechen an vnnfer frawen tag nativitatis. Als man zelt von Crifti gepurd taufend funffhundert vnd zehen Jar. O. *Ohne Interpunction.*

Nr. 181?. 1510. 27/X. V. Kuman zu Pipifried verkauft hrn S. br.

v. C. hofftat, haufs v. garthen, freys aigen, vmb 9 g. r. S: Sintzhaufer. Z: Hs Vifchinger v. Jḡ Schaffler. Suntag vor f. Symon v. Judas tag. O.

† Nr. 1813. 1510. 30/X. V. Krynmair zu Algerfpach *wird* der hof verlaffen, den vor *ihm* gepaut hat L. Rot, frey dauon abgeftifft ward, famt holtzmarch; g. n. f. 4 pf. m. pḡ, 100 air, 20 c., 10 h., 1 fchwein oder 8 fch. pḡ, ain weyfat oder 24 pf., 32 f. myft auffüren, 1 mattag v. 12 ft. pḡ; fo *er* der artickel ainen oder mer nit hielt, gült nit gäb, haben feine hr̄n gewalt, *ihn* järlich wol abzeftifften. S: *Der Vorige.* Z: Sym. Schufter zu Glan v. Jḡ Schaffler zu V. Mitwoch nach Narciffi.

† Nr. 1814. . . . Matheis Raidel d. z. zu Vnndenfdorff, demnach v. *ihm* h. Seb. br. zu V. zu Margarethen Pemerlen *seiner* fchwiger zeziehen, diefelb *ihm* Ire aigne zymer vergunt v. vndertänig gemacht hat, v. dieweil beñ. f. fchwiger ain guttl' zepawen het von beñ. f. gd. hr̄n, hat *ihm* fein genad das das jar auch verlaffen oder als lang *er* geuallig ift . . dauon geben von hofftat v. garthen 24 pḡ, 1 mattag o. 10, ain weyfat o. 10 pḡ, 18 drefch-, 6 fchrot-pḡ, 3 pḡ im graben, 6 ftifft pḡ v. alle fchararbeit; vom gütel, wifs v. ackher 6 fch. v. 12 pḡ v. ain matag. Vnd fo *er sich* nit nachperlich hielt, die gült nit gäb, das güttl' nit pewlich hielt, haben f. hr̄n all jar gewalt, das güttl von *ihm* ze nemen. *(Schluss fehlt. Nach der Einreihung hier.)*

† Nr. 1815. 1511. 12/I. Hs Treter zu Erntzried *wird* die hub verlaffen, d. j. oder als lang etc.; gült 2 pf. pg, 50 air, 5 c., 5 h., ain weyfat 16 pg, 12 ft. pg. S: *Der V.* Z: Hs Schreyer v. Wolfg. Günther, baid zu Junckenhofen. Suntag nach der h. drey kunig tag.

† Nr. 1816. 1511. 9/II. Gḡ Ruger zu Rotpach, demnach vnd f. l. vater Hs R. mit tod vergangen v. dieweil f. fteufmuter Margarethe als ein verlaffne witbe mit ettlichen kinden in dem hof was, dem fy nit vor mocht fein, hat *er* fy v. Ire kind von dem hof entricht nach rat erber lewt; Darauff fie fich des frey verzigen v. *der wird ihm* verlihen; *er* fol die zymer, die yetz verfunckhen, auff ein andre hofftat fetzen, feinen hr̄en an fchaden, trib v. befuch, aufs v. eingengen halten, wie vor Alter her ift komen, *sich* nichtz enziehen laffen, In das lanndt thun mit faren v. anderm, wie pifsher ift komen, f. h. an fchaden, die holtzmarch . . getrewlich behüten, nit verkauffen, *sein* ftifft nyemant v̈bergeben an *seiner* h. willen v. w.; den hof fol *er* järlich vergullten zu rechter ftifftzeit, In ir klofter antwortten, die gült n. Ires f. f.: 6 fch. korn, 6 fch. habern, anderhalb hundert air, 15 c., 10 h., ain weyfat, 12 ftifft pḡ. Darumb fy zu pfenten haben In felbs an allen fchaden; erung 7 g. r., die fol *er* bezalen fo *er* hewrat. V. fo *er* das gut nit pewlich helt, gült nit gab, haben fein herren järlich gewalt *ihn* abzeftifften, Ir gut ainen andern zu laffen, Darwider er gantz nichtz

ze handeln hat. V. fo er dann alfo abziehen muft, fol er pey dem hof laffen gult, fchuld, geftro v. was von recht darzu gehört fampt dem gericht trewlich v. vngeuärlich. S: Hs Vifchinger. Z: Hs Kranfufs v. Haymeran Ruger zu Rotpach. Suntag S. Apolonie tag.

Nr. 1817. 1511. 14/II. Wilhalm Marfchalk zu Stumpfperg v. Lucie, geboren von Preyfing, f. h., *sie* L. nit hindergangen mit wortten, funder freywillig, verkauffen.. h. Seb. br. v. C. *ihr* frey aigen guttl' in der hofmarch Pipifried, das yetz Pader innhat v. pawt, vergüllt v. dient järlich 8 fch. pg̃, 6 ftift pg̃ v. der kirchen v. pfarrer zu Pip. järlich 3 fch. pg̃ zu einen jartag. SS. Lucie hat erpeten den E. v. v. Sigmunden von Weichfs d. z. pfl. zu Otenburg, *ihren* l. tochterman. Z: die Erf. v. w. Jacob Metzger richter zu Vnndenfdorff v. Jeorig Sintzhaufer daf... an S. Vallentins tag. O.

Nr. 1818. 1511. 14/III. Sebaftian, von götlicher Verhengknufs Brobft des w. Cl. v. l. Frawen zu V. Geyftlich Chorherr S. Aug. ordens freyfinger bifchtum *gibt* den wirdigen v. befchaiden H. Vlrich Lofch, der z. Vicari v. Fr. kirchen zu Junckhenhofen in Augfp. Biftumb, Jg̃ Wielant v. Hs Wenger kirckbrobft dafelben offen tranffumpt v. vidimus *über* 7 brieff, fechefs In bergamen teutfch gefchriben v. ainen In papir, die 6 mit anhangenden figln v. der fibent auffgedruckt, der beñ. Kirchen zugehörig, dieweil *er sie* genugfam vberfehen, mit Irn anh. I. an allen arckwan befigelt gantz gerecht, vnprefthafft, vnuerfert, vngeradirt, an kainen enden ar kwänig, Sunder alles lafters v. arckwans frey (erkannt hat).. freytag nach dem Suntag Inuocauit in der vaften. Z: die w. v. v. Jac. Metzger r. zu V. v. Gg̃ Sintzhaufer.

O. auf 5 Perg.-Bogen. S. ab. Inserirt sind die unter Nr. 379, 413, 439, 457, 907, 1217 und 1376 gegebenen Urkunden. Beigefügt ist: Vermerk die gült vnd auffheben der kirchen von iren aigen gütern.

Nr. 1819. 1511. 6/IV. Seb. br. v. C. zu Vnndenfdorff haben aus wolbedachtem muet, zeitigem rat in *ihrem* capitl' famentlich befchloffen, dem erb. Partlme Weber zu Vnnderfdorff ain pfrunt in *ihrem* Clofter zu verfchreiben allain auf fein perfon.. kamer im fpital, täglich drew effen aus dem Hr̃n haffen, nämlich Suppen mit ainen ftuckh fleyfch, wie mans dem Convent kocht, ain krawt v. das gemuefs, v. gen der nacht aber drew effen, die fol er vor der kuchen, 28 prot, 14 hr̃n, 14 knappen prot, vor der pfifter empfahen, alle Suppen von feinen prot aufffchneiden, am freytag gen der nacht v. in der vaften, fo er nit vaft, auch im aduent nympt er fein nachtmal aus dem gefindhafen, zu morgens mag er ain fuppen aus feinen prot vor der kuchen nemen.. von f. Mr̃ pifs S. Gg̃n tag ain mafs gefind pier, zu oftern ain gefunden flagen (fladen). *Sie* haben Im vergunnt, fein alte muter pey Im zehaben im fpital, der fey(n) *sie* nichtz fchuldig zegeben.. Wart.. auff Ir koftung; So er aufs war.. fo ftet die pfrunt ftill, Liecht v. holtz fol er

prauchen mit den andern im fpital. Er gibt 101 g. r. v. wo er ettwas hinder Im verliefs, das beleibt *ihm* v. dem fpital; darumb fullen *sie* feiner fel zu hilff komen . . mit baider Pr. v. des C. I. . . an Suntag Judica in der vaften. O.

† Nr. 1820. 1511. 17/V. Ich Hs Sintzhaufer von G'anperchach, d. z. zu V. bekenn . . das mir . . h. Seb. br. des w. Cl. V. . . verlaffen hat fein v. f. Cl. frey aigne tafern, g. in der Hofm. V., geñ. die Vnter tafern, d. j. a. o. als l. ich f. wirden g. pin, doch alfo das ich die weflich halten fol v. die gepew der tafern in wirden v. auff mein koften v. dalegen pesfern v. machen, Als thur, venfter, öfen, glefer, penckh, fchloffer, thor, türel, pachhofen, tül, prunnen, pärn, aymer v. der geleich m. h. an fch. Ob dann not wurd ain fpang oder tram vnderzeziehen in den zymern, fol mein gdger hr̃ das holtz darzu geben v. den tagwerchern den lon, v. ich fol die koft geben. Ob dann ander grofs pew vorhanden oder nott wurden, Das felb emachen, fol ich an m. gdgen hr̃n bringen, mein ftifft nyemand vbergeben . . kainen tantz fol ich haben, dann was in hochzeiten von Een wegen befchach; kain grobe zerung mit pfeyffen, fingen oder fchreyen fol ich nit leiden an heyligen nachten v. tagen; nit vifchen oder krebffen auff feiner genaden panwaffern oder jagen auf feinen grunden, Ich hab dann gunft von f. gdn. Järlich auf S. Jg̃en tag m. h. Ir talern vergulten . . 12 pf. pg̃ lanntfwerung, ain weyfat oder 20 pg̃, 12 ftifft pg̃, von yedem vafs weins, fo ich zefchenckhen einleg, ain mafs wein. Darumb ze pfenten . . zehent einfüren . . nachperlich halten . . Ob durch den lanntffurften ein ander mafs, gewicht v. ellen Im land furnam, Darlnn fol ich auch fein m. h. an fch. Was zerung im Clofter befchicht an Jar margthen, ftuluefiten, neuen Jar, Vafnacht v. der geleich, Darein han ich nichtz zereden; mein gd. h. hat mir die gemain fcharwerch der hofmarch nachgeben; doch fol ich folichs in ander weg verdienen; man gibt mir all jar 15 klafter fchewter, die fol ich auf mein koftung v. lon hackhen . . zaunholtz nach notturfft . . m. hr̃n mugen mich . . järlich wol abftifften . . dann . . fol ich pey der tafern laffen fchuld, geftro, myft v. was v. r. darzu gehört . . Darpey der wirdig her Sigmund Sintzhaufer, kirchher zu Ehmering v. Jg̃ Sintzhaufer, mein brüder, Jg̃ Zot zu Kiewach, Pauls pader zu V. . . mit des E. v. v. Junckhr̃n Cff von Kamerberg zu Hilkerfhaufen I. Z: die erb. Hs Vifchinger v. Ps pader zu V. . . Sambtztag vor Cantate.

† Nr. 1821. 1511. 27/VI. Sebolt Rot, geñ. Vorfter, d. z. zu Schrobenhaufen *wird* der hof zu Mantelberg in Schrob. Lg. verlaffen, dieweil Jg̃ Widman dem nymer vor mocht fein gefichtshalben d. j. a.; Schaff mag *er* den winnter haben, doch andern an fchaden; famt holtzmarch; g. n. f. 5 f. korn, ain f. habern fchrob. mafs, zu wifsgult 21 fch. pg, 100 air, 6 c., 6 h., zwo g, 24 pg̃, 12 ft. pg̃; zu newftifft aindlef gulden; *sein* g̃d. hr̃ hat

ihm vergunt, ainen Caften auf den hof ze fetzen.. der *ihm* v. f. e. nach volgt; den mügen *sie* verkaufen (andern) v. *seinen* Clofter oder abprechen v. fuder (weg)furen. All jar hat *sein* g̃d. hr̃ ein freye ftifft pey beñ. hof, den *ihm* fein erwird widerum laffen mugen oder darvon zezichen fchaffen.. Es ift auch beredt, das *sein* beftant an dem hof kainen andern vorfter der Hagenav kainen eingangk oder gerechtigkait geben fol oder mag.. Darpey die Erf. v. w. Jac. Metzger r. zu V., L. Harroffer pg̃mfter zu Schr., V. Müllner zu Müllried, Jg̃ Sintzhaufer v. Hs Vifchinger zu V... mit der ftat I. zu Schr. Z: Sigmund Zacherias v. Veit Wacker b. bg̃r; freytag poft Johannis et Pauli.

† Nr. 1822. 1511. 10/VIII. L. Kupferl zu Glan *wird* vergunt zeheyraten zu der Erb. fr. Anna, M. Pawrns zu Glan verlaffen witben, v. *ihm* darzu verlaffen *der* hof, d. j. oder als l. *er* f. g. g. ift.. Ein trewer hofmarch-, pfarr- v. ehafft'man fol *er* fein, In ftewr v. raifen thun, wie von Al :r her ift komen f. h. an fch... geben 7 pf. pg̃, 100 air, 10 c, 10 h., zwo g., 1 matag, ain weyfat, 1 rofs gen Kelhaim, tungen, plockhen an die mül fuern wie ander v. 12 ft. pg̃; erung 10 g. r. S: Jg̃ Sintzhaufer. Z: Hs Pawr zu Glan v. Wolf Metzger zu V. Suntag nach f. Ofwalts tag.

† Nr. 1823. 1511. 6/X. Hs Steinaher zu Starcholtzried *wird der* hof v. d. j. a. famt holtzmarch, zu dienen fibenthalb pf. pg̃, 10 c., 10 h., 100 air, 24 pg̃ zu weyfat v. 12 ft. pg. In das land thun mit faren v. andernn wie von Alter.. erung 10 g. r. S: *der Vorige*. Z: Jac. Metzger r. v. Hs Vifchinger.

Nr. 1824. 1511. 9/XI. Anna Hegkmairin zu Pipifried verkaufft.. H. Seb. br., v. C. *ihr* güttel in der hofm. Pip. S: *der Vorige*. Z: Hs Sundermair, Hs Soldner v. Hs Swaphaufer zu Pip... an Suntag vor f. Marteinstag. O.

† Nr. 1825. 1511. 13/XI. Lucas Schuhel zu Sigmerfhaufen *wird die* hueb v., die Veit Wackher auffgeben, d. j. a.; gült n. f.: vierdhalbs fchaffl' korn, $3\frac{1}{2}$ fch. habern, 7 fch. pg̃ zu wifsgült, 50 air, 5 k., 5 h., 1 mattag oder 10 pg̃, ain weyfat oder 16 pg̃, ain hennen ze vafnacht, 16 fuder myft aufzefuren v. 6 ft. pg̃; *sein* g̃d. h. hat verlaffen aus der hub ain öden ackher v. ain wifmat dem Jg̃ Samer. Darein hat *er* nichtz ze fprechen. S: *der V.* Z: Pauls Pals zu Hanntentzhofen v. V. Wackher dafelben. Suntag vor Katherine.

† Nr. 1826. . . . Pauls Schloffer zu Vnndenfdorff *wird* vergunt ze kauffen die zymer, haufs v. ftadel in f. g. hofm. v. auf des Cl. grunt von Bartlme Weber v. Ottilgen *seiner* muter.. v. darzu verlaffen feiner g. frey aigen gut, geñ. der Kolnried mitfampt der wifs, hofftat v. garten d. j. a.; g. n. f. von dem Kolnried 12 fch. pg̃, 1 matag oder 10, ain weyfat oder

12 pg̃ ftifft pg̃; von der pratwifs 4 fch. pg̃, von der hofftat v. garthen 24 pg̃, halbs obfs, 1 matag oder 10 pg̃, 18 drefch-, 6 fchrot-, 6 ft. dñ.; fchararbait; ob *er sein* aigne zymer verkauffen wolt, fol *er* die *seinen* Hrñ anpieten, als hofmarchsrecht ift. S: *Der V. (So gereiht, ohne Datum.)*

† Nr. 1827. . . . Symon Schloffer zu Vnnd. *wird* des Cl. frey aigen halbs viertal wifs v. ackher verlaffen, wie *sein* l. vater Pauls Schloffer das Inngehabt v. darzu die hofftat, darauf *er* aygne zymer hat in der hofm V. d. j. a.; gült n. f.: 20 pg̃, 1 matag oder 10, ain weyfat oder 10 dñ, 18 drefch-, 6 fchrot-, 6 ft. dñ. v all fcharwerch von der hofftat, v. von dem viertal 6 fch. pg̃; den zehent f. hrñ trewlich aufheben, einfüren vnd antworten. S: *der V. (So gereiht, ohne Datum.)*

† Nr. 1828. 1512. 3/II. Gg̃ müllner, der z. diener im Cl. V. *wird* hofftat v. garthen verlaffen, darauf *sein* aygen zymer ftend, darzu ain halbs viertal, wie es dann Viertzigkhaller ftifftlich inngehabt v. frey auffgeben hat, d. j. a.; g. n. f.: 18 pg̃, 1 mattag oder 10, ein weyfat oder 10, 18 drefch-, 6 fchrot-pg̃, fcharwerch, vom halben viertal 6 fch. pg̃, ain mattag oder 10 pg̃ v. ain weyfat. S: Hs Vifchinger. Z: Jac. Metzger r. zu V. v. Jg̃ Pernloher daf. . . an f. Blafius tage.

† Nr. 1829. 1512. 23/II. Veit Kuppferl zu Algerfpach *wird der* hof v. in der hofm. Allgerfpach, den pawt hat fein l. fchweher, dem got genad, d. j. a., famt holtzmarch; fol ein frumer Hofmarchs-, Ehafft- vnd Pfarrman fein; gült: 26 fch. pg̃, 100 a., 10 k., 10 h., 1 fchwein oder 7 fch. pg̃, 1 matag oder 10, ain weyfat oder 24 pg̃, 32 f. myft aufführen, 12 ft. pg̃. S: *Der Vorige.* Z: Jg̃ Päl, wirt, v. Wolfg̃ Schmid zu V. Montag f. Matheis abend.

† Nr. 1830. . . . Sigmund Müller zu Hertzhaufen *wird* mit freyer ftifft verlaffen *die* müll an der Parr in Schrob. lg. mit der Hofftat v. zymern, fol *sie* weflich pewlich machen, halten v. ftellen ob v. vnder dem waffer mit gewonlichem ftich, auch fagmüll, fchlach, haufs v. andre zymer; g. n. f. 7 pfunt pg̃ 3 fch. l. w., 100 air, 10 c., 10 h., 24 pg̃ zu weyfat, 12 ft. pg̃. *(Schluss fehlt. Nach der Reihung.)*

† Nr. 1831. 1512. 5/IV. L. Lüftl' zu Obernrot *wird* das gut v., welichs Hs Paule auffgeben; fol trib v. befuch halten, wie vor Alter her ift komen, in das lanntgericht thün, wie pifs her; g. n. f.: 13 fch. pg, 1 matag oder 10, ain weyfat oder 12 pg̃ v. 12 ft. pg̃. S: *Der V.* Z: Jg̃ Weftermair, Symon Weftermair v. V. Knelling zu Obernrot; montag nach dem Palmtag.

† Nr. 1832. 1512. 15/IX. Hs Haller zu Petenpach. . demnach vnd *sein* l. muter Katherina H. beftant het auf der hueb dafelben von . . Seb. br. zu V., aber die nymer pauen wolt, gab fye die . . frey auff, v. als der

wirdig herr fein hub frey peyhendig het, hat *er* fein genad erpeten, *ihm* die zu verlaffen d. j. a. S: *Der V.* Z: Jg̃ Schmid zu Pet., Hs Obenaufs zu Arntzell; mitwoch nach des h. kreutz erhohung tag.

† Nr. 1833. 1512. 12/X. L. Holtzhay zu Polkhen *wird* die hub v., die f. l. fchweher L. Newmair gepaut hat d. j. a.; g. n. f. S: *Der V.* Z: L. Pal zu Hörgenpach v. L. Holtzhay *sein* vater; erichtag nach Dionify.

† Nr. 1834. 1512. 22/X. A. Grofs zu Petenpach *wird* die hub v., die f. l. vater lang gepaut hat; er fol fie peulich v. weflich halten v. ftellen zu veld v. dorff, an zymern v. an allen fachen, nichtz davon verlaffen, wifs noch ackher, fich nichtz enziehen laffen, trib v. befuch halten, wie von Alter her ift komen, mit den nachpern heben v. legen In Stewern rayfen v. anderem f. hr̃n vnentgolten; Ein trewer hinderfafs v. pfarrman fein, den zehent *seinen* hr̃n trewlich auffheben v. einfürn .. vergüllten n. f. f. pey klain v. grofs, yedes zu feiner zeit, darumb *sein* hr̃n zu pfenten haben In felbs an fchaden; erung 4 pf. pg̃. S: Jg̃ Sintzhaufer. Z: die erb. v. befch. Jac. Metzger r. zu V., Jac. Flender zu Petenpach; freytag nach f. Vrfule tag.

Nr. 1835. 1512. 15/XI. I. n. dñi. Anno 1511 pridie Nonas Sept. Ortam coram nobis Judicibus Curie Auguften̄ lite inter v. et r. d. Sebaftianum p̄ptum et C. Moñii in Inderftorff et Johannem Eger, plebanum in Alfsmofs, de et fuper fpolio feu deftitutione decimarum .. Mgftro Simon Grym actoris et Mgro Johanne Ott, in decr. lic., rei procuratoribus .. per diffinitiuam fententiam decernimus .. decimas ex agris in articlis dominorum agentium fpecificatis prouenientes ad eosdem agentes et eorum moñium fpectaffe et pertinuiffe, fpectare et pertinere, ac ob id hujusmodi decimas dictis agentibus et ipforum moñio adjudicandas fore et effe .. Augufte decimo feptimo Klns Decembr.

O. S. oval; noch grün in weissem Wachs; wie früher.

† Nr. 1836. 1512. 18/XI. Gg̃ Mertel zu Haimperfdorf *wird der* hof v. d. j. a., dieweil f. l vater Hs M. Ein grofse fchuld auff fich het laffen gen .. fein genad aufs parmhertzigkait fchlug das trayd, pey 300 fchaffl', vmb 40 g. r. an; *er* fol bezalen 10 g., fo *er* zu der ee greifft, v. darnach all jar 4 g. zu der järlichen gullt, die aus funderen gnaden geringert *wird auf* 9 g. r. 42 pg̃, 1 fch. korn, 1 fch. habern rainer mafs v. 12 ft. pg̃. S: Sintzhaufer. Z: Hs Kamrer zu Lochlenszell v. Jg̃ Pernloher zu V. Pfintztag nach f. Marteins tag.

† Nr. 1837. 1512. 25/XI. Melchor Strobl' zu Affing *wird der* hof v., den f. vater fäl. gepaut v. f. muter frey auffgeben hat d. j. a.; die vogtey zum gefchlofs fol *er* thun, wie pillich ift v. von Alter darauf ftet f. hr̃n an fch.; gült 4 pf. pg̃, 12 ft. pg̃. S: *Der V.* Z: Lorentz wirt zu der Stigel v. Pangratz wirt zu Aichach; acta die Katherine.

† Nr. 1838. . . . Wolfḡ Schambeckh zu Haimperſdorf, demnach vnd *er seins* ḡdn hr̄n zu V. hinderſafs was, ein groſſe ſchuld aufſtender gult auff *sich* het laſſen gen, nämlich 114 ſeckh korn, 106 f. habern, 4 f. gerſten, waitzen 13 f., 3 pf. 29 pḡ.. durch gotes v. ſeiner armut willen ſchlug ſein ḡd *ihm* ſolche ſchuld v. traid an für 53 g. 3 ſch. 4 pḡ, *woran er* järlich zalen ſol 4 g.; weiter hat f. ḡd. hr̄ die järlich gult des traids verwandelt in gelt, das *er* nun füran järlich zu gullt geben ſol zu rechter ſtifftzeit 1 ſchäffl korn v. 1 ſch. habern rainer mafs, 10 g. r., 63 pḡ v. 12 ſt. pḡ. *(Schluss fehlt; nach der Reihung.)*

† Nr. 1839. . . . L. Vtzmair zu Haimperſdorff.. kam zu ſeiner ḡdn, begert ainer rechnung.. vand ſich, das *er* ſchuldig was korn 22 ſeckh oder ſchaffl', habern auch 22, gerſten 5 ſch. v. ain pf. pḡ, v. die weil aber ſolich ſchuld zu bezalen in *seinen* vermügen nit was, pat *er* ſolich traid v ſchuld zu gelt an zeſchlahen, das f. Erwird nach ḡdn gethan hat.. für 21 g. r., die ſol *er* alſo bezalen auff pfingſten ſchier komend zwen g. r. v. darnach all jar zueſampt der gullt 3 g. *Sein* ḡ. hr̄ hat *ihm* die traidgült pey dem gut auffgehebt aufs ſundern ḡdn v. ſol nun füron jarlich geben 6 g. r. 42 pḡ, korn 1 ſch., habern 1 ſch. rainer m., 12 ſt. pḡ. *(Wie vor.)*

† Nr. 1840. 1512. 19/XII. V. müller d. z. zu Armpach *wird die* Hueb v., gelegen zu Swaphauſen, die Hs Hagen auffgeben hat, d. j. a., *er* ſol das gut peulich v. weſlich halten v. ſtellen an den zymern, die erfallen ſein, f. hr̄n an ſch.; g. n. f: korn v. habern *je* 3 f. oder ſchaffl', waitzen v. gerſten je 3 metzen, zu wiſsgült 7 ſch. pḡ, 100 a., 5 c., 5 h, 1 matag oder 10, ain waiſat oder 16 pḡ, 16 f. myſt aufzeſuern, 6 ſtpḡ, May vnd herbſtſteur 60 pḡ. S: Jḡ Sintzhauſer. Z: Hs Goler zu Rumeltzhauſen, L. Vorſter zu Zagelhof. Suntag vor Thome.

Nr. 1841. 1513. 12/VIII. *Hs Knöbl, Hz. Wilhelms Zollner zu Ingolstadt, erhält von Probst Seb. als frey ledigs aigen das Wismad, gen. die Schwabhauserin, so 12 tagwerch seint, stossend oben auf Grasselfinger Mösl v. geht herab auf die Aschach; doch dass er järlich dem Kl. auf s. Michels tag 1 g. r. dienen soll. SS. Freitag nach Laurentii.*

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. Das S. zeigt in der T. und auf Flügel über dem H. einen geschnitzten schiefen Kegel. C. b. 2271 IV. f. 176.

Nr. 1842. 1514. 3/II. Wir Seb., br. des w. V. Fr. cl. zu Vnndenſdorff, Bekennen fur uns v. v. n. gegen manigklich offenlich mit dem brieff, Als yetz zu München auff gehaltem lanntag vmb groſſer notturfft willen dem loblichen Haufs v. Fürſtenthumb zu Baiern v. allen ſtanden, geyſtlichen v. weltlichen lewten darInn wonhafft, damit die fürſten v. wir all bey vnnſern rechten v. freihaiten beleiben mochten, ain hanntfeſt darüber auffgericht v. durch den ausſchufs auff vnſer aller verwilligung verſigelt worden

ift. So aber aus menig der lewt an folich hanntfeft ains yeden lanntfaffen Infigel nit hat angehengt mogen werden v. ainhelligklichen verwilligt ift, welher aus den dreyen ftanden fein I. an den groffen brieff nit hab gehengt, der fol einen beybrief geben, fich darein auch auff das hochft zu verpflichten, Demnach fo verfprechen wir fur vns v. v. n. bey vnnferm aid, das wir alles das, fo in folichem gemellten groffen hanntfeftbrieff gefchriben ift, des datum ftet an V. Fr. liechtmefs abend difs Jars, ftät v. vefft halten wellen v. follen, all arglift hindan gefetzt. Zu vrkund haben wir für vns v. v. n. difen brieff mit v. gotfhaufs anh. I. befigelt, darunter wir vns v. fy verpinnden, allen Innhalt veftigklich zu halten v. gehalten werden. Geben am freytag nach V. Fr. liechtmefs Als man zelt von Cr. v. H. gepurd funffzehenhundert v. Im viertzehenden Jar.

Aus dem gleichzeitigen Cronicon des Closters vnd stifts V. l. Frawen zu Vndersdorf, im Reichsarchiv lit. F. N. 388. Vgl. bei *Lerchenfeld* zum 50. Brief die Forma. S. 139.

Nr. 1843. 1514. 24/II. Elfpet Kolbeckhin d. z. wonhafft zu V. *erhält ein* pfrünt im fpital . . mit andern fpitalern, wie dann gewonlich ift den armen zegeben . . klaider v. fchuch fol *sie* felb haben, darf fich fpinnen oder naen v. *ihr* gut v. hab verfchaffen wie v. wem *sie* verluft, aufgenomen *ihr* pettgewant fol pey dem fpital beleiben . . gibt 32 g. r. darInn *ihr* hrn *ihr* lenger herkomen pey dem Klofter an haben gefehen. S: Gg Sintzhaufer. Z: Hs Vifchinger v. Jg Pernloher zu Vnd. S. Matheis des h. Zwelfpoten tag. O.

† Nr. 1844. 1514. 27/II. Hs Symon von Lotfpach *wird* v. *der* hof zu Yetenhofen, den L. Weftermair willigklich auffgeben, d. j. a.; holtzmarch; dieweil der beñ. hof ain dritailgut ift, fol *er* den drytail, wo *er* nit zu geding kam, dauon geben nach des Cl. gewonhait v. Dritailsrecht; darzu järlich zway fchwein, die 12 fch. wert fein, Hrngült; 2 rofs gen Kelhaim, fo *er* nit fur, 6 fch. pg; 200 air, 16 c., 16 h., 4 g., zwen matag oder dafür 20 pg, ain weyfat, das 20 pg wert fein, 32 f. myft ausf., 12 ft. pg., may v. Herbftfteur 14 fch pg; erung 18 g. r. S: Hs Vifchinger. Z: Hs Eberwein zu Eberfpach, L. Weftermair zu Viekirchen . . Montag vor Herrn Vafnacht.

† Nr. 1845. 1514. 4/III. Hs Kretzler zu Carphofen *wird* v. das güttl', das L. Karr auffgeben d. j. a.; g. n. f. S: *Der V.* Z: Wolfg. Schmid v. Wolfg. Prew zu V. Sambtzag vor Inuocauit.

Nr. 1846. 1514. 29/III. Anthonj von Emershouen, dr, Pfl. zu Aichach, v. Gg Heell, Bgmfter dafelben als gütlich Spruch v. TädingsLeutte bekennen, dafs fie gullt v. Schuld, fo Hs Rumell dem von V. vom hof zu Alfsmofen fchuldig, nämlich 26 g. r. 4 fch. 19 pg, an Roggen 21 fch. 5 metzen, an habern 2 fch. 2 m., auf 15 guldin R. *verglichen haben*, 9 g. auf

Oftern fchirift, dann all jar 2 zu zalen. SS... zu Aichach Am mitwuchen Nach Sonntags Letare.

O. Beide S. von gr. W. in Holzkapseln. 1. T. mit Querband, Büffelhörner. 2. T. mit Krücke und Stern darüber, der auf dem H. zwischen Flügeln wieder erscheint.

Nr. 1847. 1514. 20/IV. *Gamrecht Pütrich verkaufft an Br. Seb. das gut zu Michelskirchen mit zugehör, gelegen in der hofmarch Hylkershausen, zwen hof, Capellen, grossen zehent, grunt v. podem vmb 416 g... pfinztag in Osterfeyern.*

Aus dem gleichzeitigen Cronicon im R.-A. wie Nr. 1842.

Nr. 1848. 1514. 6/V. Hartmannus Fuldenfis et Hersfeldenfis ecc̃liarum Abbas, Dñe Augufte archicancellarius, Ordinis S. Ben. abbatum per Germaniam et Galliam primas, Appollo decanus, t. q. c. ecc̃lie f. Saluatoris nuncupate Fuldeñ. dñum N. Abbatem in Vndenfdorff et C. in confr̃tem recepiffe teftantur Sexta die m. Maji. O.

† Nr. 1849. 1514. 25/VIII. L. Päl zu Petenpach gibt die Hueb auf, die Wolfg̃ Waidlich verlaffen *wird* d. j. a. famt holtzmarch; *seiner* hr̃n holtzmarch fol *er* verfchonen, nichtz darin an vrlaub hackhen pey groffer ftraff; g. n. f. 15 fch. pg̃, 50 air, 5 c., 5 h., matag oder 10, ain weyfat 16 pg̃; 16 f. myft aufsf., 6 ftpg̃, may v. herbftfteur 60 dñ. S: Jg̃ Sintzhaufer. Z: Cff Pofch auff dem Erdtweg v. Jg̃ Schmid zu Petenpach. Darpey: Pt Waidlich v. Hs Schropp zu P. Freytag nach f. Bartholomes tag.

† Nr. 1850. 1514. 17/XI. Hs Albertzhofer zu Afpach *wird der* hof v. d. j. a.; g. n. f.: korn 5 fch., habern 4 fch., waitzen v. gerften *je* 1 fch., hanf 2 metzen, 100 a., 30 c., 8 h., 2 g., 1 fchwein oder 8 fch., 1 matag oder 10 dñ., ain weyfat 24 dñ., 1 rofs gen Kelhaim oder 3 fch. pg̃, 32 fuder myft aufsf., fürftenfteur 5 fch. pg̃, v. 12 ftpg̃; freytag nach f. Othmarstag. S: Herr Sintzhaufer. T: Hs Vifchinger zu V., Jg̃ müller zu Afpach.

Nr. 1851. 1515. 4/II. Wolfg̃ von Weichs zu Griefpach, Ritter, verkauft dem.. Seb. Br. v. C. *sein* aigne guetter.. zu Hertzhaufen in Schrobenhaufer lg., wie *er* die ererbt, Inngehabt, rublich genoffen hat, Namlich das vifchwaffer der Paar mitfampt ainez acker, welchs.. im furt zu Herzh. erhebt, järlich dient freyer gult 9 g. r., zway effen vifch, ains zu weinachten, das ander in der ftifft, oder für yedes 60 pg̃, 16 ftpg̃; den hoff, den Polmayr paut, dient freye gult korn v. habern *je* 30, fefen v. gerften *je* 6 metzen, alles Schr. m, 2 pf. zu wifsgült, 60 pg̃ zu weyfat, 16 k. oder für ainen 6, 16 h. oder für ains 5 pg, 200 ayr oder für 100 zwaintzigk pg̃, 32 ftpg̃; vom wifmat 4 fch. pg̃. Von der gult gibt der paur all jar 80 pg̃, der Kirchen zu Schrob., v. fo *sie* ftifften, gibt er 16 pg̃ an der zerung. Item ein folden, Anthoni Spörl dient j. 60 pg̃, 5 hüner oder fur ains 5 pg̃, zu weyfat 15 pg̃, ftiftgelt 6 pg̃, ain Vafnacht hennen oder 8 pg̃

v. 8 pg, fo *sie* ftiften. Item L. Püchler d. j. von der hofftat 40 pḡ, 4 ftift pḡ, ain hennen oder 8 v. 8 pḡ, fo *sie* ftifften. Item von der Röfs, wer die Innhat, gibt j. 3 fch pḡ. Item L. maifter von der hofftat 60 pḡ, zu weyfat 12 pḡ, ftiftgelt 7 pḡ v. fo *sie* ftiften 8 pḡ; Item L. Schmaus von der hofftat 60 pḡ, ftg. 6 pḡ, 1 vafnachth. oder 8 v. fo *sie* ftiften 8 pḡ zu Schrobenhaufen oder zu Hertzhaufen, wie die andern, alle ftuck fur freys Edelmans vnuogtbers aigen vmb 609 g. R... mit f. v. des E. v. hochgelerten H. Degenhart von Weichs, dr̄, Thumbherr v. korrichter zu Freifing, *seines* vetters, I. Suntag nach v. Fr. Liechtmefs tag. O.

Nr. 1852. 1515. 6/III. *Derselbe* gibt volmächtigen gewallt *seinem* hawfpfleger zu Staingriff, dem erb. Achaci Simpperlein nach Inhaltung des briefs (Nr. 1851) die guetter vor offem gericht einzuantburtten .. an Eritag nach Suntag Reminifcere. O.

Nr. 1853. 1515. 22/III. Ich Sigmund Aurburger zw Satlberg, der z. Lanndr. zu Schrobenhaufen Bekenn.. Alls ich an Pfinсztag nach Reminifcere an offem Lanndrechten gefeffen bin, Dafelbft erfchin Achazy Süperl von Staingrifft.. Vff den verlefen brief begert Anwaldt.. *zum ersten*. zum nagften rechten.. zum andern mall, den Ambtman beriefen zulaffen.. v. gab mir folhe ftuckh v. gueter an den Gerichtftab vff, die ich furter mit ḡhanndt L. Harreifer, bḡr hie zu Schr., alls Gwalthaber des von Vnnderftorf eingeantwort hab.. Vff das begert L. H. alls Anwaldt Ime difer hanndlung ḡvrkundt zu geben, die Ime vff mein Richters, anfrag durch Pt Müllner bḡmftr, Erh. ledrär, Sigm. Zacheriafen v. annder gefworn des Rats mit ainhelliger vrtl erkennt v. ich Ime hiemit v. g. v. rechtens w. mit m. aygen anhanngunden I. bewart gibe, doch mir, dem Ger., m. E. v. I. an fch. Das Lanndrecht hat fich ergangen an pfincztag nach Letare. Pap.-U.

Nr. 1854. 1515. 6/VI. Ich Rofina von Knering bittib bekenn mit difem brieff, das mir der befchaidenn Hs Kainmair von Pipperfried hat feine lehenn abgekauft, Nämblich ainn juchart ackers inn alle feld vnnd ain menn Häs, gelegenn inn aiecher v. kranfperger gericht, darumb er mir bezalt hat fex fch. pḡ. dar auff fag Ich Inn v. all feine erbenn felichs ob gefchryben lehenns gannсz frey, quit, ledig v. los, er mag auch felychs lehenn, er v. f. E., verkümern, verkauffen als für fein freys ledigs aiegenn guet. Das ift lefchehenn ann Mitbochen vor Vnnffers Herrn froleichnambs tag. Ao etc. xv jar.

Pap.-Streifen, ohne S., Unterschrift und Unterscheidungszeichen.

Nr. 1855. 1515. 5/VII. Jeorig Päl der z. wirt zu München v. Dorothe f. h. verkaufen dem erb. Jḡen Schufter von Viekirchen, Barbara f. h., *ihre* zymer, haufs v. ftadl' in der hofmarch Vnnd. vmb 115 g. r. Spruchlewt: L. Griefsmüller, wirt zu V., Sym. Peckh, Erh. v. Pauls die Schneider. S: Hs Vifchinger. Z: Sym. Metzger zu V. v. AuguftinHaid er zu. Gan. Pfinztag nach S. Vlrichs tag. O.

† Nr. 1856. 1515. 25/XI. Ich Wolfg̃. Hegkmair zu Harifzell bekenn.. Demnach vnd mein l. muter Magdalen H. einen järlichen beftant het von dem.. h. Sebaftian auff feiner gdn hof zu Harifzell, dieweil fy aber an wiffen der Herrfchaft ab dem gut zoch, mich darinn liefs, mich mein gd. hr̃ nit erkennet fur ainen mair, mein beñ. muter noch ich kain gerechtigkait pey dem hof heten, kam ich mit m. guten freundten zu m. gd. hr̃n gar diemütigklich piten, mir folich hof zu verlaffen. Das fein gd gethon haben d. j. a..; holtzmarch v. hr̃nholtz *wie früher*; die weil ein hofmarch da ift, fol ich die obrigkait, wie hofmarchsrecht ift, pey meinen hr̃n fuchen; In fteur v. raifs in der anleg meiner hr̃n mit andern hofmarchs [hinderfafsen] beleiben; zu gult geben, nämlich die dritten garb von allem, das ich erpaw, auff befchaw; zu wifsgult vierdhalb pf. pg̃, 100 air, 10 c., 10 h., 1 rofs gen Kelhaim oder darfür, fo man nit fert, 3 fch. pg̃, 1 mattag oder 10 pg̃, ain weyfat oder 24 pg̃, 32 f. myft aufsf., befchawgelt 32 pg̃. v. 12 ftpg.. erung 10 g. r. S: Jg̃ Sintzhaufer zu V. Z: A. Hegkmair zu Petenpach, Hs Obenaus zu Arntzel.. an S. Katherine tag.

XXV. Probst Servatius Waltenhofer, erwählt 11/I. 1516. † 1537 5/I.

Nr. 1857. 1516. 11/I. Johannes Jung, v. j. dr̃ Cañus ac Rm̃i in xp̃o Ill. q. Pr̃pis Philippi Ep̃i Frif. C. P. R., D. B., in Sp. V. getis Vniuerfis et fg̃lis p̃bris, diocefis eiusdem, Necnon Ctcis, Ntr̃iis et Tabellionibus publicis quibufcunque, qui p̃ntibus fuerunt requifiti Stem in Dño. Quia Vacante nuper p̃ptura Moñii b. Marie V. in Vnderftorff o. f. Aug. c. r. Fr. d. per liberam refignationem Vetis et R. P. Dñi Sebaftiani vltimi et immediati p̃pti Decanus et fr̃es Conuentuales dc̃i Moñii, attendentes et confiderantes diuturnam vacaturam p̃pture p̃dc̃e ipforum Moñio fore multipliciter periculofam, terminum competentem ad Electionem faciendam ftatuerunt, ac in eodem termino feruatis feruandis ad Electionem futuri eorum p̃pti per viam compromiffi limitati et tandem fimplicis procedentes, deuotum nobis in xp̃o fr̃em Seruatium p̃brem profeffum in dc̃i Moñii p̃ptum elegerunt. Vnde nobis per eofdem fr̃es fuit humiliter fupplicatum, quatinus electionem huiusmodi confirmare dignaremur. Nos apprehendentes, quod juxta doctrinam ap̃li nemini cito manus imponere debeamus, fed via regulari procedere volentes, Vobis omnibus et fg̃lis fp̃dc̃is committimus et mandamus, quatinus in Moñio V. infra miffarum folemnia proclamationem facient(es?) publice generalem citetis(?) auc̃te ñra or̃dia predicta omnes et fingulos, fua communiter vel diuifim intereffe putantes, qui eidem electioni et Electo fe velint aut poffint opponere, quos et nos tenore p̃ntium fic citamus, vt die Sabbati ante feftum S. Fabiani et Sebaftiani proxime venturum in ciuitate Frifs. et aula Ep̃ali coram prefato Dño ñro Rm̃o horaprima poft meridiem ftrictiffime compareant, oppofituri, objecturi et dicturi contra p̃ftum electum et eligentium perfonas

necnon modum et formam electionis, quicquid eis videbitur opponendum, obiiciendum et dicendum; Alioquin Ipſorum objectionibus non obſtantibus Dñus ñr Friſs. ad confirmationem electionis et Ipſius electi approbationem procedat, curabimus iuſtitia mediante. Datum Vnd. die xi Januarii Ao etc. xvj. *Alia manu:* Ego fr̃ Gabriel profeſſus Moñii Vndenſdorff p̃rntem citacionem executus ſum dñica in octaua Epiphanie In cancellis coram omni populo. O.A.

† Nr. 1858. 1516. 30/I. Hs Püchl d z. zu Pipiſried bekennt, das *ihm* der Erw. In got geiſtlich H. H. Seruacy br. zu V. verlaſſen hat, ſein v. ſeines Cl. frey aigen güttl' gelegen pey dem Sedlhof zu Wagenried d. j. a. S: der Erſam beſch. Hs Viſchinger. Z: L. Soldner zu Wagenried, Hs Sundermair zu Pipiſried. Mitwoch vor dem liechtmeſs tag.

† Nr. 1859. 1516. 18/II. Thoman Huber von Muldorff *wird* v. *der* hof zu Glanperchach, den f. l. ſchweher A. Lanckmair auffgeben hat, *dessen* ſchuld zu 51 g. r. *er* zalt, d. j. a. *Es* iſt ein dritalgut; *er* ſol, wo er nit zu geding kam, den drital geben nach Ires Cl. gewonhait, darzu n. f. f. von der hofſtat 60 pg̃, von dem anger 10 ſch pg̃, 1 ſchwein oder 9 ſch. pg̃ Hr̃ngült, 100 air, 30 k, 10 h, 2 g., 2 metzen hanf, matgelt 20 pg̃, ain weyſat 24 pg̃, 1 roſs gen Kelhaim oder 3 ſch. pg̃, 32 f. myſt aufsf. 12 ſtpg. S: der weyſs v. veſt Hs Günderſdorffer der zeit richter zu Vnndenſdorff. Z: die erbern *[leer]* . . montag nach reminiſcere.

Nr. 1860. 1516. 28/III. Clas Pranntmair der Z. thorwart der Erw. Hr̃n zu V. hat, demnach *er* ein gute Zeit diener iſt geweſen, aus dem *ihm* Ir erwird ſchuldig was verrechents Jarlon 41 g. r., demnach vnd *er* zu gutem alter komen was, nit in willen zehewraten, *sich sein* leben lang zu dem Cloſter gethon, ein Herrn pfrunt kaufft . . ſpeyſs, . wie die hr̃n, all wochen 28 hr̃nprot, von ſ. Mr̃ piſs zu ſ. Jg̃n tag 1 maſs pier, wie das geſind, wonung in dem torſtüblen, vnd ſol dem tor v. der gaſtung wartten mit iren pfärden, als lang *sein* Hr̃n ain gefallen an *ihm* haben, *für* lon . . wo nymer, mugen ſy *ihm* ein ander wonung zaigen im ſpital, v. *er sich* in der gemain ſtuben halten; klaider v. ſchuch ſol *er* ſelbs haben; man gibt *ihm* zu morgen malzeit $^1/_2$ maſs wein, den man vberhof ſpeyſt, am Weinacht tag, Ebenweicht-, der h. Dreyer Kunig-, am Antlas-, Oſtertag vnd ainen geſind fladen, am Auffertag, V. Hr̃n fronleichnamstag, an den vier Vnſer Frauntag, an S. Vlrichs-, S. Auguſtins tag, an der Vaſnacht, an S. Marteinsnacht . .; ſunder wart . . auf *sein* koſtung. Darumb gibt *er* 77 g. r. *durch Aufzalung* . . hat *er* kain Sunderornung gemacht, ſo ſol alle *sein* varend hab dem kloſter frey beleiben. S: der edl v. veſt Hs Gunterſdorffer d. z. r. zu V. Z: die Erſ. w. v. v. Jg̃ Sintzhauſer v. maiſter Pauls pader zu V. Freytag in der oſterwochen. O.

Nr. 1861. 1516. 26/V. Pr. Servatius *wird* mit Cff Kamerberger von Michelskirchen wegen des Kl. Gütern daſelbſt vertragen. Dapey: H. Rudolf

von Haſlang, Veit von Seiboſſdorf, Wolf von Weichs v. ſein Sun, zwen von Weichs, Hochpraut Sandiſzeller, N. Hinderſskircher; zu S. Leonhart an montag nach ſ. Vrbans tag.

Vormerknng im gleichz. Cronicon im R. A. lit. F. N. 388 f. 29 v.

† Nr. 1862. 1517. 8/I. Als V. Kuman vnſer hinderſaſs vns ein merklich ſchuld ſchuldig was: . darumb wir Im die ſtifft auf v. gut auffſagten v. bezalung wolten von Im haben, kam er mit ſeinen nachpern zu vns m. n. Her Gḡn Pfr̄ zu Pipiſried, Hſen Kuman, Jḡen Venden, Hſen Sundermair, Jḡen Wagner, Th. Toldl, Jeronimus Wagner, Hs Pader, A. Götz, Jḡ Partel, Wolfg. Gutman, A. Schmid, Hs Soldner, Hs Pichel, Cff Wirt, M. Groſs, Hs Ferchtel, gar diemutig pitend, Ine pey ſolicher ſtifft beleiben laſſen wolten. Die beñ. nachpern . . verpinden *sich* . . wir haben nachgelaſſen ain gantze Jargult; $13^1/_2$ ſeckh korn, habern 4 ſ., kern 8 ſ., 20 g. r. ſol er vns bezalen in 3 jaren; iſt beſchehen an pfinztag nach der h. drey kunig tag.

Nr. 1863. 1517. 11/I. Erhart Artzt brieſter Augsſp. biſthumbs bekennt . . das *ihm* . . h. Seruacius br. verlihen hat ſ. Cl. frey aigen widem mit zugehörn, die Pfarrkirchen v. l. Fr. zu Janckhenhoſen v. Sᵗ Lamprechts zu Garbiſhauſen, das jar allain . . S. des ed. v. v. Hs Gunterſtorffers r. zu V. Z: Hs Viſchinger v. Th. Wigklmair zu V. Suntag nach der h. drey Kunig tag. O.

Nr. 1864. 1517. 1/III. Clas, Barbara, Anna, v. Barbara, St. Plomoſers, ſchneiders zu Pipiſried v. Elſpeten ſ. h. kinder, geſchwiſtergat, verkaufen *ihrem* l. pruder Symon Plomoſer ſchneider *ihr* güttel zu P. in der hofmarch Vnndenſdorf v. in Aichacher v. Krantſperger Lanntgerichten, lehen von den Knöringern, daraus järlich gend den heyligen zu Pipiſried 5 haller, *ihr* freyſs aigen; verziehen *sich* mit des lehenherrn hannt. S: Gḡ Sintzhauſer. Z: Hs Hafner zu Ainhofen, Jḡ Pernloher zu V. Sontag Inuocauit. O.

Nr. 1865. 1517. 7/V. Jḡ Päl wirt zu Ärmpach v. Dorothe ſ. h. verkauffen hr̄n S. br. v. C. *ihre* zymer, hauſs v. ſtadl' in der hofm. V. darzu die frucht auff dem veld, vmb 108 g. r. S: Hs Guntersdorffer r. Z: Erh. v. P. die Schneider von V. v. Hoffhanns zu Armpach; pfinztag vor Cantate. O.

Nr. 1866. 1517. 18/V. Gḡ Halpmair zu Klain Yntzenmoſs *wird* der hof v., den ſ. l. vater ſäliger paut hat. Neuſtift 8. g. r. S: Hs Gunterſtorffer R. Z: Hs Herl von Moching v. Jeorg Mandl von Ynntzmoſs. Montag vor dem Auffertag. O.

Nr. 1867. 1517. 26/VIII. Claſs ſchmid, Bḡr zu Pfaffennhouen erkauft von h. S. br. v. C. iren anger oder wiſmad Bey der ſtat, welichen Ir wirde kawflich an Ir Cl. pracht habenn vonn Hſen Hewſermair, etwan Bḡr, vmb 60 g. r. Die weil *er sie* in beraitem gelt nit het, hat *er* geben aus beñ. anger 3 g r. järlicher gilt, bis *er* die Bezallung thut der 60 g. S. des erſ. fürn. v. w. Caſpar Anfang, der z. kaſtner zu Pfaff. Z: Wolfḡ

Weinhart v. Jḡ Peck, b. B. zu Pf. Mitwoch nach S. Barthollomeus, des h. zw. tag. O.

† Nr. 1868. 1517. 14/XII. Pt Pader von Pfaffenhofen *wird* auf St. paders *Abzug* von H. Seruacius von Waltenhofen, br. zu V. verlaſſen das guttl' zu Pipiſried, darzu die ehaft des pads; ſol die redlich halten, damit die nachpern nit klag haben, mit laſſen, paden v. ſcheren, dauon *er* zulon ſol nemen, wie von alter her iſt komen; g. n. f. f. S: Hs Gunderſdorffer r. Z: Hs Sundermair, Hs Soldner zu Pip. Montag nach Lucie.

† Nr. 1869. 1518. 2/I. Jḡ Grim *wird von*.. h. S. von Waltenhofen br. zu V. die hueb zu Diechtenperg v., die L. Graffel auffgeben hat; 3 pf. pḡ zu erung. S: *Der Vorige.* Z: L. Graffel, Chr̄ Grym. Sambtztag nach dem newn Jar.

† Nr. 1870. 1518. 8/I. L. Geſchirr *wird* v. *der* hof zu Hürtelbach, den pawt hat A. Schneider, dem got genadig ſey; die groſſe ſchuld, korn 28 f., habern 17 f., hat ſein gd. hr̄ zu gellt angeſchlagen mitſampt der Newſtift für 35 gulden v, nachlaſſen die hewrigen güllt; mit holtzmarch. S: *Der V.* Z: Hs Pawr zu Swaphauſen v. St. pawr zu Ödenholzhauſen; in die Erhardi.

† Nr. 1871. 1518. 8/I. Hs Veit von Lintach *wird* v. der hof, den f. l. ſchweher Hs Paule auffgeben; g. n. f. f.; wo *er* vnfleyſsig war, das gut erfallen lieſs, güllt nit zu rechter zeit gab, haben *sein* hr̄n all jar gewalt *ihn* abzeſtifften. Z: Veit von Perckhoven v. Hs Lintmar zu Lintach. *S. und T. wie vor.*

† Nr. 1872. 1518. 21/I. Hs Aſm zu Carphofen *wird* v. das gütl', das Hs Kretzer auffgeben.., wo *sein* hr̄n ain verdrieſſen ab *ihm* heten, das gütl vnpewlich hielt, güllt nit gab, nit arbaiten wolt das tagwerch, mügen ſein hr̄n ir güttl von *ihm* nemen v. ainen andern verlaſſen. S: *der V.* Z: Jac. Sigel zu Carphofen v. Wolfḡ. Schmid zu V. S. Vincenten tag.

† Nr. 1873. 1518. 22/I. Hs Kertzler zu Algerſpach *wird* v. der hof, den Hs Aſm auffgeben hat. *S., Z. und T. wie vor.*

Nr. 1874. 1518. 11/II. Von gottes verhenngnuss Wir Auguſtinus Br. v. gemainklich der ganntz Conuennt.. zu Vnnderſtarf.. Bekhennen v. thun khundt.. das wir von v. bemelten Gotzhauss nodturſt wegen als ainmutigklich, Als wir mit beleutter gloggen in v. Capitl.. beſammelt geweſen ſind.. ze kauffen geben haben der Erſamen v. tugenthafften fr. Katherina, Othmar Ridlers fäl. gelaſne witib vnd a. i. e. 25 g. r. guter l. w. ew. lediger j. gult aus den.. Stuckhen v. guetern: Sedlhof, da Sim. Pawr, Sedlhof, da Lienhart Pilbis, hof, darauf Sigm. Pawr, hueb, da A. Goler, gütl, da Jḡ Weber, Taferrn, da Hs Kirchpämer, gütl, da Wolfḡ Lautnſlaher; Hs Präntl v. Hofhänsl ſitzen, all in der Hofmarckh Arnpach v. im Lg. Dachaw,

aus grunt v. podn .. wir ſollen .. vmb 500 g. R. in gold .. die 25 g. Ine gen Munichen in die Stat in ir haus v. herberg anttwurten auf vnſer ſelbs Coſtung v. wagnuss auf ainen yeden ſ. Valentins tag des h. Biſchofs 14 t. v. o. n... doch .. vnuerzigen ew. v. j. widerkauffs .. doch .. ſollen wir Ine das vor ain halb Jar vnder vnſer Brobſtey v. C. peden I. zueſchreiben .. Des zu warem vrkund geben wir, obg̃. Auguſtinus Br. v. C. .. brief, Peſigelt .. an Pfintztag nach S. Appolonien tag 1518.

O. mit 2 S. in grünem und weissem Wachs. Das 1. das alte aus der Zeit Probst Erharts nur ist statt „Erhardi" ungeschickt „Servacius" eingestellt, die Urkunde sohin über eine noch von Pr. Augustin aufgenommene Schuld erst jetzt ausgefertigt. Rückwärts steht: „Von H. Franz Premb in Freissing Sambt ainer Endtsquittung zurückhgeben ao 1683 und eingeschriben den 5. Mai sub Nr. 1."

Nr. 1875. 1518. 28/II. Br. Seruacius v. C. .. demnach vnd die Edl' v. Erſam Fr. Anna Teuflin von Puhl' ein ewige gedachtnuſs pey *ihrem* grab begabt hat .. mit dem frey aigen hof Hugkershof v. zupaw, geñ. Vnhuldſtuben v. viſchgrub, .. darüber *sie* vertragen ſind mit dem E. v. v. Junckher Th. Teufl' von Puhl' v. *ihnen* auch der zupaw, das lehen, darzn all brief v. 10 r. g. von der begrebnuſs wegen zugeſprochen .. verpinnden *sich* den Jartag zu halten auff ſ. Gg̃n tag 8 t. v. o. n., mit gerichter par, lewtn, virer prinnender kertzen, ein geſungen ſelampt, darzu 6 geſprochen meſs, der aine von der h. Driualtigkait .. haben die geñ. frauen genomen in *ihr* bruderſchaft .. v. ſollen auf denſelben tag ainer yeden perſon im Conuent ainen pecher weins geben .. fur die lieben ſel zepiten .. mit der Prelatur Secret an Suntag reminiſcere in der Vaſten. O.

† Nr. 1876. 1518. 7/III. Wolfg̃ Gunther *wird* v. *der* hof zu Junckhenhofen, den f. l. vater aufgeben hat. S: Hs Gunterſdorffer r. Z: Wolfg̃ wirt, Wolfg̃ Gunther zu Junckh. Suntag oculi i. d. v.

† Nr. 1877. 1518. 8/III. Hs Püchel d. z. zu Wagenried *wird* v. die tafern zu Pipiſried .. ſol *sich* redlich halten mit dem ſchenkhen, nit vngſur in *seinen* hauſs laſs zugen, kainen tantz ſol *er* haben. S: *der* V. Z: Hs Obenaus zu Arntzell v. L. Soldner zu Wagenried. Montag nach Oculi.

† Nr. 1878. 1518. 8/III. Cf Hegkmair von Pipiſried *wird* v. das güttl' zu Wagenried in der hofmarch. *S. Z. u. T. wie vor.*

† Nr. 1879. 1518. 30/III. L. Hewſermair d. z. diener Im Cl. V. *wird* v. das güttl' zu Glan, das V. Widman gepawt hat, d. j a.; auch hat *ihm* ſein gd ainen kauff geben, 3 kue, korn, habern, ſeſen, lein v. ettlichen hauſsrat vmb 33 g.; *er* ſol in des Droſchkels holtzmarch zu Glan all jar hackhen 3 klaffter ſchewter, wo *ihm* der pawr die anzaigt, v. nit weyter pey der ſtraff; gült: 8 ſch. pg̃, ain weyſat oder 10 pg̃, 6 ſtpg. Darzu den gaſtanger zu haa machen zu paiden graſen, in dem kloſter tagwerchen vmb den lon, wenn *er* gefodert wird. S: *der V.* Z: Ps ſchneider zu V., Hs Hewſermair zu Algerſpach. Erichtag nach dem Palmtag.

† Nr. 1880. 1518. 19/IV. Pauls Ottelſpurger zu Petenpach *wird* v. das gut, das Chtz Hailer inngehabt hat v. frey dauon geſtanden iſt. S: *der V.* Z: Hs Glanſchneider v. Veit vorſter zu P. Montag nach miſericordia.

† Nr. 1881. 1518. 9/V. Martein Luckmair zu Garbiſshauſen *wird* v. der widem, den Matheis Huntler ſel. pawt hat. S: *der V.* Z: A. Lachner zu Ainhofen, Jḡ Hofmair zu Paderſhauſen. Suntag vor dem auffertag.

† Nr. 1882. 1518. 19/V. Mauricius Pollinger *wird* v. der hof zu Staindorff, den paut hat s. l. ſchwager Grafrat v. s. ſchweſter, paide mit tod vergangen; aufſtend gült in geld 22 g. 33 pḡ, der bezalt *er* järlich mitſampt der järlichen güllt 4 g. r., v. die weil 5 vnerzogene kind vorhannden ſein, iſt beredt, dieſelben, *s.* ſchweſter kind, zu erziehen, piſs ſy zu Iren tagen komen, v. ob ir ains darzu wurd, das es dem hof vor mocht ſein, ſol er obḡ. Moricy von dem hof abſten v. mit *seiner* hr̄n willen der kind ains darauff laſſen, *s.* hr̄n vnbegriffen an Ir freyen ſtifft, wann *sein* hr̄n allain den kinden aufs genaden folichs zugeben, damit ſy erzogen werden; gült n. f. f.; ob er ablaſſig wurd, das gut nit peulich hielt, gült nit gäb, haben s. hr̄n gewalt *ihn* v. die kind vom gut ze thun; der kaſten, der pey dem hof ſtet, iſt der kind, den hat *s.* gdger Hr̄ den kinden nachgeben. S: *Der V.* Z: Hs Pollinger v. Caſpar Melchor zu Stainach. Mittwoch vor Pfingſten.

† Nr. 1883. 1518. 14/VI. Ich Elſpet Härtlin zu Petenpach Bekenn .. demnach vnd ich v. mein hauſswirt fäl. vil jar beſtant .. gehabt haben .. da ich aber alt kranck v. plint was, kam ich mit m. l. nachpern zu m. gdgn Hr̄n S. br. zu V., klagt Im mein armut, ellend v. das ich gantz verlaſſen war von allen menſchen, mir ſelber nit helffen mocht, dem gütl'n nymer vor mocht ſein, das ich f. gdn frey auffgab .. tet f. erwird die genad liefs mich verkauffen die frucht, korn v. habern auf dem veld v. ain klaine habe, hauſsrat v. ain kue, das geſtifft jar dem Hs Arben von Tannern vmb 11 g r., dem der Erw. hr̄ das gütel auch verliefs .. v. nam mich an in f. gdn ſiechhauſs zu anderen kinden mein leben lang, das ich vmb got v. ſein gd nymer verdien kan, v. alſo liefs mich f. gd füren mit m. pettgewant, 3 ſchüſſel v. klainer Hab in f. gdn ſyechhauſs .. Dapey: die Erb. Hs Sintzhaufer, Ps pader v. Hs amptman zu V., Hs Weber zu Carphofen, Jḡ Schmid, A. Marckl, Hs Haller, Vll Gotz, Jḡ Jobſs, Hs Schropp, Hs Vend, all zu Petenpach. S: Hs Gunterſdorffer r... an S. Veits abend.

† Nr. 1884. 1518. 14/VI. Hs Arb von Tannern *wird* v. das gütlen zu Petenpach, das Elfs Härtlin auffgegeben. *S. Z. und T. wie vor.*

† Nr. 1885. 1518. 30/VIII. M. Schwegler zu Stephanſperg *ward* vergunt zu hewraten zu der erbern Witben, Sedlmairs ſel. Witben v. iren kinden v. *ihm* v. der hof daſelbſt; all jar gibt *er* 3 g. an der ſchuld. S: *der V.* Z: Th. Toldel von Pipifried v. Hs Sedlmair von Steph. Montag nach f. Barthelme.

† Nr. 1886. 1518. 30/VIII. Partl Kuemān zu Pipifried *wird* v. das gütl', das Pt Schoberl auffgeben.. *S., Z. und T. dieselben, dann* Hs Sundermair zu Pip.

Nr. 1887. 1518. 12/IX. Seruatius br. v. C. verleihen dem erb Jḡ Ganfer ain pfrünt, kamer im fpital, fpeyfs wie die Hr̄n, *ganz wie Nr. 1860;* er gibt 112 g. r... ob *er* etwas hinder Im verliefs.. das beleybt dem Gotshaufs, dafür fullen *sie* feiner fel hilff thun nach *ihren* trewen.. Suntag nach v. l. Frawen gepurt. O.

† Nr. 1888. 1518. 11/X. Veit Fritz *wird* v. das gut zu Lanzenried, das Ps Ottelfpurger f. fteufvater auffgeben hat d. j. a.. S: Hs Gunterfdorffer r. Z: *[leer]*.. montag vor Kolomani.

† Nr. 1889. 1518. 24/X. Hs Grätzl' von Sch(w)aphaufen *wird* v. der Capelhof fampt holtzmarch. S: *der V.* Z: Hs Paur v. V. müller zu Swaphaufen. Suntag vor Symonis et Jude.

† Nr. 1890. 1518. 13/XII. L. Grätzel zu Swaphaufen *wird* v. das gütl, das Wolfgang Aunpeck frey auffgeben hat. S: *der V.* Z: Hs Paur Wolfgang Aunpeck zu Swaph... die Lucie.

† Nr. 1891. 1519. 9/I. Vtz Kuman d. z. zu Pipifried.. demnach vnd *er* aufs feinem vnfleyfs.. vil fchuldig was, kam vor f. gdgen hr̄n, gab Im f. gdn hof auff.. vergunt *ihm* f. gd aufs parmhertzigkait, den hof ainen andern zu vergunen, der felb *ihm* ain liebung tet mit ainer Summe gelts, wie wol er nichts an dem hof het, v. alfo fchied *er* frey ab von dem hof, dann *er* ift allain aufs *seinen* vnfleyfs in folichen nachtail kumen, darInn *sein* Hr̄ v. die feinen kain fchuld haben. S: Hs Gunterfdorffer. Z: Jḡ Ringler zu V., Wolfgang Wagner zu Glan. Suntag poft Epiphanie.

† Nr. 1892. 1519. 20/I. Th. Paur von Ynntzenmofs *wird* v. der hof zu Pipifried, den Vtz Kuman pawt hat. S: *der V.* Z: Hs fchneider zu Ottmerfhart, Wolfgang Wagner zu Glan.. S. Sebaftians tag.

† Nr. 1893. 1519. 20/I. Veit Zehentmair *wird* v. der hof zu Afpach, den M. Petz (Grafsmair) auffgeben hat. *S. u. T. wie vor.* Z: Wolfgang Vifcher zu Yetenhofen, Hs Grans.. 1518 *(wohl Verstoss).*

† Nr. 1894. 1519. 1/IV. Gḡ Vifcher zu Hertzhaufen *wird* v. das aigen Vifchwaffer gelegen zu Hertzhaufen auff der Parr, das j. a... fol vergülten zu r. ftifftzeit 2 pf. pḡ, 6 ftpg. v. ain effen vifch. S: *der V.* Z: Hs Vifchinger zu V., L. Schärpfle zu Hertzhaufen; freytag vor Letare.

† Nr. 1895. 1519. 15/V. Hs Loher zu Plaindorff *wird* v. der hof, den Hs Dürr auffgeben hat; zalt 12 g. r. 4 fch. v. 7 pḡ auffteender güllt v. 7 g. r. newftifft; g. n. f.; vnd die weil Hs Dürr ettliche holtz gefchlagen in dem holtz, fo zu dem hof gehört, wolt In fein gdger hr̄ nit faren laffen.

Darfür er ſeinen aigen kaſten pey dem hof laſſen muſs, der nun füron der Hrn aigen iſt mit andern zymern. S: *der V.* Z: Hs Schrank zu Ilmmünſter, Engelhart ſchmid zu Kolbach. Suntag Jubilate.

† Nr. 1896. 1519. 24/VI. Hs Mangrieder zu Lantzenried *wird* v. das gut, das Hs Gruber auffgeben hat. S: *der V.* Z: Hs Paur von Eglofsried v. Veit Fritz zu Lanzenried. S. Johanstag.

Nr. 1897. 1519. 29/IX. Wir Seruacius Brobſte des w. G. V. L. Fr. zu Vndenſsdorff Vnd wir der gantz Conuent da ſelb Bekennen hiemit v. thuen kundt fur v. v. all v nachkomen, Das wir wol bedachtlich veraintes willens v. In v. Capitel verſamlet angenomen haben Einen ewigen Jartag ze haben Von dem Erbergen v. beſch. Hſen Pietinger, diſe zeit pfrünter in v. Cloſter, den wir v. v. n. alſo jarlichen begen füllen v. wöllen, Wie hernach volgt: Nämlichen ſo got der hr den vorbeñ. Hs P. mit zeitlichen tod von diſem ellend erfordert, füllen wir den Jartag des ſelbigen tags alſo anheben v. ain ſelmeſs leſen v. zu diſes tages JarZeit järlichen begen mit ainer geleſen ſelmeſs, got zu lobe. V. den lieben ſelen des vorb. Hannſens, auch ſeiner Vorfordern, Vater v. müter, ſweſter v. bruder v. allen aus diſem geſchlächt verſchaiden, Auch allen gelaubigen ſelen zü hilff vnnd troſt. Süllen v. wellen aüch der lieben ſele des nägſten Süntags vor diſem Jartag auf der Kantzell verkünden, Vnd der mit ainem p̃r ñr v. Aue Maria gedencken. Vmb ſollichen Jartag hat vnns vorb. Hs geben v. bezalt x g. R. Die wir zu v. gotshaus nütz angelegt haben. Dar vmb wir Im verſprechen ſollichen Jartag durch vns v. v. n. ſtåt ewigklich zu halten. Vnnd des zu merer beſeſtigung, auch das des Jartags nit vergeſſen wer(d), haben wir das eingeſchriben in vnnſer tottenpüch, da auch ander Jartag beſchriben ſteen. Das iſt beſchehen zu ſ. michels tage des h. Ertzengel Als man zelt nach Criſti v. l. h. gepurdt Tauſent funfhundert Vnnd im Nainzehenden Jare.

Gleichzeitig eingetragen im Cal. vetustissimum.

Nr. 1898. 1520. 23/I. Anndreas Vegckenſchnuckh,, Caplan auf der Wolfler Altar in v. l. Fr. Pfarr zu Münichen alls Anwald des Erbird. H. Hannſsen Lanndſperger, Pfr zu ſ. Jobſt in Lanndſhuet, v. Ludbig Sax ſchwertfeger, burger zu Münichen, bed alls weylennd Maiſter Hs Müllner, dertzeit pfr zu Kirchdorf ſeligen, erpeten v. geordnet Teſtimentarier v. gſchäſtiger verkauffen dem E. v. v. Vlrichen vom Thorr zu Euraſpurg Hrn Hs Müllners ſel. verlaſſen hauſung, hofſtat v. garten in der fürſtenveldergaſſen zwiſchen Hsen von Törring v. Cſſen Sleſitzers Heuſern .. vnuerzigen das vorhin Anthoni Schluderin 5 g. v. Herr Jörgen Tollinger, pfarrgſelln zu Kirchdorff, 10 g. gelts Daraus verſchryben ſein. . darumb Er *ihnen* 335 g. R. bezalt, doch die 15 g. ebigs geltz nach gepurlichen anſlag daran aufgehebt.. mit des fürſ. v. w. Fr. Eſswurmbs vnnderr. zu M. I. Z: die erb. L. Schlamp melbler v. Jg Saunſtmayr pegckh b. B., an Montag vor Paulls bekerung tag. O.

Nr. 1899. 1520. 25/I. *Der w. v. v. Hs Sintzhauser Richter zu Vndensdorff fertigt wegen des Hofs zu Ottmarshart an Pauli Bekerungstag.*

O. fehlt. Nach F. B. v. Egkher Exc. IV. f. 381. S. die zwey Mooskolben im Schilde und auf dem Flug über dem Helme. Das Jahr scheint irrig.

Nr. 1900. 1520. 6/III. Seruacius p̃ptus Sigifmundus decanus t. q. C. Moñii Criftiffere v. Marie in Vnndenfdorff plenam auctem dant Johanni Marfchalck, J. V. D. procuratori Curie Auguften Coram judicibus Curie Aug. ad agendum contra Georgium Vicarium fuum in Herifhaufen ex parte annue penfionis non folute . . in Moñio fuo Sexta die m. Marcy.

Pap. Urk.; Des Kl. S. die h. Jungfrau, mit dem Kinde zur Rechten, über dem Schildchen mit 2 Löwen stehend.

Nr. 1901. 1520. 24/III. Hs Wilbrecht, Bg̃r zu München v. Elfbeth f. h. verkaufen dem H. Seruaci Br. v. C. *ihr* gütl zu Stangenried, in Crantfp. Lg. mitfambt dem holtz dabei, geñ. Schenckenfchlag, mit den zymern, freys l. v. aigen vmb 70 g. r. SS. v. für Elfpet der Erf. v. w. Sebaftian Ligfalz, Bg̃r in München. Z: Seb. Graf v. German Rot b. B. in M . . an v. l. Fr. Abent annunciationis.

O. 2 S. in Holzkapseln. 1. die 3 Löwenköpfe, einer über dem Helme. 2. s. Nr. 187 zu Bd. I.

† Nr. 1902. 1520. 3/V. Wolfgang Aunpeckh zu Swaphaufen *wird* v. das gütel zu Sw. S: Hs Gunterfdorffer, der z. richter zu V. Z: Hs Gratzl v. Hs Viechter zu Swaphaufen.

† Nr. 1903. 1520. 9/V. Ich L. wirt, der z. zu Herifhaufen, Bekenn, das mir der E. h. S. br. zu V. verlaffen hat fein tafern in der hofmark Pipifried, die Sebaftian Ebran auffgeben hat, d. j. a. . . ich fol die pewlich v. wefslich halten an den zymern v. zu veld v. dorff, nit erfallen laffen, penck, thür, ofen v. venfter fol ich auff mein koftung v. lon machen, ob aber andre treflich pew vorhannden wären on der behaufung, fol ich an meine hr̃n bringen v. alsdann nach f. gdn rat machen, darczu mir f. gd holtz fol geben, fol ich den arbaitern die fpeyfs geben; nachperlich fol ich mich halten, mit den nachpern heben v. legen; was m. gdger Hr̃, f. gdn richter mit mir fchaffen, DarInn fol ich gehorfam fein, kain grobe gefellfchaft fol ich leiden in meinem Haufs, Sunder an heyligen nächten, auch kainen tantz fol ich halten, dann was in hotzeyten befchach; recht mafs fol ich fchenckhen in getranckh, wie von Alter her ift komen; meinen Hr̃n fol ich nichtz enzyechen laffen, noch kain newung auff die tafern bringen. fo die nachpern oder ander ains rechten notturftig wurden, fol in der tafern befetzt werden durch die nachpern. Ich fol ein trewer hinderfafs fein, meiner Hr̃n fchaden wenten v. frumen fürdern, die tafern . . verzinfen . . nach f. f. . . darumb mein hr̃n ze pfenten haben . . vnd . . abzeftifften . . ich han zu newftifft geben 12 fch. pg̃. Des . . gib ich m. h. den willigen

ſtifftbrief beſiglt mit . . Gunterſdorffer I. Z: Lucz Volgler zu Hürtelbach, L. Weber zu V. . . an mitwoch nach des h. kreutz tag, als es gefunden iſt.

Nr. 1904. 1520. 21/V. Ich Hs Crantz Richter zu Illmunſter Bekenn . . Als Ich an Mitwochn ſ. Marx tag Ao etc. der mindern zal Im zwaintzigiſtn zu Illm. zu gericht an offem rechten geſeſſen pin, Daſelbs ſind vor mir Erſchinen Seb. Schweittenkircher v. Vrſula ſ. h. zu I. geſeſſen v. haben . . fürbringen laſſen: Das ſy wolbedachtlich aufs aigner Wülkur des furnemens v. gemüets ſind, Dieweil ſy nit leiblich erbn haben, oder miteinander gewarten zu erobern, Ir baider hab, ligent v. farnth, ye ains dem andern zuuermachen etc. Deſhalben Ich als r. den geſchworn ambtman vor offm rechtn berůffn hab laſſen, ob yemand wider ſolh vbergab icht zeredn hette . . Als aber nymant kam, hieſs ichs ſtil halten als zu dem negſten rechten. V als ich aber an montag Nach Cantate nagſt darnach zu I. zu g. geſeſſen pin . . ſo begerten ſy des gefreyten landrechtpuchs zuuerleſen den Artikl: „Wo zwai wirtleut ſind, die nit kind haben, mag ains dem andern ſein hab wol machen etc. . .“ darauff ich abermals . . den ruef thun hab laſſen. Vnd . . am montag nach Exaudi . . ſind abermals gedachter Sebaſtian ſambt ſ. h. mit begern, Wieuor v. ſonderlich mit erNeunung v. anzaigung aines yeden hab (erſchienen) . . Nämlich Seb. ſein aigen gut zu Schmidhauſen bei Sweittenkirchen, frey ledig v. aigen; Vrſula zimer . . darInn ſy noch ſitzen v. der herſchaft zu Illmünſter mit 70 pg̃ verzinſſn müſſen . . dann lechen, mit der lechenhr̃n vergunnen: mein drittail zechents zu Nidermarchpach v. $^1/_2$ tgw. wiſmad . . vom Potſchner, 1 tgw. wiſmats auf dem Werd . . vom Landſfürſten, 2 acker . . von gfloſs Werd, 1 acker im krugſtal, 1 gen riedermül . . von Sandizellern, 2 acker, 6 piſang . . vom Weichſer . . Als aber nymat kam, hab Ich als R. Ine Irs begerns ſtatthan v. ſein Seb. hab v. gutt von Im an g̃ſtab aufgenomen v. die (der) Vrſula ſ. h. mit g̃ſtab eingeantwort, Herwiderung . . von V. . . Seb. . . Alſo v. in ſolher maſs, das nun Hinſuron *die obanzaigt baider hab v. g. ſol ain gut ſein*, Das nieſſen v. brauchen nach Irer baider nutz v. frumen imlebn, Welhes aber . . mit tod abgee, das got lang nit verheng, das alsdan dem andern, das Im lebn beleibt, alle . . hab vnuerIrt . . volgen v. ſein aigenhaft gut ſein ſol. Solher geſchicht vnd vbergab begertn baid tail brieff v g̃vrkund, den ich Ine hiemit gib v. g. w. mit m. aigen hieanh. I. Der geben iſt an Montag nach dem ſ. Exaudi. O.

Nr. 1905. 1520. 17/VI. L. Zăcherl zu Tannern, Barbara Zacherlin, L. Zieglers zu Mitterndorf tochter, ſ. E. h, verkaufen . . Hr̃n Seruacien br. *ihr* gütel zu Piperſried, darauf er yetzo Pt Kämel ſitzt, freys aigen . . vmb 58 g. R.; vnentgolten dem heil. Hr̃n S. Dioniſy v. ſ. g. zu Pip. an ſeiner Jerlichen gullt 5 pg̃, auch vnuergriffen dem G. Vnndenſdorf jerlich an zwaien vaſnacht hennen. S: Guntterſdorffer R. Z: Wolfg. Metzger zu V., Pt Kämel zu P., Chr̃ Löfinger zu Oberdorf. Suntag nach ſ. Veits tag. O.

Nr. 1906. 1520. 6/XII. Veit von Seuboltftorff zu der Schenckhenaw, d. z. pfl. zu Schrobenhaufen, *spricht als Schiedsmann* zwifchen h. Seruacien br. zu V. v. Sigmunden Müller auf der vnndtermüll zu Hertzhaufen v. Afra f. h.; *diesen* foll die müll verlaffen *bleiben*, v. fy auf Simon v. Jude järlich geben 9 g. r. Sy fullen in ir ftifft kumen mit 12 pḡ; alle Vogthey, Jäger-gelt, Scharberch, auch anders, wie von allter herkumen, aufrichten.. nicht höher noch mer befchwärt *werden*, der allten fchuld halben 3 g. bezallen.. SS. an S. Niclas tag. O.

Nr. 1907. 1520. 10/XII. *Derselbe* v. Wolfḡ Gepeckh zu Erenbach Lanndtr. zu Dachau Bekennen v. thuen kundt, das fich Irrung v. fpenn gehalten haben zwifchen den wierdigen v. Erf. Seruacien Br. zu V., Brobft, Dechant v. Capitl' Beder Stifft v. l. fr. zu Minichen v. S. Andre zu Freiffing, Cafparn Prunner, Pfl. zu Maffenhaufen alls obriften kirichbrobft zu M., auch Jḡen Schluders zu Weilbach v. Hsen Müllers zu Gerichin alls grundthr̄n zu Aperchach, defgeleichen ainer gemainen nachtperfchafft an ainem, v. der Erw... Thoman Abbte zu Weihenfteüen v. Steffan Brobfte zu der Neüen ftifft v. grundthr̄n zu Hochenpercha, auch ainer gem. nachtperfchafft dafelbft, Cranzfp. Lg *[andern Theil]*.. Einen Trib v. pluembefuech mit roffen v. vich in das Trendlmofs vor v. nach der Segenns v... in das gemain mofs, das fy *gegenseitig* nit geftatten wellen.. *sie* alls dy furftlichen Commiffarien fprechen vermueg Commiffen, auch beder taill Compromifs, *erklärt durch* die 3 Prelaten, C. Pruner, Hs Cranz von Illichmünfter anftat V. Fr. Stifft zu M., Matheus Schuhel Vicarj zu Rermos alls anwalt J. Schluders v. H. Müllers von Garching,.. dy von Aperchach follen rofs v. khie vich in das Trenndlmofs treiben, wann das nit in vengen ligt, vor v. nach der Segens, doch nit mer, dann in der wochen zwen tag v. zwo nächt.. Montag nach S. Niclas des h. Bifchollff tag.

O. 2 S. in Wachs. 1. wie früher; 2. Geböck: die Gans in der T. und mit gehobnen Flügeln auf dem gekr. Helme.

Nr. 1908. 1521. 1/III. G. Grofs zu Pipifried, Margareth f. E. h. verkauffen H. Seru. br. *ihr* Güttel in der hofm. P. vnd Krantfp. Lg., freys vnuogtpers aigen vmb 26 g. r. S: der Ed. v. v. Hs Sintzhaufer d. z. richter zu Vnd. Z: L. Kaltfchmid v. Hs Vogler zu Hirtlbach.. Freitag vor Oculi.

O. S. H... Sintzhavser: die gekreuzten Mooskolben aus 3 Hügeln, nun in der T. und auf dem Flug über dem gekr. Helme.

† Nr. 1909. 1521. 2/III. Partlme Weber zu Petenpach *wird* das gut zu Langenpetenpach v., das *sein* fchweher fäl., Jac. Sigmair, gepaut hat; erung 4 g. r. S: *der Vorige.* Z: A. Hegkmair zu P. v. L. Kaltfchmid zu Hurtlbach. Sambtztag vor oculi.

† Nr. 1910. 1521. 2/III. Jorig Grofs zu Pipifried *wird* das güttl'

verl., das f. fchweher Jḡ Püchl' auffgeben hat. *S. und T. wie vor. Z. wie N. 1908.*

Letzter Eintrag in dem „Saalbuche."

Nr. 1911. 1521. 1/VII. Auguftin Köllner, der z. fftl. Öbrifter Secretarj v. Lehenprobft v. Jḡ Mölltzer, Bḡr zu München Thun khundt.. Alls weilennd der Erf. v. w. Jacob Möltzer, auch bgr zu M., Khöllners Sweher v. Jḡen Vatter fel. ged. im 1497ften Jar alhie tods abgefchiden.. Darauf die verwittibt Eel. H. Anna, weilennd Jḡen Ruedolfs Tochter, mit 3 dazemal vnvogtbern kynnden, Jḡen, Anna, des Aug. Khöllners hauffraw v. Jungkfraw Regina, yetz in der Pütrich Reglhaus.. gehauft.. bifs in Irn tod 1521.. Darauf Auguftin Kh. *für seine* 2 Tochter, Anna v. Sydonia, die *er* bei *seiner* im 1520ftem Jare verfchiden l. hawffraw.. Eelich erworben hat, mit rat *seiner* l. hr̄n vettern v. freundt der wird. in Got v. Hochgelerten, auch der erf. v. w. Hr̄n Cafpern Part, der R. dr̄, Dechant V. L. Fraw fftl. Stifftz zu München v. Balthafarn Partz, feins Bruders, der z. Bgmfter.. Jḡ Möltzer aber Hsen des Innern Rats v. Ptn der Ruedolf, gebrüder.. taylūng aller v. yeglicher Jacoben Möltzers v. Annen f. h. hab v. güeter veraint haben.. Alfo: Jḡ M. *erhält* aus Lieb v. Freundtfchafft von f. l. Swager Aug. K. fürs erft zů vortail zuegeftellt die Lehenftuckh v Lehengueter: ain hof zů Ofterhouen, darauf yetzt der Tanmair fitzt, Lehen von den Hundten zu Lautterbach, darzu ain Zehennt in daffelb güet gehörig, Lehen von der Wilbrechten Sytz zu Päfenpach; 2 guetl zu Geckhenhouen, die der Crafft paudt, ains lehen von den Mächflrainern zu Machflrain, das ander von Waldenberg; ain güetl zu Götting, l. von den Dieperskirchern; 1 hof v. guet zu Afchhouen fambt 2 tailn gr. v. kl. zehennz in den heufern v. güetern dafelbs, l. von den Fürften von Obern Bayrn. Nachfolgennd fo haben *sie* alle Anndere aigene.. güeter nach dem Lofs getaylt.. Aug. Kh. find mit dem Lofs worden: ain Hueb zu Ofterhouen, die yetz L. Symon innhat, daraus der Zehent in das Tanmair guet gehört, diennt 5 Sch. korn, 5 fch. habern, 1 g. grafsgült v. Stift gellt; 1 gut zu Aufhaim in Ayblinger ḡ., darauf ettwo der Gabaffer v. Sterneckher gefeffen ift, v. yetzt M. des Nidermairs Sun von Äft verftifft hat, dient 3 fch. kh., 3 fch. h., ½ pf. pḡ grafsgült, halbs obs, 4 hüner, zwo Genns, ain Hennen, 100 Ayr v. Stifftgellt; aus difem güet ift zu der wochenmefs in Aufhaym geordent zwen fch. pḡ; 1 hueb zu Gern bey Newnhaufen in Dachawer ḡ., df Mülhärtl gefeffen ift, dient 1 fch. kh., 3 fch. g., 2 fch. h., 3 fch. pḡ grafsgüllt, 100 a., 1 ganns, 1 hennen, 4 hüner v. Stg. Vnnd wiewol der Zehennt zu Gern auch in das felb güet gehört hat, ift er doch zu ainem Jartag gen Tolkirchen durch die Möltzer verfchafft worden; ain güet zu Lanngquid, Dachauer Gs, df Cff Gäfftl fitzt, dient 1 fch. kh., 4 fch. h., 2 fch. g., 6 fch. dñ. grafsgüllt, 1 g., 1 h., 4 h., 100 a. v. Stg; ½ hueb zu Neufarn, df Wolfg Obermair, in Swaber G., dient 22 fch. pḡ, 1 g., 1 h.,

100 a., 4 h. v. Stg.; 1 güet zu Perchting in Weylhaimer G., df der Hohenrieder fitzt, dient 5 g. 3 fch. pḡ, 3 metzen rueben, 1 g., 1 h., 6 hüner, 100 a, halb weichfl v. Stg.; mer von ainer hofftat zu Perchting 45 pḡ; 1 guetl daf., df der Gernpach fitzt, dient 1 g. r., 4 hüner v. halb weichfl. Mer 3 krautäcker vor dem Neuhaüfer Thor, fo yetzt der Pöcklin vmb 1 g. r. verlaffen; 1 tagwerk anngers vor V. hr̄n Thor in V. Fr. Pfarr zwifchen Hsn Sännftls v. Benedicten Giengers Ängern, Daraus ettwo dem Sweindl im Tal ½ pf. geltz auf Lofung verfchriben v. vmb 9 fch. pḡ verlaffen ift; Item 4 drümer v. 1 ackher vorm Yfer thor in S. Ptspfarr, hat yetz Inn M. Spanfrad wagner v. gibt dauon zu zynns 1 pf. pḡ. Item an ewigem gellt auf ablofüng von dem Probft v. C. zu Pernried j. auf Martini 5 g. r., von Hsn Höhenkircher zu Äffling auf Jory 3 g. R., von der Stat Lanndfperg auf Galli 3 g. Mer zu Lanndfperg aus V. Wickhens Haus, darInn yetzt Elfpet Schallerin fitzt, auf S. Veits tag 1 gulden; aus Straiffers Haus, das yetzt A. Hylprannt Innhat, auff aller heiligen tag 1 g.; aus Enngelmairs Haus auf Georgij 1 g. Item von Sigm. Munftrer pierprewen Im tal aus ettlichen krautäckhern bei dem Bḡrftadl, vom Gannter Müllner herrürent, in der peunt dafelbft in f. Ptspfarr vorm Yferthor auf Symonis et Jude 1 pf. pḡ. — Jḡen Möltzer zu *seinem* halbtail in den freyen aigen güetern: an Ligennden ftuckhen: der hof zü Weyern, df der Fuchfl gefeffen, im G. Dachaw, dient 9 fch. khorn, 8 fch. h., 1 fch. khern, 1 fch. g., 15 fch. pḡ Wifsgüllt, 5 fch. pḡ von ettlichen äckern, 1 g. r. vom Garten, 18 pfündt harb, ain Lamp zu Oftern oder dafür 70 pḡ, 4 genns, 4 hennen, 14 hüner, 20 khäs, 100 ayr, halbs obfs v. Stifftgelt. Mer ain Söldengüetl dafelbs, df Widman fytzt, dt 1 fch. hab. v. 60 pḡ grafsgüllt v. von 15 pifung ackhers 3 fch. pḡ. Item 1 hof zu Fraunhouen zenegft bey Weyern, auch im Dach. G., df ettwo der Stiglmair, yetzt Hs Herger pawt, dt 5 fch. kh., 5 fch. h., ½ fch. waitz, ½ fch. g., 60 pḡ grafsgüllt, 10 käs, 1 g., 1 h., 10 h., 100 a. v. Stg. Item bey obuermellten güetern zu Weyern v. Frawnhouen fein neben den Holtzmarchen, zu denfelben gehörig, zwen Sleg holtz, die man allweg vber 15 oder 20 jare abgibt, Vnnd ift der negft Slag abgeben v. verkhaufft worden dem Fuchfl zu Weyer(n) vmb 8 g. Item ayn güetl zu Aufhaym im Aiblinger G., df der Neuenhaufer fitzt, dt 10 fch. pḡ. V. dartzue ift gehörig 1 joch ackhers, daraus geen 4 hüner dem pfr̄ zu Velldkirchen, von Hsn Keglfperger zu Geckhenhouen erkhaufft (daraus güllt zu der wochenMefs zu Aufhaim 1 pf. pḡ). Item 1 hof zu Potzhaim am Hächinger pach, df der Praun fitzt, dt 5 g. r., 2 genns, 2 hennen, 8 hüner, 100 a. v. Stg. Mer 4 krautäckher vorm Yfer thor, tragen zu güllt 2 g. R., hat Aenndl Hüetterin in beftannds weyfe, V. 1 Wiffleckh vor Neunhaufer Thor, hat Inn Manng Appendeckher v. gibt 63 pḡ. Item an ewigem gellt auf Lofung: Aus Annthonien Kirchmairs fel, gelaffner kynnder höüen zu Pyberkhar, So hieuor dem Lücas Trumetter ver-

fchriben geweft, auf Laurentii 5 g. R. jerl. güllt. Item von Jḡen Hundfperger von Herfching 3 g. R. auf Lucie; Item aus weilennd der Bartlme Ruedolffin höüen zu Ofterhouen, die yetzt Krymel Innhat, auf Petri v. Pauli 2 g. v. auf Jacobi 1 g. R. Item von der Stat Lanndfperg auf Galli 5 g. R. *Für die Lehen erhält* A. Kh. anftat *seiner* 2 Töchter: in der parfchaft 200 g. R. an gollde zü Erft zu ainer Ergötzlichait; J. M. *aber* zu widerlegung der Khöllners hausfrau *gewordenen* Erbergen Verttigung auch 200 g. *Alles übrige gleich getheilt, Verkauf jedem vorbehalten.* Fürs Left, Nachdem Anna M. *für* Regina vermög von weylennd Hz Albrecht an Sambftag nach S. Andre 1500 aufgerichten Vertragsbrief 300 g. R. dem Reglhaufs zegeben fich verpflicht, v. nit mer dann 100 bar bezallt vnd 200 g. in ewigen gellt aus den guetern zu Geckhenhouen verfchriben hat, die dann lehen fein, fo vbernimmt A. Kh. die behaufung in der Stat München an Khäfinger gaffen in S. Ptspfarr zwifchen der Lynndawerin dräxlin, v. Oblaters Heufern, die weyl. Anna Möltzerin bifs zum tod Inngehabt, vmb 600 g. v. löft den zynfsbrief dem Reglhaufs ab, Jḡen M. on fchaden, der *seins* halben taills des Haus enntricht ift. Des.. zwen taylbrief, Libelsweifs in gleicher laut aufgericht, *siegeln* A. Kh. v. für J. M. *sein* vetter Hs Ruedolff zü München an montag nach f. Peter v. Pauls der h. zw. tag.

O. 3 Perg. Bogen, verbunden mit r. Schnur und 2 S. grün in w. Wachse; 1. „S. Augustin..“ in der T. 3 Sterne, je einer unter der Mündnng der beiden Füllhörner über dem Helme. 2. T. mit Winkelbalken gen oben; gezierte Büfielhörner.

Nr. 1912. 1521. 5/XI. Hs Kolenpeck zu Ramelspach *wird* der Hof daf. v. S: Hs Sintzhaufer r. Z: Pt Wickelmair zu Pafenpach v. Wolfg. Vifcher zu Yetenhofen. Erichtag nach aller Heyligen tag. O.

Nr. 1913. 1521. 27/XII. St. Egermair muller zu Yetnhofen *wird* die müll v., da Matheis müller mit tod vergangen, das Jar allain oder als lang *er* feinen genaden gefällig ift; g. n. f. S: *Der V.* Z: Hs Vifchinger vnd Sigm. Metzger zu V.. an S. Johanns tag zu Weinachten 1522. O.

Nr. 1914. 1522. 15/III. Wolfg. Nafel zu Puchflagen *wird* der hof v., den Weftermair auffgeben. S: *Der V.* Z: Chtz Wirt zu Moching v. Hs Seytz zu Steten. Sambtztag vor dem Suntag vor oculi. O.

Nr. 1915. 1522. 24/VI. Herman Pefler, Barbara Schormairin, Waltpurg Schuefterin v. Hs Müllner, all bḡr v. bgrin zu Munchen, für *sich* v. *ihren* Br. v. fwager Crifpinus Mülner verkauffen dem erb. Lienhardn Menndln, Barbara f. e. h. *ihr ererbtes* gütl zw Nyderumpach in Fridberger lg. vmb 55 g. r. S: Fr. Efswurm Vnnderr. zw M. Z: L. Schlump v. Hs Schwartzperger, bed B. zu M. Eritag S. Johanns Baptifften tag. O.

Nr. 1916. 1522. 23/X. Eberhard Kolmüller zu Yetenhofen *wird* die müll v., gelegen zu Y. in Krantfperger lg., die St. Egermair ftiftlich inngehabt v. frey v. vbergeben hat. S: Hs Sintzhaufer R. Z:

die erb. müller von Alerſhauſen v. Symon Metzger zu V. Pfinztag vor Symonis et Jude. O.

Nr. 1917. 1523. 2/V. Hs Geſſlmair von nider Rot v. Vrſula Geſſlmairin, Hſen Mairs von Widntzhauſen Eeliche h., Bechennen für *sich* v. *ihre* geſchwiſtrigett, das *sie* von V. Gëſſlmair v. Anna ſ. h. ſel., *ihren* vatter v. muter, Ererbt haben ain g. R. j. gullt auſs ainen gütl zu ober Roth In Dachawer v. Aicher Lanntgerichten, welhen *sie* ze kauffen geben haben dem Erb. Hsen Schmid von Niderr Rotth.. vnnter des Erb. v. wolfürgenomen Wilhalm Ramlſpacher, wirt zu Widntzhawſen, aigen I. Z: Pt Schneider v. Hs Schmid zu W. Sambſtag vor des h. crewtz erfindung.

O. „S. Wilhalm vō ramelspach.“ 3 Weckchen zwischen 2 Flügeln in der Tartsche, auf dem einen Flug über dem Helme wiederholt.

Nr. 1918. 1525. 1/III. Seruacius des w. G. Vnnderſtorff Brobſte v. gemeinclich der ganntz C. verkaufen dem Fürſichtigen, Erſ. v. w. Paulſen Rudolf, des Innern Rats v. Bḡr zu München v. a. ſ. E. 15 g. R. Ewigs ledigs j. gellts aus *ihren* 2 Höfen zu Perckhofen ſambt dem Lehen, Dachawer Lg., auf dem ainen Hs Rot v. auf dem anndern Hs Ruedl ſitzen, vmb 300 g. R... zu geben auf ainen yeden Sontag Inůocaůit in der h. vaſſten, 14 t. v. o. n... daran ſy auch weder Lanndtſteur, ſchaůr, biſäs, vrleůchs, kriegſsnot, Lanndtprechenns, prunſt, noch gar kains vnglückhs, noch ſchadenns, Nun fürpaſer an Ir werung kain enntgelltnus, noch abganng haben, noch gewinnen ſöllen in kain weiſs. Ewige Järliche ablöſung vorbehallten, Ine dauor 4 monat zu verkinden.. mit *ihren* aigen I. beſigillt an Mitichen in den vier tagen angennder vaſſten. O.

Nr. 1919. 1525. 4/III. Vlrich vom Thor zu Eurſpurg verkawfft dem Erſ. v. w. Blaſien Kotterl, der R. Licentiat, Statſchr. zu München, Anna ſ. eel. h. haws, hofſtat v. garten zu M. an fürſtenfelder gaſſen in S. Ptspfarr zwiſchen H. Johannſen von Therrings v. Cſſen Schleſitzers Heuſern, vnuerzigen 10 g. r. zu einem Jartag vnd 5 g. r. der Anthoni Schluderin ewigs gellts, vmb ain Summa gellts. SS. Sambſtag in den vier tagen angeende vaſſten. O.

Nr. 1920. 1526. 18/VI. Conratt Paur von Pfaffenhouen bekennt, das *er*.. Seruacio Br. v. G. als hinderſäſs ſchuldig worden 27 ſch. kornr 39 ſch. habern, an gelt 9 guldin 22 pḡ. Nun hat *ihm* ſ. gd. h. aus genaden, auch dess Schaurſs wegen v. ſonnderlich auff fürpethe nachgelaſſen an Roggen 6 ſch., an h. 9 ſch.; thuet dennoch, 21 ſch. R. v. 30 ſch. H. zu gelt angeſchlagen, ſambt den 9 g. 22 pḡ alles in ainer völligen Suma 45 g. 27 pḡ; ſolle *er* järlich 3 g. R. bezallen.. wo *er* aine oder mer friſt nit hiellten, ſo iſt als dann ganntze Suma ainsmals zue bezallen verfallen. Von wegen der Holzmarich, So zu *seinem* beſtannden guet zu Pfaffenhouen gehörtt, der ſchreibt *er sich*, das *er* kains daraufs verkaufft, noch kolt, auffer-

halb f. gd. h. von V. wiffen v. w.; mer, das *er* Jgn Geml von Laimeringen im holtz 6 klaffter fcheitter alle jar zu hackhen, nit nach dem pefften oder irgiften, anzaigt.. mit des Ed. v. Wolffg Pferffelders Pfl. zu Aichach I. Z: Hs Gottntzoüer Bgrmaifter zu Alltominfter v. Gg Tatzl von Wolmofen, am Montag nach f. Veitts tag.

O. S. in Holzkapsel: T. gespalten, mit Querband belegt; auf dem H. 2 mit Federn gezierte Füllhörner.

Nr. 1921. 1526. 12/XI. Wir die hernach benennt mit Namen Fridrich Sturmfeder, Comenthur zue Bluemental Teutfch Ordenns, v. Wg Pferffelder, Pfl. v. Lr. zue Aichach, alls vnns die.. Hz Wilhelm v. Ludwig zue Comyffarien verordnt in den Spennen v. Irrungen.. zwifchen Seruacj Br. zu V. vnnd V. Branntmair müllner von Neyll .. haben die Obg. partheyen.. auf Monntag nach Viti.. verhört.. Darauff.. mit v. guetlichen Spruch entfchaidenn: Erftlich, das alle vngnad, So bemellter der von Vnndenftarff zue benanntn Vlrichen Br. gehebt haben mocht, Sambt allen defhalb Erlittn fchaden hin, vergeffen, Todt v. ab v. ain vertädingte gerichts fach hayffen v. fein (fol). Zum anndern Sprechen wir von Item zue Item, Wie hernach vollgt. Item die mul, zymmer, grundt v. poden gehört dem gotzhaus frey ledig an alle Irrung v. anfprach zue. It. der müllner hat nur ain freyftifft von ainem Jar zue dem anndern, doch foll er an gegrundt vrfach oder aus neydt nit abgeftift werdenn. It. der mullner Soll nit mer dann funff Rofs v. zwellf habt kue vichs halltenn. It. zue rechter gullt zeyt foll er 8 feckh Roggn, Zwen f. kern, 16 fch. pg wifsgult, 100 ayr, Zehenn käs, 10 huenner, 1 Schwein oder 5 fch. pg, ain weyfhat oder zwenvndreyffigkh pg, 12 pg ftift pg geben, Auch das in das gotzhaus anntwortten. It. die mul vndter v. ob dem waffer an wiern v. ablaffn an des g. cofftn v. fchäden machen, Auch die zue haus, hof, velld v. dorf pewlich v. wefennlich halltenn. It. er foll nichts dauon oder daraus verkauffen, verfetzen oder verwexeln, noch In kain anndern weg verkumern. It. er foll fein ftift Jar aufferhalb des von V. wiffen v. willen nyemandt vbergeben noch verkauffen. It. wann V. Br. nymer beleyben wollt, fo foll er die Stift zue Sanndt Jacobs tag auffagen, v. darnach zue den 4 tagen abziehen. It. wo er dem von V. auch nit fueglich were v. gegrundt vrfach zue Im hette, Soll er Im auch zue f. Jacobs tag auffagen. It. So er von der mül ziehen würde, foll er das bericht nach Lautt des bemellten gotzhaus Salbuechs bey der mül laffen, Nämlich 5 g. r. oder Staingericht, das jar v. tag wol gen müge, ain peutl kaftn, 1 mulltter, zwo mülwannen, 1 maffl, zwo pulln, 1 veyl, 1 Zymmeraxt, 1 fchaufl, 1 hawen, zwen Seckh haber.. Zwen gleich Lauttend brieue gemacht.. mit vnnser alls der fftl. Comiffari aigenn I... am Montag nach f. Martins des h. Bifchofs tag.

O. mit 2 S. in Hk. Bei Sturmfeder in der T. und aus dem H. 2 Richtbeile auswärts gewendet.

Nr. 1922. 1527. 24/XII. *Hoc anno*, die Martis, que erat 24ta M. vero Decembris Seruacius Waldenhofer, Diue Marie in Inderftarff p̃ptus, Rector p̃chlis ecc̃lie in Junckhenhofen, Augufteñ d., qui etiam ejusdem collator exiftit, dc̃am ec̃cliam locauit dño Johanni Sambftag p̃bro Aug. dioc... acta funt hec in Moñio I. p̃ribus Mathia Schuechel, p̃chlis ecc̃lie in Weichs Vicario, et Johñe Schaip, primiffario ibidem, p̃bris frif. d., Michael Zerrer p̃br frĩf. d. Ap̃lica Imp̃lique auc̃tibus Notarius Inftrumentum redegit. O.

Nr. 1923. 1528. 20/I. Chtz Ferchttll zu Thallhouen v. Vrfula f. E. h. verkaufen H. Seruacien Br. v. C. *ihr* güttl in Irer hofm. Piperfried vmb 59 g. Rh. S: Hs Sintzhaufers d. z. Hofmarchr. zu V. Z: Hs Kiftler, Wolfg̃ Pader v. S. fchloffer zu Vndennfdorff.. S. Sebaftiani des h. M. tag. O.

Nr. 1924. 1528. 22/V. M. Starmberger Pierprew, bg̃r zu München, hat wechfl gethan v. getroffen mit.. Seruacius Walltenhofer, Pr. zu Ynnderftarf, vmb *sein* aigen Zwen Krautägkher in S. Ptspfarr zwifchen Neuhaufer v. Senntlinger thor, ftoffend an Jg̃n Wegers Leinwebers agkher, *gegen* 4 Krautackher, die da ligen auch in S. Ptspfr vor dem Annger thor bey der Statmül zwifchen der Stupffen v. der Schrennckhen äckher.. mit des Erf. v. w. Anth. Refchen d. z. Vnndterr. zu M. I. Z: Wfg̃ Müller Khornmeffer vnd Frantz Pofchendarffer b. B. Freytag nach der Auffart Chrifti.

O. S. „Antoni Resch" grün in Hk.: T. über einem grossen Hügel gespalten, auf jeder Seite ein Halbmond gen aussen; auf dem H. wachsend ein rechts schauender Mann, die Aerme in die Seite gestemmt.

Nr. 1925. 1528. 12/VI. Wolfg̃ Pferffelder, Pfl. v. Lr. zw Aichach, *spricht* in der Irrung zwifchen einer gemain paurfchafft zw Kimetzhoffen kläger v. Jg̃en Gruner, pawr zum Diechtenperg, als anntwortter, antreffendt einen trib v. blombefuech fambt Hsen Reiffacher, des w. G. S. Manngen zue Kuebach, der Baurfchafft grundt frawen, Richter v. Hainr̃. Büchler, vnngellter zu Aichach in Beifein Pauls Hartzl, des G. Vnd. fchaffners.. freittag nach *Corporis Chrifti.*

Pap.-Urk. Aussen: Copej des Neuen Briefs, den Ich nit hab anNemen wöllen.

Nr. 1926. 1529. 28/I. Wolff Hawfner zu Rietham, Statt v. Landtr. zu Fridberg hat.. als *er* ain gewondlich Landtrecht mit den gefchworn des rats v. dem g̃fchreiber bey dem puch mit vollem gewalt befeffen hat.. von Martein Geftell das güttlen zu Vmpach, das *er* nach f. vattern Jg̃ Geftell abfterben von dem Erb. L. Mentten, bg̃r zu München, Einthon v. Erkaufft hett v. dem befch. L. Zimerman, d. z. zu Freyenrieden gefeffen, verkaufft.. nach püchfage defs andern artigkels im xxiij tittell.. da am erften, andern, noch zum dritten nyemant kam *auf des* fronpotten rueffen.. an den g̃ftab auffgenomen v. dem L. Z. Eingeantburt.. *Auff Begehr eines* Kauff v. g̃brieffs fragett *er* richter die gefchworen des rats, Erfamen v. weifen, Rafen Sattelen bg̃rmaifter, Mr̃ Sedellmair, Hsen Glaner, maifter Bernhartt Kreutmair,

Wolff Gefler v. Jḡen Rainer. Die Erkannten all ainhelligklich, das *er* im den zu geben fchuldig wer.. SS. Donrftag nach conuerfionis Pauli. O.

Nr. 1927. 1529. 28/V. Rofina geborn vom Löfenftain, Wilha(l)m von Knoring verlafne Wittib verkauft aus craft v. macht v. Innhalt *ihres* Heyrat brieffs, der lautten ift vmb Lechen v. aygen, auch zwgebracht Heyratguett v. morgengab, die lechen, wie *sie* die gehabt hat zw Pipperfried bey Symon Schneider v. Elfpetten f. E. H., zwo juchartt ackers v. drytthalbs tagwerach wifmatt, laut *ihrer* reygifter v. piecher, die *sie* darvmb hat, dem befch. S. Schneider v. Elfp. f. h. Spruchleutt: die Erb. man Hs Guchtel, wirtt zw AltoMynfter v. Cafpar EyffenMon zw Rofpach.. mit aygen angeborn bettfchaft befigelt, doch *ihr*, i. E. an fchaden.. am freyttag nach Corporis xp̄i.

O. S. undeutlich. In der T. ein schreitendes Thier, o. H. (Löwe mit Greifenkopf?) cfr. Lohenstein M. B. III. T. X.

Nr. 1928. 1529. 28/V. *Dieselbe verkauft ebenso* Lechen zu Pipperfried bey Hs EyffenMan dem fchufter v. Margrethen f. E. H. 11 *aufgezählte* äcker v. 7 flecken dem befch. Hs EyffenMan, Margr. f. H. *Spruchleute, T. und S. wie vor.* O.

Nr. 1929. 1530. 24/VIII. Hs Widnman zu Yetenhofen hat.. Seruacius des G. V. Br. das guet als ainem freyftiffter von ainem Jar zum andern.. vmb den dritten tail des getraids, wie daffelb nach gewonhait des gotfshaufs gefchaut wurd, verlihen, dergeftalt, das *er* järlich in die pawftift komen v. die gullten.. den dritten tail, wie *ihm* in befchauung deffelben zugeben auferlegt ift, ain fchwein oder 9 fch. pḡ, 1 rofs auf die weinfart, madtag, weyfat auf weyhennachten, 100 ayr, 10 k., 10 h., 2 gennfs, 32 fuder mift auffuern, 32 pḡ fchaugellt, Steur 10 fch. pḡ v. 12 ftifftpḡ raichen fulle.. mit des v. v. w. Thoman Seepecken zu Minnenpach Ynnfigl. Z: Sim. Schloffer zu V., Hs Grannfs zu Yetenhofen, an mitwoch f. Bartholomefs tag. O.

Nr. 1930. 1531. 21/V. Wolfḡ Karr *erhält ebenso das* guet zu Pariszell; gült: 5 g. r., ain centen air, 6 k., 6 h., 1 madtag, ain weyfat oder 16 dñ v. 12 ftpḡ. S: Th. Seepeck zu Minnenpach, Richter zu Vnndenfdorf. Z: die erb. Th. Talman zu Egenhofen v. St. Tuechel zu Ried. Sontag nach dem h. Auffarttag. P. U.

Nr. 1931. 1531. 15/VI. Zu wiffen Alls Sich fpenn v. jrrung gehalten hat Zwifchen Jḡen Vifcher zu Herzhaufen alls Clager an ainem v. Jḡen Rauchen müllner dafelbs annderftails, Ainen graben betreffend, der aus der Parr fleuft auf des müllners grund v. Bodemb v. in den müllfchus wider vmb in die Parr, vermaindt aber clager, was der Selb grab von vifchen darjn Sein jme dem Clager zu dem vifchwaffer, So er vom g. Vnnderftorff hat, zugehörig, dargegen der müllner alls anndtwurdter vermaindt, die weill

Es auf jn vnd durch Seinen grund fleuſt, Sulle zu ſeiner müll, So er von dem gotzhaus Monhaim hat, dem Selben zu gehörig, Auf Söllich beder taill Strit v. bewilligung haben Sich Erber lewdt vnnderſtannden, v. zwiſchen Ine gehanndelt v. auff vill vnnderredten So vill bey den Taillen Erlanngt, was die, So hier Inn hanndlen, thun v. ſprechen, do bey wöllen Sy One all ferrer wägern verpündtlich Beleiben, davon nit appellieren, noch Reducieren, Vnnd die weill aber Jḡ Viſcher hinder'm g. V., dem die viſcherey zugehörig iſt, V. der müllner hinder der Erwierdigen fr. Katherina aptiſſin zu Monhaim ſiczt, iſt zwiſchen den partheyen So vill gehanndelt, So ferr dieſelben Beder herſchafft darEin bewilligen, wie dann beſchehen, So Sölle Es für an jn Ewig Zeit alſo bei diſem ſpruch v. Entſchid Steen v. beleiben, wie hernach volgt. Vonn E r ſ t e n, So Soll v. möge Jḡ Viſcher v. Sein nachkömen füran jn ewig zeit gewalt v. macht haben, Obgedachtem graben mit Seinen Neczen v. Zeug viſchen, nuczen v. prauchen vnuerhindert bemelts müllners, S. E. v. n., doch So Er, bem. viſcher, Etwas Statlichs von viſchen facht, da von Soll er dem müllner, S. E. v. n., Seiner hawſfrawen, Auch dem hauſgeſind ain Erber Effen viſch davon geben v. damit Zuuereren Schuldig Sein. Zum a n d e r n wo Es ſich aber begeben, das Er, viſcher, oder S. n. bemeldten graben viſchen v. nichtz verſengklichs fachen wurden, alsdann, fecht Er Etwas, So Soll Er jme nach gelegenhaid geben, facht Er gar nichtz, So iſt Er Ine nichtz ſchuldig. Zum d r i t t e n So Soll v. mag mergedachter viſcher oder S. n. macht v. gewalt haben, jn bem̃. graben zu den Zeitten, So Es jme gelegen Sein wiert, ain oder mer Viſch Reiſs, So vill Es ſich gezimpt, die Selben legen v. haben, vnuerhindert des müllners o. ſ. n., dann das bem̃. müllner jn 8 tagen Ain mall, wan Er will, mag Ain Reyſs haben, v. daraus ain bachViſch oder hechtl woll nemen; Wann Er ain Reyſs hebt, Soll Er dem viſcher anzaigen, Er hab Es gehebt, doch das kains vber ain pfund haben Solle. Zum v i e r d t e n Soll Er müllner macht v. gewallt haben jn dem mülgſchuſs zu viſchen, wie ain jeder müllner an der Parr hinder v. vor jme Brauchen v. viſchen, Treulich v. vngeuarllich. Vnnd des zw warem Vrkhund, So haben bed taill diſes Vertrags jeder Ainen Brieff jn gleicher lawt von mir Petter Nawer lanndR. zu Schrobenhauſen gibe Vnndter meinem aigen anhanngendem jnſigell, doch mir, m. E. v. j., auch dem gericht On ſchaden, dar vmb mich dann bed taill vmb das j. gebetten haben. Des Sind Zeugen der gebet vmb das I. Hs Eberllen v. Paulſs Schueſter bed zu Herzhauſen. Vnnd Jḡ Guetman lanndAmbtman zw Schr. geſchehen An pfincztag nach S. Anthony tag, Alls man Zallt von xp̃i V. l. herrs geburdt funffzehenhundert Vnnd jn dem ainvnddreyſſigkhiſten jare.

O. S. von gr. W. in Hk.: Kopf und langer Hals eines Raubvogels in der T. und auf dem H.

Nr. 1932. 1531. 31/X. *Bernhardus Lachenmaier, Vicarius in Pi-*

pinsried post resignationem Georgii Sedelmaier a Ppto Ambrosio praesentatus, confirmatur .. die ultima Octobris.

Exc. v. H. Beneficiat Geiss. Dürfte 1537 angehören, wo Pr. Ambrosius erwählt ward.

Nr. 1933. 1532. 3/IV. Seruacius des w. G. Vnndensdorf Br. verleiht das gut zu Amperpetenbach dem befch. M. Heufermair .. zu geben nach ftiffts regifter korn 8, habern 6, gerften 1 fchäffl, 15 fch. pḡ wifsgült, ein centen air, 10 k., 10 h., 2 g., madtag, weyfat v. 12 ftpḡ .. erichtag in Ofterfeyrtagen. P. U.

Nr. 1934. 1532. 29/VI. L. Trap, mitbḡr zw AlltoMynfter, v. Anna f. E. h. verdaufchen *ihren* aygen acker zu Pipperfried im Aychacher Lg. mit Hsen Piechel v. Dorothe f. E. H. vmb ain kwe, die fy *ihnen* dann trewlichen eingeantwurtt haben bis an *ihr* vols benuegen. S: des margkts AlltoMynfter. Z: St. Haffner, Jḡ Rayfperger, b. b... am tag Petri v. Pauli. P. U.

Nr. 1935. 1533. 30/I. Hs Herger von Glann vbergibt .. alls ein Erlebter man mit vill Schwachhait feines leibs beladenn, *sein* frey aigenn guett *seinem* jungern Sonn Pt Herger; haufs, ftadl, zugehör, zwo khue, drew Junkh Rinder, ain Rofs; doch 12 pḡ für ainen Vierling wax geet der Khirchenn S. Haymeran zu Glan daraus; auch *seinen* gd. hñn von V. an Irrer gnaden gründen, gullten, auch aller Obrigkhait v. vorigen aufgerichten brief, den *er seinen* anndern khindern geben, vnentgollten. Peter foll *ihn* mit Effenn v. trinkhen Sampt aller notturft lebenntig v. tod verfechenn, auch fo pald er fich heyrat, 5 g. zueftellen, v. damit er ain zerrung v. vnnderhalltunng hab, alle quottember 15 khreutzer. S: Th. Sepeckh zu Minnenbach. Z: die befch. nachtpaurn L. Kupferl, Hs Ötlmair, Hs Rottenkholber, Walthaufer Teufchl, Symprecht Vifchinger, all fefshaft zu Glan v. Steffann Ambtman von V. Pfinztag vor V. L. Fr. Liechtmefs tag.

O. S. in Hk. „Thoman Sepeekh". T. gespalten mit drey verschlungenen Seeblättern; aus dem H. erhebt sich ein Mann mit Spitzhut, in jeder Hand ein Seeblatt.

Nr. 1936. 1534. 27/IV. Wolfḡ Lorenntz zw Dürrnpuch, Walpurg Merckhlin v. Warbara, Micheln Thomans zw Oberpachern eeliche H., alle eeleibliche geSwifterget verkaufen, wie laut der Newen Bairifchen Reformacion kaufs recht ift, 5 Äcker v. 1 Ängerlein zw Oberrot, ererbt von V. Weber, dem erb. Sixen Lorentzen zu Armatzouen. S: der Ed. v. v. Walthaufer Goffenperger zw Altenhaim, der z. LR. zw Dachaw. Z: Jḡ Wagner v. Clas Peckh b. B. zw D. Montag nach S. Jörigen tag. *Aussen*: Item In dem brieue Soll Vrfula, Jḡn Clafns zw Überäcker gelafsne witib auch gefchriben worden fein, das durch den Schreiber yberfehen, v. beñ. Clafin ift vor dem Richter v. Caftner auch .. beftanden, auch vmb das Sigl vnnd die Zeugen wie die anndern gebetten; act. an Sonnt. Trinitatis ao 1534 [31/V]. O.

Nr. 1937. 1534. 10/V. Hs Puechell zu PippersRied v. Thurodeea

f. E. H. verkauffen .. H. Seruacien Br. *ihr* frey aigen güettel in der Hofmark P. Crantfp. Lg.. Clas, Hs, Margreth v. Elfpet *(Geschwister?)* ftimen bey.. S: Th. Seepöckh zw M., HR. zu V. Z: Symund Aicher zu wagen-Ried v. St. Tiechel von Ried. Sonntag Vocem Jucunditatis. O.

Nr. 1938. 1535. 29/IX. Ich Margretha Schmidin, weilend St. fchmids zu Ötzlftorf feffhaft, Eeliche gelaffen witib.. vmb der getrewen guetaten willen, fo mir.. Br. v. C. zu Vnndenftorf, des Fürftenthumbs obern Baiern, bifher gethon.. Gib, aigen v. verfchreib.. dem vorg. Br. v. C. mein drew Virtl Weingarten in der hochlewten gelegen, das kherl genannt (dauon man järlich dienftper ift in die herfchafft v. Landgerichts Graueneckh, in das Ambt zu Strafs zu S. Michelftag 4 pg̃, welhe ³/₄ weingarten die obg. hr̃n etliche Jar here mit Irem aigen darftreckhen zu guetem paw v. wefen bracht v. widervmben erhebt haben).. Doch hab Ich mir zu meiner vnnderhaltung v. durfftigckhait ain järlichs pfůndt pg̃ vorbehalten.. zu f. Michels tag zu raichen.. Wo ich aber.. verfchaide, fo ift folhes pf. pg̃ tod v. ab.. S: die fürf. Erf. v. w. Leo Chamrer, der z. Bg̃mftr baider Stet Krembs v. Stain, v. Th. Neffelbeckh Statfchreiber dafelbs. Geben an f. Michelftag des h. ErtzEnngl.

O. zweifach. 2 S. grün in w. Wachs. 1. „S. Leo Camrer", eine Maurerkelle in der T. und auf dem Flug über dem H. 2. „S. Thomas Nesslbeckh", T. getheilt, oben ein halber Greif, der auch aus dem H. zwischen Füllhörnern wächst.

Nr. 1939. 1536. 3/IV. V. G. g. Wir Wilhelm vnnd Wir Ludwig gebrueder, Pfalltzgrauen bei Rein, Hertzogen In O. v. NBayrn etc. Bekhennen mit dem offen brieue. Nachdem wir alls Lanndsfürften der Swebennden Schwärn, gefchwynnden v. vngetrewen leuff, gewerb v. practiken halben. So difer Zeit vor augen find, vnns zu Ross v. Fuess fambt ainem anfehlichn gefchütz v. Municion vnnfer Fürftenthumb Lannd v. Leut vor vnfurfehem vberfal v. einzug zuuerhuetten. aus vnnuermeidenlichn vrfachn zerufften bewegt worden. Desshalben wir dem Stannt der Prelaten v. Stift in v. Lannde. Ir yedem ain anzal gellts fürzuftrecken aufferlegt. Demnach haben wir dem Erf. in got v. Andechtigen, v. l. getrewen Brobfte auch gemainem Conuennt vnnfers Clofters Vnndenftorff. auff Ir diemuetig erfuechen vergönnt v. bewilligt. v. thun das hie mit difem brieue. das fy zu auffbringung follichs anlaggellts aus vnnfers Gotzhaus houe zu Arnoltzhouen vnnfers Lanndg. Dachaw gelegen. darauf yczt Hs Symon fitzt, mit feinem zugehören, gulten v. Stifftrechtn auf verZinfung v. vorbehalltung jerlichs widerkauffs vnferm Burger alhie zu München v. lieben getrewen. Paulfen Ruedolfn vmb zway hundert gulden verfetzn mugen. Darauff wir yetz gedachtn Ruedolfn v. feine Erben bei fölchem verkauff genedigklich hanndthaben. fchutzen. v. Schirmen. follen. v. wellen. on geuerde. Des zu vrkunt haben Wir difen Wilbrieue mit v. anhanngennden Secrete befiglt. Geben In vnnfer Stat Munchn auf an Montag nach dem Sonntag Judica. In der vafften.

alls man zalt von Chrifti v. l. Hrn gepurt funfftzehenhundert v. Im Sechsunddreiffigiften Jar.

O. S. in weissem Wachs: eine viertheilige Tartsche ohne Zier, oben „1516", seitwärts „W." „L."

Nr. 1940. 1536. 3/IV. *Gleiche Bewilligung* aus dem houe zu Ried Lgs Dachaw, darauf ytz A. Pfundtmair fitzt, gülten etc. dem Erf. l. g. Andrefn Khotter, Corherrn des fürftl. Stiffts alhie vmb 200 g. Haubtfumma zu verfetzen. *Ort*, *T. und S. wie vor.* O.

Nr. 1941. 1536. 23/IV. I. Seruacius Waltenhofer Br., Melchior Dechannt v. g. C. verkaufen.. Nachdem die.. Hz W. v. L. aus Erfordrung von wegen der gegenwurtigen fchweren Leuff v. kriegsvbungen halben, *ihnen* auch anndrn prelatten v. Clöftern, in Eyl ain anzal gellts fur zeftrecken auferlegt.. demnach Irn fftlen g̃dn, in vnndterthäniger gehorfam (Nachdem *sie* difmalls an parfchaft, ganntz Emplefft geweft) dem wirdigen brieftern H. A. Kotter, der fftl. v. l. Fr. Stifft zu München Corherrn, *unter Zustellung* des verwilligung brieff 10 g. R. in Münss ew. led. j. gellts, gutter l. w.. aus *ihrem* Hof zu Ried, Dach. Lg., df A. Pfundtmayr fitzt, dient järl. 6 fch. korn, 5 fch. habern, vom holtz ain fch. pg̃, 100 a., 10 k., 10 h., 6 fch. pg̃ wifsgult, 1 mattag, ain weifshait (fic), 1 tungtag, 12 pg̃ Stifftgellt.. vmb 200 g. R... auf ainen yeden f. Jörgen tag, 14 tag vor oder nach zu zalen.. mit der Prelatur v. des C. S. gefchehen an Sonntag Quasimodo geniti. II. *Aussen:* Von difen hier Inn verfchriben 10 g. jerlicher gült feyen die erften 5 g. zu dem löblichen Stifft des gefangs Tenebre gnannt in f. Peters Gotshaufs alhie in München verkhaufft worden. Derowegen die Carboniftn v. Verwallter der Briefter Bruederfchafft dafelbs zu f. Peter, alls die, di die andern v. letzten 5 g. erkhaufft v. den haubtbrieff in Irer verwarung haben.. die gult *hinüber* ze geben *haben*.. act. den Erften July ao etc. Lx (1560).

O. 2 S. w. fr., das weisse des C. vor dem grünen der Prelatur. Vgl. Nr. 1977.

N. 1942. 1536. 23/IV. *Gleiche Urkunde von denselben* dem fürfichtigen v. w. Paulfen Rudolf, des Innern Rats zu München v. f. E. *über* 10 g. R. E. g. aus dem Hof zu Arnoltzhofen, df Hs Simon fitzt. *S. u. T. wie vor.* O.

Nr. 1943. 1536. 13/IX. Ferdinannd, Römifcher, zu Hungern v. Beheim etc., Kunig, Infanndt in Hifpanien, Ertzhertzog.. beftätigt Br. v. C. zu Vnndenfdorff in Bairen *zwei eingeschaltete* pergamene brief Irer Freiheiten von Kunig Maximilian (Nr. 1663) und Ertzhertzog Albrecht (Nr. 899). Geben in der Stat Wienn am 13ten tag des M. September *seiner* Reiche, des Römifchen im 6ten v. der anndern im 10ten Jaren. *Unterschrieben, rechte Columne:* C. Bifch: zu Laybach, Stathalter. Wabnitzky (?), Cannzler. *Links:* Commiffio Dñi Regis in confilio: M. V. Lamberg, Phil. Breyner, G. Kollonitfch. S. ab.

XXV. Probst Ambrosius Kazböck, erwählt 1537, res. 1543, † 1546 9/IV.

Nr. 1944. 1537. 11/III. Rm̃o in Cr. P. Dño Dño Philippo, D. et ap̃li f. gr̃ Ep̃o Frifingeñ, Dño nr̃o graciofo, Vel ejus in fp. Vic̃io ac Summo Scolaftico, Nec non ceteris examinatoribus decentibus titulis honorandis. Nos Ambrofius Pp̃ts t. q. C. Ord. f. Aug. Can. reg. Moñii diue V. Marie in Vnndenfdorff Quantumcunque poterint Reuerentie, obedientie et honoris. Cum orationibus vtinam deo beneplacitis. Cupientes altis defideriis diuinum ampliare cultum Fr̃es ñros Michaelem Sachknecht diaconum pro presbyteratus, Alexandrum Wildt et Dionifium Stettberger accolitos pro Subdiaconatus ordine legittime etatis ac fciencie Sufficientes, preditos ac probatos, dilecto nobis fr̃i et Dño Georgio Decano Comifimus tanquam ydoneos et abiles L. v. P. prefentandos omni, qua poffumns, inftancia deprecantes, Quattenus eos ad prefatos ordines admittere et graciofe promouere dignemini. in eo haud dubium deo optimo maximoque placens obfequium exhibebitis, nobisque paternum beneficium omni, qua poffumus, ftudio promerendum. In horum euidens teftimonium has pr̃entes lr̃as prelature ñre Sigillo confignauimus Nr̃o in Moñii V. Undecimo die Marcii Ao etc. 37.

Pap.-Urk. in den Akten des Ordinariates Freising; künftig durch OA. bezeichnet.

Nr. 1945. 1537. 23/X. Rueprecht Stupf zu Vttnhofen v. A. Perneder zu Eglfing, beed fftl Rhate zu Minchen, Commiffari, Als fich zwifchen den gepaurfchafften der 4 pfarrn zu Aubing, Senntling, Grefflfing v. Veldmaching, Dachawer Lgs, Clagern v. Ambrofien Br. des G. Vnderfdorf, beclagten, von der waed v. trib wegen, fo vermelts G. Schwaiger auf der Rotten Schwaig bey Dachaw mit feinem vich . . befuecht, Irrung zuegetragen, haben . . die gründt befichtigt v. die fachen . . genntzlich vertragen . . der Schwaiger foll 32 Rinder v. den Stier von defs h. Creutz erfindung tag an bis auf f. Jacobs tag fur v. fur on vnntterlafs treiben . . auf vier ort, nemlich auf v. gegen Dachaw, Lanckfwid, Veldmaching v. auf die ftraffen fol er, fovil Er gelegenheit der Zeit, wetters, gewäffers oder khelte halber thun mag, abwechfeln, Roffe nur 4 beitreiben, das vich allain Inn v. bey feiner Hofraith vnnd fonnft gar nit befaltzen . . zu München den 23 tag defs M. Oct. O.

Nr. 1946. 1538. 26/I. Jg̃ Roch, Burger zu Aichach v. Elifabet f. h. verkaufen dem . . Hr̃n A. Katzböckh Br. v. C. die hueb zu Reichertzhauffen, dff Cafpar Moll fefshaft, vmb 101 g. r. . . mit des E. v. v. Ambrofien Weftachers zum Veftenberg, der zeitten Pfl. v. Lr. zu Aicha, I. Z: Hs Jäger v. Hs Sittenböckh b. B. zu A. Sambftag Nach Conuerfionis Pauli. O.

Nr. 1947. 1538. 11/II. V. G. g. Wir Wilhelm v. Wir Ludwig, gebrueder etc. Pfallntzgrauen . . Bekhennen . . das Wir . . Brobft, Dechannt v. C. Vnnfers Cl. zu Vnnderftorff . . vergonnt, das Sy aus beruerts vnnfers Gotz-

haufs 2 Höfen zu Hirtlpach in v. Lg. Chranntfperg gelegen, 15 g. R. in Münfs Ew. Zynnfsgellts Mit vorbehallttung järlichs widerkauffs vmb 300 g. haubtfuma, damit Sy vnns die Suma, So wir Inen aus erfordrung Vnnfer v. gemaines Vnnfers Lanndes vnuermeidenlichen notturfft v. Obligen In anlehensweife In eil aufferlegt haben, betzalen, Vnnferm Bg̃r zu München v. l. getreuen Paullfen Ruedollff verkauffen.. zu München am Ainlifften tag February. O.

Nr. 1948. 1538. 10/III. *Ewiggeldbrief* über 15 g. von Pr. Ambrofius v. C. *gemäss* Nr. 1947 dem P. Rudolff gegen 300 g. gegeben am Sonntag Inuocauit. O.

Nr. 1949. 1539. 6/II. Pr. Ambrofius *verleiht den* Hof zu Wengen Hs Schmid. Vnnd ob mercklich Lanndesgebrech mit fchaur oder bifäfs gefchehe. Der follen fy vnns vor zu rechter Zeit verkhünden. V. fo wir den befehen v. hefchaut haben. fo foll es befteen bey vier Mannen. Von vnns zwenn v. von In zwen darzugeben. V. was die bekennen abganngs. dabei fol es heleiben.. am tag der h. Jungfrau Dorothea.

Aus dem Transsumpt vom 3|III. 1553 Nr. 1974.

Nr. 1950. 1539. 31/X. Vicarius.. Criftoffori epi Auguftež in fp. g. Decano et Camerario capli in Berenbach mandat, quod Vacante ec̃clia p̃chli feu Illius perpetua Vicaria in Bipperfsried, Aug. d., per liberam refignationem Georgii Sedelmairs Bernhardum Lachamer fubdiaconum ab A. p̃pto et C. Moñii V. prefentatum ad ec̃clie poffeffionem inducant. Dat. Dillingen.. die vltima m. Octobris.

O. S. in r. W.: die h. Jungfrau mit dem Kinde, Kniestück, unter reichem Baldachine; unten 2 Schilde, das rechte gespalten, im linken zwei liegende Bogen In der Aufschrift: Bernardus Lachenmayr.

Nr. 1951. 1540. 1/III. *Die* Hz. Wilhelm v. Ludwig vergunnen dem Pr. v. C. zu V. v. Hsen Part, *ihrem* Bg̃r zu Munchen, beden partheien zu gnaden, des Gotzhaufs zwo hofftet zu Perkirchen im Lg. Dachau, am perg auf einannder bei der Kirchen gelegen, an vermellts Hsen Parts Tafern v. garten dafelbs ftoffennd, die der felb Part v. fein Voreltern von gedachtem G. in beftanndt weife bifher inngehabt v. verzinft haben, demfelben P. zu verkauffen, doch follich kauffgellt dem G. zu nutz wider anlegen.. in *ihrer* Stat München am Erften tag des M. Marcy.

O. Das viertheilige S. roth in w. W. von 3 Halbkreisen umschlossen, rechts H., links W.

Nr. 1952. 1541. 21/III. Silvefter Ebner, ftatkoch v. bg̃r zu Munchen, v. Wolfg. Furtmair von Obernpachern, als legitimi oder gefatzliche vormünder weylend Hsen Pruners zu Machtenftain fel. khinder Hsl v. Barbarenn, verkaufen *deren* thayl an den ftuckhen, gulten v. guetern zu Hochenryedt v. Mächelftain, fo ganntz frey ledigs aigen v. vorhin nyemandts verpfhend feindt, dem erb. Sewaftian Khappelmair zu Hochenryedt vmb 30 g. R.

S: der Erf. v. wolgelert Magifter Simon Schaydenreiffer, vnderrichter zu München. Z: Wolfg. Pfhuntmayr v. Hs Kherrn, b. bḡr. Montag den 21ten tag Nouembris.

O. S. in Hk. geschädigt; in der. T. Merkur mit Thirsus und Hahn, aus dem H. eine Hand.

XXVI. Leonhard Mochinger, Administrator, erw. 28/I 1544, nach Beuerberg zurückgerufen 1545.

Nr. 1953. 1544. 28/I. Erhardus Rittereyfen decanus, Conradus Baumann, cellerarius, Sebaftianus Haeckel, oeconomus, Alto Kiftler, Petrus Goffenhoffer, Johannes Bofchendorffer, Wolffgangus Beifchel, et Georgius Föllfchlofs tanquam ecc̄lie cap̄lum b. M. vḡs in Inderstorff refignante Ambrofio p̄pto pre egritudine Leonhardum Pp̄tum in Beylperg in prelatum, feū ūerius Adminiftratorem Moñii *sui* poftulant. Acta f. h. in Moñio I. die Lunae 28 Januarii p̄ribus Melchiore Fürft judice *suo* et Gḡio Krabler, Scriba cancellarie Ducalis Monachii. *Omnes subscr.* Inftrumentum confecit Wolffgangus Hermann, Affeffor Bomburgeñ et Chiemeñ Notarius. O.

Nr. 1954. 1544. 21/II. Henricus Adminiftrator Ep̄atus Frif. refignante Ambrofio Pp̄to in Ind. Leonhardum Pp̄tum in Beuerberg adminiftratorem Moñii Ind. confirmat. Frifinge. Exc. G.

Nr. 1955. 1544. 18/VIII. Ao *hoc* die vero lune, que erat 18va m. Augufti, Leonhardus Pp̄tus ac adm̄. Moñii in Vndenftorff locauit et arrendauit fuam ecc̄liam p̄chlem diui Bartholomei in Neulen, Auguſteñ. d., ad annum duntaxat Wolffḡgo Pfifter parocho in Gallenpach teftibus Georgio Eifenman, prouifore quarundam ecc̄liarum, et Seb. Hörle, Archimagiro eiusdem cenobii. Michael Zerrer, p̄bter Frifing. d. Notarius inftrumentum confecit. O.

Nr. 1956. 1545. 21/IV. Wir Leonhardus, Adm̄ator des w. G. v. l. Fr. zu Vnnderftarf v. der g. C. verleihen Hsen Schöberl zu Hölgkertzhaufen v. Margretha f. E. h. die gefind Pfriendt, wie mans aufs der khuchen dem gefindt zu geben pfligt.. wonung im fpital, Prott, Gefind pier, *Festgaben wie früher; dafür* haben Sy geben 134 g. R. mit irer Kinder, Gilg v. Agatha, guetem willen.. mit der Pr. v. des C. I. auf Erichtag nach Mifericordia Dñi. O.

XXVII. Probst Paulus Kretz, erw. 1545 29/V, res. 1572 25/II, † 1575 19/X.

Nr. 1957. 1545. 29/V. Arfatius Pronner, decr. dr̄, Cañus ac.. Henrici Vuormatieñ et Frif. ecc̄liarum Adm̄oris, Pp̄ti et dñi Elwaceñ, C. P. Rheni et Bav. D. in fp. V. g. Quia vacante prepofitura.. in V. per liberam refignationem Ambrofii p̄pti et reuocationem Adminiftrationis ṽli et rel. p̄ri dño Leonhardo Pp̄to in Beurberg ad tempus fuper p̄fto Moñio in V. facte, Erhardus decanus t. q. C... vlem fr̄em Paulum, Decanum in Pollingen, ejusd. ord. profeffum in p̄ptum Moñii Vndenfis per viam compromiffi puri et liberi elegerunt,

in quam electionem prefatus Paulus aucte et licentia sui Prelati consensit.. approbat. Fris. presentibus Anthonio de Alberstorf, Decano, et Leone Lesch, Caño et Scolastico ecclie Fris., V. J. dñibus. O.

Nr. 1958. 1545. 1/VI. *Paulus Pr., Alto der Dechant zu Ind. bezeugen, dass H. Leonhard, Probst zu Beuerberg ihr Kloster $^{5}/_{4}$ Jahre lang getreulich verwaltet, und dass sie mit ihm vollkommen abgerechnet. Dat. Montag den 21. Juni.* Exc. G.

Nr. 1959. 1545. 29/IX. Paulus Br., Alto Dech. v. g. C. Bekhennen, das *sie* zuerlegung der Suma des hilffgelts, So gemaine Landschafft In ytz gehaltnem Landtag zu München dem Hz Wilhelmen zuerringerung v. ablassung ettlicher Last schulden ze geben bewilligt haben, dem Erb. Hsen Schmaus zu Heretzhausen v. Regina s. h. vierthalben g. R. ew. ledigs jerlichs gelts auss *ihrem* gut zu Heretzhausen, ds Hs Schmaus v. s. h. sitzen, verkhaufft haben vmb 70 g. r. g. l. w... auf s. Michels tag.. ewige losung ..zwen monat vorzukhinden vorbehalten, dessgleichen *Rückzahlung*, wann sy *sie* desselben 3 monat vor der Zinss Zeit ermanen theten.. mit Br. v. C. I. Den 29ten tag des herbstmonats. O.

Nr. 1960. 1545. 6/XII. Walthasar Flamerspeck von Junckenhoffen, L. Lutz von Clenaw, als vormunder w. Hsen Crahamers sel. zwaier Son Wolfg. v. A., v. Th. Krahamer, ain lediger gesell, auch Anna, Paulsen Oswolts von Junckenhoffen e. h. verkaufen Hsen Crahamer, *ihrem* guetten freundt v. prueder, das guet zu J., vom Vater Hs Crahamer ererbt, darauss geen järlich dem G. Inderstorff 60 pg, vmb 208 g. r. S: des E. v. v. Seruacien von Seiboltstorff zur Schenckenaw, Pfl. zw Schrobenhausen. Z: Jḡ Guetman amptman v. Veit Lewpolt von Hachelspach; an S. Niclastag. O.

Nr. 1961. 1547. 1/X. Paulus Br., Alto Dech. v. C. des w. Cl. Vnndensdorff verkaufen mit bewilligung Hzs Wilhelmen den Erb. Hai meran Riege zu Rottpach v. M. Lotter zu Lotterhof alls gerhaben Bernharden Riegers von Vberacker khinder, 5 g. R. Ew. g. aus dem Hofe zu Rotpach, ds Haimeran Rieger sitzt, vmb 100 g. zalbar auf jeden h. Liechtmestag; *Ablösung und Kündung wie Nr. 1959. Tag wie Eingangs.* O.

Nr. 1962. 1547. 19/XII. Paulus Br., Alto Dech. v. g. C. verleihen zway Leib auf des G. hof zu (*Langen*)Geisling im Ärdinger Lg. dem erb. Caspar Stumpf v. s. h.; järlich auf s. Gallen tag zu geben 7 g. r. v. 12 stpg.. den 19ten tag des Wintermonats. O.

Nr. 1963. 1548. 7/VI. Georg von Haslang zw Haslanngkhreut v. Grafhausen, Pfl. zw Inngolttstat, *vergleicht* die Irrungen zwischen den E. v. v. Seb. v. Seruacien von Seyboltstorff geuettern v. Hsen Hofmair, irem Müller zu Pratzmull, Auch.. H. Paulsen Br. des G. Ynderstorff v. seiner gnaden Anwalden Hrn Seb. Heckher, schaffner, v. Lenhartten Reinmon, vberreytter

des Gotzhaus, v. deſſelben vnnderthon V. Prugkhpeckhen zw Pruckhpach, belanngendt ainen Trib v. pluemenbeſuech. SS. Pfinztag den etc. O.

Nr. 1964. 1548. 12/XI. Jörge Meltzer, Burger zue München v. Margreth, ſ. Eeliche h., bekhennen, das *sie* verkhauft haben dem Erb. Gḡen Pfhaittendorffer weinſchenkhen, auch Bḡr zu M., v. ſ. h. Regina 5 g. ew. j. gelts auſs *ihrem* Hoff zue Weyer(n) ſambt zween holtzſchlegen v. annderen holtzmarchen,. vnuertzigen 2 ſcheffl Khern v. ain Pfhundt Pḡ, ſo zuuor gen Indersdorff daraus geen, für 100 g. R.. in die ſtadt M. *zu* anntwortten auff ainen yeden heyligen S. Marthens tag.. ze nöten.. Alls vmb ſolichen Ewigen gelt des Lannds Bayrn herkhomen v. recht iſt. SS *und* für Margr. der Erſ. wolgelertt Magiſter Sim. SchaydenReyffer VR. zu M. Z: Gḡ Polla v. Hs Scherer b. B. Monntag den 12[ten] tag M. Nouembris O.

Nr. 1965. 1549. 3/II. Sigmund Schneider zu Herſiſhauſen für *sich* v. Elſpet ſ. E. h. tauſcht mit dem Erb. Jörgen Weber zu Piperſsriedt *s.* Eeleiplich freundtlich v. lieben ſone, Elſpeten ſ. E. h. *sein* Frey Aigen Onanſprach guetl inn der hofmarch zu P. vmb ainen khauff, ſo gedachter *sein* ſone zu Herſichauſen inn der hoſm. Helgerſhauſen gethan Sambt ainer Sumen gellts, *ihm* darzu aufgeben.. mit des Erb. v. Ernuefſten Melchiorn Fürſt, Richter zu Vnnderſtorff I. Z: Seb. Pader zu Hürtlbach v. Jörg Wunderer zu V. Sonntag nach Liechtmeſſen.

Pap.-U. mit aufg. S.: ein schreitender Löwe in der T. und aus dem H. wachsend mit Federbusch (und Löffeln?).

Nr. 1966. 1549. 6/IV. Hs Viſcher zu Yettenhofen *wird* das aigen guet ſambt dem viſchwaſſer zu Y., welches vor *ihm* der Stockhinger ſtiſſtlich Inngehebt v. erſeſſenn, von Ainem Jar zum anndern verlichen.. nach vermug vnnd Innhalt des G. habennden ſalbuechs ſag. S: Melchior Fürſt HR. zu V. Z: Jörg Wunderer, Th. Zimmermann, b. zu V. Sambſstag nach Letare. O.

Nr. 1967. 1549. 8/X. Seb. Jordan zu Marthinſbuech, derzeit ſſtl. Rat v. Pfl. zu Cranntſperg, *spricht* mit den mittlperſon Wolfg. Stainmüllner bḡr zu Dachaw v. Hs Caſſtenmüllner bḡr zu Freiſingen in der Irrung zwiſchen.. Pauluſſen Br. zu V. v. deſſelben Hintterſeſſen Sim. Hannrieders Müllners zu Hannried an ainem, v... Steffanen Brobſte zur Neuenſtifft v. auch deſſ. Hintt. Hsen Labermüllners zu Allershauſen ſeligen annderſtaills von wegen Irer Wurh v. des Waſſerſhalber.. beide an der Glan, die zu Hannried oberhalb.. mit aigen angebornnen hieranhanngendem I... am tag Dioniſy, den etc. *(Die noch übliche Benennung; so stets, wo nichts erwähnt.)*

O. S. gr. in w. W. verletzt. T. mit gekr. H., darauf ein geschlossener Doppelflügel.

Nr. 1968. 1550. 12/III. Ambroſi Weſſtaher zum Roſenmperg, Hz Albrechtenn Lannd v. Markht Richter der Grafſſchafſt Dachau.. *spricht als der* ſachen Obman, Nemlich der Irrung v. Zwitracht, ſo ſich zwiſchenn..

H. P. Br. zu Innderſdorf v. ſ. Hintterſäſſen Hsen Kiemair zu Winden, Hñ M. Kam, Adminiſtratorn zu Fürſtennfeld v. deſſn Hintt. Mathes Siber, des Ed. v. v. Jacoben Roſennbuſch zu Poſſennhofenn, der Stennt Canntzler Inn Obern Bairnn v. deſſelben Hintt. Jḡen Plabſchenn zu Winden, Bernnhart Hael Ambtman zu Eſting an Statt v. von Wegenn *seins* gdgen Fürſtnn v. Hñ guett, dff Hs Präckhmair ſitztt, Cr̃ Plebſch v. Hs Lenntz von HilpersRied, als grundttHerrnn für ſich ſelb vmb v. von Wegenn aines Vichtribs, Pluembbefuechs vnnd annder Stuck, Anfänng durch bemelte Hintterſäſſen beſchechen.. Anwälde: des von Vnnderſtorff L. Reinnau, des von Fürſt. L. Höchenndorffer, Bḡr v. Procurator zu Dachau v. Jörg Schatzll von Bruckh, des Roſenpuſch Mathes Wyſner, *die Uebrigen da*.. zum fierdten ſollen die von H. Ir gemain zu des h. Creutztag einſchlagen, die maen v. Etzen nach Irem gefallen bis auff ſ. Johanns tag v. den dritten tag darnach onngeuärlich ſoll ſy offenn ſein.. v. nach der ſegens zum Fünfften.. *die Wässerung nach Tagen geregelt.*SS. Mittwoch nach Oculi. O.

Nr. 1969. 1551. 19/IV. St. Duechel von Riedth bei Innderſtorf v. Anna ſ. E. h. verkaufen mit vorwiſſen der gruntherſchafften dem Erb. Hsen Wildfein Bḡr zu Dachaw v. Anna ſ. H. *ihre* aygne Zymmer zu R., ſo auf der G. Innd. v. Niderrot gründtn ſteendt, vmb 150 g. in Mintz g. L. w... als des Lannds v. Lanndgerichts der Graffchaſt Dachaw laut der Bairiſchen Reformation Reht iſt. S: der E. v. v. Chriſtof Adam von Enngeltzhofen d. Z. LanndtR. der Gr. D. Z: W. Jordan, Clas Scharb b. B. zu D. Sontag Jubilate.

O. S. in HK: In der T. und auf dem H. ein Engel mit Flügeln, die Arme in die Seiten stemmend.

Nr. 1970. 1551. 5/IX. Zuuermerken Nachdem des Erwirdigen in Gott Hñ Paulſen Prelaten des G. Vndenſtorff Hinterſes Gḡ Grim, auff der Ainoeden Diechtenperg ains, v. gemaine Pawrſchafft zu Kumetzhouen, dem Kl. v. G. Khuebach angehörig Annders tails von wegen des zue v. intribs.. in ſtritt v. Zwayung v. widerwillen geſtannden.. *vergleicht sie* nach genomen Augenſchein der E. v. Dioniſy vonn Schellenberg, d. z. Pfl. v. Lr. zu Aichach.. Zu warem Vrkhundt ſeindt zwen gleichlauttent ſprüch v. vertragsbrieff mit der Erw. in G. h. P. Br. v. frawen Marien Abteſin Prelatur I., auch *seinem* I. bekhrefftigt aufgericht. Sambſtag nach Egidy, den etc.

O. 3 S. grün in w. W. 1. und 2. oval; 1. wie früher. 2. Kübach: S. Magn, eine knieende Nonne segnend. 3. Schellenberg: rund, wie früher, Helm mit 2 Füllhörnern.

Nr. 1971. 1552. 10/II. Alls ſich zwiſchen der dorſgemain zu Oberweilbach v. Iren Grundtherrn an ainem v. der dorffgemain, auch Iren Grundtherrſchafften zu Pelhaim Annderstails, Vor des dchl. Hochgeb. F. vnnſers gdgen H. Hz. Albrechtens in Bairn etc. Hofräthen alhie Irrung erhallten, Das demnach gedachte H. Hofräthe auf beeder thail verhörter Zeugen ſag, auch

alles Ir fürbringen v. nach herkhomen der sachen Enntschiden, Wie hernachuolgt: .. das die obgedachten von Ob. Ir Inhaben des tribs auf den Riedsam v. in der Kriechaw, so fil des Posseſſorium belanngt, genuegsamlich erwisen haben. Vnd demnach on deren von P. weitter Irrung darbei gelassen werden sollen. Doch das enntgegen jnen, denen von P., auf deren von Ob. grundt ze treiben auch vnuerwert sey. dawider dann jedem thail sein notturft, wie sich geburt, in petitorio rechtlich zu veben hiemit furgesetzt v. vorbehalten sein soll. V. aus beweglichen gueten Vrsachen sind beder thail aufgeloffen expens v. Vncossten gegenainannder Compensiert. Sölhes Enntschids ist den von Ob. auf Ir begern diser Recess mit Hochgedachts vnnsers gdn Hrn zuruckh aufgedruckhtem Secrete Aus fürstlicher Canntzlej verfertigt. Geben zu München den Zehennten tag Februarij Anno etc. zway vnnd fünfftzigk. *Fertigung:* Canntzler. *Unterschr.* J. Schwartz.

Pap.-Urk. rückwärts das S.: viertheilige T., umgeben von der Kette zum goldenen Vliesse; darüber: A. H. I. B.

N. 1972. 1553. 13/I. Margeretta Schuesserin, Wonnhafft zu Pipperfriedt verkaufft *ihr* guetl sambt ainer klainen varnus dem erb. Hs Bschorn, Vrsula s. E. h. vmb 120 g. R. .. mit des erb. v. Ernuesſten Anthoni Kaltwein, Hofmr̃ zu Vnd. I. Z: Gg̃ Wildmoser v. Altl Wöcker, b. zu P. Freitags nach der h. drey Kunig tag. O.

Nr. 1973. 1553. 18/I. *Hofraths Abschied* zwischen H. Br. des Cl. Vnndenstorff als Hofmarchs, grund v. Lehenherr zu Piperfried, v. Pfr̃ Bernhard Lachenmayr v. Gemaine. *Es* soll 1. der Pfr̃ dem pader das gebürlich Eehafftlon wie annder bezalen, Ime auch das gepaut Padtstübl, so gemainer Nachparschaft zu P. des feuers halber sorgelich aufgepauet, hinfüro allain für sein Person zu gebrauchen zugelassen sein, aber des Pfr̃ Eehalten sollen das gemain Eehafftpad besuechen. 2. Aus des fftl. Pflegers zu Aichach bericht befinde man souil, das, was vber den pach gelegen, Lanndgerichts grund, v. demnach also strittig, ob die 2 vom Pfr̃ aufgesetzte Heusl im Landtg. Aich. oder der Hofm. Vndenstorf gelegen; der Brobst soll derwegen aufpuerung thun.. Letztlich hat der Pfr̃ anzaigt, Als solten der Kirchen zu P. gründ v. Äckher etwo liederlich v. vnordenlich hingelassen werden .. darauff ist dem H. Brobst beuolhen, das er alls Lehenherr darInn der kirchen nutz v. wolfart bedennckhe, wie Er zu thun wisse v. schuldig seye. Doch das dannoch die Armenleüth in verstifftung der kirchengüeter nit zu hoch gedrungen, sonder leidenlich gehalten werden .. Aus fftl. Cantzlei verfertigt. Geben zu München den etc. O.

Nr. 1974. 1553 3/III. Notar Jacobus Bengel von Leutkirch, Costentzer Bisthumbs, d. z. Procurator zu Rhain, sambt Jacoben Khymerlin Gsschreiber das. *ertheilt* in Beisein Hs Schmids von Wengen v. Hs Baugers

Ambtman zu Rain Abfchrift von der Urkunde Nr. 1949. Canntzlei. Anno etc. Im Dreu vnd funffzigiften Freitag den dritten März. O.

Nr. 1975. 1554. 12/X. Cff Adam von Engeltzhouen, derzeit Lr. der Gr. Dachaw bekhennt, *dass in der* Irrung zwifchen .. H. Paulfenn Br. alls Grundthr̃n auff M. Schweglers guet zw Steffanfperg v. gmainer Nachperfchafft dafelbs .. *er* den Augenfchein genomen v. fy vor der Aidig, oder verhörung .. vertragen worden, v. laut der Spruch, [fo in das Gerichtsbuech einkhomen ift], Allfo: ..*er* Schwegler, foll den Ackher [wie vor Allter befcheen] anpauen, Yedoch wann dj gelegenhait der Zeit des gepurlichen meens In der Aw [das Ift zw f. Vlrichstag v. nit Ehe] fich zwtregt, Soll er an vorig gewonndlicher fart [wann der Ackher Inn fenngen ligt] durchfchneiden oder meen .. Act. Dachaw den 15ten Sept... Des findt Spruchleut geweft: Hs Zwynnger, Bḡr zw Bruckh, L. Reinman Ṽberreuter zw Innderftorff, L. Hehendorffer v. Sigm. Ziernhedt, beed Procurator, v. Bḡere alhie .. mit angepornen I... am freytag den 12ten Octobris. O.

Nr. 1976. 1554. 13/X. Vnnfer Freundtfchafft zuuor, Erwirdiger in Got vater, Befonnder lieber Freundt. Vnns hat der Erfam in Got v. l. getr. Brobfte v. Cl. Ynnderftorff jetz diemuttigclich angebracht, Nachdem Ine der Pfr̃ zu Pipperfriedt Bernhard Lachenmair durch fein vnrueige weis v. nithalltung feiner obligation etlich jar her vil vnnd manigfeltig moleftirt v. in mercklichen vncoften gefuert, hab er Ine Lach. dem durch vnf. Hofmaifter v. Räthe erganngen Abfchid nach, vor feiner Obrigkhait zu Augfpurg rechtlich beclagt v. vorhabens fey, folich fein clag gegen Ine, wie fich gepurt, zu profequiren, So habe aber Er L. darzwifchen Eur Fht. angeloffen, v. Sy dahin bewegt, das Sy Ine Br. auf negft khomenden Montag für Sy fein L's halben befchiden, Mit diemutigem biten, Ine an E. F. vnnfer furfchrifft mitzethailen v. gdg einfehen zethun, v. behilflich zefein, Auf das er mit Ine L. ainmal zu rue khumen v. nit alfo hin v. wider getriben v. gefprenngt wurde. *Dieweil wir dann glaublich bericht worden* .. So *ift* an E. F. vnnfer freundtlich gefinnen, Sy wollen mit, v. zwifchen Inen guetlich dahin hanndlen, damit er Br. v. vnf. Cl. fureherin .. in rue fein v. pleiben mugen. Daran ertzaigen vnns E. F. freundtlichs angenembs gefallen. Hinwiderumb Sy freundtlich zubefchulden, dann Derfelben nachtperlichen gueten willen zu ertzaigen, fein wir geneigt. Dat. Munchen den .. Anno etc. 54. *Gefertigt*: V. G. G. Albrecht Pfallnntzgraue b. R., H. in o. v. n. Bairn.

O. A. Schreiben, geschlossen mit dem 4 th. S., umgeben vom g. Vliess, oben A. H. Aussen: Dem Erw. in Got V. Vnnserm bes. l. Freundt, Herrn Leo Bischouen zu Freysing,

Nr. 1977. 1555. 14/I. Cff Rosenbufch zw Poffennhouen verkaufft die 25 g. R. Ew. Zinfgellts Bey dem w. Gotzhaus, hr̃n Br. v. C. zw Vnnderftorff [So *er* von f. l. vorelltern fel. ererbt] Innhallt zwayer verfchreibungen vmb 15 v. 10 g. [Nr. 1918 *und* 1941] vmb 500 g. Haubtfumma von

seiner gelegenhait wegen Weylanndt des E. v. v. Wolffen Rosennbuschs zu Notzingen f. froundtlichen l. vettern fel. Khindern Hs, Jacoben, Wilhelmen, Tegennharten v. Fridrichen gebruedern, Auch Jungckhfrawen Khunigunden Rosennbüschin, dero Schwefftern, Samet v. fonderlichen mit vorwiffen v. w. Des Ernuefften Cafparn Schrennckhens fftl. Rhats v. Lechenbrobfts zw München, f. fr. l. Schwagern, Alls difertzeit neben v. mit *ihm* ernannter Khynnder von fftl. Obrigkhayt gefetzter Vormund.. Darwider *ihn* auch weder Edlmanfhoffmarch, noch ainiche andere freyhait, wie die namen haben, nit befreyen.. in *seinem* Schlofs zu P. den 14[ten] Monats tag Jhanuarij.

O. S. roth in Hk. „S. C. Rosenbvsh de Possenhoven." Schild in Eyform: ein Rosenstrauch mit 3, auf dem gekr. H. mit 5 Rosen, sehr verschnörkelt.

Nr. 1978. 1555. 18/III. Paulus Br. zu V. *bevollmächtigt*, als *er* gegen Hsen Vtzmair, Hsen Schmidt v. Valten Heinrichen von Wengen, St. Ottilger von Ildorf v. den Eckftain zu Schönifsberg für den E. v. v. hrn Landtpfleger v. beyfitzer difs fftl. Lgs zu Rhain fürhaifchen laffen, den fürnemen Jacoben Bengel Notarien v. obg. Lgs Procurator.. Vff Montag nach dem Sontag Oculi in der Faften. P. U.

Nr. 1979. 1555. 14/X. Barbara Zimermein, wittbe zu Vnnderumbpach *übergibt* dem erh. Hs Zimerman, Anna f. e. H., *ihrem* fr. l. Sun v. funs fraw alle v. yede Erb v. aigen.. Sy follen *sie* lebenntig v. todt verechen v. verforgen mit coft, tranncklı, herberg, holtz v. liecht v. aller Notturfft. Souer *sie* aber bey Inen nimer fein wurde.. follen fie geben ain fchaff kern, ½ fch. habern, 60 Ayr v. ain viertl Lein anzuefeen; darzu heraufsgeben 240 g. in minfs; daran haben fy *ihr* Alfo par bezalt 100. Die Gefchwiftergeth Barbara, Anna v. Margaretha bekhennen *zuzustimmen*. Als S: erpetten den E. v. v. Joben von Berwanng zw Vogach, Statt v. Lr. zw Fridperg. Z: Bernhart Stanicher v. V. Pfliegler b. B. zu Fr. Den 14[ten] tag difs Monats Oct.

O. S. grün in Hk.: ein aufspringendes halbes Einhorn in der T. und auf dem Helme.

Nr. 1980. 1556. 17/I. Albrecht Hertzog etc. Lieber getreuer! Wie der Erfam in gott v. l. g. Brobfte vnd Cl. zu Inderftorff an vns diemuetigclich Suppliciert, wirdeft du ab Inligender feiner Zöttl vernemen. Ift darauf vnfer Ernftlicher Beuelh, das du die hieln bemelte zway Heufl auf des Pfarrers zu Piperfried Vncofften vnuerzogenlich abwöckh prechen laffeft, wie vor langft befchehen fein folte. Thun wir vns entlich verfehen. Dat. München den 17. January Ao 56. An den Pfleger zu Aichach aufgangen.

Alte Copie. Wo nur der Monatstag in der Urkunde sich wiederholt, bleibt derselbe künftig weg.

Nr. 1981. 1556. 1/XII. Pauls Kegler von Iltdorf, Rainer Lgs, v. Margreth f. E. h. verkaufen 2 Äcker dem befch. Hs Schmidt von Wenngen, Anna f. h. vmb 72 g. R.. mit des E. v. v. Wolfen Ebran zu Scherneckh, d. z. Pfl. zu Rain angeb. I. O.

Nr. 1982. 1556. 1/XII. Vicus Rmi Dni Othonis, S. R. Eccl. tti f. Sabine pbri Cardinalis, Epi Auguften, Ppti et Dni Eluacen. in fp. g. Dec. et camrio Capli in Frein Haufen mandat, quatinus Vacante ecclia pchli in Lintach Aug. d. per liberam refigignationem (fic) Viti Egkftain illius vltimi poffefforis inducant M. Heubel pbrem, quem Validus vir Egidius MüraHaimer in Pfaffenhofen judex et tutor pupilaris Validi Floriani de Seubelftorff.. tanquam tutor.. prefentauit per patentes lras. Datum Augufte. O.

Nr. 1983. 1557. 12/I. Hs Sedlmair, Wonnhafft in der Hofm. Sultzenmofs, verkauft *sein* dritail durchaus an der hueb Hochenried, Dachauer Lgs, dem Erb. Sixten Burckhart, fo yetzt gemelten Hochenriedt befitzt, Barbara f. h., vmb 65 g. in Münfs. Des zu warm Vrkundt hat *er* mit vleifs erpetten den Edlen, hochgelerten v. v. Hrn Wiguleufen Hundt zu Sultzenmofs, der rechten Dr, fftl. Rath v. d. z. Pfl. zu Dachau, das er fein aigen I. an den Brief gehangen hat. Z: Jg Steer v. Othmar Sedlmair zu Sultzenmofs. Befchechen zu München.

O. S. roth in Hk. „S. Wigilevs Hvnndt". In der Tartsche zwei Adlersflügel, welche auf dem Helm der wachsende Mann statt der Arme führt. Das ältere Siegel W. Hundts.

Nr. 1984. 1557. 16/VI. Cafpar Vorchtl von Innderftorf v. Ottillia f. E. H. verkaufen dem befch. Lienharden Ziegler v. Katerina f. h. *ihr* heusl v. Gartten zu Euchenhoven vmb 80 g. R. v. der Ottillia ein Taller zcleikhauf.. mit defs E. v. v. Hsen von Gumppenbergs zu Gumppenberg v. Petmefs, Erblanndmarfchalkhs in Oberbayern, fftl. Raths v. Pfl. zu Cranntfperg. angeb. I. Z: Seb. Wolf Schrannen Procurator, Martin Haltmair beed zu Cr., Balth. Vorfter zu Arnzel.

O. gr. S. in Hk. Das einfache, T. u. H. wie früher.

Nr. 1985. 1557. 20/VIII. Alls fich Speen v. Irrung erhallten zwifchen.. Paulfen Br. zu Vnndtenftorff ains v. dann den fürf. Erf. v. w. Arfatien Parth, L. Lynndawer v. M. Spånngl, alle 3 Bgere des Inndern v. auffern Raths, auch Hochherrn v. Verwallter des Reichen Allmufenns der Stat München anndersthails, gibt Ernnft Widerfpacher zu Finnfing, Lr von Dach., difen Enndtfchiedt, das angetzogner Annger in ged. Allmufens hofe zu Wefterndorf gehörig fey, doch Ime h. Brobft alle ausftenndig Jargullten bezallt werden follen. Es foll auch der Br. den Vncofften nach gerichtlicher Mässigung betzalen. Vermaint aber der h. Brobft hierInn Befchwerth zu fein, mag er derhalben das ordentlich recht an die hanndt nemen. Act. Dachaw an freytag den xx Augusti. *Unterschrieben:* Jo. Schråüogl, Grichtfchr. m. pr.

Ohne S.

Nr. 1986. 1558. 25/III. Zuwiffen Nachdem fich zwifchen den dorfgemainden zu Oberweilbach ains v. dern zu Pelhaim anders taills, des tribs halb auf dem Riedfam Irrung zugetragen, *vergleichen sie* die Edlen, hochgelerten v. Ernueften Hrn Wiguleus Hundt zu Sultzenmofs, der R. Dr, fftl.

Rat v. der Z. Pfl. zu Dachaw, für ſich ſelbs v. anndere ſeine mitverwonte, die grundthr̃n zu Weilpach, v. Achatz Tegernſeer alls grundthr̃ zu Pelhaim neben den NachPaurn v. etlichen Iren hr̃n v. Freundten.. auff Augenſchein. S: auch Jḡ Parth zu Harmeting der r. dr̃, Ernnſt Widerſpacher zu F., Lr. zu Dachaw.

O. 4 S. in Hk. 1. roth. „Wigvllvs Hundt Z͂C." neu, doch gleich wie vor. 2. „S. Georgivs Part J. V. Doctor" in der T. das bartige Haupt,] auf dem gekr. H. der armlose Mann. 3. „S. Achaci Tegernseer", ein halber aufspringender Hirsch in der T. u. aus dem H. 4. „S. Ernst Widerschpacher", wie früher. Die S. 2, 3 u. 4 in grünem Wachse.

Nr. 1987. 1558. 7/XI. Hs Tratz v. Hs Schilling, bede Bḡr vnd d. z. verorndte Khürchenpröbſt von S. Jacobs Pfarrkh. zw Schrobenhauſen verkaufen des G. Hoff zw Götterſperg in Schr. Lḡ, den Hs Seytz paur innhat, *diesem*, Verene ſ. h., vmb 650 g. R. Bḡmſter v. Rat *siegeln* mit gemainer Stat I. Z: Wolfḡ Katzler v. Hs Wilhalm b. B... am Montag nach Aller Seelen Tag den 7ten November. O.

Nr. 1988. 1559. 15/V. Hs Schwannckhler d. z. fſtl. Caſſtner zw Dachaw, Th. Kretz Hofmarchſrichter zw Vnndtenſtorff, Gḡ Pemerl von Sigmerſhauſen v. Jḡ Stöſſer von Schwabhauſen ſenndt ſchuldig worden dem erb. Frantzen Hofer, Wirth auff dem Erdtweg, Dorotheen ſ. E. H., *ihrem* l. ſchwager v. ſchweſter, auch beſonnder gueten freundten, 600 g. r., ain gulden fur 60 khreitzer zerechnen, die ſy *ihnen* gelihen.. wellen Inen zway Jar, yedes Jar 30 g. zu rechter Verzinſung v. dann die haubtſumma widerumben enntrichten. *Die* 2 *erstern*, *dann* der ernhaft, erſ. v. w. Hs Schråvogel, Gricht v. gegenſchreiber, auch Jḡ Schwanngckhler, Bḡr vnd des Raths zu Dachaw, *siegeln* an Montag in Pfingſtfeyrn. *Aussen*: Ich Frannlz Hoffer, wiertt auf dem Erdtweg Bekenn mit meiner aignen handtgeſchrifft, das Ih an diſer Suma.. hab Empfangen den 28 tag Dezembers des 64 vierhundert g. an Parm gelt mitſambt derſelben verzinſung 15 g. Darpey iſt gewöſt: Wolff Mofmüller, *Khornmeſſer zu München*, v. *Anthoni Khaltwein Richter zu* Inderſtorff. O.

Nr. 1989. 1559. 21/V. Paulus Br. v. C. zu V. *geben den vorgenannten* 4 porgen *und den Mitsieglern* vnndter Caſſtner Kretzen, Grichtſchr., v. Jḡn Schwangkhler Bḡrn des Raths diſen rechtmeſſig begerten ſchadlosbrief *wegen der auf Grund ausgehändigten* Fſtl. wilbriefs, des Datum ſteet zu Munchen den 18ten tag des Manats APPrillis Ao 59 von dem Erb. Frantz Hofer Wirth auf dem Ertweg, Dor. ſ. h., *aufgenommenen* 600 g... ſy, *ihre* erbettne Porgen, haben fueg v. recht, ſich des G. Vnd. hoſe zu Reterſhauſen ſo yetzt Hs Gall beſitzt, Alls Ir recht eingeſetzt VnndterPfanndt zevnndterſachen, mit demſelben volgenndt Rechtlicher Ordnung nach zuuerſarn.. zu Vnndtenſtorff am Sunttag Trinitatis. O.

Nr. 1990. 1559. 10/IX. Paulus Br. v. g. C. geben mit ḡdger be-

willigung Hzs Albrechten ze khauffen der erb. Witfrauen Catarina Färberin zw Strafpach 15 g. ew. j. Zinfs gelts ab v. aus *ihrem* güetl Dachauer Lḡs, darauf fie fietzt, vmb 300 g. r., zalbar auf ain yeden v. l. frawen geburdes tag 14 t. vor od. hinnach .. doch widerkhauf v. ablöffung vorbehallten, ain halb Jar daruor verkhindet .. zu V. den zechendenn tag des herbftmonats. O.

Nr. 1991. 1559. 19/XII. Thomann Seicz zue Preitnaw v. Barbara f. eel. H. verkhauffen h. P. Br. v. C *ihr* guetl genannt Praitnaw, Cranntfp. Lḡs, zwifchenn Ottmershaufenn v. Alltominfter, frey ledig aigenn, aufsgenomen, das dem w. G. Alltom. jarlich ze lechen 12 pḡ daraus geendt, vmb 78 g. v. 2 g. zue leihkauf der Barbara, mit der w., and. v. geiftl. fr. Martha der Äbbtefin v. des w. Hr̄n v. Prueders Simpertus, gemainen Peichtvatter, v. peeder Conuendt zu Altom. I. Z: Valenthein Venndt, Bḡr zu Allt. v. Jḡ Wildmoffer, fefshaft zu PiPPerfsriedt. Geben zu Allt. am Erchtag vor S. Thomas des h. APoftels v. ZwelffPottenn tags.

O. 2 runde S. in gr. W. in Hk. 1. Ein Bischof vor Maria mit dem Kinde. 2. Das Brigitten Kreuz.

Nr. 1992. 1560. 2/IV. Seb. Kapplmair von Kapplhouen v. Khunegundt f. E. H. verkhaufen Sixten Purckhmair von Kapplhouen, Barbra f. h, *ihrem* fr. l. fchwager v. fchwagerin, *ihr* aigen haufs, hoff, zymer, hofraidt, hofftat mit grundt v. poden fambt dreyen gärrtten, mer *ihr* varnus, fo man in gmain fchiff v. gfchier nennt, item den vierten tail des Hohenrieder guets vmb 64 g. r.; ferrttigen v. vertreten den khauff vermög Bayrifcher Landtfordnung, auch Innhalllt der Grauefchafft Dachaw Alltem geprauch vnnd herkhumben. S: E. Widerfpachers zw Fynnsing v. Humpach d. z. Lr. der Gr. D. Z: Jḡ Leimer, Bḡr alhie v. Jḡ Pilbifch von Otmershart .. den Anndern Apprillis. O.

Nr. 1993. 1560. 1/VII. Seb. Fleckhamer des Raths v. Bḡr zu Munchen, alls beuelch v. gewalthaber *seines* fr. l. Brueders v. Schwägerin Cffen Fleckhamer v. Maria Ändorfferin f. Eel. h. verkhauft *von den* an *seine* Schwägerin erblich khomnen 10 g. R. Ew. j. Zinfs v. gelts aus des G. v. Cl. Innderftorff hoff zu Ried in Tachawer Lg. Innhalt aines folchen haubtbrieffs (Nr. 1941) auch aines F. wilbrieffs (Nr. 1940) die Erften 5 g. Recht v. Redlich weiter zu dem Löblichen Stifft des gefangs Tenebrae gnant, fo wochenlich am freitag in f. Peters Gotshaufs alhie in M. gefungen wirdet, v. derowegen den Erw. v. Edlen H. Seb. Pferfsfelder d. z. Dechant zu S. Pt v. h. Cafparn Stöckhl alls Öltiftem Gfelbriefter dafelbs v. a. i. n. vmb 100 g. R.. . ain Erwirdige Briefter Bruederfchafft gemelts G. f. P., fo die andern 5 g. khaufft v. den haubtbrief in Irer verwarung v. fchrain haben .. fein fchuldig zu Georgi jerlichen 5, v., wann die 10 g. abgelefft werden, 100 g. zu vberantwortten.. mit aignen I. v. aigner handt vnderfchrifft .

zu M. den erſten t. m. July. *Unterschr.:* Ich Sebaſtian Fleckhamer beſtadt wie obſtedt. O.

Nr. 1994. 1560. 1/VII. *Derselbe* verkhauft *ebenso* die noch übrigen 5 g. auch R. v. R. der w. Brieſter Bruederſchafft gedachten f. P. G. v. derowegen den Erw. h. C. Stöckhl Seniorn v. h. Gḡen Jungen, alls Corbaniſten [ſic] v. verwalter derſelben v. i. n. vmb 100 g. R. *S.*, *T. u. Unterschrift wie vor.*

O. S. in Hk. in gr. W.: Ein Eichhorn mit einer Nuss in der T. und auf dem H.

Nr. 1995. 1561. 26/VII. Paulus Br., Döchant v. g. C. zu Innderſtorff v. Gḡ von Gumppenperg zu Pethmes, Winhering v. EyrnPach, Erbmarſchallckh v. CamerRath in Bairn, f. Pfl. zu Cranſperg, haben ainen Wechſel getroffen, des Cl. zwai Viſchwaſſer zu Hörtzhauſen an der Parr, Schrobenhauſer Gs, das eine, dauon Hs Gotlieb Jherlichen zu Stifft gibt 9 g. 4 ſch. 16 pḡ gueter Munſs, der annder Hs Riederer, ſo zu freyerſtifft gibt 2 pf. 66 pḡ gegen des von Gumpp. Guet v. Hof zu Gieterſperg, auch Schr. Gs., welliches Hs Seitzt Paur beſitzt v. järlich gült gibt an Khorn v. haber je 5 ſeckh, Wiſsgullt 2 g., 10 hiener, 100 Ayer v. Stifftgeldt 10 pḡ.. 2 Br. je mit 3 S. geben „bei vnnſern Erwirden v. Edlmannſtrauen.“ Sambſtags nach S. Jacobs des h. zw. tag.

O. 3 S. 1. Gumppenberg in Hk. grün; 2 Pr. grün; 3. Convent weiss; wie früher.

Nr. 1996. 1561. 4/XI. Bernhart Peckh zu Alſsmos v. Apelonia f. e. h. verkaufen Br. v. C. zu Vndenſtorff *ihr* Zümerrecht auf der Söllden, ſo *sie* ein Zeit lang ingehaben.. mit des e. v. v. Seb. Lungen zu Dannern, Pfl. zu Aichach, angepornen I. Z: L. Kheſtl zu Schnelmannskhreut v. Hs Reisner zu Stumpfenpach.. am Erichtag nach aller Heylingtag.

O. S. gr. in Hk.: ein gen rechts aufsteigender Balken in der T., Füllhörner auf dem H.

Nr. 1997. 1562. 17/III. Egidi Muerhaimer der Zeitt Pflegs v. Grichtsuerwalltter zu Cranndſperg gibt dem Erbarn Sigmund Hainrieder, Müller zu Hainried, Vidimus des Briefs vom 8/X. 1549 (Nr. 1967). Erichtags den 17. M. tag Martii. SS. *Probst Stefan von Neustift wird als verstorben eingeführt.*

O. S. wie nun stets, wo nichts erwähnt ist, in Holzkapsel; in der T. und aus dem H. wachsend eine Frau fliegenden Haares, in jeder Hand einen Maurerhammer.

Nr. 1998. 1563. 18/III. Lienhart Ziegler zu Euchenhouen v. Katherina f. E. h. verkaufen P. Br. v. C. heuſl v. Garttn zwiſchen Gḡ Schneider v. St. Schraln, wie *sie* ſolches unter Hs v. Gumppenberg, geweſten Pfl. von Cr. ſelig I. (Nr. 1984) gekauft. S: der ernueſt E. Muerhaimer, Pfl. v. G. verw. zu Cr. Z: Veit Scheuerl, Walthauſer Vorſter, baid zu Arnzell v. W. Schmid zu Euchenhouen. O.

Nr. 1999. 1563. 30/III. Hs Prückhl, wanhafft zue Riedenn, ſunſt

genant Dietzifhaufen pey vnnder Pacherrnn, Dach. Lgs, *erhält* vonn h. P. Br. den hof, df *sein* l. ftüeffvater Hs Widman fel. gefeffen, darzue die holtzmarch.. dafs Jar allain oder alf lanng *er* f. gdigen Hrn gefällig ift; ftift v. gult n. S. f. S: des erb. v. ernv. Anthoni Kaltwein, d. z. Hofmarchsrichter zu Vnderftorf. Z: Hs Neumair, Mang Riedt v. Jg Prottkarb daf..: am Erchtag vor dem h. Palmtag. P. U.

Nr. 2000. 1563. 27/IV. Augenftin Wagner zue Piperfsriedt v. Anna f. E. H. verkhauffen H. Paulfen Pr... ain Äkherle v. ain wifsfleckh frey ledigs Aigen. S: *wie vor.* Z: Wolfg Schädl, Paumaifter zu Wagenried v. Hs Rauch mittbgr zu Aichach; am Erchtag vor funtags Jubilate.

O. gr. S.: In der T. eine Flasche in einer Wanne mit Korkzieher darüber; Helmzier säulenförmig mit Kugeln.

Nr. 2001. 1564. 22/V. Bernhard Müller von Machtinftein v. Vrfula f. eel. H. verkhauffen dem befch. Bernharden Khapplmair von Oberroth *ihren* Drittenthail vnd gerechtigkait, fo *sie* an dem Khapplhof, welicher Dachauer Lgs gelegen, gehabt, *für* 65 g. R... mit des E. v. v. Philipfen von Adltzhaufen von Weickhertzhofen, d. z. f. Lr. der Gr. Dachaw angep. I. Z: L. Hechendarffer, Gsprocurator alhie v. L. Sattler von Machtenftain.

O. gr. S. S: „Philipi v. Adelzhavsen." Der Adler mit ausgebr. Flügeln stehend, in der T. und auf dem gekr. Helme.

Nr. 2002. 1564. (12/VI.) Riethaym. Rayner Landtgericht. Die hueb dafelbn gibt järlich ain vnd zwaintzig fch. pg ewiger gatter gult. Die obgefchriben gült ift biffher vor v. nach dem abfterben Lenharts, des alten Vberreytters fäligen, pifsher wol V Jar angeftanden v. nit bezalt worden, wie wol ich meinen Richter ein mal darumb naufs gefchickt hab. Ift aber der Edel v. vefft Juncker N. nit anhaims gewefen. Bit: Ir wöltet bey dem Innhaber der hueben, vmb den obgefchriben Aufftandt anhalten. Inn der guete: wo ich aber in der guete nicht erlangen, wurde ichs, nit vmbgeen kinden, ich wurd darumb fupplicando bey meinem gdgen F. vnd H. mueffen anhalten. — Ich bitt auch, Ir wöllet pey dem E. v. v. Hrn Pfleger zu Rayn anhalten, von wegen des Aufftands vom Teuffl von Püchel herruerendt etc. — Was Euch hierin für Antwurdt gefelt, wollet michs fchrifftlich oder Mündtlichen berichten, Ich wils vergleichen. *Unterz.*: Paulus Brobft zue Vnndenftorff mpr. *Daneben das Ringsiegel: Tartsche mit den beiden Löwen wie früher, nur nun mit verschlungenen Schweifen; darüber:* B. V. *Addresse*: Dem Ernuefften v. fürfichtigen Jacoben Bengel offenn Notarien v. Richtern der Fr. Abbtiffin in Aichftet etc. Meinem altvertrauttn Günftigen Hrn zu hannden. *Rückseits*: Viereg bekent nur drej aufftend gülten. Actum den xij Juny Anno etc. 64. In Beisein M. Kuglers ift zu Ime gefchickt worden. Zeug: Melcher Schönkind. *In Briefform.*

Nr. 2003. 1564. 24/VI. Clas Hebmftreit v. M. Waler zu Randltz-

riedt verkhauffen dem Erb. Mř Püechl, Padern zu Afpach, *ihr* frey aigen Juchart egerten vmb 8 g. gueter münfs. S: Seb. Lung zu Dannern, Pfl. zu Aichach. Z: Gregor Vifcher zu Aičh., Mathes Drap zu Schmernzell; an S. Johanns tag. O.

Nr. 2004. 1564. 20/XII. Cafpar Hindtermair zu Praitnau, Crandfp. Lgs, v. Brigitha f. H. verkhauffen dem .. P. Br. v. C. *ihre von* Hs Trappen zu Altmünfter v. Vrfula f. H. *erkaufte* Hueb in dem Weiler Pr., fr. l. aigen, *doch* geet daraus jerlich dem G. AltnMinfter 12 Pg̃ Lehenzinfs v. ain Allter Leib, vmb 100 g. R. fambt 1 Taler Leikhauf. S: E. Muerhaimer Pfl. v. Gsverw. zu Cr. Z: Seb. Wolf, M. Allinger, beed Gsprocuratoren, Hs Schufter, all 3 zu Cr... an S. Thomans des h. Zwelfpotn Abent. O.

Nr. 2005. 1565. 10/II. Als fich zwifchen.. Paulfen Br. des G. Vnndenftorf v. dem f. Pfleger zu Aichach Ambts halber Irrung züegetragen von wegen eines Söldenheufls zu Piperfsried, Allfo das gem. Pfl. vermaint, dieweil folches heufl jennhalb defs Pächls, fo dafelbs zu Pip. herab rinndt, gelegen, v. das Lg̃. v. die Hofm. Pip. voneinander fchaidt, es folle Lanndtgerichtifch fein, welches aber ged. H. Brobft widerfprochen v. angezaigt, wie das angeregt Heufl Innerhalb der Etter lig, v. allfo one Mittl in die Hofmarch gehörig fey, V. wiewol diefelb an das Lg. Cranntfperg auch ftofs, fo befchehe Ime doch von difes Pächls halben khain eintrag.. haben Hz Albrechts Hofräthe aus befchehner der verordneten 2 Commiffarien Relation fouil befunden v. erkhenndt, das vorberuerts Heufl Innerhalb der etter lig v. in die Hofm. P. gehöre. Demnach foll obbeñ. H Br. folches Heufls halben verrner vngeirrt gelaffen werden.. mit Secret befigelter Recefs. Geben zu München. O.

Nr. 2006. 1565. 28/III. V. G. Gn. Wir Albrecht Pfaltzgraue bey Rhein, Hz In O. v. N. Bairn Bekhennen als ainiger Regierennder Fürft fur vnns, all v. e. v. Nachkhumen, Regierennd Fürftn, mit difem vnnferm offen brieff v. thun khunth menigclich, das vns an heut dato. Der Erfam in gott. vnnfer Lieber getreuer Paulus Br. vnnfers Cl. zu Vnndenftorff vnterthenigclich angepracht vnnd zu erkhennen gegeben hat, Wie berüert v. Cl.Zunechft bey demfelben gelegen ain Ried.Der Bruederhof Zu Strafpach genant.het, fo dem Gotfhaufs mit Grund v. poden, aigenthumblich zugehörig wer, Auf welchem Ried.ain Hof v. Drey Söldner wonten, v. wiewol vor Jarn berüert v. Cl. auf difem allem, vermög der allt vorhanndnen Salpüecher.v. brieflicher vrkhundn, Wie bey anndern deffelben hofmarchen, alle Hofmarchliche Freihait.mit pot.verpot vngellt.Steur.Scharwerch v. annderer dergleichen Grechtigkhait gehabt.Wer doch folliches alles verfchiner Jar.durch vnfleifs v. vberfehen.feiner Antecefforn.v. Clofter Richter Daruon.v. in vnnfer Lg̃. Dachaw khumen.v. gezogen worden, Daraus nun Ime.bey den befitzern obbemelts

Bruederhofs.allerlay widerſeſſigkhait v. vngehorſam eruolget.mit vnterthenigen pitten.Ime v. beruerttem vnſ. Cl. zu Gnaden.auf beruertem Bruederhof zu Str. die Hofmarchsfreihait v. Grechtigkhait.wie von allter herkhumen.gnedigclich wider zueſten v. volgen zelaſſen.Darmit er bey den vnterthonnen.deſto merer gehorſam erhallten khundt etc. Dieweil wir dann aufs der hierüber eingezognen erfarung.ſouil befunden.das obernannt v. Cl. vor Jarn.auf bemelltem Bruederhof.die erzelt grechtigkhait gehabt hat.ſolliches darzue deſſelben Salpüecher aufsweiſen. So haben Wir ſollich vnterthenig pitten.nit abſchlagen. ſonnder dem gnedigclich ſtat thun wellen. Wir geben auch darauff fur v. v. v. e. mergedachtem Prelatn v. Cl. zu V. v. allen ſ. n. auf merged. Bruederhof zu Str. v. allen deſſelben zu v. Eingehörnng.Doch mit vorbehalltung des vngellt v. Stanndgelts.Auf dem Kirchdag, am Mitwoch nach Pfingſtn.v. an der Kirchweihung.von Neuem Hofmarchsfreihait v. Gerechtigkhait.vermög v. nach aufweiſung.vnnſerer Landſerclärung.hiemit v. in Crafft diſs briefs.wie wir peſſter form thun ſollen khünden.v.mögen. Alſo v. Dergſtallt, das nun hinfüran obbeñ. v. Br. v. a. ſ. n. ſich auf mererñ. Br. hof zu Str. v. allen deſſelben zu v. Eing. aller Hofm. Obrigkhait v. Ger̃.Aufgenomen obuermelts vnngelt v. Standtgellts, Wie andere vnſ. Prelaten v. Lanndſeſſen ſo Hofmarchen haben.vnuerhündert vnnſer.v. e. v. menigclichs von v. wegen.on Irrung. Eintrag v. Widerſprechen, geprauchen ſol v. mag. Gepietten auch darauff allen v. yeden vnnſern Lanndhofmaiſtern.Vitzdumben.Haubtleutten, Renntmaiſtern.Pflegern.Richtern, auch in gmain allen anndern v. Ambtleuthen v. Vnterthonnen.fürnemlich aber.vnſ. Lanndrichter v. Caſſtner zu Dachaw.In dern Ambtsuerwalltung merg̃. Br. hof zu Str. gelegen iſt, hiemit Ernnſtlich v. wellen.Das Ir diſe vnnſer obg̃. begnadung.Mergedachtem Br. v. Cl. zu V. v. a. ſ. N. alſo veſſtigclich geſtattet v. hallttet, Ine darwider mit nichte beſchweret, oder anndern ze thun.zueſehet.noch geſtattet.In khain Weiſs, Deſſen alles zu vrkhundt v. deſto volkhumlicherer beſtettigung.Haben Wir diſen brief.Mit vnnſer aigen Hannd *vnterſchriben.v. vnnſerm anhanngenden Secret* Innſigl.verferttigt. Geben v. Gſchehen In v. Statt München den Achvnnd Zwaintzigiſtntag des Monats Martij, Als von Criſti vnſers Erlöſers v. Seligmachers gepurt.Im fünfZenhundert v.Fünff v. Sechtzigiſtn Jar geZellt Ward. *Unterz.* Al. Hzog O. v. N. Bayern mprie.

O. S. roth in w. W. „S. Alberti Comitis Palatini Reni Bavariae Ducis.“ Ueber dem viertheiligen verschnörkelten, von der Kette des goldenen Vliesses umgebenen Schilde erscheint der Kopf des haltenden Löwen. Interpunction genau gegeben.

Nr. 2007. 1566. 7/I. Ich Jheronimus Mörttl zue Praitenwiſen bekhenn ofentlich v. thue khundt, hiemit diſem offen Reuerſsbrief, für mich, mein hauſfrau, all m. e. v. nachkhumen, das mir der Erwürdig Inn gott Hr̃ Paulus Probſte, ſambt ſeinem Conuendt zue V. Iren grundt aigen Hof, zue Pr., mit ſ. Zuegehörungen, verrſtifft v. verlaſſen haben, alls ainem Jer-

lichen freyſtiffter daſs Jar allain, oder alſlang ich ſeinen würden gefällig Pin, doch alſo, das ich beñ. hof mit a. ſ. z., zue dorrf vñ velldt, Peuliich v. weſſentlich halten v. ſtellen ſolle, niemandt nichts dauon verlaſſen, verkhümern, noch verkhauffen, auch weder wiſs, noch Äckher nit thaillen, Raumen, noch Reütten, die Holttzmarch, ſoll v. will ich, treulich, nach Innhallt der Bair. Lanndſordnung halltenn, Trib v. beſuech, wie von Allter herkhumen, nieſen. Mein ſtifft, ſoll ich niemandt ibergeben, an meiner Herrn wiſſenn v. willen; ob ich aber das thätt, ſoll ich darumb ain abgeſtiffter mair ſein; Nachperlich ſoll ich mich hallten, in allen dingen, Mein güllt ſoll ich geben, bei clain v. groſs, doch den traidt nach dem caſſtenmaſs, darnmb meine Hr̃n zue pfenndten haben, Inen ſelbs an allen ſchaden; den Zechennt, ſoll ich meinen Hr̃n, Treulich vom Ackherr aufheben v. vonſtundan, herein inns Cloſſter füern; ich ſoll v. will mich, auch Pottmeſſig v. diennſtpar hallten, in allenn dingenn, wie aim threuen gehorſamen Hindterſeſſenn, gebürrdt; Jerlich ſoll ich khumen, in meiner Hr̃n Pauſtifft, v. wo ich Irenn würdenn, nit gefällig wär, migenn ſj mich Jerlich Abſtifftenn, Iren Hof, mit ſ. z. Ainem andern verlaſſen, wann v. wie ſy verluſt, darwider ich, m. hauffrau, noch e., nicht Zeſprechen, noch Zehandlen haben, weder mit noch an recht v. ſonnſt in khain weiſs, v. ſo ich alſo von dem hof ziechenn mueſt, es wer durch abſtifft oder meinen willen, ſoll ich Pei dem Hof laſſenn, ſchuldt, bericht v. guetts forderung v. was von recht wegen darzue gehört v. darpey beleiben ſol, Treulich v. vnngeuerlich; deſs zue warem vrkhundt gib ich m. hr̃n, den Reuerſsbrief, beſiglt mit des Ernueſten Annthonj Kalltweins R. zue Vnndenſtorff aigenn I., des er auf mein erbithen, zue enndt der ſchrifft, in den brief, getruckht hatt, Im ſelbs an ſchaden, darundter ich mich verrpindte, ſtätt zuehallttenn, was der brief aufweiſt, Zeugen meiner Pedt, vmb das I. ſein die erbarn Jörrg Päl v. Th. Zimmerman, Peede zu V. Geben am Montag nach Trium Regum, Nach *Chriſti geburtt etc.* *Pap. U.*

Nr. 2008. 1566. 3/VI. Th. Talmayr von Rothpach verkhaufft wiſſenntlich in Pöffſter form Rechtenns dem beſch. Hsen Heigl von Diettnhauſen, Vrſulen ſ. h. *sein* Tagwerch Anngers, ſo Järlichen mit Weilannd Bernh. Schwanngkhlers, gewöſten Hofm.Richters zu Odltzhauſen Seligen Nachgelaſſnen Erben, Hsen Pöcken daſ. v. Jg̃en Eberwein von Diettnhauſen in Wechſl geet, auch gleichsſalls järlichen, wann daſſelb gemäth, mit Wilhellmen Wagner von Hochenzell auf gePierenden Viertten thail abgethailt wirdet. Vmb 100 g. Rh. S: Ph. von Adltzhauſen zu Weigkhertzhoſen, Lr. d. Gr. D. Z: Matheuſs Cuſſtor Schloſſer v. Jg̃ Schwab, Färber b. B. alhie. O.

Nr. 2009. 1566. 12/VIII. Philips Thallerr zue Aperchach Inn der Herrſchafft Mäffenhauſen *erhält* von Pr. Paul Iren grundt aigen Hof zue Ap. alls ein jerlicher freiſtiffterr; Gult: 12 ſch. khornn, 10 haberrn, je 1 kerrnn

v. gerrſten. 5 metzen Ärbeſs, 2 haniff, 5 Ponen oder ſouil gellt, waſs zue derrſelbenn zeit werrt iſt, 5 m. guet Bairſch rüeblein, weiſet wie im buech begriffenn, Wiſsgüllt 3 gulden, 2 roſs geen Kelhaim, 100 Air, 40 käſs, 10 biennerr, 4 genſs, 1 mattag, May v. herbſtſteur 1 pf. pg̃, 24 ſtifft pg̃, 32 pg̃ von ainer hofftatt. S: der Ernu. Hs Kemnatter Richter zu V. Z: *leer. S. fehlt.* Montag nach S. Lorentzi. P. U.

Nr. 2010. 1567. 18/VI. Alls ſich über ainen durch weilennd Hannſen von Gumppenberg f. Rath v. Pfl. zw Cr. gemachten Vertrag zwiſchen dem H. Prelaten zw Ynnderſtorf v. ſ. Hindterſäſſen zw Eglofsriedt, Hsen Khirmair, v. Seyſriden von Zillnhart zu Ytzendorf v. Äffing, f. geweſten Cammerrath, auch ſeinem Vogtman zu Lueg, Jg̃en Paurn von wegen aines tribs v. Neufürgenommenen gangſteigs ſtritt v. Irrung zuegetragen .. haben die verordneten Commiſſarien, der geweſt Rentmaiſter Benedict Pirchinger v. Eg. Muerhamer Pflegsverw. zu Cr., den Augenſchein genommen v. die Partheien vertragen: 1mo der Paur von Lueg hat den trib geen Frenking; 2do der gangſteig vber das Afänngerl iſt abgeſchaft; 3^tio^ nachdem die Paurn hieuor mit ainander gerumort, derſelben aber ſchon mitainander verglichen v. doch noch deſshalben vnwillen gegen ainannder tragen, iſt Inen durch die verordneten H. Comm. ernnſtlich eingebunden v. bej 32 Pfundt Pg̃ ſtraff gebotten worden, das ſy verrer in vngüeten weder mit wortten, noch werkhen gegen ainannder nichts yeben oder handlen ſollen. Die Vncoſſten bezalt der Prelat, weil er die Commiſſion begert. Aus fſtl. Canntzley verferttigt zw München. *Auf dem Umbug unterz.:* S. Neuhofer mpr.

O. S. roth in w. W.: die 4 theilige, vom goldnen Vliess umgebene T.; oben: A. H. I. B

Nr. 2011. 1567. 20/XI. L. Lex Paur zu Oberndieng v. Margreth ſ. E. h. verkauffen dem beſch. Wolfg̃ Stumpf von Langengeiſling v. Anna ſ. H. 4 Tgw. wiſmadt im Notzinger moſs .. mit des E. v. v. Hs Gg̃ Weſtaher zu Armſtorf v. Lindum, f. Pfl. zu Erding, I. Z: Mr̃ Zeugmair zu Hohenpachern v. Sigm. Schaffler zu Clainpachern; am Pfintztag vor S. Katharine der h. Jungfr. tag, den 20ten Monats Novembris.

O. gr. S.: ein Mann im Waffenrock, in der Rechten einen Baumwipfel, die Linke in die Seite stemmend, in der T. und auf dem gekr. H.

Nr. 2012. 1567. 13/XII. Wolfg̃ Purckhmayr von Oberroth v. Anna ſ. e. H. verkhauffen dem .. h. P. Br. v. C. Ackher v. daranſtoſſenden Holtzmarch, zwiſchen Hsen Fueterers von Khaplhofen grünten v. der Gemain Inn gelegen, vmb 90 g. R. S: Ph. v. Adltzhauſen v. W. Lr̃ des Gr. D. Z: die erb. v. beſchaiden Jg̃ Lannkhrainer Hauſspfleger Im Schloſs alhie v. Pt Oſtermayr von Mamendorf. Am tag Luciae, den 13. Dec. O.

Nr. 2013. 1569. 6/I. Oswald von Egckh zu WolffsEgckh, Erbmarſchalgkh des Hochſtiffts Regenſpurg v. Anna von Egckh, ain geborne von Pientznau ſ. e. H. verkhauffen Paulſsn Br. v. C. *ihren* frey aignen weun-

garttn, der Schufs genannt, zwifchen Innderftorfer Paintn v. der Gaffn gelegen, Wie den *ihr* herr vatter v. fchweher fel. genoffen. *Er* hat *sein* aigen angeborn I. hieran gehanngen v. mit aigner hanndt vnntherfchriben, Anna hat die erf. fürf. v. w. Cammerer v. Rath der Statt Kelhaim erbettn, das fy Ir gemainer Statt I. (doch demfelben, Inen v. I. N. an fchaden) auch h. g. haben. Vnnd foll Alfo ain Sigil des anndern Zeug fein. Am tag der h. Drey König. *Unterschr.:* Oswald von Egkh, Erbmarfchalkh. Anna von Egckh. O.

Nr. 2014. 1569. 20/X. Vonn G. G. Albrecht Hz Inn O. v. NB. etc. Vnnfernn grues zuuor, Lieber getreuer! Wir haben dein bericht auf Hsen Reifsnrs Suppliciren vernomen, Daneben dem Richter zu Vnndenftorff Inn feiner Verantworttung Auch gehört, der deffen, fo für dich komen, nit gefteen wöllen. Damit aber die Notturfft gehanndlet werdenn möge, haben wir vnf. Rentmeifter, Rath v. L. getreuen, V. Raming beuelch geben, Inn feinem Vmbreitten zw Cranndtfperg fich der fachenn genugfam zu erfarnn, V. darauf vonn vnnfert wegen die Notturft zehandlen; Befelhen dir demnach, das du dem Richter v. Gr̃fchreiber zu V., auch dem Reifsner v. andere, fo dem Richter fein Anzeig widerfprechen, auf bemelts Vmbraiten fur gedachten vnnfern Rtm̃ befchaideft. Darann befchicht vnnfer heiffen. Datum Munchenn denn xx Oct. Ao etc. 69. — Ann Egidien Murhaimer Landtrichter Aufsgangen. Cop.

Nr. 2015. 1569. 5/XI. Mein guetwillig diennft zuuor, Lieber Richter! Was der durchleuchtig Hochgeborn, mein G. F. v. Herr Hz A. Inn B. der Irrung halben, fo fich zwifchenn Euer, Eurm Gfchreiber Ains, v. Hsen Reifsner Annders taills erhebt, mir fchreiben laffen, habt ir ab inligender Abfchrifft zuuernemen. Dieweil dan der F. Herr Rentmaifter Auf fchirften Sambftag denn 12 difs Monats alhie ankhomen, v. Sonntags darnach den 13ten Alle hanndlungen verrichten wurde, So verkhunde ich euch, in crafft angeregts beuelchs, das ir v. der Gfchreiber wöllen auff denfelben tag gehorfamlich erfcheinnen, Gleichs wirt den Reifsner auch verkhundt. Ir wollet auch die allt Peuerin vonn Wördt, denn St. Stör von Strafpach, fo fie Inn euer Verwaltung, gewifslich befchaiden laffen für Ains. — Zum andern hat mir der herr Pfleger beuolchenn, euch das fchreiben, fo er euch der Vitzthumbifchenn Hanndlung halben verfchienner Zeit gethon, widerumb zuerindern, das ir wöllet auff obg̃. tag für H. Rtm̃. Andreen (Hogcr) Lederer, denn Pfarherr zu Piperfsriedt v. fein gewefte Köchin, Hsen Neumair zu Alberfpach v. Hsen Lofnig dafelbft. Iner Hanndlung halber Aigentlich befchaidenn. Sollichs fein Hr̃n Pfl. beuelch will ich mit difem fchreiben verricht haben. Für mein Perfone thue ich, was euch lieb. Dat. Crandtfperg *wie vor.* *Unterschr.* Egidi Mürhaimer f. Ldr. dafelbs. *Aussen:* Dem Erbarn v. Fürnemen Hannfen Khemater, HoffmR. zu V, meinem guetem freundt. O.

Nr. 2016. 1570. 1/VII. Margaretha Hädlmairin von Randeltzriedt verkhaufft *ihr* guettl, doch S. Petters G. zw R. an ½ pf. Wachs jerlichen daraus geet in alweg vnuergriffen, dem.. P. Br. v. C. vmb 64 g. R. S: Seb. Lung zw Dänndern, Pfl. zw Aich. Z: L. Wanner von Drenkh v. A. Has von Walchshouen. O.

Nr. 2017. 1570. 6/XI. Hs Zimmerman von Vnnderumbach, Fridperger Lḡ, v. Anna f. e. H. verkhauffen P. Br. v. C. *ihr* Aignes Güetle Allſs Hauſs, Hof, Stadl, Garttn, ſambt vngeuarlich Neyn Juchart Ackhers, Auch 7 Tagwerch Wiſsn v. drithalb Juchart Holtzmarch vmb 190 g. r. in Münz. *[Aufzählung mit Gränzen].* S: der E. v. v. Connrad Seytter von Winda, St. v. L. richter zu Fr. Z: German Stainherr v. V. Brobſt, b. B. v. Procuratores zu Fridperg.

O. gr. S. „S. Conrad Seytter v. Winda." Viertheilige T. 1. u. 4. ein Pfeil ohne Spitze schräg, oben und unten ein Stern; 2. u. 3. ein Ritter, Kniestück, mit geschwungenem Schwerte; aus dem H. der Arm mit dem spitzelosen Pfeil.

Nr. 2018. 1570. 6/XII. L. Rieger von Ranndeltzriedt v. Barbara ſ. E. h. verkhauffen 6 Juchart Ackhers, Pranſt v. Holtz im Hölgraben geñ., an des Cloſters V. gründt ſtoſſent.. dem P. Br. v. C. vmb 150 g. r. v. 2 ſchaff khorn, ſo vmb 10 g. angeſchlagen worden. S: S. Lung zw D., Pfl. zu A. Z: Veit Haimeran v. Gḡ Hueber von Dötterriedt. O.

Nr. 2019. 1571. 20/III. Als L. Zörrer von ſeinem güettl zu Pettnpach im G. Canndtſperg dem Gotsh. zu Weichs jerlich 6 ſch. v. dem G. Vnndenſtorff 15 Creuzer geben v. *es* yetzt verkhaufft hat.. yeder tail die Verſtifftung haben wellen, darauff haben die ſ. Hr̃n Anwäld v. Räth.. diſen Abſchid gegeben: Nemblich man laſs den Pfr̃ v. KirchenPröbſt bey Irem habenden Kauffbrieff, Desgleichen den hr̃n Brobſt bey ſeinen Vrbar v. ſtifftregiſtern, v. alſo yeden tail bey dem, wie er deſſen biſshero Im Inhaben geweſt, bleiben, Es wolten dann Pfr̃ v. K.Pröbſt deſs heuſsls, hoftat v. gärttl halben ain merers thun, daſs dieſelben dem G. Weichs zuſtenndig; darzu ſollen ſy hiemit gelaſſen, doch dem h. Brobſt dagegen die notturſt auch fürgeſetzt ſein. Geben zu München. Canntzley. *Unterz.* J. Schwartz. P. U.

Nr. 2020. 1571. 1/X. Vnnſer vätterliche Lieb vndt trew, Auch was wir Ew. Liebs v. guets vermügen altzeit Zuuor. Erwirdiger in Got, Hochgeborner Fürſt, freuntlicher Lieber Sone! Vnns hat der Erſam in Got, vnſ. L. getr. Brobſte vnſ. Cl. Innderſtorff diemüettigclich gebeten, Weil er nun mer ein hochs Allter auf Ime hab, v. dem cl. nit mer dermaſſen vorſteen khönne, wie es deſſelben notdurfft Inn geiſtlichem v. zeitlichem wol eruordere, Das wir demnach die ſach genediglich dahin richten wollten, damit Ime zue ringerung ſeiner obligenden Purd aus dem mittel ſeines Conuentes ein Coadjutor [zu deme er ſeinen yetzigen Decanum furſchlegt] zuegeordnet werden mochte. Wann wir dann aus vnnſerer vnlanngſt hieuor daſelbſt

gehabten Commiſſarien gethaner Relation vernemen, daſs ſolch deſs Probſts vorhaben ein hohe notturfft ſey, So laſſen wir vnns daſſelb mit genaden gefallen, Vnnd Lanngt an E. L. vnnſer väterlichs anſynnen, Sy welle Jemand von Irentwegen verordnen, welcher auf dem Neunten ditz gegen dem abend in obbemeltem cl. I. ankhomme v. Mittwochs darnach neben vnnſern daſelbſt hin verordneten Rheten das Jhenige bedennckhen, anſtellen v. verrichten helffe, was ſich in der gleichen fällen geburt, zu beſurderung, ehrn, v. glorj deſs Allmächtigen diennſtlich ſein khan, v. ſonnſten die notturfft erhaiſchen wirdet, Vnns hiemit gegen E. L. alles vätterl. genedigen willens erpiettend, Datum in Vnnſer Stat München, den Erſten tag Octoberis Ao lxxi. *Gefertigt:* V. G. G. Albrecht Pf. b. Rhein, H. in O. v. NBayrn.

O. A. Aussen: dem Erwürdigen in Got v. Hochg. Fürsten, v. fr. l. Son, Herrn Ernnsten Administratorn dess Stiffts Freising, Pf. b. R., H. in B. Geschlossen mit dem 4theiligen S. ohne Zier.

Nr. 2021. 1571. 8/X. *Ernestus Eps Fris., Paulo Ppto in Ind. propter multas causas coadjutorem petente, ad ejus electionem Valentinum, Sumum Scholasticum et Custodem, et Ludovicum Schrenk commissarios delegat. Dat. Fris.*

Exc. des H. Ben. Geiss, aus des Ordinariats Investiturbuch.

Nr. 2022. 1572. 7/XI. Dei gr. Erneſtus, Adñiator Epatus Friſ., C. P. Reni, V. B. Dux, Vetibus retis et devis in Chr. nobis dilectis Ppto, Priori t. q. C. Moñii Indersdorff o. S. Aug. c. r. ñrae Friſ. d. Sltem in Dño. Perlatae ſunt ad nos querelae, et non ſine dolore intelleximus, quomodo disciplina Monaſtica apud uos diſſipetur et remiſſa jaceat ſtatutorum obſeruatio. Conuentuales obedientiam ſuis ſuperioribus detrectent, euagari ex Moñio, contra ordinis ſui regulam et decorum praeſumant, compotationes intempeſtiuas inceptent, ex quibus rixae, contentiones et jurgia conſequuntur. Vt his et aliis malis, quae dicuntur irrepere, maturo conſilio obuietur, et tales exceſſus reprimantur et coërceantur.. Ecclie Cath. Friſ. Caños J. V. D. Valentinum Sommer Scholaſticum, Ludovicum Schrenck Vic. ñrum in ſp. ad uos cum mandato mittendos cenſuimus.. Friſingengae (ſic).

O. O. S. „Ernestus D. B. Admin. Fris.", ein Engel hält den verschnörkelten Schild mit dem viertheiligen Bayr. Wappen und dem Freis. Mohrenkopf als Herzschild.

XXVIII. Albert Eisenreich, erw. als Administrator 1573 24/II, dann Probst, † 1585 26/XII.

Nr. 2023. 1573. 24/II. Rño in Chr. Pri illmoque Principi.. Erneſto.. Adme ecclie Friſ. C. P. ac V. B. D. Dño ñro gratioſiſſimo, nec non rdis, nobilibus, magnificis, doctmisque uiris ac Dñis, Dño Alexandro ſecundo Fuggero, Ppto, Dño Johanni ab Adeltzhauſen Deco, tq. veti caplo ejusdem ipſius ecclie, Dñis ac patronis ſuis obſeruantiſſimis: nos Paulus Pptus, Jacobus Dec. t. q. c. M. b. Marie v. Vndenſtorff deuotiſſima ſua obſequia, nec

non orationes ſuas erga Deum quam humillime offerunt. Cum nuper ex mandato Ill. ac ſerm̃i D. B. Alberti D. ñri cleñi ad Moñium ñrum veniſſent Rdus . . Gg̃ius Abbas in Scheuern, nec non nob. ac magnif. D. Carolus Këck, Ducalis camere ſenator, et Gg̃ius Schwangler, rei frumentariae in Dachau praefectus, cumque quid in mandatis haberent, expoſuiſſent, me predictum Pp̃tum ad partem uocarunt, deque reſignatione praelaturae libera ac uoluntaria mecum agerunt. Quod quidem eo tempore et ob eas cauſas non grauate feci, eamque, que mihi nomine p̃dti illm̃i ñri principis oblata erat, uiuendi conditionem lubens ac ſponte accepi. Deinde ſtatuta die reſignatio haec ad conuentum defertur, eaque per illos approbata ex ejusdem illm̃i Pr. Bauariae mandato tota Adminiſtratio Moñii Fr̃i Alberto Eyſenreich, tunc tp̃s Decano et Coadjutori, commiſſa eſt. Qua de cauſa ego Pp̃ts p̃dtum Albertum D. et C. meum atque reliquos conuentuales ab obedientia, qua mihi deuincti erant, liberos et immunes feci. Nosque ſupradicti fr̃es Conuentus eam ipſam obedientiam prelato F. Alberto quaſi pro tp̃e Adminiſtratori promiſimus. Quocirca ſupraſc̃ti Pp̃tus et C. ſaepius nominatum Albertum Adm̃rem acceptum et approbatum V. R. P. hiſce lr̃is preſentamus, humillime et deuotiſſime eandem rogantes, quatinus ueſtra Ep̃ali et or̃dia auc̃te ſp̃dtam ceſſionem voluntariam ac liberam approbare, commiſſam deinde fr̃i Alberto pro tp̃e et loco adm̃onem conferre dignetur. Quod quidem nr̃is precibus et officiis erga V. R. P. promereri ſtudebimus, cui nos ñraque omnia quam humillime commendamus. Actum in Moñio V. die u. ſ. *Subscr.:* Paulus Pp̃ſs reſignans ſubſcribo. F. Jacobus Decanus approbans reſignationis ſubſcribo. Fr. Gregorius preſbiter appr. ref. ſubſcr. Fr. Gg̃ius p̃br a. r. ſ. Fr. Walthaſar Diaconus a. r. ſ. Fr. Chriſtopho:us Diaconus a. r. ſ.

Pap. Urk. mit 2 aufg. S., oval und rund wie früher, nur des Probstes Name geändert.

Nr. 2024. 1573. 25/II. D. gr. Erneſtus A. E. Fr. . . Alexander Secundus Fugger Baro Pp̃tus, Johannes ab Adelzhauſen Dc̃s et t. cap̃. ibidem. *Notum facimus . . cum nuper . .* Paulus Pp̃ts M. B. M. in Vnderſtorff propter certas rationes praelaturam . . ſponte reſignauerit, et eidem reſignationi ſic factae totus Conuentus ſubſcripſerit, ut patet ex inſtrumento reſignationis ad Nos miſſo, de electione alterius Pp̃ti conſultatum eſt, ſed iſta electio hoc tp̃e non potuit fieri, interim adminiſtratio Moñii . . Alberto t. t. Decano et coadjutori ad tempus commiſſa eſt, ut ſpecimen ſuae induſtriae praebeat, unde cognoſci poſſit, an idoneus exiſtat, ut ipſi per legitimam et ordinariam Viam plena gubernatio et dignitas praelati commendetur, vel alius praeficiatur, tunc uero ea, quae per ipſum ſic dilata electione geruntur, irrita ſint et firmitate careant, vt omnia ſecundum Canones regantur, p̃dtus Albertus a nobis indultum ſuae adm̃onis praeſens et humiliter petiit, Nos igitur precibus ipſius moti, praeſertim cum religionis Catholicae profeſſionem praeſtitiſſet, ſecundum Concilii Tridentini decretis conſenſum ñrum praebuimus et indultum con-

ceffimus .. In quorum .. teftimonium hae lrae primo figilli nri appenfione, Deinde etiam nomine pdti Capli figillo Vicariatus ecclie Frif. funt munitae .. datae funt Frifing. die u. f.

Perg. Urk. mit 2 Siegel-Schnitten, als Einband verwendet zu Bischof von Egkhers Excerpten. C. bav. 2271. III.

Nr. 2025. 1573. 24/IV. Gg Altt zu Lanngenpettenbach, Cranndfp. Lg. fefshafft, verkauft Paulfen Pr. v. Cl. *sein* güettl an Zimmern, Haufs v. Stadl, aneinander, ganntze hofraith v. ein gärtl dabey, darzu in Jedes Veld, der drew feien, ain Juchart ackhers, wie fy verraint v. vermarcht, auch *sein* gehebte gebürnufs in den thail Wifmadern, als die Rorwifs v. Gröbloh gen., Allermaffen dann folches heirathsweifs an *ihn* khomen, fur freys ledigs aigen, auf welchem güetl mit feiner zugehör *er sich* v. den *seinigen* ain freyftifft, vmb gebürliche güllt, vermög der Kauffs abred vorbehalten .. auch ain Ackerl, bey aylf Pyfing, welches in difen khauf nit khomen .. vmb 50 g. R. v. 1 Metzen Korn Leykhauff. *Er* hat mit vleifs erbetten den Wolgebornnen H. Hs Ludwigen von v. zu Gumppenberg, Petmefs v. Eyrnbach Freyherrn, fftl. Pfl. zu Crandfperg, das Ir gnaden derfelben aigen angebornn I. (doch denen, dero Erben v. I. one fchaden) hieran gehanngen haben. Z: Hs Schnäckh zu Mildorf v. Hs Miller zu Herfchenhofen.

O. Rothes S. noch einfach, wie früher.

Nr. 2026. 1573. 5/IX. Gregorius Eps S. f. Dei Dil. filio Officiali Frifing. S. et aplicam B. Religionis zelus, vitae ac morum honeftas, aliaque laudabilia probitatis et virtutum merita, fuper quibus dil. filius Albertus Eifenreich, Canus Monii Vnderftorff o. f. A. c. r. Frif. d. Magifter in theologia, apud nos fide digno commendatus teftimonio, nos inducunt, vt eum fpiritualibus honoribus et gratiis profequamur. Hinc eft, quod nos dictum Albertum, afferentem, alias fe, cum uel defectu natalium, quem ex foluto de nobili genere procreato et foluta genitus patitur, non obftante clericali caractere infigniri et quecunque beneficia ecclica fe, inuicem compatientia, fibi alias canonice conferenda, recipere et retinere valeret, aplica aucte difpenfatum, feque dispenfationis hujusmodi vigore dicto caractere rite infignitum fuiffe ac poftmodum habitum per canos dci Monii geftire folitum fuscepiffe, et in eo profeffionem per eosdem canos emitti folitam regularem expreffe emififfe, ac ad facramenta ecclica miniftrandum, nec non in fpibus et tpibus circumfpectum exiftere, premifforum meritorum fuorum intuitu amplioris gratiae fauore profequi Volentes, Ipfumque A. a quibusuis excommunicationis ac fuspenfionis et interdicti, aliisque ecclicis fententiis, cenfuris et penis, a jure vel ab homine quauis occafione vel caufa latis, fi quibus, quomodo libet, innodatus exiftit, ad effectum prefentium duntaxat confequendum harum ferie abfoluentes et abfolutum fore cenfentes, Ipfius A. in hac parte fupplicationibus inclinati Difcretioni tuae per aplica fcripta mandamus, qnatinus, fi prefato A. merita

fuffragentur ad hujusmodi difpenfationis gratiam obtinendam, fuper quo confcientiam tuam oneramus, cum eodem A. v̄t quecunque ipfius ordinis dignitates, perfonatus, adminiftrationes, vel officia, et fi ad illa confueuerint q[ue] p[er] electionem affumi, eisque cura immineat animarum, fi fibi alias canonice conferantur, aut prefentetur uel alias affumatur ad illa, vel inftituatur in eis, recipere et, dummodo plura fimul nun fint, retinere libere et licite valere, defectu predicto et pictauienfis concilii, aliisque ap̄licis conftitutionibus nec non Mon̄ii et ordinis ftatutis ac confuetudinibus, caeterisque contrariis nequaquam obftantibus, auc̄te n̄ra difpenfes. Datum Romae apud S. Marcum Ao u. f. Nonas Sept. Pon̄tus ao fecundo. C. in O. A.

Nr. 2027. 1574. 23/VII. Sub r̄do Alberto Eyfenreich Vnd. Mon̄ii adm̄ore huic templo de Organo prouifum eft, idque comparatum quingentis aureis. Ao u. f. die Apollinaris mr̄s.

Vorm. im Cal. cum anniversariis.

Nr. 2028. 1574. 16/XI. Ludovicus Schrenck, V. J. Dr̄, Can̄us et Vic̄us Eccl̄ie Frif. in fp. g., qua Commiffarius fpecialiter per S. P. Papam Gregorium XIII deputatus, Alb. Eifenreich adm̄orem et can̄um Mon̄ii V. difpenfat, ut defectu natalium non obftante ipfius Ordinis f. Aug. dignitates, perfonatus, adminiftrationes vel officia, etiamfi eis cura immineat animarum, recipere et retinere libere et licite valeat. Dat. et act. Frifingae.

Conc. im C. bav. 2621 der K. Bibl. Miscell. Tom. VI fol. 256.

Nr. 2029. 1576. 17/II. Hs Burkhart, wonhaft zu Inderftorff v. Agad f. e. H. verkhaufen Albrecht Brobfte als *ihrem* genädigen grundt v. Hofmarchshr̄n *ihre* von grundt auf gemauerte Behaufung auf des G. aignem grundt zu Vnndenftorff vmb 450 g. r... mit des E. v. v. Adam Gepeckhens zu Ärnpach, d. z. Hofm.Richter zu Inderftorff I. Z: Cff Ottlfpurger von Strafpach v. Hs Esl, Clofterfchmidt der elter.

Pap.-Urk.; 2 Bogen durch Spagat geheftet, dessen Enden durch das Siegel laufen. Das S.: die Gans oder Ente in der T. schreitend, auf dem gekr. H. die Flügel hebend.

Nr. 2030. 1576. 30/V. A. Luipoldt von Ekirchen v. Wolff Kopff miller von Holenpach in der Pfalz bekhennen *über einen Gründetausch* des Erb. Hs Kopffmiller von Schenesperg mit vorwiffen defs Brobfts zue I. S: der ernu. Gḡ Planckh, Richter zu Pethmes v. Hanndzell. Z: M. Ennderle, fchmidt v. Hs Weinpuech, Sailer, bed Bḡr zu P.

O. gr. S., getheilt, oben 2, unten 1 Stern; auf dem H. ein wachsender Hirsch.

Nr. 2031. 1577. 19/II. XI Kł Martii pagus, qui dicitur Glon, totus fere paucis faltem illaefis domibus mifere et mirabiliter confumptus eft igne.

Vorm. im Cal. cum anniversariis.

Nr. 2032. 1577. 1/V. Hs Endrefs von Karpfhouen, für *sich* vnd Marinen f. Ehel. H. an ainem, Elifabetha, Albrechten Murntells E. H. andern, v. Jacob Melzzer, noch ledids ftanndts, dritten thails verkhauffen dem ehrnt-

hafften v. fürnemen Hsen Eigeman, fftl. Diener v. Ainſpenig zu München, Saren ſ. eel. H., *ihrem* Schwagern, Schweſtern v. Geſchweyen, *ihren* frey ledig aigenthumblichen Hoff zu Weyern, welchen an Jetzt A. Märckhl frei-ſtifftsweiſs beſitzt, ſambt der Hueb zu Fraunhoven, beede Gütter im Dach. Lg.. vnuergriffen 2 Scheffl Khorn v. 1 pf. pḡ, ſo dem w. G. v. Cl. Vndenſtorf zu ainem Jartag gehörig jerlichen Mueſs geben werden, item in der Ridler Reglhauſs zu München 25 g. R. jerlicher ablöſlicher gullt, Weitter aus oberñ. Hueb zu Fr. Iſt ainem Ehrwirdigen Capittl zu Hürtlpach verſchriben 2 g. 3 ſchilling R 15 pḡ in Müntz, v. auf S. Peters Gotsackher in M. 7 g. alles j. abl. gullt. S: Ph. von Adlzhauſen zu W., L. d. Gr. D. Z: Erasm Heigl Gaſtgeb v. L. Hechendorffer Gsprocurator, b. B. zu D. O.

Nr. 2033. 1577. 5/XI. Thoman Mixner, der Zeit Pader zu Widntzhauſen, verkhaufft dem beſch. Caſpar Pläbſchen von NiderVmpach *sein* fr. l. aigen ain Tagwerch Anngers zu Dietnhauſen an der Glon zwiſchen Herrn Auers v. des Gotshaus Weilbach aigen Grundten Inn, oben an der Friemeſs zu Odltzhauſen Grundt ſtoſsend, vmb 60 g. r. v. 2 g. Leibkhauf. *S. wie vor.* Z: Hs Weber zu Oberhpachern, Jḡ Oſswald von Ortthofen. O.

Nr. 2034. 1577. 5/XI. Seb. Wagner von Hochentzell verkhauft *demselben ebenso* 1 Tagw. Anngers zu Dietnhauſen an der Glon vmb 60 g. r. *S. T. u. Z. wie vor.* O.

Nr. 2035. 1579. 9/VI. Wolf Hörl zue Hürttlbach in der Hofm. Eiſnhouen v. Margretha ſ. eh. H. vertauſchen gegen dem.. Albrechtn Br. v. C. 2 Tagw. Wismad auf der Kotzen geñ., ſtoſsen gegen dem Dorf Eiſnhouen ahn M. Löffler, gegen dem Veld an den Cramer von groſſen Perckhouen, an der 3[ten] ſeitten an Wolfen Leisner von Eiſ., ahn der 4[ten] auf die Pognriederin von Pogenried, entgegen Anndre des Gotsh. 2 Tagw. wismad die Griesgröppen geñ., ſtoſst gen Hör[ge]nbach an die Schmernzellerin, gegen dem Veld an Hsen Haller daſelbs, mit der 3[ten] ahn Veiten Hörl von Tewfllachen v. an der 4[ten] auf die Altach. S: des ernu. Hieronymen Pernkhircher Hoffmr. zue Eiſnhouen. Z: Gḡ Schneider Ambtman zue Eiſ. v. St. Weber bey dem Schloſs.

Pap.-Urk. S: ein laufender Bär; aus dem Helme wachsend, eine Lanze erhebend.

Nr. 1036. 1580. 29/V. Ao 80. 29 die May Trinitatis *(Dominica)* pagus Aſpach fulmine ictus atque percuſſus totus ferme abſumptus eſt, quibusdam ſaltem incorruptis aedibus remanentibus.

Vorm. im Cal. cum anniversariis.

Nr. 2037. 1581. 17/I. Hs Purckhmair von Oberroth v. Anna ſ. E. H. verkhauffen.. v. Br. v. C. *ihr* fr. l. aigen 7 Juchart ackhers, *davon* 3 aneinander im Laich zwiſchen der Gaſſen zu Linttach v. A. Schmidts von Oberroth Grünten, vmb 200 g. R. S: Ph. v. Adelzhauſen zu W. Lr̃. (doch

feiner Vefft, Erben v. Innfigl one fchaden). Z: Cff Schwinngenkhöffl, Khupfferfchmidt v. Gḡ Stromair b B. O.

Nr. 2038. 1581. 29/IX. Wolffgangus, Aus Gottes Verh ngnus Brobfte des w. G S. Tertuleins zw Schlechdorff v. g. C., nachdem *sie* vor Jarn ein Zechenten auff dem Hoffe, des Merkhels Hof geñ., bei der Khirchen Pöt enpach in glaner Pfarr V. Ír. Gotsh. zue Indersdorff vmb 1 pf. 3 fch. pḡ Münchner werung verkhaufft (Nr. 982), verkhauffen auch die järliche gült dem .. Alberto Br. v. C. Vmb Ain Benanntte Summa gelts .. mit beeden des Gotshaufs, der Brobftey v. Conuents I. Am tag des h Ertzengels S. Michaels. O.

Nr. 2039. 1581. 9/XII. Hs Jacob, Degenhardt v. Friderich die Rofenbufch zu v. von Notzing, gebrueder, v. Degenhardt, Alls volmechtiger gewallt vnnd beuelchhaber *seiner* fr. l. fchwefter Khinigunndt Uhrmüllerin, tranfportiern, verfchreiben v. vbergeben die 25 g. Ew. jerlichs gellts aus des w. G. Vnnderftorff v. deffelben zugehörunng, Inmaffen diefelben an *sie* von *ihrem* fr. l. Vettern Cifen Rofenpufch zw Poffenhouen aigenthumblich khummen Innhallt derohalben aufgerichter zwayer verfchreibunng (Nr. 1918 u. 1942), dem E v. v. Cafparn Schrenckhen zue Ehemattinng f. Bayr. Rath alhie, *ihrem* fr. l. Vettern für 500 g. R. an Enntrichtunng ainer fchulltfuma, fo *sie* Ime *ihrer* Tragender vormunndfchafft halber, vermög feiner *ihnen* gegethaner Ordenlicher Rechnung zethuen fchu'dig geweft, v. haben Ime die gemellte brieff zw feinen hannden v. gewalttfamb geanntwortt. SS. u. *Unterschr.*: Hs Jac. R. zu Notzing, Degenh. R. von N. zu Kirchething, Friderich R von N. O. 3 S.

Nr. 2040. 1581. 19/XII. Albrecht Br., Chriftophorufs Dechant v. Gmainclich mer der g. C. des Cl. Vnnderftorff göben dem Hs Pleümaier *Abschrift* des briefs *über* das gietl zu Khundthaufen in Rainer Lg (Nr. 1229) v. bekhennen, das *sie* offtermeltes gietl in geftalt v. ftifft, wie oben begriffen v. von derfelben zeit bis her vnd her laut der vrbar v. falbiecher verftifft v. verlaffen. O.

Nr. 2041. 1582. 6/III. Cafpar Schrennckh zu Emating, f. B. Rath, verkaufft das von *seinen* fr. l. Vettern den Rofenpufch *erkaufte Ewiggeld* bey v. auf dem w. G. V. denn Edl. Hochgelerten, Ernu. v. Fürnemen Hieronimo Nadler, der Rechte Dr̃, f. B. Rath v. Pt Starzen, f. Lehen- v. Rathfchreibern alls Teftamentarien v. Curatoren vber weilend Affra von Pienntzenaw wittiben feeligen verlaffenfchafft, *nun* Wildenholtzerifche T. v. Curatoren für 500 g. R.; zu München. *Unterz.:* Cafpar Schrennckh manu propria fubfcripfi.

O. gr. S.: ein Pfeil im aufsteigenden Bande in der T. und auf beiden Flügeln über dem Helme.

Nr. 2042. 1582. 26/III. *Revers* des Pr. Albrecht *und* des C. *vom selben Tage zu folgendem inserirten Gnadenbrief:* V. G. G. Wür Wilhelm Pf.

b. Rh. Hz in O. v. NB. bekhennen für vns v. v. N. Regierenndt F. mit difem offnen brieff, dafs wür auf dafs von den Erf. in Gott And. v. l. g. A. Br. v. Gemainen C. v. Cl. Ynderftorff diemutig befchechen bitten zu Irem v. des Gotshaufs merern Wolfart v. nutz, auch aufs befonderen Genaden, damit Wir Sy mainen, Inen nachvolgende Gejaider, doch alain auf Vnfer v. v. E. v. N. Reg. F. widerrueffen, wie dafs Jedesmals Vnfer v. derfelben notdurfft v. gelegenheit erfordern würdet, zu jagen, zenieffen v. zu gebrauchen genedigclich zuegeftellt v. vergonnt haben, zueftellen v. vergonnen Inen auch diefelben hiemit wiffentlich v. wolbedechtlich in Craft ditz brieffs, wie Wirs beffter form thun follen, khönnen v. mögen, Vnnd fein difs die ort: Nemlich v. fürs erft fanngt fich der Pogen an Im dorff zu Clan v. geet von dannen des weegs gerichts auf Weichs, volgennds von Weichs auf Eberfpach, Nachmals bifs in dafs Veldt geen Petertzhaufsen v. dafelbs dafs Veldt herumb bifs an den Zieglberg v. bifs auf dafs Veld, welches zwifchen den Wafcholtz v. der Windlag ligt, weiter von gedachten Veld geet der Pogen auf Lintach zue, von dannen die lag hinaus, neben den Prunn v. Kirchholtz genannt der Schreitgern, welche die Hafingerifche Crenitz antrifft, verrner g. d. P. von gedachter lag bifs in ain Ainat, genannt Pfaffenhouen, von dannen den weeg zwifchen den holtz der Weifling v. eines holtz, welches die Ofterlenng haift v. gehört in die Löfchifche Crenitz. Von gedachter Ainat Pfaffenhouen g. d. P. bifs gen Frennkhing, von dannen geen Edenholtzhaufen, volgents den fteig hinab bifs geen Ackherfdorff, verrner den Weg, der von Ackherfdorff in dafs veld hinaufs geet, zwifchen den Clanerholtz v. hardt, bifs geen Wildmofs v. darnach hinab bifs an den Pöttnpach. Leftlich geet der Pogen von gedachten ort dafs Veldt hinauf bifs widerumb geen Clan, alda fich der Pogen befchleuft; v. werden fürnemlich darInnen nach volgennde höltzer begriffen, Erftlich dafs Clanerholtz, nachmals dafs holtz, fo darunder fteet, geñ. der Weifsling v. das Wafsholtz bei Pettertzhaufen. Die follen v. mögen ged. Probft v. C. zu Irer gelegenheit, doch waidenlich v. *befchaidenlich* zu rechter gewonlicher Zeit vnd weil v. nit wan dafs wildpret noch vnteüglich, auch weder nutz oder guet, nach Rot vnd Schwartz Wildpret, durch des Gottfhaufs Jeger laffen ordentlich jagen v. fahen, aber ainicher Pürfth (aufer bemeltes Jagens) fich der orten mit nichten underfteen, welhes Inen Crafft ditz, es were dan der Probft felb darbey, genntzlich abgefchafft v. verboten fein folle. Wür wollen auch nit, dafs Sy folhe Inen vergonnte Jaider anndern vmb gellt oder wildpret hinlaffen oder dafs Wildpret verkhauffen, noch dafs fie daffelb fonft zuVill ybermeffig auffangen, Sonder mit gueter mafs alain zu der Kuchen notdurfft, dafs ift für Ine Probft v. in dafs C. zuuerfpeifsen v. bifsweilen wol verdienten Leuthen etwafs zuuerehren, aber gar nit andere diener oder taglöhner damit zu vnderhallten. Sü follen fich auch yber angeregte aufsgezaigte Jaider, daran Sy

mit aufsreüten der gehültz im wenigiſten nichts fürzunemen macht haben, vnſerer Panuörſt, höltzer v. gejaider genntzlich enthallten v. ſich ainiches Jagens noch Pürſthens, auch des clainen waidwerkhs an vnſern vorbehalltnen Jaidern nit vnderſahen, Darzue mit Jagen vnſere Vnderthonen, Vrbars v. gerichtsleüth der Scharwerk oder anderer Sachen halber vnbeſchwerdt laſſen. Desgleichen ſolle merḡ. Br. v. C. diſs orts weder mit Sultzen, noch in ander weeg kain wildfuer aufrichten, noch ainiche Sultz ſchlagen, auch weder Höggen, noch gehöger, damit Sü dem Wildpret nur deſto mer nachenngen mögen, zuerrichten laſſen, ſondern ſich diſſals vnſerer Jaidsordnung allerdings gemes halten.. Darneben auch fürnemlich vleiſſsige achtung geben, damit Vnſs im Waidwerch noch annderm durch die vmbgeſeſſsnen Hoffmarchs Innhaber nit eingrif, noch ſchmelerung geſchehe. Damit Sü auch wiſſen, zu waſs rechter v. ordentlicher Zeit ain yedes Wildpret, waidmanniſchen gebrauch nach, zu jahen v. zu ſahen ſeye, volgt daſſelb hernach. Nemlich den Hirſch zu S. Johannes des Tauffers tag anzeſahen, biſs auf den Leſten Vnſer Frauen Tag. Nach dem Wild von Michaeli biſs auf Weihenechten, v. nach den wilden Sauen von aller Heyligen tag biſs auch auf Weihenechten. Doch ſollen Sü ſich in jetzt beſtimbter ordenlicher tagzeit die vnjagdbaren Hirſchen ze jahen v. zeſahen, ſoůill müglich, ennthallten, v. dieſelben auffſchlieſſen. Deſsgleichen nach der Zeit der Sehweinhatz weder Schwein, Pachen oder Friſchling ſahen, v. ſonderlich in der erlaubten Zeit des Schweinhatz die Friſchling zu ſahen, ſoůil müglich, vmbgeen v. dieweil daſs vnbeſchaiden v. vnzeitlich Jagen nit alain ſchedlich v. beſchwerlich, ſondern auch vnloblich v. gantz vnleidlich, So haben vnſer Jegermaiſter v. Vorſtmaiſter Innſonderhait beuelch, auf ſolhe Ir vleiſſsige achtung zugeben, v. waſs Sü derwegen auf den faal verrer handlen ſollen. So auch Er, Br. v. C. ainen ſolhen anſehenlichen groſſen Hirſchen oder Schwein, ſo andere dergleichen Thier fürtreffen v. Unſs wol zu ſehen ſein möchten, fanngen wurden, ſollen Sy Vnſs dasſelb Thier allsbalden zueſchickhen v. nit verhalten. Merḡ. Br, v. C. ſollen auch ainiche hoche oder nidere gerichtbarkheit, deſsgleichen auch holtz oder Pluembſuech undern ſchein diſer unſer begnadung (wo Sü deren nit Im Inhaben oder nieſlichen gebrauch ſeyen) alda weder ſuechen noch haben. So ſich auch in berierten Jadern Verprechen v. ſtraffen zuetragen wurden, Sollen dieſelben ſtraffen alain Vnſs zuegehören v. gleichwol durch vnſ. Jagerm̃ſtr abgeſtrafft, aber volgends durch die Jhenigen Pfleger oder Ambtleuth, denen Wirs auf den fall beuelhen, eingebracht v. verrechnet werden. Ydoch mer erm̃. Br. u. C. ſchuldig ſein, So ſich des Wildpans halben Verprechen oder Irrungen gegen anderen zuegetragen wurden, Solhes Jederzeit an Ine, Vnſern Jgrm̃ſtr gelanngen ze laſſen .. Gebieten demnach allen vnd Jeden Vnſern Landthofmaiſtern etc. hiemit ernſtlich v. wellen, daſs Ir Vilgedachten Br v C. bei diſer Vnſ. Begnadung

v. zueftellung an vorbeftimbten ortten der aufsgezaigten Jadern vngeirrt v. vngehindert, vngefchmelert v. allerding vnbetriebt beleiben laffet, Sü von Vnf. wegen darbey vefftigclich handhabet, fchützet, fchirmet, darwider kains weegs thuet, noch andern zethuen geftattet, bey Vermeidung vnferer fchweren vnnachlefslichen ftraff v. vngnad. Daran befchicht vnfer ernftlicher will v. mainung. Wan aber yber kurtz oder lanng, Vnfs oder V. E. o. N. R. F. nit gelegen fein wollt, Solch Jader Inen verrer Innhenndig zu laffen, Sondern felb zu vnferen Luft v. Wildpann zuhayen, Sollen Sie an widerred deren abzutretten v. Vnfs einzuanntwortten fchuldig fein. Alles treulich v. Vngeuerlich. Des zu waren vrkhund, haben Wür Inen gegen Iren Reuerfs difen brieff, welher mit Vnf. aignen Handunderfchrifft v. hiefurgetruckhten Secrete becrefftigt ift, Geben in Vns. Stat München den 26. tag des M. Martii Nach Chr. V. L. H. v. Erlöfers geburde etc.

Alte Abschrift. Aussen: Das Hochjagen betr. Inchoavit 1582, 26. Merz. Exspiravit 1685.

Nr. 2043. 1583. 7/IV. Th. Venndt zw Vnndenftorff verkhauft A. Br. v. C. 3 aigne Juchart Ackhers zw Wefterholtzhaufen, zwo im veldt Gieterspach geñ., 22 Pifanng, die dritt Juchart, 40 khurtz Pifing, khurtzlich von Hsen Singer erkhauft, vmb 120 g. R. S: Hs L. v. v. zw Gumppenberg, Pettmefs, Freinhaufen v. Adltzhaufen, Freyherr, f. Pfl. zu Cr. Z: Cff Adlfperger v. Zilueſter Frefchmayr von V.

O. S. nun viertheilig mit 3, in 1. u. 4. durchbrochenen, in 2. u. 3. glatten Seeblättern im aufsteigenden Bande. 2 Helme, rechts Füllhörner, links gekr. ein Flügel mit den Seeblättern im Bande.

Nr. 2044. 1583. 16/V. Hs Vifcher von Niderroth v. Vrfula f. Eh. H. verkhaufen Pr. A. 8 Äckher, fo zimlicher 3 Juchart in den 3 Veldern, fr. l. vnuerpfendts v. vnbelechnets Aigen, vmb 105 g. R. fambt zwen Taller Leibkhauf. S: Ph. v. Adltzhaufen zu W. Lr. Z: Hs Prügckl von Pullhaufen v. Hs Preftl von Riedt; zu Dachau. O.

Nr. 2045. 1584. 20/IV. L. Riedl von Ildorf, Rhainer Lḡs, *überlässt* mit vorwiffen des H... Abbts des G. Innderftorff als ordentlicher grundherfchafft *seinem* fr. l. Sohne Jacoben Riedl, dem er das guett vbergeben, ftatt der daraus verkauften $1^1/_2$ Juchardt Ackhers andere $1^1/_2$ J., wexelsweis, *wofür* der Sohn 50 g. bar erlegt hat. S: der E. v. v. Hs Adam von Muggenthall zu Parr v. Rietham, f. Rath v. Pfl. zu Rhain. Z: Jac. Zech von Schainbach v. Six Lenz von Illdorf.

Pap.-U. S. ein Thier in Sch. u. auf dem Helme zwischen Flügeln sitzend. Der Name des Abbts, vielmehr Probsts, unausgefüllt.

Nr. 2046. 1584. 28/IV. Hz Wilhelm *ertheilt* Vidimus v. Transfumpt nach dem Vidimns weiland des w. InGott Vrban Brobfte V. L. Fr. G. Turnftain vom Freitag S. Michaelstag 1536 (28/IX) über die Urkunde König Ferdinands (Nr. 1943) zu München.

O. S. roth in w. W., 4theilig o. Z.; oben „W. H. J. B." seitwärts „1579." Auf dem Umbuge „W. Rieger mpr."

Nr. 2047. 1586. 7/I. Erneftus D. gr. Archiepus Colon. SRImp. per Italiam Archicancellarius ac Prps Elector, Epus Leodienfis, Admor Hildeffemeñ et Frif. Eccliarum, Prps Stabulenfis, C. P. Rheni, V. Bav., Weftphaliae, Angriae ac Bullonii Dux, Marchio Francimonteñ. etc. mortuo Alberto Ppto Moñii Vnderftorff Chriftophoro dec. t q. c. notificat, fe ad electionem alii Ppti Caños confilarios V. I. D. Joh. Chriftophorum Herwart, fcholafticum, et Lud. Schrenckhium in fp. Vicum deftinaffe. Dat. in Caftro Frif. O. O.

XXIX. Probst Johann II, Aigele, erw. 8/I 1586, † 1604 15/II.

Nr. 2048. 1586. 13/I. Nos Erneftus.. Vnrfis et fglis prentes ñras lrãs infpecturis pariter et audituris Sltem in Dño. Cum ao Dñi 1586 pptura Moñii in V. o. S. Aug. c. r. ñrae Frif. D. per obitum quondam bonae memoriae Velis et Reli Pris Alberti, illius, dum uiueret, vltimi et immediati Ppti et Praelati vacaret, Reli et deuoti nobis in Chro Dilecti Fres, Chphrus dec. t. q. c. M. pfti in V., rationabiliter confiderantes, diuturnam vacationem Moñii effe periculofam, et non fine dispendio in fpibus et tplibus, de futuro ipforum Praelato folliciti, confenfu et voluntate a nobis obtentis cum die Jovis poft feftum trium Regum, quae fuit Nona m. Januarii anni currentis cum continuatione dierum fequentium poft officium tremendi facrificii Miffae de S. Spiritu peractum Capitulariter effent congregati in prentia Notarii et teftium ad hoc fpecialiter uocatorum et rogatorum per viam compromiffi mixti feu limitati procedendum putarunt. Cumque Compromiffarii onus hoc comprõnis in fe recepiffent et praeuiis praeftitis tam ab ipfis Decano et Conuentu, quam a Comprĩis, Notariis et teftibus folitis, confuetis et neceffariis Juramentis uota conuentualium eligentium fecreto et fingillatim inquifiuiffent, iisdemque in fcriptis fideliter redactis, diligentique et matura deliberatione praehabita inueniffent, majora et faniora uota in Velem et relum nobis in Chr Dil. Frem Johannem, prememorati Moñii et ord. Monachum Profeffum, n facerdotio conftitutum, Virum maturum, aetatis fufficientis ac in fplibus et tplibus prouidum et circumfpectum, effe directa, Eundem in Pptum et Pltum mem. Moñii V. dicta die nona M. Jan. anni labentis canonice elegerunt, et ipfam electionem folemniter publicarunt: ipfumque electum, ut electioni de fe, ut praefertur, factae affentire uellet, admonuerunt, qui etiam affenfit. Prout ex decreto Elnis defuper confecto et nobis in Originali legitimo oblato latius uidimus contineri. Vnde pro parte dicti fris Chphri decani t. q. C. fuo et electi nomine nobis humiliter fuit fupplicatum, ut Electionem hujus modi tanquam Caña authrte ñra ordia gratiofe admittere, approbare, ratificare et Electo ipforum Ppto et Plto confirmationis impendere munus dignaremur. Nos itaque contenta in dicto Elnis Decreto, et quaecirca Actum et idoneitatem ipfius Johannis electi funt attendenda, diligenter examinauimus, et comperimus vera effe. Quapropter ad laudem et gloriam Omtis Dei nec

non B. Mariae V., Patronae ſpdti M. in V., ad honorem quoque Diui Auguſtini (et) totius curiae caeleſtis triumphantis, Electionem praeſatam ſic, ut praemittitur, de ipſo Jñe rite et cañe celebratam, ratam et gratam habentes, autrte ñra admittendam, adprobandam et confirmandam duximus et p̃rentibus admittimus, adprobamus et confirmamus, p̃ſtumque Velem et relum frem Jñem p̃dto Moñio V. in Pp̃tum et Paſtorem praeficimus, et eundem de hujusmodi per annuli traditionem et digiti ſui impoſitionem per Vicarium ñrum in ſp̃ibus g̃lem inueſtiri fecimus, Curam animarum, adminiſtrationem et regimen dicti M. in ſp̃ibus et tp̃libus in animam ſuam fideliter regendam plenarie commiſimus et eundem in et ad corporalem, realem et actualem poſſeſſionem ſp̃di Moñii induximus, prout tenore p̃rentium committimus, praeficimus et inducimus; optima ſpe in Dño freti, quod idem Moñium per ipſius Jñis circumſpectionem, induſtriam et prouidentiam ſub ejus felici regimine dextera Dñi affiſtente ſalubriter et proſpere dirigatur et felicia in ſp̃ibus et in tp̃ibus fuscipiat incrementa. Inſuper etiam omnibus et ſg̃lis Conuentualibus et ſubditis ipſius Moñii ſub excommunicationis poena mandamus, ut eundem Jñem tanquam Patrem et Paſtorem animarum ſuarum grato admittant honore, ac debitam ipſi obedientiam et reuerentiam praeſtent. In quorum omnium et ſg̃lorum fidem et teſtimonium praemiſſorum p̃rentes Confirmationis ñrae lras exinde fieri et ſigilli ñri appenſione fecimus roborari. Quae datae ſunt in Caſtro ñro Friſingae die decima tertia Januarii ao etc

O. S. ab. Aussen: Confirmatio rdi admodum Dni Joannis Aigele ppti.

Nr. 2049. 1590. 12/V. M. Hädlmair zue Albertzell v. Anna ſ. eh. H. verkhaufen dem erb. Gg̃en Praitnauer von Randlzriedt, Anna ſ. H., zwo Juchart ackhers, in Schmärnzeller Feldt aufm Gwerble v. aufm Grilleperg fr. l. Aigen. S: der E. v. v. Wolf Cff Lung zue Danndern f. Rath v. Pfl. zue Aichach. Z: Hs Weiſs von Hanndzell v. Plaſi Schretter von Gärtlzried. O.

Nr. 2050. 1591. 17/VI. Hs Pauman von Steffansberg, Dach. Lg̃s, verkhauſt dem erb. M. Schwögler zu St. *sein* Ackherl am Dornperg, bei zechen piſing groſs, ſtoſst oben v. unten auf des Spitals von Weilhaim gründt, dann ainer ſeitten an des w. Cl. Fürſtenueld v. der Anndern ſeitten Des Cl. Vnndenſtorff grundt ligendt, *das er* bis in die 36 Jar lanng ingehebt v. von *seiner* Anfrau Barb. Paumannin an *ihn* khomen, vmb 20 g. R. in Müntz .. mit des E. v. v. Adam Gepeckhen zu Arnbach, f. Lr. zu Dachau, angeb. I., das Ir Veſſt [doch denen, Dero Erben, Gericht v. Inſigl Allerdings ohne ſchaden] zue Endt hiefür gedruckt haben. Z: Gg̃ Gumplſteeger, Khirſchner, v. Gg̃ Piechler, b. B. zu D. P. U.

Nr. 2051. 1591. 24/VI. Joh. Br., Criſtoff Dechant v. gemainclich der g. C. verleihen dem erſ. v. w. Gg̃en Hofmaiſter, Bg̃rn v. des Innern Raths zue Khelhaim, Catharinen ſ. Eel. H., Maria, Juliana, Sixten v. Catharina Iren 4 Khindern, deren 6 leibslebenlang des Gottshauſs 8 weinlechen,

So man die Inderftorfer Peundt nent, zu Khelhaim zwifchen dem Stiegl v. defs Khüegftaigs bey dem Khiechl, Sambt dem Biethaufs in bemelter Peundt, wie diefelben mit Meyrn v. Zeynen vmbfangen, Mehr ain Rieb weingartten Im Nefs zwifchen baider Clofter Münchfsmünfter v. Biburg weingërtten zu Khelheim ligent, v. dan 21 *[aufgezählte]* Äckher v. gründt; *davon* follen fie järlich geben 33 g. r. . . rechter gattergült auf f. Gallen tag, *daran* weder Schaur, Krieg etc. abbruch thun, dartzu ainem Pfarrer zu Aueckhing 22 halben Pg̃, der früemefs zu Khelhaim ain hennen, oder das gelt darfur, Inn Conradten Rautenpufchs fronlechen 28 Pg̃, In die Rädlmül dritthalben Pg̃, alles Münchner werhung, v. von ainem weingarten, der Schufs geñ., von dem von Eckh herrüerendt, denen von Khelhaim die Steuer, wie gebreuchig ift; item fie follen die 40 Rg̃fpger, fo *ihnen* v. i. G. aufs der Mül Muckhenthalerin oder Aumül geñ, järlich geet, allweg einfordern v. . . verrechnen. S. der Brobftei v. des C. O.

Nr. 2052. 1594. 1 /VI. Cafpar Heckhenftaller, Jetziger Zeit Wirth zu Wollemofs, v. Anna f. H. verkhauffen dem erb. Adam Rumelfperger von Lomering v. Cath. f. ehewürttin 7 aigen Äckherl, halten 4 Juchart in den 3 Veldern zu Lomering, vmb 250 g. . . mit des E v. Ernu. Dionifien Stirmair, f. Statt- v. Lr̃., auch Cafftner zu Fridtperg ang. I. Z: Hs Dräffinger von München v. Jac. Rieger Ambtmann zu Fr.

O. gr. S. „S. Dionisy Stiermair.“ In der T. ein aufspringender Stier, aus dem Helme wachsend.

Nr. 2053. 1597. 9/XII. *Befehl* der f. Camer an Gg̃en Schwannckler, Cafftner zu Dachau, dem mit vorg ender verwilligung v. Confens des Or̃di verglichen wexl *gemäss* des Cl. Ynnderftorff Schwaig zue Vnderhochmuetting Sambt den brieflichen Vrkunden zu vbernemen, v. dem Cl. den vrbarhof zue Rermofsen einzuantworten. München w. v. Cop.

Nr. 2054. 1597. 15/XII. Extract aufs dem f. Salpuech des Cafften Ambts Dachaw, der Vrbarshof zue Rermos etreffent, dene an Jetzt Gg̃ Ertl freyftiftsweifs bewonth. *Unterz.:* Gg̃ Schwannckhler Caftner zu D.

Pap.-U. Es werden aufgezält: im ersten Veldt 19, im andern 21, im dritten 19 Juchart, an Sambflecken 11 Tagwerk, 10 T. gemaine ainmädige Wismader, 40 T. im Moss v. 7 Juch. Holzwachs; Gilt: 2 Sch. Waizen, 11 Sch. 2 Metzen Roggen, 10 Sch. Haber, 1 pf. Pg. Mai u. Herbststeuer, 6 ss. (Schilling) oder 1 Schwein, 1 Centen Ayr, 8 Hünner, 2 Genns; mer von dem vorgemelten Pamgert Lechen 2 ss. dn., 12 Stifftgelt.

Nr. 2055. 1597. 15/XII. Extract v. Aufszug aufs dem Saalbuech defs w. Cl. v. G. Vnnderftorff, die Schwaig v. guet Vnnderhochmuetting betr., So.. Hz Wilhelm gegen derofelben Vrbarshof zue Rermofs, Dach. Lgs aigenthumblich angewechfelt v. anheut dato durch den Erw. In got H. Johann Probften, auch Chriftophero Mayr Decano v. dann Adamen Geepöckhen zu Arnpach, Ir f. Dt Landtr. zue Dachaw, Allfs auch Richtern beruerts Clofters In Namen Ir f. Dt Obbenannter Derofelben Cafftnern [G. Schw.] Gegen gleich-

mäffiger ybergebung Ains von befagtem Cafftner Vnnderfchribenen Extracto Aufs Ir f. Dt Saalbuech defs Cafften Ambts D. den Angewechfelten Hof zue Rermofs Betreffennt, Ein v. yberanntwurt, Auch durch wolernannten H. Pr. v. Decano mit Aignen Hannden vnnderfchriben worden Vnnd dafs auch gedachter Schwaig H. fambt der Cappeln dafelbs Alle allte Rechtliche ein v. zuegeherung, Nutzbarkhait v. Güllten, Volgt vnnderfchidlichen hernach. Gefchechen den 15. Dec. Anno etc. Sibenvndneunzig.

O. mit den Unterschriften; vgl. über die Beilage B. I. S. 15. Nr. 22.

Nr. 2056. 1601. 3/X. In der Irrung zwifchen.. Johan Brobften zu I. Alls Clegern, dann.. Benedicten Prälaten defs Cl. Scheyrn beclagten.. hat h. Br. die Clag difs Aigenthumbs der Holzmarch zu Gräfing fallen laffen, hergegen foll Hs Pecher, des Cl. I. vnndterthon zu Gräfing v. f. n. järlichen die notturfft Paw, Liecht v. Fridt Holltz, Item 18 Claffter Prennhollz (darInnen das Ob: oder Gipfflholz, Was zum Hackhen auch Prigl abgibt, ebenmeffig verftannden werden folle), fambt dem Paufch oder Khlaubholz aus des Cl. Scheyern Gehültzen geraicht *werden*, doch er fich der Bayrifchen Vorftordnung gemäfs verhallten. Deffen zu Vrkhundt ift yedem taill auf fein diemüettigift gehorfamlich bitten ain Recefs mit Hechftenamts vnnfers g̃dften Fürften v. H. hieranh. Secrete aus Irer f. Durchleücht HofCanntzley verferttigt.. geben zu München.

O. rothes S. in w. W.; viertheilig ohne Zier; oben: M.H.I.B.; seitlich 15—98.

XXX. Probst Caspar Schleich, erw. 26/III 1604, res. 28/IX 1618, † 23/I 1655.

Nr. 2057. 1604. 27/III. Inuentarium, was auf Abfterben weilendt defs Erw. H. Johann Br. feel. an Clinodien, Silbergefchirr, Paargelt, Getraidt, Wein, Viech v. a. vorhandten geweft, v. dem yetzigen Erwöllten v. Confirmierten Br. H. Cafparo Schlaich durch den Erw. Hochgeb. H. Wolfgangen Hannenman, der h. Schr. Dr̃n, Thumbhr̃n defs Hochft. Rg̃bg̃, Brobften zu Vilfshouen v. Dechanten bey S Peter in Minichen v. dann dem E. v. v. Hr̃n Bernharden Parth zu PäfnPach, als beeden I. F. Dt. Räthen v. ver. Cm̃ien den 27[ten] Martij ao 1604 ift eingeantwort worden.: Paarfchafft: An Creuz Ducaten 38 f. An Ducaten 30 f. An Goldtgulden 20 f. An Cronen 11 fl. An Khreuzerer 52 f. An Talern 40 f. An Silbern guldenern 27 f. Mer an vnderfchidlicher Münz 12 f. An Silber Cronen 9 f. An Sechfern 20 f. An Paznern 6 f. An Zehnern 8 f. An DreyPaznern 8 f. An Guldener 155 f. An halb Pazen 306 f. An Talern 96 f. An allerlay Sorten 8 f. An 3khreuzern 135 f. Mer an Ducaten 1324 f. An allerlay Münz 10 f. An Dreykhreuzerern 669 f. 30 kr. SSumarum 3321 f. 30 kr. Mer ift durch den Kuchelmaifter alda dem Neuen H. Pr. an gelt zuegeftellt worden: An halb Patzen 62 f. 40. An 3 khreuzern 115 f. An Talern 57 f. 30.

Claingelt 10 f. 30. = 245 f. 40 kr. — Traidt auf 6 Cäften: 576 Schäffl Khorn, 22 Waitzen, 70 Föfen, 260 Habern. In der Pfifter Mehl 20 Sch. Auf der Müll Sch. Waitzen 4, Roggen 10, Gerften 8, Aichel 30. Im Preuhaus Malz, Gerften v. Hopfen 12½ Sch. Im Kheller: Negkherwein 23, Ofterwein 80, Pier 30 Emer. Im Mayrhaufs: Melchkhüe 68, Junckrindt 8, Ochfen 6, Khalben 10, Junge Khölber 17. Schwein 60, Schaff 36. Fuerrofs 20, Jungrofs 4, Reitpferdt 3, Muetterpferdt 4. Zergaden: Schmalz 3 grofs Khibl, 2 grofse Prenten mit Speckh, darinnen 21 Schwein. Schmerlaib grofs v. clain 48. Ain gueter Vorrath an digenem vnd eingefaltztem fleifch, Schweinen + Hannen, Khäfs, ain zimbliche notturfft. — Volgt des Cl. I. Einkhumen aufser defs HofPaus: Pfenninggült 1400 f. An Getraidt: Waizen 48, Föfen 21, Khorn 850, Gerften 51, Habern 771 Sch., allerlay Getraidt 74 Sch.; zufamen aufser defs Zehents v. Hofpaus: 1741 Sch. Zehent: W. 23, Kh. 110, F. 69, G. 23, H. 80 Sch. Befchliefslich werden bey difem Cl. täglich vermög des verZaichnufs hiebey gefpeift 90 Perfonen. Volgen die Schulden: Der Appodekherin Sezerin am Rindermarkht zu München 600 f. Dem Appodekher zu Augsburg 50 f. Dem Pirchinger Apodegkher 160 f., *weiter 9 Posten;* in Summa 2579 fl.

O. 8 Bogen durch weiss u. blau seidne Schnüre u. das hzgl. 4 th. S. verbunden; ohne Unterschriften.

Nr. 2058. 1604. 29/IX. Simon Weber von Wefflerholtzhaufen, Cranntfp. Lgs, verkhauft Hsen Schranckhen, Wierth zw W., *sein* Aigenthumbliche bey W. 2 Juchert grofs ligende Holtzwachs, So mit einer feiten an den Puechfchorn des Cl. Inderftorf ftofst, ererbt von weylundt Gḡen Peckhn zu Ind. v. Anna f. h.. . mit des Ernu. v. Hochgeachten Scipio Gadmayr, Pflegsverwalter des f. Lgs Cranntfperg I. Z: Cafp. Obermayr, Pader, Hs Veith, Poth, b. zu Cr. v. Gḡ Lanng von Giggenhaufen.

O. gr. S. „Scipio Gadmayr." Schild getheilt; oben und über dem H. ein halber armloser Mann mit flachem Hut; unten u. auf den 2 Flügeln auf dem H. zwei schräg aufsteigende Balken.

Nr. 2059. 1605. 28/I. Wolf Cff Lung zu D. f. Dt Rath v. Pfl. zu Aichach vergleicht, Als fich zwifchen der Wolgebornen frauen Fr. Jacobe von Weichs zu Däfingen, gebornen Freyin von v. zu Gumppenperg, Wittib, clägerin, dann weylendt.. Johanni Pr. fel., anietzt Cafparn, auch Pr., v. C. des Cl. I. beclagten von wegen ainer durch fie die frau von W. von neuem erpauten Schlagmüll zu Weydach, darab fich aber des Gotshaufs Müller zu Neil als ab ainer neuerung höchlich befchwerdt, ftritt erhallten, von dem f. Hofraths Prefidenten, Anwaldt, Hofrichter v. Räthe Commiffionsweifs beauftragt, in gegenwarth des E. v. v. Hs Cffen von v. zu Weichs auf Griespach v. Schnaitpach, welchem die ftrittige Schlagmüll zu W. iezt gehört, dann des Pr. v. C. abgefandte mit volmechtigem gewaldt, H. Chriftoffen, d. z. Dechant v. A. Khüechl, Chafftner zu Ind., *die Sache:* 1. *Die Mühle bleibt*, fo lanng es der

grundt v. hofmarchs Obrigkhait, zu Griesbach gfellig ist; 2. den Weixnerischen vnndterthonen soll ein vngespertte handt gelassen, v. niemand durch straff oder schaffung zue diser Müll genöttigt oder zue nachteil des Gotshaufs Müllern zu Neil gezogen werden; *sonst* ist der Vergleich khrafftlofs. 3. Hergegen sol ernannter von v. zu Weichs dem H. Pr. v. C. zu ainer ergetzlichkhait Laut aines sonnderbaren schuldtbriefs 400 g. erlegen auf frifften. *Unterschr.*: W. Cf. Lung mpr.

O. gr. S. „S. Wolff. Cristoff. Lvng. zv. Thannern.“ Das Sch. mit einem durch Spaltung zweifärbigen aufsteigenden Bande belegt; auf dem H. Füllhörner mit dem Bande.

Nr. 2060. 1605. 30/VI. Anniuersarius Joannis Walther ab Eck, Annae Mariae Eysenreichin et Sophiae Rorbeckin vxorum, nec non omnium antecessorum et consanguineorum ejus cum vigilia et missa cantata ad S. Annam et duabus lectis. His peractis datur unicuique Sacerdoti una, Junioribus uero media uini mensura unacum pullo Gallinaceo. Relinquis ut in Xenodochio personis, qui diuino intersunt officio, Deumque pro fundatoribus orant, cuilibet dantur 15 Cruciferi — ut in literis N. 3. A. 1605.

Vorm. im Cal. cum anniversariis zu Pridie Kald. Julii.

Nr. 2061. 1607. 8/VIII. Zu w. v. Khundt, welchermassen v. gestallt die Ehrentugentsame Fraw Sara Aigenmanin, geborne Meltzerin, weylundt Hsen Ayg. Ir f. Dt gewesten Dieners zu Ingolstatt seeligen Wittib.. Casparus Br. zu V. Ir zw Weyern, Tachouer Lgs., ligent frey aigenthumblich gueth v. Hoff, so der Zeit Gḡ Schiechl Stifftweifs besitzt, v. an Iren Vatter Gḡ Meltzer Crafft Tailbriefs, defs Datum stet Peter et Pauli 1521 khomen, Erbschafftsweifs an sie verkaufft hat vmb 1775 g. sambt 25 g. Ir v. Irer Tochter Catharina Leuckhauff. An denen heut h. Khåuffer alls zu Ersster Fristt erlegt 800 g.; *auch übernimmt* der Probst *die* vff die h. Weichnechten schierist *zu kündenden* Schulden der Wittwe.. 500 g. dem Convent der Ridler gestifter Regel v. Gottshaus *in Münichen, 100 g. an Hainrich* Springenzaun, Inderstorfer'schen Pfleger zu Münichen; die resstierennden 375 g. sollen Inner Jar v. tag von dato an erlegt werden.. Weils nun die Fr. Verkhaufferin v. H. Khauffer bei deme, wie ob angehört, allerdings wahr, vesst, Stett v. vnwidertreüblich verbleüben wellen, haben Sy vmb mehrern gemerckhs v. richtigkhait willen disen Khauffs Abredt, Bifs zu völliger v. Endtlicher aufszalung, Allda der gewohnlich Khauffbrief, dem Landtsgebrauch v. dessen Ordnung nach in völlig v. mehrerm formb gebracht, V. durch die Verkhaufferin von hannden geben werden solle, Zwo gleuchlauttennde, aufseinander geschnittne, mit Iren Petschafften v. hanndtschrifften Becröfftigte SPalt Zettlen, deren jedem Thaill aine behenndigt, vffgericht. So geschehen In Beisein vff der VerKh. Thaill Gḡ Schiechls von Weyern, Vnd vff H. Kh. Thaill H. Joh. Laimer Pfr̄s zu Niderroth, Den Achten Augusti in dem sechs-

hundert v. ſibenden Jare. *Unterschr.:* Ich Sarra Ajgenmenjn Pekene Obſtedt. Casparus Prepoſit9 et ceteri de conventu.

Pap.-Urk. 2 kleine S. 1. „S. M.“ ein Widderhorn im Sch. u. auf dem H. 2. „P. V.“ die beiden Löwen wie früher. Am untern Rande 3 ausgeschnittene Zacken.

Nr. 2062. 1608. 12/III. Barbara Khochin, Veiten Jedlmairs, Gafftgebs in Perlach Ehel. H. v. erſternannter Ir Eeuogt als Anweiſer v. beiſtandt verkhauffen $1^1/_2$ Tagw. Anngers in München im Burgkhfrid vor Vnnſers Herrn Thor in Graggenauer Viertl, beederſeits an des Gg̃ Schefftlarn Ennger ſtoſſend, vmb 170 g. Rh. v. zwen Ducaten Leikhauff dem St. Reiter Pierprew.. mit der Statt M. aignem Grund Inſigl, das die Ernueſten hochgelerten Gg̃ Locher, beeder R. Dr̃ Stattſchreiber, v. M. Mändl, Vnnderrichter zu M., darzue verordnete, daran gehangen haben. Z: St. Hagler v. Hs Valbüchler b. mitbg̃r.

O. grosses gelbes S. in Hk., unter dem zinnengekrönten Stadtthore der Mönch mit Heyligen-Schein, die Rechte und links die Bibel erhebend. Unterschrift: „Sigll.vmb.Grund. vnd.Poden.der.Stat.Minchen *Purkhfrid*“.

Nr. 2063. 1608. 12/IX. Saara Aygenmanin.. v. neben Ir Hs Peſswürth's, hindter der Khürchen zu Ezenhauſen, Elſenhamerſcher Vndterthons als Anweyſer v. beyſtanndt bekhennen den *Verkauf des* Guts zu Weyhrn [Nr. 2061], haben den *Kaufpreis* eingenomen v. geben Probſt v. C. quitt, ledig v. loſs. S: des E. v. v. H. Zacheus Chrafftshover zw Weychenſteuen v. Veichten, f. Rath v Lanndtr. der Gr. Dachau ang. I. Z: Gg̃ Haidt v. L. Suttor, beede Lg̃s Procuratores vnd Hs Herboldt, Meſsner zw Holzhauſen, Dach. Lg̃s.

O. rothes S. „Zachevs Kraftshover zu W.“ ein Hirschkopf; auf dem gekr. H. das Geweih.

Nr 2064. 1608. 26/IX. Hs Schrannckh, anietzt aus der Hofmarch Innd., verkhauft dem Pr. v. C. zu I. *sein* bei Weſsterholtzhauſen, Cr. Lg̃s, 2 Juchart groſs ligendte Holzwachs, an des Cloſters Puechſchorn ſtoſsent, erkauft [Nr. 2058] 1604. S: Sc. Gattmayr, f. Pflegsv. zu Cranndtſperg. Z: die Erngeachten Veit Plankh v. Th. Wagner, b. Gsproc. alhie. O.

r. 2065. 1608. 26/IX. Chriſtoph Paradei'er, FreyHerr auf Neuhauſs v. Grädiſch, ErblanndtJegermaiſter in Khernten, deſs dl. Hz Max. etc. Rath, Cammerer v. Pfl. zu Crantſperg, verkhauft dem Pr. C. zu V., Dechant v. C. aigenthumbliche Guetter, alſs 1. ain Hueb zue Allenberg, Lg̃s Aichach, die d. Z. Jac. Schaller freyſtifftsweiſs beſitzt; 2. ain Güettl daſelbſt, df jetztmalen S. Lachenmayr fſts wohnt; 3. Äckherſtuckh v. Paugründt, Wismad v. Wisfleckhen zue Schiltperg, ſo lauth Khaufbriefs von 1495 L. Engel, Bg̃r zue Aichach, inngehabt, *nun* Zupaw Güettl, das A. Staringer fſtws neufst; 4. behaufung, Hofraith v. Gartten zu Schiltberg, darzue vor Jarn Erſtbemelts ZupawGüetl geherig geweſt, das Hs Prunner fſtws Innen hat, lauth eine ſonnder wahren durch *ihn* vnndterſchribnen v. mit *seinem* Petſchafft verfert-

tigten verzaichnus, wafs die Vnndterthonen jerlichen zur StifftZeit zue raichen fchuldig, Inmaffen *sie* von weilundt dem Ed. v. Geftrengen, *seinem* fr. l. H. Schwihern H. Cafparn Planckhenmayr fel. Ir f. Dt in Bayrn geweften Khriegsrath v. Obriften auf deffen Ableibung Aigenthumblich auf *ihn* gefallen, freyes l., fonnften gegen Niemandt belechnet, verfetzt oder verfchriben Aigen, Allain aufsgenomen vom ZuepawGüetl zu Sch. vermög Khaufbriefs, der Ao 1495, am Erchtag in der andern fafftwochen [17/III] mit des vefften, hochgel. H. Dr Sixten RappersZellers zue RapperfsZell I. verfertigt ift, jerlichen auf S. Michaels tag Ain Gulden an des Prennerfs Möffs zu Aichach. SS. Freitag nach Mathej des h. Apls tag, den 26ten Sept. zu Cr *Unterz.:* Chri. Paradeifer mpr. Freyh.

O. Grosses r. S. viertheilig: 1. u. 4 gespalten, a. eine gekrönte Schlange, b. getheilt; 2. u. 3. ein gekr. Adler. 2 gekr. Helme, a. Flug mit der Schlange, b. der Adler.

Nr. 2066. 1609. 5/II. Khündt v. zu wiffen fey Menigclichen Demnach zwifchen beeden Müllern Hsen v. L. den Hanriedern, Alls Gebrüedern, zu Allershaufen Cr. Lgs, auch Ggen Weggl, des Hsen Aiden Irer Wüehrn, Wuehrpämb, Abläfs v. raumung des Mulbachs halb mit beeder Bröbfte Cafpar v. Johann von I. v. Newftüfft, als Grundthrn, Beyfein auf Augenfchein vom 3ten Auguft 1608, *wobei* 4 Müller, Wolf Scheyrl von Vetting, L. Schiefsl v. Hs Creitzmüller von Freyfing, all 3 auf der Mofach, v. M. Reyfsmüller von Gärching ain Vergleich getroffen worden, *wird er vom Hofrath* am 15. Dec. ratificirt v. *diess* auf Leonhardtens feitten dem Pr. Joh. von N., auf Hsens Thail H. Georgio Techant v. Gg Pröbftl Richter, beede zu Ind., eröffnet. S: Sc. Gattmayr, Pfl. V. zu Cranfperg. O.

Nr. 2067. 1612. 12/VIII. Weinmar Küppman f. Dt Rath, Stat v. Lanndtr. v. Cafftner zu Fridtperg *vergleicht* als Comiffär die Irrungen zwifchen M. Schmaufsn v. Th. Ofswalden, beede von Eckhouen, Altominfter- v. Innd. Grundtvndterthanen, Clegern v. Wolfen Freitag daf. beclagten von wegen ainer Trib v. Feldt Luekhen v. a. nach Augenfchein. SS.

Pap. Urk. aus 3 Bogen. Aufgedr. S.: ein aufsteigender Querbalken, in dessen Mitte eine Rose; auf dem gekr. Helme 2 Flügel.

Nr. 2068. 1613. 20/VI. Gg Wähler zue Eckhouen vertaufcht mit Confens des Pfrs v. beeder Kirchpröbft alls Grundthrn anftatt S. Marthins G. zu Clainperckhoven Ackher v. Wisflecken mit Th. Ofswaldten, fo mit der Grundthrfcht dem Cl. I. gehört. S: der Ehrnu. v. fürn. Hs Grefchbeck, d. z. Furttenpacherifcher Richter v. Pfl. zu Eifenhouen. Z: Hs Prechtl, Schneider, v. Seb. Zach, Pader, beed beim Schlofs Eifenhouen. O.

Nr. 2069. 1614. 23/VIII. Vifitatio Monii per comos epales Wilhelmum Sixt, Vic. gen. et Ggium Fuerman, canonicum ecctie Frif. O.A.

Nr. 2070. 1615. 13/IV. Hs Wagner von Pritlbach, Dach. Lgs, verkhauft dem Ehrnu. v. fürn. Francifsco Schreyern, Hofm. richtern v. Gafft-

geben zu Cammerberg *sein* Aigenthumbliche Juchart ackhers, 40½ durchgehenndt lannge, dann 26 zimblich lannge, v. khurtze 10 Pifanng im Pelhaimer Khayveldt, ainerfeits an H. Wilhelbm Barths zu Pelhaimb gründt ftoffend, vmb 100 g. r. . . Jerlich vf Georgij find dem Cl. Ind. 5 g. vnablefslichen Zins v. Gült zu raichen. *Hält er* nicht ein, alsdann hat Er Khäuffer, f. E. v. N., Inhaber dits briefs, ganntz vollen macht v. recht benannte Juchart ackhers von difem der zeit *seinem* befitzenden fftl. Vrbars gueth hindanzenemen v. feinem freyen willen oder gefallen nach einem andern einzelegen oder zuvbergeben. S. des Ed. v. v. Hr̃n Alexander Präntl Lr̃. der Gr. Dachaw. Z: Gḡ Jäger zu Pritlbach v. Vallenthin Saar, Schlofs v. Hauspfleger zu Cammerberg.

O. gr. S. getheilt; oben und aus dem H. ein wachsender Adler, unten durch 3 Balken 5 theilig.

Nr. 2071. 1615. 10/XII. Stephanus Ep̃us Frifing., cum vacante per refignationem Pauli p̃pti Pp̃tura Moñii S. Martini in Dietramscell Ord. S. Aug. die veneris, 11ma m. Sept. Leonhardus decanus t. q. C. per viam Compromiffi fimplicis et puri, Pr̃em Wolfgangum Carl, Moñii Vndersdorf profeffum, tc̃ tp̃is Decanum Moñii Schlechdorff, dicti Ordinis, in Sacerdotio conftitutum, in pp̃tum et prelatum nominarunt, confirmat poftulationem, in Caftro *suo* Frif. O.

Nr. 2072. 1618. 31/VII. Vifitatio Moñii per com̃ios ep̃ales, Gḡium Fuerman et Achacium Rindfelder, Th. Dr̃es Cañoš et confilarios. O. O.

XXXI. Probst Wolfgang Karl, erw. 28/IX 1618, res. 18/III 1631, † 1638 11/V.

Nr. 2073. 1618. 28/IX. Rm̃o P. Vito Adamo Ep̃o Frif. Fr̃es Auguftinus Prior [fic] ceterique Conuentuales in Vnd. Vacante Pp̃tura per refignationem et ceffionem P. Cafpari Pp̃ti, Ep̃ali confenfu ad electionem congregati, die Veneris ante feftum S. Michaelis 28va m. Sept. Praefidente Com̃io Ep̃ali Gḡio Fuerman, ff. Th. Dr̃e, *Caño* ac *confilario*, per *viam communis* infpirationis unanimiter Velem P. Wolfgangum Carll, tc̃ tp̃is Pp̃tum Moñii Dietramszell, p̃dti Moñii et ord. *sui* Monachum, expreffe profeffum, in facerdotio conftitutum, in Pp̃tum Moñii *sui* elegerunt, Electum ad chorum deduxerunt, Electionem omni populo publicari curaverunt, humillime petentes, vt Celfitudo Sua . . approbare . . dignetur. Inftrumentum per Notarios fieri fecerunt. Acta funt haec in Moñio Vnderftorff a. et die q. f. Indictione prima, Poñtus Pauli Vti ao XIVto. Pr̃entibus h. v. Joanne Adler, Caño in Ifen et parocho in Weix, ac Joanne Piftore, ibidem caño in Ifen et parocho in Töltz, frif. d. Ego Fr. Cafparus Schlaich manu propria me fubfcripfi. Ego F. Gabriel Strobl Decanus, quia premiffis omnibus et fingulis praefens interfui, ysdem confenfi, Ideo me manu propria fubfcripfi. F. Gregorius Hoys, F.

Daniel Statmiller, F. Cafparus Veit, F. Georgius Afimus, F. Auguftinus Seaz, F. Ludovicus Dollinger, F. Elias Hacker, F. Antonius Ritter, F. Ambrofiu Stilerus, F. Joannes Gering, F. Bonaventura Weinmüller.

O. mit Not.-Zeichen. Jeder Unterschrift die Formel wie bei dem Decane beigesetzt.

Nr. 2074. 1618. 3/X. Inuentarium.. was. durch die hiezu von Hof aufs abg. Comien den 3. Oct. ein geanthworth worden.. Paarfchaft in 3 fäckh an 24 kr. 400 f. Silberne Guldiner 10 f. Reichstaller 46 f. 45 kr. Phillipstaller 10 f. Spanifchgelt 9 f. Sechs St. halb Taller 4 f. 36. Mer an Münz 3 f. 37. An Paznern 18 f. 40. Sechskhreizerer 21 f. An Maeclln 6 f. Aichftetter Taller 1 f. 32. Ain Silber Cronen 1 f. 44. Allerlay: 6 f. SS. 538 f. 54 kr. Traidt: W. 26 fch. 5 metzen, K. 674 fch. 5 m., G. 16 fch. 3 m, Föfen 59 fch., H. 258 fch. 4 m. Im Mayrhaufs: Menrofs 16, Karnrofs 2; Melchkhüe 60, Galdrinder vf der fchwaig 30, Kälber 15, Muetterpferdt 4, junge Fil 10. Schaf bey 50, Schwein jung v. alt 80, Oxen 1. Schulden herein 1400 f.; hinaus: vom alten Prelaten herrierennt 3390 f., von dem negft abgeftanndtnen Pr. C. Schlach gemacht 7454 f. 4 fs. 19 dñ, darzue am 1. Auguft verfallne Steüranlag, f. noch nit erlegt: 584 f. SS. 11,428 f. 39 kr. 5 hl. O.

Nr. 2075. 1618. 10/X. *Fürst B. Veit A. vo Fr. befiehlt dem neuen Prelaten von I. die Canonici Elias Hackher, Antonius Ritter und Gabriel Strobl, welche seit 3 Jahren gegen den abgetretenen Probst mit Umgehung des Ordinarius vor den landesherrlichen Behörden, angeblich wegen Temporalien, aber meist wegen geistlichen Sachen klagten, ernstlich zu strafen. Den übrigen, obgleich sie conscii, solle vergeben sein. Freis. Unterz.:* Joannes Fiernhamer. O. A.

Nr. 2076. 1618. 10/XII. Vitus Adamus Epus Frif. confirmat electionem, qua per viam communis infpirationis, atque ita omnes in fimul nullo penitus discrepante vel contradicente, fpiritus fancti gratia (uti credendum) infpirati Auguftinus Decanus (?) et C. in Vnd. 28ma m. Sept. P. Wolfgum pdti Moñii profeffum, jam antea Pptum in Dietramszell, in Pptum et Praelatum elegerunt.

O. Erstes S. dieses Bischofs: Viertheilig, der gekrönte Mohrenkopf und der Geeböcksche Vogel hier einer Schopftaube ähnlich, wechselnd; darüber Infel und Stab.

Nr. 2077. 1619. 27/II. Gg Schiechel zue Aittmershaufen v. Barbara f. Ehel. H., Crantfperger Landg., auch der erb. v. befch Hs Wäller, Schäffler zue Inderftorff aus der hofmarch, als ordentlich erkhiefter v. erbettener anweifer v. beiftandt, verkaufen zu peffern nutz, auch gantz völliger erzimerung *ihres* in grundt nidergelegten Freyftiftshofs, dem Cl. Ind. grundtaigenthümblich gehörig, 60 g. r., den gulden zu 15 patzen oder 60 kr., jerlich v. ew. Zinsgelt vou vnd aus dem hof h. Wolfg. Pr., Gabriel Dechant v. g. C. vmb 1200 g. S. Sc. Gadtmayr, f. Pflegsv. zu Gr. Z: die Ernv. v. Ernthafften Cafpar Karl Cafftner, Adam Pfab, Maller v. Gafftkhnecht, auch Gg. Frofchl, all drey zu Ind. O.

Nr. 2078. 1619. 2/VII. Latzarus Zeller von v. zu Leuberſtorff auf Leuttſtetten, f. Rath v. Pfl. zu Aichach, *beurkundet*, daſs vnderm dato den 21/XI 1616 weillendt W. Cph Lung von v. zu Tanndern f. geweſter R. v. Pfl. zu A. ſeeligen ain ganntze gemaint v. Nachberſchafft zu Alſsmoſs v. Geberſtorff geainigt.. alle Genſs ſollen hinwegk gethan, ain gemaingrundt, welcher vor Jahren ein Holzwachs geweſen, vmbgeriffen, Ackher meſſig gemacht v. zum Plumbeſuech belaſſen werden. Aus Beuelch des f. H. Caſtners alhie zue Aichach, welcher Ihr Streng deſs f. Hrn Pflegers die vorfallende Handlungen verricht, iſt dem H. Jacoben Molitor, Pfr zue Alſsmoſen v. Conſortes auf Inſtendiges begern diſe Copj, welcher Brieue oder aber das Original aus mangel, das die Nachberſchafft noch nit allerdings aiБig, ertailt aber nit gefertigt worden. *Unterz.:* J. Sartor, f. Gerichtſchreiber. Pap. U.

Nr. 2079. 1619. 20/XII. Gg Schiechel von Ayttmertzhauſen, Crantſp. Lg., v. Barbara ſ. H, Hſs Wäller, Beyſtändt, bekhennen, das *sie* ſchuldig worden hrn W. Br. v. C. 300 g. R., werden ſie mit dem landtgebreichigen Intereſſe als 15 g. vergülten vſ Marthini v. zurückzalen. S: Sc. Gadtmayr, Pfleg, Gerichts v. Caſſtenambts V. zu Cr. Z: die Ernthaſten v. Erbarn Adam Pſab, Gaſſtkhnecht v. Maller, Th. Non Peckh v. Th. Promer Protmaiſter zu Ind. O.

Nr. 2080. 1621. 20/IV. Wolfg Probſte, Gabriel Dechannt v. g. C. Vrkhunden v. bekhennen mit biſch. v. landsſ. Bayriſchen Conſenſen vom 9. v. 28. März d. J. dem f. Pfl. Lg v. C. Ambts Verw. Sc. Gadtmayr 50 g. r. in Münz, zu 15 Patzen v. 60 kr., jerlichen ewigen Zünſs auf S. Jeorgen tag vmb 1000 g. verkauſt zu haben.. zu völliger ergenz- v. richtigmachung der Crafft des f. beuelchs ſub dato 2/XII 1619 begerten 4000 G. Kriegs- Deſenſions Anlehens.. verſertigt v. von Pr. v. Dechannt anſtat ganntzen C. vnnderſchriben.

O. durchschnitten; 2 runde S. 1. roth: wie S. B. I. Nr. 144, die Schweife der Löwen nun aber verschlungen. 2. braun: Kniebild der h. Jungfrau mit erhobenen Händen.

Nr. 2081. 1622. 31/VIII. Zuewiſſzen Alſs ſich zwiſchen Matheiſsen Khoch, Scheyriſchen, v. Ggen Heyſſermayrn Ind.'ſchen Vnderthon, beeden zu Pettenbach, Dach. Lgs, dreyer durch Erſtbeſagten Khochs neuaufgeſetzten Stadl bey dem Gäſsl zue deſs Heuſermayr Behauſſung v. Einfarth aufsgehennden Deixllöcher, v. durch Ihne Heuſermayr ainer abgeſahrnen Deixl halber Stritt v. Irrung erhallten.. wird auf lebendigen Augenſchein, *wobey* des Sch. Kloſters Hofrichter Balth. Zächerle v. Pr. Wolfg ſamt ſeinem Richter Ggn Pröbſtl, *verglichen, dass nur zu Ärntezeit Deichseln durch die Löcher gefahren werden dürfen, sonst nur bei Nothfällen, an Sambstagen oder Feyerabent, wegen Witterung u. dgl. über Nacht.* Der Receſs iſt aufgerichtet durch den E. v. v. H. Alexander Präntl, f. Lr der Gr. Dachau v. geſigelt. O.

Nr. 2082. 1623. 11/VIII. *FB. V. A. von Fr. verwendet sich bei dem*

Bischofe von Augsburg wegen Genehmigung des Verkaufes des Zehenten [zu Seuboldsdorf] im Neuburg'schen durch Kl. I. an den Statthalter H. v. Spörring (Spiering) zu Neuburg. Freis.

Excerpten des H. Beneficiaten E. Geiss aus Ord. Acte; künftig: G. E.

Nr. 2083. 1623. 2/X. Aus Ir Curfrl. Dt. HofCanntzley wird Receſſs ertheillt über den Abſchidtsbeuelch zwiſchen den Nachbarſchafften zue Ottmerſchafft vnnd Weyhern vom 16/IX. d J., *wonach* die von Weyhern mit Ihren Roſſen ſich hinfürtters beim tag des Trib v. Bluembbeſuechs enthaltten ſollen. München den andern M. t. Octobris.

O. S. in Mitte des vom g. Vliesse umgebenen viertheiligen nun ein Herzschild mit dem Reichsapfel, darüber der Churhut.

Nr. 2084. 1624. 13/VIII. FB. V. A. v. Fr. *genehmigt*, *dass* Pr. Wolfḡ von Wilhelm Jocher von Egerſperg v. Dachſtein, der R. Dr̄, I. Dt Hz Maximilian Gehaimer Rath v. Pfl. zu Dachau, 1400 g. aus Notturft aufgenomen. Freiſ. den 26. Nov. 1622.

Concept in O. A. mit der Bemerkung, am 13. Aug. 1624 ausgefertigt, sey es nach der Zeit des weltlichen Consenses zurückdatirt.

Nr. 2085. 1624 13/VIII. FB. V. A. v. Fr. *genehmigt*, *dass* Pr. Wolfḡ im Jahre 1618 aus hoher Notturft von etc. Dr. Jochers Ehefrau Anna, ein geborne Mitterſpacherin, 1000 g. fürgeſtreckt erhalten. *Datum und Bemerkung wie vor.*

Nr. 2086. 1624. 19/X. *FB. V. A. v. Fr. trägt dem Probst auf, den Conventualen Joannes Gerung als Dechant nach Beyharting herzuleihen und ihn desshalb nach Freising vorzustellen. Freising..* O. A.

Nr. 2087. 1626. 28/II. Sſ. Rituum congregatio conceſſionem dat P. Wolfḡo, moderno Moñii Ind. Pp̄to, ad vitam ipſius durantem, ut mitra et baculo paſtorali ut aliis pontificalibus inſignibus uti, ac in ecc̄liis benedictionem ſolemnem impertiri, nec non res ſacras et ornamenta ecclſtica ad uſum ſui Moñii et ecc̄liarum illi ſubjectarum benedicere poſſit et ualeat, cum Moñium I. in illis partibus antiquiſſimum et ob religioſorum in eo degentium exemplarem vitam ac regularis disciplinae obſeruantiam inſigne exiſtat, et redditibus annuis ſufficienter dotatum reperiatur. *Subscr.:* Andr. Cardinalis Prepoſitus, I. Theſſalonienſis Secret. Cop. in O. A.

Nr. 2088. 1626. 15/VII. In dem Namen der Allerh. Untheilbaren Dreyfaltigkeit.. auf Mitwoch den 15ten M. t. Juli.. *beurkundet* in der chfftl. Hauptſtatt München in des w. G. v. Cl. Ind. Behauſung in dem Obriſten Zimmer gegen der gaſſen der geſchworne Notarius Petrus Faber von Yeſſenwang, *dass* Herr Hs Schieſſer, Kornmeſſer v. Bḡr zu München, ſein Guetl zu Ober Weilbach in Chrafft einer Donation cauſa mortis dem Kl. Ind verſchafft habe; dagegen ſoll ihm v. ſeinen 2 Hausfrauen, Maria Schieſſerin, geñ. Harterin ſeel., v. Anna, ein Jahrtag mit geſungnem Seelambt v. 2 Seelmeſſen gehalten werden. Z: die erngeachten v. fürn. Caſpar Reiſer Bierpreu,

Adam Nell Illuminifft v. Khunfftführer, Jonas Limber Gaftgeb, Hs Vogl Muficus bey V. L. Fraw, Hs Pründl v. Ernft Friderich Springenzaun im Inderftorfer Haufs Pfleger, alle Mitbg̃r zu M. Mittwoch den.. O.

Nr. 2089. 1626. 25/VII. FB. V. A. v. Fr. bekhennt, *dass er* mit den Würdigen v. Andächtigen, f. Lieben getreuen Wolfg̃ Pr., Gabriel Dech. v. g. C. zu Ind. *sein* Bauernguet oder hoff zu Fraunhouen, zu *seinem* felbs aigen Innhabenden Hofmarch Ärnpach geherig, gel. im Lg̃ Dachau, fo der Zeit von S. Dalhouern landtsgebreuchiger freiftüfftsweifs befeffen würdet, gegen des Cl. Paurnhof zue Gruebhouen negft Ärnpach, fo d z. Gg̃ Pröbft beffitzt, verwechfelt habe vf vorher am 26/V 1625 erthailten Confens.. zu gebürendter gleichait v. erfetzung der ybermafs, thails auch, vmb das *ihm* vmb der bequem- v. nachendten gelegenheit, als nutzeswillen, willfahrung befchechen, hat *er* dem Clofter zu Auffchatz v. rechter Ybertheyrung neben 600 g. baaren gelts noch ein anders in der hofm. Ärnbach ligendtes aigenthumbliches güetl, fo vor difem Wolf Afsl Schneider, anJetzt aber Mattheufs Hofner, Schüelmaifter, Stüfftlich bewohnt, geben.. mit Handtzeichen v. Secret in der Refidenz zu Fr. am 25. Juli am Fefft des h. Ap. Jacobus. *Unterz:* Veit Adam.

O. Zweites S. Schild wie vor, darüber 2 Helme; r. der gekr. Mohr armlos, l. die Taube mit ausgebr. Flügeln zwischen Füllhörnern.

Nr. 2090. 1627. 27/I. *FB. V. A. v. Fr. trägt dem Kl. I. auf, für den vorm. Probst Caspar, der nun in Raitenbuch krank ligt, Sorge zu tragen. Freis.* G. E.

Nr. 2091. 1627. 11/VIII. *Schreiben des bisch. Ordinariats Freising an das b. Ord. Augsburg: Das Kl. I. habe aus grosser Noth Zehenten im Neuburg'schen an den dortigen Statthalter, Baron von Spiering, verkauft und Consens begehrt; die Sache sey in Rom anhängig; inzwischen werde gebeten, Augsburg möge insoweit genehmigen, dass von Spiering noch 300 Gulden an das höchst dürftige Kloster auszahle. Fr.* C. in O. A.

Nr. 2092. 1627. 19/XI. Wol Edl v. Geftrenger, Demfelben feindt mein, ob zwar vnbekhante, jedoch ganz befliffen nachberlich willige Dienft zuuor, Infonders geliebter Herr v. Nachber Landtrichter. Difs allain darumben, dafs fich auf weilundt zeitliches ableiben Niclafen Zinfsmaifters zu Arbzhofen, meines Anuertrauten Cl. Grundt-, fonften Chfft. Lg̃s Tachau gwefften Vnderthon, Th. Weftermayr von Sigmershaufen zu fein, Z., wittib Maria aufs gueth hinein ehelich verfprochen hat.. *er sey erbötig, für die Gläubiger zu Gericht inner negster* 2 *Jahren 1000 g. v. dann järlich 200 g. bis zur vollen Abzalung zu erlegen. Der Lr. möge das Abkomen unterstützen.* Actum Cl. Ind. Conc.

Nr. 2093. 1628. 1/II. Vrbanus Ep̃us f. f. Dei.. cum.. dudum Wolfg̃o Carolo, moderno pp̃to Mon̄ii I., quoad viveret, de voto Congr̃nis V.

Fr. nrum SRE. Cardium super ritibus ecčliarum Praepositorum conceffum fuerit, Nos p̃ftum Moñium ac etiam p̃fti Wḡi Pp̃ti in regimine ejusdem Moñii fucceffores condignis honoribus profequi volentes, Ipfumque Wḡum Pp̃tum a quibusvis excommunicationis, fuspenfionis et interdicti, aliisque eccfticis fententiis, cenfuris et poenis, a jure vel ab homine quavis occafione vel caufa latis, fi quibus quomodo libet innodatus exiftit, ad effectum prefentium tantummodo confequendum horum ferie abfoluentes, et abfolutum fore cenfentes, fupplicationibus ejusdem Wḡi hac in parte nobis porrectis inclinati, ex voto ejusdem Congr̃nis eidem Wḡo ex nunc ejusque fucceſſoribus dicti Moñii Pp̃tis pro tp̃e exiftentibus, ut ipfi in pofterum perpetuis futuris tp̃ibus Mythra, annulo, baculo et aliis pontificalibus infignibus quandocunque actu in dicto Moñio et illius eccl̃ia, quam prioratibus, aliisque Regularibus locis atque eccl̃iis, tam faeclbus quam reḡlbus ab eodem Moñio dependentibus, et membris feu annexis uti, et benedictionem folemnem poft matutinarum, Miffarum et vefperarum folemnia fupra populum inibi prefentem et intereffentem, dummodo aliquis antiftes, vel fedis Ap̃licae Legatus aut Nuntius ibidem tunc praefens non fit, aut fi praefens fuerit, ad id ejus accedat affenfus, et non aliter elargiri, nec non cruces, imagines et alia, in quibus facris olei aut chrismatis unctio non adhibetur, tabernacula, etiam pro conferuatione SS. Euchariftiae et Reliquiarum Sc̃torum ac Corporalia, Veftimenta, etiam facerdotalia, paramenta et ornamenta quaecunque Moñiorum, Prioratuum et Eccl̃iarum dicto Moñio fubjectarum hujusmodi, item Altaria cum folitis folemnitatibus et caeremoniis juxta ejusdem SRE. ritum et confuetudinem benedicere, illorumque Eccl̃ias et coemeteria, quae fanguinis vel feminis effufione aut alias quovis modo pollui contigerit [aqua tamen prius per aliquem Antiftitem Catholicum, ut moris eft, benedicta] iuxta eundem Ritum reconciliare, libere et licite valeant, Ap̃lica auc̃the tenore pr̃entium p̃ptuo concedimus et indulgemus. Nulli.. liceat hanc paginam infringere.. Si quis etc. Dat. Romae apud S. Petrum. Cldis Februarii Poñtus nr̃i ao Sexto. *Cop. in O. A.*

Nr. 2094. 1628. 28/III. *FB. V. A. von Fr. genehmigt einen Gütertausch zwischen den Kl. I. und Reitberg. Freis.* G. E.

Nr. 2095. 1628. 6/VII. Wfḡ Probfte, Gabriel Dec. v. C. des w. V. L. Frauen Stüfft v. Cl. I. *haben* freiftifftsweifs verftifft v. verlaffen dem Erb. v. befch. Bernhardten Ürben v. f. Erben *ihre* frey Aigen Tafern zue I. die Obere geñ.. dergeftalt, dafs er.. fie befitzen.. diefelbe aber.. wefentlich v. peulich halten, nichts dauon thailn, Rhainen, noch Raithen, auch nichts verkhimrn, verkhauffen, verfetzen, verwechflen v. ohne *ihr* w. v. w. ganz nichts verändern, wie auch in *ihre* Pauftifft jerlich.. *auf* S. Gḡen, 14 T. vor o. n., wann Ime darzue verkhindt wirdett, erfcheinen v. dafelbften zu r. Hr̃ngilt dienen v. in guetter gerechter Landtsleiffiger Mintz, wie dann in Hr̃engilten der gebrauch ift, bezalen 12 Pf. Pḡ Minchner wehrung, für ainen

Madtag 16, für 1 Weifet 42, für 1 Trefchtag 18, Schrotgelt 6, vom Pflantz-gartten 42, Stüfftgelt 12 Pg̃ v. von Jedem vafs eingelegten Weins ain Maffs Podenwein. Verrners foll er fich.. gemainer Landtsordnung nach zue jederzeit Potmeffig, dienftwillig, v. wie dafs ainem Vnnderthonn zethain gebürth, alles fchuldigen gehorfamb erzaigen, Infonnderhait die gewonnliche Hofmarchs Scharwerch alt herkhomenten gebrauch nach, Nit weniger als an dere *ihre* Hofmarchs Vnnderthonnen, fo oft Ime darzue geboten wirdet, V. der Zeit, fouil die Tafern, auch in der ybergab empfanngnen Ackherpau anlangt, fur einen Viertlhof gethreulich verrichten v. laften.. Wann aber er.. ftuckh v Grindt darzue khauffen wurde, *mehr*... Er foll auch *ihre* Tafern allzeit mit Wein, Prot, Fleifch, Fuetter, Pettgwandt v. allem Anndern, wafs dann die notturft zue der Wierthfchafft v. Gaftung erfordert, Stattlich, wie es ainen namen haben ag, fürfechen v. darinen nichts mauglen noch abgeen laffen, Furnemblich aber mit dem Wein, v. denfelben nach geftalt aines Jedwedern Khauffs (deffen Er *ihnen* dann allwegen Politen oder Zetlen fürlegen foll) vmb ainen zimblichen geburlichen Pfenning aufsfchenckhen.. damit nit clagen fürkhomen. Nicht weniger folle Er.. Pauwerch Innwendig v. aufswendig.. ohne *ihr* v. des G entgelt vnnderhalten.. da Er etwafs daran zebeffern oder neues zupauen Vorhat.. anzaigen.. Da er alfsdann.. Ziegl-ftain oder Dachzeug bedirfftig, wellen *sie* Ime vmb gebürliche bezalung widerfahrn laffen.. Pauholtz foll in *ihrem* gueten willen v. gelegenhait ftehen.. khein gerechtigkheit zefuechen haben. Neben difem foll Ime jerlich aufs des Cl. gehiltz an Prennholtz gegeben werdenn, alfs Puechenholtz 4 Khlaffter, jede per 24 khreitzer, Feichten Holtz 16 Khl., yede auch per 24 khr.. durch den forfter angezaigt.. Anpot vmb ainen Leichtern pg̃, dann andere, *Zustimmung* zu ainem andern Mayr, Haimbfallen, wouer er der Puncten ainen oder mer nit halten follte, *wie sonst*.. mit der Pr. v. des C. I. O.

Nr. 2096. 1628. 20/XII. Vrbanus PP. VIII. Ad futuram rei memoriam. Omnium falute paterna charitate intenti, facra interdum Loca fpecialibus Indulgentiarum muneribus decoramus, ut inde fidelium defunctorum animae Dñi I. Chr̃i, ejusque Sc̃torum fuffragia meritorum confequi, et illis adjutae ex purgatorii poenis ad aeternam falutem per Dei mifericordiam perduci ualeant. Volentes igitur Ecc̃liam S Auguftini Cañorum R. o. ej. S. Aug. Terrae de Innersdorf Frif. dioc. fimili ad praefens priuilegio, ut accepimus, minime decoratam, dummodo in ea fex Miffae quotidie celebrentur, et in ea fitum Altare S. Crucis hoc fpeciali dono illuftrare, de om̃tis Dei mifc̃dia, ac b. P. et P. Ap̃lorum ejus auc̃te confifi, Vt quandocunque Sacerdos aliquis ejusdem Ecc̃liae duntaxat Miffam defunctorum in die Commemorationis defunctorum, et fg̃lis diebus infra illius octauam, ac fecunda feria cujuslibet hebdomadae pro anima uniuscunque fidelis, quae Deo in charitate conjuncta ab hac luce migrauerit, ad queftionatum Altare celebrabit, anima ipfa de thefauro Ecc̃liae per mo-

dum fuffragii Indulgentiam confequatur, Ita ut ejusdem Dñi ñri J. Chři ac bmae V. Mariae, Sctmque omnium meritis fibi fuffragantibus a purgatorii poenis liberetur, concedimus, et indulgemus. In contrarium facientibus non obftantibus quibuscunque. Přntibus ad Septennium tantum ualituris. Dat. Romae apud S. Petrum fub annulo Piscatoris Poñtus Nři Ao Sexto. *Subscr.:* M. A. Maroldinus.

Perg. Streifen, das S. aussen in r. Wachs abg. Unten: Gratis pro Decret.^ scripta.

Nr. 2097. 1629. 13/VI. Zuwiffen v. khundt fey menigclich, welchermaffen v. Geftalt, jedoch mit zuuorgeentem des HochErw. in Got Hřn H. Wolfgango (fic) Prelaten defs w. V. L. Fr. St. v. Cl. Ind. von Aigenthombs wegen erthailten ğdgen Confens v. darauf eruolgten Ratification derofelben Grundt- v. Hofmarchs Vnderthon A. Freytag zue Pipperfsriedt, Ind. Hofmarch, verkhauffer aines, dann Seb. Magt von Zilleperg, Meringer Graffchafft Khauffer andersthails, mit einander Khaufft v. Contrahiert haben, Alfs Nemblichen.. ein frftws Ingehebt v. befeffnes Paugueth.. fambt 2 řee Ziechrofs, zwenn Ackher- Khoment, ain Pfaffslingwagen v. ain Pflueg.. *gegen* 770 gulden Khauffuma v. 30 g. zue leibkhauff Reinifch.. in friften.. Neben diefem haben auch verkhauffer Freytag v. fein haufFrau.. ein Jarlang die herberg vnuerzinft, nach verflieffung deffelben aber follen fie.. Raumen v. Vnderfchluf anderer orthen fuechen.. *Dafür* erfötzt, verfchreibt v. verpfendt Magt zue ainem r. Specialfür- v. vnnderpfandt nicht allein in Specie dafs erkhauffte Pauguetl.. fondern auch in genere alle andere feine.. ligendte v. vahrente haab.. Defswegen zwenn gleichlautende mit ainer Handt gefchribne Khauffbrief.. mit des Ernuefft v. hochgeachten Ggen Pröbftl Richtern des.. Cl. I. von tragenten Ambts v. Obrigkheit wegen hiefur v. aufgedr. aignen I. (doch.. ohne fchaden). SBZ. die Erb. v. fürnemen Cafpar Carl Vorffter v. Hs Carl yberreitter defs Cl. I. Befchechen den etc.

Pap. U. S.: im getheilten Sch. steht eine Frau, 2 Rosenstengel vor die Brust haltend; auf dem H. wiederholt zwischen getheilten Flügeln, auf deren oberem Feld je die Rose zu stehen kömmt.

Nr. 2098. 1629. 19/IX. Charta vifitationis Epi Viti Adami, ad relationem Joh. Ggii Puecher a Walkersaich et Thann, confilii ecčftici Praefidis, et Joh. Conradi Wagner, V. Gťis, data. Frif. O.

Nr. 2099. 1631. 1/II. *FB. V. A. gibt der kf. Regierung Kenntniss von des Probst Wolfgang Karl Absicht zu resigniren. Freis. den 1. Hornung.* G. E.

Nr. 2100. 1631. 17/II. Vnnfer Freundtfchafft zuuor, Erwürdiger in Gott Vatter, Befonder Lieber Freundt, Wür haben Euer Frl. fchreiben, den 1ten d. inftehennden M. Febr. datirt, zu Hannden wol empfanngen, v. welchermaffen Diefelben die Pröbfte der Cl. Innderftorff v. Schlechdorf.. zur refignation.. disponirt, ablefendt vernommen. Wann Wür dann.. gleichfalls ermeffen, das.. beeder Cl. Vorfteher ehiftens widerumben erfetzt werden,

Alſs laſſen Wür vnnſs die vorgeſchlagene, negſtangehende Faſſten Zeit gefallen v. da Vnns E. F. werden einen gewiſſen Tag hierzu nambhafft machen, Wöllen Wür V. Comios auch auf ſolche Zeit ebenergeſtalt dahin abordnen. Da benebens aber künden Wür Dieſelbe hiemit Nachbarlich vnerinnert nit laſſen, Waſsmaſſen Wür E. F. in Vnnſern vor diſem an Sie abganngen vnderſchiedlichen ſchreiben den vblm ſtanndt mehrberüert Vnnſers Cl. I. wolmainent angedeuttet, indeme nemblich nunmehr von vilen iaren hero die geweſte Prälaten alda ein ärgerliches leben v. wanndl gefüehret, hieraufs dann eruolgt, das die ihnen vnndergebene Religioſi durch böſes Exempl v. vbles in ſpibus et tpibus gefüehrtes Regiment Ihrer vorgeſetzten höubter in Religioſa disciplina einen ſchlechten progreſs genommen, das Wür ſolcher vrſach willen nit darfür hallten, das aus dieſen Religioſen ainer vorhannden ſeye, welcher dem Gottshauſs pro Prälato vorzeſetzen ſein v. mit nutz vorſtehen möchte. Erſuechen Derowegen E. F. Nachbarlich v. wolmainent, Sye wollen diſſahls auf ain Taugliches v. wolqualificirtes Subiectum aufs ainem anndern Cl., aintweders Ihro, oder aber ainer andern Dioeces gedencken, Inmaſſen dann auch yezige Praelaten V. Cl. Hrn Chiembſee, S. Zeno v. Aw (alda man auch vor diſem vbel gelebt).. ſogar vſſer lanndts poſtulirt worden.. Wür verbleiben Ihro Danebens Nacharlicher willenserweiſung wol beigethan. Datum in V. St. München. *Unterz.*: Maximilian. O. A.

Nr. 2101. 1631. 2/III. *FB. V. A. v. Fr. kündet an, dass am 16 März gegen Abend die bischöfl. Commissarien in Ind. eintreffen werden. Freis.* O. A.

XXXII. Probst Benedict Mayr, erw. 19/III 1631, † 1640 12/IX.

Nr. 2102. 1631. 25/III. *FB. V. A. trägt dem Kloster Raitenbuch auf, mit dem Kostgeld für den vormaligen Pr. Caspar Schlaich von I. noch zuzuwarten. Freis.* G. E.

Nr. 2103. 1631. 5/V. V. G. G. Wür V. A. Biſchoue zu Freiſingen Entbieten denen würdtig Andechtigen, auch Erſamb wolgelerthen, Brobſt, Dechant v. gannzen Conuentui insgemain deſs Cl. Innderſtorff v. gdgen grueſs zuuor v. geben denſelben zuuernemen: Demnach wür abermalen für ein Notturfft zuſein erachtet, das bei euch wie daſelbſten ſeit Jüngſtgeweſſter Viſitation v. fürybergannguer Election, ſowoll in ſpibus alſs tpibus gehaufft werde, v. ob dasjehinige, ſo hinc inde anbeuolhen worden, in effectum khommen, v. alſo darinnen continuirt, nachgeſechen werdte, Alſs haben wür zu ſolchem endte, Vnnſ. Tombdechanten, G.RsPraeſidenten, Brobſten vf St. Petersberg Madron genannt, (v. den) ThumbCañum v. Vic. in ſp. glem, die Ehrwürdtig, veſſt v. hochgelerthen, auch liebe gettreuen, Jo. Ggium Puecher zu Walckhersaich v. Tann, v. Joh. Cr Wagner, der h. Schr. Drn, zu euch abgeordnet, denen ihr dann gleich alſs vnns ſelbſten, da wür Perſohnlich zugegen

währen, allen fchuldtigen refpect v. gehorfamb erzaigen, v. denJenigen, fo fie anordtnen oder abfchaffen werden, ghrbftes vleifs parieren werdet. Hieran gefchicht vnnfer haiffen v. wür feindt euch dabei mit gnadten. Dat. in vnf. Bifch. Refidennz zu Fr. *Gez.:* Veit Adam.

O. S. Das Erste mit Infel u. Stab über dem Schilde.

Nr. 2104. 1631. 20/XII. FB. V. A. Auftrag an das Kl. Raitenbuch wegen des nun zu Polling befindlichen vorm. Pr. C. Schlaich. Freis. G. E.

Nr. 2105. 1631. 27/XII. M. Johann Schott, Richter des St. v. Cl. Inderftorf, *gibt auf Zeugschaft* Vrkhundt, dafs der Ehrw. v. wolgel. Gḡ Wöber, der fich in das Geiftliche Leben der Prieffterfchafft zu begeben gewilt, Sohn des Hsn Wöbers von Pippersriedt v. Maria f. e. h. fey; das fich die Eeleith in beiwefen A. Ketzers von Groffen Perckhoven v. Gḡn Krablers von Walckertzhouen in der Hofmarch Sultzemofs einfegnen laffen, Nachmahls zu Pip. heiflich Nidergethon, Auch in folcherer Ehe oder Confchafft Ine Gḡn.. erworben, Wellcher dann den 9ten M. t. Martij 1609 durch weillennd H. Gḡn Sedlmayr damallig gew. Pfr̃ zu Pip. Criftlich Catollifcher ordnung nach getaufft, auch von L. Fennten, Paurn zu Maifsprunn, aus der h. Tauf gehebt worden. O.

Nr. 2106. 1632. 7/I. FB. V. A. Auftrag an das Cl. I. 500 Gulden zu zalen. Freif. G. E.

Nr. 2107. 1632. 9/I. FB. V. A. ordnet an, dafs das Kl. Raitenbuch den vorm. Pr. C. Schlaich noch behalte. Freif. G. E.

Nr. 2108 1632. 14/I. FB. V. A. trägt dem Kl. I. auf, an das Kl. Raitenbuch 250 g. zu zalen. Freif. G. E.

Nr. 2109. 1632. 26/I. Nos V. A... Ep̄us Frif. Vñfis et fḡlis Sltem. Cum ao Dñi 1631 nuper elapfo contigiffet, ut Pp̄tura Moñii B. Vḡnis, ffque Ap̄l. Petri et Pauli in Vnderftorf.. per liberam refignationem ven. P. Wolfḡi .. vacaret, reli Fr̃. D. Michaël Decanus, P. Bonaventura fubdecanus, t. q. C. ad electionem alterius Praelati viam mixti feu limitati compromiffi prae aliis amplectentes, certos fibi compromiffarios, viros doctos, maturos, timoratos felegerunt.. Iidem igitur.. votis collatis.. invenerunt, majorem et faniorem partem Velem et Rel. in Chr. nobis dil. Fr̃em Benedictum Mayr ej. o. et Moñii profeffum, virum maturum, in facerdotio conftitutum.. pro Pp̄to et Plto nominaffe: quem proinde dicti com̄p̄rii, obtenta denuo cap̄larium licentia, in Pp̄tum et Pltum Ecc̄liae et Moñii V. elegerunt et folemniter promulgarunt, adhibitis omnibus caeremoniis. Nos.. Ben. Mayr Moñio V. in Pp̄tum et Pltum praeficimus.. Quae datae funt in Caftro nr̃o Frif. Sc̄m. G. E.

*. Das 2. S. mit 2 Helmen über dem Schilde. Subscriptum (Scm) bezeichnet fortan des Ausstellers Unterschrift, soferne sie dem Eingange gleichlautet.

Nr. 2110. 1632. 16/IV. Nos Benedictus, Moñii Cañorum Reg. B.

Mariae V. in Vndenftorph Pptus etc. Teftatum facimus Relum et perdilectum Prem, frem nrum Jacobum Küpferle Coenobii nri Professum propter ingruentem Suedicum hoftem, magnumque ex belli cladibus imminens periculum ex licentia nra a Monio nro effe dimiffum, illique aucte nra ad alia Monia locaque facra uifitanda, donec magis pacifica iterum per DEi gratiam affulgeant tempora, poteftatem concessam esse. Quare omnes utriusque ftatus homines in Dno rogamus, ut pftum Prem et Frem nrum charitatiue fuscipiant, illud idem, fi occafio tulerit, beneuole recompensaturi. In cujus rei fidem has lras Ppturae nrae figillo obsignauimus, manuque fubfcripfimus. Vnd. Scm. O.

2111. 1632 . . Beneuolo Lectori Sltem. Chrifti et Naturae lege compertum eft, quae imminentibus, quâ perfecutionis, quâ bellici furoris periculis fefe tamdiu fubtrahendum ac cedendum effe fuadet, quousque pacatior rerum facies, ac defaeuitâ fuccedat peroptata tempeftate malaciae. Quare cum dulcis Patria Bauaria nra pari cum aliis ex Viciniâ bellorum turbulentiâ nunc temporis agitetur, eaque periculofior perfonis Ecclefiafticis ac Religiofis maxime ex haereticorum ferocia iterum imminere uideatur: ea propter Relum ac perdilectum in Chr. P. Fr. Jacobum Kipferle, profeffum Sacerdotem, cum nra ueniâ bonâ atque Obcdientiae merito dimifimus, uti ad alia Monia, locaque tutiora fefe recipere poffit. Quare omnes cujuscunque Status et Ordinis ii funt, ad quos hae deuenturae funt lrae, in Dno rogamus, ut predictum Prem benigne fuscipiant ac charitatis legis memores eandem eidem impertiant. Mercedis loco DEVM ipfum habituros olim enixe precabimur, quibus etiam retalionis officium in tempore opportuno impenfe pollicemur. In rei fidem has lras manu et figillo confueto firmatas dedimus Ex nro Coenobio Vndenftorphenfi. Menfe . . die . . Ao 1632. Scm. *Datum unausgefüllt.* O.

Nr. 2112. 1632. 17/IX. *FB. V. A. v. Fr. sicht dem von Freund u. Feind hart mitgenommenen Kl. I. den Rückersatz von 12 Schäffel Getreid nach, ist geneigt, die Versilberung der wenigen vorhandenen Kirchenschätze zu gestatten, und bewilligt, dass P. Anton Ritter auf 15 Jahre im Erzbisthum Salzburg u. P. Jacob Khipferle bis auf Widerruf die ihnen verliehenen Pfarreyen ausserhalb des Klosters annehmen. Freis.* O. A.

2113. 1634. 5/II. Fr. Remigius Bulfanenfis, Minifter Prouincialis Ord. Fr. Minorum S. Francisci Capuccinorum per Tyrolim et Bauariam, Benedictum Pptum, Bonauenturam Dec. t. q. C. in Vndenftorff omnium bonorum operum Frum Prouinciae participes efficit . . in conventu *suo* Monacenfi.

Gedruckter, mit dem Brustbild des h. Franz gezierter Zettel mit S. und Unterschrift.

Nr. 2114. 1634. 6/V. Bened. Probfte, Bontura Dec. v. g. C. des Cl. Ind. bekhennen . . dafs *sie* dem Ernveft v. khunfftreichen Wilhelm Schoeppffer, chf. Hofmahler v. Mitbgr in München, wegen etlich, bey *ihren* Antecefforen ins neue Refectorium gemahlter Tafflen vermög Abrechnung noch 10 g.,

Dann für den in der RofenCrantz Capellen den 6. Sept. 1631 aufgerichten v. noch vor Augen ftehenndten Altar 330 G. 2 fchäffl Khorn v. 2 fch. Waitzen v. alfo Summariter 340 G. fambt 4 Sch. Getraidt fchuldig feyen. Schöpfer habe 40 G. Chriftophn Höldtmann, Bḡr v. Schloffer zu M., vberwifen, 300 aber laffe er .. bey yetzig hochbetrangt v. befchwerter Müehefeeliger KhriegsLeiff v. Zeiten bifs vf Egidi oder 1. Sept. 1636 ohne raichung ainichen Zinfs ftill ligen; von da an find fie mit 15 G. jerlich zu verzinfen.

O. 2 S. in Hk. 1. roth: „S. Eccl. Vndensis", das frühere ProbstS. 2. grün: „S. Convent. Vndensdorf.", nun klein, rund, die h. Jungfrau auf dem Halbmond stehend, in der R. einen Scepter, auf dem l. Arme das Kind. Aussen: Cassirt v. völlig zalt den 4. Nov. 1652 durch den H. Pr. Martinum.

Nr. 2115. 1634. 17/IX. *FB. V. A. bezeugt über die Plünderung des Kl. I. dem Probste Beileid. Freis.* G. E.

Nr. 2116. 1634. 8/XII. Wir Hernach befchribne, Mattheufs Eckhardt v. A. Reichardt, beede von Herzhaufen, Schrobnhfr Lḡs, als weylundt Wolfen Wappen dafelben v. Margaretha f. H. beder feeligen hinderlaffne negft befreundete v. E. Bekhennen für vnfs felbs, all v. E., fr. v. Nachkhumen hiemit offent gegen Menigclich mit difem brief, dafs wir . . verkhauft haben dem Erbarn M. Schmaufs Bḡr v. Peckhen in Schrobenhaufen 5 Aeckher, der Erfte am Gaifs Hügel 17 Pifang grofs, der Ander ahn Mofser feldt 8 P. v. zween Gern, Driter auch bey 8 P., Vierter ailf P., Fünfter v. lefter, fo ain Gern Ackher, vmb 20 G. . . Defs zue Wahrem Vrkhundt Geben Wir Obbekhennente Erben Ime Khauffer diefen brief, der vmb vnfer vleifsigs erpitten mit defs Wol Edlen v. Geftr. H. Maximilian Schaden von Mitlpibrach vf Warthaufen, Chf. Dt in B. Pfl. zue Schr., Auch Dero gliebfte Hr̄n brueders Hzgn Alberti etc. Cammerers aigen angebornn Adelich hieranhangendem Innfigel (doch Ir Streng, dero Erben, Dem Gr̄ht v. I. hierdurch allerdings ohne fchaden) verförttigt worden, vnd die Siglbittung ahn Wolernantem H. Pflegers ftatt, Der Ernu. v. Wolfürnemme Joh. Lederer Hechftgedacht Ir Chf. Dt Gr̄fchreiber dafelbften vfgenommen hat, Deffen dann vnfere hierzu erpettne Siglsgezeugen feindt Die Ernu. v. Erb. Joh. Haltenperger, Gr̄procurator v. Matheufs Mickhel von Herzhaufen. Gefchehen den Achten Monatstag Dezember, Alfs man nach Chr̄i Allerheilligiften Geburth zehlt Im Aintaufent Sechshundert Viervnddreiffigiften Jahre.

O. r. S. 4theilig mit 2 Helmen: 1, 4, dann 1. Helm ein wachsender Adler; 2, 3 ein Taubenschlag mit Leiter; auf dem 2. H. Kniebild eines das Jagdhorn blasenden Mannes.

Nr. 2117. 1635. 30/VI. FB. V. A. befiehlt den nach Kl. Altomünfter abgeordneten Com̄ien, in Indersdorf zuzukehren und Irrungen mit dem vorm Pr. C. Schlaich v. andere auszugleichen. Freifing. O. A.

Nr. 2118. 1635. 9/VII. Ben. Pr., Philippus Subdecanus v. g. C. verlaffen Freyftifftsweifs die o. Tafern zue I., *ganz wie Nr. 2095*, *nun* dem Erb. v. befch. Balthafarn Saeppl. O.

Nr. 2119. 1635. 20/VII. *FB. V. A. v. Fr. empfiehlt dem Probste zu S. Dorothea in Wien den Caspar Agricola aus Kl. I., welcher der Studien wegen in Wien verweilt. Freis.* G. E.

Nr. 2120. 1635. 21/VII. *FB. V. A. befiehlt, dass die Kl. I. und Dietramszell ihre resignirten Pröbste C. Schlaich u. Caspar Stopf gegenseitig aufnehmen. Freis.* G. E.

Nr. 2121. 1635. 20/VIII. FB. V. A. verleiht dem veſtt v. Hochgelerten, *seinem* l. getr. Seb. Paurn, der R. Licentiaten, Chf. B. Hoffraths Aduokaten zu Minchen, alſs Lechentrager Weilendt Margarethae de Laſſo nachgelaſſnen Khindern, Namens Gḡ, Wilhelm v. Annae Franciscae de Laſſo, dann ahn ſtadt Weilendt Chriſtina Ininigerin ſel. Khindern, N. Gḡ Fridrich, Maria Sophia Iningerin, ferners auch ſeiner ſelbſt aigen 7 Khinder, N. Maria Johanna, Hs Gḡ, Johannes, Maria Magdalena, Anna Margaretha, Ignatius, Maria Catharina alſs alle des Wilhelms de Laſſo, geweſten Churbayr. Cammerdienern Eheleiblichen Töchter verlaſſenen Khinder, den Hoff zu Stöffling in Echinger Pfarr v. Erdinger Lḡ., ſo vom Stifft Freiſing zue Lechen Rüert.. in der biſch. Reſ. zu Fr. Sc̄m.

O. Drittes kleines S.: ein Engel hält den 4theiligen Schild vor sich.

Nr. 2122. 1635. 11/XI. Simon Pähl, Noch ledig, doch beraith vogtbern ſtandts v. Jahrn, von Glonerdorf auſs der Hofm. Innd., verkhauſt Hsen Schwarz von I. *sein* vom Vattern M. Pähl ſeel. erblich zuegefallnes aügenthumbliches Hauſs v. Städl zue Gl. zenegſt bey der Khürchen, *wovon* jehrlich dem G. S. Emeran alda 1 Vierling wax ſambt 6 kr. für Zwo meſſen geraicht werden [ſambt 1 gulden auf Martini zu v. l. Frau Bruederſchafft in das Cloſter *nach Randglosse*]. S: der Ehrnu. v. wolfürn. H. Johann Hueber des St. v. Cl. Ind. beſtellter Richter. Z: Hs Signer Zimmermaiſſter v. L. Ertl, b. zu Glon. Geſchechen den Ainliffts Nouembris.

O. S. in Hk. von braunem W. Schild durch eine aufsteigende Spitze, in welcher ein Löwe, 3-theilig; die Seitenfelder durch 3 nach Innen gesenkte Balken 6theilig; Helm mit 2 Flügeln undeutlich.

Nr. 2123. 1636. 18/II. *FB. V. A. genehmigt den Verkauf von Zehenten des Kl. I. im Neuburgschen. Freis.* G. E.

Nr. 2124. 1636. 26/VIII. *FB. V. A. dankt dem bischfl. Ordinariate Augsburg fur den Consens zur Alienation von Indersdorfer Zehenten.* O. A.

Nr. 2125. 1636. 24/IX. *FB. V. A. befiehlt, dass man im Kl.* I. *das unnöthige Reisen und einige Bedienten abstelle. Freis.* G. E.

Nr. 2126. 1637. 2/V. Ben. Probſte, Ignatius Dec. v. gem. C. deſs w. V. l. Fr. St. v. Cl. Ind. conſentieren, *dass ihr* Grundt v. Hofmarch Vnderthon Balthaſar Däxer zu Glonerdorff bey ſeinem freyſtifftsweis verlaſſnem gietl ain Joch Ackhers, das .. etwas zu weit entlegen, auch in mangl der roſſs mit nottwendigem gepeü der notturfft nach er nit furſechen khönde,

mit Wolfen Mainwolfen, Capitlifchen Freyfsingifchen Vndterthon, gegen einen andern ackher v. wifsflöckhen daruor, fo gleicher gröfs, verwexle, zumahlen ime difer Ackher vil bequemer v. gleichfamb fchier vor der Thir .. zumahlen fie .. befunden .. das kain thail zuuerfortlen feye .. mit der Pr. v. des C. I. .. den andern Monats tag May. O. A.

Nr. 2127. 1637. 24/VIII. *Dieselben* bekhennen, dafs *sie* Chphen Heldtmann Schloffser v. Bḡr in Minchen wegen etlich bey *ihren* Antecefforen gemachter arbeith 219 G. fchuldig verbleiben .. Da *sie* bey ietzig hochbetrangt v. befchwerter Müehefeeliger Khriegs Leiffen v. Zeiten zubezahlen kheine mitl oder Paarfchaft haben .. haben *sie* mit Ihme dahin gehandlet v. foweith beredt, dafs er folche Summe vf intereffe ligen laffen will, v. mit Raichung erfter gilt vf Bartholomei 1638 angefangen werden folle; *Kündung vorbehalten.* Mit Infigel v. Handtzaichen. Gefchehen zu I. an S. Barth. Tag, den etc.

O. mit 2 S. in r. u. gr. W. Neu das „S. Benedicti Prepositi Vndensis", rundes Schild, quer getheilt, oben gespalten: im 1. Felde die 3 Scheyern'schen Lanzen, im 2. die Löwen mit verschlungenen Schweifen, im 3. unten 2 schief ansteigende Balken; darüber Infel und Stab. Aussen vorgemerkt: Durch mich Martinum pptum abgeraicht v. bezahlt worden ao 1659.

Nr. 2128. 1637. 9/XI. FB. V. A. verleiht dem Hofr. Adv. Seb. Paur fur *sich* v. *seine* 7 Khinder [v. Nr. 2121] Lehen an dem Hofe zu Stephling, dauon er die 2 Dritl der Iningerifch v. Dilaffifchen Erben mit *seinem* Confens an fich gebracht, das 3. Drittl den Khindern von Irer Muetter feel. zugefallen. Refidenz zu Fr. O.

Nr. 2129. 1638. 1/IV. *FB. V. A. erlaubt dem P. Franciscus aus Kl. I. sich in Berchtesgaden aufzuhalten. Fr.* G. E.

Nr. 2130. 1638. 7/IV. *FB. V. A. empfiehlt den Conventualen P. Franciscus [Reitter] von I. dem Dechant von „Perdesgaden", Joann Benedict von Perfall auf Greiffenberg, da derselbe in Berchtesgaden aus Rücksicht auf Kl. I. Noth Verwendung finden soll. Fr.* O. A.

Nr. 2131. 1638. 28/V. Englbert von Hirfchau zum Hirfchberg, Pfleg- v. HaubtmanfchafftAmbtsVerwalter zu Wolferzhaufen, verläfst *sein* frey aigenthumblich: von *seiner* numer in Gott ruehendten Ehefrawen Maria Hellena, gebornner Widmannin feel., durch Tefftament an *ihn* komen Guettl zu Glon, alfs Haufs, Stadl, Pachofen v. Prunnen fambt 5 Jochert Acker vnd Wifsmader 3 Tagwerch zwymedig v. 3 Tgw. ainmedig (welhes alles negft vorhero Hs Zaunmüller feel. ftifftsweifs Inngehebt) dem Erb. Hs Ärb Vndernwüerth zu I. gegen aufslegung von 8 g. Anfahl frftws von ainem Jar zum andern .. auf Galli zu r. Hr̄ngilt dauon raichen 3 g. fambt 2 kr. ftifftgelt, daran *ihm* weder fchawr, Krieg, ftewr, Prunft, noch ander Landtsgepreften, wie die entftüendten, mit nichten fchödlich .. fein follen .. *mit S. u. Unterschrift.*

O. Rothes S. in dem gespaltnen Sch. und auf dem gekrönten H. Hirschgeweihe.

Nr. 2132. 1639. 11/V. Ben. Pr., Ign. Dec. v. g. C. verleihen frſtt dem erb. Melchior Wöfftermair von Veldtmaching auf vnd bey des Cl. Mühl daſelbſten in *ihrer* hofmarch.. wie ſie hievor Hs Schuepauer ingehebt.. vmb Galli zu raichen Eiſengult 9 g., 100 a., 10 k., 10 h., 12 ſtpg̃.. gegen einhendigung eines vnder diſem dato mit *ihrer* hofm. Rs Philippen Frey I. geſertigt.. mit der Pr. v. des C. I. zu Ind. Cop.

Nr. 2133. 1639. 20/VIII. *Pr. Benedict berichtet an FB. V. A., die kftl. Commission habe bei der Verhandlung über das Schuldenwesen des Klosters den Antrag auf Güterabtretung abgewiesen, dagegen dahin verhandelt, dass die Gläubiger Güter freystifftsweise wie andere Unterthanen erhalten, bis Capital u. Zinsen abbezalt seyen; so habe Hauptmann Santhmann des Klosters Gut zu Stötten. Ind.* O. A.

Nr. 2134. 1640. 14/I. *FB. V. A. befiehlt dem Kl. I., das Kloster Weyarn für die Aufnahme des P. Melchior zu zahlen. Freis.* G. E.

Nr. 2135. 1640. 14/VII. *FB. V. A. will nach Kl. I. zur Abwendung gänzlichen Verderbens einen Administrator setzen. Fr.* G. E.

Nr. 2136. 1640. 19/VIII. *Anzeige an FB. V. A., der Probst Benedict müsse recidiv sich zur Kur nach München begeben. Ind.* O. A.

Nr. 2137. 1640. 22/VIII. *FB. V. A. beauftragt den Decan von Schlechdorf unverzüglich nach Freising zu kommen, indem er durch den Gen. Vicar als Decan nach Indersdorf gesetzt werde*, wo alles gar ybl hergehe. Fr. O. A.

Nr. 2138. 1640. 22/VIII. *Erlass desselben wegen vieler Schulden des Kl. Ind. vom gl. T.* G. E.

Nr. 2139. 1640. 7/IX. *FB. V. A. sendet den Domherrn u. GVicar Conrad Wagner nach Indersdorf. Fr.* O. A.

Nr. 2140. 1640. 3/X. Vrbanus PP. VIII easdem, uti Nr. 2096, indulgentias concedit, dummodo in ecc̃lia Moñii Vndenſtorf 15 Miſſae quotidie celebrentur, ad altare *Majus* in die Commemorationis defunctorum et infra Octauam, ac Secunda et Septima feriis cuiuslibet hebdomadae.. ad Septinnium. Dat. Romae apud S. Mariam Maiorem f. A. Piſc. Poñtus ao XVIIIvo *Subscr.*: M. A. Maraldus. O.

Nr. 2141. 1640. 10/X. *FB. V. A. bewilligt eine Probstwahl in I. und setzt sie auf Montag den 29. Oct. an. Fr.* O. A.

Nr. 2142. 1640. 16/X. Vrbanus PP. VIII omnibus confeſſis et ſacra Communione refectis, qui Ecc̃liam in V. die feſto Aſſumptionis b. Mariae ṽ. a primis veſperis usque ad occaſum ſolis devote viſitauerint et ibi pro Xp̃ianorum Pr̃pum Concordia, haereſum extirpatione ac S. Matris Ecc̃liae exaltatione pias ad Deum preces effuderint, Plenariam omnium peccatorum ſuorum

Indulgentiam concedit ad feptinnium.. Si pro Impetratione, prefentatione, admiffione feu publicatione praefentium aliquid vel minimum detur aut fponte oblatum recipiatur, pñtes nullae fint eo ipfo. Dat. Romae apud S. Mariam maj. f. A. Pisc. Poñtus ao XVIIIvo. *Subscr.* M. A. Maraldus. *In rev.* Gratis.

O. Das rothe S. rückwärts auf dem schmalen Perg.-Streifen zeigt hier den Heiland, gebeugt aus der Tiefe an sich ziehend.

Nr. 2143. 1640. 28/X. FB. V. A. *befiehlt den* nach I. abg. *Räthen* Joh. Fiernhamer, Bifchof zu Darien, GVicar, v. Joh. Cr̃. Wagner, Thumbherr, auf einen tauglichen v. nützlichen Vorfteher Bedacht zu nehmen, weil es defs groffen Schuldenlafts v. allerhand eingefchlichnen diffolutionen halber höchftens von nötten, auch defs H. Chfften in Bayern, Dt. v. Gnaden, *Ihn* defshalb wolmainent erinnert habe. Fr. O. A.

XXXIII. Probst Martin Rieg, erw. 29/X 1640, † 8/XII 1662.

Nr. 2144. 1640. 30/X. Inuentarium.. was.. eingeantwort worden Paarfcht.: gellt 200 f. — An Silbergfchmaid: Silb. Löffel 1 Dutzend; Silb. v. vergolte Salzbüchfel 2, Meffer mit filb. fchalen 2. Zinn v. Kupfer *[erstmals im Inventar]* 64 Stück. In dem Preuhaufs: Malz 18 fch. In dem Weinkeller: Nihil. Auf den Traidcäfften: W. 1, Kh. 2, H. 5, Gerften 15 fch. An allerlay Getrayd vorhanden, das von 8 Perfohnen bifs auf Offtern zu trefchen. In den Ställen: Melkkhüe 17, Jungrinder 18, Ochfen 3, Khälber 2, Pockh 1, Gutfchenrofs 4, Ziechrofs 6, Heurig füllel 1, Schaf gr. v. kl. 85, Schwein gr. v. kl. 64, darunter 20 in der Maft. Schulden herein: bey löbl. Bundts-Caffa 2700 f. Bey den frh. v. Spiringfchen Erben in Neuburg 1000 f. Schulden hinans: 45,032 f. *Unterz. u. gesigelt:* Antonius Mändl. J. Soyer. C. Belchamer. — Joannes Fiernhamer, fuffrag. frifing., Joh. Conr. Wagner.

O. Alle Kleinodien und Heilthümer, zuletzt 40 Nummern, fehlen nun. Beiligt „Verzaichnuss der erst nach Antrettung der Prelatur herfürkhomnen Schulden" zu 5713 f. 50 kr.

Nr. 2145. 1640. 5/XI. V. A. Epus.. electionem, qua Decanus t. q. C. in Vnterftorff die Lunae, quae fuit 29 m. Oct. per viam compromiffi mixti feu limitati vnañiter et cañe elegerunt P. Martinum Rieg, profeffum Moñii Vndenfis et tc̃ tpis Decanum in Moñio Schlechdorf in Pp̃tum fuum, confirmat.. Frif. in Ep̃ali Vrbe et Ref. Sc̃m.

O. Viertes S. an roth und weiss s. Schnur: über dem 4theiligen Sch. zwischen beiden Helmen, wie früher, die Bischofsmütze auf einem Engelsköpfchen.

Nr. 2146. 1641. 31/I. *FB. V. A, versetzt aus Ind. den Ignaz Krembser nach Raitenbuch und den P. Melchior nach Weyarn. Fr.* G. E.

Nr. 2147. 1641. 4/V. Vrbanus PP. VIII concedit Indulgentias, uti Nr. 2142, omnibus, qui ecc̃liam f. Ottilie loci de Strafpach feria quarta immediate fequente poft Dñcam Pentecoftis uisitauerint, ad Septinnium. Dat. Rome apud S. Petrum f. A. P. Poñtus ao XVIIIvo. *Subscr.:* M. A. Maraldus.

O.

Nr. 2148. 1642. 10/IV. *FB. V. A. befiehlt, dass P. Franciscus Reiter aus I. in Kl. Beuerberg aufgenommen werde. Fr.* G. E.

Nr. 2149. 1642. 10/V. *FB. V. A. erlaubt, dass der Probst von I. sich an das Kl. S. Zeno um Aufnahme des P. Franz Reiter wende. Fr.* G. E.

Nr. 2150. 1642. 29/V. *FB. V. A. trägt dem Kl. Indersdorf auf, bis Pfingsten den P. Fr. Reiter von S. Zeno wieder abzurufen. Fr.* G. E.

Nr. 2151. 1642. 7/VI. *FB. V. A. befiehlt dem P. Fr. Reiter, welcher von seinem Probste ein Pferd und Zehrung erhält, um auf einige Zeit sich nach S. Zeno zu begeben, recta via zu reisen, damit Pferd und Bote bald zurückkommen. Fr.* O. A.

Nr. 2152. 1642. 23/VI. *FB. V. A. befiehlt, den P. Fr. Reiter von S. Zeno, wo er Exzesse begangen, wieder nach I. zu rufen. Fr.* G. E.

Nr. 2153. 1642. 13/XII. *FB. V. A. sucht Uneinigkeiten im Kl. I. zu heben. Fr.* G. E.

Nr. 2154. 1643. 12/V. Martinus Probſte *gibt* Quittung, *dass* Balthaſar Saeppl Oberwüerth zu Ind. von des Kl. aigenthomblichen Widengueth auf Achthalb vnd beraith in beyſein dreyer Conuentualn, alſs P. Bonauentura Subdecan, P. Caſpar Senior v. P. Thomas, Vicarius der Eüſſern Pfarr, aufsgemarchte Juchert Ackhers ſambt Vorfleckhen v. die halb Praitwiſen bei den Ind. Khrauthgartten vmb 162 g. 30 kr. ſambt einem Leibkhauf gekhaufft v. bezalt habe.. mit Pr. I. v. Unterſchrift.

O. S. Das r. „S. Martini Praepositi Vndensis"; wie bei Nr. 2127; doch im untern Felde des 3theiligen Schildes der h. Martin zu Pferd, den Mantel dem Armen reichend.

Nr. 2155. 1643. 15/V. Englbert von Hirſchau zue Hirſchberg, chf. Pfl. v. Haubtm. A. Verwalter zue Wolfertzhauſen, verkauſt *sein* Güetl zue Glon [Nr. 2131] dem Wol. Ehrw. Geiſtl. v. wolgelehrtten Hr̃n Petern Ärb, Caño et Parocho deſs löblichen Collegiatſtüfft S. Zenonis in Iſsen.. mit Adelichem angebornen I. v. Handtſchrifft. O.

Nr. 2156. 1644. 27/II. *FB. V. A. eröffnet dem Probste, dass in dem Rechtsstreite des Klosters I. gegen Caspar Schwarzmann und Genossen, Grundholden zu Ramelspach, der Pfarrer N. Praun zu Vierkirchen zum Verhöre der zu Ind. noch befindlichen Conventualen beauftragt sei. Freis. 27 Hornung.* O. A.

Nr. 2157. 1644. 13/VI. *FB. V. A. rügt ungenügenden Respect des Probstes von I. in seinen Schreiben. Fr.* G. E.

Nr. 2158. 1644. 16/VI. *FB. V. A. empfiehlt die Zufriedenstellung der Sabina Fischer, Eheweib seines Gärtners in Eisenhofen, welche von einer Brandstatt zu Ind. des Wolf Fischer, Bäcker, 100 Gulden sammt 18jährigen Zinsen erblich zu fordern habe, und bei dem gewesten KlR. G. Pröbstl nicht[s] zu richten vermöge.* O. A.

Nr. 2159. 1644. 27/VIII. *FB. V. A. befiehlt dem Probst zu Beyharting und dem Gabriel Strobl, Conventualen von Ind., d. Z. Pfarrer zu Khnützing, als Zeugen in dem Rechtsstreite gegen Caspar Schwarz von Ramelspach u. Gen., des Kl. Grundunterthanen, wegen Weinfuhren u. Scharwerk sich vernehmen zu lassen.* O. A.

Nr. 2160. 1644. 3/XII. Gḡ Hindermayr zu Veldtmaching in der churf. Hofmarch Neuen Schleifsheimb quittirt, dafs Lucas Khötzer alda v. Maria f. H. von 550 G. Khauffuma yber guetwilligen Nachlass der 44 G. noch in paarem Geldt 506 g. Reinifch in Müntz bezalt habe, fo fie *ihm* wegen aberkhaufter fftws befeffnen Sölden zu V., welche mit Stüfft, Gilt v. Aigenthomb dem lobwürdigen Cl. Ind. gehörig, fchuldig worden .. mit defs Ed. v. vöften H. Melchiorn Efftendorffers, chf. Verwalters zu Schleifsheimb I. Ambtshalber verförttigt. Z: die Erb. Hs Dofer Haufspfleger zue Mallershouen v. Hs Khopp zu Veldtmaching.

PU. mit aufg. S. „Melchior Essendorffer." Geviertet: 1. u. 4. Kniebild eines das Jagdhorn blasenden Mannes; 2. u. 3. ein knorriger Baumstrunk. Das Schild schief unter der zum Zelte erweiterten Helmdecke; auf dem H. der Jäger zwischen Flügeln mit dem Strunke.

Nr. 2161. 1646. 16/I. *FB. V. A. findet nicht rathsam, auf das Gesuch des Probstes von Ind. vom 8/I um Incorporirung des neuen Gotteshauses V. L. Frau zu Täxa in der Hofmarch Odelzhausen einzugehen, da nicht gewiss, wie lang der Zulauf zu jener Wallfahrt sich wende, noch 900 Gulden Bauschulden vorhanden seyen, und anderer Ursachen halber. Fr.* O. A.

Nr. 2162. 1648. 4/I. Vertrags Entwurf. Das Klofter *überlässt an* Apotheker Pürchinger in München: a. 1 Hof zu Alling, Starenberger Gerichts, dient 10 fl., Stiftgeld 3 kr. 3 hl., hat aigenes Gehilz; b. 1 Hof zu Kleinhadern, Star. Gs, dient Korn v. Gerften *je* 1, Haber 4 Schäffel, Wifsgült v. Kleindienft 11 fs. dñ, Stḡ 12 kr., zu Geld angefchlagen dem Schrannenpreis nach per 15 fl. 36 kr.; c. 1 Sölde daf., gibt Pfeninggült 2 fl., Stḡ 12 dñ; d. 1 Mühle zu Feldmoching, Dachauer Gs, gibt Pḡgült 12 fl., Stḡ 12 dñ, 100 Eyer oder 25, 16 Käs oder 30, 10 Hühner oder 40 kr.; e. 1 Sölde daf., Pḡgült 1 fl. 30 kr., Stḡ 6 dñ. Sämtliche zwar nur 42 fl. 43 kr. geltend, Pürchinger aber hat fie zu 1200 fl. anzunemen v. zu zalen: 672 fl. feine eigene Forderung, 100 fl. geleifteter Vorfchufs zur fchwedifchen Brandschatzung, 88 fl. für nach v. nach dem Klofter *verabfolgte* Medikamente; 120 fl. dem Bitterich-Regelhaus zu München anftatt des Klofters; 220 fl. Hr̄n Johann Dr̄ Flanders Erben richtig gemacht. Actum München. O. A.

Nr. 2163. 1648. 22/X. Pr. Martin *bittet um den* bifch. Confens, dafs H. Ferdinandt Pürchinger, Apodekher alhie zu Minchen alfs ftarckh intereffierter Creditor zwen Höf, 2 Sölden v. eine Mihle, welche dem Klofter

jerlich yber 42 oder 43 g. gült nit ertragen, dannoch per 1200 G. annemben v. ihm dargegen Contento geben dürfe.. da das Clofter mit einem folch fchweren Schuldenlaft behafftet, dafs khein möglichheit, Hinfort die Laufenden Intereffe hieruon abzerichten, vnangefechen auf dennen in Vnderfchidlichhait gehaltenen Commiffionen v. Tagfatzungen an Zünfsungen ein groffer Nachlafs erhalten worden Minchen. O A.

Nr. 2164. 1648. 13/XI. M. Reitter mitPurger v. Pierprew, Eua, Anthonien ThümPergers mitBḡrs v. Lebzelters alhie, v. Elifabeth, Hsen Jegers Bḡrs v. Gaftgebs zu Landtfperg, hausfrauen, dan Hs Heifs, auch mitBḡr v. PierPrew in München, im nahmen *sein* v. *seiner* verftorbenen hfr. Rofsinae Reitterin feel. khinder Mathias, A., Joh, Franciffe, Lorenz, Cafpar v. Anna Maria, als weilendt St. Reitters, geweften B. v Pierprews alhie feel. hinderlaffne Erben, verkhaufen der Ehrw. fr. Scholafticae Reifchlin, Muetter, v. Conuent des lobw. G. v. Cl. der Bitterich Regelhaus alhie anderhalb tagwerch Angers vor V. Hr̄n Thor, mit beeden feithen an Cl. Schefftlarn Änger ftoffend, vmb 200 g Immaffen folcher Anger ermeltem BRhaus anftatt deffen Conuentualin, frauen Anna Maria Reitterin, alfo zu thail v. angefchlagen worden.. mit gemainer Statt Grundt I., das die E. v. v. v. hochgelerthe H. Melchior Erhardt, beeder R. Dr̄, Chf. HoffḡAduocat v. Stfchreiber, v. Cafpar Maroldt, auch der R. Dr̄ v. HG. Adu., StVndterRichter, hierangehangen. Z: die Ehrngeachten Cafpar Riflmair, Lederfchneider, v. Cafp. Obermair, Prandtweiner, b. mitburger. Sc̄m. O.

Nr. 2165. 1649. 22/II. *FB. V. A. bewilligt, dass die Schuld des Kl. I. an den Apotheker Wolf Schmid zu 738 G. hypothekarisch versichert werde. Fr.* G. E.

Nr. 2166. 1649. 12/IV. Martinus Prälathe, Bon̄ra Dec. v. C. zu Ind. verleihen dem erb. Hs Gilgen von Ditizhaufen oder Riedt bey Pachern im Chf. Lg. Dachau den Hof zu ainer recht veranlaithen Freyftifft- oder Herrngonnftsgerechtigkhait, wie obern Landts ze Bayrn recht, fitt, gewonheit v. gebrauch ift. Gült zu raichen vmb Gally.. Wifsgult 15 fch. 15 pḡ, 1 mattag oder 16, 1 Weifatzopf oder 42, Stüfftgelt 12 Pḡ, dann an Clain- oder Khuchendienft 100 ayr, 10 khäfs v. 10 Hienner, Item an fauber wolgebutztem fchrannenmeffsigem Getraydt: Waitzen $^1/_2$, Khorn 6, Habern auch 6, Gerften $^1/_2$ Sch., Haniffkherner 2 Metzen M. M., zur Weinfarth ain Rofs v. folle järlich Tunget aufsfiehrn 32 fuder. Gefchehen im Cl. Ind. Conc.

Nr. 2167. 1649. 25/IV. Hs Khlueg, Paur zu Glonnersdorff aus der Hofm. Ind., vnnd Elifabetha f. E. H., dann Tobias Pauhof, Cammerer v. Vberreitter des lobw. G. v. Cl. I. alfs von Ir freywillig erbettner Anw. v. B. verkhaufen Dem hochw. Martino Prälathen v. C. alfs *ihrer* genedig v. hochgebiettunden Grundt- v. Hofmarchsherrfchafft der Eheleuth freyaigenthomb-

liches Sölden giettl zue Gl... Dann darumben vnd dafür Haben S^er^ Gdn v. dero löbl. C. *ihnen* nach lauth des Prothocolls durch Pargeltt vnd Zuruckh gñdſt gegebne Veranlaither Freyſtiffts oder Herrngonnſt Gerechtigkheit, Auch dabey vorbehaltner Zweyer Abſonderlicher aignen holtzmärchlen Ein ſolches beniegen gethon, Das *sie* damit ganz wollcontent v. zufriden ſein v. bleiben wöllen.. Threulich v. ohne Geuerde. Des.. geben Iro Gn. v. dero l. C. *sie* diſen Aigen- oder Khauffbrief.. auf gehorſambes erſuechen mit des Ernv. v. Wolfürn. H. Thomae Spechen, der Zeiten beſtelten Cl. v. Hfms Richtern zue Ind. aignen hiefür getruckhten I. Z: die Ehrnv. v. wolgeachten Herr Tobiaſs Pauhof, Cam. v. v̈b., v. Seb. Purtſcher Khifftler in Kharpfhofen..

O. br. S. „Thomas Spech“: ein Vogel (Specht) im Sch. und auf dem H. zwischen mit Kirschen gezierten Füllhörnern.

Nr. 2168. 1649. 12/VI. Martinus Pr., Boñ. D. v. C. verſtifften durchgehent veranlaither Freyſtifftsweiſs dem Mathiaſen Schöſmann die obere Tafern zue Innd. *Gleichlautend wie Nr. 2118, gesiegelt wie Nr. 2154.* O.

Nr. 2169. 1649. 25/VII. *FB. V. A. eröffnet dem Pr. u. C. in Ind., dass Joh Georg Freyherr von Puech und Georg Rechlinger, zur Wahl einer Abtissin nach Altomünster abgeordnet, Auftrag haben, in I. eine Visitation zu halten. Fr.* O. A.

Nr. 2170. 1649. 21/XII. *FB. V. A. Erlass wegen der Schulden an den Apotheker Wolfgang Schmid. Fr.* O. A.

Nr. 2171. 1651. 1/II. Albrecht Vlrich v. Joh. Erhardt, Beede Gebrüedere von Muckhenthall, zu Hexenackher, Gümpperhauſsen, Hagenhill v. Meyrn, genant Fliglſperg etc. der chf. Dt in B. Cammerer v. deſs Kayſ. hochbefreüten Landtgerichts Hirſchberg [ree Verordneter Aſseſſor ordinarius bekhennen, daſs *sie* beede GeBr. aufrecht redlicher schuld ſchuldig worden feindt.. dem Ehrnv. Caſparn Mayr Gräul. Törringiſchem zu Sigmershauſen v. Crälling, Hörwarttiſchem zu Pläneckh v. Seeholtzen, Neuburgiſchem zu Päſsing v. Richeliſchem Hofmarchs Richtern zu Ober v. Vnnder Mentzing, auch Pipping, allen ſ. E. v. N. 600 G., yeden G. zu 15 Patzen oder 60 kr. .. geloben bey *ihren* wahren Wortten, adelichen Ehren, Thrauen v. Glauben ſolche Suma Gelts jährlichen mit Landtsgebräuchigem Intereſſe, alſs 30 g. auf yede h. Liechtmeſſen zu verzinſen.. auch die Haubtſumma auf ein halb Jahr vor der Gultzeit beſchechene Aufkhündung zu bezalen.. Darwider ſolle *sie* ainicherlay Einredt.. ſonderlich die Exception non numeratae pecuniae nicht ſchützen.. Geſchehen w. v.

O. Keine S. Spuren. Unten: „Ao 1695 den... ist dise schuld völlig bezallt worden.“

Nr. 2172. 1651. 12/IX. Chriſtina Jacobe Schlabattin, gebornne von Pötting, Wittib, verkhauft dem E. v. v hochgel. H. Wolfg̃g Millauer, der R. Dñ v. Chf. HGs Adu. in München *ihren* aignen Hof zu Oberweilbach, Dach. Lg̃s, den dermahl Gg̃ Schloſſer vmb die järlich beſtimmte Gilt beſitzt

v. Ir Str. Hr̃n Hannſs Gg̃ Hundt ſeel. vorhero zuegehörig geweſt, *ihr* aber bey vorybergannegener aufstaillung des auf der gandt geſtandtenen hundtiſchen vermögens vor dem Chfl. Hofrhat vermög Commiſſions prothocoll von dem 21. v. 22. April 1651 in ſolutum iſt eingeraumbt worden.. mit.. vnderſchrifft v. Pettſchafft.. Geſchehen zu Paſſau. *Unterz.:* Chr. Jac. Slåwetin, geborne Pötting.

Pap.-U. mit r. S.; verschnörkeltes 4theiliges Schild ohne weitere Zier.

Nr. 2173. 1652. 1/VII. Fr. Ambroſi Kirchmair, O. S. Francisci reformatorum p. t. Prov. Bavariae Miniſter prouincialis, Mr̃um Pp̃tum celeberrimi Moñii Vnderſt., Boñram Weinmüller Dec. caeterosque Conventuales praeſentes et futuros ad conſr̃tem recipit. Dat. in conventu *suo* S. Antonii de Padua Monachii. Sc̃m.

Gedruckte U. mit zierlichem ovalem S.: der h. Franciscus stehend, eine Lilie in der R., die Linke auf der Brust.

Nr. 2174. 1652. 23/VIII. Fr. Germanus Mñr Proucl̃is O. Fr. Min. S. Franc. Capuccinorum per Tyrolim et Bauariam eosdem recipit in c̃fr̃em. Monachii. Sc̃m.

Gedr. Urk. mit kl. S. Zwei Heilige in Anbetung vor dem Sanctissimum.

Nr. 2175. 1652. 28/XI. Von G. G. Wir Albrecht Sigmundt Biſchoff zu Freiſing, in O. v. NBayrn, auch der obern Pfaltz Hz, Pf. bey Rh., Lgrf zu Leichtenberg etc. Bekhennen, Demnach vnns.. Pr. v. C. deſs w. G. v. Cl. Inderſtorff zu vernemmen geben, wie daſs ſye F. Birchinger, Ap. in M., von a. 1626 bis vf a. 1634 vmb abgeholte Medicamenta, dann A. 34, alſs der Feindt noch im Landt Bayrn geſtandten v. daſs Convent nit mehr zuleben gehabt, par vorgeſtreckhte 271 G., Thuet zuſammen 1200 G. ſchuldig worden ſeyen, vmb welche S[a] .. ſchon etliche mahl geclagt worden.. zumahlen aber daſs Cloſſter mit einem ſolchen ſchuldenlaſt beladen, daſs Sye gedachte S[a] auſſer veralienirung gewiſſer Gietter mit gelt nit zu bezahlen wuſten oder khunden, alſs wahren ſye vorhabens berierten B. für ſein praetenſion hernach benante Gietter, alſs Nemblich ainen hof zu Alling, dann den hof zu Khlainhädern v. die Mühl zu Veldtmoching ſambt zwayer Sölden, welche alle mit einander vf das hechſt Jehrlich 43 g. gilt tragen mechten, in ſolutum einzuraumben.. wollen Wür.. Authoritate or̃dia in *ihr* vorhaben g̃dſt conſentirt haben.. yedoch, daſs es cum onere perpetuae reluitionis geſchehe.. daſs er v. ſ. N. die Gietter alzeit ernantem Cl. vor andern fail zu bietten, oder auch ſonſſten gegen dem erlag des khaufſſchillings v. darein verpauten billichmeſſigen vncoſſten widerumben von ſich zu laſſen ſchuldig v. verpundten ſein. Zu Vhrkhundt deſſen haben wür diſen brief mit a. h. vnderſchriben v. vnnſer zu denen Geiſtlichen ſachen verordnete Canzley Secret hieran zehangen beuolchen. Geben in v. Ref. Statt zu Fr. *Unterz.:* Albrecht Sigmundt mpr.

O. S. über dem runden 4th. bayr. Schilde mit dem Freis. Mohrenkopf als Herzschild zeigt sich ein Kreuz, zur R. Infel und Schwert, zur l. Herzogshut u. Bischofsstab.

Nr. 2176. 1653. 5/VII. FB. A. S. verleiht auf zeitliches ableiben Weil. des Erw. in Gott Vatters, f. befonder lieben Freundts, Hrn Veith Adam, geweften Bifchouens alhie zu Fr., f. geehrten H. Antecefforis, Chrift-feel. angedenckhens den hochgel. f. b. l. gethr. M. Verfs, der R. Lic. v. ChB. HGs.Adu. in München, alfs Gewaldt v. Lechentragern Weil. Seb. Pawrns HGA. Jungften hinderlaffnen Sohn[s] Seb. Paur den Hof zu Steffling in Ehinger Pfarr v. Erdinger Lg., welchen er .. in der Pawrifchen Abthaillung durch Vergleich an fich gebracht .. in der R. St. Freif. O.

Nr. 2177. 1653. 2/X. Chfrftin Maria Anna, Wittib v. Vormünderin bewilligt *die Veräusserung* der Güetter v. Sölden *(wie Nr. 2175)*. In der H. v. R. St. München den anderten M. t. Oct. *Unterz.:* Anna Cr.

Pap.-U. mit aufg. S. „S. Tvtelae ... arvm Electoratvs Bavariae“, die Schilde von Bayern r. u. Oesterreich l. unter dem Churhute vereint.

Nr. 2178. 1653. 2/XI. Verzaichnus derjenigen Herrfchafften, Rath, Officieren v. Diennern, welche bey der Confecrierung aines neuerwöhlten Praelathens zur Mallzeith zu berueffen oder anftatt d M. mit gelt zubezahlen feindt, id eft für ieden 3 f. — H. Weich Bifchoff als Benedicens. HH. Thum Dechant. v. Neuhaufs. Löfch. Schadt. Rechlinger. Vicarius. Müller. Weigl. Sambt andern noch 7 thumbhrn, welche nit Rath feindt. Den 4 Johanniter hrn iedem 1 f. 30 kr. — Weltliche R. v. Off.: HH. Obrifthofmftr. Jägermftr. Canzler. Gobeli. Wager. Neuhinger. Eifenreich. von Lampfrizhaimb. Khlezl. Pram. Schmidt. Mänzl gftl. R. v. Secrius. [Hueber Medicus. Capitl-Sindicus. Secrius. Funkh. HoffControlor. Camercaffier. CamerExpeditor. Eltifter Camerdiener. A. Schueffter gftl. R. Canzelift. Eltifter hoffCanzelift. Cafftenambts Verwalter. Pedel mit 1 Taller.] Difen in dem einfchlufs begriffen folle ein goldtgulden geraicht werden, oder wenigift auf 1 taller nach Discretion der HH. Praelathen. 4 Coraliften oder Kürchendienner, wann fie anderft bey der confcr. bemieth oder bediennt fein, iedem 1 f. Ex Comie Sermi. T. w. v. *Unterz.* Wolf Sigmund Freyherr von Leiblfing, Obrifthofmaifter. O.

Nr. 2179. 1653. 10/XI. *Pr. Martin trägt vor .. es sey ihm unmöglich, die geforderte Infelsteuer zu 200 Gulden zu erlegen; er habe erst zur halben Prelatensteuer nach München 568 G. erlegt; auch H. Ott Heinrich Hörl V. J. Candidato 500 G. Abschlagszahlung; endlich sage ein altes Saalbuch des Klosters von 1493: den neuen Bischof ehre man mit 40 G. Er müsse 150 G. an Rückständen nach Freising abführen, wolle einhalten, bitte aber um Moderation der Infelsteuer. Ind.* O. A.

Nr. 2180. 1654. 18/XI. *FB. A. S. von Fr. verlangt, Pr. Martin von V. solle mit brieflichen Urkunden erweisen, dass die 3 Bauern zu Hörgenbach das dritte Jahr der Scharwerch befreit seien.*

O. fehlt. Nach B. v. Egkhers Exc. C. M. bav. 2271 IIII f. 377 v.

Nr. 2181. 1654. 25/XI. Mrus aufs göttlicher Vorfechung Prälathe,

P. Boñra Dec. v. gemaines C. geben dem Ehrnv. v. wollfürnemmen Hr̃n F. Pürchinger, Bg̃rn v. App. in M., mit bifch. v. landesh. Confenfen für die Schuld von 1200 G. [Nr. 2175] den Hof zu Allinng, Gs Starnberg, dann ainen hoff v. Sölden zu Clain Hädern, Gs Wolfezhaufen, lefftlichen die Mihl v. abfonnderliche Sölden zu Veldt Moching, Gs Dachaw, zu kaufen.. ewige Widerlofung vorbehalten.. mit S. v. U. Cl. Innd. O.

Nr. 2182. 1655. 25/VIII. Jacob Fridrich Hörl von Wätterftorff, der Chf. Haubt v. Refidentz Statt München Oberrichter, Bekhennt von Ambts- v. Stattgerichts wegen.. Alfs *er* am Stattgericht neben andern Affeffern das recht befeffen v. den gewohnlichen Gerichts Stab zu richten in der Handt gehebt, dafs dazumahlen der gefchworne Gandtkhnecht Gg̃ Rauchenberger, mitbg̃r alhier, für *ihn* khommen, ainen Span vorgewiefen v. vermeldt habe, derfelbig werr aufs weil. der Wollgebornen Fr. Fr. Euphrofinae von Hechenkhirchen, Freyin von Muggenthall etc. Wittiben, behaufung in der Fürftenfeldter gaffen zwifchen der verwittibten Frauen Soyerin v. weil. Niclafen Hainrichs feel. hinderl. E. heifern gelegen.. Die Hechenkhürcherifche Behaufung *wird* den wol verordneten H. Verwaltern des h. Geift Spitals, dem Edl Geftreng Ernuefft Fürfichtig v. Wolweifen H. Ferdinandt Hörl von Wätterftorff, Chf. HStatt München Bg̃rmaiftern v. defs Innern, v. H. Paulus Paarftorffer des Euffern Rathes v. Handelsmann vmb 1000 g. Ewige gelt Capitalia, dann 100 g. erkhennte gilten, Item über verlohrne 200 noch reftierendte 30 g. vnbefreyte gilten, verrers Stattgerichts Cofften 8 g. 12 kr. 2 dñ., Ingleichem dem Stattkhimichkhörer aufsftendigen Lidlohn lautt Zettls 3 g. 12 kr. v. Letftlichen defs Gandtkhnechts vncofften v. Verdienft 9 g. 17 kr. 1 haller, alfo vmb 1150 g. 51 khr. zween pg̃ 1 haller zueerkhennt, der Gandtbrief Ambtshalber mit f. adelich angeb. I. [doch.. ohnfchedlich] verferttigt.

O. R. S., rundes getheiltes Schild, oben ein Geschirr (Bütte?), unten 4mal quergetheilt auf dem gekr. H. zwischen Füllhörnern ein wachsender Hund.

Nr. 2183. 1655. 1/XII. F. Hörl von Wätterftorff, eh. HSt. Bg̃rmftr v. des I. v. P. Parftorffer des E. Raths als des w. h. G. Spittals Verwalter verkhauffen dem Ed. v. Geftr. H. Gg̃en Ruedolphen Neuburger von Pafsing des h. G. Sp. vff offner Gandt zugeftandne Hechenkhürcherifche Behaufung v. Hofftatt g. an der Fürftfg. zwifchen Fr. Cath. Soyerin Wittiben v. Wilh. Fefenmayrs Goldtfchmidts in Augfpurg heufferen freyes aigen, doch onuerzügen 20 g. dem Hochlöbl. Collegio der Societatis Jefu zu Düllingen E. j. gelts auf Lofung vmb 1260 G. 41 kr. 2 pg̃ 1 häller v. mit gem. St. Grundt I., das die Edl. v. Hochgel. H. Melchior Erhardt, b. R. Dr̃. chf. HGsAdu. v. Stattfchreiber v. Cafpar Maraldt, auch b. R. Dr̃ chf. HGsAdu. v. Stattvnderrichter v. *sie* anftatt der Siglsverbittung des w. H. G. Spittals I. hierangehangen haben.

O. 1. S. gelb in Hk. wie vor. 2. grün in Blechkapsel, oval: der Heiland r. die Schwurfinger, l. das Schwert erhebend, über ihm die Taube zwischen Halbmond u. Stern, unten in einer Nische das Kreuz.

Nr. 2184. 1656. 22/I. WIR Martinus Aufs Göttlicher Vorfechung Praelathe, Boñra D. v. gem. C. defs Lobl. V. L. Fr. St. v. Cl. I. Bekhennen f. v. v. all v. n. hiemit offent gegen meniclich in Crafft difs Reuers, Demnach der E. v. Geftr. h. Joann Babtifta Beccariae de Scilan, hofmarksherr zue Odlzhaufen, Vnferm anvertrautten lieben G. v. Cl, aufs fonderbarer nachberlicher affection Diejennig Aintaufsent G. R. Münz, So die auch Woled. v. geftr. Fr. Anna Vrfula von Leonradt, gebornne Hundtin von Lautterpach feel. and., vermög deren aufgerichten löften willenfs zue Löfung 2000 hhl. Seelmöffen auf einem priuilegierten Altar für fich v. Irrenn liebften herrn legiert.. hat, vermög ainer vnder difes briefs Dato aufgerichten.. haubtobligation volgen glaffen v. richtig zu erlegen verfprochen, wann herentgegen wür vnnfs verobligiern würden.. 2000 h. Sm. lefen zlaffen, Dafs derowegen wür, obb. Pr. D. v. g. C. in v. hieribert gehaltnen Capitulo Vnnfs ainhellig refoluiert, defs ged. hřn von Odlzhaufen gethonnen begehrn.. ohnne verfaumung anderwertig beim Cl. vorftehenndten Stüfftungen.. nit allein gebürente fatisfaction zu geben, fondern auch .. ein ordentliches Regiffter daribert zehalten.. im ybrigen auch folchen Eifer, andacht v. vleifs vorzuftöhlen, gleich wie wür vnnfs folchefs gegen Gott v. einer Erbarn welt zuuerantwortten getrauen. Erenlichen v. ohne geuerde. Defs zu wahrem vrkhundt.. S. v. V. Gefchechen in v. Cl. I. O.

Nr. 2185. 1657. 13/XI. *Pr. Martin trägt den bisch. Visitatoren vor, wie ihm 45.032 fl. Schulden überwiesen worden, er weiter 5713 fl. aufgenommen und 23.790 fl. abbezalt habe, so dass noch 26.955 fl. zu zalen seyen. Im Jahre 1650 habe er 895, 1651: 1512, 1652: 1700, 1653: 2160, 1654: 1267, 1655: 1468, 1656: 2082, 1657 endlich 2015 fl. abgeführt.* O. A.

Nr, 2186. 1657. 10/XII. FB. A. S. verleiht des Br. Marthin des Cl. Innd. Gewaldt v. Lechentrager, Cafparn Negele, erftgemelten Cl. Richtern, den Hoff zu Steffling, in Echinger Pfarr v. Aiblinger Lg, welchen Seb. Paur erftgedachten Cl. Conuentual vor ablegung feiner Pflicht durch ainen ordenlich aufsgethailten lefften Willen dem Gottshaufs zu geaignet; in der RSt. zu Freif. O.

Nr. 2187. 1658. 14/II. *FB. A. S. consentirt, dass Pr. Martin die auf Ableben des HGAv. Rath Dr. Seb. Paur an dessen Sohn Seb. Paur gefallene, von diesem vor der Profess-Ablegung dem Kloster durch Testament vermachte Hofmark Heidenkam mit dem Stefflinger Hof, im Lg Erding, an den Bruder des Conventualen, den Hofrath Joh. Georg Paur zu München, nach Abrede vom 8/X. 1657 um 8808 fl. und 100 fl. Handleihkauf der Art verkaufe, dass der Käufer die Schulden zu 5808 fl. 38 kr. übernimmt, 1000 fl. baar und 2000 fl. in annehmbaren chfstl. Bundbriefen bei der Ratifikation zalt. Freis.* O. A.

Nr. 2188. 1660. 1/VII. Hfs Neff, Paur zu Stögen, nach Sanditzell gehöriger Gerichtsvnderthonn, verkhaufft dem Erb. Th. Neff zu Maltzhaufen *seinen* frey l. a. Ackher in Th. Erbs zu Maltzhaufen Veld, fo 12 lanngg v. 6 khurtze Pifanng haltet. *Er* hat den wol Edlgeborn v. geftr. H. Joh. Dominico Von v. Zu Sanditzell auf Maltzhaufen, f. gdgen Hrn erbetten, dafs er dafs von Dero hochgeehrten H. Vattern fel. Adelich anerErbte Sigill hir an gehanngen. Z: Jac. Frelle Pader v. Math. Pirtzl Schmidt zu Sandizell.

O. R. S. „Ortolph von vnnd zv Sanndizell", der Ochsenkopf im Schild, dessen Haut Helmdecke.

Nr. 2189. 1662. 8/XII. Fr. Herculanus Dec. et Dominicus a Muggental fubdec. *zeigen* dem FB. A. S. *den* am felben Tage nach zweitägig aufsgeftandtnem vnuerhofften Zueftandt *erfolgten* Tod des Pr. Martinus an . . Indersd. O. A.

Nr. 2190. 1662. 8/XII. *FB. A. S. überträgt auf Ableben des Probstes zu I. dem Abte Gregorius von Scheuern die Obsignation. Freis.* O. A.

Nr. 2191. 1663. 7/I. *FB. A. S. ordnet eine Probstwahl in Ind. an. Freis.* G. E.

XXXIV. Probst Jacob Kipferle, erw. 9/I 1663, † 27/XII 1672.

Nr. 2192. 1663. 9/I. *In Anwesenheit der* chf. Comien, des hochw. edl v. hochgelerthen H. Cafpar Khirmair, der h. Schr. v. ff. Canonum Dr, chf. geiftl. Rath, Dechant v. Pfr zu S. Peter in Minchen, v. des woledl v. geftr. H. H. Joh. Octavianus im Hof ab et in Günzelhofen, chf. Hofcamerrath, *dann* der bifch. der hochw. woledlen Joh. Jac. Gafsner, der h. S. Dr, ThumbhrnRath v. GVicar, v. H. Joh. Werner ab Ehingen zu Perfting, Poltring, Oberndorff v. Sulzaw, Thumbh. v. f. b. Rathes, *wählen* Herculanus Riegg, dec., Dominicus a Muggental, fubdec., Ambrofius Stiler fenior, Jacobus Kipferle, Auguftinus Weisprunner, Vicarius in Afpach, Fulgentius Sartorius, Paulinus Geyer, Vbaldus Faber, oeconomus, Aquilinus Sixtus, Vicarius in Pippinsriedt, Guarinus Wörle, Albertus Gerbl v. Patritius Weinl, diaconus *durch Stimmenmehrheit* den Jac. Kipferle zum Probft. O. A.

Nr. 2193. 1663. 11/I. *Inventar bei Uebergabe an Pr. Jac. Khipferle:* Paarfchafft: 1476 fl. 31 kr. *[Silber- u. Kupfer-Geschirr geringen Belangs.]* Zän: 5 Zentner 50 pf.; Malz im Preuhaus 28 Schäffl, Wein Oefterreicher 28 Eimer. Traidt: Waizen 19 Sch. 1½ Viertl, Khorn 88 Sch., Gerften 27 Sch. 3½ V., Habern 192 Sch. 5½ V., Föfsen 21 Sch. 3 V. In Geftrö aufszetröfchen vorhanden: W. bey 21 Schober, K. 10, G. 35, H. 40, F. 15. In den Ställen: Fuhrrofs 16, Reitrofs 2, Stuetten 7, Fillen 6, Schaf 166. Melchkhüe 55, GaltRinder 24, Khälber järige 16, heurige 18, Oxen 8, Schwein gr. v. kl. 51. — Schulden herein: Nihil. Hinaufs: auffer der Zinfsung zu beyläufig 2000 fl. Capitalien: 14,887 fl. 40¾ kr. . . *mit S. u. U. der 4 Commissäre.* O.

Nr. 2194. 1663. 30/I. A. S. Epus.. Electionem P. F. Jacobi Kipferle in Pptum et Praelatum per viam compromiffi mixti feu limitati cañe et Votorum pluralitate electi, confirmat. Frif. in Epali Vrbe et ref. Scm. O.

Nr. 2195. 1663. 3/X. Fr. Marc' Antonius a Carpenedvlo Mñr Glis O. Frum Minorum S. Franc. Cap. Jacobum Kipferle Pptum et t. C. Moñii Innersdorffenfis in fples *suae* Religionis filios cooptant. In conuentu Auguftano.

Kupferstich mit Bildern und Arabesken. Unten das ovale S.: die h. Jungfrau mit dem Kinde, darunter der h. Franz knieend; „1525."

Nr. 2196. 1665. 17/VIII. Pr. Jacobus *bittet den* FB. A. S. von Fr. die *auf den 11. October angesetzte* Benedicirung *zur Kostenminderung in Ind. zu halten,* weil Gott der Allm. ein fo erbermliches Scheuerwetter über die lieben Veldtfricht ergehen laffen, dafs *seines* Cl. Vnderthonen im Glonthall hinunder auf 3 meill wegs, alwo er fonften die mehreft v. befte Traidt gült einzubekhomen gehabt, folchermaffen in grundt verdorben, dafs *sein* fchwere haufswierthfchafft nit erhalten, auch *(noch)* die wierklich anbeuolhene Steur, fo fich auf 1168 G. belaufft, erlegen khon.. Nichts defto weniger foll den armen noth leidenden Leuthen *er* vom Cl. mit Sam v. Speifs Traidt helfen, damits nit gar fambt weib v. khindt von Haufs khomen. Cl. Ind. O.

Nr. 2197. 1666. 22/III. WIR Jacobufs.. Pr., Herculanus, D. v. g. C. v. I. Bekhennen.. Demnach der W. v. g. h. J. Bapt. Beccariae de Scilian, hofm. zu O., vermüg zuruckh gegebnen Reuers (Nr. 2184) mit vnfs contrahirt.. Alweilln dann wier dem Zuefagen gemeffs angeregte h. Meffen v. 87 darüber mit möglichftem eüfer (anderwertig.. ohne verfaumung) von Jar zu Jar verrichtet, Wier auch die Jar hero hievon bifs defs 1665isten Jars richtigkheit erlangt, Nun mer nit weniger heut zu entgefetztem dato gleichmeffsig die Leftere frift, Vnd in allem die vorgefetzten 1000 g. völlig zu vnfern handten empfangen haben, defswegen wier entgegen erfagtem hrn B. die fchuldtobligation zuruckhgeben, wier dann alfo von dennen die Interimsquittungen auch wider bekhomen, Derowegen Sag v. Zehlen wier aber ged. hrn B. von Od. f. E. v. n. vmb widerholte 1000 f. Allerdings auf Ewig quit, frey, mieffig, ledig v. lofs.. Threulich v. o. g. Defs etc. mit S. v. Unt. Gefch. in v. Cl. Ind. Conc.

Nr. 2198. 1667. 4/I. Jac. Prael., Hercul. Dec. v. G. C. hekhennen ..Jacob Käfftl zu Altomünfter *habe* einen Acker am Piechelwerg, $^1/_2$ juchart, im Inhaben gehabt, daruon järlich zu Haltung Niclafen Khuertzens Jartag dem B. Pippersriedt die gebier het erlegt werden follen; Allweilen aber difer fouil nit ertragen, *habe* Khäfftl den Ackher dem Gotshaufs haimbgefchlagen, der alfsdann dem löbl. Cl. Altomünfter. zemahlens fonderlich denen

angelegen ſey, Vmb 15 g. verkhaufft worden, v. man diſes gelt zu haltung des Gottesdienſtes wider auf zünſung angelegt v. ausgelichen habe.. welchen khauf nun *sie* hiemit conſenttieret v. allerdings guet gehaiſſen haben wollen mit S. v. U. Geben im Cl. Ind.

Pap. U. mit 2 r. u. gr. S., wie früher, nur zeigt von denen das rothe: „Sig. Jacobi Praepositi Vndensis" im dritten untern Felde einen schreitenden Löwen mit einer Giesskanne in den Pranken.

Nr. 2199. 1668. 1/III. J. G. Sickhenhauſer zu Sickhenhauſen S. Dt. in B. Pfleg-, Caſten-, Zohl v. Haubtmanſchafftambts Verwalter, auch Vngelter v. Forſſtenmaiſter zu Rhain erkhendt von Lg̃s wegen, ds Veith Widemann dem Simon Modlmayr zu Illdorf jehrlichen 2 fueder Grundtgilt Tung ſambt 1 metzen harlein hinfürters zu raichen ſchuldig ſein ſolte. Compenſatis Expenſis. *Unterz. ohne S.* P. U.

Nr. 2200. 1668. 11/VI. Viſitatio Moñii per Jo. Jac. Gaſsner, V. gel̃em, Ferdinandum Grembs, Officialem, et Jo. Fridericum Prugger, ſec̃rium, incepta die vndecima m. Junii. O. A.

Nr. 2201. 1668. 18/VI. ... Pr. Jacob habe die Comiſſarien, welche ſchon Abſchied genommen, erſucht, noch in den Chor der Kirche zu kommen, wo er etwas zu zeigen habe.. Hier nun vor dem Venerabile trat er auf den Choraltar und ſchrie mit lauter Stimme: „O Marie, Du Heilige Mutter Gottes! „Weil Deine priuilegia vnd die gegebenen Freiheiten, ſo nunmehr über die „400 Jahr bei dieſem Kloſter geweſen, vnd ich mich zu deren Erhaltung „Tag vnd Nacht viel bemüht hab, nichts mehr gelten wollen, als proteſtire „ich wider ſolliche Vngerechtigkeit, vnd alle die, die Dir ſolliche wollen „abnemen, alſo yberlifere ich Dir hiemit ſolliche wider, weil ich zu ſchwach „bin; Du wirdeſt ſie gleichwohl wiſſen zu verfechten."... ſols dem ſacriſtan geben, dieſelben auf den Altar legen. Er für ſeine Perſon wolle ſich im Ybrigen hiemit dem gn. Hr̃n Or̃dio ſubmittirt haben. Nach ſollichen Hohn Ihro Hochw. H. G. Vicarii alſs proteſtirt ich.. ward nun die Proteſtation *(des Probsts)* als ganz vngehörig vor das Sanctiſſimum erklärt, nit weniger der H. Or̃dius ihn vnd ſeine Collegen nicht abgeordnet habe, vmb Gewalt zu zeigen, vnd dem Cloſter ſeine jura zu benemen, dadurch Ihrer Hſ. Dt eine allzugroſse injuri angethan worden, v. werde H. G. V. mit ſeinem Collegen umſtändlich auch dieſen Act referiren v. habe der H. Probſt Ihro H. Dt. Verfügung zu gewärtigen.

O. A. Aus der theils direct, theils indirect erzählenden Relation.

Nr. 2202. 1668. 21/VI. A. S. Ep̃us.. Notum facimus tenore pr̃entium, Quandoquidem Jacobus Moñii Vndenſis Pp̃tus proxime elapſis diebus in templo ipſo ante ſummum altare conſtitutus, coram Sm̃o Vl̃i Sacramento (quod quidem in tabernaculo ordinario repoſitum erat, attamen amoto ad hoc intentum ſuum ſolito velo omnium praeſentium aſpectui patebat) ad B. Vg̃em

Mariam temerario auſu publice prouocare praeſumpſit, quaſi Nos ac Nr̃i commiſſarii Jura et privilegia moñii ſui a 400 annis poſſeſſa violenter abrogare et potenter ſupprimare attentaremus, atque adeo Perſonam Nr̃am et Ep̃alem, or̃diamque Dignitatem inaudita, attrociſſimaque injuria afficere non eſt ueritus. Ideo in poenam tam inſolentis calumniae et maximae, temerariaeque procacitatis dictus J. Pp̃tus ab ingreſſu cujuscunque Eccl̃iae vel Capellae tamdiu interdictus eſto, donec Nobis or̃dio ſuo legitimo condignam debitamque praeſtiterit ſatisfactionem. Praeterea ſerio mandamus, ſevereque praecipimus et quidem ſub poena Suspenſionis ab officio et beneficio ipſo facto incurrendae, vt intra ſpatium duodecim dierum, quorum priores 4 pro primo, alteros 4 pro ſecundo, et reliquos pro tertio termino canonico ac peremptorio aſſignamus, priori jam pridem latae ſententiae et pro executione illius pluribus hactenus deſuper emanatis decretis actualiter pareat, debitoque modo obedienter ſeſe ſubmittat. In fidem pr̃tibus ſigilli nr̃i, quo in Eccl̃iaſticis utimus appreſſione et de ſp̃li nr̃o mandato Vicarii nr̃i in ſp̃ibus gl̃i ſubſcriptione munitis, quae datae ſunt Friſ. ex caſtro Ep̃alis nr̃ae reſ.

Corr. Abschrift (Concept?) in der k. Bibl. C. b. 2621. Misc. T. VI f. 99.

Nr. 2203. 1668. 24/VII. Jac. Prael., Dominicus von Muggenthall, Dechant v. ain gantz Löbl. C. als Grundt v. Hofmarchshr̃ft *bestätigen den Vergleich* zwiſchen Balth. Völckhl, Schwaiger zu Wagenriedt v. ainer Geſambten Dorfsgemain v. Nachberſchafft zue Pippersriedt wegen Stritt v. Irrung, ſo ſich etlich geraumer Jahr hero, des Red ˚: Roſs, Vich v. Schaftribs halber eraignet . . *den* beede Partheyen in beyſein der vorhero abgeordneten, Alſs Ihro Wol Erwürden, H. Dñici von Muggenthall, D., H. Patriti Weindls Caſſtners v. H. Aquilini Sixten, der Zeiten Vicarius in Pipp., H. Caſparn Negele, des Cl. Hfm. R. v. Adam Egolfen, Vorſtern der Ortten; auch der hierzue erbettnen Z: Alſs Ihro Weyſshait H. Antoni Hörmans Bg̃rmſtrs v. Pierpreuens zue Altomünſter, H. Martin Khäpplers, des Raths v. Gaſſtgeben mit Mundt v. Handt bey Hoch Empfindlicher Straff . . zehalten gelobt. Zwen gleichlauttende verförttigt v. aigenhendig vnderſchribne Receſs aufgericht im Cl. Ind. an des h. Apoſtel Jacobi Abent. Sc̃m. O.

Nr. 2204. 1669. 16/II. Pr. Jacobus v. die Edl v. Geſtrenge Fr. Regina Catharina Mörtzin von Mörtzberg, geborne Kollerin von Gruebeckh Wittib zu Grätz *vertragen sich über die Schuld des Klosters v. Nr. 2080, noch zu 820 G. 30 kr., woran 250 G. nachgelassen werden, 200 G. bereits bezalt sind, 200 G. aber auf Galli d. J. u. der Rest mit 170 G. 30 kr. auf Galli 1670 entrichtet wird; bei Nichteinhaltung aber das Ganze wieder gefordert werden kann; zu München.* Cop.

Nr. 2205. 1669. 29/IV. *FB. A. S. suspendirt den Pr. Jacob wegen beharrlichen Uebermuths und Ungehorsams ab officio et beneficio, weil er im Ruralcapitel nur durch einen seiner Conventualen und nur wegen der*

Filialkirchen, nicht von Recht u. Schuldigkeit wegen heute erschienen — durch seinen Officialen Ferd. Grembs. Fris. Unterz.: J. Gassner G. V. O. A.

Nr. 2206. 1670. 16/V. *GV. J. J. Gassner übersendet dem GR. u. Secr. Fr. Prugger die puncta, welche er dem Decan des Kl. I., Dom. a Muggenthal zum einstweiligen Observiren zugestellt. Freis.* O. A.

Nr. 2207. 1670. 31/VII. *Die Carta visitationis, unterfertigt: J. J. Gassner GV. v. Ferd. Grembs Official, wird dem Pr. Jac. Kipferle persönlich zugestellt zu Freising.* O. A.

Nr. 2208. 1672. 27/XII. V. G. G. A. S. Bifchoue .. V. Gr. zuuor, Erfame L. Getreue. Wür haben aus E. unftten Notificationsfchreiben mitleydentlich verftanden, wie das den vnerforfchlichen Willen G. noch Euer negft gewefter Pr. P. F. Jacobus heuntigen Vormittag aus difer mihefeeligen Welt hofentlich zum ewigen Leben abgefordert worden, wie Wür nuhn beraiths dem w. v. and. V. l. g. P. F. Gregorio Abbten des Kl. Scheyern gnft committirt haben, von vnfertwegen den actum obfignationis in fpibus et tpibus der gebühr nach vorzunemen, Alfo ift auch vnf. gft doch ernftlicher beuelch, hiemit euch, Dec., Subd. v. gefambtes C., das bifs auf v. vernere gfte Dispofition v. bis das ihr widerumben mit ainem andern haubt v. vorfteher E. Cls verfechen fein werdet, ihr fowohl das gftl. alfs weltliche alfso gebihrendt verwalten follt, wie ihr euchs zuuorderift gegen Gott, dem Allm., dann Vns E. Ordium zuuerantworten gethrawet. Verbleiben E. anbey mit gnaden. Freif. Ex comm. fpeci. *Unten gez.* Jo. F. Prugger Ord. Secrius. O.

Nr. 2209. 1672. 30/XII. V. G. G. Ferdinand Maria Chfft. .. V. gr. z., Erf. v. Andechtige L. Getr. Wafs geftalten vns ihr dafs zeitliche Hinfcheiden.. Jacobi .. berichtet, v. vmb die gewohnliche obfignation bittet, haben wir aufs E. vom 27 Xbris iungfthin abgebnem demiettigften anlangen mit mehrerm vernomen, v. hierauf der obfignation v. anderer gehöriger anftalt halber vnfer Lg. Dachau die notturfft onbefolhen. *Seitemahlen ihr* aber, wie gebräuchlich herkhomen, den Probftey haubt Schlüffel Vns nit zugleich vbergeben, Alfs werdet vns ihr denfelben annoch fürderlich alhero zu fenden wiffen. Seynd euch anbey mit gnaden. München. *Unten gez.*: G. St. Meyehrl. O.

Nr. 2210. 1673. 5/I. V. G. G. A. S. B... Wür haben E. vnt. bericht empfangen v. daraus nit ohne befrembden verftanden, wie dafs Vnfers fr. geliebten Vättern, des H. Chf. in B. Liebden, ihr den Probfteyhaubtfchliffel einfendten follet. Weffen ihr auch demnach anfragen wollen. Beuelchen euch nun hierauf gft, dafs wie die vorige, alfo auch difsmall ihr befagten Prhfchl. bey E. Handten behalten follet. Daran vollziecht ihr vnf. gften willen v. beuelch .. Fr. Ex c. fp. *Unten gez.:* J. F. Prugger. O.

Nr. 2211. 1673. 20/I. Nos P. F. Dominicus a Muggenthall, Dec., t.

q. C. Moñii B. V. M. in Vndenftorph.. Vñfis et fḡlis p̃rentes lr̃as infpecturis uel legi audituris Stem in Dño. Ad ueftram et cujuslibet ur̃um notitiam deducimus et deduci uolumus, quod, cum Ve̅tis ac Rel. in Chr. P. ac D. F. Jacobus, praelibati Moñii et ñr nouiffimus pp̃ts, nuper die 27 m. Dec. praet. anni pie in Chr. obierit, hinc nos de alio idoneo Capite ac Paftore mature profpicere uolentes, capitulariter decreuimus, Electionem futuram rationabilibus de caufis quantocius inftituendam; ad quam celebrandam, et alia, quae ad Electionis ejusmodi negotium peragenda fpectare dignofcuntur, diem Lunae, quae erit VI m. Febr. proxime ingruentis cum continuatione dierum fequentium de confilio, affenfu et voluntate Rm̃i ac Sm̃i Pr. ac D. D. A. S. D. ac A. f. gr. Ep̃i Frif. et Ratisb., Dñi et Or̃dii ñri Clementiffimi, in Moñio ñro praemiffis omnibus, quae in hujusmodi actibus tam de jure quam de confuetudine approbata obferuari folent et debent, affignandam duximus et praefigendam, ac p̃rntibus affignamus et praefigimus. Quare omnes et fḡlos fua comuniter vel diuifim intereffe habere putantes, tenore pr̃ntium peremptorie citamus et uocamus, ut in praefixo termino, quem eis pro primo, fecundo et tertio canonice affignamus, mane hora Terciarum in Moñio ñro p̃dto die Electionis loco capitulare compareant ad tractandum, eligendum aut poftulandum feu quavis alia forma affiftente nobis Sp̃tus fc̃ti gratia nouum p̃ptum p̃fto Moñio praeficiendum, tractarique, eligi et praefici uidendum, aliasque in ipfius negotio, prout juftitia fuadebit, et ordo dictauerit rationis, procedendum. Alioquin fic citatorum abfentia et contumacia non obftante, ad Electionem ipfam, prout de jure poterimus, celebrandam, in Chr̃i nomine procedi uolumus et procedemus. Datum fub figillo Conuentus ñri Vnd. Moñii in loco Cap̃lari nobis ibidem cap̃lariter congregatis. Ao Incarnationis Dñi u. f. P. U.

XXXIV. Probst Georg I Mall, erw. 6/II 1673, † 15/III 1693.

Nr. 2212. 1673. 7/II. Inventarium *bei Uebergabe an* Pr. Georgius I: An Geld 228 fl. 40 kr.; Silber u. KupferGefchirr; Zünn 4 Z. 50 pf.; Im Preuhaufs 140 Schäffel. Im Keller 50 Eimer Oefterreicher Wein. Waizen: 7 Sch. 3 V.; K.: 251 Sch. ½ V.; G.: 51 Sch. 4 V.; H.: 328 Sch. 4 V. An Stroh: 70 Schober Korn, 45 Haber, 8 Fefen. Vieh: 16 Fuhr-, 2 Reit-Rofs, 3 Stuten, 8 Füllen. 122 Schafe. Rinder: 42 Melkkühe, 27 Galtrinder, 17 jährige Kälber, 5 Ochfen. Schweine: gr. u. kl. 54 St. Schulden herein: circa 500 fl. bei Unterthanen. Hinaus: 15.742 fl. 20 kr. einschlüssig der Zinsrückftände. S. die bifchfl. Comiffäre: Jo. Cafparus Künner, fuffraganeus frif., GV. Franz Jacob Zadler, Comiff. in fp. ge̅tis; *dann die landesh.* Henricus Reitter, ff. Th. Lic. Cañus v. Pfr̃ bei V. L. Frawen (München), Joh. Schmidt, hofrhath, *Secretäre* gftl. Seite: Fr. Prugger, weltl. S. der geiftl. Rath Meichel.

Nr 2213. 1673. 16/II. A. S. Epus Frif. et Ratisb. P. F. Gḡium Mall Moñii Ind. profeffum, quem Decanus, fubdecanus, fenior t. q. C. die VI m. Februarii, primo per viam fcrutinii, tandem compromiffi puri procedentes elegerant, confirmat Pp̄tum vel Paftorem. Frif.

O. S. Rundes 4 th. Schild. 1. u. 4. der Freis. Mohrenkopf; 2. u. 3. der Regensburg'sche rothe ansteigende Balken im silb. Felde; als Herzschild das 4theil. Bayr. Wappen. Oben das Kreuz auf einem Engelsköpfchen, r. Infel u. Stab, l. Herzogshut.

Nr. 2214. 1674. 29/III. Carta vifitationis Epi Sig. Alberti.. Pp̄tus fit multum cum conventualibus et ex iis eligat duos confilarios in adminiftratione, res majores tamen et notabiles atque in venditionibus, emptionibus aliisque perpetuis contractibus ac in omnibus iis, quae affenfum Conuentus et ejus figillum exigunt, ad capitulum referat.. procuratorem etiam habeat juxta difpofitionem ftatutorem maturam.. Hic colligat omnes fructus, reddítus et proventus Coenobii.. pro victu et veftitu.. qui quatuor in anno computationes Praelato, Decano et quibusdam fratribus.. in fine anni vero rationem reddat.. Et Praelatus femel in anno faciat Rationem Conventui de fingulis perceptis et expofitis, Decanus vero de peculio Conventus Pp̄to. Porro ne procurator nimium gravetur, unus de fratribus detur illi in juvamen Hic refpiciat ad cellare, coquinam, granarium et refectorium, fed de nulla re agat contra Prelati, Decani et Procuratoris ordinationem.. cui Procurator in abfentia fua curam committere debet, et de his, quae expenderit, feu perceperit, Procurator Rationem reddat.. Frif. *Subscr.:* Joh. Sigism. a Neuhaus. Franc. Jac. Zadler, VGetis. O. A.

Nr. 2215. 1675. 22/VIII. Gḡ Ruedolph Neuburger von v. zu Päffing, auf Weyern v. Egenhoven, verkhauft vmb *seines* böfsern Nuzens v. gelegenhait Willen dem Ehrngeachten Chphen Grimb, Bḡrn v. Zimermaiftern alhier, 15 G. järlich Ewiges Zünfsgelt aufs *seiner* Behaufsung an der Fürftenfelder Gaffen zwifen der Inderftorfferifchen v. Herrn Gallilei HofMufici heifern.. doch vnuerzigen, So hieuor daraufs verfchriben: zwainzig G. dem Collegio der Soc. Jefu zu Dülling, 10 G. H. S. Gruebers fel. Erben, 10 G. zu der Angft Letaney bei S. Peter, 5 G. der Fronleichnambs Bruederfchafft alda, 15 G. den Frayhamerifchen Khindern, 10 G. dem Kheifchifchen Seelhaufs, 20 G. dem S. Elifabeth Spüttall, 15 G. S. Saluatoris Gottshaufs auf V. L. Fr. Gottsackher, v. Letftlich 17 G. 30 kr. denen Hr̄n Högern, beeden Gebriedern alhie, alles Ew. j. Gelt auf lofung vnd nit mehr, vmb 300 G. Haubtfumme Reinifch in Münz.. mit gem. Stat Ewigen gelt I., dafs dann die Edl v. hochgel. H. Mathiafs Ertl v. H. Ambrofius Sartorius, beede der R. Lic. v. Dr̄, chf. HGAdv., auch r̄ee Stattfchreiber v. Statt VnderRichter alhie, als dazu Verordnete, (doch der Statt, Ihnen v. Ihren Nachkhomen ohne fchaden) hieran v. *er* an ftatt der Sigls Erbüttung *sein* adeliches Wappen Infigel hieneben gehangen haben. O.

Nr. 2216. 1676. 1/I. Gḡius Prel., Dñicus von Muggenthal Dech., v. g. C. bekhennen, 3000 G. von H. Joh. Schieffser *ihrem* lieben gethreuen Haufspfleger in München in guter vnuerfchlagner gangbarer Reichsmüntz, yeden G. zue 15 batzen oder 60 Khr., vmb verzünfsung alfs 5 vom hundert auf erfuchen.. als Darlehen empfangen zu haben; Zinszeit Martini, fo dafs ain thail dem andern ein halb Jahr zuuor aufzukhündten macht haben folle; an obberührter Behaufung foll er fich *bei Nichtzahlung* erholen. Mit S. und U. Geben v. gefchehen in Cl. Ind.

O. 2 S. in r. u. gr. W. Geändert ist: „S. Georgii Praepositi Vndenstorphensis 1675." Unter einem mit der Infel bedeckten Kopfe, den Stab zur R., 3 fast runde Schilde, r. die 3 Lanzen, l. die 2 Löwen, unten S. Georg zu Pferd den Drachen tödtend.

Nr. 2217. 1676. 21/VII. Clemens PP. X omnibus confeffis et facra communione refectis plenariam Indulgentiam uti Nr. 2142 concedit, qui Ecc̄liam filialem S. Ottiliae loci Strafsbach Parochiae SS. Petri et Pauli in Inderftorff die fefto S. Ottiliae vifitaverint.. ad Septennium. Romae apud S. Mariam Majorem fub a. Pisc. Poñtus ao Septimo.

Abschrift im Patente des FB. A. S. von Fr. u. Reg., wodurch er „angeregte Indulgenz u. Ablas zu publiciern vnd auf offner Canzl zuuerlösen, auch iedermeniglich hierzu threuherzig zuermahnen anbeuolchen." Geben in s. fstl. Res. Stadt Freising den 17. Sept. dess. J. mit S. w. v. und Unterschrift.

Nr. 2218. 1680. 12/XI. Joh. Paul Müllauer von Pöring, chf. Hofkamerrhat alhie in München, bekhennt, dafs er auf abfterben f. Vatters H. Wfḡen Müllauers v. deffen Ehefraw Marg., geborne Vöffterin, f. Muettern, wegen *seiner* von difen herriehrenden Wohnbehaufung in M. dem Pr. Gḡio v. dem lobw. Cl. zu I. ratione Ires Conuentualen P. Wolfḡgi Müllauers, f. l. H. Brueders, loco legitimae zway Capitalia, Benantlichen 450 G. zethuen fchuldtig worden fey, v. zwar Vätterlichs Erbguett vermög Vergleichs vom 4. März 1667 300 fl. EwigsGelt, v. dann die 150 fl. Muetterliche portion, Crafft von H. Thomafo Macolino, chf. Cammerdiener v. *seiner* Schwefter Maria Anna Macolinin, geb. Müllauerin als deffen Ehefrauen, den 3. Febr. difs J. aufgerichten transports. *Er* verfpricht Verzinfung v. verfchreibt *sein* Eckwohnbehaufung alhie in der Grackhenau gegen dem chf. Weiffen Preuhaufs yber.. mit S. v. U. zu München.

Pap.-U. S. nun stets, wenn nichts bemerkt ist, in rothem Wachs, quer, das obere Feld senkrecht getheilt; im 1. A, im 2. V., im 3. Fünf Bäume, in einer Aue stehend. Darüber 2 gekr. Helme, daraus wachsend r. ein Bär mit Halsband, l. ein Greif ein Mühlrad gegen die Mitte haltend.

Nr. 2219. 1680. 10/XII. Chph Grimb, Bḡr v. Zimermaifter in München, transportirt v. verkhauft 15 G. j. E. Zinfsgelt aus H. Gḡ Rued. Neuburger von v. zu Bäfsing Behaufung in der Fürfftenf. G. denen Edln v. hochgel., auch Ehrnv. v. wollfürn. H. Joh. Gḡ Kumpfmiller, b. R. Dr̄ v. HGAdv., dann H. Mathiafen Zwerger, chf. HofCammer Canzley Verwohnten, als yber H. Albrecht Chriftl, gewefften Gerichtfchreiber in der Au feel. toch-

ter Maria Anna verordneten Vormündern vmb 300 G. in folutum der *ihrer* Pflegfchaft fchuldigen 270 G., dargegen Ihme die 30 G. hinaufsgeben worden. S: M. Ertl v. A. Sartorius (*wie bei Nr. 2215*). Z: die Ehrnv. v. Ehrng. H. Chriftophorus Erafimufs Waizenböckh, vnderfchidlicher Hrn Cauallier Agent, v. Joh. Sebaldt, Sämbler bey S. Peter alhier zu M. O.

Nr. 2220. 1680. 12/XII. *Die vorg. Vormünder cediren das Ewiggeld weiter* dem WollEdl v. geftr. H. Matthaeo Gaffteiger, b. R. Dr v. chf. Hof- v. Speyrifchen Rath alhier, vmb 300 G. *S. u. Z. die Vorigen, doch siegelt* Kumpfmiller ftatt *seiner* S. Bitte. O.

Nr. 2221. 1682. 1/IV. Ascanius Gozzius Venetus, Congr. Cañorum Reḡlium Saluatoris Lateranenfis Abbas Gelis Gḡium Abbatem feu Pptum Moñii Indenftorf, ejusque Capitulum in communionem admittit. Dat. Venetiis ex Canonia *sua* S. Mariae Charitatis. *Subscr.:* D. Asc. Gozzius Abbs Gelis. Athanafius Clappinius Placentinus. Abbas et Secrius.

O. das gr. ovale S. der Latein. Congregation; in 3 Nischen die h. Jungfrau, der gute Hirt, S. Peter, darüber ein Greisenhaupt (Gott Vater), unten ein Vogel (der h. Geist).

Nr. 2222. 1682. 10/VI. Joannes Bpta Lamia Abbas Congr. C. R. S. S. Lat., ejusdemque in Rom. Curia Procurator Gelis *eisdem* infpectis, quibus recepti funt Fratres, lris patentibus (Nr. 2221) dat Synopfin et extractum authenticum ex *suis* libris Indultorum, Breuibus quoque ac Refcriptis Pontificum, SS. Congregationum Romanae Curiae declarationibus, quarum tenores fideliter effe atteftatur D. Syluius Innocens Georgius Abbas et Notarius. Dat. Romae ex Canonica (fic) *sua* S. Mariae Pacis.

O. Sehr umfassend, 20 Päbste aufzählend. Mit beiden Unterschriften und aufgeklebtem S. der Lat. Congregation, den schreitenden Heiland zeigend.

Nr. 2223. 1682. 19/X. Gḡ R. von Neuburg, Weyer vnd Egenhouen auf Bäfsing v. neben Ihme Johanna Marg. von Neuburg, gebohrne Auerin von Winkhl auf Geffenberg, fein Ehegemahlin, verkhauffen dem WollE. v. geftr. H. Joh. Wilhelmb Rigl von v. zue Affterhaufen, chf. Hofrhat, behaufung, hof v. ftadl in der Fürftenfg. zwifchen des löbl. Cl. Ind. v. H. Galileens hofinftrumentiftens heufern, vnuerzigen 20 G. dem l. Coll. S. Jefu zu D., 10 G. H. Simon Grueber, LandfchafftZinfsZahl gegenfchreiber, 15 G. der löbl. zarten Fronl. Br., 15 G. H. Gḡen Gugler von Zeillhouen, 10 G. dem Keifchifchen Seelhaus, 20 G. S. El. Spitall, 15 G. S. Saluatoris G., 17 G. 30 kr. denen Högerifchen Hrn gebrieder, 15 G. Ihr Streng H. M. Gafteiger chf. Hofrhat, alles Ew. J. g. (v. N. 2215 und 220) vmb 3500 G. v. 12 Dugaten in fpecie v. 12 Reichstaller der Frau verkheufferin Leykhauff, *deren sie* von h. kheuffer yber abzug der hierauf verfchribnen ewiggelt capitalien zu contento entricht worden. Der St. grundt I. hängen die E. v. hochgel. H. M. Erttl v. Joh. Paul Gäzin, b. d. R. Lic. v. chf. HGAdv., auch ree

Stfchr. v. StVnderr., auch *sie* anftatt der Siglsbittung *ihre* Adelichen angeb. I. an.

O. 3 S. Das 2. Neuburg: gespalten; r. in ansteigenden Bändern 6theilig; l. schief getheilt, oben ein Greif, unten 5 senkrechte Bänder; gekr. Helm mit wachsendem Greif. Das 3. kl. Alliance Wappen unter einer Krone; bei Neuburg hier Bänder l. und Greif r., für Auer ein Löwenhaupt.

Nr. 2224. 1684. 22/X. Joannes Pp̃tus, Gg̃ius Dec. t. q. C. Wengenfe Vlmae confr̃atem renovant cum Gg̃io Pp̃to, Aquilino Dec. t. q. C. percelebris Eccl̃iae Undensd. ejusd. O.

O. 2 achteckige S. 1. r. gespalten; r. S. Georg auf dem Lindwurm stehend, l. 3theilig, oben die Kirchenfahne, in der Mitte W, unten ein Löwe mit Streitkolben. Darüber Infel u. Stab. 2. grün: 4theilig, W und Fahne wechselnd, überragt von halber Figur eines Bischofs „1677.“

Nr. 2225. 1685. 3/III. Probft Joannes hat aus des Pr. Gg̃ werthiften fub dato 14. Febr. an *ihn* beliebten fchreiben erfreiölich vernommen, dafs *Seine* Hochwürden fampt dero hochlöbl. Conuent in die vor ohngefähr einem halben Jar von *ihm* offerierte newe Confoederation v. Bündtnufs wirkhlich getretten, hat alle Puncte auf Pergamen gefchriben v. mit f. v. f. C. figillen roborieret S. H. überfänden wollen mit bitt, *ihm* gleichfalfs einen dergleichen brieff ehift verfertigen v. gedeyen zu laffsen. Indeffen verbleibt *er* S. H. dienftgehorfambwilliger J. Pr... Gottshaus Weng in Vlm. O.

Nr. 2226. 1686. 28/I. H. Gg̃ Probft zu I. v. H. Adalbert Probft zu Neuftift *vergleichen sich* wegen der Mihl zu Hanriedt vor dem chf. Hofrathe: 1mo Ind. verkauft Mihlgerechtigkeit v. wenige Grundftuckhen zu Hanriedt negft Allershaufen, G. Crandfperg, an Neuftift; 2do diefes zalt 500 G.; 300 in einem LandtfchaftsCapital, 200 in parem gelt; 3^{tio} Ind. erhält das im Februar verfallende Intereffe fogleich heur; v. vbernimmt 4to den hinterbliebenen Erben des vorigen Befitzers M. Hs Langens der auf fye Erblich gefallenen veranlaithen Freyftüffts Gerechtigkheit hinaus zu entrichten. gefchehen in Cl. Ind... mit 2 S. u. U. Confirmirt von landesf. Obrigkheit weegen München 27/IV 1686, Von hoher geiftl. Obrigkheit, Praefident etc. Freifing 12/VIII 1686, auf den Sede vacante am 6/IV erftatteten Bericht. O. A.

Nr. 2227. 1686. 6/VIII. *Beitritts-Urkunde des* Decan Aquilinus v. des C. des Cl. I. *zu dem Verkauf von Hanried.* O. A.

Nr. 2228. 1686. 16/VIII. *Beitritts-Urkunde des* Martinus Subprior v. des C. zu Neuftifft negft Freifing *zum selben Vertrage.* O. A.

Nr. 2229. 1687. 15/I. Joh. Volberth Paur J. V. L. in München *verleiht* zu einer durchgehenndten landtsgebräuchigen Veranlaithen Freyftifftsg̃kt auf dem eigenthomblichen Gueth zu Vierkhürchen dem A. Veithmayrn, Paurn zu V., allermaffen folches feinVatter Gg̃ Veithmayr genutzt hat, Haufs, Hoff, Stadl, Cafften, Paumbgartten, vierdthalb Tagwerch groffs, in die 3 Feldter 19½ Jochart Ackhers, worundter 3 Juchart Lechens, vnd *er* aus

Sonderbahren genaden, ſo lang *ihm* beliebig, verleicht, $9\frac{1}{2}$ Tgw. Wiſsmadt, 4 zwaymädig, die andern ainmädtig, fehrner 2 Tgw. Holzwax. Veithmair gibt jährlich zu Michaeli oder Gally, wie der StiffTag genent wird, 14 T. v. o. n. wann er hierzu verſchafft wirdt, alſs ein gehorſamber Vndterthan: Eiſſengelt 12 G., Stüfftgelt 12 Pg̃, ganſs aine, hiener 5, ayr 50, hennen 1, Flax 2 Pfundt, halbs opſs auſs dem gartten.. allermaſſen das haubtPuech auſsweiſt, dann er weeder vor ſchaur, ſteur, Feur, Khrieg oder Vnpaw, noch ainig andern Landtsgepreſſten weegen kheinem abgang oder Entgeltnuſs (kann) haben wollen.. mit S. v. U.

Pap.-U. mit aufg. S. ein schreitender Löwe, Helm mit Flügeln.

Nr. 2230. 1690. 15/II. Gg̃ius Pr., Joſsephus Dec. v. g. C. verleihen zu veranlaither durchgehenndter Freyſtüfft die obere Tafern zu Ind. Bernhardten Müller, Caſparn Müller, geweſten Obernwürths leibl. Sohn, wie ſie ſein Stieſvater Gg̃ Treffler ſeel. Ingehebt v. er ſie nun durch v̈bergab von ſ. l. Muettern Salome Tr. an ſich gebracht, nebſt halben Hof u. a. Zu Galli gibt er: wegen der an ſich gekauſten Widenäckher vnd des Jacobes Lauttenſchlagers von Glonn Fiſchers prait Traidtgült Khorn 2 Sch., Waizen oder Kern $\frac{1}{2}$ Sch. v. Habern $2\frac{1}{2}$ Sch.; von der Tafern Eiſengült 12 pf. Pg̃ *[u. s. f. wie Nr. 2095]* v. vom Viertlgut 6 Schilling Pg̃; für die 5 Juchart Holz, vom Fiſcher oder Lauttenſchlager Gut von Glonn erkauſt, 4 G. 15 kr. thut zuſamen auſſer der Traidgült 19 G 28 kr. 1 haller. Diſer Gült halber ſoll Er *sie* v. *i.* N. vor Krieg, Prunſt, Schaur, auch all andern Zufählen v. Pürdten ſchadtlos zehalten verpundten ſein.. mit S. v. U.

O. 2 S. roth und grün in grossem zierlichen HK. an grünseidnen Schnüren wie vor; die Reichnisse in Fractur eingetragen.

Nr. 2231. 1692. 27/V. Innocentius PP. XII concedit indulgentias.. Volens ecc̃liam Moñii Vndenſis ſub titulo S. Petri et Pauli, in qua nullum aliud altare privilegiatum reperitur conceſſum, et in ea ſitum altare per Or̃dium deſignandum hoc ſp̃li dono illuſtrare, dummodo in dicta ecc̃lia 12 miſſae quotidie celebrentur, ad ſeptennium.. ut quandocunque ſacerdos aliquis ſaecularis vel regularis miſſam defunctorum in die commemorationis deunc̃tum et ſingulis diebus infra illius octavam ac tertia et ſexta feriis cujuslibet hebdomadae pro anima cuiuscunque Chriſti fidelis, quae Deo in charitate coniuncta ab hac luce migrauerit, ad praedictum altare celebrabit, anima ipſa de theſauro ecc̃lie per modum ſuffragii indulgentiam conſequatur et.. a Purgatorii poenis liberetur. Romae apud S. Mariam Majorem ſ. a. P. Poñtus ao Primo. *Subscr.:* J. F. Cardinalis Albanus. O.

Nr. 2232. 1692. 25/X. Chriſtian Raſsvelt, Kloſterrichter. G. E.

Nr. 2233. 1693. 15/III. P. Joſephus Herlemann, Decanus, cum Conventu *zeigt dem* Erzb. Clemens Joſeph von Koelln, B. von Freyſ. v. Rg̃bg, Hz von Bayern etc. *an, dass der* Probſt Georgius.. am ſelben Tage Abends

4 Uhr mittelſs eines angeſtoſſenen Stöckh- oder pruſt Cathar von diſem zergänglichen Jammerthall hoffentlich zu den Ewigen Freuden abgefordert worden . . Cl. Inderſtorf.

O. A. Schreiben mit schwarzem S.: die h. Jungfrau, gekrönt, auf dem l. Arme das Kind, das an dem Scepter in ihrer Rechten mithält; an den Knieen ein ovales Schild mit den 3 Lanzen.

Nr. 2234. 1693. 9/IV. Joſ. Cl. Archiepus etc. committit ad nouae Electionis Ppti in l. negotium Revdum Nobilem Petrum Erneſtum de Winckhelhouen, Ecclie cath. Friſ. Canum et conſil. eccl., et Jo. Petrum Gröbmayr ſ. ſ. Th. Lic. itidem conſ. et Eccliae coll. S. Viti Decanum. Friſ. O. A.

XXXVI. Probst Dominicus Vent, erw. 13/IV 1693, † 14/IV 1704.

Nr. 2235. 1693. 14/IV. Inventarium *bei Uebergabe an* Pr. Dominicus: Baarſchaft: 9031 fl., darunter 1725 fl. Depoſiten Gelder. An altem Wein 7 Eimer Neckarwein; Oeſterreicher: 45 E. Märzenbier 125 E.; Schenkbier 15 E. In den Stallungen: 24 Zugpferde, 12 Stuten vnd Füllen, 13 Ochſen, 38 Kühe, 20 junge Rinder, 40 Schaafe vnd Lämer, 45 Schweine gr. v. kl. An Getraid: 20 Sch. W., 25 F., 300 K., 60 G., 550 H. Schulden herein: Bei Ihro Gnaden H. Joh. Paul Müllawer von Pöring vf Pelhaimb, chf. HofCamerRhat, ratione ſeines H. Brueders, hieſigen Conventualen P. Wolfgg Müllauer's väter- v. mutterl. Guets-Capital 450 fl.; bei der hofm. hrſcht Sigmershauſen 300 fl.; bei der l. Landſchaft München zum Zallambt, ratione der dem Cl. Neuſtift [cedirten] Mill zu Hanriedt 300 fl.; Anlehen zur l. Landſchaft von Cl. Indersdorf 3000 fl. Suma 4050 fl. Schulden hinaus: Schulden 5685 fl.; Steuer-Ausſtände zur Landſchaft 1050 fl.; Apotheker Pürkinger in München 200 fl. Sonſtige: 400 fl., im Ganzen 7335. S: die chf. Com.: Joh. Wilhelm Erttl, v. Joannes Jac. Oefele, Hof v. gſtl. Rath; *die bisch.:* P. E. Freyherr von Winckhelhouen Thumbherr, Hofraths Praeſident v. geiſtl. Rath, v. J. P. Grebmayr, fſtl. Freiſ. gſtl. Rath v. Stiſtsdechant von S. Veit. O. A.

Nr. 2236. 1693. 27/IV. J. Cl. Dei et A. S. gr. Arch. Col. SRImp. per Italiam ArchiCancellarius et Elector, S. Aplice Sedis Legatus natus, Epus Friſ. et Ratisb., Admor Berchtesgad., V. Bav. et Pal. ſup. nec non Weſtphaliae et Angariae Dux, Com. P. Rheni, Landgrauius Leichtenbergenſis etc. confirmat electionem, qua P. Fr Joſephus Dec. et C. die lunae, quae fuit 13ma Aprilis, rite procedentes P. F. Dominicum Monii Vndenſis profeſſum in Pptum elegerunt . . in Caſtro Epalis reſ. *Subscr.*: Jo. Sigismundus Zeller Liber Baro Coadminiſtrator et Joannes Jac. Stuber ſſ. Th. Lic. Conf. Eccl. et Secrius.

O. S. „J. C. A. et E. C. E. F. et R. P. B. D. B." Das runde, mit dem bayr. 4theiligen als Herzschild belegte Schild siebentheilig durch untere gespitzte Dreitheilung. 1. das Kreuz von Köln; 2. der Freis. Mohr; 3. der Rgsb. Balken; 4. Berchtesg.

Schlüssel; 5., 6., 7. Ross, Adler, drei Herzen: Westphalen, Engern u. Arensberg aus dem Kölnischen Wappen. Darüber der Churhut überragt vom Kreuz, r. der Krumstab, l. das Schwert.

Nr. 2237. 1693. 26/VIII. Wir N. einer Löbl. Landſchafft des Erzherzogthums Öeſterreich vnnter der Enns Verordnete Bekhennen .. Demnach der Röm. Kaiſ., auch zu H. v. B. Kön. May. Erzherzogen zu Oe. vnſern all. H. v. Lfürſten auf .. anſinnen die Löbl. 3 Obere Stände 27,000 v. die Stadt Wienn 3000, zuſ. 30,000 G. dergeſtalt an der .. verglichenen GränizBezallung auf ewig gehorſambſt verwilligt, daſs ſolche Suma .. ewig mitlſs caſsirung ſo viller Gräniz Orth, alſs die 30,000 g. aufstragen, reſtringirter verbleiben, hingegen J. K. May. wegen diſer reſtriction von denen l. 3 Ob. Ständen 540,000 G. vnd von der St. Wien 60,000 G. zuſ. 600,000 G. zu behebung der faſt in ein immenſum aufsfallenden Kriegs-Vncoſten, welche mit der .. Erbkönigreich v. Landen ſo ordinari als extraordinari Beypflichtungen nit zu erſtreitten, ſchleunig abgeführt werden, v. mehr obg. 3 Ob. Ständen zu aufbringung obgedachter Summa an der von Ihnen ein zeithero verwilligt aufsgeſchribenen Steur oder doppelten Gült ein Dritl frey aigenthumblich vberlaſſen v. ihnen ſolches .. auf ewig zuuerkauffen, hierumben Kauf v. SchermbBrief zuertheillen .. zuegelaſſen ſein ſolle .. Inhalts Allergñ. reſcripts. Alſs haben Wür auf wollerm. 3 Ob. Ständ .. Befelch dem Hochw. in Gott gſtl. wohlEdlen H. Dominico Pr. zu Vntendorff in Freiſ. Byſtumb v. dem C. daſs Dritl der Landſteur oder doppelten Gült vmb 150 G. aigenthumblich verkaufft, alſo .. daſs Er, deſſen N. oder getreue diſes Briefs Inhaber ſolche dritl Landſteuer von denen Vnterthanen einnehmen .. auch ferrer verkhümern, verſetzen, v. in all weeg darmit handlen, wandlen, thuen v. laſſsen können v. mögen .. auch in fahl bey einer khünfftig Verſamblung der löbl. Stände ichtes anders deme zuwider ohne derſelben aufstrucklich Bewilligung geſchloſſen wurde, Er Herr Kauffer v. ſ. N. v. Briefs Inhaber an ſolchen Schluſs keines weegs gebunden ſein ſollen. Treulich o. G. Deſſen zu wahren Vhrkund habe Wür diſen Kauf v. Schermb Brief mit Vnſern AmbtsSigneten gefertigt v. aigenhändig vnterſchrieben. Actum Wienn.

0. Es unterschreiben auf dem Umbug und siegeln: 1. Raymund, Abbt zu Altenburg. 2. Sebastianus, Abbt zum Scotten (in Wien). 3. Christoph Ferdinand, Herr von Rappar (S: zu Laitach). 4. Ottheinrich, Graf vnd Herr von Hohenfeldt. 5. Ernst Constantin Grundeman von Falkhenberg. 6. Arsen Franz von Wellenstein (S: Ritter des heil. Grabes). Tiefer ohne S. unterzeichnet: Joh. Conrad Albrecht.

Nr. 2238. 1694. 23/IX. Puncten, So dennen Engellendiſchen Freylen in Augſpurg bey Verſtifftung deſs Hofs v. Zechents zu Neull vorgetragen v. referuirtt worden, welche ſie auch würckhlich eingangen haben alhie im Cl. Ind. T. w. v. Daſs ſie ſich accomodiren wollen, wie es mit denen yberigen Cl. Ind. Vnderthonen, ſo .. anuerlaithe freyſtüfft genüeſſen gehalten würdet; Daſs ſie daſs aigenthumb weder *jemals* affectiern, noch auch

etwan von hocher handt angetragner acceptiern wollen .. bey ihren adelichen wordten v. würdten; der Praelath von I. das guett *jederzeit* vmb 6000 g., gleichwie fie es auch theurer nit erkhaufft, jure reluitionis an dafs Clofter zu ziechen befugt feye; fie *kein* Gepey auffer Verlaub der Grundtherrfchafft nit füehren; dem Müller [nicht] der mündefte Nachthaill zuegefiegt werde; die Traidtgilt, idest 26 Sch. Khorn v. 26 Sch. Habern, folle man jährlich ins Clofter lifern, an heur vnd 1695ftes Jahr jedesmal 10 Sch. nachgefechen fein, den Khuchendienft in natura bringen oder, fo es der Grundthfcht gefällig, das Geld darfur erlegen; das alte recht *verbleibt*, dafs, wann ein H Praelath nacher Aichach oder Augfpurg verraift, er v. feine Bedienten v. die Pferdt zu Neull competenter verpflegt werden; der yetzige Müller zu Neull v. feine Succefforen find für einen Mayr anftatt der engell. Freylen angenomen worden *wegen* der Neuftiffts fähl mit Proportion der Güetter. *Gefertigt*: Dominicus Probft. Maria Elifabetha de Rantienne, Oberin. Ich im Namen leblicher Gefeelfchaft bekhenne wie obfteht Maria Skelton. *Gleichlaut bestätigt*: München den 15. Jenner 1695 Gḡ Rieger, JVL., chf. HGAdvokat, gefchwohrner Khayferl Notarius publicus.

Not.-U. mit S. an grüner Schnur; ein Storch, schreitend im Schilde, wachsend auf dem gekr. Helme.

Nr. 2239. 1694. 4/X. Joh. Volpert Paur JVLic. v. dermahlen zu München verkauft, weill *er* verhinderlicher Vrfach wegen zu Gericht nit abkommen kan, durch crafft Handtfchrift vom 3ten Oct. 1694 beftöllten Anwalt, H. Joh. Cr̄. Lehner chf. Lḡs Proc. zu Dachau, *sein* Viertlguett zu Vierkürchen, Lgs Dachau, mit chf. Hofrhatts Confens ddto 22. Sept. anno difs dem A. Veichtmayr, der dermal df fitzt v. Freyftüffts Gr̄kt dabey gaudiert, vmb 500 G. mit des Woled. v. geftr. H. Joh. Seb. von Stainheill, chf. Rhatts v. Ldr. ang. ad. I. Z: Hs Oettl v. Benedikt Götfchl, b. Bḡr v. Maurmaifter zu Dachau.

O. r. S. gespalten; r. ein halber Greif, auf dem H. zwischen Füllhörnern wiederkehrend l. 4theilig durch ansteigende Bänder.

Nr. 2240. 1696. 31/I. Z. w. den Khauffs Contract, welcher zwifchen Joh. Franzen Völkhel (Würth) fchwaigern zu Wagenriedt.. So dan dem löbl. G. v. Cl. Ind. auf ggd. ratification der chf. Lḡs Obrigkheit zu Crandtfperg gemacht vnnd hefchloffen worden. Nemblichen vnd für's Erfte verkhaufft obiger V. dem Cl. dafs lange Zeit zeit hero ingehebt, genutzt v. genoffene aigenthumbliche, im Gt Cr. ligente Gehilz, dafs Liechthölzl genant, fo $2^1/_2$ Tgw. grofs.. khaufffchilling 200 G. v. 4 G. Leykhauff.. mit des E. v. v. H. Franz Jofeph Mofer, chf. Pfleg-, Lḡs v. Cafftenambts Verwaltters aigen anerErbten I. Z: der Ehrnv. Mathias Pifin, chf. GsProc. v. Martin Grimb, Schreiber zu Cr... den lefften Monathstag Jenner.

O. Erster Stempel auf dem Pergament; rechts oben: runder Schild mit den bayr. Wecken; Umschrift: XV. KREIZER. PAPIER. S. angehängt: rundes 4theiliges Schild: 1. u. 4 eine schreitende Gans, auffliegend auf dem gekr. H. wieder; 2, 3. drei Mooskolben.

Nr. 2241. 1696. 20/III. A. Veichtmayr vonn Vierkürchen, Lgs D., verkhauft.. Hr̃n D minico Pr. v. G. J. v. an deffen Statt dem dafelbft aufgeftölten Richter H. Chriftian Rafffeldt, *sein* ein Zeitlang innengehebten, von Hr̃n J. V. Paurn, JVL. v. dermahlen zu Welfshouen Alhiefigen Gs anfefsig, erkhaufft frey ledig aigenthomblich vnuerpfendten Viertlhoff, doch gegen hier vf vorbehaltener veranlaither Freyftis Gr̃kt, vmb 340 G. fambt 2 thaller dabey aufgefprochenen Leykhauff. S: J. S. von Stainhail, Rhat v. Lr̃ der Graffchafft Dachau. Z: die Ehrnv. v. vornembe Frantz Mayr v. Joh. Cr̃. Lechner Lg̃s Proc. zu Dachau. O.

Nr. 2242. 1698. 2/III FB. Joh. Franz von Fr. *ernennt* den Conventualen von I., P. Auguftin Michl, zum bifchöflichen wirklichen geiftlichen Rath, wozu er fich jedoch nur gebrauchen laffen foll, foweit es citra Dedicationem feines Profefshaufes vnd feines Herrn Prelathen gefchwornen gehorfam fich werde thun laffen. Freifing. O. A.

Nr. 2243. 1698. 3/III. *Chfstl. Geh. Raths-Befehl:* Stift v. Cl. I. habe fich zu verantworten, wie es habe dulden können, dafs ein Conventual feines Clofters gegen ein vor etlich Jahren fchon emanirtes Decretum [Lex amortizationis] eine gewiffe Refutation in offnen Truckh ausgehen laffen.. ein ftrafmeffiges Unternehmen, dafs ein folcher Mönch gegen den Landtsfürften allen Refpekt verliere.. fich unterftehe, wider bemeffene Landts Verordnungen v. Decrete v. zwar noch dazu fchimpflich zu fchreiben. München.
Abschrift in O. A.

Nr. 2244. 1698. 3/III. Von G. G. Wir Johann Francifc Bifchoue zue Freifing, des Hl. Röm. Reichs Fürft, Geben g̃ft zuuernemen, was maffen Gg̃ Lindtinger gewefter Pfr̃ zu Petershaufen, kurz vor feinem zeitlichen Hintritt vermög vfgerichten Inftr. ddto 1. Febr. 1696 Gott.. Maria.. den l. Heiligen zu fonderbahren Lob, Ehr, auch troft feiner, feiner ganzen freündtfchafft, dann all andern abgeftorbenen chr̃glbgen Seelen in das w. G. v. Cl. Khürchen zu I. einen ewigen Jahrtag geftüfftet.. Seelambt v. 4 neben-Meffen.. alfo weillen mehr erwendten Cl. der m̃. Vorgef. Probft v. deffen Conuent gegen empfang der beftimten Suma geltes fich würcklichen *(bereit)* erclärth.. Als wollen wür.. erfagt gottfeelige Stüfftung aucte ep̃ali or̃dia g̃ft confirmiert, leftgem̃. Pr. v. f. C. aufs Bifchöflicher Vorforg ermahnt haben, ob difer Stiftung alfo embfiges Vleifses zu vigilieren v. zu halten, wie fye es ihnen an einem leften tag vor dem Strengen Richterftuel Gottes, dan vnf. v. v. Succ. am HochStüfft Fr. zuuerantwortten gethrauen. Geben zu Fr. *Unterz.:* Jo: Francifc. Bmpr. Thomas Paffauer Dr̃ Conf. et Sec̃rius.

O. S. rundes 4th. Schild: 1. 4. der Mohrenkopf, 2. 3. die Eckher'schen 3 Rauten in blauem Felde. Darüber die Infel, r. der Hirtenstab, l. das Schwert.

Nr. 2245. 1698. 3/III. V. G. G. J. Fr. B. zu Fr. des h. RRF.

ratificirt den im Pfarrhoff zu Peterzhaufen den 17 Mai 1698[7] in Beyfein Pt Ströber v. Hs Rottenfuesser, Schmidt, beede von P. *geschlossenen*, von A. Staudtinger Dechant v. Pfr̃ zu Weix, F. J. Mofer Pflögsverwalter alda, Dominicus Pr. des G. I. v. Gḡ Schwaiger, Pfr̃ zu Peterzhaufen, *gesigelten Vergleich* des Cl. Ind. als Pfr̃ Lindtinger's inftituirten Vniuerfal Erben mit dem neuinueftierten Pfr̃ zu P. Gḡen Schwaiger fowohl weegen des rati temporis ybernomenen todt v. lebendtig haufs v. Paumansfahrnufs, als auch der Paufähligkheit v. anders halben, *wonach* [auffer des vorhandtenen fchreibpults v. der darin befindtenten Parfchafft] alles dem ietzigen H Pfr̃ verbleibt, wann er die vorhandtene zimbliche Paufähligkheiten v. alle befchribene fchulden hinaus, fodan die Gerichts v. Geiftlichen Jura v. Contracts aufrichtung ab v. aufrichten wolle. *Weiteren* fchulden erbietet fich der Probft rechtlicher ordnung nach Rödt, antwortt v. fatisfaction zu geben v. verfieht fich gegen dem iezigen Pfr̃, er werde gegen denen lauth Inventarij ihme in handten gelaffenen 661 G. 14 kr. den Pfarrhoff von neuem erpauen . . Freif. Hochf. Geiftliche Kanzley alda. *Unterz.:* Thomas Paffauer Dr̃ Conf. et Sec̃rius.

Pap.-U. mit aufgedrucktem, die Schnüre einschliessenden S. wie vor.

Nr. 2246. 1699. 23/VIII. Innocentius Pp XII. . Indulgentias *sub Nr.* 2231 *de novo* concedit, dummodo in eadem ecc̃lia 7 miffae quotidie celebrentur, demta tamen feria tertia, ad feptennium. D. Romae apud f. Mar. maj. f. a. P. Poñtus anno Nono. *Subscr.* J. F. Card. Albanus.

Abschr. Von FB. J. Fr. für den S. Anna Altar bestimmt. Geben zu Freis. den 12. Nov. 1699; mitgez. von D. Th. Passauer.

Nr. 2247. 1702. 12/VII. *Franz Anton Begundelli Bassus, Scholasticus et V. Glis, zeigt dem zu Eisenhofen weilenden FB. J. Fr. von Fr. an, dass er mit einem Concomissäre in Cl. I. am 11. eingetroffen sey, am 13. die Visitation vollenden u. wenn er nicht anderes befehle, am 14. nach Freising zurückkehren werde. Ind.* O. A.

Nr. 2248. 1702. 12/VII. *Hofmarschall Franz Frh. v. Egkher benachrichtet den GVicar Fr. A. Begundelli-Bassus, dass der FB. glaube, Bayrische Commissäre würden nicht eintreffen; er ladet jenen zugleich mit seiner Suite auf den andern Tag Abends, oder wenn die Visitation noch nicht vollendet sey, auf den folgenden Tag zum Mittagmahle nach Eisenhofen ein, da er doch noch am selben Tage nach Freising komen könne. Der FB. werde morgen vor 6 Uhr Abends von Gintzlhouen nicht zurückkommen. Schloss Eisenhofen.* O. A.

Nr. 2249. 1703. 5/VI. Clemens Pp XI concedit plenariam indulgentiam, uti Nr. 2217, pro vifitatione ecc̃liae B. Mariae V. in Vndenftorff c. r. congr. Later. o. S. Aug. die fefto ejusdem S. Auguftini, ad feptennium tantum. Romae apud S. Petrum f. a. P. Poñtus ao Tertio. Sc̃r: J. Oliverius. Gratis. O.

Nr. 2250. 1704. 14/IV. Gḡius Decanus et Caplum *zeigen* dem FB. J. Fr. *an*.. wafsmaffen der Göttlichen Allmacht gefällig gewefen, *ihren* nunmehr in Gott ruhenten geliebtiften Vattern H. Dominicum, Infulierten Probften allhiefig lobl. Stifft v. Cl. I. heunt Montag den 14[ten] diffs Monats abents zwifchen 2 v. 3 Uhr nach einem vnuerhofft zuegeftandenn kurzem Paroxismo, in München, von difem zergenglichen Jamerthall, hoffentlich zu denen Ewigen Freuden genedigclich abzufordern. Cl. Ind. O. A.

XXXVII. Probst Georgius II Riezinger, erw. 9/VI 1704, † 15/X 1721.

Nr. 2251. 1704. 9/VI. *Inventar bei Uebergabe an Pr. Georg II.*: Neggerwein: 5—6 Eimer. Oefterreicher Wein zu Weinzierl 75 E., welcher verkauft v. zum judicio delegato in Wien der Erlös geliefert werden foll. Märzenbier: 300 E. Malz: 150 Sch. An Vieh: 23 Zug- v. Reitpferde, auch Stuten, 1 Mutterpferd, 6 Füllen; 36 Melkkühe, 30 Jungrinder, 4 Schubochfen, 4 Maftochfen; 61 Schweine gr. v. kl., 115 Schaafe. An Getreid: 15 Sch. W., 1 Fefen, 300 K., 20 G., 250 H. Schulden herein: B. Millauer 450 fl.; Klofter Neuftift 300 fl.; Landanleben 3000 fl., neues Anlehen von 1703: 4000 fl.; ebenfo bei der Landfchaft heuer 1000 fl. = 8750 fl. Schulden hinaus: 14,468 fl. 30 kr. Neuer Ausftand: 1050 fl. v. 758 fl., dann 300 fl. = 1[illegible],576 fl. 30 kr. S: *die chf. Commissäre:* Joh. Wilh. Ertl, chf. gftl. Rath v. Chorherr bei V. L. Frau vnd Franz Jof. Unertl; *die bischfl.*: Jof. Ludwig Frh. v. Welden in Hochaltingen und Laupheim, Cañus, Praefes des Dicafterii, Franciscus Antonius Fräport, Domherr v. gftl. Rath; als Secretär Dr. Th. Paffauer. O. A.

Nr. 2252. 1704 16/VI. J. Fr. Epus Frif. confirmat electionem, qua Gḡius Dec. Senior caeterique Caplares Moñii Vndenfis die lunae, quae fuit nona M. Junii, rite elegerunt P. Fr. Gḡium, ejusdem Moñii profeffum et Decanum in Pptum. In caftro suae epalis ref. Sc̄r: Jo. Fr. Epus. Th. Paffauer Dr̄ conf. et fec̄rius. O.

Nr. 2253. 170[illegible] 20/III. Gḡius Praelathe, Antonius Dec. v. C. verleihen dem Erbarn A. Veichtmayr von VierKürchen Freyftüfft, wie obern LandtsBayrn Recht, Sitt, Gewohnheit v. gebrauch ift, auf v. bei des Cl. aigenthumblichen guett dafelbft.. wie folches er von J. V. Paurn mit dem aigenthumb durch Kauf an fich gebracht v. *ihnen* hinnach vermög beim Lg. Dachau vnder heutigem dato aufgerichten Kauffbriefs gleichfallfs mit dem aigenthumb ke[illegible]fflichen yberlaffen dergeftalten, dafs Er *es* nun hinfüro freyftüfftsweifs inhaben, befitzen, nutzen, nüeffen v. gebrauchen mag.. Jehrlichen foll Er *ihnen* vmb Galli, 14 t. v. o. n., alfs gewöhnlicher Stüfftzeit Eifengilt 12 G., Stüfftgelt 12 pḡ, ideft: 12 G. 3 kr. 2 Haller raichen. Der vormals vf difem guete gelegene Kuchendienft alfs 1 gans, 6 Hiener, 50 Ayr,

1 Hennen, 12 pf. Flax v. halbs Obſt ausm gartten iſt völlig nachgeſehen, auſſer *sie* wolten diſes guett ainſtens völlig vnd frey an *sich* leſen v. ſo volglich hiemit eine weitere Verſtüſſtung vornemen. Verworchungsfähle.. ain oder ander articul nit halten, abſchlaipfen v. erödig werden.. vorhero verkhündten v. anbieten *bei Verkauf*, *wie früher*. Geſchechen in Cl. I.

Ungefertigte Abschrift auf „XV Kreizer Papier“ mit dem kaiserlichen Doppeladler.

Nr. 2254. 1708. 25/I. Clemens PP. XI renovat ad ſeptennium indulgentias ad altare S. Annae in V. conceſſas [Nr. 2246] *cum mutatione*: .. et in una feria cujuslibet hebdomadae per Oṝdium deſignanda. Romae apud S. Petrum ſ. a. P. Poñtus ao Octauo. *Subscr.* J. Oliverius. *Aussen*: Publicetur. Sig. die 8 Martij 1708. F. A. Begundellius, BVS. Gratis. O.

Nr. 2255. 1709. 9/V. F. Auguſtinus à Tiſana, Mñr gl̄is ſr. min. ſ. Fr. Juxta licentiam Vrbani Pp. V et aliorum illos in ſuae Religionis filios cooptat Romae in Conuentu Immaculatae Conceptionis B. V. Mariae. Sc̄m.

O. Von farbigen Bildern umfasster Kupferstich. S. w. früher. Ein den Tenor deckendes Blatt verzeichnet: Rmo Praenobili et Gratioso DD. Georgio, celeberrimi et antiquissimi Monii Ind. Can. Reg. Ppto Dignissimo etc. nec non caeteris R. R. D. Dnis Antonio Greiner Decano, Greg. Rumelsperger Subdec., Wolfg. Müllauer, Ludw. Ganz, Balth. Ostermayr, Hieron. Auer, Aug. Michel, Jo. Strauss, Norberto Raith, Patricio Ulrich, Udalr. Hager, Cajetano Mauser, Jos. Heigl, Ign. Reischl, Prospero Bärtl, Gelasio Vischer, Dom. Haler, Nic. Kistler, Aquil. Noder, Fel. Kochler, Albino Kern, Bern. Frey, Franc. Pitter.

Nr. 2256. 1711. 25/I. *P. Augustin Michel übersendet dem bisch. Ordinariate in Fr. 14 Exemplare seiner Schrift, worin er die uraltgermanische Lehre de attritionis unacum sacramento Poenitentiae sufficientia vertheidigt, und sich darauf beruft, dass seine Schrift gegen die Lex Amortizationis von dem päbstlichen Stuhle approbirt werde. Asbach.* O. A.

Nr. 2257. 1711. 31/X. Fr. Carolus Franciscus Vareſius S. Rom. et Vniv. Inquiſitionis Qualificator, S. Congr̃nis Jndicis Conſultor, Primus ordinis discretus et Cismontanae Reformatae Familiae Vice-Commiſſarius Gl̄is et ſervus recipit Gḡium Pp̄tum t. q. Cap̄lum Vndenſe Bavariae in confr̃em. Romae ex Poenitentiaria ad S. Jo. Lateran. Sc̄m.

In Kupfer gestochen. Oben ein Bild, unten das ovale Siegel gravirt.

Nr. 2258. 1713. 25/XII. Fr. Paulus a S. Petro, Congr̃nis Italiae et Germaniae fr̃um Eremitarum discalceatorum S. P̃ris Aug. Vic. Gel̄is Gḡio Cañiae Vndenſis veñdm̃o Pp̄to t. q. C. lr̃as filiationis dat. Romae in Conventu Jeſu Marie. Sc̄r: Paulus a S. Petro Vgl̄is. Fr. Eutychius a S[ta] Flauia ſec̄rius.

In Kupfer gestochen. Oben eine Allegorie: S. Augustin zu Schiff, Rettungsbote aussendend. Ovales S: der h. Augustin. Aeussere Ueberschrift: Lrae filiationis datae a Generali O. S. Aug. Erem. in Italia et Germania, vulgariter in Taxa.

Nr. 2259. 1719. 17/IV. *P. Aug. Michel übersendet dem bisch. Ord. seine Schrift gegen den Erzjansenisten P. Paschasius Quesnel. Asbach.* O. A.

Nr. 2260. 1719. 25/IV. *Das b. Ord. belobt P. Aug. Michel wegen der Schrift: Confutatio expositionis et protestationis Quesnellianae. Freis.* O. A.

Nr. 2261. 1721. 9/VI. Z. w. feye Hiemit, Wafs geftalten Zwifchen dem Hochw. in Gott WolEdlen HH. Gḡio Prael, H. Jof. Decano v. einem Löbl. Capitl defs Lobw. V. L. Fr. St. v. Cl. I. an ainem, dann dennen, Yber defs Hochwollgebornnen HH. Franz Xaveri Benno Maximiliani Adam Freyherrn v. Hafslang angehenden FideiComifsHr̄n zu Hafslangkreitt ḡft Verordtneten HH. Vormundern, alf Sr Excellenz dem Hochg. HH. Joh. Max. Ferd. Felix des h. Röm. R. Grafen von Preifing, Frhr̄n zu alten Preyfing, geñ. Cronwünkhl etc. titl. etc. Sr̄ Kayf. May: Dann Iro Chf. Dt in B. Cammerern, würklich Geheimben Rhat v. Sr̄ Dt der Chfftin Obrifthofmaiftern etc. Wie nit weniger dem HochwohlEdlgeb. H. Joh. Ascanio von Triva, chf. Hof- v Gftl. Rhat, dann Geheimben Cabinet- v. Hofftaabs Secr̃io etc., titl etc. anndernthails vmb beederfeits beffern nutzen . . v. abhelffung . . fehr cofftbaren Strittigkeiten ein Taufch befchloffen v. fub Dto 1/VII 1720 vom chf. Hofrhat ratificiert worden, *wonach* 1. die Hafslangfche Vormundtfchaft das aigenthumb auf der Obermüll v. ZePaugiettl zu Herzhaufen, fo dermallen Paullufs Fünkhenzeller fr̄ftwfe befützet, dem Cloffter v. 2. *dieses* aber dero vom chf. Gfchreiber in Schrobenhaufen H. Joh. Äntzinger erkauffte aigenthumb vf dem Scheibmairhoff zu Offterhamb, fo S. Purtzl, nunmehr aber Gḡ Knälling fftwfe genüefstt, *abtritt*, v. die Vormundfchaft 550 G. daraufzalt; 3. Knälling aber Neuftifftshalber dem Kl. noch 200 G, in Friften zu 20 G. auf Galli zalbar, fchuldet. Belangent 4. das Pauholz zur Obermüll vnd die Durchfahrt *soll es bei den Vergleichen bleiben.* Zwei gleichlauttente TaufchContract aufgericht. *Unterz.* Gḡius Pp̄tus, Jof. dec. ex cap̄lo. Jo. Max. Ferd. Fel. Graff von Preyfing. J. A. Triua.

O. auf 2 G. Stempel mit 3 S. 1. „S. Georgii Praepositi Vndenstorphensis 1704." Unter der Infel mit Stab, 3 Schilde, zwei wie früher, das untere des Probstes nun getheilt und gespalten: 1. das Auge Gottes. 2. ein Stern, 3. der h. Georg zu Pferd, den Drachen besiegend. 2. „Baron: Haslangisch: Vormvndts: Insigl": 3 runde unk. Schilde unter der frhr. Krone. 3. „Sig. Conventus Vndensis 1693." Die Himmelskönigin, das Kind mit dem Erdball auf der l., an den Knien 2 runde Schilde, r. die 3 Lanzon, l. die 2 Löwen.

Nr. 2262. 1721. 16/X. Jofephus Heigl, Dechant v. Capitl *zeigen* dem FB. J. Fr. *an:* Demnach dem allerhöchften Gott nach feinem vnerforfchlichen Willen gefallen, vnfern allerwerttiften gelibften H. Vattern, den Hochw. in G. H. Gḡius, Derofelben getreuen Prälaten, geftert nachts vmb 8 Uhr an einen fchlagflufs, doch mit vorherig enpfangenen h. Sacramenten, zu Cl. Scheyrn von difem Zeitlichen verhofent in dafs ewige Freuden Leben vnuerhofft abzufordern, Alfs haben E. Hf. Gñ. wür folch fchmerzlichen Traurfahl vn̄thft berichten: v. defs Klofters Haubtfchlifsl durch Dero Rhat v. vnf. Capitularn H. Auguftinus Michel zu ḡften Handten prefentiren . . follen. Cl. Ind. O.

Nr. 2263. 1721. 14/XI. J. Fr. Epus permittit Pptum eligi die Lunae, quae erit 17ma m. Nov. Frif. in Curia *suae* Ref. O.

XXXVIII. Probst Aquilin I Noder, erw. 17/XI 1721. † 17/V 1728.

Nr. 2264. 1721. 17/XI. Rmi et Cmi D. D. J. Fr... Epi Frif. SRJ. Prpis comius fpter deputatus Nos Joannes Sigismundus Zeller, ex liberis Baronibus a Gleinftetten Dominorum in Leiberstorff, Dei et ap. f. gr. Epus Bellinenfis, per Dioec. Frif. in Pontibus et Spibus VGlis, Cath. Eccliae Pptus, Archidiaconus et Canus caplaris fenior, Mandamus citari et citamus per hoc publicum Edictum valvis Eccliae Monii Vndenfis affigendum omnes et fglos, intereffe in negotio infrafcripto fuum communiter, aut privatim habentes, aut habere putantes, aut cras hora primarum in eodem Monio, ejusque loco Electionis compareant, et quilibet eorum compareat ad videndum et audiendum velem ac Relum in Chro D. Aquilinum Noder, ejusdem Monii profeffum, in facerdotio conftitutum, virum maturum, aetatis fufficientis, in tpibus et fpibus providum et circumfpectum, Pptum Vndenfis Monii Electum, eidem Eccliae praefici, atque Electionem de perfona fua factam aucte ordia confirmari, feu dicendum caufam et caufas, fi quas habent, rationabiles allegandas, quare ad praemiffa procedi non debeatur. Alioquin citatis non comparentibus ad eandem confirmationem procedemus, prout juftitia fuaferit et ordo rationis dictaverit, nullius contumacia obftante. Datum in Monio fpdto die XVII m. Novembris. *Subscr.*: Jo. Sig. Epus Bellinen. Suffr. et V. glis. Bernard. Krebs Confil. Ecclef. et Notarius.

Pap.-U. mit aufg. S. „Sigillvm. Vicariatvs. Frisingensis." Rundes Schild mit dem gekrönten Mohrenhaupt. Oben in den Schnörkeln ein Kopf mit Heiligen-Schein (S. Corbinian).

Nr. 2265. 1721. 18/XI. *Inventar bei Uebergabe an Pr. Aquilin I.* Baargeld: 2142 fl. Neckarwein 3 E., Oefterreicher 100 E. Bier 40 E. Malz: 100 Sch. An Vieh: 26 Zug- und Reitpferde, 3 Füllen, 31 Melckkühe, 43 junge Rinder, 11 Mähnoxen, 63 Schweine, 66 Schaafe v. Lämmer. Getreid: 15 Sch. W., 8 F., 220 K., 250 H., 1½ Erbfen. Schulden herein: 450 fl. bei Baron v. Millau zu Pellhamb; Landanlehen von 1684: 3000 fl.; von 1703: 4000 fl. Landffts Anlehen von 1704: 1000 = 8750 fl. Schulden hinaus 10.720 fl. nebft 393 fl. Zinfen; im Ganzen 12.931 fl. 30 kr. Darunter 670 fl. dem Gerichtsfchreiber zu Schrobenhaufen wegen zum Klofter erkaufter oberer Mühle zu Herezhaufen und vertaufchten Schreibmairhof zu Ofterhamb um 1900 fl.: *die bisch. Comm.:* GV. J. S. Zeller, Frh. von Leiberftorff, B. von Bellino in part. infid., Dr Franz Jof. Weinberger, gftl. Rath, Fiscal v. Can. ad S. Andream, vnd Dr Th. Paffauer, Secretär Dr Krebs; *die chf.* Baron von Mayr, Probft zu Ifen, und Hofrath von Maffei nebft Secr. Winckler. O. A.

Nr. 2266. 1721. 21/XI. J. Fr. Epus Frif. confirmat electionem. P. F. Aquilini in Pptum rite peractam. Frif. in Curia *suae* Ref. Scr: J. Franc. Epus et Jo. Bernard Krebs Conf. Eccl. et Not. O.

Nr. 2267. 1722. 8/VI. Hochwürdtigift, Hochgebohrner RF., Genedigifter Herr! Gleichwie mir auf Tödtlichen Hintritt Meines Liebwehrtiften H. Vattern v. Praelaten Ggii Wollfeel. durch die den 17 9br v. J. vorgenommene Election die alhiefige Probftey ybertragen worden, Vnd nun vernimbe, das E. Hf. Gn. zu anfang konfftigen Monaths Juli nach dero Schlof Eifenhouen zugehen, gft refolviert fein follen, mithin mein liebes Capitl fonders verlanget, mich benediciern zu laffen; Alfo auch habe E. Hf. Gn. vndft bitten wollen, ob Dieofelbe mir v. gefagt m. Capl. zu einer SpecialGnad, gdft belieben mechten in Hocher Perfohn den Actum infulationis auf Sontag den 5ten Julj in alhiefigen Gottshaufs vnmaffgeblichen vorzunemmen. In Erwarttung Dero gften Refolution vmb hierauf 2 in Pontificali Romano erforderente infulierte v. benedicierte hrn Praeläten, pro affiftentia, zeitlichen requiriern v. all andere Notturfften verfiegen zu können, zu Hf. Hulden v. Gn. mich v. m. ganzes C. demiettigift empfelchente. Cl. Ind. E. Hf. Gn. dmfter Caplan Aquilinus Probft mpr.

O. A. Im S. das 3. Schild nun ein Ritter, stehend, 3 Lilien in der R., die Linke in die Seite gestemmt.

Nr. 2268. 1722. 10/VI. FB. J. Fr. *sichert* auf das durch den Subdecan eingelieferte nachrichtfchreiben *zu*, den actum infulationis felbft vorzunehmen, v. hiezu fambftag den 4ten Juli gegen den abent zu Ind. ein zu treffen; fonntag darauf werde *er* nach eingenommener mittagfmahlzeit die reife nacher Eifenhofen fortfetzen. Freif. O. A.

Nr. 2269. 1725. 6—9/XI. Vifitatio Monii J. per R. D. Lindmair et Krebs Notarium, revertentes ex Monio S. Altonis. O. A.

Nr. 2270. 1726. 10/IV. *FB. Joh Franz ertheilt auf Klage des Pr. Aquilin, der Pfr u. Dekan Caspar Mösserer in Hirtlbach habe in der Streitsache, die der Probst gegen den Dekan im Namen seiner Unterthanen zu Hörgenpach anhängig gemacht, weil der Dekan auf seinen Gründen ein Leerhaus gebaut habe, injuriöser Ausdrücke sich bedient, dem Dekan einen ernstlichen Verweis, weil er allzu grobe und unhöffliche Worte habe einfliessen lassen, dergleichen er sich künftig zu enthalten habe.* O. A.

Nr. 2271. 1726. 4/V. Cartae vifitationis dantur Praepofito et Decano Monii Ind. Frif. O. A.

Nr. 2272. 1727. 14/VII. Fr. Bernardus Banfi, minimus feruus, Prior Gelis Religionis S. Joannis de Deo recipit in filiationem Ordinis [vacat]. Scr: Ipfe et Fr. Antonius Coppa Confil. et Secrius.

Blatt u. Siegel von Hub. Vincent gestochen: Oben das Brustbild „S. Joannis de Deo, Fundatoris Ordinis Hospitalitatis, pauperum et aegrotantium Patris.“

Nr. 2273. 1728. 17/V. Innocentius Decanus *berichtet* dem Adm̃or des FB. Johann Theodor von Freiſ. v. Rgbg, Hz in B. . . den zuegeſtoſſenen herzlichen Traurſahl, dafs . . der liebwerttiſte V. v. Pr. H. Aquilinus nach auſgeſtandtener ſchmerzlichen Krankheit v. Empfang der h. Sacramente heut abents nach 4 Uhr von diſer Zeitlichkeit hoffentlich in das ewige Leben vberſetzt worden v. yberſchickht den Haubtſchliſſel zur Probſtey aigens mit. Cl. Ind. O. A.

Nr. 2274. 1728. 10/VII. Rm̃i et Sm̃i D. J. Th. Ep̃i Fr. et Rat. D. B. etc. per Dioc. in ſp̃ibus deputatus Adm̃or Jo. Sig̃dus Zeller ex l. B. a Gl., Dñorum in L., Ep̃us Belliñ. Suffr., nc̃n Cath Ecc̃lie Pp̃tus, Archid. et Cañus cap̃li ſenior P. Inñio dec. t. q. Cp̃lo viduato Cañiae Vndenſis . . Ad electionem Pp̃ti die lunae, quae erit 12ma m. Julii, deputat Maximilianum Franciscum Antonium Mariam lib. Bar. de veteri et Neofraunhoven, Ecc̃lie Cath. can. cap. et Th. Paſſauer ſſ. Th. et J. V. Dr̃em, coll. ecc̃lie ad S. Andream Decanum, ambos conſiliarios ecc̃l. Friſ. Sc̃m. O. A.

XXXIX. Probst Innocentius Weiss, erw. 12/VII 1728, † 14/X 1748.

Nr. 2275. 1728. 13/VII. *Inventar bei Uebergabe an Pr. Innocentius*: Baarſchaft: 1602 fl. 20 kr. Neggerwein 5 E., Oeſterreicher 350 E.; Braunbier 370 E. An Vieh: 26 Zug- v. Reitpferde, 3 Stuten, 9 Füllen, 42 Melkkühe, 20 Jung Rinder, 16 Mähnoxen. Im Maſtſtall 8 Stück Ochſen u. Rinder. 46 Schweine, 45 Schaafe gr. u. kl. An Getreid: W. 6 Sch., K. 350, H. 400. Schulden herein: Bei H. B v. Millau zu Pelhamb, r̃ee dem Capitularen Wfg̃ v. Millau ſeeligen 450 fl., Intereſſe 232 fl. 30 kr. Landanlehen 3000 fl. — 300 fl. [450 fl. Intereſſe], 4000 fl. ſeit 1703 nebſt 4600 fl. Intereſſe davon — im Ganzen 13,032 fl. 30 kr. Dann Anlehen von 1721: 3500 fl. macht: 16.532 fl. 30 kr. Schulden hinaus [darunter an Frau Maria Sophia Puecherin verwittibte Kloſterrichterin in Indersdorf 1050 fl.] 10,468 fl. 30 kr. S: *die bisch. Comm.* Max. Nrh. von Fraunhofen, *Domherr*, Dr̃ Th. Paſſauer, *Dec. bei S. Andree v. Secr.* Dr̃ Krebs, *und die landesh. C.* Joh. Jacob von Delling, gſtl. Rath, v. Graf J. J. vo Hoerwarth *nebst* Secr. Roth.

Nr. 2276. 1728. 17/VII. *Idem* Adm̃or Friſ. confirmat electionem rite peractam, qua P. Innocentius Weifs Moñii Vnd. profeſſus et Decanus in Pp̃tum eſt electus. Friſ. Sc̃r. *Ipse* et Jo. Gg̃ Sartor ſſ. Th. Dr̃ et Notarius. O.

Nr. 2277. 1730. 12/VII. *Ord. Auftrag an den Probst, Pferde zum Abholen bisch. Visitations-Commissäre nach Freising zu schicken oder daselbst zu bestellen. Freis.* O. A.

Nr. 2278. 1730. 16/VII. Moñium I. viſitatur a D. D. Weinberger et J. G. Sartor. O. A.

Nr. 2279. 1730. . . . Ordo diurnus *a Prelato Indersdorfensi visitatoribus praesentatus*: Hora quarta tempus ſurgendi. Media quinta: Meditatio. Tertio quadrante ad quintam: Matutinum cum laudibus. Hora 6ta: Lectio ſpiritualis. Legitur vel auditur ſacrum. Hora 7ma: Recitantur prima et tertia. Media 8va: tempus ſtudiorum et ſilentii. Hora 9na: Miſſa conventualis cum ſexta et Nona. Hora 10ma: Examen particulare. Media 11ma: Prandium. Hora 12ma: Recreatio. Hora 1ma: Lectio ſpiritualis. Media 2da: tp̃s ſilentii et ſtudiorum. Hora 3^{tia}: Veſperae cum completorio. Hora 4ta: Meditatio de paſſione Domini. Hora 5ta: tp̃s ſtudiorum. Hora 6ta: Coena. Media 7ma: Recreatio. Media 8va: Examen generale cum precibus nocturnis. Hora 8va: tp̃s ſilentii et quietis. O. A. M. D. G. O. A.

Nr. 2280. 1731. 27/V. Fr. Hartmannus Brixinenſis, Totius Ord. F. F. Min. S. Franc. Capuc. Mñr Gl̃is, in comunionem bonorum operum recipit Inñium Pp̃tum t. q. c. in Undersdorff. Auguſtae Vindelicorum. Sc̃m.

Von Joh. Heinr. Störklin Aug. Vind. gestochenes Blatt, mit 5 Medaillon-Bildern, ein Dutzend Engeln u. a. S. aufgedrückt, wie früher.

Nr. 2281. 1732. 15/II. Pr. Inñius *bittet* den b. Adm̃or zu Fr. *um* lr̃as dimiſſoriales für ſeine 3 zu Ingolſtatt in ſtudiis ſtehende fr̃es, Aquilinum Schainberger, Martinum Luegmayr v. Franciscum Rizl pro diaconatu, da *er* vernommen, es ſollen für heuriges Jahr daſelbſten die Ordinari Weyhungen genzlich eingeſtölt bleiben. Cl. Ind.

O. A. Im S. nun die Buchstaben „J. P. V. C." und das dritte Schild: zwei Greifen halten einen Ring; sonst wie früher.

Nr. 2282. 1732. 18/II. Jo. Ludw. Joſ. L. B. de Welden in Hohenaltingen et Laupheim, Dñi J. Th. e Ducibus Bau. Ep̃i Friſ. et Rat. Conc. Eccl̃. Praeſes et per dioc. Friſ. in ſp̃. V. g̃lis, Eccl̃iarum Cath. Eyſtett et Friſ. r̃ee ſummus Decanus et Scholaſticus ac Cañus cap. ſenior *tribus in Nr.* 2281 *praenominatis* ex cañia I., Vt a quocumque Cath. Ep̃o, gratiam et communionem S. Sedis Ap̃licae ſuique officii executionem in propria vel de Rm̃i D. Or̃dii licentia in aliena Dioeceſi habente, ad ſ. Diaconatus ordines rite promoueri valeant, concedit facultatem. Friſ. Sc̃r: J. B. J. de Pfiſtern, Conc. Eccl̃. Vice Praeſes et Pro Vicarius. O.

Nr. 2283. 1735. 28/X. Rm̃e et Sm̃e Dñe D. J. Th. Ep̃e Friſ. et Rat. V. B. et Sup. Pal. Dux, C. P. Rh., SRJPr. Landgravi Leuchtenbergice! Dñe D. Clem̃e! Cum non dum laudatiſſime, quam Sm̃e Tridentinum ſanciverit Concilium, ut quicunque vellent promoveri ad S. Ordines gradatim promoti requiſita probaſſent morum atque doctrinae decora, quod ipſum praevio fieri ſolet ſcrutinio. Qua de re cum ſimile quid meditetur Dilectus nobis in Chr̃o Frater nobisque idcirca humili Voto ſupplex factus, hinc piiſſimo ejus Voto neutiquam defuturi, eum Rm̃o ac S. DD. Or̃dio praeſentem ſiſtimus, commendamus ac demiſſe Rogamus, ut fr. Patritium Schidl Diaconum ad ſ. Pres-

byteratus Ordinem promovere, nōn Curam Paſtoralem gratioſo annutu et favore impertiri non dedignetur. Erimus pro hac ſḡlari gratia, uti plurimis jam antiquis, ſemper obſtrictiſſimi, obligatiſſimi. Dabamus Vndenſt. Sc̄r: Inn̄ius Pp̄ts, Herculanus Dec. cum cap̄lo. O. A.

Nr. 2284. 1736. 11/V. Protocollum viſitationis Mon̄ii I. per Provicarium gr̄lem de Pfiſtern. O. A.

Nr. 2285. 1738. 10/VI. Inn̄ius Dei gr. Pp̄ts, Abbas lateranenſis, Hr̄lus Dec. t. q. C. collegii V. in D. Friſ. et Sup. Bavaria ad Gelonum Amnem ſiti cum Joſepho de Rosner, Pp̄to, Francisco Dittel de Dittenberg, Dec. t. q. C. ad S. Dorotheam Viennae, Auſtriae, Paſſav. D., Gḡio Penzl capitulari nuper in certis negotiis eo loci delegato perhumaniterque habito, foedus per 318 annos conſtanter ſervatum renovant. Cop.

Nr. 2286. 1738. 10/VII. Joſ. Pp̄ts, Franc. Dec. t. q. C. ad S. Dorotheam Viennae renovant foedus cum Inn̄io, collegiatae Ecc̄liae C. R. Lateranenſium S. Aug. Vndenſtorſii Pp̄to, Abb. Lat., Sm̄i Electoris Bav. Conſiliario, Her̄lo dec. t. q. C. V. In Caeſarea Canonia ad S. D. Viennae Auſtriae. Pap. U.

Nr. 2287. 1739. 18/VII. Rm̄e Sm̄e Pr̄s! Gratia et clementia tua factum eſt, ut anno 1729 menſe Julio rm̄us Com̄ius ad n̄rum collegium Undenſe ablegaretur, ea ſecum in commiſſis deferens Collegia Can̄orum Regularium in Dioc. Friſ. ac ſm̄o ordinariatui tuo ſubjecta Congregationem Benedicto-Bauaricae ſimilem ſpe exemtionis poſſe erigere, et praeſidem ex ordine ſupremum conſtituere, ad quem omnia ex ordine gravata membra acceſſum et decurſum habeant, et ſane res eo propemodum devoluta eſt: ut omnia Collegia in hunc gratiſſimum Vavorem [ſic] conſpirarent ac convenirent, Canonia noſtri[a] Undenſi excepta, cui praeprimis proficuum et honorificum viſum fuit, immediate ſeſe Rm̄o Sm̄o or̄dio ſubjicere. Cum vero hactenus importabilia gravamina ſuper nos inclinare coeperint, et decurſum cogitantibus ad Sm̄um or̄dium via omni ex parte praecluſa ſit, haud diſgratiae animadverſionem merebunt, ſeſe inſinuantes Primo: utrum Rm̄us Pp̄tus Collegii Can̄orum Reḡium acceſſum ad Rm̄um Sm̄um Or̄dium membro gravato denegare poſſit? et deinceps Secundo: utrum medio illuc deveniendi procurare ſit obſtructus? Caſu quo gravatum membrum ſcripto gravamina vel nollet, vel ſufficienter non poſſet proponere. Et demum Tertio: an ſubmiſſiſſime petentibus Commiſſionem a Sm̄o Ordinariatu abordinandam in cauſis, quae aliter diſcuti vix queunt, ex intuitu ſumptuum ſit recuſanda? Super hoc gratioſiſſimum ſperatur reſcriptum. Qui interea ſe demiſſiſſime humillimeque comendat. Dans ex Canonia n̄ra Undenſi d. u. ſ. Rm̄i Pr̄pis hum̄us ſeruus Corbinianus Zenger can. reg. profeſſus ibidem. O. A.

Nr. 2288. 1740. 31/V. *Bericht des Comm. Secretärs Joseph von*

Maralt: Baron von Werdenstein, Provic. glis sey nach bisch. Auftrage am 29. Mai Abends nach 1 Uhr von Freising abgefahren vnd spät nach Ind. gekommen. Des andern Tages früh 7 Uhr hätten sie die Messe gelesen, nach welcher sie mit der Visitatio tabernaculi begonnen vnd jedesmal bis 12 Uhr fortgefahren. Am 31. Mai seyen sie fertig geworden u. hätten dann das Kloster vnd die Gärten besichtigt, in welchen ihnen ausserhalb der Clausur ein kostbares Glashaus aufgefallen, wider welches mehrere Conventualen sich beschwert hatten. Der Prelat habe nicht nur dem Vicepräses, sondern auch dem Secretär die Vorhand gegeben. Sie seyen dann nach Altomünster weitergereist, woher sie sich Pferde vnd Gefährt hätten schicken lassen, am 30. das Freisinger Gefährt zurücksendend. O. A.

Nr. 2289. 1740. 30—31/V. Puncta examinis in viſitatione Moñii Undenſis: Praeliminare primum: Religioſi cujuslibet nomen, cognomen, patria, aetas, profeſſio, ſtudium, officium. Praeliminare ſecundum: Temporis distributio. §. 1. Quoad cultum divinum. 1. An divina debito tempore, ordine et pauſa peragantur ac veſpertino examine finiantur? 2. An his, maxime matutino, ſemper omnes interſint? et quinam negligentiores? an et quotiens ipſe abbas chorum accedat? 3. An fundationibus et anniverſariis ſatisfiat? 4. An et quid pro defunctis Moñii et aliis confoederatis perſolvatur? 5. Qui conſeſſarii pro conventu deputati? quoties in hebdomade patres, uti et Pp̄tus celebret? et quando fratres confiteantur et communiant? §. 2. Quoad disciplinam monaſticam. 1. Quoties regulae et ſtatuta ſoleant ad menſam legi? 2. Qualis harum obſervantia, maxime ſilentii et clauſurae? an non ſubinde ſoleant extra clauſuram verſari, aut ſeculares intromitti? Quinam? 3. Quoties et a quo viſitentur cellae? 4. Capitula culparum quotiens habeantur, tum ab ipſo pp̄to, tum a decano? 5. Qualia exercitia ſpiritualia tempore quadrageſimae et adventus? an Conciones in ecc̄lia per annum vel exhortationes in conventu? 6. Utrum fratres in chorali ſiue etiam figurali cantu inſtruantur? et an habeatur aliquod exercitium ſtudiorum, maxime cauſiſticum? 7. An Pp̄tus in conventu ſoleat comedere? et quomodo Religioſos ſuos tractet? 8. An debite ſuperioribus obediatur? 9. Magiſter novitiorum quis? quomodo ad noviciatum ſuscipiantur? in eo inſtruantur, tractenturque, eoque abſoluto ad profeſſionem admittantur? §. 3. Quoad mores. 1. An vigeat charitas inter Patres et Fratres? an nulla diffidia, immo verbera, vel clandeſtino factiones inter illos? quae cauſa et origo? 2. An nullus in ſermone vel moribus graſſus, rixoſus, aut potui deditus? 3. An recreationes non nimis frequentes? Clandeſtinae computationes? an non convivia extraordinaria inſtituantur? 4. An non nimium familiares cum ſecularibus? 5. An nullus de familiari foeminarum conſortio ſuspectus? §. 4. Circa corpo- et temporalia. 1. An neceſſaria tam quoad victum, quam et amictum debito modo et aequaliter ſubminiſtrentur? Et quis habeat curam veſtiarii?

et cura infirmorum habeatur? 2. An nullus de proprietate fufpectus? 3. Peculium conventus, uti et figillum quis in cuftodia habeat? in quos ufus convertatur? et an defuper Conventui ratio reddatur? 4. Temporalia Moñii quomodo adminiftrentur? an rationes annuae Conventui exhibantur? 5. An Pp̃tus fit nimium liberalis in munerum elargitione contra decretum Clementis VIII? 6. Quot debita Moñium habeat? an exfolvendo imminuantur antiqua, vel potius cum vel fine conventus prefcitu et confenfu nova contrahuntur? an etiam facta fuerit alienatio? 7. An non aliquid ruinofum aut inordinatum in Moñii aedificiis appareat? O. A.

Nr. 2290. 1741. 6/II. *Pr. Inn. bittet um bisch. Genehmigung 3 Sölden zu Herzhausen an Anton Aloisi Franz von Hagenaw zu Herzhausen gegen dessen Gut zu Langenmoosen vertauschen zu dürfen. Zu Herzhausen gebe die 1. Sölde Paulus Stainherr's: Stift 1 fl. 36 kr. Fastnachthenne 12 kr.; die 2. Antoni Riedmayr's: Stift 1 fl. 10 kr. 2 dl.; 2 Fastnachthennen 24 kr., für gewöhnliche Zährung 8 kr.; die 3. M. Gurau's: Eisengilt 1 fl. 8 kr., Stift 4 dn. = 1 fl. 3 kr. 3 hl., Zährung 3 kr., zusammen 4 fl. 36 kr. 5 hl. Jeder Gulden wie jetzt üblich zu 30 angeschlagen mache 138 G. Das Laudemium nach 400 fl. für Anstand und Abfahrt, auf 20 Jahre per 30 fl., wo jeder G. zu 20 in Anschlay kommt, also es ein Jahr 1 fl. 30 kr. treffe, also sei auszuwerfen 30 fl., zusammen 168 G. Das Gut zu Langenmoosen gebe 3 fl. 1 kr. 5 hl. in Geld, 2 Sch. Korn und 2 Sch. Haber. Das K. zu 5 fl., den H. zu 3 fl. mache es ohne die 6 dn. 19 G., zu 30 angeschlagen, thue 40 fl. Abfahrt und Briefsunkosten sollen gegen die jetzige neue Mayerschaft compensirt sein. Also sey der Werth 610 G. Das Kloster zahle daher 442 G. darauf.* Ind. O. A.

Nr. 2291. 1741. 27/II. FB. J. Th. Confens *zur Vertauschung* der 3 Sölden (Nr. 2290) vmb des chbayr. Hofkriegsrhat von Hagenau Viertlguett zu Langenmofen Schrobenhaufer Gs, fo Martin Zötl befitzt. Freif. O. A.

Nr. 2292. 1741. 15/III. Inñius Pp̃ts, Benno Dec. et C. ab Ep̃o J. Th. rogant, ut Fr̃es Jo. Nep. Vögelein et Ferd. Hözer, Minoriftas, ad fubdiaconatus ordinem promoveat. Vndenftorfii. O. A.

Nr. 2293. 1741. 9/VIII. *Pr. Inn. bittet um bisch. Genehmigung zum Verkaufe der Pasinger Behausung, welche jährlich um 75 fl. Zins ertrvge, während mit dem Kapital von 9000 fl. um 450 fl. Zinsen abgelöst werden können ohne weiteres onus. Bürgerliche Gaststeuern, Serui und Stattpraestationen kosteten zuviel. Ind.* O. A.

Nr. 2294. 1741. 16/VIII. FB. J. Th. *gestattet den Verkauf* der fogenannten Päfinger Behaufung zu München vmb 9000 G., doch habe der Probft zu verificiren, wie die Khaufffumme zum nutzen des Cl. feye aplicieret worden. Freif. O. A.

Nr. 2295. 1748. 14/X. Benno Murſchhauſer Dec. cum viduato caplo *berichten* an den Cardinal J. Th., B. v. Fr v. Reg. etc. ihr liebwertiſter Vatter v. Pr. Innocentius ſey nach aufsgeſtandtener Schmerzlicher Krankheit v. empfangenen h. Sacramenten heunt fruehe vmb 2 vhr von diſer Zeitlichkeit hoffentlich in das Ewige Leben yberſetzt worden, v. yberſchickhen den Haubtſchliſſl der Probſtey. Cl. Ind. O. A.

Nr. 2296. 1748. 9/XI. J. Th. Card. etc. Demnach Wir zur Election eines neuen Vorſtehers Eures Cloſters Mittwoch den 13ten d. M. Nov. aufgeſehen, auch ſolcher Tag auf beſchehene vorherige nachrichtsertheillung von Vnſers Hrn Vöttern Chſſtens in Bayern Liebden gleichfahls beangenehmet worden, alſ werdet ihr hierzu alle erforderliche praeparatoria zu machen, inſonderheit aber das gewöhnliche Edictum citationis zu bevorſtehender Wahl an gehörigen orthen zu affigiren wiſſen. ſeind etc. Freyſ. O. A.

XL. Probst Gelasius Morhart, erw. 13/XI 1748, resign. 22/I 1768, † 1771 16/VIII.

Nr. 2297. 1748. 14/XI. *Inventar bei Uebergabe an Pr. Gelasius:* Baargeld 1000 fl. Oeſterreicher Wein 100 E. Braunbier 40 E. Malz 100 Sch. An Vieh: 26 Zug u. Reitpferde, 3 Füllen, 31 Melkkühe, 20 junge Rinder, 11 Mehnoxen; Maſtſtall: 8 St. Ochſen u. Rinder. 46 Schweine; 45 Schaafe. An Getreid: 15 Sch. W., 8 F., 220 K., 200 G., 250 H., 1½ Erbſen. Schulden herein: 44.000 fl. Schulden hinaus: 24.000 fl. S: *die bisch. Comm.* S. Exc. Fr. Ign. Alb. Baron von v. zu Werdenſtein, wirkl. Geh. Rath v gſtl. RathsPraeſident v. GVicar, v. Joh. Bapt. Ulrich Hopp, Dr. Theol. w. gſtl. Rath v. Fiscal, Can. capit. ad S. Vitum, nebſt Secretär Vötter; *kfstl.*: Lic. J. Mathias Schwerdtler, kf. gſtl. Rath, Can. v. Stiftspfr̄ in München, Martin Gottlieb von Chlingensberg, kf. gſtl. Rath, nebſt Sekretär Schlickh. O. A.

Nr. 2298. 1748. 18/XI. J. Th. SREccl. Car̄dis, Ep̄us Fr., Rat. et Leodienſis, VB., Sup. Pal. ac Bullonii Dux, C. P. Rheni, SRJ. Pr̄ps, Landgr. Leucht., Marchio Franchimontenſis, Comes Loſſenſis et Hornenſis, Baro Herſtallienſis etc. confirmat electionem, qua Benno Dec. t. q. c. die Mercurii 13 c. P. Gelaſium Morhart profeſſum Vndenſem rite elegerunt. Confirmationis łras manu Vicarii ſui in ſp̄. głis ſubſcriptas et conſueto ſigillo Ecc̄lie *sue* munitas dedit. Friſ. Sc̄r. Franciscus Ignatius Albertus de Werdenſtein, Cath. Ecc̄l. Cañus, Vg̃lis mpr. Joann. Caſp. Vötter, SS Th. et JUDr̄., Conc. Ecc̄l., Sec̄rius et Notarius. Pap. U.

Nr. 2299. 1749. 30/IV. Card. J. Th. *beauftragt* wegen Verhinderung mit der Benedicirung des Pr. Gelaſius den GV. B. v. Werdenſtein, Biſchof von Tenaria. Ismanning. O. A.

Nr. 2300. 1751. 9/VIII. Card. J. Th. *kündet* dem Pr. von Ind. *an*, dafs er auf nächftkommende Woche eine Visitation in fpiritualibus angeordnet habe. O. A.

Nr. 2301. 1752. 15/IX. *Pr. Gelasius bittet um bisch. Genehmigung, die Wiese zu Ezenhausen vertauschen zu dürfen. Sie habe jährlich 2 fl 18 kr. 6 hl. gegeben; aber die Amper habe grosse Schaden gethan, so dass die Stift auf die Hälfte habe verringert werden müssen. Graf von Sprety's Wiesen lägen an; dieser gebe für jene einen Unterthan zu Gross Inzemos, der 4 fl. 15 kr. jährlich reiche, doch so, dass der Überschuss zu 1 fl. 15 kr. mit 37 fl. 30 kr. baar vergütet werden müsse. Ind.* O. A.

Nr. 2302. 1752. 25/IX. Card. J. Th. ertheilt den Confens *zum* Taufche (Nr. 2301). O. A.

Nr. 2303. 1755. 23/IV. *Benno Murschhauser Dec. u. Kapitl von I. rufen den Card. J. Th. um Schutz an, weil Pr. Gelasius, dem die Erneuerung der Kirche bewilligt worden, gegen die Zusage auch den Chor der singenden Canoniker in den Musikchor verlegen wolle. Ind.* O. A.

Nr. 2304. 1755. 1/VII. V. G. G. Wir J. Th... Vnfern grufs zuvor, Würdig v. hochgelehrte, Liebe getreue. Euch ift vorhin fattfamb bekannt, waf für eine zwiftigkeit zwifchen dem Probften des Cl. Ind., dan dem Dechanten v. Capitl dafelbft wegen vorhabender Translation des Chori pfallentium einige zeit hero obwalte, v. waf für widerholte ernftliche anbefelchungen an ermelten Probften von ordinariats wegen erlaffen worden feyen, daf er bif zu aufgang der fachen mit der vorhabenden vberfezung des Chori nit fürfahren, noch einige bau-anftalt hier zu auf waf imerley weif vorkehren laffen folle. Zumahlen vns nun von obbefagten Dechanten v. C. neuerlich befchwärfweif zuvernehmen gegeben worden, wafmaffen mehrgedachter Pr. ohngeacht Vnf. g̃dfter inhibitions Decreten, v. letzthin auch angedrohter fuspenfion ganz widri e bau-veranftaltungen würcklichen habe vorkehren laffen, welche die Stalla pfallentium nothwendig verdringen müffen; Wir fohin aus difen v. andern vorgekommenen beweg-urfachen nöthig findten, zu gründtlicher vnterfuchung deren fachen v. abfchneidung fernerer fo vnbeliebig alf fchädlicher weithläuffigkeiten eine Commiffion ad locum aigents abzuordnen, Alf befelchen Wir euch hiemit g̃ft, daf ihr euch auf einen förderlichen Tag nacher Cl. I. begeben, aldorth einen augenfchein, ob? v. was für widrige bau-anftalten? auch wan? v. wie folche gemachet worden feyen? ordentlich einnehmen, nit weniger auch dem Probften fowohl mit feinen hiebey habenden erinnerungen, alf die Capitulares mit ihren dagegen einzuwendten habenden weitheren befchwärden ad Protocollum vernehmen, fodann aber nach befundt der fachen, v wann fich das vorgefchribene alfo bezeiget, mehrerwehnten Probften den Auftrag thuen follet, daf er zufolge der an

ihne ergangenen ernftlichen Decreten nit nur mit denen aigenmächtig vorgekehrten widrigen bau-anftaltungen inftandt halten, fondern auch den Chorum pfallentium baldmöglichift widerumb in den vorigen ftandt herftellen folle. Fahls nun offt befagter Probft wider befferes Verhoffen gegen folch in V. Namen an ihne befchehene anbefelchung eine fernere widerfeffigkeit bezeigen folte, fo habt ihne perfonaliter nach Freifing zu citiren, v. V. g̃ften befelch Ihme zu intimiren, daf er fich alfogleich mit euch hiehero verfügen v. bey Vnf. nachgefetzt geiftlichen Regierung perfönlich ftellen folle. feind euch anbey mit gnaden gewogen. Ifmaning. Sc̃m.

Pap. U. mit dem gr. S. Aufschrift: Denen würdig u. hochgelehrteu, Vns. gstl. Rath v. Visitatori dioecesano, Carl Joseph von Torri J. V. L. Cano ad S. Andream, dan V. gleichfahls g. R. Fiscali v. Cano ad S. Vitum Joh. Bapt. Vlrich Hopp, ss. Th. Dri, beeden Lieben Getreuen. Freis.

Nr. 2305. 1755. 3—4/VII. *Aus dem Vis.-Protocolle geführt durch* Secr. *Joann Caspar Vötter, Notarius:* .. Augenfchein in Gg̃wt des Probfts und des Caftners P. Aquilin einer, dann des Dechants mit den PP. Julius v. Cajetan ñe Cap̃li andererfeits: der Hochaltar fei um 2 bis $2^1/_2$ Schuch vorgerückt, fo dafs das Faldiftorium nicht mehr Platz habe .. der Probft habe auch den Prelaturbau ohne Confens des Cap̃ls reparirt v. meublirt, den Sacrifteibau herausgelockt, auch den Kirchenbau zu 3000 fl. angegeben, doch fchon 6000 fl. verbaut; nie Rechnung geftellt; dem Cap̃l an gewöhnlichen Tagen $^1/_2$ Mafs Wein entzogen, und die Nachkirchweih ganz abgebracht v. den wochentlichen Stockfifch eingeführt .. Auch Grabfteine der von Weichs v. von Eifenreich feyen auf feinen Befehl von den Wänden entfernt worden .. Der Kirchenbau habe zu Oftern des Vorjahres mit Confens des Cap̃ls begonnen unter den Bedingungen: 1mo dafs keine Schulden zum Bau gemacht, vnd 2do dafs der Chorus pfallentium nicht verändert werde. O. A.

Nr. 2306. 1755. 1/VIII. *Pr. Gelasius mit Subdecan Herculan, dann Decan Benno mit Professor Martin zum Sühneversuch in Freising. Fruchtlos. Eröffnung des Ordinariatsbeschlusses: der Probst habe den Chorum psallentium ad pristinum locum herstellen und den Hochaltar zurückversetzen zu lassen. Freis.* O. A.

Nr. 2307. 1755. 21/VIII. In hoc farcophago cupreo tefte Chronico ñri collegii recentiffime ao 1754 confcripto a D. Gg̃io Penzl, Caño hujus loci, jacent Offa non tantum Illm̃i et Primi nr̃i fundatoris Ottonis IV cognomento Sapientis, Comitis de Witlfpach, fed etiam aliorum corporum ex Illm̃a illius familia, nempe 1. Ottonis III parentis ñri fundatoris 2. Richardis, conjugis 2dae Ottonis III, 3. Friderici, filii ñri fundatoris, qui in ñro collegio vixit et mortuus eft profeffus laicus; 4. Ottonis junioris, pariter filii fundatoris; 5. Benedictae Donawerthanae conjugis p̃dci O. junioris; 6. denique Ottonis ultimi Comitis de W., qui fuit filius O. junioris, ñri fundatoris nepos

et Philippum Romanorum regem occidit, propterea a Comite de Pappenheim et ipſe occiſus. Haec ſeptem corpora teſte eodem Chronico circiter 250 annos jacuerunt in ſacello ſ. Nicolai, ubi nunc eſt Capitulum. Ao 1432 vero Erhardus p̃ptus cum licentia Ordinarii exhumata eorum oſſa in Sc̃phgo hoc c. compacta in ec̃cliam modernam ad pedem arae principis transtulit. Hic Sc̃phgus c. ao 1755, quo ecc̃lia fuit renovata, caſu fuit inventus. Sed quia in illo non plura quam tria capita fuerunt reperta, quod probabiliter inde provenit, quod tempore exhumationis corporum c. 1434 factae reliqua 4 capita ob temporis longiturnitatem et loci prioris humiditatem jam in cineres fuerint redacta, hinc modernus Pp̃tus R. D. Gelaſius, qui oſſa in hoc ſc̃phgo cupreo reperta in eodem loco ad pedem altaris ſummi ſub concameratione noviter exſtructa repoſuit, iſthaec omnia pro notitia ſucceſſorum in hoc ſc̃phgo includi juſſit, ut illorum memoria apud poſteros conſeruetur. Porro repoſitio horum oſſium in novum ſepulchrum ſolemni ritu cum vigiliis majoribus et miſſa defunctorum pontificali factum eſt 21ma Auguſti 1755.

Alte Abschrift im R.-A. jüngst aufgefunden. Befund von Belang, wonach nur 4 (des letzten Otto Haupt ward der Donau übergeben) aus dem Hause Wittelsbach als hier beerdigt nachgewiesen. Die Stammreihe irrthümlich.

Nr. 2308. 1755. 12/IX. Maria Paula Kreittmayrin, der Zeit Mutter, v. Joh. Maria Bartlin, dermahlige Schaffnerin deſs löbl. Cloſters S. Chriſtoph der Bittrichen alhier in München, verkauffen Ihro Excellenz der hochwohlgebohrnen Frau Maria Francisca, Ihro Exc. des auch h. w. g. H. Wigulei Aloiſy, Frhr̃n von Kreuttmayr, würckhl. chf Geh. Raths v. Conferenz Miniſters, dann Geh. R. Vice Cantzlers alda frauen Ehegemahlin, gebohrner von Frenau v. Freyfrauen von Offenſtötten, *ihren* anderthalb tagwerch haltenden Anger vor U. Herrn Thor, ſo an des Cl. Schöfftlarn anger ſtoſſet, vmb 450 G. . . mit Gem. Statt Grund I., daſs dan die WohlEdl v. hochgeb. HH. Joſef Antoni Mayr Statt Syndicus v. Franz Carl Stoixner Stattunterr., beede J. V. L. chf. Räthe v. HGAdvocati (doch der Statt, i. v i. N. ohne ſchaden) anbey auch ſie des Convents gewohnliches I. hierangehangen. Munchen.

O. 2 S. 1. w. v. 2. Bütrich Regelhauss: S. Christoph, auf den Stab gestützt, trägt das Jesukind, mit der Weltkugel in der Hand, durch das Meer, zu seinen Füssen der Bütrich Schild mit dem liegenden Gefässe; zur Seite „B." „C."

Nr. 2309. 1755. 28/IX. Ihro Dt Eminenz befelchen dero nachgeſetzt geiſtl. Regierung in Freyſing hiemit g̃dſt, nachdeme der Probſt zu I. yber die motiva, wodurch er ſich zu appellieren befuegt zu ſein glaubet, wirdt vernommen ſein worden, in ſachen, wie Rechtens iſt, zuuerfahren, v. die biſch. Authorität möglichſt aufrecht [zu] erhalten. Sign. Neuſahrn etc. Sc̃m: Joh. Theodor.

Cop. in O. A. auf der ad Manus Smas yberreichten Bittschrift des Capitls zu Inderstorff.

Nr. 2310. 1756. 26/V. V. G. G. J. Th. Card. V. gruſs zuuor, andächtiger, lieber, gethreyer. Auf Euer an Vnſs geſteltes Vñdſtes anlangen wollen Wür in g̃ſter Anſicht deren Vnſs beygebrachten beweg-Vrſachen hiemit

bewilligt haben, dafs ihr, dan ein fo anderer auf dem Capitl nach erheifchender nothwendtigkheit eures puncto translationis chori vnd fo anderen, obfeyenden procefs ohne von euerem Probften zunehmender Vrlaub, eintweders nacher Freifing oder München Euch begeben möget. feint Euch anbey mit Gnaden. Ismaning.

C. in O. A.: Von J. D. Em. Herzogen Cardinalen aus Bayern an den Dechanten P. Bennoni Murschhauser dess Cl. I. ergangen.

Nr. 2311. 1756. 5/VI. Maximilian Jofeph Chfft etc. V. Gruefs zuvor, Ehrfamber in Gott, lieber Gethreuer! Wür haben Vnfs yber die zwifchen Euch v. E. Decanum, dan deffen Conforten obwaltende Differenzien in tp̃ibus: fo andern v. difertwegen aus V. Gftl. Rhats-Collegio g̃ft verfüegte Localcomiffion Anheunt in Gefeffenen Rhat vollkomen v. mit allen Vmbftändten vñdg̃ft referieren laffen. Nun obwohlen Euch v. E. Capitl allerdings obgelegen gewefen wäre, von Vnf alf Supremo Ecc̃liarum et Caufarum piarum Advocato ratione der fowohl bey E. Clofter, als deffen Kirchen vorgenommen fo betrachtlichen Baureparaturen den höchft Landtsfftl. Confens zu erbitten, So wollen wür doch dermahlen dife beantliche Vnderlaffung als eine gefchehene Sach in Gnaden anfehen v. dife vorhandten genommene fambentliche reparationes hiemit, jedoch mit difem auftruckhentlichen beyfatz g̃dft ratificiert haben, daf von Euch mit zueziehung des Cp̃ls, wan füro hin bey E. Cl. Kirchen oder dem Cl. felbft ein Bau oder reparation von importanz nothwendigkeit halber vorzukehren ift, in folchem fahl yederzeit bey V. Gftl. Rhat eheuor nebft einfchickhung deren Rifs v. yberfchlägen den ordentlichen Confens geziements erhollet v. anbey Innländtifche Handwerkhsleuth fovill, als thuenlich, an handt genommen, v. hierzu gebraucht, fodann eine ordentliche BauRechnung, welches aber von Euch bifhero wider Vnfer g̃fte intention aufferacht gelaffen wordten, hierüber verfaffet werdte. Was nun aber den noch zu füehren feyenden Bau in fpecie wegen der vorhabenten Tranflation Chori pfallentium ad Chorum muficum, r̃ee die erweitterung difes letzteren betrifft, fo können v. wollen Wür bey denen vorgebrachten motiven zu gröfferer Zierde der Khirchen v. mehrerer aufrechthaltung der clöfterlichen Disciplin befagte Tranflation zwar vmb fo mehreres befchehen laffen, als Vns ohnehin nit gemeint ift, durch koftbahr v. ohnnötiges Proceffieren auffer Landts aufwerttige mit abfchlaipf v. endlich gänzlichen Vnfall Vnfers Cl. bereichern zu laffen; jedoch habt ihr noch ehevor einen zueverläffigen yberfchlag, wie hoch fich fothaner Bau v. noch fambentliche nothwendige reparationes belauffen mechten, zu V. Gftl. Rhat der endlichen ratifications willen förderfambft einzufendten. Gleich wie Ihr aber auch Vnferer g̃ften Willensmainung in deme kein genuegen geleiftet v verweiflich gehandlet, das Ihr Zeit Euer Probfteylichen Adm̃ion eine ordentliche v. rubriquenmäffige Clofter Rechnung keineswegs verfaffet. Alf ift Vnfer weither g̃fter Will

v. ernſtlicher befelch, das Ihr die 1748ste Stuck Rechuung ſowohl, als die 1749ste Cl. Rechnung vollſtändig innerhalb 6 Wochen, welchen termin Wür Euch ultimato pro ſuperfluo anberaumt haben wollen, zu mehrernannt V. GRhat vmb ſo vnfehlbarer gſt einſchickhen, als ein ſolches vermog Eures ſelbſtigen offerti ſchon auf die verfloſſene h. Liechtmeſs hätte beſchehen ſollen, entzwiſchen aber all v. yede bey dem Gottshaus ſowohl, als Cl. fürfallente ſachen, daran etwas gelegen, auſſer was eines Prelaten abſonderlich ambt vnd Verrichtung betrifft, mit wiſſen, zethuen v. Rhat deſs Capls berathſchlagen v. abhandlen, auch ferners ohne Vnſer Vorwiſſen v. erfolgt gſte Verwilligung eine etwan namhaffte Suma geld nit nur allein nit auf-, ſondern vill mehrers den ernſtlichen Bedacht dahin nemen, das die vorhandten alte Schulden v. aufhabende Capitalien, beſonders welche jerlich verzinſet werden müeſſen, nach möglichkait ehiſtens abgelöſet, folglich die Oeconomica in ain ſo andern mit möglichen fleis beſorget werdten, vorzüglich aber mit erforderlicher Beſchaidenhait v. ohne vortringente paſſion dahin beeyfert ſeyn ſollet, das in conformität eurer h. Ordens Regl die geiſtliche Disciplin, welche nit nur allain in die ſplia, ſondern auch in die tplia ihren einfluſs hat, erhebet v. fortgepflanzet, aller widerwillen v. vnainigkeit vermitlet v. ab-, die brüederliche lieb v. einigkeit hingegen, dan gebüehrenter reſpect v. gehorſamb widerumben vmb ſo mehrers hergeſtellt v. ſtabilirt werdte, als euch v. E. Cpl aus der ſelbſtigen erfahrenheit nicht ohnbekant ſeyn kan, was die eingeriſſene miſshelligkeiten allforderiſt in einer geiſtlichen v. Ordens Communität, bey dem gemainen Man beſonders, vor aufmerkſambkeit v. Anſtöſs, dan andere yble folgerungen mit ohnmittlbahrer Seelen Verlurſts gefahr nach ſich ziehen, zu welchen Ende Wür euch auch auf erheiſchente Notturſt wider alle ſträfflich renitierente Vnſ. gſt Landtsf. Affiſtenz leiſten, entzwiſchen aber Euch von denen ybrigen wider euch vorgekomen v. von eurem Gegenthaill nicht erprobten beſchwerdten diſſorhts gänzlichen abſoluiert haben wollen, wo Ihr Euch gleichwohlen behörigen ohrts vmb die gebuehrende Satisfaction zu vigilieren von ſelbſten wiſſen werdet. Ybrigens communiciren Wür Euch hiemit in Copia diejenige Reſolution, welche Wür eben ſub hodierno in hac cauſa an den Dechant v. das Capl Eures Cls gſt erlediget, anbeynebens bleibet Euch hiemit ohnverhalten, das Wür wegen abfüehrung deren uf Vnſ. abgeordnete Commiſſion erloffenen Expenſen die ſach interim in ſuspenſo zu belaſſen Vns gſt entſchloſſen haben, Verſehen Vns in allen deſs ghſten Vollzugs v. Verbleiben euch mit Gnaden. München. *Unterz.:* P. J. M. Schlick mpr.

C. in O. A. Vom chfstl. Geistl. Rath an Pr. Gelas also ergangen.

Nr. 2312. 1756. 5/VI. M. J. Chf. L. G. Wür haben Vns yber die zwiſchen Euren Probſten v. euch, Dechant, dan Conſorten obwaltende Dif-d ferenzien in tpibus ſo andern v. diſertwegen aus Vnſ. GRhats gremio gdſt

verſüegte LocalCom̃ion anheunt in geſeſſenen Rhat vollkomen v. mit allen vmbſtändten Vñdſt referieren laſſen. Was nun für eine g̃ſte Reſolution Wür an ihne Probſten vnter heuntigen Dato hierauf erlediget, das weiſet die nebenligende Befelchs Copia deſs mehreren, welche Wür euch der ghr̃ſt genauen Nachachtungs willen in denen euch betreffenten puncten mit diſem Anhang hiemit g̃ſt Communicieren laſſen, daſs, gleichwie Wür widerholten Probſten anbefolchen, das er mit erforderlicher beſchaidenheit v. ohne vordringendter paſſion dahin beeyferet ſein ſolle . . [*wie* Nr. 2311 bis n. ſ. ziehen] Wür Vns alſo gegen euch deſsgleicheu g̃ſt verſehen, das ihr mit ebenmäſſig ſchuldig v. gebüehrenten fleiſ all denjenigen in Zuekonſt gr̃biſt nachkomen werdet, zu was euch V. g̃ſte Willens Meynung, eure Regel, Gelübde v. Beruef anweiſet, ſoforth auf die zu beybehaltung der ohnentpörlich Clöſterlichen Disciplin höchſt nothwendige ſridſertig- v. Einigkeit mit allen Cräfften trachten: alſo nicht anlaſs geben werdet, das Wür in entſtehungsfahl wider die widerrechtlich renitierente ohnbeliebige abſtellungsmittl ergreiffen, v. mehr mentionirten Probſten die verſprochene Landſſ. Hilf v. Aſſiſtenz zu leiſten bemüeſſiget werden; Indeſſen iſt von euch, Dech. v. C., verweiſlich beſchehen, daſs Ihr in denen ſambentlichen zu V. GRhat in hac cauſa dm̃gſt yberreicht verſchiedenen Schrifften euch der Vnterſchrifft: „Dechant ſambt dem Capitl“ durchgehents ſo frey v. ohngeſcheuet gebrauchet, wo doch die übrige Cap̃lares, zu denen diſsfahls vorgenommenen Abhandlungen nit einmahl berueffen wordten, v. hievon die mündiſte Wiſſenſchaft gehabt, Bleibt euch demnach g̃ſt ohnverhalten, das Wür derley einſeithige Zuſamentrettungen v. Conventicula, welche in einer Communitet ohnehin zu nichts anders als zu Zerſtöhrung der Fridſamb- v. Einigkeit, folgſamb hierauf entſpringend böſen Sequelen dienlich, v. dem guetten erſagter Communitet gänzlich zu widerlauffen, nit ſo gleichgültig anſehen können, ſonder ein für allemahl mit ernſt abgeſtellet wiſſen wollen, zu welchem endt Ihr in Zuekunfft alle Vorfallenhaiten gemainſchafftlich v. cap̃lariter, dan ſolchergeſtallten vorzunemmen Bedacht ſein werdet, das Wür nit Vrſach haben, in entſtehungsfahl vmb beybehaltung der höchſt erforderlich guetten Ordtnung, an welcher das temporale nit münder als Spirituale lediglich abhänget, wider die widerſeſſige mit andern einſehen zu verfahren. Was entzwiſchen die von Euch dem abgeleibten Pr. Innocentio vorgeliehen ſein ſollent, v. an dem dermahligen diſertwillen anpretendierten 2300 G. belanget, habt Ihr, weillen Ihr nicht herkommen laſſen, Vnter was für bedingnus v. zu was ende diſe gelter vorgeſtreckhet v. würcklich verwendtet wurdten, euch gleichwollen mit mehrernennten Probſten diſſals güettlichen zu verſtehen; gleichwie Wür übrigens euren Probſten beweis der anlag ſub hodierno g̃ſt anbeſohlen, das er innerhalb 6 wochen die 1748ste Stuckh Rechnung ſowohl als die 1749ste Cloſter Rechnung vollſtändig zu V. G. Rhat ghr̃ſt einſendten ſolle; Als

bleibet euch hiemit ohnverhalten, das Wür euch dieſelbe auf deren erfolg zur einſicht, v. vmb eure etwan habente Erinderung g̃ſt werden Comunicieren laſſen, Wo Wür indeſſen wegen abfüehrung erloſſener Expenſen die ſach interim in ſuſpenſo wollen belaſſen haben: ſeint euch etc.

C. Vom chf. GRath an Dech. u. C. in I. also ergangen.

Nr. 2313. 1757. 15/VI. M. J. Ch. V. Gr. z., Würdtiger in Gott, L. G.. Auf Eur dm̃giſte anfrag vom 8ten hujus würdt Euch hiemit bei höchſter Vngnad verbotten, daſ Ihr euch in diſer bloſſen Pau- v. Temporal Sach zu Freyſingen auf nichts einlaſſet, Villmünder auf die an Euch ergangene vngebiehrliche Citation aldorth erſcheinet, Indeme Wür Vnſere Geiſtliche Landtſtändte der freyen Willkür v. Pothmäſſigkheit deſſ Officialats noch nicht ſoweith überlaſſen haben, daſ ſye zumahl in Perſohn ohne Vnſere Begrüeſſ- v. Vermeldtuug der Vrſach ſo ſchlechterdings auſſer Landts evocirt v. mit Geiſtlichen Cenſuren bedroht werden därffen. Seynt auch anbey mit Gnaden wohl gewogen. München. *Unterz.:* F. M. von Solaty.

C. Vom chf. GRath an den Probst des Cl. I. ergangen.

Nr. 2314. 1757. 18/VI. V. G. G. J. Th. etc. Ohngeacht eurer abgegebnen vnſtatthafften entſchuldigung beharren Wir auf vnſ. ehevorigen ddto 6 curr. an euch erlaſſnen g̃ſten geſchäfft, v. zumahlen die von euch ſtätshero bezeigte dem vns geſchwornen gehorſam gänzlich zuwiderlauffende renitenz auf keine weis geduldet werden kann, alſ wollen wir euch hiemit in ſo lang v. vil würkhlich ſuspendirt haben, bis ihr euch g̃ſt anbefolchener maſſen hier perſönlich ſtellen v. über die beſchehene vnternemung g̃ſt verantworten werdet, wobey euch auch vnverhalten bleibet, daſ, wan ihr wehrend ſolch würckhlicher ſuspenſion zu celebriren euch vnterſangen ſoltet, ihr in die in violatores cenſurarum verhängte irregularität verfallen wurdet. Ismaning..

Conc. An den Pr. Gelasius von I. also ergangen.

Nr. 2315. 1757. 4/VII. *Derselbe befiehlt* dem Pr. Gelaſius binnen 9 Tagen, *deren je 3 einen Termin bilden*, ſich zu verantworten, warum er glaube, das er pro irregulari nit zu declariren ſey. Ism O. A.

Nr. 2316. 1757. 8/VII. Joh Anton Kueffer, Dr Th., apl. Notarius, Pfr zu Pelheim, *bezeugt, dass er* in Gg̃wt der erbetenen Zeugen Joann Paurſchmid Pfr zu Inzemos und der PP. Felix Dirſchedl u. Nicolaus Köllmair dem Pr. Gelaſius das ſſtb Decret vom 4 Juli zugeſtellt und dieſer erklärt habe, er werde ſich verantworten. Mit Not.-Zeichen u. U. O. A.

Nr. 2317. 1757. 11/VII. *Chfst M. J. an Card J. Th.: Wenn binnen acht Tagen die geistliche Regierung nicht mit Freigebung des Hochaltars und Bestellung eines neuen Dechants verfahre, so werde er von Obrist-Kirchenschutz u. Lehenherrschaft wegen nach alter Observanz und Concordaten fürzugreifen sich bemüssiget sehen, da er nur aus persönlicher grosser Hoch-*

achtung und freundväterlicher Ergebenheit bisher abgehalten worden. München etc. O. A.

Nr. 2318. 1757. 14/VII. *Rückschreiben:* Euer Liebden verehrliches Schreiben vom 11. d. ist mir richtig zu Handen gekommen.. Nun kann ich mit jener aufrichtigkeit, welche das Kennzeichen der wahrheit ist, bekhennen, dafs ich alles, was nur immer von mir qua ordinario gefordert werden kann, ja in seiner art noch wohl mehr gethan habe, um diesen ärgerl. Mishelligkeiten Ihr abhelfl. Maas zu verschaffen. Ich habe zu dreyen malen an den Dechanten v. Capl. auf das nachdrucksamste sagen lassen, um selbige in Güte zu bewegen, dafs sie von ihrem per rem judicatam in puncto translationis chori psallentium erlangten Recht abstehen möchten. Da aber alle meine diesfalls angewandte Bemühungen fruchtlos gewesen, werden E. L. selbst hocherleichtet ermessen, dafs es mir nicht zugestanden wäre, selbige aus obrigkeitl. Macht von ihrem Jure quaesito mit Gewalt zu verdrängen. Ich gab daher meiner Nachgesetzten Regierung auf, im geraden Wege Rechtens fort u. mit der Executione Sententiae rite la ae vorzufahren.. der Probst.. von E L... gestützt.. hat aus einer nie erhörten Frechheit die Censur übertretten v. die sacra fort zu celebriren sich nicht entzogen.. ist dadurch ipso jure in die poen der Irregularität verfallen, wovon ich ihn nach Ausweis unserer gftl. Rechten nicht mehr entbinden kann.. nur der Heyl. Apostolische Stuhl.. E. L. werden mir gerechtigkeit widerfahren lassen persuadiret zu seyn, dafs ich das kostbare Kleinod des Friedens, der Ruhe v. Eintracht über alles schätze, u. dafs ich die betrübten Folgen der Spaltung zwischen dem Priesterthum u. der weltlichen Macht, wodurch so viele der Ihrigen sich einen vorzüglichen Ruhm zu erwerben suchen, nicht anders als mit tiefster Herzensrührung voraussehen kann. Allein E. L. werden auch snach dero angestamten hohen Begabnifs nicht miskennen, dafs es mir zur chweresten Verantwortung gereichen müfste, wenn ich die mir so theuer angebundene und beschwohrne bewahrung meiner hirtenamtl. Gerechtsame so obenhin in die Schanze schlagen wollte. Ich erinnere mich übrigens gar wohl, dafs E. L. die vorliegenden Indersdorf. Differenz in einem blofsen temporal objecto begründet zu seyn ermessen wollen. Wenn aber die genuina facti series unpartheyisch erwogen wird.. dafs es keineswegs um den Kirchenbau.. wobey dem Ordio doch wenigstens die Cumulativa gebühret, sondern nur um die Frage, ob der chorus psallentium zugegen der etlich hundertjährigen observanz abgeändert v. anderwärts hin sine consensu Capli versetzet werden könne, zu thun ist. Diese Frage hat keinen andern Gegenstand als die Anordnung des äufserlichen Gottesdienstes. Sie mufs aus denen vom Ordiat bestättigten, dem Capl zu I. eigenen Statuten entschieden werden und dieses gehört nach denen unzweifelhaften Grundsätzen unserer Kath. Kirche so gewifs u. sicher, ja sogar nach E. L. eigenen Erklärungen Ihrer Landes-

verordnungen zu der geiftl. Gerichtsbarkeit, dafs fich keine weltliche Macht, ohne auf eine Gott misfellige Art die Hände nach dem geheiligten Rauchfafs auszuftrecken, dergleichen Entfcheidungen unterziehen mag.. Was das Jus de non evocando fubditos betrifft, fo weis ich mich gar wohl zu befcheyden, wie weit fich dasfelbe erftrecken kann. Es ift aber noch Niemanden, auch fogar keinem proteftanten, eingefallen zu behaupten, dafs das geiftliche forum, welches vorzüglicher und eher als das weltliche gegründet worden, für ein auswärtiges gericht geachtet werden müffe. Der Probft zu I. ift fur feine Perfohn als ein unexempter Geiftlicher Mein, als feines Bifchofs, eigentlicher Underthan,.. Landftand.. nur fecundario.. Ew. L. geruhen zu bedenken, was fur betrübte, Lands verderbliche v. Seelen fchädliche Folgen daraus entftehen würden, wenn ich nun alle diefe legalen Verhandlungen vernichten .. meine geiftl. Authoritaet der aeufferften Verunglimpfung ausfetzen wollte? Würde nicht diefes unerhörte Beyfpiel.. endlich den Umfturz des fo viele Saecula hindurch rühmlich blühenden reinen Kath. Religionswefens in denen Churbayrifchen Landen befördern, von welchen fich E. L., wenn die Geiftlichkeit nach dem Beyfpiel unferer durchleuchtigften Vorfodern bey Ihren wohl erlangten Rechten u. Freyheiten ruhig gelaffen wird, für Dero landsherrl. Gerechtfame mehr Gedeyhen als Nachtheil zu verfprechen haben, was auch der unbehutfame Neuerungsgeift, der fich nur immer an Exotifchen Dingen beluftiget u. darinnen den eitlen Ruhm einer höhern u. freieren gedankensart ohne zureichenden Grund fuchet, dawider fagen mag. Ich erachte es daher meine Schuldigkeit zu feyn, E. L. von tragenden Hirtenamts wegen väterlich zu ermahnen u... freundvetterlich zu erfuchen, Diefelben möchten den Pr. von I. zum Gehorfam gegen feine rechtmäfsige gftl. Obrigkeit.. anweifen zu laffen geruhen. Es entftehe aber im wiedrigen, was Immer wolle, fo tröftet mich mein reines gewiffen.. Ich werde zwar mit äufferftem Seelenfchmerzen darüber gerühret feyn, doch wird diejenige herzliche Ergebenheit und perfonelle Hochachtung, womit mich theils die nahe Anverwandfchafft, theils E. L. herrliche Gemüthsgaben mit Denenfelben vereinigt, nicht den geringften Abbruch dadurch leiden, fondern ich verharre unabänderlich.. E. L. etc. Ismaning. C. in O. A.

Nr. 2319. 1757. 9/VIII. Von G. G. J. Th. etc. Wir haben euer letzthin anhero abgegebne gfte Verantwortung.. nebft denen fammtlichen hiebey obwaltenden Umftändten in behörige reiffe überlegung genomen, jedoch aber felbe auf keine weis für rechtshinlänglich erfindten können, fondern vilmehr hieraus mit gröfter befrembdung erfechen, das E. fträflicher ungehorfam, wegen welchen ihr würckhlich fuspendiret worden, andurch nur noch mehreres beftättiget werde, u. E. Vermeffenheit fo weit geltigen feye, das ihr wider das an euch ausgefertigte Suspenfionsdecret u. über die gültigkeit derfelben in propria caufa zu iudiciren euch erfrechet.. Wir

wollen euch demnach wegen der von euch einbekenntermaffen u. offentlich in Suspenfione unternommenen celebration der h. Meff hiemit pro irregulari declariret, fohin auch pronuntirt haben, daf ihr nit nur.. pro fuspenfo ab omni exercitio ordinum ac adminiftratione officii tam circa fp̄alia quam circa tp̄lia, fondern auch pro irregulari in fo lang u. vil zu halten feyet u. euch zu halten habet, bis ihr circa irreg. von Rom die erforderliche dispenfation, dann a fusp. die abfolution geziments werdet bewürckhet u. beygebracht haben.. Freif. den etc. Ex com̄ne Em̄i et Sm̄i D. Dn̄i fpeciali.

C. in O. A. An den Probsten des Cl. Ind. also abgangen.

Nr. 2320. 1757. 9/VIII. Das h. Or̄diat *theilt* dem chf. gftl. Rathe *Abschrift des Erlasses an den Probst mit dem Vorschlage mit*, die Adm̄tion in fp̄ibus et in tp̄ibus dem P. Aquilin Schainberger zu übertragen. Freif. O. A.

Nr. 2321. 1757. 13/VIII. *Chf. M. J. an Card. J. Th. Der gstl. Rathsdirector, Dekan des Chorstiftes zu U. L. Frau [Hertel] sei nach Ind. abgeordnet worden, und habe bei seiner Rückkunft berichtet, dass der Card. selbst seine Sendung unterstützt und den entwichenen Dechant und zwey Kloster Geistliche von Freising nach Ind. geschafft habe. Der Dechant habe resignirt und es sey ihm die Pfarrey Pfedenbach [Langenpettenbach] übertragen worden; ein anderer Dechant sei bestellt und alle bis auf einen hätten sofort in die Verlegung des Chores psallentium gewilligt. So sei der Streit endlich beigelegt. Der Card. werde zuverlässig alles mit dem Chfsten genehmigen u. die übrigen Verordnungen zurücknehmen, zumal ein interdictum formale noch nicht gegeben sei. München etc.* O. A.

Nr. 2322. 1757. 24/VIII. Inftrument des ap̄l. Notars Pfr̄ Jof. Ant. Kueffer von Pelheim: Am 19. Auguft habe *er sich* früh nach Ind. begeben, um das Ord. Decret vom 9. ejd. dem Pr. Gelafius zu infinuiren. Der Probft fei aber mit dem Senior P. Julius nach Augsburg verreift gewefen, um ihn als Pfr̄ von Pipinsried zu praefentiren; von dort habe er fich nach Fürftenfeld begeben, um dort am Fefte S. Bernardi zu pontificiren. *Er* fei daher Mittwochs den 24. Aug. wiedergekommen, habe nach der Vefper um 3 Uhr von dem H. Dechant [Zunhamer] *sich* 2 Zeugen erbeten, als welche die Officialen P. Aquilin Schainberger, p. t. granarius, u. P. Wolfḡ Schmid, p. t. culinarius, benannt worden. Nur fchwierig und nachdem *er* das Dekret dem Probft zuerft zur Einficht überfendet, fei *er* vorgelaffen worden. Der Pr. habe die Vorlefung nicht geftattet; er habe fchon zu München davon gehört, werde den Empfang desfelben nicht läugnen. Der Dechant und die 2 Zeugen feien über *ihn* hergefallen, dafs *er sich* zu folchem hergebe; *er* habe *sich* auf *seine* P icht berufen. Endlich fey *er* zum Ablefen gekomen v. habe es überreicht. Die Antwort fey gewefen: „Ubi nullum delictum, ibi nulla fuspenfio. München werde es fchon ausmachen. Auch dafs er

‚einbekannter Maffen‘ verurtheilt werde, vermöge er nicht zu verftehen.“ Nun habe *er* den Dech. erfucht, das Capl zu verfameln, in welchem nur P. Julius Expofitus zu Pipinsried, P. Martin Podagra laborans v. P. Florian non inventus gefehlt, das verfchloffene Decret übergeben. Der Dech. habe geäuffert, er werde am andern Tage nach Freifing gehen. Sofort fey *er* von P. Caftner bis zur Stiege begleitet worden. Indersdorf. O. A.

Nr. 2323. 1758. 10/I. *Aus dem Schreiben des* GV. B. v. Werdenftein, Bifch. v. Taenaria, *an* Pr. Gelafius.. Falfch fei das in München bei dem Minifterio ausgefprengte Gerücht, als habe *er* zu letzten Quatember dem von Ind. zur Diaconatsweihe gekommenen Religiofen gefagt: er folle fich entweder in München oder von feinem Praelaten weihen laffen; *er* habe lediglich gefagt, es fey nicht in *seiner* Macht einen Praefentations Act von einem mit der Suspenfion v. Irregularität befangenen Praelaten anzunehmen. *Unt.:* „wahrer Freund v. Diener W.“ Freifing. O. A.

Nr. 2324. 1758. 20/I. *Rückschreiben des* Pr. Gelafius.. Am 13ten fey *er* von der Dult zurück und habe das Schreiben empfangen. *Er* habe nichts anderes nach München berichtet, als was S. B. Gnaden *seinem* Decan gefagt v. dabei wiederholt den chf. gftl. Rathe um Confens zu feiner Refignation gebeten. Dem Vorwurfe, dafs *er* auf den völligen Umfturz der heil. Kirchenordnung hinziehle, entgegne *er:* unerhört fei gegen *ihn* verfahren worden. *Er* habe für *sich* das Canonifche Recht Caufa 11 queftio 3 de fententiis epum et eorum effectu. cap. 46 und Tournellii theologia tom. 6 de cenfuris p. 1 c. 1, wonach die h. Kirchenordnung nicht verlange, dafs ein unfchuldig cenfurirter fich pro cenfurato halte; *er* habe gezeigt, warum *er* als unfchuldig cenfurirt worden. Ob aber der h. K. ordnung gemäfs, dafs man gegen einen Praelaten wegen feiner Baureparaturen, fo niemand praejudicirlich, zur Zierde der Kirche aber unter Beftärkung klöfterlicher Difciplin theils dienlich, theils nöthig, öfters mit Cenfuren, auch latae fententiae, verfahre, laffe fich entnehmen aus des Regirenden Pabfts opere de fynodo diocefana l. 7 c. 44 u. 45. *Er* bedaure nur, dafs das unerhörte Procedere gegen *ihn* üble Confequenzen nach fich ziehen könne. 1mo die Averfion des chf. Minifterii gegen die Geiftlichen fey vergröfsert worden, weil die chf. Promotorialien wenig beachtet worden, ja S. Ch. Dlt in *seiner* Perfon beftraft worden; 2do es werde als Stichblatt benützt u. auch cenfura juftiffima mifsachtet werden; 3tio die weltliche Macht werde noch weiter gegen die geiftliche vorfchreiten; 4to die Klofter Vorstånde werden die Disciplin weniger aufrecht zu erhalten vermögen. *Er* fey in *seinem* Gewiffen beruhigt, da andere gelehrte Månner *ihm* beiftimen. Keineswegs wäre *er* gleichgültig, wenn *er* erkennen müfste, in peccato mortali fortzuleben. Eigenhändig habe *er* diefes gefchrieben um das Geheimnifs zu wahren. Ind. O. A.

Nr. 2325. 1758. 8/III. Emi.. J. Th. Cardlis.. Concilii eccl. Praefes et per d. Frif. in Sp. et T. VGlis. Nos Fr. Ign. Alb. ex l. B. de Werdenftein in Dellmaffingen.. Epus Taenarienfis.. Veli Conventui.. in Monio Undenfi D. Frif. Sltem in Dño. Ut quilibet vrum ad curam animarum in hac Diocefi legitima admiffus et approbatus, qui jam alias pro excipiendis confeffionibus deputatus exiftit, omnium utriusque fexus fidelium non folum Parochiarum Monio vro incorporatarum, verum etiam quorumcunque aliorum Devotionis ac Poenitentiae caufa per annum ad vos recurrentium confeffiones audire, ac Poenitentes etiam in cafibus in jure vel confuetudine fplter refervatis abfolvere valeat, injuncta fglis pro modo culparum falutari poenitentia (fuper quo confcientias vras oneramus) plenam in Dño facultatem concedimus licentiamque impertimur. Praefentibus ftante fuspenfione et Irregularitate, quibus Pptus vefter Gelafius innodatus manet, ad Vos fupradictos immediate directis et tam diu valituris, quousque memoratus Pptus vr obtentis legitime abfolutione et difpenfatione Ejusdem facultatis et licentiae tam in Perfona exercendae, quam more in hac dioecefi ufitato vobis comunicandae iterum capax effectus fuerit.. In quorum fidem.. Frif. O. A.

Nr. 2326. 1758. 9/III. *Schreiben des* B. u. G. V. v. Werdenftein an den Pr. Gelafius.. Derfelbe Turnelius, den der Pr. anführe, fage unzweifelhaft, quod in praxi tenendum fit: etiam injuftam cenfuram nihilominus habere effectum.. eine evidenter nulla cenfura, wie Turnelius in allegirter Stelle meine, fey die dem Pr. auferlegte jedenfalls nicht.. Was die Stelle im Werke Sr reg. Heil. P. Benedicts XIV de fynodo diocefana betreffe, fo habe deffen VII Buch nur 16 Kapitel, die allegirten 44 u. 45 K. exiftiren alfo nicht.. Tief beklage *er* des Prs Verhalten.. *Er* habe *sich* hinfichtlich des Hinterbringens an das Minifterium nur darüber aufgehalten, dafs der Pr. in der Zufchrift bezüglich des Diaconates feiner Candidaten das Wort promovere ftatt praefentare gebraucht habe. Freif. O. A.

Nr. 2327. 1758. 10/III. Protocoll aufgenomen in der Behaufung Sr Exc. des Oberfthofmeifters Grafen von Preifing in Ggwt Sr Exc. des H. Oberfthofmeifters, dann des H. B. v. Kreittmayr Geh. Vicekanzlers von Seite Sr Ch. Dt und von Seite S. Em. des Cardinals des H. Grafen von Vehlbrück v. H. Baron von Schroff, actuariante dem Geh. Secretär Schreybauer.. In Sachen des Probfts von Indersdorf wird fich verglichen.. 1. Der Pr. folle fchriftlich und mündlich dem Card. Submiffion bezeugen, worauf diefer die Suspenfion fogleich aufheben werde. 2. Der Profeffor Canonum P. Zech zu Ingolftadt foll mit dem dortigen profeffore theologiae primario unpartheyifch Gutachten geben, ob dann die vermainte Irregularität von felbft falle, oder erft zu Rom pro cautela aufzulöfen fey; letzteren falls werde 3. der Card. das Anlangen des Probft zu Rom unterftützen, indeffen aber bis auf erfolgende Abfolution fich von Seite des Ordinariates nicht nur gegen den Prae-

laten, quoad celebrationem facrorum und fonft, hierinfalls paffive verhalten, fondern auch der Iñdfer Praefentatus unaufhaltlich ad ordines gelaffen werden. Nach ertheilter Abfolution wäre 4. eine Cumulativ-Comion aus einem chf. gftl. Rathe, dann einem von Freifing nach I. abzuordnen, welche dort alles ordentlich publiciren follen, damit klöfterliche Ruhe und Disciplin wieder hergeftellt werde. 5. Diefer Particularvertrag folle in keiner Weife zur Confequenz gereichen. C. in O. A.

Nr. 2328. 1758. 29/III. Chf. M. J. communicirt *an* Card. J. Th. das *Gutachten* der beiden Theologen in Conformität der zwifchen beiderfeits abgeordneten Miniftris genommener abred in der Iñdfer fache *mit dem Ersuchen*, damit die abfolutio ab irregularitate, um welche fich der Prelat difem parere nach in Rom pro Cautela zu melden haben folle, defto weniger Anftand leyde, das Anlangen des Pr. mit günftigem Bericht zu begleithen. München etc. O. A.

Nr. 2329. 1758. 23/IV. *Schreiben des Geh. Raths u. Staats-Secretärs Sr. Eminenz, Peter von Osterwald, [an B. von Werdenstein]. Heute sey der Probst von I. dagewesen und habe gesagt: er habe mit P. Eusebio Aman u. andern vortrefflichen Canonisten u. Theologen gesprochen, welche der einstimmigen Meinung seyen, der Cardinal vergebe den Bischöfen Deutschlands, woferne er die Dispensationssache nach Rom sende. Österwald habe geantwortet: der Probst möge den Card. für seine Gerechtsame sorgen lassen, u. thun, was eines rechtschaffenen geistlichen Untergebenen sey; die Sache sey schon abgemacht. Endlich habe der Pr. sich gefügt u. versprochen, Submission u. Bitte um Dispensation einzusenden. Ismanning.* O. A.

Nr. 2330. 1758. 28/IV. *Derselbe schickt dem* Pr. Gelafius *das vorgelegte* Memorial *mit Aenderungen* zurück: *er* wiffe nicht, wie man am Römifchen Hofe anfehen werde, wenn ein Untergebener fête machet, wider die Verordnungen feiner Obern allerhand Privat Confilia gefucht und befolgt zu haben. Wenn das Anlangen nicht in den nächften Tagen nach den Abänderungen gefertigt zurückkomme, würden die Promotorialien nicht abgehen. Ismanning. O. A.

Nr. 2331. 1758. 3/VI. Eñi et Rñi Domini! Exponitur humillime EEVV. ex parte Gelafii Ppti Cañ. reg. S. Aug. in I., d. Frif., quod a Rño Suo ordio ipfi ad inftantiam fui Decani et capituli prohibitum fuerit fub pena fufpenfionis ipfo facto incurrenda extenfionem Chori in Ecclia Canonie fue continuare, fimulque demandatum, ut Frifinge perfonaliter compareat ad reddendam rationem propter attentatam hanc extenfionem Chori, utpote per quam factus effet paffus illicitus ad translationem Chori fententie Frif. contrariam. Curia tamen Sñus Elector (fic) Bavarie ad hoc decreto Frif. ab huño Oratore certior facta ipfi fub pena fumme disgratie inhibuit, ne Frifinge compareat ad reddendam rationem in hac caufa, utpote quod exifti-

mabat mere edilitiam, consequenter temporalem. Hinc humus Or̃ comparitionem personalem Frisinge hm̃e deprecatus est adjecta copia Decreti Electoralis inhibitorii, simulque remonstravit, informationem a Decano et caplo in hoc puncto datam esse falsam, eo quod extensio Chori Musici nullam habeat connexionem cum translatione Chori psallentium, sed ad eam sit prorsus indifferens, cum ea stante chorus psallentium conformiter sententie Fris. possit restitui in pristinum locum. Hac remonstratione et excusatione personali rejectis ui noui decreti Frif hm̃o Or̃i intimatur actualis suspensio, usque dum Frisinge personaliter compareat ad reddendam rationem circa extentionem Chori addita insinuatione, quod, si non obstante hac actuali suspensione pergeret in celebrando, irregularitatem in violatores censurarum statutam esset incursus[1]. Cum autem humus Or̃ existimaret, quod in hoc puncto ob decretum Elte inhibitorium jam Frisingam communicatum nullius delicti reus sit, quam opinionem quorundam Virorum gravium Dr̃um et Priorum[2] calculo probatum redit[3]), perrexit publice in celebrando, simul autem implorauit Sm̃um Electorem, qui ipsi comparitionem personalem Seuerissime prohibuerat, pro Promotorialibus ad Em̃um et Sm̃um Cardinalem Bauarie dandis, ut dignetur suspensionem tollere; quod quidem a Sm̃o Ele factum est. Or̃i autem hum̃o per nouum decretum Fris. demandatur, ut intra novem dies peremptorie rationes suas transmittat, cur credat se pro Irregulari non esse declarandum, non obstante celebratione Misse continuata etiam durante actuali suspensione. Igitur conformiter huic decreto propositus Or̃ hum̃us rationes suas transmittit, fundatas potissimum in defectu culpe ob decretum Elte inhibitorium, insuper denuo allegans, quod nunquam intenderit per extensionem Chori musici contraire sententie Fris., que jam in rem judicatam transierat, uel eandem infringere. Ast Em̃us et S. Car̃dis has rationes per nouum decretum declarauit insufficientes, ipsumque hum̃um Or̃em tanquam inobedientem suo Ep̃o et refractarium non solum pro suspenso ab omni exercitio ordinum et administratione officii, tam circa sp̃alia quam tp̃alia, sed et pro irregulari, donec a suspensione absolutionem, et circa irregularitatem dispensationem Roma[e] obtinuerit et exhibuerit. Sed quia tam Consilium Eccl̃sticum Elte, quam plures alii Viri docti et pii ab Or̃e hum̃o consulti dictam declarationem inualidam judicarunt eo, quod existimassent, nullum ex parte Or̃is hum̃i existere delictum, quale quidem ad ferendam et incurrendam censuram requireretur, insuper et Sm̃us Elr per nouum Decretum ipsi mandauit, ut non obstante hac declaratione pergat in peragendo suo Officio, addita assecuratione, quod ipsemet velit Pp̃ti vices in hac parte agere, et causam hanc cum Em̃o et Sm̃o Car̃di componere, hum̃us Or̃ perrexit tum in publice celebrando, tum in administrationis officio suo. Tandem ex utriusque Ministrorum prudenti Consilio eo res confecta est inter Sm̃os Principes, ut Or̃ hum̃us Em̃o et S. Car̃di tanquam suo Or̃dio plenam exhiberet Submissionem, omnemque sponderet

obedientiam, quo facto Em̃us et S. Princeps suspensionem ab ipso in Or̃em hum̃um decretam declarauit esse sublatam. Restabat dein irregularitas, a qua altefatus Em̃us et S. Car̃dis neutique dispensare posse profitebatur, eo quod hujuscemodi facultas Summe Sedi Ap̃lice esset referuata Quam in rem cum a Sm̃o Ete quidam impartiales J. Can. Professores fuissent consulti, responderunt: Censuras Frisingenses haud esse nullas, sed validas; hinc dispensationem ab irregularitate per transgressionem illarum contractam non posse, nec debere nisi (saltem pro majori Cautela) a S. Sede Ap̃lica peti. Que cum ita sint, licet Or̃ hum̃us, judicio aliorum Virorum grauium et dr̃um ac proborum fretus, adhuc dum speret, se irregularitate innodatum haud existere, attamen pro majori securitate demississime supplicat EEVV., quatenus clem̃e dispensare, quam Summam gratiam pro viribus demereri studebit suis ad Deum precibus pro incolumitate EEVV. et Ecc̃lie Vniuersalis ipsi[4]) Commisse. **Sacra Congregatio** Em̃orum et Rm̃orum SRE. Car̃dium negotiis et consultationibus Ep̃orum et Regularium praeposita, ad quam Em̃i Patres in ordine Priores supplicem libellum remiserunt, benigne remisit Em̃o Ep̃o Frisingensi, ut veris existentibus narratis oratorem a Censuris preposita ex causa incursis, imposita prius aliqua salutari poenitentia pro modo culpae, pro suo arbitrio et prudentia, absoluat et cum eo super Irregularitate contracta dispenset. Romae 3 Junij 1758. Sc̃m: C. A. Card. Cavalchin. P. H. Guglielmi Secr.

Pap.-U. mit aufg. S. „Sig. Carol. Albert tit. S... Card. Guidobon. Cavalchini" in Oblat; verschnörkeltes, von Kreuz u. Cardinalshut überragtes, quer getheiltes Schild, im obern Felde ein gekrönter Adler (Phönix), das untere mit 3 Querbalken belegt. Nach dem Concepte in den O. A. ist zu lesen: bei 1) incursurus, 2) piorum, 3) probatam vidit, 4) Sanctitati vre.

Nr. 2332. 1758. 11/VI. V. G. G. Wir J. Th. Card. etc. V. Gr. z. Ehrwürdig, Edl v. hochgelehrter, besonders auch l. G.! Wir befehlen Demselben hiemit g̃dst, den fr. Augustin, professum zu Ind. ad Sacrum presbyteratus ordinem non attentis aliis nisi hoc ñro mandato Extraordinarie zu promoviren, vnnd verbleiben Demselben mit Gnaden sonders wohl Beygethann. Ismaning. Ex com̃ne Em̃i et Sm̃i D. D. Car̃dis Ducis sp̃li. Sc̃m: P. v. Osterwald.

Pap.-U. Aussen: Dem.. Geh. Rath, Suffraganeo.. in sp. et pont. VG., Fr. J. A. von vnd zu Werdenstein auf Tellmessingen, Bischofen von Tenaria.

Nr. 2333. 1758. 20/VI. Em̃us et S. D. D. J. Th. Cardis Ep̃us.. hisce pr̃entibus Gelasium P̃ptum juxta facultates praedicto Em̃o et Sm̃o Ordinario a Summa Sede Ap̃lica concessas a censuris quibuscunque ob causam translationis chori psallentium et huic annexorum incursis absolvit, et circa irregularitatem per violationem praedictarum censurarum contractam cum ipso benignissime dispensat, subjuncta tamen salutari poenitentia. Dat. Monachii. Sc̃m. Joannes Theodorus. — P. de Osterwald. C. in O. A.

Nr. 2334. 1758. 4/VII. Com̃ions Protocoll, So in causa translationis

chori, ſo andern gehalten worden. Inderſtorff T. w. v. Comii: Von ſeithen S. Ch. Dt in B. der chf. GftlRDirector H. Joſ. Antoni von Hertel. Ex parte S. Dt Em̃. der Gſtl. Rhat v. Statt Dechant zu Freiſ., H. Joſ. Grimer. Actuante Ant. Lipowsky, chf. GftlRSecrio. Nachdem man in conformitet des g̃ſten Commiſſionals ddto 25. Juny a. c. zu Ind. die Comion eröffnet; So hat der Biſch. Freiſ. Comius den Vortrag gemacht; Waſ geſtalten auf ſeinen denen in ſtritt befangenen Caplaren gemachten Vortrag v. Zueſprechen ſich diſe ſamentlich auf vñdthiſten reſpect gegen Sr Ch. Dt, dann Sr Dl. Em̃. dem H. Cardln dahin erkläret, daſ ſye von dem Stritt abſtehen v. in die transportation des chori pſallentium a Presbyterio ad chorum Muſicum mit volgender Maſs diemüethigiſt conſentiren, daſ ihnen iedoch 1mo dieſes vnpraejudicirlich, ſohin in volge der Zeit, da es einen zeitlichen H. Praelaten v. dem Capitul per majora belieben ſolte, ermelten Chor wider ad Presbyterium herunder zu ſetzen, ihnen ein ſolches vnbenommen ſeye: auch 2do der H. Praelat für die er.offenen Strittköſten yber das Bereiths erlegte noch 100 Gulden inner Jahr v. tag ad caſſam caplarem bezallen ſolle; 3tio Dem Benno Muſchenhauſer (Murſchhauſer) ſein eheuor in handten gehabtes gelt per Comium Epalem zurückgeſtelt werde. So hat man hierauf das geſambte Capl vorgerueffen, diſen vortrag widerhollet, v. im Namen g̃ſter Landtsherrſchaft ſolchen Vergleich heſtättiget; Auch die theille von Cumulativ Comion zur Eintracht v. Darobhaltung angewiſen, deme der Probſt nebſt abgelegt dm̃ſter Danckherſtattung für geſchechen g̃ſte abordnung nachzukhommen ſich anheiſchig gemacht, mit der iedoch ad Comios geſtellten anfrag, wie die wortt §. 1mi „Daferne dem H. Prael. v. Caplo per majora belieben ſolte" zuuerſtehen ſeyen. Ob nemblich wan allenfahls nach der handt die majora capli pro reſtitutione chori ſich ergebeten, ſolche auch wider ſeinen oder eines zeitlichen H. Praelaten willen geſchehen müeſte? Worauf ihme H. Comius Epalis verſetzet: Es hätten diſe wortt kheinen anderen Sün, alſ daſ hinſüro, daferne der chor wider ad Presbyterium herunder geſetzt werden wolte, nicht allein die majora capli, ſondern auch ſein oder ſeines zeitlichen Nachfolgers Einwilligung erforderlich ſeye, ſohin die reſtitutio chori niemahls Platz greiffen khöne, es were dan ſache, daſ diſe beede requiſita copulative vorhanden. Woryber derſelbe acquieſciret. Am Ende aber man ain ſo anderer ſeiths dahin ſich einverſtandten hat, daſ in nechſt einfallenten ſeſto Dedicationis der Chorus pſallentium ad chorum muſicum transferirt, v. der Probſt die herſtellung derer Chorſtüell bis dahin veranſtalten ſolle. *Unterz.*: Joſ Ant. Hertel, chf. Comius v. Dechant bey V. Fr. in München.

Pap.-U. mit aufg. S.: „J. J. . . H. T. D." Im Schilde: 2 aufgerichtete Löwen den Herzschild, darin ein Herz unter einer Krone, haltend. Auf dem gekr. H. ein zweyköpfiger Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Bischf. Seits Secretär Indobler anwesend.

Nr. 2335. 1758. 7/VII. V. G. G. Wir J. Th. Card.. . V. Gr. zuuor,

WohlEhrwürdig, Ehrwürdig, Würdige, Wohlgeborne, Edl v. hochgelehrte, Befonders auch Liebe Getreue! Nachdem uns unf. gftl. Rath v. Stadtdechand zu Freifing über die zu Ind. aufgehabte Commiffa u. gepflogene Handlung. wodurch die dafelbft bisher angehaltene MisVerftändniffe Völlig gehoben u. ſee ausgeglichen worden, mit Umftänden gſt referiret; fo haben Wir fo thanne Comions Handlung mit gfter Zufriedenheit ratificirt, ratificiren folche auch hiemit u. Befehlen Denenfelben u. Euch gft auf denen folchermaffen abgefchloffenen Vergleichspuncten fefthalten zu laffen, Damit die in befagten Klofter wider hergeftellte Ruhe u. Eintracht Beftändig erhalten werden möge. Zu dem Ende wollen wir, dafs unf. GVicarius mit Zuziehung ermeldt unf. Stadt-Dechanten demnächftens eine Vifitation allda vornehmen folle, um die guete Ordnung, Verftändnifs u. auferbäuliche Einigkeit Vollendts in rechten Gang zu Bringen. Wir verfehen uns deffen gft u. Verbleiben denenfelben u Euch mit Gnaden wohl: und gewogen. Ifmaning. *Unterz.* Johann Theodor mpr. *Tiefer:* P. v. Ofterwald.

O. A. Aussen: Denen Wohl Ehrw. GRPraesidenten, GVicario, dann andern zu[m] geistl. Sachen Verordneten Räthen, Besonders auch Lieben Getreuen. Schr. auf gestochenem Kopfbogen.

Nr. 2336. 1758. 10/IX. *Pr. Gelas berichtet, er vermöge die auf Mittwoch den 13. Sept angekündete Vis. Commission mit Kutsche und 8 Pferden nicht abholen zu lassen: am Sonntage seyen zwey Primizen gewesen; die Gäste aus München müssten Mondtags zurückgeführt werden; zurückführen aber werde er die Commission Ind.* O. A.

Nr. 2337. 1758. 13/IX *Visitation zu Ind. durch die bisch. Commissäre Bischof u. GV. von Werdenstein u. Dr. Jos. Krimer, Decan ad S. Georgium in Freising.* O. A.

Nr. 2338. 1759. 17/I. Ihro Drtl. Eminenz! Hochw. Drtfter der Heyl. Röm. Kirchen Cardinal; Gdfter Fürft u. HrHr! Auf E. D. Em. gften Befelch ddto. 24 Nov. et praef. 18 Dec. abgewichnenen Jahrs habe dmgft erfechen, daf Crafft deff in abdruckh gft Comunicirten Aplifchen Brevis Sr P. H. Benedicti 14ti Glorwften angedenckhens Eine zuuerläffige Befchreibung aller u. jeder Einkhünfften deff gft mir anvertrautten Clofters, wie auch deren anklebent und zutragen habenten Onerum: famt der helffte deff betreffenten zechenten Thaills Nechftens folle eingefchickhet werden; Da aber nach oeffterer Raiffer überlegung obbemelt Aplifchen Brevis fich mehrere Expreffiones gezaiget, welche in ihrem Naturlichen buechftäblichen Verftandt, ohne Mündiften zwang: oder interpretation, die Clöfter in Bayrn Von abfihrung deff bewilligten zechenten Thaills deren Einkhünfften c'ar u. aufdruckhentlich aufnehmen, Werden E. Dt. Em gft Erlauben, mit all fchuldigiften Refpect gegen obb. Aplifches Breve dmgft Erindern zu dürffen, daf Crafft einer zweymahligen Claufulae Exceptivae: als Exceptis iis, qui ratione Principatus aliis oneribus jam gravati exiftunt etc. quos gravatos huiusmodi

ab iisdem decimis et illarum Solutione immunes et exemptos effe volumus et decernimus. Item: exceptis quoad bona Stabilia iis, Super quibus onera Principatus iam impofita reperiuntur. Nit nur die Perfohnen, fondern auch die ligente Güetter derjenigen Geiftlichkheit gemäfs der höchften intention S. Päbftl. H. von difer Decimation befreyet feye, welche fchon mit Landtsherrlichen Burdten beladten. Überdaf Bezaiget eben difes Aplifche Breve, daf fogar Ihro Chf. Dt gfte intention in anbegehrung deff zechenten Pfennings fich nit auf die jenige Gftlt Erftreckhet habe, welche fchon Landtshl. Burdten traget, wie da erhellet auf denen formalibus: propterea ipfe Max. Jof. Dux aliquo oportuno ex rebus et bonis Ecclicorum huiusmodi a quocunque onere de praefenti liberorum fubfidio a Nobis iuvari plurimum deficeret. Daf aber die Clöfter nit feyen a quocunque onere de praefenti libera, fondern ratione Principatus onerata .. ift eine landtkhündtige fach .. E. D. Em. werden Von felbft höchft Erleicht gft Erkhennen, daf auf dennen obbemelten Landtkhündtigen Vmbftändten fich difer ganz naturliche Schlufs ergebe, daf Nemblich daf mir anvertrautte Clofter fambt anderen Cl. in Bayrn vi huius ipfius Aplici Brevis fur exempt u. immun von difer Decimation erkläret fey; Gleichwie nun eben dife nembliche motiva nebft mehreren anderen Ihro Chf. Dt. Von feithen Einer hochlöbl. LandtfchafftsDeputation im Nahmen deff Gefambten Prälaten Standts Nechftens werden dmgft vorgeftellet werden, Laffet fich an einem gutten Eruolg nit zweifeln, fofern E. D. E für Dero vndergebne Clöfter die höchfte Gnad haben folten die Landtfch. Vorftellungen mit Dero höchften Protection gft zubeförderen . In dmgfter Erbittung folch höchfter Gnad zu ferneren hften Hulden u. Gnaden mich u. d. Cl. dmgft gft Empfelche E. D. Emz und. geh. Gelafius Pr. Cl. Ünderftorff den etc. O. A.

Nr. 2339. 1759. 7/VII. Ihro D. Emz.. Weillen die vorgefallene preffante Gefchäfft nit zuegelaffen, die Faffions Tabellen ehenter zu Ständten zu bringen; Alfo will hiemit durch difen iterato auf Execution gefchickhten CanzleyPothen famentliche Faffions Tabellen gft übermachen, Benanntlichen die vmbgeänderte F. Tabellen Von dem Clofter fambt der Beylag *die Laudemien betr. wie auch* die F. Tabellen von denen dem Cl. incorporirten Pfarren und Filialen Inderftorff, Glonn, Afpach, Glannperchach, Langenpöttenbach, Arnzell, Härreszell, Alberfpach, Straffbach, Ottmershartt, Item der hiefigen Rofenkranz Bruederfchafft. Von der Filial Ainhofen aber können die F. Tabellen von darumb nit Beygelegt werden, weill das löbl Pfleggericht Mäffenhaufen die übermachte F. Tabellen zuruckh abgefordert, zu dato aber kheine andere überfchickhet; Gleichwie nun die Beyliegende Quittung Abfchrifft zaiget, dafs ich für das heurige Jahr fchon würckhlich 1250 fl. zur Decimations Caffa paar erleget .. habe .. dmft bitten wollen, eine Quittung wegen gemachter Richtiger Erlag deff für h. J. betreffenden Dec. quanti gdft mir aufuolgen zulaffen. In welcher anhoffnung zu fernern h. H. u. Gn. .. Gelafius Pr. Cl. Ünd. den etc O. A.

Nr. 2340. 1759. 7/VII Einkhünfftens Entwurff. Von dem Cl. Inderftorff O. C. R. S^{ti} Auguftini. Das Cl. hat in allem 628 Vnderthonen, aufsmachent $168^{10}/_{16}$ Höf, die järlich dienen 38 Schäffel Waiz, 594 Korn, 35 Gerften, 606 Habern:

Die Zechentgetrayder haben importirt:	1748	1749	1750	1751	1752	1753	1754	1755	1756	1757
Waizen	38 Sch.	38 Sch.	36 Sch	46 Sch.	40 Sch.	44 Sch.	46 Sch	37 Sch.	47 Sch.	49 Sch.
Korn	174 „	184 „	205 „	181 „	114 „	205 „	210 „	117 „	187 „	178 „
Gerften	56 „	67 „	60 „	62 „	98 „	70 „	60 „	50 „	65 „	67 „
Habern	162 „	159 „	166 „	156 „	178 „	136 „	138 „	163 „	106 „	132 „
Difse Dienft v. Zehent Getrayd betragen in dem mittern Anfchlag . .	7040 fl.	7125 fl.	7209 fl.	7137 fl.	6970 fl.	7215 fl.	7220 fl.	6727 fl.	7036 fl.	7091 fl.
Stüfft vnd Gilten . . .	2354 fl. $38^1/_2$ kr. jährlich									
Dafs Preuhaufs hat ertragen	375 fl.	350 fl.	380 fl.	370 fl.	385 fl.	390 fl.	380 fl.	370 fl.	360 fl.	350 fl.
Fructus Jurisdictionis . .	683 fl. 20	694 fl. —	666 fl. 32	668 fl. 31	695 fl. 52	723 fl. 20	682 fl. 54	675 fl. 35	689 fl. 28	652 fl. 38
Landfchafts u. Schuldenwerks-Capitalien . .	— fl. —	417 fl. 30	417 fl. 20	582 fl. 30	585 fl. —	585 fl. —	585 fl —	585 fl. —	585 fl. —	585 fl. —
Sonderbare Einnamb .	15 fl. —	—	25 fl. —	100 fl. —	88 fl. —	50 fl. —	—	375 fl. —	—	—
Summa der Einnamb zu Geldt	10 467 fl. $58^1/_2$ kr.	10.941 fl. $8^1/_2$ kr.	11.052 fl. $40^1/_2$ kr	11.212 fl. $39^1/_2$ kr.	11.078 fl $30^1/_2$ kr.	11 317 fl. $58^1/_2$ kr	11.222 fl. $32^1/_2$ kr.	11.087 fl. $13^1/_2$ kr.	11.025 fl $6^1/_2$ kr.	11.033 fl. $15^1/_2$ kr.
Summa der 10 Jahren:	110.439 fl. 5 kr. Trift auf 1 Jahr: 11.043 fl. $45^1/_2$ kr.									

Der zehnte Thaill davon betraget: 1104 fl. $23^1/_2$ kr. Dazu der 20te Thaill von denen Laudemien laut anligendter Anzaig: 82 fl. 42 kr. Summa des ganzen DecimationsBetrages: 1187 fl. $5^1/_2$ kr. — Dafs nun difer Entwurf Richtig v. vnferen Rechnungen gleichförmig seye, hierüber ift der Wahrheit zur Steuer vnnfere aigene HandtVnderfchrifft v. Förttigung. Geben in obgem. Cl. Ind. den etc Gelafius Pptus. Antonius Decanus Nomine Capituli.

O. A. 2 runde S. in r. W. 1. „Sigillum praeposituræ Undenstorfen." Unter einem Engelsköpfchen mit Infel (u. Stab) 2 r. Schilde, die 3 Lanzen und die 2 Löwen zeigend. 2. „Sig. Can. Und." die gekr. h. Jungfrau auf dem Halbmond stehend, r. das h. Kind, l. den Scepter gesenkt zu einem Schild mit den 3 Lanzen haltend, hinter dem ein Löwe vorspringt. Mit rothem Blei ist abgeändert: Die Laudemien in 20 Jahren 33.080 f., sohin in 10: 16.540 f., die Decima: 165 f. 24 kr. Gesammt-Decimation 1269 f. 47 kr.

Nr. 2341. 1759. 26/VII. Ihro Dt. Em̃z..! E. D. E. haben ſubdato 18 hujus g̃ſt mir anbefelchen laſſen, die Anzaig zumachen, in wem die von mir angeſetzte Sonderbare Einnamb beſtehe, Item wieuil aine Steur betrage v. ob von dennen Landſchafft-Intereſſe ainiger abzug gemacht werde. Zu g̃ſter Volge ſolle dm̃ſt Erindern, ds die S. Einnamb allain beſtehe in dennen angefallenen Erbſchafften v. Vermächtniſſen, maſſen ich den Cloſter Veldtpau vnter den zehent angeſetzt, weillen das Getraid.. in einem Stadl vndereinander eingelegt wird.. Anbelangent den Betrag ainer Steur, importiert ſelber 758 fl. Von dennen L. Intree.. niemahl ein Abzug.. Cl. Ünd. Gelaſius Pr. O. A.

Nr. 2342. 1762. 7/I. Dlg̃ſte Em̃z! Es hat Gott gefallen, innerhalb 14 Monaten 3 Prieſter aufs meinem Cp̃l, Nemblich Wolfg̃um, Herculanum, Nicolaum, in die Ewigkheit abzufordern. Zu deme ſeynt auch 2 andere noch Lebente dermahlen vnbrauchbahr, alſs Cajetanus wegen totaler Blindtheit, v. Martinus, welcher wegen ſchon villen Jahren her anhaltenten podagra imer wo nit gar daſ Pöth, doch wenigſtens daſ Zimer hietten Mueſs, wordurch dann ſich dermahlen defectus Operariorum zaiget. Eſs wäre zwar würcklich da ein Frater, benantlich Gelaſius Mindl, Diaconus, welcher obwohlen Er ſchon voriges Jahr die Theologiam Gänzlich Abſolviret, doch dermahlen ad Pr̃bratum daſ Erforderliche Alter nit hat, maſſen ſelber erſt den Nechſtkhünfftigen Lichtmeſstag daſ 23te Jahr Compliert, dahero dann E. D. E. hiemit dm̃giſt [bitten] wollen, höchſtdieſelben möchten g̃ſt geruchen, in anſehung obangezaigten defectus Operariorum demſelben nicht nur die benöthigte Diſpenſation angedeyhen zu laſſen, ſondern auch g̃ſt zu erlauben, daſs ſelber mitlſs einer Extraweich nach obbemelten Lichtmeſſenfeſt ſobald möglich durffte aufgeweicht v. alſo die Primiz noch vor der faſten Khundt gehalten werden. In Erbittung baldig g̃ſter Reſolution zu ferneren hſten hulden v. Gn. Vñdthg g̃biſt mich empfehle.. Gelaſius Pr. Cl. Und. O. A.

Nr. 2343. 1762. 2/XII. Franciscus Jacobus Puſch, JVLic., Comes Lateranenſis Palatinus, Conſilii aulici Etis advocatus et notarius Papalis Imperialis publicus immatriculatus, dat copiam vidematam Confirmationis Lotharii Imperatoris de a. 1130 [Nr. 3] Monachii. C.

Nr. 2344. 1767. 15/XII. Pr. Gelas *bittet* S Koenigliche Hoheit, FB· von Freiſ. u. Rg̃bg, Coadj. zu Augsburg, Clemens Wenceslaus, K. Prinzen von Polen, Hz. zu Sachſen, *wegen andauernder Kränklichkeit*, *dadurch*

begründeter Untüchtigkeit für die Prälatur und Überdruss und Liebe zur Einsamkeit der seit 20 Jahren bekleideten Prälatur entsagen zu dürfen. Ind. O. A.

Nr. 2345. 1768. 22/I. Wür Endtſs vnterſchribene Vrkundten Kraft diſſs, daſs wür über hinnach ſtehende Puncten gäntzlich einhellig mit einander verſtandten ſeyen. Daſs Geſamte Capl verpflichtet ſich: 1mo den Reſignirenden Probſten in Koſt v. Tranck gleich ſeinen Nachfolger zu halten, v. diſeſs vm ſo vill mehr, weilen hieſige Praelaten in Koſt v. Trunck ſich von ihren Mitbrüdern nicht zu unterſcheiden pflegen; 2do für ſelben einen aigenen Bedienten mit Koſt v. Lohn zu vnterhalten; 3tio demſelben zu denen allenfähligen Raiſen die ſtandmäſſige Pferdt v. Gefährt zu geben; 4to in fahl einer von denen Medicis für nöthig befundtenen Cur die benöthigten Vnkoſten aufszuhalten; Endlichen 5to Demſelben zur Beſtreittung deren daſs Jahr hindurch vnterſchidlichen Aufsgaben alljährlich in der ſtüfft-wochen von der jährlichen ſtüfft-Einnam 150 G. einzuhändtigen. Entgegen verpflichtet ſich obbemelter Probſt mit obverſtandtenen Verpflegungſs Puncten allerdingſs Content zu ſeyn. Actum Kl. Ünd. *Unterz.*: Gelaſius Fr. Joannes Bap̄ta Decanus cum Cap̄lo. O. A.

Nr. 2346. 1768. 10/II. Cl. Wenc. Hubertus, Ep̄us Friſ., Rat. et coadj. Aug., Regius Pr̄ps Poloniarum et Lithuaniae, Dux Sax. etc. Jo. Bap̄to Dec. t. q. Cap̄lo Can. Vndenſis, *mandat*, *se*, cum .. P. Gelaſius Pp̄ts, poſtquam eccl̄iae et Moñio multis annis laudabiliter et vigilantiſſime praefuit, pp̄turam liberrime reſignaverit, ad electionis negotium die lunae ſeptima f. M. Martii rite et cañice dirigendum Franciscum Euſtachium L. B de Hornſtein, Cap. Eccl̄. Praeſidem et V. in ſp. glem, Cath. Eccl̄. Friſ. et Aug. Can. cap. ac Anſelmum L. B. de Weſternach, Conſ. ecc̄'. et Cath. Eccl̄. Friſ. et Aug. C. c... deſtinare. Treviris. Sc̄m: Clemens Wenceslaus. O. A.

XLI. Probst Aquilinus II. Schaimberger, erw. 7/III 1768, res. 27/II 1778, † 17/II 1790.

Nr. 2347. 1768. 8/III. *Inventar bei Übergabe an Pr. Aquilin II.:* Baarſchaft 3000 fl. Oeſterreicher Wein: c. 250 Eimer. Bier: 500 E. Malz: 150 Sch. An Vieh: 26 Zug- u. Reitpferde, 6 Füllen, 40 Melkhühe, 20 Jungrinder, 12 Mehnoxen, 20 St. Maſtvieh; 60 Schweine, 100 Schaafe. An Getreid: 20 Sch. W., 3 F., 500 K., 100 G., 300 H., 2 Erbſen. Schulden herein: 55,000 fl. Schulden hinaus: 35,000 fl. S: *die bisch. Comm.:* GV. Euſt. Frh. von Hornſtein, Domherr Frh. von Weſternach; *die Landeshl.:* Franz Xaver Freyherr von Feuri, Martin Gottlieb von Chlingenſperg, geiſtl. u. Hofrath und Sekretär Lipowsky. O. A.

Nr. 2348. 1768. 14/III. Cl. W. Archiep̄us Trevirenſis etc. confirmat electionem, qua P. Aquilinus Schaimberger Cañie Vnd. profeſſus in Pp̄tum rite a Jo. Bap̄ta dec. c. q. cap̄laribus eſt electus; in quorum fidem lr̄as dat

manu vicarii *sui* in ſp. g. ſubſcriptas et conſueto ſigilli *suo* Ecc̃leo munitas Friſ. Sc̃m: Euſt. B. de Hornſtein VGls. Jo. Carolus Neumayr Sec̃rius. O.

Nr. 2349. 1774. 30/IV. *Pr. Aquilin bittet, weil in 3 Jahren 10 Priester des Klosters gestorben, dass um Dispens wegen Benno Sauer, Kaufmanns Sohn, welchem 16 Monate fehlen, nach Rom geschrieben und Aquilin Holzinger, Hoftrompeters Sohn von München, von dem Bischofe dispensirt werde. Ind.* O. A.

Nr. 2350. 1775. 28/VII. Rm̃o Dño Ludovico Joſepho Ep̃o Friſ. praeſentatur Fr. Franc. Xaverius Schmid ad ſubdiaconatus ordinem promovendus ab Aquilino Pp̃to, Dominico dec. cum cap̃lo. Dat. ex Cañia Undenſtorffenſi. O. A.

Nr. 2351. 1777. 8/I. Z. w. Demnach S^e^ Exc. die hochw. Fr. Maria Franciſca Walburga, Sr Exc. des auch h. Hr̃n Wig. Al. Frhn von Kreittmayr auf Offenſtetten S. Ch. D. in B. w. Geh. Rath, G. R. ViceKanzler u. Conferenz Miniſter, wie auch oberſten Lehenprobſts dahier Fr. Gemahlin, einen zwei Tagwerk haltend u. ainerſeits an Zechetmayr, nunmehro Ign. Muck, bg̃l Brandweiner, andere Seits an Kloſter Stiegen ſtoſſenden vor dem Schwäbinger Thor C/V fol. 600 entlegenen Anger gehabt.. nun ſolcher von ſr̃ Exc̃. dem löbl. Stift v. Kl. Ind. gegen den.. 2 Tagw. nach der alten, nach der neuern Aufmäſſung aber 2 Tagw. u. 70 QuatratRuthen haltenden, dann an weil. H. Gg̃ Nocker, geweſ. Wechſler v. b. Handelsmann dahier ſeel Anger ſtoſſenden v. vor dem Schw. Thor C/V fol. 564 entlegenen Anger v. Kloſterſeits angenommenen Daraufgab ad 50 G. daran getauſcht, ſohin auch.. dieſs orts.. zugeſchrieben v. eingeantwort worden.. Threulich v. ohne Gefährde.. deſſen zu wahrer Urkund iſt.. dieſer Einantwortungsbrief zugeſtellt v. mit Gem. StGrund I. beſiegelt worden, das dann die hochedlgeb. H. Franz Karl ReichsEdler von Stoixner, Chf. v. Gem. StadtRath, dann StadtSyndicus, v. Joſ. Ign. Mayr, JULic., Chf. HGAdvocat v. Stadtunterrichter, als hiezu verordnete, doch in ander Weegen ohne Präjudiz, daran gehangen. München. O. S. w. fr.

Nr. 2352. 1777. 12/IX. Dem Hochw. F. u. HH. L. J. B. u. des h. RR. Fürſten zu Freiſing. Hwg̃ſter Rſſt, g̃ſter Herr Herr! E. hf. Gn. haben g̃ſt geruht, mich neu erwählten Praelaten den 7ten März Ao 1768 zur geiſtlichen Adm̃tion zu confirmieren, für welch höchſte Gnade annoch vñthſt Dank erſtatte. Nun aber, gn. Hſl! gleichwie ich dazumalen zu ſolcher ſchweren Bürde mich untüchtig zu ſein erkannte v. dermalen dieſer Vntichtigkeit würcklich erfahre; Allwohin mich die ſchwache Gedächtnuſs, eine kritiſche Leibesſchwachheit v. beſorgender Schlagfluſs v. beſonders die uorgefallene Vnuermögenheit, des Kloſters Nutzen zu befördern, verſetzet: Zu welchem auch mein groſses Alter, ſo ſich in Bälde auf 71 Jahre erſtrecket, groſſe Beſchwernuſſen verurſachet; Als finde mich wegen dieſen v. noch mehreren

Vmſtänden in meinem Gewiſſen obligiert, dieſe ſchwere Bürde von mir abzulegen, um ſo mehr als mich die ſchwere Verantwortung uor dem ſtrengſten Richter in gröſste Beſtürzung ſezet, v. inſtändig beunruhiget. Gelanget demnach an E. Hf. Gn. mein vñtſte Bitte, daſs mir in derlei Sachenbeſchaffenheit g̃ſt erlaubet werde, die Prelatur zu reſigniren, Vm meine noch übrig wenige Lebenstage in der klöſterlichen Einſamkeit zu Bereitung eines glückſeeligen Todes anzuwenden, Welch hſte Gnade um ſo gewieſser zu erhalten verhoffe, als kein groſser Schaden, ja vielmehr gröſserer Nutzen dem Kloſter zukommen werde, da eines Theils wohl Taugliche Subjecta uorhanden, durch welche uieleicht die Adm̃ion mit gröſserem Nutzen ſowohl in Sp̃ibus als Tp̃ibus kann befördert werden, anderen Theils aber nichts anders uerlange u. bitte, als wie die gemeine Koſt u. Kleidung gleich andern Conuentualen zu uergonnen. In getröſter Anhofnung ſolch g̃ſter Bitt Erhör mich zu höchſter Gnadenhuld unt. geh. empfehle E. H. Gn. v. g. Aquilinus Pr. Kl. Ind. O. A.

Nr. 2353. 1777. 27/X. L. J. etc. Wir haben das von demſelben um g̃ſten Conſens, ſeine Probſtey reſigniren zu dürfen, g̃rſt anhero geſtellte Anlangen ſeinem Kapitel comunicieren laſſen. Weſſen ſich ein ſelbes hierauf geauſſert, ſolches giebt beygehend zurück gewärtige Original Anlage des ganzen Inhaltes zu erſehen, ſo wir demſelben zur Wiſſenſchaft u. weiteren Überlegung, r̃ee Erklärung mit dem Beyſatze g̃ſt zuſchlieſſen laſſen, wie Wir g̃ſt wünſchen, daſs derſelbe zum beſten des Kloſters die Probſteywürde noch ferners beybehalte. Freiſ.

An Herrn Probst zu Ind. ergangen. Conc. in O. A.

Nr. 2354. 1778. 18/II. Hochwürdige in Gott, Hoch u. Wohlgeborne, auch Wohlehrwürdig-Wohledl u. hochgelehrte, Beſonders hochgeehrte Hr̃n! Bey der höchſten Stelle iſt unterm 8[ten] d. g̃ſt reſolviret worden, daſs die von dem Probſt zu I. erBethne Reſignation um ſo ehender acceptiret ſeye, Als ſelber in ſeinen dieſsſalligen Anlangen die Unvermögenheit, der in Verfall gerathnen u. aus den eingeſchickt Verworrenen Rechnungen beſtättigt-unrichtigen oeconomie aufhelfen zu können, ſelbſt geäuſſert hat. Wir zweifeln daher keines Weges, Euer Hochwürden, Unſre bef. hochg. Hr̃n, werden nach Maaſs des neueſten Wahl Regulativi nicht entſtehen, die drey Wahltäge in Bälde hieher anzuzeigen. Verbleiben anbey zu Erweiſung all angenehmer Dienſtgefälligkeiten iederzeit ſo willig als bereit. München. Des Dſten Fürſten u. HH. Carl Theodor Hz in B. Pf. b. Rh. des HRR. Erztruchſeſs u. Churfürſten etc. zu den geiſtlichen Sachen verordnete Präſident, Director u. Räthe. *Unterz.:* J h. Finauer. O. A.

Nr. 2355. 1778. 27/II. Hochgn. des HRR. Fſt, gn. HH! Euer hf. Gn. haben g̃ſt geruhet, mir anzubefehlen, meine Erklärung wegen dem Reſignations Geſchäfte g̃ſt abzugeben. Deme dann ſchuldigſt Folge zu leiſten,

habe in Tiefefter Ehrfurcht anfügen wollen, dafs ich um die gfte Erlaubnufs der Refignation Ihro Chf. Dt durch zweymaliges Anlangen vñtft gebethen, auch folche würcklich erhalten habe. Die Haubturfach aber nebft andern Motiven, fo ich fowohl bey E. H. Gn. als auch bey 1. Ch. D. vñtft vortragen habe, ware diejenige, dafs ich mich auffer Stand befinde, den grofsen Schuldenlaft, fo bey meiner 10jährigen u. uorbero 20jährigen geübten Adm̃ion meines H. Vorfahrers Seel. dem Klofter zugewachfen ift, Tilgen zu können, Welches aber keinesweegs meiner nachläffigen Adm̃ion, weder einer vnrichtigen Oeconomie [wie ein Hochlöbl. Gftl. Rath in München mich befchuldiget] beyzumeffen ift, fondern uielmehr dem Abgang der jährlichen Einkünften, welch immer weniger feyn müffen wegen uielfältig vorgefallenen Vnglücken, als Schauer, Mifswachfs, S. V. Viehfall etc. anzumuethen ift: Dafs alfo die ausgemergelten Unterthanen ihre jährliche Praeftanda ohnmöglich entrichten können, ja denenfelben zur Speyfs v. Saamen, auch andern Nothwendigkeiten mit einer beträchtlichen Geldfumme aus Barmherzigkeit uerhülflich feyn müffen, fie uom Bettelftab v. gänzlichen Verderben zu retten. Dem fey aber wie ihm wolle, Ich vnterwerffe mich dem höchften Urtheile v. gften Difpofition der Höchften Obrigkeiten als ein vnnützer Knecht. Anbey überfände auch gemäfs Höchftdero gften Befehle jenes Schreiben, fo uon meinem Religiofen Gregorio Rupprecht an mich erlaffen u. durch zwey fr̃es Clericos mir übergeben worden, mich v. g. empfehlend Aquilinus Pr. Kl. Ind. O. A.

Nr. 2356. 1778. 9/III. L. J. etc. Demnach Wir die von eurem Probfte gr̃ft anher gefchehene Refignation in Rückficht der beygebrachten Beweggründe auc̃te or̃dia gft acceptirt haben, als laffen Wir euch folches zur vorläufigen Nachricht u. mit dem Beyfatz gft anfügen, dafs wir wegen Anfetzung des Wahltages fub hodierno mit München correfpondiren laffen. Übrigens habt ihr mit eurem nochmaligen Probften, an welchen fub hod. das diesfalls nöthige erlaffen worden, wegen feiner künftigen Unterhaltung ungefäumt einen ordentlichen Contract zu errichten u. folchen beederfeitig unterfchrieben v. gefertigter pro ratñe ghr̃ft anhero einfenden. Freif. O A.

Nr. 2357. 1778. 12/III. Contract, welcher zwifchen dem ref. Präl. u. Kap̃l des Kl. I. abgefchloffen. 1mo Soll dem Pr. die gebührende Koft u. Trunck, wie auch die allenfahls nothwendige Kleidung verfchafft werden. 2do Sollen demfelben jede Quatember 25 G. zu Beftreittung feiner vorfallenden Ausgaben gereicht werden. 3^{tio} Mufs felber von allen gemeinen Bürden befreyt feyn. Zu welcher Urkund diefer Contract mit beyderfeithigem Inf. u. Unt. gefórtigt worden. Actum ut fupra. Stift u. Kl. I. *Unterz.:* Aquilinus refignierter Probft, Dominicus Dechant v. gefamtes Kap̃l. O. A.

Nr. 2358. 1778. 25/III. Dñicus Lauffhueber Dec., Subdec., Senior, t. q Cap̃lum Moñii Undenfis . . capitulariter decreverunt, Electionem futuram die Lunae, quae erit 30 m. Martii cum cont. d. fequ. de affenfu et volun-

tate.. Ordii.. Omnes et fglos citant.. Datum fub figillo U. Moñii in loco Caplari, capter ibidem congregatis. Die u. f. Scm a dec. cum caplo. O. A.

XLII. Probst Gregorius Rupprecht, erw. 30/III 1778, † 23/XII 1779.

Nr. 2359. 1778. 30/III. Rmi ac C. D. D. L. J. Epi Fr. Comius deputatus Jof. Krimer, ff. Th. Lic., Confil. Eccl. ac Cancellariae Director, Decanus ruralis ac Vic. Par. ad S. Georgium Frifingae.. citat.. ad videndum et audiendum Velem P. Gregorium.. Pptum U. Moñii.. confirmari. Datum in Vnderftorf. Scm. Jofephus Krimer, Comiffarius Eccl.

Pap.-U. mit rundem S: Ein Kranich (?), auf den ausgebr. Flügeln Balken mit geschwänztem Sterne, in den Fängen eine Schlange, im Schnabel ein Ring. Auf dem Helm Doppelflügel mit dem Balken u. Stern.

Nr. 2360. 1778. 30, 31/III. Inventarium *bei Üebergabe an Pr. Gregorius*: Geld: 1500 fl. Oefterreicher Wein c. 1700 Eimer. Bier: 800 E. Malz: 150 Sch. An Vieh: Pferde 29, Füllen 2, Melkkühe 46, junge Rinder 64, junge Ochfen 29, Mehnochfen 18, Maftochfen 25. Schweine 18 grofse, 80 junge. Schaafe —. An Getreid: W. 70, K. 1015, G. 236, H. 722, Erbfen 6 Sch. Schulden herein: auf Zins 36,000 fl., Ausftände über Nachlafs noch 45,000 — in Summa 81,000 fl. Schulden hinaus: 120,760 fl. S: *der bisch. Comm.:* Jof. Krimer, w. Gftl. Rath u. Kanzlei Dir., Stadtpfarrvicar u Decanus Capli intra aquas; *kf. Comm.:* Anton Eifenreich, geiftl. Rath. O. A.

Nr. 2361. 1779. 24/XII. Otto Dech. u. gef. viduirtes Kapl *berichten:* Gott dem Allm. habe es aus feinen höchften Abfichten gefallen, den Pr. Gregorius geftert abends um 5 Uhr nach ainer 8tägigen Krankheit u. allen auferbaulichft empfangenen h. Sacramenten zu *ihrem* grofsen Bedauernifse von diefem Zeitlichen in das Ewige abzufordern. Kl. Und. den 24 Chriftmonaths.

O. A. Aussen: Dem hochw. HH. Josepho Ludovico des h. RRFürst u. B. zuFr. zur hochf. geistl. Regierung.

Nr. 2362. 1780. 24/I. L. J. Epus Frif. ad electionis Ppti in Cañia Undenfi negotium die 26 Januarii dirigendum Joannem Carolum Neumayr, JUDrem, Conf. eccl. ad S. Andream, Can. cap. deftinat et deputat. Frif. Scm.

O. A. Pap. U. S.: „Lvdovicvs Josephvs D. g. Episc. Frisingensis s. R. J. Princeps" rundes viertheiliges, von 2 auswärts schauenden Löwen gehaltenes Schild unter Fürsten Hut u. Mantel, r. der Stab, l. das Schwert; 1. und 4. der gekr. Mohrenkopf; 2. u. 3. gespalten, r. grün mit silbernen Querbalken belegt, l. silbern (Welden).

XLIII. Probst Joannes Baptista Sutor, erw. 26/I 1780, entsetzt 19/VIII 1783, † 18/XI 1806.

Nr. 2363. 1780. 26/I. Inv. *bei Üebergabe an Pr. Joh. Baptist:* Geld: 3000 fl. Oefterr. Weine in Indersdorf und Oefterreich: 1688 Eimer. Bayerwein 27 E., Bier 864 E., Malz: 876 Sch. 10 V. An Vieh: Zug-

pferde 31, junge 5; 56 Melkkühe, 41 junge Rinder, 27 junge Ochfen, 16 Mehn-, 21 MaftOchfen, 29 grofse, 63 junge Schweine. An Getreid: W. — K. 711 Sch. 2 V.; G. 95 Sch. 7 V.; H. 242 Sch. 2 V.; Erbfen 4 Sch. 6 V. Schulden herein: 36.000 fl. ausgelegte Kapitalien, 44.000 fl. Ausftände — in Summa 80,000 fl.. Schulden hinaus 119.000 fl. S: Anton Eifenreich, chf. geiftl. Rath v. Fiscal als Wahlcomius, Joan. Carolus Neumayr, geiftl. Rath u. bifch. Wahlc.

O. Das letztere S. 4theilig; 1 u. 4. ein Stern in blau; 2 u. 3 ein aufger. Löwe; auf dem Helme der Stern zwischen 2 Flügeln.

Nr. 2364. 1780 2/VI. Jo. Bapta Pr. u. lateran. Abt *erbittet* dmgft aus fonderbahrer Neigung gegen feinen h. Namens Patron, dafs feft deffs h. Joannes deffs Taufers zu der geheiligten Function der Bifchöflichen Benediction. Ind.

Nr. 2365. 1780. 5/VI. FB. L. J. *bewilligt* die Benediction auf nächftkünftigen S. Johanns des Taufers Tag. Freif. O. A.

Nr. 2366. 1780. 24/VI. L. J. Epus.. Vacante ptura Moñii Undenfis ..Otto dec. c. q. caplares die Mercurii 26 Januarii P. Jo. Baptam Sutor in pptum eligerunt.. De electionis illius valore et Electi idoneitate per Comium illuc deputatum fufficienter informatus.. Epus.. electionem ratam et gratam habens.. adprobat.. optima fpe in Deo fretus, fore ut per ipfius induftriam et providentiam faepefatum Moñium gratia Dei opitulante proficua in utroque fuscepturum fit incrementa.. lras Sigilli fui Eccl. munitas expediri juffit. Frif. Ex com. Rmi ac Celfmi Dñi etc. *(Ohne Unterschrift.)*

Nr. 2367. 1780. 30/XI. ...Dafs ich fehr hart eingefetzt worden u. mein Brauhausbau mich gezwungen hat, neue Schulden zu machen, ift Euer Hochwürden zu gut bekannt.. überdiefs habe ich den halben Theil der heurigen Gült theils auf Nachlafs theils auf Verlurft zu fchreiben. Ich bin auffer Stand die $2^1/_2$ Stand Steuern zu zahlen ohne das Geld aufzunehmen u. empfehle daher mein Nachlafsgesuch angelegenft.. werde fuchen in künftiger Gebnachtdult meine Dankfagung mündlich abzuftatten.. Ind.

O. in der k. Bibl. C. b. m. N. 1782. Aus einem Schreiben des Probsts Jo. Baptist an den Probst Franciscus des Stifts u. Kl. der reg. Chorherrn zu Polling, Lat. Abbt, der löbl. Landschaft in Oberbayern Verordneten.

Nr. 2368. 1782. 25/I. Dgfter Chft!.. Wenn ich noch ferners mit neuen Abgaben follte belegt werden, denn ich neben der Decimation, der Steurung, und vielleicht neben einem verlornen Procefs der freyen Schenk halber auch wider neue Abgabe à 500 fl. zu entrichten angehalten werde, fo ift leicht zu erachten, dafs ich bei dermahlig ohnehin fchlechten Zeiten neue Schulden zu machen gezwungen werde. Ich kann als ein ehrlicher Mann nit mehr beftehen, ich lege mein Klofter Euer Ch. Dt uñterthft zu Füffen..

Abschriftl. Auszug aus einer Vorstellung Probst Jo. Baptist's im selben Cod.

Nr. 2369. 1782. 20/II. Hwſter Rſſt, g̃ſter Hr̃ Hr̃! Das Ruralkapitl zu Sittenbach fordert an mich wegen der Pfarr Indersdorf einen jährl. Decimations Beytrag pr 30 fl. Kl. Ind. zahlet ohnehin von allen Einkünften, Pfarreyen, Gilten, Zehenten etc. wie ſelbe immer Nammen haben mögen, eine erweiſslicher maſſen ſehr überſpante Decimation pr 1516 fl. S. kf. Dt zu PfB. haben ſich auch gegen mich g̃dſt geäuſſert, daſs Sie nicht geſonnen ſeyen, eine doppelte Dec. Reichniſs von mir zu begehren, welches doch geſchehete, wan ich von der Pfarr Ind zum Ruralkapitl eine Decimation reichen müſste.. Es gelanget daher an E. H. Gn. mein u. dm̃ſte Bitten Höchſtdieſelben wollen bey Ihrer untergeordneter Dec. Com̃ion die g̃ſte Verfügung treffen, daſs ich von all fernerer Forderung.. ungekränkt bleibe.. u. g. Jo. Bap̃ta Pr. u. lat Abt mp̃ria. Kl. Ind. O. A.

Nr. 2370. 1783. 24/V. Pius PP. VI. AD Perpetuam Rei Memoriam. Quamvis inter vaſtas et multiplices ſollicitudines, quas in hisce praeſertim difficillimis temporibus pro communi Chriſtianae Reipublicae utilitate humilitati ñrae divina providentia concreditae dies noctesque ſuscipimus, Ap̃licae auc̃tis ñrae partes in utilitatem ac incrementum Ordinum Regularium, qui in ecc̃lia Dei ad illius ornamentum et praeſidium tam ſcite ac prudenter a Praedeceſſoribus ñris fuerunt inſtituti, paterna cura interponere ac conferre ſemper exoptaverimus: attamen ſi aliquando ex inconſtanti mundanarum rerum ac temporum conditione, unde etiam meliora interdum in pejus delabuntur, aliquod Moñium aut Conventus vel a priſtino Regularis disciplinae candore miſerrime deflexerit, vel adeo aere alieno ſit oppreſſum, ut modis omnibus ad ſuam puritatem reſtitui et nomine debitorum expediri non poſſit, ac matura prius et debita conſiderationis trutina penſatis rerum circumſtantiis, ſalubrius in Domino fore illorum bona, atque redditus altero pio Operi perperpetuo addicere conſpeximus luculentiſſimis Praedeceſſorum ñorum exemplis inhaerentes, ea ſupprimimus ac extinguimus, bonaque ſua in alios uſus convertimus, *prout in Dño expedire arbitramur. Sane pro parte Dilectiſſimi in* Chr̃o Filii ñri Caroli Theodori Com. Pal. SRJ Pr̃pis Electoris et Bavariae Ducis expoſitum fuit, quod Moñium ſeu Pp̃tura Cañorum Rg̃lium d'Indersdorff in Ducatu ſuo Bav. exiſtens adeo eſt aere alieno gravatum, uti annui nummorum foenoris aliorumque onerum, quibus addictum eſt, ſatisfactio major ſit cenſu. Quocirca licet ſolers rei domeſticae adminiſtratio moderni Pp̃ti imminenti ejusdem Pp̃turae ſeu Moñii p̃ſti jacturae occurrere pro viribus ſtuduerit; cum tamen ſuae ſollicitudines omnes in irritum ceſſerint, ſupplices preces eidem C. Th. Duci obtulit, in quibus expoſitis hisce dicti moñii ſeu pp̃turae lugendis circumſtantiis inprimis ſe paratum obtulit abdicare dictam Pp̃turam pro creditorum indemnitate, dein ut Moñium ac bona illius in alium pium uſum convertantur conſulit. Cum autem ſicut eadem expoſitio ſubjungebat, memoratus C. Th. Dux, quo divinus cultus augeatur et congruae miniſtrorum

Ecc̄liae Dei fustentationi profpiciatur, Capellam refidentiae fuae Elt̄is Monacenfis Ecct̄iae collegiatae S. Mariae pariter Monacenfis unire et incorporare intendat, ita ut deinceps unum dumtaxat einde conftituatur Corpus et Capitulum et Canonici pro tempore exiftentes fint Cappellani eidem Cappellae infervientes, fecum propterea reputans annuos tum Praebendarum Canonicalium tum Beneficiorum dictae fuae Cappellae redditus fatis tenues effe, eosque augeri et creditorum dicti Moñii feu Pp̄turae d'I. indemnitati occurri poffe, quatenus praevia illius fuppreffione Bona, fructus, redditus, jura et actiones ad illud quomodolibet fpectantia Menfae Cap̄lari Coll. Ecc̄liae p̄ftae unirentur et incorporarentur, prout uniri et incorporari fummopere defiderat. Nobis propterea humiliter fupplicari fecit, ut in praemiffis opportune providere ac ut infra indulgere de benignitate Ap̄lica dignaremur. Nos igitur piis ejusdem C. Theodori votis quantum cum Dño poffumus annuere, eumque fpecialibus favoribus et gratiis profequi volentes et a quibusvis excommunicationis et interdicti aliisque Ecclefiafticis fententiis, cenfuris et poenis a jure vel ab homine quavis occafione vel caufa latis, fi quibus quomodolibet innotatus exiftit, ad effectum praefentium tantum confequen[dum] harum ferie abfolventes et abfolutum fore cenfentes, fupplicationibus ejus nomine Nobis fuper hoc humiliter porrectis inclinati Motu proprio ex certa fcientia et matura deliberatione noftris, deque Ap̄licae poteftatis plenitudine memoratum Moñium feu Pp̄turam Cañorum Reg. d'I. in Bavaria exiftens harum ferie perpetuo fupprimimus et extinguimus ac perpetuo fuppreffum et extinctum effe decernimus et declaramus, moñium vero unacum adnexa ecct̄ia, unaque cum omnibus bonis mobilibus et immobilibus, Praediis, Curiis, Villis et fingulis juribus, titulis, attinentiis et pertinentiis quomodo libet ad illud ex antiqua vel recenti dotatione et acceffu fpectantibus aut competentibus Menfae Cap̄lari colt̄tae ecc̄liae S. Mariae Monacenfis unimus, adnectimus et incorporamus, ita tamen ut cap̄lum feu Menfae cap̄laris Adminiftratores pro tempore exiftentes miffarum aliaque onera, quibus bona ac loca gravata exiftunt, fatisfacere nec non eam annuam penfionem, quae ab harum praefentium Executoribus congrua videbitur omnibus Cañis Rḡlibus tum profeffis, tum Laicis ac cuilibet eorum pendere ac tandem aes alienum, quo dictum moñium praemitur, paullatim diffolvere teneantur. Quocirca Vet̄i Fratri Ferdinando Chriftophoro, Ep̄o Chiemfenfi, et moderno Praelato de Scheiern, de quorum prudentia, fide, religione ac in negotiis gerendis dexteritate plurimum in Dño confidimus, per praefentes committimus et mandamus, ut p̄dtum Moñium feu Pp̄turam fuppreffam declarent, illudque unacum adnexa Ecc̄lia, fuisque bonis, redditibus, proventibus, juribus et actionibus quibuscunque Menfae Cap̄lari Ecct̄iae coll. S. M. fub tamen fupra expreffis conditionibus, legibus, perpetuo unita et incorporata effe decernant. Infuper eam quantitatem penfionis Cañis tum profeffis, tum laicis dti Moñii fic fuppreffi a Menfa Cap̄lari p̄dta penfitandam

quotannis, quae congrua eis in Dño videbitur, ftatuant. Nos enim illis ac cuilibet illorum quamcunque neceffariam et opportunam ad praemiffa omnia et circa ea, quae ad dti Moñii feu Ppturae fuppreffionem ac bonorum refpective unionem et applicationem pertinent, faciendi, gerendi, dicendi, unam feu plures Perfonas cum eisdem facultatibus fubdelegandi et exequendi ac exequi mandandi, ea omnia, quae pro praefentium executione componere et conftituere ac decernere in Dño falubriter expedire confpexerint, plenam et amplam facultatem motu, fcientia, aucte et tenore praedictis tribuimus et impertimur, Decernentes has p̃ntes Lr̃as femper firmas, validas et efficaces exiftere et fore, fuosque plenarios effectus fortiri et obtinere ac illis, ad quos fpectat, et pro tempore quandocumque fpectabit in futurum, in omnibus et per omnia pleniffime fuffragari et ab eis inviolabiliter obfervari. Sicque in promiffis per quoscumque Judices Ordinarios et Delegatos, etiam Caufarum, Palatii Aplici Auditores ac SRE. Cardinales, etiam de Latere legatos et Sedis Aplicae Nuntios, fublata eis et eorum cuilibet quavis aliter judicandi et interpretandi facultate, judicari et definire debere, ac irritum et inane, fi fecus fuper his a quoquam quavis aucte fcienter vel ignoranter contigerit attentari. Non obftantibus, quatenus opus fit, quorumcumque piorum Benefactorum feu Teftatorum, teftamentis, difpofitionibus, codicillis ac ultimis voluntatibus, quas quoad praemiffa fufficienter et expreffe commutamus, de Jure quaefito non tollendo, ac de exprimendo vero valore in fuppreffionibus, Unionibus, feu applicationibus illisque committendis ad partes vocatis, quorum intereft, ac aliis noftris et Cancellariae Aplicae Regulis, nec non Lateranenfis Concilii noviffime celebrati, Uniones perpetuas, nifi in cafibus a Jure permiffis fieri prohiben[tibus], aliisque Aplicis ac in Univerfalibus, Provincialibusque et Synodalibus conciliis editis generalibus vel fpecialibus Conftitutionibus et Ordinationibus, nec non dti Moñii feu Ppturae, etiam juramento, confirmatione Aplica vel quavis firmitate alia roboratis Statutis vel confuetudinibus, Privilegiis quoque, Indultis et Lr̃is Aplicis in contrarium praemifforum quomodolibet concefffis, confirmatis et innovatis; Quibus omnibus et fingulis, illorum tenores praefentibus pro plene et fufficienter expreffis ac de verbo ad verbum infertis habentes, illis alias in fuo robore permanfuris, ad praemifforum effectum hac vice dumtaxat fpecialiter et expreffe derogamus, caeterisque contrariis quibuscumque. Datum Romae apud S. Petrum fub Annulo Piscatoris Die XXIV Maii MDCCLXXXIII Poñtus Nr̃i Ao Nono. Sc̃m: Pro Dño Cardinali de Comitibus: B. Mariscalcus fubftitutus.

O. S. aussen auf herzförmigem Pergamentstücke, unkenntlich.

Nr. 2371. 1783. 28/VI. Graf J von Seinsheim *theilt dem* FB. von Chiemfee, Ferdinand Chriftoph, Reichserbtruchfefs, Graf zu Zeyl, der Erz- u. Hochftifter Salzburg u. Augsburg Domherrn, die *päbstliche Bulle über Supprimirung von* I. *mit dem Ersuchen um Übernahme des Geschäfts mit*., was

Sr̃ Chf. Dt zum hohen Wohlgefallen gereichen werde.. eventuell um Subdelegation eines Mannes, der von dem Ordinariate Freifing auf keine Weife abhänge. München.

O. A. Beigelegt ist Abschrift der Bulle Nr. 2370, gefertigt am 27/VI 1783 von Franciscus Iraldi, J. U. L. Protho- et Notarius apostolicus Rom. immatric., Smi El. Pal. D. Bav. consilarius Ecclesiasticus actualis, Secr. intimus, Sacellanus aulicus, Ceremoniarius, Senior et director ac Eleemosinarius.

Nr. 2372. 1783. 1/VII. Hwg̃fter RFürft.. Mit äufferfter Beftürzung erhalte ich von München die beftättigte Nachricht, dafs I. durch eine päbstliche Bullam aufgehoben u. fupprimirt werden folle. Was mir aber fehr fchwer am Herzen lieget, ift der allgemeine Ruef, dafs der Praelat zu I. felbft die Aufhebung begehret habe: Gott im Himmel muss mein Zeuge feyn, dafs ich nicht einmal einen folchen gedanken in mein Herz habe komen laffen: Vielmehr wäre ich bereit gewefen, auch mit Lebensgefahr diefe Aufhebung zu hintertreiben, wenn ich hievon die mindefte Nachricht gehabt hätte. Es ift wahr, dafs ich bereits ao 1782 Sr̃ Ch. Dt bey Gelegenheit des neu errichteten Schuldfond('s) uñtthft vorgeftellt habe, dafs ich wegen fchweren Schuldenlaft, beftändigen Unglücksfällen, Verlohrnen Schenk Procefs etc. den neuen beytrag zum Schulfond nicht leiften könne, ohne immer tiefer in Schulden zu finken u. mein Klofter ins völlige Verderben zu ftürzen: ich feye daher alle Augenblick bereit, meine Praelatur zu refigniren u. einen anderen zu überlaffen, welcher im Stande wäre, der Sache eine beffere Wendung zu geben. Den Tod würde ich ehender vermuthet haben, als dafs man aus diefer Vorftellung folgern follte, dafs ich die Aufhebung des Klofters verlange. Nichts defto weniger da die Sachen einmahl in diefem Gange find, bleibt mir nichts übrig, als dafs ich mich mit meinen untergebenen Geiftlichen Euer Hf. Gn. als unferm g̃ften Or̃dio uñtthft zu füffen lege; u. in diefer äufferften Bedrängnifs Dero höchfte Protection, Huld u. fortdauernden Gnad dm̃gft empfehle E. H. G. unt. geh. Jo. Bap̃ta Pr. zu I. Ind. O. A.

Nr. 2373. 1783. 14/VII. *Decan Ulrich u. die regulirten Chorherren S. Ch. Dt um Abwendung der Aufhebung. Indersdorf etc.* O. A.

Nr. 2374. 1783. 15/VII. ..Dero gütigen Rath befolgend, habe ich an den FB. von Chiemfee felbft gefchrieben und um feine Verwendung bei dem Chfften gebeten, alles mit Vorwiffen u. Einverftändnifs meiner Cap̃laren. Aber zu einem Schreiben nach Rom u. an den Card. Antonelli hat fich keiner verftehen wollen. Die Bulle kann man nicht ignoriren. Sie zu beftreiten, ift bedenklich, weil man eigentlich gegen S. Ch. Dt agirt, als habe er den Pabft hintergangen, obwohl er eigentlich felbft hintergangen wurde. Zweitens würde das Promemoria von Rom wieder nach München gefchickt, was üble Folgen haben u. unfere Penfion gefährden könnte. Es kömt pure darauf an, ob S. Ch. Dt einfehen mögen, die Sache verhalte fich nicht fo,

wie ihm vorgetragen worden. Wenn E. Hochwürden übrigens einen andern Weg wiſſen, wo keine üble Folgen zu beſorgen wären, ſo bitten wir um Dero gütigen Rath.. Das Promemoria ſenden wir zurück.. Ind.

O. Schreiben des Probsts Jo. Bapt. an den chf. Gstl. Rath Gerhoch Steigenberger im C. Nr. 1782 wie vor.

Nr. 2375. 1783. 26/VII. *Graf v. Seinsheim an FB. Ferd. Chph. von Chiemsee: aus desselben Brief vom 10ten d. habe er entnommen, dass jener nicht vor der zweiten Hälfte Augusts kommen könne; Sr. Chf. Dt liege an dem raschen Fortgange des Geschäfts u. der FB. möge daher seinen Subdelegirten, den Probst von Chiemsee absenden, um das Indersdorfer Suppressions-Geschäft in der ersten Woche Augusts zu beginnen. München.* O. A.

Nr. 2376. 1783. 30/VII. *FB. Ferd. Chph von Ch. subdelegirt seinen Domprobst u. Erzdiacon, Sebastian Danner zur Aufhebung des Stiftes Indersdorf.. er habe sich nach München zu begeben, dort fordersamst bei H. Geh. Kanzler, Frh. v. Kreittmayr, sodann bei H. Grafen v. Spaur, gstl. Raths-Präsidenten und endlich in Abwesenheit des Grafen v. Seinsheim bei S. Exc. dem Grafen von Koenigsfeld sich zu melden und Audienz bei dem Cfsten zu erbitten. Er vertraue zu dem Domprobst, er werde den Auftrag solcher Gestalt vollziehen und benützen, wodurch er für sich u. das Domstift Chiemsee den chf. höchsten Schutz u. Huld verdienen u. solchergestalt ein gleiches trauriges Schicksal vor ewige Zeiten von demselben entfernt halten möge. Salzburg im bischöflichen Hofe Chiemsee.*

O. A. Beiliegt: Subdelegatio Ferd. Christophori, Epi et Principis Chiemensis, in Sebastianum Danner, Cathedr. et regul. Ecclie Chiem. Can. reg. S. Augustini Pptum et archidiaconum facta.

Nr. 2377. 1783. 30/VII. *Derselbe an denselben:* Der Domprobſt werde über den Inhalt des oſtensiblen Schreibens erſtaunt ſein.. die Comion ſey nicht angenehm, habe aber nicht abgelehnt werden können. Dieſs zeuge Vertrauen des Chfſten, was dem Domſtift zum Nutzen gereichen könne. *Er* bemerke noch: 1mo Das Ord. Freiſ. ſei, wo nicht ausgeſchloſſen, doch praeterirt, weil es ſich gar zu nichts ſügen wolle. Sollen Fr.'ſche Commiſſäre komen, ſolle *der* Dpst nicht gar zu vertraut mit ihnen ſein. 2do Schliefse *er* ein Schreiben des Prelaten von Indersdorf an, der die Sache gern redreſſiren möchte. *Er* habe aber geantwortet, die quaeſtio an ſey ſchon a Sancta Sede entſchieden, u. *er* könne ihm nur in Anſehung der Penſion fur ihn u. ſeine Canoniker helfen, wozu *er seinen* Subdelegirten inſtruirt habe. 3tio Müſse man dahin trachten, daſs eine ehrliche Penſion den abtretenden Canonikern ausgewieſen u. für die jährliche Zahlung Sicherheit erwirkt werde. 4to Ob der Praelat von Scheyern erſcheine, ſey zweifelhaft, da die Facultät in der Bulle jedem einzeln gegeben ſey. Komme er, ſo ſey möglichſt einſtimmig zu handeln. 5to Bei dem Geh. Kanzler Frh. v. Kreittmair werde der Dpst beſte Auskunft erhalten, ihm u. den H. Miniſtern habe er *des* FB. gſſte

Empfehlung abzulegen. 6to Eine chfftche Audienz fey zu begehren, u. *er* hiebei wegen *seines* Nichterfcheinens zu entfchuldigen u. Sr Ch. Dt Schutz und Gnade uñthft zu empfehlen. 7mo Auf Mariae Himmelfahrt gedenke *er selbst* nach München zu kommen. 8vo das Gefchäft könne nicht fo lang dauern, jedenfalls gebe es intervalla, wo *der Probst* nach Haufe gehen könne; in cafu neceffitatis habe er facultatem fubdelegandi, allenfalls auf den Prelaten von Scheyern. Salzburg im bifchöflichen Haufe Chiemfee. O. A.

Nr. 2378. 1783. 7/VIII. *FB. L. J. v. Fr. protestirt gegen die Aufhebung des Kl. I. u. verlangt, dass sie suspendirt werde, da sie ohne Zustimmung des Ordinariates unzulässig sey. Freys.*

O. A. Schreiben an S. Ch. Dt Karl Theodor von Pfalzbayern.

Nr. 2379. 1783. *Schreiben* der Fr Chfftin Wittwe Maria Anna an den FB. L. J. v. Fr.: Unter den fo vielen geiftlichen Stiftungen in den Churbayrifchen Landen fey nicht eine, die dem armen Adel einige Hülfe zur Verforgung feiner Töchter darbiete. *Sie* fey nun daran, aus *ihren* eigenen Mitteln ein adeliches Damenftift zu gründen, wozu der Chfft bereits eingewilligt und das Gebäude zur Verfügung zu ftellen übernommen habe. Die Aufhebung der Abtei Ind. biete Gelegenheit, die Salefianerinnen dorthin, u. in deren Klofter das Damenftift zu verlegen. *Sie* bitte um die bifchöfliche Zuftimmung, da das neue Inftitut ganz der geiftlichen Gerichtsbarkeit des Bifchofs untergeordnet werde. *Sine dato.*

O. A. Beigefügt Abschrift der Urkunde ddto München den 17. April 1783, wodurch Chfstin Maria Anna das Stift vorerst für 1 Abbtissin, 1 Dechantin und 8 adeliche Damen mit 220,000 fl., bei der Landschaft zu 4 Proc. anliegend, dotirt. Zugestellt in Freising am 9. August.

Nr. 2380. 1783. 11/VIII. *Chfst K. Th. ordnet an FB. L. J. in Fr. seinen gstl. Geh. Rath u. Gstl. R. Vicepräsidenten Casimir Häffelin ab, um den FB. zu überzeugen, dass er nie anders als mit ihm die Aufhebung des Kl. I. habe vollziehen wollen, und den Tag zu bestimmen. München.* O. A.

Nr. 2381. 1783. 11/VIII. *FErzB. Hieronymus von Salzburg entgegnet dem FB. L. J. von Fr, er besorge die Sache (der Aufhebung von Ind.) sey schon zu weit vorgeschritten, das Vorgehen Roms, Klöster ohne Einvernahme des Ordinariats aufzuheben oder umzuwandeln, sey aber für die Freiheit der deutschen Kirche sehr bedenklich. Salzburg.* O. A.

Nr. 2382. 1783. 14/VIII. *Conferenz zu Freising auf Anordnung* FB. L. J. über die Aufhebung von Ind. zwifchen dem Rathe u. Geiftl Regierung Director Dr Indobler, den gftl. Räthen u. Cañis Kayfer, Hofmann u. Mutfchelle, dann von weltlicher Regierung dem Geh. Rathe u. Hofkanzler von Degen, Geh. u Hofrath von Bügniet u. Hof- u. Kammerrath Hoheneicher. O. A.

Nr. 2383. 1783. 15/VIII. Refolution des chf. Gftl. Rathes: Es fey

beſchloſſen, daſs Montags den 18ten d. Abends die Commiſſion nach Kl. Ind. abgehe, welcher ſie ſich als Delegati Pontificii anzuſchlieſsen haben. München. *Unterz.* Graf Spauer Praeſident, Franz Xaver Graf Secretär.

O. A. An den Domprobst Seb. von Chiemsee und Abbt Michael von Scheyern, beide z. Z. in München also ergangen.

Nr. 2384. 1783. 16/VIII. FB. L. J. *erklärt dem* Chfſten K. Th.: *er* könne bei Aufhebung des Kl. I. weder eitel den Zuſchauer ab-eben, noch ſonſten, wie ſie unverhindert Fortgang habe, daran den geringſten Antheil nehmen oder *seinen* Epalgerechtſamen dadurch ein Präjudiz zuſügen. Freiſing. O. A.

Nr. 2385. 1783. 18—22/VIII. Protocollum, ſo über die vorgenommenen Publications u. Executions Akt der pſtl. Bullae ſuppreſſionis des Kl. Indersdorf CCRR. gehalten worden.. Am 18ten Aug. ſind wir zufolge der gſtl. Raths Reſolution vom 15/VIII Abends um 1 Uhr in vierſpännigen Wagen in Begleitung der zwei Secretäre von München abgeſahren.. haben zu Poſt Schwabhauſen Halt gemacht, wo eine Stunde ſpäter auch die chf. gſtl. Raths Deputation eingetroffen.. unterwegs kamen uns der Kloſterrichter nebſt Amtsknecht beritten entgegen und gaben das Ehrengeleite. Abends gegen 7 Uhr trafen wir in I. ein, wo der Prelat in mozzetta, die Caññ in corpore in rochettis uns empfingen u. in unſere Wohnzimmer begleiteten. Nach einiger Zeit traf auch die gſtl. RCom̃ion ein, der wir im Vorbeigehen die Ankunfts Salutation machten, von ihr aber die erſte förmliche Viſitte in unſerm Zimmer erhielten.. und erwiedetten.. Zur Tafel kamen auch die Abgeordneten des Collegiatſtifts u. der Hofkapelle.. uns wurde aber ſtets der Vorrang eingeräumt. — Am 19ten wurden wir vor Publication der Bulle von den abg. Canonikern u. den Hoſcaplänen in u. Zimmer becomplimentirt.. u. gegen 11 Uhr zur Publication geſchritten.. Das Corpus Cañorum inderſtorſenſe holte uns feyerlich unter Vortragung des Kreuzes in u. Zimmer ab u. geleitete uns in das Capitelzimmer, wo wir in media menſa Platz nahmen.. Dann wurden die chf. Com̃ien ebenſo eingeholt.. welche auſſer der Tafel ſtehen blieben.. und deren primarius proponirte, daſs den Inderſtorfer Geiſtlichen die von Sr Ch. Dt. geſchehene Erwirkung einer päbſtlichen Bulle kundgemacht werde.. Der Domprobſt hat nun vor allem ſeine Subdelegation als päbſtlicher Commiſſär recognoſciren u. ſodann von ſeinem Secretär verleſen laſſen.. von demſelben Secretär iſt hierauf die Verleſung der pbſtl. Bulle erfolgt.. Der Prälat von Ind. überreichte nun dem chf. Commiſſäre die Prälatur Schlüſſel nebſt Rechnungen mit der Bitte, daſs man ihn von der angeſchuldeten Urſache der Suppreſſion ſeines Stiftes impertita atteſtatione publica losſprechen wolle u. ſolle, womit nebſt von uns u. geſamtem Corpus Cañorum bezeigter Condolenz der Rückweg in gleich feyerlicher Weiſe angetreten wurde. Am Nachmittage.. wurde die Aus u. Einpflichtung der

Kloſter Bedienten und Unterthanen vorgenommen.. wobei wir auch gegenwärtig waren.. die Abnahme des Handgelübdes aber als eine rein weltliche Seite den chf. Coñren überlaſſen muſsten — Die HH. Cañi u. Hofkapläne erwarteten nun die Übergabe des Kloſters; die chf. Coñre verweigerten es aber zu deren Befremden u. beſtellten den Stiſtsdechant, den Hofkaplan Mancini u. den dermaligen Kloſter Öconomen P. Joann Nepomuk zu Adminiſtratoren, welche dem chf. Gftl. Rath Rechnung zu legen haben. — Nun waren noch die in der Bulla vorgeſchriebenen Obſervationspuncte bezüglich der dem Stifte von Fundation, Dotation oder Donation wegen anklebenden geiſtlichen Obliegenheiten u. wegen Regulirung des Unterhalts der Canoniker u. deſſen ſicherer Fortentrichtung übrig. In erſterer Beziehung wurde von dem Stiftsdechant das angefügte Verzeichniſs übergeben. In zweiter u. dritter wurde uns bedeutet, daſs dieſs Temporalgeſchäft nach beihabend ſpecieller Inſtruction Sr̄ Chf. Dt vorbehalten bleibe, u. wir konnten nach einiger Decertation nur erlangen, daſs wir bei dem Examen der Religioſen gegenwärtig ſein durſten. Alle erwählten den Weltprieſterſtand, weil ſie ſich die Aufnahme in ein anderes Kloſter nicht all zu ſicher hofften, noch jedweders für ſich anſtändig finden mochten. Penſion verlangten die Cañi 400 fl., der Stiftsöconom u. der Dechant, dann 2 Pfarrer 700 fl., der Prälat nebſt freyer Wohnung 1500 fl. Die chf. Commiſſion konnte nicht darüber beſtimmen; bis zur Feſtſtellung ſolten die Cañi beiſammen bleiben. Wir überreichten, um möglichſt einzuwirken, ein Promemoria, das ſehr bereitwillig angenommen wurde, wie dann die chf. Coñre auch gegen die Ind. Canoniker ſehr betragſam u. zur Willfährde geneigt waren. Letztlich wurde auf Anfrage den Cañis gerathen, pro conciliando ſavore Principis et aedificatione populi den Chor, ſo lange ſie bei einander, wenigſt ſubſtantialiter zu halten, obwohl die Principialobligation mit der Aufhebung ſchon erloſchen ſey. C. in O. A.

Nr. 2386. 1783. 22/VIII. I. Anzeige der bei dem Stift u. Kl. I. haſtenden Obligationen an Meſſen u. Jahrtagen. 1mo Wird täglich ein Capitlamt geſungen u. pro vivis et defunctis fundatoribus, benefactoribus etc. appliciret. 2do Wird täglich um 6 Uhr eine Meſſe bei Mariahilf u. um 7 Uhr bei S. Urſula geleſen, aber nicht appliciret. 3^{tio} An Sonn- u. Feyertagen wird um $1/2$ 8 Uhr in der Roſenkranz Kapelle u. um 10 Uhr bei S. Anna geleſen, aber auch nicht appliciret. 4to Bei den geſtiſteten Jahrtagen werden geſungen 93 miſſae und 5to Neben- u. andere geſtiftete Jahrtagsmeſſen müſſen geleſen werden 135. 6to Geſtiftete Jahrtage, bei welchen jeder Prieſter eine h. Meſſe leſen muſs, ſind 3. 7mo Vigiliae in choro werden gebetet 23. 8vo Vigiliae von einem frater gebetet 18. II. Anzeige der Meſſen Jahrtäge, welche zwar nicht geſtiſtet, aber doch bisher allzeit gehalten wurden: 1mo Derlei vigiliae in choro ſind bisher gehalten worden 8. 2do Meſſen ſind geſungen worden 10. 3^{tio} Meſſen ſind geleſen worden 71.

4to Jahrtage, bei welchen jeder Priefter eine h. Meffe lefen mufte, waren 3. Kl. Ind. *Unterz.* Ulrich Wagner, Dechant. O. A.

Nr. 2387. 1783. 19/VIII. Petitio facta a Caplo Inderftorfenfi ad Comios Papales: Cani Regulares in I. poft extinctam Canoniam fuam et fublatum nexum religiofum petunt humillime a Rmis DD. Comiis Aplicis ex commiffa illis poteftate declarari pro fecuritate confcientiae, quod Religiofi fuppreffae Canoniae a ftatu regulari foluti ad ftatum clericorum fecularium tranfire pof- fint. Ind. Joannes Bapta Pptus. Udalricus dec. cum caplo. O. A.

Nr. 2388. 1783. 22/VIII. Refolutio a Comiis papalibus data.. Procurabimus intra unius mensis terminum Refolutionem Dni Epi Chiemenfis. Indersd. O. A.

Nr. 2389. 1783. 22/VIII. Promemoria, fo von der Pftl. Comion in actu abolitionis Caniae I. an die chf. Deputation abgegeben worden: Die pftl. Bulle tragt uns auf 1) für genaue Forterfüllung der dem Stifte anklebenden geiftlichen Bürden, Anniverfarien, Meffen, 2) für die Auszeigung einer jährlichen Penfion an die Chorherren, 3) für die fucceffive Abführung der Schulden des Stiftes zu forgen. Da wir quoad 2 et 3 ausgefchloffen werden follen, nach aufhaben follender höchfter Inftruction, fo legen wir die Nothwendigkeit angemeffener Penfionirung der Ind. Kl. Geiftlichen dar, welche Bedingung der Aufhebung zufolge der pftl. Bulle ift, auch aus den Einkünften recht wohl beftritten werden kann.. Das Regulativ betreffend, fo dürften die Chorherren nicht der Societät [Jefu] gleichgeftellt werden, deren quota zu 240 fl. hier um fo weniger zureicht, als mehr andere gerade und Schleichwege der befagt allgemein hoch u. werth gehaltenen Gefellfchaft offen ftunden, ihre condition imer zu verbeffern, ja wohl gar in glücklicheren Zuftand, als fie vorhero waren, zu verfetzen. Kl. Ind. *Unterz.* Seb. Probft des Dom- u. Regularftifts Chiemfee. Michael Abbt von Scheyern.

C. in O. A

Nr. 2390. 1783. 22/VIII. *Recepisse, worin* pflichtmäfsige Rückficht auf das verantwortliche Belangen *zugesagt ist. Unterz.* Kl. Ind Johann Nepomuk Freyherr von Rumel zu Waldau, kurf. Kamer-, Hof- u geiftl. Rath, in Sachen gdfternannter Comius. Gerhoch Steigenberger, kf. Gftl. Rath, Hofbibliothekar, in Sachen gft deputirter Comius. O. A.

Nr. 2391. 1783. 30/VIII. Domprobft Seb. *berichtet an den* FB. von Chiemfee.. Das Gefchäft fey am 23 geendet worden, wie das Protocoll nachweife. Nun werde inventirt. Die Verwaltung werde aber viel Wirrwarr bereiten, denn die Stiftscanoniker ftehen mit dem kf. Gftl. Rathe in Collifion, So viel er vernommen, haben die Cani u. Hofkapläne das ganze Werk vom gftl. Rath ab u. zum Hofrath ziehen wollen, weil ihnen der zweite Com. Herr Gerhoch Steigenberger, Can. reg. von Polling, nun gftl. Rath u.

Hofbibliothekar nicht anftändig gewefen. Allein der chf. Gftl. Rath fey darob fehr beleidigt u. habe mittels des alles vermögenden Vicepräfidenten von Häffelin durchgefetzt. So habe es den ganzen Commiffions - Act hindurch faure Gefichter abgefetzt. Was zuletzt gefchehe, fey zweyfelhaft. Wäre nicht die Hofkapelle intereffirt, fo hätten die Canoniker wenig zu hoffen; man gönne ihnen diefe Beute nicht.. O. A.

Nr. 2392. 1783. 2/X. Hochwürdiger, Hochedlgeborner Herr!.. Es folgt das letzte verfügbare Exemplar der Druckfchrift: Urkunden über die Klofter Aufhebung in Indersdorf.. Sie wird reiffend abgefetzt.. ich habe geftern auf die Nacht an meine Gäfte, unter denen Mancini gewefen, 15 Exemplare verkauft. Allgemein tadelt man das Benehmen der regulirten gegen die irregulirten Chorherren. Es freut mich, dafs gegen die beiden Commiffäre Rumel u. Steigenberger nicht das Mindefte darin enthalten, defto mehr find die andern darin gefchildert.. *Folgen Glückwünsche zum Namensfeste und Nachricht, dass heute sehr grosse Schranne sey, bis zu des Briefstellers Hause herauf stehen die Säcke, alles sey wohlfeiler bis auf den Haber, den er zu 4 fl. 15—30 kr. das Schäffel kaufen müsse.* München. *Unterz.* Ignaz Streicher.

O. in C. Nr. 1782 der k. B. An den Prälaten Franciscus von Polling unzweifelhaft gerichtet.

Nr. 2393. 1783. 14/X. *Artikel in der Realzeitung von Erlangen:* Der Bifchof von Freifing fey wegen Nichtbeiftimmung zur Aufhebung von Kl. I. mit Temporalien Sperre und Aufftellung eines eigenen Bifchofs für München bedroht. *Blatt vom 14. October.*

Nr. 2394. 1783. 19/X. *Schreiben* des Pr. Jo. Baptift *an* Abbt M. von Scheyern.. Eben bin ich melancholifch u. zwar in vollem Ernfte gewefen, als ich des geliebteften H. Nachbarn Schreiben erhalten. Seit vier Monaten können wir hier in I. nicht leben v. nicht fterben.. ich bin Zufchauer.. eben waren meine gnädigen Herrn von München da, der Stiftsdechant, H. Mancini, H. Blindheim u. haben mich der Mühe überhoben, die Stift einzunehmen.. viel ift mir auferlegt.. Nach Michaelis war keine Comion da, wohl aber der Vicepr. Häfelin, B. v. Rumel u. der gftl. Rath Steigenberger, ferner der Stiftsd., Mancini u. ein Maurermeifter. Es foll ein Priefterhaus für 12 Priefter errichtet werden bei dem untern Thor, wo die Schule ift, das Klofter aber follen die Salefianerinnen bewohnen.. Ind. *Unterz:* Jo. Bapta Probft in partibus. O. A.

Nr. 2395. 1783. 25/X. FB. L. J. *ersucht* den Chfften K. Th. *um Widerlegung des Artikels* der Erlanger Realzeitung *in der* Münchner Zeitung. Freif. O. A.

Nr. 2396. 1783. 11/XI. *Artikel der Münchner Zeitung: jener* Erlanger Artikel habe Sr Ch. Dt zum befondern Mifsfallen gereicht, fey aller-

dings für den Herrn FB. von Freyſing ſehr beleidigend u. werde öffentlich widerſprochen u. für falſch erklärt. O. A.

Nr. 2397. 1783. 27/XI. *FB. L. J. fordert sein ehrwürdig liebes Domcapitel zum Gutachten in Sachen der Aufhebung des Klosters I. nach dem Wunsche seiner geistlichen Regierung auf. Freis.* O. A.

Nr. 2398. 1783. 2/XII. *Das Domcapitel begutachtet:* die päbſtliche Gewalt zur Unterdrückung von I. u. Verlegung der Saleſianerinnen ſey zweifellos; das Begrüſſen des Biſchofs darum ſey zwar geeignet, erſcheine aber nicht als unerläſslich; Kaiſer u. Reich hätten in dieſer Sache, wo der Landesherr einverſtanden u. mitwirkend ſey, nichts zu ſchaffen. Die Römiſchen Gerichtshöſe hätten gefehlt, daſs ſie den Biſchof nicht gehört, daſs ſie keine Notifikation an ihn gegeben; der Chſſt aber u. die Chſſtin Wittwe hätten alle möglichen Rückſichten dem FBe gewidmet. Natürlich ſey der Wunſch des Chſſten, das ſchlecht dotirte Stiſt U. L. Frau zu München für ſeine Hofkapläne zu verbeſſern. Nicht länger möge der FB. ſaeumen ſich willfährig zu zeigen, damit nicht höchſt nachtheilige Miſsſtimmung bei Churbayern erwachſe. Freiſ. O. A.

Nr. 2399. 1783. 4/XII. *Schreiben* des Probſts J. B. *an den* Dp̄r. von Chiemſee: . . Am 24. Nov. ſey die chf. gſtl. Raths-Com̃ion in I. angekommen und habe eröffnet, daſs jeder Cleriker 300 fl., die gemeinen Prieſter 350 fl., die Profeſſoren u. Officialen 400 fl., der H. Oekonom 500 fl., der geweſene Dechant u. dermalige Gſtl. Rath Vlr. Wagner 600 fl., der ref. Prälat 800 fl. Wohnung, Holz u. Trunk frey, u. *er* ſelber 1,200 fl. u. Wohnung im Münchner Hauſe angewieſen erhalte. *Er* bleibe *seiner* geiſtlichen Braut, der Kirche I., treu, und habe nicht reſignirt, ſey nach wie vor Landſtand u. Mitglied des Praelaten Standes u. übe ſeine probſteylichen Verrichtungen u. pfarrlichen Rechte in I. Das Kloſter ſolle den Saleſianerinnen im künſtigen Jahre eingeräumt, in Ind. ein Prieſterhaus für 10—12 Prieſter unter Direction des vormaligen Dechants Wagner belaſſen werden . . Ind. C. in O. A.

Nr. 2400. 1783. 5/XII. Hḡſter RFürſt . . Da es die Umſtände nicht geſtatten, meine gr̄ſte Aufwartung perſöhnlich zu machen, rechne ich mir zur Pflicht von deme, was in Ind. vorgehet, E. Hochf. Gn. als meinem ḡdſten Or̄dio ũttthſte Nachricht zu geben. Eine chf. hochlöbl. gſtl. RathsCom̃ion von München iſt den 24. Nov. in I. eingetrofen, die höchſte Befelch Sr̄ Ch. Dt. zu exequieren. Nachdem das Kloſter durch eine pſtl. Bulla, welche den 19. Aug. promulgirt worden, bereits aufgehoben iſt, u. die Geiſtliche im Weltprieſter Stand zu leben verlangen, wollen S. Ch. Dt., das obbeſagte Geiſtliche [etliche aufgenomen] zu I. wie in einem Prieſterhauſs unter Direction des ehemaligen Dechanten, nunmehr würkl. Gſtl. Raths, U. Wagner, beyſam wohnen, u. die geiſtlichen Verrichtungen wie bisher fortmachen ſollen.

Mir ift die Wohnung im Inderstorferhaufs zu München angewiefen: doch foll mich diefes nicht abhalten an denen beftimten Tägen nacher I. zu komen u. meine Probfteylichen Verrichtungen allda zu machen, fo lang mir Gott leben u. Gefundheit verleyhet, oder keine andere Umftände mich daran hinteren. •Ich höre zwar auf, nach aufgehobenem Klofter ein Regular-Vorfteher zu fein, allein da mir S. Ch. Dt. die äufferliche u. bürgerliche Vorzüge eines Praelaten g̃ſt zu beftätigen geruhen, u. ich als infulierter Probft der Kirch zu I. von E. H. Gn. feyerlich eingeweyhet bin, will ich meiner probfteylicben Kirch als meiner geiftlichen Braut getreu verbleiben, u. nicht nur meine Pf̃liche Verrichtungen in Selber machen, fondern alles was meine Pflicht forderet, getreulich erfüllen. E. H. Gn. haben mir bey Antrit meiner Probftey die Pfarrkirch fowohl als die incorporierten filialen g̃ft ybertragen, ich werde dife meine Obliegenheit wie bifsher alfo auch künfftig genaueft zu erfüllen mich befleiffen, bitte daher gh̃ſt, E. H. Gn. wollen die in I. verbleibenden Geiftliche zu meiner Aufshilf in der Seelforge als meine Vicarien u. Cooperatoren g̃ft verbleiben laffen, damit Selbe, wie bifher, den Dienft Gottes u. das Seelen heyl nach Möglichkeit befördern mögen. In Anhofnung der höchften Genehmigung empfelche ich mich zu fortdauernd hften Gnaden u. Gewogenheit. Ind. *Unterz.:* Joh. B. Probft. Abfchr.

Nr. 2401. 1783. 6/XII. *FB. L. J. gibt dem Chfsten K. Th. seine Absicht kund, dessen Wunsche zu willfahren, bittet aber, S. Dt. möge sich mit ihm vereinen, um das ihm als Diöcesanbischof zugefügte Praejudiz bestthunlichst zu repariren, und wie diess bei Kloster-Aufhebungen zu Hildesheim u. Mainz jüngst geschehen, auch die Kaiserliche Zustimmung erholen: er vertraue hierin um so mehr Sr. Ch. Dt, als Höchstderselbe stets die Rechte deutscher Nation u. des deutschen Episcopates gewahret u. jenes fruchtbare churfürstliche Collegialschreiben am 19. März 1764 an den damals regierenden Kaiser erlassen habe wegen angemasster Entsetzung des Domdechants Grafen von Styrum, dermal regierenden Fürstbischofs von Speyer. Freis.* O. A.

Nr. 2402. 1783. 6/XII. FB. L. J. *theilt das* an Chfft. K. Th. gerichtete Schreiben der Frau Chfftin Wittwe mit, damit auch Hoechftfie zur Erledigung der noch hemmenden Anftände fich verwenden möge. Freif. O. A.

Nr. 2403. 1783. 24/XII. Sanctiffimus, attentis expofitis et ad effectum, de quo in precibus, Cañis R̃glibus introfcriptae Abbatiae Ap̃lica fua auc̃te fuppreffis, ut ipfi impofterum extra clauftra in habitu Presbiteri fecularis degere, ac sub Ordinariorium f̃ee Locorum obedientia vivere libere et licite valeant, benigne indulfit. Conftitutionibus Ap̃licis necnon introfcripti ordinis ftatutis, regulis, ceterisque in Contrarium facientibus non obftantibus quibuscunque. J. Merenndi Subft. Ex Audientia SSm̃i [Pii PP. VI.] Die 24 Xbris 1783. In reg$^{ra.}_{\text{w}}$

Von Joseph Köllmair Elect. Cons. Eccles. Secr. et Registrator am 13/II. 1789 beglaubigte Abschrift in den O. A.

Nr. 2404. 1783. 24/XII. Sm̃us Elector. Nachdem S. P. Heiligkeit erklärt haben, dafs Hoechftdiefelben durch das Aufhebungs Breve zugleich die Ordensgelübde aufzuheben keineswegs gemeint waren, fondern, dafs Sie vielmehr wünfchen, dafs die Religiofen in andere Klöfter verfetzt werden u. allda nach ihrem Berufe u. geiftlichen Pflichten leben follen, als wird folches dem kf. gftl. Rathe zur Nachachtung u. andern weitern Verfügung mit dem g̃ften Anhang eröffnet, dafs zu Indersdorf nur fo viele Geiftliche, als zur Beforgung der Pfarr u. Erfüllung der Stiftungen nothwendig find, zu belaffen, die übrigen aber, wie die Ofterhofifchen Geiftlichen zu behandeln u. in andere Klöfter anzuweifen find, wo fie jedoch nicht als Gäfte, fondern als wahre Ordenspriefter aufzunehmen u. zur genauen Beowachtung ihrer geiftlichen Pflichten nach den frommen u. gottgefälligen Abfichten S. P. H. anzuhalten find. München. *Unterz.:* Carl Theodor Chfft. — v. Kreittmayr vidit. Ad mandatum Sm̃i Dñi El. proprium: Nemer.

Cop. in O. A. An den chf. geistl. Rath ergangen.

Nr. 2405. 1784. 6/I. Der w. Geh. Rath, Hofkanzler u. Oberlehenprobft des FB. von Freifing, Johann Martin Degen, fichert im Auftrage des FB. deffen Mitwirkung zur Supprimirung von Indersdorf, Transferirung der Salefianerinnen dahin und Gründung des Damenftiftes zu, wenn S. Ch. Dt zu erklären geruhen, wasmaffen der Vorgang wegen der Supprimirung etc. den bifch. Or̃diatsgerechtfamen nicht nachtheilig feyn folle. München.

O. A. An das chf. Ministerium in München also ergangen.

Nr. 2406. 1784. 7/I. Pro Nota: Da S. Ch. Dt höchfte Willensmeinung nie gewefen ift, dafs in den Cl. Indersdorfifchen Aufhebungsgefchäften oder bey irgend einer andern Gelegenheit die bifchöflichen Gerechtfame gekränkt oder benachtheiliget werden follten; als wird dem abgeordneten hf. Freifing'fchen w. G. R., Hk. Titl Hr̃n von Degen in freündtfchaftlicher Rückantwort eröfnet, dafs die im Namen Sr̃ hochf. Gnaden von Fr. gemachte Aeufferung *zum höchften Wohlgefallen Sr̃ Ch. Dt um fo viel mehr gereichet*, als man hierorts die gute Harmonie und das gute Einverftändnifs mit hohem Or̃diate beizubehalten iederzeit geneigt feyn wird. München. *Unterz.:* W. Kreitmayr vidit.

O. A. Aussen: praes. Mo.achii 8va ejd. mane post hora decima.

Nr. 2407. 1784. 14/I. Pius PP. VI. Vẽis frater, Sl̃m et Ap̃licam B. Reddita funt Nobis l̃rae tuae die 6ta Decembris datae, in quibus te fuperiores duas dediffe fcribis, neque a Nobis refponfum tuliffe. Nos quidem neque nunc eas invenire potuimus, cum a te admoniti quaefiffemus, neque omnino nos ipfas aut legiffe aut accepiffe recordamur. In hac poftrema maxime agis de translatione Monialium Salefianarum e domo fua, collegio illuftrium foeminarum deinceps tradenda, ad Canoniam regularium Inderftorfenfe Moñium, ac permolefte ferre declaras, ejusmodi factas effe fine confenfu tuo

conceffiones. Te tam follicitum effe pro tua tuenda authoritate non poffumus non vehementer probare, vetis fr̃, meritisque te idcirco profequi laudibus. Verum eandem ita tuendam judicamus, ut haec defenfio magis prodeffe quam obeffe poffit, valdeque cavendum, ne intempeftivo ejusmodi ftudio non is exitus, qualis in votis erat, confequatur. Nonne ea effe nunc tempora vides, ut potiffimum fit ad communem Ecc̃liae caufam refpiciendum, neque prae ea tantopere privatis Ecc̃liarum juribus infiftendum! illa enim retenta, retineri cetera poterunt, et lefa atque afflicta, cuncta haec prorfus collabi neceffe eft. Hoc nos confilio ufi fumus, cum Palatino Electori ea, de quibus agis, concederemus, fatis quidem contenti, quod ille his in rebus ecc̃lfticae legitimae Poteftatis, non vero laicae fuae [ut nunc fit] auc̃tem agnoverit, et nequaquam exiftimantes, tunc ipfum effe a nobis ad te rejiciendum, ne hac ipfa mora et difficultate ejus animum a poftulando averteremus. Ad (t) videri fortaffe poterit, nihil ejusmodi de illo Pr̃pe fuiffe metuendum, cum egregie fit in Ecc̃liam animatus, maximaque femper dederit fuae in eam pietatis et obfervantiae documenta; tanto igitur magis indulgendum ipfi fuit, eidemque pro meritis facilitatem a Nobis praeftandam et deferendam gratiam, praefertim cum ea, quae poftulare folet, plurima aequitate niti, nec fua utilitate carere adductis femper rationibus fatis perfuadeat. Si ita cum ipfo agendum judicamus putare non debes, vetis fr̃, hunc in modum auc̃tis tuae rationem, quae debetur, non haberi, eam certe conjunctam effe cum ñra reputamus, cumque aliquid in Ecc̃liae caufam intuentes decernimus, tantum abeft, ut alteram ex iis negligamus, ut communiter utrique per Nos confuli fit exiftimandum. Id tibi magis perfpectum effe poterit, fi cogitationem tuam in multorum, qui in ifta vicinitate funt Ep̃orum ftatum convertas, quantumque eorum poteftati, ac Dioecefi his temporibus detrahatur, confideres. Nihil hic amplius addimus; tu enim ipfe, quae apud eos, quantoque cum Ecc̃liae detrimento fiunt, ignorare non potes. Ex his omnibus, Vetis fr̃, intelliges non aliud Nobis propofitum effe, quam eam fequi agendi rationem, qua fcilicet et tua[m] in ifta regenda Dioecefi tranquillitatem ad Ecc̃liae auc̃tem, quoad poffumus, confervemus. Tibique Ap̃licam Bñdnem in amplius Benevolentiae ñrae pignus peramanter impertimur. Dat. Romae apud S. Petrum f. a. P., Poñtus ñri ao Nono. Sc̃r: Benedictus Stay.

Cop. in O. A. Ad Epum Fris., Lud. Josephum. Praes. 27. Januarii 1784.

Nr. 2408. 1784. 11/II. L. J... Nachdem Wir das vorhin durch ein päbftliches Breve einfeitig fupprimirte Kl. I. dermalen auch von Ordinariats wegen für aufgehoben anerkennen u. dazu Unfere Einwilligung ertheilen, fo laffen Wir folches demfelben u. feinem Convent g̃ft unverhalten. Was aber hienächft die folenne Kloftergelübde betrifft, fo können Wir denfelben u. feine Religiofen von folchen [auffer er u. fie könnten ihre Entlaffung hievon ordentlich beybringen] auf keine Weife für entledigt anfehen,

fondern behalten uns vielmehr bevor, noch weiterhin zu verfügen, auf welche Art fothane Gelübde noch ferner am beften, foviel die Umftände u. Nothwendigkeit es erheifchen werden, mögen erfüllet werden. Üebrigens foll es einsweilen mit Fortführung der geiftlichen Stiftungen u. der dem jetzt fupprimirten Kl. I anklebenden pfarrlichen Seelforge wie ehehin gehalten werden u. Wir wollen die hiezu aufgeftellte Curatos zu folchem Ende einsweilen proviforie ĝſt begnehmiget u. approbiret haben. Freyf. den 11. Hornung.

O. A. ex comm. spec. an den H. Joh. B., Propsten der ehemaligen Canonie zu I. u. dessen Convent erlassen.

Nr. 2409. 1784. 27/III. Pius PP. VI. Vet̄is fr̄. S. et A. B. Redditae funt Nobis litterae tuae die 25 Februarii datae unacum aliarum exemplis, diei nempe 30 Augufti et 5[ta] Octobris caeterisque adnexis foliis. Quae in his expofita a te, vet̄is fr̄, fuere hoc primum tempore ad nos pervenerunt, tam fero fcilicet, ut nihil jam opus effe ad illa refcribere videatur. Hoc tantummodo praetereundum non ducimus, iis nimirum, quae ad nos de Moñio Inderftorfenfi, ejusque aeris alieni fumma erant delata, adjungi tunc a Nobis fidem debuiffe. Quae vero in poftremis tuis lr̄is fignificafti inter te et Bavariae Ducem, Elem Pal., amice transacta conventaque, ea Nobis ut peropportuna vifa funt, ita pergrata acciderunt, cum et tu ipfe actis ex illius fententia rebus acquieveris, et ille fe nihil tuis ep̄alibus juribus detrahere unquam voluiffe perfpicue declaravit, tuo hunc in modum ftudio fatisfactum effe, tuumque animum ab iis liberatum curis, ac in tranquillitatem reftitutum, valde gaudemus, idque etiam n̄ra caufa, cum tui Ep̄atus res cum n̄ris conjunctas, confociatasque femper exiftimaverimus, ac in hujus voluntatis n̄rae pignus, fingularisque erga te benevolentiae confirmationem tibi, vet̄is fr̄, ap̄licam Bn̄em ex animo ac peramanter impertimur. D. Romae ap. S. P. f. a. P. Pon̄tus n̄ri ao decimo. Sc̄r: Benedictus Stay. C. in O. A.

Nr. 2410. [1784. 10/III.?] Sm̄us Elector. Nachdem S. Ch. Dt. den zukünftigen Unterhalt der Ind. Ordensgeiftlichen zu beftimmen u. in beiliegender Tabelle ĝſt feftzuhalten geruht haben, fo ift Höchftdero Wille, dafs die Geiftliche Raths Verwaltung nunmehr aufgehoben und die von felber aufgeftellten Adminiftratores von Effner und Mancini nunmehr im Namen des Korftifts u. der Hofkapelle die Verwaltung führen, bis Höchftdero Oberfthofmeifter die Vereinigung der Hofkapelle u. des Korftifts vollzogen u. die Theilung der Einkünfte erklärt haben wird. Was indeffen in einer am 26[ten] v. M. gehaltenen Minifterial Conferenz..

Abschrift einer allerh. Resolution, zerstückelt in den Aufhebungs-A. in der K. Bibl.

Nr. 2411. 1784. [März]. Als der Com̄ius Graf von Spaur angekommen, hat man 20 Pöller abgefchoffen u. mit allen Glocken geläutet.. ich habe das de profundis gebetet. Mit ihm kamen der Stiftsdechant u. Rath Kollmann. Er wurde in fchwarzer Kleidung an der Treppe empfangen, nur

der Kellermeiſter ſpeiſte Nachts mit ihnen.. Des andern Tages, am 26ten wurden die Cañi, einſchlüſſig der ſchriftlich berufenen Expoſiti, vor die Comion berufen u. ihnen 3 kf. Befehle ex intimo verleſen. Der eine iſt ſchon längſt bei unſerer Ausfeilung in die Klöſter herum gegangen, von den andern beiden lege ich Abſchrift bei.. Wir machten Gegenerklärung u. Gr. Spaur gab Bedenkzeit.. Ich u. die 3 Expoſiti wurden zur Tafel gezogen.. Nach Tiſch wurden die Expoſiti ad examen gezogen.. H. Joh. Nepomuk durfte bei der Befehls Eröffnung nicht erſcheinen Jeder verlangte wieder, wie bei der Publication alle zuſammen, die Saeculariſation. H. Dominicus erhielt Pfarr und Widdum, verlangt noch 200 fl. u. ſoll Faſſion übergeben. H. Leonard bleibt der Pfarrbau ganz, vom Zehentſtadel bekömt er nichts, will aber ſtatt deſſen 250 oder doch 200 fl... ſoll eine Jahresrechnung einliefern. H. Ignatius verlangt prieſterliche Congrua und will Ainhofen von Langenpettenbach aus, was ihm lieber wäre, oder von Indersdorf paſtoriren.. H. Kollmann ſagt, daſs der Churfürſt die Saecltion nicht mehr verlangt, nachdem er die Geſinnung S. P. Heiligkeit eingeſehen. — Den 27ten Vormittags kam Kollmann mit dem Regiſtrator Schmid zum reſignirten Praelaten [P. Aquilin] aufs Zimer, welcher nebſt Wohnung, Holz, Licht, Trunk Freiheit, 200 fl. u hier zu bleiben begehrt Nach Tiſch wurden die andern Cañi einzeln vorgerufen. Ich habe hier zu bleiben begehrt, als Director oder nicht, aber als praeſes der Bruderſchaft.. ich will in cura animarum aushelfen, Altenötting verbitte ich mir, weil ich ſchon von Kindheit auf u. als Pfarrer mit eigner Lebens-Gefahr hier gedient habe u. noch zu dienen gedenke. Auch die Saecltion habe ich begehrt.. um ſo mehr, weill ſelbe in Rom ſchon von der Dataria ausgefertigt u. Herrn Marquis Antici ſchon übergeben worden iſt u. wir ehender hiedurch zum Nutzen des Stifts von der Penſion komen könnten.. Dieſe Bewegurſache für das Begehren der Dispenſation auf Vorwort des Gr. Spauer u. Chf. Verwendung hat H. Kollmann angegeben.. H. Kollmann hat Vortrag gemacht, daſs die Penſion nicht mehr ſo gegeben werden könne; S. Ch. Dt hätten es ſelbſt eingeſehen, ſie müſsten in einem Jahre banqueroute machen; der gſtl. Rath habe die Sache überſpannt, der Befehl vom 10 März derogire den frühern; Was ich denn über Koſt, Trunk, Wohnung, Holz, Licht, Freiheit noch verlange? Ich habe geantwortet, ich halte mich an mein Decret, überlaſſe alles der Diſcretion, als w. gſtl. Rath werde ich doch mehr bekommen etc. H. Kollmann dictirte das Protokoll.. Dann kamen die andern. H. Otto will hier bleiben, verlangt die Saecltion, in Altötting find ihm 75 fl. nicht genug. H. Joſeph lehnt die Director Stelle in Indersdorf ab, geht auch nach Altötting; nur ſeines alten Vaters wegen wäre es ihm hier lieber, verlangt die Saecltion, u. hat ihnen die Wahrheit tüchtig geſagt: Wenn ſie die Güter hätten abgeben müſſen, hätten ſie wohl von ihrer Forderung nichts nachgelaſſen u. deſshalb nicht ſchlechter leben wollen etc.

Die andern votirten wie H. Otto. Der Kellermeister wurde nicht vorgerufen. Der H. Stiftsdechant u. von Plindheim kamen zu mir auf's Zimer u. sagten, dass sie das Silber aus der Sakristei mitnehmen.. Ich habe nichts darüber wissen wollen, sondern nur Empfangsbestätigung über das Fortgenommene begehrt. — Den 28ten hat S. Exc. Gr. Spaur zum ersten Mal Messe gelesen u. ich assistirt. Nach dem Abendgottesdienste ist mit Beihülfe des Custos Sebastian das Silber in der Sacristei gepackt worden. Der gelbe Ornat bleibt hier; des Stifters Kelch mit 11 andern u. 4 Paar silberne Kändeln etc. gehen ab. Der Kellermeister ist bezüglich der Säcltion einverstanden.. Nun reittert man uns, das Sieden u. Braten wird schon nachkomen. *Ohne Datum.*

O. in den Aufhebungs-Acten in der k. Bibliothek. Vom Exd. U. Wagner wohl an den Gstl. Rath Steigenberger gerichtet.

Nr. 2412. 1784. 1/IV. Euer Hochwürden u. Gnaden.. haben an H. Gr. Spauer geschrieben.. der Brief ist heute von Schwabhausen her angekommen. Joh. Nep. des Kellermeisters Sache ist vorgestern entschieden worden. Um 3 Uhr bin ich zur Comion gerufen worden u. habe die vom chf. gftl. Rathe empfangenen Schlüssel extradiren müssen, sogleich aber wieder erhalten, nicht mehr als Director, sondern unter Aussehung Gr. Spaurs als Regens, see Vicarius des Priesterhauses mit dem Auftrage für die Erfüllung der Stiftungen u. pfarrlichen Verrichtungen Sorge zu tragen. Vom Administrator hat er für jeden hierbleibenden wochentlich 6 fl. zu erholen, womit sie den gesamten Lebensunterhalt bestreiten, auch den Koch u. Conventdiener, die Abspülerin zahlen müssen, alles nur ad interim, bis die Salesianerinnen kommen u. das Priesterhaus hergestellt ist. Die Hälfte der Messstipendien u. der pfarrlichen Stole sollen die Herrn zum Priesterhaus liefern u. soll vertheilt werden. Der ref. Probst will gegen Zahlung mit uns speysen, so dass es ihm auf's Zimmer geschickt wird. Registrator Schmid ging dann mit mir in mein Zimmer, wohin die Herren berufen u. *ihnen das Protocoll verlesen u. ich als Regens vorgestellt wurde.* *Bezüglich* der Saecltion kennt S. Ch. Dt. die Gesinnungen S. P. Heil. u. kann daher nicht zum zweiten Male darum anhalten, wohl aber der Ind. Herrn Gesuch in Rom empfehlend vorlegen. Gr. Spaur lobte den ref. Probst, der keine Saecltion begehre. Euer H. u. Gn. machen in Ihrem Schreiben allerhand Spitzfindigkeiten.. haben sich Hrn Ignatius ausgebeten.. H. Leonhard aber kommt hieher ins Priesterhaus [wehe mir u. allen.] H. Aquilin auch; H. Ambrosius und H. Hieronymus haben ihren Laufzettel schon nach Altötting.. H. Corbinian ist mir sehr angerühmt worden, muss sein Examen süss gemacht haben.. Hier bleiben 8 Herren; Aquilin u. Leonard kommen noch, wofür ebensoviel nach Altötting. Rmus Resignatus bekömmt für sich u. Bedienten wochentlich 10 Gulden, von ihnen jeder 6 Gulden. Mein gftl. Raths Titel ist gar nicht anständig, ich danke aber E. H. u. Gn. nochmal

dafür; jetzt würde er nicht mehr gut auslöfen, ja nicht mehr zu bezahlen fein. Von Hrn Joh. Nep., der Adminiftrator bleibt, hoere ich, dafs H. Julius Profeffor wird für einen Profeffor, der abgefetzt wird, weil er fich in einer Schrift zu keck herausgelaffen.. Es fchlagt 3/4 auf 12 Uhr.. Ind. den 1. April. Unätthft ghrfter Ulrich Ex Decanus, Ex Director, chf w. Gftl. Rath, neuer Regens, ree Vicarius des Stiftifchen Priefterhaufes zu Indersdorf.

O. wie vor.

Nr 2413. 1784. 6/IV. Zumal fich H. Aquilin am 1ten curr. felbft geaeuffert, dafs er wegen feinen Gefundheits Zuftandes functiones parochiales nicht zu übernehmen vermöge, und man ihn hier nicht brauchen könne, hat er fich in Zeit 8 Tagen mit feinen Geräthfchaften nach Altötting zu begeben, wo er von dem vereinigten Chorftift ftatt der gft decretirten 35 Gulden jährlich 100 Gulden u. wochentliche Mefsftipendien ad 3 fl. 30 kr aus der dortigen Votivcaffe zu beziehen hat; wo ihm hingegen freigeftellt wird, wegen der Verköftigung mit dem dortigen Priefterhaus Regenten fich zu benehmen. Actum Ind. Kf. Special Comion. Franz Michael Schmid, Gftl. RRegiftrator als Actuarius, P. S. Da fich gezeigt, dafs H. Aquilin Holzinger die Bücherbefchreibung famt vielen Büchern von der hiefigen Bibliothek in Handen hat, fo hat er alles diefes durch den Überbringer zu überfenden. actum ut fupra. C. in O. A.

Nr. 2414. 1784. 24/XII. Probft, Viceprobft, Dekan, Vicedecan u. Gefamt-Vereinigtes Kapitul des kf. würdigen KollegiatStifts bey U. L. Frau dahier bekennen, dafs *sie* verkauft haben dem kf. Seminario S. Gregorii magni der armen ftudierenden Knaben allhier mit Begnehmigung der kf. wohllöbl. geheimen Kuratel der Studien u. des Seminarii Schul Directorii 150 G. jährlich ewiges Zinsgeld aus der vorhin Kl. Inderftorferifchen, nunmehr aber des vereinigten Kapituls eigenthümlichen Behaufung, Hof u. Garten an der Fürftenfelder Gaffe, die freyeigen u. worauf nichts verfchrieben, um 3000 G. HauptSumme Rhein. Münz, zu zahlen auf h. Michaeli 14 Täg vor oder darnach ohngefährlichen.. ewiger Wiederkauf diefer Gilt u. folche 2 Monat vor der Zinszeit aufkinden zu können, vorbehalten.. Gem. Stadt Ewiggeld I. haben der hochedlg. H. Franz Karl Reichsedler von Stoixner, kf. u. innerer Stadtrath, dann Syndicus, wie auch H. Ladislaus von Stoixner, Stadtunter- u. Gaftrichter als zum Grundbuch Verordnete, *sie* auch das Stifts I. angehangen. München. *Unterz.*: Ig. Bifch. zu Abila, Graf v. Spaur mpr. Probft. Haeffelin Vice praepofitus, J. v. Effner ftifts Dekan. L. Krieger, Vicedecan. O.

Nr. 2415. 1785. 4/V. *Die Vorigen* verkaufen *demselben* Seminar *weiter* 50 G. Ewiggeld um 1000 G. aus *derselben* Behaufung, Hof u. Stallung cum pertiis.. auf Ggi fällig. *Ort*, S. *u.* *Unterz. wie vor.* O.

Nr. 2416. 1785. 26/IX. *Dieselben* nehmen mit gftl. Raths Confens ddto 23. Sept. a. curr. von dem hochedelg. H. Franz Xaver Graf, kpfb. Rath u. gftl. Rs Sekretär u. deffen Frau Eheconfortin Walburga 1000 G. zu 4% mit halbjähriger Kündung unter Verpfändung der Kl. Ind.'fchen Güter zu Ausbauung des in der fürftenf. Gaffe entlegnen ehemaligen Kl. I. Haufes auf *Ort, S. u. U. wie vor.*

Pap. U. mit aufg. Lack-S.: „S.Capituli B. M. V. Monachensis" ein Engel hält den verschnörkelten Schild vor sich, der, getheilt und oben gespalten, 3 Felder zeigt: 1. viertheilig, 1 und 4 ein Fisch, gebogen, 2 und 3 gewundenes Band; 2. die 3 Lanzen und 3. die 2 Löwen von Indersdorf, das also 2 Drittheile des Wappens füllt. Beiliegt der gedr. gstl. Raths Consens auf 15 kr. Stempel, unterz. von: J. V. P. Kumpf, Director; Joseph Köllmayr, Secretär.

Nr. 2417. 1785. 4/X. Rm̃e ac Cm̃e DD. L. J., Ep̃e Frif., SRJ. Pr̃ps, DD. Clem̃e! Cum Sacerdotes Corbinianus Wernle et Ignatius Widman enixe rogaverint, ut, per biennium hactenus approbati, ad Curam animarum ulterius exercendam promoveantur, Commiffio Electoralis mihi infrafcripto in mandatis dedit, ut Sacerdotes hos R. ac C. DD. Or̃dio humillime praefentem. Qua propter dimiffiffime flagito, ut illis gratiofiffime hanc facultatem denuo clem̃e impertiri dignetur. Dabam Inderftorfii. Sc̃r: Udalricus Wagner, Sm̃i El. Pal. Bav. Confiliarius Eccl̃. Actualis, Vicarius ac Regens.

Pap. U. S. die Himmelskönigin mit Kind und Scepter, stehend, ohne Umschrift.

Nr. 2418. 1785. 6/X. *Die Vorigen* [Nr. 2414] verkaufen aus *demselben* Haufe 55 G. EG. um 1100 G. der Armen Studenten Kaffe des kf. Schulhaufes, am 6. Juni zahlbar. *Ort, S., U. und Beilage wie vor, nur zeichnet als geistl. Raths Secretär am 10/IX. Auracher.* P. U.

Nr. 2419. 1785. 7/X. *Dieselben* verkaufen *weiter* 50 G. EG. um 1000 G. dem ehrngeachten Franz Xaveri Schweinitzhaupt, Bg̃r u. Gfchmeidmacher in München, auf Michaeli zahlbar. *O., S., U. wie vor.*

O. S. ab. Gedr., wieder von Köllmayr gezeichneter g. R. Consens vom 23/IX., „zu Aufnahme eines Kapitals ad 1000 fl. sine novatione prioris hypethecae, deren in gleicher Summa aufhabend u. hiemit heimzahlend ältern Kapitalien, welchen ersagt vereinigtes Kollegiatstift dem neuen Creditori sub poena nullitatis in originali zu behändigen und anzumerken hat, dass es blos für den specifice benannten Creditorem, seine Erben und rechtmässige Cessionarios gelten soll." Genannt ist aber kein Creditor.

Nr. 2420. 1785. 24/XI. *Dieselben* verkaufen *ebenso nach* 350 G. *weiter* 20 G. um 400 G. an des löblichen Stifts Beleuchtungs-Caffa zu U. L. Frauen allhier, zu zahlen auf den 1ten December. *O., S. u. U. wie vor.* O.

Nr. 2421. 1788. 16/VI. Pius PP. VI. Univerfis xp̃i fidelibus vere poeñtibus et coñfis, qui Eccl̃iam p̃chlem loci Inderftorf, Frif. d., die SS. Fabiani et Sebaftiani vifitaverint, et ibi pro xp̃ianorum Pr̃pum concordia, haerefum extirpatione ac S. Matris Eccl̃iae exaltatione pias ad Deum preces effuderint, plenariam concedit Indulgentiam ad feptennium. D. Romae apud S. Petrum

ſub annulo P. Poñtus ao XIV. Gratis pro Deo et Scriptura. *Subscr.:* R. Card^lis^ Braschius de Honeſtis. O.

Nr. 2422. 1790. 27/II. U. Wagner chf. w. Gſtl. Rath u. Pfarrvikar *berichtet*, das der wohlſeelige H. Praelat Aquilinus Schaimberger in ſeinem 84sten Jahre den 23. Jaenner a. c. ſeelig im Herrn uerſchieden: daſs er uon ſeinen ehemaligen Geiſtlichen Söhnen ſtandesmäſſig begraben u. für deſſen Seelenruhe die gewöhnlichen drey Gottesdienſte gehalten worden, daſs ſich aber wegen der Obſignation ein Juridictions Streit zwiſchen dem chf. Collegiatſtift in München u. denen Saleſianerinen Kloſterfrauen in Inderſtorf erhebt, weil der hochf. H. Praelat in den Gebäuden der Kloſterfrauen geſtorben ſey. Ind. 27 Hornung.

O. A. Aussen: Denen Hochwürdig, Hochwohlgebohrnen, auch Wohledel. u. Hochgelehrten uon einem der Zeit regierenden Domcapitul in Freising uerordneten H. Praesidenten u. Vic. capitulari in spir. gen., Vicepraesidenten, dann übrigen zu den geistl. Sachen deputirten, meinen Gnädigen Hochgebietenden Herren in Freising.

Nr. 2423. 1794. 1/X. Dſter Chſt!.. Der Probſt u. Dechant ſamt dem Kapitl des ehemaligen Kl. I. hat an uns unterm 14ten vorigen Monats Zeig Beilage eine Bitte geſtellet, die wir ſo gerecht als pflichtmäſsig finden, u. welche die Verordnung ſchon vor 12 Jahren zu unterſtützen ihrem Beruf gemäſs würde erachtet haben, wenn dieſe Sache damals ſo, wie gegenwärtig, auf legale Art an die Landſchaft gebracht worden wäre. Es iſt uns zwar nichts unangenehmers, als wenn wir die Beſchwerde eines ſtändiſchen Mitgliedes gegen das andere an Eure Ch. Dt zu bringen gezwungen ſind: indeſſen muſs es in gegenwärtigem Falle jedem unbefangenen äuſſerſt befremdend auffallen, wie es nur möglich war, daſs ein Geiſtlicher Mitſtand gegen den andern ſich ſo eine auf offenbar falſchen Angaben beruhende Handlung zu erlauben, u. hierdurch ſeinen g̃ſten Landesfürſten ſowohl, als das höchſte Kirchenhaupt ſelbſt auf die ſträflichſte Art in nach geiſtlich u. weltlichen Rechten offenbar unſtandbare Verfügungen einzuführen ſich jemals zu erdreiſten vermochte. Das Factum u. die Gründe, aus welchen die Aufhebung dieſes unter dem Baieriſchen Prälatenſtand ſehr wichtigen Stiftes unmöglich beſtehen mag, ſind in den Beylagen ſo ſtattlich als grundhaltig hergeſtellet, daſs wir ſolche näher zu berühren ganz überflüſſig halten und E. Ch. Dt nur uñtgſt bitten, zu noch mehrerer Überzeugung ſich die Originalakten ſelbſt unpartheyiſch vortragen zu laſſen. Wir umgehen den groſsen Nachtheil u. empfindlichen Schlag, welcher dem unſchuldigen Stift bey dieſem in der Bayeriſchen Geſchichte ſicher beyſpielloſen Verfahren insbeſondere zugieng, u. erinnern nur im Namen der ſämtlichen gefreyten Stände überhaupts, daſs, wenn eine Überſchuldung von ſolcher Art zur Aufhebung eines Stiftes zureichend wäre, beynahe kein Stand mehr ſeiner Exiſtenz u. beſitzenden Vermögens verſichert ſeyn dörfte: u. daſs, wenn es der Habſucht ein-

mal gelingen dörfte, durch falfche u. ftrāfliche Abweege zum erwünfchten Ziel zu kommen, diefs offenbare Aufmunterung zu ferneren ähnlichen Schriten feyn würde. Wie glücklich find wir, an E. Ch. Dt einen Landesfürften zu verehren, der folche Handlungen, wenn fie im wahren Lichte vor feinem Throne erfcheinen, nicht nur verabfcheut, fondern, wenn er auch die an feiner Perfon verübte Beleidigung grofsmüthig nachfiehet, doch dem befchädigten Dritten Gerechtigkeit u. vollen Erfatz feines erlittenen Unrechts, u. wie in diefem Falle noch fonderbar eintritt, auch dem mitbetheiligten gefammten Praelatenftand u. ftiftifchen Unterthanen Beruhigung u. Troft wiederfahren läft, übrigens aber dem In- u. Ausland einen neuen Beweifs giebt, wie fehr Ihm Sicherheit des Eigenthums u. allgemeine Wohlfahrt feiner getreuen Stände u. Unterthanen gegen jeden Anfall u. ungerechte Bedrückung am Herzen liegt. Da wir eben auf E. Ch. Dt höchfte Einberufung fowohl in den Perfonen Gefamter Verordnung als der zu Unterftützung betrangter MitStände befonders begwältigten Adjuncten verfammelt, fo wagen wir es, Höchft Selbe hiemit ehrfurchtsvolleft, aber dringenft zu bitten: A) Die Reftitution des unfchuldig u. fo widerrechtlich als ungültig unterdrückten Stift I. im Voraus wieder gdft zu befchliefsen u. zu folchem Ende fodann B) Die Aufhebung der fub- u. obreptitie erfchlichenen Päbftlichen Bulle bey dem Aplifchen Stuele zu Rom entweder felbft zu bewirken oder aber durch den bedrangten Probft u. Kapitl bewirken zu laffen. Das Kollegiatftift ad D. V. allhier hat fich längft unwürdig gemacht, das Stift I.'fche Vermögen, welches grofsentheils aus eigenen Fleis u. Wirtfchaft, u. theils durch Gutthäter, Theils durch Erbfchaft der Stiftsherrn erworbenen Eigenthume beftehet, auch nur auf jene Art zu genüffen, wie es E. Ch. Dt in Executione demfelben zudachten, da fich folches den höchften Verfügungen niemals unterworfen. Und dann würde die Unterdrückung diefes Stifts für den ganzen Praelaten Stand immer empfindlich u. den Ständifchen Verband bis zur Landtagsmässigen Befchwerde angreifend feyn, wenn auch der Probft u. Kapitl hiebey felbft leidend fich verhielten, da es nicht in ihren Mächten ftehet, dem ganzen Praelatenftand ein unerfätzliches Präjudiz zuzuziehen, und hierdurch ausdrücklich wider die ftändifchen Einigungen, Freyheitsbrief u. Landtags-Inftructionen zu handeln. Wir getröften uns einer gänzlichen Bittes Erhör um fo ungezweifelter, als hierin die Ehre u. Gewiffensberuhigung E. Ch. Dt fowohl als des höchften Kirchenhauptes felbft fehr gros inbegrifen ift, u. empfehlen uns hiebey wie jederzeit zu höchften Hulden u. Gnaden demüthig ūtft u. ghfft. München.

Abschrift in O. A., von dem Exprobst J. B. Sutor dem FB. Jos. Konrad von Freis. u. Rgsbg, Probsten und Herrn zu Berchtesgaden überreicht.

Nr. 2424. 1795. 17/IV. Pius PP. VI.. concedit Indulgentias uti

Nr. 2421 eodem die festo, ac in alio anni die per Ordium designando.. perpetuis tpibus. D. Romae apud S. P. s. a. p. Poñtus ao XXI.

o. Bemerkt: Taxe 11 fl. 45 kr. Verausgabt in der Kirchenrechnung von 1795.

Nr. 2425. 1795. 4—5/IX. Testimonium Solenne. Nos Statuum provincialium per superiorem et inferiorem Bavariam Deputati Comii nomine tenus: Franciscus Pptus Canoniae Pollinganae et Abbas lateranensis, Ignatius Abbas Moñii Niederalteichensis, Cajetanus Ignatius, S. Rom. Imp. Liber Baro de Reisach, Epus Dibonae et Aulae, S. El. Pal. Bav. Eleemosinarius magnus, Consilarius intimus actualis, Consilii Eccstici Praeses, Eccliae coll. Habencensis Pptus, Jos. Antonius SRJ. Comes de Koenigsfeld, SEPB. Conf. int. act. Insignis ord. Equestr. B. V. Imacul. et S. Ggii magnus Comandator, nec non hujus ordinis, simulque coll. Eccliae Oettingae veteris Pptus infulatus, Eccliae cath. Fris. cañus, Amandus Abbas Moñii Aspacensis, Hermanus SRJ. l. B. de Lerchenfeld, Dñus ab Amerland et Unterprennberg, SEPB. Camerarius Conf. int. act. et culinae supremus Praefectus, nec non Praefectus in Hengersberg, Jo. Nepom. Jos. SRJ. Comes de Ezdorf, Dñus in Colmstain, inf. ord. equ. S. Michaelis Magnae Crucis Dñus, S. EPB. Cam., Conf. int. act. nec non Regiminis Landishutani Conf. et Praef. in Kürchperg, Augustus Jos. Gaud. SRJ. Comes et Dñus in Gronsfeld, Comes de Toerring et Dengling, in Jettenbach, Ascham, Mödling, Neubau, Dñus in Falckenstein, Neuhaus, Zehl, Winhöring, Aerbing, Walterberg et Burg, in Pertenstein, Sondermaning, Mörwang, cum Fährn-, Tegern-, Gebl-, Echl- et Pörnbach, in Puch, Lindach, Pebenhausen, Ritterswoerth, Neuenburgstall, Bayern et Schrayhofen, in Stallwang, Simpach et Pernsham, et in Mengkofen, Puchhausen, Leiblfing, Hofdorf, Forst, Rosbach, Erb, Mamling, Eggers et Affam etc. Inf. ord. Equ. B. V. Im. et S. Ggii M. et S. Huberti Magnus Comendator, et SEPB. Cam., Conf. int. act. et consil. aul. Praeses, Praef. et granarius in Trosberg, Rei venatoriae Bavariae Praefectus haereditarius et Cmi Prpis et Archiepi Salisb. Camer. haer. et Prpis et Epi Ratisb. Marechallus haer., Carolus SRJ. Comes de Berchem, Dñus in Piesing, SEPB. Cam. et Conf. int. act., Rgnis Burghusiani Vicedñus, Praef. in Dingelfing et Reisbach, Jo. Nep. SRJ. l. B. de Dachsberg, Dñus in Eglkofen, Rottenwörth, Neueneich et Herrnfelden, SEPB. Cam. et Conf. int. act. Rgnis Landishutani Vicedñus, Antonius Clemens SRJ. Comes de Törring et Dengling, Dñus in Seefeld, Dinzlbach, Dölling, Wörth, Aitterhofen, Metting, Walchstat, Hersching, Wippenham, Arzla, Neusarn et Haidhausen, inf. ord. Eq. B. V. Im. et S. Ggii M. et S. Huberti Comand. et ord. S. Jo. Bapt. Hierosol. Melitens. Eques, SEPB. Cam., Conf. int. act. et Supremae aulae Marechall: et Elis Academiae Scientiarum Praeses et Rei venatoriae per utramque Bavariam Praefectus haer. et C. Pr. et Archiepi Salisb. Cam. haer. et Emi Pr. et Epi Ratisb. Marechal haer., Jo. Max. SRJ. Comes de Preising, l. B. de veteri Preysing, Cronwinkel appellato,

Dñus liber et Imperii Dynaſt: Rechberghauſen et Ramsberg, nec non dynaſt: Hochenaſchau, Wildenwarth et Falkenſtein, dñus hoſmarchiarum Veteris et Neobeyrn, Söllhuben, Brannenburg et Reichersbeyern, Säxenkam et Aufhauſen, SEPB. Cam., Conſ. int. act. et Praef. Roſenheimij, ord. Eq. B. V. J. et S. Gğii mart. Com. et ſup. et inf. Bavariae, nec non eṁi SRJ. Pr. et Eṗi Friſ. Pincerna haer., Antonius de Schmid l. B. de Haslach, Dñus in Pirnbach, Neudau, Brundobel, Sulzbach, Schönbrunn, Moching et Lottsbach, SEPB. Cam. et Conſ. int act., Conſul Reviſorii Director, Ignatius SRJ. Comes de et in Arco, cognomine Bogen, Dñus in OberCöllnbach et Aſcheim, SEPB. Cam. et conſ. int., Ant. Joſ. Maria SRJ. Comes de et in Sandizell, a Malz- et Edelshauſen, Langenmoſen, Lindten, Minſter, Riedheim et Stadl, SEPB. Cam. et Conſ. int. act et Conſ. aulici Vicepraeſes, ord. Eq. B. V. M. et S. Gğii m. Eques, Praef. in Rhain, Franciscus Carolus SRJ. Eques et Nobilis de Barth, dñus in Harmating, Paſenpach, Aſcholting, Reinthal et Langenpreyſing, Patritius et Conſul Monacenſis, Joſ. Benno SRJ. Eq. et N. de Barth, Dñus in Harmading, Paſenpach, Reinthal, Langenpreiſing, Aſcholding, Humbach et Fräshauſen, Patr. Monac., Joſ. Ant. Seiller Conſul Landishutae, Chriſtophorus Ant. Nobilis de Spitzel, dñus in Unterſpan, Eglſing et Huglſing, Conſul Ingolſtadii, Joan. Sebaſt. Ertl a conſiliis interioribus Magiſtratus Straubingani — Veritati in re graviſſimi momenti hisce lr̄is ſequens ſerimus teſtimonium. Expoſuit nimirum Nobis Pp̄tus cum cap̄lo ſuppreſſae Pp̄turae de Indersdorf, quod Cañi coll Eccl̄iae Monacenſis ſerm̄um Electorem fictis et falſis Rationibus induxerint ad petendam ſuppreſſionem dictae Pp̄turae ſeu Abbatiae apud ſedem ap̄licam, ſimulque produxit bullam ſuppreſſoriam ab ap̄lica Sede emanatam, in qua duae cauſae ſuppreſſionis adducuntur, nempe petitio ſeu ſuaſio ipſius Pp̄ti ad hanc ſuppreſſionem et deterioratio Cañiae in bonis tp̄oralibus, adeo, ut ipſa Pp̄tura ſeu Abb. in ſuo ſtatu politico non amplius conſervari et congrua ſustentatio pro membris communitatis obtineri non amplius poſſit. Quod deteriorationem cañiae ſeu Abb. attinet, facta legali inquiſitione per com̄ios Elēes innotuit, debita quidem ad centum triginta duo Millia flor. monetae germanicae, fundum vero ſeu ſtatum activum ferme ad duarum Millionum ſummam ejusdem Monetae aſcendere, conſequenter debita, ſeu ſtatum paſſivum non adeo magni momenti eſſe, ut ad extinctionem piae fundationis et Abbatiae in Bavaria non poſtremae ſufficere queant. Quod attinet Pp̄tum, ipſe ſub fide ſacerdotali affirmat, ſe nec verbis, nec ſcriptis ejusmodi ſuppreſſionem petiiſſe. Quod ſi tamen feciſſet, juxta canones ejusmodi petitio in re graviſſimi momenti ſine conſenſu cap̄li ipſo facto nulla et irrita eſſe deberet, nam cap̄lum a primo momento usque in hanc horam proteſtatur contra talem petitionem ſine ſuo conſenſu et conſilio factam. Nos igitur, pleniſſime informati, cauſas in Bulla ap̄lica ab oratoribus pro ſuppreſſione dictae canoniae allatas in veritate non ſubſiſtere, non ſolum

in favorem dicti Ppti, qui in Numero ſtatuum provincialium continetur, Smo Electori graves remonſtrationes deputavimus, oſtendentes oppreſſionem membri innocentis ex numero ſtatuum provincialium non tantum contra juſtitiam, ſed etiam contra foedera, uniones, ſanctiones, ſtatuta, et Patriae jura et privilegia offendere, ac cauſam publici gravaminis in conventu generali Provinciae eſſe debere. Cum autem dictus Pptus ulterius Nobis exponeret, Smum Electorem nrum pro ſua pietate et reverentia erga Sedem Aplicam absque Annutu Sedis aplicae nihil decernere velle, veritus, ne Bullae Aplicae authoritatem infringeret, Pptus cum ſuis canis intendit ſupplicem libellum ad Sedem Aplicam dirigere et Sanctitatem Suam de vero rerum ſtatu informare, nos ad promovendam ejus juſtiſſimam cauſam praeſens atteſtatum tradimus, nraſque preces pro reſtitutione dictae caniae ſeu Abb. ſubreptitie oppreſſae adjungimus, in cujus fidem prentes lras conſuetis ſigillis nris et inſuper manu cancellarii nri eo magis munire et corroborare nris officiis conſentaneum eſſe duximus. cum jam anno priori nobis in prntibus belli circumſtantiis adjuncta major deputatio conſtatuum nrorum eundem reſtitutionis et petitionis juſtitiam nobiscum coram Smo nro conteſtaretur. Dabamus Monachii in pleno conventu die quarta Septembris 1795. L SS. Daſs gegenwärtige Abſchrift nach geſchehener Collationirung dem nacher Rom überſendeten Originali von Wort zu Wort gleichlautend erfunden worden, wird unter gewohnlicher Kanzlei Fertigung und des Secretärs Unterſchrift hiemit beurkundet. Act. München den 5. Sept. 1795. Gemeiner löbl. Landſchaft in Bajern Kanzley Oberlandes. *Unterz.:* Franz Joſeph von Binder, Secretär.

Pap. U. mit aufg. S.: „G. L. L. J. B. C. O.“ Ovales verschnörkeltes Schild mit den Bayrischen Wecken. Von dem Exprobst Joh. Sutor dem FB. Joseph Conrad von Freising mit Abschrift der nach Rom abgegangenen Bittschrift am 12. dess. M. übersendet.

Nr. 2426. 1795. 29/XII. Smus Elector. Seine Ch. Dt. haben miſsfälligſt vernommen, welche kühn-vermeſſentlich ſtörriſche Schritte der ehemalige Inderſtorfer Praelat gewagt, um ſeine verlohrne Abtey wider in den klöſterlichen Nexus herzuſtellen. Da aber Höchſtdieſelben mit reiſſtem Bedachte in optima forma zur Stiftung Höchſtdero unfundierten Hofkapelle, ſee zur Vergröſſer- u. Verbeſſerung des hieſig Chf. HofStiftes diſes Kloſterſtift zu I. demſelben einzuverleiben, u mit Sr P. Heiligkeit vereiniget ſamt allen beweglich u. unbeweglichen Gütern, allen Gerechtſamen, Titln u. zugehörungen ſamt u. ſonders zur ewigen Dotation ſee Donation unwiderruflich zu überlaſſen gſt geruhet, und es mit beſagtem I. ſo, wie mit Schlierſee u. Illmünſter, imer gehabt wiſſen wollen. Als befehlen S. Ch. Dt unter Rückſchlus der eingeſchickten Acten zur endlichen Abthuung aller bisherigen Differenzen u. zu ferneren feſtgründung höchſtdero mit I. gſt gemachten Diſpoſition, daſs 1) der Chf. Geiſtl. Rath gemeldet unruhigen Praelaten alles Ernſtes u. bey Vermeidung höchſtlandesherrlicher Vngnade zur einsmahligen

Ruhe zu verweifen, 2) das chf. HofKollegiatStift aber in ungeftörtem Genufs aller wie imer Namen haben mögenden, durch die höchfte Gnade Sr Ch. Dt u. Päbftl. Ht erhaltenen Gerechtfame fürderhin nicht nur ftäts ruhig belaffen, fondern in u. nach jener Maafs handhaben u. unterftützen folle, in welchen das ehemalige Klofter diefelben u. das HKStift die ähnlichen zu Schlierfee u. Illmünfter befeffen u. genoffen hat, fo dafs alle bisher entgegen ergangene Verfügungen als ungefchehen angefehen u. dem HofStift in keinen Weegen präjudicirlich feyn follen. 3) Verfehen Sich S. Ch. Dt nicht nur zum Religions Eifer, fondern auch zur Dankbarkeit Höchftdero Hofftifts, dafs felbes nicht nur fo vile Priefter, als die fundationen und pfarrlichen Verrichtungen nothwendig erheifchen, fondern auch zum Überflus u. zum geiftlichen Troft der Nachbarfchaft zwen bis drey in der Seelforg emeritirte chf. Titulanten anftellen u. priefterlich hinlänglich verpflegen u. unterhalten werde, fo dafs weder dife fämtliche Priefter, noch das Ordinariat, noch die Pfarrkinder, noch iemand ander die höchfte Stelle mit Klagen zu behelligen Vrfache haben follen. 4) Ift dem HKStift zwar gft, doch nachdrücklichft neuerdings zu befehlen, dafs es allen ExReligiofen, die noch gar nicht oder nicht hinreichend verforgt find, die jährliche Penfionen pünctlich gebe, die denfelben bisher gereicht u. auf die Ind. Güter als die ficherfte Hypothec verfichert worden. Wobey es Ihnen, fich in dem Ind. Priefterhaus brauchen zu laffen, fowie dem Hofftift felbe zu brauchen, frey ftehen folle etc. München. *Unterz.:* Carl Theodor Chfft. Vidit Freyherr von Hertling. Ad mandatum Smi D. Etis proprium: von Schneidheim.

Abschrift von dem Exprobst J. B. Sutor dem FB. J. C. von Freising ddto. Langenbettenbach am 17. Jänner 1796 mit dem Bemerken überreicht: Seine Absicht sei es nicht gegen die Befehle seines gnädigsten Landesherrn neue Motus zu erregen und dadurch den bisherigen unverdienten Vorwurf eines unruhigen Kopfes zu verdienen.

Nr. 2427. 1806. 28/XI. Hwftes, Sede epali vacante gdft angeordnetes GVicariat! Es hat dem Allerhöchften gefallen, den hwgften, hochwohlgebornen, hochgelehrten H. Joh. Baptift Sutor, Probften des aufgelöften Chorherrn Stifts I. von diefer Welt durch einen unvermutheten Tod abzurufen.. Der Verftorbene hat allezeit behauptet, dafs ihm feine geiftl. Gewalt nie genommen worden, dafs er noch Hauptpfarrer ift u. nur feinen Vikar an Seiner Stelle zum Landkapitel Sittenbach fchickt. Freilich wird man jetzt fagen, er war nicht mehr Praelat, nicht mehr Pfarrer, fondern Penfionift.. Sittenbach. *Unterz.*: unttthft ghrfter Franz Gerhartinger, Dechant u. Pfarrer.

O. A. Schreiben zum hochw. GVicariate des Bisthums Freising.

Nr. 2428. 1806. 28/XI. Hwftes V. S. epali gft angeordnetes GVicariat! So fchleunig als es mir nur möglich war, nehme ich die Pflicht auf mich.. zu berichten, dafs der Titl H. Praelat des ehemaligen Stiftes I., J. B. Sutor den 24. November d. J. gegen ½ 3 Uhr morgens früh, nachdem

er Tags vorher mit den h. Sterbſacramenten verſehen ward und ſchönes Zeugniſs ſeines Gottes Vertrauens., abgelegt hatte, an einer Bruſtverſchleimung u. Erſchlappung der Eingeweide verſchieden ſey.. Indersdorf. *Unterz. u. g.* unt. geh. Franz Xaver Stickl, Beichtvater bei den Frauen Saleſianerinnen daſelbſt.

O. A. Schreiben wie vor.

Register
zu den Indersdorfer Urkunden.

Vorbericht.

Da es unzulässig war, alle abweichenden Schreibungen aufzunehmen, so wird gebeten, bei dem Gebrauche die ähnlich lautenden Consonanten, wie b p w ç ch k d t th sch sh sw, dann die Umlaute ä äu e eu ey ö i ü y, u in au u. s. f. zu verfolgen. Die vorzüglichsten Wechsel wurden übrigens in Klammern angedeutet.

In den Registern wurde ferner U und V nach der Aussprache als Selbstlaut unter U, als Mitlaut unter V eingestellt.

Die Abbreviationen der Namen von Personen und Orten sind bei den betreffenden Buchstaben angezeigt, und durch das ganze Werk genau gleichmässig eingehalten. Nur wurde sich die Abweichung erlaubt, dass in derselben Urkunde oder in demselben Artikel der Register wiederkehrende Namen lediglich durch den Anfangsbuchstaben gegeben sind. An der Stelle von g̃ m̃ r̃ ist fettere Schrift gewählt.

Von den häufig vorkommenden Endungen der Ortsnamen sind insbesondere folgende verkürzt
berg = bg, bach = bch, haufen = hsn, hofen = hfn, kirchen = kchñ, burg = bg̃, dorf = df, heim = hm, kofen = kfn, ried = rd.

L, H, O, M, N, U, Gr, Kl sind vor Ortsnamen Langen-, Hohen-, Ober-, Mittel-, Nieder-, Unter-, Gross- und Klein- zu lesen.

Die beigefügten arabischen Ziffern bezeichnen die Nummer der Urkunde, durch die beiden Bände durchlaufend. Die Zehner, Hunderter, Tausender beziehen sich hiebei auf alle folgenden Zahlen.

Das Personen-Register begreift auch die Corporationen und Stifte. Mit Ausnahme der Kaiser, Päbste, regierenden Fürsten, Cardinäle und der päbstlichen Kanzlei sind die Personen nach den Zunamen, eventuell (was oft nicht auszuscheiden) nach dem Gewerbe, wo nur der Taufname bekannt, bei den Orten eingereiht.

Im Ortsregister sind bei den Amtssitzen die vorkommenden vorzüglicheren Aemter ausgeschieden. Wie vorbemerkt, sind jedoch nur bei dem Taufnamen genannte Bedienstete des Staates wie der Kirche im Personen-Register bei dem Orte oder Stifte zu suchen.

I. Personen-Register.

J Jac. Jacob. **Joh.** Johann. **Jg** Jörg. **Ign.** Ignatius. **Jos.** Joseph.

II. Orts-Register.

Zur näheren Bestimmung ist jedem Orte die politische Gemeinde und der Landgerichtsbezirk, meist auch, wenn von der Gemeinde abweichend, die Pfarrei beigefügt.

A **A**. Aichach, zugleich Landgericht. **Ai**. Aibling, **Abg** Abensberg, **Altg** Altötting, Landgerichts-Sitze. **Agbg** Augsburg. **Altom**. Altomünster.

abg. Abgegangener Ort ohne Ueberrest.

N **Nbg** Neuburg. **Nmt** Neumarkt (OP. u OB.). **Ndgn** Nördlingen.

O **Obf** Oberdorf. **Oettgn** Oettingen. **Ottm.** Ottmarshart. **w. OA.** Würtembergisches Ober-Amt. **Oest** Oesterreich mit den **V** Vierteln: ob der Enns **H** Hausruck-, **M.** Mühl-, **J** Inn-V.: unter der Enns: **O** und **UMB** Mannhartsberg und **WW** Wienerwald.

P Pf. Pfarrei; wenn nicht G. (Gemeinde) folgt oder voraussteht, zugleich Hauptort der Gemeinde. **Pfr.** Pfarrer; **Pfl.** Pfleger; **Pet.** Petenbach u. zwar L. Langen-, A. Amper-; **Pip.** Pipinsried. Amtssitze: **Pbg** Parsberg; **Pf.** Pfaffenhofen; **Pfkn** Pfarrkirchen.

III. Wort- und Sach-Register.

Die Erklärung musste auf minder gewöhnliche, im Sinne zweifelhafte Worte beschränkt werden.

A a. als Reichnis Air, Eyer; auctas, auctoritas.
Aber für abermals 1730.
Ablässe s. Indulgenzen.
Ableben des Probstes 2189, 208, 9.
Ablegung, Ersatz des Schadens 786.
Abstand vom Gut 1494, 510, 52, 7, 60, 1, 99, 623, 8, 722, 96, 821, 32, 44, 9, 80, 3, 90, 5, 6, 903, 13, 6, 35.
Abstift, Abstand vom Gute 875; jemanden abstiften, aus dem Genusse entfernen; das Recht bestritten 870; normirt 922, 1057, 776, 813, 4, 6, 20, 71, 2, 82, 921, 2007; geübt 760, 89, 875, 1163, 72, 4, 84, 221, 99, 323, 34, 96, 507, 27, 41, 86.
Abthun, tilgen 950.
Abtreten der Rechte dem Grundholden gestattet 1233, 4, 605, 711; des Grundherrn Zustimmung erforderlich 1600, 891.
Abtrümmerungen, dem Gutsherrn bei jedem Wechsel der Colonen gestattet 287, 1118, 23, 41, 207, 380, 94, 400, 16, 88, 519, 21, 35, 611, 825.
Ader für Aderlass 973.
Administration des Klosters ohne Probst 1953, 7, 2023, 4, 135, 320; Verwaltungsweise 2214.
Advocatus, advocatia (monii, ecclîae), Schirmvogt, Vogtei, jus advocatie, advocatitium dessen Rechte 4, 9, 16, 25, 57, 61, 76, 9, 82, 3, 7, 90, 1, 8, 149, 55, 300, 404, 530, 619, 58, 716, 78.
Äfferen, wiederholt vorbringen in unangenehmer Weise 459, 634, 46, 786.
Äinger mass dürfte änlinger zu lesen sein; vom Mt Ainaling 977.
Aeymer und Emer, der Eimer, Flüssigkeitsmass; doch auch bei Sauerkraut z. B. 843, 1716, 67.
Agen, häbrein v. rokkein, Spreu von den Aehren von Haber und Roggen 843.
Agere in humanis, leben 665.
Aigen, aygen, eigen, rechtes frei lediges volles Eigenthum; Aigelein, kleines Eigen: wird 10 Jahre gewährleistet 126; ist neben den grundherrlichen Gütern immer noch einzeln vorhanden 1968, 2004, 49, 58, 167, 240; Dritten gegenüber heisst auch Lehen frey aigen 1864.
Aigenschaft, Eigenthum, vielmals 113 f.
Aindlef, eilf; noch 1804, 21.
Ainost, einmal 1248.
Ainspenige zu München, der zur Rüstung für den Krieg mit einem Pferde Verpflichtete 2032.
Alec (halec), gesalzter Fisch, Häring 65.
Aller-Heiligen Tag, als Jagdbeginn 2042,
Allodium, frei aigen, von Grund und Boden, im Gegensatz zum Feudum 11.
Als statt alles; oftmals 1465.
Allter Leib (Altar), sonst Kirchentracht genanntes Reichniss in Brod 2004.
Ambitus monasterii, Kloster-Kreuzgang 204, 370, 674.
Ambo, Kanzel 665, 834 u. ö.
Amtmann, des Amtes Gerichtsdiener. Die

Druckfehler und Verbesserungen.

Abgesehen von leicht erkennbarer Verwechslung oder Stürzung der Buchstaben c, e, f, ſ, n, u u dgl.

Zum ersten Bande.

Zu S. V. Note 3 vgl nunmehr die später aufgefundenen Urk. N. 2307. B. II S. 370.

In Nr. 18 ist nach der Original-Urkunde, deren Einsicht bei dem Abdrucke nicht möglich war, Folgendes zu verbessern:

S. 10 von unten Z 11 Ecke ad Vndinſtorf; Z. 10 a Dietrico emi.. Lotere.. Z. 2 in Ebenwiſen.. manus Ruperti Lupi de.. S. 11 Z. 3 delegaui; Z. 7 Haſenwiſen; Z. 11 pretexata; Z. 17 Livpoldi; Z. 19 Paldolteſperge; Z. 20 manus; Z 22 O(ttonis) junioris; Z. 27 Wibiliſ-fôrt; Z. 28 Almetingin; Z. 29 Shlaite; Z. 33 Ilsungi; Z. 36 Ecclię; Z. 37 Laichilingin; Z. 40 Katerloch. S. 12 Z. 1 Friſingin; Z. 2 Friſingin.. Paſingin; Z. 4 Sheſtilaren; Z. 5 Ǒdilrici (bis); Z. 7 Niv-wertingin (bis); Z. 9 *Nivwenſtift Friſingin*; Z. 10 *Scǒenburc (quater)*; Z. 11 Waitriſchyrchen.. Tegernſe; Z. 12 Emphenbach; Z. 12 Perterſ-gadme; Z. 14 predia; Z. 18 Luterpach.. Pŏbenhouen (bis); Z. 25 Gozwini; Z. 26 Prucgeberc; Z. 35 Dachŏe.. Pŭch; Z. 38 Frehtineſriet; Z. 39 Gibiſtorf. S. 13 Z. 1 Ǒetenburc.. Z. 2 Henrici., Z. 4 Danubium ibidem.. Hademari (bis); Z. 8 Arbonif Sulteti; Z. 9 Nuwendorf.. Marie.

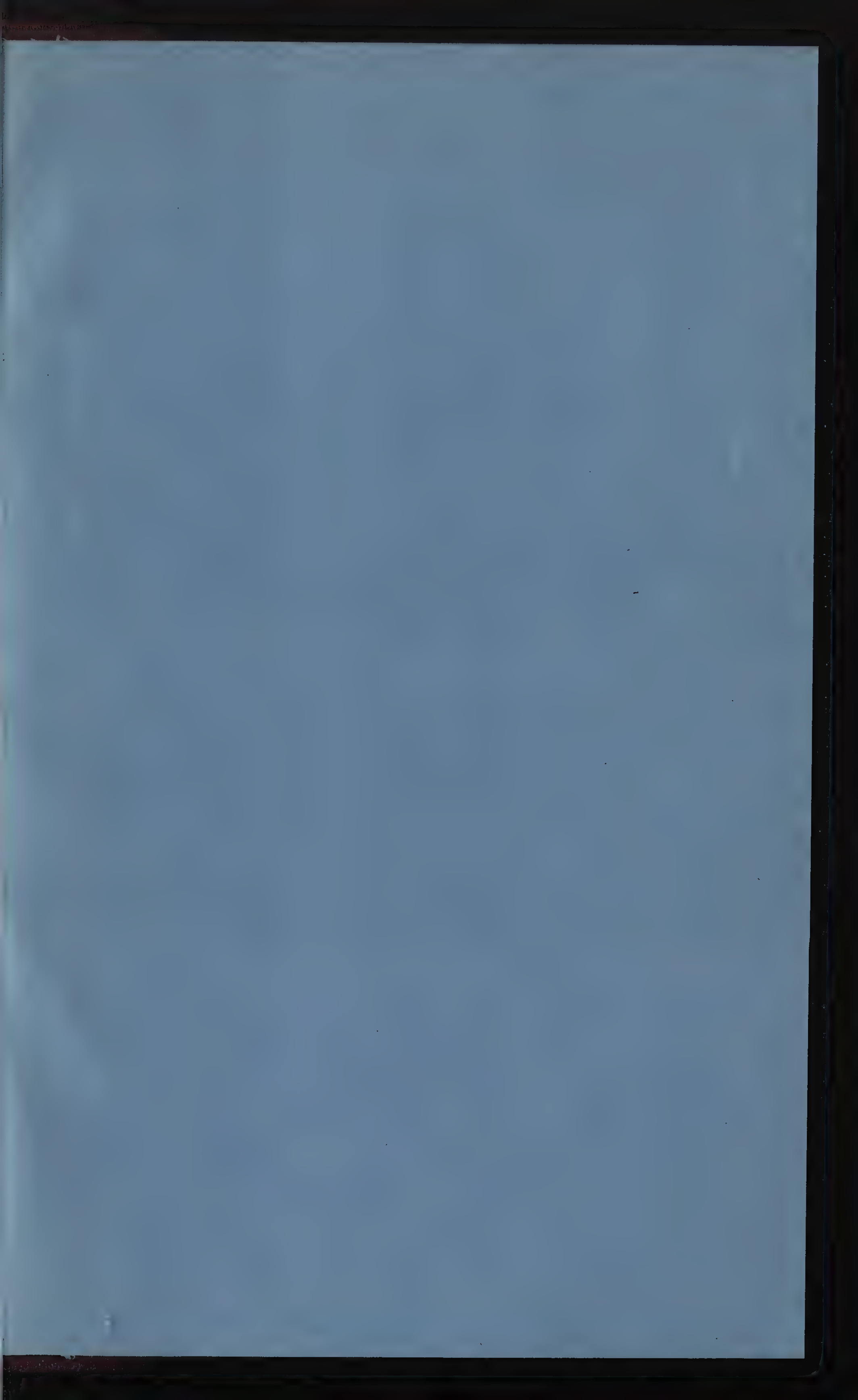
S. 17 Z. 18 von unten lies Nr. 1705 in der Note.
„ 26 „ 2 „ oben „ quinto.
„ 29 „ 12 „ unten „ Hermannus.
„ 50 „ 10 „ „ „ ſi ſtatt ſ.
„ 78 „ 12 „ oben „ N. 169.
„ 394 „ 21 „ „ „ In.

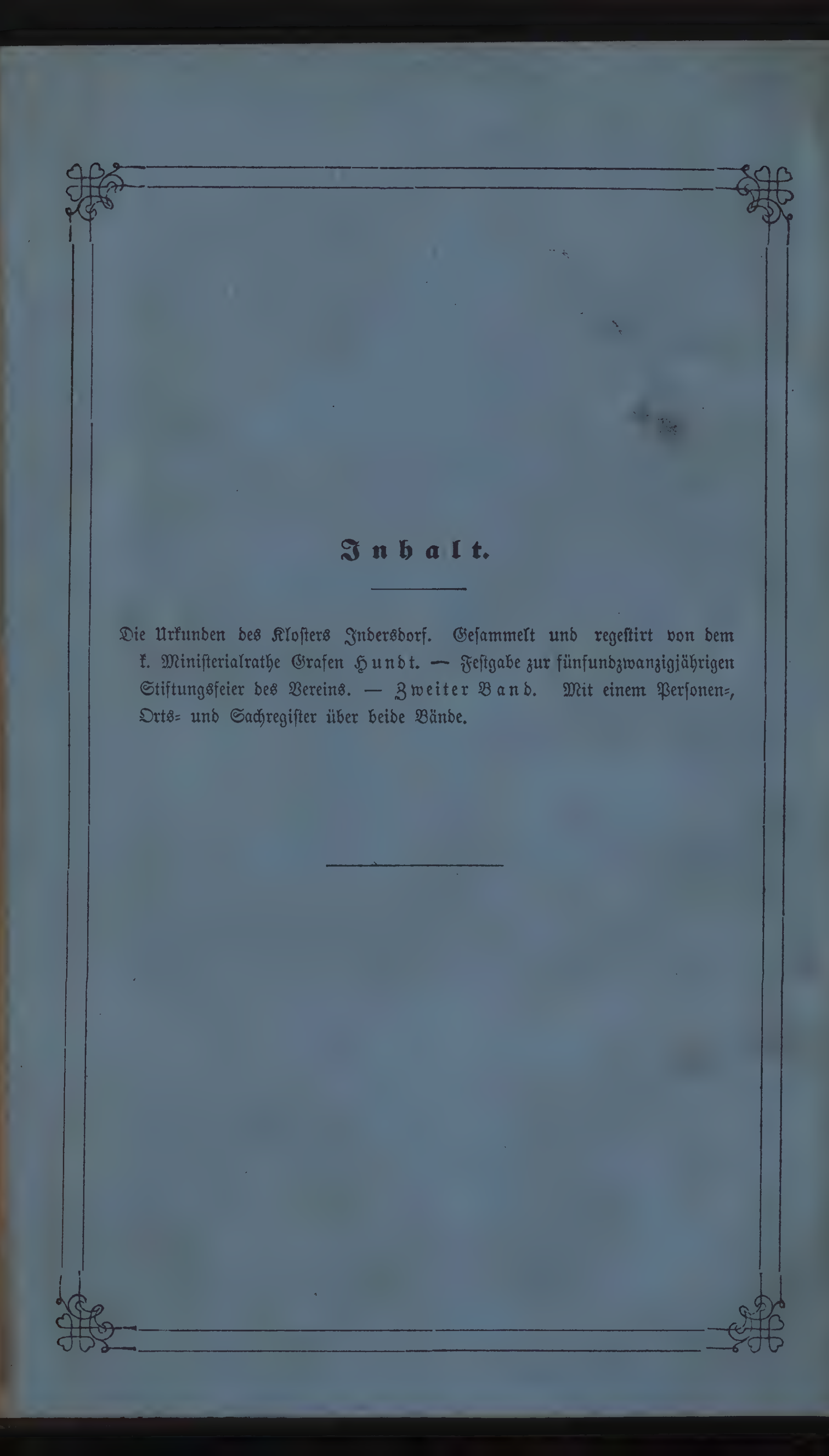
Zum zweiten Bande.

S. 5 Z 20 von unten lies *sie.*
„ 6 „ 7 „ „ „ *er.*
„ 10 „ 8 „ oben „ *seinen.*
„ 11 „ 13 „ „ „ feinem mair.
„ 13 „ 14 „ „ „ rechtfpruch.
„ 15 „ 3 „ „ „ S. 292.
„ 20 „ 19 u. 18 von unten lies gutleins.
„ 21 „ 12 von unten lies Lochof.
„ 22 „ 13 „ „ „ nobis.
„ 30 „ 18 „ „ „ Aug. d.
„ 31 „ 14—21. Die Nr. 1074 dürfte wohl nur ein ungenauer Auszug aus Nr. 1100 fein.
„ 35 „ 5 von unten lies Waldenberg.
„ 41 „ 16 „ oben „ Nr 1105.
„ 46 „ 18 „ „ fetze ; vor auch
„ 48 „ 12 „ unten „ *seinen* vettern.
„ 51 „ 15 „ oben „ *sein.*
„ 51 „ 6 „ unten lies die.
„ 54 „ 5 „ „ „ Alt.
„ 62 „ 9 „ oben „ fürftliche.
„ 65 „ 3 „ unten „ *ihren.*
„ 68 „ letzte fetze * vor Nr. 1209.
„ 70 „ 21 von unten lies Rainpeck.
„ 71 „ 14 „ oben „ Rainpegkh.
„ 75 „ 9 u 7 von unten lies Hs.
„ 76 „ 9, 16, 17, 22 u. 33 ebenfo Hs, Z. 34 Th.
„ 79 „ 14 von unten lies fetzen, der für.
„ 82 „ 6 „ „ „ meinen.
„ 91 „ 17 „ „ „ brief und Z. 15 vnder der.
„ 92 „ 13 „ oben follte Vtz ftatt Hs ftehen
„ 113 „ 9 „ „ lies ift u. Z. 11 feczt.
„ 118 „ 16 „ unten „ geprenst.
„ 121 „ 7 „ oben trenne Trapp von fchmid.
„ 124 „ 5 „ „ das S. s. Note zu Nr 1456. S. 146.
„ 127 „ 6 „ unten lies Lanckmair.
„ 129 „ 6 „ oben „ auf der pewnt.
„ 130 „ 3 „ „ „ pargfchaft
„ 133 „ 13 „ unten „ Uttinhofen.
„ 138 „ 3 „ oben Nr. 1420 u. Z. 15 H. (Herr) ftatt Hs.
„ 141 „ vorletzte fetze Nr. 1475.

S. 152 Z. 17 von unten lies Pfabenhüter.
„ 158 „ 4 von oben „ vor mocht gefein.
„ „ „ 19 „ „ „ Oliverius.
„ 165 „ 2 und 6 von oben lies Ottelfpurger.
„ 166 „ 22 von oben lies H(err) ftatt Hs.
„ 181 „ 11 „ unten „ beidemale Kammair.
„ 190 „ 6 „ oben „ Albrecht.
„ 191 „ 5 „ unten „ Hs Klain.
„ 192 „ 4 „ oben tilge nach . . . haben.
„ 193 „ 18 „ „ lies porrigitur.
„ 195 „ 21 „ unten „ anno 2do.
„ 202 „ 10 „ oben „ bekomen.
„ 204 „ 8 „ unten „ pretacta . : mulieri.
„ 205 „ 8 „ „ „ *Georg Vrfahrer.*
„ 206 „ 17 „ „ „ pfarrkirchen.
„ 207 „ 15 „ oben verfetze , hinter aigen.
„ 208 „ 8 „ „ lies Nr. ftatt S.
„ 209 „ 8 „ „ verfetze , hinter wafs.
„ 218 „ 15 „ unten tilge vmb.
„ 224 „ 14 „ „ lies *1728.*
„ 228 „ 11 „ oben „ Mileuitanus.
„ „ „ 4 „ unten „ principali.
„ 230 „ 15 „ oben „ ich ftatt er.
„ „ „ 11 „ unten „ brieff.
„ „ „ 5 „ „ „ Eekirchen.
„ 236 „ 21 „ „ tilge , vor 1 gans.
„ 250 „ 3 „ „ lies gefind flagen.
„ 251 „ 2 *ihnen*, Z. 15 zemachen.
„ 253 „ 1 von oben fetze , vor ftifft pḡ
„ 256 „ 17 „ „ lies *sich.*
„ 258 von unten Z. 8 befchehenn Z. 2 u. 1 Haider zu Glan.
„ 265 Z. 4 von unten lies Paindorff.
„ 268 „ 5 „ „ tilge er.
„ 270 „ 16 „ oben lies die Ruedolf.
„ 273 von unten Z. 12 angeender, Z. 9 korn,
„ 284 Z. 14 von unten Haimeran Rieger.
„ 286 „ 9 „ oben lies Reinman.
„ 289 „ 2 „ „ tilge , zwifchen Hs Jacoben.
„ „ „ 21 „ „ lies verfechen.
„ 301 „ 5 „ unten „ Adminiftratori.
„ 304 „ letzte lies ledigs.

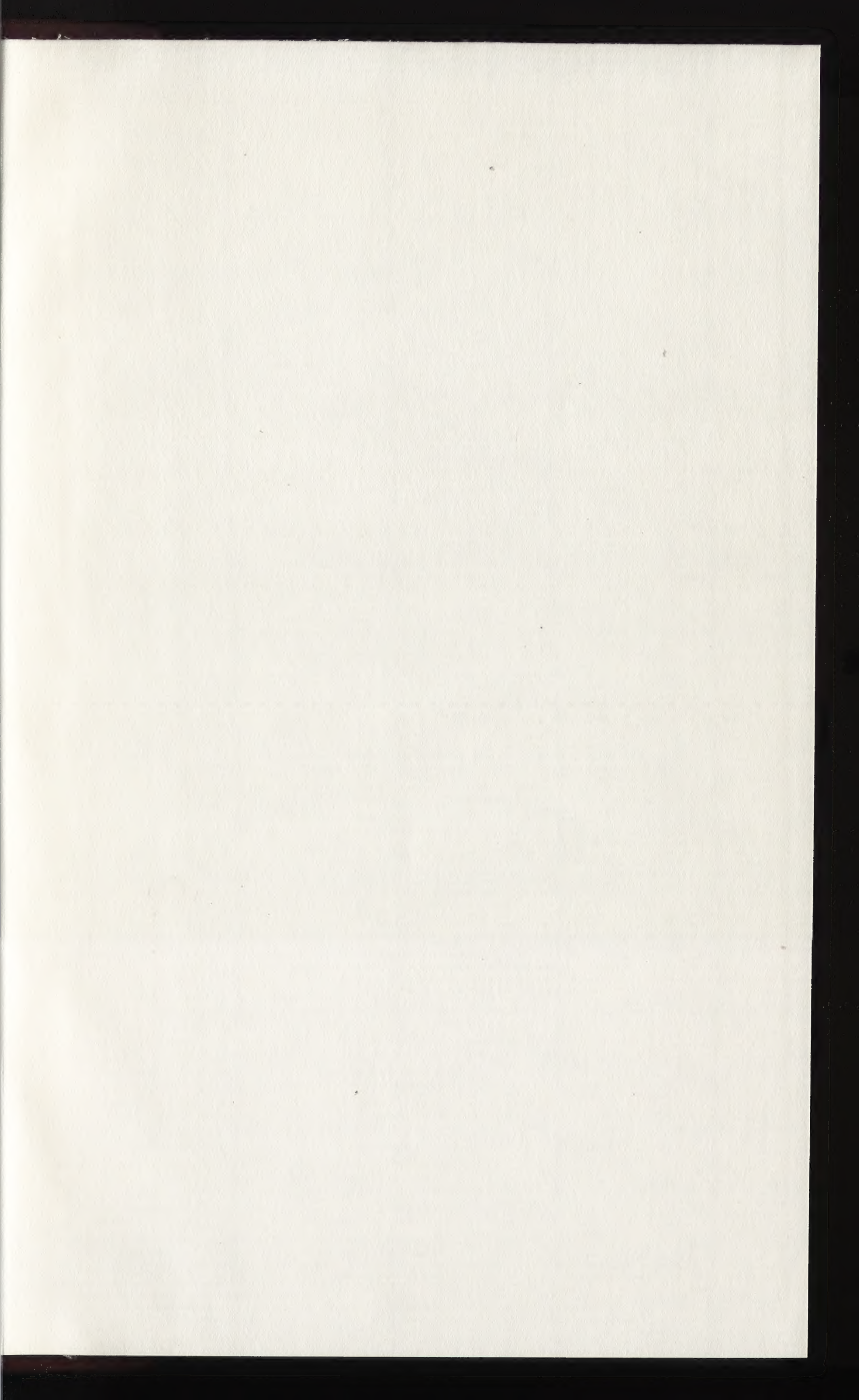
S. 305 Z. 8 lies Nr. 2036.
„ 307 „ 16 „ hinauf u. Z. 17 Haslingerifche.
„ 310 „ 8 von oben lies erw. 9/I 1586.
„ 312 von unten Z. 19 vorge‹nder . . Ordinarii, Z. 14 betreffent.
„ 314 Z. 12 von oben Hennen.
„ 3 6 „ 18 tilge s nach würth und Vndterthon
„ 317 „ 17 von unten lies Knippman.
„ 321 „ 16 „ „ „ et aliis und Z. letzte Reifer.
„ 340 „ 15 „ „ „ ch. (churfürftlicher).
„ 343 „ 3 „ „ „ G. (Gotshaus).
„ 348 „ 13 „ oben „ maturum.
„ 352 „ 10 und 9 von unten lies defunctorum.
„ 354 „ 2 von unten fetze , nach genüeffen
„ 361 „ 12 „ oben lies ut cras hora.
„ 363 „ 13 „ unten „ Max Frh. (Freyherr).
„ 367 „ 18 „ „ fchalte nach *angeschlagen* ein: *570 fl. Laudemium, auf 20 Jahre nach 800 fl. zu 40 fl., das Jahr also zu 2 fl und jeder solche ungewisse Gulden zu 20 angeschlagen*,
„ 371 „ 8 „ oben lies 1432.
„ 391 „ 11 „ unten „ *bitten S. Ch. Durchlaucht.*
„ 426 Sp. 1 Z. 7 lies Ep̄us Milevitanus.
„ 427 Sp. 2 Z. 2 lies ftatt 6326 632, 6.
„ 438 Sp. 2 Z. 3 lies ftatt 34 35 (535).
„ 444 Sp. 2 Z. 13 Milevitan Ep̄us (Mileum in Numidien).

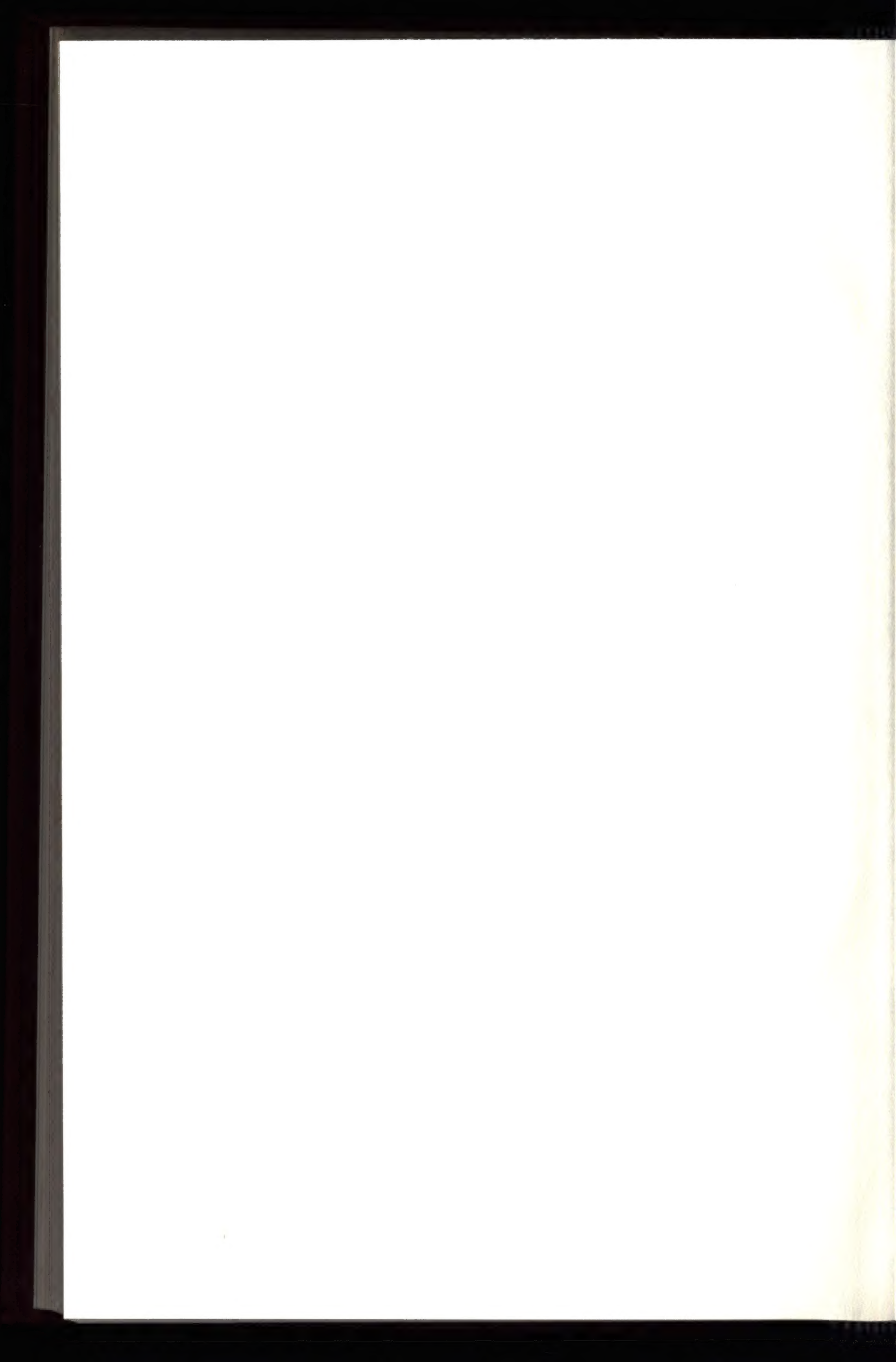




Inhalt.

Die Urkunden des Klosters Indersdorf. Gesammelt und regestirt von dem k. Ministerialrathe Grafen Hundt. — Festgabe zur fünfundzwanzigjährigen Stiftungsfeier des Vereins. — Zweiter Band. Mit einem Personen-, Orts- und Sachregister über beide Bände.






GETTY CENTER LIBRARY
3 3125 00701 1287

